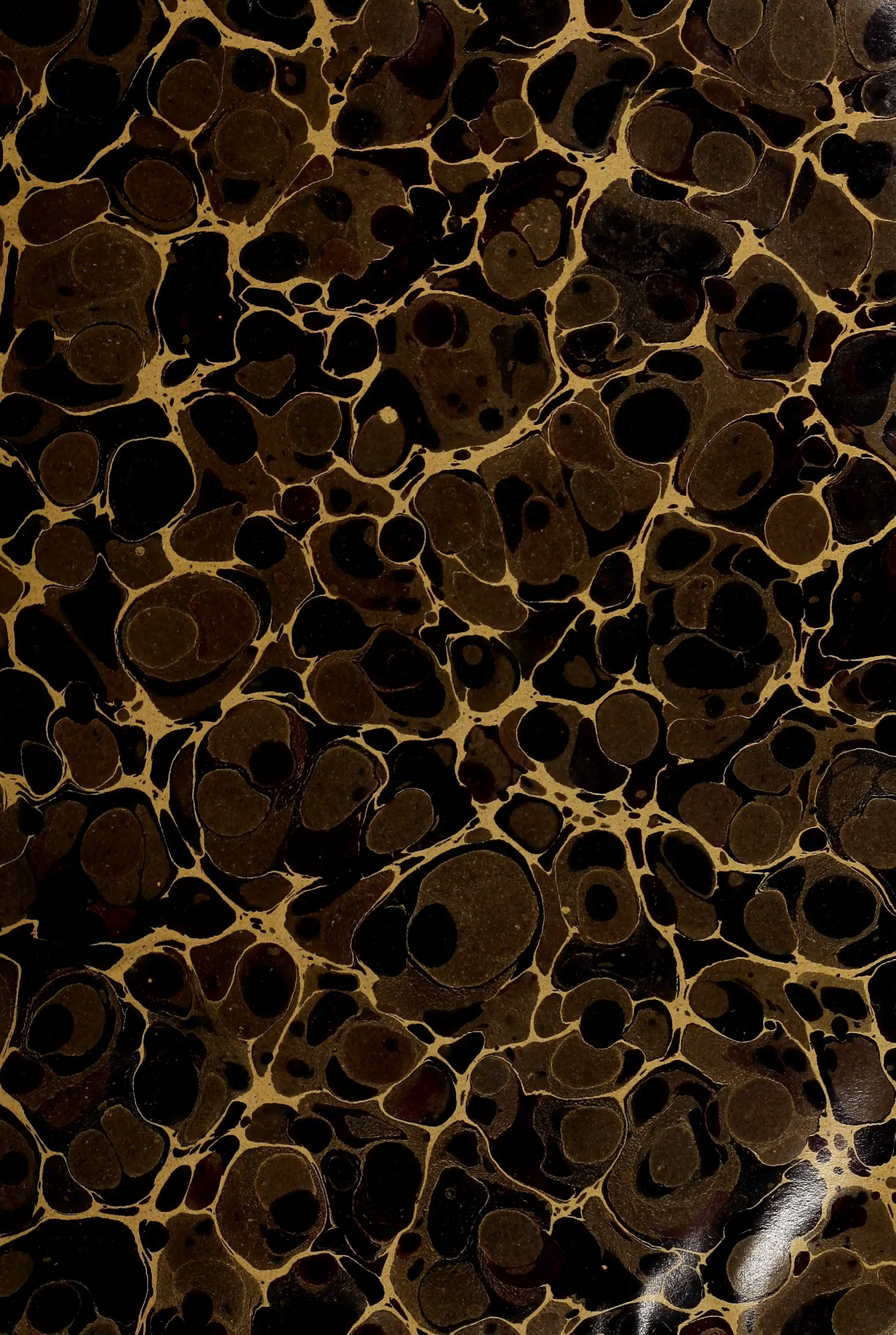


D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

Die Deutsche Bibel

1. Band

Mit vier Nachbildungen Lutherischer Handschriften

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1906

Kaeseberg & Oertel X·3

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Textpapier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).
Kunstdruckpapier von Sieler und Vogel in Leipzig.

D. Martin Luthers

Deutsche Bibel

1522–1546

Erster Band

Vorstücke: Luthers eigenhändige Niederschriften der Übersetzung
(Altes Testament: Buch der Richter — Hohes Lied)

Digitized by the Internet Archive
in 2015

https://archive.org/details/dmartinlutherswe31luth

Vorwort

Die Besorgung der Deutschen Bibelübersetzung Luthers für die kritische Gesamtausgabe seiner Werke ist mir bereits im Jahre 1888 von der Lutherkommission übertragen worden, also bevor ich 1890 die Gesamtleitung der Lutherausgabe übernahm. Heute, da ich den ersten Band der Bibelübersetzung vorzulegen imstande bin, habe ich nach 16jähriger Amtsführung die Gesamtleitung der Ausgabe vor einigen Monaten in die Hände des Professors Dr. K. Drescher in Breslau übergeben. Was ich zur Ausführung jenes früheren Auftrages der Lutherkommission gearbeitet, gehört zum größeren Teile der Zeit vor Übernahme der Gesamtleitung an; nach dieser haben die gegen das gesamte Unternehmen der Lutherausgabe übernommenen Pflichten die Sorge für die Herausgabe der Bibelübersetzung notwendig in den Hintergrund gedrängt und nur eine allerdings nie aussetzende Aufmerksamkeit auf Alles, was dazu in Beziehung stand, gestattet. Ich bin dabei zu der Überzeugung gelangt, daß eine wissenschaftlich genügende und der christlich-religiösen wie nationalen Bedeutung ihres Gegenstandes würdige Ausgabe der Bibelverdeutschung Luthers auch nicht vorübergehen dürfe an dessen eigenhändigen Niederschriften, so weit sie uns erhalten sind.

Von diesen Niederschriften ist bisher nur weniges allgemeiner bekannt; die vorhandenen Bücher über Luther und sein Werk, so eingehend sie sonst sind, erwähnen von den Autographen der Bibelübersetzung wie von denen anderer Schriften Luthers im allgemeinen nur die, über welche zufällig gedruckte Nachrichten vorliegen. Heinrich Rückert (Geschichte der nhd. Schriftsprache I 1875, S. 42) meinte, es schienen nicht viele Selbstschriften Luthers erhalten zu sein und „den wenigen sei man noch nicht einmal mit der

gebührenden Sorgfalt und Ehrfurcht nachgegangen". Auch die kritische Gesamtausgabe hat zunächst das bis dahin Versäumte nicht nachgeholt. Die Vorarbeiten D. Knaakes, auf Grund deren sie 1883 zu erscheinen begann, hatten sich fast ausschließlich auf die Drucke beschränkt, und so wurde es schon 1893 möglich, einen Band von 50 Bogen (Bd. 9) mit Nachträgen zu füllen und zwar ganz überwiegend aus handschriftlichen Quellen. Im Vorwort zum neunten Bande, S. XIII wies ich anknüpfend an jene Äußerung Heinrich Rückerts darauf hin, daß die Vorarbeiten für unsere Ausgabe in dieser Hinsicht lückenhaft wären, glaubte aber damals noch, daß durch eine dort ausgesprochene Bitte um Mitteilungen über Lutherhandschriften sich die Lücke werde büßen lassen. Dieser Glaube zerrann sehr schnell. D. Georg Buchwald zeigte durch die Auffindung des reichen Schatzes von Lutherhandschriften in der Universitätsbibliothek zu Jena ganz handgreiflich, wie völlig sich selbst an nahem und zugänglichem Orte eine Fülle handschriftlichen Materials der Kenntnis der gelehrten Welt, auch der nächstbeteiligten, entziehen könne, wenn ihm nicht besonders nachgespürt werde. Ich setzte daher eine systematische Umfrage bei etwa tausend Bibliotheken des Deutschen Reiches und des (besonders des deutschen) Auslandes ins Werk, die dank dem meist freundwilligen Entgegenkommen, das sie fand, reiche Erträge lieferte. Was durch sie an vorher mir noch unbekannten Handschriften der Bibelübersetzung zur Kenntnis gelangte, war freilich nicht allzu erheblich. Aber alles zusammengenommen liegt uns doch nun weit über die Hälfte des Alten Testamentes in Luthers eignen Niederschriften vor, nämlich Richter 7, 21 — Esther 9, 1, d. h. mit Ausnahme des Buchs Josua; Richter 1, 1 — 7, 20; Esther 9, 2 ff.; 10 und einer größeren Lücke in 2. Kge. (4, 24 — 9, 11) „Das Ander teyl des Alten Testaments", das 1523 im Druck erschien. Ferner Hiob 1, 1 — Hohes Lied 8, 14, d. h. „Das Dritte teyl des Alten Testaments" 1524 erschienen, doch fehlen im Innern Ps. 48, 3 — 80, 8; 95, 5 — 109, 1. Von den Propheten sind erhalten: Jesaias 1—23; Jeremias ganz; Hesekiel 38. 39 und ein kleines Bruchstück des 16. Kapitels; Hosea 9, 12 — 12, 1; Amos 1, 1 — 4, 3. Von den Apokryphen: Weisheit Sal. ganz; Sirach 14 und 15 (teilweise); 33, 13 — 34, 4; 36, 9 — 37, 4. — Vom Neuen Testament ist bisher nichts ermittelt. Natürlich ist nicht ausgeschlossen, daß noch hie und da kleinere Bruchstücke verborgen sind, besonders etwa in Privatbesitz, aber eine völlige Sicherheit darüber, daß man das noch vorhandene Material vollständig zusammen habe, ist ja überhaupt nur dann erreicht, wenn eben das zusammengebrachte innerlich vollständig ist.

Von diesen eigenhändigen Niederschriften Luthers bringen wir im vorliegenden Bande die des 2. und 3. Teils des Alten Testaments, welche jetzt

das Herzogliche Staatsarchiv zu Zerbst und die Königliche Bibliothek zu Berlin bewahren. Für unsere Wiedergabe bearbeitet hat beide Handschriften Prediger Ernst Thiele in Magdeburg, dem schon in einigen früheren Bänden die Wiedergabe von Lutherautographen verdankt wird. Er war also für die vorliegende Leistung wohl vorbereitet und hat sich auch in ihr als genauer Kenner der nur scheinbar leicht lesbaren Hand Luthers bewährt, es ist ihm auch hier gelungen, die zahlreichen geänderten oder ganz gestrichenen Wörter der Handschriften mit gutem Glück fast überall zu entziffern. Die Augenmühe war in diesem Falle um so größer, als die Hauptkorrektur der Niederschriften mit sehr blasser roter Tinte vorgenommen ist. Die Art, in welcher früher Lutherhandschriften in unserer Ausgabe wiedergegeben worden, ist bedingt gewesen durch den Umstand, daß ihnen gegenüberstehend der Text der Drucke mitzuteilen war. Deshalb hatten alle Angaben über Korrekturen usw. unter den Text verwiesen werden müssen, weil sie in den Text der Handschrift eingefügt, dessen Gleichlauf mit dem Text des Druckes unmöglich gemacht haben würden. Bei der Bibel war eine solche Gegenüberstellung von Handschrift und Drucktext aus Gründen des Raumes untunlich, namentlich deshalb, weil beabsichtigt ist, den Text der Drucke selbst jeweils in seiner ersten und in seiner letzten Fassung gegenüberstehend mitzuteilen. Konnte und mußte also der Text der Handschriften für sich gegeben werden, so war damit die Möglichkeit gewonnen, die Angaben über Korrekturen usw. in den Text selbst einzufügen und so das Bild der Handschrift unmittelbarer und übersichtlicher darzustellen als es sonst erscheint, wenn die betreffenden Angaben immer erst unter dem Text aufgesucht werden müssen. Wurde so die Verzeichnungsweise eine andere, so mußten auch die Zeichen selbst, wie sie in Bd. 23 S. VIII f. vorgeführt und in demselben Bande für mehrere Lutherautographe verwendet sind, einige Änderungen und Vermehrungen erfahren, um namentlich möglichste Kürze und Unzweideutigkeit miteinander zu verbinden. Diese Umformung des Zeichensystems war nicht leicht: immer wieder begegneten neue Fälle, für die neuer Rat geschafft werden mußte. Denn auch die Handschrift selbst ist als Übersetzung eines Textes, dessen Schwierigkeiten häufig beim ersten Wurf gar nicht oder in einer später ungenügend scheinenden Weise überwunden werden, ganz anderer Art als die meisten der Autographe von Luthers eigenen Schriften. Was in diesen so gut wie nie vorkommt, daß Luther sich die Wahl des Ausdrucks noch vorbehält und ihn erst später einfügt, ist hier naturgemäß nicht selten, und wohl nie hat Luther eine eigne Schrift so genau und vollständig später durchkorrigiert wie die Übersetzung des 2. und 3. Teiles des Alten Testaments. In engem Zusammenwirken des Herrn Bearbeiters mit mir dürfte es aber wohl gelungen sein, von der Beschaffenheit der Handschriften im ganzen und von ihren einzelnen Stellen ein

so genaues Bild zu geben als es sich ohne photographische oder typographische Nachbildung geben läßt. Das Nähere darüber haben wir in der Einleitung übersichtlich mitgeteilt, ebendort finden sich auch die Beschreibungen der Zerbster und der Berliner Handschrift sowie das Wenige, was sich über ihre Geschichte ermitteln läßt.

Wie einigen früheren Bänden haben wir auch diesem Bande Handschriftennachbildungen beigegeben und zwar von zwei Seiten der Zerbster und von zwei der Berliner Handschrift. Die beiden Photographien der Zerbster Handschrift hat Herr Professor Brey in Magdeburg hergestellt und der Lutherausgabe zum Geschenk gemacht, während die beiden Berliner Blätter hier in der Reichsdruckerei photographiert worden sind. Auf Grund dieser Photographien hat die unter der Leitung des Geheimrats Professor Röse stehende chalkographische Abteilung der Reichsdruckerei die Kornhochätzungen in bekannter Vorzüglichkeit hergestellt. Ihnen allen sowie der Direktion des Staatsarchivs zu Zerbst und der Generaldirektion der Königlichen Bibliothek zu Berlin für die von ihnen ermöglichte langfristige Benutzung der Handschriften im Königlichen Staatsarchiv zu Magdeburg und die Erlaubnis zur Herstellung der Faksimiles sei an dieser Stelle Dank gesagt. Zugleich auch den Herren Verlegern und der Hofbuchdruckerei für die glückliche Überwindung der nicht geringen technischen Schwierigkeiten dieses ersten Bandes der Bibelübersetzung. Der Druck, im Februar 1905 begonnen, mußte im Mai nach Vollendung der Zerbster Handschrift abgebrochen werden. Erst heuer wurde von März bis Juni die Berliner Handschrift gedruckt und jetzt, da ich dieses Vorwort niederschreiben kann, ist der September herangekommen.

Der Wert dieser Niederschriften Luthers liegt darin, daß sie eine bisher ganz unbekannte Vorstufe seiner bis nahe an den Tod nicht mehr aussetzenden heißen Bemühungen um die beste Verdeutschung des Bibelwortes darstellen. Unsere Kenntnis des deutschen Wortschatzes, über den Luther gebot, wird einige Erweiterung erfahren. Auch auf sein sich wohl gerade an der Bibelübersetzung ausbildendes Stilgefühl fallen gelegentliche Lichter. So wenn er das Hohel. 5, 9. 10 und 5, 17; 6, 1 zuerst geschriebene bule und lieb(i)chen durch freund ersetzt. Die Belege, welche Dietz 1, 359 für bule und seine Ableitungen bringt, scheinen zu zeigen, daß Luther bule, buler usw. vorwiegend in üblem Sinne brauchte, nur das Zeitwort bulen auch in der Bedeutung von 'werben, freien'. Jes. 62, 4. 5 ist das wiederholte (lieber) bule erst seit 1541 statt herr, jungling, jungfrau eingesetzt worden. lieb(i)chen aber weist DWtb. 6, 914 nur einmal aus einem kurz vor dem Tode geschriebenen Briefe Luthers an seine Frau nach (De Wette 5, 784), es war also wohl ein Wort nur seiner Hausprache. Dies jedoch nur als Beispiel.

Es kann nicht meine Aufgabe sein, hier auf Einzelheiten einzugehen, umsoweniger als eine nähere Untersuchung dieser handschriftlichen Befunde füglich nicht eher angezeigt sein wird, als bis auch die übrigen Handschriften der Bibelübersetzung gedruckt vorliegen. — Sonst sei noch erwähnt, daß diese Handschriften vorzugsweise durch die vielfach beigeschriebenen hebräischen Wörter (meist mit hebräischen Buchstaben), aber auch durch manche erst versuchte, dann geänderte Übertragung wohl einen Einblick tun lassen dürften in die damaligen hebräischen Sprachkenntnisse Luthers oder auch seiner Helfer Aurogallus und Melanchthon. Wie kritisch er der Vulgata gegenübersteht, erhellt aus manchen Bemerkungen. Die Randglossen hat Luther erst nachträglich, wohl bei der Korrektur zugefügt, sie fehlen in den Handschriften.

Die übrigen erhaltenen Handschriften der Bibelübersetzung sollen Band 2 eröffnen. Dieser soll außerdem alles aufnehmen, was an Aktenstücken und Zeugnissen zur Geschichte der Bibelübersetzung vorhanden ist, so besonders die Protokolle der unter Luthers Vorsitz veranstalteten Revisionen, soweit sie uns erhalten sind. Eine Gesamtbibliographie der Lutherbibel 1522—1546 wird den 2. Band beschließen.

Band 1 und 2 sollen die Vorstücke zu unserer Ausgabe bilden, diese selbst Bd. 3ff. Über die Zeit des Erscheinens des 2. Bandes läßt sich zur Stunde nichts Bestimmtes sagen, da von seinem Inhalte wohl manches von mir und Anderen vorbereitet ist, die Bearbeitung aber noch zu geschehen hat. Noch weniger ist das möglich über die weiteren Bände, doch erstreckt sich der von mir aufgestellte Plan der Ausgabe natürlich auch auf sie. Es handelt sich darum, endlich eine lange schon schmerzlich empfundene Lücke zu füllen, Luthers Verdeutschung der Bibel in einer den Ansprüchen der Wissenschaft genügenden und ihrer hohen Bedeutung für so viele wichtige Lebens- und Forschungsgebiete würdigen Ausgabe vorzulegen. Bei der ungemein großen Zahl der von 1522—1546 erschienenen Drucke liegt eine Hauptschwierigkeit in der Frage, wie unsere Ausgabe der sprachlichen Seite gerecht werden kann ohne Überlastung namentlich mit Lesarten. Auch wenn man die Nachdrucke völlig ausschließen wollte, ist die Zahl der Wittenberger Drucke dieses Zeitraums noch so groß, daß beispielsweise beim Neuen Testament mindestens 30, bei Sirach 25, bei den 5 Büchern Mose und dem Psalter 20 Wittenberger Ausgaben zu verwerten sind. Und doch darf sich unsere Ausgabe der Bibelübersetzung nicht dem Vorwurf aussetzen, den Jacob Grimm im Vorwort zu Bd. 1 des „Deutschen Wörterbuchs“ (S. XXXV) gegen die Bindseil-Niemeyersche Ausgabe erheben mußte, daß sie nämlich „für die Sprache ungenügend“ sei. Unter dieser Unzulänglichkeit hat die deutsche Sprachwissenschaft, namentlich auch das „Deutsche Wörterbuch“ selbst, seither gelitten: es ist nicht einmal den Einzelnen, die sich mit der

Sprache des 16. Jahrhunderts oder auch der Luthers näher beschäftigten, möglich gewesen, aus den zahlreichen, in verschiedene Bibliotheken verstreuten Ausgaben wirklich erschöpfende Feststellungen über den Sprachgebrauch der Bibel und seine Wandlungen zu gewinnen. Den Bearbeitern des Deutschen Wörterbuchs ist das natürlich noch weniger möglich; wo es aber einmal annähernd ermöglicht worden ist, wie z. B. in Band 10 [1], 439 40. 445 hinsichtlich des Gebrauchs von selb, selbs, selbst, selber, da kann man schon an solcher Probe etwas von der Stellung ahnen, die Luthers Bibel in der neuhochdeutschen Sprachgeschichte einnimmt. Das endungslose selb, im Neuen Testament anfangs von Luther noch oft gebraucht, ist später grundsätzlich durch selbs ersetzt worden. An selbs schließt sich unser selbst, dieses aber begegnet noch selten. Daneben ist die heutige zweite Form selber häufig vorhanden. Andere Formen, die landschaftlich verbreitet waren, wie selbert, selbers, selberst und das besonders niederdeutsche selben kennt Luthers Bibel ebensowenig wie die nhd. Schriftsprache. Somit ist die heutige Beschränkung auf selbst und selber in Luthers Bibelsprache deutlich angebahnt, nur der Schritt von selbs zu selbst ist erst später getan worden. Erst aus der Vereinigung einer großen Fülle solcher Einzelergebnisse zu einem Bilde wird sich ein zulänglicher Begriff von der Stellung der Bibelübersetzung Luthers in der Geschichte der nhd. Schriftsprache gewinnen lassen. Wollen wir also zu diesem gelangen, so muß zunächst das ganze Material einmal erschöpfend gesammelt werden, und wo könnte sich je wieder dazu eine bessere Gelegenheit finden als bei der Herstellung unserer kritischen Ausgabe, für die ja doch, eben weil sie eine kritische sein will, die zahlreichen Drucke zusammengebracht und verwertet werden müssen. Und erwiese sich die Mitteilung dieses sprachlichen Materials in der Ausgabe selbst als untunlich, so müßte es doch gesammelt und seine Verarbeitung zu einem Wörterbuch und einer Grammatik der Bibelsprache Luthers sicher gestellt werden.

Wie weit an diesen Arbeiten mitzuwirken mir persönlich noch beschieden sein mag, steht in Gottes Hand. Meinem Nachfolger in der Leitung der Lutherausgabe, Professor Dr. K. Drescher in Breslau, wünsche ich, daß es seiner frischen Kraft gelingen möge, auch die Bibelübersetzung in absehbarer Zeit zum guten Ende zu führen.

Berlin, den 21. September 1906.

Paul Pietsch

Inhalt

Seite

Vorwort V

Luthers eigne Niederschriften der Bibelübersetzung

Einleitung XIII

Niederschrift des andern Teiles des Alten Testaments (Zerbster Handschrift) 1523 1

Niederschrift des dritten Teiles des Alten Testaments (Berliner Handschrift) 1523/4 393

Einleitung.

Kaum hatte die erste Ausgabe des deutschen Neuen Testaments Ende September 1522 ihren Siegeszug durch Deutschland angetreten, so ging Luther an die Übersetzung des Alten Testaments. Am 3. November 1522 (de Wette 2, 254 = Enders 4, 23) meldet er Spalatin, er stehe erst beim 3. Buch Mose. Sed iam statui domi me claudere et festinare, ut ad Ianuarium Moses sub prelum mittatur. Ihm wolle er dann die geschichtlichen Bücher und später die Propheten, jedes für sich, folgen lassen aus Rücksicht auf den großen Umfang und um den Ankauf zu erleichtern. Am 11. Dezember meldet Luther Wolfg. Stein (Enders 4, 33): Hac hebdomada finiam Mosen transferendo und Wenzel Linck am 15. Dezember (de Wette 2, 262 = Enders 4, 40): Mosen finivi transferendo, finita est alia editio novi Testamenti; iam Mosen aggredientur. In einem undatierten Briefe an Spalatin heißt es (de Wette 2, 339 = Enders 4, 35 f.): Ego hac hebdomada Deuteronomium absolvam et iam in recognoscendo sumus, ut tradatur typis. Enders hat letztere Äußerung auf dieselbe Arbeitslage bezogen, auf welche die vom 11. und 15. Dezember gehen, und den Brief bald nach dem 11. Dezember gesetzt. Indessen spricht Luther am 11. und 15. Dezember ausdrücklich von der Übersetzung d. h. *ersten Niederschrift* des *ganzen Moses*, im undatierten Briefe nur von der *Revision* des 5. *Buches* und seiner Druckfertigkeit. de Wettes Datierung (Januar 1523) dürfte auch noch zu früh sein, da „Das Alte Testament" (I) wohl erst um Mitte 1523 erschienen ist. Die Herstellung und Revision des Manuskripts für „Das Ander teyl des Alten Testaments" zog sich durch das Jahr 1523 hin. Am 4. Dezember 1523 schreibt Luther an Hausmann (de Wette 2, 435 = Enders 4, 261): Iam absoluta altera parte Testamenti veteris, quae ad festa proxima edetur, simul ad tertiam me dedo difficillimam et maximam. Vollendet war also damals nur das druckfertige Manuskript des andern Teils, nicht auch der Druck, sonst würde Luther das Erscheinen nicht erst für das noch drei Wochen hinaus liegende Weihnachtsfest ankündigen. Ob diese Zusage in Erfüllung ging, läßt sich nicht sagen, da „Das Ander teyl" ohne Jahresangabe herauskam. Dagegen ist wohl die Ankündigung der sofortigen Inangriffnahme des dritten Teils wörtlich zu nehmen, Luther nennt ihn schon hier den schwierigsten und am 23. Februar 1524 (de Wette 2, 486 = Enders 4, 300) klagt er Spalatin, daß der Hiob sich so schwer übersetzen lasse ob

stili grandissimi granditatem. Das Buch Hiob schiene der Übersetzung ins Deutsche unzugänglicher zu sein als Hiob dem Trost seiner Freunde. Ea res moratur prela in hac tertia parte Bibliae, schließt er. Dabei bleibt ungewiß, ob Luther meint, dieser Umstand, nämlich Hiobs Widerstreben gegen die Verdeutschung, hindere den Beginn oder den Fortgang des Druckes. Beides ist möglich, da Hiob „Das dritte teyl" eröffnet. War letzteres der Fall, so wäre anzunehmen, daß das Manuskript der Schriften von Hiob bis Hohelied im Februar 1524 schon ganz oder zu gutem Teile fertig war und Luther mit den Seinen im Februar 1524 bereits an der Durchsicht und Nachprüfung arbeitete. „Das dritte teyl" hatte auch die Propheten aufnehmen sollen, wie sich aus dem Inhaltsverzeichnis des Urdruckes ergibt, das die Propheten aufführt. Zugleich sieht man, daß der erste Bogen gedruckt wurde, als Luther noch hoffte, auch die Propheten gleich im Anschluß bewältigen zu können. Darum hatte er auch in der oben angeführten Äußerung das dritte Teil als das größte bezeichnet, was ja doch auf das wirklich erschienene dritte Teil gar nicht zutrifft. Die Propheten konnten, wie bekannt, erst später erscheinen und zwar kamen zunächst einige einzeln heraus außerhalb ihrer kanonischen Folge, zum Teil verbunden mit Auslegung. So enthält auch die uns noch vorliegende Niederschrift des dritten Teiles nur die Schriften von Hiob bis Hoheslied, und was sich von der Übersetzung der Propheten erhalten hat, ist in verschiedene Bibliotheken verstreut.

„Das dritte teyl" erschien mit der Jahrzahl 1524 wohl im September oder Oktober: der Erfurter Nachdruck ist am 29. November beendet worden und mit Widmung vom '4. Tag des Herbstmonds 1524' hat Stephan Roth eine Übersetzung von Bugenhagens lateinischer Auslegung des 1. Psalms veröffentlicht, deren Schrifttext laut Titel 'Nach der Dolmetschung D. Martin Luthers' gegeben ist. Aber schon am 20. Mai 1524 schreibt Wolfgang Zeiner in Zwickau an St. Roth (Buchwald, Arch. f. Gesch. d. d. Buchh. 16 [1893], S. 29, Nr. 31): Iam ex te . . . id unum velim, ut quotquot d. Martinus et veteri testamento in germanam pro 3ª eiusdem operis parte transtulerit linguam sub charta maiori pro me exciperes. Zeiner bittet hier um fertige Druckbogen des dritten Teils in Folio, es wird also dessen Druck schon einigermaßen vorgeschritten gewesen sein. Wohl etwas über den Psalter hinaus. Das darf man vielleicht aus einem Briefe von F. Hebenstreit in Zwickau an St. Roth vom 18. Mai 1524 (Buchwald ebenda Nr. 29) schließen. Hier wird zweimal ein „psalterium" genannt. Wenn damit die ebenfalls 1524 erschienene Sonderausgabe von Luthers Übersetzung des Psalters (in 8°) gemeint wäre, so wäre diese schon im Frühjahr herausgekommen, während über dem „Dritten teyl" noch gedruckt wurde. Damit würde die früher viel erörterte Frage, ob „Das dritte teyl" oder dieser kleine Psalter früher erschienen sei, zugunsten der Priorität des letzteren entschieden. Aber Luthers Autograph des dritten Teils zeigt, daß der kleine Psalter nicht aus dem Manuskript gedruckt ist, somit kann seine Vorlage nur der Psalmentext des dritten Teils sein. An den Stellen, an welchen diese beiden Psalmentexte von einander abweichen (vgl. Panzer, Entw. e. Gesch. d. Deutschen Bibelübers. Ls. 1783, S. 199f.) steht die Handschrift durchweg mit dem „dritten teyl" gegen die Sonderausgabe. Die Abweichungen der Sonderausgabe sind Versehen, besonders Auslassungen; Ps. 135, 11 hat die Sonderausgabe ein scheinbar falsches, schon im Manuskript enthaltenes der in den geändert. Nur an ganz

wenigen Stellen könnte ein Einfluß Luthers auf den Text der Sonderausgabe vorliegen, so etwa 5, 8; 6, 5, wo „Das dritte teyl" = Handschrift barmhertzickeit bietet, die Sonderausgabe aber das dann beibehaltene güte. Der Umstand schließlich, daß die „Vorrhede auff den Psalter" im „Dritten teyl" hinter dem Text der Psalmen steht, legt nahe, daß Luther sie für die Sonderausgabe schrieb, als der Druck der Psalmen im „Dritten teyl" noch nicht beendet war.

Die Handschriften.

I. Handschrift des Herzoglichen Haus- und Staatsarchivs zu Zerbst. Ohne Signatur. Sie besteht aus 26 Lagen mit 301 Blatt in Quart, die ungebunden und meist auch ungeheftet lose neben einander liegen. Von neuer Hand sind die Lagen mit I — XXVI und in diesen die Blätter mit Bleistift beziffert. Daneben haben sowohl Lagen wie Blätter auch vielfach ihre alte aus der Druckerei stammende besondere Bezeichnung mit Rötel oder Tinte. Wie überhaupt diese Handschrift sich von einigen Lücken abgesehen noch in demselben Zustande befindet, in dem sie die Lufftsche Druckerei in Wittenberg verließ.

Luther nahm in der Regel drei Bogen, legte sie zusammen in Quartformat und stellte einen äußeren und inneren Rand durch Einkniffen von ungefähr 2—2½ cm an beiden Seiten der Blätter her, den er zu Anmerkungen und Verbesserungen des in der Mitte stehenden Textes benutzte. So entstanden Lagen von je 12 Blättern, in der Regel 22 cm hoch, 17 cm breit; ausnahmsweise benutzt Luther kleineres Format 21 cm : 16 cm.

Die ersten beiden Lagen sind jetzt von einem halben Bogen umschlossen, der ursprünglich nur auf der einen Hälfte beschrieben, den Schluß des Buchs der Richter enthielt und der (jetzigen) zweiten Lage angefügt war. Das freigebliebene, jetzt herumgeschlagene vorderste Blatt enthält von einer Hand des 16. Jahrhunderts folgende Inhaltsangabe des ganzen Manuskripts:

„Das Buch der Richter, vom achten Capittel ahn biß zum ende. Das buch Rudt gantz. Das Erste vnnd ander Buch deß Propheten Samuelis gantz Das Erste vnnd ander theil der konnige vnd mangeln jm andern theile Siben Capittel Das Erste vnnd ander theil der Chronicenn gantz Das Buch Eßra gantz Das Buch Nehemia gantz Das Buch Esther ⟨gantz⟩ biß vff das 9 Capittel

Prima Germanica Verſio Doctoris Martini Lutheri ſcripta manu propria".

Weiter unten auf der Seite steht von derselben Hand ein D, das vielleicht den Namen des Schreibers und Besitzers andeutet. Auf einem in Lage XIV zwischen dem ersten und ursprünglich zwölften Blatt eingelegten Quartblatt bemerkt derselbe Schreiber:

„Alhier mangeln Sieben Capittel nacheinander biß vff das x Capittel Achab aber hatte Sibentzigk sone zw Samaria, vd [so] Jehu schreib briue".

Aus diesen Notizen geht hervor, daß die Handschrift seit alters in ihrem jetzigen Umfange und Zustande bestanden hat.

Inhalt, Umfang und Bezeichnung der einzelnen Lagen erkennt man am besten aus der S. XIX gegebenen Übersicht. Abgesehen von den Eintragungen des Setzers mit Rötel oder Tinte, die unser Druck in den Fußnoten wiedergibt, ist von einer

anderen Hand als der Luthers nichts vorhanden. Es ist also die Angabe Kindschers in dem unten genannten Aufsatze (Mitteilungen usw. I, 634) zu berichtigen: „Einzelne meist lateinische Randnotizen betreffen die Verderbtheit des Textes, die Übersetzung u. s. w.; sie weisen auf freundliche Unterstützung, denn sie sind nicht von Luthers Hand. Z. B. bemerkt zu 1 Könige 16, 2 und 2 Könige 12 u. s. w. der Freund 'textus falsus' u. dgl." — Daß alles dies von Luther selbst herrührt, zeigt leicht ein Blick in unsere Beilage 2.

Zur Geschichte der Handschrift hat uns der jetzige Leiter des Herz. Staatsarchivs in Zerbst, Archivrat Dr. Wäschke, freundlichst folgendes mitgeteilt:

> „Unsere Lutherana (Briefe usw.) verdanken wir dem Interesse und Sammeleifer des Fürsten Georg III. (gestorben 17. Oktober 1553). Die Bibliothek des Fürsten, welche diese Schätze enthielt, war testamentarisch dem Fürstlichen Gesamtarchiv zu Dessau vermacht worden. Die FürstGeorgs-Bibliothek ist dann vom Archiv getrennt und mit der Herzoglichen Bibliothek vereinigt worden. . . . Als dann im Jahre 1872 sämtliche anhaltische Archive vereinigt und hierher in das Schloß zu Zerbst gebracht wurden, wo sie das Herzogliche Haus- und Staatsarchiv bilden, nahm man auch das Gesamtarchiv hierher in das Schloß zu Zerbst. Die ursprünglich mit dem Gesamtarchiv vereinigte, damals aber, wie oben angegeben, bereits getrennte FürstGeorgs-Bibliothek blieb in Dessau als Teil der Herzoglichen öffentlichen Bibliothek; nur Handschriftliches, darunter die Lutherana, kamen hier herüber, so daß wir seit 1872 im Besitz derselben sind."

Über die Lutherana des damaligen anhaltischen Gesamtarchivs in Dessau erstattete H. Lindner, seit 1828 Bibliothekar desselben, genaueren Bericht in den Theologischen Studien und Kritiken 1835, Seite 71 ff. „Beiträge zur Reformationsgeschichte". Von Seite 86 ab gibt er eine ziemlich eingehende Beschreibung und Würdigung unserer Bibelhandschrift, von der er auch ein Stück (1. Könige 7, 13—22) in recht gut gelungenem Steindruck in Schwarz und Rot und Nachbildungen der Setzerziffern sowie einiger Randbemerkungen Luthers beifügt. Er verrät auch seine Kenntnis der Berliner Handschrift und der Bruchstücke aus Hosea, die sich im Besitze des Zerbster Gymnasiums befinden.

Auffallend ist, daß Archivrat Kindscher in Zerbst, in dessen Verwaltung 1872 diese Handschrift überging, von dem Aufsatze Lindners keine Kenntnis gehabt zu haben scheint, als er in den Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde Bd. I, 1877, S. 631—637 einen ausführlichen Bericht über unsere Handschrift erstattete. Auch in der für weitere Kreise bestimmten Mitteilung darüber, die er in der Beilage zu Nr. 57 des Anhaltischen Staatsanzeigers vom 8. März 1877 veröffentlichte, erwähnt er ihn nicht. Nach einer beiläufigen Bemerkung auf S. 632 des ersteren Aufsatzes: „Als ich jüngst erst unser ganzes Manuskript unter fremdartigen Archivalien in Masse, die noch gar nicht registriert waren und nun verzeichnet werden, auf dem Estrich unseres Archivsaales auffand. . . ", müßte man Kindscher für den eigentlichen Entdecker dieses kostbaren Schatzes halten.

Dagegen hat er richtig gesehen, daß die alten Lagenbezeichnungen des Druckers mit großer Wahrscheinlichkeit erkennen lassen, daß Luther seine Übersetzung stückweise in die Druckerei gab, und welchen Umfang die einzelnen Stücke hatten.

Wir geben aus diesem Grunde weiterhin eine Übersicht derselben zugleich mit denen der Berliner Handschrift.

Erwähnt wird die Zerbster Handschrift bei Köstlin [2] I, 609; [5] I, 572 und Anmerkungen dazu. — Buchwald „Doktor Martin Luther, Ein Lebensbild für das deutsche Haus". 1902 gibt S. 324 eine Nachbildung von 1. Sam. 22, 20 bis 23, 7.

II. Ms. germ. quart 29 der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 258 mit Bleistift bezifferte Blätter (21—22 × 16 cm). Bl. 111. 112. 256. 257 sind leer und erst beim Einbinden hineingekommen, Bl. 255 ist gleichfalls leer, erweist sich aber durch das Papier und die Rötelbezeichnung Dj als zum Manuskript Luthers gehörig. Bl. 258 bildet das in der Beschreibung der Zerbster Handschrift (oben S. XVI) erwähnte Faksimile einer Seite dieser damals noch in Dessau befindlichen Handschrift. Beigefügt sind jetzt noch zwei Photographien, mit denen Prediger E. Thiele (Magdeburg) ein Kaufangebot zweier in seinem Besitz befindlichen, dieser Lutherhandschrift angehörigen Blätter begleitete. Im Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin II, 3, 1355[b] bezeichnet V. Rose diese Blätter als einst gestohlen; da sie aber in der ehemaligen Nobbeschen Lutherhandschrift (vgl. Studien und Kritiken 1882, S. 160 ff.) mit zahlreichen anderen Autographen Luthers seit älterer Zeit vereinigt waren, so sind sie wohl von ihrer Stelle abhanden gekommen, bevor Ms. germ. qu. 29 in den Besitz der Königlichen Bibliothek gelangte. Der jetzige Direktor der Handschriftenabteilung Professor Dr. Stern hat daher jene Angabe dem Tatbestand gemäß berichtigt. Ihm sei hier auch dafür gedankt, daß er uns die auf die Hdschr. bezügliche Literatur zugänglich gemacht hat.

Der Kodex Ms. germ. quart 29 enthält auf den Blättern 1—110 Luthers Druckmanuskript des Deuteronomion Mosi cum annotationibus 1525 fast vollständig. Dieser Teil des Bandes ist in unserer Ausgabe Bd. 14, 490 beschrieben und bei der in jenem Bande befindlichen Ausgabe der Schrift Luthers verwertet. Auf Bl. 113—254 folgt dann das Druckmanuskript Luthers von seiner Übersetzung des Hiob, des Psalters, der Sprüche, des Predigers und des Hohenliedes Salomos mit zwei größeren Lücken in den Psalmen. Dieser Teil des Bandes hat eine besondere Seitenzählung 1—294, welche älter als die Zählung der Blätter des ganzen Bandes mit Bleistift und insofern fehlerhaft ist, als S. 141 auf S. 130 folgt. Danach ist V. Roses Angabe im Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin II, 3, S. 1355: „Die frühere Seitenzählung der Psalmen ist übrigens auch irrig (springt von S. 139 zu 160)" zu berichtigen.

Der Einband der Handschrift (19. Jahrh.) besteht aus Holz, das mit schwarzem goldgepreßten Leder überzogen ist. Auf der Vorderseite ist ein Brustbild Luthers, auf der Rückseite eine Darstellung des Thesenanschlages eingelassen, beide in Eisenguß ausgeführt.

Die Blätter 113 ff. sind glücklicherweise gar nicht beschnitten, aber durch das Einbinden ist am Bundsteg des ziemlich dicken Bandes einiges von den Randbemerkungen Luthers unleserlich geworden. Wenn Rose a. a. O. sagt: „Neuband (schlecht und sorglos gemacht, sehr beschnitten)", so trifft letztere Bemerkung für die Bibelübersetzung nicht zu. Der erste Teil, Deuteron. Mosi, dagegen ist allerdings beschnitten, aber wie der Augenschein und die erwähnten noch in E. Thieles

Besitz befindlichen ebenso behandelten Blätter lehren, schon vor dem Einbinden. Die beiden Seiten, auf denen der Anfang des Psalters steht, haben im Schaukasten offen gelegen. Dadurch ist das Papier graufleckig geworden und namentlich die mit roter Tinte von Luther ausgeführten Korrekturen sind beinahe vollständig verblaßt.

Die Einrichtung und Beschaffenheit der Bibelhandschrift ist genau die gleiche, wie die der Zerbster; wahrscheinlich lag auch sie, bevor sie den gegenwärtigen Einband erhielt, ungebunden und ungeheftet da, was zum Verluste von mindestens drei Lagen, einzelner Blätter und zur Umkehrung der Reihenfolge bei Lage 7 und 8 führte. — Fremde Eintragungen außer den alten Setzermarken und den modernen Blatt- und Seitenzählungen sind in der Handschrift nicht vorhanden.

Über die Herkunft der Handschrift fehlt es an sicherer Überlieferung. Nach V. Roses Angaben dürfte sich die älteste Erwähnung in dem Katalog von 1668 finden. Dann gedenkt ihrer unter den Schätzen der Bibliothek La Croze in einem Briefe an den Berliner Pastor Berger, abgedruckt in dem anonymen Schriftchen „De scribenda Historia Bibliothecae Regiae Berolinensis consilium . . . . Berolini. MDCCXXV." Auf diesen Brief verweist auch Ölrichs in seinem Entwurf einer Geschichte der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 1752. S. 62 und 152. Ölrichs gedenkt S. 29 ff. auch der hebräischen Bibel von 1494, die Luther benutzt und mit Randbemerkungen versehen hat. Sie wurde von den Söhnen des ehemaligen kurfürstlich brandenburgischen Leibmedikus Paul Luther (gestorben 1593) dem Administrator von Magdeburg, Markgrafen Joachim Friedrich, neben anderen Hinterlassenschaften ihres Vaters zum Kauf angeboten. Ihre Briefe von 1594 und 1595 sind abgedruckt. Da in ihnen unserer Handschrift mit keiner Andeutung gedacht wird, muß Roses Annahme, „daß diese Handschrift mit zu den Gegenständen aus dem Nachlasse Luthers gehört hat, die 1594 von den Enkeln Luthers an Joachim Friedrich verkauft wurden" auf sich beruhen.

Ausführlich beschrieben ist die Handschrift Ms. Germ. Qu. 29 von V. Rose in dem „Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin" Bd. II, Abt. 3 (1905), S. 1335/6 (Nr. 65). Einige Versehen dieser Beschreibung sind im Vorstehenden berichtigt. — Ein Faksimile aus der Bibelhandschrift (Bl. 156a) findet sich als Tafel V in „Ein feste Burg ist unser Gott" Vortrag von Max Herrmann. 1905.

Die folgende Übersicht der einzelnen Lagen soll nicht nur dazu dienen, das Vorhandene leichter zu überblicken, sondern auch dazu, aus der Zusammengehörigkeit der alten Bezeichnungen zu erkennen, welche Stücke Luther gleichzeitig fertiggestellt und in die Druckerei gegeben hat. — Die in der zweiten Spalte in Schwabacher gegebenen Buchstaben sind in den Originalen mit Rötel ausgeführt, die andern mit Tinte. In der dritten Spalte bedeutet T hinter den Ziffern, daß sie mit Tinte, R, daß sie mit Rötel geschrieben sind.

Übersicht der Lagen der Zerbster Handschrift.

Lage Nr.	Alte Bezeichnung der Lage	der Blätter	Inhalt	Blattzahl	Bemerkungen
I	E	1—12 T	Richter 7, 19 — 14, 13	26	Beide Lagen sind umschlossen von ½ nicht bezeichneten Bogen, dessen jetzige vordere Hälfte ursprünglich leer war
II		1—12 T	„ 14, 13 — 21, 12 und 21, 13 – 21, 25		
III	Fa	1—8 T	Buch Ruth u. 1. Sam. 1, 1 — 2, 24	8	Kleineres Format als die übrigen Lagen
IV	G	1—12 R	1. Sam. 2, 24 — 12, 8	12	
V		1—12 R	1. „ 12, 8 – 18, 14	12	
VI		1—12 R	1. „ 18, 14 — 26, 3	12	
VII		1—12 R	1. „ 26, 3 — 2. Sam. 4, 1	12	
VIII		1—12 R	2. „ 4, 2 — 13, 32	12	
IX		1—12 R	2. „ 13, 32 — 20, 10	12	
X		1 – 12 R	2. „ 20, 10 — 1. Kön. 2, 35	12	
XI		1—12 T	1. Kön. 2, 36 — 9, 16	13	Für 7b dessen Inhalt durchstrichen ist, ist ein nur einseitig beschriebenes Quartblatt eingelegt
XII		1—12 T	1. „ 9, 17 — 16, 30	12	
XIII		1 – 12 T	1. „ 16, 31 — 2. Kön. 2, 4	12	
XIV		1 und 12 R	2. Kön. 2, 4—23 und 2. Kön. 9, 12—30	2	Blatt 2 – 11 fehlen
XV	a	a 2—a 12 R	2. Kön. 10, 11 — 17, 38	11	Blatt 1 fehlt
XVI	b	1—13 R	2. „ 17, 38 — 25, 30	13	½ Quartblatt (ursprünglich) angesiegelt
XVII		1—12 R	1. Chron. 1, 1 — 10, 28	12	
XVIII		1—12 R	1. „ 10, 28 — 21, 3	12	
XIX		1—12 T	1. „ 21, 3 — 30, 30	12	
XX	a	1—12 T	2. „ 1, 1 — 10, 16	12	
XXI	b	1—12 T	2. „ 10, 16 — 22, 2	12	
XXII	C	1—12 T	2. „ 22, 2 — 31, 8	12	
XXIII	D	1—12 T	2. „ 31, 9 — Esra 3, 9	12	Blatt 9b dieser Lage ist leer
XXIV	E	E 1 — E 12 T	Esra 3, 10 — Neh. 3, 15	12	
XXV	F	1—12 T	Nehem. 3, 15 — 11, 25	12	
XXVI	Ultimo	1—12	„ 11, 25 — Esth. 9, 1	12	
			Summa:	301	

Übersicht der Lagen der Berliner Handschrift.

Lage Nr.	Alte Bezeichnung der Lage	Alte Bezeichnung der Blätter	Inhalt	Blattzahl	Bemerkungen
1			Hiob 1, 1 — 16, 22	12	
2			Hiob 17, 1 — 34, 17	12	
3	A		Hiob 34, 18 — Ps. 11, 3	12	
4	B	1—12 R	Ps. 11, 4 — 31, 21	12	
5	C	1—12 R	Ps. 31, 21 — 48, 2	12	Hier fehlen ungefähr 2 Lagen von je 12 Blättern
6		1—10 R	Ps. 80, 9 — 95, 4	10	Blatt 11 und 12 der 6. Lage und wohl 1 ganze Lage fehlt
7	G	1—12 T	Ps. 109, 2 — 119, 176	12	Im Kodex ist Lage 8 vor Lage 7 gebunden
8	D	1—12 T	Ps. 120, 1 — 147, 8	12	
9	E	1—12 T	Ps. 147, 8 — Spr. 12, 9	12	
10	B	B 1 — B 8; B 10—B 12 R	Spr. 12, 10 — 24, 1	11	Blatt 9 fehlt. Die alten Bezeichnungen stehen am obern Rande
11	C	C 1 – C 12 R	Spr. 24, 2 — Pred. 4, 1	12	
12	D	Dj; D 2—D 9; 10—12; D 13; 14 R	Pred. 4, 1 — Hohelied 8, 14	14	Dj ist leer, jetzt am Ende des Bandes als Blatt 255
			Summa:	143	

Unser Abdruck will dem Benützer eine möglichst genaue Einsicht in die Arbeit Luthers bei seiner Bibelübersetzung verschaffen, soweit dies ohne photographische oder typographische Nachbildung der Handschriften irgend möglich ist. Die Schwierigkeiten, die sich dabei bieten, sind nicht gering; ob sie alle überwunden sind oder überwunden werden konnten, ist die Frage. So mußte z. B. der Entscheidung des Benützers vorgegriffen werden bei der Frage, zu welchem Worte des Textes eine Randbemerkung zu ziehen sei, wenn ein bestimmtes Merkzeichen dafür nicht vorlag; ferner, ob gewisse Buchstabenformen als Majuskeln oder als Minuskeln zu nehmen und wiederzugeben seien, wenn die Handschrift, wie so oft, darüber im Zweifel läßt; ob zusammengehörige Wörter zusammen oder getrennt zu schreiben seien; ob ein Interpunktionszeichen als Punkt oder als Strich anzusehen sei; welche Form oder Stellung ein Abkürzungszeichen im Druck zu erhalten habe; ganz abgesehen von der natürlichen Schwierigkeit ein durchstrichenes oder flüchtig an den Rand gekritzeltes Wort überhaupt richtig zu lesen. Hier muß der Bearbeiter seine Entscheidung treffen, die ihm vielleicht durch mehrjährige Übung und ein gutes Auge vor anderen erleichtert wird; im übrigen soll die Methode den Benutzer darüber beruhigen, daß er, wenn immer möglich, keine Vergewaltigung erleidet.

Über das Verfahren, welches früher bei der Wiedergabe von Lutherautographen in der kritischen Gesamtausgabe angewendet worden, ist Bd. 23, S. VIII f. das Nötige mitgeteilt worden. Aus dem oben im Vorwort S. VII Ausgeführten ergibt sich, warum dieses für die Niederschriften der Bibelübersetzung Änderungen und Erweiterungen erfahren mußte.

Wir erstatten darüber im folgenden ausführlichen Bericht:

1. Wir geben, wie in den früheren Fällen, als laufenden Text diejenige Gestalt der Niederschrift, die Luther durch seine Änderungen *hergestellt* hat, und fügen die Angaben über die Änderungen in diesen Text ein, da eine Nötigung, sie *unter* den Text zu verweisen, in unserm Falle nicht (wie in den früheren Fällen) vorliegt. Vgl. Vorwort S. VII.

2. Das von Luther Geschriebene wird genau wiedergegeben, einschließlich der Abkürzungen sowie der rein graphischen Verdeutlichungen einzelner Buchstaben: ŷ = y; n̂ = n; ü, ŭ = u. Natürlich auch einschließlich der seltenen Umlautsbezeichnungen ó, ů.

Die Zahl der Abkürzungen im Bibeltexte ist gering und es finden sich nur die gewöhnlichen, leicht wiederzugebenden. In den lateinischen Randbemerkungen, die ja nicht für den Setzer bestimmt waren, begegnen dagegen solche sehr häufig und auch ungewöhnlichere, die im Druck so gut es gehen wollte, nachgebildet sind.

Große und kleine Anfangsbuchstaben, soweit die Handschrift Zweifel läßt, nach dem Urdruck. Größere Schrift haben die Handschriften selten außerhalb der Überschriften der Bücher und der Kapitel, wo wir sie durch entsprechende Auszeichnungsschriften wiedergeben. Wo solche sonst begegnet, ist sie wie z. B. in einigen Randbemerkungen auf S. 155ff. halbfett gegeben.

Luther hat öfter, wo er bei der ersten Niederschrift die Wiedergabe einzelner Wörter noch offen ließ, die Lücke im Text durch einen wagerechten Strich kenntlich gemacht. Auch diese Striche gibt unser Abdruck wieder, z. B. S. 57.

In der Handschrift unterstrichene Wörter sind in unserm Texte gesperrt.

3. In der Handschrift an den Rand gesetzte Bemerkungen Luthers, die nicht als Bestandteil der Übersetzung gemeint sind, geben wir unter dem Texte. Die Stelle wird oben durch * ** *** usw. bezeichnet, unten durch die Verszahl und * ** *** usw. dahinter. Die namentlich im Beginne der Zerbster Handschrift öfter von Luther beigeschriebenen Anweisungen über die Einfügung der Holzschnitte haben wir je nach ihrer Stelle im Original oben im Text (z. B. S. 15) oder unter diesem (z. B. S. 17) gegeben.

Am Rande der Handschrift finden sich auch des öfteren Zeichen wie ɑ + ☞ und dergl., auch kleine Zeichnungen. Diese sind der größeren Einfachheit wegen meist auch in unserem Text an den Rand gesetzt werden, einmal (S. 156) konnte auf das Faksimile am Schlusse des Bandes (Beilage 1) verwiesen werden. —

Die Setzermarken, d. h. die vom Setzer herrührenden Bezeichnungen des Beginnes einer neuen Seite des Druckes, haben wir ebenso wie früher (vgl. Bd. 23, S. VI) wiedergegeben. Gewöhnlich bestehen die Setzermarken in der Angabe des Bogenbuchstabens und der Ziffer der Seite am Rande; außerdem ist in der Zeile der Seitenanfang durch einen Rötelstrich kenntlich gemacht. Wo eines von diesen dreien fehlt, haben wir es um der Deutlichkeit willen ergänzt, aber in [ ] gesetzt (vgl. unter 6). Wo in der Handschrift der Rötelstrich fehlt und die Setzermarke nach Ausweis des Urdrucks an falscher Stelle steht, ist letzterer an der falschen Stelle belassen, so z. B. K 2 auf S. 43. Wo beides an falscher Stelle steht, ist dies ebenfalls belassen, aber die richtige Stelle durch [|] im Texte und Setzermarke in [ ] am Rande kenntlich gemacht. So S. 45. Im ganzen Hiob und in den ersten vier Psalmen finden sich gar keine Setzermarken, hier haben wir sie auch nicht ergänzt.

4. . . . bezeichnet unlesbare Buchstaben.

5. Gestrichene Wörter oder Wortteile stehen in unserem Abdruck innerhalb ⟨ ⟩ und an der Stelle, an der sie im Original stehen. Über die Zeile geschriebenes steht innerhalb ⌈ ⌉; unter die Zeile geschriebenes innerhalb ⌊ ⌋. Dieses erscheint in unserm Abdruck hinter den Wörtern, über oder unter denen es das Original hat, sehr häufig sind das gestrichene Wörter in ⟨ ⟩. Wenn diese Klammern größere, nicht leicht übersehbare Abschnitte umfassen oder andere derselben Art einschließen, sind meist die besser ins Auge fallenden < >, ⌈ ⌉, ⌊ ⌋ gebraucht.

6. In [ ] bez. ⌈ ⌉ (siehe unter 5), wird und zwar in Petit gesetzt, was nicht der ursprünglichen Handschrift angehört (z. B. moderne Lagen und Blattbezeichnungen) und überhaupt was Zutat des Herausgebers ist. Nur die von uns am innern Rande durchweg beigefügten Verszissern der Kapitel ohne [ ].

7. *c* = corrigiert; *um* = umgestellt; *r* = an den Rand geschrieben; *rh* = am Rande, aber an seine Stelle hingewiesen, soweit das am Rande Stehende Bestandteil der Übersetzung selbst ist (siehe unter 3).

8. *ro* = mit roter Tinte geschrieben oder mit roter Tinte gestrichen.

ro tritt vor *c aus*, *um aus*, *rh*, wo die betreffenden Worte selbst rot geschrieben sind; hinter sie, wenn Korrektur, Umstellung, Hinweisung rot aus-

geführt sind. Davor und dahinter ist *ro* gesetzt, wenn Wörter rot geschrieben und rot korrigiert usw. sind. Dementsprechend bedeutet auch ⟨*ro* . . . ⟩ = rot geschriebenes Wort schwarz gestrichen; ⟨ . . . *ro*⟩ = schwarz geschriebenes Wort rot gestrichen; ⟨*ro* . . . *ro*⟩ = mit roter Tinte geschrieben und gestrichen.

9. Die unter 7 und 8 genannten Vermerke werden (nach 6) in [ ] gesetzt, abgesehen natürlich von denen, welche in ⟨ ⟩ stehen. Die Vermerke [*r*] [*rh*] [*ro*] [*e aus . . .*] usw. beziehen sich nur auf das unmittelbar vorhergehende Wort oder (nur [*r*] [*rh*]) auf eine durch ⟨ ⟩ zusammengefaßte Wortgruppe. Wenn sie auf mehrere Wörter gehen, so sind diese selbst bez. Anfangs- und Endwort des betreffenden Satzes oder Satzteiles in der Klammer angegeben: [. . . *rh*], [. . *bis* . . . *rh*] usw. Und ebenso sind Satzzeichen, von denen zuweilen zu bemerken ist, daß sie erst bei der Hauptkorrektur nachgetragen wurden, in den [ ] wiederholt: [? *ro*] = ? ist rot ausgeführt.

10. Wenn über oder unter der Zeile stehende Wörter, die nach 4 in ⌈ ⌉, ⌊ ⌋ gesetzt werden, und ebenso an den Rand Gesetztes, das nach 3 unter dem Texte (begrenzt durch Verszahl mit * und Spatium) verzeichnet wird, sämtlich als rot geschrieben bezeichnet werden sollen, so steht *ro* hinter den betreffenden Wörtern: [tut es *ro*] 1 * hie zureysset er den Leonē *ro*. — Ist nur eines oder einige der Wörter rot geschrieben, so wird (vgl. unter 9) ihnen [*ro*] bez. [. . . *ro*] beigesetzt.

11. Wenn über oder unter die Zeile geschriebene Wörter wieder gestrichen sind, so ist ⟨⌈ . . . ⌉⟩ gesetzt. Sollen hier die gestrichenen Wörter als rot geschrieben oder die Streichung als mit roter Tinte ausgeführt oder endlich beides als mit roter Tinte vorgenommen kenntlich gemacht werden, so ist ⟨⌊ . . . *ro*⌋⟩ oder ⟨⌈ . . . ⌉ *ro*⟩ oder ⟨⌈ . . . *ro*⌉ *ro*⟩ gesetzt.

12. Wenn mehrere Wörter übereinander stehen, von denen eins oder einige gestrichen sind, so sind in unserm Abdruck die gestrichenen entweder ebenfalls übereinander in ⟨ ⟩ oder meist in ⟨⌊ . . . ⌈ ⌉ ⌋⟩ (vgl. 5) gegeben, in beiden Fällen aber ist die endgiltige Überschreibung dahinter in ⌈ ⌉ gesetzt.

13. Durchgehende Korrekturen in hebräischen Eigennamen sind meist nur beim ersten Vorkommen für ganze Kapitel oder eine Reihe unmittelbar aufeinander folgender Kapitel vermerkt. Ausnahmen sind durch beigefügtes [*so*] gesichert.

14. Durch [*so*] hinter einem Wort wird außerdem die Lesung der Handschrift gesichert gegen die mögliche Annahme, daß ein Versehen des Herausgebers vorliege. So bei Schreibversehen Luthers im deutschen Text, zweimaliger Setzung desselben Wortes bei unvollständigen oder ungenauen Korrekturen. Bei den mit hebräischen Buchstaben geschriebenen Worten und den flüchtig hingeworfenen lateinischen Randbemerkungen ist das unterblieben, weil es hier zu weit geführt hätte und hier Versehen Luthers an sich leichter möglich erscheinen.

P. Pietsch E. Thiele

Berichtigungen.

S. 47. 1. Sam. 7, 6 ist Semuel [so] *statt* Semuel *und 7, 12* Semuel [so] *statt* Samuel *zu setzen. Vgl. die Bem. zu 1. Sam. 1, 20.*

S. 47. 1. Sam. 7, 9 ist lam [lam *ro*]* *durch Beifügung von* [so] *zu sichern. Das übergeschriebene* lam *soll offenbar nur graphisch verdeutlichen.*

S. 156. 1. Kön. 7, 15 lies achtzehen *statt* achtzehn

S. 156. 1. Kön. 7, 18 ist vor Vnd macht *ein * zu setzen (vgl. unten 18*).*

S. 286. 2. Chron. 4, 2 lies an *[e aus* am*] statt* auf

S. 426. Hiob 24, 17 lies todē ſchatten *statt* todēſchatten

S. 503. Ps. 46, 7 lies ⟨volcker beben [ſich regen] *ro*⟩ [konigreiche regen ſich].

S. 503. Ps. 46, 7 lies zurſchmeltzt *statt* zur ſchmeltzt

S. 503. Ps. 46, 9 ist angericht,* *statt* angericht/ *und Ps. 46, 10* ende *statt* ende* *zu setzen. Unten entsprechend* 9* *statt* 10*.

[Das Buch der Richter.]

[Das ſiebend Capitel.]

(19) 20 . . . [I 1a]* brochen die kruge. Sie ⟨faſſeten⟩ hielten aber die lampen ynn ⟨der⟩ |yhrer| lincken hand. vnd die poſaunen ynn yhrer rechten hand das ſie bließen.
21 vnd rieffen. Hie ſchwerd des herrn vnd Gideon. vnd eyn iglicher ſtund auff ſeynem ortt vmb das ⟨lager⟩ |heer| her. ⟨Da⟩ Da ward das gantz ⟨lager⟩
22 |heer| lauffend vnd ſchrien vnd flohen. Vnd ynn dem die drey hundert man bließen die poſaunen. ſchafft der herr. das ym gantzen ⟨lager⟩ |heer| eyns iglichen ſchwerd widder |den| andern ⟨gieng⟩ war. vnd ⟨ſie flohen⟩ das heer floch bis gen Beth Sita Zereratha. bis an ⟨das vfer Abel *ro*⟩ |die grentze der
23 breytte *ro*| Mehola, bey Tabath. Vnd die menner Iſrael von Naphthali vnd von Aſſer vnd von gantzem Manaſſe ſchrien vnd iagten den Midianiter nach.
24 Vnd Gideon ſandte bottſchafft auff das gantze gepirge Ephraim. vnd ⟨ſpr⟩ ließ ſagen |*c ro aus* ſage| kompt erab den Midianiter entgegen. vnd ⟨nemet eyn fur yhn. das |verkompt yhn die| *ro*⟩ vnterlaufft yhn das |vnterlaufft yhn das *ro rh ro*| waſſer bis gen Beth Bara vnd ⟨am⟩ |den| Jordan <Vnd ſie ⟨fun⟩ fiengen zween furſten der Midianiter Da ſchrey der man> Da ſchrien alle die von Ephraim waren vnd ⟨namen die waſſer eyn *ro*⟩ |vnterlieffen yhn das
25 waſſer. *ro*| bis gen Beth Bara vnd den Jordan, vnd fiengen zween furſten der Midianiter. Oreb vnd Seb. vnd erwurgeten Oreb. auff dem fels Oreb. vnd Seb ynn der kellter Seb. vnd iagten die Midianiter· vnd brachten die heubter Oreb vnd Seb zu Gideon vber den Jordan

Das acht Capitel

1 [I 1b] Vnd die menner von Ephraim ſprachen zů yhm, Warumb haſtu |vns| das gethan· das du vns nicht rieffeſt· ⟨das *ro*⟩ da du ynn ſtreyt zogeſt widder die Midianiter? vnd zanckten ſich mit yhm ⟨thurſtich⟩ ⟨thurſtig-
2 lich *ro*⟩ |hefftiglich *ro*|. Er aber ſprach zu yhnen. was hab ich ⟨euch *ro*⟩ ⟨nu⟩ |itzt| gethan· das ⟨euch *ro*⟩ |ewr thatt *ro*| gleich ſey? Iſt nicht eyn rebe Ephraim beſſer ⟨ynn⟩ |*um aus* beſſer ⟨ynn⟩ Ephraim|. denn die gantze weynernd Abi Eſer?*
3 Gott hatt die fürſten der Midianiter Oreb vnd Seb ynn ewr hend gegeben. wie hett kund ich |*um aus* ich kund| ⟨thun⟩ das yhr than hatt. Da er ſolchs redet· lies yhr geyſt von yhm abe

---

7, 19* *Auf dem unteren Rande dieser Seite steht* E *als alte Bezeichnung der Papierlage* I. *Die Blätter derselben sind mit 1—12 beziffert* 8, 3* ſuꝑ vide iꝺ

13] 4 | Da nü Gideon an den Jordan kam· gieng er hynvber mit den ⟨l⟩ drey hundert man· die bey yhm waren vnd waren müde vnd iagten [nach *ro*]. 4
vnd er ſprach zü den leutten zu Sücoth· Lieber gebt dem volck das vnter 5
myr iſt* ⟨eyn leyb *ro*⟩ [ettlich] brod [*c ro aus* brods]· denn ſie ſind mude.
das ich nach iage den konigen der Midianiter Sebah vnd Zalmüna Aber 6
die furſten zu Sucoth [ſprachen *ro*], Sind die hend Sebah vnd Zalmüna
[ſchon] ynn deynen henden· das wyr deyner ſchar ſollen brod geben? Gideon 7
ſprach. Wolan wenn der herr Sebah vnd Zalmuna ynn meyne hand gibt.
will ich ewr fleyſch mit dornen aus [*ro r*] der wuſten vnd mit ⟨diſtelln *ro*⟩
[hecken]* zu dreſſchen.** Vnd er zoch ⟨Vnd er zoch⟩ von dannen hynauff 8
gen Pnüel vnd redet auch alſo zu yhnen. Vnd die leutt zu Pnüel antt=
worttten yhm. gleich wie die zu Sucoth. Vnd er ſprach [I 2ª] auch zu den 9
leutten zu Pnuel· kom ich mit frieden wider. ſo will ich dißen türn zu
brechen·

Sebah aber vnd Zalmüna [ü *c ro aus* u] ⟨בקרקר *ro*⟩ [waren zü Karkar *ro*] 10
⟨mit yhrem *ro*⟩ ⟨heer⟩. vnd yhr heer mit yhnen bey funfftzehen tauſent, die
[alle] vberblieben waren vom gantzen heer. der kinder vom morgen. Denn
hundert vnd zwentzig tauſent waren gefallen· die ſchwerd auszihen kunden

Vnd Gideon zoch hynauff ⟨der ſtr⟩ auff der ſtraſſen da ⟨die⟩ man 11
ynn hutten wonet* gegen morgen· gen Nobah vnd Jagbeha vnd ſchlug das
heer. Denn ⟨ſie w⟩ das heer war ſicher.. Vnd Sebah vnd Zalmuna flohen. 12
aber er iaget yhn nach· vnd fieng die zween konige der Midianiter Sebah
vnd Zalmuna vnd zur ſchreckt das gantze heer.

Da nü Gideon der ſon Joas widder kam vom ſtreyt vom auffgang der 13
ſonnen.* ⟨vnd *ro*⟩ fieng [er *ro*] eyn knaben aus den leutten zu Sucoth. vnd 14
fragt yhn· der ſchreyb yhm auff. die ⟨furſten *ro*⟩ [vberſten] zu Sucoth vnd
yhr Elltiſten· ſieben vnd ſiebentzig man.* Vnd er kam zu den leutten* zu 15
Sucoth vnd ſprach· Sihe. hie iſt Sebah vnd Zalmüna. vber welchen yhr
mich ſpottet vnd ſprachet. Iſt denn Sebah vnd Zalmüna ⟨ſch⟩ hand ſchon
ynn deynen henden· das wyr deynen leutten die mude ſind brod geben ſollen.
Vnd er nam die Elltiſten der ſtad vnd dornen [aus *ro*] der wuſten vnd 16
hecken. vnd lies ⟨ſie *ro*⟩ [da mit *ro*] die ⟨menn⟩ leutt zu Sucoth ⟨erfaren *ro*⟩
[zu reyſſen *ro*]* Vnd den ⟨Tu⟩ türn Pnuel zu brach er vnd erwurget die 17
leutt der ſtad

[I 2ᵇ] Vnd er ſprach zu Sebah vnd Zalmüna [ü *c ro aus* u]. ⟨Wo 18
ſind *ro*⟩ [wie waren *ro*]* die menner die yhr erwurgetet ⟨auff *ro*⟩ [zü *ro*]
Thabor? [? *ro*] Sie ſprachen. Sie waren wie du· vnd eyner ⟨vnter yhn *ro*⟩
[⟨hoch⟩] ſchon [*rh*] wie ⟨eyns konigs ſon·⟩ ⟨Die geſtallt⟩ [⟨hubſch⟩] ⟨der *ro*⟩

5* ad pedes meos 7* ⟨dornen hecken⟩ 7** tretten 11* paſtores ſic̄ ſolent 13* ante ſolis ort— 14* heroas 15* ⟨Leütt ·/· maiores etate⟩ 17* ⟨ירדע vide reuch ſed nō plane⟩ 18* אפרא

19 [eyns *ro*] koniges [*c ro aus* konige] kinder· Er aber ſprach· Es ſind meyne
bruder. [*. ro*] meyner mutter ſone geweſt. So war der herr lebt. wo yhr ſie
20 hettet leben laſſen. wollt ich euch nicht erwurgen. Vnd ſprach zu ſeynem
erſtgepornen ſon Jether. ſtand auff vnd erwurge ſie. Aber der knabe zoch
21 ſein ſchwerd nicht aus. denn er war noch ein knabe. Sebah aber vnd
Zalmüna ſprachen· ſtand du auff vnd ſchlag vns· Denn darnach der man
iſt· ſo iſt auch ſeyne macht. Alſo ſtünd Gideon auff vnd erwurget Sebah
vnd Zalmuna vnd nam die ſpangen. die an yhrer Camelen helße waren

22 | Da ſprachen [*c aus* ſprach] zu Gideon ⟨yderman⟩ [ettliche] ynn Iſrael. [8] 5
Sey ⟨du vnßer⟩ herr [vber vns]. du vnd dein Son vnd deins ſons ſon, weyl
23 du vns von der Midianiter hand erloſet haſt Aber Gideon ſprach zu yhnen.
Ich will nicht herr ſein vber eüch vnd meyn ſon ſoll auch nicht herr vber
euch ſeyn. Sondern der herr ſoll herr vber euch ſeyn

24 Gideon aber ſprach zu yhn. Eyns beger ich von euch. eyn iglicher gebe
myr [*um aus* gebe myr eyn iglicher] die oren ring ⟨ſ⟩ die er geraubt hatt. Denn weyl
25 es Iſmaeliter waren hatten ſie guldene oren ringe. Sie ſprachen· Die wollen
wyr geben. Vnd ⟨ſie⟩ breytten eyn kleyd aus vnd eyn iglicher warff die oren
26 ringe drauff. die er geraubt hatte. . Vnd die [gulden] oren ringe. die er fodderte·
⟨hatt⟩ machten am gewichte tauſent [I 3ª] ſiebenhündert ſekel gollts. on die
ſpangen· vnd ⟨geſelſchafft *ro*⟩ [keten *ro*] vnd ſcharlaken kleyder. die der Midia=
27 niter konige tragen vnd on die hals band ⟨der Ca *ro*⟩ yhrer Camelen. . Vnd
Gideon macht eyn Leybrock draus vnd ⟨beſtellet⟩ ſetzt es ynn ſeyne ſtad zu
Aphra. vnd gantz Iſrael ⟨hurete⟩ verhurete ſich daran daſelbs vnd geriet
Gideon vnd ſeynem hauß zum ergernis

28 Alſo würden die Midianiter gedemutiget fur den kindern Iſrael. vnd
huben yhren kopff ⟨furder⟩ nicht [mehr] empor· Vnd das land ⟨war⟩ ſas ſtille
vierzig iar ſo lange ⟨als *ro*⟩ Gideon lebet ⟨Vnd J⟩

29 Vnd Jerubaal der ſon Joas gieng hyn vnd wonet ynn ſeynem [*ro c aus*
30 ſeiner] ⟨ſtad *ro*⟩ [haüße *ro*]. Vnd Gideon hatte ſiebenzig ſone die aus ſeyner hufft
31 komen waren. Denn er hatte viel weyber. Vnd ſeyn kebsweyb. das er zu
32 Sichem hatte gepar yhm auch eynen ſon· des namen ſetzt er Abi Melech Vnd
Gideon der ſon Joas ſtarb ym gutten allter. vnd ward begraben ynn ſeyns
Vaters Joas grab zu Aphra des ⟨Abi Eſeri.⟩ Vaters der Eſriter

33 Da aber Gideon ⟨tod⟩ geſtorben war kereten ſich die kinder Iſrael vmb,
vnd hureten dem Baalim nach vnd machten eyn ⟨bud⟩ bund mit Baal das
34 er [yhr *ro*] gott ſeyn ſollt Vnd die kinder Iſrael gedachten nicht an den
herrn yhren gott der ſie errettet hatte von der hand aller yhrer feynde vmbher
35 Vnd thetten nicht barmhertzikeyt an dem hauße Jerubaal Gideon. ⟨nach dem⟩
[wie] er alles gutts [I 3ᵇ] an Iſrael gethan hatte

Das neunde Capitel

AbiMelech aber der ſon Jerubaal gieng hyn gen Sichem zu den brudern 1
ſeyner mutter. vnd redet mit yhn vnd mit dem [*c aus* der] gantzen
⟨freund⟩ geſchlecht des haus ſeyner mutter Vater vnd ſprach [lieber] Redet fur 2
den oren aller menner ⟨diße⟩ zu Sichem. Was iſt euch beſſer· das ſiebentzig
menner alle kinder Jerubaal vber euch herren ſeyen odder das eyn man vber
euch herr ſey? [*? ro*] gedenckt auch dabey· das ich ewr gepeyn vnd fleyſch byn.
131 6 | Da redten die bruder ſeyner mütter fur yhn alle diße wort fur den 3
oren aller menner zu Sichem. vnd yhr hertz neyget ſich AbiMelech nach.
Denn ſie gedachten Er iſt vnſer bruder. vnd gaben yhm ſiebentzig Silberling 4
aus dem haus Baal Berith. vnd AbiMelech ⟨kaufft d⟩* dinget damit loße
leychtfertige menner. die yhm nachfolgeten Vnd er kam ynn ſeyns Vaters 5
haus· gen Aphra vnd erwurget ſeyne bruder die kinder Jerubaal. ſiebentzig
man auff eynem ſteyn. Es bleyb aber vber [Jotham] der jungſt ſon Jeru-
baal. denn er wart verſteckt

Vnd es verſamleten ſich alle menner von Sichem vnd das gantze haus 6
⟨Millo⟩ Milo. giengen hyn vnd machten AbiMelech zum konige. ⟨mit *ro*⟩
[bey *ro*]* den [*c ro aus* der] ⟨ſtehend [mal] *ro*⟩ [geraden *ro*] eychen [*c ro aus*
eyche] die zu Sichem ⟨iſt *ro*⟩ ſtehen [*ro*]

Da das angeſagt wart dem Jotham, [, *ro*] gieng er hyn vnd tratt auff 7
die hohe des berges Griſim· vnd hub auff [I 4ª] ſeyne ſtym· rieff vnd ſprach.
Horet mich yhr menner zu Sichem. das euch Gott auch hore. Die bewme 8
giengen hyn das ſie eynen konig vber ſich ſalbeten vnd ſprachen zum olebaüm,
ſey vnſer konig. Aber der olebaum anttwortet yhn· Soll ich meyn fettickeyt 9
laſſen ⟨anſtehen⟩ die beyde Gott vnd menſchen [an myr] preyßen vnd hyn
gehen das ich ⟨webe [wancke] *ro*⟩ ſchwebe [*r*] vber den bewmen? . Da ſprachen 10
die bewme zum feygenbaüm. kom du vnd ſey eyn konig vber vns . . Aber 11
der feygenbaum ſprach zu yhn. Soll ich meyne ſuſſickeyt vnd meyne gutte
fruchte laſſen vnd hyn gehen· das ich vber den bewmen ſchwebe? · Da ſprachen 12
die bewme zum weynſtock. kom du vnd ſey vnſer konig· Aber der weynſtock 13
ſprach zu yhnen. Soll ich meynen moſt laſſen. der gott vnd menſchen frolich
macht. vnd hyn gehen· das ich vber den bewmen ſchwebe? Da ſprachen die 14
bewme zum dornpüſch. kom du vnd ſey konig vber vns. Vnd der dornpuſch 15
ſprach zu den bewmen· Iſts war, das yhr mich zum konige ſalbet ⟨vnter⟩
vber euch. ſo kompt vnd vertrawet euch vnter meynem ſchatten. Wo nicht, ſo
gehe feur aus dem dornpuſch vnd verzehre die cedern Libanon

Nu habt yhr recht vnd redlich gethan das yhr AbiMelech zum konige 16
gemacht habt, vnd habt yhr wol than an Jerubaal vnd an ſeynem hauße

---

4* Volmū geno 6* cū qua

17 vnd habt yhm than. wie er vmb euch verdienet hat, Das ⟨er *ro*⟩ meyn Vater
vmb ewr willen geſtritten hat. vnd ſeyne ſeel da hyn geworffen ⌈von ſich *ro*⌉*
18 das er euch erredtet von der Midianiter hand [I 4ᵇ] vnd yhr lehnet euch auff
heutte widder meyns Vaters hauß· vnd erwurget ſeyne kinder. ſiebentzig ꝑſon
auff eynem ſteyn. vnd macht euch eyn konig AbiMelech ſeyner magd ſon,
vber die menner zu Sichem. weyl er ewr bruder iſt·
19 Habt yhr nü recht vnd redlich gehandelt an JeruBaal vnd an ſeynem
hauße an diſſem tage. So ⟨frewet euch des Abi⟩ ſeyt frolich vber dem Abi
20 Melech. vnd er ſey frolich vber euch. Wo nicht, ſo gehe feur aus von Abi
Melech vnd verzehre die ⟨Me⟩ menner zu Sichem vnd das haüs Milo. vnd
gehe | auch feur aus von den mennern zu Sichem vnd vom hauß Milo vnd 7 F
21 verzehre AbiMelech. Vnd Jotham floch vnd entweych ⟨gen⟩ vnd gieng gen
Ber vnd wonet daſelbs fur ſeynem bruder AbiMelech
22 Als nü AbiMelech drey iar vber Iſrael ⟨ge regirt⟩ ⌈gehirſſchet⌉ hatte
23 ſandte gott eyn boßen mutt ⟨⌈geyſt⌉ *ro*⟩ zwiſſchen AbiMelech vnd die menner
zu Sichem. ⟨vnd⟩ denn die menner zu Sichem ⟨verſprochen *ro*⟩ ⌈verſprochen *ro*⌉*
AbiMelech vnd zogen an den freuel an den ſiebentzig ſonen Jerubaal vnd
24 yhr blutt· vnd legtens auff AbiMelech ⟨vnd⟩ yhren bruder ⌈der ſie erwurget
hatte⌉ vnd auff die menner zu Sichem. die yhm ſeyn hand datzu ge⟨hallten *ro*⟩
25 ⌈ſterckt *ro*⌉ hatten. das er ſeyne bruder erwurgete. Vnd die menner zu Sichem
beſtelleten eyn ⌈hynder *ro*⌉ hallt auff den ſpitzen der berge. vnd raubeten alle
die auff der ſtraſſen zu yhn wandelten· vnd es wart AbiMelech angeſagt
26 Es kam aber Gaal der ſon Ebed vnd ſeyne bruder [*c ro aus* bru] ⌊vnd *ro*⌋
⌊I 5ᵃ⌋ giengen zu Sichem eyn. vnd die menner ⟨⌈burger⌉ *ro*⟩ zu Sichem ⟨ho ſa
27 hatten hoffnung *ro*⟩ ⌈verlieſſen *ro*⌉ auff yhn vnd zogen eraus auffs [*c ro aus*
auff] ⟨den ac⟩ ⌈fellt *ro*⌉ ⟨den acker *ro*⟩ vnd zuſchnytten [*c aus* zuſchy . . .] yhre
weynberge vnd zu tratten ſie vnd machten eyn ⟨reygen *ro*⟩ ⌈tantz *ro*⌉* vnd
giengen ynn yhrs gottis haus, vnd aſſen vnd truncken vnd fluchten dem Abi
28 Melech. Vnd Gaal der ſon Ebed ſprach· Wer iſt AbiMelech? vnd Was iſt
Sichem ⟨? *r*⟩. das wyr yhm dienen ſollten? Iſt er nicht Jerubaal ſon vnd
hatt Sebül ſeynen knecht ⌈ſeynen knecht *rh*⌉ hergeſetzt· ⟨ſeyne⟩ vber die leutt
29 Hemor des Vaters Sichem. ⟨vnd⟩ Warumb ſollten wyr yhm dienen? Wolt
gott das volck were vnter meyner hand· das ich den AbiMelech beſeytt thett
30 Vnd es wart AbiMelech geſagt· mehre deyn heer vnd zeuch aus Denn
Sebul der vberſt ynn der ſtad· da er die wortt Gaal des ſons Ebed horet.
31 ergrymmet er ynn ſeynem zorn. vnd ſandte bottſchafft zu AbiMelech. heymlich*
vnd lies yhm ſagen. Sihe. ⟨G⟩ Gaal der ſon Ebed vnd ſeyne bruder ſind
32 gen Sichem komen vnd machen dyr die ſtad widder wertig. So mach dich
nü auff bey der nacht. du vnd deyn volck. das bey dyr iſt vnd ⟨ſtelle eyn hal⟩
33 hallt auff ſie ym ⟨acker *ro*⟩ ⌈fellt *ro*⌉. vnd des [*c ro aus* der] morgens. wenn die

---

17* מִנֶּגֶד 23* בגדו detestari 27* חִלּוּלִים 31* בְּתַרְמָה

ſonne auff gehet. ſo mache dich frue auff. vnd vberfall die ſtad. Vnd ⟨wenn⟩ [wo] er vnd das volck das bey yhm iſt. zu dyr hynaus zeucht. ſo thu mit yhm, wie es deyne hand findet

AbiMelech ſtund auff bey der nacht vnd alles volck das bey yhm war. 34

vnd hielt auff Sichem ⟨ mit / an *ro* / *ro* auff ⟩ [mit *ro*] vier ⟨heubten⟩ [⟨*ro* heer *ro*⟩ heer *ro*]

[ſpitzen] [I 5ᵇ] vnd Gaal der ſo Ebed zoch eraus vnd tratt fur die thur an 35
der ſtad thor. Aber AbiMelech macht ſich auff aüs dem [hynder *ro*] hallt
ſampt dem volck das mit yhm war .. Da nü Gaal das volck ſahe, ſprach 36
er zu Sebul. Sihe· da kompt eyn volck von der hohe des gepirges her=
nyder. Sebul aber ſprach zu yhm· Du ſiheſt die ſchatten der berge fur leutt
an. Gaal redet noch mehr vnd ſprach. Sihe. eyn volck kompt ernyder ⟨von *ro*⟩ 37
[aus *ro*] dem ⟨nabel *ro*⟩ [mittel *ro*] des lands· vnd eyn ⟨ſpitze *ro*⟩ [heer ſpitze *ro*]*
F 8 komet auff dem wege zür | zauber eyche Da ſprach Sebul. wo iſt doch deyn 38
maül. das do ſaget. wer iſt AbiMelech das wyr yhm dienen ſolten? [? *ro*]
Iſt das nicht das volck. das du verworffen haſt? [? *ro*] Zeuch nü aus ⟨ʒ⟩
vnd ſtreyt mit yhm.

Gaal zoch aus fur den burgern zu Sichem [her *ro*]. vnd ſtreyt mit Abi 39
Melech. Aber AbiMelech iaget yhn. Das er floch. fur yhm, vnd fielen [*c aus* 40
vielen] viel erſchlagene bis an die thur des Thors· Vnd AbiMelech bleyb zu 41
Arüma Sebul aber treyb den Gaal ⟨aus *ro*⟩ vnd ſeyne bruder ⟨aus der wonūg
zu Sichem *ro*⟩ [das ſie zü Sichem nicht muſten bleyben. *ro*]. Auff den morgen 42
aber gieng das volck erauß auffs feld. da das AbiMelech wart angeſagt. nam 43
er das volck vnd teylets ynn drey ſpitzen* vnd hielt auff ſie ym feld. Als er
nü ſahe. das das volck aus der ſtad gieng. erhub er ſich vber ſie vnd ſchlug ſie

AbiMelech aber vnd die ſpitze. die bey yhm war vberfielen ſie vnd 44
tratten an die thur der [*c aus* des *oder umgekehrt*] ſtad thor. Aber die andern
zwo ſpitzen vberfielen [alle] die auff dem felde [I 6ᵃ] waren vnd ſchlugen ſie.
[Da ſtreyt] AbiMelech widder die ſtad den ſelben gantzen tag. vnd gewan 45
ſie vnd erwurget das volck das drynnen war. vnd zubrach die ſtad. vnd ſeet
ſaltz drauff. Da das horeten alle menner des turns zu Sichem ⟨vnd *ro*⟩ 46
giengen [ſie *ro*] ynn eyn feſten des haußes des gotts Brith [*c aus* Berith]. Da 47
das AbiMelech horte· das ſich ⟨die⟩ alle menner des türn̄s zu Sichen ver=
ſamlet hatten. gieng er auff den berg Zelmon mit all ſeinem volck das bey 48
yhm war vnd nam eyn axt [ynn ſeyne hand *ro*] vnd hiewb ⟨eſte⟩ [eyn aſt]*
von bewmen vnd hub yhn auff vnd legt yhn auff ſeyn ⟨ſchu⟩ achſel. vnd
ſprach zu allem volck das mit yhm war. Was yhr geſehen habt das ich
thu· das thut auch yhr ⟨b⟩ eylend wie ich. Da hiewb alles volck eyn iglicher 49
eyn aſt ab vnd folgeten AbiMelech nach. vnd legten ſie an die feſtnis. vnd

---

37* heubt 43* ⟨heub *ro*⟩ 48* שׂוֹכָה

⟨stecktens an⟩ [stecks an mit feur *ro*] vnd ⟨verbrand *ro*⟩ [widder *ro*] sie vnd die ⟨+ *ro*⟩
festnis ⟨mit feur *ro*⟩. . das auch alle menner des turns zu Sichem sturben
bey tausent man vnd weyb
50. 51 AbiMelech aber zoch gen Thebez vnd belegt sie vnd gewan sie. Es
war aber eyn starcker turn mitten ynn der stad. auff wilchen flohen alle
leutt. [vnd] weyber vnd alle burger der stad. vnd schlossen hynder sich zü
52 vnd stigen auff das dach des turns Da kam AbiMelech bis zum turn vnd
streyt dawidder. vnd nahet sich [*r*] zur thur des turns· das er yhn mit feur
53 verbrente Aber eyn weyb warff eyn stuck ⟨steyns *ro*⟩ [von eyner mülyn *ro*] ⟨+ *ro*⟩
54 AbiMelech auff den kopff vnd zu brach* yhm den scheddel. Da [I 6ᵇ] rieff
AbiMelech eylend ⟨sey⟩ dem knaben der seyn waffen trug vnd sprach zu
yhm Zeuch deyn schwerd aus vnd todte mich. das man nicht von myr sage.
eyn weyb hat yhn erwurget. Da durch stach yhn seyn knabe vnd er starb.
55 Da aber ⟨yder⟩ die Israeliter die mit yhm waren sahen· das Abi
56 Melech todt war gieng eyn iglicher an seynen ort. Also bezalet Gott Abi
Melech das vbel· das er an seynem Vater than hatte. da er [seyn] siebenzig
57 | bruder erwurget. Desselben gleichen [*c ro aus* gleich] alles vbel der menner 9 F
Sichem vergallt yhn Gott auff yhren kopff vnd kam vber sie der fluch Jotham
des Sons JeruBaal

Das ⟨Neund *ro*⟩ [Zehend *ro*] Capitel

1 Nach AbiMelech stünd auff eyn ⟨ander⟩ heyland in [*r*] ⟨Thola⟩ Israel.
Thola der son Püa, ⟨der seyns⟩ wilcher war seyns Vettern son. eyn
2 man von Isaschar vnd er wonet zu Samir auff dem gepirge Ephraim vnd
richtet Israel drey vnd zwentzig iar. Vnd starb vnd wart begraben zu Samir
3 Nach yhm· stund auff. Jair eyn Gileaditer [*c ro aus* Galeaditer]· vnd
4 richtet Israel zwey vnd zwentzig iar. vnd hatte dreyssig sone auff dreyssig
esell fullen reytten vnd hatten dreyssig stedte. die heyssen Hanot Jair bis
5 auff dißen tag. vnd ligen ynn Gilead. Vnd Jair starb vnd wart begraben
zu Kamon
6 [I 7ᵃ] Aber die kinder Israel thetten [*c ro aus* thett] ⟨we fodder⟩ furder
vbel fur dem herrn *vnd dieneten Baalim. vnd Astharoth· Vnd den Gotten
⟨S⟩ zu Syria vnd den Gotten zu Zidon vnd den Gotten Moab. vnd den
Gotten der kinder Amon vnd den Gotten der Philist⟨in*ro*⟩er. vnd verliessen
7 den herrn vnd dieneten yhm nicht. Da ergrymmet der zorn des herrn vber
Israel. vnd ⟨verkaufft *ro*⟩ [vbergab *ro*] sie vnter die hand der Philist⟨in*ro*⟩er.
8 vnd der kinder Amon, Vnd sie zu trieben vnd zu rieben die kinder Israel
das iar [von *ro*] achtzehen iaren [*c ro aus* iar] her [*ro r*] jensyd dem Jordan ym
9 land der Amoriter. das ynn Gilead ligt· Datzu zogen die kinder Amon

---

8, 53* ⟨תרץ *ro*⟩ 9, 6* Sȝ n̄o cor̄a hōib9

vber den Jordan vnd ſtritten widder Juda. BenJamin vnd widder das haus Ephraim. alſo das Iſrael ſeer geengſtet ward.

Da ſchrien die kinder Iſrael zu dem herrn vnd ſprachen. Wyr haben 10
an dyr geſundigt. Denn wyr haben vnſern Gott verlaſſen vnd Baalim
gedienet. Aber der herr ſprach zu den kindern Iſrael. Haben euch nicht auch 11
gezwungen die Egypter· die Amoriter. die kinder Amon. die Philiſt⟨in ro⟩er.
die Zidoner· die Amalekiter vnd Maoniter? vnd ich halff euch aus yhren 12
henden· da yhr zu myr ſchryet. noch habt yhr mich verlaſſen vnd anderen 13
Gotten gedienet [noch *bis* gedienet *rh*] Darumb will ich euch nicht mehr helffen.
Gehet hyn. vnd ſchreyet ⟨ewr⟩ die Gotter an· die yhr erwelet habt· laſſt euch 14
die ſelben helffen. zur zeyt ewrs trubſals

Aber die kinder Iſrael ſprachen zu dem herren [I 7b] Wyr haben 15
geſundigt. thu du vns was dyr gefellet. alleyn errette vns zu dißer zeyt.
Vnd ſie thetten von ſich die frembden Gotte. vnd dieneten dem herrn. vnd 16
ſeyne ſeel engſtet ſich vber der erbeyt Iſrael

Vnd die kinder Amon ⟨ſchrien *ro*⟩ [berieffen ⟨*ro* ſie *ro*⟩ *ro*] vnd lagerten 17
10 F ſich ynn Gilead . . | aber die kinder Iſrael verſamleten ſich vnd lagerten ſich
⟨ynn *ro*⟩ [zu *ro*] ⟨Miſp⟩ Mizpa . Vnd das volck der vberſten zu Gilead ſprachen 18
vnternander. Wilcher anfehet zu ſtreytten widder die kinder Amon. der ſoll
⟨der burgermeyſter ſeyn zu Gilead⟩ das heubt ſeyn vber alle die ynn Gilead
wonen

Das Eylfft Capitel

Jephthah ⟨abe⟩ eyn Gileaditer war eyn ſtreyttbar ⟨man *ro*⟩ [helt *ro*] aber 1
eyn hürkind. ⟨Vnd⟩ Gilead aber hatte Jephthah gezeugt*. Da aber 2
das weyb Gilead yhm kinder gepar vnd des ſelben weybs kinder groß wurden·
ſtieſſen ſie Jephthah aus, [, *ro*] vnd ſprachen zu yhm. Du ſollt nicht erben ynn
vnſers vaters hauß denn dü biſt biſt eyns ⟨frembden *ro*⟩ |andern *ro*] weybs
ſon. Da floch er fur ſeynen brudern vnd wonet ym land Tob. vnd es ſam= 3
leten ſich zu yhm loße leutt vnd zogen aus mit yhm , . Vnd vber ettlich 4
zeyt hernach [*rh*] ſtritten die kinder Amon mit Iſrael, [, *ro*]

Da nü die kinder Amon alſo ſtritten mit Iſrael giengen die Elltiſten 5
von Gilead hyn· das ſie Jephthah holeten aus dem land Tob. vnd ſprachen 6
zu yhm· kom vnd ſey vnßer hertzog vnd ſtreytt widder die kinder Amon
[I 8a] Aber Jephthah ſprach zu den Elltiſten von Gilead. Seyt yhr nicht· die 7
mich haſſen vnd aus meyns Vaters haus geſtoſſen habt. vnd nü kompt yhr
zu myr· weyl ⟨euch *ro*⟩ |yhr ym *ro*] trubſall ⟨anligt *ro*⟩ [ſeyt *ro*]? [? *ro*]. Die 8
Elltiſten [von] Gilead ſprachen. Darumb komen wyr nü widder zu dyr. das
du mit vns gehiſt vnd ſtreyttiſt widder die kinder Amon vnd ſeyeſt vnſer
heubt. ⟨veb *ro*⟩ vber alle die ynn Gilead wonen

11, 1* natus ē de Gilead

9 Jephthah sprach zu den Elltisten von Gilead. So yhr mich widder
holet zu streytten widder die kinder Amon vnd der herr sie (my) fur myr
10 geben wirt· soll ich denn [*c ro aus* den] ewr heübt seyn? Die Elltisten von
Gilead sprachen zu Jephthah. Der herr sey zü [*ro*] horer zwisschen vns· wo
11 wyr nicht thun. wie wyr gesagt haben. Also gieng Jephthah mit den
Elltisten von Gilead vnd das volck satzt yhn zum ⟨vb⟩ heubt vnd hertzogen
vber sich. Vnd Jephthah redet solchs alles fur dem herrn zu Mizpa*.
12 Da sandte Jephthah bottschafft zum konige der kinder Amon. vnd lies
yhm sagen. Was hastu mit myr zu schaffen· das du komest zu myr ⟨ynn⟩
13 [widder] meyn [*c aus* meynem] land zu streytten? [? *ro*]. Der konig ⟨abe⟩ der
kinder Amon anttwortet den botten Jephthah. Darumb· das ⟨die kinder⟩
Israel meyn land genomen hatt· da sie aüs Egypten zogen von Arnon an
bis an Jabok vnd bis an den Jordan· So gib myrs nü widder mit
friden [*c ro aus* fride]
14 ⟨Jh⟩ Jephthah aber sand noch mehr botten zum konige der kinder
15 Amon. Die sprachen zu yhm· So spricht Jephthah. Israel hatt ⟨nich⟩ keyn
land genomen widder [I 8ᵇ] ⟨widder *ro*⟩ den Moabitern noch den kindern
16 Amon denn da sie aus Egypten zogen· wandelt Israel durch die wusten bis
17 an̄s | schilffmeer. vnd kam gen Kades. ⟨Von dann⟩ Vnd sandte botten zum 11 F
konige der Edomiter [*c ro aus* Idomiter] vnd sprach las mich durch deyn land
zihen. · Aber der Edomiter [*c ro aus* Idomiter] konig erhoret ⟨sie⟩ nicht. Auch
sandten sie zum konig der Moabiter· der wollt auch nicht· ⟨so *ro*⟩ also bleyb
18 Israel ynn Kades vnd wandelt ynn der wusten vnd vmbzogen das land der
Edomiter [*c ro aus* Idomiter] vnd Moabiter vnd kam von der sonnen auffgang
an der Moabiter land, [, *ro*] vnd lagerten sich iensyd des Arnon. vnd kamen
nicht ynn die grentze der Moabiter. Denn Arnon ist der Moabiter grentze*
19 Vnd Israel sandte botten zu [Sihon]· der Amoriter konig zu Hesbon
vnd lies yhm sagen· las vns durch deyn land zihen bis an meynem ort.
20 ⟨Da y⟩ Aber Sihon ⟨gestattet *ro*⟩ [vertrawet *ro*]* Israel nicht ⟨das sie *ro*⟩
durch seyne grentze ⟨zogen *ro*⟩ [zu zihen *ro*] sondern versamlet all seyn volck
21 vnd lagert sich zu Jahza vnd streyt mit Israel . . Der herr aber der Gott
Israel· gab ⟨y⟩ den Sihon mit all seynem volck Israel ynn die hend. [. *ro*]
⟨vnd *ro*⟩ das er sie schlug. [. *ro*] Also [*c aus* vn] nam Israel eyn, [, *ro*] alles
22 land der Amoriter· die ynn dem selben land woneten, [, *ro*]*. Vnd namen
alle grentze der Amoriter eyn vom Arnon an bis ⟨ge⟩ an Jabok· vnd von
der wusten an bis an den Jordan. [. *ro*]
23 So hatt nü der herr der Gott Israel die Amoriter vertrieben fur
24 seynem volck Israel . . vnd du willt sie eyn nemen. Du solltist die eyn
nemen· die deyn Gott [I 9ᵃ] Camos vertriebe [*c aus* vertrieben] ⟨hatt⟩· vnd vns

---

11* ·/· ī cętu 18* ⟨flür Marck *ro*⟩ 20* אמין 21* ergo nō a filiis Amon· sed a Sihon accepit Israel terram

laſſen eynnemen· alle die der herr vnſzer Gott fur vns vertrieben hatt.
Meynſtu das du beſſer recht habſt. denn Balak der ſon Ziphor der Moa- 25
biter konig? hatt der ſelb auch yhe gerechtet odder geſtritten widder Iſrael.
[. *c ro aus* ?]· ob wol Iſrael nü drey hundert iar gewonet hatt ynn Hesbon 26
vnd yhren tochtern ynn Aroer vnd yhren tochtern vnd ynn allen ſtedten die
am Arnon ligen? Warumb errettet [*c aus* errettets] yhrs nicht zu der ſelben
zeyt? Ich hab nichts an dyr geſundigt vnd du thuſt ſo vbel an myr· das 27
du widder mich ſtreytiſt· Der herr ⟨richte gebe⟩ [felle] heutt eyn vrteyl
zwiſſchen Iſrael vnd den kindern Amon. |. *ro*|· Aber der konig der kinder 28
Amon ⟨gehorchet⟩ erhoret die rede [Jephthah] nicht· die er zu yhm ſand, |, *ro*|

Da kam der geyſt des |*c ro aus* der] herrn auff Jephthah vnd zoch ⟨duch⟩ 29
durch Gilead vnd Manaſſe vnd durch Mizpe [das *ro*] ynn Gilead [ligt *ro*]
vnd von Mizpe [das *ro*] ynn Gilead [ligt *ro*] auff die kinder Amon, [, *ro*].
Vnd Jephthah gelobd dem herrn eyn gelubd vnd ſprach. Gibſtu die kinder 30
⟨Iſrael *ro*⟩ [Amon *ro*] ynn meyne hand. Was ⟨myr er⟩ zu meyner haüs thur 31
eraüß ⟨geh⟩ myr entgegen gehet· wenn ich mit friden widder kom von den
kindern Amon. das ſoll des herrn ſeyn, |, *ro*] vnd wills zum brandopffer
opffern

Alſo ⟨z⟩ zoch Jephthah auff die kinder Amon widder ſie zu ſtreytten 32
vnd der herr gab ſie ynn ſeyne hende vnd er ſchlug ſie von Aroer an biß 33
du kompſt gen ⟨Minith⟩ Minnith zwentzig ſtedte. vnd bis an den plan [I 9b]
12 F | der weynberge. ⟨mit⟩ eyne⟨r⟩ [ſeer] groſſe⟨n⟩ ſchlacht. vnd wurden alſo die
kinder Amon gedemutigt fur den kindern Iſrael.

Da nü Jephthah kam gen Mizpa. zu ſeynem hauſe ⟨ey⟩ ſihe. da gehet 34
ſeyne tochter eraüß yhm entgegen mit paücken vnd reygen, [, *ro*]. vnd ſie war
eyn eyniges kind vnd hatt ſonſt keyn ſon noch tochter. Vnd da er ſie ſahe, 35
|, *ro*| zü reyß er ſeyne kleyder vnd ſprach Ah meyn tochter· ⟨Du krümeſt
mich vnd biſt meyn türbatio worden *ro*⟩ [du machſt myr hertzen leyd vnd
betrubiſt mich *ro*]. Denn ich hab meynen münd auffgethan gegen dem herrn.
vnd kans nicht widder ruffen Sie aber ſprach. Mein Vater haſtü deynen 36
münd auffgethan gegen dem herrn· ſo thu myr. wie es aus deynem mund
gangen iſt, [, *ro*]. nach dem der herr dich gerochen hatt an deynen feynden
den kindern Amon. [. *ro*]

Vnd ſie ſprach zu yhrem Vater· du wolltiſt myr das thun· das du 37
mich laſſeſt zween monden, Das ich ⟨hyn gehe vnd auff dem gepirge *ro*⟩ [von
hynnen hynab gehe* auff die berge *ro*] vnd meyne jungfrawſchafft beweyne
mit meynen geſpielyn. Er ſprach. gehe hyn. vnd ließ ſie zween monden 38
gehen. Da gieng ſie hyn mit yhren geſpielen vnd beweynet yhre jungfraw-
ſchafft auff ⟨dem gepirge *ro*⟩ [den bergen *ro*]. Vnd nach zween monden [*c ro* 39
aus monat] kam ſie widder zu yhrem vater. vnd er thett yhr. wie er gelobd

37* יַרְדְתִּי ⟨fluere *ro*⟩

hatte. vnd ſie war nie keyns mans ſchuldig worden. |. *ro*] Vnd ward eyn
40 gewonheyt ynn Iſrael Das die tochter Iſrael ⟨des iars eyn mal *ro*⟩ ſjer= +
lich *ro*] hyn gehen· vnd klagen die tochter Jephthah ſdes Gileaditers *ro*] des
iars· vier tage

Das Zwelfft Capitel

1 [I 10ᵃ] Vnd ⟨es ſchrien |*e ro aus* ſchrie| yderman eyn man ſettlich *ro*] ynn *ro*⟩ ſdie von *ro*]
Ephraim ſſchrien *ro*] vnd giengen zur mitternacht werds vnd
ſprachen zu Jephthah. warumb biſtu ynn den ſtreyt gezogen widder die
kinder Amon vnd haſt vns nicht geruffen. das wyr mit dyr zogen? Wyr
2 wollen deyn haus mit dyr· mit feur verbrennen· Jephthah ſprach zu yhn·
Ich vnd meyn volck hatten eyn groſſe ſach mit den kindern Amon. vnd ich
3 ſchrey euch an. aber yhr halfft myr nicht aus yhren henden. . Da ich nü ſah·
das ⟨myr⟩ keyn heyland da war· ſtellet ich meyn ⟨leben *ro*⟩ ſſeel] ynn meyne
hand. ſvnd] zoch hyn widder die kinder Amon vnd der herr gab ſie ynn
meyne hand. . Warumb kompt yhr ſitzt] erauff ⟨widder mich heutte *ro*⟩ ſzu
myr] widder mich zu ſtreytten?
4 Vnd Jephthah ſamlet alle menner ynn Gilead· vnd ſtreytt widder
Ephraim, |, *ro*|. Vnd die menner ynn Gilead ſchlugen Ephraim darümb das
ſie ſagten· yhr Gileaditer ⟨ſeyd⟩ ſeyt vnter Ephraim vnd Manaſſe ⟨entrünnen
von Ephraim *ro*⟩ ſals die fellt fluchtigen fur Ephraim *ro*] |*um ro aus* ⟨entrünnen von Ephraim *ro*⟩ ſals die fellt fluchtigen fur Ephraim] vnter Ephraim vnd Manaſſe.| *
5 Vnd die Gileaditer ⟨namen *ro*⟩ ſnamen eyn *ro*] die furt des Jordans ⟨eyn *ro*⟩
fur Ephraim, |, *ro*|. Wenn ⟨ſie⟩ nü die fluchtigen ⟨ſvon] *ro*⟩ Ephraiter* |*e aus* Ephraim] ſprachen, las mich hynvber gehen· ſo ſprachen die menner von Gilead.
6 Biſtu eyn Ephraiter? Wenn er denn anttworttet, neyn. ſo hieſſen ſie yhn
ſprechen· Schiboleth. ſo ſprach er ſiboleth vnd kunds nicht | recht reden ſo G j
griffen ſie yhn vnd ſchlachten yhn an der furt des Jordans. das zu der zeyt
7 von Ephraim fielen |*e ro aus* vielen| zwey vnd vierzig taüſend Jephthah
aber richtet |I 10ᵇ| Iſrael ſechs iar. ⟨Darnach⟩ Vnd Jephthah der Gileaditer
ſtarb vnd wart begraben zu Gilead
8. 9 Nach dißem richtet Iſrael Ebzan von BethLahem |*e ro aus* Lehem] der
hatte dreyſſig ſone, vnd dreyſſig tochter ſatzt er aus vnd dreyſſig tochter nam
er von auſſen ſeynen ſonen |*um aus* ſeynen ſonen von auſſen] ⟨zu ſich⟩ vnd richtet
10 Iſrael ſieben iar. vnd ſtarb vnd wart begraben zu BethLahem
11 Nach dißem richtet Iſrael· Elon eyn Sebuloniter vnd richtet Iſrael
12 zehen iar. vnd ſtarb vnd wart begraben zu Aialon ym land Sebulon

---

12, 4* ./· vos eſtꝫ int² Ephraim & manasse infames· ſic̄ qui Ephraim quōdā victore euaſeritꝫ & nō possitis coñ eos puꝛre hoc ē Vos eſtis paz. viri in Iſrael verzagte veriagte
5* recte hic fugitiui Ephraim actiue ſupio paſſiue

Nach dißem richtet Iſrael Abdon eyn ſon Hillel eyn ⟨Pirgantoniter⟩ 13
Pirgathoniter. der hatte vierzig ſone vnd dreyſſig neſſen, die auff ſiebenzig 14
eſellfullen ritten* vnd richtet Iſrael acht iar. vnd ſtarb vnd wart begraben 15
zu Pirgathon ym land Ephraim auff dem gepirge der Amalekiter

Das dreytzehend Capitel

Vnd die kinder Iſrael thetten furder vbel [*c ro aus* vber] fur dem herrn. 1
vnd der herr gab ſie ynn die hende der Philiſti⟨n*ro*⟩er vierтzig iar

Es war aber eyn man ⟨von⟩ [zü] Zarga von eym geſchlecht der Daniter 2
mit namen Manoah [*c ro aus* Manüah *Dieselbe Änderung an allen Stellen des Vorkommens dieses Namens im 13. Kap. des Buchs der Richter*] vnd ſeyn weyb war
vnfruchtbar vnd gepar nichts. Vnd der Engel des herrn erſcheyn dem weybe. 3
vnd ſprach zu yhr· Sihe du biſt vnfruchtbar vnd gepirſt nichts. aber du
wirſt ſchwanger werden vnd eynen ſon geperen. So hütt dich nü das [I 11ᵃ] 4
du nicht weyn noch ſtarck getrenck trinckeſt vnd nichts vnreyns eſſiſt. Denn 5
du wirſt ſchwanger werden vnd eyn ſon geperen. dem keyn ſchermeſſer ſoll
auffs heübt komen denn ⟨er⟩ [der knabe] wirt eyn Naſir gottis ſeyn von
mutter leybe vnd er wirt anfahen Iſrael zu erloßen aus der Philiſt⟨in*ro*⟩er
hand*

Da kam das weyb vnd ſagets yhrem man vnd ſprach. Es kam eyn 6
man gottis zu myr vnd ⟨ſeyn anſehen *ro*⟩ [geſtallt *ro*] war ⟨wie eyn an *ro*⟩
[anzü *ro*] ſehen [wie *ro*] eyn [*c ro aus* eyns] Engel ⟨[bott]⟩ gottis faſt erſchreck-
+ lich das ich yhn nicht fraget. wo her [odder] wo hyn. vnd [er] ſaget myr
auch nicht wie er hieſſe, Er ſprach aber zu myr Sihe· du ⟨biſt⟩ wirſt 7
ſchwanger werden vnd eynen ſon geperen. ſo trinck nü ⟨keyn nicht⟩ keyn weyn
noch ſtarck getrencke vnd iſß nichts vnreynes· . Denn der knabe ſoll eyn Naſir
gottis ſeyn von mutter leybe an bis ynn ſeynen todt

Da batt ⟨Manuh⟩ Manoah den herrn vnd ſprach ⟨A⟩ Ah HErre· las 8
den man Gottis ⟨noch mehr *ro*⟩ [widder *ro*] komen den du geſand haſt· das
er vns lere. was wyr mit dem knaben thun ſollen. Der geporn [ſoll] werden.
2 G Vnd | Gott erhoret die ſtym Manoah. vnd der Engel Gottis kam ⟨noch 9
mehr *ro*⟩ [widder] zum weybe· Sie ſas aber auff dem felde vnd yhr man
war nicht bey yhr. Da lieff ſie eylend vnd ſagts yhrem man an· vnd ſprach 10
zü yhm· Sihe der man iſt myr erſchynen. der heütt zu myr kam

Manoah macht ſich auff vnd gieng ſeynem weybe nach. vnd kam zu 11
dem man vnd ſprach zu yhm. Biſtü [I 11ᵇ] der man. der mit dem weybe
geredt hat? |? *ro*|. Er ſprach. Ja. Vnd Manoah ſprach. Wenn ⟨deyn wort 12
nü komen wirtt was *ro*⟩ [nu komen wirt, das dü geſagt haſt, redt wilch *ro*]
ſoll des knabens ⟨recht *ro*⟩ [weyße *ro*] vnd werck ſeyn. Der Engel des herrn 13

12, 14* ./· es waren Junckern 13, 5* ./· p̄m9 erit g° adhüc nō pdēt² Philistini

ſprach zu Manoah. Er ſoll ſich hutten fur allem das ich dem Weybe geſagt
14 habe.. ⟨Alles was⟩ Er ſoll nichts eſſen das aus dem weynſtock kompt. vnd
ſoll keyn weyn noch ſtarck getrenck trincken· vnd nichts vnreyns eſſen. alles
was ich yhr gepotten hab, [, *ro*] ſoll er hallten. [. *ro*]·
15 Manoah ſprach zum Engel des herrn· Las ⟨vns mit dyr zu ſamen
ſitzen *ro*⟩ ⌈dich ⟨*ro* auff *ro*⟩ ⌈hie be*ro*⌉halten *ro*⌉* wyr wollen dyr eyn zigen=
16 bocklin zurichten Aber der Engel des herrn anttwort Manoah. [. *ro*] Wenn
du gleich ⟨mit myr zu ſamen ſitzeſt *ro*⟩ ⌈mich ⟨*ro* auff *ro*⟩⌉ hie be ⌊hie be *ro rh ro*⌋
⌈heltiſt *ro*⌉.* ſo eſſe ich doch deyns brods nicht. Willtu aber dem herrn eyn
brandopffer thun ſo magſtu es opffern. Denn Manoah wuſte nicht. das es
17 eyn Engel des herrn war. Vnd Manoah ſprach zum Engel des herrn. wie
heyſſiſtü. das wyr dich preyßen. wenn ⟨deyn wortt *ro*⟩ nü komet.. ⌈was du
18 geredt haſt? *ro*⌉ Aber der Engel des herrn ſprach zu yhm· warumb fragiſtu
nach meynem namen.· der doch ⟨wunderſam ⌈meyn beſonders iſt? *ro*⌉ *ro*⟩
⌊wunderſam *ro*⌋ iſt? ⌊? *ro*⌋ ⟨meū ſingulare ł meū mirabile *ro*⟩ *
19 Da nam Manoah eyn zigen bocklin vnd ſpeys opffer. vnd legts auff
eyn fells dem herrn.* ⟨Vnd das es wunder ⌈beſonders *ro*⌉ geſchehe *ro*⟩ ⌈das der
20 wunder ſame ſelbs thett *ro*⌉** Manoah aber vnd ſeyn weyb ſahen zu. Vnd
da ⟨b⟩ die lohe auff fur vom alltar gen hymel· fur der Engel des herrn
ynn der lohe hynaüff Da das Manoah vnd ſeyn weyb ſahe. fielen ſie zur
21 erden auff yhr angeſicht. Vnd der Engel des herrn erſcheyn nicht mehr
Manoah vnd ſeynem weybe. Da erkandte Manoah ⌊1 12ª⌋ das es ⟨E⟩ eyn
22 Engel des herrn war. vnd ſprach zu ſeynem weybe, wyr ⟨werden *ro*⟩ ⌈muſſen *ro*⌉
23 des tods ſterben. das wyr Gott geſehen haben.· Aber ſeyn weyb anttworttet
yhm. Wenn der herr ⌊*c aus* herrn⌋ luſt hette vns zu todten· ſo hette ⟨d⟩
er das brandopffer vnd ſpeysopffer ⌊vnd ſpeysopffer *rh*⌋ nicht genomen von
vnßern henden. ⌊. *ro*⌋, er hette vns auch nicht ſolchs alles ⟨er *ro*⟩ zeyget·.
noch vns ⌈ſolches *ro*⌉ horen laſſen ⟨ſm tempo ſicut hoc *ro*⟩ ⌈wie itzt
geſchehen iſt *ro*⌉
24 Vnd das weyb gepar eynen ſon vnd hies yhn Simſon vnd der knabe
25 ⟨wart groß *ro*⟩ ⌈nam zü *ro*⌉ vnd der herr ſegenet yhn Vnd der geyſt des herrn
fieng an mit yhm zu ſeyn· ym heer Dan. zwiſſchen Zarga vnd ⟨Eſ⟩ Eſthaol

| Das Vierzehend Capitel hie zu reyſſt er den Leonē ⌊hie *bis* Leonē *ro*⌋ ꝙ 3

1 Simſon gieng hynab gen Timnath. vnd ſahe eyn weyb zu Timnath vnter
2 den tochtern der Philiſt⟨in*ro*⟩er. Vnd da er erauff kam ſagt ers an
ſeynem Vater vnd ſeyner mutter vnd ſprach. Ich hab eyn weyb geſehen zu
Timnath vnter den tochtern der Philiſt⟨in*ro*⟩er ⟨So nemet *ro*⟩ ⌈gebt *ro*⌉ myr

---

13, 15* עצר 16* עצר 18* q² revelat vbi vult Exo .22· vbi mēoria [*ro*] 19* nō offert ſed offerē̄ offert Et ſpecta 19** fiebat ſingulare q̄ ſeīpō incēdere²

nü dieſelben zum weybe. Seyn Vater vnd ſeyn mutter ſprachen zu yhm. 3
Iſt denn nü keyn weyb vnter den tochtern deyner bruder. vnd ynn ⟨d⟩ all
[*c aus* alle] deynem volck. das du hyn gehiſt vnd nympſt eyn weyb bey den
Philiſt⟨in*ro*⟩er die vnbeſchnytten ſind?

⟨Simp⟩ Simſon ſprach zu ſeynem Vater. Diße ⟨nym *ro*⟩ gib [*ro rh ro*]
[diße *ro*]. denn ſie gefellet meynen augen. Aber ſeyn Vater vnd ſeyn mutter 4
wuſten nicht, das ⟨ſie *ro*⟩ [er *ro*] von dem herrn were* Denn er ſucht
vrſach** an den Philiſtern [*c ro aus* Philiſtiner] [I 12ᵇ] Vnd die Philiſt⟨in*ro*⟩er
hirſcheten zu der zeyt vber Iſrael. Alſo gienge Simſon hynab mit ſeynem 5
Vater vnd ſeyner mutter gen Timnath. Vnd als ſie kamen an die weyn=
berge zu Timnath. Sihe da kam eyn iünger [iü *c ro aus* ü] lew brulend yhn
entgegen. Vnd der geyſt des herrn ⟨fertiget ſich ⌈gab *ro*⌉ *ro*⟩ wart 6
⟨fertig *ro*⟩ ⌈fertig *ro*⌉ vber yhm. vnd ⟨zü reyß *ro*⟩ ⌈zü [*ro*] ⟨*ro* reyß *ro*⟩ teylet⌉
yhn ⟨⌈zuſtücken *ro*⌉ *ro*⟩ wie man eyn bocklin ⟨zuteylet *ro*⟩ ⌈⟨*ro* zuſtücken *ro*⟩ zu
teylet *ro*⌉*. vnd hatte doch gar nichts ynn ſeyner hand. vnd ſagts nicht an
ſeynem Vater noch [*c ro aus* nocht] ſeyner mutter
4 G | Da er nü hynab kam redet er mit dem weybe vnd ſie gefiel Simſon 7
ynn ſeynen augen. Vnd nach ettlichen ⟨k⟩ tagen kam er widder. das er ſie 8
neme. vnd entweych [*c aus* weych] das er das ⟨aſs⟩ aſs des lewens beſehe. Sihe
da war eyn bien ſchwürm ynn dem aſs des lewens. vnd honnig. vnd er nams 9
ynn ſeyne hand vnd ⟨aſſe⟩ aſſz dauon vnter wegen. Vnd gieng zu ſeynem
Vater vnd zu ſeyner mutter. vnd gab yhn. das ſie auch aſſen Er ſagt yhn
aber nicht an. das ⟨ers⟩ [er das honnig] von des lewen aſs genomen hett

Vnd da ſeyn Vater ⟨vnd ſeyn mutter⟩ hynab kam zu dem weybe, machte 10
Simſon daſelbs eyn ⟨mal *ro*⟩ hochzeyt [*r*] wie die Jungling zu thun pflegen.
Vnd da ſie yhn ⟨ſagen⟩ ſahen. ⟨namen *ro*⟩ ⌈gaben *ro*⌉ ſie ⌈yhm *ro*⌉ dreyſſig 11
geſellen die bey yhm ſeyn ſollten. Simſon aber ſprach zu yhn. Ich will euch 12
eyn retzel auffgeben. wenn yhr myr das erratet ⌈⟨trefft⟩ ⟨vnd trefft *ro*⟩ vnd
trefft *ro*⌉ diße ſieben tage der hochzeyt, ſo will ich euch dreyſſig hembde geben
vnd dreyſſig feyr kleyder. kund yhrs aber nicht [II 1ᵃ] erratten. ſo ſollt yhr 13
myr dreyſſig hembd vnd dreyſſig feyr ⟨rocke *ro*⟩ kleyder [*ro rh ro*] geben. Vnd
ſie ſprachen zu yhm Gib ⟨auff⟩ deyn retzel auff. las vns horen. Er ſprach 14
zu yhnen: ⟨Von dem freſſer⟩ Speyße gieng von dem freſſer. vnd ſuſſickeyt von
dem ſtarcken. Vnd ſie kunden ynn dreyen tagen das retzle nicht erratten

Am ſiebenden tage ſprachen ſie zu Simſons weybe vberrede deynen man. 15
das er vns ⟨ſ⟩ ſage das retzlin odder wyr werden dich vnd deyns Vaters
haüß mit feur verbrennen, habt yhr vns hieher geladen. das yhr vns ⟨eyn
nemet *ro*⟩ ⌈arm macht *ro*⌉? Da weynet Simſons weyb fur yhm vnd ſprach. 16
Du biſt myr gram vnd haſt mich nicht lieb Du haſt den kindern meyns
volcks eyn retzel auffgeben vnd haſt myrs nicht ⟨ausgelegt⟩ geſagt. Er aber

---

4* ſcz Vxor 4** caſum fortüitū 6* zü[*ro*]ſtückt zü[*ro*]ſtuckt

ſprach zu yhr. Sihe. ich habs meynem Vater vnd meyner mutter nicht geſagt· vnd ſollts dyr ſagen?
17 Vnd ſie weynet die ſieben tage ⟨aus der hochtze⟩ ⌈für yhm *ro*⌉ weyl ſie hochtzeyt hatten. Aber am ſiebenden tage ſagt ers yhr. Denn ſie treyb yhn.
18 vnd ſie ſagt das retzle yhrs volcks kindern. Da ſprachen die menner der ſtad zu yhm am ſiebenden tage. ehe die ſonne vntergieng Was iſt ſuſſer denn honnig? ⟨vnd⟩ was iſt ſtercker denn der lewe? Er aber ſprach zu yhnen. Wenn yhr nicht hettet mit meynem kalb ge⟨pfluget *ro*⟩. yhr hettet meyn retzel
19 nicht troffen [*c ro aus* treffen]. Vnd der geyſt des [*c ro aus* der] herrn wart fertig vber yhm vnd gieng hynab gen Aſklon vnd ſchlug dreyſſig man vnter yhn. vnd nam yhr gewand* vnd gab [*c aus* gabs] feyr kleyder [II 1ᵇ] denen. die das retzle ⟨geſa⟩ ⟨auffgeloßet *ro*⟩ ⌈erraten *ro*⌉ hatten. Vnd ergrymmet
20 ynn ſeynem zorn. vnd gieng erauff ynn ſeyns Vaters hauß Aber Simſons weyb wart eynem ſeyner freund geben der yhm zugehortt

| Hie ſoll die groſſe taffel ſtehen mit den fuchſen vnd ſchlacht 5 G
[Hie *bis* ſchlacht *ro*]

| Das funffzehend Capitel 6 G

1 ⟨S⟩ s begab ſich aber nach ettlichen tagen vmb die weytzen erndte .. das Simſon ſeyn weyb beſucht. mit eym zigen bocklin . vnd ⌈als er⌉ gedacht ich will zu meym weybe gehen ynn die kamer · wollt [*c ro aus* woll] yhn yhr
2 Vater nicht hyneyn laſſen. vnd ſprach. Jch ⟨gedacht⟩ meynet du weriſt yhr gram worden vnd hab ſie deynem freunde gegeben· Sie hatt aber eyn jungere
3 ſchweſter. die iſt ſeyner denn ſie. Die laß deyn ſeyn fur diße. Da ſprach Simſon zu yhnen. Jch ⟨byn nu *ro*⟩ ⌈hab *ro*⌉ eyn mal ⟨vnſchuldig an den *ro*⟩ ⌈eyn rechte ſach widder die *ro*⌉ Philiſt⟨in*ro*⟩er. ich will euch ⟨boſes *ro*⟩ ⌈leyde⌉ thun
4 Vnd Simſon gieng hyn vnd fieng dreyhundert fuchſe. vnd nam ⟨feur *ro*⟩ ⌈brende *ro*⌉*. vnd keret ⌈ia⌉ eyn ſchwantz zum andern vnd ⟨band⟩ thett eyn
5 brand ⟨⌈feur⌉ *ro*⟩ ⟨zwiſſ⟩ ia ⌈mit⌉ zwiſſchen zween ſchwentze. vnd zündet ⟨ſie an⟩ die ⟨fackeln *ro*⟩* an mit feur. vnd lies ſie vnter ⟨die garben⟩ ⌈das korn⌉ der Philiſt⟨in*ro*⟩er vnd zundet alſo an die mandel. ⟨auch das ſtehekorn** *ro*⟩ ⌈⟨*ro* vnd
6 das ſte *ro*⟩ ſampt dem ſtehende korn *ro*⌉ vnd weynberg vnd olebewme . Da ſprachen die Philiſt⟨in*ro*⟩er wer hat das gethan? [? *ro*] Da ſagt man . · Simſon der ⟨ſchwager *ro*⟩ ⌈eydam *ro*⌉* des Thimniters. darumb das er yhm ſeyn weyb genomen vnd ſeynem freund gegeben hatt [II 2ᵃ] Da zogen die Philiſt⟨in*ro*⟩er hynauff vnd verbranten ſie ſampt yhrem Vater mit feür
7 Simſon aber ſprach zu yhnen· Jch laß euch ſolchs thün Aber ich will
8 mich an euch ſelbs rechen vnd darnach auffhoren vnd ſchlug ſie ⟨mit eyner

---

14, 19* חלצ 15, 4* ⟨wiſch *ro*⟩ ⟨fackel *ro*⟩ 5* ⟨לפיד *ro*⟩ 5** ⟨קמה *ro*⟩ 6* ⟨תמן *ro*⟩

groſſen ſchlacht ſchock al Jarek *ro*⟩ ⌈harrt. beyde an ſchuldern vnd lenden *ro*⌉* vnd zoch hynab vnd wonet ynn der ⌈*c ro aus* den⌉ ſteyn ⟨ritzen *ro*⟩ ⌈klüfft *ro*⌉ zu Etam

Da zogen die Philiſt⟨in*ro*⟩er hynauff vnd ⌈be⌉lagerten Jüda. vnd lieſen 9
⟨nicht *ro*⟩ ⟨⌈diſturbabant⌉ *ro*⟩ ſich nydder zu Lehi. ⟨Aber d⟩ Aber die ⟨ynn⟩ 10
von Juda ſprachen. warumb ſeyt yhr widder vns erauff zogen*? Sie antt=
wortten· wyr ſind eraüff komen· Simſon zü binden ⟨vnd⟩ ⌈das wyr⌉ yhm
⟨⌈zü⌉ *ro*⟩ thun· wie er vns than hat. Da zogen drey tauſent man ⌈von 11
Jüda *ro*⌉ hynab ynn die ſteyn ⟨ritzen *ro*⟩ ⌈kluff *ro*⌉. zu Etam vnd ſprachen zu
Simſon Weyſtu nicht, das die Philiſt⟨in*ro*⟩er vber vns hirſchen? warumb
haſtu denn das an vns gethan? Er ſprach zu yhnen. Wie ſie myr gethan
haben. ſo hab ich yhn widder gethan, ⌊, *ro*⌋

Sie ſprachen zu yhm. Wyr ſind erab komen dich zu binden vnd ynn der 12
Philiſt⟨in*ro*⟩er hende zu geben. ⟨Er⟩ Simſon ⌊*r*⌋ ſprach zu yhnen, So ſchweret
myr, das yhr mich nicht ⟨auffhalltet *ro*⟩ ⌈weren wolt *ro*⌉* Sie anttwortten 13
yhm· Wir wollen⟨s*ro*⟩ nicht weren, ⌊*ro r*⌋ ſondern wollen dich nü binden
vnd ynn yhre hende geben. vnd wollen dich nicht ⟨des todts *ro*⟩ todten. Vnd
ſie banden yhn mit zweyen newen ſtricken* vnd fureten yhn erauff von dem
ſteyn.. ⟨das *ro*⟩ ⌈Vnd da *ro*⌉ er kam bis gen Lehi ⟨Vnd *ro*⟩ ⌈iauchtzeten *ro*⌉ die 14
Philiſt⟨in*ro*⟩er ⟨iauchtzeten *ro*⟩ zu yhm zü. Aber der ⌊II 2ᵇ⌋ geyſt ⟨he⟩ des herrn.
wart fertig vber yhn. Vnd die ſtricke an ſeynen armen wurden ⟨f⟩ wie faden·
die das feür verſenget hatt. das die band an ſeynen ⌈henden⌉ zuſchmoltzenn.
Vnd er ⟨ergreyff⟩ ⌈fand⌉ eyn faülen ⌊*rh*⌋ eſels kynbacken ⟨der den nam er⟩ da 15
reckt er ſeyne hand aus vnd nam yhn· vnd ſchlug damit tauſent man.
⟨vnd ſprach⟩

[6 7] | Vnd Simſon ſprach. ⟨Ich⟩ mit eyns ⌊*c ro aus* eyn⌋ ⌈allten *ro*⌉ eſels 16
kynbacken ⟨der eyn ⟨mutter⟩ ⌈fulle⌉ an war vnte eſels ⟨fulle⟩ ⌈mutte⌉ war.)*
Ja mit eym eſels kynbacken hab ich tauſent man geſchlagenn· Vnd da er das 17
ausgeredt hatte. warff er den kynbacken aus ſeyner hand. vnd hies die ſtett
Ramathlehi. Da yhn aber ſeer durſtet. rieff er den herrn an· vnd ſprach. 18
Du haſt ſolch gros heyl geben durch die hand deyns knechtis. Nü aber müs
ich durſts ſterben vnd ynn der vnbeſchnytten hende fallen, Da ⟨zü reyß *ro*⟩ 19
⌈ſpaltet *ro*⌉ Gott eynen backenzaan ynn dem kynbacken das waſſer eraüs
gieng. vnd als er getrang· kam ſeyn geyſt widder. vnd ward lebendig. Dar=
umb heyſt er noch heuttis tags der kynbackenbrün des aüffrüffers. ⌈Vnd *ro*⌉ 20
⟨Alſo *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉ richtet ⟨er *ro*⟩ Iſrael zu der Philiſt⟨in*ro*⟩er zeytt zwentzig iar·

8* *rechts* armo sup femür *links* Wie ſie yhm fur kamen robuſtos & debiles, nobiles & proletarios [*ro*] 10* ⟨habt yhr vns vberzogen *ro*⟩ 12* סגר int²cedit mediat weret auffhellt ne fiat peuſſio intra 13* צבחים 16* ⟨aſin9 aſinarium *ro*⟩

* Das ſechzehend Capitel

1 Simſon gieng hyn gen Gaſa, vnd ſahe daſelbs eyn hüre [*c ro aus* hür] vnd
2 lag bey yhr. Da ⟨das⟩ [wart [*c ro aus* war]] den Gaſitern geſagt ⟨wart *ro*⟩, Simſon iſt hereyn komen· vnd ſie vmbgaben yhn. vnd ließen auff yhn lauren die gantze nacht ynn der ſtad thor. vnd waren die gantze nacht [II 3ª] ſtille vnd ſprache [*c ro aus* ſpracht]· harr, [, *ro*] morgen wens liecht wirt·
3 wollen | wyr yhn erwurgen . ⟨Da al⟩ Simſon aber lag bis zu mitternacht G 8
⟨vnd⟩ [da] ſtund [er] auff. zur mitternacht. vnd ergreyff beyde thur an der ſtad thor ⟨vnd⟩ ſampt den beyden pfoſten. vnd hub* ſie aus mit den rigeln vnd legt ſie auff ſeyne ſchuldern vnd truge ſie hynauff auff die hohe des berges fur Hebron

4. 5 Darnach gewan er eyn weyb lieb am bach* Sorek die hieß Delila, zu der kamen der Philiſt⟨in*ro*⟩er furſten. vnd ſprachen zu yhr. ⟨Ver⟩ vberrede yhn vnd beſihe. warynnen er ſolche groſſe krafft hat. vnd womit wyr yhn vbermogen das wyr yhn binden vnd zwingen, ſo wollen wyr dyr geben eyn iglicher ⟨ſ ta h ta⟩ tauſent vnd hundert ſylberlinge

6 Vnd Delila ſprach zu Simſon. ⟨zey⟩ [Lieber] Sage myr ⟨d *ro*⟩ worynn
7 beyn groſſe ⟨ſtercke⟩ krafft ſey. vnd wo mit man dich binden muge das man dich zwinge. . Simſon ſprach zu yhr· Wenn man mich bunde mit ſieben friſchen
8 ſeylen. die noch [*ro r*] nicht ⟨trocken *ro*⟩ [verdorret *ro*] ſind. ſo wurd [*c ro aus* wur] ich ſchwach· vnd were wie eyn ander menſch. Da brachten der Philiſtiner furſten zu yhr hynauff [zu yhr hynauff *rh*] ſieben friſſche ſeyle. die noch⟨t⟩ nicht ⟨trocken *ro*⟩ [verdorret *ro*] waren ⟨vnd⟩ vnd ſie band yhn da mit.
9 ⟨Sie hatt⟩ [Man hielt] aber auff yhn ⟨be*ro*⟩⟨ſtellt⟩ [bey yhr] ynn ⟨yhrer⟩ [der] kamer vnd [ſie *ro*] ſprach zu yhm, Die Philiſt⟨in*ro*⟩er vber dyr Simſon, Er aber zu reyß die ſeyle, wie eyn ⟨.N. *ro*⟩ [⟨*ro* flachs *ro*⟩] geflochten [*ro r*] ⟨fade *ro*⟩ [ſchnür *ro*]* zureyſſt. wenn ⟨er *ro*⟩ [ſie *ro*] añs feür reücht. Vnd wart nicht kund. wo ſeyne krafft were

10 Da ſprach Delila zu Simſon .Sihe. du haſt mich [II 3ᵇ] geteuſcht vnd
11 myr gelogen. . Nü ſo ſage myr doch wo mit kan man dich binden? Er anttwortt yhr . Wenn ſie mich bunden mit newen ſtricken.* da mit nie keyn erbeyt geſchehen iſt. ſo wurde ich ⟨matt⟩ [ſchwach] vnd wie eyn ander menſch.
12 Da nam Delila newe ſtricke vnd band yhn da mit vnd ſprach· Philiſt⟨in*ro*⟩er vber dyr Simſon, (man hielt aber auff yhn ynn der kamer) Vnd er züreyſs ſie [von ſeynen armen *ro*] wie eyne ſchnür

13 Delila aber ſprach zu yhm. noch haſtu mich geteuſcht vnd myr gelogen, Lieber ſage myr doch, wo mit kan man dich binden? Er anttworttet yhr

1* Hie ſoll er das thor tragen *ro* 3* ⟨migrare *ro*⟩ 4* ⟨נחל *ro*⟩ 9* נְיָרֶת 11* ⟨knoten *ro*⟩

[*c ro aus* yhn]· wenn du sieben locke meyns heubts flochtest ⟨vmb eyn *ro*⟩ [ynn eyn flechtband *ro*]* ⟨Vnd sie *ro*⟩ [vnd *ro*] ⟨steckt⟩ [hefftest [*c ro aus* hefftet]] sie mit eym nagel** ⟨eyn *ro*⟩ [eyn, *ro*]. vnd [sie *ro*] sprach zu yhm. Philist⟨in*ro*⟩er vber 14
dyr Simson Er aber wachet auff von seynem schlaff. vnd zoch die geflochten locke mit nagel vnd ⟨N. *ro*⟩ [flechtband *ro*] eraüs Da sprach sie zu yhm· 15
Wie ⟨spr⟩ kanstu sagen. Du habst mich lieb. so deyn hertz doch mit myr ist [*so*]? drey mal hastu mich geteuscht. vnd myr nicht gesagt. worynn deyn grosse krafft sey, [, *ro*]

9 G * | Da sie yhn aber ⟨alle tage enste engstet⟩ [treyb *ro*] ⟨my⟩ mit yhren 16
wortten alle tage. vnd ließ yhm keyne ruge. wart seyn seele matt bis an den todt. vnd sagt yhr seyn ⟨ga⟩ gantzes hertz vnd sprach zu yhr· Es ist nie 17
keyn schermesser auff meyn heubt komen Denn ich byn eyn ⟨geweyheter *ro*⟩ [Nasir *ro*] Gottis von mutter leybe an· Wenn du mich beschorist. so wiche meyne krafft von myr. das ich schwach wurde vnd wie alle andere menschen
Da nü Delila [II 4ª] sahe. das er yhr alle seyn hertz offinbart ⟨[gesagt] *ro*⟩ 18
hatte. sand sie vnd ließ der Philist⟨in*ro*⟩er fursten ruffen vnd sagen: kompt noch eyn mal erauff. denn er hatt myr all seyn hertz offinbart

Da kamen der Philist⟨in*ro*⟩er fürsten zu yhr erauff. vnd brachten das gellt mit sich ynn ⟨der⟩ [yhrer] hand. Vnd sie ließ yhn entschlaffen auff yhrem 19
schos. vnd rieff eynem der yhm die sieben locke seyns heubts abschore. vnd [sie] fieng an yhn zu zwingen. Da war seyne krafft von yhm gewichen.
vnd sie sprach zu yhm. Philist⟨in*ro*⟩er vber dyr Simson. Da er nü von seynem 20
schlaff erwacht· gedacht er· Ich will aüsgehen wie ich mehr mal gethan hab. Ich [will *ro*] mich ausreyssen.* vnd wuste nicht. das der herr von yhm gewichen war. Aber die Philist⟨in*ro*⟩er griffen yhn vnd stochen* yhm die 21
augen aus vnd fureten yhn hynab gen Gasa vnd banden yhn mit ehern
fesseln vnd er ⟨wart eyn müller *ro*⟩ [must malen *ro*] ym gefengnis Aber 22
das har seyns heubts fieng an widder auff zu gehen ⟨nach⟩ ⟨dem⟩ [wo] es beschoren war

10 G | Da aber der Philist⟨in*ro*⟩er fursten sich versamleten yhrem Gott Dagon 23
eyn groß opffer zuthun vnd sich zu frewen. sprachen sie. Vnser Gott hatt vns vnsern feynd Simson ynn vnsere hende gegeben. Desselben gleichen. als 24
yhn das volck sahe, lobten sie yhren Gott. Denn sie sprachen Vnser Gott hatt vns vnsern feynd ⟨S⟩ ynn vnsere hende geben· der vns vnser land verderbet ⟨[wustet] *ro*⟩. vnd ⟨vnser vnd *ro*⟩ [vnser *ro*] viel ⟨erschlagene macht *ro*⟩ [erschlug *ro*] Da nu yhr hertz [II 4ᵇ] gutter dinge war. sprachen [sie *ro*]. 25
Lasst Simson holen [aus dem gefengnis *ro*] das er fur vns spiele.* Da holeten sie Simson aus dem gefengnis ⟨das er fur⟩ vnd er spielet fur yhn. vnd sie stelleten yhn zwisschen zwo seulen

---

13* מַסֵּכֶת 13** ./. ⟨allerem *ro*⟩ 16* Hie soll sie yhm das har abscheren *ro*
20* נְזִר 21* ⟨brachen *ro*⟩ 25* tantze

26 *Simſon aber ſprach zu dem knaben . der yhn bey der hand leyttet. Las mich, das ich die ſeülen ⟨ſule⟩ [taſte] auff welchen das haüs ⟨bereytt
27 iſt *ro*⟩ [⟨*ro* geba *ro*⟩ ſtehet *ro*]. das ich mich dran lehne. Das haüs aber war voll [*e ro aus* foll] menner vnd weyber. Es waren auch ⟨da alle furſten⟩ der Philiſt⟨in*ro*⟩er furſten alle da. vnd auff dem dach bey drey tauſent man vnd
28 weyb. die zuſahen wie Simſon ſpielet. Simſon aber rieff den herrn an vnd ſprach HErr HERR gedencke meyn. vnd ſtercke mich doch Gott dis mal. das ich [fur] meyne beyde augen mich eyneſt reche an den Philiſt⟨in*ro*⟩er
29 Vnd er faſſet die zwo [mittel *ro*] ſeulen — ⟨*ro* [ynn der mitte] *ro*⟩* auff welchen das haus geſetzt war. vnd drauff ſich hielet. eyne ynn ſeyn
30 rechte. die ander ynn ſeyne lincke hand, vnd ſprach Meyn ⟨leben *ro*⟩ [ſeele *ro*]* ſterbe mit den Philiſt⟨in*ro*⟩ern. vnd ney|get [ſie *ro*] krefftiglich. Da fiel das 11 G
haus auff die furſten vnd auff alles volck [das ⟨*ro* da *ro*⟩ drynnen [*ro rh ro*] war *ro*] ⟨Vnd⟩ das der todten mehr war. die ynn ſeynem tod ſtorben denn die
31 bey ſeynem leben ſtorben. Da kamen ſeyne bruder ernyder vnd ſeyns vaters gantze haus vnd huben yhn auff vnd trugen yhn hynauff vnd begruben yhn ynn ſeyns vaters Manoah [*e ro aus* Manuah] grab zwiſſchen ⟨Zer⟩ Zarega vnd Eſthaol. Er richtet aber Iſrael zwentzig iar

Das ſiebenzehend Capitel

1 [II 5ª] Es war eyn man auff dem gepirge Ephraim mit namen Micha⟨ias*ro*⟩.
2 der ſprach zu ſeyner ⟨nn⟩ mütter. Die ⟨drey⟩ tauſent vnd hundert ſylberlinge die ⟨von dyr *ro*⟩ [du *ro*] genomen ⟨waren *ro*⟩ [haſt *ro*] vnd ⟨dü *ro*⟩ geſchworen ⟨haſt *ro*⟩ vnd [ge*ro*]ſagt [*e ro aus* ſag] ⟨iſts *ro*⟩ fur meynen oren. ſihe daſſelb gelt iſt bey myr Ich habs [zu myr] genomen . . Da ſprach ſeyne
3 mutter . geſegenet ſey meyn ſon dem herrn. Alſo gab er ſeyner mutter die tauſent vnd hundert ſylberlinge widder. Vnd ſeyne mutter ſprach. Ich hab das gellt dem herrn geheyliget von meyner hand. fur meynen ſon. das man eyn [gegoſſen *ro*] bildnis ⟨vnd eyn gegoſſens *ro*⟩ machen ſoll. Darumb ſo gebe
4 ichs dyr nü widder. .Aber er gab ſeyner mutter das gellt widder.

Da nam ſeyne mutter zweyhundert ſylberlinge vnd thett ſie [zü *ro*] dem goltſchmid der macht yhr eyn gegoſſen bilde das war darnach ym hauße Micha⟨ia *ro*⟩

5 Vnd der man Micha hatte [alſo] eyn gottis haus vnd machet eynen leybrock vnd gotzen vnd fullet ſeyner ſone eynem die hand. das er ſeyn prieſter
6 ward. Zu der zeyt war keyn konig ynn Iſrael vnd eyn iglicher thett. was yhn recht dauchte

7 Es war aber eyn Jüngling ⟨zu *ro*⟩ [von *ro*] Bethlehem Juda ⟨vnter dem *ro*⟩ [vnter dem *ro*] geſchlecht Juda. vnd er war eyn Leüit vnd war frembd

---

16, 26* Hic impellit colūnas vt cadant oms *ro* 29* ⟨תּוֹךְ interiores *ro*⟩ 30* ⟨ſeel *ro*⟩

da selbs Er zoch aber aus der stad Bethlahem [*c ro aus* Bethlehem] Juda, zu 8
wandern. wo er hyn kunde Vnd da er auffs gepirge Ephraim kam zum
hauße Micha. das ⟨ey⟩ er seynen weg ⟨machet *ro*⟩ [gienge *ro*], fragt yhn 9
Micha· wo komstü her? Er [II 5b] anttwortet yhm. Ich byn eyn Leuit von
Bethlehem Juda vnd wandere, wo ich hyn kan. Micha sprach zu yhm bleybe 10
bey myr. Du sollt meyn Vater vnd meyn Priester seyn, Ich will dyr ierlich
zehen sylberling ⟨geben⟩ [*um aus* zehen sylberling ⟨geben⟩ ierlich], vnd ⟨[estimata
vestiū] *ro*⟩ [benante *ro*] kleyder ⟨geben⟩ geben vnd will dich neeren ⟨& ambu-
lauit Leuita *ro*⟩. [Vnd der Leuit gieng hyn *ro*]

Der Leuit ⟨verwilligt vnd bleyb *ro*⟩ [tratt an zu ⟨*ro* wo *ro*⟩ bleyben *ro*] 11
bey dem man· vnd ⟨wart [yhm *ro*]*ro*⟩ er hielt [er hielt *ro rh ro*] den knaben
[*c ro aus* der knab] gleich wie eyn son Vnd Micha fullet dem Leuiten die 12
hand· das er seyn priester wart. vnd war also ym hauße ⟨Le⟩ Micha. Vnd 13
Micha sprach· Nü weys ich das myr der herr wirt wol thun· weyl ich eynen
Leuiten zum priester habe

Das achtzehend Capitel

12 G | Zu der zeytt war keyn konig ynn Israel· Vnd der stam der Daniter suchte 1
yhm eyn erb⟨*ero*⟩ [teyl *ro*] da sie wonen [*c ro aus* woneten] [mochten *ro*],.
Denn es war bis auff den tag noch keyn erbe [fur sie] gefallen vnter den
stemmen Israel, [, *ro*] ⟨Denn [Da sant]⟩ [Vnd] Die kinder Dan sandten aus 2
yhren geschlechten ⟨von Zarega⟩ funff heubtleütt streyttbare menner. von
Zarega vnd Esthaol das land zu ⟨ve⟩ erkunden vnd zu erforschen· Vnd ⟨vnd⟩
sprachen zu yhnen. ⟨ge⟩[zie]het hyn vnd erforschet das land. Vnd [*c aus* vnd]
⟨gehet yns h⟩ [sie kamen] auff das gepirge Ephraim yns haüs Micha vnd
⟨bleybt *ro*⟩ [blieben *ro*] vber nacht daselbs. Vnd weyl sie da vnter dem gesind 3
⟨[hause] *ro*⟩ Micha waren, kanten sie die stym des knaben des Leüiten. Vnd
sie wichen da hyn vnd sprachen zu yhm. Wer hatt dich hieher bracht? was
[II 6a] machstu da? vnd was hastu hie?. Er ⟨antt spr⟩ anttworttet yhn. ⟨[s]so 4
vnd so hatt Micha an myr gethan. vnd hatt mich gedinget. Das ich seyn
priester sey.. Sie sprachen zu yhm, [lieber *ro*] Frage Gott [das wyr er= 5
faren *ro*] ob vnßer weg den wyr wandeln. auch [wol] geratten werde. Der 6
priester anttworttet yhn· zihet hyn mit friden· ⟨Der herr⟩ Ewr weg ist fur
dem herrn. den yhr zihet

Da giengen die fünff menner hyn vnd kamen gen Lais. vnd sahen das 7
volck. das drynnen war. sicher wonen. auff die weyße. wie die Zidonier. stille
vnd sicher vnd ⟨hatten nichts zuschaffen mit den konigen ym lande *ro*⟩ [war
keyn hirschafft ym lande die sie beleydigten *ro*]. ⟨vnd hatten [m] reiche*

18, 7* ⟨hirschafften *ro*⟩

ynnen *ro*⟩ vnd waren ferne von den Zidoniern vnd hatten nichts mit leutten
8 zu thun. Vnd ſie kamen zu yhren brudern gen Zarega vnd Esthaol, vnd
9 yhre bruder ſprachen zu yhnen. Wie ⟨iſts *ro*⟩ ⌈ſtehts *ro*⌉ mit euch? ¶ Sie ¶
ſprachen· Auff laſſt vns zu yhn hyn auff zihen. Denn wyr haben das land
beſehen. das iſt faſt gut. ⟨da⟩ drumb eylet ⟨ſey⟩ vnd ſeyt nicht faul, ⟨das⟩
10 zu zihen, ⌈, *ro*⌉ das yhr kompt ⟨vnd⟩ das land eyn zu nemen. Wenn yhr
komet. werdet ⌈*e aus* werder⌉ yhr zu eynem ſichern⌈*nro*⌉ volck komen, vnd
das land iſt weyt von raüm. Denn Gott hatts ⟨vns⟩ ynn ewr hende geben.
ſolchen ortt da nichts gebricht· alles ⟨des⟩ ⟨das ym land *ro*⟩ ⌈das auff
erden⌉ iſt.
11 Da zogen ⟨hy⟩ von dannen aus den geſchlechten Dan von Zarega vnd
Esthaol ſechs hundert man ⟨begurt *ro*⟩ ⌈gerüſt *ro*⌉ mit yhren ⌈*e aus* yhrem⌉
12 waffen zum ſtreyt. Vnd ⟨da ſie⟩ ⌊zogen⌋ hyn auff ⟨kamen⟩ [II 6ᵇ] vnd lagerten
ſich zu Kiriath ⟨Jairim⟩ Jearim ynn Juda. daher nenneten ſie die ſtett Das
13 lager Dan bis auff dißen tag· ⟨die⟩ das hynder Kiriath Jearim iſt. Vnd von
dannen giengen ſie ⟨durch *ro*⟩ ⌈auffs *ro*⌉ das gepirge Ephraim· vnd kamen zum
14 hauße Micha. Da anttwortten die funff menner die ausgangen waren das
land Lais zu erkunden vnd ſprachen zu yhren brudern. wiſſet yhr auch. das
ynn dißen heuſern eyn leybrock, gotzen vnd gegoſſen bildnis ſind? Nü mügt
yhr zu ſehen was euch zu thün iſt.
15 Sie wichen dahyn vnd kamen an das haus des knaben des Leuiten ynn
16 Michas hauße vnd ⟨fragten⟩ ⌈gruſſeten⌉ yhn fridlich. aber die ſechs hundert
geruſte mit yhrem harniſch die von den kindern Dan waren ſtunden fur dem
17 thor ⌈*um ro aus* ſtunden fur dem thor die von den kindern Dan waren⌉ Vnd die funff
menner die das land zu erkunden | auszogen waren giengen hynauff vnd H i
kamen dahyn vnd namen das bild. den leybrock. die gegoſſen gotzen. ⟨vnd *ro*⟩
⌈*um ro aus* die gotzen ⟨vnd *ro*⟩ gegoſſen⌉ die weyl ſtund der prieſter fur dem thor
⟨be⟩ ſampt den ſechs hunderten geruſten mit yhrem harnſch
18 Als nü ⟨die⟩ Jhene hyneyn komen waren vnd namen ⌈wegtrugen⌉ das
bild. den leybrock. die die gegoſſen gotzen ⟨vnd *ro*⟩ ⌈*um ro aus* die gotzen ⟨vnd *ro*⟩
19 die gegoſſen⌉. ſprach der prieſter zu yhn. Was macht yhr? Sie anttworten yhm
ſchweyg vnd ⟨thu deyne hand auff deyn mund. *ro*⟩ ⌈hallt das maül zü *ro*⌉,
vnd zeuch mit vns. das du vnſer Vater vnd prieſter ſeyſt. Iſt dyrs beſſer.
das du ynn eyns mans haus prieſter ſeyſt. denn vnter eym gantzen ſtam vnd
20 geſchlecht ynn Jſrael? Das gefiel ⌈*ro r*⌉ dem prieſter ⟨ym hertzen ſanfft *ro*⟩
⌈wol *ro*⌉ vnd nam beyde den leybrock vnd gotzen vnd bilde vnd kam mit
21 vnter das [II 7ᵃ] volck. Vnd da ſie ſich wandten vnd hynzogen. ſchickten
⟨⌈ſetzten⌉ *ro*⟩ ſie ⟨y⟩ die kindlin vnd das vieh vnd was ſie koſtlichs hatten. ⌈. *ro*⌉
fur yhn her
22 Da ſie nü fern. von Michas haus kamen. ⟨rie⟩ ſchrien die menner ſo
. ynn den ⟨⌈duabus⌉ *ro*⟩ heuſern waren bey Michas haus· vnd ⟨hiengen an *ro*⟩
23 ⌈folgeten *ro*⌉ den kindern Dan ⌈nach *ro*⌉. vnd rieffen den kindern Dan. ⟨vnd⟩

ſie aber wandten yhr antlitz vmb vnd ſprachen ⟨M⟩ zu Micha. was iſt dyr· das du ſo eyn geſchrey machſt? . Er anttwortt. yhr habt meyne gotter ge= 24
nomen. die ich gemacht hatte vnd den prieſter vnd zihet hyn [*c aus* von]. vnd was hab ich noch? vnd was iſt hie? .vnd yhr ſprecht noch [*c aus* nocht] ⌈zu mȳr⌉ was iſt dyr? Aber die kinder Dan ſprachen zu yhm. Las deyne ſtym 25
nicht horen bey ⟨⌈mit⌉ ⌈gegen⌉ *ro*⟩ vns. das nicht ⟨dyr begegen menner von bitter ſeelen *ro*⟩ ⌈aüff dich ſtoſſen ⟨grauſame *ro*⟩ *ro*⌉ zornige leutt [zornige leutt *ro rh ro*] vnd ⟨du *ro*⟩ deyne ſeele vnd deyns hauſes ſeele ⌈nicht *ro*⌉ auff ⟨raffelſt ⌈gehe *ro*⌉ *ro*⟩ gerewmet werde [gerewmet werde *ro rh ro*] Alſo ⟨zochen⟩ 26
giengen die kinder Dan yhrs weges. Vnd Micha da er ſahe. das ſie yhm zu ſtarck waren. wand er ſich vnd ⟨gie⟩ kam widder zu ſeynem ⟨⌈heym⌉ *ro*⟩ haus

Sie aber namen. das Micha gemacht hatte· vnd den prieſter den er 27
hatte. vnd ⟨brachten yhn⟩ kamen an Lais an eyn ſtill ſicher volck. vnd ſchlugen ſie mit der ſcherffe des ſchwerds. vnd verbrandten die ſtad mit feür Vnd war niemant der ſie erredtet. ⟨Die la⟩ denn ſie lag ferne von Zidon. 28
vnd hatten mit den leutten nichts zu ſchaffen handeln |*rh*| Vnd ſie lag ym tal. wilchs ⟨am haüſe *ro*⟩ ⌈an Beth *ro*⌉ Rehob ligt [*c ro aus* lig]· Da baweten ſie die ſtad vnd woneten drynnen. vnd nenne[II 7ᵇ]ten ſie Dan nach dem 29
namen yhrs Vaters Dan der Iſrael geporn war. ⟨(— zuuor* die hieß die ſtad zuuor Lais *ro*⟩ ⌈Vnd die ſtad hies vor zeytten Lais *ro*⌉

Vnd die kinder Dan richteten fur ſich auff das bilde. vnd Jonathan 30
[*c aus* Jehonathan] der ſon Gerſom des ſons Manaſſe vnd ſeyne ſone waren prieſter vnter dem ſtam der Daniter bis an die zeyt ⟨ſie das *ro*⟩ ⌈da *ro*⌉ ſie aus dem land gefan⟨gen waren *ro*⟩ ⌈gen gefurt worden *ro*⌉, Vnd ſatzten 31
alſo vnter ſich |vnter ſich *rh*| das bilde Micha das er gemacht hatte. ſo lange als das haus gottis war ⟨ynn⟩ ⌈zü⌉ Silo.

Das neuntzehend [*so*] Capitel

Zu der zeyt war keyn konig ynn Iſrael. vnd eyn Leüitiſcher man ⟨wan= 1
derte *ro*⟩ ⌈war frembdling *ro*⌉ an der ſeytten des gepirges Ephraim· vnd hatte yhm eyn kebsweyb zum weybe genomen von Bethlehem Juda. Vnd 2
ℌ 2 ⟨da⟩ [*c aus* die] ſie hatte neben yhm gehürt*. lieff ſie von | yhm zu yhrs Vaters haußе gen Bethlehem Juda. vnd war daſelbs vier monden lang. Vnd yhr man macht ſich auff vnd zoch yhr nach. das er freundlich mit yhr 3
redet vnd ſie widder ⌈zu ſich⌉ holet. vnd hatte eynen knaben vnd ⟨& par *ro*⟩ ⌈eyn par *ro*⌉ eſel mit ſich, Vnd ſie furet yhn ynn yhrs Vaters haüs [*c aus* haüse]. Da yhn aber der dyrnen Vater ſahe. wart er fro vnd empfieng yhn. Vnd ⌈ſeyn ſchweher *ro*⌉ der dyrnen Vater hielt yhn, ⟨ſeynen eydem *ro*⟩. das er 4
drey tage bey yhm bleyb. aſſen vnd ⟨trucke⟩ truncken vnd blieben des nachts da

---

18, 29* אולם 19, 2* forte viro neſciente

Des vierden tags machten ſie ſich [des morgens] frue auff, vnd ſtund auff vnd wolt ziehen [*e aus* gehen]. Da ſprach der dyrnen Vater zu ſeynem eydem, labe deyn hertz vor mit eym biſſen brods [II 8a] darnach ſollt yhr gehen⟩ [zihen]. vnd ſie ſatzten ſich [vnd aſſen] beyde mit eynander vnd truncken. Da ſprach der dyrnen Vater zü dem man· ⟨bewillige doch vnd *ro*⟩ [lieber *ro*] bleyb vbernacht. das wirt deynē hertzen ſanfft thun. Aber der man ſtund auff vnd wollt zihen. aber ſeyn ſchweher [*e ro aus* ſchweer] nottiget yhn· das er vbernacht da bleyb. ⟨Abe⟩ Des morgen am funfften tag macht ⟨ſich⟩ [er] ſich auff ⟨d⟩ vnd wolt zihen. Da ſprach der dyrnen Vater Lieber labe deyn hertz – vnd las vns verzihen bis ſich der tag neyget. vnd aſſen alſo die beyde miteynander

Vnd der man macht ſich aüff vnd wollt zihen mit ſeynem kebsweybe vnd mit ſeynem knaben Aber ſeyn ſchweher der dyrnen Vater ſprach zu yhm. Sihe. der tag leſſt abe ⟨zun⟩ vnd will abent werden. bleybe vber nacht ⟨hie ynn⟩ [Sihe] ⟨der [zür] herberge. nur dißen⟩ hie iſt herberge [noch] dißen tag. bleybe hie vbernacht. das wirt deynem hertzen wol thun morgen ſo ⟨ſtehe⟩ ſtehet yhr frue auff ⟨auff ewer⟩ vnd zihet ewrs weges· zu deyner hutten. aber der man wollt nicht bleyben. ſondern macht ſich auff vnd zoch hyn vnd kam bis ⟨gegen⟩ fur Jebus .das iſt Jeruſalam. vnd ſeyn par eſell beladen vnd ſeyn kebsweyb mit yhm

Da ſie nü bey Jebus kamen fiel der tag faſt dahyn, vnd der knabe ſprach zu ſeynem herrn. Lieber zeuch⟨t *ro*⟩ vnd las vns ynn diße ſtad der Jebuſiter weychen vnd vber nacht drynnen bleyben. .Aber ſeyn herr ſprach zu yhm. ⟨Wyr wollen⟩ [Ich will] nicht ynn der frembden ſtad weichen. die nicht ſind von den kindern Iſrael, ſondern wollen ⟨durch⟩ [II 8b] hynvbern gen Gibea. vnd ſprach zu ſeynem knaben gehe fort. das ⟨du *ro*⟩ [wyr *ro*] hynzükomeſt. an ⟨[der] vnſern *ro*⟩ eynen ortt [*um ro aus* ortt eynen] [vnd vber nacht zu *ro*] Gibea ⟨*ro* bleyben *ro rh ro*⟩ odder [zu *ro*] Ramah [bleyben *ro*]. vnd ſie zogen fort vnd wandeleten· vnd die ſonne gieng yhn vnter hart bey Gibea, die da ligt vnter BenJamin. Vnd ſie wichen daſelbs ⟨ab⟩ hyn. ⟨d vnd kamen⟩ das ſie hyneyn kemen vnd vber nacht zu Gibea blieben Da ⟨ſie Da ſie⟩ [er] aber hynen kam. ſatzt er ſich ynn der ſtadt gaſſen. denn es war niemant der ſie die nacht [ym haüſe] herbergen wollt.

Vnd ſihe da kam eyn allter man von ſeyne⟨m werck *ro*⟩ [x erbeyt *ro*] vom felde am abent. vnd er war auch vom gepirge Ephraim vnd eyn frembdling zu Gibea. Aber die leutt des ortts waren kinder Jemini. Vnd da er ſeyne augen auffhub vnd ſahe den ⟨gewanderten man *ro*⟩ [gaſt *ro*]* auff der gaſſen, ſprach er zu | yhm· wo willtu hyn? vnd wo komſtü her? Er aber ℌ 3 anttwortet yhm· Wyr ⟨ſ gehe⟩ reyßen von Bethlehem Juda ⟨zu⟩ bis wyr komen an die ſeyte des gepirges Ephraim. da her ich byn. vnd byn gen

17* virū vię

Bethlehem Juda gezogen· vnd zihe itzt zum hauße ⟨Gottis *ro*⟩ [des herrn *ro*].
vnd niemant will vns herbergen. Wyr haben stro vnd ⟨hew *ro*⟩ [futter *ro*] 19
fur vnßer esel· vnd brod vnd weyn fur mich. vnd deyne magd vnd fur den
knaben, der mit deynen dienern ist. das vns nichts gebricht

Der allte man sprach. ⟨[fride] *ro*⟩* gehab dich wol· alles was dyr 20
mangelt ⟨ist *ro*⟩ [findestü *ro*] bey myr. bleyb nür vbernacht nicht auff der
gassen. vnd furet yhn ynn seyn haus vnd gab* den eseln [*c ro aus* esel] futter. 21
vnd sie wusschen yhre fusse vnd assen vnd [II 9ᵃ] truncken. Vnd da yhr ⟨nu⟩ 22
hertz nü gutter dinge war. sihe da kamen die leutt der stad ⟨vnnütze kinder *ro*⟩
[boße buben *ro*] vnd vmbgaben das haus vnd püchten an die thur. vnd sprachen
zu dem allten man dem hauswirt, bringe den man eraüs der ynn deyn haus
komen ist. das wyr yhn erkennen

Aber der man der hauswirt gieng zu yhn eraus vnd sprach zu yhnen. 23
Nicht. meyn bruder· thut nicht so vbel nach dem ⟨der⟩ [dißer] man ynn
meyn haus komen ist. thut nicht eyn solche torheyt. Sihe ich habe eyne 24
tochter noch eyn Jungfraw vnd dißer eyn kebsweyb ⟨Ich⟩ die ⟨wilch⟩ will ich
eüch erauß bringen· das yhr sie ⟨demutiget [schendet *ro*] *ro*⟩ zu nicht macht
[zu nicht macht *ro rh ro*] vnd thut mit yhn was euch gefellt. aber an dißem
man thutt nicht eyn solche torheyt. Aber [die] leütt wollten yhm nicht 25
gehorchen Da fasset der man seyn kebsweyb. vnd bracht sie zu yhn hynaüs.
Die erkenneten sie vnd ⟨trieben yhre buberey mit yhr *ro*⟩ [giengen schendlich
mit yhr vmb]* die gantze nacht bis an den morgen· vnd da die morgerodt
anbrach ließen sie sie gehen

Da kam das weyb hart fur morgens. vnd fiel ⟨[lag]⟩ fur der thur am 26
haus des mans. · da yhr herr ynnen war vnd lag da [vnd lag da *r*] bis ⟨das⟩
liecht ward. Da nü yhr herr des morgens auff stund vnd die thur auffthet 27
am hause vnd eraus gieng das er seyns wegs zoge. sihe da lag seyn kebsweyb
fur der thur des hauses vnd yhre hende auff der schwelle Er aber sprach zu 28
yhr. stand auff. las vns zihen. aber sie anttwortet nicht. Da nam er sie
auff seynen esel. macht sich auff vnd zoch an seynen ort

Als er nü heym kam nam er eyn messer vnd [II 9ᵇ] fasset seyn kebs- 29
weyb. vnd stucket sie. mit beyn ⟨[nach den gebeynen] *ro*⟩ vnd mit alle ynn
zwelff stuck· vnd sandte sie ynn alle grentze Israel. Wer das sahe der sprach. 30
solchs ist nicht geschehen noch gesehen sind der zeyt, die kinder Israel aus
Egypten gezogen sind, bis auff dißen tag. Nu ⟨setzt vnter euch auff diß *ro*⟩
[bedenckt euch vber dem *ro*] vnd gebt rad vnd sagt an [*ro*]

20* ⟨Pax tibi *ro*⟩ 21* יביל 25* ⟨עַלֵּל *ro*⟩

Das zwentzigſt Capitel

1 Da zogen die kinder Iſrael aus vnd verſamleten eyn gemeyne. wie eyn
man. von Dan bis gen Ber Seba [*c ro aus* Saba] vnd vom land
2 Gilead. zu dem herrn gen Mizpa. vnd tratten zů hauff. ⟨die ecken des *ro*⟩
[von allen | winckeln alles *ro*] volcks aller ſtemme Iſrael ynn der gemeyne ℌ 4
3 gottis vier hundert tauſent man zu fuß. die das ſchwerd [aufzogen]
⟨fureten *ro*⟩. Aber die kinder Ben Jamin horeten, das die kinder Iſrael henauff [*so*] gen Mizpa ⟨ka⟩ gezogen waren. Vnd die kinder Iſrael ſprachen. ſaget. wie iſt das vbel ⟨geſchehen *ro*⟩ [zůgangen *ro*]?

4 Da anttwortt der Leuit des weybs man. die erwurget war. vnd ⟨ſ⟩
ſprach, Ich kam gen Gibea ynn Ben Jamin mit meynem kebsweybe vbernacht
5 da zu bleyben Da machten ſich widder mich auff die burger zu Gibea vnd
vmbgaben mich ⟨ym [mit dem] *ro*⟩ [ym *ro*] haus des nachts. vnd gedachten
[vnd gedachten *ro*]* ⟨das ſie *ro*⟩ mich [zů *ro*] erwurgeten. vnd haben meyn
6 kebsweyb ge⟨demutiget *ro*⟩[ſchendet *ro*]. das ſie geſtorben iſt. Da ⟨nam⟩ faſſet
ich meyn kebsweyb vnd zu ſtucket ſie vnd ſand es ynn alle feld des erbes
7 Iſrael. denn ſie haben eyn vntugent vnd torheyt gethan ynn Iſrael. Sihe·
da ſeyt yhr kinder Iſrael alle [II 10ª] ⟨thutt datzu vnd radtet hie zů⟩ [ſchafft ⟨fur⟩ euch] rad vnd thůtt hie zů

8 Da macht ſich alles volck auff· wie eyn man vnd ſprach. Es ſoll nie-
9 mant ynn ſeyne hutten gehen. noch ynn ſeyn haus weichen. . Sondern das
10 wollen wyr itzt thun widder Gibea. ⟨durch eyn los vber ſie· *ro*⟩ ⟨ze⟩ laſt
vns [loſſen vnd *ro*] nemen zehen man von hundert. vnd hundert von tauſent
vnd tauſent von zehen tauſent· aus allen ⟨geſchlechten *ro*⟩ [ſtemmen *ro*] Iſrael
das ſie ſpeys nemen fur das volck. ⟨da mit ſie thun vnd komen widder *ro*⟩
[das ſie komen vnd thun mit *ro*] Gibea Ben Jamin. nach ⟨aller *ro*⟩ [yhr *ro*]
11 torheyt. die ſie ynn Iſrael than haben. Alſo verſamleten ſich zu der ſtad
alle menner Iſrael wie eyn man [*am aus* alle menner Iſrael wie eyn man zu der
12 ſtad] verbunden Vnd die ⟨menner⟩ ſtem Iſrael. ſandten menner zu allen
⟨ſtemmen *ro*⟩ [geſchlechten *ro*] Ben Jamin vnd lieſen yhn ſagen. Was iſt das
13 fur eyn vbel das bey euch geſchehen iſt. So gebt nů her die menner die
⟨vnnutze kinder *ro*⟩ [boße buben *ro*] zu Gibea· das wyr ſie totten vnd das vbel aus Iſrael thun

Aber die kinder Ben Jamin wolten nicht gehorchen der ſtym yhrer
14 bruder der kinder Iſrael· ſondern ſie verſamleten ſich aus den ſtedten gen
Gibea aus zu zihen ynn den ſtreyt ⟨mit den *ro*⟩ [widder die *ro*] kinder⟨n *ro*⟩
15 Iſrael Vnd wurden des tages gezelet die kinder Ben Jamin [die kinder Ben
Jamin *rh*] aus den ſtedten ſechs vnd zwentzig tauſent man die das ſchwerd

5* ⟨אותו דמו *ro*⟩

⟨fureten *ro*⟩ auszogen on die burger zu Gibea der wurden sieben hundert getzelet aus-
erlesen man, ⟨aus vber alles⟩ ⟨vnd die selben siebenhundert auserlesen man 16
waren der ausbund fur alle dißem volck vnd waren mit beyden henden recht *ro*⟩
⌈Vnd vnter allem dißem volck waren siebenhundert man auserleßen· die linck
waren *ro*⌉. vnd kundten mit der schleuder eyn har treffen das sie nicht feyleten
Aber der man von [II 10ᵇ] Israel on die ⟨die *ro*⟩ von Ben Jamin wurden gezelet 17
vierhundert tausent, |, *ro*| die das schwerd fureten vnd alle streyttbar menner.

Vnd ⟨sie *ro*⟩ ⌈die kinder Israel *ro*⌉ machten sich auff vnd zogen hynauff 18
⟨zum ⌈gen *ro*⌉ *ro*⟩ zum |*ro r*| ⟨haus gottis *ro*⟩ ⌈haüs gottis *ro*⌉* vnd fragten
Gott. vnd ⟨sie *ro*⟩ sprachen ⟨die kinder Israel *ro*⟩. wer soll fur vns hynauff
zihen den streyt anzufahen, |, *ro*| mit den kindern Ben Jamin? |? *ro*| Der
herr sprach . . Juda soll anfahen. Also machten sich die kinder Israel des 19
H 5 morgens auff· vnd lagerten sich fur Gibea. Vnd eyn yderman | von Israel 20
gieng eraus zu streytten mit Ben Jamin vnd ⟨eyn iglicher⟩ ⟨bereytten *ro*⟩
⌈schickten⌉ sich zu streytten widder Gibea Da fielen die kinder Ben Jamin 21
eraus aus Gibea vnd ⟨verderbeten *ro*⟩ ⌈schlugen *ro*⌉ des tages vnter Israel
zwey vnd zwentzig tausent ⟨auf die erden ⌈zür *ro*⌉ *ro*⟩ zu poden |zu poden *ro*|

Aber das volck |*r ro aus* vock| der man ⟨zu⟩ von Israel ermannet sich 22
vnd ⟨schickten *ro*⟩ ⌈rüsteten *ro*⌉ sich noch weytter zu streytten am selben ortt
da sie sich des vorigen tages ge⟨schickt*ro*⟩⌈ruſtet*ro*⌉ hatten. Vnd die kinder 23
Israel* zogen hynauff vnd weyneten fur dem herrn bis an den abend vnd
fragten den herrn vnd sprachen· Sollen wyr mehr nahen zu streytten mit
den kindern Ben Jamin vnsern brudern? Der herr sprach. Zihet hynauff
zu yhn: . Vnd da die kinder Israel sich ⟨an sie⟩ machten an die kinder Ben 24
Jamin des andern tages· fielen die BenJamiten eraus aus Gibea yhn ent- 25
gegen des selben tages vnd ⟨verderbeten *ro*⟩ ⌈schlügen *ro*⌉ von den kindern
Israel noch achtzehen |*r ro aus* achtzig| tausent ⟨auff die erden *ro*⟩ ⌈zü poden *ro*⌉·
die alle das schwerd fureten

[II 11ᵃ] Da zogen alle kinder Israel hynauff vnd alles volck· vnd kamen 26
zum hause gottis* vnd weyneten vnd ⟨sa *ro*⟩ blieben** daselbs fur dem
herrn. vnd fasteten den tag bis zu abent vnd opfferten brandopffer vnd
⟨sund*ro*⟩opffer⌈tödro⌉ für dem herrn. vnd die kinder Israel fragten den 27
herrn. Es war aber da selbs die lade des bunds gottis zu der zeyt: Vnd 28
Pinehas der son Eliasar. Aarons son stund fur yhm ⟨da⟩ zü der zeytt. vnd
sprachen. sollen wyr mehr auszihen zu streytten mit den kindern Ben Jamin
vnsern brudern· odder soll ich⟨s⟩ ab lassen? Der herr sprach. zihet hynauff.
morgens will ich sie ynn ewre hende geben

Vnd die kinder Israel bestelleten ⟨ey⟩ ⌈eyn hinder *ro*⌉ hallt auff Gibea 29
vmbher vnd zogen also die kinder Israel hynauff des dritten tags ⟨zu⟩ an 30

18* ⟨Beth El *ro*⟩ 23* ⟨non illi bellatores sed alii⟩ 26* ⟨Beth El *ro*⟩
26** ⟨sassen *ro*⟩

die kinder Ben Jamin· vnd ⟨ſchickten *ro*⟩ [ruſteten *ro*] ſich ⟨zu⟩ an Gibea
31 wie vor [zwey] mals. Da furen die kinder Ben Jamin eraus* ⟨yhn⟩ [dem volck] entgegen ——** [vnd riſſen ſich von der ſtadt *ro*] vnd fiengen an zu ſchlahen ettlich verwundte vom volck wie vor zwey mals [ym feld] auff zwo ſtraſſen. der eyne gen BethEl die ander gen Gibea gehet. bey dreyſſig
32 man ynn Iſrael. Da ⟨meyne⟩ten[gedach] die kinder Ben Jamin. Sie ſind geſchlagen fur vns wie vorhyn. Aber die kinder Iſrael ſprachen· laſſt vns fliehen.* das wyr ſie von der ſtad reyſſen auff die ſtraſſen.

33 Da machten ſich auff alle man von Iſrael [von yhrem ort] vnd ⟨ſchick*ro*⟩rüſte[*ro r*]ten ſich zu Baal Thamar ⟨vnd⟩ Vnd der [hynder *ro*] hallt
34 Iſrael brach erfur an ſeynem ort von der hole Gaba· vnd kamen gegen Gibea zwentzig tauſent man aus erleſen aus gantzem [II 11ᵇ] Iſrael. das der ſtreytt ſchweer ward· Sie wuſten aber nicht das ſie das vbel treffen wurde +
35 Alſo ſchlug der herr Ben Jamin fur den kindern Iſrael. das die kinder Iſrael auff den tag verterbeten funff [*r aus* zwen] vnd zwentzig tauſent vnd hundert [vnd hundert *rh*] man ynn Ben Jamin. die alle das ſchwerd fureten
36 | Denn [e *r d aus* a] da die kinder BenJamin ⟨geſehe⟩ ſahen· das ſie geſchlagen ℌ 6
waren. gaben yhn die man Iſrael raüm vnd verlieſſen ſich auff den [hynder *ro*]
37 hallt. den ſie bey Gibea beſtellet hatten. Vnd der [hynder *ro*] hallt eylet auch vnd ⟨wyſſicht *ro*⟩ [brach *ro*] er fur zu Gibea zü, [, *ro*] vnd ⟨er *ro*⟩ zoch ſich
38 hynan vnd ſchlug die gantze ſtad mit der ſcherffe des ſchwerds ☙ Sie hatten ☙
aber eyn ⟨loſs *ro*⟩ [loſüng *ro*]* mitteynander die man von Iſrael vnd der [hynder hallt *ro*] hallt. [*so*] mit dem ſchwerd vber ſie zu fallen.** Wenn der
39 rauch von der ſtad ſich erhube. Da nü der man von Iſrael ſich wand ym ſtreyt vnd Ben Jamin anfieng zu ſchlahen die verwundten ynn Iſrael, bey dreyſſig man vnd gedachten· ſie ſind fur vns geſchlagen wie ym vorigen
40 ſtreyt· [· *ro*]. da fieng an ſich zurheben von der ſtad eyn rauchſeule [*um ro aus* ſeule rauch]. Vnd Ben Jamin wand ſich hynder ſich vnd ſihe. da gieng die ſtad gantz auff gen hymel
41 Vnd die man von Iſrael wand[ten] ſich auch vmb vnd erſchreckten*
42 [die man] Ben Jamin. Denn ſie ſahen· das ſie das vbel treffen wollt. vnd wandten ſich fur den man Iſrael ⟨zur wuſte⟩ auff ⟨die ſtra⟩ den weg zur wuſten. aber der ſtreytt ⟨hieng *ro*⟩ [folget *ro*] yhn ⟨an *ro*⟩ [nach *ro*] Dazu
43 die von der ſtad. verderbeten ſie mitten vnter ſich. . Vnd ſie vmb ringeten Ben Jamin [II 12ᵃ] vnd verfolgeten ⟨yh⟩ ſie bis gen Menüah. vnd zutratten
44 ſie bis fur Gibea. gegen der ſonnen auffgang Vnd es fielen von Ben Jamin achtzehen tauſent man· die alle ſtreyttbare menner waren.
45 Da wandten ſie ſich vnd flohen zu der wuſten an den fels. Rimon. aber auff der ſelben ſtraſſen ——* ſie funff tauſent man vnd ⟨hiengen *ro*⟩ +

31* ⟨aus der ſtad *ro*⟩ 31** נתקו 32* נתק 38* ⟨מוצד *ro*⟩ 38** Vide
41* ⟨turbant *ro*⟩ 45* צלע

⌈folgeten *ro*⌉ yhn hynden ⟨an *ro*⟩ ⌈nach *ro*⌉ Gideom [*e ro aus* Gideam] vnd
ſchlugen yhr zwey tauſent. Vnd alſo fielen des tags von Ben Jamin funff 46
vnd zwentzig tauſent man· die das ſchwerd fureten, [, *ro*] vnd ⟨ſ⟩ alle ſtreyttbar menner waren. Nür ⟨ſechhundert man· die ſich ⟨b⟩ wandten vnd flohen 47
zur wuſten zum fels Rimmon· blieben da ſelbs⟩ Sechshundert man ⟨aber *ro*⟩
wandten ſich vnd flohen zur wuſten zum fels Rimmon. Vnd blieben ⟨yn⟩ ym
fels Rimmon vier monden. . Vnd die kinder Iſrael ⟨wand⟩ kamen widder 48
zu den kindern Ben Jamin vnd ſchlugen mit der ſcherffe des ſchwerds· die
ynn der ſtad. von leutten bis auffs vieh vnd alles was ⟨ſie⟩ man fand vnd
alles was man ynn der ſtad fand worffen ſie yns feür

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel

Die menner aber Iſrael hatten zu Mizpa geſchworen· vnd geſagt· Nie- 1
mant ſoll ſeyn tochter den Ben Jamitern zum weybe geben. Vnd 2
das volck kam zu dem hauße gottis vnd bleyb da bis zu abent fur gott. vnd
huben auff yhre ſtymme vnd weyneten feer. vnd ſprachen. ⟨O⟩ Herr gott von 3
Iſrael warumb iſt das geſchehen [II 12b] ynn Iſrael· das heutt eyns ſtams
[*e ro aus* eyn ſtam] ⟨aüsgezelet iſt. *ro*⟩ ⌈weniger worden iſt? *ro*⌉ Des ⟨Des⟩ andern 4
morgens machte [*e aus* machten] ⟨ſie⟩ ſich ⌈das [I] volck⌉ frue auff vnd bawete da
191 7 ey|nen alltar vnd opfferten brandopffer. vnd ⟨ſund*ro*⟩opffer⌈tod *ro*⌉ ⟨Vnd die⟩
Vnd die kinder Iſrael ſprachen. Wer iſt ⌈yrgent vonn den ſtemmen 5
Iſrael⌉ der nicht mit der gemeyne iſt ⟨auffgeſtygen *ro*⟩ ⌈erauff komen *ro*⌉ zum
herrn? |? *ro*|. Denn es war eyn groſſer eyd geſchehen· das, wer nicht hynauff
keme zum herrn gen Mizpa, der ſollt des tods ſterben. Vnd die kinder Iſrael 6
rewete es vber Ben Jamin yhre brudere [*e aus* yhren brudern] vnd ſprachen.
heutte iſt eyns ſtams ynn Iſrael weniger worden· Wie wollen wyr thun. 7
das die vbrigen weyber haben? Denn wyr haben geſchworen bey dem herrn
das wyr yhn von vnſern tochtern nicht weyber geben. Vnd ſprachen· Wer 8
iſt yrgent von den ſtemmen Iſrael die nicht hynauff komen ſind zum herrn
⟨ynn *ro*⟩ ⌈gen *ro*⌉ Mizpa? |? *ro*| Vnd ſihe [*e ro aus* ſie] da war ⟨keyn man⟩
niemant ⌈geweſen⌉ aus den burgern ⟨zü⟩ von [*r*] Jabes ynn Gilead, [*e ro aus* Galaad][1]
Da ſandte die gemeyne zwelfftauſent man dahyn von ſtreyttbarn 10
mennern, [, *ro*]. vnd gepotten yhn vnd ſprachen· gehet hyn, ⟨gehet hyn *ro*⟩ vnd
ſchlaht mit der ſcherff des ſchwerds die Burger zu Jabes ynn Gilead mit
weyb vnd kind· Doch alſo ſollt yhr thun. Alles was menlich iſt vnd alle 11
weyber die beym man gelegen iſt verbannet. Vnd ſie funden bey den burgernn 12
zu Jabes ynn Gilead. vierhundert dyrnen die Jungfrawen waren· vnd bey
keynem man gelegen. die brachten ſie yns lager gen Silo· die da ligt ym
land Canaan

[1]) *21, 9 fehlt in der Handschrift*

13 [II 13a] Da ſandten [so] die gantze gemeyne vnd lies reden mit den kindern
Ben Jamin. die ym fels Rimmon [c ro aus Remmon] waren vnd rieffen yhn
14 ⟨[mit fride] ro⟩ freuntlich· Alſo kamen die kinder Ben Jamin widder zu der
zeytt, vnd gaben yhn die [r] weyber· die ſie hatten von den weybern Jabes
15 zu Gilead vnd funden keyne mehr alſo, [, ro]. Da rewet es das volck vber
Ben Jamin· das der herr eyn ⟨fach ro⟩ [riſß ro] gemacht hatte ynn den
16 ſtemmen Iſrael. Vnd die Elltiſten der gemeyne ſprachen. Was wollen wyr
thun· das die vbrigen auch weyber kriegen? Denn die weyber ynn Ben
17 Jamin ſind vertilget· vnd ſprachen. [ro] ⟨Sit censio possessionis Ben Iamin ro⟩ +
[Es müs ia ⟨das ro⟩ das erbe bleyben der die entrunnen ſind ⟨ro von ro⟩ von
18 Ben Jamin ro] das nicht eyn ſtam ⟨ve⟩ ausgetilget werde von Iſrael vnd
wyr kunden yhn vnſere tochter nicht zu weybern geben. Denn die kinder
Iſrael haben geſchworen vnd geſagt· Verflucht ſey. der den BenJamiter eyn
weyb gibt
19 Vnd ſie ſprachen. Sihe. es iſt eyn ierig feſt des herrn ⟨ynn⟩ zu Silo ⟨das⟩
die zur mitternacht wertts ligt ⟨des haus gottis ro⟩ [⟨ro an Bethel ro⟩ des
gotts haüs ro]* gegen der ſonnen auffgang auff der ſtraſſen da man hynauff
geht von BethEl gen Sichem vnd ⟨von⟩ [von ro] mittagwertts ligt ſie
20 gegen Libona. vnd ſie gepotten den kindern Ben Jamin vnd ſprachen· gehet
21 hyn vnd laüret ynn den weynbergen, Wenn yhr denn ſehet das die tochter
Silo eraus ⟨an den ſand ro⟩ mit reygen [zum tanꝛ ro] gehen. ſo faret erfur
aus den weynbergen vnd neme eyn iglicher yhm eyn weyb von den tochtern
22 Silo vnd gehet hyn yns land Ben Jamin. Wenn aber yhre Veter odder
[II 13b] bruder komen. mit | vns zu rechten. wollen wyr zu yhn ſagen. Seyt 1531 S
yhn gnedig. Denn ſie haben ſie nicht genomen mit ſtreytt, Sondern yhr
gabet ſie yhn nicht vnd iſt ewr ſchuld*
23 Die kinder Ben Jamin thetten alſo vnd namen weyber nach yhrer zal
von dem [c ro aus den] reygen· die ſie ⟨namen ro⟩ [rauben [so] ro] vnd zogen
hyn vnd woneten ynn yhrem erbteyl· vnd bawten ſtedte vnd woneten drynne
24 Auch die kinder Iſrael machten ſich von dannen zu der zeyt eyn iglicher zu
ſeynem ſtam vnd zu ſeynem geſchlecht vnd zogen von dannen aus eyn iglicher
25 zu ſeynem erbteyl Zu der zeyt war keyn konig ynn Iſrael· Eyn iglicher
thett was yhn recht ⟨daucht ro⟩ daucht [ro]

19* ⟨Bethel ro⟩ 22* בעת ⟨בחר⟩

Ji [III 1a]*

Das Buch Ruth**

Das erſt Capitel

Vr zeyt ⟨eyns Richters ynn Iſrael *ro*⟩ da die Richter regirten 1
wart eyn theurung ym land. Vnd eyn man von Beth=
lehem Juda zoch wallen yn⟨s⟩ ⟨feld *ro*⟩ der Moabiter
[land] mit ſeynem weybe vnd zween ſonen. ⟨vnd⟩ der hies 2
EliMelech vnd ſeyn weyb Naemi vnd ſeyne zween ſone
Mahelon vnd Chilion die waren Ephrater [*e ro aus* Ephratiſch]*
von Bethlehem Juda. vnd da ſie kamen yns land der
Moabiter· blieben ſie daſelbs. . Vnd EliMelech der Naemi 3
man ſtarb. vnd ſie bleyb vbrig mit yhren zween ſonen. Die namen Moa= 4
bitiſche weyber [*um aus* weyber Moabitiſche] eyne hies Arpa [*darüber nochmals* A *ro*]
die ander Rüth. vnd [da ſie da ſelbs ge]wonet⟨en daſelbs⟩ [hatten] zehen
iar. ⟨Vnd⟩ ſtorben ſie alle beyde Mahelon vnd Chilion· das das weyb vber 5
[*e ro aus* vbrer] bleyb bey den ſonen vnd yhrem man

Da macht ſie ſich auff mit yhren zwo ſchnüren vnd zoch widder aus 6
dem [*so*] der Moabiter land [*um ro aus* land der Moabiter]. Denn ſie hatte erfaren
ym Moabiter land. das der herr ſeyn volck hatte heymgeſucht vnd yhm brod
geben Vnd gieng aus von dem ortt. da ſie geweſen war. vnd yhr beyde 7
ſchnür mit yhr. ⟨vnd⟩ [Vnd da ſie] gieng auff dem wege das ſie widder keme
yns land Juda, ſprach ſie zu yhre beyden ſchnuren gehet ⟨Vnd Naemi ſprach 8
zu yhre beyden ſchnür keret gehet hyn vnd keret widder⟩ hyn vnd keret vmb·
eyn [III 1b] igliche zu yhrer mutter haus. Der herr thu an euch ⟨wie⟩ barm=
hertzickeyt. wie yhr an den todten vnd an myr gethan habt. Der herr gebe 9
euch. das yhr ruge findet eyn igliche ynn yhres manns haüße. vnd kuſſet ſie

Da huben ſie yhre ſtym auff vnd weyneten vnd ſprachen zu yhr. Wyr 10
wollen mit dyr zu deynem volck ⟨keren *ro*⟩ [gehen *ro*]. Aber Naemi ſprach. 11
keret vmb meyn tochtere warumb wollt yhr mit myr gehen? Wie kan ich 12
fürder kinder ynn meynem leyb haben . die ewr menner ſeyn mochten? keret
vmb meyne tochter vnd gehet hyn. Denn ich byn nü zu allt. das ich eyn
+ man neme . Vnd wenn ich ſpreche . . ⟨Ich wartte noch⟩ [Es iſt zu hoffen]·
das ich diße nacht eyn man neme vnd kinder gepore . ſo kund yhr doch nicht 13
+ harren bis ſie gros wurden. ⟨vnd denn yhr wurdet zu durre ſeyn eynem

[III 1a]* *Auf dem unteren Rande dieser Seite ſteht* Ji *als alte Bezeichnung der Papierlage* III. *Die Blätter derſelben ſind mit* 1—8 *beziffert* *Überſchrift** hoc libro ·בירת· cognitus est .1· & .3· 2* (Non ab Ephraim sed Ephrata *ro*)

man *ro*) [denn yhr wurdet verallten*· das yhr keyn menner haben kundt *ro*]. Nicht meyne tochter. Denn es thutt myr fur euch zu wee. Denn des herrn hand iſt vber mich ausgangen

14 Da huben ſie yhre ſtym auff vnd weyneten noch mehr· Vnd ⟨Alp⟩ Arpa kuſſchet yhre ⟨ſchnur⟩ [ſchwyger]. Ruth aber bleyb [*rh*] ⟨hieng⟩ [hieng *ro*]
15 an yhr. Sie aber ſprach. Sihe deyne ſchwegerynn iſt vmgewand zu yhrem volck vnd zu yhrem Gott. kere du auch ⟨y⟩ vmb deyner ſchwegerynn nach·
16 Rüth anttwortet ⟨lege dich nicht *ro*⟩ [rede myr nicht eyn*]. ⟨hallt mich nicht auff *ro*⟩. das ich dich verlaſſen ſollt vnd von dyr vmbkeren· wo du hyn geheſt. da will ich auch hyngehen [*e ro aus* gehe] wo du bleybſt, da bleybe ich auch.
17 Deyn volck iſt meyn volck vnd deyn Gott iſt meyn Gott. wo | du ſtirbeſt da 2 Ɜ
ſterbe ich aüch, da will ich auch begraben werden [*e ro aus* werde] [III 2ª] Der herr thu myr diß vnd das. ⟨wo nu *ro*⟩ der todt müß vns ſcheyden

18 ⟨Da ſahe ſie. da⟩ Als ſie nü ſahe. das ſie feſſte ym ſynn war· mit yhr
19 zu gehen. lies ſie ab mit yhr dauon zu reden. alſo giengen die beyde mit=eynander biß ſie gen Beth Lehem [kamen *ro*]. Vnd da ſie zu Beth Lehem eyn kamen reget ſich die gantze ſtadt vber yhn vnd ſprachen·* [Iſt *ro*] das ⟨iſt *ro*⟩
20 die Naemi? [? *ro*]. Sie aber ſprach. heyſſt mich nicht Naemi Sondern Mara..
21 Denn der allmechtige hatt mich ſeer betrübt. Voll zoch ich aüs. aber leer hatt mich der herr widder heym bracht.. Warumb heyſſt yhr mich denn Naemi? [? *ro*]. ſo mich doch der herr gedemutiget vnd der allmechtig betrubt hatt?

22 Es war aber vmb ⟨vmb das, die zeyt das die gerſten ernd angieng· da Noemi [*e ro aus* Noami] vnd yhre ſchnur Ruth die ⟨Moaby, Moabityn widder
1 kamen vom Moabiter land gen Bethlehem. Es war ⟨ab, auch eyn man der Naemi man ⟨bekand *ro*⟩ [freund *ro*] von ⟨der freund⟩ dem geſchlecht EliMelech mit namen Boas. der war ⟨mechtig am gutt *ro*, [eyn ſtreyttbar helt *ro*].

Das ⟨Dritt⟩ Ander Capitel

2 Vnd Ruth ⟨ſprach zu⟩ die Moabityn ſprach zu Naemi. las mich auffs felt gehen vnd ehern auffleßen· ⟨hynder wenn wem, dem nach· fur dem ich
3 gnade finde, Sie aber ſprach· gehe hyn meyne tochter. Sie gieng hyn· kam vnd las auff, |, *ro*] den ſchnytter nach auff dem feld. Vnd es begab ſich eben das ⟨der des *ro*⟩ [das ſelb *ro*] feld erbteyl* war [des *ro*] Boas der von
4 dem ge [III 2ᵇ] ſchlecht EliMelech war. vnd ſihe· Boas kam eben von Beth=lehem vnd ſprach zu den ſchnyttern. Der herr mit euch. ſie anttwortten· der herr ſegene dich

---

1, 13* verſotten verſeyget 16* ⟨hy⟩ ⟨int²cede mediari *ro*⟩ 19* ⟨ad Mulieres *ro*⟩
2, 3* רקר

Vnd Boas ſprach ⟨von der dyrne die da ſtund neben zum⟩ ⌈zu ſeynem⌉ knaben der ⟨neben den *ro*⟩ ⌈⟨ob *ro*⟩ vber die *ro*⌉ ſchnytter⟨n *ro*⟩ ⟨ſtund *ro*⟩ ⌈geſtellet war *ro*⌉ Wes iſt die dyrne? der knabe der ⟨neben *ro*⟩ ⌈⟨ob *ro*⟩ vber die *ro*⌉ ſchnytter⟨n *ro*⟩ ⟨ſtund *ro*⟩ ⌈geſtellet war *ro*⌉ anttwort. vnd ſprach Es iſt dye ⟨Mob⟩ dyrne die Moabityn. die mit Naemi widder komen iſt vom [*so*] der Moabiter land [*um ro aus* land der Moabiter]. ⟨vnd Sie ſpr⟩ denn ſie ſprach. lieber laſſt mich auffleſen vnd ſamlen vnter den garben ⟨den⟩ den ſchnyttern nach. vnd iſt alſo komen vnd da geſtanden von morgen an bis her vnd ⟨ſoll + noch widder heym komen auch eyn wenig *ro*⟩ ⌈were auch nicht eyn wenig heym gangen *ro*⌉*

Da ſprach Boas zu Ruth· ⟨haſtus gehort meyn⟩ horſtu es meyn tochter?. Du ſollt nicht gehen auff eyn andern acker auff zu leſen. vnd gang auch nicht von hynnen. ſondern hallt dich zu meynen ⟨knaben⟩ dyrnen vnd ſihe wo ſie ſchneytten ym feld, da gehe yhn nach Ich hab meynen knaben gepotten. das dich niemant ⟨anrure *ro*⟩ ⌈antaſte *ro*⌉. Vnd ſo dich durſtet, ſo gehe hyn + zu dem gefeſß vnd trincke. da meyne knaben ſchepffen. Da fiel ſie auff yhr angeſicht vnd ⟨bucket ſich *ro*⟩ ⌈bettet an *ro*⌉ zur erden vnd ſprach zu yhm· Wa mit hab ich die gnad funden fur deynen augen· das du mich erkenneſt. die ich ⌈doch *ro*⌉ frembd byn?

3 J | Boas anttwortt vnd ſprach zu yhr· Es iſt myr angeſagt alles was du gethan haſt· an deyner ſchwiger nach yhrs mannes todt. das du verlaſſen haſt deyn Vater vnd [III 3ª] deyn mutter vnd deyn Vaterland vnd biſt zu eym volck zogen. das du ⌈vorhyn *ro*⌉ nicht kandtiſt ⟨geſtern noch ehegeſtern *ro*⟩. Der herr vergellte dyr deyne that vnd ⟨ſey deyn lohn⟩ ⟨muſſeſt *ro*⟩ ⌈muſſe *ro*⌉ deyn lohn ⟨empfahen *ro*⟩ ⌈volkomen *ro*⌉ von dem herrn dem Gott Iſrael· ⟨vnter wilchs flugel du komen biſt zu vertrawen. *ro*⟩ ⌈zu wilchem du komen biſt· das du vnter ſeynen flugeln zuuerſicht hettiſt. *ro*⌉ Sie ſprach· las mich gnade fur deynen augen finden. Denn du haſt mich getroſtet. vnd deyner magd freuntlich ⟨mit myr geredt *ro*⟩ ⌈zu geſprochen *ro*⌉. [*um ro aus* freuntlich ⟨mit myr geredt. *ro*⟩ ⌈zu geſprochen *ro*⌉ deyner magd.] ſo ich doch nicht byn als deyner megde eyne.

Boas ſprach zů yhr· Wens eſſens zeyt iſt. ſo mach dich ⟨erzů⟩ hie hertzů vnd iſß des brods vnd tůncke deynen biſſen ynn den eſſig. Vnd ſie ſatzt ſich zur ſeytten der ſchnytter. Er aber. legt yhr ⌈ſaůgen *ro*⌉ fur ⟨gedůrrts .N· *ro*⟩* vnd ſie aſs vnd ward ſatt. vnd ⟨behielt das vbrige *ro*⟩ ⌈lies vbrig. *ro*⌉. Vnd da ſie ſich auffmacht zu leßen· gepott Boas ſeynen knaben· vnd ſprach· laſſt ſie auch zwiſſchen den garben leſen vnd beſchemet ſie nicht. Auch von der ⟨ſange *ro*⟩ ⌈hand ⟨voll *ro*⟩⌉ werfft yhr zů ⌈*ro*⌉* —— vnd laſſts ligen. das ſie es auffleße vnd niemant ⟨ſtraffe *ro*⟩ ⌈ſchellte⌉ ſie drumb

---

7* Gen .7. Et reuerſa eſt 14* ⟨צבט *ro*⟩ 16* ⟨שׁ *ro*⟩

17 Alſo laß ſie auff dem feld bis zu abend. vnd ſchlugs aüs. was ſie
18 auffgeleßen hatte. vnd es war bey eym Epha [*e ro aus* Ephi] gerſten* vnd ſie
hubs auff vnd kam ynn die ſtad vnd zeygts* yhrer ſchwyger was ſie geleßen
hatte. Datzu zoch ſie erfur. was yhr vbrig blieben war. da ſie ſatt von war
19 worden. Da ſprach yhr ſchwyger zu yhr· Geſegnet ſey der dich erkennet hat
da du heutte geſamlet vnd ⟨geſchafft⟩ [III 3ᵇ] geerbeytet haſt· Sie aber
ſagts yhrer ſchwyger — bey wem ſie geerbeytet* hett vnd ſprach. der man
bey dem ich heutt geſchafft habe. heyſſt Boas
20 Noemi [*e ro aus* Noami *Ebenso an allen Stellen, an denen dieser Name weiterhin im Buche Ruth vorkommt*] aber ſprach zu yhrer ſchnür. Geſegnet ſey er dem herrn
denn er hatt ſeyne barmhertzickeyt nicht gelaſſen beyde⟨n *ro*⟩ ⟨von *ro*⟩ [a [*so*] *ro*]
den lebendigen noch ⟨von *ro*⟩ [an *ro*] den todten Vnd Noemi ſprach zu yhr.
Der man horet vns zü. [. *ro*] vnd iſt ⟨vnſer N. *ro*⟩ ⌊⟨*ro* vnßer *ro*⟩⌋ [⟨*ro* der
21 dem gepurt *ro*⟩ vnßer Nachman *ro*]* Ruth die Moabityn [*e ro aus* Moabytyn]
ſprach. Er ſprach auch das zu myr· du ſollt dich zu meynen knaben hallten
22 bis ſie alle meyn erndten ausrichten,. Noemi ſprach zu Ruth yhrer ſchnur. —
Es iſt beſſer· meyn tochter· das Du mit ſeynen dyrnen ausgehiſt· auff das
23 nicht yemand dyr eynrede* auff eyns andern acker. Alſo hielt ſie ſich zu
den dyrnen Boas. das ſie ⟨leß⟩ laß bis das die gerſten ernd vnd weytzen
ernd aus war. vnd kam widder zu yhrer ſchwyger

Das dritte

1 Vnd Noemi yhr ſchwyger ſprach zu yhr. [meyn tochter *ro*] Ich will dyr
2 ruge ſchaffen. das dyrs wol gehe. Nu der Boas vnſer freund ⟨[qui ⟘
nouit nos] *ro*⟩* bey ⟨dem⟩ [des dyrnen] du geweßen biſt . . worffe⟨l*ro*⟩t diße
3 nacht gerſten auff ſeyner tennen. So bade dich* vnd ⟨ſchu decke dich *ro*⟩
[verhulle *ro*] ⟨ſchleyer [decke] *ro*⟩ dich vnd lege deyn kleyd an vnd gehe hynab
⟨ynn *ro*⟩ [auff *ro*] die tenne ⟨[ſcheüren] *ro*⟩. das dich niemant kenne bis man
4 gantz geſſen vnd getruncken hat, [, *ro*]. Wenn | er ſich denn legt. ſo merck ⟙ 4
den ort. da er ſich hyn legt ⟨ſo *ro*⟩ [vnd] kom vnd decke auff zu ſeynen fuſſen
vnd lege dich ⟨nyd⟩ ſo wirt er [III 4ᵃ] dyr wol ſagen was du thun ſollt.
5 Sie ſprach· alles was du myr ſagiſt, will ich ich thun.
6 Sie gieng hynab zur tennen vnd thett alles· wie yhr ſchwyger gepotten
7 hatte. Vnd da Boas geſſen vnd getruncken hatte. wart ſeyn hertz guter dinge
vnd kam vnd legt ſich hynder eynen mandel.* Vnd ſie kam leyße vnd deckt
8 auff zu ſeynen fuſſen vnd legt ſich. Da es nu mitternacht wart erſchrack der
man vnd greyff vmb ſich [greyff vmb ſich *ro*]* vnd ſihe. [. *ro*] eyn weyb lag zu

---

2, 17* ⟨3. modios *ro*⟩ 18* prię vidit 19* ⟨Nō fuit labor sed negociū *ro*⟩
20* ⟨מגאלנו ·/· ad ipſū ptinet vſitare & redimere hereditatez *ro*⟩ 22* intᵖpellat
3, 2* ⟨מזרה *ro*⟩ 3* vngere 7* ⟨ערמה *ro*⟩ 8* ⟨רלם *ro*⟩

ſeynen füſſen. vnd er ſprach, wer biſtu? [? *ro*] Sie anttwortet· Ich byn Ruth 9
deyne magd. breyte deynen* flugel vber deyne magd. denn du biſt der Nach=
man [*ro rh ro*] ⟨אאד *ro*⟩ ⟨*ro* Nah *ro*⟩

Er aber ſprach. geſegenet ſeyſtu dem herrn meyne tochter. Du haſt ⟨die 10
letzte⟩ [eyn beſſere] barmhertzickeyt hernach gethan denn [*e ro aus* den] vorhyn. .
das du nicht biſt nach Junglingen gegangen widder reich noch arm, . Nü 11
meyn tochter furcht dich nicht. alles was du ſagiſt will ich dyr thun, denn
die gantze ſtad meyns volcks weys das du eyn tugentſam weyb biſt. Nu es 12
iſt war, [, *ro*] das ich ⟨אאד *ro*⟩ [der nachman *ro*] byn. aber es iſt eyner [*e ro aus*
eyn] ⟨neher אאד *ro*⟩ [neher *ro*] denn ich· . [. *ro*]. bleyb vbernacht Morgen ſo er 13
dich ⟨loßet *ro*⟩ [nympt. *ro*] wol· geluſtets yhn aber nicht dich zu ⟨loſen *ro*⟩
[nemen *ro*]. ſo will ich dich ⟨loßen *ro*⟩ [nemen *ro*]. ſo war ⟨got⟩ der herr lebt
⟨lige *ro*⟩ [ſchlaff *ro*] bis morgen vnd ſie ⟨lag *ro*⟩ [ſchlieff *ro*] bis morgen zu 14
ſeynen fuſſen

Vnd ſie ſtund auff ehe denn eyn[er*ro*] ⟨menſch das *ro*⟩ [den *ro*] ander
kennen mocht. Vnd er ⟨ſprach *ro*⟩ [gedacht]. das [nür *ro*] niemant ynnen
werde· das eyn weyb ynn die tennen ⟨[ſcheüren] *ro*⟩ komen ſey. Lange her 15
den ⟨ſchleyer *ro*⟩ [mantel *ro*] den du ⟨auſſen *ro*⟩ [an *ro*] haſt vnd hallt yhn zu
[III 4[b]] vnd ſie hielt yhn zu. vnd er maſs ⟨yh⟩ ſechs [mas] gerſten vnd legts
auff ſie. vnd er kam ynn [*e aus* yhn] die ſtad. Sie aber kam zu yhrer 16
ſchwyger. Die ſprach ⟨zu yhr⟩ Wie ſtehts mit dyr meyn tochter? Vnd ſie ſagt
yhr alles. was yhr der man than hatte, . vnd ſprach. diße ſechs mas gerſten 17
gab er myr· Denn er ſprach Du ſollt nicht leer zu deyner ſchwyger komen·
Sie aber ſprach. hallt ſtill meyn tochter. las ſehen. wo es hynaus will. 18
Denn der man wirt nicht auffhoren. er machs [brings] denn heutte
zum ende

Das vierde Capitel

Boas gieng hynauff yns thor vnd ſatzt ſich da ſelbs· vnd ſihe, da der 1
⟨loſer *ro*⟩ [nachman *ro*] fur vber gieng redet Boas mit yhm vnd ſprach.
⟨weyche her *ro*⟩ [küm *ro*] vnd ſetze dich her ⟨Ploni Almoni *ro*⟩ [du wid=
wehr *ro*] vnd er ⟨weych *ro*⟩ [kam *ro*] vnd ſatzt ſich vnd er nam zehen menner 2
[r *e ro aus* n] von den Elltiſten der ſtad vnd ſprach. ſetzt euch, Vnd ſie ſatzten
ſich. Da ſprach er zu dem ⟨loßer *ro*⟩ [nachman *ro*]. Noemi die vom land 3
der Moabiter widder komen iſt. [. *ro*] ⟨verkeufft *ro*⟩ [beütt feyl *ro*]* das ſtuck
felds das vnſers bruders war EliMelech. Darumb gedacht ichs fur deyne 4
oren zu bringen vnd ſagen willtus [*so*] es loßen. ſo beſitze es fur den ⟨eyn
[3] 5 wonern *ro*⟩ [burgern *ro*] vnd fur den Eltiſten meyns volcks | Willtu es aber
nicht loſen ſo ſage myrs. das ichs wiſſe· Denn es iſt keyn ⟨loßer *ro*⟩ [nach=
man *ro*] on du. vnd ich nehiſt dyr. Er ſprach· ich wills loſen.

3, 9* ⟨las deynen *ro*⟩ 4, 3* ⟨feyl gepotten *ro*⟩

5 Boas ſprach· wilchs tags du das feld beſitzeſt von der hand Noemi· ſo
⟨muſt⟩ muſtu auch Ruth.* die Moabityn des verſtorbenen weyb nemen· das
6 du dem verſtorbenen [III 5a] eyn namen erweckeſt auff ſeyn erbteyl. Da ſprach
er· Ich kans nicht loßen. das ich nicht villeicht meyn erbteyl verterbe· loße
du ⟨dyr meyn loſzung *ro*⟩ ⌈was ich loßen ſollt *ro*⌉. Denn ich kans nicht
7 loßen Das war aber von allter her gewonheyt ynn Iſrael. vber der loſung
vnd vber den wechſel. auff das allerley ſach beſtunde. ſo zoch eyner ſeynen +
ſchuch aus vnd gab yhn dem andern. das war das zeugnis ynn Iſrael
8 Vnd der ⟨loßer *ro*⟩ ⌈nachman *ro*⌉ ſprach zu Boas, [, *ro*] beſitze du es.
9 vnd zoch ſeynen ſchuch aus.. Vnd Boas ſprach zu den Elltiſten vnd zu
allem volck· yhr ſeyt heutte zeugen· Das ich alles beſitze ⟨alles *ro*⟩ was Eli
Melech geweßen iſt vnd alles was Chilion vnd Mahelon von der hand Noemi·
10 dazu auch Ruth die Moabityn Mahelons weyb, [, *ro*]· ⟨beſitz *ro*⟩ ⌈neme *ro*⌉
ich ⟨zu meynem *ro*⟩ ⌈züm *ro*⌉ weybe. das ich dem verſtorbenen eyn namen
⟨au *ro*⟩ erwecke auff ſeyn erbteyl. vnd ſeyn name nicht ausgerottet werde
vnter ſeynen brudern vnd aus dem thor ſeynes [*e ro aus* ſeyner] ⟨ſtett *ro*⟩
⌈ortts *ro*⌉· . zeügen [ü *e aus* y] ſeyt yhr des heutte
11 Vnd alles volck das ym thor war. ſampt den Elltiſten ſprachen· wyr
ſind zeugen. Der herr mache das weyb das ynn deyn haus kompt, [, *ro*] wie
Rahel vnd Lea die beyde das haus Iſrael gebawet haben ⟨das ſie thatten
thu *ro*⟩ ⌈vnd thu redlich *ro*⌉ ynn Ephrata vnd ſey beruffen zu Bethlehem.
12 Vnd deyn haus werde. wie das haus Perez· den Thamar Juda gepar. von
dem ſamen. das dyr ⟨gott⟩ der herr geben wirt von diſſer dyrnen, [, *ro*]
13 Alſo nam Boas die Ruth. das ſie ſeyn weyb wart [III 5b] vnd da er
bey yhr lag — gab yhr der herr das ſie ſchwanger wart vnd gepar eynen
14 ſon: [. *ro*] Da ſprachen die weyber zu Noemi. Gelobt ſey der herr. der dyr
nicht hatt laſſen ⟨ceſſar *ro*⟩ ⌈abgehen *ro*⌉ eyn ⟨loßer *ro*⟩ ⌈nachman *ro*⌉ zu diſſer
15 zeyt. das ſeyn name⟨n⟩ ynn Iſrael bliebe ⟨vnd hatt dyr er⟩ der wirt deyn
leben widder bringen vnd deyn allter verſorgen, [, *ro*]. Denn deyn ſchnur· die
dich geliebt hatt· hatt yhn geporn. der dyr beſſer iſt denn ſieben ſone, [, *ro*]
16 Vnd Noemi nam das kind vnd legts auff yhren ſchos* vnd wart
17 ⌈gleich *ro*⌉ ſeyne amme: Vnd yhre nachparynn gaben yhm eynen namen vnd
ſprachen Noemi iſt eyn kind geporn vnd hieſen yhn Obed. Der iſt der Vater
Iſai wilcher iſt Daüids vater
8. 19 Diſ iſt die gepurt Perez. Perez zeuget ⌈Hetzron *ro*⌉ Hezron zeuget Ram.
20 Ram zeuget AmmiNadab [N *e aus* n]. AmmiNadab zeuget Naheſſon. Naheſſon
21 zeuget Salma. ⟨Salmah *ro*⟩ Salmon [*r*] zeuget Boas. Boas zeuget Obed.
22 Obed zeuget Iſai. Iſai zeuget Dauid

5* a ruth 16* ⟨bruſt *ro*⟩

[3] 7 [III 6a]

Das Bůch Samůel

Das erſt Capitel

Es war eyn man von ⟨Ra Ha Har *ro*⟩ [R*ro*]amathaimZophim vom gepirge Ephraim. der hies ElKana eyn ſon Jeroham des ſons Elihů des ſons Thohů des ſons Zuph ⟨der⟩ [wilcher] eyn Ephratiſcher ⟨war *ro*⟩. Vnd er hatte zwey weyber eyne hies. Hanna. die. ander ⟨Phenenna [*e d aus* Phininna] *ro*⟩ [Peninna *ro*]. ⟨Phenenna [*e d aus* Phininna] *ro*⟩ [Peniñna *ro*] aber hatte kinder vnd Hanna hatte keyn kinder. [. *ro*]. Vnd derſelb man gieng ⟨als *ro*⟩ ⟨[ierlich *ro*] *ro*⟩* hynauff [von ſeyner ſtad] ⟨zu geſatzter zeyt *ro*⟩ zu ſeyner zeytt [zu ſeyner zeytt *ro rh ro*] das er anbetet vnd opffert dem herrn ⟨zu Silo. der heer *ro*⟩ [Zebaoth [*e ro aus* Zabaoth]] zu Silo. Da ſelbs waren aber Hophni vnd Pinehas Prieſter des herrn die zween ſone ⟨[des] *ro*⟩ Eli ⟨Der *ro*⟩ [*um ro aus* die zween ſone ⟨[des] *ro*⟩ Eli ⟨Der *ro*⟩ Hophni *bis* herrn] 1 2 3

Da ⟨[Wenn]⟩ es nů ⟨der⟩ [eyns] tags kam. das ElKana opfferte gab er ſeynem weybe ⟨Phenenna [*e d aus* Phininna] *ro*⟩ [Peniñna *ro*] vnd [alle] yhren ⟨kindern⟩ ſonen vnd tochtern ⟨teyle *ro*⟩ [ſtücke *ro*]. Aber Hanna gab er eyn ⟨teyl *ro*⟩ [ſtuck *ro*] traürig* [ü *e ro aus* u]. Denn er hatte Hanna lieb. Aber der herr hatte yhren leyb verſchloſſen. Vnd yhr widderwertige reytzet ſie vnd warff yhr auch fur yhr vnfruchtbarkeyt. das ⟨ſie⟩ der herr yhren leyb verſchloſſen hette. alſo thet ſie alle iar wenn man hynauff gieng zu des herrn hauße vnd reytzet ſie alſo ⟨Sie⟩ So weynet ſie denn vnd aſs nichts ⟨hic seqüētia mox⟩ ElKana aber yhr man ſprach zu yhr Hanna [III 6b] warumb weyneſtu? vnd warumb iſſeſtu nicht? vnd warumb gehabt ſich deyn hertz ſo vbel? byn ich dyr nicht beſſer denn zehen ſone? 4 5 6 7 8

Da ſtund Hanna auff nach dem [*so*] gegeſſen hatte zu Silo vnd getruncken. Eli aber der Prieſter ſaſs auff eym ſtuel an der pfoſten des tempels des herrn Vnd ſie war voll betrubnis ym hertzen vnd bettet zum herrn vnd weynet vnd gelobd eyn gelubd vnd ſprach Herr Zebaoth [*e aus* Zabaoth]. wirſtu deyner magd elend anſehen vnd an mich gedencken vnd ⟨meyn⟩ [deyner magd] nicht vergeſſen vnd wirſt deyner magd eyn ⟨mans ſamen *ro*⟩ [ſon *ro*] geben ſo will ich yhn dem herrn geben ſeyn lebenlang. vnd ſol keyn ſcher meſſer auff ſeyn heubt komen. 9 10 11

3* ⟨ierlis *ro*⟩ 5* ⟨אפרים *ro*⟩

12 Vnd da ſie lange bettet fur dem herrn. hatte Eli acht auff yhren
13 mund· Denn Hanna redet ynn yhrem hertzen· alleyn [*e ro aus* alley] yhr
lippen regeten ſich. vnd yhre ſtymme horet man nicht. Da me[y*ro*]net Eli ſie
14 were truncken. vnd ſprach zu yhr· wie lange willtu trüncken ſeyn? las den
15 weyn von dyr komen den du bey dyr haſt. Hanna aber anttwortt vnd
ſprach. Neyn· meyn herr· Ich byn eyn [⟨vnſeligs *ro*⟩ betrubt *ro*] weyb ⟨von
harttem anligen⟩.* weyn vnd ſtarck ⟨geſ⟩ getrenck hab ich nicht getruncken.
16 ſonde[r*ro*]n hab meyn hertz fur dem herrn [*e ro aus* herr] ausgeſchutt. Du
wolltiſt deyne magd nicht achten | vnter die vnnützen [ü *e ro aus* u] tochter. [3] 8
Denn ich [hab *ro*] ⟨fur⟩ [aus] meynen ⟨groſſen n n* *ro*⟩ [ſchweren
gedancken *ro*] geredt bis her

17 Eli anttwortet yhr vnd ſprach· Gehe hyn mit friden. Der Gott Iſrael
⟨gebe⟩ [wirt] dyr [geben] deyn bitte. die du [III 7ᵃ] von yhm gepeten haſt.
18 Sie ſprach. Las deyne magd gnade finden fur deynen augen· Alſo gieng das
weyb hyn yrs wegs vnd aſſs· vnd ⟨hatte nicht mehr ſaur angeſicht *ro*⟩ [ſahe
19 nicht mehr ſo traürig *ro*]. vnd des morgens frue machten ſie ſich auff vnd
da ſie angebettet hatten· kereten ſie widder ⟨h⟩ vmb vnd kamen heym gen
⟨Ram Har⟩[R*ro*]amathaim

Vnd ElKana ⟨erkandte *ro*⟩ [beſchlieff *ro*] ſeyn weyb Hanna· vnd der
20 herr gedacht an ſie· vnd da ettlich tage vmb waren, [, *ro*] wart ſie ſchwanger +
vnd gepar eynen Son vnd hies yhn Samüel [*e ro aus* Semüel *Dieselbe Änderung an fast allen den zahlreichen Stellen des Vorkommens dieses Namens im 1. Buche Samuelis;*
21 *wo nicht, ist* [*so*] *beigefügt*]. Denn ich hab yhn von dem herrn gepetten. Vnd da
⟨E *ro*⟩ der man ElKana hynauff zoch mit ſeym gantzen hauſe. das er dem
22 herrn opfferte das opffer zur zeyt gewonlich vnd ſeyn gelubd. zoch Hanna
nicht mit hynauff. ſondern ſprach zu yhrem man. bis der knabe entwenet
werde. ſo will ich yhn bringen. das er fur dem herrn erſcheyne vnd bleybe
23 da ſelbs ewiglich. ElKana yhr man ſprach zu yhr· ſo thu wie dyrs gefellt.
bleyb· bis du yhn entweneſt· der herr beſtettige aber was er ⟨geſagt h⟩
geredt hatt

Alſo bleyb das weyb vnd ſeuget yhren ſon· bis das ſie yhn entwenet.
Vnd bracht yhn mit yhr hynauff nach dem ſie yhn enttwenet hatte. [*e ro aus*
24 hat] mit dreyen [ey *e aus* yy] farren mit eym Epha [*e ro aus* Ephi] melh vnd
eyner pflaſſche* weyns vnd bracht yhn ynn das haus des herrn zu Silo.
25 Der knabe war ⟨eyn kind *ro*⟩ [noch jüng *ro*].** Vnd ſie ſchlachten den farren
26 vnd brachten den knaben [zü *ro*] Eli Vnd ſie ſprach Ach meyn herr [III 7ᵇ]
So ⟨[das] *ro*⟩ war deyn ſeele lebet*⟨[n muſſe] *ro*⟩ Meyn herr. Ich byn das
27 weyb· das hie ⟨neb⟩ bey dyr ſtund vnd batt den herrn ⟨vmb dißen⟩ da ich
vmb dißen knaben batt. ⟨vnd⟩ [Nu hat] der herr myr meyn bitt gegeben. die

---

15* ⟨geyſt *ro*⟩ 16* ⟨שחר כעס *ro*⟩ 24* ⟨נבל *ro*⟩ 24** ⟨fiebat naar *ro*⟩
26* ⟨optātſ *ro*⟩

ich von yhm bat· Darum hab ich yhn dem herrn ⟨e wa⟩ vbergeben* ſo 28
lange er dem herrn ⟨zugeſagt *ro*⟩ ⌈geleyhet *ro*⌉ iſt. Vnd ſie betten da ſelbs den herrn an

Das ander Capitel

Vnd Hanna bettet vnd ſprach 1
Meyn hertz iſt frolich ynn dem herrn. meyn horn iſt erhohet ynn dem herrn: Meyn münd ⟨iſt⟩ hatt ſich weyt auffgethan vber meyne feynde Denn ich frewe mich deyns heylls·

Es iſt ⟨keyn heyligs als *ro*⟩ ⌈niemant heylig wie *ro*⌉ der herr. Denn 2
auſſer dyr iſt nichts: vnd iſt keyn troſt ⟨als *ro*⟩ ⌈wie *ro*⌉ vnſer gott iſt.

Laſt ewr viel ⟨ſagen *ro*⟩ ⌈rhümen *ro*⌉ von ⟨⌈viel⌉ *ro*⟩ hohen dingen,* laſt 3
aus ewrem mund ⟨fallen *ro*⟩ ⌈bleyben *ro*⌉ das allte [*c ro aus* allt] ⟨herkomen *ro*⟩ Denn der ⌈herr⌉ iſt eyn Gott der alle ding weyß [der *bis* weyß *ro rh ro*] ⟨aller erkentnis ⌈kunſt *ro*⌉ *ro*⟩. ⟨vnd yhn wirt keyn furnemen meyſtern *ro*⟩** ⌈vnd er hatt allerley thün zugericht *ro*⌉

[3] 9 | Der boge der ſtarcken iſt zubrochen. vnd die ſchwachen ſind vmbgurttet 4
mich [*so*] ſtercke

Die da ſatt waren. ⟨haben ſich *ro*⟩ ⌈ſind *ro*⌉ vmbs brod ⟨verdinget *ro*⟩ 5
⌈verkaufft worden *ro*⌉ vnd die hunger [*c aus* hungrig] ⟨wa⟩ lyden haben auffgehort, bis das die vnfruchtbar ſieben gepar· vnd die viel kinder hatte ſchwach [*c ro aus* geſchwecht] wart

Der herr todtet vnd gibt das leben. furet ynn die hell vnd widder erauff. 6

Der herr macht arm vnd macht reich· ernydriget [III 8ᵃ] vnd erhohet 7

Er hebt auff den ⟨dummen *ro*⟩ ⟨armen⟩ ⌈durfftigen *ro*⌉ aus dem ſtaub [*um aus* 8
aus dem ſtaub den ⟨dummen *ro*⟩ ⟨armen⟩ ⌈durfftigen *ro*⌉] vnd ⟨de von⟩ den armen aus dem ⟨dreck *ro*⟩ ⌈kott *ro*⌉ [*um aus* aus dem ⟨dreck *ro*⟩ ⌈kott *ro*⌉ den armen]. das er yhn ſetze ⟨be⟩ vnter die furſten vnd den ſtuel der ⟨herlickeyt *ro*⟩ ⌈ehren *ro*⌉ ererbe. Denn der wellt ende ſind des herrn. vnd er hatt den erdboden drauff geſetzt

Er wirt behutten die fuſſe ſeyner heyligen. aber die gottloſen werden 9
⟨geſtillet ſeyn *ro*⟩ ⌈ſtill werden *ro*⌉ ym finſternis. . denn niemant ⟨iſt⟩ vermag ettwas aus eygener krafft

Fur dem herrn werden erſchrecken ſeyne widderſacher vber yhn wirt er 10
donnern ym hymel. Der herr wirt richten der wellt ende. vnd wirt macht geben ſeynem konige. vnd erhohen das horn ſeynes Chriſtes· ⌈geſalbeten *ro*⌉

ElKana aber gieng hyn gen ⟨Haramatha *ro*⟩ ⌈Ramath *ro*⌉ ynn ſeyn 11
haus. Vnd der knabe war des herrn diener fur dem Prieſter Eli.

Aber die ⟨k⟩ ſone Eli waren ⟨vnnutze kinder *ro*⟩ ⌈boße buben *ro*⌉ vnd 12
wuſten nichts vom herrn. noch vom recht ⟨⌈ampt⌉ *ro*⟩ der prieſter an das 13

1, 28* ⟨שאלתיהו *ro*⟩ 2, 3* ./· q3 magni 3** ./· nō docet² ſed docz qdquid fit ipē ordinatür [qdquid *bis* ordinatür *ro*]

volck. Wenn yemand ſet]was opffern wollt· ſo kam des prieſters knabe· weyl das fleyſch kochet vnd hatte eyne ⟨z dreyꝛungig⟩ ⟨dreyſtachlich odder zweyſtach=
14 liche *ro*⟩ krewel ſmit drey ſtacheln *ro*] ynn ſeyner hand. vnd ſtiß ynn den tigel odder keſſel odder pfann odder topffen. vnd was er mit der krewel erfur zoch das nam der prieſter dauon. Alſo thetten ſie. dem gantzen Iſrael. die daſelbs hyn kamen zu Silo·*

15 Deſſelben gleichen ehe denn ⟨man⟩ ſſie] das fett anzundten kam des prieſters knab vnd ſprach zu dem der das opffer [III 8ᵇ] bracht· gib myr fleyſch. ⟨das ichs⟩ dem prieſter zu braten. Denn er will nicht gekocht fleyſch
16 von dyr nemen. ſondern ⟨lebendig. *ro*⟩ . roh· [*r*] Wenn denn yemand zu yhm ſagt· laß das fett [das fett *ro r*] anzunden. wie ſichs ſheütte *ro*] gepurt ⟨am tag des fetten *ro*⟩. vnd nym darnach was deyn hertz begerd. ſo ſprach er zu yhm· Du ſollt myrs itzt geben. wo nicht, [, *ro*] ſo will ichs mit gewallt nemen.
17 Darumb war die ſund der knaben ſeer groß für dem herrn. Denn die leutt leſterten* das ſpeysopffer des herrn.

18 Samuel aber war eyn diener fur dem herrn vnd der knabe war vmb
19 gortt mit eym leynen ⟨ſprieſter] *ro*⟩ leybrock* ⟨Vnd *ro*⟩ Datzu macht yhm ſeyn mutter eyn kleynen ⟨leyne⟩ ⟨prieſter *ro*⟩ ſſeyden *ro*] rock* vnd bracht yhn yhm hynauff ⟨ierlich *ro*⟩ ſzu ſeynen zeytten *ro*] wenn ſie mit yhrem man hynauff ⟨z⟩ gieng zu opffern die ⟨ſierlichen *ro*] *ro*⟩ opffer ⟨zu ſeyner zeytt *ro*⟩
20 ſzu ſeyner zeytt *ro*].** Vnd Eli ſegenet Elkana vnd ſeyn weyb Hanna. vnd ſprach· der | herr gebe dyr ſamen von dißem weybe. fur diße [*e ro aus* die] [3] 10
⟨gabe *ro*⟩ ſgutt *ro*] die [*so*] du dem herrn ⟨geben *ro*⟩ ſgeleyhet *ro*] haſt. vnd +
21 ſie giengen an yhren ortt. Vnd der herr ſucht Hanna heym. das ſie + ſchwanger wart vnd gepar drey ſone vnd zwo tochter· Aber Samuel der knabe ⟨wart groß *ro*⟩ ſnam zü *ro*] ⟨fur *ro*⟩ ſbey] dem herrn

22 Eli aber war ſeer allt. vnd erfur alles was ſeyne ſone thetten dem gantzen Iſrael. vnd das ſie ſchliefen bey den weybern ——— ⟨ſdie an der thur des zeugnis *ro*] *ro*⟩ gott dieneten [gott dieneten *ro r*] fur der thur der
23 hutten des zeugnis. vnd er ſprach zu yhnen. warumb thutt yhr ſolchs? [? *ro*].
24 Denn ich hore. ewr boßes weßen von dißem gantzen volck. Nicht meyn kinder· das iſt nicht [IV 1ᵃ]* eyn gut geſchrey· das ich hore. [. *ro*]. yhr macht
25 des herrn volck vbertretten**, Wenn yemand widder eyn menſchen ⟨ſmann] *ro*⟩ ſundigt, ſo ⟨mag yhm eyn richter gnüg thun ſmügens die richter teydingen *ro*] *ro*⟩ [kans eyn richter ſchlichten *ro*]. Wenn aber yemand widder den herrn ſündiget. wer ⟨will *ro*⟩ ſkan *ro*] ⟨fur yhn gnug thun? *ro*⟩ ſkans ſchlichten? *ro*] Aber ſie gehorchten yhres Vatters ſtym nicht. denn der herr

---

14* doctrina hoim corrupit vm dej 17* ⟨ב⟩ 18* Ephod 19* Mail korhembd
19** ſzm dies q° ſolet offerri ſcz feſtos 24* *Am untern Rande dieſer Seite ſteht* G *als alte Bezeichnung der Papierlage IV. Die Blätter derſelben ſind durch Rötel mit 1—12 beziffert.* 24** *oben* ⟨facitꝯ transire *ro*⟩ *links* ⟨nō videt² *ro*⟩

hatte willen ſie zu todten Aber der knabe Samuel gieng vnd nam zü vnd 26
war angenem bey dem herrn vnd bey den menſchen

Es kam aber eyn man Gottis zu Eli vnd ſprach zu yhm· So ſpricht 27
der herr. Ich byn offinbar⟨t *ro*⟩ [worden *ro*] deyns Vaters hauße. da ⟨er⟩ ſie
noch ynn Egypten waren vnter Pharao hauße. vnd hab [yhn *ro*] daſſelb myr 28
erwelet fur allen ſtemmen Iſrael zum Prieſterthum das er opffern [*e ro aus* offern] ſollt auff meynem alltar vnd reuch werck anzunden vnd den leybrock fur myr tragen vnd hab deyns Vaters hauße geben alle opffer der kinder Iſrael. Warumb leckeſtü [*e ro aus* leckiſtü] denn widder meyne opffer vnd 29
ſpeysopffer. Die ich gepotten habe ⟨בִּזְבֻלִי *ro*⟩ [ynn der wonüng *ro*] vnd [du *ro*] ehriſt deyne ſone mehr denn mich, das yhr euch meſtet von den erſtlingen aller ſpeysopffer meyns volcks Iſrael?

Darumb ſagt [*rot unterstrichen*] der herr. Ich habe geredt. deyn haüs vnd 30
deyns Vatters haus ſollten wandeln fur myr ewiglich. Aber nü ſpricht der herr. Es ſey fern von myr. Sondern wer mich ehret Denn will ich auch ehren ⟨vn⟩ Wer aber mich veracht ⟨den *ro*⟩ wirt ⟨man *ro*⟩ [IV 1ᵇ] verſchmehet [*e ro aus* verſchmehen] [ſeyn *ro*]. Sihe· es wirt die zeyt komen· das ich will ⟨abbrech⟩ ent= 31
zwey brechen deynen arm vnd deynes Vaters haüs arm. das keyn allter ſey ynn deynem haüße. Vnd wirſt ſehen deynen widder⟨part *ro*⟩[wertigen *ro*] 32
⟨בִּזְבֻלִי *ro*⟩ [ynn der wonūg *ro*] ynn allem gutten Iſrael. vnd wirt keyn allter ſeyn ynn deyns Vaters haus ⟨ymer dar *ro*⟩ [ymer dar *ro*]. Doch will ich 33
dyr nicht allen man von meynem alltar ausrotten· auff das deyn augen all werden vnd deyn ſeele ſich greme. vnd alle menge deyns hauſes ſollen ſterben· wenn ſie zu leutten worden ſind

Vnd das ſoll dyr eyn zeichen ſeyn· das vber deyne zween ſone Hophni 34
vnd Pinehas komen wirt. Auff eynen tag werden ſie beyde ſterben. Ich 35
aber will myr eynen trewen prieſter erwecken. der ſoll thün wie es ynn meym hertzen· vnd ynn meyner ſeelen iſt Dem will ich eyn ⟨trew *ro*⟩ [ſicher *ro*] haus bawen. das er fur meynem ⟨Chriſto *ro*⟩ [geſalbeten *ro*] wandele ⟨ewig⟩
11 Ꝫ ymer dar. Vnd | wer vbrig iſt von deynem hauße. der wirt komen· ⟨das 36
man yhn anbete laſſe *ro*⟩* [vnd jhenen anbeten *ro*] vmb eyn ſylbern pfennig vnd ⟨leyb *ro*⟩ [ſtück *ro*] brods vnd wirt ſagen, Lieber las mich ⟨zü *ro*⟩ ⟨zun⟩ zu eym prieſter teyl. das ich eyn biſſen brod eſſe

Das dritte Capitel

Vnd da Samuel der knabe dem herrn dienet vnter Eli. war des herrn 1
wort theür* zu der ſelben zeyt . . vnd war keyn [gewiſß *ro*] geſichte ⟨offgethan *ro*⟩ Vnd es begab ſich zur ſelben zeyt, lag Eli an ſey [IV 2ᵃ] nem 2
ortt vnd ſeyne augen fiengen an tunckel zu werden. das er nicht ſehen kund.

2, 36* ⟨ꝑ eo adoret² *ro*⟩ 3, 1* ⟨ſeltzam *ro*⟩

3 Vnd Samuel [*so*] hatte ſich gelegt ym tempel des herrn. · da die lade Gottis
4 war. ehe* denn die lampe [gottis] verlaſſch. Vnd der herr rieff Samuel·
5 Er aber anttwortt· Sihe hie byn ich· Vnd lieff zu Eli vnd ſprach· Sihe hie
byn ich· Du haſt myr geruffen, Er aber ſprach. Ich hab dyr nicht geruffen.
gehe [widder *ro*] hyn vnd leg dich widder ſchlaffen, vnd er gieng hyn vnd legt
ſich ſchlaffen [vnd er *bis* ſchlaffen *ro rh ro*]
6 ⟨Vnd⟩ Der herr rieff aber ⟨noch mehr *ro*⟩ [mal *ro*] Samuel· Vnd
Samuel ſtund auff vnd gieng zu Eli vnd ſprach· Sihe [*r*] Hie byn ich· Du haſt
myr geruffen. Er aber ſprach· Ich hab dyr nicht geruffen [meyn ſon *ro*]. gehe
7 [widder *ro*] hyn vnd lege dich ⟨widder nydder *ro*⟩ [ſchlaffen *ro*]. Aber Samuel
kennete den herrn noch nicht* vnd des herrn wort war yhm noch nicht ⟨off⟩
8 offinbart. Vnd der herr rieff Samuel ⟨furder *ro*⟩ [aber *ro*] zum dritten mal.
vnd er ſtund auff vnd gieng zu Eli vnd ſprach Sihe. [. *ro*] hie byn ich. Du
haſt myr geruffen. [. *ro*]. Da merckt Eli das der herr dem knaben rieff.
9 vnd ſprach zů yhm gehe hyn ⟨[wider *ro*] *ro*⟩ vnd lege dich [ſchlaffen *ro*]. Vnd
ſo dyr geruffen wirt ſo· ſprich· Rede herr· denn deyn knecht horet. Samuel
gieng hyn vnd legt ſich an ſeynen ortt
10 Da kam der herr vnd tratt dahyn vnd rieff wie vor mals· Samuel,
11 Samuel. Vnd Samuel ſprach Rede, denn deyn knecht horet. Vnd der herr
ſprach zu Samuel. Sihe. [. *ro*] ich thu eyn ding ynn Jſrael· das wer das
12 horen wirt. dem werden [ſeyne] beyde oren ⟨klingen *ro*⟩* [gellen *ro*] An dem
tage, will ich erwecken ⟨all⟩ vber Eli· alles was [IV 2ᵇ] ich auff ſeyn haůs
13 geredt habe· Jch wills anfahen vnd vollenden. Denn ich habs yhm angeſagt,
das ich richter ſeyn will vber ſeyn haus ewiglich, vmb der miſſethat willen.
das er wuſte· wie ſeyne kinder ⟨ſich verſchmelich hielten *ro*⟩ [ſich ſchendlich
14 hielten *ro*]. vnd hett nicht eyn mal ſaůr dazu geſehen Darumb hab ich dem
hauße Eli geſchworen· das diße miſſethat des haus Eli ſolle nicht verſunet
15 werden. widder mit opffer noch mit ſpeysopffer ewiglich. Vnd Samuel [*so*]
lag bis an den morgen vnd thett die thur ⟨d⟩ aůff [*r*] am hauße
des herrn̄
16 Samuel aber furcht ſich. das geſicht Eli anzuſagen Da rieff yhm Eli.
[. *ro*] vnd ſprach· Samuel meyn ſon·. Er anttwortt. ⟨hi⟩ Sihe hie byn ich.
17 | Er ſprach. was iſt das wortt. das der herr mit dyr geredt hatt.. Verbirge [3] 12
es nicht fur myr·. [. *ro*] Gott thu dyr diß vnd das· wo du myr ettwas ver=
18 birgiſt: von allem das er mit dyr geredt hatt. Da ſagts yhm Samuel alles
an vnd verbarg nichts fur yhm. Er aber ſprach· Es iſt der herr. Er thu
was yhm [wol *ro*] gefellet
19 Samuel aber nam zu vnd der herr war mit yhm. vnd fiel keyns ⟨ſey⟩
20 vnter allen ſeynen wortten auff die erden. Vnd gantz Jſrael von Dan an
bis gen Ber Saba wuſte, das Samuel trew war zu ſeyn eyn prophet des

---

3* non⸗ 7* ⟨non⸗ non⸗ *ro*⟩ 11* ſaůſen ſchallen *ro*

herrn [*um ro aus* eyn prophet des herrn zu seyn] Vnd der herr erscheyn ⟨noch *ro*⟩ 21
[aber *ro*] ⟨mehr⟩ ⟨[furder] *ro*⟩* zu Silo Denn der herr war Samuel offin-
bart worden zu Silo durchs wort des herrn

Das vierde Capitel

[IV 3ª] Vnd das wort Samuel geschach zu gantzem Israel *ro*⟩* [nd gantz 1
Israel redet von Samuel [*so*] *ro*], Israel aber zoch aus den
Philister entgegen ynn den streyt vnd lagerten sich bey ⟨dem *ro*⟩ helffsteyn.
Die Philister aber hatten sich gelagert zu Aphek. vnd ⟨sie schickten *ro*⟩ 2
[rüsteten sich *ro*] gegen Israel, vnd ⟨der streyt zu strewet sich *ro*⟩ [das heer
wart zurtrennet *ro*] das Israel fur den Philister geschlagen wart. vnd
schlugen ⟨במערך *ro*⟩ [ynn der spitzen *ro*]* ⟨ym⟩ ym felde. bey viertausent man

Vnd da das volck yns lager kam sprachen die Elltisten Israel· War- 3
umb hatt vns der herr heutt geschlagen fur den Philistern? [*c ro aus*
Philister?] Last vns zu vns nemen die lade des bunds des herrn von
Silo. · vnd lasst sie vnter vns komen. [*c ro aus* kome] das sie vns helffe von
der hand vnser feynde. Vnd das volck sandte gen Silo vnd lies holen die 4
lade des bunds des herrn Zebaoth der vber den Cherübim sitzt. Vnd waren
da die zween sone Eli mit der lade des bunds gottis, [, *ro*] Hophni vnd
Piñehas [ñ *c ro aus* n], [, *ro*] Vnd da die lade des bunds des herrn ynn das 5
lager kam· iauchtzete das gantze Israel mit eym grossen jauchtzen· Das die
erde erschall·

Da aber die Philister horeten das geschrey solchs iauchtzens, [*c ro aus* 6
iauchtzen] sprachen sie. Was ist das geschrey des grossen iauchtzens [*c ro aus*
iauchtzen] ⟨ym *ro*⟩ [ynn *ro*] der Ebreer lager [*um ro aus* lager [ynn *ro*] der Ebreer]?
Vnd da sie erfuren das die lade des herrn yns lager komen were. furchten 7
sie sich vnd sprachen· Gott ist yns lager komen· Vnd sprachen weytter· Weh
vns, denn ⟨also war es *ro*⟩ [IV 3ᵇ] ⟨nicht vmb sie gistern vnd ehegistern *ro*⟩
⟨stun *ro rh ro*⟩ [es ist vorhyññ nicht also gestanden *ro*], We vns· Wer will vns 8
erredten von der hand dißer brechtigen [b *c ro aus* p] Gotter· Das sind die
gotter die Egypten schlugen mit aller[ley *ro*] plage ynn der wusten So seyt 9
nü ⟨keck *ro*⟩ [getrost *ro*] vnd menner yhr Philister· das yhr nicht dienen [*c ro*
aus dienet] musset den Ebreern. wie sie euch gedienet haben. Seyt menner
vnd streyttet

Da stritten die Philister vnd Israel wart geschlagen. vnd eyn iglicher 10
floh ynn seyne hutten. vnd es [*c aus* er] war eyn seer ⟨hartte *ro*⟩ [grosse *ro*]
schlacht ⟨vnd⟩ [das aus] ⟨aus⟩ Israel fielen [*um aus* fielen ⟨aus⟩ Israel] dreyssig

---

3, 21* ·/· cepit p9 pluries apparere p9q3 ſeł cū Semuel locut9 eſt 4, 1* ⟨./· erat coīs oim ꝓpheta *ro*⟩ 2* ynn der ordnūg vel ī acie vt ĵ

11 tauſent man fuß [ß *c aus* s̄] volcks. vnd die lade got|tis wart genomen. vnd K j
die zween ſone Eli· Hophni vnd Phinehas ſtorben
12 Da lieff eyner von BenJamin aus der ſpitze* vnd kam gen Silo
deſſelben tags ⟨mit⟩ vnd hatte ſeyn kleyd** zu riſſen vnd ⟨hatte *ro*⟩ erden
13 auff ſeynem heubt. Vnd als er hyn eyn kam, ſaß Eli auffm ſtuel ⟨gegen
der ſtraſſe Mizape *ro*⟩ ⟨das er aüff den weg ſehe *ro*⟩. Denn ſeyn hertz ware
zaghafft vber der laden Gottis. Vnd da der man ynn die ſtad kam. ſagt ers
an vnd die gantze ſtad ſchrey. [. *ro*]
14 Vnd da Eli ⟨die ſtym des *ro*⟩ ⟨das [*ro*] lautt⟩ ſchreyen horet. fragt
⟨[ſprach] *ro*⟩ er. was iſt das fur eyn lautt getümel? [? *ro*] Da kam der man
15 eylend vnd ſagts Eli an (Eli aber war acht vnd neüntzig iar allt vnd ſeyne
16 augen waren tunckel* das er nicht ſehen kund.) Der man aber ſprach zu
Eli Ich kom ⟨aus der ſpitzen ⟨dem heer *ro*⟩ *ro*⟩* vnd byn heutt aus dem
[*c ro aus* der] ⟨ſpitzen *ro*⟩ ⟨heer *ro*⟩ geflohen. [. *ro*]. Er aber ſprach. wie
17 gehets ⟨zu⟩ meyn ſon. Da anttwortt der verkundiger* vnd ſprach· Iſrael
iſt [IV 4a] geflohen fur den Philiſtern [*c ro aus* Philiſter] vnd iſt eyn groſſe
⟨plage *ro*⟩ ⟨ſchlacht *ro*⟩ ym volck geſcheen vnd deyne zween ſone Hophni vnd
18 Pinehas ſind tod. [. *ro*]. datzu die lade gottis iſt genomen. Da er aber der
laden ⟨gottis⟩ gedacht. fiel er zuruck vom ſtuel ⟨fur die thür das *ro*⟩ ⟨am *ro*⟩
thor. vnd brach ⟨den⟩ ⟨ſeyn⟩ hals entzwey vnd ſtarb. denn er war allt vnd
⟨eyn⟩ ſchweer man Er richtet aber Iſrael viertzig iar, [. *ro*]
19 Seyne ſchnur aber Pinehas weyb ⟨gieng *ro*⟩ ⟨war *ro*⟩ ſchwanger ⟨das K 2
ſie⟩ vnd ſollt ſchier gelegen. · da ſie das gerucht hort das die lade gottis
genomen. vnd yhr ſchweher vnd man todt were krümmet ſie ſich vnd
⟨gelag *ro*⟩ ⟨gepar *ro*⟩: ⟨denn yhre wand kereten ſich vber ſie *ro*⟩ ⟨denn es kam
20 ſie yhre nott an *ro*⟩* Vnd da ſie itzt ſtarb ſprachen die weyber die ⟨vm⟩
neben yhr ſtunden· furcht dich nicht. du haſt eynen ⟨jungen⟩ ſon ⟨geporn *ro*⟩.
21 Aber ſie anttwortet nicht. vnd nams auch nicht zu hertzen. vnd ſie hies den
knaben AEcabod* [*c ro aus* Ecabod] vnd ſprach. Die herlickeyt iſt ⟨dahyn⟩ von
Iſrael ⟨gewand⟩: weyl die lade gottis genomen war vnd yhr ſchweher vnd
22 yhr man· Vnd ſprach aber mal· die herlickeyt iſt da hyn von Iſrael,* denn
die lade gottis iſt genomen

Das funfft Capitel

1 Die Philiſter aber namen die lade gottis vnd brachten ſie vom helffen=
2 ſteyn gen Asdod ynn das haus Dagon. vnd ſtelleten ſie neben Dagon·
3 Vnd da die Asdoditer des andern morgens frue auffſtunden. funden ſie
Dagon auff ſeym antlitz ligen auff der erden fur der laden des herrn. Aber

---

4, 12* מגרכה 12** ⟨kittel *ro*⟩ 15* קמה 16* מגרכה 17* S. Paul9
19* צְרִיחָה 21* ⟨Wo iſt die herlickeyt *ro*⟩ 22* Es iſt alle ehre da hyn

ſie namen den Dagon vnd ſetzten [IV 4b] yhn widder an ſeynen ortt. Da ſie 4
aber des andern morgens frue auffſtunden. funden ſie Dagon abermal auff
ſeym antlitz [*e ro aus* angeſicht] ligen auff der erden. fur der lade des herrn
aber ſeyn [*e aus* ſeym] heubt vnd ſeyn beyde hende abgehawen auff der ſchwelle.
⟨das alleyn Dagon [der ſtrump] bey ſich [da *ro*] *ro*⟩ lag. das der ſtrümpff
alleyn drauff lag [das der *bis* lag *ro rh ro*] Darumb tretten die Prieſter Dagon 5
vnd alle die ynn Dagon kirche gehen nicht auff die ſchwelle Dagon zu Asdod
bis auff dißen tag

Aber die hand des herrn ward ſchweer vber die Asdoditer vnd ver= 6
⟨ſtoret*ro*⟩[⟨*ro*der*ro*⟩derbet*ro*] ſie vnd ſchlug Asdod vnd alle yhre grentze ⟨ym
יפל *ro*⟩ [an heymlichen ⟨*ro* ſtetten *ro*⟩ ortten *ro*]* Da aber die leutt zu 7
Asdod ſahen. das ſo ⟨we⟩ zugieng ſprachen [ſie *ro*]. laſt die lade des gottis
Iſrael nicht bey vns bleyben Denn ſeyne hand iſt zu hart vber vns vnd
vnſern gott Dagon. vnd ſandten hyn vnd verſamleten alle fürſten der Phi= 8
liſter zu ſich. vnd ſprachen. was ſollen wyr mit der lade des gottis Iſrael
machen?. Da anttwortten die von Geth. laſt die lade des gottis Iſrael
vmbher tragen, Vnd ſie trugen die lade des gottis Iſrael vmbher

Da ſie aber die ſelben vmbher trugen. wart [durch *ro*] die hand des 9
herrn ynn der ſtad eyn [ſeer] groß getummel* vnd ſchlug die leutt ynn der
ſtad vom kleynſten [an] bis zum groſſen. vnd ⟨עפלים yhn שתרו *ro*⟩ [⟨verdeb *ro*⟩
verderbet ſie an heymlichen ortten *ro*].** Da ſandten ſie die lade des herrn 10
gen ⟨A⟩Ekron. Da aber die lade gottis gen Ekron kam, ſchryen die Ekroniter.
Sie haben die lade gottis ⟨zu⟩ vmbhertragen zu myr. das ſie mich todte vnd
meyn volck

Da ſandten ſie hyn vnd verſamleten alle furſten der Philiſter vnd 11
ſprachen· Sendet die lade des gottis Iſrael [IV 5a] widder [*r*] an yhren ortt
⟨[wo ſie hyn gehort] *ro*⟩ das ſie mich vnd meyn volck nicht todte Denn
die hand ⟨des herrn⟩ gottis ⟨wart *ro*⟩ [macht *ro*] eyn ⟨ſeer ſchweer getumel des
tods ynn allen ſtedten *ro*⟩ [⟨*ro* gros *ro*⟩ ſeer gros rümor mit todten ⟨*ro* mit
3 R ſterben *ro*⟩ ynn der gantzen ſtadt *ro*] vnd wilche leutt | nicht ſturben. Die 12
wurden geſchlagen ⟨ym Apholim *ro*⟩ [an heymlichen ortten *ro*] das das geſchrey
⟨ſolcher *ro*⟩ [der *ro*] ſtad auff gen hymel gieng

Das ſechſt Capitel.

Alſo war die lade des herrn ſieben monde ym land der Philiſter. Vnd 1. 2
die Philiſter rieffen ⟨den pr⟩ yhren prieſtern vnd ⟨zeuberern *ro*⟩
[weyſſagern *ro*] vnd ſprachen· was ⟨wyr mit⟩ ſollen wyr mit der lade des
herrn machen? ⟨Warſagt *ro*⟩ [deuttet *ro*] vns· wo mit ſollen wyr ſie an
yhren ortt ſenden? ⟨Wo⟩ Sie ſprachen· ⟨wenn⟩ [wollt] yhr die lade des 3

5, 6* ⟨hic lating abundat *ro*⟩ 9* ⟨מחומה *ro*⟩ 9** ⟨Lat. abundat *ro*⟩

gotts Jsrael senden ⟨wollet *ro*⟩, so sendet sie nicht leer· Sondern sollt yhr ⟨widder geben *ro*⟩ ⌈vergellten⌉ eyn schuldopffer· so werdet yhr gesund werden, [, *ro*]· vnd wirt euch kund werden. warumb seyne hand nicht von eüch lesst·

4 Sie aber sprachen. wilchs ist das schuldopffer das wyr yhm geben sollen? Sie anttwortten, funff gulden erße [*e aus* arße] vnd funff gulden meüße, nach der zal der funff fursten der Philister. Denn es ist eyner-
5 ley plage gewest vber euch alle vnd vber ewr fursten. So must yhr nü machen gleyche gestallt ewren erßen vnd ewern meüsen die ewr land verderbet haben. Das yhr dem Gott· Jsrael die ehre gebt. villeycht wirt seyne hand
6 leichter werden vber euch vnd vber ewern gott vnd vber ewr land Warumb verstockt yhr* ewr hertz. wie die Egypter vnd Pharao yhr hertz verstockten? Jsts nicht also [IV 5ᵇ] da er sich an yhn beweyßet.** ließen [*e ro aus* ließe] sie sie ⟨gehen⟩ faren das sie hyngiengen?

7 So nemet nü vnd macht eyn newen wagen. vnd zwo junge seugende kue. ⟨die kei⟩ auff die nie keyn ioch komen ist vnd spannet sie an den wagen· ⟨+ *ro*⟩
8 vnd lasst yhre kelber hynder yhn daheym bleyben. vnd nemet die lade des herrn vnd ⟨ladet⟩ ⌈legt⌉ sie auff den wagen vnd die gulden kleynod die yhr yhm zum schuldopffer gebt. thutt ynn eyn kestlin ⟨zur⟩ ⌈neben yhr⌉ seytten vnd
9 sendet sie hyn ⟨das *ro*⟩ ⌈vnd lasst *ro*⟩ sie gehe· Vnd sehet ⟨d⟩ yhr zü. gehet sie hynauff den weg yhrer grentze gen ⟨Sonnen haus *ro*⟩ ⌈Beth Semes⌉. so hatt er vns das ⌈gros⌉ vbel gethan. Wo nicht· so werdet yhr wissen· das seyne hand vns nicht gerurt hat·* Sondern ⟨ist eyn ey⟩ es ist ⟨vns ⌈eyn⌉ zufall vnter vns. *ro*⟩ ⌈vns an gefehr* widderfaren⌉

10 Die leutt thetten also· vnd namen zwo junge seugende kue vnd
11 spanneten sie an eyn wagen vnd behielten yhre kelber daheym· vnd legten die lade des herrn aüff den wagen vnd das kestlin mit den gulden meüsen vnd
12 mit den bilden yhrer ⟨reynickeyt *ro*⟩ ⌈kranckheyt *ro*⟩* Vnd die küe giengen stracks wegs zu Beth Semes zü. ⟨vnd giengen *ro*⟩ auff eyner [*e ro aus* eynem] ⟨pfad *ro*⟩ ⌈strasß *ro*⟩, [, *ro*] vnd giengen vnd blocketen. vnd wichen nicht widder zu rechten noch zur lincken. Vnd die fursten der Philister giengen yhn nach· bis an die grentze ⟨d zü *ro*⟩ Beth Semes

13 Die BethSemiter aber schnytten eben ynn der weytzen erndte | ym ℜ 4
⟨tall *ro*⟩ ⌈grund *ro*⟩, vnd huben yhre augen auff vnd sahen die lade vnd
14 freweten sich die selben zu sehen. Der wage aber kam auff den acker Josua des BethSa [IV 6ᵃ] miters· vnd stund daselbs ⌈still *ro*⌉· vnd war eyn gros steyn [|] daselbs· vnd sie spallten das holtz vom wagen vnd opfferten die kue [ℜ 4]
15 dem herrn zum brandopffer. [. *ro*]. Die Leuiten aber huben die lad erab vnd das kestlin das ⟨bey yhr *ro*⟩ ⌈neben dran *ro*⌉ war. darynnen die gulden kleynod waren, [, *ro*] vnd setzten sie auff den grossen steyn· Aber die leutt zu Beth Semes opfferten dem herrn des selben tags brandopffer vnd ⟨sonst *ro*⟩

6* ḡvat— 6** צלל 9* ⟨מקרה *ro*⟩ 11* ⟨Ecce pudicitia *ro*⟩

ſander *ro*] opffer ſDa [*ro*] ⟨da *ro*⟩ aber] die funff furſten ⟨aber⟩ der Philiſter 16
zugeſehen hatten zogen ſie widder vmb gen Ekron deſſelben tags. [. *ro*]

Diß ſind aber die ⟨funff *ro*⟩ gulden ⟨reynickeyt *ro*⟩ ſranckheytten *ro*] 17
die die Philiſter dem herrn zum ſchuldopffer gaben . [. *ro*]· Asdod eyne·
Gaſa eyne· Asklon eyne· Gath [*e ro aus* Geth] ſeyne] vnd Ekron eyne vnd 18
gulden meüße nach der zal aller ſtedte der Philiſter ⟨nach⟩ ſvnter] den
funff furſten. von der gemaurten ſtad an bis auff die dorff. vnd bis an den
groſſen ⟨platz *ro*⟩ ſſteyn *ro*]*· Da rauff [*r*] ſie die lade des herrn ließen. bis
auff dißen tag· auff dem acker Joſua des BethSemiten

⟨Der herr ſchlug aber der leutt ſradherrn] ettlich zu BethSemes *ro*⟩ ſVnd 19
ettlich zu Bethſames wurden geſchlagen *ro*] darumb das ſie die lade des
herrn geſehen hatten. ⟨vnd ſchlug datzu des volcks funff tauſent vnd [funff
tauſent vnd *rh*] ſiebentzig man *ro*⟩ ſvnd ſchlüg ⟨*ro* von *ro*⟩ des volcks fünfftzig
taüſent vnd ſiebentzig man *ro*]. Da trug das volck leyde. das der herr ⟨mit
ſo groſſer ſchlacht ſge]ſchlagen hatte *ro*⟩ ſſo groſſe ſchlacht ym volck gethan
hatte *ro*] Vnd die leutt zu BethSemes ſprachen, Wer kan ſtehen fur dem 20
herrn ſolchem heyligen Gott? Vnd zu wem ſoll er von vns zihen? Vnd ſie 21
ſandten botten zu den burgern Kiriath Jearim vnd lieſen yhn ſagen· Die
Philiſter haben die lade des herrn widder bracht· kompt erab vnd holet ſie
zu euch hynauff

|IV 6ᵇ|

Das ſieben Capitel

Alſo kamen die ⟨menner *ro*⟩ ſleutt *ro*] von Kiriath Jearim vnd holeten die 1
lade des herrn hynauff vnd brachten ſie yns haüs AbiNadab. zu
Gibea· vnd ſeynen ſon Eleaſar ⟨heyligeten *ro*⟩ ſweyheten *ro*] ſie. das er der
lade des herrn huttet. Vnd von dem tag an das die lade des herrn zu 2
KiriathJearim bleyb verzoch ſich [*e ro aus* ſie] die zeyt ſo lange bis zwentzig
jar wurden vnd das gantz haus Iſrael weynete* [*sp ro, in eine Lücke*] dem
herrn nach

Samuel aber ſprach zum gantzen haüs Iſrael· So yhr euch mit gantzem 3
hertzen bekeret zu dem herrn ſo thut von euch ⟨den⟩ ſdie] frembden gotter vnd
Aſtharoth. vnd richtet ewr hertz ⟨das yhr⟩ ſzü] dem herrn vnd dienet yhm
alleyn. ſo wirt er euch erredten aus der Philiſter hand. Da thetten die 4
kinder Iſrael von ſich ⟨Aſthar⟩ Baalim vnd Aſtharoth vnd dieneten dem
herrn alleyn Samuel ſaber *ro*] ſprach· verſamlet das gantz Iſrael gen Mizpa 5
[*e ro aus* Mizpath] das ich fur euch bette zum herrn. ⟨Da⟩ Vnd ſie kamen zu 6
ſamen gen Mizpa [*e aus* Mizpath] vnd ſchepfften waſſer vnd goſſens aus fur
dem herrn [fur dem herrn *rh*] vnd faſteten den ſelben tag vnd ſprachen da ſelbs..

6, 18* Abel *ro* 7, 2* ⟨יהוה *ro*⟩

Wyr haben dem herrn gesundigt Also richtet Semuel die kinder Israel zu Mizpa

7 Da aber die Philister horeten· das die kinder Israel zu samen kom|en [K] 5
waren zu Mizpa. zogen die fursten der Philister hynauff widder die kinder Israel Da das die kinder Israel horeten. furchten sie sich fur den Philister
8 vnd sprachen zu Samuel. laß nicht ab von vns. zu schryen [*so*] zu dem
9 herrn vnßerm Gott· das er vns [IV 7ª] helffe aus der Philister hand. Samüel nam eyn ⟨seugend⟩ [fett] ⟨[saugend] *ro*⟩ lam [lam *ro*]* vnd opfferte [dem herrn] eyn gantz** brandopffer ⟨de⟩ vnd schrey zum herrn fur Israel vnd der herr erhoret yhn

10 Vnd ynn dem Samuel das brandopffer opfferte kamen die Philister ertzu zu streytten widder Israel· Aber der herr ließ donnern eyn grossen donner vber die Philister des selben tags vnd ⟨reücht *ro*⟩ [schüchtert *ro*] sie,
11 das sie fur Israel ⟨geplagt* geschlagen⟩ [geschlagen *ro*] wurden. Da zogen die menner Israel aus von Mizpa. vnd iagten die Philister vnd schlugen
12 sie [*ro*] bis vnter Beth Car. Da nam Samuel eynen steyn vnd setzt yhn zwisschen Mizpa vnd Sen. vnd hieß yhn ⟨Helff *ro*⟩ [helffen *ro*] steyn. vnd
13 sprach. Bis hieher hatt vns der herr geholffen, Also wurden die Philister ⟨gedemutiget *ro*⟩ [gedempfft *ro*] vnd kamen nicht mehr ynn die grentze Israel. Vnd die hand des herrn war ⟨an den *ro*⟩ [widder die *ro*] Philistern [*so*], so lange Samuel lebt

14 Also worden Israel die stedte widder die die Philister ⟨von⟩ yhn genomen hatten. von Ekron an bis gen Gath. ⟨vnd y⟩ sampt yhren grentzen. Die erredtet Israel von der hand der Philister. Denn Israel hatte fride mit den
15. 16 Amoriter· Samuel aber richtet Israel seyn leben lang Vnd zoch ierlich vmbher zu BethEl vnd ⟨Gilead *ro*⟩ [Gilgal *ro*] vnd Mizpa vnd ⟨richtet⟩
17 [wenn er] Israel an alle dißen ortten gerichtet hatte, kam er widder gen ⟨Ramath⟩ ⟨Haramath *ro*⟩ [Ramath *ro*] [denn] Da [war] seyn haüs. vnd richtet Israel daselbs. vnd bawet dem Herrn da selbs eynen alltar

Das acht Capitel

1 [IV 7ᵇ] Da aber Samüel allt wart· satzt er seyne sone zu richter vber Israel.
2 ⟨Vnd⟩ Seyn erstgeporner son hies Joel. vnd der ander Abia . .
3 vnd waren richter zu Ber Saba. Aber seyne sone wandelten nicht ynn seynem wege. Sondern neygeten sich ⟨dem *ro*⟩ [züm *ro*] geytz ⟨noch *ro*⟩. vnd namen
4 geschenck. vnd ⟨neygeten *ro*⟩ [beügeten] das recht. Da versamleten sich alle Elltisten ynn Israel vnd kamen gen Ramath [*e ro aus* Haramath] zu Samuel
5 vnd sprachen zu yhm. Sihe du bist allt worden, vnd deyne sone wandeln

7, 9* ꝯ legem nō imolabis hedū in lacte matris suę 9** כַּלִּיל 10* ⟨geplagt *ro*⟩

nicht ynn deynen wegen. So ſetze nü eynen konig vber vns· . der vns richte. wie alle heyden haben.

Das ⟨w⟩ gefiel Samuel vbel· da ſie ⟨y⟩ ſagten· gib vns eynen konig 6
der vns richte. . Vnd Samuel bettet [*e aus* batt] fur dem herrn. Der herr 7
ſprach aber zu Samuel Gehorche der ſtym des volcks ynn allem das ſie zu
dyr geſagt haben· Denn ſie haben nicht dich, ſondern mich verworffen· das
ich nicht ſoll ⟨yhr *ro*⟩ konig ⌈vberſte *ro*⌉ ſey⟨n*ro*⟩· [*so*] Sie thun dyr wie ſie 8
ymer gethan haben von dem tage an da ich ſie aus Egypten furet bis auff
dißen tag· vnd haben mich verlaſſen vnd andern gotten gedienet· So horche
nü yhrer ſtym ·Doch bezeuge yhn vnd verkundige yhn das recht* des konigs 9
der vber ſie hirſſchen wirt

⟦8⟧ 6 | Vnd Samuel ſagt alle wort des herrn dem volck das von yhm eynen 10
konig foddert, Das wirt des konigs recht ſeyn· der vber euch hirſſchen wirt. 11
Ewr ſone wirt er nemen ⟨vnd ſeyne⟩ ⌈zu⌉ ⟨fur leutten *ro*⟩ ⌈ſeynen wagen *ro*⌉
vnd reütteren· die fur ſeynem wagen ⟨⌈./· equitatu⌉ *ro*⟩* her ⟨lauffen *ro*⟩
⌈draben *ro*⌉ vnd ⟨wirt zu landvogten vnd amptleütten *ro*⟩ ⌈zu landvogten vnd 12
heübtleutten *ro*⌉* vnd zu ackerleutten ⟨ſeyns ackers *ro*⟩ ⌊die yhm ſeynen acker
bawen *ro*⌋ vnd zü [IV 8ª] ſchnyttern ynn ſeyner erndte. vnd ⟨d⟩ das ſie ⟨ſeyn
waffen vnd harniſch machen. vnd wagen *ro*⟩ ⌈ſeynen harniſch vnd was zu
ſeynen wagen gehortt *ro*⌉ machen Ewre tochter aber wirt er nemen. ⟨das ſie 13
yhm würtze machen *ro*⟩ ⌈apotekerynn *ro*⌉, ⟨ſchlachten *ro*⟩ ⌈kochynn *ro*⌉ vnd
⟨kochen *ro*⟩ ⌈beckynn *ro*⌉. Ewr ⌈beſten *ro*⌉* ecker vnd weynberge vnd olegarten 14
wirt er nemen. vnd ſeynen ⟨Dienern *ro*⟩ ⌈knechten *ro*⌉ geben, ⟨Von e⟩ Datzu 15
von ewr ſaat vnd weynbergen wirt er den zehenden nemen vnd ſeynen
kemeren* vnd ⟨dienern *ro*⟩ ⌈knechten *ro*⌉ geben · Vnd ewre knecht vnd megde 16
vnd ewr ſeynſten Junglinge vnd ewre eſel wirt er nemen vnd ſeyn geſchefft
damit ausrichten ⟨E *ro*⟩ von ewern herden wirt er den zehenden nemen vnd 17
yhr müſſet ſeyne knechte ſeyn· ⟨So werdet yhr denn ſchreyen zu de⟩ Wenn 18
yhr denn ſchreyen werdet zu der zeyt vber ewrn konig. den yhr ⌈euch⌉ erwelet
habt· ſo wirt euch der ⌈HERR *ro*⌉ zu der ſelben zeyt nicht erhoren

Aber das volck wegert ſich zu gehorchen der ſtym Samuel vnd ſprachen. 19
⟨Nicht, Neyn. *ro*⟩ ⌈Mit nichte *ro*⌉. Sondern ⟨er ⌈es⌉ *ro*⟩ es ⌊*ro r*⌋ ſoll eyn konig
vber vns ſeyn. das wyr auch ſeyen· wie alle ander heyden· das vns vnſer 20
konig richte vnd fur vns ⌈her⌉ auszihe ⟨das *ro*⟩ ⌈wenn *ro*⌉ wyr vnſere
⟨ſtreytte *ro*⟩ ⌈kriege *ro*⌉ furen . Da gehorcht Samuel alle dem das das volck 21
ſaget· vnd ſagets für den oren des herrn Der herr aber ſprach zu Samuel· 22
gehorche ⟨dem⟩ yhrer ſtym vnd mache yhnen eynen konig. Vnd Samuel ſprach
zu den ⟨me⟩ mennern Iſrael Gehet hyn eyn iglicher ynn ſeyne ſtad

9* jus מִשְׁפַּט 11* nō equitatus 12* ⟨tribūnos cent— *ro*⟩ 14* ⟨beſten *ro*⟩
15* ⟨כרם *ro*⟩

Das neunde Capitel

1 Es war aber eyn man von BenJamin mit namen Kis eyn Son AbiEl.
des ſons Zeror [IV 8b] des ſons Bechorath: des ſons Apiah des ſons
2 eyns mans Jemini* eyn ſtreyttbar man, der hatte eynen ſon mit namen
Saül [der war] eyn feyner* ⟨junger *ro*⟩ [*um aus* ⟨junger *ro*⟩ feyner] ⟨geſell *ro*⟩
[jüngeling *ro*] das keyn feyner war vnter den kindern Iſrael. eyns heubts
3 lenger denn alles volck· Es hatte aber Kis der vater Saul ſeyne eſelynnen
verloren vnd er ſprach zu ſeynem ſon Saul· nym der knaben eynen mit dyr.
4 mach dich auff. gehe hyn vnd ſuche die eſelynnen . . Vnd er gieng ⟨durch d⟩
durch das gepirge Ephraim· vnd durchs land ⟨Saliſa *ro*⟩ [Saliſa *ro*]. vnd
funden ſie nicht. Sie giengen durchs land Saalim. vnd war nichts· Sie
giengen durchs land Jemini vnd funden ſie nicht
5 Da ſie aber kamen yns land Zuph. ſprach Saul zu dem knaben der
mit yhm war· küm · [· *ro*] las vns widder heym gehen. Meyn vatter mocht
6 von den eſellynnen laſſen vnd fur vns ſorgen. [· *ro*]. Er aber ſprach. Sihe·
es iſt eyn [ehrlicher *ro*] man gottis ynn dißer ſtad, ⟨eyn herlicher* man, *ro*⟩
alles was er ſagt· das geſchicht., Nu las vns dahyn gehen. villeicht ſagt er
7 vns vnſern | weg· ⟨darauff *ro*⟩ [Den] wyr gehen Saul aber ſprach zu ſeynem ℟ 7
knaben, Wenn wyr ſchon hyn gehen. was bringen wyr dem man? Denn das
brod iſt dahyn aus vnßerm ⟨geſeſß *ro*⟩ [wadſack *ro*], So haben wyr [ſonſt]
8 keyn gabe die wyr dem man gottis bringen. Was haben wyr? Der ⟨Der⟩
knabe anttwortet ⟨forder *ro*⟩ [widder *ro*] [vnd ſprach]. Sihe· ⟨es iſt ynn
meyner gewald / hand *ro*⟩ [Ich hab *ro*] eyn vier teyl eyns ſylbern ſekels [*e ro aus*
ſekel]* ⟨funden *ro*⟩ [bey myr *ro*]. den wollen wyr dem man gottis geben· das
9 er vns vnſern weg ſage ¶ Vorzeytten ynn Iſrael. wenn man gieng den ¶
herrn zu fragen. ſprach man, kompt laſſt vns gehen zu dem Seher.* Denn
die man itzt propheten heyſſt [IV 9a] die hies man vorzeytten Seher.
10 Saul ſprach zu ſeynem knaben· Du haſt wol gered küm las vns gehen.
11 Vnd da ſie hyn giengen zu der ſtad da der man Gottis war· vnd zur ſtad
hynauff ⟨giengen *ro*⟩ [kamen *ro*] funden ſie dyrnen. die eraus gangen waren
waſſer zu ſchepffen Zu den ſelben ſprachen ſie· Iſt der Seher hie? [*um aus*
12 hie der Seher?] Sie anttwortten [yhn *ro*] vnd ſprachen .Ja. Sihe· ⟨er *ro*⟩
[da *ro*] iſt ⟨fur Dyr· *ro*⟩ [er *ro*]. eyle, denn er iſt heutte ynn die ſtad komen..
⟨weyl es heutte dem volck eyn opffertag⟩ weyl das volck heutte zu opffern
13 hatt auff der hohe, Wenn yhr ynn die ſtad komet [*e aus* komen]. ſo werdet
yhr yhn finden. ehe denn er hynauff gehe auff die hohe zu eſſen, . Denn das
volck wirt nicht eſſen bis [*rh*] er kome ⟨denn⟩ Syntemal er ſegenet das opffer.

1* Jemini 2* ⟨nō Iustior ſed feyner *ro*⟩ 6* ⟨beruffener *ro*⟩ 8* ⟨q̃rta ps
ſekel argētej *ro*⟩ 9* ⟨nihil *ro*⟩ ⟨groſſchen .12· denarij *ro*⟩

darnach eſſen die· ſo geladen ſind. · Darumb ſo gehet hynauff. Denn itzt werdet yhr yhn eben antreffen.

Vnd da ſie hynauff zur ſtad ⟨giengen *ro*⟩ ⌈kamen *ro*⌉ vnd mitten ynn 14
⟨die ſtad kamen *ro*⟩ ⌈der ſtad waren *ro*⌉ ·Sihe, da gieng Samuel eraus yhn entgegen vnd wollt auff die hohe gehen . . Aber der herr hatte Samuel ⟨das 15
ohr auffgedeckt. ehe de *ro*⟩ ⌈ſeynen oren offinbart *ro*⌉ eyn tag zuuor ehe denn Saul kam. [. *ro*] vnd geſagt. [. *ro*] Morgen vmb dißze zeyt. will ich eynen 16
man zu dyr ſenden aus dem land BenJamin. Den ſolltu zum furſten ſalben· vber meyn volck Iſrael· das er meyn volck erloſe von der Philiſter hand denn ich hab meyn volck angeſehen. vnd ſeyn geſchrey iſt fur mich komen. Da nu Samuel Saul anſahe· anttworttet yhm der herr . . Sihe. das iſt der 17
man. Dauon ich dyr geſagt habe. das er vber meyn volck hirſche*
[IV 9b] Da tratt Saul zu Samuel ⟨mitten⟩ vnter dem tor· Vnd ſprach· 18
Sage myr. wo iſt hie des Sehers haus? Samuel anttwortt Saul. vnd 19
ſprach, Ich bynn der Seher, Gehe fur myr hynauff, auff die hohe. Denn du wirſt heutte mit mir eſſen. [. *c aus* ?] morgen will ich dich laſſen gehen. Vnd alles was ynn deynem hertzen iſt. will ich dyr ſagen. Vnd vmb die eſelynnen. 20
die du fur dreyen tagen verloren haſt, bekummere dich itzt nicht· ſie ſind gefunden; Vnd ⟨wes iſt ⌈wer hatt⌉ alles was ynn Iſrael das beſte *ro*⟩ ⌈wes wirt ſeyn alles was *ro*⌉ ⌈lieplich⟨ſt*ro*⟩⌉* iſt ynn Iſrael [ynn Iſrael *ro rh ro*]? ⟨Iſts nicht⟩ ⟨⌈biſtu es⌉ *ro*⟩ ⟨*ro* Iſts *ro rh ro*⟩ wirtts [*ro rh ro*] ⟨deyn *ro*⟩ ⌈nicht deyn [*ro*]⌉ vnd ⟨alle *ro*⟩ deyns Vaters ⌈gantzes *ro*⌉ hauß⟨es *ro*⟩ ⌈ſeyn *ro*⌉? Saul anttwortt Byn ich nicht eyn Son von Jemini. [. *c aus* ?] vnd von 21
den geringeſten ſtemmen Iſrael, vnd meyn geſchlecht das kleyneſt· vnter allen geſchlechten der ſtemme BenJamin? Warumb ſagiſtu myr denn von ſolchem?

8 ℵ | Samuel aber nam Saul vnd ſeynen knaben vnd furet ſie ynn ⟨ſeyn 22
das die buden ⌈die eßleuben le⌉ ⌊den ſaal *ro*⌋ *ro*⟩ eſſeleüben [*ro rh ro*]* vnd ſetzt ſie oben an vnter die geladen waren der war bey dreyſſig man· Vnd 23
Samuel ſprach zü dem koch, gib her das ſtuck· das ⟨dyr n.⟩ ich dyr ⟨zu⟩ gab vnd befalh· du ſolltiſt es bey dyr behalten, Da hub der koch eyn ſchulder 24
auff vnd trugs auff vnd ⟨legts⟩ ⌈er⌉ ſatzts es [*so*] fur Saül, vnd ſprach. Sihe. Das iſt vberblieben. lege fur dich vnd iß, denn es iſt ⟨auff *ro*⟩ ⌈zü *ro*⌉ dieße zeyt* ⟨feſt *ro*⟩ auff dich behallten· da ich das volck lud Alſo aß Saul mit Samüel ⟨auff den *ro*⟩ ⌈des *ro*⌉ tag⟨s *ro*⟩·

Vnd da ſie hynab giengen von der hohe zur ſtad redet er mit Saul 25
auff dem ⌈.+.⌉ dache.* Vnd ⟨da ſie des frue auff⟩ ſtunden ⟨fr⟩ frue auff. 26
Vnd da die morgen roed auffgieng rieff Samuel ⌈dem *ro*⌉ Saul [*um aus*

17* רִיצֵר 20* ⟨desyderabilia *ro*⟩ 22* ⟨שִׁבְתָּה locū in excelſo vbi comederunt eßleüben refectoriū *ro*⟩ 24* ⟨feſt zeyt *ro*⟩ 25* ⟨+. ſup tecto ./. manifeste *ro*⟩

[dem *ro*] Saul Samuel]· auff dem dach vnd ſprach. [. *ro*] [IV 10ª] auff. das ich
dich gehe laſſe. . Vnd Saul macht ſich auff. vnd die beyde giengen mitt=
27 eynander hynaus· er vnd Samuel fur die ſtad Vnd da ſie kamen hynab an
der ſtad ende, ſprach Samuel zu Saul. Sage· dem knaben das er fur vns
hyn gehe ymer fur an [ymer fur an *rh*]. Du aber ſtehe itzt ſtille. das ich
⟨dich *ro*⟩ [dyr künd thüe *ro*] ⟨horen laſſe *ro*⟩ was gott geſagt hatt.

| *Das ⟨tz⟩ zehend Capitel

K 9

1 Da nam Samuel eyn oleglas vnd goſß ⟨[ſchutts] *ro*⟩ auff ſeyn heubt vnd
kuſſet yhn vnd ſprach. ⟨Iſts nicht alſo? Der herr hat dich geſalbet zum
furſten vber ſeyn erbteyl.⟩ [Siheſtü *ro*]* das dich der herr zum furſten vber
2 ſeyn erbteyl geſalbet ⟨habe *ro*⟩ [hatt? *ro*]. Sihe. wenn du itzt von myr
geheſt· ſo wirſtu zween menner finden bey dem grabe Rahel ynn der grentze
BenJamin zu Zelzah· die werden zu dyr ſagen. die eſelynne ſind funden . .
die du zu ſuchen biſt gangen. vnd ſihe deyn Vater hatt ⟨der⟩ [die] eſel
⟨ve rem⟩ aus der acht gelaſſen vnd ſorget vmb euch vnd ſpricht [*e ro aus* ſprich].
Was ſoll ich vmb meyn son thun?

3 Vnd wenn du dich von dannen [fürbas *ro*] wendiſt ⟨יְהֹלְאָה *ro*⟩ ſo
wirſtu komen zu der eychen Thabor . . da werden dich antreffen drey menner.
[de [*so*] *ro*] hynauff gehen zu Gott gen BethEl [hynauff *bis* BethEl *rh*] eyner tregt
drey bocklin· der ander drey ⟨leyb *ro*⟩ [ſtuck *ro*] brods· . [. *ro*] der dritte eyn
4 ⟨legel⟩ ⟨krug *ro*⟩ [pflaſchen *ro*] mit weyn. vnd ſie werden dich gruſſen vnd [dyr]
5 ⟨drey *ro*⟩ [zwey *ro*] brod geben. das ſolltu von yhren henden nemen. Darnach
wirſtu komen auff den hugel gottis· da der ⟨Phiſte⟩ Philiſter [ſchilt *ro*]
wacht* ⟨[hutt] *ro*⟩ iſt Vnd wenn du daſelbs ynn die ſtad kompſt. wirt dyr
begegen eyn hauffen Propheten von der hohe erab komen vnd [IV 10ᵇ] fur yhn
her· eyn pſalter vnd paucken vnd pfeyffen vnd harpffen. vnd ⟨das *ro*⟩ ſie
6 weyſſagen. Vnd der geyſt des herrn wirt fertig werden vber dyr. das du
mit yhnen weyſſageſt· da wirſtu ⟨ynn eynen *ro*⟩ [eyn *ro*] ander⟨n*ro*⟩ man
⟨verwandelt⟩ werdenn.

7 Wenn dyr nü diße zeichen komen· ſo thü was dyr ⟨fur *ro*⟩ [vnter *ro*]
8 handen kompt. denn Gott iſt mit dyr . . Du ſollt aber fur myr hynab
gehen gen Gilgal· Sihe· Da will ich zu dyr hynab komen· das du brand=
opffer vnd ⟨frid *ro*⟩[tod *ro*]opffer ⟨th⟩ opfferſt· Sieben tage ſolltu meyn
wartten. bis ich zu dyr kome. vnd dyr kund thu. was du thun ſollt. [. *ro*],
9 Vnd da er ſeyne ſchuldern wandte· das er von Samüel gienge. verwandelt
yhn Gott ynn eyn ander hertz. vnd kamen alle [diße] zeichen auff den
ſelben tag·

Überschrift * *Darüber mit Rötel* —┼— *als Bezeichnung der Stelle eines Holzschnittes.*
10, 1* *links* ./· nō dubites· certum; *rechts* hic multa in lati— 5* נְצִבֵי

Vnd da sie kamen an den hügel [ü *c ro aus* u], Sihe da ⟨be *ro*⟩ kam 10
yhm eyn Propheten hauffe entkegen, vnd der geyst gottis wart fertig vber
yhm ⟨vnd *ro*⟩ [das er *ro*] vnter yhnen weyssaget [*um ro aus* weyssaget vnter yhnen].
Da yhn aber sahen. die yhn ⟨gistern vnd ehegister* *ro*⟩ [vorhyn *ro*] gekand 11
hatten. das er mit den Propheten weyssagetet·, sprachen sie alle vnternander·
Was ist dem Son Kis geschehen? Ist Saul auch vnter den Propheten?**
Vnd eyner daselbs anttwortet vnd sprach. Wer ist yhr Vater? Da her ist 12
das sprichwortt komen. Ist Saul auch vnter den Propheten?. Vnd ⟨er⟩ da 13
er aüs geweyssagt hatte. kam er ⟨ynn *ro*⟩ [auff *ro*] die hohe.

Es sprach aber Saüls Vetter zu yhm vnd [zu] seynem knaben. wo seyt 14
yhr ⟨geweßen⟩ [hyn gangen]? Sie anttwortten· Die esel zu suchen. vnd da
wyr sahen· das nichts war, kamen wyr zu Samuel. Da sprach der Vetter 15
Saul· Sage myr· was sagt euch Samuel? Saul anttwortt seynem Vettern· 16
Er sagt vns das die eselynnen funden weren. Aber von dem [IV 11ª] konig-
reych· sagt er yhm nicht. was Samuel gesagt hatte

K 10 | Samuel aber berieff das volck zum herrn gen Mizpa. vnd sprach zu 17. 18
den kindern Israel. So sagt der herr der Gott Israel, Ich hab Israel aus
Egypten gefuret vnd euch von der Egypter hand erredtet vnd von der hand
aller konigreiche die euch gezwüngen [ü *c ro aus* u]. Vnd yhr habt nü ewrn Gott 19
verworffen. der euch aus alle ewrem vbel vnd trubsal [vnd trubsal *rh*] geholffen
hat· vnd sprecht zu yhm· setze eynen konig vber vns. Wolan so trettet nü
fur den herrn nach ewren stemmen vnd ⟨tausenten [geschl *ro*] *ro*⟩ [freund-
schafften *ro*].

Da nü Samuel alle stemme Israel erzu bracht· wart ⟨ergriffen *ro*⟩ 20
[getroffen *ro*] der stam BenJamin. Vnd da er [den *ro*] stam BenJamin 21
erzubracht mit seynen geschlechten. wart ⟨ergriffen *ro*⟩ [getroffen *ro*] das
geschlecht Matri. vnd wart ⟨ergriffen *ro*⟩ [getroffen *ro*] Saul der son Kis
vnd sie suchten yhn. aber sie funden yhn nicht. Da fragten sie forder den 22
herrn. ob er dahyn noch komen wurde?. Der herr anttworttet. Sihe· er ⟨ist
verborgen fur schame [zu Celim] *ro*⟩ [hat sich vnter die [vnter die *ro*]]*
⟨fass *ro*⟩ fass versteckt [⟨fass *ro*⟩ fass versteckt *ro rh ro*]. Da lieffen sie hyn· vnd 23
holeten yhn. vnd da [*c ro aus* das] er vnter das volck tratt, war er eyns
heubts lenger denn alles volck Vnd Samuel sprach zu allem volck. Da sehet 24
yhr· wilchen der herr erwelet hat, Denn yhm ist keyn gleicher ynn allem
volck. Da jauchtzet alles volck vnd sprach. Gluck zü [*ro*] dem newen konige

Samuel aber saget dem volck alle recht des konigreichs vnd schreybs 25
ynn eyn buch vnd lies es fur dem herrn Vnd Samuel lies alles volck gehen
eyn iglichen ynn seyn haus. Vnd Saul gieng auch heym gen Gibea vnd 26

11* ⟨Vorhyn *ro*⟩ 11** Wer wills yhn weren? *ro* ⟨./· cur non prophetet. qs est em̄ eoꝝ p̄r? qꝫ non ntete· sed sp̄u habent. q. d. posset onis homo ꝓphetari si deꝯ sic vellet⟩ 22* ⟨כלים *ro*⟩

gieng mit yhm des heers* ſeyn teyl *ro*]. wilcher hertz gott rurete [*e ro aus*
27 ruret] Aber die ⟨vn *ro*⟩ [IV 11ᵇ] ⟨nutzen kinder *ro*⟩ ſbosen büben *ro*] ſprachen. was ſollt vns dißer helffen? vnd verachteten yhn. vnd brachten yhm keyn geſchenck· Aber er thett als horet ers nicht.

Das Eylfft Capitel

⟨Vnd es begab ſich.⟩

1 Es zoch aber erauff Nahas der Amoniter. [. *ro*] vnd belagerte Jabes ynn Gilead· Vnd alle menner zu Jabes ſprachen zu Nahas. mache eynen
2 bund mit vns. ſo wollen wyr dyr dienen· Aber Nahas der Amoniter antt=worttet Darynn will ich mit euch eynen bund machen, das ich euch allen das rechte auge ausſteche vnd mache ⟨zu *ro*⟩ ſeuch *ro*] zu ſchanden vnter gantzem
3 Iſrael. Da ſprachen zu yhm alle Eltiſten zu Jabes [*um aus* alle Eltiſten zu Jabes zu yhm] ⟨laſß *ro*⟩ ſgib *ro*]* vns ſieben tage. das wyr boten ſenden. ynn alle grentzen Iſrael. Iſt denn keyn heyland. ſo wollen wyr zu dyr hynaus gehen

4 Da kamen die boten gen Gibea, ſdes] Sauls vnd redten ſolchs fur den
5 oren des volcks. Da hub alles volck ſeyn ⟨ſti⟩ ſtym auff vnd weynet. Vnd .Sihe· da kam Saul vom feld hynder den rindern her. vnd ſprach, was iſt dem volck das es weynet? Da erzeleten ſie yhm die ⟨w⟩ ſach ⟨ſwort] *ro*⟩ der
6 menner von ſ*rh*] Jabes. Da wart der geyſt fertig auff yhm als [|] er ſolche [K 11]
7 wort | horet vnd ſeyn zorn ergrymmet ſeer. vnd nam eyn ⟨ioch *ro*⟩ ⟨*ro* b *ro*⟩par *ro*] K 11 ochſen vnd zu ſtucket ſie vnd ſandte ynn alle grentzen ynn Iſrael. durch die boten. vnd lies ſagen. Wer nicht auszeucht Saul vnd Samuel nach, des rinder ſoll man alſo thun

Da fiel die furcht des herrn auffs volck· das ſie aüs [IV 12ᵃ] zogen.
8 gleych alls eyn man vnd man zelet ſie zu Baſek. Vnd die kinder Iſrael waren dreyhundert mal tauſent man· vnd der kinder Juda dreyſſig tauſent.
9 Vnd ſie ſagten den boten· die komen waren. alſo ſagt den mennern zu Jabes Gilead Morgen ſoll euch hulffe geſchehen. wenn die ſonne ⟨heys wirt *ro*⟩ ſam heyſſeſten iſt *ro*]. Da die boten kamen vnd verkundigeten das den
10 mennern zu Jabes. wurden ſie fro. Vnd die menner Jabes ſprachen ⟨zü yhnen *ro*⟩ . . morgen wollen wyr zu euch hynaus gehen. das yhr vns thutt ſalles] was euch gefellet.

11 Vnd des andern morgen ſtellet Saul das volck ynn drey ſpitzen. vnd kam yns lager vmb die morgen wache vnd ſchlug die Am[m]oniter bis ⟨auff den heyſſen tag *ro*⟩ der tag ⟨heys *ro*⟩ ſam heyſſiſten *ro*] wart· ⟨wil⟩ Wilche aber vberblieben wurden alſo zu ſtrewet. das ſyhr] nicht zween miteynander

---

10, 26* חרש 11, 3* ⟨ablas *ro*⟩

blieben. Da ſprach das volck zu Samuel. Wer ſind ſie· die da ſagten. 12
ſollt* Saül vber vns hirſchen. Gebt ſie her die menner. das wyr ſie todten.
Saul aber ſprach· Es ⟨ſollt⟩ ſoll auff dißen tag niemant ſterben. Denn der 13
herr hatt heutt eyn heyl geben ynn Iſrael

Samuel ſprach zum volck. kompt, laſt vns gen Gilgal gehen vnd das 14
konigreich ernewen. Da gieng alles volck gen Gilgal vnd machten daſelbs 15
Saul zum konige fur dem herrn zu Gilgal vnd opfferten ⟨frid *ro*⟩[tod *ro*]
opffer fur dem herrn Vnd Saul ⟨vnd⟩ ſampt allen mennern Iſrael freweten
ſich daſelbs faſt ſeer

Das zwelfft Capitel

[IV 12ᵇ] Da ſprach Samuel zu gantzem Iſrael· Sihe Ich habe ewr ſtym 1
gehorchet. ynn allem. das yhr myr geſagt habt. vnd hab eynen
konig vber euch gemacht. Vnd nü· ſihe. da gehet ewr konig fur euch her 2
Ich aber byn allt vnd graw worden· vnd meyne ſone ſind bey euch ⟨Ich d⟩
Vnd ich [byn *ro*] fur euch her ⟨gew⟩ gangen von meyner iügent auff bis auff
dißen tag. Sihe. hie byn ich. Anttwortet widder mich fur dem herrn vnd 3
ſeynem geſalbeten· ⟨Was Wem ich Wes ochſen odder eſel ich yhe genomen
habe· Welchen ich·⟩ ob ich yemands ochſen odder eſel genomen habe. ob ich
yemand hab gewalt vnd [gewalt vnd *rh*] vnrecht gethan· ob ich yemand ⟨ver *ro*⟩
[vnter *ro*] druckt hab. ob ich von yemands hand eyn geſchenck* genomen habe.
⟨So will ich meyn augen druben verbergen vnd *ro*⟩ [vnd ⟨*ro* habs *ro*⟩ heym=
lich gehallten ſo will ichs *ro*] [euch] wid⟨wid⟩der geben

Sie ſprachen. Du haſt vns keyn gewalt noch vnrecht gethan ⟨vnd⟩ noch 4
[ʀ] 12 vnterdruckt vnd von ⟨k⟩ niemands hand ettwas genomen. Er ſprach der | herr 5
ſey zeüge [ü *e aus* u] vnd ſeyn geſalbter heuttis tags· das yhr nichts [*e ro aus*
nicht] ynn meyner hand funden habt. Sie ſprachen. Ja zeugen ſollen ſie ſeyn.
Vnd Samuel ſprach zum volck. Der herr· der Moſe vnd Aaron gemacht hatt 6
vnd ewre Veter aus Egypten land gefurt hatt. [. *ro*] So trettet nü her das 7
ich ⟨[mit *ro*] *ro*⟩ euch ⟨vrteyle [richte *ro*] *ro*⟩ [richte *ro*] fur dem herrn ⟨vmb *ro*⟩
[vber *ro*] aller gerechtickeyt* des herrn· die er an euch vnd ewern Vetern
gethan hatt

Als [A *e aus* D] Jacob ynn Egypten komen war. ſchryen ewre Veter zu 8
dem herrn, vnd er ſandte Moſen vnd Aaron· ⟨vnd⟩ [V 1ᵃ] das ſie ewre Veter
aus Egypten fureten vnd ſie an diſſem ortt wonen ließen. Aber da ſie des 9
herrn yhres gottis vergoſſen· verkaüfft er ſie vnter die gewallt Siſſera
des hertzogen Hazor vnd vnter die gewallt der Philiſter vnd vnter die
gewalt des konigs Moab. Die ſtritten widder ſie. Vnd ſie ſchrien aber zum 10
herrn vnd ſprachen· Wyr haben geſundigt. das wyr den herrn verlaſſen

---

11, 12* ⟨affir ℘ nega *ro*⟩ 12, 3* ⟨villa כֹּפֶר ſi nō eidem ⟨plane⟩ ſatʃ facturus⟩
7* צדק q̃ vos justificavit

⟨haben⟩ vnd Baalim vnd Astharoth gedienet haben· Nu aber erredte vns von
11 der hand vnser feynde. so wollen wyr dyr dienen. Da sandte der herr
JeruBaal [B *e ro aus* b]. ⟨Baran [Bed *ro*] *ro*⟩ Bedan [*ro r*]* Jephthath [*e ro*
aus Jephthahi] vnd Samuel vnd erredtet euch von ewr feynde hende [vmbher *ro*]
vnd lies euch sicher wonen
12 Da yhr aber sahet, das Nahas der konig der kinder Ammon widder
euch kam. spracht yhr zü myr. · Nicht du sondern eyn konig soll vber vns
13 hirschen. so doch ewer Gott ewr konig war . . Nü da habt yhr ewern konig·
den yhr erwelet vnd gepeten habt· Denn Sihe· der herr hatt eynen konig
14 vber euch gesetzt: [. *ro*] Werdet yhr nü den herrn furchten vnd yhm dienen
vnd seyner stym gehorchen. vnd dem mund des herrn nicht ⟨widderspenstig *ro*⟩
[vngehorsam *ro*] seyn. so werdet beyde yhr vnd ewr konig der vber euch
15 hirschet dem herrn ewrem gott folgen. · [. *ro*]* Werdet yhr aber des herrn
stym nicht gehorchen, sondern seynen [*so*] munde ⟨widderspenstig *ro*⟩ [vngehor=
sam *ro*] seyn· so wirt die hand des herrn widder euch vnd* widder ewr
Veter seyn
16 Auch trettet nü her vnd sehet das groß ding· das der herr fur ewern
17 augen thun wirt. Ist nicht itzt die weytzen erndte? Ich will aber den herrn
anruffen· das [V 1b] er soll donnern vnd regen lassen. das yhr ynnen werden
vnd sehen sollt. [. *ro*] das gros vbel· das yhr fur des herrn augen gethan
18 habt. das yhr euch eynen konig gepeten habt. Vnd da Samuel den herrn
anrieff. lies der herr donnern vnd regen des selben tags Da furcht ⟨alle⟩
19 das gantze volck [seer *ro*] den herrn vnd Samuel ⟨seer *ro*⟩ Vnd sprachen alle
zu Samuel Bitte fur vns deyne knechte den herrn deynen Gott· das wyr
nicht sterben Denn vber alle vnser sunde: · haben wyr auch das vbel gethan.
das wyr vns eynen konig gepeten haben.
20 Samuel aber sprach zum volck· Furcht euch nicht, yhr habt zwar das
vbel alles gethan . Doch weychet nicht hynder dem herrn | ab. sondern dienet L j
21 dem herrn von gantzem hertzen· Vnd weycht nicht dem eyttelen* nach denn
es ⟨ist⟩ [nutzet] euch nicht ⟨nütze⟩ vnd kan euch nicht erredten weyl es eyn
22 eyttel ding ist Denn der herr wirt seyn volck nicht vnterlassen, vmb seyns
grossen namens willen· Denn ⟨es⟩ der herr hatt ⟨geschworen *ro*⟩* [ange=
fangen *ro*]· ⟨das er *ro*⟩ euch ⟨will *ro*⟩ yhm selb zum volck [zü *ro*] machen
23 Es sey aber auch ferne von myr· ⟨das ich⟩ mich also an dem herrn zu
versundigen . das ich sollt ablassen fur euch zu betten. vnd euch zu leren den
24 gutten vnd richtigen weg. furchtet nür den herrn vnd dienet yhm trewlich
von gantzem hertzen . Denn yhr habt gesehen· wie grosse ding er mit euch
25 thutt. Werdet yhr aber vbel handelln· so werdet ⟨D⟩ beyde yhr vnd ewr
konig verloren seyn

11* ⟨Barak *ro*⟩ 14* ⟨./· eritl post eum *ro*⟩ 15* ./· ſic̄ tāq̄ʒ 21* תֹּהוּ
22* ⟨הואיל *ro*⟩

Das dreytzehend Capitel

Saül ⟨war eyns iars allt· da er konig wart *ro*⟩ [war eyn iar konig 1
geweßen vber Iſrael *ro*] [V 2ª] vnd ⟨regiret zwey iar vber Iſrael.
Aber Saul *ro*⟩ [ym andern iar *ro*] erwelet [er *ro*] yhm drey tauſent man 2
aus Iſrael. [. *ro*]. Zwey tauſent waren mit Saul zu Michmas vnd auff dem
gepirge BethEl. ⟨Aber⟩ Vnd eyn tauſent mit Jonathan zu Gibea Ben
Jamin: [. *ro*] das ander volck aber lies er gehen eyn iglichen ynn ſeyne
hütten. Jonathan aber ſchlug ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] Philiſter ⟨wache wartte *ro*⟩ 3
[ynn yhrer ⟨*ro* ſchiltt wachte *ro*⟩ hüet *ro*]* die zu ⟨Gibea *c ro aus* Geba *ro*⟩
Gibea [*ro rh ro*] war: das kam fur die Philiſter. Vnd Saul lies die
⟨drometen *ro*⟩ [Poſaünen *ro*] blaßen ym gantzen land vnd ſagen. ⟨die Ebreer
[jenſytter] horen zü *ro*⟩ [las die Ebreer** horen *ro*] Vnd gantz Iſrael horet 4
ſagen· Saul hatt der Philiſter hüet [ü *c ro aus* u] geſchlagen. Denn Iſrael
⟨ſtunck fur *ro*⟩ [hatten eyn ekel an den *ro*] Philiſtern. vnd alles volck ſchrey
Saul nach gen Gilgal

Da verſamleten ſich die Philiſter zu ſtreytten mit Iſrael, dreyſſig 5
tauſent wagen: [. *ro*] ſechstauſent reutter vnd ſonſt volck ſo viel· wie ſand am
rand des meers. vnd zogen erauff vnd lagerten ſich zu Michmas ⟨gegen de⟩
⟨forne *ro*⟩ [gegen morgen] fur Beth Auen*. . Da das ſahen die menner Iſrael 6
das yhn vnglug auffm hals war· Denn das volck war erzu komen, ver-
krochen ſie ſich ynn die hole vnd ⟨rytzen *ro*⟩ [klufften *ro*]* vnd felſen vnd
locher vnd brünnen. Die Ebreer ⟨[Jenſytter] *ro*⟩ aber giengen vber den 7
Jordan yns land Gad vnd Gilead Saul aber war noch zu Gilgal vnd
alles volck wart hynder yhm zag· Da harret er ſieben tage auff die zeytt* 8
von Samuel beſtympt. Vnd da Samuel nicht kam gen Gilgal zurſtreüet ſich
das volck von yhm

Da ſprach Saul· bringet myr her brandopffer vnd ⟨frid *ro*⟩[tod *ro*]- 9
opffer. ⟨das ich brandopffer⟩ Vnd er offerte brandopffer· Als er aber das 10
brandopffer vollendet hatte. Sihe· da kam Samuel Da gieng Saul hynaus
yhm entgegen yhn zu ſegenen [V 2ᵇ] Samuel aber ſprach. was haſtu 11
gemacht?. Saul anttwortt. Ich ſahe· das das volck ſich von myr [zu *ro*]
ſtrewet vnd du kameſt nicht zu rechter zeyt.* vnd die Philiſter waren
verſamlet zu Michmas.. Da ſprach ich· Nü werden die Philiſter zu 12
myr erab komen gen Gilgal vnd ich hab das angeſicht des herrn nicht
erbeten.* vnd ⟨hielt *ro*⟩ [ſtellet *ro*] mich ⟨feſt *ro*⟩ [keck *ro*]** vnd opfferte
brandopffer.

3* *links* ⟨נצב *ro*⟩; *rechts* ⟨ſtatio beſetze wartte hüet *ro*⟩ 3** ⟨·/· trans Iordanem habitātes *ro*⟩ 5* ⟨בת און *ro*⟩ 5** + 6* ⟨חוח *ro*⟩ 8* מועד 11* ⟨מועד *ro*⟩ 12* יחל 12** ⟨אפק *ro*⟩

13 | Samuel aber ſprach zu Saul· Du haſt thorlich gethan· vnd nicht ℒ 2
gehallten des herrn deyns gottis gepott· das er dyr gepotten hatt. Denn er
14 hette deyn reych gefertigt vber Iſrael ⟨ym⟩ fur vnd fur. Aber nu wirt deyn
reich nicht beſtehen Der herr hatt yhm eyn man erſucht nach ſeynem hertzen
dem hatt der herr gepotten furſt zu ſeyn vber ſeyn volck ⟨daru⟩ denn du haſt
15 des herrn gepott nicht gehallten ⟨*ro* das er dyr ge *ro r*⟩ Vnd Samuel macht
ſich auff vnd gieng ⌈von Gilgal *ro*⌉ hynauff gen Gibea BenJamin

Aber Saul zelet das volck das bey yhm funden war, bey funff tauſent
16 man.* Saul aber vnd ſeyn ſon Jonathan vnd das volck das bey yhm
funden wart. blieben zu Giba. ⌈*e ro aus* Geba⌉ BenJamin. Die Philiſter aber
17 hatten ſich gelagert zu Michmas Vnd aus dem lager der Philiſter zogen drey
ſpitzen zu verderben, Eyne wand ſich auff die ſtraſſe gen Ephra. ⟨ge zum *ro*⟩
18 ⌈yns *ro*⌉ land Süal* Die ander wand ſich auff die ſtraſſe BethHoron Die
dritte wand ſich auff die ſtraſſe die da langet an das tal Zeboim ⌈an *ro*⌉
der wuſten

19 Es wart aber keyn ſchmid ym gantzen ⟨Iſ⟩ land Iſrael erfunden.
Denn die Philiſter gedachten· die Ebreer* mochten ſchwerd vnd ⟨ſpies *ro*⟩
20 ⌈⟨*ro* lantzen *ro*⟩ ſpies *ro*⌉ machen. Vnd muſte ⟨eyn iglicher⟩ gantz Iſrael
hynab zihen zu den Philiſtern. wenn ⟨ſie⟩ ye⌈V 3ª⌉mand ⌈*e ro aus* yeman⌉ hatte
eyn pflugſchar. ⟨hawen ⌈beyl *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈hawen *ro*⌉. ⟨beyl ⌈axt⌉ *ro*⟩ ⌈⟨*ro* be *ro*⟩
beyl *ro*⌉ odder ⟨karſten ⌈axt *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈ſenſen *ro*⌉ zu ⟨ſchleyffen *ro*⟩ ⌈ſcherffen *ro*⌉.
21 Vnd die ſchneytten an den ⟨karſten *ro*⟩ ⌈ſenſen *ro*⌉ vnd hawen vnd gabbeln
vnd ⟨exten *ro*⟩ ⌈beylen *ro*⌉ waren abgeerbeyttet ——— ⌊vnd die ſtacheln* *ro*⌋
22 ⌈ſtumpff worden *ro*⌉ Da nü der streytt tag kam, wart keyn ſchwerd noch
ſpies funden ynn des gantzen volcks hand das mit Saul ⟨war⟩ vnd Jonathan
23 war. fur Saul aber vnd ſeynen ſon wart ⟨ettw⟩ ettwas funden· Vnd der
Philiſter hüet zoch eraus ⟨fur⟩ ⌈fur *ro*⌉ vber Michmas ⌈*um ro aus* Michmas vber⌉ ⊣
⟨hyn *ro*⟩

Das vierzehend Capitel

1 Es begabs ſich ⟨des tag ⌈auff eyn tag *ro*⌉ *ro*⟩ zu der zeyt. Das Jonathan
der ſon Saül ⌈der ſon Saül *rh ro*⌉ ſprach zu ſeynem knaben. der ſeyn
⟨wehre yhm trug *ro*⟩ ⌈waffentreger *ro*⌉, kom las vns hyn vber gehen zu der
Philiſter hüet die ⟨da *ro*⟩ da drüben ligt ⌈*um aus* ligt da drüben⌉. vnd
2 ſagts ſeynem Vater nicht an. Saul aber ⟨bleyb *ro*⟩ ⌈wonete *ro*⌉ zu Gibea
⟨am ende *ro*⟩ ⌈am ende *ro*⌉ vnder eynem granatbawm der ⟨da⟩ ynn der
⟨vorſtad⟩ ⟨hoffe *rh*; *ro*⟩ ⌈vorſtadt *ro*⌉ war. vnd des volcks das bey yhm war·
3 war bey ſechs hundert man Vnd ⟨Achia⟩ Ahia der ſon Ahitob ⟨des⟩ Icabods
bruder⟨s⟩ ⌈*um aus* bruder⟨s⟩ Icabods⌉ Pinehas ſon ⟨von⟩ ⌈des ſons⌉ Eli war

---

13, 15* (lat abun *ro*) 17* Sügal 19* עִבְרִים 21* וְלַחֲצוֹב

priester des herrn zu Silo vnd trug den leybrock an, . Das volck wuste auch nicht· das Jonathan war ⟨weg⟩ hyn gangen

Es war aber zwisschen dem vbergang· da Jonathan sucht hyn vber zu 4
gehen zu der Philister hüet ⟨eyn steyn klippen⟩* [zween spitze fells eyner]
disseyt ⟨vnd eyn⟩ [der] ander jensyd. der eyne hies Bozez· der ander Señne.
Vnd eyner sahe von mitternacht gegen Michmas. vnd der ander von mittag 5
gegen Gaba. Vnd Jonathan sprach zu seynem ⟨knaben. der seyne weere
L 3 trug *ro*⟩ [⟨*ro* dem *ro*⟩ waffen treger *ro*] kum· las vns | hyn vber gehen ⟨d⟩
zu der huet dißer vnbeschnytten [V 3b] villeicht ⟨thutt⟩ [wirt] der herr mit
⟨[fur] *ro*⟩ vns wircken. denn es ist dem herrn nicht ⟨zu enge *ro*⟩ [schweer *ro*]
durch viel odder wenig helffenn. Da anttwort yhm seyn ⟨weer *ro*⟩[waffen *ro*]= 7
treger. Thu alles was ynn deynem hertzen ist. far hyn. Sihe ich byn mit
dyr. ⟨nach⟩ wie deyn hertz will

Jonathan sprach. ⟨Sihe wolan so gehen wyr hyn vber zu den leutten. 8
vnd wollen⟩ Wolan. wenn wyr hynvber komen zu den leutten vnd yhn yns
gesicht komen: werden sie denn [*rh*] sagen. Stehet stille, bis wyr ⟨zu *ro*⟩ 9
[an *ro*] euch ⟨erbeytten. *ro*⟩* [gelangen *ro*]. so wollen wyr ⟨fur vns *ro*⟩ [an
vnßerm ort *ro*] stehen bleyben. vnd nicht zu yhn hyn auff steygen [vnd nicht *bis*
steygen *rh*]. Werden sie aber sagen. kompt zu vns erauff. so wollen wyr zu 10
yhn hyn auff steygen. so hatt sie vns der herr ynn vnser hende gegeben.
vnd das soll vns zum zeichen seyn

Da sie nu der Philister huet beyde yns gesicht kamen. sprachen die 11
Philister. Sihe· die Ebreer sind aus den ⟨ritzen *ro*⟩ [lochern *ro*] gangen.
darynn sie sich verkrochen hatten Vnd die menner ynn der huet antt= 12
wortten* Jonathan vnd seynem ⟨weer *ro*⟩ [waffen *ro*]trager vnd sprachen. .
kompt erauff zu vns. so wollen wyrs euch ⟨weyßen *ro*⟩ [wol lerñen *ro*],
Da sprach Jonathan zu seynem ⟨weer *ro*⟩ [waffen *ro*] trager. steyge myr
nach. Der herr hatt sie gegeben· ynn die hende Jsrael. Vnd Jona= 13
than klettert* mit henden vnd fussen hynauff vnd seyn waffentreger
yhm nach

Da fielen sie fur Jonathan nydder vnd seyn waffentreger wurget yhm
ymer [*rh*] nach· also das die erste schlacht· die Jonathan vnd seyn waffen= 14
treger thett. war bey zwentzig man. bey nah ynn halben huffen ackers
[*c ro aus* acker] die eyn ioch treybet. Vnd es kam eyne flucht yns lager auff 15
dem feld vnd ym gantzen volck der huet. Vnd die [da] verderbeten·* kam
auch [V 4a] die flucht an. also das das land ynn eyn getumel kam vnd erhub
sich eyne flucht ⟨von *ro*⟩ [⟨*ro* dur *ro*⟩ aüs *ro*] Gott. Vnd die ⟨wartt menner *ro*⟩ 16
[thorwechter *ro*] Saul zu Gibea BenJamin sahen. das der hauffe ⟨zurfloß*⟩
zu rann. vnd ⟨fur *ro*⟩ [verlieff sich] hyn vnd widder

4* ⟨spitze hohe, fels·⟩ 9* ⟨גרע *ro*⟩ 12* ./· respōdērt Vita eoꝝ 13* ⟨klymmet *ro*⟩
15* qui ad pabula vastā 16* zu rann

17 Saul ſprach ⌈Saul *ro*⌉ zu dem volck das bey yhm war· Zelet vnd beſehet. wer von vns ſey weg gangen. ⟨Sie⟩ ⌈vnd da ſie⌉ zeleten· ſihe da war
18 Jonathan vnd ſeyn waffentreger nicht da Da ſprach Saul zu ⟨Ahija⟩ Ahija, bringe erzu die lade Gottis denn die lade Gottis war zu der zeytt bey den
19 kindern Iſrael Vnd da Saul noch redet mit dem prieſter, Da hub ſich der hauff ynn der Philiſter [der Philiſter *rh*] lager· lieff vnd wart groſß. Vnd Saul ſprach zum prieſter ⟨thu deyne hand zu ſamen ⌈⟨*ro* thu de *ro*⟩ *./·* ceſſa nūc aliud agēd⌉ *ro*⟩ zeuch deyne hand abe [zeuch *bis* abe *ro rh ro*].
20 Vnd Saul ⟨ſchre⟩ rieff vnd alles volck das mit yhm war. vnd kamen zum ſtreytt. Vnd ſihe. da ⟨war *ro*⟩ ⌈gieng *ro*⌉ eyns iglichen ſchwerd widder den andern vnd ⌈war *ro*⌉ eyn ⌈ſeer⌉ groſſe ⟨ſchlacht *ro*⟩ getümel [*ro*]
21 Auch die Ebreer. die ⌈vorhyn *ro*⌉ bey den Philiſter ⌈geweßen *ro*⌉ waren ⟨giſtern vnd ehegiſtern *ro*⟩. vnd mit yhn ym lager hynauff gezogen waren vmbher. ⟨die⟩ thetten ſich zu Iſrael. die mit Saul vnd Jonathan
22 waren. Vnd alle man von Iſrael· die ſich auff dem gepirge Ephraim ver⟨ſteck⟩krochen hatten. da ſie horeten· das die Philiſter ⟨ge*ro*⟩flohen· ⟨hiengen
23 ſie an *ro*⟩ ⌈ſtrichen *ro*⌉ hynder yhn her ym ſtreytt. Alſo halff der herr zu der zeytt Iſrael, vnd der ſtreytt werct bis gen Beth Auen
24 | Vnd da die mann Iſrael erzu ⟨tratten⟩ kamen* des ſelben tags ℒ 4 ⟨thett⟩ beſchwur Saul alles volck vnd ſprach· Verflucht ſey ⟨der m⟩ yderman. ⟨der eyn ſt⟩ wer brod iſſet bis zu abent das ich mich an meynen feynden
25 reche, da koſtet auch ⟨das⟩ alles volck keyn brod. Vnd ⟨da *ro*⟩ ⌈das gantz *ro*⌉ alles land ⌈kam⌉ ynn den wallt [V 4ᵇ] ⟨kam⟩, ⟨da⟩ ⌈Es⌉ lag ⌈aber⌉ honnig
26 auff ⟨dem feld ⌈der erden⌉ *ro*⟩ ⌈dem feld *ro*⌉: Vnd da das volck hyn eyn kam ynn den wallt [*um ro aus* ynn den wallt kam]. ſihe· da floß ⌈das⌉ honnig. Aber niemant ⟨nam⟩ thett deſſelben mit der hand zu ſeynem mund. denn das volck furcht ſich fur dem eyde
27 Jonathan aber war nicht bey ſeyns Vaters eyde geweßen. vnd reckte ſeynen ſtab aus den er ynn ſeyner hand hatte· vnd tunckt ⟨yhn *ro*⟩ ⌈mit der ſpitzen *ro*⌉ ynn den ⟨wallt der *ro*⟩ honnig ſeym [*ro r*] vnd wand ſeyne hand
28 zu ſeynem munde ⟨vn⟩ da wurden ſeyne augen wacker . . Da anttwortt eyner des volcks vnd ſprach· Deyn Vater hat das volck beſchworen vnd geſagt· Verflucht ſey yderman. der heute ⟨brod *ro*⟩ ⌈⟨*ro* ſpey *ro*⟩ was *ro*⌉ iſſet. Das
29 volck war aber müde. Da ſprach Jonathan· Meyn Vater hatt das land betrubt Sehet· wie wacker ſind meyne augen worden. das ich eyn wenig
30 bißes honnigs koſtet habe, — Hette* das volck heutt [*rh*] geſſen von der beutte ſeyner feynde. die ⟨ſie⟩ ⌈es⌉ ⟨funden haben⟩ fand. ⟨ſo were** ⌈darumb iſt nü⌉⟩ *** ⟨die ſchlacht wol ⌈auch nicht⌉⟩ ⟨groſſer worden ynn an⟩ ⟨den Philiſtern *ro*⟩ ⟨Darumb iſt *ro*⟩ ⌈ſo were *ro*⌉ auch die ſchlacht ⟨nicht *ro*⟩ groſſer
31 worden [*ro r*] ⟨an *ro*⟩ widder die Philiſter [widder die Philiſter *ro rh ro*] Sie

---

24* *./·* qñ vidit eos accedere ad ſe 30* אֹתָם כִּי 30** ⟨לֹא *ro*⟩ 30*** ⟨heutt *ro*⟩

ſchlugen aber die Philiſter des tages von Michmas bis gen Aialon . · Vnd das volck wart ſeer mude. [. *ro*]

Vnd das volck richtet die ausbeütte zu. vnd namen ſchaff vnd rinder 32
vnd kelber vnd ſchlachtens auff der erden vnd aſſens mit dem blutt. Da 33
verkundigt man Saul· ⟨das⟩ Sihe das volck verſundigt ſich am herrn das es
⟨mit *ro*⟩ ⟨dem⟩ blutt iſſet. Er ſprach· yhr habt ⟨eyn verachtüng *ro*⟩ [vbel *ro*]
than.* Weltzet her zu myr. ⟨heutte *ro*⟩ [itzt *ro*] eyn groſſen ſteyn. vnd Saül 34
ſprach weytter· Zuſtreuet euch vnter das volck vnd ſaget yhn. ⟨E⟩ das eyn
iglicher ſeynen ochſen vnd ſeyn ſchaff zu myr bringe vnd ſchlachtets [al]hie
[V 5ª] das yhrs eſſet· vnd euch nicht verſundiget an dem herrn mit dem blut
eſſen. Da bracht alles volck eyn iglicher ſeynen ochſen mit ſeyner hand ertzu
des nachts vnd ſchlachtens da ſelbs Vnd Saul [*e aus* Sauel] bawet dem 35
+ herrn eynen alltar. Das iſt der [erſt] alltar den er dem herrn bawet. [. *ro*]

Vnd Saul ſprach ⟨zie⟩ laſſt vns hynab zihen den Philiſtern nach 36
bey der nacht. vnd ſie berauben bis das liechter ⟨wirt⟩ morgen wirt. das
wyr niemant von yhnen vber laſſen Sie anttwortten. [. *ro*] thu alles was
dyr gefellt· Aber der prieſter ſprach· Laſſt vns hieher ⟨zu *ro*⟩ zu Gott
nahen [*um ro aus* nahen zu Gott]. Vnd Saul fragt Gott. ſoll ich hynab zihen 37
den Philiſtern nach? Vnd willt du ſie geben ynn Iſraels hende? [? *ro*].
Aber er anttwortet yhm zu der zeyt nicht [*um aus* nicht zu der zeyt]. Da ſprach 38
Saul· laſſt erzu tretten alle ⟨orden ſtende *ro*⟩ [ſpitzen *ro*]* des volck vnd
erfaret vnd ſehet· an wilchem diße ſund ſey zu dißer zeytt ⟨[heutte] *ro*⟩ Denn 39
ſo war Gott lebt der heyland Iſrael.* vnd ob ſie gleich an meynem Son
Jonathan were· ſo ſoll er ſterben. Vnd niemant anttworttet yhm aus dem
gantzen volck

L 5 | Vnd er ſprach zu dem gantzen Iſrael. Seyt yhr· auff jhener ſeytten. 40
Ich vnd meyn Son Jonathan wollen ſeyn auff diſſer ſeytten. Das volck
ſprach zu Saul· thue was dyr gefellt. Vnd Saul ſprach zu dem herrn dem 41
Gott Iſrael· Schaff was ⟨on thaddel iſt *ro*⟩ [recht iſt *ro*] . . Da wart
Jonathan vnd Saul [vnd Saul *rh*] ergryffen. ⟨Saul⟩ aber ⟨vnd⟩ das volck
gieng⟨en *ro*⟩ frey aus. Saul ſprach, [, *ro*] werffet vber mich vnd meynen 42
Son Jonathan· Da wart Jonathan ergriffen. Vnd Saul ſprach zu Jonathan 43
ſage ⟨an⟩ [myr] was haſtu gethan? Jonathan ſagts yhm vnd ſprach [V 5ᵇ]
Ich hab eyn wenig honnigs gekoſtet mit dem ſtabe den ich ynn meyner hand
hatte, Vnd ſihe ich muß drumb ſterben

Da ſprach Saül· Gott thu myr dis vnd das· [Jonathan] Du muſt 44
des tods ſterben Aber das volck ſprach zu Saul. Sollt Jonathan ſterben der 45
eyn ſolch gros heyl ynn Iſrael ynn diſſer nacht gethan hatt? So war der
herr lebt· ⟨wo eyn *ro*⟩ [es ſoll keyn *ro*] har von ſeynem heubt auff erden
⟨fellt *ro*⟩ [fallen *ro*]. denn mit Gott hatt er ⟨heutt⟩ zu diſſer zeyt gewirckt·

33* ⟨בגדתם *ro*⟩ 38* פִּנּוֹת anguli forme 39* Nota malum Iuramētū

46 Alſo erloſet das volck Jonathan, das er nicht ſterben muſte Da zoch Saul
erauff von den Philiſtern vnd die Philiſter zogen an yhren ortt.
47 Aber da Saul das reych vber Iſrael [vber Iſrael *rh*] eynnam ſtreytt er
widder alle ſeyne feynde vmbher. widder die Moabiter ⟨vnd⟩ ⌈widder⌉ die [*r*]
kinder Amon· widder die Edomiter. widder die konige Zoba. widder die
48 Philiſter, vnd wo er ſich hyn ⟨wan⟩ wand· da —— ⌈gewan⌉* er. vnd macht
eyn heer vnd ſchlug die Amalekiter vnd erredtet Iſrael von der hand aller
die ſie zwacketen
49 Saul aber hatte ſone· Jonathan. ⟨Iſüii⟩ Iſwi· MalchiSüa. Vnd ſeyne
zwo tochter hießen. alſo· die erſtgeporne Merob vnd die jungſte Michol.
50 Vnd das weyb Saul hies AhiNoam. eyn tochter AhiMaaz Vnd ſeyn feld=
51 heubtman hies AbiNer eyn ſon Ner Sauls Vettern. Kis aber war Sauls
Vater. Ner aber Abners Vater war eyn Son AbiEl ⟨frater Kis⟩
52 Es war aber eyn hartter ſtreytt widder die Philiſter ſo lange Saul
lebet. Vnd wo Saul ſahe eyn ⟨kriegs⟩ [V 6ᵇ] ⟨ſtarcken man *ro*⟩ ⌈ruſtigen⌉ vnd
ſtreyttbarn man· den ⟨famlet ⌈nam *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈nam *ro*⌉ er zu ⟨⌈auff *ro*⌉ *ro*⟩ ſich

Das funfftzehend Capitel

1 Samuel [A *e ro aus* E] aber ſprach zu Saül. Der herr hatt mich geſand.
das ich dich züm konige ſalbete vber ſeyn volck Iſrael. ſo ⟨g⟩ hore nü
2 die ſtym des herrn. Szo ſpricht der herr. Ich habe ⟨erzelet *ro*⟩ ⌈bedacht *ro*⌉. [. *ro*]
was Amalek Iſrael thett [*um ro aus* thett Iſrael] . . vnd ⟨was *ro*⟩ ⌈wie *ro*⌉ er
3 ⟨⌈ſich *ro*⌉ *ro*⟩ yhm ⟨ynn *ro*⟩ den weg ⌈ver*ro*⌉legt· da er aus Egypten zoch. Szo
zeuch nü hyn vnd ⟨ſchal⟩ ſchlag ⟨den *ro*⟩· ⌈die *ro*⌉ Amalek⌈iter*ro*⌉ vnd verbanne
ſie mit allem das ⌈ſie *ro*⌉ ⟨er *ro*⟩ haben [*e ro aus* hatt]. Schone* ſeyner nicht
ſondern todte beyde man vnd weyb· ⟨beyde⟩ kinder vnd ſeuglinge. ⟨beyde⟩
ochßen vnd ſchaff. ⟨beyde⟩ Camel vnd eſel
4 | Saül ließ ſolchs fur das volck komen vnd erzelet ſie ⟨ynn *ro*⟩ ⌈zü *ro*⌉ 6 L
Talaim.* zweyhundert tauſent fußvolcks vnd zehen tauſent man aus Jüda. .
5 Vnd da Saul kam zu der ſtad Amalek macht er eyn hynder hallt* am bach,
6 Vnd ließ dem Kiniter⟨n⟩ ſagen· gehet hyn· weicht vnd zihet erab von ⌈den *ro*⌉
Amalek⌈itern *ro*⌉. das ich ⟨dich *ro*⟩ ⌈euch *ro*⌉ nicht mit yhm auff ⟨raffel *ro*⟩
⌈reüme *ro*⌉.* Denn ⟨du *ro*⟩ ⌈yhr *ro*⌉ thattet [*e ro aus* thattiſt] barmhertzickeyt
an allen kindern Iſrael· da ſie aus Egypten zogen. Alſo machten [*e ro aus*
machte] ſich ⟨der *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ Kiniter von ⌈den *ro*⌉ Amalekitern [*e ro aus* Amalek]
7 Da ſchlug Saul die Amalekiter· von Heüila an bis gen Sür· die fur
8 Egypten ligt. vnd greyff Agag der Amalekiter konig lebendig· ⟨aber⟩ Vnd
9 alles volck verbannet ⌈er⌉ mit des ſchwerds ſcherffe. Aber Saul vnd [V 6ᵇ]

14, 47* יִרְשָׁיעַ 15, 3* ⟨תַּחְמֹל *ro*⟩ 4* ⟨טְלָאִים *ro*⟩ 5* עָרַב 6* ⟨p̄s ne trahas aīa⟨s⟩ meā cū pc̄torb9⟩

vnd das volck ſchonete des Agag vnd ⟨de⟩ Was gutt ſchaff vnd rinder waren
+ vnd ⟨der ⌈futterung feyſt + *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊gemaſtet *ro*⌋* ⟨vnd der *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉
+ lemmer. vnd allem was gutt war· vnd wolltens nicht verbannen· Was
aber ſchnod vnd vntuchtig war· das verbanneten ſie

Da geſchach des Herrn wortt zu Samuel [a *ro über* ⟨a *e aus* e *ro*⟩] vnd 10
ſprach. Es rawet mich· das ich Saul zum konige gemacht habe. Denn er hatt 11
ſich ⟨von myr⟩ hynden ⌈von⌉ myr gewand vnd meyne wort nicht ⟨befeſtiget *ro*⟩
⌈befeſtiget *ro*⌉.* Des wart Samuel [*so; rgl. e. 1,20*] zornig vnd ſchrey zu dem
herrn die gantze nacht Vnd Samuel macht ſich frue auff, das er Saul am 12
morgen begegenet. Vnd yhm wart angeſagt· das Saul gen Charmel komen
were. vnd hette yhm ⟨da⟩ eyn mal ⌈zeichen *ro*⌉ auffgericht vnd were erumb
zogen vnd gen Gilgal [*e ro aus* Galgal] hynab komen

Als nü Samuel zu Saul kam· ſprach Saul zu yhm· geſegenet ſeyſtü 13
dem herrn· ich hab des Herrnn wortt befeſtiget. Samuel anttwortt· Was iſt 14
denn das fur eyn geſchrey der ſchaff ⟨y das ich hore⟩ ynn meynen oren vnd
eyn geſchrey der rinder die ich hore? Saul ſprach· Von Amaleck haben ſie 15
ſie bracht. Denn das volck verſchonete den [*e aus* dem] beſten ſchaffen vnd
rindern vmb des opffers willen des Herrn deyns Gotts· das ander haben
wyr verbannet

Samuel aber anttwortt· . Laß dyr ſagen was ⟨myr⟩ ⌈der⌉ herr mit 16
myr geredt hatt diße nacht. Er ſprach [*e ro aus* ſprag]· Sage her. Samuel 17
[*so; rgl. e. 1,20*] ſprach . . Iſts nicht alſo. da du kleyn wariſt ⌈V 7ª⌉ fur deynen
augen, ⟨da *ro*⟩ wurdiſt du das heubt vnter den ſtemmen Iſrael. vnd der herr
ſalbete dich zum konige vber Iſrael? Vnd der Herr ſandte dich auff den 18
weg. vnd ſprach· Zeuch hyn vnd verbanne die ſunder ⌈die⌉ Amalekiter [*e aus*
Amaleckiter] vnd ſtreyt widder ſie biß du ſie alle machiſt. Warumb haſtu nicht 19
gehorchet des herrn ſtym? ſondern haſt dich zum raub gewand vnd vbel
gehandelt fur den augen des herrn

Saul anttwortt Samuel· hab Ich [*am aus* Ich hab] ⌈doch⌉ der ſtym des 20
herrn gehorcht. vnd byn hyn gezogen des wegs den mich der Herr ſandte vnd
7 L hab ⟨der⟩ Agag der Amalekiter konig bracht vnd die Amalekiſter verbannet
Aber das volck hatt des raubs genomen· ſchaff vnd rinder. das beſte* vnter 21
dem verbanten . [. *ro*]. dem herrn deynem Gott zu opffern ynn Gilgal.
Samuel aber ſprach· Meynſtu das der Herr luſt hab am opffer vnd brand- 22
opffer fur dem gehorſam der ſtym des herren? Sihe. gehorſam iſt beſſer denn
opffer vnd auffmercken beſſer [*r*] denn das fett von widdern, denn vngehorſam 23
iſt eyn zuberey ſunde. vnd ⟨*ro* nicht gehorchen *ro*⟩* widderſpenſtickeyt ⌊*ro*⌋ iſt mühe vnd abgotterey.
Weyl du nü des herrn wortt verworffen haſt. hatt ⌈er⌉ dich ⟨der herr⟩ auch
verworffen das du nicht konig ſeyeſt

9* ⟨כרם מְשֻׁנִים p̄viſis [?] *ro*⟩ 11* ./· impleüit [*ro*] 21* ⟨erſtling *ro*⟩ 23* ⟨פֶּצַר *ro*⟩

24 Da ſprach Saul zu Samuel· Ich hab geſundigt. das ich des herrn
befelh vnd deyne wort vbergangen habe. denn ich forchte [*c ro aus* furchte] das
25 volck vnd gehorchet yhrer ſtym. Vnd nü vergib myr die ſund· vnd [V 7ᵇ]
26 kere mit myr vmb. das ich den herrn anbete· Samuel ſprach zu Saul· Ich
will nicht mit dyr vmbkeren denn du haſt des herrn wortt verworffen vnd
der herr hatt dich auch verworffen das du nicht konig ſeyeſt vber Iſrael.
27 Vnd als ſich Samuel vmb wand· das er weg gieng. ergreyff er yhn bey
28 eym zipffel ſeyns rocks.* vnd er zureyß. Da ſprach Samuel zu yhm. Der
Herr hatt das konigreich Iſrael heutte von dyr geriſſen. vnd deynem nehiſten
29 gegeben, der beſſer iſt denn dü· Auch wirt der hellt ynn Iſrael nicht feylen
vnd ſich nicht gerewen laſſen· denn er iſt keyn menſch der ſich gerewen laſſe
30 Er aber ſprach· Ich hab geſündigt. aber ehre mich doch itzt fur den
eltiſten meyns volcks vnd fur Iſrael. vnd kere mit myr vmb· das ich den
31 Herrn deynen Gott anbete Alſo keret Samuel vmb Saul nach. das Saül
32 den herrn anbetet. Samuel aber ſprach. Laſſt her zu myr. bringen Agag [*rh*]
der Amalekiter konig Vnd Agag gieng zu yhm zerttlich ⟨[lüſtig] *ro*⟩. Vnd
Agag ſprach., Alſo ⟨ſondert der bitter todt⟩ [weicht des tods bitterkeyt·] ┼
33 Samuel [*so; vgl. zu 1, 20*] ſprach· Wie deyn ſchwerd hatt weyber on kinder gemacht.
alſo ſoll auch deyn mutter on kinder ſeyn vnter den weybern. Alſo zu hieb
Samuel [*so*] den Agag zu ſtucken fur dem herrn ynn Gilgal
34 Vnd Semuel [*so*] gieng hyn gen Ramath: Saul aber zoch hynauff zu
35 ſeym hauße zu Gibeath Saul Vnd Samuel [*so*] ſahe Saul furder nicht
mehr bis an [V 8ᵃ] an den tag ſeyns tods· Aber doch trug Samuel [*so*] leyde
vmb Saul· das den herrn gerewet hatte [*c ro aus* hatt]· das er Saul zum
konige vber Iſrael gemacht hatte

* Das ſechzehend Capitel

1 | Vnd der herr ſprach zu Samuel [*so*]. wie lange tregiſtu leyde vmb S 2
Saul· den ich verworffen habe. das er nicht konig ſey vber Iſrael?
⟨Nym⟩ fulle deyn horn mit ole vnd ⟨gehe hyn⟩ [⟨kom *ro*⟩ gehe hyn *ro*] Ich
will dich ſenden zu dem Bethlehemiter Iſai. denn vnter ſeynen ſonen hab ich
2 myr eynen konig erſehen· Samuel aber ſprach. Wie ſoll ich hyn gehen?
Saul wirtts erfaren vnd mich ⟨tod⟩ erwürgen. Der herr ſprach. Nym eyn
kalb von den rindern ⟨ynn deyne hand *ro*⟩ [zu dyr *ro*] vnd ſprich· Ich byn
3 komen dem herrn zu opffern. Vnd ſollt Iſai zum opfer laden. Da will
ich dyr weyßen was du thun ſollt das du myr ſalbeſt, welchen ich dyr
ſagen werde

15, 27* בְּיָדֵךְ 16 *Überschrift* Von fremder Hand mit Rötel steht am Rande, aber hingewiesen an die Stelle über der Kapitelüberschrift:* ſygur

Samuel thett. wie yhm der herr geſagt hatte vnd kam gen Bethlehem· 4
da entſatzten ſich die Eltiſten der ſtad vnd giengen yhm entgegen. vnd
ſprachen· Iſt deyn zukunft ⟨mit ⌈ym⌉ friden *ro*⟩ ⌈auch fridſam *ro*⌉ Er ſprach· 5
.Ja· Ich byn komen dem herrn zu opffern . . Heyliget eüch vnd kompt mit
myr zum opffer . . Vnd er heyliget den Iſai vnd ſeyne ſone, vnd lüd ſie
zum opffer

Da ſie nü ereyn kamen. ſahe er den Eliab an vnd ⟨ſprach *ro*⟩ ⌈gedacht *ro*⌉. 6
ob ⟨der *ro*⟩ fur dem herrn ſey ſeyn ⟨Meſſiah *ro*⟩ ⌈geſalbeter *ro*⌉. aber der herr 7
ſprach zu Samuel. Sihe nicht an ſeyne geſtallt noch die hohe ſeyner perſon.
9 L ich | hab yhn verworffen. Denn ⌈es gehet *ro*⌉ nicht wie eyn menſch ſihet.
Eyn menſch ſihet ⌈V 8ᵇ⌉ ⟨nach den augen *ro*⟩ ⌈was für augen iſt *ro*⌉· der herr
aber ſihet ⟨nach dem hertzenn *ro*⟩ ⌈das hertz añ *ro*⌉. Da rieff Iſai dem Abi= 8
Nadab vnd ließ yhn fur Samuel vbergehen. . Vnd er ſprach. Dißen hatt der
herr auch nicht erwelet . . Da ließ Iſai fur vber gehen Samma· Er aber 9
ſprach· Dißen hatt der herr auch nicht erwelet. Da ließ Iſai ſeyne ⌈*e ro aus* 10
ſeynen⌉ ⌈ſieben⌉ ſone ⟨Sibeath⟩ fur ⌈Samüel⌉ vbergehen. aber Semuel ⌈*so*⌉ ſprach
zu Iſai ⌈zu Iſai *rh*⌉ der herr hatt der keynen erwelett.

Vnd Samuel ſprach zu Iſai Sind das die knaben alle? Er aber ſprach, 11
Es iſt noch vbrig ⟨eyn kleyner *ro*⟩ ⌈der kleyniſt⌉· vnd ſihe· er hutt der ſchaff. .
Da ſprach Samüel zu Iſai ſende hyn vnd laß yhn holen. Denn wyr werden
⟨vns *ro*⟩ nicht ⟨wenden ⌈weg gehen *ro*⌉ *ro*⟩ ſetzen ⌈*ro rh ro*⌉ biß er hieher kome.
Da ſand er hyn vnd ließ yhn holen. Vnd er war ⟨rodlicht *ro*⟩ braüñlicht ⌈*r*⌉ 12
mit hübſchen aügen vnd gütter geſtallt. Vnd der herr ſprach. Auff . ⌈. *ro*⌉
vnd ſalbe yhn· der iſts · . Da nam Samuel ⌈*so*⌉ ſeyn ⌈*e ro aus* ſey⌉ ole horn 13
vnd ſalbet yhn mitten vnter ſeynen brudern. Vnd der geyſt des herrn wart
fertig vber Daüid von dem tag an vnd furder. Samuel ⌈*so*⌉ aber macht ſich
auff vnd gieng gen Ramath

+ Der geyſt aber des herrn weych von Saul vnd ⟨es blehet yhn *ro*⟩ eyn 14
boßer geyſt von dem herrn ⌈blehet yhn *ro*⌉. Da ſprachen die knechte Saul zu 15
yhm, Sihe. Eyn boßer geyſt von Gott blehet dich. Vnßer herr ⟨he⟩ ſage 16
ſeynen knechten die fur yhm ſtehen, das ſie eyn man ſuchen der auff der
+ harpffen vnd ſeytten ſpiel kunde. auff das· wenn der boße geyſt Gotts vber
dich kompt· er mit ſeynr hand ſpiele das ⟨dichs vergehe *ro*⟩ ⌈beſſer mit dyr
werde⌉. Da ſprach Saul zu ſeynen knechten ſehet nach eym man der gutt 17
ſey auff ſeyttenſpiel vnd ⌈V 9ᵃ⌉ bringet yhn zu myr

Da anttworttet der knaben eyner vnd ſprach· Sihe Ich hab geſehen 18
eynen ſon Iſai des Bethlehemiten der kan auff ſeytten ſpiel . eyn ſtarcker man
vnd ſtreyttbar vnd verſtendig ynn ſachen vnd hubſch· vnd der herr iſt mit
yhm. Da ſandte Saul botten zu Iſai vnd ließ yhm ſagen· ſende ⟨da⟩ deynen 19
ſon Dauid zu myr· der bey den ſchaffen iſt· Da nam Iſai eyn ⟨E⟩ eſel mit 20
brod vnd eyn ⟨ſchlauch *ro*⟩ ⌈legel *ro*⌉ weyns. vnd eyn zigen bocklin vnd ſandte

21 es Saul durch ſeynen ſon Dauid . . Alſo kam Dauid zu Saul vnd tratt
fur yhn. Vnd er gewan yhn lieb. vnd er wart ſeyn ⟨ſch⟩ waffen treger.
22 Vnd Saul ſandte zu Iſai vnd ließ yhm ſagen, Laß Dauid fur myr
23 bleyben· Denn er hatt gnade funden fur meynen augen. Wenn nu der geyſt
Gottis vber Saul kam. ſo nam Dauid die harpffen vnd ſpielet mit ſeyner
hand. ſo erqüicket ſich Saul vnd wart beſſer mit yhm vnd der boße geyſt
weych von yhm

* Das ſiebenzehend Capitel

1 | Die Philiſter ſamleten yhre heere zum ſtreytt vnd kamen zu ſamen zu ℒ 10
Socho ynn Juda vnd lagerten ſich zwiſſchen Socho vnd Aſeka am
2 Ende Damim Aber Saül vnd die menner Iſrael kamen zu ſamen vnd
lagerten ſich ym Eych⟨tal *ro*⟩ [grund *ro*] vnd ruſten ſich zum ſtreytt gegen die
3 Philiſter. Vnd die Philiſter ſtunden auff eym berge jenſyds. vnd die Iſraeliter
auff eym berge diſſeytts. das eyn tall zwiſſchen yhn war
4 Da tratt erfur aus den lagern der Philiſter eyn [V 9ᵇ] man ——
[. N· *ro*]* mit namen Goliath von Gath· ſech [*so*] ellen vnd eyner hand=
5 breyt hoch· vnd er hatte eyn ehern helm auff ſeym heubt. vnd eyn ſchuppicht
pantzer an. Vnd das gewicht ſeyns pantzers war funff tauſent ſekel ertzs·
6 vnd hatte ehern [*e ro aus* eherne] ———— [beynharniſch *ro*] an ſeynen
⟨fuſſen *ro*⟩ [ſchenckeln *ro*]. vnd eyn ehern ⟨lancen *ro*⟩ [ſchillt *ro*]* auff ſeynen
7 ſchuldern. Aber der ſchafft ſeyns ſpießes war wie ⟨—— der weber *ro*⟩ [eyn
weberbaüm *ro*]. vnd das ⟨blat *ro*⟩ [eyſen *ro*] ſeynes ſpießes hatte ſechs hündert
ſeckel eyſens vnd ſeyn waffen treger gieng fur yhm her
8 Vnd er ſtund vnd rieff zu dem [*e ro aus* der] ⟨ſchar *ro*⟩ [zeüg *ro*] Iſrael.
vnd ſprach zu yhn· Was ſeytt yhr ausgezogen* euch zu ruſten ynn eyn
ſtreytt? Byn [*e aus* Sey] ich nicht eyn Philiſter vnd yhr Saüls knechte?
9 Erwelet eynen vnter euch der zu | myr erab kome. kan er widder mich 11 ℒ
ſtreytten vnd ſchlegt mich. ſo wollen wyr ewr knechte ſeyn kan ich aber vber
yhn vnd ſchlage yhn. ſo ſollt yhr vnßer knechte ſeyn das yhr vns dienet. .
10 Vnd der Philiſter ſprach. Ich habe heutts tags dem [*e ro aus* den] ⟨ſcharen *ro*⟩
[zeug]* Iſrael hohn geſprochen. Gebt myr eynen· vnd laſſt vns mit eyn=
11 ander ſtreytten. Da Saul vnd ⟨alle⟩ gantz Iſrael diße rede des Philiſters
horten. entſatzten ſie ſich vnd furchten ſich ſeer
12 Dauid aber war eyns Ephratiſſchen mans ſon von Bethlehem Juda.
der hies Iſai vnd hatte acht ſone. vnd war eyn allter man zu Sauls zeytten
13 vnd war betaget vnter den mennern. Vnd [die] drey groſſen Sone Iſai
waren mit Saul ynn ſtreytt gezogen. vnd hießen mit namen Eliab der erſt=

17, *Überſchrift** *Von fremder Hand ſteht am Rande (in derſelben Weiſe wie über Kap. 16):* fygur 4* nota [*ro*] בְּנֵי־ 6* ⟨ſtangen *ro*⟩ 8* futuꝛ. ē. 10* ⟨ruſtung *ro*⟩

geporne. AbiNadab der ander vnd [V 10] Samma der dritte. Dauid aber 14
war der jüngst. Da aber die drey elltisten mit Saul ynn krieg zogen. gieng 15
Dauid widderumb von Saul. das er der schaff seynes Vatters hutte zu
Bethlehem Aber der Philister tratt erzu frue morgens vnd abents. vnd 16
stellet sich dar vierzig tage

Isai aber sprach zu seynem son Dauid. Nym fur deyne bruder diße 17
Epha ⟨kuchen *ro*⟩ [sangen *ro*] vnd diße [*c ro aus* dißen] zehen brod vnd lauff
ynß heer zu deynen brudern vnd [diße] zehen weyche* keße vnd bringe sie 18
dem heubtman** vnd besuche deyne ⟨bruder zum fride *ro*⟩ [obs yhn wol
gehe *ro*] vnd ⟨nym yhre [nym yhren *ro*] עֲרֻבָּתָם *ro*⟩ [nym was sie dyr
befelhen *ro*] Saul aber vnd sie vnd alle menner Israel waren ym eych⟨tal *ro*⟩ 19
[grund *ro*] vnd strytten widder die Philister. Da macht sich Dauid des 20
morgens frue auff. vnd ließ die schaff dem huter· vnd trug vnd gieng hyn·
wie yhm Isai gepotten hatte. vnd kam ⟨gen Maeg[a]la *ro*⟩ [zür wagen=
burg *ro*]. Vnd das heer war ausgezogen vnd hatte sich gerustet vnd ⟨rieffen *ro*⟩
[schryen *ro*] ym streytt. Denn Israel hatte sich gerustet. so waren die 21
Philister widder yhren [*c ro aus* yhre] ⟨rustung *ro*⟩ [zeug auch *ro*] gerustet.

Da ließ Dauid das ⟨geredte *ro*⟩ [fesß [*so*]] das er trug vnter dem huter 22
des ⟨geredts *ro*⟩ [gefesss *ro*] vnd lieff zu dem [*c ro aus* der] ⟨rustung *ro*⟩
[zeug *ro*] vnd gieng hyneyn vnd ⟨wundscht *ro*⟩ [grusset *ro*] seyne⟨n *ro*⟩ brudern
⟨fride *ro*⟩.* Vnd da er noch mit yhn redet [Sihe da] ⟨k⟩ tratt erauff der 23
⟨—— ma [*r*] *ro*⟩ [benami *ro*] man Goliath mit namen Der Philister von
Gath aus der Philister ⟨rustung *ro*⟩ [zeüg *ro*] vnd redet wie vorhyn.
⟨Das *ro*⟩ [vnd *ro*] Dauid horets [*c ro aus* horet] Aber ⟨aller me⟩ yderman ynn 24
Israel· wenn er den man sahe. flohe er fur yhm vnd furchtet sich seer Vnd 25
yderman ynn Israel sprach habt yhr den man gesehen erauff tretten? [? *ro*].
Denn er ist erauff tretten Israel hohn [V 10b] zu sprechen. Vnd wer yhn
schlecht· den will der konig seer reich machen vnd yhm seyne tochter geben.
Vnd will seyns Vatters haüs frey machen ynn Israel

Da sprach Dauid zu den mennern die bey yhm stunden. Was wirt 26
man dem thun. der dißen Philister schlecht vnd die schande von Israel
wendet? Denn wer ist der Philister dißer vnbeschnyttener. der den zeug
des lebendigen gottis honet?. Da sagt yhm das volck ⟨nach dißer rede *ro*⟩ 27
[L] 12 [wie vor|hyn]. So wirt man thun dem, der yhn schlegt: Vnd Eliab seyn 28
grosser bruder horet yhn reden mit den mennern vnd ergrymmet mit zorn
⟨vnd⟩ widder Dauid vnd sprach. Warumb bistu herab komen? Vnd warumb
hastu lassen dortt ynn der wusten eyn wenig schaff?. Ich kenne deyne ver=
messenheyt wol vnd deyns hertzen boßheyt· Denn du bist erab komen· das du
den streytt sehest· Dauid anttworttet· Was hab ich denn nü gethan? Ist 29

18* ⟨frissche *ro*⟩ 18** ⟨millenario *ro*⟩ 22* ⟨fragt obs seynen brudern wol gienge *ro*⟩

nicht vrſach da? Vnd wand ſich von yhm gegen eym andern vnd ſprach wie
er vorhyn geſagt hatte. . da anttwortt yhm das volck wie vorhyn. [. *ro*]
Vnd da [ſie] die wortt ⟨ge⟩hort[en] ⟨worden⟩ die Dauid ſagt verkundi=
geten ſie [für] Saul vnd ließen yhn holen. Vnd Dauid ſprach zu Saul·
Es ⟨emp⟩[ent]falle keynem menſchen das hertz vmb des willen. Deyn knecht
ſoll hyngehen vnd mit dem Philiſter ſtreytten. Saul aber ſprach zu
Dauid Du kanſt nicht hyn gehen widder dißen Philiſter mit yhm zu
ſtreytten. denn du biſt eyn knabe. dißer aber iſt eyn kriegsman von ſeyner
jügent auff
Dauid aber ſprach zu Saul· deyn knecht huttet der [V 11ª] ſchaff ſeyns
Vatters. vnd es kam eyn lewe vnd beer vnd trug eyn ſchaff weg von der
herde. Da fand ich den weg yhm nach vnd ſchlug yhn [*e ro aus* yhm] vnd
errettets aus ſeynem maul vnd ⟨macht [wenn ſie] mich vber yhn vnd⟩ [da
er ſich vber mich machet] ergreyff [ich] yhn bey ſeynem bart vnd ſchlug yhn
vnd todtet yhn. Alſo hatt deyn knecht geſchlagen beyde den lewen vnd den
beren. ſo ſoll nü dißer [*e aus* der] Philiſter der vnbeſchnyttene ſeyn gleich wie der
eyner· Denn er hatt geſchendet den zeug des lebendigen Gottis· Vnd Dauid
ſprach· der herr der mich von dem lewen vnd beren errettet hatt· der wirt
mich auch errettten von dißem Philiſter
Vnd Saül ſprach zu Dauid. Gehe hyn· der herr ſey mit dyr. Vnd
Saul zoch Dauid ſeyne kleyder an vnd ſetzt yhm eyn ehern hellm auff ſeyn
heubt vnd legt yhm eyn pantzer an. Vnd Dauid gurttet ſeyn ſchwerd vber
ſeyne kleyder vnd fieng an zu gehen ·Denn er hatts nie verſucht.* Da ſprach
Dauid zu Saul. Ich kan nicht ⟨ynn dißem *ro*⟩ [alſo *ro*] gehen. Denn ich
byns nicht gewonet ⟨[habs nie verſucht] *ro*⟩· vnd legts von ſich. Vnd nam
ſeynen ſtab ynn ſeyne hand vnd erwelet funff glate ſteyn ⟨v⟩ aus dem bach·
vnd thett ſie ynn ⟨den hirtten ſack die [*so*] er hatte [das hirtten gefeß das
er hatte] *ro*⟩ [die hirtten taſſche die er hatte *ro*] vnd ynn den ſack vnd ⟨nam⟩
die ſchleüder ynn ſeyne hand vnd ⟨nahet *ro*⟩ [macht *ro*] ſich [*ro rh ro*] zu dem
Philiſter. Vnd der Philiſter gieng auch eynher vnd ⟨nahet *ro*⟩ [macht ſich *ro*]
zu Dauid vnd ſeyn waffen treger fur yhm her.
Da nü der Philiſter ſahe vnd ſchawet Dauid an· verachtet er yhn·
Denn er war eyn knabe bräunlicht von hubſcher geſtallt. Vnd der Phi=
liſter ſprach zu Dauid [V 11ᵇ] byn ich denn eyn hund· das du mit ſtecken
zu myr kompſt? vnd fluchet [dem] Dauid· bey ſeynem Gott· Vnd ſprach
zu Dauid kom her zu myr· Ich will deyn fleyſch geben den vogeln | vnter M j
dem hymel vnd den thieren auff dem felde. Daüid aber ſprach zum Phi=
liſter. Du kompſt zu myr mit ſchwerd ſpies. vnd ⟨ſtangen *ro*⟩ [ſchillt *ro*].
Ich aber kome zu dyr ym namen des herrn ⟨·*ro*⟩ der ſcharen [des] Gottis. des
zeügs Iſrael die du gehonet haſt. · Heutts tages wirt dich der herr ynn

39* war es nicht gewonet

meyner hand beschlieffen· das ich dich schlahe vnd neme deyn heubt von dyr.
vnd gebe deyn [*e ro aus* die] leychnam des heers der Philister heutte den
vogeln vnter dem hymel vnd dem wild auff erden· das ⟨yhr⟩ [alles land] 47
ynnen werde⟨t⟩. das ⟨eyn Gott ynn Isr⟩ Israel eynen Gott hatt. Vnd das
alle diße gemeyne ynnen werde. das der herr nicht durch schwerd noch
spieß hilfft. Denn der streytt ist des herrn vnd wirt euch geben ynn
vnßere hende

Da sich nü der Philister auffmacht. [. *ro*] gieng daher vnd nahet sich 48
gegen Dauid., eylet Dauid vnd lieff ⟨ynn der rustung *ro*⟩ [zum zeug *ro*]
gegen den Philister Vnd Dauid thett seyne hand ynn ⟨se den sack *ro*⟩ 49
[die tasschen *ro*] vnd man eynen steyn ⟨vnd *ro*⟩ vnd schleudert vnd traff ⟨y⟩
den Philister an seyne styrn das der steyn ynn seyne styrn für. vnd er zur
erden fiel [*um ro aus* fiel zur erden] auff seyn angesicht. Also ⟨wart⟩ [⟨gewan⟩ 50
vberwand] Dauid ⟨stercker denn der⟩ den [*e aus* dem] Philister mit der
schleuder vnd mit dem steyn vnd schlug yhn vnd todtet yhn., Vnd da Dauid
keyn schwerd ynn seyner hand hatte [*e ro aus* hette]. lieff er vnd tratt zu dem 51
Philister vnd nam seyn schwerd vnd zochs aus der scheyden ⟨vnd *ro*⟩ vnd
todtet yhn vnd hieb yhm den kopff [damit] abe

[V 12ª] Da aber die Philister sahen. das yhr starcker todt war flohen
sie. Vnd die menner Israel vnd Juda machten sich auff vnd rieffen vnd 52
iagten ⟨yhn⟩ [den] Philistern [*rh*] nach. bis man kompt ⟨ym⟩ yns tall vnd
bis an die thor Ekron vnd die Philister fielen erschlagen auff dem wege
zu den thoren bis gen Gath vnd gen Ekron Vnd die kinder Israel kereten 53
vmb von der [*so*] ⟨verfolgung *ro*⟩ [nachiagen *ro*] der Philister vnd ⟨zu teyleten *ro*⟩
[beraubten *ro*] yhr lager. Daüid aber nam des Philisters heubt vnd brachts 54
gen Jerusalem. seyn waffen aber legt er ynn seyne hutten

Da aber Saul Dauid sahe ausgehen widder den Philister sprach er 55
zu AbNer seynem fellтheubtman. Wes son ist der knabe? [? *ro*]. Abner
aber sprach: so war deyn seel lebt. konig· ich weys nicht, Der konig sprach· 56
so frage darnach. wes son der jungling sey. Da nü Dauid widderkam 57
von der schlacht des Philisters· nam yhn Abner vnd bracht yhn fur Saul.
vnd er hatte des Philisters heubt ynn seyner hand. Vnd Saul ⟨fragt 58
yhn⟩ sprach zu yhm Wes son bistu knabe? Dauid sprach· ⟨deyn knecht
ist Isai⟩ [Ich byn eyn] son deyns knechts Isai [deyns knechts Isai *rh*] des Bethle=
hemiten

Das achtzehend Capitel

[M] 2 | Vnd da er hatte ausgeredt mit ⟨Saul *ro*⟩ [Saul *ro*]. verband sich die 1
seele Jonathan mit der seele Dauid vnd Jonathan [*rh*] gewan yhn lieb.
wie seyne [eygen *ro*] seele. Vnd Saul nam yhn des tags vnd ließ yhn nicht 2
widder zu seyns Vatters haus komen · Vnd Jonathan vnd Dauid machten 3
eynen bund mitteynander. Denn er hatte yhn lieb wie seyn eygen seele.

4 Vnd Jonathan zoch ⟨ſich⟩ aus ⟨vnd gab⟩ ſeynen [V 12b] rock. den er an hatte. vnd gab yhn Dauid. ⟨vnd *ro*⟩ dazu ſeynen [*e ro aus* ſeyne] ⟨kleyder *ro*⟩ [mantel *ro*]·
5 ſeyn ſchwerd· ſeyn bogen vnd ſeynen gurtell· Vnd Dauid gieng aus wo yhn Saul hyn [*um ro aus* hyn Saul yhn] fand vnd ⟨war klug *ro*⟩ [hielt ſich klüglich *ro*]*. Vnd Saul ſetzt yhn vber ⟨das⟩ [die] kriegsleutt, vnd er gefiel wol allem volck ⟨aic [*so*]⟩ auch den knechten Saul

6 Es begab ſich aber· da er wyddder komen war. von des Philiſters ſchlacht. das die weyber aus allen ſtedten Jſrael waren gangen. mit geſang vnd reygen dem konige Saul entgegen mit paucken mit freuden vnd mit
7 ⟨ſchelle *ro*⟩ [ſiddeln *ro*]* vnd ⟨ſung⟩ die weyber ſungen gegen ander vnd ſpielten vnd ſprachen. Saul hatt ⟨[zwey] *ro*⟩* tauſent geſchlagen. aber Dauid
8 zehen tauſent. Da ergrymmet Saul ſeer vnd gefiel yhm das wort vbel vnd
9 ſprach· Sie haben Dauid zehen tauſent geben vnd myr ⟨zwey *ro*⟩ tauſent was ſoll er mehr haben· on das konigreich? Vnd Saul ⟨war krüm gegen *ro*⟩ [ſahe *ro*] Dauid [ſchel an *ro*] von dem tage an vnd furt an

10 Des andern tags wart der boße geyſt ⟨[ſ]⟩ von Gott fertig vber Saul vnd weyſſagt mitten ym hauße Dauid aber ſpielet auff den ſeyten mit
11 ſeyner hand· wie er teglich pfleget. Vnd Saul hatte eyn ⟨lanzen *ro*⟩ [ſpies *ro*] ynn der hand vnd ⟨warff ſie *ro*⟩ [ſchos yhn *ro*] vnd gedacht· Jch will Dauid ⟨ſchlahen *ro*⟩ an die wand [ſpieſſen *ro*] Dauid aber wand ſich zwey mal von
12 yhm. Vnd Saul furcht ſich fur Dauid. denn der herr war mit yhm. vnd
13 war von Saul gewichen. Da thett yhn Saul von ſich vnd ſetzt yhn züm
14 furſten vber tauſent man. Vnd er gieng aus vnd eyn fur dem volck. Vnd Dauid ⟨fu⟩ ⟨handelt *ro*⟩ [hielt ſich *ro*] kluglich ynn alle ſeynen [VI 1a]* ⟨wegen *ro*⟩ [thün *ro*] vnd der herr war mit yhm

15 Da nü Saul ſahe· das er ſo [ſeer] klug war· ſchewet er ſich für yhm.
16 aber ⟨all⟩ gantz Jſrael vnd Juda hatte Dauid lieb. Denn er zoch aus vnd
17 eyn fur yhn [her *ro*] Vnd Saul ſprach zu Dauid· Sihe. meyn groſſiſte tochter Merob. will ich dyr zum weybe geben. Sey nür ⟨vnter myr eyn ſtarcks kind *ro*⟩ [freydig ⟨*ro* kecke *ro*⟩ *ro*] vnd füre des herrn kriege. Denn Saul gedacht . meyne hand ſoll nicht an yhm ſeyn . ſondern die hand der
18 Philiſter. Daüid aber anttworttet Saul · Wer byn ich? ⟨od⟩ vnd was iſt meyn leben vnd geſchlecht meynes Vaters ynn Jſrael? das ich des konigs eydam werden ſoll?

19 Da aber die zeyt kam. das Merob. die tochter Saul ſollt Dauid geben
20 werden, wart ſie Adriel dem Meholathiter zum weybe geben. Aber Michal [*c d aus* Michol] Saüls tochter hatte den Dauid lieb. , Da das Saül ⟨anſegat⟩ angeſagt wart ⟨daücht es yhn [eyn] gutte [ſach] ſeyn, vnd *ro*⟩ ſprach [er. das

---

5* ⟨handelt kluglich *ro*⟩ 6* ⟨zimbeln *ro*⟩ 7* ⟨*ro* eyn *ro*⟩ 14* *Die hier beginnende Papierlage iſt ohne Buchſtabenbezeichnung, ihre einzelnen Blätter ſind mit Rötel als* 1—12 *beziffert*

ist recht *ro*] ich will sie yhm geben. das sie yhm zum anlaufft geradte [*um ro aus* geradte zum anlaufft] vnd der Philister hende vber yhn komen. [. *ro*] Vnd ⟨lie⟩ sprach zu Dauid Du sollt heutt [zum andern mal *ro*] meyn eydam werden ⟨mit zweyen stucken *ro*⟩ [*um ro aus* meyn eydam werden ⟨mit zweyen stucken *ro*⟩ [zum andern mal *ro*]]. Vnd Saul gepott seynen knechten, Redet mit Daüid ⟨leyße *ro*⟩ 21 22
3 M [heymlich *ro*] | vnd sprecht. Sihe. der konig hat lust zu dyr vnd alle seyne knechte lieben dich. So sey nu des konigs Eydam. ⟨Vnd⟩

Vnd die knechte Saul redten solche wortt ⟨ynn⟩ [fur] den oren Dauid· Dauid aber sprach· Dunckt euch das eyn geringes seyn· des konigs eydam zu seyn? . Ich aber byn eyn armer vnd geringer man. [. *ro*]. Vnd die knechte Saul sagten yhm widder [vnd sprachen *ro*]* solche wortt ⟨Dauid⟩ hatt Dauid geredt. Saul sprach· so saget zu Dauid. Der konig ⟨hatt *ro*⟩ [begerd *ro*] keyn ⟨lust an *ro*⟩ [VI 1b] ⟨[verlanget nicht nach] *ro*⟩ morgen gab· ⟨sondern an *ro*⟩ [denn *ro*] hundert vorhaütte⟨n*ro*⟩ von den Philistern. das man sich reche an des koniges feynden. Denn Saul trachtet Dauid zu fellen durch der Philister hand Da sagten seyne knechte Dauid ⟨am⟩ an. solche wort· vnd dauchte Dauid die sache [*um aus* die sache dauchte Dauid] gutt seyn· das er des konigs eydam wurde. ⟨Vnd e⟩ 23 24 25 26

Vnd die zeyt war noch nicht aus, da macht sich Dauid auff vnd ⟨se⟩ zoch hyn mit seynen mennern vnd schlug ⟨der⟩ vnter den Philistern zweyhundert man vnd Dauid bracht yhre vorhaütt· vnd ⟨macht *ro*⟩ [vergnuget *ro*] ⟨voll *ro*⟩ dem konige die zal [*um ro aus* die zal ⟨voll *ro*⟩ dem konige]. das er des konigs eydam worde. Da gab ⟨er⟩ yhm [Saul] ⟨Michol⟩ seyne tochter Michal [*rh*] [*e d aus* Michol] zum weybe. . Vnd Saul sahe vnd merckt. das der herr mit Dauid war vnd ⟨das⟩ Michal Sauls tochter hatte yhn lieb. Da furcht sich Saul noch mehr fur Dauid vnd wart seyn feynd seyn leben lang Vnd da der Philistiner [*so*] fursten aüszogen. handelt Daüid kluglicher ——* denn alle knechte ⟨Dauid *ro*⟩ [Saul, wenn sie auszogen *ro*] das seyn name ⟨seer herrlich *ro*⟩ [hoch geachtet *ro*] wart 27 28 29 30

Das neuntzehend Capitel

Saul aber redet mit seynem son Jonathan vnd mit allen seynen knechten. das sie Dauid sollten todten. Aber Jonathan Saüls son hatte grosse lust an Dauid. vnd verkundigts yhm vnd sprach. Meyn Vater Saul trachtet darnach· das er dich todte. Nu so beware dich des morgens vnd bleybe verborgen vnd verkreuch dich. Ich aber will neben meynen Vater stehen auff dem felde. da du bist, vnd von dyr mit meynem Vater reden vnd was ich sehe, will ich dyr kund thun 1 2 3

18, 24* ⟨vnd sprachen *ro*⟩ 19, 30* ⟨מִדֵּי e ceteris eoꝝ *ro*⟩

Vnd Jonathan redet das beſte von Dauid mit [VI 2a] ſeynem Vater
Saul vnd ſprach zu yhm, Es verſundige ſich nicht der konig an ſeynem
knecht Daüid. denn er hatt keyn ſund widder dich gethan. vnd ſeyn⟨ero⟩
⟨werck ſind *ro*⟩ [thun iſt *ro*] dyr ſeer nütze. Vnd er hatt ſeyn leben ynn ſeyn
hand geſetzt vnd ſchlug den Philiſter. vnd der herr thett eyn groſſes heyl
⟨allem *ro*⟩ [dem gantzen *ro*] Jſrael. das haſtu geſehen vnd dich [des *ro*]
gefrewet Warumb willtu dich denn ⟨am⟩ [an] vnſchuldigem blut verſundigen·
das du Dauid on vrſach todtiſt? Da gehorcht Saul der ſtym Jonathan vnd
ſchwur· So war der herr lebt. er ſoll nicht ſterben.· Da rieff Jonathan
Dauid vnd ſagt yhm alle diße wortt vnd bracht yhn zu Saul das er fur
yhm war, wie ⟨giſtern vnd ehegiſtern *ro*⟩ [vorhyn *ro*]

| Es erhub ſich aber widder eyn ſtreytt. Vnd Dauid zoch aus vnd [M] 4
ſtreytt widder die Philiſter vnd ſchlug ⟨ſie mit eyner *ro*⟩ [eyn *ro*] groſſe⟨n*ro*⟩
ſchlacht· das ſie fur yhm flohen. Aber der boße geyſt des herrn kam vber
Saul. vnd er ſaſs ynn ſeynem hauße vnd hatte eyn ⟨lantzen *ro*⟩ [ſpies *ro*]
ynn ſeyner hand· Dauid aber ſpielet auff den ſeyten mit der hand· Vnd
Saul trachtet Dauid mit dem [*e ro aus* der] ⟨lantzen *ro*⟩ [ſpies *ro*] an die
wand zu ⟨hefften *ro*⟩ [ſpieſſen *ro*] Er aber ⟨wiſſchet dauon vnd⟩ reyß ſich von
⟨Dauid⟩ Saul vnd ⟨die lantze *ro*⟩ [der ſpies *ro*] fur ynn die wand· Dauid
aber floh vnd entrann die ſelbige nacht. [. *ro*]

Saul ſand aber botten zu Dauids haus ⟨vnd⟩ das ſie yhn bewareten
vnd todten am morgen· Das verkundigt Dauid ſeyn weyb Michal vnd ſprach
Wirſtu nicht diße nacht deyne [*e ro aus* deyn] ⟨leben *ro*⟩ [ſeel *ro*] erredten. ſo
muſtu morgen ſterben. Da ließ yhn Michal durchs fenſter ernydder das er
hyn gieng· entfloh vnd entrann. Vnd Michal nam eyn bilde vnd legts ynß
bette vnd ⟨nam⟩ legt eyn [VI 2b] zigen fell zu ſeynen heubten vnd deckts mit
kleydern zü. Da ſandte Saul botten· das ſie Dauid holeten. Sie aber ſprach
Er iſt kranck. Saul aber ſandte botten· Dauid zu beſehen vnd ſprach. bringt
yhn erauff zu myr mit dem bette. das er todtet werde

Da nun die botten kamen. Sihe da lag das bilde ym bette vnd eyn
zigen fell zu ſeynen heubten. Da ſprach Saul zu Michal· warumb haſtu
mich betrogen vnd meynen feynd gelaſſen. das er entrünne? Michal ⟨antt⟩
ſprach zu Saul· Er ſprach zu myr· laß mich gehen. ⟨Warumb ſoll ich dich
todten? *ro*⟩ [odder ich todte dich *ro*] Dauid aber entfloh vnd entrann vnd
kam zu Samuel gen Ramath, vnd ſagt yhm an alles was yhm Saul gethan
hatte. Vnd er gieng hyn mit Samuel vnd blieben zu Naioth

Vnd es wart Saul angeſagt· Sihe. Dauid iſt zu Naioth ynn Rama*
Da ſandte Saul botten· das ſie Dauid holeten. Vnd ſie ſahen ⟨eyn hauffen
propheten *ro*⟩ [zween chor propheten *ro*] weyſſagen vnd Semuel [*so*] ⟨das er
vber yhn ſtund. *ro*⟩ [war yhr aüffſeher. *ro*] Da kam der geyſt gottis auff

19* ⟨auff der hohe *ro*⟩

die botten Sauls . . das ſie auch weyſſageten Da das Saul wart angeſagt 21
fand er andere botten· die weyſſagten auch. Da ſandte er die dritte boten·
die weyſſagten auch

Da gieng er ſelb auch gen Ramath vnd da er kam zum groſſen brünn 22
der zu Secü iſt. fragt er vnd ſprach· Wo iſt Samuel vnd Dauid? Da wart
yhm geſagt Sihe. zu Naioth ynn Rama*. Vnd er gieng daſelbs hyn gen 23
Naioth ynn Rama · vnd der geyſt Gottis kam auch auff yhn. vnd gieng eyn=
her. vnd weyſſagt· bis er kam gen Naioth ynn Rama. [. *ro*] Vnd er zoch auch 24
ſeyne kleyder [VI 3ª] aüs, vnd weyſſagt auch für Samuel· vnd fiel blos*
nydder den gantzen tag vnd die gantze nacht. · Daher ſpricht man ⟨Saul⟩ Iſt
Saul auch vnter den propheten?

Das zwentzigſt Capitel

[M] 5 | Daüid aber floh von Naioth ynn Rama vnd kam vnd redet fur 1
Jonathan. Was hab ich gethan? Was hab ich mißhandelet? Was
hab ich geſundiget ⟨?⟩ fur deynem Vater. das er nach meym leben ſtehet? Er 2
aber ſprach. Das ſey ferne, Du ſollt nicht ſterben. Sihe· meyn Vater thutt
nichts widder groß noch kleyns· das er nicht meynen oren offinbare. ⟨Wie
ſollt⟩ warumb ſollt denn meyn Vatter diß fur myr verbergen? [? *ro*]· Es
wirt nicht ſo ſeyn. Da ſchwur Dauid weytter vnd ſprach. Deyn Vatter 3
weyß wol das ich gnade fur deynen augen funden habe. Darumb wirt er
dencken· Jonathan ſoll ſolchs nicht wiſſen, [. *ro*] Es mocht yhn bekümern.
Warlich. ſo war der herr lebt. [. *ro*] vnd ſo war deyn ſeel lebet· Es iſt nur
eyn ⟨R *ro*⟩ [ſchrytt *ro*]* zwiſſchen myr vnd dem todt.

Jonathan ſprach zu Dauid. Ich will an dyr thun was deyn hertz 4
begert. Dauid ſprach zu yhm. Sihe morgen iſt der new mond. da ich ⟨ne⟩ 5
mit dem konige zu tiſch ſitzen ſollt: So laß mich· das ich mich auff dem
felde verberge bis an den abent des dritten tags.· wirt deyn Vatter nach 6
myr fragen· ſo ſprich. ⟨Er⟩ [Dauid] batt mich. das er gen Bethlehem zu
ſeyner ſtad lauffen mocht. denn es iſt eyn ier⟨ig *ro*⟩[lich *ro*] opffer* daſelbes
dem gantzen geſchlechte Wirt⟨t *ro*⟩ er ſagen· Es iſt gütt. ⟨ſo iſts fride deynem 7
knechte [habebit pacez ſeruo tuo] *ro*⟩ ſo ſtehet es wol vmb deynen knecht
[ſo *bis* knecht *ro rh ro*] Wirtt er aber ergrymmen· ſo wirſtu mercken, das boßes
[VI 3ᵇ] bey yhm beſchloſſen iſt. So thu nü barmhertzickeyt an deynem knecht. 8
Denn du haſt mit myr deynem knecht eyn bund ym herrn gemacht. Iſt aber
eyn miſſethat ynn myr ſo todte du mich· denn warumb wolltiſtu mich zu
deynem Vatter bringen?

Jonathan ſprach, das ſey ferne von dyr. das ich ſollt mercken. das 9
boßes bey meym Vatter beſchloſſen were vber dich zu bringen· vnd ſollts dyr

---

19, 22* ⟨auff der hohe *ro*⟩ 24* ⟨. sine ſuis veſtibꝫ *ro*⟩ 20, 3* ⟨פֶּשַׁע *ro*⟩
6* ⟨tota familia habet offertorium ānuale *ro*⟩

10 nicht anſagen· . Dauid aber ſprach. Wer will myrs anſagen . ſo dyr deyn
11 Vatter ettwas harttes anttworttet? Jonathan ſprach zu Dauid . küm laß
12 vns hynaus auffs feld gehen. vnd giengen beyde hynaus auffs feld. Vnd
Jonathan ſprach zu Dauid.

Herr Gott Iſrael. Wenn ich erforſche ⟨an⟩ an meynem Vater morgen
vnd am dritten tage. [*ro*]. das es wol ſtehet mit Dauid. vnd nicht hyn ſende
13 zu dyr vnd fur deynen oren offinbare. ſo thue der herr Jonathan diß vnd
jhenes Wenn aber das boße meynem Vatter gefellt* widder dich ſo will
ichs auch fur deynen oren offinbaren vnd dich laſſen· das du mit friden weg
gehiſt.· Vnd der herr ſey mit dyr. wie er mit meynem Vater geweßen iſt. [. *ro*]
14 ⟨— [Et enim] ſi vixero ſnō̄ facies mecū miaz dn̄i. Et non mortuus
fuero. *ro*⟩ Thü ichs nicht. ſo thu keyne barmhertzikeyt des herrn an myr
weyl ich lebe Auch nicht ſo ich ſterbe [Thü *bis* ſterbe *rh ro*] ⟨das du *ro*⟩ [Vnd
reyſſe *ro*] deyne barmhertzickeyt ⟨nicht abreyſſeſt *ro*⟩ von meynē hauße ewiglich.
15* ⟨Wo nicht. *ro*⟩ [Vnd *ro*] wenn der Herr die feynde Dauid ausrottet eyn
iglichen aus dem lande· ſo ausrotte auch Dauid· Jonathan mit ⟨dem *ro*⟩
16 [ſeynem *ro*] hauße. vnd der herre foddere es von der hand der feynde Daüid
17 | Vnd Jonathan fur weytter vnd ſchwur Dauid ⟨denn er weyl er yhn⟩ [ש] 6
18 ſo lieb hatte er yhn· Denn er hatte yhn ſo ⟨ſ⟩ lieb als ſeyne ſeele. Vnd
Jonathan ſprach zu yhm [VI 4a] Morgen iſt der new mond. ſo wirt man
noch dyr fragen denn man wirt ⟨[nach] deynen ſitz [ortt] fragen *ro*⟩ [deyn
19 vermiſſen da du zu ſitzen pflegſt *ro*] ⟨des d⟩ des dritten tags* aber. kom
bald ernyder vnd gehe an eynen ort· da du dich verbergiſt. am werckel tage.
20 vnd ſetze dich bey den ſteyn ⟨Eſel⟩ Aſel ſo will ich [zu ſeyner ſeytten *ro*]*
drey pfeyle ⟨zeygen. das *ro*⟩ [ſchiſſen] ⟨[den ſelben ieger] *ro*⟩ ⟨die *ro*⟩ [als *ro*]
ich ⟨[myr] *ro*⟩ zum ⟨zil *ro*⟩ [ſicherwal [*so*]] ſchoſſe [*e ro aus* ſchiſſe]· ⟨[vt exerceā me
21 me ad ſignüm] *ro*⟩ vnd Sihe. ich will den knaben ſenden. gehe hyn ⟨finde *ro*⟩
[ſuche *ro*] die pfeyle. Werde ich zum knaben ſagen· ſihe. die pfeyle ⟨ſind⟩
[ligen] hirwertts [hynder dyr]. hole ſie. So [*e ro aus* ſo] kom. Denn es iſt
22 frid vnd hatt keyn far. [. *ro*]. ſo war der herr lebt· Sage ich aber zum
jungling. ſihe. die pfeyle ligen dortwerts fur dyr. ſo gehe hyn. denn der
23 herr hatt dich ⟨ge*ro*⟩laſſen [gehen *ro*]*. ⟨Des wortts aber das dab⟩ Was
⟨wy⟩ aber du vnd ich mitteynander geredt haben. da iſt der herr zwiſſchen
myr vnd dyr ewiglich
24 Dauid verbarg ſich· vnd da der new mond kam ſatzt ſich der konig zu
25 tiſch zu eſſen. · Da ſich aber der konig geſetzt hatte an ſeynen ortt. wie er
⟨p⟩ vorhyn gewonet war· an der wand. ſtünd Jonathan auff. . Abner aber
ſetzt ſich an die ſeytten Saül. |. *ro*]· Vnd ⟨der ortt Daüid wart [fand]

13* וירטב 15* Vide *steht neben einer rot durchstrichenen Schlangenlinie zwischen Vers 15 und 16* 19* שלשת 20* *links* ⟨zu ſeyner ſeytten *ro*⟩; *rechts* ⟨צדה latus ei9 *ro*⟩ 22* geſand

gezelet *ro*⟩ ſman vermiſſet Daüids an ſeynem ortt *ro*]. Vnd Saul redet des 26
tags nichts. Denn er gedacht· Es [*e ro aus* Er] iſt yhm ettwas widderfaren. das
er nicht reyn iſt. Des andern tages des newen monden, ⟨fund ſich ——* 27
ſda vermiſſet man *ro*] *ro*⟩ da man [da man *ro rh ro*] ſDauids ſvermiſte *ro*] an
ſeynem ortt *ro*] ⟨Da *ro*⟩ ſprach Saul zu ſeynem ſon Jonathan. War vmb iſt
der ſon Iſai nicht zu tiſch komen widder geſtern noch heutte? ⟨Jonathan an⟩ 28

Jonathan anttwort Saul. Er batt mich. das er gen Bethlehem gienge.
vnd ſprach· laß mich [gehen *ro*]. ſdenn] vnßer geſchlecht [VI 4ᵇ] ⟨geſch⟩ hatt zu 29
opffern ynn der ſtad. Vnd meyn bruder hatt myrs ſelbs ⟨ent*ro*⟩ſge*ro*]*potten.
hab ich nü gnad fur deynen augen funden. ſo will ich ⟨entrynnen *ro*⟩ ſhyn
weg *ro*] vnd meyne brüder ⟨be*ro*⟩ſehen. darumb iſt er nicht komen zu des
konigs tiſſch. Da ergrymmet der zorn Saul widder Jonathan vnd ſprach zu 30
yhm [zu yhm *r*] du ⟨bube vnd *ro*⟩ ſchalck ſvnd boßwicht *ro*]*. Ich weyß wol
das ſder [*so*] *ro*] den ſon Iſai außerkoren haſt dyr vnd deyner ſchendlichen
mutter zu ſchanden. [. *ro*]. Denn ſo lange der ſon Iſai lebt ſauff erden]. 31
⟨wirtts⟩ wirſtu noch deyn konigreich ſnicht *ro*] ⟨ſge⟩fertiget werden ſbeſtehen *ro*] *ro*⟩
fertig werden [fertig werden *ro rh ro*]· So ſende nü hyn vnd laß yhn her holen
zu myr· denn er iſt eyn kind des tods·

Jonathan anttworttet ſeynem Vater Saul vnd ſprach zu yhm. Warumb 32
ſoll er ſterben? was hatt er gethon? Da ſchoß Saul ⟨die lantzen *ro*⟩ ſden 33
ſpies *ro*] nach yhm· das er yhn ⟨ſch letzet *ro*⟩ ſſpieſſet *ro*]. Da merckt
Jonathan. das bey ſeym Vater gentzlich beſchloſſen war. Dauid zu todten.
Vnd ſtund auff vom tiſch mit grymmigem zorn. vnd aß des ſelben andern 34
tags des newen monden keyn brod. Denn er war bekummert vmb Dauid.
das yhn ſeyn Vatter alſo gehonet hatte

Des morgens gieng Jonathan hynaus auffs feld· zur zeyt Dauid 35
7 M | beſtympt, [, *ro*] vnd eyn kleyner knabe mit yhm vnd ſprach zu dem knaben. 36
lauff vnd ⟨hole *ro*⟩ ſſuche *ro*] myr die pfeyle· die ich ſchieſſe. Da aber der
knabe lieff· ſchoß er eynen pfeyl vber yhn hyn. Vnd als der knabe kam an 37
den ortt. da Jonathan den pfeyl geſchoſſen hatte· rieff yhm Jonathan nach
vnd ſprach· Der pfeyl ligt dortt wertts fur dyr Vnd rieff aber mal yhm 38
nach Eyle [VI 5ᵃ] ⟨vnd zaw dich *ro*⟩ ſriſſch *ro*] vnd ſtehe nicht ſtill. Da laß
der knabe Jonathan die pfeyle ſauff *ro*] vnd bracht ſie zü ſeynem herrnn
Vnd der knabe wuſte nichts drumb. alleyne Jonathan vnd Dauid wuſten 39
ſvmb] die ſache

Da gab Jonathan ſeyn waffen ⟨dem⟩ ſſeynem] knaben vnd ſprach zu 40
yhm· gehe hyn vnd ⟨brings *ro*⟩ ſtrags *ro*] ynn die ſtad. Da der knab hyneyn 41
kam. ſtund Dauid auff vom ortt gegen mittag. vnd fiel auff ſeyn antlitz
zur erden vnd bettet drey mal an. [. *ro*]. vnd ſie [*e aus* er] kuſſeten ſich mit-
eynander vnd weyneten mitteynander: [. *ro*] Dauid aber am aller meyſten: [. *ro*]

27* ⟨רפקד *ro*⟩ 29* ⟨ge *ro*⟩ 30* ⟨filiꝫ iniqᵗꝫ & rebellionis *ro*⟩

42 Vnd Jonathan ſprach zu Dauid· gehe hyn mit friden Was wyr beyde
geſchworen haben ym namen des herrn vnd geſagt· Der herr ſey zwiſſchen
43 myr vnd dyr· zwiſſchen meynem ſamen vnd deynem ſamen ewiglich. Vnd
Jonathan macht ſich auff vnd kam ynn die ſtad.

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel

1 Dauid aber kam gen Nobe zum prieſter Ahimelech. Vnd Ahimelech ent-
ſatzt ſich. da er Dauid entgegen gieng vnd ſprach zu yhm. Warumb
2 kompſtu alleyn vnd iſt keyn man mit dyr? Dauid ſprach zu Ahimelech dem
prieſter. Der konig hatt myr eyne ſach befolhen vnd ſprach zu myr· laß
niemant wiſſen warumb ich dich geſand habe vnd was ich dyr befolhen habe.
Denn ich hab auch meynen knaben ⟨kundgethan ſtedte dißen vnd jhenen ortt *ro*⟩
3 [hie ⟨*ro* vnd *ro*⟩ odder daher beſcheyden *ro*]. Haſtu nu was vnter deyner
hand eyn brod odder funffe· die gib myr ynn meyne hand odder was du
findeſt

4 [VI 5ᵇ] Der prieſter anttworttet [Dauid vnd ſprach *ro*] Ich hab keyn
⟨vngeweyhet *ro*⟩ [gemeyn] brod vnter meyner hand ſondern heylig brod· wenn
5 ſich nür die knaben von weybern enthallten hettenn Dauid anttwortt dem
prieſter vnd ſprach zu yhm· ⟨Iſts der weyber halben zu thun, ſo ſind wyr
fur dreyen tagen abgeſondert geweßen *ro*⟩ [Es ſind die weyber drey tage
⟨*ro* von *ro*⟩ vns verſperret [*ro rh ro*] geweßen *ro*]·* da ich aüszog. [ü *e ro aus* u]
vnd ⟨das gefeſß *ro*⟩ der knaben [zeug *ro*] war heylig. Dißer weg aber iſt
vnheylig· aber** er wirt heutte geheyliget ⟨ynn den gefeſſen *ro*⟩ [werden an
6 dem zeüge *ro*] Da gab yhm der prieſter des heyligen. ⟨denn⟩ weyl keyn
ander brod da war. denn die ſchawbrod ———* [die man [die man *ro*] fur
dem herrn auffhüb [*ro*]] das man ander friſch [*ro rh ro*] brod [auff *ro*] legen
ſollt des tags· da er die weg nam

7 Es war aber des tages eyn man ⟨da *ro*⟩ drynnen [verſperret *ro*]* fur
dem herrn aus den knechten Saul, [, *ro*] mit namen ⟨Doeg *ro*⟩ Doeg eyn
Edomiter. ⟨der gewelltiger vber die *ro*⟩ [der mechtigiſt vnter den *ro*] hirtten
8 Sauls. Vnd Daüid ſprach zu Ahimelech Iſt nicht hie· vnter deyner hand·
eyn ⟨lantzen *ro*⟩ [ſpies *ro*] odder ſchwerd . . ⟨Denn⟩ ich | hab meyn ſchwerd M 8
vnd waffen nicht mit myr genomen. denn die ſach des konigs war eylend·
9 Der prieſter ſprach. Das ſchwerd des Philiſters Goliath. den du ſchlugiſt ym
eych⟨tal *ro*⟩ [grunde *ro*]· ⟨das⟩ iſt hie· gewickelt ynn eyn mantel hynder dem
leybrock· willtu das ſelbige· ſo nyms hyn. denn es iſt hie keyn anders denn
das. Dauid ſprach· Es iſt ſeyns gleichen nicht· gib myrs

10 Vnd Dauid macht ſich auff vnd floch ⟨zum⟩ fur Saul vnd kam zu
11 Achis dem konige zu Gath Aber die knechte Achis ſprachen zu yhm. das iſt

---

21, 5* ⟨clauſura ceſſatio *ro*⟩ 5** ⟨אף כי *ro*⟩ 6* ⟨diſciplinati *ro*⟩ 7* נעצר

der Dauid des lands konig. von dem sie sungen am reygen [VI 6a] vnd sprachen· Saul schlug ⟨zwey *ro*⟩ tausent· Dauid aber zehen tausent· Vnd 12
Dauid nam die rede zu hertzen vnd furcht sich seere fur Achis dem konige zu
Gath· Vnd verstellet seyn geperde fur yhn vnd kollert* vnter yhren henden 13
vnd stieß sich an die thür am thor vnd seyn geyffer floß yhm ynn den bart.
Da sprach Achis· zu seynen knechten· sihe· ⟨yhr habt da *ro*⟩ yhr sehet das der 14
man vnsynnig ist· warumb habt yhr yhn zü myr bracht? [? *ro*]. hab ich der 15
vnsynnigen zu wenig· das yhr dißen herbrecht. das er ⟨widder mich *ro*⟩
[neben myr *ro*] raſete. Sollt der ynn meyn haus komen?

Das zwey vnd zwentzigſt Capitel

Dauid gieng von dannen vnd entrann ynn die hole ⟨Odil⟩ Adüllam. da 1
das seyne bruder horeten vnd das gantze haus seyns Vaters· kamen
sie zu yhm hynab daselbs hyn.. Vnd es versamleten sich zu yhm allerley 2
menner die ynn nott ⟨waren odder⟩ vnd ⟨beschwert *ro*⟩ [schuld *ro*] vnd
betrubts hertzen waren vnd er war yhr vberster. das bey vierhundert man
bey yhm waren

Vnd Dauid gieng von dannen gen Mizpe ynn der [*r*] Moabiter [land *ro*] 3
vnd sprach zu der Moabiter konig. [. *ro*] Laß meyn Vatter vnd meyn mutter
bey euch aus [vnd eyn *ro*] gehen, biß ich erfare was Gott mit myr thun
wirt. Vnd er ließ sie fur dem konige der Moabiter*. das sie bey yhm 4
blieben so lange Dauid ynn der ⟨gewarsam [bürck *ro*] *ro*⟩ [⟨*ro* gewarsam *ro*⟩]
[bürck *ro*] war. Aber der Prophet Gad sprach [VI 6b] zu Dauid. bleyb nicht 5
ym gewarsam. sondern gehe hyn vnd kum ynß land Juda. Da gieng Dauid
hyn vnd kam ynn den wallt Hareth. Vnd es kam fur Saul, [, *ro*] das 6
Daüid vnd die menner· die bey yhm waren· weren ⟨kund worden *ro*⟩ [erfur
komen *ro*]

⟨Saul aber⟩ [Als [*c aus* Da] nü Saul] wonet zu Gibeath vnter eym
hayn ynn Rama, hatte er seynen ⟨speer *ro*⟩ [spies *ro*] ynn der hand vnd seyne
knecht stünden ⟨vmb yhn her⟩ neben yhm. Da sprach Saul zu seynen 7
knechten· die neben yhm stunden. horet yhr kinder Jemini Wirt auch der
son Jsai euch allen. ecker vnd weynberge geben· vnd euch alle vber tausent
vnd vber hundertt zu ⟨su⟩ vbersten machen? das yhr euch alle verbunden 8
⟨[emporet] *ro*⟩ habt widder mich· vnd ist niemant der es meynen oren offin-
bart: Weyl [auch *ro*] meyn son eyn ⟨[auch *ro*] *ro*⟩ bund gemacht hatt mit dem
son Jsai. Jst niemant vnter euch den es ⟨krencke meynethalben *ro*⟩ [krencke
9 M | meynethalben *ro*] vnd meynen oren offinbare. denn meyn son hatt meynen
knecht widder mich aufferweckt das er myr nachstellet. wie es am tag ist

---

21, 13* ⟨narret raſete *ro*⟩ 22, 4* ⟨familiar² *ro*⟩

9 Da anttworttet Doeg der Edomiter. der neben den knechten Saul ſtund
vnd ſprach Ich ſahe den Son Iſai das er gen Nobe kam zu Ahimelech dem
10 ſon Ahitob ⟨vnd⟩ [der] rad[r]fragt ⟨durch *ro*⟩ [fur] yhn den herrn, vnd gab
11 yhm futterung vnd ⟨gab yhm⟩ das ſchwerd Goliath des Philiſters. Da ſandte
der konig [hyn *ro*] vnd ließ ruffen Ahimelech den [*so*] prieſter· [den prieſter *rh*]
dem ſon Ahitob, vnd ſeyns Vatters gantzes haus, [, *ro*] der [*e aus* die] prieſter
12 die zu Nobe waren. [. *ro*] vnd ſie kamen alle zum konige. Vnd Saul ſprach
13 hore dü [ü *e aus* u] ſon Ahitob, Er ſprach· hie byn ich meyn herr. Vnd
Saul ſprach zu yhm. · Warumb habt yhr eyn [VI 7a] bund widder mich
gemacht. du vnd der ſon Iſai, das du yhm brod ⟨ge⟩ vnd ſchwerd geben
⟨haſt⟩ vnd Gott fur yhn radgefragt haſt· das du yhn erweckeſt ⟨widder mich⟩
das er myr nachſtelle wie es iſt am tage? ·

14 Ahimelech anttworttet dem konige vnd ſprach Vnd wer iſt vnter allen
deynen knechten als Daüid, der getrew iſt vnd des konig eydam vnd
⟨weychet *ro*⟩* [gehet ynn *ro*] deynem gehorſam vnd [iſt *ro*] herlich gehallten
15 ynn deynem haüße? [? *ro*]. hab ich denn heutte erſt angefangen Gott fur yhn
radzüfragen? Das ſey ferne von myr.. Der konig lege ſolchs ſeynem
knechte nicht auff ynn [gantz] meynes Vatters ⟨g⟩ hauße. Denn deyn knecht
hatt von alle dißem nichts gewuſt. widder kleyns noch groſſes

16 Aber der konig ſprach. AhiMelech du müſt des tods ſterben. du vnd
17 deyns Vatters gantzes haüß. Vnd der konig ſprach zu ſeynen ⟨leuffern *ro*⟩
[drabanten *ro*] die neben yhm ſtunden· wendet euch vnd todtet des herrn
prieſter. Denn yhre hand iſt auch mit Dauid. Vnd da ſie wuſten das er
flohe· haben ſie myrs nicht eroffenet .Aber die knechte des konigs wollten
yhr hende nicht an die prieſter des herrn [des herrn *rh*] legen ſie zu [er *ro*]
18 ſchlahen. Da ſprach der konig zu Doieg. wende dü dich. vnd erſchlag die
prieſter. Doieg der [Edomiter] wand ſich vnd erſchlug die prieſter. das des
19 tages ſtorben funff vnd achtzig menner die ⟨den⟩ leynen leybrock trügen Vnd
die ſtad der prieſter Nobe ſchlug er mit der ſcherff des ſchwerds beyde man
vnd weyber· kinder vnd ſeüglinge Ochſen vnd eſel vnd ſchaffe

20 [VI 7b] Es entrann aber eyn ſon AhiMelech des ſons Ahitob der hieß
21 AbJathar vnd floch Daüid nach. vnd verkundigt yhm· das Saul die prieſter
22 des herrn erwurget hette Dauid aber ſprach zu AbJathar. Ich wuſts wol
an dem tage· da der Edomiter Doieg [da war *ro*] das ers wurde Saul
anſagen. Ich byn ⟨ſchuldig *ro*⟩* [ſchüldig *ro*] an allen ſeelen deynes Vaters
23 hauße. Bleybe bey myr vnd furcht dich nicht. Wer nach meynem leben
ſtehet· der ſoll auch nach deynem leben ſtehen. vnd ſollt mit myr ⟨verwaret
ſeyn *ro*⟩ [behallten werden *ro*]

14* code 22* ⟨סבירי *ro*⟩

M 10 | Das ⟨zwey⟩ [drey] vnd zwentzigſt Capitel

Vnd es wart Dauid angeſagt. ſihe· die Philiſter ſtreytten widder Ke[g*ro*]ila* vnd beraüben die ſcheünen · Da fragt Dauid den herrn vnd ſprach. ſoll ich hyn gehen vnd diße Philiſter ſchlahen? [? *ro*]. Vnd der herr ſprach zu Dauid· gehe hyn· ⟨ſchlahe⟩ [du wirſt] die Philiſter [ſchlahen] vnd ⟨erredte⟩ Ke[g*ro*]ila* erredten. Aber die menner bey Daüid ſprachen zu yhm, ſihe· wyr furchten vns hie ynn Juda. vnd* wollen hyngehen zu der Philiſter zeüg? [? *ro*]· Da fragt Dauid widder den herrn, vnd der herr anttwortet yhm vnd ſprach: auff, [, *ro*] zeuch hynab gen Ke[g*ro*]ila*. Denn ich will die Philiſter ynn deyne hende [*e aus* hand] geben·

Alſo zog Dauid ſampt ſeynen mennern gen ⟨Keila⟩ Kegila [*r*] vnd ſtreyt widder die Philiſter. vnd treyb yhn yhr vieh weg vnd ⟨ſchlug⟩ [thett] eyn groſſe ſchlacht an yhnen. alſo erredtet Dauid die zu Kegila. Denn da AbJathar der ſon Ahimelech [der ſon Ahimelech *rh ro*] floch zü Dauid gen Kegila. trug er den leybrock [mit ſich] hynab ⟨ynn ſeyner hand⟩

Da wart Saul angeſagt, das Dauid gen Kegila komen were vnd ſprach, Gott . . hatt yhn ynn meyne [VI 8ª] hende ⟨geben [beſchloſſen *ro*] *ro*⟩ [vbergeben *ro*]·* das er verſchloſſen iſt· nü er ynn eyne ſtad komen iſt, [, *ro*] mit thüren vnd rigelln verwaret· Vnd Saul ließ allem volck ruffen zum ſtreyt hyn nydder ⟨zu⟩ [gen] Kegila das ſie Dauid vnd ſeyne menner belegten*. Da aber Dauid mercket, das Saül boßes vber yhn gedacht. ſprach er zu dem prieſter AbJathar. lange den Leybrock her , . Vnd Dauid ſprach. Herr Gott von Iſrael. deyn knecht hatt gehoret Das Saul darnach trachte· das er gen Kegila kome· die ſtad zuüerderben vmb meynen willen, werden mich auch die burger zu Kegila ⟨verſchlieſen *ro*⟩ vbir anttwortten ynn ſeyne hende? vnd wirt aber Saul herab komen, wie deyn knecht gehort hatt? das verkundige herr Gott von Iſrael deynem knecht. Vnd der herr [*rh*] ſprach, Er wirtt herab komen. Dauid ſprach· werden ⟨mich⟩ aber die ⟨r⟩ burger zu Kegila mich vnd meyne menner [mich *bis* menner *rh*] vberantwortten ynn die hand [*e aus* hende] ⟨vbe⟩ Saul? Der herr ſprach, Ja.

Da macht ſich Daüid auff ſampt ſeynen mennern der bey ſechs hündert waren. vnd zogen auß vnd wandelten wo ſie hyn kunden* . . Da nü Saul angeſagt wart das Dauid von Kegila entrünnen [war *ro*] ließ er ſeyn auszihen anſtehen. Dauid aber bleyb ynn der wuſten· ⟨ynn gewarſam *ro*⟩* [ynn der bürck *ro*] vnd bleyb auff dem berge [auff dem berge *rh*] ynn der wuſten Siph. ⟨Aber⟩ Saul [aber] ſucht yhn ſeyn leben lang, aber Gott gab yhn nicht ynn ſeyne hende. Vnd Dauid ſahe das Saul auszogen ware ſeyn

1* ⟨g *ro*⟩ 2* ⟨g *ro*⟩ 3* ⟨אֲהִ בי *ro*⟩ 4* ⟨g *ro*⟩ 7* נְבַר 8* צוּר
13* ⟨hyn vnd her *ro*⟩ 14* ⟨p̄lidio *ro*⟩

leben zu ſuchen. aber Dauid war ynn der wuſten Siph ym ⟨walde *ro*⟩* [der heyde *ro*].

16 Da macht ſich Jonathan auff, der ſon Saul· vnd gieng hyn zu Dauid
17 ynn ⟨den wald *ro*⟩ [die heyde *ro*] vnd ſterckt* ſeyne hand ynn Gott vnd ſprach. | furcht dich nicht· meyns Vaters Saul [*rh*] hand wirt dich nicht 11 M
finden, vnd du wirſt konig werden vber Iſrael· ſo will [ich *ro*] der nehiſt
18 vmb dich ſeyn. auch weyß ſolchs [VI 8ᵇ] meyn Vatter wol·. vnd ⟨ſich⟩ ſie machten [beyde] eynen bund mit eynander fur dem herrn, Vnd Dauid bleyb ynn [*e ro aus* ym] ⟨walde *ro*⟩ [der heyde *ro*]· aber Jonathan zoch widder heym
19 Aber die Siphiter zogen hynauff zu Saul gen Gibeath [gen Gibeath *rh*] vnd ſprachen. Iſt nicht Dauid bey vns verporgen ynn ⟨gewarſam *ro*⟩ [der burck ynn der heyde *ro*] auff dem hugel* Hachila· der zur rechten ligt an
20 der wuſten ⟨[Jeſimon] *ro*⟩ ſo kom nü der konig ernydder nach all ſeyns hertzen beger· ſo wollen wyr yhn vber anttwortten ynn des konigs hand
21 [*e ro aus* hende],. Da ſprach ⟨Dauid *ro*⟩ [Saül *ro*]· geſegenet ſeyt yhr dem
22 herrn. das yhr euch meyn ⟨angenomen *ro*⟩ [erbarmet *ro*] habt. ſo gehet nü hyn. vnd ⟨bereyttet weytter *ro*⟩ [⟨*ro* ſchickt euch *ro*⟩* werdets noch gewiſſer *ro*] das yhr wiſſet vnd ſehet, ⟨wo⟩ [an] wilchem ort ſeyn fuſſe** geweßen ſind· vnd wer yhn daſelbs geſehen habe. Denn myr iſt geſagt· das er liſtig iſt.
23 beſehet vnd erkundet alle ortter da er ſich verkreucht, vnd komet wider zu myr· wenn yhrs gewiß ſeyt. ſo will ich mit euch zihen. ⟨vnd wenn⟩ Iſt* er ym land· ſo will ich nach yhm forſchen vnter allen tauſenden ynn Jüda
24 Da machten ſie ſich auff vnd giengen gen Siph fur Saul hyn. Dauid aber vnd ſeyne menner [vnd ſeyne menner *rh*] war[en] ynn der wuſten Ma⟨g*ro*⟩on
25 auff dem gefilde zur rechten ⟨Jeſimon [der heyden] *ro*⟩ [der wuſten *ro*]· Da nu Saul ⟨vo⟩ hyn zoch mit ſeynen mennern zu ſuchen. warts Dauid angeſagt. vnd er macht ſich hynab ynn den fels vnd bleyb ynn der wuſten Maon.
26 Da das Saul horet. iagt er Dauid nach ynn der wüſten Maon. Vnd Saul mit ſeynen mennern gieng an eyner ſeytten des berges Dauid mit ſeynen mennern an der andern ſeytten des berges. ⟨das⟩ [Da] Dauid aber eylet* ⟨zu lauffen fur Saul *ro*⟩ [dem Saul zu entgehen *ro*]· da vmbringete Saul ſampt ſeynen mennern· Dauid vnd ſeyne menner· das er ſie ⟨er⟩griffe
27 Aber es kam eyn bote zu Saul vnd ſprach. Eyle [VI 9ᵃ] vnd kom· denn
28 die Philiſter ſind yñß land gefallen. Da ⟨w⟩keret ſich Saul [*um ro aus* Saul ſich] von dem nachiagen Dauid. vnd ⟨gieng⟩ zoch hyn den Philiſtern entgegen. Daher heyſſt man den ortt. Scheydefells [*mit roter Tinte umzogen und aus dem*
24 1 *Texte an den Rand verwiesen*]. Sela Mahelkoth, Vnd Dauid zoch hynauff ⟨vnd bleyb ym⟩ [hynauff ⟨vnd bleyb ym⟩ *r*] von dannen. vnd bleyb ynn [*e ro aus* ym] ⟨gewarſam *ro*⟩ [der burck *ro*] En Gedi [von dannen *bis* En Gedi *rh*]

23, 15* ⟨der heyde *ro*⟩ 16* ⟨greyff *ro*⟩ 19* ⟨בגבעת *ro*⟩ 22* ⟨ſchickt *ro*⟩
22** ⟨ſeyne fuß ſtappen *ro*⟩ 23* ⟨ישנו *ro*⟩ 26* ⟨eū pauore *ro*⟩

Das vier vnd zwentzigst Capitel

Da nü Saul widderkam von den Philistern· ⟨sa⟩ wart yhm gesagt· Sihe. 2
Dauid ist ynn der wusten En Gedi. Vnd Saul nam drey tausent 3
aüserwelete man aus gantz Israel· vnd zoch hyn Dauid sampt seynen mennern
zu suchen. auff den felsen der gempsen*. Vnd da er kam zu den schaffs 4
hurtten am wege war da selbs eyn hole vnd Saül gieng hyneyn. ———
[zu scheyssen *ro*]* Daüid aber vnd seyne menner sassen hynden ynn
der hole.

[W] 12 | Da sprachen die menner Daüid zu yhm. sihe· das ist der tag· dauon 5
der herr deyn Gott [G *e aus* g] dyr gesagt hat. sihe ich will deynen feynd ynn
deyne hende geben· das du mit yhm thust· was dyr gefellet. Vnd Dauid
stund auff ⟨leyße⟩ vnd schneytt leyßte. eyn zipfel vom rock Saul· [*um ro aus*
eyn zipffel vom rock Saul· leyßte.] Aber darnach schlug yhm seyn hertz, das er den 6
zipffel Saul hatte abgeschnytten vnd sprach zu seynen mennern Das lasse 7
der herr ferne von myr seyn. das ich das thun sollte. vnd meyne hand legen
an meynen herrn den gesalbeten des herrn Denn er ist der gesalbete des
herrn* Vnd Dauid ⟨zurtrennet *ro*⟩ [zurtrennet *ro*] seyne menner mit wortten. 8
vnd ließ sie nicht sich widder Saul aufflehnen

Da aber Saul sich auffmacht aus der hole vnd gieng auff dem wege.
macht sich Dauid auch auff vnd [VI 9b] gieng aus der hole. vnd rieff Saul 9
hynden nach vnd sprach ·Meyn herr konig· Saul sahe hynder sich· Vnd
Dauid neyget seyn antlitz zur erden vnd bettet an. vnd sprach zu Saül. 10
Warumb gehorchistu menschen wortt die da sagen. Dauid sucht deyn vngluck?
[? *ro*]. Sihe heutts tags. sehen deyne aügen· das dich der herr heutte hatt 11
ynn meyne hand geben. ynn der hole, vnd es wart gesagt. das ich dich sollt
erwurgen. aber es wart deyn verschonet. Denn ich sprach.* Ich will meyne
hand nicht an meynen herrn legen. Denn er ist der gesalbete des herrn,
Meyn Vater. sihe doch den zipffel von deynem rock ynn meyner hand. Das 12
ich dich nicht erwurgen wollt da ich den zipffel von deynem rock schneyd.
Erkenne vnd sihe das nichts boßes ynn meyner hand ist. noch keyn vber=
trettung. ich hab auch an dyr nicht gesundiget vnd du iagest meyne seele· das
du sie [weg *ro*] nemest. Der herr wirt richter seyn zwischen myr vnd dyr 13
vnd mich an dyr rechen aber meyne hand soll nicht vber dyr seyn.
wie man sagt nach dem allten sprichwort. Von gottlosen kompt vntugent. 14
aber meyne hand soll nicht vber dyr seyn. Wem zeuchstu nach konig von
Israel? wem iagistu nach? eynem todten hund· eynem floch, [, *ro*]. Der herr 15. 16
sey richter* vnd richte zwischen myr vnd dyr, vnd sehe [dreyn *ro*] vnd

3* ⟨יעלים *ro*⟩ 4* *rechts* ⟨ad opiend pedes suos *ro*⟩; *links* q? qui curvat se tegit pedes *ro* 7* ⟨hic Lat. abundat *ro*⟩ 11* dixi 16* ⟨schichter *ro*⟩

⟨ſchlichte *ro*⟩ [ſure *ro*] meyne ſache [aus *ro*]. vnd ⟨richte [ſprech] *ro*⟩ [ſprech *ro*] mich [⟨loß *ro*⟩ loß *ro*] von deyner hand

17 Als nü Dauid ſolche wortt zu Saul hatte ausgeredt [*um aus* hatte ausgeredt zu Saul] ſprach Saül. Iſt das nicht deyne ſtymb meyn ſon Dauid? vnd
18 Saul hub aüff ſeyne ſtymb vnd weynet. Vnd ſprach zu Dauid· du biſt gerechter. denn ich· Du haſt myr gutts vergollten. ich aber habe dyr boßes
19 vergollten. Vnd du [VI 10a] haſt myr heutte angezeygt. ⟨d⟩ wie du gutts an myr than haſt. das mich der herr hatte ynn deyne hende beſchloſſen vnd du
20 mich doch nicht erwurget haſt. Wie ſollt yemand ſeynen feynd finden· vnd yhn laſſen eynen gutten weg gehen. ⟨Nü⟩ der herr bezale dyr gutts fur
21 diſſen tag. das du an myr gethan haſt. Nu ſihe [*rh*] ich weyß· das du konig werden wirſt vnd ———* das ⟨rei⟩ konigreich Iſrael [ſtehet *ro*] ynn deyner
22 hand ⟨haben *ro*⟩ | ſo ſchwere myr nü bey dem herrn. das du nicht ausrotteſt, N j meynen ſamen nach myr, [*um aus* meynen ſamen nach myr, nicht ausrotteſt,] vnd meynen namen nicht austilgeſt von meyns Vatters haüße

23 Vnd Dauid ſchwur Saul. Da zoch Saul heym Dauid aber mit ſeynen mennern machten ſich hyn auff ynn ⟨das gewarſam *ro*⟩ die bürck [die bürck *ro*]

Das funff vnd zwentzigſt Capitel

1 Vnd Samüel [*so*] ſtarb· vnd gantz Iſrael verſamlet ſich ⟨vnd⟩ trügen leyde vmb yhn. vnd begruben yhn ynn ſeynem hauße zu Rama

2 Dauid aber machte ſich auff. vnd zoch ynn die wuſten Paran. Vnd es war eyn man zu Maon vnd ſeyn weßen* zu Chermel. vnd der man war groß. vnd hatte drey tauſent ſchaff. vnd taüſent zigen. vnd begab ſich
3 eben [*rh ro*] das er ſeyne ſchaff beſchur [zu Chermel] vnd er hieß Nabal ſeyn weyb aber hieß Abigail [*e ro aus* Abgail] vnd war eyn weyb gutter vernünfft vnd ſchon von angeſicht. Der man aber war hartt vnd boßhafftig ⟨ N* *ro*⟩ [ynn ⟨*ro* all *ro*⟩ ſeynem thün *ro*] vnd war eyner von Caleb.

4 Da nü Dauid ynn der wuſten horet, das Nabal [VI 10b] ſeyne ſchaff
5 beſchur, ſand er [aüs] zehen jungling vnd ſprach zu yhnen· gehet hynauff gen Chermel vnd wenn yhr zu Nabal kompt· ſo gruſſet yhn von meynet wegen freuntlich [von meynet wegen freuntlich *rh ro*] ⟨ynn meynem namen mit
6 friden *ro*⟩. vnd ſprecht ⟨לְחַי כֹּה Sic ad vitam *ro*⟩ [gluck zü *ro*] Frid ſey mit
7 dyr vnd mit deynem hauße vnd mit allem das du haſt. Ich hab gehoret. das du [ſchaff *ro*] ſcherer haſt. ⟨Nu⟩ Nü deyne hirtten die du haſt· ſind mit vns gewesen wyr haben ſie nicht ⟨geſchendet *ro*⟩ verhonet [*r*], vnd hatt yhn
8 nichts gefeylt an der zal, ſo lange ſie zu Chermel geweßen ſind. frage deyne junglinge drumb, die werdens dyr ſagen. vnd laß die junglinge gnad finden fur deynen augen. Denn ⟨wo ſie *ro*⟩ [wyr *ro*] ſind auff eyn gutten tag

---

24, 21* ⟨קניח *ro*⟩ 25, 2* ⟨geſchefft *ro*⟩ 3* ⟨בעלדים *ro*⟩

komen* gib deynen knechten vnd deynem ſon Dauid [deynen knechten *bis* Dauid *rh*] was deyne hand findet

Vnd da die jungling Dauid hyn kamen ⌈vnd⌉ ⟨redten ſie ⌈hatten⌉⟩ ynn *ro*⟩ ⌈von *ro*⌉ Daüids ⟨namen *ro*⟩ ⌈wegen *ro*⌉ alle diße wort mit Nabal ⟨vnd wur⟩ ⌈geredt hatten⌉. ⟨ließen ab *ro*⟩ ⌈horeten ⌈*ro*⌉ ſie auff ⌈*ro*⌉⌉. Aber Nabal anttworttet den knechten Daüid. vnd ſprach, Wer iſt ⌈der⌉ Daüid? vnd wer iſt der ſon Jſai? Es werden itzt der knechte viel die ſich von yhren herren reyſſen, ſollt ich meyn brod ⌈d *e aus* t⌉. waſſer vnd fleyſch nemen. das ich fur meyne ⟨ſchl⟩ ſcherer geſchlachtet habe. vnd den leutten geben. die ich nicht kenne wo ſie her ſind?

Da kereten ſich die junglinge Dauids widder auff yhren weg vnd da ſie widder zu yhm kamen ſagten ſie yhm ſolchs alles. Da ſprach Dauid zu ſeynen mennern. gurtte eyn iglicher ſeyn ſchwerd vmb ⟨⌈an⌉ *ro*⟩ ſich Vnd eyn iglicher gurttet ſeyn ſchwerd ⟨an *ro*⟩ ⌈vmb *ro*⌉ ſich· Vnd Dauid gurttet ſeyn ſchwerd auch ⟨an *ro*⟩ ⌈vmb *ro*⌉ ſich. vnd zogen yhm nach ⌈VI 11ª⌉ hynaüff bey
[ℜ 2] vier ⌈|⌉ hundert man. aber zweyhundert blieben bey dem geredte

ℜ 2 | Aber der Abigail Nabals weyb ſaget an eyner der jungling vnd ſprach· Sihe, Dauid hatt botten geſand aüs der wüſten vnſern herrn zu ſegenen·. Er aber ⟨hatt ſich yhr geeuſſert *ro*⟩ ⌈ſchnaübet ſie aü *ro*⌉. vnd ſie ſind vns doch ſeer nutz ⟨ge⟩ leutt geweßen vnd haben vns nicht ⟨geſchendet *ro*⟩ ⌈verhonet *ro*⌉. vnd hatt vns nichts gefeylet an der zall. ſo lange wyr bey yhn gewandellt haben· ⟨da *ro*⟩ ⌈wenn⌉ wyr auff dem feld waren. ſondern ſind vnßer mauren geweßen tag vnd nacht ſo lange wyr der ſchaff bey yhn gehuttet haben. So merke nü vnd ſihe. was du thuſt. Denn es iſt ⌈gewiß⌉ eyn vngluck fürhanden vber vnſern herrn vnd vber ſeyn gantzes haüs Vnd er iſt eyn ⟨vnnutzer *ro*⟩ ⌈⟨*ro* heylloßer *ro*⟩ Belial *ro*⌉ man· ⟨mit dem nicht zu reden iſt *ro*⟩ ⟨*ro* mit *ro*⟩ ⟨⌈mit *ro*⌉ *ro*⟩ dem niemant was ſagen ⟨darff⟩ thar, [dem niemant *bis* thar, *ro*]

Da eylet Abigail vnd nam zwey hundert brod vnd zwey legel weyns vnd fünff gekochte ⟨ſch⟩ ſchaff. vnd funff ⟨mas⟩ ſcheffel melh vnd hündert ⟨bundel *ro*⟩ ⌈⟨*ro* pfund *ro*⟩ ſtück *ro*⌉ roſyn⟨s⟩ vnd zweyhundert ⌈⟨*ro* pfünd· *ro*⟩ ſtück *ro*⌉* feygen. vnd lüds auff eſel, vnd ſprach zu yhren junglingen· gehet fur myr hyn. Sihe ich will ⟨euch *ro*⟩ komen ⌈her *ro*⌉ nach. [*um ro aus* ⟨euch *ro*⟩ ⌈her *ro*⌉ nach. komen], vnd ſie ſagt yhrem man Nabal nichts daüon, Vnd als ſie auff dem eſel reytt vnd hynab zog ym tünckel des berges. ſihe ⟨ſi⟩ da begegenet yhr Dauid vnd ſeyne menner hynab· das ſie auff ſie ſtießß.

Dauid aber hatte geredt· Wolan ⟨iſt⟩ ich hab vmb ſonſt behutetet [*so*] alles das dißer hatt ynn der wuſten· das nichts gefeylet hat an allem was er hatt· vnd er ⟨th⟩ beza⌈VI 11ᵇ⌉let myr gutts mit boſem. Gott thu diß vnd

8* ⟨בנו *ro*⟩ 18* ⟨ſtuck *ro*⟩

noch mehr den feynden Dauid. wo ich dißem [*e ro aus* dißen] ⌈biß liecht⌉ morgen
vber laſſe eynen der an die wand ⟨b⟩ piſſet aus allem das er hatt·
23 Da nü Abigail Dauid ſahe. ſteyg ſie eylend vom eſel. vnd fiel fur
24 Daüid auff yhr antlitz vnd bettet yhn an zür erden· vnd fiel zu ſeynen
fuſſen vnd ſprach· Ach meyn herr. meyn ſey diße miſſethat, vnd laß deyne
25 magd reden fur deynen oren vnd hore die wortt deyner magd. [. *ro*]. Meyn
herr ⟨nem es⟩ ⌈ſetze⌉ nicht ⟨zu⟩ ſeyn [*r*] hertze⟨n⟩ widder dißen Nabal den
⟨vnnutzen *ro*⟩ man ⌈Belial *ro*⌉. Denn er iſt eyn ⟨thor *ro*⟩ ⌈narr *ro*⌉· wie
ſeyn name heyſt: vnd ⟨thor*ro*⟩⌈narr*ro*⌉heyt iſt bey yhm· Ich aber deyne
magd· habe die junglinge meyns herrn nicht geſehen. die du geſand
haſt· [· *ro*]
26 Nu aber meyn herr· ſo war der herr lebt. vnd ſo war deyne ſeele lebt.
der herr hatt dych verhyndert ⟨dich *ro*⟩. das du nicht kemeſt [*e ro aus* komeſt]
⌈widders [*e ro aus* widder]⌉ blutt. vnd hatt dyr deyne hand erloßet. [. *ro*]
⟨Nü *ro*⟩ ⌈So *ro*⌉ muſſen ⌈nü *ro*⌉ werden wie Nabal ⟨die ſe⟩ deyne feynde vnd
27 die meynem herrn vbel wollen. Hie iſt der ſegen· den deyne magd meynem
herrn herbracht hatt· den gib den junglingen Die vnter ⟨d⟩ meynem herrn
28 wandeln, Vergib deyner magd die vbertrettung Denn der herr wirt ⟨de⟩
meynem herrn ⟨gewiß machen *ro*⟩ eyn ⟨trew *ro*⟩* ⌈ſicher *ro*⌉ haus ⌈machen *ro*⌉.
Denn du furiſt des herrn kriege· vnd ⟨laß ⌈das⌉ *ro*⟩ keyn boßes ⌈ſoll *ro*⌉ an
dyr gefunden werden. [*e ro aus* werde] deyn leben lang
29 | Vnd wenn ſich eyn menſch erheben wirt dich zu verfolgen vnd nach 3 R
deyner ſeelen ſtehet. ſo wirt die ſeele meyns herrn eyngebunden ſeyn ym
bundlin der lebendigen bey dem herrn deynem ⟨herrn *ro*⟩ ⌈Gott *ro*⌉. Aber die
ſeele deyner feynde wirt geſchlaudert werden [*e ro aus* werdet] mit der [VI 12ª]
30 ſchleuder Wenn denn der herr alle⟨s⟩ das gutt meynem herrn thun wirt das
31 er dyr geredt hatt. vnd gepieten das du eyn hertzog ſeyſt vber Iſrael. ſo
wirts ⟨dy⟩ dem hertzen meyns herrn nicht eyn ſtoß noch ergernis ſeyn das
du nicht blutt vergoſſen haſt on vrſach. [. *ro*] vnd dyr ſelber geholffen. ſo
wyrt der herr meynem herrn wolthun vnd wirſt an deyne magd gedencken
32 Da ſprach Dauid zu Abigail· Ge⟨ſegenet *ro*⟩⌈lobt⌉ ſey der herr der Gott
33 Iſrael. Der dich heutts tags hatt myr entgegen geſand· vnd ge⟨ſegenet *ro*⟩⌈lobt⌉
ſey deyn geperde vnd gelobt ſeyſtu· das du myr heutte erweret haſt· das ich
nicht widder blutt komen byn. vnd mich mit eygener hand ⟨gero⟩ erloßet
34 habe. Warlich, ſo war der herr der gott Iſrael lebt, der mich ⟨ſ⟩ ver=
hyndert hatt das ich nicht vbel an dyr thett· weriſtu nicht eylend myr
begegenet. ſo were dem Nabal nicht vberblieben auff dißen liechten morgen
35 eyner der an die wand piſſet. Alſo nam Dauid von yhrer hand· was ſie
yhm [*rh*] bracht hatte, vnd ſprach zu yhr. Zeuch mit friden hynauff ynn
deyn haus, Sihe· ich habe deyner ſtym gehorcht vnd deyn perſon angenomen

---

28* ⟨gewiß *ro*⟩

Da aber Abigail zu Nabal kam · ſihe· da hatte er eyn mal* zugericht 36
ynn ſeynem hauße· wie eyns konigs mal· vnd ſeyn hertz war gutter dinge
an yhm ſelbs, [, *ro*] denn er war ſeer trúncken. Sie aber ſagt yhm nichts
widder kleyn noch groß, biß an den liechten morgen . . Da es aber morgen 37
wart · vnd der weyn von Nabal ⟨ko [aüs] gangen *ro*⟩ [komen *ro*] war . ſagt
yhm ſeyn weyb ſolchs [VI 12b] da erſtarb ſeyn hertz ynn ſeynem leybe· das er
wart wie eyn ſteyn. Vnd vber zehen ⟨ſ *ro*⟩ tage ſchlug yhn der herr. das er 38
ſtarb: Da das Dauid horet. das Nabal todt war. ſprach er· gelobt ſey der 39
herr . . der meyne ſchmach gerochen [hat *ro*] an [dem] Nabal vnd ſeynen knecht
⟨ver*ro*⟩[ent*ro*]hallten hatt fur dem vbel vnd der herr [der herr *rh*] hatt dem
Nabal [N *e aus* n] das vbel auff ſeyn ⟨heubt *ro*⟩ [kopff] vergollten

Vnd Daüid ſandte hyn vnd ließ mit Abigail reden· das er ſie zúm
weybe neme. Vnd da die knechte Daüid zu Abigail kamen gen Chermel 40
[*e ro aus* Charmel] . redten ſie mit yhr. vnd ſprachen. Dauid hatt vns zu dyr
geſand· das er dich zum weybe neme . · Sie ſtund auff vnd bettet an auff 41
yhr angeſicht zur erden vnd ſprach. Sihe · [hie iſt *ro*] deyne magd, das ⟨die⟩
ſie diene den knechten meyns herrn vnd [*ro r*] yhr fuſſe waſſche, [, *ro*] Vnd 42
Abigail eylet vnd macht ſich auff vnd reytt auffem eſel vnd funff dyrnen
⟨giengen mit yhr zu fuſſe fuſſen⟩ [die vnter yhr waren]· vnd zoch den botten
Dauid nach vnd wart ſeyn weyb.

4 R | Auch nam Dauid ⟨Ac⟩ AhiNoam von Jeſrael. vnd waren beyde ſeyne 43
weyber· Saul aber gab Michal ſeyne tochter· Dauids weyb. Phalti dem ſon 44
Lais von Gallim

Das ſechs vnd zwentzigſt Capitel

Die aber von Siph kamen zu Saul gen Gibeath vnd ſprachen, Iſt nicht 1
Dauid verborgen ⟨y auff dem hugel [zu Gibeath] *ro*⟩ [auff dem
hügel *ro*] Hachila fur der wuſten? Da macht ſich Saúl auff vnd zoch erab 2
zur wuſten Siph [*ro r*] vnd mit yhm drey tauſent man auserwelete ynn
Iſrael· das er Dauid ſuchte ynn der wuſten Siph, Vnd [VII 1a] lagert ſich 3
auff den hugel ⟨[zu Gibeath] *ro*⟩ Hachila . die fur der wuſten ligt· am
wege . [. *ro*]· Dauid aber bleyb ynn der wuſten. vnd da er ſahe· das Saul
⟨yhm⟩ kam, yhm nach ynn die wuſten · ſand er kundſchaffter aus vnd erfúr· 4
das Saul ⟨gen Nachon *ro*⟩* [gewißlich *ro*] komen were

Vnd Dauid macht ſich auff vnd kam an den ortt. da Saul ſeyn lager 5
hielt. vnd ſahe die ſtett· da Saúl lag mit ſeynem fellt heubtman Abner dem
ſon Ner. Denn Saul lag ⟨ym ringe *ro*⟩ [ynn der wagenbúrg *ro*]· vnd das
heer volck vmb yhn her. Da anttwort Daüid vnd ſprach zu Ahimelech dem 6
Hethiter vnd zu Abiſai dem ſon Zerúia dem bruder Joab. wer will mit

25, 36* ⟨wol leben *ro*⟩ 26, 4* ⟨certiff *ro*⟩

mhr hynab zu Saul yns lager? [? *ro*]. Abiſai [ſprach *ro*]. Ich will mit dyr hynab.

7 Alſo kam Daüid vnd Abiſai zum volck ⟨ynn⟩ des nachts, vnd ſihe. ⟨Dauid *ro*⟩ [Saul *ro*] lag ⟨ym ringe *ro*⟩ vnd ſchlieff ynn der wagenburg [ynn der wagenburg *ro rh ro*] vnd ſeyn ⟨ſpehr *ro*⟩ [ſpies *ro*] ſteckt ynn der erden
8 zu ſeynen heubten. Abner aber vnd das volck lag vmb yhn her, Da ſprach Abiſai zu Daüid. Gott hatt deynen feynd heutte ynn deyne hand beſchloſſen. So will ich yhn nü ⟨eyn mal⟩ mit dem ⟨ſpehr *ro*⟩ [ſpieß *ro*] ſtechen ⟨[biß] *ro*⟩ ynn die erden eyn mal ⟨vnd⟩ ⟨vnd will⟩ ⟨das ander mal nicht widder kome *ro*⟩ [das ers ſoll ſatt haben *ro*]

9 Dauid aber ſprach zu Abiſai. Verderbe yhn nicht. denn wer ⟨we⟩ will
10 die hand an den geſalbten des herrn legen vnd vnſchuldig bleyben? Weyter ſprach Dauid· ſo war der herr lebt, Wo der herr nicht yhn ſchlecht odder ſeyne zeyt kome das er ſterbe. odder ynn eynen ſtreytt zihe vnd kom vmb⟨e⟩
11 ſo laß der herr fern von mhr [VII 1ᵇ] ſeyn· das ich meyne hand ſollt an den geſalbten des herrn legen, So nym nü den ⟨ſpehr *ro*⟩ [ſpies *ro*] zu ſeynen heubten vnd ⟨die *ro*⟩ [den *ro*] waſſer [*rh*] ⟨kanne *ro*⟩ [becher *ro*] ⟨mit dem w⟩
12 vnd laß vns gehen. Alſo nam Dauid den ⟨ſpher *ro*⟩ [ſpies *ro*] vnd den [*e ro aus* die] waſſer ⟨kanne *ro*⟩ [becher *ro*] zun heubten Saul vnd giengen hyn. Vnd war niemant der es ſahe. noch mercket noch erwachet ſondern ſie ſchlieffen alle. Denn es war eyn ⟨ſchlūm⟩ tieffer ſchlaff vom herrn auff ſie gefallen

13 Da nü Dauid hyn vber auff ienſeyt komen war. tratt er auff ⟨eyns⟩
14 [des] berges ſpitzen von ferne. das eyn weytter raüm war zwiſſchen yhn. vnd ſchrey das volck an vnd Abner den ſon Ner vnd ſprach ⟨Anttworteſtü *ro*⟩ nicht [*so*] horiſtü | nicht [horiſtü *nicht r*] Abner? Vnd Abner anttwortet Wer [R] 5
15 biſtu ⟨?⟩ das du ſo ſchreyeſt gegen den konig? Vnd Dauid ſprach zu Abner. Biſtu nicht eyn man? vnd wer iſt deyn gleyche ynn Iſrael? warumb haſtu denn nicht ⟨b⟩ behuttet deynen herrn den konig. Denn es iſt des volcks eyner
16 hyneyn komen deynen herrn den konig zu verderben. Es iſt nicht feyn· das du than haſt. So war der herr lebt ⟨Iſt⟩ yhr ſeyt kinder des todts· das yhr ewren herrn den geſalbeten des herrn nicht behuttet habt [*e aus* hatt]. Nü ſihe, hie iſt der ⟨ſpehr *ro*⟩ [ſpies *ro*] des konigs vnd der [*e ro aus* die] waſſer ⟨kanne *ro*⟩ [becher[*ro*] die] zu ſeynen heubten waren

17 Da erkennet Saul die ſtym Daüids vnd ſprach Iſt das nicht deyne
18 ſtym· meyn ſon Daüid? [? *ro*]. Dauid ſprach Es iſt meyn ſtym meyn herr konig. vnd ſprach weyter, Warumb verfolget meyn herr alſo ſeynen knecht? ⟨de⟩ Was hab ich gethan? vnd was vbels iſt ynn mey[VII 2ᵃ]ner hand?
19 So hore [doch] nü meyn herr der konig die wortt ſeynes knechtes · Reytzet dich der herr widder mich, ſo laß man [eyn] ſpeysopffer riechen, . Thüns aber menſchen kinder, ſo ſeyen ſie verflucht fur dem herrn. Das ſie mich heutte verſtoſſen. das ich nicht ⟨ N *ro*⟩ [hafften [*so*] *ro*] ynn des herrn erb= ⟨+ *ro*⟩

teyl. vnd ſprechen, gehe hyn· Diene andern Gotten. So* verfalle ⟨[ver- 20
geſſen] *ro*⟩ nü meyn blutt nicht auff ⟨die *ro*⟩ erden. von dem angeſicht des
herrn· [*um aus* von dem angeſicht der herrn· auff ⟨die *ro*⟩ erden]. Denn der konig
⟨+ *ro*⟩ Iſrael iſt ausgezogen zu ſuchen eynen floch. wie man eyn rephün iagt auff
den bergen

Vnd Saul ſprach. Ich hab geſundigt. küm widder meyn ſon Dauid. 21
Ich will dyr keyn leyd forder thün, ⟨Dafur· *ro*⟩ [darumb] das meyn ſeele·
heutts tags theür geweßen iſt ynn deynen [*e ro aus* meynen] augen, Sihe· ich
habe thorlich vnd ⟨faſt *ro*⟩ [ſeer *ro*] vnweyßlich gethan . . Dauid anttwortet 22
vnd ſprach· Sihe, hie iſt der ⟨ſpehr *ro*⟩ [ſpies *ro*] des konigs· Es gehe der
jungling eyner her vber vnd hole ⟨ſie,⟩ yhn. Der herr aber wirt eym iglichen 23
vergellten nach ſeyner gerechtickeyt vnd trew.· Denn der herr hatt dich heutte
ynn meyne hand gegeben, Ich aber wollt meyne hand nicht an den geſalbeten
des herrn legen. Vnd wie heutte deyne ſeele ⟨fur myr⟩ ynn meynen augen 24
iſt groß geachtet geweßen. ſo ⟨wirtt *ro*⟩ [werde] meyne ſeel groß geachtet
werden fur den augen [den augen *rh*] des [*e aus* dem] herrn. vnd ⟨wirt *ro*⟩
[errette] mich ⟨errettten *ro*⟩ von allem trubſal

Saul ſprach zu Dauid· geſegenet [⟨lobt *ro*⟩] ſeyſtu meyn ſon Dauid. Du 25
wirſts thun vnd ⟨vermugen *ro*⟩ [hynausfüren *ro*]. Dauid aber gieng ſeyne
ſtraſß vnd Saul keret widder an ſeynen ortt.

[VII 2b]

Das ſieben vnd zwentzigſt Capitel

Dauid aber gedacht ynn ſeynem hertzen· Ich werde der tag eynen Saul 1
ynn die hende fallen Es iſt myr beſſer· das ich entrynne ynn der
Philiſter land· Das Saul von mir ablaſſe mich forder [*rh*] zu ſuchen ynn
allen grentzen Iſrael. ſo werde ich ſeynen henden entrynnen. vnd macht ſich 2
auff vnd gieng hyn vber ſampt den ſechshundert man. die bey yhm waren
6 ℜ zü Achis dem ⟨Son⟩ ſon Ma|och konige zu Gath. [*ro*]· Alſo bleyb Dauid 3
bey Achis zu Gath mit ſeynen mennern · eyn iglicher mit ſeynem hauße.
Dauid auch mit ſeynen zweyen weyben Ahinoam der Jeſraelitin vnd Abigail
des Nabals weyb der[⟨s*ro*⟩] Charmelytyn[⟨en*ro*⟩]. . Vnd da Saul angeſagt 4
wart· das Dauid gen Gath geflohen were ſucht er yhn nicht mehr [*e aus* meer]

Vnd Dauid ſprach zu Achis· hab ich gnade fur deynen augen funden. 5
ſo gib myr eyn rawm ⟨e⟩ ynn der ſtedte eyne auff ⟨dem felde *ro*⟩ [dem
land *ro*].* das ich drynnen wone. Was [*e aus* War] ⟨vmb⟩ ſoll deyn knecht
ynn der koniglichen ſtad bey dyr wonen? [? *ro*]. Da gab yhm Achis des 6
tages Ziklag. Daher iſt Ziklag der konige Juda bis auff dißen tag. Die 7
zeyt aber die Dauid ynn der Philiſter ⟨felld bleyb *ro*⟩ [land wonet *ro*]· iſt
vier monden

26, 20* *links* ⟨Wolan *ro*⟩ *rechts* nō obliuiſcat² corā doñ *ro* 27, 5* die da fellt hatt

8 Dauid aber zoch hynauff sampt seynen mennern vnd fiel yns land [der]
Gessuriter vnd Girsiter vnd Amalekiter denn diße waren die eynwoner von
allters her dißes lands [*um aus* dißes lands von allters her] . als man kompt gen
9 Sür bis an Egypten land· Da aber Dauid das land schlug ließ er widder
man noch weyb [VII 3ᵃ] leben vnd nam · schaff· rinder· esel· kamel· vnd kleyder
10 vnd keret widder vnd kam zu Achis. Wenn denn Achis sprach. ⟨wo.⟩ seyt
yhr heutte [nicht] eyngefallen . so sprach Dauid, gegen den mittag Juda. vnd
gegen dem mittag der Jerahmieliter [*e aus* Jerahmeliter] vnd gegen mittag der
Keniter.

11 Dauid aber ließ widder man noch weyb lebendig gen Gath komen vnd
gedacht·* sie mochten widder vns reden vnd ⟨sprechen⟩ schwetzen. Also thett
Dauid vnd das war seyne weyße, so lange er wonet ynn der Philister
12 ⟨fellt *ro*⟩ [land *ro*]. Darumb gleubt ⟨yhm⟩ Achis Dauid vnd ⟨spr⟩ gedacht,
Er hatt sich stinckend gemacht fur seynem volck Israel. Darumb soll er
[ymer] meyn knecht seyn.

Das acht vnd zwentzigst Capitel

1 Vnd es begab sich zu derselben zeyt . das die Philister yhr heer versamleten ·
ynn streyt zu zihen widder Israel. Vnd Achis sprach zu Dauid· du
sollt wissen· Daß du vnd deyne menner sollt mit myr auszihen yns heer.
2 Daüid sprach zu Achis. Wolan du sollt erfaren. was deyn knecht thun wirt.
Achis sprach zu Dauid. ⟨Ich w⟩ darumb will ich dich zum huter meyns
heubts setzen meyn lebenlang

3 ⟨Samuel aber w⟩ ⟨Da aber Samuel gestorben⟩ [Samuel *ohne Korrektur im
ganzen 28. Kap. vgl. zu 1,20*] Samuel aber war gestorben. vnd ⟨man *ro*⟩ [gantz
Israel *ro*] hatte leyde vmb yhn getragen vnd ⟨be yhn⟩ begraben ynn seyner
stad Rama. Szo hatte Saul aus dem lande vertrieben die warsager vnd
4 zeychen deutter. Da nu die Philister sich versamleten vnd kamen vnd lagerten
sich zu Süñem [*e ro aus* Sonem]. versamlete Saul auch das gantz Israel vnd
5 lagerten [VII 3ᵇ] sich zu GilBoa. ⟨Als⟩ Da aber Saul der Philister heer
6 sahe. furcht er sich vnd seyn hertz verzaget seer. Vnd er rad[*rh*] fraget den
herrn· Aber der herr antt|wortet yhm nicht widder durch trewme· noch [N] 7
durchs liecht· noch durch propheten

7 Da sprach Saul zu seynen knechten· sucht myr eyn weyb. die eyn war=
sager geyst hatt.* Das ich zu yhr gehe vnd sie frage. Seyne knechte
sprachen zu yhm· . Sihe zu Endor· ist eyn weyb · Die hatt eyn warsagergeyst,
8 Vnd Saul wechselt seyne kleyder vnd zoch andere an . vnd gieng hyn vnd
zween menner mit yhm, vnd kamen bey der nacht zum weybe . ⟨Li⟩ vnd

---

27, 11* q: volebat videri ꝯ Iudeos pug̃re ꝑ ⟨tütela⟩ faüore regis habendo. ideo si nō crediſſet [?] ꝑdidiſſet eum 28, 7* ⟨Baalath *ro*⟩

ſprach Lieber weyſſage myr durch den warſagergeyſt, vnd bringe myr erauff, den ich dyr ſage., Das weyb ſprach zu yhm· Sihe. du weyſſiſt was Saul 9
gethan hatt . wie er die warſager vnd zeychen deutter ausgerott hatt vom land, warumb willtu denn meyne ſeele ⟨verknupffen [wyrren]*ro*⟩ ynn das netz furen [ynn das netz furen *ro rh ro*] . das ich ertodtet werde? Saul aber ſchwur 10
yhr bey dem herrn vnd ſprach· So war der herr lebt· Es ſoll dyr diß nicht zur miſſetat geratten. . Da ſprach das weyb, wen ſoll ich dyr denn erauff= 11
bringen? Er ſprach · bringe myr Samuel eraüff.

Da nü das weyb Samuel ſahe. ſchrey ſie lautt vnd ſprach zu Saül. 12
warumb haſtu mich betrogen? [? *ro*] Du biſt Saul: [· *ro*] Vnd der konig ſprach 13
zu yhr . furcht dich nicht . was ſiheſtü? Das weyb ſprach zu Saul· Ich ſehe [eynen] Gott⟨er⟩ erauff ſteygen aus der erden. ·Er ſprach· wie iſt er 14
geſtallt. Sie ſprach· Es ⟨iſt⟩ [kompt] eyn allter man [erauff] ⟨vnd hatt eyn⟩ vnd iſt bekleydet mit eym ſeyden* [*ro unterſtrichen*] rock . . Da vernam Saul· das es Samuel war vnd neyget ſich [zweymal *ro*] ⟨vnd⟩ mit ſeym antlitz zur [VII 4ᵃ] erden vnd bettet yhn an

Samuel aber ſprach zu Saul · warumb haſtu mich vnrügig gemacht· 15
Das du mich erauff bringen leſſiſt? Saul ſprach. · Ich byn ſeer geengſtet . Die Philiſter ſtreytten widder mich . vnd Gott iſt von myr gewichen vnd anttworttet myr nicht .· widder durch propheten noch durch trewme · darumb habe ich dyr laſſen ruffen· das du myr weyſeſt . was ich thun ſolle

Samuel ſprach . was willtu mich fragen . weyl der herr von dyr 16
gewichen vnd ⟨*ro* [iſt] *ro*⟩ deyn· ⟨R *ro*⟩ feynd* [*ro*] worden iſt? Der herr wirt 17
dyr thun . wie er durch mich geredt hatt . vnd wirt das reych von deyner hand reyſſen vnd Dauid deynem nehiſten geben· darumb· das du der ſtym des herrn 18
nicht gehorchet ⟨haſt⟩ vnd den grym ſeynes zorns nicht ausgerichtet haſt widder Amale⟨c⟩k . darumb hatt dyr ⟨[thutt itzt] *ro*⟩ der herr ſolchs itzt gethan. Datzu wirt der herr Iſrael ⟨ſ⟩ mit dyr · auch geben ynn der Phi= 19
liſter hende . Morgen wirſtu vnd deyne ſone mit myr ſeyn · Auch wirt der herr das heer Iſrael ynn der Philiſter hende geben. [. *ro*]·

Da fiel Saul bald zur erden. denn er kundte nicht ſtehen · vnd 20
⟨furchtet *ro*⟩ [erſchrack [*ro*] ſich] ſeer fur den wortten Samuel . das keyn krafft mehr ynn yhm war. · Denn er hatte keyn brod geſſen den gantzen tag vnd die gantze nacht Vnd das weyb gieng hyneyn zu Saul vnd ſahe· das 21
[ℵ] 8 er ſeer | erſchrocken* war vnd ſprach zu yhm · Sihe deyne magd hatt deyner ſtym gehorcht vnd habe meyne ſeele ynn meyne hand geſetzt · das ich deynen wortten gehorchet die du zu myr ſagtiſt, ſo gehorche auch nü du 22
deyner [VII 4ᵇ] magd ſtym . Ich will dyr eyn biſſen brods fur ſetzen . . das du eſſiſt · das du zu krefften komiſt vnd deyne ſtraſſe gehiſt · Er aber wegert 23

14* בְּעִיר *ro* 16* ⟨צָרָה *ro*⟩ 21* ⟨betrubt *ro*⟩

ſich vnd ſprach, ich will nicht eſſen. Da nottigeten yhn ſeyne knechte vnd das weyb das ⟨y⟩ er yhrer ſtym gehorchet

Vnd er ſtund auff von der erden vnd ſetzte ſich ⟨zů tiſch *ro*⟩ [auffs
24 bette *ro*].* Das weyb aber hatte eyn gemeſtet kalb. Da eylet ſie vnd ſchlachtets* vnd nam melh vnd knettets vnd buks [*e ro aus* bucks] vngeſeurtt
25 [*e ro aus* vngeſeurtts] vnd brachts erzu fur Saul vnd fur ſeyne knechte. vnd ⟨ſie aſſen vnd⟩ [da ſie geſſen hatten] ſtunden [ſie] auff vnd giengen die nacht.

Das neun vnd zwentzigſt Capitel

1 Die Philiſter aber verſamleten [*e ro aus* verſamlete] alle yhr heer zu Apheka. Vnd Iſrael lagerte⟨n *ro*⟩ ſich ⟨zu* Ain [fontem] *ro*⟩ [zu Ain *ro*] ⟨der
2 zu *ro*⟩ [ynn *ro*] Jeſrael ⟨iſt *ro*⟩. Vnd die furſten der Philiſter giengen daher mit hunderten vnd mit tauſenten, Dauid aber vnd ſeyne menner
3 giengen hynden nach ⟨mit *ro*⟩ [bey] Achis. Da ſprachen die furſten der Philiſter, Was ſollen diße Ebreer? Achis ſprach. zu yhnen: Iſt nicht* das Dauid der knecht Saul des konig Iſrael· der nů bey myr geweßen iſt iar vnd tag vnd habe nichts an yhm gefunden ſint [t *e aus* d] der zeyt er abgefallen iſt. biß her? [? *ro*]

4 Aber die furſten der Philiſter wurden zornig auff yhn vnd ſprachen zu yhm· laß den man vmbkeren vnd an ſeynem ortt bleyben· da dů yhn hyn beſtellet haſt, das er nicht mit vns hynab zihe zům ſtreyt. ⟨das er nicht *ro*⟩ [vnd *ro*] vnßer widderſacher werde ym ſtreyt· Denn woran [*e ro aus* waran] kund er ſeynem herrn baß gefallen thun· denn an den kopffen dißer
5 menner? [? *ro*]. Iſt er nicht der Dauid von dem ſie [VII 5ª] ſungen am reygen ⟨Dauid⟩ Saul hatt ⟨mit ſeynen *ro*⟩ tauſent [*e ro aus* tauſenden] geſchlagen Dauid aber mit ⟨ſeynen *ro*⟩ zehen tauſent⟨en *ro*⟩?

6 Da rieff Achis Dauid. vnd ſprach zu yhm· ſo war der herr lebt.. ⟨du ⟨b⟩ gefelliſt myr wol ynn meynen augen [biſt auffrichtig] *ro*⟩ [ich hallt dich für ⟨*ro* frum vnd *ro*⟩ redlich *ro*] vnd deyn ausgang ⟨[wandel] *ro*⟩ vnd eyngang [mit myr] ym heer gefellt myr wol. vnd habe nichts arges an dyr geſpürt [ů *e ro aus* u], ſint der zeyt die du zu myr komen biſt bißher· Aber du
7 gefelleſt den fürſten nicht.. So kere nů vmb vnd gehe hyn mit friden· auff das du nicht ⟨vbel [miſſe *ro*] thuſt *ro*⟩ [miſſall thuſt *ro*]* fur den augen der
8 furſten der Philiſter.. Dauid aber ſprach. was hab ich gethan vnd was haſtu geſpurt an deynem knecht, ſint der zeyt ich fur dyr geweßen byn biß her ⟨?⟩ das ich nicht ſoll komen vnd ſtreytten widder die feynde meyns herrn des konigs?

28, 23* die banck *ro* ⟨lectū *ro*⟩ 24* ⟨opfferts *ro*⟩ 29, 1* nō dit ſup ſed in Ain 3* wiſſet yhr nicht 7* ⟨offendas *ro*⟩

Achis anttworttet vnd ſprach zu Dauid, Ich weyß wol· das du meynen 9
augen gefellſt. als eyn engel gottis Aber der Philiſter furſten haben geſagt
laſſ⟨en *ro*⟩ ⟦yhn *ro*⟧ nicht mit vns hynauff ynn ſtreyt zihen. ſo mach ⟦*e aus* 10
macht⟧ ⟨euch⟩ ⟦dich⟧ nü ⟨am⟩ morgen frue auff ⟦*um aus* frue auff ⟨am⟩ morgen⟧
9 R vnd die knechte deyns herrn die mit dyr ko | men ſind. vnd wenn yhr euch
morgen frue auff gemacht habt ⟦*e aus* hatt⟧. das liecht iſt· ſo gehet hyn, Alſo 11
machten ſich Dauid vnd ſeyne menner frue auff das ſie des morgens hyn
giengen vnd widder ynn der Philiſter land kemen· Die Philiſter aber zogen
hyn auff gen Jeſrael

Das dreyſſigſt Capitel

Da nü Dauid des dritten tags kam gen Ziklag mit ⟨⟦ſampt⟧ *ro*⟩ ſeynen 1
mennern. waren die Amalekiter [VII 5ᵇ] ereyn gefallen zum mittag
vnd zu Ziklag vnd hatten Ziklag geſchlagen vnd mit feur verprant vnd 2
hatten die weyber draus weg gefurt ⟨von kleynem an bis an⟩ beyde kleyn
vnd groß. Sie hatten aber niemant getodtet. ſondern ⟨trieb⟩ weg getrieben
vnd ⟨zogen *ro*⟩ ⟦waren da *ro*⟧ hyn ⟦yhrs weges *ro*⟧. Da nü Dauid ⟨vnd⟩ 3
ſampt ſeynen menner zur ſtad kam vnd ſahe, das ſie mit feur verbrand war
vnd yhre weyber ſone vnd tochter ⟨weg gefurt *ro*⟩ ⟦gefangen waren *ro*⟧. hüb 4
Dauid vnd das volck das bey yhm war· yhre ſtym auff vnd weyneten biß
das ſie nicht mehr weynen künden. Denn Dauids zwey weyber waren auch 5
⟨weg gefurt *ro*⟩ ⟦gefangen *ro*⟧. Ahinoam die Jeſraelityn vnd Abigail Nabals
weyb des ⟦*e aus* der⟧ Charmeliten ⟦*e ro aus* Charmelityn⟧, vnd ⟨Vnd⟩ Dauid war 6
ſeer betrübt. Denn das volck wollt yhn ſteynigen. denn des gantzen ⟦*e ro aus*
gantze⟧ volcks ſeele war betrubt. eyn iglicher vber ſeyne ſone vnd tochtere.

Dauid aber ſtercket ſich ynn dem herrn ſeynem Gott ⟦ſeynem Gott *rh*⟧
vnd ſprach zu AbJathar dem Prieſter Ahi⟨tobs⟩⟦melechs⟧ ſon. bringe myr her 7
den leybrock. Vnd da AbJathar den leybrock zu Dauid bracht hatte· fragte 8
Dauid den herrn vnd ſprach ⟨ſoll ich *ro*⟩ ſoll ich den ⟨land⟩ ⟨kriegsknechten *ro*⟩
⟦kriegsleutten *ro*⟧ nach iagen vnd ⟦werd ich *ro*⟧ ſie ergreyffen? ⟦? *ro*⟧ Er ſprach·
iage yhn nach· du wirſt ⟨ſie⟩ ergreyffen vnd erredten. Da zoch Dauid hyn 9
vnd die ſechs hundert man· die bey yhm waren vnd ⟦da ſie⟧ kamen an den
bach Beſor, ⟨Da⟩ blieben ettliche ſtehen. Dauid aber vnd ⟦die⟧ vierhundert 10
man iagten nach. Die zwey hundert man aber die ſtehen blieben ⟨waren
zu m u d e *ro*⟩* ⟦hatten ſich verſeumet *ro*⟧ vber den bach Beſor zu gehen

Vnd ſie funden eynen Egyptiſchen man auff dem felde· den furten ſie 11
zu Dauid. vnd gaben yhm [VII 6ᵃ] brod das er aſs vnd trenckten yhn mit
waſſer vnd gaben yhm eyn ſtück ⟦*ro rh ro*⟧ ⟨halb ſtuck ⟦pfund *ro*⟧ *ro*⟩ feygen 12
vnd zwey ⟨bundel *ro*⟩ ⟦ſtück *ro*⟧ roſyn, vnd da er geſſen hatte ⟦*e ro aus* hatt⟧,

---

30, 10* ⟨סְגֻרֹת *ro*⟩

kam ſeyn geyſt widder zu yhm. Denn er hatte ynn dreyen tagen vnd dreyen nachten keyn brod* geſſen vnd keyn waſſer getrúncken

13 Dauid ſprach zu yhm, wes biſtú? vnd woher biſtú? Er ſprach, Ich byn eyn Egyptiſcher knabe eyns Amalekiters knecht. vnd meyn herr hatt mich
14 verlaſſen denn ich wart kranck fur dreyen tagen.. Wyr ſind ereyn gefallen zum mittag. [. *ro*] Crethi vnd ⟨widder⟩ auff Juda vnd zum mittag Caleb vnd haben Ziklag mit feur verprennet

15 Dauid ſprach zu yhm· willtu ⟨vns weyßen *ro*⟩ [mich hynab furen *ro*] zu dißen kriegs|leutten? Er ſprach· ſchwere myr bey gott· das du mich nicht [M] 10
todtiſt noch ynn meyns herrn hand vberanttwortiſt. ſo will ich dich ⟨weyßen *ro*⟩
16 [hynab fureſt [*so*] *ro*] zu dißen kriegsleutten. Vnd er furet ſie hynab. vnd ſihe. ſie hatten ſich ⟨nydder gethan *ro*⟩* [zuſtrewet *ro*] auff der [*c ro aus* dem] gantzen erden aſſen vnd truncken vnd feyrten vber alle den groſſen raub den ſie genomen hatten aus ⟨dem lande *ro*⟩ der Philiſter vnd Jüda lande [*ro*]

17 Vnd Dauid ſchlug [*c aus* ſchluge] ſie von dem ⟨abend *ro*⟩ [morgen *ro*] an bis an den abent ⟨des andern tags *ro*⟩ [gegen dem andern tag *ro*]· ⟨vn⟩ das yhr keyner entran on vierhundert jungling.· die fielen auff die kamelen vnd
18 flohen. Alſo erredtet Dauid alles· was die Amalekiter genomen hatten. vnd
19 ſeyne zwey weyber. vnd feylet an keynem, widder kleyn noch groß.. noch ſone noch tochter. noch raub. noch alles das ſie genomen [VII 6b] hatten· Dauid
20 brachts alles widder. Vnd Dauid nam die ſchaff vnd rinder. vnd treyb das vieh fur yhm her vnd ſie ſprachen· Das iſt Dauids [*c ro aus* Dauid] raúb

21 Vnd ⟨al⟩ da Dauid zu den zweyhundert mennern kam. die ⟨zu mude waren geweßen *ro*⟩ [ſich geſeúmet hatten *ro*] Dauid nach zufolgen vnd am bach Beſor blieben waren, ⟨Vnd ſie *ro*⟩ giengen [ſie *ro*] eraús [*rh*] Dauid entgegen vnd dem volck· das mit yhm war, Vnd Dauid tratt zum volck vnd
22 gruſſet ſie freuntlich. Da anttwortten· was boße vnd ⟨vnnutze *ro*⟩ [Belial *ro*] menner waren vnter denen· die mit Dauid gezogen waren. vnd ſprachen. Weyl ſie nicht mit ⟨myr *ro*⟩ [vns ⟨*ro* vns myr *ro*⟩ *ro*] gezogen ſind, ſoll man yhn nichts geben, |, *ro*] von dem raub· den⟨n *ro*⟩ wyr erredtet haben. ſondern· ⟨ſie ſoll⟩ eyn iglicher fure ſeyn weyb vnd ſeyne kinder vnd gehe hyn

23 Da ſprach· Dauid. yhr ſollt nicht ſo thun meyne bruder· mit dem· das vns der herr geben hatt vnd hatt vns behutt· vnd dißc krieg[s *ro*]leut· die
24 widder vns komen waren. ynn vnßer hende geben. Wer ſollt euch darynnen gehorchen?. wie das teyl der jenigen die ynn ſtreyt hynab gezogen ſind· ſo ſoll auch ſeyn das teyl der jenigen· die bey dem geredte blieben ſind. vnd
25 ſoll gleych geteylet werden. [*ro*]. ⟨Vnd Daher⟩ [Das] iſt ⟨[das]⟩ ſint der zeyt vnd furthyn [vnd furthyn *rh*] ynn Iſrael ⟨zu⟩ eyn ſitte vnd recht worden biß auff dißen tag

---

12* ⟨nichts *ro*⟩ 16* lagen

Vnd da Dauid gen Ziklag kam sandte er des raubs den Elltisten ynn Juda ⟨vnd *ro*⟩ seynen nehisten* vnd sprach· Sihe da habt yhr den segen aus dem raub der seynde des herrn. nemlich denen zu Bethel· [denen] zu Ramoth· ⟨ym *ro*⟩ [am *ro*] mittag. denen zu Jathir· denen zu Aroer [VII 7a] denen zu Siphamoth. denen zu Eschemoa· denen zu Rachal denen ynn den stedten der Jerahmeiliter· denen ynn den stedten der Keniter· denen zu Harma, denen zu Bor Asan: denen zu Atach. denen zu Hebron· vnd allen orttern da Dauid gewandelt hatte mit seynen mennern

* Das eyn vnd dreyssigst Capitel

[R] 11 Die Philister aber stritten widder Israel. vnd die menner Israel flohen fur den Philistern vnd fielen erschlagen auff dem gepirge ·GilBoa· Vnd die Philister hiengen sich an Saul vnd seyne sone vnd schlugen Jonathan· vnd AbiRadab· vnd MalchiSua [*e ro aus* MalchSua] die sone Saüls. vnd der streytt wart ⟨schweer *ro*⟩ [hartt *ro*] widder Saul· Vnd die schutzen troffen auff yhn mit bogen vnd wart seer verwund von den schutzen

Da sprach Saul zu seynem ⟨schwerd *ro*⟩ [waffen *ro*] treger· zeuch deyn schwerd aus vnd erstich mich damit.· das nicht diße vnbeschnyttene komen vnd mich erstechen vnd treyben [*ro r*] ⟨spotten meyn *ro*⟩ [eyn spott aus myr *ro*]. aber seyn ⟨schwerd *ro*⟩ [waffen *ro*] treger wollt nicht.* denn er furcht sich seer. Da nam Saul das schwerd vnd fiel dreyn.· da nü seyn ⟨schwerd *ro*⟩ [waffen *ro*] treger sahe· das Saul todt war, fiel er auch ynn seyn schwerd vnd starb mit yhm· also starb Saul vnd seyne drey sone vnd seyn ⟨schwerd *ro*⟩ [waffen *ro*] treger vnd alle seyne menner zu gleich auff diβen tag.

[R] 12 | Da aber die menner [Israel *ro*] die iensyt dem ⟨tal *ro*⟩ [grunde *ro*] vnd iensyt dem Jordan* waren. sahen, das die menner Israel geflohen waren vnd das Saul vnd seyne sone ⟨ge*ro*⟩todt waren, verliessen sie die stedte vnd flohen auch [VII 7b] so kamen die Philister vnd woneten drynnen

Des andern tags kamen die Philister die erschlagene ⟨zu berauben *ro*⟩ ⟨aus *ro*⟩ [aüs *ro*] zu zihen [⟨aus *ro*⟩ [aüs *ro*] zu zihen *r*] vnd funden Saul vnd seyne drey sone liegen auff dem gepirge Gilboa. vnd hieben yhm seyn heubt abe vnd zogen yhm seyne ⟨kleynod⟩ [waffen] ab. vnd sandten sie ynn der Philister land vmbher zü verkundigen* ym hauβe yhrer gotzen vnd vnter dem volck· vnd legten seynen harnsch ynn das haus ⟨[tempel] *ro*⟩ Astharoth, aber seynen leychnam hiengen sie auff die maur zu Beth san

Da ⟨das *ro*⟩ die zu Jabes ynn Gilead horeten [*um aus* horeten die zu Jabes ynn Gilead] ⟨das *ro*⟩ [was *ro*] die Philister Saul gethan hatten· machten

---

30, 26* ⟨freünden *ro*⟩ 31 *Überschrift** *Daneben steht* ſi *von fremder Hand mit Rötel, in derselben Weise wie bei Kap. 16* 4* ⟨non *ro*⟩ 7* *ſ·* qüi e trans Iordane venerāt & Iuuabāt cis Iordanē 9* ⟨Euāgeliſā⟩ *ro*⟩

ſie ſich auff was ſtreyttbar menner waren, vnd giengen die gantze nacht·
vnd namen die leychnam Saul vnd ſeyner ſone von der maur zu Beth ſan,
13 vnd brachten ſie gen Jabes vnd verbranten ſie daſelbs. vnd namen yhr
gebeyne vnd begruben [ſie *ro*] vnter den ⟨hayn *ro*⟩* [bawm *ro*] zu Jabes vnd
faſteten ſieben tage

⟨Das zwey vnd dreyſſigſt Capitel *ro*⟩

|*[Das Ander teyl des ⟨*ro* erſten *ro*⟩ buchs Samuel *ro*] o i

[Das erſt Capitel *ro*]

1 <Nach dem ⟨todt *ro*⟩ Saul [geſtorben vnd *ro*] ⟨kam *ro*⟩ Dauid widder
von Amalekiter ſchlacht [komen war *ro*] ⟨vnd *ro*⟩ bleyb er [*ro*] ⟨viel⟩
[zween] tage zu Ziklag. Am *ro*>

Nach dem tod Saül· da Dauid von der Amalekiter ſchlacht
widder komen vnd zween tage zu Ziklag blieben war,
2 Sihe da kam am [Nach *bis* am *ro r*] dritten tage, ⟨ſihe da
kam *ro*⟩ eyn man aus dem heer von ⟨dem volck *ro*⟩ Saul·
mit zuriſſen kleydern vnd erden auff ſeynem heubt.· Vnd
3 da er zu Dauid kam. fiel er zur erden vnd bettet an.
⟨Vnd *ro*⟩ Dauid [aber *ro*] ſprach zu yhm· wo kompſtu her?
4 Er ſprach zu yhm· aus dem heer Iſrael byn ich entrunnen.
.Dauid ſprach zu yhm Sage myr, wie gehet es zü? Er ſprach· das volck iſt
[VII 8ª] geflohen ⟨vnd⟩ vom ſtreytt· vnd iſt viel volcks gefallen. Dazu iſt auch
Saul todt vnd ſeyn⟨*ro*⟩ ſon Jonathan
5 Dauid ſprach zu dem jungling. der yhm ſolchs ſagt. wo [*e aus* wie]
[her] weyſſiſtu· das Saul vnd ſeyn ſon Jonathan todt ⟨iſt *ro*⟩ [ſind *ro*]?
6 Der jungling der yhm ſolchs ſagt ſprach· Ich kam angeferde auffs gepirge
Gilboa vnd ſihe· Saul lehnet ſich auff ſeynen ⟨ſpehr *ro*⟩ [ſpies *ro*]· vnd die
7 wagen vnd reutter ⟨hiengen an yhm *ro*⟩ [iagten hynder yhm her *ro*]· Vnd
er wand ſich vmb. vnd ſahe mich vnd rieff myr. vnd ich ſprach· hie byn ich.
8 Vnd er ſprach zu myr. wer biſtü? vnd ich ſprach zu yhm· ich byn eyn Amale-
9 kiter. Vnd er ſprach zu myr. tritt zu myr vnd todte mich. Denn mich hatt
angſt begriffen· ⟨vnd⟩ ⟨das⟩ [denn] meyn [*e ro aus* meyne] ⟨ſeel *ro*⟩* [leben *ro*]
10 noch gantz ynn myr iſt.. da tratt ich zu yhm vnd ⟨erw⟩ todtet yhn. denn

---

31, 13* bawm garten 2. Sam. *Überschrift** 2° Regum *ro* 1, 9* ⟨*ro* leben *ro*⟩

ich wuſte wol das er nicht leben kunde nach ſeynem fall. [. *ro*] vnd nam die kron von ſeynem heubt vnd das arm geſchmyd von ſeynem arm. vnd habs herbracht zu dyr meynem herrn

Da faſſet Dauid ſeyne kleyder vnd zureyſß ſie vnd alle menner die bey 11
yhm waren. vnd trugen leyde vnd weyneten vnd faſteten bis an den abent. 12
vber Saul vnd Jonathan ſeynen ſon vnd vber das volck des herrn, vnd vber
das haus Iſrael· das ſie durchs ſchwerd gefallen waren.

Vnd Daüid ſprach zů dem jüngling der yhm anſagt wo biſtů her? 13
Er ſprach. ich byn eyns frembdlinger [*e ro aus* frembdlingen] eyns Amalekiters
[s *ro*] ſon. Dauid ſprach zu yhm, wie, das du dich nicht gefurcht haſt. 14
deyne hand zu legen an den geſalbeten des herrn yhn zu verderben? Vnd 15
Daüid [VII 8b] ſprach zu ſeyner jungling eynem. Erzů, vnd ſchlag yhn Vnd
er ſchlug yhn, das er ſtarb: Da ſprach Daüid zu yhm· Deyn blutt ſey 16
vber deynem ⟨heubt *ro*⟩ ⌈kopffe *ro*⌉. Denn deyn mund hatt widder dich
O 2 ⟨geanttworttet *ro*⟩ ⌈ſelb geredt *ro*⌉. vnd | geſprochen [*e ro aus* ſpricht] ⟨Er⟩
Ich hab den geſalbeten des herrn getodtet

Vnd Daüid klagt diße klage vber Saul vnd Jonathan ſeynen ſon. 17
vnd ſprach· man ſollt⟨s⟩ die kinder Jůda den bogen* [den bogen *rh*] leren. ſihe 18
es ſteht geſchrieben ym ⟨recht buch *ro*⟩ ⌈buch der redlichen ⟨*ro* der recht *ro*⟩ *ro*⌉
——— ⟨⌈die zarten* ſind⌉ *ro*⟩ ⟨auff deynen hohen Iſrael die erſchlagenen *ro*⟩ 19
⌈die Edliſten ynn Iſrael ſind auff deyner hohe *ro*⌉ erſchlagen [*ro rh ro*] ◻ wie
ſind die hellden gefallen? [*um ro aus* gefallen die hellden] ◻ Sagts nicht an zu 20
Gath ◻* verkundets nicht auff den gaſſen zu Aſklon ◻ das ſich nicht frewen
die tochter der Philiſter, das nicht frolocken die tochter der vnbeſchnytten [. *ro*].
yhr berge zu Gilboa, ⟨es *ro*⟩ ⌈Es muſſe widder *ro*⌉ tawen [*e ro aus* tawe] noch 21
regenen [*e ro aus* regene] auff euch, ⟨noch ſeyen fellt zur hebung *ro*⟩ ⌈noch ecker
ſeyen da hebopffer von komen *ro*⌉. Denn daſelbs iſt den [*e ro aus* der] helden
⌈yhr *ro*⌉ ſchilt ⟨verworffen *ro*⟩ ⌈abgeſchlagen *ro*⌉ Der ſchilt Saůl als ⌈were
er *ro*⌉ nicht geſalbet mit ole, Der boge Jonathan hatt nie gefeylet ⟨hynder 22
+* ſich *ro*⟩. Vnd das ſchwerd Saul iſt nie leer widder komen, Von ⟨⌈fur⌉ *ro*⟩
dem blut der erſchlagenen vnd ⟨fur *ro*⟩ ⌈von *ro*⌉ dem fett der helden [*um ro*
und d aus Von ⟨⌈fur⌉ *ro*⟩ dem blut der erſchlagenen vnd ⟨fur *ro*⟩ ⌈von *ro*⌉ dem fett der
helden der boge *bis* widder komen]. Saul vnd Jonathan ⟨*ro* holt *ro*⟩ holdſelig 23
vnd [⟨*ro* holt *ro*⟩ holdſelig vnd *ro rh ro*] lieblich ⟨vnd luſtig ynn *ro*⟩ ⌈an *ro*⌉ yhrem
leben· ſind auch ym tod nicht geſcheyden. leychter [*e ro aus* leychten] denn die
adeler vnd ſtercker denn die lewen. yhr tochter Iſrael weynet vber Saůl. 24
der eůch kleydet mit roſynfarbe ynn wollůſt vnd ⟨vber⟩ ſchmuckt ⌈euch *ro*⌉ mit
gulden kleynoden ⟨an⟩ ⌈an *ro*⌉ ewrn [*e ro aus* ewr] kleyder, wie ſind die helde 25
⌈ſo *ro*⌉ gefallen ym ⟨kr⟩ ſtreytt? [? *ro*]· Jonathan iſt auff deynen hohen

18* ſic ym regen bogen don 19* ⟨הִצְבִי *ro*⟩ 20* Carmen 22* ⟨Nota+ *ro*⟩

26 erſchlagen · ⟨Ich betrube mich vber *ro*⟩· [Es iſt myr leyd vmb *ro*] dich meyn
bruder Jonathan. Du biſt myr ſeer ⟨luſtig *ro*⟩ [lieblich *ro*] geweßen. Deyn
liebe iſt myr [VII 9a] ſonderlicher geweßen denn ⟨fr weyber *ro*⟩ [frawen *ro*]
27 liebe. Wie ſind die helde gefallen vnd ⟨verloren die waffen des ſtreytts? *ro*⟩
[der harniſch vmkomen? *ro*]

⟨Das ander Cap⟩
⟨drey vnd dreyſſigſt Capitel *ro*⟩
[das ander Capitel *ro*]

1 Nach dießem geſchicht, fragt Dauid den herrn vnd ſprach, ſoll ich hynaüff
ynn der ſtedt Jüda eyne zihen? Vnd der herr ſprach [zu yhm *ro*].
2 Zeuch hyñaüff Dauid ſprach, wo hyn? Er ſprach, gen Hebron, :Alſo zoch
Dauid dahyn ⟨ſe⟩ mit ſeynen zweyen weybern. mit AhiNoam der Jeſraelityn
3 vnd mit Abigail ⟨dem⟩ Nabals des Charmeliten weyb. Dazu die menner
die bey ⟨Dauid⟩ [yhm] waren. furet Dauid hynauff. eyn iglichen mit ſeynem
4 haüße, vnd woneten ynn den ſtedten Hebron. Vnd die menner [von] Juda
kamen vnd ſalbeten daſelbs Dauid zum konige vber das haus ⟨Daüid⟩ Jüda
Vnd da es Dauid wart angeſagt. das die von Jabes ynn Gilead Saul
5 begraben hatten, ſandte er boten zu yhn vnd ließ yhn ſagen. geſegenet ſeyt
yhr dem herrn· das yhr ſolche barmhertzickeyt an ewrem herrn Saul than
6 ⟨habt *ro*⟩ vnd yhn begraben habt.· So thu nü an euch der herr barmhertzickeyt
vnd trew. Vnd ich will euch auch gutts thun. das yhr ſolchs gethan habt.
7 So ſeyen [*r aus* ſey] nü ewre hende [*r aus* hand] getroſt. vnd ſeyt ⟨kinder der
ſtercke *ro*⟩ [redlich *ro*] Denn ewr herr Saul iſt todt. ſo hatt mich das haus
Juda zum konige geſalbet vber ſich.
8 | Abner aber der ſon Ner. der Saüls fellt heubtmann war [*r*] [VII 9b] ℭ 3
9 nam Iſboſeth Saüls ſon· vnd furet yhn durchs heer vnd macht yhn zum
konige vber Gilead, Aſſuri. Jeſrael, Ephraim BenJamin [*um aus* BenJamin
10 Ephraim] vnd vber gantz Iſrael. Vnd Iſboſeth Sauls ſon [Sauls ſon *rh*] war
vierzig iar allt. da er konig wart vber Iſrael· vnd regirte zwey iar. Aber
11 das haus Juda ⟨hie⟩ hielts mit* Dauid. Die zeyt aber· die Dauid konig
war zu Hebron vber das haüs Juda war ſieben iar lang [vnd ſechs
monden *ro*]
12 Vnd Abner der ſon Ner. zoch aus ſampt den knechten Iſboſeth des
13 ſons Saül· aus ⟨ge⟩ dem heer gen Gibeon Vnd Joab der ſon Zerüia zoch
aus ſampt den knechten Dauid. vnd ⟨begegeneten yhn *ro*⟩* [ſtieſſen aüff *ro*]
eynander am teych zu Gibeon vnd ⟨ſetzten *ro*⟩ [legten *ro*] ſich. [. *ro*] diße auff
14 diſſer ſeytten des teichs, jhene auff jhener ſeytten, vnd Abner ſprach zu Joab,

---

2, 10* ⟨folgete *ro*⟩ 13* ⟨ſtieſſen auff ſie *ro*⟩

Las sich die knaben auff machen vnd fur vns spielen. Joab sprach, ⟨Ja laß⟩
Es gillt wol. Da machten sich auff· vnd giengen hyn. an der zal zwelffe 15
aus BenJamin. auff Isboseth Sauls son teyl. vnd zwelffe von den knechten
Dauid· Vnd eyn iglicher ergreyff den andern bey dem kopff. vnd stieß yhm 16
seyn schwerd ynn seyne seytten vnd fielen miteynander. Daher der ortt
genennet wart Helkath ⌈ha⌉Zürim .der zu Gibeon ist· Vnd es erhub sich 17
eyn seer hartter streyt des tages. Abner aber vnd die menner Israel würden
geschlagen ⟨von⟩ ⌈fur⌉ den knechten Daüid

Es waren aber drey sone Zerüia da. Joab· Abisai vnd Asahel, Asahel 18
aber war von leichten füssen wie eyn rehe auff dem felde vnd iagte Abner 19
nach vnd [VII 10a] weych nicht widder zur rechten noch zurlincken ⟨ym nach
iagen *ro*⟩ ⌈von *ro*⌉ ⟨zu ⌈auff⌉ *ro*⟩ Abner. Da wand sich Abner ⟨hynder sich *ro*⟩ 20
⌈vmb *ro*⌉ vnd sprach. Bistu Asahel? Er sprach. Ja. Abner sprach zu yhm· 21
.heb dich ·entweder zur rechten odder zur lincken vnd nym fur dich der
knaben eynen vnd nym yhm seyn harnisch·* Aber Asahel wollt nicht
⟨von⟩ ⌈von *ro*⌉ ⟨hynder yhm abweichen *ro*⟩** ⌈yhm ablassen *ro*⌉. Da sprach 22
Abner weytter ⟨⌈aber⌉ *ro*⟩ zu Asahel· heb dich von myr. warumb willtu das
ich dich ⟨zur erden *ro*⟩ ⌈zu poden *ro*⌉ schlahe?. vnd wie thurst ich meyn antlitz
auffheben fur deynem bruder Joab? Aber er wegert sich ⟨von⟩ zu weychen 23

Da stach yhn Abner hynder sich mit ⟨eyner [*e aus* eynem] lantzen [*r*] *ro*⟩
⌈eym spies *ro*⌉ ⟨das sie hynde⟩ ynn seynen [*e ro aus* seyne] wanst. das ⟨die
lantze *ro*⟩ ⌈der spies *ro*⌉ hynden ausgieng vnd er fiel daselbs vnd starb fur
yhm. Vnd wer an den ortt kam· da Asahel ⌈⟨tod⟩ tod⌉ lag der stund stille·.
Aber Joab vnd Abisai iagten Abner nach bis die sonne vntergieng, [, *ro*] · 24
vnd da sie kamen ⟨auff zu de⟩ auff den hügel Amma der fur ⟨dem sümp *ro*⟩
Giah ligt auff dem wege zür wüsten Gibeon· versamleten sich die kinder 25
BenJamin ⌈hynder *ro*⌉ Abner ⌈her *ro*⌉ ⟨nach *ro*⟩. ⟨vnd *ro*⟩ vnd wurden eyn
heufflin vnd tratten aüff eyns hügels spitzen.

Vnd Abner rieff zu Joab· vnd sprach· Soll denn das schwerd on 26
ende fressen? weyssistu nicht· das zu letzt ⟨bitter seyn wirt? *ro*⟩* ⌈wirt saür
werden? *ro*⌉ wie lange willtu dem volck nicht sagen· das ⟨sichs abkere *ro*⟩ ⌈es
101 4 ablasse *ro*⌉ von seynen brudern? | Joab sprach, so war ⟨der herr⟩ ⌈Gott⌉ lebt. 27
Hettistu* ⟨gesagt ⌈gesagt *ro*⌉ *ro*⟩ ⟨nicht geredt· das volck hette von des morgens
[frue morgens] *ro*⟩ ⌈heutt morgen so gesagt. das volck hett eyn iglicher
von seynem bruder *ro*⌉ [VII 10b] ⟨abgelassen** ⌈eyn iglicher⌉ von seynem
bruder *ro*⟩ ⌈abgelassen *ro*⌉· Vnd Joab blies die posaünen, vnd ⟨das *ro*⟩ 28
⌈alles *ro*⌉ volck stund still· vnd iagten nicht mehr Israel nach vnd stritten
auch nicht mehr. Abner ⌈aber *ro*⌉ vnd seyne menner giengen dieselb gantze 29
nacht vber das ⟨gefilde *ro*⟩ blachfelt [*r*] vnd giengen vber den Jordan vnd
wandelten durchs gantz Bithron vnd kamen yns lager, [, *ro*]

21* ⟨gewand *ro*⟩ 21** ⟨lassen *ro*⟩ 26* ⟨gerewen *ro*⟩ 27* לוּלֵא 27** נעלה

30 Joab aber wand ſich von Abner vnd verſamlet das gantze volck. Vnd
es feyleten an den knechten Daüid neün̄tzen [n̄ *c ro aus* n] man vnd Aſahel,
31 Aber die knechte Daüid hatten geſchlagen vnter BenJamin vnd die menner
32 Abners · das dreyhundert vnd ſechtzig man waren todt blieben Vnd ſie
huben Aſahel auff vnd begruben yhn ynn ſeyns Vaters grab zü Bethlehem
[*c ro aus* Bethlahem]. vnd Joab mit ſeynen mennern giengen die gantze nacht.
das yhn das liecht anbrach zu Hebron, [, *ro*]

⟨Das ⟨drey⟩ vier vnd dreyſſigſt Capitel *ro*⟩

[Das dritte Capitel *ro*]

1 Vnd es war eyn langer ⟨kr⟩ ſtreytt· zwiſſchen dem hauße Saul vnd dem
hauße Dauid Dauid aber gieng vnd ⟨wart ſtercker *ro*⟩ [nam zü *ro*].
⟨Al⟩ Vnd das haus Saul gieng vnd ⟨wart geringer *ro*⟩ [nam abe *ro*].
2 Vnd [*rh*] Es wurden Dauid kinder geporn zu Hebron. ſeyn erſtgeporner
3 ſon· Amnon von ⟨der⟩ AhiNoam der Jeſraelityn, der ander Chileab von
Abigail ⟨dem⟩ nabals weyb des Charmeliten · Der dritte Abſalom der ſon
4 Maacha der tochter Thalmai des konigs zu ⟨Geſſür⟩ Gefür. Der vierde·
Adonia der ſon Hagith [VII 11ᵃ] der funfft SaphaatJa [*c ro aus* Saphatia] der
5 ſon Abital. Der ſechſt Jethream von Egla dem weybe Daüid. · Diße ſind
Dauid geporn zu Hebron
6 Als nü der ſtreytt war zwiſſchen dem hauße Saul vnd dem hauße
7 Dauid, ſtercketet Abner das haus Saül. Vnd Saul hatte eyn kebsweyb. die
hies Riz⟨*ero*⟩pa eyn tochter Aia. Vnd Iſboſeth ſprach zu Abner. warumb
8 ſchleffiſtu bey meyns Vaters kebsweyb? Da wart Abner ſeer zornig vber
diße wort Iſboſeth vnd ſprach. Byn ich denn eyn hundskopff· der ich widder
Juda. [an] dem hauße Saul deyns vaters vnd an ſeynen brudern vnd
freunden barmhertzickeyt thu? vnd hab dich nicht ynn Dauids hende ⟨geſtoſſen *ro*⟩
[geben *ro*]. vnd du ⟨ſuchiſt⟩ rechneſt heutte [*r*] ⟨widder *ro*⟩ ⟨mich *ro*⟩ [myr *ro*]
9 eyn miſſethat [zü *ro*] vmb eyn weyb. Gott thu Abner diß vnd das . . wenn
10 ich nicht thu. wie der herr Dauid geſchworen hat . . das das konigreich vom
hauße Saul genomen werde. vnd der ſtuel Dauid auffgericht werde vber
11 ⟨gantz⟩ Iſrael vnd Juda. von Dan. biß gen Be⟨*ero*⟩rSeba. Da kund er
[forder] yhm keyn wort [keyn wort *rh*] ⟨nichts⟩ [widder] anttworten. ſo furcht
er ſich fur yhm.
12 | Vnd Abner ſandte boten zu Dauid fur ſich vnd lies yhm ſagen. | 5
Wes iſt das land? vnd ſprach⟨en⟩ mach deyn[en] bünd mit myr. Sihe·
meyne hand ⟨iſt⟩ ſoll mit dyr ſeyn · das ich zu dyr kere das gantz Iſrael
13 Er ſprach, Wol, ich will eyn bund mit dyr machen aber eyns bitt ich von
dyr. · das du meyn angeſicht nicht ſehiſt· du bringſt denn zuuor zu myr
Michal [VII 11ᵇ] Sauls tochter, wenn du kompſt meyn angeſicht zu ſehen

Auch sandte Dauid botten zu Isboseth dem son Saul vnd lies yhm 14
sagen. gib myr meyn weyb Michal die ich myr vertrawet hab mit hundert
vorheutten der Philister. Isboseth sandte hyn vnd lies sie nemen von dem 15
man · Paltiel · dem son Lais. Vnd yhr man gieng mit yhr. vnd weynet, 16
hynder yhr. bis gen Bahürim. Da sprach Abner zu yhm ⟨wen kere dich
[wende] *ro*⟩ [kere *ro*] vmb gehe hyn vnd [*um ro aus* gehe hyn vnd ⟨wen kere dich
[wende] *ro*⟩ [kere *ro*] vmb] vnd er ⟨wand sich *ro*⟩ [keret *ro*].

Vnd Abner hatte eyn rede mit den Eltisten ynn Israel vnd sprach.. 17
yhr habt vorhyn lengst nach Dauid getrachtet · das er ⟨ew⟩ konig were vber
eüch. So thutts nü denn der herr hat ⟨z⟩ von Daüid gesagt · Ich will 18
meyn volck Israel errebten durch die hand Dauid meynes knechtes, von der
Philister hand vnd von aller yhrer feynde hand. · Auch redte Abner fur 19
den oren BenJamin · vnd gieng auch hyn zu reden fur den oren Dauid zu
Hebron alles was Israel vnd dem gantzen hauße BenJamin wol gefiel

⟨Vnd Abner⟩ Da nü Abner gen Hebron zu Dauid kam vnd mit 20
[yhm *ro*] zwentzig man, macht yhm Dauid eyn mal. Vnd Abner sprach zu 21
Daüid. Ich will mich auffmachen vnd hyngehen. das ich das gantz Israel
zu meynem herrn dem konige samle. vnd das sie eyn bund mit dyr machen
auff das [du *ro*] konig seyest · wie es deyn seel begerd · Also lies Dauid
Abner von sich · das er hyn gieng mit friden Vnd sihe. die knechte Dauid 22
vnd Joab kamen von den kriegleutten vnd brachten mit sich eyn grossen
raüb. Abner aber war [nü *ro*] nicht bey Dauid zu Hebron · sondern er
hatte yhn von sich gelassen. das er mit fride weg gangen war [Vnd sihe *bis* war *rh*]

Da aber Joab ⟨k⟩ vnd das gantze schar / heer das mit [VII 12ª] yhm war, 23
kamen · wart yhm angesagt · das Abner der son Ner zum konige komen war
vnd er hette yhn von sich gelassen, das er mit friden war weg gangen.
Da gieng Joab zum konige hyneyn vnd sprach, was hastu gethan? Sihe. 24
Abner ist zu dyr komen. warumb hastu yhn von dyr gelassen. das er ⟨mit
friden⟩ ist weg gangen? kennestu Abner [*c ro aus* Aber] den son Ner nicht? 25
[? *ro*] Denn er ist komen ⟨dich zu offinbarn *ro*⟩ [dich zu vber reden *ro*]. das
er erkennet deynen ausgang vnd eyngang vnd erfare alles was du thust.

Vnd da Joab von Dauid ausgieng. sandte er botten Abner nach. [das] 26
sie [*c aus* die] yhn widderumb holeten von BorhaSira. vnd Dauid wuste
[91] 6 nichts drümb. | Als nü Abner widder gen Hebron kam, ⟨neyget *ro*⟩* [furet *ro*] 27
yhn Joab mitten vnter das thor [das er heymlich *ro*] mit yhm ⟨zu *ro*⟩ redett
[*c ro aus* reden] ⟨ynn Scheli *ro*⟩ vnd stach yhn daselbs ynn den wanst · das er
starb. vmb seyns bruders Asahel blutt willen. · Da das Daüid hernach 28
erfur. sprach er. Ich byn vnschuldig vnd meyn konigreich fur dem herrn
ewiglich. an dem blutt Abner des sons Ner. Es falle [*ro in Lücke*]* aber 29

27* Iclinauit 29* ⟨יַחֲלִי *ro*⟩

auff ⟨Joab⟩ den kopff Joab vnd auff ⟨ſe⟩ gantz ſeyns vatters hauße. vnd
muſſe nicht auff horen ym hauße Joab · der eyn eytter flus vnd auſſatz habe ·
vnd ſpindel hallte. vnd durchs ſchwerd falle · vnd ⟨dem⟩ [an] brod mangele ·
30 Alſo erwurgeten Joab vnd ſeyn bruder Abiſai Abner, [, *ro*]. darumb das er
yhren bruder Aſahel todtet hatte ym ſtreyt zu Gibeon
31 Dauid aber ſprach zu Joab vnd allem volck · das mit yhm war ·
Zureyſſet ewre kleyder vnd gurttet ſecke vmb euch vnd tragt leyde vmb
32 ⟨[fur]*ro*⟩ Abner. Vnd der konig [VII 12ᵇ] gieng dem ſarck* nach. Vnd da
ſie Abner begruben zu Hebron. hub der konig ſeyne ſtym auff vnd weynet
33 bey dem grab Abner vnd weynet aüch alles volck. · Vnd der konig klaget
Abner vnd ſprach.. ⟨Du biſt⟩ Abner iſt nicht geſtorben ⟨als eyn thor *ro*⟩
34 [wie eyn thor ſtirbt *ro*]. Deyne hende ſind nicht gepünden. Deyne fuß
ſind nicht ynn feſſel geſetzt. Du biſt gefallen wie ⟨zu ſa die fallen
fur den boßen kindern der boßheyt *ro*⟩ [man fur boßen buben fellet *ro*].
⟨Vnd alles volck trug leyde vnd beweyneten yhn *ro*⟩ [da beweynete yhn
alles volck noch mehr *ro*].
35 Da nü alles volck hyneyn kam mit Dauid ⟨ſich ſchicken zum brod *ro*⟩
[zu eſſen *ro*], [, *ro*] da es noch hoch tag war. ſchwür Dauid vnd ſprach ·
Gott thu [myr] diß vnd das ⟨Da d⟩ ⟨wo ich *ro*⟩ wo ich ⟨ettw⟩ brod odder
36 ettwas koſte · ehe die ſonne vntergehet. · Vnd alles volck erkantts vnd gefiel
yhn auch wol ⟨das⟩. alles [gutts] was |alles [gutts] was *rh*| der konig thatt ·
37 fur den augen des gantzen volcks. · Vnd alles volck vnd gantz Iſrael merckten
des tags.. das nicht vom konige war · das Abner der ſon Ner getodtet
38 war⟨t*ro*⟩. Vnd der konig ſprach zu ſeynen knechten. Wiſſet yhr nicht,
39 das aüff dißen tag eyn furſt vnd groſſer gefallen iſt ynn Iſrael. Ich aber
byn noch zart vnd eyn geſalbeter konig. Aber die menner die kinder Zerüia
ſind myr zu hartt · Der herr vergelte* dem der ⟨vbel⟩ boßes thutt nach
ſeyner boßheytt

⟨Das funff vnd dreyſſigſt Capitel. *ro*⟩

[Das vierde Capitel. *ro*]

1 Da aber der ſon Saul horet. das Abner zu Hebron tod were, wurden
ſeyne hende ⟨laſs *ro*⟩ [matt *ro*], vnd gantz Iſrael wart betrubt*
2 [VIII 1ᵃ] Es waren aber zween ⟨menner vbirſten *ro*⟩ [menner heubt-
leut *ro*] vber die ⟨reyſſigen *ro*⟩* [krieger *ro*] vnter dem ſon Saul · eyner hies
Baena [*e ro aus* Baana]. der ander Rechob · ſone Rimon. des Berothiters aus
den kindern BenJamin. Denn Beroth wart auch vnter BenJamin gerechnet..
3 Vnd die Berothiter waren geflohen gen Gethaim vnd frembdling ⟨geweßen *ro*⟩ +

3, 31* ⟨lecto *ro*⟩ 39* ⟨wirt vergelten *ro*⟩ 4, 1* yrre 2* ⟨גדודים *ro*⟩

[worden *ro*] ⟨bi⟩ daſelbs. biß aüff den [heuttigen *ro*] tag, Auch hatte Jona- 4
[O] 7 than der ſon Saul· eynen [*e aus* eyn] ſon der war | lahm an fuſſen. vnd
⟨war⟩ funff iar allt· da das geſchrey von Saul vnd Jonathan aus Jeſrael
kam vnd ſeyne Amme yhn auff hub [*um aus* hub yhn auff] vnd flohe. Vnd
ynn dem ſie eylete vnd floh. fiel er vnd wart ⟨lam *ro*⟩* [hinckend *ro*]. vnd
er hies Mephiboſeth

So giengen nü hyn die ſone Rimon des Berothiters ·Rechob vnd 5
⟨Banaa⟩ Baena vnd kamen zum haußе Iſboſeth· da der tag am heyſſten
war. vnd ⟨l⟩ er lag auff ſeynem ⟨mittags [*rh*] *ro*⟩ lager ⟨ynn der mittags
ruge⟩ [ym mittag *ro*] vnd ⟨da *ro*⟩ ſie ⟨mitten *ro*⟩ [kamen *ro*] yns ⟨[kam *ro*] *ro*⟩ 6
haus ⟨kamen, namen ſie weyтzen. vnd *ro*⟩ [weyтzen zu holen, vnd *ro*] ſtochen
⟨*ro* ſie *ro*⟩ yhn ynn den wanſt·* vnd entrünnen. Denn da ſie yns haus 7
kamen ·lag er auff ſeym bette ynn ſeyner ſchlaffkamer. vnd ⟨ſchlugen⟩· ſtochen
yhn todt. vnd hieben yhm den kopff abe. vnd namen ⟨den⟩ [ſeynen] kopff vnd
giengen hyn ⟨durchs⟩ des wegs auffem [des wegs auffem *rh*] blachefellt die gantze
nacht. vnd brachten ⟨yhn⟩ [das heubt Iſboſeth] zu Daüid gen Hebron. vnd 8
ſprachen zum konige· Sihe. da iſt das heubt Iſboſeth· Sauls ſon deynes
feyndes, der nach deyner ſeelen ſtünd. der herr hatt heütte meynen herrn den
konig gerochen an Saul vnd an ſeynem ſamen [ſ *e aus* S]

Da anttworttet Dauid. So war der herr lebt· [VIII 1ᵇ] der meyne ſeel 9
aüs allem trübſal erloßet hat. Ich greyff den der myr verkundigt vnd 10
ſprach· Saul iſt todt vnd meynet er were eyn gutter botte, vnd erwurget
yhn zu Ziklag. dem ich ſollt botten lohn* geben. Vnd* diße gottloße leutt 11
haben eyn gerechten man ynn ſeynem haußе auff ſeynem lager erwurget. Ja
ſollt ich des blutt nicht foddern von ewern henden vnd euch [ch *e ro aus* s]
von der erden ⟨aus *ro*⟩ thun? Vnd Dauid gepott ſeynen junglingen· die 12
erwurgeten ſie. vnd hieben yhn hende vnd fuſß abe vnd hiengen ſie auff am
teych zu Hebron. Aber das heubt Iſboſeth namen ſie vnd begrubens ynn
Abners grabe zu Hebron

⟨Das ſechs vnd dreyſſigſt Capitel *ro*⟩

[Das funfft Capitel *ro*]

Vnd es kamen alle ſtemme Iſrael zu Dauid gen Hebron, vnd ſprachen· 1
Sihe· wyr ſind deyns gepeyns vnd deyns fleyſchs. Datzu aüch vorhyn 2
da Saul vber vns konig war, füreteſtü Iſrael aus vnd eyn, So [*e aus* ſo]
hatt der herr dyr geſagt· du ſollt meyns volcks Iſrael hüeten vnd ſollt eyn
hertzog ſeyn vber Iſrael Vnd es kamen alle Elttiſten ynn Iſrael, zum 3
konige gen Hebron. vnd der konig Daüid machte mit yhn eynen bund zu
Hebron fur dem herrn, vnd ſie ſalbeten Dauid zum konige vber Iſrael.

4,4* brach eyn beyn 6* *links* ⟨Vide *ro*⟩ *rechts* facile eis erat percute q̄ dormiebat
10* Euāgelion Euāgelion p̄miū 11* אה בר

4 Dreyssig iar war Dauid allt. da er konig wart vnd regierte viertzig iar,
5 Zu Hebron regierte er sieben iar vnd sechs monden vber Juda [*um aus* vber Juda vnd sechs monden]. Aber zu Jerusalem regierte er drey vnd dreyssig iar vber gantz Israel vnd Juda

6 [VIII 2ª] Vnd ⟨Dauid⟩ der konig ⟨gieng *ro*⟩ [zoch *ro*] hyn mit seynen mennern zu Jerusalem. widder die Jebusiter. die ym land woneten. Sie aber sprachen zu Dauid. Du sollt nicht hie ereyn komen. ⟨du thust denn von [weg] dyr.. die blinden vnd lamen *ro*⟩ [Sondern blinden vnd lamen werden | dich abtreyben *ro*]·* das meyneten sie aber, das Dauid nicht wurde dahyneyn 8 O
7 komen· Aber Dauid gewan ⟨das schloß *ro*⟩ [die bürck *ro*] Zion· das ist
8 Dauids stadt. Da sprach Dauid desselben tags. Wer die Jebüsiter schlecht, vnd erlanget die dachrynnen ·⟨vnd *ro*⟩ [die] lamen vnd blinden [*um aus* vnd blinden ⟨vnd *ro*⟩ [die] lamen], den die seele Daüid feynd ist, Daher spricht man.
9 ⟨Es soll [laß] *ro*⟩ [laß *ro*] keyn blinden noch lamen yns hauß komen, Also wonet Dauid auff ⟨dem schlos *ro*⟩ [der burg *ro*] vnd hies ⟨es *ro*⟩ [sie *ro*]· Dauids stadt. Vnd Dauid bawete ⟨von Millo *ro*⟩* vmbher [von Millo *ro*]
10 vnd ynn wendig. Vnd Dauid gieng vnd ⟨wart groß *ro*⟩ [nam zü *ro*] vnd der herr der gott Zebaoth war mit yhm

11 Vnd Hiram der konig zu Zor· sandte boten zu Dauid vnd cedern bewme zur wand [zur wand *rh ro*] vnd zymmerleüt vnd steynmetzer, das sie
12 Dauid eyn haus baweten. Vnd Dauid mercket, das yhn der [herr *ro*] zum konige vber Israel be⟨reyttet *ro*⟩[stetiget *ro*] hette, vnd ⟨auff geladen *ro*⟩ seyn
13 [konig *ro*]reych [erhohet *ro*] vmb seyns volcks Israel willen. Vnd Daüid nam noch mehr ⟨[keybs] *ro*⟩ weyber vnd [kebs *ro*]weyber zu Jerusalem, nach dem er von Hebron komen war· vnd wurden yhm noch mehr sone vnd tochter geporn,
14 vnd das sind die namen der, die yhm zu Jerusalem geporn sind. Samüa
15 [ü *c ro aus* u], Sobab, Nathan. Salomo [*c ro aus* Slomo], Jebehar· Elisüa·
16 Nepheg, Japhia. ⟨A⟩ Elisama· Eliada Eliphalet

17 [VIII 2ᵇ] Vnd da die Philister horeten· das man Dauid züm konige vber Israel gesalbet hette· zogen sie alle eräuff Daüid zu suchen· Da das Dauid
18 erfur ⟨[horet] *ro*⟩ zoch er hynab ynn eyne [*c ro aus* eyn] ⟨feste *ro*⟩ [burck *ro*]· Aber
19 die Philister kamen vnd liessen sich nydder ym ⟨ta⟩ gründ Rephaim. Vnd Dauid fragt den herrn vnd sprach, soll ich hynaüff zihen widder die Philister?. vnd willtu sie ynn meyne hand geben? Der herr sprach zu Dauid zeuch
20 hynauff. Ich will die Philister ynn deyne hende geben, Vnd Dauid kam gen Baal⟨Pira *ro*⟩Pra[*ro rh ro*]zim vnd schlug sie daselbs. vnd sprach, der herr hatt meyne feynde ⟨von ey⟩ fur myr ⟨fur⟩ [von] eynander gerissen· wie die
21 wasser reyssen· Daher hies man den selben ortt· BaalPrazim. Vnd sie ließen yhre gotzen daselbs· Dauid aber vnd seyne menner huben sie auff

6* ⟨insultatio q. d. cecos & debiles tu habes hos p̄mū a te separa & viror⟩ ⟨./· ceci & claudi nr̄i tibi resistēt satꝭ & soli *ro*⟩ 9* ⟨*ro* Millo grabe vmbs schlos *ro*⟩

Die Philiſter aber zogen abermal erauff· vnd ließen ſich nyder ym 22
grund Rephaim. Vnd Daüid fragt den herrn: der ſprach, Du ſollt nicht 23
hynauffzihen· ſondern ⟨wende dich hynder yhn her *ro*⟩ ⌈kom von hynden zü
yhn *ro*⌉, das du an ſie komeſt gegen den byrnbewmen. vnd wenn du horen 24
wirſt ⟨die ſtym *ro*⟩ ⌈das raüſchen *ro*⌉ auff den wipffen der byrnbewm eynher
gehen. ſo ſey friſch*. denn der herr iſt dann ausgangen fur dyr her zu
ſchlahen das heer der Philiſter. Daüid ⟨der⟩ thett· wie der herr yhm 25
gepotten hatte vnd ſchlug die Philiſter von Geba an bis man kompt
gen Gaſer

Das ⟨ſieben vnd dreyſſigſt *ro*⟩ ⌈Sechſt *ro*⌉ capitel

D 9 | Vnd Dauid ⟨ſ⟩ ſamlet aber mal alle ⟨auserwelete *ro*⟩ ⌈jünge manſchafft *ro*⌉ 1
ynn Iſrael drey tauſent. vnd macht ſich auff ⌈VIII 3ª⌉ vnd gieng hyn, 2
mit allem volck. das bey yhm war. aus den burgern Juda, das er die laden
Gottis von dannen erauff holete welcher ⌈name⌉ heyſſt, Der name des herrn
⟨des gotts⟩ Zebaoth ⟨ſit⟩ wonet drauff vber den Cherübim. Vnd ſie ließen 3
die lade Gottis furen auff eym newen wagen. vnd holeten ſie aus dem hauße
AbiNadab, der zu Gibea wonet Vſa aber vnd Ah⟨io*ro*⟩⌈io*ro*⌉ die ſone Abi
Nadab trieben ⟨das⟩ ⌈den⌉ newen ⟨ſ⟩ wagen. Vnd da ſie ⟨trugen *ro*⟩ ⌈fureten *ro*⌉ 4
⟨die laden gottis⟩ ⌈yhn mit der laden *ro*⌉ aus dem hauße Abinadab ⟨der zu
Gibea wonet bey der laden gottis ⌈der zu *bis* wonet *rh*⌉ *ro*⟩ ⌈der zu Gibea
wonete *ro*⌉ ⌈*am ro aus* Vnd da ſie ⟨die laden gottis⟩ ⌈yhn mit der laden *ro*⌉ aus dem hauße
Abinadab ⟨trugen *ro*⟩ ⌈fureten *ro*⌉⌉ ſpielte Dauid vnd das gantze haüs Iſrael fur 5
dem herrn her· mit allerley ⟨hültzen. N * *ro*⟩ ⌈ſeyttenſpiel von tennen
holtz *ro*⌉ ⟨auff⟩ ⌈mit⌉ harffen vnd pſaltern vnd paucken vnd ſchellen vnd
cymbaln

Vnd da ſie kamen zur ſcheüne Nachon· ⟨recket *ro*⟩ ⌈greyff *ro*⌉ Vſa ⌈*r aus* 6
Vſan⌉ ⟨ſe aüs *ro*⟩ ⌈zü *ro*⌉ vnd hielt die lade gottis· denn die rinder ⟨tratten⟩
⟨ſchrytten aus *ro*⟩* ⌈tratten beſeytt aüs *ro*⌉ · Da ergrymmet des herrn zorn 7
vber Vſa, vnd Gott ſchlug yhn daſelbs ⟨עַל הַשַּׁל *ro*⟩ ⌈vmb ſeyns freüels
willen *ro*⌉· das er daſelbs ſtarb bey der lade gottis. Da wart Daüid vnmütts· 8
das der herr ⟨Vſa⟩ eyn ſolchen ryſſ an Vſa thett vnd hies die ſelbe ſtett
Perez Vſa bis auff dißen tag, Vnd Dauid furcht ſich fur dem herrn des 9
tages, vnd ſprach, Wie ſoll die lade des herrn zu myr komen? Vnd wollt 10
⟨die⟩ ſie nicht laſſen zu ſich bringen, ynn die ſtad Dauid. ſondern ließ ſie
bringen yns haus Obe⌈d*ro*⌉Edom des gathiters. Vnd da die lade des herrn 11
drey monden bleyb ym hauße ObedEdom des Gathiters. ſegenet yhn der
herr vnd ſeyn gantzes haüs

Vnd es wart dem konige Daüid angeſagt· das der herr das haus 12
ObedEdom ſegenete vnd alles was er hatte vmb der laden gottis willen. Da

---

5, 24* ⟨תחרצ *ro*⟩ 6,5* ⟨ברשים laureis *ro*⟩ 6* ⟨waren ausgeſchrytten *ro*⟩

gieng er hyn vnd holet die lade gottis aus dem hauß ObedEdom erauff ynn
13 die ſtad [VIII 3b] Dauid mit freuden, Vnd da ſie eynher giengen ⟨vnd trugen
die *ro*⟩ [mit *ro*] laden des herrn ſechs geñge. opfferte man eyn ochſen vnd eyn
14 ⟨gemeſtets *ro*⟩* [fett ſchaff *ro*] Vnd Dauid tantzet mit aller macht fur dem
herrn her, vnd war begurttet mit eym ⟨lynen *ro*⟩ [leynen *ro*] leybrock [y *e ro*
15 *aus* y] Vnd Dauid ſampt dem gantzen Iſrael. fureten die lade des herrn· [· *ro*]
eraüff mit ⟨iauchtzen *ro*⟩ [drometen *ro*] vnd poſaunen ⟨dohn *ro*⟩
16 Vnd da die lade des herrn ynn die ſtad Daüid kam ⟨ſahe.⟩ kucket [*rh*]
Michol die tochter Saül ⟨z⟩ durchs fenſter, vnd ſahe den konig Daüid ⟨friſch
ſeyn *ro*⟩* [ſpringen *ro*] vnd tantzen fur dem herrn vnd verachtet yhn ynn
17 yhrem hertzen· ⟨Vnd⟩ Da ſie aber die lade des herrn hyneyn brachten, ſtelleten
ſie die an yhren ortt mitten ynn der hutten. die Dauid fur ſie hatte auff=
geſchlagen, . Vnd Dauid opfferte brandopffer vnd todopffer fur dem herrn.
18 Vnd da Dauid hatte ausgeopffert die brandopffer vnd todopffer, ſegenet er
19 das volck ynn dem namen des herren Zebaoth, vnd teylete aus allem volck
vnd der menge Iſrael. | beyde man vnd weyb· eym iglichen, eyn brodkuchen. [℔] 10
vnd eyn ſtuck ⟨braten *ro*⟩ [fleyſch *ro*] vnd eyn gemüß.* Da gieng alles volck
hyn. eyn iglicher ynn ſeyn haüs
20 Da aber Dauid widder kam· ſeyn haus zu ſegen gieng yhm Michal
die tochter Saul eraus entgegen vnd ſprach wie herlich iſt heutt der konig
[von *ro*] Iſrael geweßen· der ſich fur den megden ſeyner knechte entbloſſet
21 hatt· wie ſich die loßen leütt entbloſſen.* Dauid aber ſprach zu Michal,
[Ich will *ro*] Fur dem herrn ⟨will ich *ro*⟩ ſpielen. der mich erwelet hatt fur
deynem Vater vnd fur all ſeynem hauße. das er ⟨mich *ro*⟩ [myr befolhen
hat *ro*] ⟨zum⟩ [eyn] furſte⟨n *ro*⟩ ⟨gepott *ro*⟩ zu ſeyn vber das volck des herrn.
22 vber Iſrael. ⟨fur dem herrn⟩* vnd will noch ⟨leichtfertiger *ro*⟩ [geringer *ro*]
werden, |, *ro*] denn [VIII 4a] alſo vnd will nydrig ſeyn ynn meynen augen·
vnd mit ⟨[bey] *ro*⟩ den megden. da von du geredt haſt. ⟨will ich herlich *ro*⟩
23 [zu ehren *ro*] werden. Aber Michal Sauls tochter hatte keyn kind. bis an
den tag yhrs tods

Das ⟨acht vnd dreyſſigſt *ro*⟩ [Siebend *ro*] Capitel

1 Da nü [der konig] Dauid ynn ſeynem hauße ſaß vnd der herr yhm ruge
2 geben hatte von allen ſeynen feynden vmbher. ſprach er zu dem pro=
pheten Nathan, [*am aus* Nathan, dem propheten.] .Sihe· ich wone ynn eym
[*e ro aus* eyn] cedern haüße· vnd die lade des herrn wonet vnter den teppichen·
3 Nathan ſprach zu dem konige· gehe hyn [gehe hyn *rh*] alles was [du] ynn
4 deynem hertzen haſt· das thu · Denn der herr iſt mit dyr . Des nachts aber
kam das wort des herrn zu Nathan vnd ſprach

6,13* ⟨מרוא *ro*⟩ 16* ⟨פוז *ro*⟩ 19* ⟨./· pauit eos triño fercülo. paûe· carne· pulte *ro*⟩ 20* ./· dedit ſeſe noſtr⁹ ꝝ ſtultus esset 21* repetitio fur dem herrn

Gehe hyn vnd sage zu meynem knecht Dauid [*um aus* zu meynem knecht Dauid vnd sage]. So ⟨sagt⟩ spricht der herr· solltistu myr eyn haus bawen das ich drynnen wonet? Hab ich doch ynn keynem hauße gewonet sind dem tage· da ich die kinder Israel aus Egypten furet· bis auff dißen tag. sondern ich habe gewandelt ynn der hutten vnd wonüng, wo ich mit allen kindern Israel hyn wandelet, hab ich auch yhe geredt mit yrgent der stemme Israel eynem· den ich befolhen habe meyn volck Israel zu weyden· vnd gesagt⟨?⟩. warumb bawet yhr myr nicht eyn cedern hauß?.

So ⟨sage nü⟩ solltu nü so sagen meynem knecht Dauid. So spricht der herr Zebaoth, Ich habe dich genomen von der weyde. hynder den schaffen· das du seyn solltist eyn furst vber meyn volck Israel. vnd byn mit dyr gewesen wo du hyn gangen bist, vnd hab alle deyne feynde fur dyr ausgerott, vnd hab dyr eyn grossen namen gemacht [VIII 4ᵇ] wie der name der grossen auff erden. Vnd ich will meynem volck Israel ⟨eyne stette* machen *ro*⟩ ⌈seynen ortt setzen *ro*⌉, vnd will es pflantzen ⟨vnd bey yhm wonen *ro*⟩ ⌈das es daselbs bleybe *ro*⌉. das nicht mehr bewegt werde· vnd ⌈es⌉ nicht ⟨mehr *ro*⟩ die kinder der boßheyt ⟨zwingen *ro*⟩ ⌈nicht mehr drengen *ro*⌉ wie vorhyn** ⟨⌈am ersten⌉ *ro*⟩· vnd sint ⌈*e aus* sind⌉ der zeyt ich richter vber meyn volck Israel ⟨gepott *ro*⟩ ⌈verordnet habe *ro*⌉. Vnd will dyr ruge geben von allen deynen
O 11 feynden ·Vnd der | herr verkundigt dyr· das er ⟨dy⟩ der herr dyr eyn haüs machen will.

Wenn nü deyne ⟨tage aus sind *ro*⟩ ⌈zeytt hyn ist *ro*⌉· Das du mit deynen Vettern schlaffen ligst· will ich deynen samen nach dyr erwecken. der aus deynem leyb komen soll. dem will ich seyn reych ⟨bereytten *ro*⟩ ⌈fertigen *ro*⌉. der soll meynem namen eyn haüs bawen. vnd ich will den stüel seyn̂s konig- reichs ⟨bereytten *ro*⟩ ⌈fertigen *ro*⌉ ⟨bis⟩ ewiglich Ich will seyn Vater seyn, vnd er soll meyn son seyn· ⟨Vnd⟩ Wenn er eyn missethat thutt. will ich yhn. mit ⟨menner *ro*⟩ ⌈menschen *ro*⌉ ruten ⟨schlahen *ro*⟩ vnd mit ⟨⌈der⌉ *ro*⟩ menschen ⟨kinder *ro*⟩ schlegen ⌈straffen *ro*⌉ [*um aus* ⟨schlahen *ro*⟩ ⌈straffen *ro*⌉ vnd mit ⟨⌈der⌉ *ro*⟩ menschen ⟨kinder *ro*⟩ schlegen]. Aber meyne barmhertzickeyt soll nicht von yhm ⟨genomen *ro*⟩ ⌈entwand *ro*⌉ werden. wie ich sie ⟨genomen *ro*⟩ ⌈entwand *ro*⌉ habe von Saul, den ⟨ſ⟩ ich fur dyr habe ⟨weg⟩ ⌈weg⌉ genomen. Aber deyn haus vnd deyn konigreich soll ⟨gewiß *ro*⟩* ⌈bestendig *ro*⌉ seyn ewig- lich, fur dyr, vnd deyn stüel ⌈sol⌉ ⟨bereyt ⌈seyn⌉ *ro*⟩ ewiglich fertig seyn ⌈fertig seyn *ro rh ro*⌉

Da Nathan alle dise wortt vnd alles gesichte Daüid gesagt hatte, kam Dauid der konig vnd setzt sich fur dem herrn vnd sprach. Wer byn ich? HErr HERR. ⟨das du vber deyns knechts haus redest auff ferne⟩ vnd was ist meyn haus, das du mich biß hieher bracht hast? Da⟨t *ro*⟩zu hastu das noch ⟨geringe *ro*⟩ ⌈zu wenig *ro*⌉ geacht HErr HERR· sondern hast auch ⟨geredt vber

10* ⟨rawm *ro*⟩ 10** ⟨de regno Dauid solo h dicunt² *ro*⟩ 16* ⟨fidelis *ro*⟩

deyns ⌈deynes *ro*⌉ knechts hauſe ⌈*e ro aus* haus⌉ auff ferne ⌈auff weytter zukunff *ro*⌉ *ro*⟩ ⟨*ro* auff *ro*⟩ dem hauſe deynes knechts noch von fernem zukunfftigem geredt ⌈⟨*ro* auff *ro*⟩ *bis* geredt *ro rh ro*⌉ ⟨Denn das iſt der menſchen geſetz *ro*⟩
20 Iſt das ⟨*ro* de *ro*⟩ menſchen recht?* ⌈Iſt *bis* recht? *ro rh ro*⌉: HErr HERR. Vnd
was ſoll Dauid mehr reden ⟨zu *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ dyr, Du erkenneſt deynen knecht
21 ⌈VIII 5ᵃ⌉ HErr HERR, vmb deyns wortts willen vnd nach deynem hertzen
haſtu ſolch⟨*ero*⟩ groſſze ⌈ding *ro*⌉ alle gethan. das du ſie deynem knecht
kund thettiſt.
22 Darumb biſtu auch groß geachtet· ⟨Denn⟩ HERR Gott Denn es iſt
keyner wie dü, vnd iſt keyn Gott denn dü nach allem das wyr mit vnßern
23 oren gehort haben, Denn ⟨wer⟩ ⌈wo⌉ iſt ⟨wie ⌈wie⌉ du vnd wie Iſrael⟩
eyn volck auff erden wie deyn volck Iſrael, vmb wilchs willen ⟨Gott gie⟩
⟨die gotter⟩ ⌈Gott iſt hyn⌉ gangen ⟨weren zu⟩ ⌈yhm eyn volck zü⌉ erloßen
vnd yhm eyn namen zu machen ⟨z⟩ vnd ſolch groſſe vnd ſchreckliche ding zu
thun auff deynem land fur deynem volck, das du dyr erloſet haſt von
24 Egypten ⟨vnd⟩ ⌈vom⌉ volck vnd von ſeynem gotte? Vnd du haſt dyr deyn
volck Iſrael zubereytt dyr züm volck ynn ewickeyt: vnd du herr biſt yhr
Gott worden.
25 So ⟨erwecke *ro*⟩ ⌈bekrefftige *ro*⌉ nü Herr Gott das wortt ynn ewigkeyt
⌈ynn ewigkeyt *rh*⌉ das du ⟨zu⟩ ⌈vber⌉ deynen ⌈*e aus* deynem⌉ knecht vnd vber ſeyn
26 haus geredt haſt. vnd thue wie du geredt haſt. So wird deyn name groß
werden ynn ewickeyt das man wirt ſagen. Der herr Zebaoth iſt der Gott
vber Iſrael. vnd das haus deyns knechts Dauid wird ⟨bereyttet *ro*⟩ ⌈fertig *ro*⌉
27 ſeyn fur dyr. Denn du herr Zebaoth du Gott Iſrael haſt das ohr deynes
knechts offenet vnd geſagt, Ich will dyr eyn haus bawen. Darumb hatt
28 deyn knecht ſeyn hertz funden· das er diß gepett zu dyr bettet. Nu HErr
HERR du biſt Gott vnd deyne wort werden warheyt ſeyn · Dü haſt ſolchs
29 gutt vber deynen knecht geredt. So hebe nü an vnd ſegene das haus deynes
knechts· das es ewiglich fur dyr ſey. Denn du HErr HERR haſts geredt.
vnd mit deynem ſegen wirt* deyns knechts haus geſegnet werden

⌈VIII 5ᵇ⌉ | Das ⟨neün vnd dreyſſigſt *ro*⟩ ⌈achte *ro*⌉ Capitel

1 Vnd es begab ſich darnach. das Dauid die Philiſter ſchlug vnd
⟨demutiget *ro*⟩ ⌈ſchwechet *ro*⌉ ſie. vnd nam ⟨frenū ancillę *ro*⟩ ⌈den dienſt
2 zaüm⌉ von der Philiſter hand Er ſchlug auch die Moabiter alſo ⌈*ro r*⌉
<vnd maſs ſie mit eym ⟨ſeyl⟩ ſtrick das ſie ⟨zur⟩ ⌈de auff der⌉ erden ⟨gle⟩
lagen ⟨lagen⟩ Vnd maſs zween ſtrick· zu todten. vnd fullet ⌈ſ̄ḇ̄ꝛ̄⌉ ⟨eyn⟩
⌈eynen⌉ ⟨den⟩ ſtrick zu erhallten beym leben *ro*>* ⌈⟨*ro* vnd teylet ſie alſo das *ro*⟩

7,19* ·/· lincere agis cū hoiḃ9 aliud merētib9 *ro* 29* ⟨laſß optat · *ro*⟩
8,2* ⟨Vide *ro*⟩

zu poden· das er zwey teyl zum todt bracht. vnd eyn teyl beym leben ließ *ro*] Alſo würden die Moabiter Dauid vnterthenig, das ſie yhm geſchenck zu trugen

Dauid ſchlug auch HadadEſer den ſon Rehob· konig zu Zoba. da er 3
hyn zoch. ſeyne ⟨hand *ro*⟩ [macht *ro*] widder zu holen an dem waſſer Phrath.
Vnd Daüid fieng aus yhnen tauſent vnd ſiebenhundert reütter. [. *ro*]. vnd 4
⟨zehen⟩ zwentzig tauſent fußvolcks. vnd verlehmet alle wagen· vnd behielt
vbrig hundert wagen. Es kamen aber die ⟨von Syria⟩ [Syrer] von Damaſco 5
[von Damaſco *rh ro*] zu helffen ⟨dem Ad⟩ HadadEſer. dem konige zu Zoba·
Vnd Dauid ſchlug der Syrer zwey vnd zwentzig tauſent man. · ⟨Alſo wart⟩ 6
vnd legt ⟨[ſtellet] *ro*⟩ ⟨eyne ſchilltwacht [huett leutt [*ro*]] *ro*⟩ volck ⟨*ro* ynn *ro*⟩
[gen *ro*] [volck *bis* [gen] *ro rh ro*] ⟨zu *ro*⟩ Damaſcon [*e ro aus* Damaſco] ynn Syria·
Alſo wart Syria Dauid vnterthenig das ſie yhm geſchencke zu trugen. [. *ro*].
Denn der herr halff Dauid wo er hyn zoch. Vnd Dauid nam die gulden 7
ſchillde.* die Hadad ⟨Vnd D⟩ Eſers knechte waren, vnd bracht ſie gen 8
Jeruſalem. Aber von Betah vnd Berothai den ſtedten HadadEſer nam der
konig Dauid faſt viel ertzs·

Da aber Thoi der konig zu Hemath [*e aus* Hamath] [horet *ro*] das 9
Dauid hatte alle macht des HadadEſer geſchlagen, ſandte er Joram ſeynen 10
ſon zu dem konige Dauid, yhn freuntlich zu gruſſen vnd yhn zu ſegen· das
er widder HadadEſer geſtritten ⟨hatte⟩ vnd yhn geſchlagen hatte· Denn Thoi
hatte eyn [VIII 6ᵃ] ſtreytt mit HadadEſer, vnd er hatte mit ſich· ſylberne·
guldene vnd eherne kleynod·· welche der konig Dauid auch dem herrn heyligt. 11
ſampt dem ſylber vnd go⟨l⟩lde. das er dem herrn heyligete ⟨aus⟩ [von] allen
heyden· die er vnter ſich bracht von [*e aus* Von] Syria· von [*e aus* Von] Moab. 12
von den kindern Ammon. von den Philiſtern. von Amalek .vom raub Hadad=
Eſer dem ſon Rehob konige zu Zoba.

Auch macht yhm Dauid eyn ⟨geruchte *ro*⟩* [namen]. da er widder kam 13
vnd [die] Syrer ⟨ge⟩ſchlug ym ſalz tal achzehen tauſent. vnd er ⟨ſtellet eyne 14
huet *ro*⟩ [legt volck *ro*] ynn gantz Edom⟨ea *ro*⟩[ea *ro*]. Vnd ganz Edom war
Dauid vnterworffen· Denn der herr halff Dauid· wo er hyn zoch Alſo 15
⟨ſa regirte ·*o*⟩ [war *ro*] Dauid [konig *ro*] vber gantz Iſrael Vnd er ⟨handhabt *ro*⟩
[⟨*ro* thett *ro*⟩ ſchafft *ro*] recht ⟨[gericht]⟩ vnd gerechtickeyt allem volck· Joab 16
der ſon Zerüia war vber das heer· Joſaphat aber der ſon Ahilüd war
Cantzler · Zadok der ſon Ahitob vnd AbiMelech der ſon AbIathar waren 17
prieſter. · Seraia war ſchreyber, |, *ro*| Banaia der ſon Joiada vnd C⟨*ero*⟩rethi* 18
vnd P⟨*ero*⟩lethi, |, *ro*| Vnd die ſone Daüid waren prieſter

7* ⟨שִׁלְטֵי Schillt pharetras *ro*⟩ 13* ⟨legt ehre eyn *ro*⟩ 18* Cuſtodes regis ./· occiſores criminaliū Marſchelck

Das ⟨viertzigſt *ro*⟩ [Neunde *ro*] Capitel

LXXIX

1 | Vnd Dauid ſprach· Iſt auch noch yemand vber blieben von dem haus P j
Saul. das ich barmherzickeyt an yhm thüe vmb Jonathan willen.·
2 Es war aber eyn knecht vom haußе Saul· der hies Ziba· Dem rieffen ſie zu
Dauid.. vnd der konig ſprach zu yhm. Biſtu Ziba? [? *ro*] Er ſprach. Ja
3 deyn knecht. Der konig ſprach, Iſt noch yemand. vom haußе Saul. das ich
gottis barmhertzickeit an yhm thu?. ⟨Sib⟩ Ziba ſprach zum konige Es iſt
4 noch [VIII 6ᵇ] da eyn ſon Jonathan lahm an fuſſen. Der konig ſprach zu
yhm· wo* iſt er? Ziba ſprach zum konige· Sihe er iſt zu Lodabar ym
hauſe Machir des ſons Ammiel [*um aus* ym hauſe Machir des ſons Ammiel zu
5 Lodabar]. Da ſandte der konig hyn vnd ließ yhn holen von Lodabar aus
dem hauſe Machir des ſons Ammiel.

6 Da nü MephiBoſeth [*e ro aus* MiphiBoſeth. *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in diesem Kapitel vorkommt*] der ſon Jonathan des ſons Saul zu
Dauid kam [*um ro aus* kam zu Dauid]. fiel er auff ſeyn angeſicht vnd bettet
yhn an Daüid aber ſprach, MephiBoſeth, Er ſprach. hie byn ich deyn knecht.
7 Dauid ſprach zu yhm. furcht dich nicht [denn] Ich will barmhertzickeyt an dyr
thun vmb Jonathan deyns Vaters [*um ro aus* deyns Vaters Jonathan] willen.
vnd will dyr allen acker deyns Vaters Saul widder geben. du aber ſollt
8 teglich auff meynem tiſſch das brod eſſen, Er aber bettet an vnd ſprach.
Wer [*e aus* Was] byn ich deyn knecht, das du dich wendeſt zu eynem todten
hunde· wie ich byn?

9 Da rieff der konig Ziba dem knaben Saul. vnd ſprach zu yhm. alles
was Sauls geweßen iſt vnd ſeyns gantzes haußes, hab ich dem ſon deyns
10 herrn geben: So erbeytte yhm [nü] ſeynen acker. du vnd deyne kinder vnd
deyne knechte, vnd bringes eyn. das es deyns herrn ſon brod ſey, des er ſich
neere.· Aber MephiBoſeth deyns herren ſon ſoll teglich das brod eſſen auff
meynem tiſſch, Ziba aber hatte funfftzehen ſone vnd ⟨zehen⟩ [zwentzig] knechte.
11 Vnd Ziba ſprach zum konige. Alles wie ⟨d⟩ meyn herr der konig ſeynem
knecht gepotten hatt, ſo ſoll ſeyn knecht thun.. Vnd MephiBoſeth eſſe auff
12 meynem tiſſche. wie der [*e ro aus* des] konigs kinder eyns. Vnd Mephiboſeth
hatte eyn kleynen ſon. der hies Micha [VIII 7ᵃ] Aber ⟨das gantze [wonung]
des haußs Ziba war [ware *ro*] *ro*⟩ [alles [*ro*] was ym haußе Ziba wonete
[*e ro aus* wonet] das dienete [das dienete *ro*]] MephiBoſeth ⟨vnterworffen *ro*⟩,
13 MephiBoſeth aber wonete zu Jeruſalem, denn er aſs teglich aüff des konigs
tiſſch· vnd hincket mit ſeynen beyden fuſſen

4* אפוא

Das ⟨eyn vnd dreyſſigſt *ro*⟩ ⌈zehend *ro*⌉ Capitel

Vnd es begab ſich darnach. das der konig der kinder Ammon ſtarb. vnd 1
ſeyn ſon Hanon wart konig an ſeyne ſtatt. da ſprach Dauid, ich will 2
barmhertzikeyt thun an Hanon dem ſon Nahas. wie ſeyn Vatter an myr
barmhertzickeyt gethan hatt, vnd ſandte hyn vnd lies yhn troſten durch ſeyne
knechte. vber ſeynen Vater.. Da nü die knechte Dauid yns land der kinder
Ammon kamen ſprachen die ⟨furſten⟩ gewalltigen der kinder Ammon zu 3
yhrem herrn Hanon. Meynſtu das Daüid deynen Vater ehre, fur deynen
P 2 | augen· das er troſter zu dyr geſand hatt? Meynſtu nicht · das er darumb
hatt ⟨er *ro*⟩ ſeyne knechte zu dyr geſand· das er ⟨erkunde *ro*⟩ die ſtad ⟨vnd
was vnter yhr iſt· das er ſie vmbkere? *ro*⟩ ⌈erforſche vnd erkunde vnd
vmbkere *ro*⌉ ⌈das er darumb *bis* vmbkere *ro*⌉ *um aus* ⟨erkunde *ro*⟩ die ſtad ⟨vnd was vnter
yhr iſt· das er ſie vmbkere? *ro*⟩ ⌈erforſche vnd erkunde vnd vmbkere *ro*⌉ darumb hatt ⟨er *ro*⟩
ſeyne knechte zu dyr geſand· das er⌉

Da nam Hanon die knechte Dauid vnd beſchür yhn den bart halb· vnd 4
ſchneytt yhn die kleyder ⟨halb⟩ halb ab ⌈*ro r*⌉ ⟨bis an yhre bis auff yhren
rucken *ro*⟩ ⌈bis an den gurttel *ro*⌉ vnd lies ſie ⟨zihen⟩ gehen. Da das Dauid 5
wart angeſagt· ſandte er yhn entgegen ⟨vnd⟩ Denn die menner waren ſeer
geſchendet.· Vnd der konig lies yhn ſagen. bleybt zu Jeriho bis ewr bart
gewechſt ſo kompt denn widder

Da aber die kinder Ammon ſahen, das ſie fur Dauid ſtinckend waren 6
worden· ſandten ſie hyn ⟨⌈gaben ſollt dem⌉ *ro*⟩ vnd dingeten die ⌈VIII 7ᵇ⌉
Syrer des haußes Rehob. vnd die Syrer zu Zoba zwentzig tauſent ⌈man *ro*⌉
fußvolcks· vnd ⌈von⌉ dem konig Maacha tauſent man vnd von Iſob zwelff
tauſent man.. Da das Dauid horet ſandte er Joab mit dem gantzen heer 7
⟨⌈ſchar⌉ *ro*⟩ der ⟨helde⟩ kriegleutt. Vnd die kinder Ammon zogen aus vnd 8
ruſteten ſich zum ſtreytt ⟨ynn *ro*⟩ ⌈für *ro*⌉ der thur des thors. Die Syrer aber
von Zoba ⟨vnd⟩ von Rehob von Iſob vnd von Maacha· waren alleyn
ym felde

Da Joab nü ſahe, das der ſtreytt ⟨ge⟩ auff yhn geſtellet war fornen 9
vnd hynden· erwelet er die ⟨auserweltiſten *ro*⟩ ⌈aus aller jungen manſchafft *ro*⌉
ynn Iſrael vnd ruſtet ſich widder ⟨⌈gegen⌉ *ro*⟩ die Syrer. Vnd das vbrige 10
volck thett vnter die hand ſeyns bruders Abiſai das er ſich ruſtet ⟨gegen *ro*⟩
⌈widder *ro*⌉ die kinder Ammon. vnd ſprach, Werden myr die Syrer ⟨zu 11
ſtarck *ro*⟩ vberlegen ſeyn ⌈vberlegen ſeyn *rh*⌉, ſo küm myr zu hulff. Werden
aber die kinder Ammon ⟨zu ſtarck *ro*⟩ ⌈dyr vberlegen ⌈*ro*⌉⌉. ſo will ich dyr
zuhulff komen.. Sey getroſt vnd laß ⟨yhn⟩ vns ſtarck ſeyn, fur vnſer volck 12
vnd fur die ſtedte vnſers gottis, Der herr aber thue was yhm gefellet·

Vnd Joab ⟨nahet *ro*⟩ ⌈macht ſich *ro*⌉ erzü mit dem volck das bey yhm 13
war· zu ſtreytten widder die Syrer. vnd ſie flohen fur yhm Vnd da die 14

kinder Ammon ſahen. das die Syrer flohen, flohen ſie auch fur Abiſai vnd
zogen ynn die ſtad. · Alſo keret ⟨Jeſ⟩ Joab vmb von den kindern [Ammon *ro*]
15 vnd kam gen Jeruſalem. Vnd da die Syrer ſahen· das ſie geſchlagen waren
16 fur Iſrael, kamen ſie zuhauff. . Vnd HadadEſer ſand[te*ro*] hyn vnd bracht
eraus die Syrer ienſyt des waſſers vnd furet ereyn yhre macht· Vnd Sobach
der felt heubtman AdadEſer zoch fur yhnen her
17 [VIII 8ª] Da das Dauid wart angeſagt· ſamlet er zu hauff [das *ro*] gantz
Iſrael vnd zoch vber den Jordan vnd kam gen Helam⟨a*ro*⟩. vnd die Syrer
ruſteten ſich ⟨zu gegen *ro*⟩ [widder *ro*] Daüid ⟨widder yhn zu⟩ [mit yhm zü]
18 ſtreytten . Aber die Syrer flohen fur Iſrael . Vnd Dauid erwurget der
Syrer ſiebenhündert wagen vnd vierzig tauſent reutter . Da⟨t*ro*⟩zu Sobach
19 den feltheubtman ſchlug er. das er daſelbs ſtarb . Da aber die konige die
vnter HadadEſer waren [ſahen *ro*]. das ſie geſchlagen waren fur Iſrael.
machten ſie fride mit Iſrael. vnd ⟨waren⟩ wurden yhn vnter⟨worffen*ro*⟩[than *ro*].
Vnd die Syrer furchten ſich. den kindern Ammon mehr zu helffen, [, *ro*]

LXXX

| Das ⟨zwey vnd vierzigſt *ro*⟩ [eylfft *ro*] Capitel ℙ 3

1 Vnd da das Jar vmbkam, zur zeyt· wenn die konige pflegen auszuzihen,
ſandte* Dauid Joab vnd ſeyne knechte mit yhm vnd das gantze Iſrael·
das ſie die kinder Ammon verderbeten [*c aus* verdebeten] vnd belegten Rabba.
Dauid aber bleyb zu Jerüſalem
2 Vnd es begab ſich. das Dauid vmb den abent auff ſtund von ſeynem
lager vnd ⟨wandelt *ro*⟩ [gieng *ro*] auff dem dach des konigs hauße, vnd ſahe
vom dach [vom dach *rh*] eyn weyb ſich <baden auff ⟨yhrem⟩ [eym] dach *ro*>
[waſſchen *ro*] Vnd das weyb war faſt ſchoner [*c ro aus* ſchon] ⟨von⟩ geſtallt·
3 Vnd Daüid ſandte hyn vnd lies nach dem weybe fragen. vnd ⟨da man ſagt·
Es *ro*⟩ [ſagen *ro*] iſt [das nicht *ro*] BathSeba die tochter Eliam das weyb
4 Vria· des Hethiters? [? *ro*] Vnd Dauid ſandte boten hyn vnd lies ſie holen.
vnd da ſie zu yhm hyneyn kam. ſchlieff er bey yhr. . Sie aber heyliget ſich
von yhrer vnreynickeyt vnd keret widder zu [yhrem] hauße.
5 Vnd das weyb wart ſchwanger vnd ſandte hyn [VIII 8ᵇ] vnd ließ Daüid
6 verkundigen vnd ſagen. Ich byn ſchwanger worden, Daüid aber ſandte zu
7 Joab, Sende zu myr Vria den Hethiter .Vnd Joab ſand|te Vria zu ℙ 4
Dauid. . Vnd da Vria zu yhm kam· fragt Dauid· ⟨ob wie es⟩ ob es [mit]
8 Joab vnd mit [*r*] dem volck vnd mit dem ſtreyt wol zuſtunde. Vnd Dauid
ſprach zu Vria · . gehe hynab ynn deyn haus vnd waſſche deyne fuſſe. Vnd
da Vria zu des konigs haus hynaus gieng· ⟨gieng *ro*⟩ [folget *ro*] yhm nach
9 ——* des konigs [geſchenck *ro*] [*um ro aus* [geſchenck *ro*] des konigs] Vnd Vria legt
ſich ſchlaffen fur der thur des konigs haus· vnd gieng nicht hynab ynn ſeyn haüs

11, 1* ⟨boten *ro*⟩ 8* מִשְׁאַת

Da man aber Daüid anſagt· Bria iſt nicht hynab ynn ſeyn haüs 10
gangen, ſprach Dauid zu yhm. biſtu nicht ⟨von der ſtraſſen komen *ro*⟩ vber=
fellt her komen [vberfellt her komen *ro rh ro*]? Warumb biſtu nicht hynab ynn
deyn haus gangen? [*um ro aus* Warumb *bis* gangen? biſtu *bis* komen?] Bria aber 11
ſprach zu Daüid· Die lade vnd Iſrael vnd ⟨la⟩ Juda bleyben ynn ⟨den⟩
zellten Vnd Joab meyn herr. vnd meyns herrn knechte [*r ro aus* knechten]
liegen zu felde vnd ich ſollt ⟨yh⟩ ynn meyn haus gehen. das ich eſſe vnd
trincke vnd bey meynem weybe lege? So war du lebſt vnd deyne ſeele lebt·
ich thu ſolchs nicht. · Dauid ſprach zu Bria. ſo bleyb heutte auch hie; [, *ro*] 12
morgen will ich dich laſſen gehen· ⟨Bria⟩ [So] bleyb Bria zu Jeruſalem des
tages· vnd des andern datzü. Vnd Daüid lüd yhn· das er fur yhm aſs vnd 13
tranck vnd macht yhn truncken; [, *ro*] Vnd des abents gieng er aus· das er
ſich ſchlaffen legt auff ſeyn lager· mit ſeynes herrn knechten· vnd gieng nicht
hynab ynn ſeyn haus.

Des morgens ſchreyb Daüid eynen brieff zu Joab. vnd ſandte yhn durch 14
Bria .Er ⟨hatt⟩ ſchreyb aber alſo ynn den brieff· ⟨Schaff *ro*⟩ [Stellet *ro*] 15
Bria ⟨widder *ro*⟩ [an *ro*] den ſtreytt· da er am herttiſten [VIII 9ª] iſt, vnd
wendet euch hynder yhm ab· das er [todt *ro*] geſchlagen werde ⟨vnd ſterbe *ro*⟩·
⟨Da nü⟩ Als nü Joab vmb die ſtad lag. ſtellet er Bria· an den ortt, da er 16
wuſte das ſtreyttbar menner waren Vnd da die menner der ſtad eraüs fielen 17
vnd ſtritten widder Joab, fielen ettlich des volcks von den knechten Dauid,
Vnd Bria der Hethiter ſtarb auch

Da ſandte Joab hyn vnd lies Daüid anſagen allen handel des ſtreytts 18
vnd gepott dem botten vnd ſprach. Wenn du allen handel des ſtreytts haſt 19
aüsgeredt mit dem konige vnd ſiheſt, das ⟨ſeyn⟩ [des] zorns iſt· vnd der 20
konig zu dyr ſpricht warumb ⟨ſeyt⟩ [habt] yhr [euch] ſo nah zur ſtad gemacht
mit dem ſtreyt? wiſſet yhr nicht. wie man pflegt von der mauren zu ſchieſen?
Wer ſchlug AbiMelech den ſon JeruBeſeth? [? *ro*] warff nicht eyn weyb eyn 21
ſtuck von eyner müllyn auff yhn [von der maüren] das er ſtarb zu Thebez?
warumb habt yhr euch ſo nah zur maure gemacht? ſo ſolltu ſagen, Deyn
knecht Bria der Hethiter iſt auch todt.

Der bote gieng hyn vnd kam vnd ⟨ver⟩ ſagt an Dauid alles. ⟨war⟩ 22
darumb yhn Joab geſand hatte. Vnd der bote ſprach zu Daüid, die menner 23
namen vberhand widder vns vnd fielen zu vns eraus auffs feld. wyr aber
waren ⟨widder ſie *ro*⟩ [an yhnen *ro*] bis ⟨zur ſtad thor *ro*⟩ [für die thur des
thors *ro*]., [, *ro*] Vnd die ſchutzen ſchoſſen von der mauren ⟨zu⟩ auff deyne 24
knechte vnd todten ettliche von des koniges knechten. Datzu iſt Bria deyn
knecht der Hethiter auch tod

Dauid ſprach zum botten· ſo ſolltu zu Joab ſagen las dyr das nicht 25
⟨zu *ro*⟩ vbel gefallen. denn das ſchwerd friſſet ⟨beyde⟩ [itzt] ⟨hie *ro*⟩ ⌊dißen *ro*⌋
LXXXI ⟨vnd⟩ [itzt] ⟨da *ro*⟩ ⌊jhenen *ro*⌋ ⟨troſte deyne kriegsleutt *ro*⟩ ⟨[ſtercke deynen
[v] 5 ſtreyt *ro*] *ro*⟩ | ⌊Hallt an mit dem ſtreytt *ro*⌋ widder die ſtadt [VIII 9ᵇ] ⟨vnd

zu brich sie, vnd sterckе yderman⟩ ⌈das du sie zubrecheſt vnd ⌈das du sie zu-
26 brecheſt vnd *ro*⌉ seyt getrost⌉. Vnd da Brias weyb horet, das yhr man Bria
27 tod war· trug sie leyde vmb yhren hauswirtt · Da ⌈sie *ro*⌉ aber ⟨das leyd aus
wa vber hyn war *ro*⟩ ⌈aüsgetrawret hatte *ro*⌉. sandte Dauid hyn · vnd lies
sie ynn seyn haus holen vnd sie wart seyn weyb. vnd gepar yhm eynen son ·
Aber der handel gefiel dem herrn vbel, den Dauid thett

Das ⟨drey vnd vierzigst *ro*⟩ ⌈zwelfft *ro*⌉ Capitel

1 Vnd der herr sandte Nathan zu Dauid. Da der zu yhm kam. sprach er
zu yhm·, [, *ro*] Es waren zween menner ynn ⟨der *ro*⟩ ⌈eyner *ro*⌉ stad·
2. 3 eyner reich der ander arm. Der reich hatte seer viel schaff vnd rinder, aber
der arme hatte nichts denn eyn ⌈eynigs *ro*⌉ kleyns schefflin das er kaufft hatte
⌈*um aus* hatte er kaufft⌉· vnd er neeret es das es gros wart bey yhm vnd bey
seynen kindern zu gleich. · Es aß von seynen bissen vnd tranck von seynem
becher vnd schlieff ynn seynem schos. vnd ⟨wi⟩ er hielts wie eyn tochter.
4 Da aber dem reichen man eyn gast kam· schonet er zu nemen von seynen
schaffen vnd rindern das er dem gast ettwas ⟨machte *ro*⟩ ⌈⟨*ro* an *ro*⟩ zu
richten *ro*⌉ der zu yhm komen war· vnd nam das schaff des armen mans vnd
⟨macht *ro*⟩ ⌈richtet zü *ro*⌉ dem man der zu yhm komen war·
5 Da ergrymmet Dauid ⟨ym z⟩ mit grossen zorn widder den man vnd
sprach zu Nathan· so war der herr lebt · der man ist eyn kind des todts
6 der das than hat. Datzu soll er das schaff vierfeltig bezalen. darumb das
7 er solchs ⟨ge⟩than vnd nicht geschonet hat .. Da sprach Nathan zu Dauid
Du bist der man. So spricht der herr der Gott Israel. Ich habe ⟨Ich
habe⟩ dich zum konige gesalbet vber Israel · vnd ⌈VIII 10ª⌉ hab dich erredtet
8 aus der hand Saul. vnd hab dyr deyns herrn haus ⌈geben⌉ ⟨vnd sey vnd⟩
datzu seyne weyber ynn deynen schos, vnd habe dyr das haus Israel vnd
Juda geben. · Vnd ist das zu wenig. will ich noch dis vnd das datzu thun,
9 [, *ro*]. Warumb hastu denn das wortt des herrn veracht. das du solchs vbel
fur seynen augen thettist? Vrian den Hethiter hastu erschlagen mit dem
schwerd,* [, *ro*]. seyn weyb hastu dyr zum ·weybe genomen, yhn aber hastu
erwurget mit dem schwerd der kinder Ammon.
10 Nu so soll von deynem hauße das schwerd nicht lassen ewiglich, darumb,
das du mich verachtet hast · vnd das weyb Bria des Hethiters genomen hast·
11 das sie deyn weyb sey, [, *ro*] So spricht der herr· Sihe · ich will vngluck [*rh*]
vber dich erwercken [*so*] aus deynem eygen hauße. [. *ro*], vnd will deyne weyber
nemen ⟨vnd⟩ fur deynen augen vnd will sie deynem nehisten geben. das er
bey deynen weybern schlaffen soll ⟨fur den augen disser *ro*⟩ ⌈an der ⟨*ro* hellen *ro*⟩
12 liechten *ro*⌉ sonnen, [, *ro*]· Denn du hasts heymlich gethan. ich aber will diß
thun fur dem ⟨augen des *ro*⟩ gantzen Israel vnd ⟨fur *ro*⟩ ⌈an *ro*⌉ der sonnen.

12, 9* ⟨·/· bello *ro*⟩

Da sprach Dauid zu Nathan· Ich hab gesundiget widder den herrn. 13
6 P Nathan sprach zu Dauid. So hatt auch der herr | deyne sund weg genomen.
du wirst nicht sterben. Aber weyl du die feynde des herrn hast dürch diße 14
geschicht lestern gemacht. ⟨wir⟩ wirt der son der dyr geporn ist. des tods
sterben.. Vnd Nathan gieng heym. Aber der herr schlüg das kind. das 15
Vrias weyb Daüid geporn hatte· das es ⟨ראנש *ro*⟩ [todkranck wart *ro*] Vnd 16
Dauid [er] suchte Gott ⟨fur *ro*⟩ [vmb *ro*] das kneblin· vnd fastet vnd gieng
hyneyn vnd ⟨schlieff auff⟩ [lag ⟨legt sich *ro*⟩ vbernacht* *ro*] auff [*ro r*] der
erden. da stunden auff die Elltisten seyns hauses vnd wollten yhn auff= 17
richten von der erden. Er wollt aber nicht [VIII 10[b]] vnd ass auch nicht
mit yhn ⟨das [das *ro*] mittagsbrod *ro*⟩

Am siebenden tage aber starb das kind. Vnd die knechte Dauid furchten 18
sich yhm ⟨das⟩ antzusagen. das das kind tod were. Denn sie gedachten. Sihe·
da das kind noch lebendig war· redten wyr mit yhm· vnd er gehorcht vnser
stym nicht. wie viel mehr wirt er yhm ⟨leyde *ro*⟩ [wehe *ro*] thun. so wyr
sagen, das kind ist tod Vnd Dauid sahe· das seyne knechte ⟨leyße redten⟩ 19
⟨[zisscheten *ro*] *ro*⟩ [leyße redten *ro*]. vnd merckt das das kind tod were.· vnd
sprach zu seynen knechten· Ist das kind tod? Sie sprachen·· [Ja *ro*] ⟨Es ist
tod *ro*⟩*·. Da stund Dauid auff von der erden vnd ⟨w badet *ro*⟩ [wussch *ro*] 20
sich vnd salbet sich vnd ⟨endert seyne *ro*⟩ [thett ander *ro*] kleyder [an *ro*] vnd
gieng ynn das haus des herrn vnd betet an vnd da er widder heym kam,
hies er yhm brod aufftragen vnd ass.

Da sprachen seyne knechte zu yhm. Was ist das fur eyn ding· das du 21
thust? [? *ro*] Da das kind lebet, fastestu vnd weyntest· Nu es aber gestorben
ist. stehistu auff vnd issest ⟨b das *ro*⟩ brod? [? *ro*]. Er sprach· vmb das 22
kind fastet [ich] vnd weynet da es lebet. denn ich gedacht. wer weys· ob myr
der herr gnedig wirt das das kind lebendig bleybe.. Nu es aber tod ist. 23
was soll ich fasten? [? *ro*]· kan ich yhn auch widderumb holen? Ich werde
wol zu yhm faren, Es· kompt aber nicht widder zu myr. Vnd da Daüid 24
seyn weyb BathSeba getrostet hatte gieng er zu yhr hyneyn. vnd schlieff bey
yhr.. vnd sie gepar eynen son. Den hies er Salomo.· vnd der herr liebet
yhn. Vnd er ⟨lies *ro*⟩ [thett *ro*] yhn vnter ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] hand Nathan 25
des propheten· der hies yhn JedidJa* [*c ro aus* Jedidia] vmb des herrn willen

So streytt nü Joab widder Rabba der kinder Ammon. vnd gewan die 26
konigliche* stad vnd sandte boten zu Dauid [VIII 11[a]] vnd ließ yhm sagen· 27
Ich hab gestritten widder Rabba. vnd hab auch gewonnen die wasserstad.*
so nym nü zu hauff das vbrige volck vnd belagere die stad vnd gewynne 28
sie. auff das ich sie nicht gewynne vnd ⟨meyn *ro*⟩ [ich den *ro*] namen [*c ro*
aus name] ⟨vber yhr beruffen werde *ro*⟩ [daüon habe *ro*], Also nam Dauid 29

16* ⟨לן *ro*⟩ 19* ⟨Ja *ro*⟩ 25* dauid Erasmüs Amabilis IedidIa Amabilis domīo *ro* 26* ⟨regni *ro*⟩ 27* Rabba ſz

alles volck zu haüffe vnd zoch hyn vnd ſtreytt widder Rabba vnd gewan ſie.
30 Vnd nam die krone ⟨Malcam⟩ [yhres konigs] von ſeym heubte· die am
gewichte eyn centener gollts hatte vnd edle geſteyne, [, *ro*] vnd wart Dauid
31 auff ſeyn heubt geſetzt. vnd furet aüs der ſtadt ſeer viel raubs: [. *ro*] Aber das
volck drynnen furet er eraüs vnd ⟨zureyß *ro*⟩ [legt *ro*] ſie ⟨mit *ro*⟩ [vnter *ro*] 82
eyſern ſegen [vnd zacken *ro*] vnd ⟨mit *ro*⟩ | eyſern ⟨pfelen *ro*⟩ [keyle⟨*ro* n *ro*⟩ *ro*] vnd 7 ℔
verbrand ſie ynn zigel offen. So thett er allen ſtedten der kinder Ammon · .
Da keret Dauid vnd alles volck [vnd alles volck *rh*] widder gen Jeruſalem
⟨ſan ſampt⟩

Das ⟨vier vnd vierzigſt *ro*⟩ [dreyzehend *ro*] Capitel

1 Vnd es begab ſich darnach. das Abſalom der ſon Dauid hatte eyn ſchone
ſchweſter. die hies Thamar. vnd Amnon der ſon Dauid gewan ſie
2 lieb· Vnd Amnon ſtellet ſich kranck vmb Thamar ſeyner ſchweſter willen,
denn ſie war eyn jungfraw, vnd dauchte Amnon ſchweer ſeyn das er yhr
3 ettwas ſollte thün. Amnon aber hatte eynen freund ⟨mit⟩ der hies Jonadab·
der ſon Simea Dauids bruder· vnd der ſelb Jonadab war eyn ſeer ⟨kluger *ro*⟩
4 [weyßer] man. der ſprach zu yhm, warumb wirſtü ſo mager du konigs ſon·
von tage zu tage? magſtu myrs nicht anſagen?. Da ſprach Amnon zu yhm.
5 Ich habe Thamar meyns bruders Abſalom [VIII 11ᵇ] ſchweſter lieb gewonnen·
Jonathan [*so*] ſprach zu yhm· lege dich auff deyn ⟨lager *ro*⟩ [bette *ro*] vnd
mach dich kranck. Wenn denn deyn Vater kompt dich zu beſehen, ſo ſprich
zu yhm. Lieber las meyn ⟨ſich⟩ ſchweſter Thamar. ⟨vnd koch myr brod [mach
myr zu eſſen mache *ro*] *ro*⟩ [komen das ſie mich ete *ro*]· vnd mache fur myr
eyn eſſen [eyn eſſen *ro r*] ⟨eynen brey* [eyn ſüſſen ſpeyſe *ro*] *ro*⟩, das ich⟨s *ro*⟩
[zü *ro*] ſehe vnd von yhrer hand eſſe.

6 Alſo legt ſich Amnon vnd macht ſich kranck· da ⟨k⟩ nü der konig kam
yhn zu beſehen. ſprach Amnon zum konige lieber las meyne ſchweſter Thamar
komen· das ſie fur myr eyn gemuße* odder zwey mache vnd von yhrer hand
7 eſſe Da ſandte der konig nach Thamar yns haus· vnd lies yhr ſagen
[*e ro aus* ſage] Gehe hyn yns haüs deyns bruders Amnon vnd mache yhm
8 eyn⟨en *ro*⟩ ⟨brey *ro*⟩ [⟨*ro* ſuppen *ro*⟩ ſpeyße *ro*]· ⟨Da gie⟩ Thamar gieng
hyn yns haus yhrs bruders Amnon. Er aber lag ⟨darnyder *ro*⟩ [zu bett *ro*]. .
9 Vnd ſie nam eyn teyck vnd knettet vnd ⟨ n *ro*⟩ [ſods *ro*] fur ſeynen
augen vnd kocht yhm eyn ⟨brey* *ro*⟩ [gemüße *ro*] Vnd ſie nam ⟨משרה *ro*⟩
[das gericht *ro*] vnd ſchuttets fur yhm aus Aber er wegert ſich zu eſſen

Vnd Amnon ſprach. laſt yderman von myr hynaus gehen vnd es gieng
10 yderman von yhm hynaus · Da ſprach ⟨Tha⟩ Amnon zu Thamar bringe
⟨den brey *ro*⟩ [das eſſen *ro*] ynn die kamer das ich von deyner hand eſſe. Da
nam Thamar ⟨den brey *ro*⟩ [das ⟨*ro* eſſen *ro*⟩ gemuße *ro*] ⟨den *ro*⟩ [das *ro*]

13, 5* ⟨בְּרִיָּה *ro*⟩ 6* ⟨לבבות *ro*⟩ 9* ⟨לבבות *ro*⟩

sie gemacht hatte vnd brachts [*c ro aus* bracht] ⟨yhn *ro*⟩ zu Amnon yhrem
bruder ynn die kamer . , [, *ro*] vnd da sie es zu yhm bracht das er esse. ergreyff 11
er sie vnd sprach zu yhr· hieher [*rh*] Meyn schwester schlaff bey myr· Sie aber 12
sprach zu yhm· Nicht meyn bruder· schwecke mich nicht, denn so thutt man
nicht ynn Israel thu nicht eyn solche torheyt. Wo will ich mit meyner 13
schande hyn ⟨gehen *ro*⟩? vnd du wirst seyn wie die ⟨nar⟩ thoren [VIII 12ª]
ynn Israel . Rede aber mit dem konige· der wirt mich dyr nicht versagen
Aber er wolt yhr stym nicht gehorchen vnd vberweldigt sie vnd schwecht 14
P 8 | sie vnd schlieff bey yhr . Vnd Amnon wart yhr vberaus gram, das der
haß grosser war ⟨damit er yhr gram wart *ro*⟩. denn ⟨vorhyn *ro*⟩ die liebe
⟨war *ro*⟩ ⟨da mit er sie lieb hatte *ro*⟩· Vnd Amnon sprach zu yhr· mach 15
+ dich auff vnd heb dich Sie aber sprach zu yhm, das vbel ist grosser denn 16
das ander das du an myr than hast· das du mich ausstossist. Aber er
gehorchet yhrer stym nicht. ⟨vnd⟩ sondern ⟨s⟩ rieff seynem knaben der seyn 17
diener war vnd sprach. ⟨zu⟩ treybe disse von myr hynaus vnd schleüs die thur
hynder yhr zu . Vnd sie hatte eyn bundten rock an· Denn ⟨also kleydet 18
man⟩ [solche rocke trugen] des koniges tochter weyl sie jungfrawen waren.
Vnd da sie seyn diener hynaüs getrieben ⟨h⟩ vnd die thur hynder yhr
zugeschlossen hatte, warff Thamar ⟨staub⟩ asschen [*r*] auff yhr heubt. vnd 19
zureyß den bundten rock· den sie an hatte ⟨[vnd schlug die *ro*] *ro*⟩ vnd legt
yhre hand auff das heubt [vnd legt *bis* heubt *ro rh ro*] vnd gieng [daher *ro*]
vnd schrey. Vnd yhr bruder Absalom sprach zu yhr. Ist deyn bruder Amnon 20
bey dyr geweßen? . Nü meyn schwester schweyg still· Es ist deyn bruder· vnd
nym die sach nicht so zu hertzen. . Also bleyb Thamar eynsam ynn Absalom
yhrs bruders haüße . Vnd da⟨s *ro*⟩ der konig Dauid solchs alles horet, wart 21
er seer ⟨betrubt *ro*⟩ [vnmütts *ro*] . . Aber Absalom redet nicht mit Amnon
widder boß noch gutts· Aber Absalom war Amnon gram· darumb das er 22
seyne schwester Thamar geschwecht hatte
Vber zwey iar aber hatte Absalom schafftscherer· zu BaalHazor· die vnter 23
Ephraim ligt, vnd Absalom lud [VIII 12ᵇ] alle kinder des konigs Vnd kam 24
zum konige vnd sprach. Sihe· deyn knecht hat schafftscherer . . ⟨lieber⟩ Der
konig wollt ⟨we mit⟩ [sampt] seynen knechten ⟨zu *ro*⟩ [mit] seynem knecht
gehen · Der konig aber sprach zu Absalom · Nicht, meyn son, las vns nicht 25
alle gehen. das wyr dich nicht beschweren, |, *ro*]. Vnd da er yhn nottiget,*
wollt er doch nicht gehen, sondern segenet yhn. Absalom sprach· soll denn 26
nicht meyn bruder ⟨Absalom⟩ [Amnon] mit ⟨myr *ro*⟩ [vns] gehen? der konig
sprach zu yhm· Warümb soll er mit dyr gehen? Da nottiget yhn Absalom, 27
das er mit yhm lies Amnon vnd alle kinder des koniges
Absalom aber gepott seynen ⟨junglingen *ro*⟩ [knaben *ro*] vnd sprach 28
sehet drauff, wenn Amnon gutter dinge wirt von dem weyn vnd ich zu euch

---

25* ⟨פצר פרץ *ro*⟩

ſpreche. ſchlagt Amnon vnd todtet yhn · das yhr euch nicht furchtet· Denn ich habs euch geheyſſen. ſeyd getroſt vnd ⟨kinder der ſtercke *ro*⟩ [friſch dran *ro*]·
29 Alſo thetten die ⟨jungling *ro*⟩ [knaben] Abſalom dem Amnon· wie yhn Abſalom gepotten hatte· da ſtunden [*e ro aus* ſtunde] alle ⟨konigs⟩ kinder des konigs auff, vnd eyn iglicher ⟨ſatzt ſich⟩ ſaß auff ſeyn⟨em *ro*⟩ maül vnd flohen·
30 Vnd da ſie noch auff dem wege waren · kam das geruchte ⟨zu⟩ fur Daüid Das Abſalom hette alle ⟨ſon⟩ kinder des konigs erſchlagen· das nicht eyner von yhn vbrig were

31 Da ſtund der konig auff vnd zureyß ſeyne kleyder vnd legt ſich auff die erden· vnd alle ſeyne knechte die vmb yhn her ſtunden zuriſſen ⟨yhre⟩
32 [die] kleyder · Da anttworttet Jonadab der ſon Simea [*e aus* Simmea] des bruders Daüid vnd ſprach· meyn herr ⟨ge⟩ dencke nicht· das alle ⟨jungeling *ro*⟩ LXXXIII
[knaben *ro*] die kinder des | koniges todt ſind· ſondern Amnon iſt alleyne todt· 9 ℔
Denn Abſalom hatts bey ſich behallten ⟨des *ro*⟩ [von dem *ro*] tag⟨s *ro*⟩ an· da
33 er [IX 1ª] ſeyne ſchweſter Thamar ſchwechte . ⟨ſo *ro*⟩ [So *ro*] neme nü meyn herr der konig ſolchs nicht zu hertzen · das alle kinder des konigs tod ſeyen, [, *ro*] ſondern Amnon iſt alleyne todt. ⟨Abſalom aber floh⟩

34 Abſalom aber floch. Vnd der ⟨jungling *ro*⟩ [knabe *ro*] auff der wartte hub ſeyn augen auff vnd ſahe; [, *ro*] vnd ſihe· Eyn groß volck kam auff dem wege ⟨h yhm nach *ro*⟩ [nach eynander *ro*] an der ſeytten [*e ro aus* ſeytte] des
35 berges. Da ſprach Jonadab zum konige, ſihe, die kinder des konigs komen,
36 wie deyn knecht geſagt hat . ſo iſts ergangen. Vnd da er hatte ausgeredt, ſihe· da kamen die kinder des konigs· vnd huben yhre ſtym auff vnd weyneten.
37 Der konig vnd alle ſeyne knechte weyneten auch faſt ſeer. Abſalom aber floch vnd zoch ⟨gen Geſur⟩ zu Thalmai dem ſon Ammihud dem konige zu Geſur,
38 Er aber trug leyde vber ſeynen ſon alle tage. Da aber Abſalom floch vnd
39 gen Geſur zoch· war er daſelbs drey iar, [, *ro*]. Vnd der konig Daüid horet auff aus zu zihen ⟨nach *ro*⟩ widder Abſalom· denn er hatte ſich getroſtet vber Amnon· das ⟨[denn] *ro*⟩ er ⟨tod *ro*⟩ war tod

Das ⟨funff vnd vierzigſt *ro*⟩ [vierzehend *ro*] Capitel

1 Joab aber der ſon Zerüia merckt das des konig [*so*] hertz war widder
2 Abſalom, vnd ſandte hyn gen ⟨Thekoa *ro*⟩ Thekoga [*r*] vnd lies holen von dannen eyn kluges weyb vnd ſprach zu yhr · trage leyde vnd zeuch leyde kleyder an· vnd ſalbe dich nicht mit ole, ſondern ſtelle dich wie eyn weyb· das
3 eyn lange zeytt leyde getragen hatt vber eym todten. vnd ſollt zum konige hyneyn gehen vnd mit [IX 1ᵇ] yhm reden ⟨alſo⟩ ſo vnd ſo. Vnd Joab ⟨[er] *ro*⟩ gab yhr eyn· was ſie reden ſollt

4 Vnd ⟨das⟩ da das weyb von Thekoa mit dem konige reden wollt, fiel ſie auff yhr antlitz zur erden vnd betet an. vnd ſprach, Hilff myr konig.

Der konig sprach zu yhr· Was ist dyr? Sie sprach· Ich byn eyn widwe· eyn 5
weyb das leyde tregt vnd meyn man ist gestorben· Vnd deyne magd hatte 6
zween sone. die zanckten miteynander auff dem felde vnd da ⟨keyn erredter
war *ro*⟩ [niemant weret *ro*]· schlug eyner den andern · vnd todten yhn. Vnd 7
sihe · nü stehet auff die gantze freundschafft widder deyne magd vnd sagen·
gib her den der seynen bruder erschlagen hat, das wyr yhn todten, fur die
seele seyns bruders· den er hat erwurget. vnd auch den erben vertilgen, [, *ro r*]
vnd wollen meynen füncken ausleschen der noch vbrig ist· das meynem man
keyn name ⟨noch⟩ [vnd nichts] vbrigs* bleybe auff erden

Der konig sprach zum weybe· gehe heym· Ich will fur dich gebieten. 8
Vnd das weyb von Thekoa sprach zum konige, Meyn herr konig. die misse= 9
that sey aüff myr vnd auff meyns Vaters hauße. der konig aber vnd seyn
stüel sey vnschuldig·. Der konig sprach, Wer widder dich redet. den bringe 10
zu myr· so soll er nicht mehr ⟨widder *ro*⟩ dich ⟨mucken *ro*⟩ [antasten *ro*].
Sie sprach. Der konig gedencke an den herrn deynen gott, das der blutt 11
recher nicht zu viel werden zu verderben [zu verderben *rh*]. vnd meynen son
nicht vertilgen. Er sprach, so war der herr lebt. es soll keyn har von deynem
son auff die erden fallen

P 10 | Vnd das weyb sprach, las deyne magd meynem [IX 2ª] herrn konige 12
ettwas sagen· Er sprach. sage her.· Das weyb sprach. Warumb hastu eyn 13
solchs gedacht widder ⟨des herrn⟩ [gottis] volck· das der konig eyn solchs
geredt hatt. das er sich verschuldige vnd seynen verstossen nicht widder holen
lesst? Denn wyr sterben des tods, vnd wie das [wasser *ro*] ynn die erden 14
+ verschleyfft· das man nicht auffhellt· Vnd gott will nicht ⟨die seele *ro*⟩*
[das leben *ro*] wegnemen. sondern gedenckt gedancken, das nicht das ver=
stossen, [, *ro*]· [auch *ro*] von yhm verstossen werde. ⟨Vnd nu dar rumb byn ich
nu komen [Das ich aber itzt komen byn] *ro*⟩** So byn ich nü [So byn ich 15
nü *ro rh ro*] [*so*] mit meynem herrn konige solchs zu reden· ⟨(denn das volck
wirt mich sehen·) Vnd *ro*⟩ [ynn bey weßen des volcks, denn ⟨*ro* vnd *ro*⟩ *ro*]
deyne magd gedacht · ich will mit dem konige reden· villeicht wirt er thun,
was seyne magd sagt, [, *ro*]. ⟨Denn der konig⟩ Denn er wirt seyne magd 16
erhoren· das er mich erredte von der hand aller die mich sampt meynem son
vertilgen wollen vom erbe gottis· Vnd deyne magd gedacht meyns herrn 17
[meyns herrn *rh*] des konigs wort soll seyn, wie eyn speysopffer, denn meyn
herr der konig ist wie eyn engel ⟨[bote] *ro*⟩ gottis· das er gutts vnd boses
horen kan [*ro r*] ⟨vnd *ro*⟩ darumb wirt der herr deyn gott mit dyr seyn

Der konig anttwortet vnd sprach zum weybe· leuckene myr nicht, was 18
ich dich frage. Das weyb sprach· Meyn herr der konig rede, Der konig 19
sprach, Ist nicht die hand Joab mit dyr ynn dißem allem? Das weyb
anttwortet vnd sprach, So war deyne seele lebt. meyn herr konig. Es ist

---

7* ⟨nach *ro*⟩ 14* ⟨leben *ro*⟩ 14** Quid hic

⟨nicht *ro*⟩ [niemant *ro*] anders · widder zür rechten noch [zür rechten noch *rh*] zur lincken · ⟨alles [denn *ro*] *ro*⟩ wie meyn herr der konig geredt hatt· Denn deyn knecht Joab hatt myrs gepoten vnd er hatt ⟨myrs all⟩ ſolchs alles deyner
20 magd eyngeben· das ich diße ſache alſo wendete · das hatt deyn knecht Joab gemacht [IX 2ᵇ] aber meyn herr iſt weyße · wie die weyßheyt eyns engel gottis· das er weys alles auff erden

21 Da ſprach der konig zu Joab, Sihe· ich habe ſolchs gethan· ſo gehe
22 hyn vnd bringe den knaben Abſalom widder. Da fiel Joab auff ſeyn antlitz zur erden vnd bettet an vnd ⟨ſegenet den *ro*⟩ [dancket dem *ro*] konige [*c ro aus* konig] vnd ſprach, heutte merckt* ⟨ich⟩ deyn knecht· das ich gnade funden hab fur deynen augen meyn herr konig. das der konig thutt was ſeyn
23 knecht ſagt. Alſo macht ſich Joab aüff vnd zoch gen Geſur vnd bracht
24 Abſalom gen Jerüſalem Aber der konig ſprach. Laß yhn widder ⟨y⟩ ynn ſeyn haus gehen· ⟨da⟩ vnd meyn angeſicht nicht ſehen [*c ro aus* ſehe]. Alſo kam Abſalom widder ynn ſeyn haus· vnd ſahe des konig angeſicht nicht.

25 Es war aber ynn ganz Iſrael keyn man ſo ſchon* vnd faſt loblich · als Abſalom· von ſeyner fußſolen an bis auff ſeyne ſcheyttel · war nicht eyn feyl
26 an yhm. Vnd wenn man ſeyn heubt beſchur, das geſchach gemeyniglich alle iar. denn es war yhm zu ſchweer das mans abſcheeren mußte [denn es *bis* muſte *ro rh ro*] ſo wüg ſeyn [heubt *ro*] har zweyhunder [*so*] ſekel. nach dem konig=
27 lichem gewicht. Vnd Abſalom würden drey ſone geborn vnd eyne tochter, die hies Thamar · vnd war eyn weyb von ⟨hübſcher *ro*⟩ [ſchon von *ro*] geſtallt.
28 Alſo bleyb Abſalom zwey iar zu Jeruſalem. das er des konigs angeſicht nicht ſahe LXXXIIII

29 | Vnd Abſalom ſandte nach Joab,. das er yhn zum konige ſendte. ℙ 11
vnd er wollt nicht zu yhm komen. · Er aber ſandte zum ander mal. noch
30 wollt er nicht komen, Da ſprach er zu ſeynen knechten. Sehet. das ſtuck ackers Joab ⟨an⟩ [neben] meynem, vnd [er *ro*] hatt gerſten drauff · ſo gehet [IX 3ᵃ] hyn vnd ſteckts mit feur an · da ſteckten die knechte Abſalom das ſtuck mit feur an.

31 Da macht ſich Joab auff vnd kam zu Abſalom yns haüs. vnd ſprach zu yhm, warumb haben deyne knechte meyn ſtück mit feur angeſteckt?
32 Abſalom ſprach zu Joab Sihe · Ich ſandte nach ⟨[zu] *ro*⟩ dyr. vnd lies dyr ſagen· kome her das ich dich zum konige ſende vnd ⟨du yhm ſagiſt⟩ [ſagen laſſe]· Warumb byn ich von Geſur komen?. Es were [myr] ⟨gutt *ro*⟩ [beſſer *ro*]. das ich noch da were. So laß mich nü das angeſicht des konigs
33 ſehen· Iſt aber eyn miſſethat an myr· ſo todte mich. Vnd Joab gieng hyneyn zum konige vnd ⟨bettet yhn an auff ſeym antlitz zur erden fur dem konige⟩ ſagts yhm an· Vnd er rieff dem Abſalom ⟨das Vnd⟩ das er hyneyn zum konige kam.. vnd er bettet an auff ſeym ⟨antz⟩ antlitz zur erden fur dem konige. Vnd der konig kuſſet Abſalom

---

22* ⟨weyß *ro*⟩ 25* ⟨Virgines eoꝝ nō ſtꝯ laudate *ro*⟩

Das ⟨funff⟩ ⟨ſechs vnd vierzigſt *ro*⟩ ⌈funffzehend *ro*⌉ Capitel

Vnd ⟨darnach⟩ es begab ſich darnach. das Abſalom ⟨richtet fur ſich zu *ro*⟩ 1
⌈lies yhm machen *ro*⌉ wagen vnd roſſe. vnd funffzig man ⟨die fur yhm
her lieffen *ro*⟩ ⌈die ſeyn drabanten weren *ro*⌉. ⟨Da⟩ Vnd Abſalom macht ſich 2
allſo des morgens frue aüff vnd trat ⟨auff⟩ an den weg bey dem thor, vnd
wenn yemand ⟨kam⟩ eyn handel hatte· das er zum konige fur gericht komen
ſollt· rieff yhm Abſalom zu ſich vnd ſprach· aüs wilcher ſtad biſtu? wenn
denn der ſprach· deyn knecht iſt aus der ſtemmen Iſrael eynem [*e ro aus* eyner].
ſo ſprach Abſalom zu yhm. Sihe· deyne ſach iſt ⟨gutt *ro*⟩ ⌈⟨ſchlecht⟩⌉* [recht *ro*] 3
vnd ⟨recht *ro*⟩ ⌈ſchlecht⌉· aber du haſt keynen verhorer vom [IX 3ᵇ] konige

Vnd Abſalom ſprach. Wer ſetzt mich zum richter ym land ·das yder= 4
man zu myr keme· der eyne ſach vnd recht [*e aus* gericht] hette, das ich yhm
⟨recht richtet *ro*⟩ ⌈zum rechten hulffe *ro*⌉.. Vnd wenn yemand ſich zu yhm 5
thett. das er ⌈mit⌉ yhm rebet*· ſo ⟨the⟩ reckt er ſeyne hand aus vnd
ergreyff yhn vnd kuſſet yhn. Auff die weyße thett Abſalom dem gantzen 6
Iſrael, wenn ſie kamen ⟨zum⟩ fur ⌈r⌉ gericht zum konige. vnd ſtal alſo
das hertz der menner Iſrael

⟨Vber⟩ Nach vierzig iaren ſprach Abſalom zum konige Ich will hyn= 7
gehen vnd meyn gelubd ⟨gen *ro*⟩ ⌈zu *ro*⌉ Hebron [⟨gen *ro*⟩ ⌈zu *ro*⌉ Hebron *rh ro*]
ausrichten das ich dem herrn [dem herrn *rh ro*] gelobd habe. Denn deyn knecht· 8
thett eyn gelubd. da ich zu Geſur ynn Syria wonet vnd ſprach. Wenn
mich der herr widder gen Jeruſalem bringet. ſo will ich dem herrn eyn
gottis dienſt thun. Der konig ſprach zu yhm· gehe hyn mit friden·· Vnd 9
er macht ſich auff vnd gieng gen Hebron

Abſalom aber hatte kundſchafftet ausgeſand ynn alle ſtemme Iſrael vnd 10
12 ℣ laſſen ſagen. wenn yhr der poſaunen ſchall horen werdet. ſo | ſprecht. Abſalom
iſt konig worden zu Hebron. Es giengen aber mit Abſalom zweyhundert 11
man von Jeruſalem ⟨geladen⟩. beruffen. aber ſie giengen eynfelltig* vnd
wuſten nichts vmb die ſach Abſalom aber ſandte auch nach Ahithophel dem 12
Giloniten Dauids rad aus ſeyner ſtad Gilo. Da er nü die opffer thett, wart
der bund ſtarck vnd das volck lieff zu vnd mehret ſich mit Abſalom

Da kam eyner [*e aus* eyn] ⟨bott⟩ der ſagts Dauid an vnd ſprach. Das 13
hertz ydermans ynn Iſrael. ⟨iſt⟩ ⌈folget⌉ Abſalom nach· Dauid aber [IX 4ᵃ] 14
ſprach zu allen ſeynen knechten. die ⟨mit⟩ bey yhm waren zu Jeruſalem,
Auff· laſſt vns fliehen. Denn hie ⟨iſt *ro*⟩ ⌈wirt *ro*⌉ keyn entrynnen ſeyn [*ro r*]
fur Abſalom. Eylet das wyr gehen, das er vns nicht vbereyle vnd ⟨komme *ro*⟩
⌈ergreyffe *ro*⌉ vns ⟨zu nahe *ro*⟩. vnd ⟨ſtoſſe *ro*⟩ ⌈treybe eyn *ro*⌉ vngluck auff
vns· vnd ſchlage die ſtad mit der ſcherffe des ſchwerds· Da ſprachen die 15

3* ⟨ſtracks fur ſich *ro*⟩ 5* ⟨beſprech⟩ 11* ⟨on wādel *ro*⟩

knechte des konigs zü yhm · Was [meyn herr] der konig erwelet. sihe· hie
16 sind deyne knechte. Vnd der konig gieng zu fussen hynaüs mit seym gantzen
hauße Er lies [*e ro aus* lieb] aber zehen kebsweyber das haus zu bewaren.
17 Vnd da der konig vnd alles volck zu fussen hynaus kamen ⟨stunden⟩ tratten
18 ⟨se⟩ sie ferne vom hauße, vnd alle seyne knechte giengen neben yhm her·
datzu alle C⟨*ero*⟩rethi vnd P⟨*hero*⟩leth vnd [alle] Gethiter. sechshundert man.·
die von Gath zu fussen komen waren· giengen fur dem konige her
19 Vnd der konig sprach zu Ithai dem Gethiter [G *e aus* g]. warümb
gehistu auch mit vns? kere vmb· . vnd bleybe bey dem konige. denn du bist
20 frembd. ⟨datzu kompstu *ro*⟩ [zeuch aüch *ro*] widder an deynen ortt. gistern
bistu komen, vnd heutt ⟨schwebstu das du *ro*⟩ [wogestü dich *ro*] mit vns
⟨gehist *ro*⟩ [zu gehen *ro*]. Ich aber will gehen· wo ich hyn kan gehen.
⟨Ithai⟩ kere vmb vnd ⟨nym *ro*⟩ deynen brudern [*e ro aus* deyne bruder] mit
dyr. [⟨*ro* dyr *ro*⟩ widderfare *ro*] Barmhertzickeyt vnd ⟨warheyt sey mit dyr *ro*⟩
21 [trew *ro*] . · Ithai anttwortet vnd sprach, So war der herr lebt· vnd so
war meyn herr ⟨der⟩ konig lebt, an wilchem ort meyn herr ⟨der⟩ konig seyn
wirt· es ⟨sey⟩ gerate [*rh*] züm tod odder [zum *ro*] leben. da ⟨soll d⟩ wirt deyn
22 knecht auch seyn. Dauid sprach zu Ithai, so kom vnd gehe mit. Also gieng
Ithai der Githiter vnd alle [*rh*] seyne menner vnd ⟨alle⟩ der gantze hauffe*
23 kinder. die mit yhm waren. Vnd das gantze land weynet ⟨la⟩ mit lautter
stym vnd alles volck gieng mit. Vnd der [IX 4ᵇ] konig gieng vber den bach
Kidron vnd alles volck gieng fur auff dem wege [der] zur wusten gehet
24 Vnd sihe · . Zadok war auch da vnd alle Leuiten die bey yhm waren.
vnd trugen die [lade *ro*] des bunds gottis· vnd stelleten sie dahyn. Vnd
Abiathar ⟨opfferte *ro*⟩ [tratt vber sich *ro*] bis das alles volck zur stad aüs
25 kam· Aber der konig sprach zu Zadok· bringe die lade gottis widder ynn
die stad. werde ich gnade finden fur dem herrn · so wirt er mich widder holen
26 ⟨lassen *ro*⟩ vnd wirt mich sie sehen lassen vnd seyn haüs . . spricht er aber
also, Ich hab nicht lust zu dyr· sihe· hie byn ich· Er machs mit myr. wie
es yhm wolgefellt 85
27 | Vnd der konig sprach zu dem priester Zadok · O du seher kere vmb O j
widder ynn die stad mit friden vnd mit euch ⟨A⟩ Ahimaaz deyn son vnd
28 Jonathan der son AbJathar. sihe ich will verzihen auff dem ⟨gefilde *ro*⟩
[blachen felde *ro*] wusten. biß das [bottschaff *ro*] von euch kome ⟨das wort *ro*⟩
29 vnd sage myr an, [, *ro*]. Also brachte Zadock vnd AbJathar die lade widder
30 gen Jerusalem vnd blieben daselbs Dauid aber gieng den oleberg hynan
vnd weynet vnd seyn heubt war ⟨bede⟩ verhüllet. denn er gieng verhullet ·
⟨vnd⟩ datzu alles volck· das bey yhm war· hatte eyn iglicher seyn heubt ver=
31 hüllet vnd giengen hynan vnd weyneten Vnd da es Daüid angesagt wart,
das Ahithophel ym bund mit Absalom war. sprach er· Herr. ⟨vernarre *ro*⟩
[mach *ro*] den radschlag Ahithophel zur narreyt [zur narreyt *ro rh ro*]

Vnd da Dauid auff die hohe kam . da man gott [pflegt] anzubeten· 32
sihe· da begegenet yhm Hüsai der Arachiter mit zurissenem rock vnd erden
auff seym heubt. Vnd Dauid sprach zu yhm, wenn du mit myr geheſt. 33
wirstu myr eyn last seyn [IX 5a] wenn du aber widder ynn die stad giengest 34
[*e aus* gehist] vnd sprechst [*r aus* sprichst] zu Absalom· ⟨Jc⟩ Ich byn deyn knecht·
Ich will des konigs seyn· der ich deyns vaters knecht war zu der zeytt. will
nü deyn knecht seyn. · so ⟨wirstu den rad⟩ wurdistu den radschlag Ahithophel
zu nicht machen · So ist Zadok vnd AbJathar die priester [die priester *rh*] 35
mit dyr. alles was du horetist aus des konigs hauße · sagtistu an den priestern
Zadok vnd AbJathar· Sihe· es sind bey yhnen yhr zween sone AhiMaaz 36
Zadoks [*rh*] vnd Jonathan· AbJathars son. durch dieselben kanstu ⟨zu *ro*⟩ myr
⟨senden *ro*⟩ [entbieten *ro*]. was du horen wirst · Also kam Husai der freünd 37
Dauid ynn die stad. Vnd Absalom kam gen Jerusalem ⟨Das sie⟩

Das ⟨sieben vnd vierzigst *ro*⟩ [sechtzehend *ro*] Capitel

Vnd da Daüid eyn wenig von der hohe gangen war, sihe. da begegenet 1
yhm Ziba der ⟨jüngling *ro*⟩ [knabe *ro*] MephiBoseth [*e ro aus* Miphi
Boseth] mit eym par esel ⟨beladen *ro*⟩ [gesattelt *ro*]. ⟨mit⟩ darauff waren zwey=
hundert brod vnd hundert stuck rosyn vnd hundert stuck [*r*] feygen vnd eyn
legel weyns. da sprach der konig zu Ziba, was willtu damit machen? Ziba 2
sprach. Die esell sollen fur das gesind des konigs drauff zu reytten. . vnd die
brod vnd feygen ⟨de⟩ fur die knaben zu essen vnd der weyn zu trincken
wen [*ro r*] sie ⟨mochten *ro*⟩ mude* werden ynn der wusten . Der konig 3
sprach.· wo ist der son deyns herrn? [? *ro*] Ziba sprach zum konige. Sihe·
er bleyb ⟨ynn d⟩ zu Jerusalem. denn er sprach· heutte wirt myr das haus
Jsrael meyns Vatters reich widdergeben. Der konig sprach zu Ziba · Sihe· 4
es soll deyn seyn. alles was MephiBoseth [*e ro aus* MiphiBoseth] hat. Ziba
sprach. ⟨ich bete an *ro*⟩ [mit anbeten *ro*]. las mich gnade finden fur dyr
meynem herrn konige

[IX 5b] Da aber der konig Dauid bis gen Bahürim kam· sihe da gieng 5
eyn [man *ro*] daselbs eraus vom geschlecht des haus Saül der hies Simei der
son Gera· Der gieng eraus vnd flüchet vnd warff Daüid mit steynen vnd 6
D 2 alle knechte des konigs Daüid. denn alles volck vnd alle ⟨streyttbare menner *ro*⟩
[gewalltigen *ro*] waren zu seyner rechten vnd [zur *ro*] lincken . So sprach 7
aber Simei· da er fluchte· Eraüs · Eraüs du bluthünd, du ⟨boßer bube *ro*⟩
[Belials man *ro*]. Der herr hatt ⟨auff dich widdergeben *ro*⟩ [dyr vergollten *ro*] 8
alles blutt des haüses Saül. das du an seyne statt bist konig worden, [, *ro*]·
Nu hatt der herr das reich geben ynn die hand deyns sons Absalom· vnd
sihe , nü stickstü ynn deynem vnglück· denn du bist eyn blutthünd

16, 2* ⟨matt *ro*⟩

9 Aber Abiſai der ſon Zerüia ⌈ſprach *ro*⌉ zu dem konige· Sollt diſſer
todter hund meynem herrn dem konige fluchen? Ich will hyngehen vnd yhm
10 den kopff abreyſſen. Der konig ſprach· yhr kinder Zerüia ⌈yhr kinder Zerüia *rh*⌉
was hab ich mit ⌈*e aus* mich⌉ euch ⟨⌈yhr mit myr⌉ *ro*⟩ zu ſchaffen? ⌈? *ro*⌉.
Laſß yhn fluchen· Denn der herr hatts ⌈*e ro aus* hatt⌉ ⟨zu yhm geſagt *ro*⟩
⌈yhn geheyſſen *ro*⌉· Fluche Daüid wer kan nü ſagen. warumb thuſtü
11 alſo? Vnd Dauid ſprach zu Abiſai vnd zu allen ſeynen knechten. Sihe meyn
ſon. der von meynem leybe komen ⌈iſt *ro*⌉ ⟨tracht *ro*⟩ ⌈ſteht myr *ro*⌉ nach
meynem ⌈*e ro aus* meyner⌉ ⟨ſeelen *ro*⟩ ⌈leben *ro*⌉.. Warumb* nicht auch itzt der
ſon Jemini? ⌈? *ro*⌉ Laſſt yhn bezemen, ⌈, *ro*⌉ das er fluche. denn der herr
12 hatts yhn geheyſſen, Villeicht wirt der herr meyn ⟨iamer *ro*⟩ ⌈elend *ro*⌉
anſehen vnd myr ⌈mit *ro*⌉ gutts ⟨bezalen fur *ro*⟩ ⌈vergellten *ro*⌉ ſeyn heuttigs
13 fluchen Alſo gieng ⟨der⟩ Dauid mit ſeynen leutten des weges· Aber Simei
gieng an des berges ſeytten neben yhm her vnd flucht vnd warff mit ſteynen
zu yhm vnd ſprenget [IX 6ᵃ] mit erden kloſſen

14 Vnd der konig kam hyneyn mit allem volck das bey yhm war: müde
15 vnd erquickete⟨n⟩ ſich daſelbs· Aber Abſalom vnd alles volck der menner
16 Iſrael kamen gen Jerüſalem vnd Ahithophel mit yhm · Da aber Hüſai der
Arachiter Dauids freund zu Abſalom hyneyn kam ſprach er zu Abſalom·
Glück ⟨dem *ro*⟩ ⌈zu er *ro*⌉ konig⟨e *ro*⟩. Glück* ⟨dem *ro*⟩ ⌈zü er *ro*⌉ konige· ⌈*so*⌉
17 Abſalom aber ſprach zu Huſai. Iſt das deyn ⌈*e aus* die⌉ barmhertzikeyt an
18 deynem freunde?* warumb biſtu nicht mit deynem freunde zogen? Hüſai
aber ſprach zu Abſalom. Nicht alſo. Sondern wilchen der herr erwelet vnd
dis volck vnd alle⟨n *ro*⟩ man ynn Iſrael. des will ich ſeyn vnd bey yhm
19 bleyben. Zum andern. wem ſollt ich dienen? Sollt ich nicht fur ſeynem
ſon dienen? wie ich fur deynem Vater gedienet habe. ſo will ich ⌈aüch *ro*⌉
für dyr ſeyn

20 Vnd Abſalom ſprach zu Ahithophel ⟨Schafft euch *ro*⟩ rad ⌈zü *ro*⌉ was
21 ſollen wyr thun ⌈*um ro aus* wyr thun ſollen⌉· Ahithophel ſprach zu Abſalom·
Beſchlaff die kebsweyber deyns Vaters· die er gelaſſen hatt das haüs zu
bewaren. ⟨Wenn denn⟩ ⌈ſo wirt⌉ das gantz Iſrael horen ⟨wirt⟩ das du
deynen Vatter haſt ſtinckend gemacht· vnd wirt aller hand, die bey dyr ſeyn
22 ⌈deſte⌉ küner werden . Da ⟨hiengen⟩ ⌈machten⌉ ſie Abſalom eyn hutten auff
dem dach.. Vnd Abſalom beſchlieff die kebsweyber ſeyns Vatter. fur den ⟨g⟩
augen des gantzen Iſrael

23 ⟨Wenn denn⟩ ⌈Zu der zeyt⌉ wenn Ahithophel eynen rad gab ⟨zü der
zeytt⟩ das war· als wenn man gott vmb ettwas hette gefragt. Alſo waren
alle radſchlege Ahithophels· beyde bey Dauid vnd bey Abſalom.

11* אף כי 16* ⟨Gott gruß *ro*⟩ 17* ⟨fcz dauid *ro*⟩

86
D 3 [IX 6b]

Das ſiebenzehend Capitel

Vnd Ahithophel ſprach zu ⟨Dauid⟩. Abſalom· Ich ⟨w⟩ will zwelfftauſent man ⟨erw⟩ ausleſen vnd mich auff machen vnd Dauid nach iagen bey der nacht. vnd will yhn vberfallen weyl er ⟨am mechtig *ro*⟩* ⌈matt *ro*⌉ vnd laſs⟨er⟩ ⟨hende [*e aus* hand]⟩ iſt. wenn ich yhn denn erſchrecke das ⟨das⟩ ⌈alles⌉ volck ſo bey yhm iſt fleucht, |, *ro*⌉ will ich den konig alleyne ſchlahen, vnd alles volck ⌈widder⌉ zu dyr bringen. ⟨wie ——————— den du ſuchiſt *ro*⟩* ⌈wenn denn yder man zu dyr bracht iſt wie du begerſt *ro*⌉. ſo bleybt alles volck mit friden ⟨das gefiel Abſalom vn⟩ Das dauchte Abſalom gutt ſeyn vnd alle Eltiſten ynn Iſrael· Aber Abſalom ſprach. lieber laſſet Hüſai den Arachiten auch ruffen vnd horen. was er dazu ſagt· Vnd da Huſai hyneyn zu Abſalom kam. ſprach Abſalom zu yhm, Solchs hatt Ahithophel geredt· ſage du. ſollen wyrs thun odder nicht?

Da ſprach Huſai zu Abſalom· Es iſt nicht eyn gutter rad· den Ahithophel auff dißmal geben hat. Vnd Huſai ſprach weytter· Du ⟨weyſſiſt⟩ kenneſt deynen Vater wol vnd ⟨die⟩ ⌈ſeyne⌉ leutt. das ⟨es helden *ro*⟩ ⌈ſie ſtarck *ro*⌉ ſind vnd ⟨bitters *ro*⟩ ⌈zornigs *ro*⌉ gemuetes· wie eyn beer dem die jungen auff eym feld geraubt ſind· Dazu iſt deyn Vater eyn kriegs man vnd wirt ſich nicht ſeumen* mit dem volck· Sihe· er hatt ſich itzt villeicht verkrochen yrgent ynn eyner gruben odder ſonſt an eynem ortt. Wens denn geſchehe· ⟨das yemant vnter yhn fiele wenn man ⌈er⌉ anfienge *ro*⟩ ⌈das ⟨*ro* am *ro*⟩ das erſt mal vbel geriete *ro*⌉. vnd keme eyn geſchrey vnd ſprech. Es iſt eyn geſchlacht geſchehen ⟨an *ro*⟩ ⌈ynn *ro*⌉ dem volck· das ⟨bey⟩ Abſalom ⌈nach *ro*⌉ folget· ſo wurde yderman verzagt werden· der auch ſonſt ⟨kriegiſch⟩ ⟨⌈ſtreyttbar⌉ *ro*⟩ ⌈redlich *ro*⌉ iſt vnd eyn hertz [IX 7a] hatt wie eyn lewe· Denn es weys gantz Iſrael· das deyn Vater ⟨eyn hellt *ro*⟩ ⌈ſtarck *ro*⌉ iſt vnd ⟨ſtreyttbar *ro*⟩ ⌈redlich *ro*⌉ die bey yhm ſind

Aber das radte ich, das du zu dyr verſamleſt ⟨das⟩ gantz Iſrael von Dan an bis gen BerSeba· ⟨wie de⟩ ſo viel als der ſand am meer. vnd deyn ⟨angeſicht *ro*⟩* ⌈pſon *ro*⌉ ⟨ſey⟩ zihe vnter yhnen· ſo wollen wyr yhn vber fallen an wilchem ort wyr yhn finden. vnd wollen vber yhn komen* wie der taw auff⟨s⟩ ⌈die⟩ erden fellt, das wyr an yhm vnd allen ſeynen mennern nicht eynen vberig [*e aus* vber] laſſen. Wirt er ſich aber ynn eyne ſtad verſamlen, ſo ſoll das gantze Iſrael ſtrick an die ſelbe ſtad werffen vnd ynn den bach reyſſen· das man nicht eyn kiſelyn dran finde· Da ſprach Abſalom vnd yderman ⟨⌈potentes⌉ *ro*⟩ ynn Iſrael· Der rad Huſai des Arachiten iſt beſſer denn Ahithophels rad

---

2* ⟨am mech *ro*⟩ 3* lic reducet qſq̄ virū quē tu q̄ris 8* ſchlaffen p̄ nocteꝫ
11* p̄ſentia tua 12* נחנו

Aber der herr ⟨gepott *ro*⟩ ſchicketts alſo [ſchicketts alſo *rh*]· das der gutte rad Ahithophels verhyndert wurde· auff das ⟨er⟩ der herr vngluck vber ⟨den⟩
15 Abſalom brechte, [, *ro*]· Vnd Huſai ſprach zu Zadok vnd AbJathar den prieſtern, So vnd ſo hatt Ahithophel Abſalom vnd den Eltiſſten ynn Iſrael
16 geradten· Ich aber habe ſo vnd ſo geradten , So ſendet nü eylend hyn vnd laſt Dauid anſagen vnd ſprecht· Bleybe ⟨die nacht⟩ nicht vber nacht auff dem ⟨gefilde *ro*⟩ [blachen feld *ro*] der wuſten. ſondern mach dich hyn vber. Das der ko|nig nicht verſchlungen werde vnd alles volck das bey yhm iſt. ✝ Ω
17 Jonathan aber vnd AhiMaaz ſtunden bey dem brunn Rogel . Vnd ⟨d⟩ eyn magd gieng hyn vnd ſagts yhn an· Sie aber giengen hyn vnd ſagtens dem konige Dauid an. denn ſie thurſten ſich nicht ſehen laſſen· das ſie ynn die ſtad kemen
18 [IX 7ᵇ] Es ſahe ſie aber eyn knabe vnd ſagts Abſalom an Aber die beyde giengen eylend hyn vnd kamen ynn eyns mans haus zu Bahürim ·der hatte
19 eyn brünnen ⟨[graben *ro*] *ro*⟩ ynn ſeynem hoffe. da hyneyn ſtigen ſie· Vnd das weyb nam vnd breyttet eyn decke vber des brunnen loch vnd ⟨decket yhn
20 zü⟩ breyttet ⟨Riphot *ro*⟩* [grütze *ro*] druber. das man es nicht mercket Da nü die knechte Abſalom zum weybe yns haüs kamen· ſprachen ſie, wo iſt AhiMaaz vnd Jonathan? ſprach das weyb zu yhnen· Sie giengen ⟨fur⟩ vber ⟨Michal aquas ꝛc *ro*⟩* [das weſſerlin *ro*] Vnd da ſie ſuchten vnd nicht funden,
21 giengen ſie widder gen Jeruſalem . Vnd da ⟨ſ⟩ die weg waren· ſtiegen ſie aus dem brunnen vnd giengen hyn vnd ſagtens Dauid dem konige [dem konige *rh*] an vnd ſprachen zu Dauid· Macht euch auff vnd gehet eylend vber das waſſer ·Denn ſo vnd ſo· hatt Ahithophel widder euch radgeben
22 Da macht ſich Dauid aüff vnd alles volck das bey yhm war vnd giengen vber den Jordan bis liecht morgen wart [*e ro aus* war] Vnd feylet
23 nicht an eynem. der nicht vber den Jordan gangen were Als aber Ahithophel ſahe das ſeyn radt nicht ⟨geſchehen *ro*⟩ [fortgangen *ro*] war· . ſattelt er ſeynen eſel macht ſich auff vnd zoch heym· ynn ſeyne ſtad· . [. *ro*] vnd beſchickt ſeyn haüß vnd hieng [*e aus* erhienge] ſich vnd ſtarb vnd wart begraben ynn ſeyns vatters grab
24 Da [*r*] Dauid ⟨vber yns lager *ro*⟩ [gen Mahanaim]* komen war· ⟨k⟩ zoch
25 Abſalom vber den Jordan vnd alle menner Iſrael mit yhm· . Vnd Abſalom hatte Amaſa an Joabs ſtatt geſetzt [*e ro aus* geſetz] ⟨vbe⟩ zum fellt heubtman Es war aber Amaſa eyn mans ſon der hies Jethra eyn Iſraeliter. wilcher lag bey Abigail der tochter Nahas· ⟨eyne *ro*⟩ [der] ſchweſter· Zeruia Joabs mutter.
26 Iſrael aber vnd Abſalom lagerten ſich ynn Gilead: [Iſrael *bis* Gilead: *ro*]
27 [IX 8ᵃ] Vnd da Dauid gen Mahanaim komen war. · Da brachten· Sobi der ſon Nahas von Rabbath der kinder Amon vnd Machir der ſon ✝
Ammiel [*e aus* Ammiel] von Lodebar [*e aus* Lodibar] vnd Barſillai eyn Gileaditer

---

19* ⟨Ptiſanes *ro*⟩ 20* bechlin *ro* 24* Gen̄ 31 castra dei ſunt hęc

von Roglim, bettwerg ⟨vnd ſophoth *ro*⟩ ⌈becken *ro*⌉ ⟨ſchuſſeln *ro r*⟩ haus 28
rad ⌈*rh*⌉ ⟨vnd⟩ yrden gefeſß. weyzen, ⟨vnd⟩ gerſten· melh· ſangen. bonen, ⟨w⟩ 29
† linſen, ⟨ſangen *ro*⟩ ⌈grütz *ro*⌉.. honnig. butter· ſchaff vnd ⟨ſaphoth ochßen *ro*⟩
⌈rinderkeße *ro*⌉. zu Daüid vnd ⌈zu *ro*⌉ dem volck das bey yhm war. Denn
ſie gedachten. Das volck wirt hungerig· muede vnd durſtig ſeyn ynn
der wuſten.

Das ⟨achtzehend *ro*⟩ ⌈acht zehend *ro*⌉ Capitel* 1

87
Q 5 | Vnd Daüid [ü *c ro aus* u] ⟨zelet *ro*⟩ ⌈ordenet⌉ das volck das bey yhm war
vnd ſetzet vber ſie. heubtleut vber tauſent vnd vber hundert. Vnd 2
⟨Dauid *ro*⟩ ſandte aus des volcks ⟨den⟩ ⌈eyn⌉ dritten teyl vnter ⟨der
hand *ro*⟩ Joab· vnd ⟨den andern⟩ ⌈eyn⌉ dritten teyl vnter ⟨der hand⟩ Abiſai
dem ſon [*c ro aus* des ſons] Zerüia Joabs bruder. vnd ⟨den⟩ eyn dritten teyl
vnter ⟨der hand *ro*⟩ Ithai dem Gathiter [*c ro aus* des Gathiters] Vnd der konig
ſprach zum volck. Ich will aüch mit euch auszihen· Aber das volck ſprach. 3
Du ſollt nicht aus zihen Denn ob wyr gleich fliehen· odder die helfft ſterben
ſo werden ſie ſich vnſer nicht an nemen, |, *ro*]· ⟨vnd ob wyr gleich⟩ [*um aus* ſo
werden ſie ſich vnſer nicht an nemen ⟨vnd ob wyr gleich⟩ ⌈odder⌉ die helfft ſterben] denn Dü*
[ü *c ro aus* u] biſt ⟨wie *ro*⟩ ⌈als wenn vnſer *ro*⌉ zehen tauſent ⌈were *ro*⌉. So
iſts nu beſſer· das dü vns aus der ſtad helffen mügeſt. Der konig ſprach 4
zu yhnen. .Was eüch gefellt· das will ich thün

Vnd der konig tratt aüs [ü *c ro aus* u] thor. vnd alles volck zoch aus 5
bey hunderten vnd tauſent [*um aus* tauſent vnd hunderten] Vnd der konig gepott
Joab vnd Abiſai vnd Ithai vnd ſprach. faret myr ſeüberlich mit dem knaben
Abſalom· vnd alles volck horets da der konig gepott allen heubtleutten vmb
Abſalom· Vnd da ⌈IX 8ᵇ⌉ das volck hynaus kam auffs felt Iſrael entkegen, 6
hüb ſich der ſtreytt ym walde Ephraim· vnd das volck Iſrael wart daſelbs 7
6 Q geſchlagen fur den knechten Dauid, |, *ro*] das des ſelben tags eyn | groſſe
ſchlacht geſchach· zwentzig tauſent man· Vnd war daſelbs ⟨eyn zu ſtraweter 8
ſtreytt *ro*⟩ ⌈der ſtreyt zurſtrawet *ro*⌉ auff allem land. Vnd der wallt ⟨verzeret *ro*⟩ ⌈fraßß⌉ viel mehr volcks ⟨an dem *ro*⟩ ⌈des *ro*⌉ tags [*c ro aus* tage] denn
das ſchwerd ⟨verzeret *ro*⟩ ⌈fraßß⌉

Vnd Abſalom ⟨kam entge⟩ begegenet den knechten Dauid· vnd reytt 9
auff eym maül· vnd da das maul vnter eyne⟨x *ro*⟩ ⟨dicke ⌈groſßen⌉ *ro*⟩ ⌈dicke *ro*⌉
eyche⟨n *ro*⟩* ⟨kam *ro*⟩ ⌈kam *ro*⌉· behieng ſeyn heübt** an der eychen vnd
ſchwebt zwiſſchen hymel vnd erden· aber ſeyn maül lieff vnter yhm weg·.
Da das eyn man ſahe ſagt ers Joab an vnd ſprach· Sihe· ich ſahe Abſalom 10
an eyner eychen hangen, Vnd Joab ſprach zu dem man ders yhm anſagt. 11

---

18 *Überſchrift* Von fremder Hand am Rande mit Rötel hingewiesen zu der Kapitelüberſchrift:* figur 3* ⟨איתה *ro*⟩ 9* ſub cõdenſum magne q̃rcüs 9** ⟨forte q̃ ornatus capitis talis fuit vt inuolueretur ſic ramis *ro*⟩

Sihe · ſahiſtu das · warumb ſchlugeſtu ⟨de⟩ yhn nicht daſelbs zur· erden? ſo ✝* ⟨he⟩ wollt ich dyr ⌈von meynen wegen *ro*⌉ zehen ſylberlinge vnd eyn gurttel geben haben

12 Der man aber ſprach zu Joab, Wenn du myr tauſent ſylberling ynn meyne hand gewogen hettiſt, ſo wollt ich dennoch meyne hand nicht an des koniges ſon gelegt haben · Denn der konig gepott dyr vnd Abiſai vnd Ithai
13 fur vnßern oren vnd ſprach · Verwaret myr* den knaben Abſalom, odder wenn ich⟨s⟩ ⌈ettwas falſchs⌉ gethan hette auff meyner ſeelen fahr · ⟨ſo bleybt doch nichts⟩ ⌈weyl⌉ dem konige ⌈nichts⌉ ver⟨leucket *ro*⟩⌈holen [*ro*] wirt⌉. ⟨vnd du
14 ſelbſt⟩ wurdeſt ⌈du ſelbſt⌉ widder mich geſtanden ſeyn. Joab ſprach. [. *ro*] · Nicht alſo · Ich will an yhn, [, *ro*] fur deynem angeſicht

Da nam Joab drey ⟨ſtecken *ro*⟩ ⌈ſpies *ro*⌉ ynn ſeyne hand [ynn ſeyne hand *rh*] vnd ſties ſie ⟨durchs⟩ ⌈Abſalom yns⌉ hertz · da ⟨ſeyn hertz *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉
15 noch lebt ⌈mitten *ro*⌉ an der eychen · Vnd zehen knaben Joabs waffentreger machten ſich vmbher vnd [IX 9ª] ſchlugen yhn ⟨vnd todten yhn *ro*⟩ ⌈zu tod *ro*⌉·
16 Da blies Joab die ⟨drometen *ro*⟩ ⌈poſaunen⌉ vnd bracht das volck widder ⟨von dem *ro*⟩ ⌈das nicht weytter *ro*⌉ nachiagen Iſrael · Denn Joab wolt ⟨dem *ro*⟩ ⌈des *ro*⌉ volcks [*e ro aus* volck] verſchoñeñ [*ro unterstrichen und* ñeñ
17 *e ro aus* nen]* · Vnd ſie namen Abſalom vnd worffen yhn ynn dem walde ynn eyn groſſe gruben. vnd ⟨w tr⟩ legten eyn ſeer groſſen hauffen ſteyn auff yhn, Vnd das gantz Iſrael floh eyn iglicher ynn ſeyne hutten.
18 Abſalom aber hatte yhm eyn ſeüle auffgericht· da er noch lebet. Die ſteht ym konigs grunde · Denn er ſprach · Ich habe keynen ſon · darümb ſoll dis meyns namens gedechtnis ſeyn · vnd hies die ſeule nach ſeynem namen · Vnd heyſt auch bis auff dißen tag Abſaloms raüm [*ro rh ro*] ⟨hand *ro*⟩·
19 Vnd [*r*] Ahimaaz ⟨aber⟩ der ſon Zadok ſprach. ⌈lieber⌉ laß mich lauffen vnd dem konige ⟨anſagen⟩ ⌈verkundigen [*e ro aus* verkundige]⌉ · das der herr yhm [*e ro aus* yhn] ⟨gerichtet *ro*⟩ ⌈recht verſchafft *ro*⌉ hatt von ſeyner feynde hende,
20 Joab aber ſprach· ⟨d⟩ zu yhm du ⟨biſt heutte nicht ⌈nicht eyn man darnach⌉ *ro*⟩* [bringeſt heutte *ro*] keyn [*e ro aus* eyn] gutte botſchafft.** eyn andern tag ſolltü botſchafft bringen [*e ro aus* bringe] vnd heütte nicht; [, *ro*]
21 denn des konigs ſon iſt todt · Aber zu Cüſi ſprach Joab, gehe hyn vnd ſage dem konige an. was du geſehen haſt. Vnd Cuſi bettet Joab an vnd lieff.
22 AhiMaaz aber der ſon Zadok ſprach abermal zu Joab·. Wie wenn ich auch lieffe* dem Cuſi nach? Joab ſprach, was willtu lauffen meyn ſon? [? *ro*] kom
23 her· dü wirſt nicht eyn gute bottſchafft aüsbringen, [, *ro*] ⟨Was ſchadds das *ro*⟩ ⌈wie wenn *ro*⌉ ich ⟨laüffe *ro*⟩ ⌈lieffe? *ro*⌉. Er ſprach zu yhm· ſo lauffe doch, [*ro*] Alſo lieff AhiMaaz auff dem ⌈ſtracken *ro*⌉ wege ⟨Cuhor *ro*⟩ vnd kam fur Cuſi 88

11* ✝ ⟨עלי ad me retüliſſes ℞ *ro*⟩ 12* ⟨qs בִּי *ro*⟩ 16* ⟨*ro* auffhalten *ro*⟩ 20* ⟨q̄ ſacerdos forte debuit ſolū bona nūciare *ro*⟩ 20** ⟨Euāgelii *ro*⟩ 22* lieber laß mich lauffen

[Ω] 7 | Dauid aber ſaß zwiſſchen zweyen thoren. Vnd der wechter gieng 24
auffs dach des thors ⟨vber⟩ [an] der mauren vnd hub ſeyn aügen auff vnd
ſahe. eynen man lauffen alleyn [IX 9b] vnd rieff vnd ſagts dem konige an. 25
Der konig aber ſprach· Iſt er alleyne· ſo iſt eyn gutte botſchafft ynn ſeynem
munde· Vnd da der ſelbe gieng vnd erzu kam, ſahe der wechter eyn andern 26
man laüffen vnd rieff ynn das thor vnd ſprach Sihe eyn man leufft alleyne.
Der konig aber ſprach· der iſt auch eyn ⟨Euangeliſt *ro*⟩ [guter botte *ro*].
Der wechter [ſprach *ro*] ich ſehe des [*e aus* den] erſten ⟨leuffer⟩ laufft als den 27
laufft AhiMaaz des ſons Zadok Vnd der konig ſprach· Es iſt eyn gutter
man. vnd bringt eyn gutte botſchafft

AhiMaaz aber rieff vnd ſprach zum konige, [, *ro*] Fride, [, *ro*] vnd bettet 28
[an] fur dem konige auff ſeyn antlitz zur erden, vnd ſprach. Gelobt ſey ⟨gott⟩
der herr deyn gott· der die leutt die yhre hand widder meynen herrn den
konig auffhüben· ⟨beſchloſſen *ro*⟩ [vbergeben *ro*] hatt · Der konig aber ſprach· 29
Gehet es auch wol dem knaben Abſalom? AhiMaaz ſprach· Ich ſahe eyn
groß getummel .da ⟨mich⟩ des [*e aus* der] konigs knecht Joab, [, *ro*] mich [*ro rh ro*]
deynen knecht ſandte vnd weys nicht was es war. Der konig ſprach. gehe 30
erumb vnd tritt daher· Vnd er gieng erumb vnd ſtund alda· [*ro*]

Sihe da kam Cuſi vnd ſprach· Ich bringe eyn gute bottſchafft, [, *ro*] 31
meyn herr konig· Der herr hatt ⟨dich heutte [*rh ro*] gerichtet *ro*⟩ [dyr [heute *ro*]
recht verſchafft *ro*] von ⟨alle⟩ der ⟨hende die⟩ hand aller die ſich widder dich
aufflehneten.. Der konig aber ſprach zu Cuſi, gehet es dem knaben Abſalom 32
aüch wol? Cuſi ſprach· Es muſſe⟨n⟩ allen feynden meyns herrn konigs
gehen. wie es dem knaben gehet, [, *ro*] vnd allen die ſich widder dich auff=
lehnen ⟨zum ergiſten *ro*⟩ [vbel zu thun *ro*]. Da wart der konig ⟨entruſtet *ro*⟩* 33
[vnmütts *ro*] vnd gieng hynauff auff den ſaal ym thor vnd weynet ·· vnd
ym gehen ſprach er alſo. Meyn ſon Abſalom: meyn ſon meyn ſon [IX 10a]
Abſalom. Wollt gott· ich muſte fur dich ſterben· [O Abſalom *ro*] Meyn ſon
meyn ſon ⟨Abſalom *ro*⟩

Das Neüntzehend Capitel

Vnd es wart Joab angeſagt· Sihe der konig weynet vnd ⟨klaget ſeynen 1
ſon· *ro*⟩ [tregt leyde vmb *ro*] Abſalom, vnd wart aus dem ſieg ·des 2
tags eyn ⟨klage *ro*⟩* [leyd *ro*] vnter ⟨allem⟩ dem gantzen volck Denn das
volck hatte gehort [des tags] das ſich der konig vmb ſeynen ſon bekümerte.
vnd das volck verſtal* ſich weg an dem tage das nicht ynn die ſtad kam. 3
wie ſich eyn volck verſtelet das ⟨verhonet *ro*⟩ [zu ſchanden worden *ro*] iſt
wens ym ſtreytt geflohen iſt. Der konig aber hatte ſeyn angeſicht verhullet 4
vnd ſchrey lautt Ah meyn ſon Abſalom. Abſalom meyn ſon· meyn ſon

---

18, 33* רגז 19, 2* ⟨תְּשׁוּעָה *ro*⟩ 3* גנב

Joab aber kam zum konige yns haüs vnd ſprach· Dü haſt heutte
⟨beſchemet das angeſicht ⟦zu ſchanden gemacht *ro*⟧ *ro*⟩ ſchamrod gemacht ⟦ſchamrod gemacht *ro rh ro*⟧ alle⟨x*ro*⟩ deyne⟨x*ro*⟩ knechte die heutt deyne ⟦*e ro aus* deyn⟧
⟨ſeele *ro*⟩. deyner ſone ⟨ſeelen *ro*⟩· deyner tochter ⟨ſeelen *ro*⟩ deyner weyber
⟨ſeelen *ro*⟩ vnd deyner kebsweyber ſeelen erred|tet haben· ⟦drumb *ro*⟧ das du [IX 8]
lieb haſt, die dich haſſen. vnd haſſeſt die dich lieb haben· Denn du leſt dich
heutte mercken· das dyr nichts gelegen iſt an den heubtleutten vnd knechten·
denn ich mercke heutte wol· wenn dyr nür Abſalom lebetet vnd wyr heutte
alle tod weren· das deuchte dich ⟨recht gutt *ro*⟩ ⟦recht *ro*⟧ ſeyn· ſo mach dich
nü auff vnd gehe eraus vnd rede mit deynen knechten freuntlich. Denn ich
ſchwere dyr bey dem herrn wirſtu nicht eraus gehen· es wirt keyn man ⟨bey⟩
⟦an⟧ dyr bleyben diße nacht vber· das wirt dyr erger ſeyn· denn alles vbel·
das ⟨auff⟩ ⟦vber⟧ dich komen iſt· von deyner iügent auff. biß hieher. Da
macht ſich der konig auff vnd ⟨Da macht ſich der konig auff vnd⟩ ſetzet ſich
yns thor [IX 10b] Vnd man ſagts allem volck· ſihe der konig ſitzt ym thor
da kam alles volck fur den konig· ·Aber Iſrael war geflohen eyn iglicher ynn
ſeyne hutten

Vnd es zanckete ſich alles volck ynn allen ſtemmen Iſrael vnd ſprachen,
Der konig hatt vns erredtet von der hand vnßer feynde. vnd erloſet vns von
den Philiſter⟨n⟩ hand ⟦*r*⟧ vnd hat muſſen aus dem lande fliehen fur Abſalom
⟦vnd hatt muſſen *bis* Abſalom *rh*⟧ So iſt Abſalom geſtorben ym ſtreytt· den
wyr vber vns geſalbet hatten· warümb ſeyt yhr nü ſo ſtille· das yhr den
konig nicht widder holet? Der konig aber ⟨ſprach *ro*⟩ ⟦ſandte⟧ zu Zadok
vnd AbJathar den prieſtern· vnd ließ ⟦yhn *ro*⟧ ſagen. ⟨ſo⟩ Redet mit den
Elltiſten zu Juda ⟦vnd ſprecht *ro*⟧ warumb wollt yhr die letzten ſeyn den
konig widder zu holen ynn ſeyn haus? Denn die rede des gantzen Iſrael iſt
fur den konig komen ⟨zu ſeynem haußе *ro*⟩ ⟦ynn ſeyn hauſe *ro*⟧· yhr ſeyt
meyne bruder ⟦meyne bruder *rh*⟧* meyn beyn vnd meyn fleyſch. warumb wollt
yhr denn die letzten ſeyn· den konig widder zu holen? Vnd zu Amaſa
ſprecht.. Biſtu nicht meyn beyn vnd meyn fleyſch?· Gott thu myr diß vnd
das ·wo du nicht ſollt ſeyn eyn heubtman fur myr deyn leben lang an
Joabs ſtat.

Vnd er neyget das hertz aller menner Juda wie eyns mans. vnd ſie
ſandten hyn zum konige· Kom widder du vnd alle deyne knechte. Alſo kam
der konig widder vnd da er an den Jordan kam waren die ⟨von⟩ ⟦menner⟧
Juda gen Gilgal komen hynab zu zihen dem konige entgegen. das ſie den
konig vber den Jordan fureten, · Vnd Semei der ſon Gera des ſons Jemini
der zu Bahurim wonete ⟦der zu *bis* wonete *rh*⟧ eylete vnd zoch mit den mennern
Juda hynab dem konige ⟦Dauid⟧ entgegen, · vnd waren tauſent man mit
yhm von BenJamin Datzu auch Ziba der knabe aus dem haüße Saül·

12* Verba pſone

mit seynen funfftzehen sonen vnd zwentzig knechten. vnd fertigeten sich durch
† den Jordan fur dem konige her, vnd machten die furt· das sie das gesind 18
[IX 11a] des konigs hyn vber fureten vnd thetten was yhm gefiele
Simei [*e aus* Semei] aber der son Gera fiel ⟨auff seyn antlitz⟩ für dem
konige nyder.. da er vber den Jordan fur· vnd sprach züm konige .Meyn 19
herr rechne myr nicht zu die missetat, vnd gedencke nicht ⟨der vnta⟩ das deyn
knecht dich beleydiget des tags· da meyn herr konig aus Jerusalem gieng. vnd
der konig neme es nicht zu hertzen· Denn deyn knecht erkennet.· das ich 20
89 gesundigt habe. Vnd sihe. ich byn heutte der erste kommen vnter dem
9 Q 1 hauße Joseph·· das ich meynez herrn konige entgegen erab zoge | Aber 21
Abisai der son Zerüia anttworttet vnd sprach· Vnd Simei sollte ⟨dafür *ro*⟩
[darumb *ro*] nicht sterben. ⟨das *ro*⟩ [so *ro*] er [doch *ro*] dem gesalbeten des
herrn geflucht hatt? Dauid aber sprach· Was hab ich mit euch zu schaffen 22
yhr kinder Zerüia, das yhr myr heutt wollt ⟨widder eyn⟩ [zum] Satan
werden· Sollte heutte yemand sterben ynn Jsrael? Meynstu ich wisse nicht.
das ich heutte eyn konig byn worden vber Jsrael? Vnd der konig sprach zu 23
Simei. du sollt nicht sterben, [, *ro*] vnd der konig schwur yhm
MephiBoseth [*e ro aus* MiphiBoseth *Ebenso an allen Stellen, wo dieser Name* 24
in Kap. 19 vorkommt] der son Saul· kam auch erab dem konige entgegen vnd
er hatte seyne fusß nicht ⟨——— noch seyne lippen *ro*⟩ [noch seynen bartt
nicht [*ro rh ro*] aüsgeputzt *ro*] vnd seyne kleyder nicht gewaschen von dem tage
an da der konig weg gangen war bis an den tag· da er mit friden kam·
Da er nü gen Jerusalem kam· dem konige zu begegen. sprach der konig zu 25
yhm. warumb bistu nicht mit myr zogen MephiBoseth? [? *ro*]. Vnd er 26
sprach· Meyn herr konig· meyn knecht ⟨war myr zu stoltz *ro*⟩ [hatt vnrecht
mit myr gefaren *ro*].* Denn deyn knecht gedacht Jch will eyn esel satteln
vnd drauff reytten vnd zum konige zihen· denn deyn knecht ist lahm. Datzu 27
hatt er deynen [*so*] [IX 11b] angeben fur meynem herrn konig· Aber meyn herr
konig ist wie eyn engel gottis vnd ⟨thutt⟩ mag thun. was yhm wolgefellet.
Denn ⟨meyn⟩ alle meyns Vatters hauße ist nichts geweßen· denn leutte des 28
todts fur meynem herrn konige So hastu deynen knecht gesetzt vnter die ⟨zu⟩
auff deynem tisch essen .Was hab ich weytter gerechtickeyt odder [weytter] zu
schreyen an den konig? Der konig sprach zu yhm, ⟨Warumb *ro*⟩ [was *ro*] 29
redistu noch weytter [von *ro*] deynem [*e ro aus* deyne] ⟨sache *ro*⟩ [dinge *ro*],
Jch habs gesagt. Du vnd Ziba teylet den acker miteynander, MephiBoseth 30
sprach zum konige, Er nemes auch gar dahyn. nach dem meyn herr konig
mit friden heym komen ist
Vnd ⟨[es war]⟩ Barsillai der Gileaditer kam erab von roglim vnd 31
furet den konig vber den Jordan ⟨vnd⟩ das er yhn ym ⟨d⟩ Jordan geleyttet
⟨Barsillai [war war]⟩ Vnd Bersillai war [Barsillai der *bis* Bersillai war *rh*] fast 32

26* frustratꝯ est *ro*

allt ⟨bey *ro*⟩ [⟨*ro* bey *ro*⟩ wol *ro*] achtzig iar [*e ro aus* iaren]. der hatte den
konig verſorget · weyl er zu Mahanaim war . . Denn er war eyn ſeer
33 ⟨groſſer *ro*⟩ [trefflicher *ro*] man. Vnd der konig ſprach zu Barſillai. Du
ſollt mit myr hynvber zihen · ich will dich verſorgen bey myr zu Jeruſalem ·
34 Aber Barſillai ſprach zum konige. was iſts noch das ich zu leben habe,
35 das [ich *ro*] mit dem konige ſollt hynauff zu Jeruſalem zihen? [? *ro*] Ich
bynn heutte achtzig iar allt. Wie ſollt ich kennen was gutt odder boße iſt ·
odder ſchmecken was ich eſſe odder trincke odder horen was die ſenger vnd
ſengeryn ſingen? . Warumb ſollt deyn knecht meynem herrn konige forder
36 ⟨eyne laſt ſeyn *ro*⟩ [beſchweren? *ro*] Deyn knecht ſoll eyn wenig gehen mit
dem konige vber den Jordan.. warumb will myr der konig eyn ſolche ver=
37 gelltunge thun? [laß] deynen knecht vmbkeren · das ich ſterbe ynn meyner ſtad
bey meynes Vatters vnd meyner mutter grabe Sihe da iſt deyn knecht
Chimeham. den laß mit meynem herrn konige hynvber zihen vnd thue yhm
was dyr wolgefellt

38 [IX 12ᵃ] | Der konig ſprach Chimeham ſoll mit myr hynvber zihen vnd [Q] 10
ich will yhm thun· was dyr wolgefellet. · ⟨Vnd *ro*⟩ [Auch *ro*] alles was du
39 an myr erweleſt. will ich dyr thün, Vnd da ⟨*ro* [Auch] *ro*⟩ alles volck vber
den Jordan war gangen vnd der konig auch, kuſſet der konig den Barſillai
40 vnd ſegenet yhn vnd er keret widder an ſeynen ortt.. Vnd der konig zoch
hyn vber gen Gilgal [*e aus* Gilgar] · vnd Chimeham zoch mit yhm · Vnd alles
volck Juda hatte den konig hynvbergefurt, [, *ro*] aber des volcks Iſrael war
nür die helffte da

41 Vnd ſihe · da kamen alle menner Iſrael zum konige vnd ſprachen ⟨zum
konige *ro*⟩ [zü yhm *ro*], [, *ro*] warumb haben dich vnßere bruder die menner
Juda geſtolen. vnd haben den konig · vnd ſeyn haus ⟨vnd⟩ vber den Jordan
42 gefurt vnd alle menner Dauid mit yhm?. Da anttworttet ⟨eyn yderman *ro*⟩
[die [*ro*] ⟨der *ro*⟩] von Juda ⟨dem *ro*⟩ [denen *ro*] von Iſrael. Der konig
gehoret ⟨myr *ro*⟩ [vns *ro*] nahe zü. was zurnet [*e ro aus* zurneſtu] [yhr *ro*]
darumb? Meynet [*e ro aus* Meynſtu] [yhr *ro*] das wyr von dem konige ⟨eſſen *ro*⟩
43 [narung *ro*]* odder geſchencke empfangen haben? So anttwortteten [*e ro aus*
anttworttet] denn ⟨yderman *ro*⟩ [die *ro*] von Iſrael denen [*e ro aus* dem] von Jüda
vnd ſprachen [*e ro aus* ſprach] ⟨Ich *ro*⟩ [Wyr *ro*] habe [*so*] zehen ⟨teyl am⟩ [mal
mehr beym] konige dazu auch bey Dauid · denn dü. warumb haſtu mich
denn ſo ⟨leicht *ro*⟩ [geringe *ro*] geachtet · das ⟨meyns [*e ro aus* meyn] ding *ro*⟩
[vnſer *ro*] nicht das erſte geweßen iſt ⟨meynen *ro*⟩ [vnſern *ro*] konig zu holen?
Aber die von Juda redten hertter wenn die von Iſrael

42* ⟨./· nütrimür ſuis bonis *ro*⟩

Das zwentzigst Capitel.*

Vnd es war daselbs ⟨berumpt *ro*⟩ [beruffen *ro*] eyn man Belial der hies 1
Seba eyn son Bichri eyns mans [*c ro aus* eyn man] von Jemini. der
bließ die posaunen vnd sprach· Wyr haben ⟨nicht *ro*⟩ [keyn *ro*] teyl an Dauid·
noch erbe am son Isai. Eyn iglicher [hyn *ro*] zu seyner hutten O Israel.
Da fiel* von Dauid [IX 12b] yderman ynn Israel vnd folgeten Seba dem 2
son Bichri. Aber die menner Juda hiengen an yhrem konige· vom Jordan
an bis gen Jerusalem

Da aber [der konig] Dauid heym kam gen Jerusalem, nam er ⟨sey⟩ die 3
zehen kebsweyber· die er hatte gelassen das haüs zu bewaren vnd thett sie
ynn [eyn] verwarung vnd versorget sie. [. *ro*] aber er beschlieff sie nicht· vnd
sie waren also verschlossen bis an yhren tod. vnd lebten widwynnen

Vnd der konig sprach zu Amasa· Berüff myr alle man ynn Jüda auff 4
den dritten tag. vnd du sollt auch hie stehen. Vnd Amasa gieng hyn· 5
Juda zu beruffen. Vnd ——————————————————
[es [*ro c ro aus* er] ⟨*ro* wart vnmutts weil vmb *ro*⟩ [verdroß yhn *ro*] die
⟨*ro* bestympte *ro*⟩ zeyt· ⟨*ro* die *ro*⟩ die er yhm bestymmet hatte *ro*] [es *bis* hatte
steht rot über der durch Strich bezeichneten offen gelassenen Stelle] vnd Dauid sprach 6
zu Abisai. Nu wirt vns Seba der son Bichri mehr ⟨vnglucks *ro*⟩ [leydes *ro*]
thun denn Absalom. Nym du die knecht deyns herrn, vnd iage yhm nach·
das er nicht ettwa ⟨eyn⟩ fur sich ⟨ey⟩ feste stedte finde· vnd entrynne aus
vnßern augen·· Da zogen [aus] [*c aus* auch] yhm nach die ⟨leutte *ro*⟩ 7
[menner *ro*] Joab datzü die Crethi vnd Plethi. vnd alle ⟨kriegs menner *ro*⟩
[starcke menner *ro*]· sie zogen aber aus von Jerusalem· nach zü iagen Seba
90 dem son Bichri

Q. 11 | Da sie aber bey dem grossen steyn waren zu Gibeon kam Amasa fur 8
yhn her. Joab aber war gegurttet vber seym kleyd das er an hatte· vnd
[hatte] daruber eyn schwerd gegurtet· das hieng an seyner huffte ynn der
scheyden. das ⟨kund ⟨auff⟩ auß schießen vnd fallen *ro*⟩ [gieng gerne aüs vnd
eyn *ro*]. Vnd Joab sprach zu Amasa Fride dyr meyn bruder. Vnd ⟨Job⟩ 9
Joab fasset mit seyner rechten hand Amasa bey dem bart, das er yhn kusset
Vnd ⟨Joab⟩ [Amasa] hatte nicht acht auff das schwerd ynn der hand Joab· 10
vnd er stach yhn damit ynn den wanst· das seyn eyngeweyde sich auff die
erden schutten· vnd gab [X 1a] yhm keyn stich mehr· vnd er starb

Joab aber vnd seyn bruder Abisai iagten nach ⟨dem⟩ Seba dem son
Bichri, vnd es ⟨stund⟩ [tratt] eyner von den knaben Joab ⟨neben [zü] *ro*⟩ 11
[neben *ro*] yhn [*c ro aus* yhm] vnd sprach . ⟨Wer ists der ⟨an⟩ [zu] Joab lust
hat Vnd wer ists der bey Dauid seyn will nach Joab? [*um ro aus* Joab nach?] *ro*⟩

---

* *neben der Überschrift mit Rötel* + 2* יעל

[troţ vnd mach ſich eyner an Joab vnd thu ſich bey ⟨*ro* vmb *ro*⟩ Dauid nach
12 Joab *ro*]. Amaſa aber lag ym blut gewaltzet mitten auff der ſtraſſen Da
aber eyner ſahe, das alles volck da ſtehen bleyb. ⟨we⟩ wendet er Amaſa von
der ſtraſſen ⟨vnd yns fe⟩ auff den acker. vnd warff kleyder auff yhn, weyl
13 er ſahe· das wer an yhn kam. ſtehen bleyb· .Da [*e ro aus* da] er nü aus
der ſtraſſen gethan war· folget yderman Joab nach· Seba dem ſon Bichri
nach zu iagen
14 ⟨Er aber war gezogen *ro*⟩ [Vnd er zoch *ro*] durch alle ſtemme Iſrael
gen Abel [*e aus* Abela] vnd Beth Maacha vnd gantze Haberim. Vnd ſie ⟨ve
hatten ſich verſamlet vnd waren yhm nach komen *ro*⟩ [verſamleten ſich vnd
15 folgenten [*so*] yhm nach, vnd ⟨*ro* gefolgett *ro*⟩ *ro*] ⟨Jhene aber [Vnd da ſie] *ro*⟩
kamen vnd belegten* ⟨[beſchloſſen ſie] *ro*⟩ yhn zu Abel⟨a⟩ vnd Beth Maacha.
vnd ſchutten eyn ſchutt ⟨an⟩ [vmb] die ſtadt ⟨das ſie deſte feſter [deſte feſter *r*]
ſtarck [feſt] beſtunde *ro*⟩ [vnd tratten an die maüre *ro*]: ⟨Aber *ro*⟩ [Vnd *ro*]
alles volck. das mit Joab war ſtürmet vnd wollt die mauren nydder
⟨zu⟩ werffen
16 Da rieff eyn weyße fraw aus der ſtadt· Horet· Horet· ſprecht zu Joab·
17 das er hie erzu kome ich will mit yhm reden, Vnd da er ⟨er⟩zu [yhr] kam·
ſprach ⟨ſie⟩ die fraw· Biſtu Joab? Er ſprach· Ja, Sie ſprach zu yhm· Hore
18 die rede deyner magd· Er ſprach· Ich hore, Sie ſprach· Vor zeytten ſprach
19 man· Wer fragen wil· der frage zu Abel vnd ſo giengs wol aus.* ⟨Ich
Schülme Amüne* [integri veraces] *ro*⟩ ⌊⟨Diſ⟩ dis iſt die redliche vnd trewe
ſtad ynn Iſrael *ro*⌋ Iſrael vnd du willt die ſtad todten [vnd] die mutter ynn
Iſrael· Warumb willtu das erbteyl des herrn verſchlingen?
20 [X 1ᵇ] Joab anttwortt vnd ſprach· das ſey ferne· das ſey ferne von
myr· das ich verſchlingen vnd verterben ſollt· Es hatt ſich nicht alſo.
21 Sondern eyn man vom gepirge Ephraim mit namen Seba der ſon Bichri,
hat ⟨ſeyne hand* auffgeworffen *ro*⟩ [ſich emporet *ro*] widder den konig
Dauid· gebt den ſelben her alleyn· ſo will ich von der ſtad zihen. Die fraw
ſprach zu Joab. Sihe· ſeyn heubt ſoll zu dyr vber die maur geworffen
22 werden Vnd die fraw kam hyneyn zu allem volck mit yhrer weyßheyt. Vnd
ſie hieben Seba dem ſon Bichri den kopff abe vnd worffen yhn zu Joab,
Da blies Joab die poſaunen. vnd ſie zu ſtreweten ſich von der ſtad eyn
iglicher ynn ſeyne hutten, Joab aber kam widder gen Jeruſalem zum konige
23 | Joab aber war vber das gantze heer Iſrael, Benaia der ſon Joiada 12 Q.
24 [der ſon Joiada *ro r*] war vber die Crethi vnd Plethi. Adoram war rendt
25 meyſter,. Joſaphat der ſon Ahilud war Cantzeler.* Seia war ſchreyber,..
26 Zadok vnd AbJathar waren prieſter. Dazu war, Jra, der Jairiter Daüids
prieſter

15* ⟨neſcio an de obſidente vel obſeſſis *ro*⟩ 18* ⟨החמו *ro*⟩ 19* ſcholion *ro*
21* ⟨ſich *ro*⟩ 24* בִּיזְכִּיר

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel

Es wart auch eyn theurung zu Dauids zeytten drey iar aneynander· 1
Vnd ⟨da⟩ Dauid ſucht das angeſicht des herrn· ⟨ſprach *ro*⟩ [Vnd *ro*]
der herr [ſprach *ro*], Vmb Sauls willen vnd vmb des blutt hauſes willen·
das er die Gibeoniter todtet hatt. Da ⟨rieff⟩ [lies] der konig den Gibeonitern 2
ruffen. vnd ſprach zu yhnen (· die Gibeoniter aber waren nicht von den
kindern Iſrael · ſondern vbrig von den Amoritern Aber die kinder Iſrael
hatten yhn geſchworen. Vnd Saul ⟨w⟩ ſucht ſie zu ſchlahen ynn ſeynem
eyffer ⟨fur [vmb *ro*] *ro*⟩ [für *ro*] die kinder [X 2ª] Iſrael vnd Juda.) ⟨[willen *ro*] *ro*⟩
So ſprach nü Dauid zu den Gibeonitern· Was ſoll ich euch thun? vnd wo 3
mit ſoll ich ſünen· das yhr dem erbteyl des herrn ſegenet?
Die Gibeoniter ſprachen zu yhm . Es iſt vns nicht vmb ſylber noch 4
gollt [*um aus* gollt noch ſylber] zu thun ⟨Sondern vmb mit⟩ an Saul vnd
ſeynem hauße· vnd iſt vns nicht zu thun vmb yemand zu todten ynn Iſrael· .
Er ſprach· Was ſprecht yhr denn· das ich euch thun ſoll? Sie ſprachen zum 5
konige· . Den man der vns ⟨allgemacht hatt *ro*⟩ [verderbet *ro*] vnd ⟨vns
geſtillet* *ro*⟩ [zu nicht gemacht hatt *ro*] ſollen wyr vertilgen . das yhm
nichts bleybe ynn allen grentzen Iſrael· Gebt vns ſieben menner aus ſeynem 6
hauße · ⟨vnd auff *ro*⟩ [das wyr ſie *ro*] hengen dem herrn zu Gibea. Sauls
des erweleten des herrn. Der konig ſprach· Ich will ſie geben.
Aber der konig verſchonet ⟨des⟩ MephiBoſeth des ſons Jonathan, des 7
ſons Saul · vmb des eydes [willen] des herrn· ⟨das⟩ der zwiſſchen yhn war·
nemlich. [. *ro*] zwiſſchen Dauid vnd Jonathan dem ſon Saul · Aber ⟨der⟩ die 8
zween ſone Rizpa der tochter Aia. die ſie Saul geporn hatte· Armoni vnd
MephiBoſeth. Dazu [D *e aus* b] die funff ſone Michal der tochter Saul· die
ſie dem Adriel geporn hatte dem ſon Barſillai des Mahalothiters. ⟨vnd⟩ nam
der konig vnd gab ſie ynn die hand [*e aus* hende] der Gibeoniter · Die hiengen 9
ſie auff dem berge fur dem herrn · Alſo fielen diße ſieben auff eyn mal vnd
ſtorben zur zeytt der erſten erndten, wenn die ⟨w⟩ gerſten erndte angehet
Da nam Rizpa die tochter Aia eynen ſack vnd breyttet* yhn auff den 10
fels am anfang der erndten bis das waſſer vom hymel vber ſie troff . vnd
lies des tags die vogel [des hymels] [*um ro aus* die vogel [des hymels] des tags]
nicht auff yhn rugen · noch [des nachts *ro*] die thier ⟨[auff] *ro*⟩ des felds
[*e ro aus* fels] [X 2ᵇ] des nachts [*so*] . Vnd es wart Daüid angeſagt. was 11
91 Rizpa die tochter Aia Sauls kebs weyb gethan hatte
R j Vnd Daüid gieng hyn vnd nam die gepeyne Saul vnd die gepey|ne 12
Jonathan ſeyns ſons von den burgern zu Gabes ynn Gilead (. die ſie von
der gaſſen Bethſan geſtolen hatten. da hyn ſie die Philiſter gehenget hatten·
zu der zeyt, da die Philiſter Saul ſchlugen auff dem Berge GilBoa·) vnd 13

5* ⟨zu nicht *ro*⟩ 10* ⟨ſibi *ro*⟩

bracht ſie von dannen [von dannen *rh*] eraüff. vnd ſamleten ſie zu hauff mit
14 den gepeynen der ge⟨kreutzigten *ro*⟩ [hengeten *ro*], . Vnd begruben die gepeyne
Saul vnd ſeyns ſons Jonathan ym land BenJamin zur [*c ro aus* zu] Seytten
ym grabe ſeyns Vaters Kis · Vnd thetten alles wie der konig gepotten hatte. ·
Alſo wart Gott nach diſſem dem land widder verſunet
15 Es erhub ſich aber widder eyn krieg von den Philiſtern widder Iſrael,
Vnd Dauid zoch hynab vnd ſeyne knechte mit yhm [mit yhm *rh*] vnd ſtritten
16 widder die Philiſter. · Vnd Dauid wart müde, ⟨Da gedacht [Vnd *ro*] *ro*⟩
[Vnd *ro*] JeſBi ⟨Benob *ro*⟩ zu Nob [zu Nob *rh ro*] ⟨wilcher war der kinder
⟨Harapha* *ro*⟩ [Rapha *ro*] eyner, vnd das gewicht ſeynes ⟨rohrs *ro*⟩ [ſpehrs *ro*]
war drey hundert gewicht ertzs. vnd ⟨war mit eym ſchwerd begurtt⟩ *ro*⟩
[hatte eyn ⟨*ro* mit von *ro*⟩ newenn harniſch an⟩ *ro*] gedacht [*ro r*] Daüid zu
17 ſchlahen. Aber Abiſai der ſon Zeruia hulff yhm vnd ſchlug den Philiſter
todt. · Da ſchwuren [yhm] die menner Dauid vnd ſprachen, Du ſollt nicht
mehr mit vns aus zihen ynn den ſtreyt ⟨[krieg] *ro*⟩ das ⟨du *ro*⟩ nicht [die
leuchte ynn Iſrael *ro*] verleſſche [*c ro aus* verleſſcheſt] ⟨die La lucern leuchte [*r*]
[ynn] Iſrael *ro*⟩
18 Darnach erhub ſich noch eyn krieg zu Nob* mit den Philiſtern · Da
ſchlug Sibechai der Huſathiter den Saph, wilcher auch der kinder ⟨Hara *ro*⟩
[Ra *ro*]pha eyner war.
19 Vnd es erhüb ſich noch eyn krig zu Gob mit den Philiſtern · Da
ſchlug ⟨A⟩ Elhanan der ſon Jaere [X 3ª] Orgim ⟨d⟩ eyn Bethlehemiter · ⟨den⟩
Goliath den Gethiter · wilcher hatte eynen ſpies des ſtange war. wie eyn
weber bawm*
20 Vnd es erhub ſich noch eyn krieg zu Gath. da war eyn hadder man
der hatte ſechs finger an ſeynen henden vnd ſechs zehen an ſeynen fuſſen ·
Das iſt vier vnd zwentzig an der zal, [, *ro*] vnd er war auch geporn von
21 ⟨Hara *ro*⟩[Ra *ro*]pha. . Vnd da er Iſrael honſprach · * ſchlug yhn Jonathan
22 der ſon Simai des bruders Dauid. Diſſe vier waren geporn dem ⟨Hara *ro*⟩
[Ra *ro*]pha zu Gath · vnd fielen durch die hand Dauid vnd ſeyner knechte

Das zwey vnd zwentzigſt Capitel

1 Vnd Daüid redet für dem herrn die wortt diſſes liedes zür zeytt, da
yhn der herr erredtet hatte von der hand aller ſeyner feynde vnd von
der hand Saul vnd ſprach
2 Der herr iſt meyn fels vnd meyne ⟨feſtnis [ſchlos] *ro*⟩ [burg] vnd
meyne [*so*] ⟨errettung *ro*⟩ [erretter *ro*]
3 Gott iſt meyn hortt. ich will auff yhn vertrawen. Meyn ſchilt. horn

---

21, 16* raphaim 18* ⟨zu Nob *ro*⟩ 19* ⟨מנור *ro*⟩ 21* J. 23

Meyns heyls [*ro aus* Meyns heyls horn]· meyn ſchütz vnd meyn zu flucht
Meyn heyland. von freuel wirſtu ⟨mich erloßen *ro*⟩ [myr helffen, *ro*]
Ich will den herrn ⟨loben vn⟩ mit lob anruffen · ſo werde ich von 4
meynen feynden erloſet werden
[36] 2 | Denn es ⟨haben *ro*⟩ [hatten] mich vmb ⟨geben *ro*⟩ [fangen] bruche des 5
todtis vnd die beche Belial ⟨haben *ro*⟩ [hatten *ro*] mich ⟨betrubt *ro*⟩
erſchrecket· [*ro*]
Stricke der helle ⟨hatten [*e aus* haben] *ro*⟩ [hatten *ro*] mich vm⟨geben *ro*⟩ 6
[fangen *ro*]. vnd netze des todes hatten mich vbereylet
Wenn ich geengſt byn. will ich den [*e ro aus* dem] herrn ⟨an *ro*⟩ [an *ro*] 7
ruffen vnd meynen gott anruffen, ſo wirt er meyne ſtym erhoren [X 3ᵇ] von
feynem heyligen tempel · vnd meyn geſchrey fur feynen oren
Die erde hatt ſich bewegt vnd [iſt *ro*] erbebet. Die grundfeſt des hymels 8
haben ſich geregt vnd ſind bewegt. Denn er zurnet
Rauch ⟨iſt *ro*⟩ [gieng] auff ⟨gangen *ro*⟩ von feyner naſen vnd [ver= 9
zehrend *ro*] feur ⟨iſt⟩ von feynem angeſicht ⟨verzeret *ro*⟩. kolen ſind von yhm
anzundet
*Er hatt den hymel geneygt vnd iſt erab geſtygen vnd tunckel war es 10
vnter feynen fuſſen. ⟨Vnd⟩
Vnd er iſt auff Cherub geſeſſen vnd [hat *ro*] geflogen vnd ⟨ſchwebete *ro*⟩ 11
[erſchien *ro*] auff den fittigen des winds·
Vnd ſatzt [*e aus* ſetzt] finſternis vmb ſich her. zům gezellt. dicke waſſer 12
ynn den wolcken der lufft
⟨Fur *ro*⟩ [Von *ro*] dem glantz fur yhm, [, *ro*] ⟨·ſind a zund⟩ entbranten 13
die fewr kolen
Der herr wirt donnern vom hymel· vnd der hohiſt wirtt feyne ſtym 14
⟨laſſen gehen *ro*⟩ [geben *ro*]
Er wirt feyne pfeyle [*e ro aus* pfeyl] ſchieſſen vnd ſie zuſtrawen, Er 15
wirt hageln vnd ſie ſchüchtern
Vnd es erſchynen die goſſe des meeris. vnd ⟨wurden geoffenet *ro*⟩ die 16
grundfeſt des [*e ro aus* der] ⟨welltkreys *ro*⟩ [erdbodens offeneten ſich *ro*]· durch
das ſtraffen des herrn vnd durch den odem des geyſts feyns zorns
Er wirt von der hohe ſenden vnd mich [an *ro*]nemen vnd aus vielen 17
waſſern zihen
Er wirt mich erredten von meynen ſtarcken feynden von den, die mich 18
haſſen· denn ſie ſind myr zu mechtig ·
Sie haben mich vbereylet zur zeyt meyns ⟨leydes *ro*⟩ [vnfalls *ro*] vnd 19
der herr iſt meyn ⟨anlehnen *ro*⟩ [lehñe *ro*] worden
Er hatt mich außfuret ynn die breyte, Er wirt mich eraus reyſſen, 20
denn er hatt luſt zu myr

10* v̄ra in pn̄ti vel Aoristia

21 [X 4a] Vnd der herr wirt myr vergelten nach meyner gerechtickeyt· vnd wirt mich bezalen nach der reynickeyt meyner hende [*e aus* hand]

22 Denn ich habe die wege des herrn be⟨hutt *ro*⟩⌈halten *ro*⌉. vnd ⟨habe⟩ ⌈byn⌉ nicht gottloß worden ⟨⌈gehandelt⌉ *ro*⟩ widder meynen gott

23 Denn alle seyne rechte hab ich fur myr.· vnd seyne sitten hab ich nicht von myr lassen

24 Darumb werd ich ⌈yhm⌉ on wandel seyn vnd mich hutten fur meyner missetat

25 So wirt myr der herr vergelten nach meyner gerechtikeyt, nach meyner reynickeyt fur seynen augen 92

26 | ⟨Mit dem *ro*⟩ ⌈Bey den *ro*⌉ heyligen wirstu heylig seyn.* ⟨Mit dem [R] 3
man *ro*⟩ ⌈bey denen die *ro*⌉ on wandel ⌈sind *ro*⌉ wirstu on wandel seyn

27 ⟨Mit dem auserweleten *ro*⟩ ⌈Bey den reynen *ro*⌉ wirstu ⟨auserwelet *ro*⟩ ⌈reyn *ro*⌉ seyn, vnd ⟨mit *ro*⟩ ⌈bey *ro*⌉ den [*e ro aus* dem] verkereten wirstu verkeret seyn

28 Denn du wirst das ⟨arm *ro*⟩ ⌈elend *ro*⌉ volck seligmachen vnd mit deynen augen ⟨vber *ro*⟩ die hohen nydrigen

29 Denn du herr bist meyne leuchte, [*um ro aus* bist meyne leuchte herr,] ⌈der *ro*⌉ Herr erleuchte ⟨⌈wirst erleuchten⌉ *ro*⟩ damit [*ro r*] meyne [*e ro aus* meyn] finsternis·

30 Denn durch dich will ich rustig lauffen [*um ro aus* lauffen rustig] vnd dürch meynen gott vber die maüren* springen

31 Gottis wege sind on wandel, des herrn rede sind durch feur [*e ro aus* durch feurt] ⌈bewerd *ro*⌉, Er ist eyn schilt allen die yhm vertrawen

32 Denn wo ist eyn Gott ⟨ausser dem *ro*⟩ ⌈on den *ro*⌉ herrn? Vnd wo ist eyn hortt ⟨ausser *ro*⟩ ⌈on *ro*⌉ vnßern [*e ro aus* vnßerm] gott?

33 Gott hatt mich gesterckt mit krafft. vnd ⟨ervbriget *ro*⟩* ⌈hatt myr ⟨*ro* eynen ⌈den *ro*⌉ *ro*⟩ eynen *ro*⌉ ⟨meynen ⌈seynen *ro*⌉ *ro*⟩ ⟨*ro* ⌊meynen⌋ *ro*⟩ weg ⌈ausgespehet *ro*⌉ on wandel

34 Er hatt meyne fuß vergleicht den hirssen· vnd hatt mich auff die hohen gestellet

35 Er leret meyne hende streytten, vnd ⟨desse *ro*⟩ meyne [X 4b] arm ⟨drucken wie eyn ehernen bogen *ro*⟩ ⌈die eherne bogen ⟨*ro* wie eyn ehernen bogen *ro*⟩ *ro*⌉

36 Vnd ⟨ist ⌈hatt⌉⟩ wirst ⟨⌊hast⌋ *ro*⟩ ⌈wirst ⟨⌊hast⌋ *ro*⟩ *r*⌉ myr ⟨worden⟩ ⌈geben⌉ eyn schilt ⟨des⟩ ⌈deyns⌉ heyls, vnd deyne sanfftmutickeyt ⟨⌈oppl̄lio⌉ *ro*⟩ ⟨hatt *ro*⟩ ⌈wirt *ro*⌉ mich mehren [*e ro aus* gemehret]

37 Du hast meynen [*e ro in* meynem, *dann wieder in* meynen] gang vnter myr ⟨breytt⟩ ⌈⟨*ro* raum *ro*⟩ ⟨raümig *ro*⟩ breyt *ro*⌉ gemacht, vnd meyne ⟨f⟩ knochel haben nicht ge⟨schlipffert⌈strauchelt⌉ *ro*⟩glitten [*ro*]

38 Ich will meyne feynde vervolgen vnd sie vertilgen vnd will nicht vmbkeren· bis ich sie all mache

---

26* qui ē ſācto⁹ hz te ꝑ ſancto 30* ⟨regimen *ro*⟩ 33* ⟨יַתֵּר *ro*⟩

Ich will ſie freſſen vnd zu⟨quetzſchen *ro*⟩ ⌈ſchmeyſſen *ro*⌉ ⟨vnd⟩ das ſie 39
nicht auffkomen. ſondern ⌈*e aus* vnd⌉ ſollen fallen ⟨vnter *ro*⟩ ⌈fur *ro*⌉ meyne fuſſe
Du haſt mich mit krafft ⟨ger⟩ begurttet zum ſtreytt du wirſt krümen 40
vnter mich, die ſie [*so*] aufflehnen widder mich
Du haſt meyne feynde myr ynn die flucht geben· das ich ⟨verwuſte *ro*⟩ 41
⌈verſtore *ro*⌉ die ⟨ſo *ro*⟩ mich haſſen
Sie werden ſchreyen .aber da iſt keyn heyland. zum herrn aber er 42
anttwortt yhn nicht
Ich will ſie zu ⟨ſchmettern *ro*⟩ ⌈⟨*ro* ſchu *ro*⟩ ſchlahen *ro*⌉ wie ſtaub auff 43
⌈der⌉ erden·. Wie kott auff den gaſſen will ich ſie dünne machen vnd
ausbreytten
Du aber haſt mich errebt von dem hadder ⌈zanck⌉ meyns volcks vnd 44
wirſt mich behutten zum heubt vnter den heyden, eyn volck, das ich nicht
⟨gewuſt⟩ ⌈kante⌉ wirt myr dienen, [, *ro*]
Die frembden kinder ⟨haben *ro*⟩ ⌈⟨*ro* die *ro*⟩ haben *ro*⌉ mich verleugnet 45
⟨*ro* ⌈haben⌉ *ro*⟩, Sie werden myr gehorchen ⟨mit yhr durch yhr⟩ ⟨⌈verbo⌉ horen
mit *ro*⟩ ⌈wenn ſie⟨s*ro*⟩ horen werden *ro*⌉
Die frembden kinder ſind veralltet. vnd werden ſich ⟨enge [*ro r*⌉ 46
ſpannen ynn *ro*⟩* ⌈zwengen mit *ro*⌉ yhren ⟨engen *ro*⟩ ⌈gürtten *ro*⌉
Der herr lebet [*e ro aus* lebe] vnd gelobt ſey meyn hort· Vnd ⌈werde 47
[*e ro aus* wirt]⌉ erhohet ⟨werden der *ro*⟩ gott der hortt meyns heyls·
[28] 4 | Gott gibt myr die rache vnd wirfft die volcker vnter mich· 48
Er furet mich aus von meynen feynden. Vnd von denen· die ⟨myr⟩ 49
⌈ſich⌉ wider mich aufflehnen wirſtu mich erhohen [X 5ª] vnd von den freueln
menner wirſtu mich errebten
Darumb will ich dyr dancken herr vnter den heyden vnd deynem namen 50
⟨ſpielen *ro*⟩ lobſingen [*ro*]
Der da groß heyl thutt ſeynem konige vnd barmhertzikeyt thutt an 51
ſeynem geſalbeten Dauid vnd an ſeynem ſamen ewiglich

Das drey vnd zwentzigſt Capitel

Dis ſind die letzten wortt Dauid. Es ſprach Dauid der ſon Iſai. Es 1
ſprach der ⟨hellt *ro*⟩* ⌈man *ro*⌉ der zum geſalbeten Gottis Jacob
auffgericht iſt vnd lieblicher [er *ro rh ro*] ⟨mit pſalmen ⌈er ſeñger *ro*⌉ *ro*⟩
tichter [*ro rh ro*] Iſrael Der geyſt des herrn hatt durch mich geredt.* 2
vnd ⟨ſeyne rede iſt auff *ro*⟩ ⌈ſeyn [*ro*] aus ſprechen iſt durch [ſprechen iſt durch *ro*]⌉
meyne⟨r*ro*⟩ zungen ⌈geſchehen *ro*⌉. Er ſprach, Der Gott [G *e aus* g] Iſrael 3
hatt myr gered. Der hortt Iſrael, ⟨der *ro*⟩ ⌈⟨Eyn *ro*⟩ Der *ro*⌉ hirſcher vnter

22, 46* *rechts* mit engen gurtten *ro; links* traditio humana arctat 9ſcīas *ro*
23, 1* ⟨man⟩ 2* ⟨Hęc dicit ſpūs *ro*⟩

den menſchen · ⟨Eyn *ro*⟩ ⌈Der gerechte⟨x*ro*⟩* *ro*⌉ hirſcher ynn der furcht gottis.
4 ⟨Vnd *ro*⟩ Wie [*e ro aus* wie] das liecht ⌈iſt *ro*⌉ am morgen [am morgen *rh*] wenn die ſonne auffgehet, ⟨on wolcken fur ⌈von dem⌉ glantz [*rh*] *ro*⟩ das fur yhrem glantz keyn wolcke bleybt [das fur *bis* bleybt *ro rh ro*] ⟨glentzet *ro*⟩· ⌈vnd wie *ro*⌉ das graß ⟨von aus der erden vom regen *ro*⟩ ⌈⟨*ro* ſihet aüs *ro*⟩ ſihet auff erden von
5 dem regen *ro*⌉. ⟨Denn *ro*⟩ ſo wirt [ſo wirt *ro rh ro*] meyn haus ⟨iſt nicht ſo viel mit *ro*⟩ ⌈ſeyn *ro*⌉ bey gott. [. *ro*] · ⟨das *ro*⟩ ⌈denn *ro*⌉ er ⌈hatt *ro*⌉ eyn ewigen bund mit myr ⌈ge *ro*⌉ macht. ⟨zugeruſt allenthalben vnd bewaret *ro*⟩ ⌈allent=halben fertig vnd verſichert *ro*⌉. Denn ⌈das iſt *ro*⌉ all meyn heyl · vnd alle
6 luſt. ⟨Denn es wirt nicht *ro*⟩ ⌈das es wirt *ro*⌉ wachſen, [, *ro*] Aber der Belial wirtt gantz vnd gar ausge⟨ſtoſſen ſeyn Denn man wirtts nicht mit henden nemen* *ro*⟩ ⌈rottet werden wie dornen, das man nichts dauon
7 behellt *ro*⌉ .Vnd ⟨wer *ro*⟩ ⌈die· ſo *ro*⌉ ſie ⟨anruren ſoll der wirtt *ro*⟩ ⌈werden antaſten, werden ſie mit *ro*⌉ eyſen vnd ſpieſen [*e ro aus* ſpieß] ⟨ſtangen fullen *ro*⟩* ⌈allmachen *ro*⌉. . vnd man wirt ſie mit feur verbrennen das ſie auffhoren
8 Diß ſind die namen der helden Daüid, Jaſabeam der ſon Hachmoni.* der furnempſt vnder ⟨dreyſſigen *ro*⟩ ⌈dreyen *ro*⌉ · der ſeynen ſpies auffhub ⟨*ro* vber *ro*⟩ ⌈vnd erſchlüg achthundert *ro*⌉ ⟨*ro* erſchlagene *ro*⟩ auff eyn mal [Jaſabeam *bis* mal *ro*]
9 [X 5ᵇ] Nach yhm ⟨iſt *ro*⟩ ⌈war *ro*⌉ Eleaſar der ſon Dodi [*e ro aus* Dod⟨i⟩] des ſons Ahohi vnter den dreyen helden mit Dauid · Da ſie honſprachen den Philiſtern ⟨die⟩ vnd da ſelbs verſamlet waren zum ſtreyt vnd die menner
10 Iſrael hynauff zogen · Da ſtund er vnd ſchlug die Philiſter, bis das ſeyne hand . · [. · *ro*] ⟨am mechtig *ro*⟩ ⌈müde *ro*⌉ wart ⟨vnd *ro*⟩ am ſchwerd ⟨behieng *ro*⟩ ⌈erſtarret *ro*⌉ Vnd der herr gab eyn gros ⟨gluck *ro*⟩ ⌈heyl⌉ zu der zeyt. das das volck ⟨widder kam *ro*⟩ ⌈vmb wand *ro*⌉ yhm nach · zu rauben*
11 Nach yhm ⟨iſt *ro*⟩ ⌈war *ro*⌉ Samma der ſon Age des Hareriter Da die Philiſter ſich verſamlten [*so*] ⟨zu Haia* ⌈ynn eynen hauffen *ro*⌉ *ro*⟩ ynn eyne rotte [ynn eyne rotte *ro rh ro*] vnd war da ſelbs eyn ſtuck ackers voll
12 linſen vnd das volck flohe fur den Philiſtern. · Da tratt er mitten auff das ſtuck vnd erredtes vnd ſchlug die Philiſter, Vnd Gott gab eyn gros
13 ⟨gluck *ro*⟩ ⌈heyl *ro*⌉. ¶ Vnd diße [*e ro aus* die] drey⟨erſten *ro*⟩ ⌈furnemiſten *ro*⌉ ¶ vnter dreyſſigen ⟨waren vo hynab⟩ kamen [*e aus* komen] hynab ynn der erndte zu Dauid ynn die hole Adullam, vnd ⟨die Haiath *ro*⟩ ⌈⟨*ro* der hauffe *ro*⟩ die rotte *ro*⌉ der Philiſter lag ym grund ⟨der ryßen *ro*⟩ ⌈Rephaim *ro*⌉ ·
14 Dauid aber war ⟨auff *ro*⟩ ⌈dazu mal *ro*⌉ ynn der burg · ⟨Die ſchiltwacht *ro*⟩ 93
aber | der Philiſter ⟨⌈lager *ro*⌉ war *ro*⟩ volck lag [volck lag *ro rh ro*] zu Bethle= [93] 5
15 hem ·⟨Da wart⟩ Vnd Dauid wart luſtern vnd ſprach Wer will ⟨mich

3* ⟨gerechter *ro*⟩ 6* Iere. Et nō ceperunt in ea manüs *ro* 7* ſagittas meas complebo in eis Deuter. 32 *ro* 8* *links* Ioab *rechts* 1 pa .11· Ioseb Basebeth ./· q ſedet in pplō iꝺ nomen hic et palypo sed diuerſe ſonat *ro* 10* ⟨expoliā *ro*⟩ 11* haia beſtia mēphora *ro*

trencken *ro*⟩ ⌈myr zu trincken holen *ro*⌉ mit dem waſſer aus dem brun zu
Bethlehem vnter dem thor? Da ryſſen die drey helden yns lager der Philiſter 16
vnd ſchepfften ⌈des⌉ waſſers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor vnd
trugens vnd brachtens Dauid; [, *ro*] Aber er wollts nicht trincken. ſondern
goſß es dem herrn, [, *ro*] vnd ſprach· das las der herr fern von myr ſeyn· 17
das ich das thü· ⟨ſollt ich *ro*⟩ ⌈iſts nicht⌉ das blutt der menner·* die ⟨auff *ro*⟩
yhr leben ⌈gewagt haben vnd *ro*⌉ dahyn gangen ſind? vnd wollts nicht trincken.
Das thetten die drey helden

[X 6ᵃ] ⟨⌈Vnd⌉ *ro*⟩ Abiſai Joabs brüder der ſon. ZerüJa [J *e ro aus* i] war 18
+ auch ⟨eyn vberſter ⌈der erſt⌉ *ro*⟩ ⌈eyn furnemiſter *ro*⌉ ⟨vber dreyſſig⟩ ⌈vnter
dreyen⌉. Er ⟨ored *ro*⟩ ⌈hub *ro*⌉ ſeynen ſpies ⌈aüs *ro*⌉ ⟨vber *ro*⟩ ⌈vnd ſchlüg *ro*⌉
dreyhundert ⟨erſchlagene *ro*⟩. vnd war auch berumbt vnter dreyen· vnd ⌈der *ro*⌉ 19
herlichſt [*e ro aus* herlicher] ⟨denn die *ro*⟩ ⌈vnter *ro*⌉ dreye ·⟨Vnd⟩ vnd war
yhr vberſter*· · ⟨aber *ro*⟩ ⌈Vnd *ro*⌉ er kam nicht bis an ⟨die dreyen ⌈dritte⌉:
ternionez *ro*⟩ ⌈die dreye *ro*⌉.

Vnd Benaia [*e ro aus* Banaia *Ebenso 22*] der ſon Joiada· des ſons Iſhail 20
[*e ro aus* Iſhai] von groſſen thatten von Rabzeel. Der ſchlug zween lawen vnter
den Moabiter. vnd gieng hynab vnd ſchlug eyn lawen ym brün zur ſchnee zeyt
Vnd ſchlug auch eyn Egyptiſſchen ⟨⌈anſichtigen *ro*⌉ *ro*⟩* grewlichen [*ro rh ro*] man, 21
⟨der anzuſehen war *ro*⟩· ⟨vnd *ro*⟩ ⌈der *ro*⌉ hatte eynen ſpies ynn ſeyner hand·
Er aber gieng zu yhm hynab mit eym ſtecken. ⟨nam er mit gewalt *ro*⟩ ⌈vnd
nam *ro*⌉ dem Egypter den ſpies aus der hand vnd erwurget yhn mit ſeynem
eygen ſpies· Das thett Benaia der ſon Joiada. vnd war berumbt vnter 22
den dreyen helden vnd herlicher denn die dreyſſig, aber er kam ⟨bi⟩ nicht bis 23
an die ⟨dritte *ro*⟩ ⌈drey⌉ .Vnd Dauid macht yhn zum heymlichen radt

Aſahel der bruder Joab iſt vnter den dreyſſigen. ⟨Eh⟩ Elhannan 24
ſeyns Vettern ſon zu Bethlehem. Samma der Haroditer* Elika der Haro- 25
diter, Helez der Paltiter, Iram der ſon Ikes des Tekoiters, Abieſer der 26. 27
Anthothiter, Mebünai der Huſathiter. Zalmon der Ahohiter, Maherai der 28
Netophatiter, Heleb der ſon Baena ⟨Net⟩ der Netophatiter, Ithai der ſon Ribai 29
von Gibea⟨th⟩ der kinder BenJamin. Benaia der Pirgathoniter [*e aus* Pirga- 30
thotiter], Hidai von den bechen Gaas, Abialbon der Arbathiter, Asmaüeth 31
der Barhümiter, Eliaheba der Saalboniter, ⟨die *ro*⟩ kinder Jaſen vnd Jona- 32
than. [Die *rh ro*]* Samma der [X 6ᵇ] Hahariter, Ahiam der ſon Sarar 33
[*e ro aus* Sarad] des [*e ro aus* der] Hahariter, Eliphelet [*e ro aus* Elipeleth] der ſon 34
Ahasbi des ſons Maachathi. Eliam der ſon Ahithophel des Giloniters,
Hezrai der C⟨h⟩armelither, Paerai der Arbiter, Jegeal der ſon Nathan von 35. 36
Zoba, Bani der Gaditer, Zeleg, der Ammoniter,, Naharai der Beerothiter 37
der waffentreger Joabs des ſons Zerüia, Ira der Jethriter. Gareb der 38
Jethriter. Vria der Hethiter.. Der iſt alleſampt ſieben vnd dreyſſig 39

17* ſie illos 19* ⟨heubtman *ro*⟩ 21* ⟨ſchon *ro*⟩ 25* ſuſ Vide harrariter
32* *am Fuß der Seite* ⟨ſcz illig Saalboniter *ro*⟩

Das vier vnd zwentzigſt Capitel

1 Vnd der zorn des herrn ergrymmet aber mal widder Iſrael vnd ⟨יסף *ro*⟩ ⌈⟨gab *ro*⟩ gab *ro*⌉ Dauid eyn vnter yhnen [eyn vnter yhnen *ro rh ro*] ⟨⌈eyn⌉ widder ſie das er ⌈vnd⌉ *ro*⟩ ⌈vnd ⟨*ro* das er *ro*⟩ *ro*⌉ ſprach. · Gehe | hyn · 6 R
2 zele Iſrael vnd Juda Vnd der konig ſprach zu Joab ſeynem feltheubtman Gehe vmbher ⟨vnd zele⟩ ynn allen ſtemmen Iſrael von Dan bis gen Berſeba
3 vnd zele⟨t*ro*⟩ das volck · das ich wiſſe. wie viel ſeyn iſt · Joab ſprach zu dem konige, Der herr deyn gott thu zu dißem volck [*c ro aus* vock] wie es itzt iſt noch hundertmal ſo viel.. das meyn herr der konig ſeyn⌈er*ro*⌉ augen luſt* dran ſehe, Aber was hatt meyn herr konig ⟨an⟩ ⌈zu⌉ dißer ſachen luſt? [? *ro*],
4 Aber des konigs wortt ⟨behielt den furgang *ro*⟩ ⌈gieng fur *ro*⌉ widder Joab vnd die heübtleut des heeres

Alſo ⟨gieng *ro*⟩ ⌈zoch *ro*⌉ Job [*so*] aus vnd die heubtleut des heer
5 ⟨⌈macht⌉ *ro*⟩ von dem konige das ſie das volck Iſrael zeleten. vnd giengen vber den Jordan vnd lagerten ſich zu Aroer. zu rechten der ſtad die ym
6 bach Gad [*rh*] ligt vnd zu Jaeſer vnd kamen gen Gilead vnd yns ⌈nydder *ro*⌉ land ⟨der nydern⟩ ⟨vnter *ro*⟩ Hadſi vnd kamen gen Dan Jaan. vnd vmb
7 Zidon her. vnd ka[X 7ª]men ⟨zu dem ſchlos *ro*⟩ ⌈zu der feſten ſtad *ro*⌉ Tyro vnd allen ſtedten der Heuiter vnd Cananiter. vnd kamen hynaus an den
8 mittag Juda gen Berſeba. vnd zogen das gantze land vmb · vnd kamen nach
9 neün monden vnd zwentzig tagen gen Jeruſalem. Vnd Joab gab dem konig die ⟨zal der *ro*⟩ ſūma des volcks ⌈das gezelet war *ro*⌉. Vnd es war ynn Iſrael acht hundert mal tauſent ⟨kriges [*rh*] *ro*⟩ ⌈ſtarcker *ro*⌉ man ⟨⌈zun *ro*⌉ *ro*⟩. die das ſchwerd auszogen. vnd ynn Juda [ynn Juda *rh*] funffhundertmal-tauſent man

10 Vnd das hertz ſchlug Daüid, nach dem ⟨er *ro*⟩ das volck ⟨hatte *ro*⟩ gezelet ⌈war *ro*⌉. Vnd Dauid ſprach zum herrn, Ich habe ſchwerlich geſundigt das ich ⌈das *ro*⌉ than habe. Vnd nü herr nym weg die miſſetat deyns
11 knechts. Denn ich hab ⟨ſchwerlich genarret *ro*⟩ ⌈ſeer thorlich gethan *ro*⌉. Vnd da Dauid des morgens auffſtund, geſchach des herrn wortt zu Gad dem pro-
12 pheten ⟨vnd Dau ſch *ro*⟩ Dauids ⟨ſchawen *ro*⟩ ⌈Seher *ro*⌉ vnd ſprach. Gehe hyn vnd rede mit Dauid So ſpricht der herr, Dreyerley bringe ich zu dyr, Erwele dyr ⌈der *ro*⌉ eyns ⟨daraus *ro*⟩ · das ich dyr thue

13 Gad kam zu Dauid vnd ſagts yhm an vnd ſprach zu yhm. Willtü das drey iar theurung ynn deyn land kome? odder ⟨willtu⟩ ⌈das du⌉ drey monden fur deynen widderſachern fliehen muſſeſt [*rh*] ⟨odder⟩ vnd ſie dich verfolgen? odder das drey tage peſtilentz ynn deynem lande ſey? So mercke
14 nü vnd ſihe was ich widder ſagen ſoll dem der mich geſand hat. Dauid ſprach zu Gad [zu Gad *rh*] · Es iſt myr faſt angſt, Aber ⟨las fallen ynn *ro*⟩ [*so*]

3* ⟨weyd *ro*⟩

⌈las *ro*⌉ die hand des herrn ⌈fallen *ro*⌉ (denn ſeyne barmhertzickeyt iſt gros·)
⟨vnd las mich *ro*⟩ ⌈Ich will *ro*⌉ nicht ynn der menſchen hand fallen [*um ro aus* fallen ynn der menſchen hand]

Alſo ⟨gab *ro*⟩ ⌈lies *ro*⌉ der herr peſtilentz ynn Iſrael ⌈komen *ro*⌉ von 15
morgen an. bis zur beſtympten zeyt. das des volcks ſtarb· von Dan bis gen
Berſeba ſiebentzig tauſent man. Vnd da der engel [X 7ᵇ] ſeyne hand aus 16
ſtrecket vber Jeruſalem· das er ſie verderbet da rewet es den herrn vber dem
94 vbel vnd ſprach zum engel zu dem verderber ym volck· Es iſt genug· las
7 R nü deyne hand ab· Der engel aber des | herrn war bey der ſcheünen
⟨Aranſ[e]na ⌈Arüana *ro*⌉ *ro*⟩ Aranena [*ro r*] des Jebüſiters. Daüid aber· 17
da er den engel ſahe· der das volck ſchlug· ſprach er zum herrn. Sihe· ich
hab geſundigt· ich habe die miſſethat than. ⟨Diß⟩ Was haben diße ſchaff
gethan? las deyne hand widder mich vnd meynes Vatters haus ſeyn·

Vnd Gad kam zu Daüid zür ſelben zeyt vnd ſprach zu yhm· gehe 18
hynauff· vnd richte dem herrn eyn alltar auff ynn der ſcheunen ⟨Arania *ro*⟩
⌈Arüana *ro*⌉ Aranena [*ro r*] des Jebuſiters. Alſo gieng Dauid hynauff wie 19
Gad geſagt ⟨⌈hatte *ro*⌉ *ro*⟩· vnd der herr gepotten hatte. Vnd da ⟨*ro* Aroan / Aranena *ro* / *ro* Arnana⟩ 20
Aranena [*ro r*] ſich wandte· ſahe er den konig mit ſeynen knechten zu yhm
gehen vnd bettet an aüff ſeyn angeſicht [*so*] zür erden. vnd ſprach, warumb 21
kompt meyn herr der konig zu ſeynem knecht? [? *ro*] Dauid ſprach· zu keuffen
von dyr die ſcheunen vnd zu bawen dem herrn eynen alltar· das die plage
vom volck auffhore*

Aber Aranena ſprach zu Dauid ·meyn herr der konig neme vnd opffere. · 22
Sihe· da iſt eyn rind zum brandopffer vnd ⟨⌈vn⌉⟩ ſchlitten vnd ⟨ochßen
geſchirr *ro*⟩ ⌈geredt vom ⟨*ro* g *ro*⟩ ochſen *ro*⌉ zü holtz. Alles gab Araüena [ü *e ro aus* n] 23
dem konige.* Vnd Aranena ſprach zum konige Der herr deyn Gott
las dich yhm ⟨wol gefallen *ro*⟩ ⌈angenem ſeyn *ro*⌉. Aber der konig ſprach zu 24
Aranena. Nicht alſo.· Sondern ich wills dyr abkeuffen vmb ſeyn gellt.
Denn ich will dem herrn meynem Gott nicht brandopffer thun· das ich vmb-
ſonſt habe ·Alſo kaufft Dauid die ſcheüne vnd ⌈das *ro*⌉ rind⟨er *ro*⟩ vmb ⟨gellt.⟩
funfftzig ſekel ſylbers, vnd [X 8ᵃ] ⌈vnd bawete daſſelbs dem herrn eynen alltar 25
vnd⌉ opfferte brandopffer vnd todopffer. ⟨Alſo w⟩ vnd der herr wartt dem
land verſunet, vnd die plage horet auff von dem volck Iſrael

Ende ⌈des ander teyls·⌉ des buchs Samuel

21* ⟨verſchloſſen werde *ro*⟩ 22* ⟨regis regi *ro*⟩

95
S 1

Das Erſte teyll
⟨der konige buch⟩ ⌈des buchs von den konigen⌉

Das Erſt Capitel

1 Vnd da der konig ⌈Dauid *ro*⌉ allt war vnd wol betaget kund
er nicht warm werden, ob man yhn gleich mit kleydern
2 bedeckt. Da ſprachen ſeyne knechte zu yhm· Laſt ⌈*e ro aus* Las⌉ ⟨vns⟩ ſie ⟨dem *ro*⟩ ⌈meym⌉ ⟨k⟩ herrn konige eyn dyrne
eyn jungfraw ſuchen· die fur dem konige ſtehe vnd ſeyn
pflege.* vnd ſchlaff ynn ſeynen armen vnd werme ⟨d⟩
3 meyn herrn den konig· Vnd ſie ſuchten eyn ſchone dyrne
ynn allen grentzen Iſrael vnd funden Abiſag ⟨eyn Sung-
4 mytyn *ro*⟩ ⌈von Sünem *ro*⌉ vnd brachten ſie dem konige. . Vnd ſie war eyn
ſeer ſchone dyrne vnd pflegt des konigs vnd dienet yhm, Aber der konig
erkand ſie nicht.

5 Adonia aber der ſon Hagith erhüb ſich vnd ſprach· Ich will konig
werden, vnd macht yhm wagen vnd reütter vnd funfftzig man zu drabanten
6 fur yhm her. vnd ſeyn Vater bekümert ſich noch nie drumb· das er hette
geſagt· warumb thuſtu ⟨d⟩ alſo? Vnd er war auch ⟨ſchon⟩ von faſt gutter
7 geſtallt. vnd hatte yhn gezeuget nehiſt nach Abſalom· Vnd ſeyn⟨e⟩ ding ſtünd
bey Joab dem ſon Zerüia vnd bey dem prieſter AbJathar· Die hulffen Adonia.
8 Aber Zadok der prieſter vnd Benaia ⌈*e ro aus* Banaia *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in Kap. 1. 2 vorkommt*⌉ der ſon Joiada vnd Nathan der prophet.
9 vnd Simei vnd Rei vnd die helden Dauid waren nicht mit Adonia, Vnd da
Adonia ſchaff vnd rinder vnd gemeſtet* ⌈vieh *ro*⌉ opfferte ⌈*e ro aus* offert⌉
⟨⌈ſchlachtet⌉ *ro*⟩ bey dem ſteyn Soheleth der neben dem brün Rogel ligt, lüd
er alle ſeyne bruder ⌈X 9ª⌉ des koniges ſone, vnd alle menner Juda ⟨Dauids⟩
10 des koniges knechte ,Aber den propheten Nathan vnd Benaia vnd die hellden
vnd Salomo ſeynen bruder lud er nicht·

11 Da ſprach Nathan zu BathSeba Salomos mütter haſtü nicht gehoret,
das Adonia der ſon Hagith iſt konig worden .vnd vnſer herr Dauid weyß
12 nichts drumb? So kom nü ich will dyr eyn rad geben· das du deyne ſeel
13 vnd deyns ſons Salomo ſeel erredtiſt. hyn vnd gehe zum konige Dauid
hyneyn vnd ſprich zu yhm. · Haſtu nicht meyn herr konig deyner magd
geſchworen vnd ge⟨ſagt *ro*⟩⌈redt *ro*⌉· deyn ſon Salomo ſoll nach myr konig
ſeyn vnd er ſoll auff meynem ſtuel ſitzen? warumb iſt denn Adonia konig

---

2* ⟨סכנת pflege *ro*⟩ 9* altilia

worden?. Sihe· weyl du noch da biſt vnd mit dem konige redeſt. will ich 14
dyr nach hyneyn komen vnd vollend deyn wort aus reden

Vnd BathSeba gieng hyneyn zum konige ynn die kamer· vnd der konig 15
war ſeer allt. vnd Abiſag ⟨die Sünamÿtyn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] dienet dem
konige. Vnd BathSeba neyget ſich vnd bettet den konig an, ⟨vnd⟩ der konig 16
aber ſprach· was iſt dyr? Sie ſprach zu yhm· Meyn herr. du haſt deyner 17
S 2 | magd geſchworen bey dem herrn deynem gott, deyn Son Salomo ſoll konig
ſeyn nach myr vnd auff meynem ſtuel ſitzen. Nu aber ſihe. Adonia iſt konig 18
worden· vnd meyn herr konig weys nichts drümb. ·Er hatt Ochſen vnd 19
gemeſtet vieh vnd viel ſchaff geopffert ⟨[geſchlachtet] *ro*⟩ |*um ro aus* hatt
⟨geſchlachtet *ro*⟩ Ochſen vnd gemeſtet vieh vnd viel ſchaff| vnd hatt geladen alle ⟨kinder *ro*⟩
geopffert
ſone [*r*] des konigs. da⟨t *ro*⟩zu AbJathar den prieſter vnd Joab den feltheubt=
man. aber deynen knecht Salomo hatt er nicht geladen. Du [biſt *ro*] aber 20
meyn herr konig. die augen des gantzen Iſrael [X 9ᵇ] ſehen auff dich· das du
yhn anzeygeſt, wer auff dem ſtuel meyns herrn konigs nach yhm ſitzen ſoll,
Wenn aber meyn herr konig ſich mit ſeynen Vetern ⟨gelegt hat *ro*⟩ [entſchlaffen 21
iſt *ro*]· ſo werde⟨n*ro*⟩ ⟨wyr⟩ ich⟨s*ro*⟩ vnd meyn ſon Salomo muſſen ⟨gethan
haben *ro*⟩ [ſunder ſeyn *ro*]

⟨Da *ro*⟩ [Weyl] ſie aber noch redet mit dem konige, kam der prophet 22
Nathan vnd ſie ſagtens dem konige an· Sihe· da iſt der prophet Nathan. 23
Vnd als er hyneyn fur den konig kam bettet er an den konig auff ſeyn
angeſicht zur erden vnd ſprach Meyn herr konig, haſtu geſagt· Adonia ſoll 24
nach myr konig ſeyn vnd auff meynem ſtuel ſitzen? Denn er iſt heutt hynab 25
gangen vnd hatt geopffert ochſen· vnd maſt⟨fiech⟩viech vnd viel ſchaff . vnd
hatt alle ſone des konigs geladen· vnd die heübtleut. da⟨t *ro*⟩zu den prieſter
AbJathar. vnd ſihe, ſie eſſen vnd trincken fur yhm, vnd ſagen· gluckzu dem
konige Adonia Aber mich deynen knecht vnd Zadok den prieſter. vnd Benaia 26
den ſon Joiada vnd deynen knecht Salomo hatt er nicht geladen. Iſt das 27
von meynem herrn konige befolhen vnd hatt ſeynen [*e ro aus* deynem] knecht
nicht wiſſen laſſen. wer auff dem ſtuel meyns herrn konigs nach yhm ſitzen
ſoll? [? *ro*]

Der konig Daüid anttwort vnd ſprach, rufft myr BathSeba. vnd ſie 28
kam hyneyn fur den konig. vnd da ſie fur dem konige ſtund, ſchwur der 29
konig vnd ſprach. So war der herr lebt· der meyn ⟨leybs [*rh*] *ro*⟩ ⟨leben *ro*⟩
[ſeel *ro*] erloßet [hat *ro*] aus aller nott, ich will heutte thun, wie ich dyr 30
geſchworen habe bey dem herrn dem gott Iſrael vnd geredt· das Salomo deyn
ſon ſoll nach myr konig ſeyn, vnd er ſoll auff meynem ſtuel ſitzen fur mich.
Da neyget ſich BathSeba mit yhrem antlitz zur erden vnd bettet den konig 31
an vnd ſprach, Gluck ⟨de⟩ meynem herrn konig ewiglich

[X 10ᵃ] Vnd der konig Daüid ſprach· rüffet myr den prieſter Zadok 32
vnd den propheten Nathan vnd Benaia den ſon Joiada. vnd ſie kamen hyneyn

33 fur den konig. vnd der konig sprach zu yhnen. Nemet mit euch ewrs herrn
knechte· vnd setzt meynen son Salomo auff meyn maül vnd furet yhn hynab
34 gen Gihon vnd der prieſter Zadok ſampt dem propheten Nathan [ſampt *bis*
Nathan *rh*] ſalbe yhn daſelbs zům konige vber Iſrael. vnd blaßet mit [der]
35 posaunen vnd ſprecht. Gluck dem konige Salomo. vnd ⟨kompt erauff⟩ [zihet]
yhm nach erauff vnd kompt gen Jeruſalem. ſo ſoll er ſitzen auff meynem
ſtuel vnd konig ſeyn fur mich,. vnd ich will yhm gepieten. das er ⟨hertzog⟩ 96
36 furſt [*rh*] ſey vber Iſrael vnd Juda. | Da anttworttet Benaia der ſon S 3
Joiada ⟨vnd⟩ dem [|] konige vnd ſprach· Amen..* ⟨So *ro*⟩ [Es *ro*] ſage [Z 3]
[ſolchs *ro*] der herr der gott meyns herrn konigs ⟨[ſage das *ro*] *ro*⟩ auch alſo
37 [auch alſo *ro rh ro*] [das *ro*] wie der herr mit meynem herrn konige geweßen
iſt, ſo ſey er auch mit Salomo· das ſeyn ſtuel groſſer werde.* denn der
ſtuel meyns herrn konigs Dauid.
38 Da giengen hynab der Prieſter Zadok vnd der prophet Nathan vnd
Benaia der ſon Joiada vnd Crethi vnd Plethi. vnd ſatzten Salomo auff das
39 maul des konigs Dauid vnd fureten yhn gen Gihon.. Vnd der prieſter
Zadok nam das ⟨hor⟩ olehorn aus der hutten, vnd ſalbete Salomo, vnd
ſie bliesen mit der posaunen vnd alles volck ſprach· Glück dem konige
40 Salomo· vnd alles volck zoch yhm nach ⟨h *ro*⟩erauff. vnd das volck pfeyff*
mit pfeyffen vnd war ſeer frolich· das die erde von yhrem [*e aus* yhrer]
⟨ſtym *ro*⟩ [geſchrey *ro*] erſchall
41 Vnd Adonia horet es vnd alle die er geladen hatte· die bey yhm
waren. vnd ſie hatten ſchon geſſen· Vnd da Joab der posaunen ſchall horet
42 ſprach er. Was will das geſchrey der ſtad ⟨ym *ro*⟩ [vnd *ro*] getummel?. Da
er aber noch redet· ſihe da kam [X 10ᵇ] Jonathan der ſon AbJathar des
prieſters, Vnd Adonia ſprach· kom ereyn, denn du biſt eyn redlicher man
43 vnd bringeſt gutte bottſchafft. Jonathan anttworttet vnd ſprach· Ja· vnſer
44 herr der konig Dauid hatt Salomo zum konige gemacht. vnd hatt mit yhm
geſand den prieſter Zadok vnd den propheten Nathan vnd Benaia den ſon
Joiada vnd Crethi vnd Plethi. vnd ſie haben yhn auffs konigs maul geſetzt,
45 vnd Zadok der prieſter ſampt dem propheten Nathan hatt yhn geſalbet zum
konige zu Gihon vnd ſind von dannen erauff gezogen mit freuden. das die
46 ſtad tummelt· das iſt das geſchrey· das yhr gehoret habt. Datzu ſitzt Salomo
47 auff dem koniglichen ſtuel vnd die knechte des konigs ſind hyneyn gangen zu
ſegenen vnſern herrn den konig Dauid vnd haben geſagt· Deyn gott mache
Salomo eynen [*e ro aus* eyn] ⟨ge⟩ beſſer[n *ro*] namen denn deyn name [iſt].
vnd mache ſeynen ſtuel groſſer denn deynen ſtuel. vnd haben den konig* auff
48 dem lager angebettet · Auch hatt der konig alſo geſagt· gelobt ſey der herr
der gott Iſrael· der heutte hatt laſſen eynen ſitzen auff meynem ſtuel das
meyne augen geſehen haben

36* ./· Ja *ro* 37* mache 40* חללי 47* ⟨der konig *ro*⟩

Da erſchrocken vnd machten ſich auff alle die bey Adonia geladen 49
waren. vnd giengen hyn. eyn iglicher ſeynen weg. Aber Adonia furcht ſich 50
fur Salomo· vnd macht ſich auff· gieng hyn vnd faſſet die horner des
alltars, Vnd es wart Salomo angeſagt· Sihe Adonia furcht den konig 51
Salomo vnd ſihe· er faſſet die horner des alltars vnd ſpricht· Der konig
Salomo ſchwere myr heutte. das er ſeynen knecht nicht todte mit dem
ſchwerd·· Salomo ſprach· wirt er redlich ſeyn. ſo ſoll keyn har von yhm 52
auff erden fallen [X 11a] wirt aber boßes an yhm funden, ſo ſoll er ſterben·
Vnd der konig Salomo ſandte hyn vnd lies yhn herab· vom alltar holen· 53
Vnd [da] er kam· bettet er den konig Salomo an. Salomo aber ſprach zu
yhm· Gehe ynn deyn haus

4 S

| Das ander Capitel

Als nü die zeyt erbey kam. das Dauid ſterben ſolt gepott er ſeynem ſon 1
Salomo vnd ſprach· Ich gehe hyn den weg aller welt. So ſey getroſt 2
vnd [ſey *ro*] eyn man. vnd wartte auff die hutt des herrn [deyns gottis *ro*], 3
das du wandelſt ynn ſeynen wegen vnd halteſt ſeyne ſitten. gepott, rechte
vnd zeugniſſe· wie geſchrieben ſtehet ym geſetze Moſe, auff das du klug ſeyeſt
ynn allem das du thuſt vnd wo du dich hyn wendeſt. auff das* der herr 4
ſeyn wortt ⟨vber dich⟩ [⟨vber dich⟩ *rh*] erwecke⟨n *ro*⟩· das er vber dich geredt hat
vnd geſagt, werden deyne kinder meyne wege behallten, das ſie fur myr trew-
lich vnd von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen [vnd von gantzer ſeelen *rh*]
wandelen, ſo ſoll [von *ro*] dyr ⟨nicht abgeſchnytten werden *ro*⟩ [nymer
gebrechen *ro*] eyn man ⟨vom *ro*⟩ [auff dem *ro*] ſtüel Iſrael.

Auch weyſſtu wol· was myr than hatt Joab der ſon Zerüia. was er 5
thett den zweyen fellthaubt⟨leu⟩ menner· Abner dem ſon Ner vnd Amaſa dem
ſon Jether. die er erwurget hatt. vnd vergoß kriegs [*rh*] blutt ym friden,
vnd thett kriegs blutt an ſeynen gurttel, der vmb ſeyne lenden war, vnd an
ſeyne ⟨fuſſe⟩ ſchuch die an ſeynen fuſſen waren, thu nach deyner weyßheyt. 6
das ⟨du *ro*⟩ ſeyne graw har nicht mit friden hyn vnter zur helle ⟨bringeſt *ro*⟩
[faren *ro*]. Auch den kindern Barſillai ſoltu barmhertzickeyt beweyßen. [das 7
ſie auff deynem tiſſch eſſen]. Denn alſo thetten ſie ſich zu myr da ich fur
Abſalom deynem bruder floch

[X 11b] Vnd ſihe. du haſt bey dyr Semei den ſon Gera des ſons 8
Jemini von Bahurim. der ⟨mich ver *ro*⟩ [myr ſchendlich *ro*] flucht ⟨mit eynem
leſterlichem fluch *ro*⟩. zur zeyt· da ich gen Mahanaim [gieng *ro*]. Er aber
kam erab myr entgegen am Jordan, da ſchwür ich yhm bey dem herrn vnd
ſprach, Ich will dich nicht todten mit dem ſchwerd. Du aber laß yhn nicht 9
vnſchuldig ſeyn. denn du biſt eyn weyßer man. vnd wirſt wol wiſſen· was

2, 4* So wirt

du yhm thün ſollt, das du ſeyne grawe har mit blut hyn vnter ynn die helle bringeſt

10 Alſo ⟨legt ſich *ro*⟩ [entſchlieff *ro*] Dauid ⟨[ſchlaffen] *ro*⟩ mit ſeynen
11 vetern vnd wart begraben ynn der ſtad Daüid· Die zeyt aber die Dauid konig geweßen iſt vber Iſrael iſt vierzig iar, Sieben iar· war er konig zu Hebron ⟨vnd *ro*⟩ vnd ⟨ſieben *ro*⟩ [drey *ro*] vnd dreyſſig iar zu Jeruſalem,·
12 Vnd Salomo ſaß auff dem ſtuel ſeyns Vaters Dauid vnd ſeyn konigreich wart ſeer ⟨rüſtig *ro*⟩ fertig [*ro*],

13 Aber Adonia der ſon Hagith ⟨gie⟩ kam hyneyn zu BathSeba der mutter
14 Salomo, vnd ſie ſprach, kompſtu [auch *ro*] mit friden? Er ſprach. Ja· vnd
ſprach· Ich habe ⟨eyn wortt zu dyr *ro*⟩ [mit dyr zu reden *ro*]· Sie ſprach·
15 ſage her. Er ſprach· Du weyſſiſt· das das konigreich meyn war. vnd gantz
Iſrael hatte mich vber ſich zum konige geſetzt.· aber nü ⟨hatt ſich⟩ [iſt] das
konigreich gewandt vnd meyns bruders worden, von dem herrn iſts yhm
16 worden Nu bitt ich eyne bitte von dyr· du wolltiſt meyn angeſicht nicht 97
17 beſchemen· Sie ſprach zu yhm, ſage her· Er ſprach· rede mit | dem konige S 5
Salomo, denn er wirt deyn angeſicht nicht beſchemen· das er myr gebe
18 Abiſag ⟨die Sunamityn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] zum weybe, BathSeba ſprach·
Wol, ich will mit dem konige deynethalben reden

19 Vnd BathSeba ⟨gieng *ro*⟩ [kam] hyneyn zum konige mit yhm zu [X 12a]
reden Adonias halben Vnd der konig ſtünd aüff vnd gieng yhr entgegen vnd
bettet ſie an, vnd ſetzt ſich auff ſeynen ſtuel Vnd es wart des konigs mutter
eyn ſtuel geſetzt, ⟨vnd *ro*⟩ [das *ro*] ſie [ſich *ro*] ſatzt ⟨ſich *ro*⟩ zu ſeyner rechten.
20 Vnd ſie ſprach, Ich bitte· eyn kleyne bitte von dyr. du wolltiſt meyn
angeſicht nicht beſchemen. Der konig ſprach zu yhr, bitte meyn mutter. ich
21 will deyn angeſicht nicht beſchemen, Sie ſprach, Laß Abiſag ⟨die Sunamityn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] deynem bruder Adonia zum weybe geben

22 Da anttwortet der konig Salomo vnd ſprach zu ſeyner mutter· warumb
bitteſtu vmb Abiſag ⟨die Sunamityn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] dem Adonia?
Bitte yhm das konigreich auch. denn er iſt meyn groſſer bruder, vnd hatt
23 den prieſter AbJathar vnd Joab den ſon Zerüia. Vnd der konig Salomo
ſchwur bey dem herrn vnd ſprach, Gott thu myr diß vnd das, Adonia ſoll
24 das widder ſeyn ⟨leybs [*rh*] *ro*⟩ leben geredt haben. Vnd nü· ſo war der
herr lebet· der mich zu bereytt vnd ſitzen laſſen hatt auff dem ſtuel meyns
Vaters Dauid, vnd der myr eyn haus gemacht hatt. wie er geredt hatt,
25 heutte ſoll Adonia ſterben. Vnd der konig Salomo ſandte hyn durch Benaia
den ſon Joiada vnd ſchlug yhn das er ſtarb,

26 Vnd zu dem prieſter AbJathar ſprach der konig· gehe hyn gen Anathoth
zu deynem acker,. denn du biſt des tods aber ich will dich heutte nicht
todten. denn du haſt die lade des HErrn HERRn fur meynem Vater Dauid
getragen, vnd ⟨biſt gedrenget geweßen ynn allem da meyn Vater ynn gedrenget
war *ro*⟩ [haſt ⟨*ro* gutt *ro*⟩ [mit *ro*] geliden wo meyn Vater geliden hatt *ro*].

Also versties Salomo den AbJathar. das er nicht muste priester des herrn 27
seyn. [. *ro*] auff das erfullet wurde des [*e aus* das] herrn wort · das er vber
das haus Eli geredt hatte zu Silo [X 12[b]] Vnd ⟨es kam eyn geruchte zu Joab. 28
wie Joab were geneyget zu *ro*⟩ ⌈⟨*ro* Diß *ro*⟩ diß geruchte kam fur Joab
⟨*ro* das e *ro*⟩ Denn Joab hieng an *ro*⌉ Adonia* vnd ⟨were *ro*⟩ nicht ⟨geneyget
zu Absalom *ro*⟩ ⌈an ⟨*ro* Schl *ro*⟩ Salomo *ro*⌉. Da· floch Joab ynn die hutten
des herrn. vnd fasset die horner des alltars· Vnd es wart dem konige 29
Salomo angesagt · das Joab zur hutten des herrn geflohen were, vnd sihe ·
er [*e ro aus* es] ⟨ist⟩ stehet am alltar· Da sandte Salomo hyn Benaia den
son Joiada vnd sprach · Schlage yhn. Vnd da Benaia zur hutten des herrn 30
kam. sprach er zu yhm · so ⟨s *ro*⟩ sagt der konig gehe eraus · Er sprach·
Neyn · hie will ich sterben · Vnd Benaia sagt solchs dem konige wider
vnd sprach · so hatt Joab geredt vnd so hatt er myr geantwor⟨t*ro*⟩tet

Der konig sprach zu yhm · thu. wie er geredt hatt vnd schlag yhn, vnd 31
begrabe yhn. das du das blutt das Joab vmbsonst vergossen hatt von myr
thust vnd von meynes Vaters hauße Vnd der herr yhm bezale seyn blutt 32
auff seyn heubt. das er zweene menner geschlagen hatt · die gerecht vnd
6 S besser* waren denn er· vnd hatt sie erwurget mit dem | schwerd das meyn
Vater ⌈Dauid⌉ nichts drumb wuste, nemlich Abner den son Ner. den ⌈selt *ro*⌉
heubtman vber Israel. vnd Amasa den son Jether. den ⌈selt *ro*⌉ heubtman
vber Juda. Das yhr blutt ⟨kome vergollten werd⟩ bezalet* werde vber 33
das heubt Joab vnd seyns samens ewiglich. Aber Dauid vnd seyn same.
seyn haus vnd seyn stuel fride habe ewiglich von dem herrn.

Vnd Benaia der son Joiada gieng hynauff vnd schlug yhn vnd todtet 34
yhn vnd begrub yhn ynn seynem hauße ynn der wusten. Vnd der konig 35
setzet Benaia den son Joiada an seyn ⟨stad⟩ ⌈statt⌉ vbers heer, Vnd Zadok
den priester setzet der konig an die statt AbJathar

[XI 1[a]] Vnd der konig sandte hyn vnd ließ Semei ruffen vnd sprach 36
zu yhm, bawe dyr eyn haus zu Jerusalem vnd wone daselbs. vnd gehe ⟨d⟩
von dannen nicht eraus widder hie noch daher. Wilchs tags du wirst 37
hynaus gehen vnd vber den bach Kidron gehen · so wisse, das du des tods
sterben must. . Deyn blut sey auff deynem kopff · Semei sprach zum konige. 38
Das ist eyn gutte meynung · wie meyn herr der konig geredt hatt so soll deyn
knecht thün. Also wonet Semei zu Jerusalem lange zeyt. Es begab sich 39
aber vber drey iar. das zween knechte dem Semei ⟨entflohen *ro*⟩ ⌈entlieffen *ro*⌉
zu Achis dem son Maecha [*e ro aus* Maacha] dem konige zu Gath. Vnd es
wart Semei angesagt. Sihe deyne knechte sind zu Gath Da macht sich 40
Semei auff vnd sattelt seynen esel vnd zoch hyn gen Gath zu Achis· das er
seyne knechte süchet. vnd da er hyn kam · bracht er seyne knechte von Gath.

Vnd ⟨da⟩ es ⌈wart⌉ Salomo angesagt. das Semei hyngezogen were von 41

28* Scholion 32* ⟨frumer *ro*⟩ 33* gerochen

42 Jerusalem gen Gath vnd widderkomen · Da sandte der konig hyn vnd lies
Semei ruffen vnd sprach zu yhm. hab ich dyr nicht geschworn bey dem herrn
vnd dyr bezeuget vnd gesagt. wilchs tags du wordest auszihen vnd hie odder
dahyn gehen · das du wissen solltist. du mustest des tods sterben? [? *ro*]. —
43 Vnd du sprachst zu myr · Ich hab eyn gute meynūg gehoret? Warumb
hastu ⟨dich [*rh*] *ro*⟩. denn nicht ⌈dich *ro*⌉ gehallten nach dem [nach dem *rh ro*]
⟨den *ro*⟩ eyd des herrn vnd ⟨das *ro*⟩ gepott. das ich dyr gepotten habe?.
44 Vnd der konig sprach zu Semei. du weysst alle die [*e aus* das] ⟨vbel⟩
boßheyt [*rh*] des ⌈dyr⌉ deyn hertz ⟨⌈gewissen⌉ *ro*⟩ bewust ist · · das du meynem
Vater Dauid gethan hast. der herr hatt dyr deyne boßheyt bezalet auff
45 deynen kopff · Vnd der konig Salomo ist gesegenet. Vnd der stuel Dauid
46 wirt ⟨rustig *ro*⟩ ⌈fertig *ro*⌉ seyn fur dem herrn ewiglich · Vnd der [XI 1[b]]
konig gepott Benaia dem son Joiada · der gieng hynaus vnd schlug yhn das
er starb. · Vnd das konigreich wart ⟨fertig *ro*⟩ ⟨gluck [*ro rh ro*] *ro*⟩ ⟨ynn *ro*⟩
⌈dürch *ro*⌉ Salomos ⟨hand *ro*⟩ [*so*]

Das dritte Capitel

1 Vnd Salomo befreün̂det [n̂ *e ro aus* n] sich mit Pharao dem konige ynn
Egypten vnd nam Pharao tochter vnd bracht sie ynn die stad Daüid.
bis er ausbawet seyn haus. vnd des herrn haus vnd die maüren vmb ⌗ [*ro*]
2 Jerusalem her, ⟨on *ro*⟩ ⌈aber *ro*⌉ das ⟨⌈das *ro*⌉ *ro*⟩ volck opfferte ⌈noch *ro*⌉ ⌗ [*ro*]
auff den hohen. Denn es war noch keyn haus gebawet dem namen̂ [n̂ *e ro aus* n]
3 des herrn bis auff die zeyt. Salomo aber hatte den herrn lieb. das er
wandelte nach den sitten* seyns Vaters Dauid. on das er ⟨ynn⟩ auff den
hohen opfferte vnd reucherte ⌗ [*ro*]
4 Vnd Salomo gieng hyn gen Gibeon · daselbs zü opffern. denn das war
eyn ⟨große *ro*⟩ ⌈herliche *ro*⌉ hohe. Vnd Salomo opfferte tausent brand=
5 opffer auff dem selben alltar. Vnd der herr erscheyn Salomo zu Gibeon
ym trawm des nachts. vnd Gott sprach. Bitte, was ⟨⌈soll *ro*⌉ *ro*⟩ ich dyr
6 geben soll. Salomo sprach, Du hast an meynem Vater, Dauid deynem
knecht grosse barmhertzickeyt than, wie er denn fur dyr gewandellt hatt ynn
warheyt* vnd gerechtickeyt vnd mit richtigem hertzen bey dyr. vnd hast yhm
diße grosse barmhertzickeyt gehallten vnd yhm eynen son geben. der auff seynem
7 stuel sesse. wie es denn itzt gehet, Nu herr meyn gott. Du hast deynen
knecht zum konige gemacht an meynes Vaters Dauid stat [*um ro aus* an stat
meynes Vaters Dauid]. So bynn ich eyn kleyner knabe. weys nicht wider meyn
8 ausgang noch eyngang. Vnd deyn knecht ist [XI 2[a]] vnter dem volck · das
du erwelet hast · so groß · das ⟨nicht⟩ niemant zelen noch beschreyben kan fur
9 der menge. So wolltistu deynem knecht geben eyn gehorsam hertz. das er

3, 3* ⟨statuta *ro*⟩ 6* ⟨trew *ro*⟩

deyn volck richten muge · vnd verſtehen [*um ro aus* vnd verſtehen muge] was gutt vnd boſe iſt · Denn wer [ver]mag diß deyn ⟨herlich⟩* mechtig volck zu richten? [? *ro*]· ⟨Das gefie⟩

Das gefiel dem herrn wol. das Salomo vmb eyn ſolchs bat. Vnd 10. 11
Gott ſprach zu yhm. weyl du ſolchs bitteſt. vnd bitteſt nicht vmb langes leben. noch vmb reychtümb noch vmb deyner feynde ſeele. ſondern vmb verſtand gericht zu horen* .Sihe · ſo habe ich gethan nach deynen worten · 12
Sihe, ich habe dyr eyn weyßes vnd verſtendigs hertz geben · das deyns gleychen fur dyr nicht geweßen [iſt] vnd nach dyr nicht aüffkomen wirt. Da⟨t*ro*⟩zu 13
das du nicht gebeten haſt· habe ich dyr auch gegeben. nemlich. reychtumb vnd ehre. das deyns gleychen keyner ⟨nicht iſt [ſeyn wirt]⟩ vnter den konigen [iſt] ⟨zu deyn leben lang zu [ynn] *ro*⟩ [zü *ro*] deynen zeytten. Vnd ſo du 14
wirſt ynn meynen wegen wandeln · das du helltiſt meyne ſitten vnd gepott. wie deyn Vater Dauid gewandelt ⟨haſt⟩ hatt. ſo will ich ⟨deyn leben lengern *ro*⟩ [dyr geben eyn langs leben *ro*]

Vnd da Salomo erwachet, ſihe, da war es eyn trawm. vnd kam gen 15
Jeruſalem. vnd tratt fur die lade des bunds des HErrn vnd opfferte brandopffer vnd machte [vnd machte *ist rot gestrichen, und durch rote · · · · · · · · darüber wiederhergestellt*] tödopffer. vnd macht eyn groſſes mal allen ſeynen knechten.

Zü der zeyt kameñ [ñ *e ro aus* n] zwo hüreñ* [ñ *e ro aus* n] züm 16
konige vnd tratten fur yhn. Vñd [ñ *e ro aus* n] das eyñe [ñ *e ro aus* n] weyb 17
ſprach, Ach meyn herr Jch vnd dis weyb woneten ynn eynem hauſe, vnd ich ge⟨par*ro*⟩ [lag *ro*] bey yhr ym haüſe, Vnd vber drey tage da ich geporn 18
[legen *ro*] hatte gepar [lag *ro*] ſie auch. Vnd wyr waren beyeynander
8 S | das keyn |XI 2ᵇ| frembder mit vns war ym haüße · on wyr beyde.
Vnd diſes weybs ſon ſtarb ⟨be⟩ ynn der nacht. denn ſie hatte yhn ym 19
ſchlaff erdruckt · vnd ſie ſtund ynn der nacht auff, vnd nam meynen ſon von 20
meyner ſeytten, da deyne magd ſchlieff, vnd legt yhn ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] yhre⟨n*ro*⟩ ⟨ſchoß *ro*⟩* [arm *ro*] · vnd yhren todten ſon legt ſie ynn meyne [*e ro aus* meynen] ⟨ſchos *ro*⟩ [arm *ro*]· Vnd da ich ⟨des m am morgen *ro*⟩ [des morgens *ro*] 21
auff ſtund meynen ſon zu ſeugen. ſihe, da war er todt· Aber am morgen· ſahe ich yhn eben an· vnd ſihe, es war nicht meyn ſon· den ich geporen hatte, [, *ro*]

Das ander weyb ſprach, Nicht alſo. meyn ſon lebt. vnd deyn ſon iſt 22
todt. ⟨Jhen⟩ Jhene aber ſprach ·Nicht alſo. deyn ſon iſt tod vnd meyn ſon lebt. Vnd redten alſo fur dem konige. Vnd der konig ſprach, Diße ſpricht, 23
meyn ſon lebt vnd deyn ſon iſt todt· Jhene ſpricht, nicht alſo· deyn ſon iſt tod vnd meyn ſon lebt. vnd der konig ſprach holet myr eyn ſchwerd [her *ro*]. 24
vnd [da *ro*] das ſchwerd fur den konig bracht wart. ſprach der konig. teylet 25

9* *links* ⟨כְּבֵד *ro*⟩ *rechts* ⟨groß ſchweer *ro*⟩ 11* ⟨hallten *ro*⟩ 16* ⟨frawen *ro*⟩ 20* arm

das lebendige kind ynn zwey teyl. vnd gebt dißer die helffte vnd jhener die helffte. [*um aus* die helffte dißer vnd die helffte jhener.]

26 Da ſprach das weyb des ſon lebete zum konige (⟨denn yhr ⌈mutter⌉ hertz
wart erhitzt *ro*⟩ ⌈denn yhr mutterlich ⟨*ro* hertz *ro*⟩* hertz ⟨*ro* ent *ro*⟩ erbebet *ro*⌉
vber yhren ſon) Ach meyn herr, gebt yhr das kind lebendig vnd todtet es
nicht. Jhene aber ſprach. Es ſey widder meyn noch deyn, laſt es teylen·
27 Da anttwortet der konig vnd ſprach. gebt dißer das kind lebendig vnd todtets
28 nicht. die iſt ſeyn mütter. Vnd das ⟨geric⟩ vrteyl erſchall fur dem gantzen
Iſrael das der konig gefellet hatte. vnd furchten ſich fur dem konige. denn
ſie ſahen das die weyßheytt gottis ynn yhm war· gericht zu hallten. [. *ro*]

Das vierde Capitel

1. 2 Alſo war konig Salomo vber gantz Iſrael konig [XI 3ª] vnd diß waren
3 ſeyne furſten ⟨die e⟩ AſarJa der ſon Zadok war prieſter, Elihoreph
vnd AhiJa die ſone Siſa waren ſchreyber, Joſaphat der ſon Ahilüd. war
4 Cantzler, Benaia [*e ro aus* Banaia] der ſon Joiada war felltheubtman* . . Zadok
5 vnd AbJathar waren prieſter. AſarJa der ſon Nathan ⌈war⌉ vber die ⟨bey-
ſtunder *ro*⟩ ⌈amptleütt⌉* Sabüd der ſon Nathañ [*ñ e ro aus* n] des konigs
6 freünd, war prieſter [*um ro aus* Nathañ war prieſter, des konigs freünd], Ahiſar war
⟨vber das haus *ro*⟩ ⌈hoffemeyſter *ro*⌉,* Adoniram der ſon Abda war rendmeyſter.
7 Vnd Salomo hatte zwelff amptleütt vber gantz Iſrael die den konig
vnd ſeyn haus verſorgeten. ⟨Menſe in anno erit apud vnū ad diſponendum⟩
8 ⌈Eyner hatte des iars eyn mond lang zuuerſorgen,⌉ vnd hieſſen [*e aus*
heyſſen] alſo. Der ſon ⌈der ſon *ro rh ro*⌉ ⟨Ben *ro*⟩ Hur* auff dem gepirge
9 Ephraim, ⟨Ben *ro*⟩ ⌈der ſon *ro*⌉ Deker* zu Makaz· vnd zu Saalbim vnd zu
10 BethSames, vnd zu Elon ⌈vñd *ro*⌉ BethHanan, ⟨Ben *ro*⟩ ⌈der ſon *ro*⌉ Heſed*
11 zu Arüboth, vnd hatte dazu Socho vnd das gantze land Hepher. ⟨Ben *ro*⟩
⌈der ſon *ro*⌉ AbiNadab* die gantze hirſchafft zu Dor · vnd hatte Taphat
12 Salomos tochter zum weybe. Baena [*e aus* Baana]* der ſon Ahilud, zu Thaenach
vnd zu ⟨Megdo⟩ Megiddo. vnd vber gantzes BethSean, wilche ligt neben 99
Zarthañ· vnter Jeſ|rael von BethSean bis ⟨gen Abel⟩ an den plan Mehola 9 S
13 [*e aus* Mahola] bis ienſyt Jakmeam ⟨Ben *ro*⟩ ⌈Der ſon *ro*⌉ Geber* zu Ramoth
ynn Gilead, vnd hatte ⌈die *ro*⌉ ⟨Haüoth *ro*⟩ Jair des ſons Manaſſe ynn
Gilead· vnd hatte die ⟨ſchnur *ro*⟩** ⌈gegend *ro*⌉ Argob die ⟨zu *ro*⟩ ⌈ynn⌉ Baſan
ligt· ſechtzig groſſer ſtedte vermauret vnd mit ehernen rigeln
14. 15 7 [*ro*] AhiNadab der ſon Iddo zu Mahanaim, 8 [*ro*] Ahimaaz ynn
16 Naphtali. Vnd er nam auch Salomos tochter Baſmath zum weybe. 9 [*ro*]

3, 26* ⟨eyngeweyde vterus *ro*⟩ 4, 4* ⟨vber das heer *ro*⟩ 5* ⟨lup ſeruos *ro*⟩
6* *rechts* hoffemeyſter *links* ⟨marſchalck *ro*⟩ 8* 1 9* 2 10* 3 11* 4 12* 4 [*so*]
13* 6 13** חֲבֶר

Baena der ſon Huſai ynn Aſſer vnd zu Aloth, [*r ro aus* Bealoth] 10 [*ro*] Joſaphat der ſon Paruha ynn Iſaſchar. 11· [*ro*] Simei der ſon Ela ynn BenJamin 12 [*ro*] Geber der ſon Vri ym land Gilead· ym land Sih⟨*ero*⟩on des konigs der Amoriter· vnd Og des koniges ynn Baſan. Eyn amptman war ynn dem ſelben land [XI 3ᵇ] Juda aber vnd Iſrael des war viel, wie der ſand am meer· vnd aſſen vnd truncken vnd waren frolich. Alſo war Salomo eyn herr vber alle konigreiche, von dem waſſer an ynn der Philiſter land bis an die grentze Egypti. die yhm geſchencke zu brachten vnd dieneten ſyhm *ro*] ſeyn leben lang

Vnd Salomo muſte ⟨teglich des tages zu brod *ro*⟩ [teglich zür ſpeyſung *ro*] haben dreyſſig ⟨ſcheffel *ro*⟩* [Cor *ro*] ſemel melh. Sechtzig ⟨ſcheffel *ro*⟩ [Cor ander *ro*] melh.. zehen ⟨feyſſte *ro*⟩ [gemeſte *ro*] rinder vnd zwentzig weyde rinder vnd hundert ſchaffe ⟨on⟩ ausgenomen· hirß vñd rehe vnd gemße vnd ⟨die zur krippen ſtunden *ro*⟩* [⟨*ro* was man man *ro*⟩ was man an den krippen hielt *ro*]. Denn er hirſchete ym gantzen land diſſeyt des waſſers von Tiphſah bis gen Gaſa ·vber alle konige ⟨dy⟩ diſſeyt des waſſers vnd hatte frid von allen ſeynen vnterthanen vmbher,. Das Juda vnd Iſrael ſicher woneten eyn iglicher vnter ſeynem weynſtock vnd vnter ſeynem feygen bawm von Dan bis gen Ber Seba ſo lange Salomo lebt.

Vnd Salomo hatte vierzig tauſent ⟨ſtraw zu roſſen ſeyner wagen *ro*⟩ [wagen pferde *ro*] vnd zwelff taüſent reyſſige* ·Vnd die amptleutt ver= ſorgeten den konig Salomo. vnd alles was zum tiſch des konigs Salomo gehorte, eyn iglicher ynn ſeynem monden. vnd ließen nichts feylen. Auch gerſten vnd ſtro fur die roß vnd ⟨wagen *ro*⟩ [⟨*ro* thier *ro*⟩ leüffer *ro*] brachten ſie an den ortt da er war, eyn iglicher nach ſeynem befelh·

Vnd Gott gab Salomo ⟨ſeer groſſe *ro*⟩ [⟨ſeer groſſe *ro*⟩ *rh*] weyſheyt vnd verſtand vnd ⟨breytte des hertzen *ro*⟩ [⟨*ro* fre⟩ frey gemüete *ro*]. wie ſand der am vfer des meeris ligt· das die weyheyt [*so*] Salomo ⟨[mehr] *ro*⟩ groſſer war [denn *ro*] aller kinder ⟨vom *ro*⟩ [gegen *ro*] morgen vnd aller Egypter weyßheyt. Vnd war weyßer denn alle menſchen: [. *ro*] [auch *ro*] weyßer denn [die tichter *ro*] Ethan der ⟨Esrahi⟩ Esrahiter. ⟨vnd denn *ro*⟩ Hemañ [ñ *r ro aus* n] ⟨vnd *ro*⟩ Chalchal vnd Darda. ⟨die kinder Mahol *ro*⟩. vnd war berumbt [*r ro aus* berumb] vnter allen heyden vmbher. Vnd er redet dreytauſent ſpruch, vnd ſeyner liede [XI 4ᵃ] waren ⟨fünff⟩ tauſent [vnd funffe] .Vnd er redet von bewmen ·vom Ceder an zu Libanon bis an den Iſop· der aus der wand ⟨gehet *ro*⟩ [wechſt *ro*], ⟨B⟩ Auch redet er vom vieh, von vogeln. von gewürm von [gewürm von *rh*] fiſſchen. Vnd es kam aus allen volckern zu horen die weyßheyt Salomo von allen konigen auff erden, die von ſeyner weyßheyt gehoret hatten

22* choros [*ro*] Cor [*ro*] כֹּר Cados [*ro*] Cad [*ro*] 23* ⟨וְחַמּוּר *ro*⟩ ⟨*ro* altil in viüarijs *ro*⟩ 26* ⟨reutter *ro*⟩

| Das funfft Capitel 10 S

1 Vnd ⟨de⟩ Hiram der konig zu Tyro ſandte ſeyne knechte zu Salomo· denn er
hatte gehoret, das ſie yhn zum konige geſalbet hatten an ſeyns vatters
2 ſtat· Denn Hiram liebte Dauid ſeyn leben lang.. Vnd Salomo ſandte zu
3 Hiram vnd lies yhm ſagen, Du weyſſeſt· das meyn Vater Dauid nicht
kundte bawen eyn haus dem namen des herrn ſeyns gottes, vmb des kriegs
willen der vmb yhn her war, bis ſie der herr vnter ſeyner fuſſ ſolen gabe,
4 Nu aber hatt myr der herr meyn Gott ruge geben vmbher, das keyn widder=
5 ſacher noch ⟨boſe plage ⟨da⟩ hie iſt *ro*⟩* ⌈boſe hyndernis mehr iſt *ro*⌉. Sihe·
ſo hab ich gedacht eyn haus zu bawen dem namen des herrn meyns gottis.
wie der herr geredt hatt zu meynem Vater Dauid vnd geſagt. Deyn ſon den
ich an deyne ſtat ſetzen werde auff deynen ſtuel· der ſoll meynem namen eyn
6 haus bawen.. So befiel nü· das man myr Cedern aus Libanon hawe, vnd
das deyne knechte mit meynen knechten ſeyen. vnd das lohn ⟨ſ⟩ deyner knechte
will ich dyr geben. alles wie du ſageſt. Denn du weyſſeſt· das bey vns nie=
mant iſt· der holtz zu hawen wiſſe· wie die Zidonier.

7 Da Hiram aber horet die wortt Salomo· frewet er ſich hoch vnd
ſprach· gelobt ſey der herr heütte· der Dauid eyn weyſen ſon geben hatt vber
8 diß groſſe volck. Vnd Hiram [XI 4ᵇ] ſandte zu Salomo vnd lies yhm ſagen·
Ich habe gehoret, was du zu myr geſand haſt· Ich will thun ⌈nach *ro*⌉
alle⟨n *ro*⟩ deynem [*e ro aus* deynen] ⟨willen *ro*⟩ ⌈beger⌉ mit cedern vnd tennen
9 holtz. Meyne knecht ſollen ſie vom Libanon hynab bringen aũs meer, vnd
will ſie ynn floſſen* legen laſſen auff dem meer, bis an den ortt· den du
myr wirſt anſagen laſſen, vnd ⟨נַפְצִתִים *ro*⟩ ⌈will ſie walltrechten *ro*⌉ daſelbs.
vnd du ſollts holen laſſen. Aber du ſollt auch meyn⟨en *ro*⟩ ⟨willen *ro*⟩*
10 ⌈beger *ro*⌉ thün vnd ſpeys geben meynem geſinde. Alſo gab Hiram Salomo
11 cedern vnd tennen holtz nach all ſeynem beger, Salomo aber gab Hiram
zwentzig tauſent ⟨ſcheffel *ro*⟩ ⌈Cor *ro*⌉ weytzen ⟨מַכֹּלֶת *ro*⟩ ⌈zu eſſen *ro*⌉ fur ſeyn
geſind· vnd zwentzig ⟨mas *ro*⟩ ⌈Cor *ro*⌉ geſtoſſen oles. Solchs gab Salomo
ierlich dem Hiram

12 Vñd der herr gab Salomo weyßheyt· wie er ⌈yhm⌉ geredt hatte. Vnd
war fride zwiſſchen Hiram vnd Salomo· vnd ſie machten beyde eynen bund
13 miteynander, Vnd Salomo macht eyn ⟨aufffatz *ro*⟩ ⌈ausſchoß *ro*⌉ vber gantzes +
[ñ *e ro aus* n] Iſrael· Vnd der ⟨aufffatz *ro*⟩ ⌈aüſſchos *ro*⌉ war dreyſſig tauſent
14 man· ⟨die⟩ ⌈vnd⌉ ſandte ⟨n⟩ auff den Libanon ⌈ia vber zween monden *ro*⌉
zehen tauſent, ⟨eyn monden vmb den andern ⌈zween⌉ *ro*⟩. das ſie ⟨⌈ia⌉ *ro*⟩
eynen monden auff dem Libanon waren vnd zween monden ⟨ynn yhrem
hauße *ro*⟩ ⌈daheyme *ro*⌉. Vnd Adoniram war vber den ⟨aufffatz *ro*⟩ ⌈aüs=
ſchoß *ro*⌉

4* ⟨פגע *ro*⟩ 9* רִבְרוֹת 9** ⟨beger *ro*⟩

Vnd Salomo hatte ſiebentzig tauſent. die laſt trugen vnd achtzig tauſent· 15
die ⌈do *ro*⌉ ⟨ho⟩ * ⌈zimmerten⌉ auff dem berge· on die vberſten amptleutt 16
Salomo, die vber das werck geſetzt waren. ⟨⌈der war *ro*⌉ *ro*⟩ nemlich ⌈*ro rh ro*⌉
drey tauſentt vnd drey hundert. wilche vber das volck hirſcheten, ⟨die⟩ ⌈das
ſo ⌈*so*⌉⌉ am werck erbeyttet, Vnd der konig gepott · das ſie groſſe vnd koſtliche 17
ſteyne ⟨fortbrechten *ro*⟩ ⌈fortbrechten *ro*⌉· nemlich· gehawene ſteyne zum full=
münd des hauſes ⌈*zum bis hauſes ro rh ro*⌉. Vnd die ⟨Sale⟩ bawleut Salomo 18
vnd die bawleut Hiram ⟨regulabant vnd die Giblim *ro*⟩ ⌈vnd die an der
grentze waren. hieben aus *ro*⌉. vnd berchtten ⌈zu *ro*⌉ ⟨die, da⟩ holtz vnd ſteyne.
zu bawen das haus . .

12 S ⌈XI 5ᵃ⌉

| Das Sechſt Capitel

Im vierhundert vnd achtzigſten iar nach dem auszog der kinder Iſrael aus 1
Egypten land. ym vierden iar des konigreichs Salomo vber Iſrael ym
monden ⟨Zif ⌈*e ro aus* Ziü⌉ *ro*⟩* ⌈Sif ⌈*e ro aus* Zif⌉ Sif *ro*⌉· das iſt der ander
mond. wart das haus dem herrn gebawet. Das haus aber das ⌈der konig⌉ 2
Salomo dem herrn bawet· war ſechtzig ellen lang· zwentzig ellen breyt vnd
dreyſſig ellen hoch. Vnd bawet eyn Halle fur dem tempel· zwentzig ellen 3
lang. nach der breytte des hauſes vnd zehen ellen breyt· fur dem haus her.
Vnd er machet ⌈*e aus* macht⌉ an das haus fenſter.* die man aüff vnd 4
züthün** kund ⌈./· mit liden *ro*⌉

< Vnd er bawet ⟨⌈genge⌉ an die *ro*⟩ ⌈capellen rings vmb die *ro*⌉ wand 5
⟨des hauſes vmbher·* *ro*⟩ ⌈her am hauſe *ro*⌉. ⟨mit ⌈das ſie⌉ den wenden des
hauſes vmbher ⟨beyde⟩ ⌈giengen beyde⌉ am tempel vnd des Chors, *ro*⟩ ⌈das ſie
beyde vmb den tempel vnd den Chor her giengen *ro*⌉ vnd machet ⟨ſchrancken
⌈leyhnen⌉ *ro*⟩ ⌈ſcheyde wende *ro*⌉ vmbher. *ro* >

Vnd er bawet eyn ⟨*ro* creutz *ro*⟩ ⌈vmb *ro*⌉ gang ⟨rings vmb *ro*⟩ an der 5
wand des hauſes rings vmher, das er beyde vmb den tempel vnd Chor her=
gieng, vnd machet ⟨*ro* ſeytten ⌈die yhr *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈ſeyn euſſer wand *ro*⌉ vmbher
⌈Vnd er bawet *bis* vmbher *ro rh ro*⌉ Der vnterſt ⌈creütz *ro*⌉ gang war funff 6
ellen weyt, vnd der mittelſt, ſechs ellen weyt · vnd der dritte ſieben ellen
weyt. · Denn her ⌈*so*⌉ ⟨hatte balcken ge *ro*⟩ legte ⌈*e ro aus* legt⌉ ⌈thremen ⌈*so*⌉ *ro*⌉
auſſen am haüße vmbher, das ſie nicht an der wand des hauſes ſich hielten
Vnd da das haüs ⟨auffgericht *ro*⟩ ⌈gebawet⌉ wart, wartts von ⟨volligen *ro*⟩ 7
⌈gantze *ro*⌉ vnd ⟨Maſa *ro*⟩ ⌈ausgebrochenen *ro*⌉ ſteynen gebawet.* das man
keyn hamer noch ⟨axt *ro*⟩ ⌈beyl *ro*⌉ noch yrgent eyn eyſen gezeug horete
⟨Die⟩ ⌈Eyn⌉ thur aber war zur ⌈rechten *ro*⌉ ſeytten ⟨hynden *ro*⟩ 8

5, 15* חצב 6, 1* ⟨*ro* Ziw Zif *ro*⟩ 4* lucken *ro* 4** zu thun *ro* 5* *rechts* Ex *links* ⟨*ro* 20 15 20 vorkirchen ab extra *ro*⟩ 7* ⟨./· paratꝯ & politꝯ vt integris *ro*⟩

⌈mitten *ro*⌉ am hauße* ⟨zur rechten hand *ro*⟩· das man durch eyn wendelſteyn hynauff gieng auff den ⌈mittel⌉ gang vnd vom mittelgang ⟨ym⟩ auff
9 den dritten· Alſo bawet er das haus vnd vollendets. Vnd ⟨vberzoch *ro*⟩ ⌈ſpündet *ro*⌉ das haus mit cedern beyde ⟨an גַּבִּים vnd שְׂרָרוֹת *ro*⟩ ⌈oben vnd an
10 wenden *ro*⌉ Er bawet ⟨aber *ro*⟩ ⌈auch *ro*⌉ eynen [*e ro aus* eyn] gang ⟨⌊die genge alſo⌋ *ro*⟩ ⟨an *ro*⟩ ⌈aüff *ro*⌉ dem gantzen hauſe· ⟨das er funff *ro*⟩ ⌈funff ellen hoch *ro*⌉ [XI 5ᵇ] ⟨ellen hoch war *ro*⟩. vnd faſſet ⟨⌈./· ex⌉ *ro*⟩ ⌈decket *ro*⌉ das haus mit cedern holtz

11. 12 Vnd es kam des herrn wort zu Salomo vnd ſprach Das ⟨iſt *ro*⟩ ⌈ſey *ro*⌉ das haus das du baweſt. wirſtu ynn meynen ſitten wandeln vnd ⌈nach⌉ meynen rechten thun vnd all meyne gepott hallten ⟨die⟩ drynnen zu wandeln. ſo will ich meyn wortt ⟨dy⟩ mit dyr ⟨auffrichten *ro*⟩ ⌈beſtettigen *ro*⌉.
13 wie ich deynem vatter Dauid geredt habe. vnd will wonen vnter ⟨meynem volck⟩ ⌈den kindern⌉ Iſrael· vnd will meyn volck Iſrael nicht verlaſſen

14. 15 Alſo bawet Salomo das haus vnd vollendets, vnd ⟨ba⟩ bawet die wende des hauſes ynn wendig* an den ſeytten von cedern, von des haus boden an bis ⌈an⌉ die ⟨geteffelten⟩ decke· ⟨vber zogen *ro*⟩ ⌈vnd ſpundets *ro*⌉ mit holltz ynn wendig vnd ⟨vberzoch *ro*⟩ ⌈teffellt *ro*⌉ den boden des haüſes mit tennen ⟨ſeytten** ⌈tabule⌉ *ro*⟩ bretter. [*ro*]

16 Vnd er bawet hynden ym hauße zwentzig ellen lang eyn [*ro r*] cedern ⟨ſeytten ⌈./· interſtitiales pietem⌉ *ro*⟩ ⌈wand *ro*⌉ vom boden an bis an die decke ⟨⌈wende⌉ *ro*⟩. Vnd bawet daſelbeſt ynn wendig den chor vnd das aller
17 heyligſt· Aber das haus ⌈des tempels für dem chor *ro*⌉ war viertzig ellen
18 ⟨groß *ro*⟩ ⌈lang *ro*⌉· ⟨wilchs war der tempel forn her *ro*⟩ .⟨Vn⟩ ynn wendig war das ⌈gantze⌉ haus ⌈eytel⌉ cedern, von gedreeten knotten vnd blümwerg,* das man keynen | ſteyn ſahe. Aber den Chor bereytet er ⟨von *ro*⟩ ynn T j
19 C j
wendig ym haus [*um ro aus* ym haus ⟨von *ro*⟩ ynn wendig·] das man die lade
20 des bunds des herrn daſelbs hyn thet. [. *ro*] vnd ⟨der *ro*⟩ ⌈fur dem *ro*⌉* Chor ⟨hatte ⌈war *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈der *ro*⌉ zwentzig ellen lang. zwentzig ellen weytt vnd zwentzig ellen hoch. · vnd vber⟨zochs *ro*⟩ ⌈zogen *ro*⌉ mit ⟨lauterm⟩ ⌈reynem⌉ golde ⟨Den alltar aber vber zoch er mit cedern *ro*⟩ ⌈da ⟨*ro* ſpun macht *ro*⟩ ſpündet [*ro rh ro*]
21 er den alltar mit cedern *ro*⌉. ¶ [*ro*] Vnd Salomo vberzoch das haus ynnwendig ¶ [*ro*]
mit reynem golde. Vnd zoch ⟨eyn *ro*⟩ gülden ⟨ſchlos *ro*⟩ ⌈rigel *ro*⌉ für dem ⟨No *ro*⟩
Chor ⌈her *ro*⌉· ⟨vnd vberzochs *ro*⟩ ⌈den er *ro*⌉ ⌈mit golde vberzogen hatte
22 [vberzogen hatte *ro r*] ⟨da⟩ alſo das das gantze haus mit gollt vberzogen ⌈vnd vollendet *ro*⌉ war, ⟨bis ans ende des hauſes *ro*⟩ . Dartzu aüch den gantzen alltar fur dem Chor vberzoch er mit golde.

23 [XI 6ᵃ] Er macht auch ym Chor zween Cherubim zehen ellen hoch von
24 olbawm holtz, funff ellen hatte eyn flugel eyns ⌈iglichen⌉ Cherub [*um aus*

8* ⟨ex *ro*⟩ 15* ⟨Intra *ro*⟩ 15** ⟨latera ./· bretter *ro*⟩ 18* *rechts* ⟨awb werg *links* ⟨tornature nodatüre apture floꝛ *ro*⟩ 20* ⟨züüor *ro*⟩

Cherub [iglichen]] ⟨vnd funff ellen⟩. das zehen ellen <war von dem ende ⟨des eynen [der]⟩ [ſeyner] flugeln zu dem ende der flugeln des andern *ro*⟩ [eyns flugels *ro*] ⟨*ro* von ſeynem eynes fl *ro*⟩ [⟨*ro* von ſeynem eynes fl *ro*⟩ *r*] [zu des andern flugels ende *ro*] *ro*> waren von dem ende ſeyns eynen flugels zum ende ſeyns andern flugels [waren von *bis* flugels *ro rh ro*], ⟨das *ro*⟩ Alſo hatter [*so*] [Alſo hatter *ro rh ro*] der ander Cherub aüch zehen elle ⟨hatte *ro*⟩. vnd war eynerley maſſe. [. *ro*] vnd ⟨füge *ro*⟩ [eynerley raüm *ro*] beyder Cherübim [ü *e ro aus* u]. ⟨Nemlich *ro*⟩ [das alſo *ro*] eyn [iglicher *ro*] Cherub zehen ellen hoch [war *ro*]. ⟨alſo auch der ander Cherub *ro*⟩, vnd er thett die Cherubim ynn wendig ⟨[zur mitten] *ro*⟩ yns haus. Vnd [V *e aus* v] die Cherubim breytten yhre flugel aus. das eyns flugel ruret ⟨ad *ro*⟩ an diße wand⟨e⟩ vnd des andern Cherub flugel ruret an die ander wand, Aber mitten ym hauſe. rurete⟨n *ro*⟩ ⟨ſich die flugel *ro*⟩ eyn⟨e *ro*⟩ flugel den andern. Vnd er vberzoch die Cherubim mit golde.

Vnd [an *ro*] allen wenden [*e ro aus* alle wende] des haüſes [vmb vnd vmb] lies er ⟨ſchneytten [drehen] *ro*⟩* ⟨mit drehewerg *ro*⟩ [⟨*ro* graben *ro*⟩ ſchnytzen *ro*] Cherubim, palmen vnd blumwerck· ⟨*ro* haüſſen hynnen *ro*⟩** drynnen [*ro rh ro*] vnd [*ro*] [haüſſen *ro*] ⟨*ro* drauſſen drynnen *ro*⟩· Auch vberzoch er den boden des hauſes mit golde ⟨ynnwendig.* velahizon *ro*⟩ [drynnen vnd haüſſen *ro*]· Vnd ym eyn= gang des Chors macht er ⟨[zwo]⟩ ⟨thur *ro*⟩ [zwo thür *ro*] von [funff delen *ro*] olebawm ⟨holtz *ro*⟩ [holtz *ro*] [*aus ro aus* olebawm ⟨holtz *ro*⟩ [holtz *ro*] [funff delen *ro*]]. ⟨vnd pfoſten funffecket es waren aber zwo thur *ro*⟩ vnd ⟨ſchnytzet *ro*⟩ [lies *ro*] drauff ⟨ſchnytzwerg· *ro*⟩ [ſchnytzen *ro*] Cherubim· palmen vnd blumwerg·. vnd vberzoch· ſie mit golde, ⟨das vber die Cherubim vnd palmen das gollt erabhieng *ro*⟩ Alſo macht er auch ym [*e ro aus* ynn] eyngang des tempels ⟨viereckete pfoſten* von ollebawm vnd zwo tennen thur von tennen holtz. das zwo ſeytten eyner thur auffgiengen [voluebantur] das igliche Nō thur zu zwo ſeytten ſich auff thetten *ro*⟩. [zwo thur eyn igliche [eyn igliche *ro rh ro*] von ⟨*ro* vier delen *ro*⟩ tennen holtzs, vier bruchig das eyn iglich blatt zwey mal gebrochen war *ro*]. vnd lies dreyn ſchneytten Cherubim, palmen vnd blum werg. vnd vber zoch ſie mit golde ⟨meJuſar al hamhukes *ro*⟩ [recht ⟨*ro* bie *ro*⟩ wie es befolhen war *ro*]

⟨ym vierden iar ym monden Siü ward der grund gelegt *ro*⟩ Vnd er bawet auch eynen hoff ⟨von ynnen [ynn *ro*] *ro*⟩ [drynnen von *ro*] dreyen [*e ro aus* drey] [XI 6ᵇ] rigen [gehawen] ſteyn vnd [von *ro*] eyner [*e ro aus* eyn] rigen ⟨[vo *ro*] *ro*⟩ gehoffelter [*e ro aus* gehoffelte] cedern

ym Vierden iar ym monden ⟨Siü⟩ Sif wart der grund gelegt am hauſe des herrn, Vnd ym eylfften iar ym monden Bül (das iſt der acht

29* ſchnytzen ſchneytten *ro* 29** ⟨לחרצון מלפנים *ro*⟩ 30* ⟨לפנים *ro*⟩ 33* ⟨ſtüdel *ro*⟩

mond.) wart das haus bereytt ⟨nach alle ſeynem ⟨ding ⌈weſen *ro*⌉ vnd recht *ro*⟩ ⌈wie es ſeyn ſollte *ro*⌉ · ⟨alſo baweten ſie *ro*⟩ ⟨ſieben iar⟩ das ſie ſieben iar dran baweten

Das ſiebend Capitel

1 | Vber ⟨ſe⟩ an ſeynem hauſe* bawet Salomo dreyzehen iar ⟨vnd voll- T 2
endet⟨s⟩ ſeyn gantzes hauß *ro*⟩ ⌈das ers ⟨*ro* ſeyn gantz haus *ro*⟩ gantz
2 ausbawet *ro*⌉. Nemlich Er bawet ⟨auch⟩ eyn haus* ⟨vom ⌈jaar⌉ wald Libanon *ro*⟩ ⌈vom wald Libanon *ro*⌉ · hündert ellen lang. funfftzig ellen weyt vnd dreyſſig ellen hoch yns gevierde mit riegen ſeulen von gehoffelten cedern |yns *bis* cedern *ro rh ro*| <⟨auff⟩ ⌈zu⌉ vier riegen ⟨⌈gengen⌉⟩ ⌈zwiſchen⌉ cedern ſeulen vnd ⌈machte⌉ geholffelte |*so*| cedern ⟨auff den⟩ ⟨⌈an die⌉ riegen |*rh*| zů |*rh*| ſeülen *ro*⟩ ⌈das hatte vier ⟨*ro* yns geſie *ro*⟩ riegen ſeulen von gehoff-
3 telen |*so*| cedern *ro*⌉> · Vnd ⟨machte *ro*⟩ ⌈teffellt *ro*⌉ die decke ⟨von cedern *ro*⟩ oben <⟨auff⟩ ⌈an⌉ ⟨der⟩ ⌈dem⌉ ſeydem gewelbe auff den ſeulen ⌈auch⌉ ⟨von *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ cedern. ⟨⌈die *ro*⌉ *ro*⟩> auff ⌈den *ro*⌉ funff vnd vierzig ſeulen
4 ⟨⌈vnd · |*ro*| ia⌉ *ro*⟩ ⌈denn ia *ro*⌉ eyn rige hatte funffzehen ſeülen. ⟨Vnd ſahen die drey riegen gegen ander · *ro*⟩ |das allweg drey ſeulen gleych gegen ander
5 ⌈vber *ro*⌉ ſtunden *ro*| <Vnd alle thur vnd pfoſten waren viereckt ⌈vnd ⟨*ro* ma *ro*⟩ genge zwiſſchen den drey rigen |drey rigen *ro rh ro*| ſeulen hyn giengen *ro*⌉ *ro*> <⟨Vnd |*ro*| repetitio *ro*⟩ Vnd alle durch *ro*> Das eyn iglich fach gegen-ander vber |gegenander vber *ro rh ro*| ⟨*ro* ve *ro*⟩ zwiſſchen den ſeulen, ſanpt |*so*| den ſeulen viereckt war. |Das eyn *bis* war. *ro*|

6 Vnd macht eyne halle* ⟨von *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ ſeülen · funffzig ellen lang vnd dreyſſig ellen ⟨breyt⟩ weyt. Vnd noch eyne halle** für ⟨yhe⟩ jhenen ⟨vnd⟩
7 mit ſeulen vnd ⟨wolcken*** ante illas ia *ro*⟩ ⌈mit eym dicken pfeyler *ro*⌉ Datzu eyne halle zum konig ſtuel* · darynnen man gericht hielte vnd macht ſie zur gericht halle. · vnd ⟨vberzoch macht *ro*⟩ ⌈⟨*ro* teſeſſe *ro*⟩ teffellt *ro*⌉ die decke
8 ⟨von *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ cedern von boden an bis widder zum boden. Datzu ſeyn haus darynnen er wonet, ⟨hauſen ⌈hoffe⌉ eyn anders denn das haus der halle. nach gleychem werg *ro*⟩ ⌈vnd eyn hoff zwiſſchen dem haus vnd der halle,* gemacht wie die andern *ro*⌉. Vnd macht auch eyn haus wie die halle** der tochter Pharao |*um aus* der tochter Pharao wie die halle ·| die Salomo zum weybe genomen hatte,

9 Solchs alles waren koſtliche ſteyne nach der mas gehawen ———
⌈mit ⟨g⟩ ſegen geſchnytten *ro*⌉ ⟨von ynnen vnd von auſſen *ro*⟩ ⌈auff allen ſeytten *ro*⌉ [XI 7ª] von ⟨Maſad vſqȝ ad tapaha *ro*⟩ ⌈gründ bis an das dach⌉ ⟨vnd von ynnwendig ⌈hauſſen *ro*⌉. bis ⟨ad⟩ an den groſſen hoff. ⌈vnd beyde hauſſen *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈⟨*ro* vnd was auſſen war *ro*⟩ datzů ⌈auch hauſſen *ro*⌉ der groſſe

7, 1* **Schlos** 2* ⟨henbt ſchlos ad pompaȝ hoſpitům *ro*⟩ 6* hoffſtuben 6** geſinde 6*** יצב ⟨ſciſſitudo infra *ro*⟩ 7* richthaus ⟨richt haus *ro*⟩ 8* 5 [*ro*] furſten gemach 8** 6 [*ro*] frawen zymmer

C 2 hoff *ro*]. Die grundfeſte aber waren auch koſtliche vnd groſſe ſteyne zehen 10
T 3 vnd acht ellen ⟨lan⟩ gros. Vnd drauff koſtliche | gehawen ſteyne nach der 11
mas· vnd cedern .Aber der [groſſe] hoff vmbher hatte drey riegen gehawen 12
ſteyn,* vnd eyne rige** ⟨aus geſchnytten *ro*⟩ [von gehoffelten *ro*] cedern.
⟨datzu *ro*⟩ [Alſo] auch der hoff ⟨des *ro*⟩ [am *ro*] haus des herrn [ynnwendig *ro*]
vnd die halle ⟨des fur⟩ am haüſe

*Vnd der konig Salomo [*um aus* Salomo der konig]· ſandte hyn vnd lies 13
holen Hiram von Tyro eyner widwyn ſon ⟨vo⟩ aus dem ſtam Naphthali· 14
vnd ſeyn Vater war eyn man⟨s⟩ von Tyro geweſen, der war eyn meyſter*
ym ertz. voll weyſheyt verſtand vnd kunſt zu erbeytten allerley ertzwerck· da
der zum konige Salomo kam machet er alle ſeyne ⟨ge⟩ werck Vnd ⟨goß [er 15
erfand *ro*] *ro*⟩ [machet *ro*] zwo eherne ſeulen· eyn igliche achtzehn ellen hoch,
vnd eyn faden von zwelff ellen ⟨vmb gieng [mas] vmb ma⟩ war das mas
⟨vmbher *ro*⟩ [vmb beyde ſeulen her *ro*]· vnd machet ⟨zwo kronen die man *ro*⟩ 16
4 T [zween kneüffe *ro*] | von ertz gegoſſen [von ertz gegoſſen *rh ro*] [oben *ro*]
auff ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] ſeülen ⟨heubt ſetzet *ro*⟩ [zu ſetzen *ro*]. vnd eyn
iglicher [*e ro aus* igliche] ⟨krone *ro*⟩ [knauff *ro*] war funff ellen hoch. vnd es 17
⟨war gitterwerck vnd keten werck* an den kronen auff der [*e ro aus* des]
ſeulen heubt. ia ſieben añ eyner kronen.· *ro*⟩ [waren an iglichem knauff
⟨*ro* ſieben *ro*⟩ oben auff den ſeulen ⟨*ro* kneuffen *ro*⟩.· ſieben** ge⟨*ro* wunden *ro*⟩
[flochten] reyff wie keten· *ro*] Vnd macht an iglichem [*e ro aus* iglicher] 18
⟨kronen *ro*⟩ [knauff *ro*] zwo rigen granatepffel vmbher an ⟨dem gitter
werg *ro*⟩ [⟨*ro* dem *ro*⟩ eynem reyff *ro*]. damit ⟨die kron *ro*⟩ [der knaüff *ro*]
bedeckt wart Vnd die ⟨kronen *ro*⟩ [kneuffe *ro*] waren wie die roſen ⟨ynn *ro*⟩ 19
[fur ⟨der *ro*⟩] der halle vier ellen gros· ⟨Vnd *ro*⟩ ———————
[Vnd der granat epffel ynn den riegen vmbher *ro*] ⟨Vnd der granatepffel 20
waren zweyhundert rigen vmbher auff der andern kronen *ro*⟩ [waren zwey
hundert oben vnd vnden an dem reyff der vmb den bauch des knauffs her=
gieng *ro*] an iglichem [m *e ro aus* r] ⟨*ro* ſeulen *ro*⟩ knuff [*so*] aüff beyden ſeülen
[an iglichem *bis* ſeülen *ro rh ro*] Vnd er richtet die ſeulen auff fur der halle 21
des tempels ·Vnd die er zur rechten hand ⟨auffrichtet *ro*⟩ ſetzet [*rh ro*] hies
er Jachin vnd die er zur lincken hand ⟨auffrichtet *ro*⟩ ſetzet [*ro rh ro*]· hies er
Boas· <Vnd [es ſtund alſo] auff der ſeulen heubt ⟨ſtund⟩ wie roſen werck· 22
vnd wart alſo der ſeulen werg fertig *ro*> [Vnd [es *ro*] ſtund alſo oben auff
C 3 den ſeulen· wie roſen,. Alſo wart vollendet das werck der ſeulen *ro*]
5 T [XI 7ᵇ] | Vnd er macht eyn meer,* gegoſſen ⟨zwentz⟩ zehen ellen weyt von 23
eym rand zum andern. ründ vmbher vnd funff ellen hoch. Vnd eyn ⟨regel *ro*⟩
[ſchnür *ro*] dreyſſig ellen lang ⟨gieng *ro*⟩** [war das mas *ro*] rings vmbher

---

12* ⟨3 müri *ro*⟩ 12** ⟨.· vng mu— 4 muros *ro*⟩ 13* **Seülen** 14* ⟨künſtler *ro*⟩ 17* ⟨gebilim *ro*⟩ 17** .7· 18* *links Zeichnung eines Knaufs, rechts drei Strichlagen, vgl. die Wiedergabe dieser Seite der Handschrift am Schlusse dieses Bandes* 23* **Mare** 23** ⟨mēſurabat *ro*⟩

24 Vnd ⟨knoten giengen ⌈waren *ro*⌉ vnden vmb her an ſeynem rande. zehen ellen ⌈weyt war *ro*⌉ die das meer vmbher faſſeten *ro*⟩ ⌈vmb das ſelb meer das zehen elle weyt war giengen knoten an ſeynem rande rings vmbs meer her *ro*⌉ .der
25 knoten aber ⟨aber⟩ waren zwo rigen gegoſſen. Vnd es ſtund auff zwelff rindern· wilcher drey gegen mitternacht ⟨ſich ker⟩ ⌈ge⌉wand waren· ⟨vnd⟩ drey gegen abent· drey gegen mittag vnd drey gegen morgen. · vnd das meer oben
26 drauff· das alle yhr hynderteyl ynnwendig war. Seyne ⌊*e aus* die *und ro aus* Seyn⌋ dicke aber war eyn hand breyt* vnd ſeyn rand war· wie eyns bechers ⌈rand *ro*⌉ wie eyn auffgegangen roſen Vnd gieng dreyn zwey tauſent Bath.

27 [1] Er macht auch zehen eherne ⟨Machonoth *ro*⟩ ⌈⟨*ro* pfañnen keſſel *ro*⟩*
28 geſtüele *ro*⌉. eyn iglichen vier ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch. vnd ⟨die Machonoth *ro*⟩ ⌈⟨*ro* keſſel *ro*⟩ das geſtuel *ro*⌉ hatte⟨n *ro*⟩ ⟨leyſten *ro*⟩ ⌈⟨*ro* breyte *ro*⟩ ſeytten *ro*⌉ vnd die ⟨leyſten *ro*⟩ ⌈ſeyten *ro*⌉ waren zwiſſchen
29 ⟨Schlabbim *ro*⟩* ⌈den ſemmiſſen *ro*⌉ ·An den ⟨leyſten *ro*⟩ ⌈ſeytten *ro*⌉ aber zwiſſchen ⟨ſchlabbim *ro*⟩ ⌈den ⟨*ro* den renden *ro*⟩ ſemmiſſen *ro*⌉ waren lewen, rinder vnd Cherubim· ⟨⌈das oben vnd vnden *ro*⌉ ⌊das vber vn *ro*⌋ *ro*⟩ das alſo vber vnd vnder den lewen vnd rindern die ſemmiſſen waren· ⌊das alſo *bis* waren *ro rh ro*⌋ ⟨Vnd oben an den ſchlabbim ⌈renden *ro*⌉ auch alſo *ro*⟩ ⌈vnd vñteñ enger *ro*⌉. ⟨Vnd vnden ⌊nydderwerts *ro*⌋ an den lewen vnd rindern
30 waren Lioth hernyder hangen ⌈die fugen *ro*⌉ *ro*⟩. Vnd ⟨eyn iglich Machonoth *ro*⟩ ⌈das geſtuele *ro*⌉ hatte vier eherne ⌊*rh*⌋ reder vnd eherne ⟨achſen ⌈breter⌉ *ro*⟩ ⌈geſtell *ro*⌉ vnd hatten an yhren vier ortten, ⟨ſchuldern *ro*⟩ ⌈ſtützeln *ro*⌉, die vnter dem ⟨meer ⌈handfas⌉ *ro*⟩ ⌊keſſel *ro*⌋ ſtunden gegoſſen ⟨vnd eyn gegen dem andern vber Lioth* ange ⌈*ro*⌉ *ro*⟩ ⌈eyn iglichen gegen dem ander vber, angelehnet *ro*⌉
31 <Das loch aber ⌈war mitten ynn *ro*⌉ ⟨ynnwendig zur *ro*⟩ ⌈die⌉ kronen von oben ⌈dreyn zu thun⌉ ⟨war⟩ eyn elle weyt, ⌈vnd⌉ rund. das anderthalb ellen hatte·.> Oben aber mitten ynn dem geſtüel ⟨*ro* was war eyn erhaben loch eyn elle weyt vnd rund *ro*⟩ war eyn ⌊rund *ro*⌋ loch eyner ellen hoch·
32 ⟨*ro* von *ro*⟩ vnd anderthalb ellen weyt ⌈Oben aber *bis* weyt *ro rh ro*⌉ ⟨Auch war am loch makenoth vnd ⌈mit⌉ yhren leyſten viereckt vnd nicht rundt Vnd die ⌈vier⌉ reder vnden an der leyſten waren mit yhren henden ⌈tactu⌉ axſen imo caũtüs ⌈axſen imo caũtüs *rh*⌉ an den Machonoth *ro*⟩* ⌈⟨*ro* vnd an dem loch waren drehwerg *ro*⟩ vnd vm das loch waren rund ecken vnd fache da zwiſchen ⟨*ro* nich *ro*⟩ viereckt vnd nicht rüñd Vnd die achſen der vier reder vnter dem geſtuele· waren an dem geſtuel *ro*⌉ vnd eyn iglich rad war anderthalb

26* ⟨Es war eyn hand *ro*⟩ 27* **Lüter** 28* ⟨*ro* den renden *ro*⟩ 30* ⟨Lioth *ro*⟩ 32* ⟨./. continüa ab infra *ro*⟩

[1]) *Die von hier bis S. 158 Z. 10 ... Lioth vmbher> stehende Übersetzung von 1. Kge. 7, 27—36 ist von Luther in der Handschrift nach vielen Einzelbesserungen völlig gestrichen worden.*

ellen hoch. vnd waren reder. wie ſie an wagen pflegen zu ſeyn. <⟨Vnd yhre 33
naben ⌈⟨ax⟩ achſen⌉ ſpeychen modioli *ro*⟩ ⌈mit yhren naben *ro*⌉ ſpeychen vnd
⟨cauli *ro*⟩ ⌈ſchienen *ro*⌉> ⌊Vnd yhre achſen, naben. ſpeychen vnd ſchienen *ro*⌋
war alles ⟨ehe⟩ gegoſſen. Vnd die vier ⟨ſchulder *ro*⟩ ⌊ſtutzel *ro*⌋ an den 34
⌊XI 8ª⌋ vier ⟨ortten eyns iglichen rades. war* an den Machonoth *ro*⟩ ⌈ecken
des geſtuels klebt geſtüel *ro*⌉ ⟨Vnd⟩ Vnd am heubt des ⟨Machona⟩ ⌈geſtueles *ro*⌉. 35
war eyn halb elle hoch rund vmbher. vnd am heubt des Machona ſeyne hend
⌈zacken⌉ vnd leyſten aus yhm· Vnd er hatte ⟨gegrabe⟩ grub auff die ſelben 36
taffeln der zacken vnd leyſten· Cherubim lewen vnd palmen wie eyn hole
eyn iglichen vnd Lioth vmbher *ro*

⌈*Unbez. Bl.* ª⌉ [1] Er machet auch zehen eherne geſtüele, eyn iglichen vier 27
ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch, Es war aber das geſtüele alſo 28
gemacht· das es ſeytten hatte zwiſſchen leyſten· Vnd an den ſeytten zwiſſchen 29
den leyſten waren lewen, rinder vnd Cherubim. Vnd die ſeytten waren ⟨an⟩
gemacht an die leyſten (. die vber vnd vnter den lewen vnd rindern waren)
alſo· das ſie vnterwerts gericht waren Vnd eyn iglich geſtuele hatte vier 30
eherne reder ⟨vnd ehe⟩ mit ehernem geſtell. Vnd auff den vier ecken ⟨waren
ge⟩ ⌈waren⌉ achſelln gegoſſen. eyn igliche gegen der ander vber. vnden an den
⌈waſch⌉keſſel gelehnet

T 6 | Aber ⟨der ⌈offene⌉keſſel⟩ der ⌈waſch⌉keſſel ⌊der ⌈waſch⌉keſſel *rh*⌋ war mitten 31
auff dem geſtuele wie eyn knauff ⌊wie eyn knauff *rh*⌋ eyner ellen hoch vnd rund.
vnd ⟨we⟩ ander halb ellen weytt offen. Vnd am rand des keſſels waren
pocklin ⟨mit⟩ felden die waren vierecket vnd nicht ründ.· Die vier reder 32
aber ſtunden vnden an den ſeytten. vnd die achſen der reder waren am
geſtüele.· Eyn iglich rad war ander halb ellen hoch,. Vnd waren reder· 33
wie wagen reder Vnd yhr ⟨naben⟩ achſen· naben· ſpeychen vnd felgen war
alles gegoſſen Vnd die vier achſelln aüff den vier ecken eyns iglichen geſtüels 34
waren auch am geſtüele

Oben aber auff dem geſtuele war der halls eyner halben ellen hoch 35
rund vmbher· An dem ſelben waren ⟨auch⟩ pfeyler vnd ſeytten. Vnd er 36
lies auff die fleche der ſelben ſeytten graben· Cherubim· Lewen vnd palmen=
bewm eyn iglichs an andern rings vmbher dran.

⌊XI 8ª *Fortsetzung*⌋* Auff die weyße machet er ⟨alle *ro*⟩ zehen ⟨Machonoth *ro*⟩ 37
⌈geſtuele *ro*⌉ gegoſſen ⟨an⟩ eynerley mas vnd ⟨kebetz *ro*⟩ ⌈groſſe *ro*⌉ war an allen
Vnd er macht zehen eherne ⟨handfaß *ro*⟩ ⌈keſſel *ro*⌉ ·das vierzig Bath 38
ynn eyn ⟨handfas *ro*⟩ ⌈keſſel *ro*⌉ gieng. vnd war vier ellen gros vnd auff

34* ⟨vt herens fulle *ro*⟩ 37* ⟨Nō textus nihil habet de Lutere *ro*⟩

[1]) *Hier beginnt die Reinschrift der Übersetzung von 1. Kge. 7, 27—36, die L. auf ein früher mit grünem Wachs angeklebtes (nicht beziffertes) Quartblatt gesetzt hat, das nur auf einer Seite beschrieben ist. Den übrigen Inhalt von Bl.* XI 8ª *(7, 37 ff.) geben wir dahinter.*

39 iglichen ⟨Machona *ro*⟩ ⌈geſtuel *ro*⌉ war eyn ⟨handfas *ro*⟩ ⌈keſſel *ro*⌉, vnd ſetzet [*e aus* ſatzet] funff ⟨Machonoth *ro*⟩ ⌈geſtuel *ro*⌉ ⟨zur *ro*⟩ ⌈an die *ro*⌉ rechten ecken des hauſes· vnd die andern funffe ⟨zur *ro*⟩ ⌈an die *ro*⌉ lincken ecken ⟨de⟩ Aber das meer ſetzet er zur rechten [*e ro aus* rechen] forn an ⟨gegen von *ro*⟩ ⌈gegen *ro*⌉ mittag ⟨wertts *ro*⟩

40 ⟨Vnd Hiram machet zu den handfaſſen* ⌈tigel⌉ tiegel ⌈ſchuſſel⌉ vnd ſchuſſel ⌈ſchalen⌉ *ro*⟩ ⌈Alſo machet Hiram die keſſel ſchaüffeln becken *ro*⌉ vnd vollendet alſo alle werck die der konig Salomo am haus des herrn machen
41 lies nemlich. die zwo ſeulen vnd ⟨guloth der kronen auff dem heubt der ⟨⌈zwo⌉ *ro*⟩ ſeulen *ro*⟩ ⌈die ⟨*ro* rund *ro*⟩ keüliche kneuffe oben auff den zwo ſeulen *ro*⌉ vnd ⌈die zween [*e ro aus* zwee]⌉ ⟨das gitterwerck *ro*⟩ ⌈geflochten reyff *ro*⌉ zu bedecken die ⟨zwey guloth der kronen *ro*⟩ ⌈zween keuliche kneuffe *ro*⌉ ⟨auff
42 dem heubt der ſeulen *ro*⟩ ⌈auff den ſeulen *ro*⌉ ·Vnd die vierhundert granat epffel ⟨an⟩ an den ⟨zweyen gitterwerck. *ro*⟩ ⌈zween geflochten reyffen *ro*⌉ ·ia zwo rigen granat epffel an eynem ⟨gitterwerck *ro*⟩ ⌈reyff· *ro*⌉.· zu bedecken die ⟨zwey guloth der kronen auff dem antlitz der ſeulen *ro*⟩ ⌈zween keuliche kneuffe
43 auff der ſeulen *ro*⌉. Datzü die zehen ⟨hand⟩ ⟨Machanoth *ro*⟩ ⌈geſtuele *ro*⌉
44 vnd zehen ⟨handfas *ro*⟩ ⌈keſſel *ro*⌉ ⟨dr⟩ oben draüff. vnd ⟨eyn *ro*⟩ das [*ro*]
45 meer vnd zwelff rinder vnder dem meer. [. *ro*]. Vnd die ⟨tigel *ro*⟩ topffen [*ro r*] ⟨ſchuſſel *ro*⟩ ⌈ſchauffel *ro*⌉ vnd ⟨ſchalen *ro*⟩ ⌈becken *ro*⌉ .vnd alle⟨s *ro*⟩ ⌈dißе *ro*⌉ gefeſß ⟨der hutten *ro*⟩. die Hiram dem konige Salomo machet. ⟨ware⟩ zum
46 hauſe des herrn waren von ⟨glatem *ro*⟩ ⌈reynem *ro*⌉ ertz.. Jnn der gegend am Jordan lies der konig gieſſen ⟨ym land Maacha *ro*⟩ ⌈ynn dicker erden *ro*⌉
47 zwiſſchen Suchoth ⟨vnd Zarthan.⟩ [XI 8ᵇ] vnd Zarthan Vnd Salomo lies ⟨d⟩ alle gefeſß ⌈vngewogen *ro*⌉. denn fur der ſeer groſſen menge. wart das ertz nicht gewogen

48 ⟨Vnd Salo⟩ Auch machet Salomo alle⌈n *ro*⌉ ⟨gefeß *ro*⟩ ⌈gezeug *ro*⌉ ⟨des h⟩ ⌈der [*e ro aus* die]⌉ zum haus des herrn gehorett [*e ro aus* gehoren]· ⟨Den⟩ ⌈nemlich *ro*⌉ eyn gulden alltar· eyn gulden tiſch· darauff die ſchawbrot
49 liegen ·funff leuchter zur rechten hand vnd funff leuchter zur lincken fur dem Chor von reynem golde [*um ro aus* von reynem golde zur rechten *bis* Chor]..
50 mit ⌈gulden⌉ blumen ⟨vnd⟩ lampen vnd ſchnaützen ⟨von gold⟩ Datzu ⟨·ſchuſſeln· kanden· becher *ro*⟩ ⌈ſchalen ſchuſſel becken *ro*⌉ leffel vnd pfannen von reynem golde ·Aüch waren die ⟨thur⟩ angell an der thur [an der thur *rh*] ⟨auſſen am *ro*⟩ ⌈am hauſe ynnwendig ym *ro*⌉ aller heyligſten vnd an der thur des haus des tempels des herrn gülden C 4

51 Alſo wart vollendet alles werck· das der konig Salomo macht | am 7 T hauſe des herrn .Vnd Salomo bracht hyneyn was ſeyn Vater Dauid geheyliget hatte: von ſylber vnd golde vnd gefeſſen vnd legts ynn den ſchatz des haus des herrn

---

40* כירות nō סירות

Das acht Capitel

Da versamlet [der konig] Salomo [zu sich] die Elltisten ynn Israel alle 1
vbersten der stemme vnd fursten der veter vnter den kindern Israel.
gen Jerusalem. die lade des bunds des herrn erauff zu bringen aus der stad
Dauid. das ist Zion· Vnd es versamlet sich [züm künige Salomo *ro*] alle 2
man ynn Israel ym monden Ethanim* am fest: [: *ro*] das ist der siebend mond.
Vnd da alle Elltisten [Israel *ro*] ⟨hyneyn⟩ kamen, ⟨trugen *ro*⟩ [hüben *ro*] die 3
priester die laden [des herrn auff *ro*]. vnd ⟨die Leuiten mit den priestern *ro*⟩ 4
|⟨die Leuiten *bis* priestern *ro*⟩ *rh*] brachten ⟨[hynauff]⟩ ⟨sampt der laden des
herrn *ro*⟩ [hynauff *ro*] ⟨das⟩ [datzu *ro*] die hutten des zeugnis vnd alle geredte
des Heyligthums· das ynn der hutten war. das thetten die priester vnd
Leuiten [das thetten *bis* Leuiten *ro rh ro*]. Vnd der konig Salomo vnd die gantze 5
gemeyne Israel die zu yhm sich versamlet hatte. giengen mit yhm fur der
laden her vnd opfferten schaff vnd rinder. ⟨die man⟩ so viel das ⟨nic⟩ mans
nicht zelen noch rechen kund

[XI 9ᵃ] Also brachten die priester die lade des bunds des Herrn an 6
yhren ortt ynn den Chor des haüses ynn das aller heyligst vnter die flugel
der Cherubim. Denn die Cherubim breytten ⟨yhre⟩ flugel aüs an ⟨der laden 7
stett *ro*⟩ [dem ortt da die laden stund *ro*]. vnd bedeckten die lade vnd yhre
stangen von oben her. Vnd die stangen waren so lange· das yhre kneuff 8
gesehen wurden ⟨von *ro*⟩ [aüsser *ro*] dem Heyligthum fur dem ⟨ko⟩ Chor ·aber
haussen wurden sie nicht gesehen vnd waren daselbs bis auff disen tag [vnd
waren *bis* tag *rh*] Vnd war nichts ynn der lade· denn nür· die zwo steynern 9
taffeln Mose· die er dasselbs ließ ynn Horeb da der herr mit den kindern
Israel eynen bund machet da sie aus Egypten land [ge]zogen waren

Da aber die priester aus dem heyligthum giengen erfullet eyn ⟨nebel *ro*⟩ 10
[wolcke *ro*] das haus des herrn. das die priester nicht kunden sehen vnd 11
⟨dienst *ro*⟩ ampts pflegen [ampts pflegen *rh ro*] fur ⟨dem wo nebel *ro*⟩ [der
wolcken *ro*]· Denn die herlickeyt des herrn erfullet das haus des herrn· Da 12
sprach Salomo· der herr hatt geredt· Er wolle ym tunckel wonen. Ich habe 13
zwar ⟨dyr *ro*⟩ eyn haus gebawet ⟨zu⟩ ⟨bey zu *ro*⟩ [dyr zür wonung *ro*] wonen. [*so*]
eynen [*e ro aus* eyn] ⟨bereyttung *ro*⟩ [sitz *ro*] das du ewiglich da woneſt..
Vnd der konig wand seyn angesicht vnd segenet die gantze gemeyne Israel 14
⟨stehend vnd sprach *ro*⟩ [vnd die gantze gemeyn Israel stund, vnd er sprach *ro*] 15

Gelobt sey der herr der Gott Israel· der durch seynen mund geredt
⟨hatt *ro*⟩ meynem Vater vnd durch seyne hand erfullet hat vnd gesagt Von 16
dem tage an· da ich meyn volck Israel [*rh*] aus Egypten furet, ⟨k⟩ hab ich
[nic] keyne stadt erwelet vnter yrgent eynem stam Israel· das myr eyn haus

2* september durorū solidor mēlis nō liqdoꝝ *ro*

bawet wurde das meyn name da were. Dauid aber hab ich erwelet · das
17 er vber meyn volck Jſrael ſeyn ſollt · Vnd ⟨es war zwar ym hertzen meyns
Vaters Dauid *ro*⟩* [meyn Vatter | Dauid hattes zwar ym ſynn *ro*] das er 8 T
[XI 9b] eyn haus bawet dem namen des herrn [des *ro*] Gotts [*e ro aus* Gott]
18 Jſrael. Aber der herr ſprach zu meynem Vater Dauid. Das ⟨y ynn deynem
hertzen iſt *ro*⟩ [dü es ym ſynn haſt *ro*] meynem namen eyn haus zu bawen ·
19 haſtu wolgethan das du ſolchs furnameſt. Doch du ſollt nicht das haus
bawen ·ſondern deyn ſon der aus deynen ⟨nieren⟩* [lenden] komen wirt der
20 ſoll meynem namen eyn haüs bawenn Vnd der herr hatt ſeyn wortt ⟨auff-
gericht *ro*⟩ [beſtettiget *ro*], das er geredt hat Denn ich byn auffkomen an
meyns Vaters ⟨ſtad⟩ ſtat vnd ⟨geſeſſen *ro*⟩ [ſitze *ro*] aüff dem ſtüel Jſrael,
wie der herr geredt hat. vnd hab gebawet eyn haüs dem namen des herrn
21 [des *ro*] Gottis ynn Jſrael. vnd habe daſelbs eyn ſtette zugericht der laden
darynn der bund des herrn iſt · den er gemacht hat mit vnſern vetern. da
⟨ſie⟩ er ſie aus Egypten land furet
22 Vnd Salomo tratt für den alltar des herrn gegen der gantzen gemeyne
23 Jſrael vnd breyttet ſeyne hende aus gen hymel vnd ſprach· Herr Gott Jſrael.
Es iſt keyn Gott widder droben ym hymel noch hunden auff erden· dyr
gleich· der du helltiſt den bund vnd barmhertzickeyt deynen ⟨dienern *ro*⟩
24 [knechten *ro*] die fur dyr wandeln. ⟨mit red⟩ [von] gantzem hertzen Der du
haſt gehallten meynem Vater Dauid· was du yhm geredt haſt. mit deynem
mund haſtu es geredt· vnd mit deyner hand haſtu es erfullet· wie es ſtehet
25 an dißem tage. Nü ⟨Nu⟩ herr Gott Jſrael· hallt deynem ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*]
meynem Vater Dauid· was du yhm geredt haſt vnd geſagt· Es ſoll dyr nicht
⟨abgeriſſen werden *ro*⟩ [gebrechen an *ro*] eym [*e ro aus* eyn] man ⟨der⟩ fur
myr· der do ſitze auff dem ſtuel Jſrael. ſo doch· das deyne kinder yhren weg
26 bewaren· das ſie fur myr wandeln· wie dü für myr gewandelt haſt ·Nü
Gott Jſrael las deyne wort war werden, die du deynem ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*]
meynem Vater Dauid geredt haſt
27 Denn meynſtu auch das Gott auff erden wone? Sihe [XI 10a] der hymel
vnd aller hymel hymel mugen dich nicht verſorgen, wie* ſollts denn dis haus
28 thun· das ich gebawet habe? Wende dich aber zům gepet deynes ⟨dieners *ro*⟩
[knechts *ro*]· vnd zu ſeynem flehen Herr meyn Gott · aüff das du horeſt
29 das lob vnd gepet das deyn ⟨Diener *ro*⟩ [knecht *ro*] heütte thutt· Das deyne
augen offen ſtehen vber dis haus nacht vnd tag. · vber die ſtette· dauon du
geſagt haſt· Meyn name ſoll da ſeyn· du wollteſt horen das gepett. das deyn
30 diener an dißer ſtett thutt . Vnd wollteſt [*e ro aus* wolleſt] erhoren das flehen·
⟨ſo⟩ deyns knechts vnd deyns volcks Jſrael das ſie ⟨be⟩ thun werden an dißer
ſtett. das du es horen wolltiſt an der ſtett deyner wonung ym hymel vnd
wenn du es horiſt, gnedig ſeyn.

17* ⟨hatts yhm furgenomen *ro*⟩ 19* ⟨חלצ *ro*⟩ 27* אַף כִּי

Wenn yemand widder ſeynen nehiſten ſundigt vnd nympt des eyn ⟨eyd⟩ 31
⌈⟨fluch *ro*⟩ eyd *ro*⌉ auff ſich damit er ſich ⟨verflucht *ro*⟩ ⌈verpflicht *ro*⌉. vnd
⟨be⟩ der ⟨fluch *ro*⟩ ⌈eyd *ro*⌉ kompt fur deynen alltar ynn dißem hauſe·. ſo 32
wolleſtu ⟨er⟩horen ym hymel vnd recht ſchaffen deynem ⟨diener *ro*⟩ knecht [*ro r*]·
den gottloßen zu üerdamnen. vnd ſeynen weg auff ſeynen [*e ro aus* ſeyn]
⟨heubt *ro*⟩ ⌈kopff *ro*⌉ bringen vnd den gerechten zu rechtfertigen yhm zu geben
C 5 nach ſeyner gerechtickeyt
9 T | Wenn deyn volck Iſrael fur ſeynen feynden geſchlagen wirt· weyl ſie 33
⟨dyr⟩ ⌈an dyr⌉ geſundigt haben: [: *ro*] vnd bekeren ſich zu dyr vnd bekennen
deynen namen vnd beten vnd flehen zu dyr ynn dißem haüße .ſo wolleſtü 34
horen ym hymel vnd der ſunde deyns volcks Iſrael [*rh*] gnedig ſeyn, vnd ſie
widder bringen yns land· das du yhren Vetern geben haſt.

Wenn der hymel verſchloſſen wirt· das nicht regent· weyl ſie an dyr 35
geſundigt haben .vnd werden beten an dißem ortt vnd deynen namen
bekennen ·vnd ſich von yhren ſunden bekeren· weyl du ſie ⟨zwengiſt *ro*⟩
⌈drengiſt *ro*⌉. ſo wolleſt du horen ym hymel vnd gnedig ſeyn der ſunde deyner 36
⟨diener *ro*⟩ ⌈knechte *ro*⌉ vnd deyns [XI 10ᵇ] volcks Iſrael· das dü yhn den
guten weg ⟨zey⟩ weyſeſt· ⟨dary⟩ darynnen ſie wandeln vnd ⟨geb⟩ laſſeſt regen
auff das land das du deynem volck zum erbe geben haſt

Wenn eyn theurung odder peſtilentz· odder ⟨*ro* eyn *ro*⟩ ⟨Schipadon *ro*⟩ 37
⌈durre *ro*⌉ odder ⟨Jerakon *ro*⟩ ⌈brañd *ro*⌉ odder ⟨arbe *ro*⟩ ⌈hewſchrecken *ro*⌉
odder ⟨Haſil *ro*⟩ ⌈rüppen *ro*⌉. ym land [*um ro aus* theurung ym land odder peſtilentz
bis ⌈rüppen *ro*⌉] ſeyn wirt odder ſeyn feynd ⟨yhn *ro*⟩ ym land ſeyne⟨r *ro*⟩
thore⟨n *ro*⟩ belagert. odder yrgent eyn plage odder kranckheyt.· <wo man 38
bettet vnd flehet ⟨vnter⟩ yrgent vnter den menſchen ⟨vn⟩ odder vnter deynem
volck Iſrael.> ⌈⟨*ro* ſo *ro*⟩ Wer denn bittet vnd flehet *ro*⌉ ⟨⌈es ſeyen yrgent
menſchen odder deyn volck ⟨iſr⟩ Iſrael wo es ſey *ro*⌉ *ro*⟩ es ſeyen ſonſt
menſchen odder deyn volck Iſrael [es ſeyen ſonſt *bis* Iſrael *ro rh ro*]· Die do gewar
werden yhrer plage eyn iglicher ynn ſeynem hertzen. vnd breyttet ſeyne hende
aus zu dißem haußе. ſo wolleſtu horen ym hymel ⟨von⟩ dem ⟨bereytten *ro*⟩ 39
⌈ſitz *ro*⌉ da du woneſt vnd gnedig ſeyn vnd ſchaffen· das du gebeſt eym iglichen,
wie er gewandelt hat· ⟨v⟩ wie du ſeyn hertz erkenneſt. Denn du alleyne
kenneſt ⟨⌈weyſſeſt⌉ *ro*⟩ das hertz aller ⌈kinder der *ro*⌉ menſchen ⟨kinder *ro*⟩.
auff das* ſie dich furchten allezeyt· ſo lange ſie auff ⟨erden *ro*⟩ ⌈dem land⌉ 40
leben. das du vnſern Vetern geben haſt

Wenn auch eyn frembd⟨linger⟩⌈er⌉· der nicht deyns volcks Iſrael iſt vnd 41
⟨ve⟩ ⌈kompt *ro*⌉ aus fernem land vmb deyns namen willen (· denn ſie werden 42
horen von deynem groſſen namen vnd von deyner mechtigen hand vnd von
deynem ausgerecktem arm) vnd kompt das er bette für dißem haüße ſo 43
wolleſtü horen ym hymel ym ⟨bereytten *ro*⟩ ⌈ſitz *ro*⌉ deyner wonüng vnd thün

40* ⟨drumb *ro*⟩

alles darumb der frembde dich anrufft. · auff das alle volcker auff erden ⟨er ynne werden [erfaren]⟩ deynen namen erkennen das sie dich furchten. wie deyn volck Israel· vnd das sie ynnen werden, wie dis haus nach deynem namen genennet sey das ich gebawet habe

44 Wenn deyn volck auszeucht ynn streytt widder seyne feynde [widder seyne feynde *rh*] des weges den du sie senden wirst, vnd werden betten zum herren [XI 11ᵃ] ⟨des wegs *ro*⟩ [gegen den weg *ro*] zur stad die dü erwelet hast ·vnd
45 zum hause· das ich deynem namen gebawet habe.. so wolleſtu yhr gepet vnd flehen [vnd flehen *rh*] horen ym hymel· vnd recht schaffen

46 Wenn sie an dyr sundigen werden (Denn es ist keyn mensch der nicht sündige,) vnd du erzurnest vnd gibst sie fur yhren feynden· das sie sie
47 gefangen ⟨weg *ro*⟩ furen ynn der feynde land fern odder nahe, vnd sie ⟨sich *ro*⟩ ynn yhr hertz ⟨bekeren *ro*⟩ [schlahen]· ym land· da sie gefangen sind vnd bekeren sich vnd | flehen dyr, ym land yhres gefengnis vnd sprechen· Wyr [XI 10
48 haben gesundigt vnd missethan vnd gottlos geweßen, vnd bekeren sich also zu dyr von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen ynn yhrer feynde land, die sie weg gefurt haben, vnd beten zu dyr ⟨des wegs *ro*⟩ [gegen den weg *ro*] zu yhrem lande· das du yhren vetern geben hast, zur stad die du erwelet hast, vnd zum hause das ich deynem namen gebawet habe

49 So wolleſtu yhr gepett vnd flehen [yhr *bis* flehen *rh*] horen ym hymel
50 vom sitz deyner wonung vnd recht schaffen, vnd deynem volck gnedig seyn das an dyr gesundigt hatt· vnd alle yhren vbertrettungen damit sie widder dich vbertretten haben, vnd barmhertzikeyt geben* fur denen· die sie gefangen
51 halten vnd dich yhr erbarmen · Denn sie sind deyn volck vnd deyn erbe ·die du aüs Egypten ⟨[mitten] *ro*⟩ aus ⟨dem *ro*⟩ dem eysern offen gefurt
52 [hast *ro*] .das deyne aügen offen seyen auff das flehen deyns ⟨dieners *ro*⟩ [knechts *ro*] vnd deyns volcks Israel· das du sie horest ynn allem. [. *ro*]
53 darumb sie dich anruffen. Denn du hast sie dyr abgesondert zum erbe aus allen volckern auff erden · wie du geredt hast, durch Mosen deynen ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*]· da du vnser Veter aus Egypten ⟨land⟩ fureteſt HErr HERR

54 Vnd da Salomo alle dis gepett vnd flehe [*so*] hatte fur [XI 11ᵇ] dem herrn ausgepett stund er auff [*e ro aus* aus] von dem alltar des herren. vnd [lies
55 ab *ro*] von ⟨dem *ro*⟩ knyen vnd hende ausbreytten gen hymel. vnd tratt dahyn
56 vnd segenet die gantze gemeyne Israel mit lautter stym vnd sprach. Gelobet sey der herr. der seynem volck Israel ruge geben hatt. wie er geredt hat. Es ist nicht eyns verfallen aus allen [seynen] gutten wortten· die er geredt
57 hatt durch seynen knecht Mosen. Der herr vnser Gott sey mit ⟨[bey] *ro*⟩ vns, wie er geweßen ist mit vnsern Vetern. Er verlas vns nicht vnd zihe* die
58 hand nicht ab, von vns, zu neygen vnser hertz zu yhm das wyr wandeln

---

50* ⟨N˜ dare mīaȝ & miſerari differunt hoc dei illud hoc dono dei *ro*⟩ 57* ⟨thu *ro*⟩

ynn allen ſeynen wegen .vnd halten ſeyne gepott, ſitten, vnd rechte, die er vnſern vetern gepotten hat.

Vnd diße wortt, die ich fur dem herrn geflehet habe muſſen nahe 59
komen dem herrn vnſerm Gott. tag vnd nacht. das er recht ſchaffe. ſeynem
⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*] vnd ſeynem volck Iſrael eyn iglichs zu ſeyner zeyt.·
auff das alle volcker auff erden erkennen. das der herr Gott iſt vnd keyner 60
mehr. Vnd ewr hertz ſey rechtſchaffen mit dem herrn vnſerm Gott zu 61
wandeln ynn ſeynen ſitten vnd zu hallten ſeyne gepott, wie es heutte gehet

Vnd der konig ſampt dem gantzen Iſrael opffertten fur dem herrn 62
opffer. Vnd Salomo opfferte tödopffer (die er dem herrn opffert) zwey vnd 63
zwentzig tauſent ochſen. vnd hundert vnd zwentzig tauſent ſchaff. Alſo
weyheten ſie das haus des herrn eyn· der konig vnd alle kinder Iſrael.
Des ſelben tages ⟨he⟩ weyhet der konig den mittelhoff der fur dem hauſe 64
C 6 des herrn war, damit das er brandopffer· ſpeysopffer· vnd das fett der
11 [X] | todopffer· daſelbs ausrichtet.. Denn der eherne alltar der fur dem herrn
ſtund· war zu kleyn zu dem brandopffer· ſpeys opffer vnd zum fetten der
todopffer

[XI 12ª] Vnd Salomo machte zu der zeytt eyn feſt vnd alles Iſrael 65
mit yhm eyn groſſe verſamlunge ⟨vom eyngang *ro*⟩ [⟨*ro* forne *ro*⟩ von der
grentze *ro*] Hemath an bis an den bach Egypti fur dem herrn vnſerm Gott,
ſieben tage vnd aber ſieben tage. das waren vierzehen tage ·Vnd lies ⟨als⟩ 66
das volck des achten tages gehen Vnd ſie ſegeneten den konig vnd giengen
hyn zu yhren hutten frolich vnd ⟨gutter dinge *ro*⟩ [gutts mütts *ro*]. vber
all dem gutten· das der herr an Dauid ſeynem ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*] vnd an
ſeynem volck Iſrael than hatte

Das neunde Capitel

Vnd da Salomo hatte ausgebawet des herrn haus vnd des konigs haus 1
vnd alles was er ⟨wundſcht *ro*⟩ [begerdt *ro*] vnd luſt hatte zu machen·
erſcheyn yhm der herr zum andern mal. wie er yhm erſchynen war zu Gibeon 2
Vnd der herr [der herr *rh ro*] ſprach zu yhm, Ich habe deyn gepett vnd flehen 3
gehoret· das du fur myr geflehet haſt· vnd habe das haus geheyliget das du
gebawet haſt· das ich meynen namen daſelbs hyn ſetze ewiglich vnd meyne
[*e ro aus* meyn] augen vnd meyn hertz ſollen da ſeyn alle ⟨tage *ro*⟩ ⟨*ro* zeyt *ro*⟩
[wege *ro*] Vnd du ſo du fur myr wandelſt. wie deyn Vater Dauid gewandelt 4
hat mit rechtſchaffenem hertzen vnd auffrichtig das du thůſt alles, was ich dyr
gepotten habe. [vnd] meyne ſitten vnd meyne rechte helltiſt. ſo will ich 5
beſtettigen den ſtuel deyns konigreichs vber Iſrael ewiglich. wie ich deynem
Vater Dauid geredt habe vnd geſagt, Es ſoll dyr nicht ⟨abgeriſſen werden *ro*⟩
[gebrechen an *ro*] eyn [*e ro aus* eyn] man vom ſtuel Iſrael

6 Werdet yhr euch aber von myr hynden abwenden, yhr vnd ewre kinder
vnd nicht hallten meyne gepott vnd sitten die ich eüch furgelegt habe vnd
7 hyngehet vnd andern gottern dienet vnd sie anbetet. so werde ich Israel aus-
rotten von [XI 12b] dem land das ich euch geben habe. Vnd das haüs das
ich geheyligt habe meynem namen will ich ⟨faren *ro*⟩ lassen von meynem
angesicht. Vnd Israel wirt eyn sprichwort vnd fabel* seyn vnter allen
8 volckern. vnd das haus wirt eyn ⟨Elion seyn *ro*⟩ [gerissen werden das *ro*]
allen die fur vbergehen werden ⟨שׁשם *ro*⟩ [sich entsetzen *ro*] vnd blasen: [: *ro*] ,vnd
sagen, warumb hatt der herr dißem land vnd dißem hause also gethan? [? *ro*].
9 ⟨vnd werde⟩ So wirt man anttwortten, darumb das sie den herrn yhren
Gott verlassen haben der yhre Veter aus Egypten land furete. vnd haben
⟨gefasset *ro*⟩ andere gotter angenommen [*ro r*] vnd sie angebetet vnd yhnen
gedienet, darumb hatt der herr all dis vbel vber sie bracht
10 Da nü die zwentzig iar vmb waren ⟨die⟩ ynn wilchen ⟨er⟩ Salomo [*r*]
11 die zwey heuser bawet das herrn haus vnd des konigs haus. datzu Hiram
der konig zu Tyro Salomo cedern bewm vnd tennen|bewm vnd gollt noch 12 [I]
all seynem beger brachte da gab der konig Salomo Hiram zwelff stedte ynn
12 Galilea. Vnd Hiram zoch aus von Tyro die stedte zu besehen die yhm
13 Salomo geben hatte. vnd sie gefielen yhm nicht vnd sprach, was sind das
fur stedte meyn bruder, die du myr geben hast? [? *ro*]. vnd hies sie das
14 land Cabül bis auff dißen tag Vnd Hiram hatte ⟨zum⟩ dem konige gesand
15 hundert vnd zwentzig centener gollts Vnd ⟨Vnd⟩ das [selb *ro*] ist die sümma
der zinse. die der konig [der konig *rh*] Salomo auffhüb* zu bawen des herrn
haus. [vnd] seyn haus vnd Millo, vnd die maurn Jerusalem vnd Hazor vnd
Meggiddo vnd Gaser
16 Denn der Pharao der konig ynn Egypten war erauff komen vnd hatte
Gaser gewonnen vnd mit feur verbrandt vnd die Cananiter erwurget die
ynn der stad woneten. vnd hatte sie seyner tochter Salomos weyb zum [*e ro*
17 *aus* zur] ⟨שלח *ro*⟩ [geschenck *ro*] geben [XII 1a] Also bawet Salomo Gaser vnd
18 das nyder Beth Horon. vnd Baalath vnd Thamar ynn der wusten ym land.
19 vnd alle ⟨korn⟩ stedte* ⟨seyner⟩ [der] korn heuser [⟨seyner⟩ [der] korn heuser *rh ro*]
die Salomo hatte vnd ⟨alle⟩ die stedte der wagen vnd die stedte der reutter
vnd ⟨wo zu er lust hatte vnd wo zu e *ro*⟩ wo zu er lust hatte zu bawen
zu Jerusalem. ym Libanon vnd ⟨ynn⟩ ym gantzen land seyner hirschafft
20 Vnd alles vbrige volck von den Amoritern. Hethitern. Pherezitern.
21 Heuitern vnd Jebusitern, die nicht von den kindern Israel waren, der selben
kinder, die sie hynder sich vber [*rh*] bleyben liessen ym land die die kinder
Israel nicht kunden verbannen, die macht Salomo zinsbar bis auff dißen
22 tag, Aber von den kindern Israel macht er nicht knechte sondern lies sie.
⟨strey⟩ kriegsleutt, vnd seyne knechte. vnd fursten vnd heubtleutt* vnd vber

---

7* ⟨singen vnd sagen *ro*⟩ 15* ⟨opfferte *ro*⟩ 19* ⟨repositoria⟩ 22* tribunos

ſeyne wagen vnd reutter ſeyn. Vnd der ⟨vberſten *ro*⟩ [amptleut *ro*], die vber 23
Salomos geſchefte waren. der war fünffhundert vnd fünffzig· die vber das
volck hirſcheten vnd die geſchefft aüsrichten

Vnd die tochter Pharao zoch erauff von der ſtad Daüid· ynn yhr 24
haus· das er fur ſie gebawet hatte, . Da bawet er auch Millo Vnd 25
Salomo opfferte des iars drey mal brandopffer vnd todopffer auff dem alltar.
den er dem herrn gebawet hatte. vnd ⟨be *ro*⟩ reücherte [vber *ro*] yhm [*c ro aus*
yhn] fur dem Herrn vnd wartt alſo das haus fertig

Vnd Salomo macht auch ſchiffe zu Ezeon Geber, die bey Eloth* ligt 26
am vffer des ſchilffmeeris ym land der Edomiter. Vnd Hiram ſandte ſeyne 27
knechte ym ſchiff, die [auff *ro*] ſchiff ⟨kundig *ro*⟩ [ſich verſtünden *ro*], vnd auff
dem meer erfaren waren. mit den knechten Salomo. vnd kamen gen Ophir 28
vnd holeten |XII 1ᵇ| daſelbs vierhundert vnd zwentzig centener golts vnd
brachtens ⟨zu⟩ dem konige Salomo

Das Zehend Capitel

C 7
B j | Vnd die konigyn ⟨ynn⟩ [von] reich Arabien horet das> 1
nd da das gerucht Salomo ⟨ynn des herrn namen *ro*⟩ [⟨ynn *bis* namen *ro*⟩ *rh*]
von dem namen des herrn [von *bis* herrn *ro rh ro*] kam fur die konigyn von reich
Arabien, kam ſie yhn zu verſuchen mit retzeln· Vnd ſie kam gen Jeruſalem mit 2
eym groſſen zeug· * mit kameln die ſpecerey trügen vnd ſeer viel golts vnd edel
geſteyne, vnd da ſie zum konige Salomo hyneyn kam. redet ſie mit yhm alles,
was ſie ⟨ym hertzen hatte *ro*⟩ [furgenomen hatte *ro*], Vnd der konig ſaget 3
es yhr alles ·Vnd war dem konige nichts verborgen· das er yhr nicht ſagete·

Da aber die konigyn von reich Arabien ſahe alle weyßheyt Salomo· 4
vnd das haus das er bawet hatte· vnd die ſpeyße fur ſeynen tiſch, vnd ſeyner 5
knechte wonūg vnd ſeyner diener ⟨ſtand *ro*⟩ [ampt *ro*]· vnd yhre kleyder, vnd
ſeyne ſchencken, vnd ſeyne brandopffer· die er ynn dem hauße des Herrn
opfferte. ⟨hatte ſie keynen geyſt mehr *ro*⟩ [kund ſie ſich nicht mehr enthallten
ro] vnd ſprach zum konige, Es iſt war. was ich ynn meynem lande gehoret 6
habe. von deynem [*c ro aus* deynen] ⟨ſachen⟩ ⟨dingen *ro*⟩ [weßen *ro*] vnd von
deyner weyſheyt. Vnd ich habs nicht wollen glewben· bis ich komen byn vnd 7
habs mit meynen augen geſehen· vnd ſihe· es iſt myr nicht die helfft geſagt.
Du haſt mehr weyßheyt vnd gutts. denn das gerucht iſt das ich gehort habe·
Selig ſind deyne leutte vnd deyne knechte. die allzeyt fur dyr ſtehen vnd deyne 8
weyßheyt horen. Gelobt ſey der herr deyn gott. ⟨dem⟩ der zu dyr luſt hatt· 9
das er dich auff den ſtuel Iſrael geſetzt hat. darumb das der herr [*rh*]
Iſrael lieb hat ewiglich [*rh ro*] vnd dich zum konige geſetzt hat· das du recht
vnd gerechtickeyt handhabeſt ⟨[ſchaff] *ro*⟩

9, 26* אֳנִיּוֹת 10, 2* pracht

10 [XII 2a] Vnd ſie gab dem konige hundert vnd zwentzig centener gollts·
vnd ſeer viel ſpecerey vnd eddel geſteyne. Es kam nicht meer ſo viel ſpecerey·
11 als die konigyn von reich Arabien dem konige Salomo gab Datzu ⟨brachten⟩
die ſchiff Hiram [die] gollt aus Ophir ⟨brachte⟩ fureten· brachten ſeer viel
12 ⟨Almagim [Almog *ro*] *ro*⟩ heben [*ro r*] holtz vnd eddel geſteyne . . Vnd der
konig lies machen von ⟨Almagim *ro*⟩ [heben *ro*] holtz, ⟨ſtutzen *ro*⟩ [ſeülen *ro*]
ym hauſe des Herrn vnd ym hauße des konigs. vnd harpffen vnd pſallter fur
die ſeñger, Es ⟨iſt *ro*⟩ [kam *ro*] nicht ⟨[fortt] *ro*⟩ mehr ſolch [*e ro aus* ſo] Almagim
13 holtz komen [*so*] ⟨noch *ro*⟩ [wirt aüch nicht *ro*] geſehen, bis auff dißen tag Vnd
der konig Salomo gab der konigyn von reich Arabien. alles was ſie begerd
vnd bat, on was er yhr gab ⟨nach der hand regis Salomo *ro*⟩ [von yhm
ſelbs *ro*] . Vnd ſie wand ſich vnd zoch ynn yhr land ſampt yhren knechten
14 ⟨Vnd⟩ ⟨Das gewicht aber *ro*⟩* des gollts [aber *ro*] das Salomo ynn
eym Jar kam, war [am gewicht *ro*] ſechshundert ſechtzig vnd ſechs centener, on
15 was [von *ro*] ⟨die menneſ[x*ro*] Thurim *ro*⟩ [kremern *ro*] vnd ⟨die *ro*⟩ kauff=
leüten [*e ro aus* kauffleüt] vnd ⟨Rochlim *ro*⟩ [apotekern *ro*] vnd ⟨die *ro*⟩ [von
den nehiſten *ro*] konigen [*e ro aus* konige] ⟨ynn Arabia* [ynn Arabia *ro*] *ro*⟩
vnd ⟨die Pahoth des lands *ro*⟩ [von den ⟨*ro* herrn *ro*⟩ gewelltigen ym land
16 kam *ro*]· Vnd der konig Salomo [lies] machen [*e ro aus* machet] zweyhundert
⟨ſchilde *ro*⟩ [ſpieſe *ro*] vom [*e ro aus* von] ⟨lautterm⟩* [beſten *ro*] gollde.
⟨[ia] *ro*⟩ ſechshundert ⟨ſekel *ro*⟩ [ſtück *ro*] gollts thet er ⟨auff *ro*⟩ [zü *ro*] eynen
17 ⟨ſchild *ro*⟩ [ſpies *ro*]. vnd ⟨ſechhunde⟩ dreyhundert ⟨propheuſen *ro*⟩ [ſchilt *ro*]
vom [*e ro aus* von] ⟨geſchlagenem *ro*⟩* [beſten *ro*] golde· ⟨vnd⟩ [ia] ⟨d⟩ drey
⟨manim *ro*⟩ [pfünd· *ro*] gollts auff eyn⟨e*ro*⟩⟨*ro*n*ro*⟩ ⟨propheuſen *ro*⟩ [ſchillt *ro*],
vnd der konig thett ſie ynn das haus ⟨des *ro*⟩ [vom *ro*] wallt⟨s*ro*⟩ Libanon
18 | Vnd der konig macht eyn groſſen ſtuel von ellffen beynen, vnd vber + B 2
19 zoch yhn mit ⟨R *ro*⟩* [dem edliſten *ro*] golde· vnd ⟨ſecht⟩ der ſtuel hatte ſechs
ſtüffen. vnd das heubt am ſtuel war hynden rund. Vnd waren hende* auff
beyden ſeytten ⟨an dem ort da man ſaß⟩ [vmb das geſeſſe *ro*], · vnd zween
lewen ſtunden ⟨neben *ro*⟩ [an den *ro*] [XII 2b] ⟨den henden *ro*⟩ [lehnen *ro*] . ·
20 Vnd zwelff lewen ſtunden auff den ſechs ſtuffen auff beyden ſeytten. · Solchs
21 iſt ⟨nicht *ro*⟩ [nie *ro*] gemacht ynn ⟨allen *ro*⟩ [keynem *ro*] konigreichen [*so*] . Alle
⟨geſeſſß⟩ trinckgeſeſſß des konigs Salomo waren gulden· vnd alle geſeſſß ⟨des h⟩
ym haus ⟨des *ro*⟩ [vom *ro*] wallt⟨s*ro*⟩ Libanon war auch ⟨gulden⟩ lautter
22 gollt. . Denn des ſylbers acht man zun zeytten Salomo nichts· . Denn ⟨die
ro⟩ [das meer *ro*] ſchiff ⟨Tharſis *ro*⟩ des konigs ⟨furen *ro*⟩ [⟨*ro* fur *ro*⟩ das *ro*]
auff dem meer mit ⟨den *ro*⟩ [dem *ro*] ſchiff⟨en*ro*⟩ *Hiram ⟨kame⟩ ⟨furen *ro*⟩
[fur, kam *ro*] ynn drey iaren eyn mal vnd brachte⟨n*ro*⟩ gollt· ſylber · elffen=
beyn affen vnd pfawen

14* ⟨Des gollts *ro*⟩ 15* ⟨gegen abent *ro*⟩ 16* ⟨geſchlagenem *ro*⟩ 17* ⟨bucklet *ro*⟩
18* ⟨מרפד *ro*⟩ 19* ⟨zapffen *ro*⟩ 22* ⟨vnd⟩

C 8
B 3 | Also wart der konig Salomo grosser mit reichtum vnd weyßheyt· 23
denn alle konige auff erden · Vnd alle wellt begerd Salomo zu sehen, das 24
sie die weysheyt horeten· die yhm Gott ynn seyn hertz geben hatte· · Vnd 25
yderman bracht yhm geschenck· · sylbern vnd gulden geredt· kleyder vnd
harnisch [*ro r*] ⟨Nesek *ro*⟩, wurtz, rosse. meuler [*c aus* mauler] ·⟨alle iar *ro*⟩
[ierlich *ro*]· Vnd Salomo bracht zu haüffen wagen vnd reutter, das er hatte 26
tausent vnd [tausent vnd *rh*] vierhundert wagen , vnd zwelff tausent reutter ·
vnd lies sie ynn den [wagen] stedten ⟨da die wagen waren⟩ vnd bey dem
konige zu Jerusalem , ·

Vnd der konig macht. das das [*so*] sylbers zu Jerusalem ⟨war⟩ [so viel 27
war [*ro*]], wie die steyne. vnd cedern holtz [so viel *ro*] wie die wilden feygen
bewm ynn den grunden Vnd man brachte ⟨Sa⟩ die pferde ⟨Sa⟩ die Salomo 28
sollten, aus Egypten , · vnd von Keüa Denn die kauffleut des konigs holeten
sie vmbs gellt von Keua . Vnd es kam eyn wagen erauff aus Egypten vmb 29
sechs hundert sekel sylbers ·vnd eyn pferd vmb ⟨sec⟩ hundert vnd funfftzig.
Also bracht man [sie] auch allen konigen der Hethither vnd zu Syrien durch
yhre hand

Das eylfft Capitel

[XII 3ª] Aber der konig Salomo liebete viel ⟨frembder⟩ aüslendischer 1
weyber die tochter Pharao. [. *ro*], ⟨die An⟩ von [*r*] Moab
⟨ytynnen *ro*⟩, von [*r*] Ammo⟨nitynnen *ro*⟩ . von [*r*] Edom⟨itynnen *ro*⟩, Zidon
⟨ytinen *ro*⟩ vnd Heth⟨itynen *ro*⟩: von solcher [*c aus* solchen] volcker⟨n⟩, dauon 2
der herr gesagt hatt den kindern Israel , Gehet nicht ⟨[beschafft] *ro*⟩ ⟨zu yhn
eyn [vnter sie] *ro*⟩ [zu yhn *ro*] vnd lasst sie nicht zu ⟨[vnter] *ro*⟩ euch ⟨eyn=
gehen *ro*⟩ [komen *ro*] . Sie werden ewre hertzen neygen yhren gottern nach ,
An [*r*] Dißen hieng Salomo mit liebe . Vnd er hatte sieben hundert weyber 3
zu frawen, vnd drey hundert kebsweyber· vnd seyne weyber neygeten seyn hertz,
Vnd da er nu allt war . neygeten seyne weyber seyn hertz frembden gotten 4
nach · das seyn hertz nicht gantz* war mit dem herrn seynem Gott, wie das
hertz seyns Vaters Dauid

Also wandelt Salomo , Asthoreth dem Gott der ⟨Zidonier⟩ von Zidon 5
nach [*um aus* nach Asthoreth *bis* Zidon]. vnd Milchom dem grewel der Ammoniter·
Vnd Salomo thett ⟨vbel fur dem herrn *ro*⟩ [das dem ⟨*ro* nicht *ro*⟩ [vbel *ro*] 6
gefiel *ro*] vnd folget nicht gentzlich dem herrn , wie seyn Vater Dauid . . Da 7
bawete Salomo eyn hohe.* Chamos dem grewel der ⟨Amoriter *ro*⟩ [Moa=
biter *ro*]. ⟨vnd⟩ auff dem berge der fur Jerusalem ligt . Vnd Molech dem
grewel der Ammoniter . · Also thett Salomo allen seynen aüslendischen 8
weybern , die yhren gotten reucherten vnd opfferten ·

11, 4* שלם 7* במה

9 Der [D *e aus* B] Herr aber wart zornig vber Salomo. das ſeyn hertz
von dem herrn dem Gott Iſrael geneygt war. der yhm zwey mal erſchynen
10 war vnd [yhm ſolchs] gepotten hatte, das er nicht andern gottern nach
wandelte, vnd doch er nicht ⟨b⟩ gehallten hatte was yhm der herr gepotten
11 hatte. · Darumb ſprach der herr zu Salomo. Weyl ⟨du⟩ ſolchs bey dyr
⟨geweſen *ro*⟩* [geſchehen *ro*] iſt vnd haſt meynen bund vnd meyne | ſitten V 4
nicht gehallten [XII 3b] die ich dyr gepotten habe, ſo will ich auch das konig-
12 reich von dyr reyſſen vnd deynem knechte geben. Doch bey deyner zeyt will
ichs nicht thun vmb deyns Vaters Dauids willen · ſondern von der hand deyns
13 ſons · will ichs reyſſen. Doch will ich nicht das gantze reich abreyſſen. Eynen
ſtam will ich deynem ſon geben. vmb Daüids willen meyns knechts vnd vmb
Jeruſalem willen, die ich erwelet habe
14 Vnd der herr erwecket Salomo eynen widder ⟨wertigen *ro*⟩ [ſacher *ro*]
Hadad den Edomiter, von koniglichem ſamen ⟨·vnd er *ro*⟩ [wilcher *ro*] war
15 ⟨zu *ro*⟩ [ynn *ro*] Edom. Denn da Dauid ynn Edom war. vnd Joab der
felltheubtman hynauff zoch die erſchlagenen zu begraben. ſchlug er was
16 mansbilde war ynn Edom. Denn Joab bleyb ſechs monden daſelbs vnd das
17 gantze Iſrael, bis er ausrottet alles was mansbilde war ynn Edom: da
floch [H*ro*]Adad vnd mit yhm ettliche menner von ſeyns vaters knechten,
18 das ſie ynn Egypten kamen. Hadad aber war eyn iünger knabe. Vnd ſie
machten ſich auff von Midian vnd kamen gen Paran. vnd namen leutt
mit ſich aüs Paran vnd kamen ynn Egypten zu Pharao dem konige ynn
Egypten. der gab yhm eyn haüs, vnd benante ſpeyße vnd gab yhm eyn
land eyn
19 Vnd Hadad fand groſſe [*rh*] gnade für dem Pharao .das er yhm
auch [*ro r*] ſeyns weybs Thah⟨epnem *ro*⟩[penes *ro*] der ⟨frawen *ro*⟩* [konigyn *ro*]
ſchweſter zum weybe [gab *ro*] [*um aus* ſchweſter zum weybe Thahepnem der frawen].
20 Vnd die ſchweſter* Thah⟨epnem *ro*⟩[penes *ro*] gepar yhm · Genübath ⟨yhren⟩
ſeynen ſon ·vnd Thah⟨epnem *ro*⟩[penes *ro*] ⟨ſe *ro*⟩ ⟨[ne] *ro*⟩ zoch yhn auff**
ym hauſe Pharao. Das Genubath war ym hauße Pharao vnter den kindern
21 Pharao · . Da nü Hadad horet · ⟨das⟩ ynn Egypten ⟨das *ro*⟩ das ſich [*so*]
Dauid [ent*ro*]ſchlaffen ⟨gelegt hatte *ro*⟩ [war *ro*] mit ſeynen vetern vnd das
Joab der felltheubtman tod war. ſprach er zu Pharao [XII 4a] las mich ynn
22 meyn land zihen, Pharao ſprach zu yhm was feylet dyr bey myr· das du
willt ynn deyn land zihen? Er ſprach· nichts, aber las mich gehen.
23 Auch erwecket yhm Gott eynen widder ⟨wertigen *ro*⟩ [ſacher *ro*] ·
Reſoñ [*e ro aus* Raſon] den ſon ElJada. der von ſeynem Herrn HadadEſer dem
24 konige zu Zoba geflohen war, vnd ſamlet widder yhn menner, vnd wart eyn
heubtman der kriegs ⟨leut *ro*⟩ [knecht *ro*]. [. *ro*]· da ſie Dauid erwurget. +

11* q̄ pmiſit iſta fieri apud ſe *ro* 19* גְּבִרָה 20* ⟨fur ius ia für a fur *ro*⟩
20** ablacta

vnd zogen gen Damaſcon, vnd woneten daſelbs. vnd regirten zu Damaſco.
vnd war Iſrael widder⟨wertiger *ro*⟩ [ſacher *ro*], ſo lange Salomo lebet. ⟨Vnd 25
das vbel des Adad [Adad das.*ro*] vnd [hatte *ro*] יקצ *ro*⟩ [das iſt der ſchade den
Adad leyd darumb hatte er *ro*] [eyn ekel *ro*] widder Iſrael vnd wart konig·
vber Syrien. [. *ro*]

Dazu auch Jerobeam [*c ro aus* Jarabeam *Ebenso weiterhin fast überall, wo* 26
der Name im Buche der Könige vorkommt. Ausnahmen sind durch [*so*] *kenntlich gemacht,*] der ſon Nebat eyn Ephrater von Zareda. Salomo knecht vnd ſeyne
mutter hies Zerüga eyne wydwynn. der hub auch ⟨ſe⟩ die hand auff widder
den konig· Vnd das iſt die ſach. darumb er die hand widder den konig 27
5 B auffhub. ⟨Das *ro*⟩ [da] Salomo ⟨hatte⟩ Millo bawet | verſchlos er eyn
lücke [*ro r*] ⟨ſach *ro*⟩* [an *ro*] der ſtad Daüid ſeynes Vaters. Vnd Jerobeam 28
war eyn ⟨redlicher ruſtiger *ro*⟩ [ſtreyttbar *ro*] man. Vnd da Salomo ſahe
das der knabe ⟨ſchefftig *ro*⟩ [aüsrichtig *ro*] war. ſatzte er yhn vber alle laſt
des haüſes Joſeph.

Es begab ſich aber zu der zeyt. das Jerobeam ausgieng von Jeruſalem, 29
vnd es traff yhn an ⟨Ahia⟩ der prophet Ahia von Silo auff dem wege· vnd
hatte eyn newen mantel an· vnd waren die beyde alleyn ym felde, Vnd 30
Ahia faſſet den newen mantel· den er an hatte vnd reyſſ yhn ynn zwelff
ſtuck. vnd ſprach zü Jerobeam, Nym zehen ſtucke zu dyr, denn ſo ſpricht der 31
herr der Gott Iſrael· Sihe· ich will das konigreich von der hand Salomo
reyſſen vnd dyr zehen ſtemme geben· eynen ſtam ſoll er haben vmb meyns 32
[XII 4^{b}] knechts Dauids willen vnd vmb der ſtad Jeruſalem willen die ich
erwelet habe aus allen ſtemmen Iſrael, darumb das ſie mich verlaſſen 33
⟨haben⟩ vnd angebett haben Aſthoreth den Gott der Zidonier [*um aus* Aſthoreth
+ den Gott der Zidonier angebett haben] Chamos den Gott der Moabiter vnd ⟨Milc⟩
Milcom den Gott der kinder Ammon. vnd nicht gewandelt haben ynn
meynen wegen. Das ſie thetten was ⟨recht iſt fur *ro*⟩ [myr wol gefellet *ro*]
myr· [*so*] meyne ſitten vnd rechte, wie Dauid ſeyn Vater

Ich will ⟨aber⟩ [auch] nicht das gantze reich ⟨von⟩ [aus] ſeyner hand 34
nemen, ſondern ich will yhn zum furſten machen ſeyn leben lang vmb Dauids
meyns knechtes willen. · den ich erwelet habe· der meyne ⟨ſitten⟩ gepott vnd
ſitten gehallten hat. ⟨von *ro*⟩ [Aus *ro*] der hand ſeyns ſons will ich das 35
konigreich nemen vnd will [*r*] dyr zehen ſtemme ⟨geben⟩. vnd ſeynem ſon 36
eynen ſtam geben auff das Dauid fur myr eyn ⟨liecht *ro*⟩ [leuchte *ro*] habe
⟨zu Jeruſalem alle *ro*⟩ [allwege *ro*] tage, [*so*] ynn der ſtad Jeruſalem. die
ich [myr] erwelet habe. das ich meynen namen dahyn ſtellet

So will ich nü dich nemen. das du regirſt vber alles was deyn hertz 37
begerd vnd ſollt konig ſeyn vber Iſrael: Wirſtu nü gehorchen allem das ich 38
dyr gepieten werde vnd ynn meynen wegen wandeln. [. *ro*] vnd thun, ⟨das

---

27* ⟨riſß *ro*⟩

recht iſt fur *ro*⟩ ⌈was *ro*⌉ myr ⌈gefellt *ro*⌉, das du hallteſt meyne ſitten vnd
gepott. wie meyn knecht Dauid than hat, ſo will ich mit dyr ſeyn vnd dyr
eyn ⟨trew *ro*⟩ beſtendig [*ro r*] haus bawen· wie ich Dauid gebåwet habe vnd
39 will dyr Iſrael geben. vnd will den ſamen Dauid damit demütigen doch
40 nicht ⟨alle tage *ro*⟩ ⌈ymer dar *ro*⌉ .Salomo aber trachtet Jerobeam zu
todten. Da macht ſich Jerobeam auff vnd floch ynn Egypten ⟨zum konige⟩
zu Siſak dem konige ynn Egypten vnd bleyb ynn Egypten bis ⟨an *ro*⟩ das
Salomo ſtarb

41 [XII 5ª] Was mehr ⌈von *ro*⌉ Salomo⟨s *ro*⟩ ⟨ding *ro*⟩ ⌈zu ſagen *ro*⌉
⟨⌈geſchicht⌉ *ro*⟩ iſt vnd ⌈alles *ro*⌉ was er than hat vnd ſeyne weyßheyt. das
iſt geſchrieben ⟨ym buch *ro*⟩ ⌈ynn der Chronica *ro*⌉ von Salomo ⟨leben *ro*⟩.
42 ⟨Vnd d⟩ Die zeyt aber die Salomo konig war zu Jeruſalem vber gantz
43 Iſrael· iſt vierzig iar .Vnd Salomo entſchlieff mit ſeynen vetern vnd wart
begraben ynn der ſtad Dauid vnd ſeyn ſon Rehabeam wart konig an
ſeyne ſtat

| Das zwelfft Capitel

B 6

1 Vnd Rehabeam ⟨gie⟩ zoch gen Sichem· denn das gantz Iſrael war gen
2 Sichem komen yhn zum konige zu machen. Vnd ⌈da das⌉ Jerobeam
der ſon Nebat horet (· da er noch ynn Egypten war, dahyn er fur dem
3 konige Salomo geflohen war·) kam er widder aus Egypten .Vnd ſie ſandten
hyn vnd lieſſen yhm ruffen. Vnd ⟨Re⟩ Jerobeam ſampt der gantzen gemeyne
4 Iſrael ⟨vnd⟩ kamen vnd redeten mit Rehabeam vnd ſprachen. Deyn vater
hatt vnſer ioch zu hart gemacht, ſo mache du nü [*um ro aus* nü du] den
⟨dienſt⟩* hartten dienſt ⟨leychter⟩ ⟨⌈leichter⌉ *ro*⟩ vnd das ſchwere ioch leichter
5 das er vns auff gelegt hatt· ſo wollen wyr dyr vnterthenig ſeyn. [· *ro*]. Er
aber ſprach zu yhnen. gehet hyn bis an den dritten tag· ſo kompt widder zu
myr· vnd das volck gieng hyn

6 Vnd der konig Rehabeam ⟨fraget⟩ hielt eynen radt mit den elltiſten*
die fur ſeynem vater ⌈Salomo⌉ ſtunden. da er lebet vnd ſprach, w⟨as⟩⌈ic⌉
radtett [*e aus* radten] ⟨myr⟩ ⌈yhr⌉ ⟨? *ro*⟩ das ⟨dißem⟩ wyr dißem volck eyn
7 antwortt geben? [? *ro*]. Sie ſprachen zu yhm· wirſtu heutte dißem volck
⟨dienen *ro*⟩ ⟨zu willen ſeyn *ro*⟩ [*rh ro*] ⌈ſeyn dienſt thün *ro*⌉ vnd ⟨zu w⟩ yhn
zu willen ſeyn vnd ⟨dich fur yhn demütigen *ro*⟩* ⌈ſie erhoren *ro*⌉ vnd yhn
8 gutte wortt geben. ſo werden ſie dyr vnterthenig ſeyn deyn lebenlang· Aber
er verlies der elltiſten* rad· den ſie yhm gaben [*e ro aus* geben] ⟨hatten *ro*⟩
vnd hielt eynen rad mit den iüngen [XII 5ᵇ] die mit yhm auffgewachſen
waren vnd fur yhm ſtunden

9 Vnd er ſprach zu yhnen ·was redet yhr, das wyr anttwortten dißem
volck, die zu myr geſagt haben. mache das ioch leichter· das deyn vater auff

12, 4* ⟨frone *ro*⟩ 6* ⟨allten *ro*⟩ 7* ⟨knecht ſein *ro*⟩ 8* ⟨allten *ro*⟩

vns gelegt hatt? [? *ro*]. Vnd die iüngen die mit yhm auffgewachſen waren· ſprachen zu yhm· ⟨So ſolltu ſagen⟩ [Du ſollt] zu dem volck· das zu dyr ſagt, deyn va⟨t⟩ter hatt vnſer ioch zu ſchweer gemacht, mache du es vns leichter· alſo ſagen, Meyn kleynſter [finger *ro*] ſoll dicker ſeyn denn meyns vaters ⟨rucken *ro*⟩ [lenden *ro*]. Nu meyn vater hatt auff eüch eyn ſchweer· ioch geladen· Ich aber wills noch meher vber euch machen.· Meyn vater hatt euch mit peytzſchen gezuchtiget· Ich will eüch mit ſcorpion zuchtigen

Alſo kam Jerobeam ſampt dem gantzen volck zu Rehabeam ⟨de⟩ am dritten tage. wie der konig⟨e*ro*⟩ geſagt hatte vnd geſprochen kompt widder zu myr am dritten tage. Vnd der konig gab dem volck eyn hartt anttwort vnd verlies den rad· den yhm die elltiſten* geben hatten. vnd redet mit yhnen nach dem rad der iüngen vnd ſprach Meyn vater hatt ewr ioch ſchweer gemacht, ich aber wills noch mehr vber eüch machen, meyn vater hatt euch mit peytzſchen gezuchtiget, ich aber will euch mit ſcorpion zuchtigen. Alſo ⟨wol⟩ gehorcht der konig dem volck nicht, denn er war ⟨von *ro*⟩ [alſo gewand von *ro*] dem herrn ⟨verkeret *ro*⟩· auff das er ſeyn wortt bekrefftiget· das er durch Ahia von Silo geredt hatte zu Jerobeam dem ſon Nebat

CX Da aber das gantz Iſrael ſahe· das der konig ſie nicht horen wollt
B 7 | gab das volck dem konige eyn anttwort vnd ſprach. Was haben wyr denn teyls an Daüid· vnd ⟨keyn *ro*⟩ erbe am ſon Iſai? [? *c ro aus* ·] Iſrael [heb dich *ro*] zu deynen hutten· So ſehe ⟨dm *ro*⟩ [nü *ro*] du zu deynem hauſe. Daüid. ⟨Vnd⟩ alſo gieng Iſrael ynn ſeyne hutten [XII 6ª] ⟨vnd⟩ das ⟨Da⟩ Rehabeam regirte nür vber die kinder Iſrael die ynn den ſtedten Juda woneten. Vnd da der konig Rehabeam hyn [*rh*] ſandte Adoram den rendmeyſter. worff yhn gantz Iſrael mit ſteynen zu todt. Aber der konig Rehabeam ſteyg friſch* auff ⟨de⟩ eynen wagen das er flohe gen Jeruſalem Alſo ⟨tratt⟩ ⟨vber *ro*⟩ tratt [ab *ro*] Iſrael ⟨am *ro*⟩ [vom *ro*] hauße Dauid bis auff dißen tag. [. *ro*]

Da nü gantz Iſrael horete · das Jerobeam war widder komen· ſandten ſie hyn vnd ließen yhn ruffen zu der gemeyne vnd machten yhn zum konige vber das gantz Iſrael. Vnd folget niemant dem hauße Dauid on ⟨alleyn⟩ der ſtam Juda alleyne Vnd da Rehabeam gen Jeruſalem kam, ſamlet er das gantze haus Juda vnd den ſtam BenJamin hundert vnd achtzig taüſent junge ſtreyttbare [*rh*] manſchafft. widder das haus Iſrael zu ſtreyten vnd das konigreich widder an Rehabeam den ſon Salomo zu bringen

Es geſchach aber Gottis wortt zu Semaia dem man Gottis vnd ſprach, ſage Rehabeam dem ſon Salomo dem konige Jüda vnd zum gantzen hauſe Juda, vnd BenJamin vnd dem andern volck vnd ſprich· So ſpricht der herr. yhr ſollt myr nicht hynauff zihen vnd nicht ſtreytten widder ewre bruder die kinder Iſrael Eyn yderman gehe widder heym: Denn ſolchs iſt von myr

---

13* ⟨allten *ro*⟩ 18* ⟨keck *ro*⟩

geſchehen Vnd ſie gehorchten dem wort des herrn vnd kereten vmb das ſie
25 hyn giengen wie der herr geſagt hatte, Rehabeam aber ⟨Rehabeam aber⟩
bawete Sechem [*e ro aus* Sichem] auff dem gepirge Ephraim vnd wonete drynnen,
vnd zoch von dannen eraus vnd bawete Pnüel
26 Jerobeam aber gedacht ynn ſeym hertzen . . Das konigreich wirt nü
27 widder zum hauſe Dauid ⟨komen *ro*⟩ [fallen *ro*], ſo dis volck ſoll hynauff
gehen opffer zu thun ynn des herrn hauſe zu Jeruſalem [XII 6ᵇ] vnd wirt
ſich das hertz diſſes volcks wenden zu yhrem herrn Rehabeam dem konige Juda.
vnd wirt mich erwurgen ⟨vnd⟩ vnd widder zu Rehabeam dem konige Juda
28 ⟨komen *ro*⟩ [fallen *ro*]. Vnd der konig hielt ⟨[fand]⟩ eynen rad vnd macht
zwey guldene kelber , vnd ſprach zu yhnen , Es iſt euch zu viel hynauff ⟨zu⟩
[gen] Jeruſalem zu gehen Sihe da iſt deyn Gott Iſrael ⟨die *ro*⟩ [der *ro*]
29 dich aus Egyptenland gefurt ⟨haben *ro*⟩ [hatt *ro*] . vnd ſetzet eyns zu BethEl
30 vnd das ander thet er gen Dan. Vnd das geriet zur ſunde, Denn das volck
gieng [hyn *ro*]: fur dem eynen: ⟨[q vnus *ro*] *ro*⟩* bis gen Dan
31 Er macht aüch eyn haus der hohen vnd machet prieſter von den ⟨euſerſten
des *ro*⟩ [geringſten ym *ro*] volck⟨s *ro*⟩ die nicht von den kindern Leüi waren
32 Vnd er macht eyn feſt ym achten monden des funff zehenden tages, wie das
feſt ynn Juda vnd opfferte auff den [*e aus* dem] alltar. |. *ro*] · So thett er zu
Bethel das man | den kelbern opfferte die er gemacht hatte, vnd ſtifftet zu 8 B
Bethel die prieſter ⟨von den *ro*⟩ [der *ro*] hohen [*um ro aus* die prieſter ⟨von den⟩
33 [der *ro*] hohen zu Bethel]. die er gemacht hatte, vnd opfferte auff den alltar (den
er gemacht hatte) zu Bethel ⟨y⟩ am funffzehenden tage des achten monden,
wilchen er aus ſeynem hertzen erdacht hatte Vnd macht den kindern Iſrael
feſte. vnd opfferte auff den alltar das man reuchern ſollt.

Das dreyzehend Capitel.

1 Vnd ſiehe eyn man gottis kam von Juda ⟨mit dem *ro*⟩ [durch das [*ro*]]
wort des herrn gen Bethel. vnd Jerobeam ſtund bey dem alltar zu
2 reuchern, Vnd er rieff widder den alltar ⟨mit dem *ro*⟩ [durch das *ro*] wort
des herrn vnd ſprach, Alltar Alltar . ſo ſpricht der herr. Sihe es wirt
eyn ſon dem hauſe Dauid geporn werden mit namen Joſia · der wirt auff
dyr opffern die prieſter ⟨von *ro*⟩ der hohe die auff dyr reuchern vnd wirt
3 menſchen beyn auff dyr verbrennen. Vnd er gab des tages eyn wunder vnd
[XII 7ᵃ] ſprach das iſt das wunder das [ſolchs *ro*] der herr geredt hat.
ſihe der alltar wirt ⟨zu *ro*⟩ reyſſen vnd die aſſchen verſchuttet werden die
drauff iſt +
4 Da aber der konig [Jerobeam] das wort von dem man gottis horet
⟨das [*e ro aus* die] er *ro*⟩ [der *ro*] widder den alltar zu Bethel ⟨ſchrey *ro*⟩

12, 30* qui colebat² vſq; Dan *ro*

⟨aüs *ro*⟩rieff [*rh ro*], recket er seyne hand aus· bey dem alltar vnd sprach· greyfft yhn· ⟨A⟩ vnd seyne hand verdorret· die er widder yhn ausgerecket hatte vnd kund sie nicht widder zu sich zihen.· vnd der alltar ⟨zu *ro*⟩ reyss vnd die asche wart verschuttet vom alltar ⟨nach dem w wie das *ro*⟩ [nach dem *ro*] wunder das der man gottis geben hatte· durch das wort des herrn. Vnd der konig anttwortet vnd sprach zu dem man Gottis· bitte das angesicht des herrn deynes Gottis· vnd bitte fur mich .das meyne hand ⟨myr⟩ widder zu myr kome. Da batt der man Gottis das angesicht des herrn vnd dem konige ·wart seyne hand widder zu yhm bracht [*e ro aus* brach] vnd wart wie sie vorhyn war

Vnd der konig redet mit dem man Gottis, kom mit myr heym vnd labe dich. ich will dyr eyn geschenck geben. Aber der man Gottis sprach zum konige, wenn du myr aüch deyn halbes haus gebest· so keme ich doch nicht mit dyr. Denn ich will an disem ort [an disem ort *rh*] keyn brod essen noch wasser trincken. . Denn also hatt myr der herr gepotten vnd gesagt· Du sollt keyn brod essen vnd keyn wasser trincken vnd nicht widder durch den weg komen den du gangen bist ·Vnd er gieng weg durch eyn andern weg· vnd kam nicht widder durch den weg· den er gen Bethel komen war

Es wonet aber eyn allter prophet zu Bethel, zu dem kamen seyne sone vnd erzelet[en] yhm alle werg· die der man Gottis than hatte, des tages zu Bethel. vnd die wort die er zum konige geredt hatte. Vnd yhr Vater sprach zu yhnen· wo ist der weg den er [XII 7ᵇ] zogen ist? [? *ro*]. Vnd seyne
C 11 9 B | sone zeygten yhm den weg· den der man Gottis zogen war .der ⟨de⟩ von Juda komen war. Er aber sprach zu seynen sonen· sattelt myr den esel, vnd da sie yhm den esel sattelten, reytt er drauff· vnd zoch dem man Gottis nach vnd fand yhn ⟨sitzen *ro*⟩ vnter eyner eychen sitzen, vnd sprach zu yhm Bistu der man Gottis der von Juda komen ist? [? *ro*]. Er sprach. Ja·

Er sprach zu yhm, kom mit myr heym vnd iss brod. Er aber sprach· Ich kan nicht mit dyr vmkeren vnd mit dyr komen· Ich will auch nicht brod essen. noch wasser trincken an dißem ortt. Denn es ist mit myr geredt worden durch das wort des herrn. Du sollt daselbs widder brod essen noch wasser trincken .Du sollt nicht widder dürch den weg gehen den du ⟨ko⟩ gangen bist. Er sprach· Ich byn auch eyn prophet wie dü ·vnd eyn engel des herrn hatt mit myr gered· durch des herrn wort vnd gesagt· fur yhn widder mit dyr heym· das er brod esse vnd wasser trincke , Er ⟨N* yhn vnd furet *ro*⟩ [log yhm vnd furet *ro*] yhn ⟨Er N yhn vnd furet yhn⟩ widderumb das er brod as vnd wasser tranck ynn seynem haüse , ⟨B⟩

Vnd da sie zu tissch sassen, ⟨geschach *ro*⟩ [kam *ro*] das wortt [des herrn] zum propheten· der yhn widderumb gefurt hatte, vnd schrey den man Gottis an der von Juda komen war vnd sprach· So spricht der herr. Darumb das

---

18* ⟨כחש לו *ro*⟩

du dem mund des herrn bist vngehorsam geweſt vnd haſt nicht gehallten das
22 gepott, das dyr der herr deyn Gott gepotten hatt. vnd bist vmkeret· haſt brod
geſſen vnd waſſer getruncken an dem ort, dauon ⟨de⟩ er dyr ſagte. Du ſollt
widder brod eſſen noch waſſer trinken. ſoll deyn leychnam nicht ynn deyner
Veter grab komen

23 Vnd ⟨da *ro*⟩ nachdem [*rh ro*] er brod geſſen vnd ⟨waſſer *ro*⟩ getruncken
hatte· ſattelt man [den eſſel *ro*] dem propheten den ⟨eſel de⟩ er widderumb
24 gefurt hatte, vnd da er weg zoch, fand yhn eyn lawe auff dem wege vnd
todtet [XII 8ª] yhn. vnd ſeyn leychnam lag ⟨auff⟩ [geworffen ynn] dem wege vnd
der eſel ſtund neben ⟨yhm⟩* [yhm *ro*] ⟨dem wege *ro*⟩ [⟨dem wege *ro*⟩ *rh*]. vnd der
25 lewe ſtund neben dem leychnam. Vnd da leutt fur vber giengen· ſahen ſie den
leychnam ynn den weg geworffen vnd den lewen bey dem leychnam ſtehen·
vnd kamen vnd verkundigeten es ynn der ſtad· da der allte prophet ynnen wonet.
26 Da das der prophet horet. der yhn widderumb gefuret hatte. ſprach er ·Es iſt
der man Gottis der dem mund des herrn iſt vngehorſam geweſt. Darumb
hat yhn der herr dem lewen geben. Der hatt yhn zubrochen das er geſtorben
27 iſt nach dem wort das yhm der herr geſagt hat [nach *bis* hat *rh*] vnd ſprach zu
28 ſeynen ſonen· ſattelt myr den eſell. vnd da ſie yhn geſattellt hatten, zoch er
hyn vnd fand ſeynen leychnam ynn den weg geworffen ·vnd den eſel vnd
den lewen neben dem leichnam ſtehen. Der lawe hatte nichts freſſen vom
leychnam vnd den eſel nicht zubrochen. [. *ro*]

29 Da hub der prophet den leychnam des mans Gottis auff vnd ⟨let⟩ legt
yhn auff den eſell vnd furet yhn widderumb, vnd ⟨bracht⟩ kam ynn die ſtad
des allten propheten .das ſie ⟨yhn⟩ ⟨leyde trugen *ro*⟩ klagten [*r*] vnd yhn
30 begruben. Vnd er ⟨be⟩ legt den leychnam ynn ſeyn grab. vnd ⟨trug⟩ klag|ten V 10
31 yhn· Ah bruder· Vnd da ſie yhn begraben hatten. ſprach er zu ſeynen ſonen
wenn ich geſterbe, ſo begrabet mich ynn dem grabe. da der man Gottis ynn
32 begraben iſt, vnd legt meyne beyne neben ſeynen beynen. Denn es wirt
geſchehen, was er geſchrien hatt widder den alltar zu Bethel durch das wort
des herrn, vnd widder alle heuſer der hohen. die ynn den ſtedten Samarie ſind

33 Aber nach dißem geſchicht keret ſich Jerobeam nicht von ſeynem boſen
wege. Sondern [ver*ro*]keret ſich ⟨vmb·⟩ vnd macht prieſter der hohen von den
⟨euſerſten *ro*⟩ [geringſten *ro*] des volck. zu wem er [XII 8ᵇ] luſt hatte· des
34 hand fullet er ⟨vnd *ro*⟩ [der *ro*] wart prieſter der hohe ⟨Darumb wart das
haus Jerobeam vber dißer ſachen zu funden· vnd zur verleuckung, vnd wart
vertilget von der erden *ro*⟩ [Vnd dis geriet zur ſunde dem hauſe Jerobeam [*so*]. +
das er verterbet vnd von der erden vertilget wart *ro*]

24* ⟨Vel cadauer *ro*⟩

Das vierzehend Capitel

Zu der zeyt war Abia der ſon Jerobeam kranck, vnd Jerobeam ſprach zu 1. 2
ſeynem weybe, mach dich auff, vnd verſtelle dich · das niemant mercke.
das du Jerobeam weyb ſeyſt vnd gehe hyn gen Silo, Sihe daſelbs iſt der
prophet Ahia. der myr geredt hat, das ich ſollt konig ſeyn vber dis volck,
vnd nym mit dyr zehen brod vnd ⟨Nikudim *ro*⟩ ⌈kuchen *ro*⌉ vnd eyn ⟨fas *ro*⟩* 3
⌈becken mit *ro*⌉ honnig⟨s *ro*⟩ vnd kome zu yhm, das er dyr ſage ⟨was⟩ wie
es dem knaben gehen wirt, Vnd das weyb Jerobeam thett alſo ·vnd macht 4
ſich auff vnd gieng hyn gen Silo vnd kam yns haus Ahia. Ahia aber
kund nicht ſehen denn ſeyne augen ⟨waren tunckel *ro*⟩* ⌈ſtarreten *ro*⌉ fur
allter⟨s *ro*⟩

Aber der herr ſprach zu Ahia, ſihe. das weyb Jerobeam kompt das ſie 5
von dyr eyn ſache frage vmb yhren ſon denn er iſt kranck· So rede nü mit
yhr ſo vnd ſo,. Da ſie nü hyneyn kam. ⟨vnd *ro*⟩ ſtellet ſie ſich frembd
[*um aus* ſich[c] frembd[d] ſtellet[a] ſie[b]] Als aber Ahia horet das rauſſchen yhrer fuſſe 6
zur thür hyneyn gehen. ſprach er, kom hereyn du weyb Jerobeam, warumb
¶ ſtelleſtu dich ſo frembd? Ich byn zu dyr geſand eyn hartter botte Gehe hyn 7
vnd ſage Jerobeam., So ſpricht der herr der Got Iſrael, Ich hab dich
erhaben aüs ⟨meynem⟩ ⌈dem⌉ volck vnd zum furſten vber meyn volck Iſrael
geſetzt: vnd habe das konigreich von Dauids hauſe geriſſen vnd dyr geben. 8
Du aber biſt nicht geweſen· wie meyn knecht Daüid. der meyne gepott hielt
vnd wandelt myr nach von gantzem hertzen das er thett was ⌈myr *ro*⌉ nür
⟨recht war fur meynen augen *ro*⟩ ⌈wol gefiel *ro*⌉· vnd haſt vbel gethan vber 9
alle die fur dyr geweſen ſind. biſt hyn gangen ·vnd haſt dyr [XII 9a] ander
Gotter gemacht vnd gegoſſene bilder. das du mich zu zorn reytzeteſt vnd haſt
mich hynder deynen rucken geworffen

Darumb· ſihe, ich ⟨w⟩ will vngluck vber das haus Jerobeam furen, 10
vnd ausrotten ⟨von⟩ an ⟨Jara⟩ Jerobeam auch den der an die wand piſſet,
den verſchloſſen vnd verlaſſen ynn Iſrael vnd will die nachkomen des hauſes
C 12 Jerobeam aus ⟨thun *ro*⟩ ⌈⟨*ro* ker *ro*⟩ fegen *ro*⌉. wie man dreck ⟨hynaus
11 B thut *ro*⟩ ⌈aüſſegt *ro*⌉ bis gantz ⌈mit yhm *ro*⌉ | aus ſey. · Wer von Jerobeam 11
ſtirbt ynn der ſtad· den ſollen die hund freſſen. Wer aber auff dem felde
ſtirbt· den ſollen die vogel des hymels freſſen· denn der herr hatts geredt,
So mache ⟨dich⟩ du dich auff ⟨So mach du dich auff· ge⟩ vnd gehe heym. vnd 12
wenn ⟨deyn du kompſt⟩ deyn fuß zur ſtad eyntritt, wirt das kind ſterben.
Vnd es wirt yhn das gantz Iſrael klagen vnd werden yhn begraben. denn 13
dißer alleyn von Jerobeam wirt zu grabe komen, darumb das ⟨eyn gutt

---

3* ⟨bacbuc *ro*⟩ 4* ⟨קבוּ *ro*⟩

dabar *ro*⟩ [ettwas gütts *ro*] an yhm erfunden ist ⟨gegen *ro*⟩ [fur *ro*] dem
herrn dem Gott Israel· ym haüse Jerobeam.·
14 Der herr aber wirt yhm eynen konig vber Israel [erwecken *ro*]· der
wirt das haus Jerobeam ausrotten ⟨zu dißer zeyt vnd auch itzt *ro*⟩* [des
15 tages vnd was ists das schon itzt gehet *ro*]· Vnd der herr wirt Israel
schlahen· gleich wie das rhor ym wasser bewebd wirt, vnd wirt Israel aus=
reyssen von dissem guten lande, das er yhren vetern geben hat vnd wirt sie
⟨sprengen *ro*⟩* [strewen *ro*] vber das wasser, darumb das sie yhre hayne
16 gemacht haben. den herrn zu erzurnen· Vnd wirt Israel vbergeben* vmb
der sunde willen Jerobeam· der do gesundigt hat, vnd Israel hatt sundigen
gemacht.
17 Vnd das weyb Jerobeam macht sich aüff vnd gieng hyn vnd kam gen
Tirza⟨th*ro*⟩, vn̂d da sie aüff die schwelle des haüses ⟨*ro* tratt *ro*⟩ [*r*]
18 [kam *ro*] [*r*] starb der knabe, vnd sie begruben yhn vnd gantz Israel klagt
yhn nach dem wort des herrn. das er geredt hatte durch [XII 9b] seynen
19 knecht Ahia den propheten. ⟨Das ander *ro*⟩ [Was mehr *ro*] wie [*so*]
Jerobeam zü sagen ist wie er. [zü *bis* er. *ro rh ro*] gestritten vnd geregirt
20 hatt, sihe· das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel · Die
zeyt aber die Jerobeam regirte sind zwey vnd zwentzig iar, [, *ro*] Vnd ent=
schlieff mit seynen Vetern· [*e ro aus* Veter] vnd seyn son Nadab wart konig an
seyne ⟨stad *ro*⟩ stat [*ro*]
21 So war Rehabeam [der son Salomo] konig ynn Juda. vierzig iar allt
war Rehabeam· da er konig wart vnd regirte sieben zehen iar zu Jerusalem
ynn der stad· die der herr erwelet hatte fur allen stemmen Israel das er
seynen namen daselbs hyn stellete* [*um ro aus* erwelet hatte das er *bis* stellete fur
allen stemmen Israel]. Seyne mutter hies Naema [*e ro aus* Naama] eyn Ammo=
22 nityn Vnd Juda thett ⟨vbel fur dem herrn *ro*⟩ [das dem herrn vbel
gefiel *ro*] vnd reytzten yhn zu eyffer ⟨vbe⟩ mehr denn alles das yhre veter
23 than hatten ⟨ynn⟩ [mit] yhren sunden die sie thatten. Denn sie baweten
yhm auch hohen, [, *ro*] seulen, [, *ro*] vnd hayne auff allen hohen hügeln vnd
24 vnter allen grunen bewmen, [, *ro*]. Es waren auch hürer [*e aus* hüren] ym
land. vnd sie thetten alle die grewel der heyden die der herr für den kindern
Israel vertrieben hatte.
25 Aber ym fünfften iar des konigs Rehabeam zoch Sisak der konig ynn
26 Egypten erauff widder Jerusalem· vnd nam die schetz ⟨des⟩ aus dem hause
des herrn vnd aus dem hause des konigs vnd alles was zu nemen* war.
27 Vnd nam alle guldene schilde· die Salomo hatte lassen machen. | An wilcher 12 B
stad lies der konig Rehabeam eherne schilde machen vnd befalh sie vnter die
hand der vbersten drabanten· die der thur hutten am hause des koniges.

14* qꝛ iā cepit filiū pcuter *ro* 15* ⟨זר *ro*⟩ 16* ⟨auffgeben *ro*⟩ 21* ⟨setzte *ro*⟩
26* לקח

Vnd ⟨wenn *ro*⟩ [so offt *ro*] der konig ynn das haus des herrn gieng trugen 28
sie die drabanten, vnd brachten sie widder ynn der drabanten kamer

⟨Das ander *ro*⟩ aber ⟨vnd [alles] was *ro*⟩ [Was aber mehr von *ro*] 29
⟨Jarabeam⟩ [Rehabeam] [zů sagen ist vnd alles wa [*so*] *ro*] gethan hat· sihe
[XII 10ª] das ist geschrieben ynn der Chronika der konige Juda ·Es war 30
aber krieg zwischen Rehabeam vnd Jerobeam yhr leben lang. Vnd Rehabeam 31
entschlieff mit seynen vetern vnd wart begraben mit seynen vetern ynn der
stad Daüid. Vnd seyne mutter hies Naema [*c ro aus* Naama] eyn Ammonityn.
Vnd seyn son Abiam wart konig an seyne⟨r *ro*⟩ stat

Das fünffzehend Capitel

Jm achtzehenden jar des konigs Jerobeam des sons [*c ro aus* son] Nebat· 1
wart Abiam konig ynn Juda vnd regirt drey iar zu Jerusalem, Seyne 2
mutter hies Maecha [*c ro aus* Maacha] eyn tochter Abisalom, vnd wandelt 3
ynn allen sunden seyns vaters die er ⟨fur *ro*⟩ [vor *ro*] yhm than hatte, vnd
seyn hertz war nicht rechtschaffen ⟨mit *ro*⟩ [an *ro*] dem herrn seynem Gott.
wie das hertz seyns vaters Dauid. Denn vmb Daüids willen· gab der herr 4
seyn Gott yhm eyn ⟨liecht *ro*⟩ [leuchte *ro*] zu Jerusalem. das er seynen son
nach yhm erwecket· vnd ⟨stehen liesse *ro*⟩ [⟨*ro* be *ro*⟩ erhielt *ro*] zu Jerusalem,
⟨Denn⟩ [darumb das] Dauid ⟨hatte thatt was recht war fur des [*c aus* dem] *ro*⟩ 5
[than hatte das dem *ro*] herrn augen [*so*] [wol gefiel *ro*], vnd ⟨weich *ro*⟩ nicht
[gewichen war *ro*] von allem das er yhm gepott seyn leben lang, on ynn
dem handel mit Vria dem Hethiter· Es war aber eyn krieg zwischen 6
Rehabeam vnd Jerobeam* seyn leben lang

⟨Das ander *ro*⟩ [Was *ro*] aber [mehr von Abiam zu sagen ist *ro*] 7
vnd ⟨was⟩ alles was ⟨Abiam *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat. sihe das ist geschrieben
[ge *c aus* be *oder umgekehrt*] ynn der Chronica der konige Juda ⟨Vn⟩ Es war
aber krieg zwischen Abiam vnd Jarabeam [*so*] Vnd Abiam entschlieff mit 8
seynen vetern, vnd sie begruben yhn ynn der stad Dauid vnd Assa seyn son
wart konig an seyne⟨r *ro*⟩ stat [*um aus* Vnd Abiam *bis* stat ⟨Vn⟩ Es war aber krieg
bis Jarabeam]

Jm zwentzigsten iar des konis [*so*] Jerobeam vber Jsrael wart Assa 9
konig ynn Juda vnd regirt eyn vnd vierzig iar· [XII 10ᵇ] zu Jerusalem, 10
Seyne mutter hies Maecha [*c ro aus* Maacha] eyn tochter Abisalom· Vnd Assa 11
thett ⟨was recht war fur den augen des herrn *ro*⟩ [das dem herrn wol
gefiel *ro*]· wie seyn vater Dauid. Vnd thett die hürer aus dem land· 12
Vnd thett ⟨weg *ro*⟩ [ab *ro*] alle gotzen die seyne veter gemacht hatten. Datzu 13
setzt er auch seyne mutter Maecha [*c ro aus* Maacha] ab. [. *ro*] ⟨von der Gebira
die sie gemacht hatte Miphelezeth zum hayne *ro*⟩ [vom ampte das sie den

15, 6* ⟨nō non Abiam *ro*⟩

Miplezeth gemacht hatte ym hayne *ro*] . Vnd Aſſa rottet aus yhren ⟨Meplazth
14 Miphelezeth *ro*⟩ [Miplezeth *ro*] vnd verbrands ym bach Kidron· Aber die
hohen [*e ro aus* hohe] thet er nicht ⟨weg *ro*⟩ [abe *ro*] , Doch war das hertz Aſſa
15 rechtſchaffen ⟨mit *ro*⟩ [an *ro*] dem herrn, ſeyn lebenlang. Vnd das ſylber
vnd gollt vnd gefeſß. das ſeyn vater geheyliget hatte vnd das geheyliget⟨*e ro*⟩ C 13
⟨zu des *ro*⟩ [war zum *ro*] haüſe [*e ro aus* haus] | des herrn, bracht er eyn. [. *ro*] ℵ j
16 Vnd es war ſtreyt zwiſſchen Aſſa vnd Baeſa dem konige Iſrael yhr lebenlang
17 Baeſa aber der konig Iſrael zoch erauff [*um aus* zoch erauff der konig Iſrael]
widder Juda vnd bawet Rama, das niemant ſollt aus vnd eyn zihen auff
18 Aſſa ſeytten des konigs Juda. [. *ro*], Da nam Aſſa alles ſylber vnd gollt
[das vbrig war *ro*] ym ſchatz des haus des herrn vnd ym ſchatz des haus des
konigs· , [, *ro*] vnd ⟨th⟩ gabs ynn ſeyner knechte hende vnd ſand ſie zu Ben [*rh*]
Hadad dem ſon Tabrimon des ſons Heſion dem konige ⟨zu⟩ ynn Syrien, der
19 zu Damaſco wonet vnd lies yhm ſagen, Es iſt eyn bünd zwiſſchen myr
vnd dyr· vnd zwiſſchen meynen vater vnd deynem vater. Drumb ſchicke ich
dyr eyn geſchencke, ſylber vnd gollt. das du ⟨zu fariſt vnd *ro*⟩ [faren *ro*]
laſſeſt den bund ⟨anſtehen⟩ ⟨faren *ro*⟩. den du mit Baeſa dem konige Iſrael
haſt· das er von myr abzihe
20 Benhadad gehorchet dem konige Aſſa· vnd ſandte ſeyne ⟨kriegs volck *ro*⟩
[heubtleutt *ro*] widder die ſtedte Iſrael vnd ſchlug ⟨*ro* Igon Jon [*r*] *ro*⟩ Hion
[*ro rh ro*] vnd Dan vnd Abel Beth Maecha [*e ro aus* Maacha]· das gantz Cineroth
21 ⟨vnd bey⟩ an dem gantzen land Naphthali. Da das Baeſa [XII 11ª] horet·
22 lies er ab zu bawen Rama vnd zoch widder gen Thirza Der konig Aſſa
aber lies erſchallen ym gantzen Juda. ⟨Niemant⟩ ⟨Hie iſt keyn vnſchuld *ro*⟩
[Hie ſey niemant ausgenomen *ro*], Vnd ſie namen die ſteyn vnd holtz von
Rama weg, damit Baeſa [*e ro aus* Baena] gebawet hatte, Vnd ⟨A⟩ der konig
Aſſa bawet damit Geba BenJamin vnd Mizpa
23 ⟨Das ander aber alles *ro*⟩ [Was aber mehr von Aſſa zu ſagen iſt *ro*]
⟨Aſſa⟩ vnd ſeyne macht vnd alles was ⟨Aſſa *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat. vnd die
ſtedte· die er gebawet hat, ſihe das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige
24 Juda: On das er ynn ſeynem allter an ſeynen fuſſen krang war Vnd Aſſa
entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd wart begraben mit ſeynen vetern ynn der
ſtad Daüid ſeyns vaters vnd Joſaphat ſeyn ſon wart konig an ſeyne ſtat
25 Nadab aber der ſon Jerobeam wart konig vber Iſrael [*um aus* wart konig
vber Iſrael der ſon Jerobeam] ym andern jar Aſſa des konigs Juda, vnd regirt
26 vber Iſrael zwey iar.. vnd thett ⟨vbel fur *ro*⟩ [das *ro*] dem ⟨augen de⟩ herrn
[vbel gefiel *ro*] vnd wandelt ynn dem wege ſeyns vaters vnd ynn ſeyner ſunde
27 damit er Iſrael [*rh*] [hatte *ro*] ſundigen [ge *ro*] macht⟨*ero*⟩. Aber Baeſa der
ſon Ahia aüs dem hauſe Iſaſchar macht eyn bünd widder yhn vnd ſchlug yhn
zu Gibethon. wilche ⟨iſt⟩ [war] der Philiſter.· Denn Nadab vnd das gantze
28 Iſrael ⟨zarim widder *ro*⟩ [belagerten *ro*] Gibethon. Alſo todtet yhn Baeſa
ym dritten iar ⟨des k⟩ Aſſa des konigs Juda vnd wart konig an ſeyne ſtat,

Als er nu konig war, schlug er das gantze ⟨Als er nü konig war, schlug er das gantze⟩ haus Jerabeam [*so*], vnd lies nicht vber ettwas das den odem hatte von Jerobeam bis er yhn vertilget, nach dem wort des herrn das er geredt hatte durch seynen knecht Ahia von Silo vmb der sunde willen Jerobeam die er thet vnd damit Israel sundigen macht· ⟨ym zorn *ro*⟩ [mit dem reytzen *ro*] damit er den herrn den Gott Israel erzurnet

⟨Das ander vnd alles was Nadab *ro*⟩ [Was aber mehr von Nadab zu sagen ist vnd alles was er *ro*] gethan | hat· sihe das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel. Vnd es war krieg zwischen Assa* vnd Baesa dem konige Israel yhr leben lang

Im dritten iar Assa des konigs Juda, wart Baesa der son Ahia konig vber das gantz Israel zu Thirza vier vnd zwentzig iar. vnd thett ⟨vbel fur *ro*⟩ [das *ro*] dem herrn [vbel gefiel *ro*] vnd wandellt ynn dem wege Jerobeam ¶ vnd ynn seyner sunde, da mit er Israel hatte sundigen gemacht, ¶ [*ro*] Es ⟨geschach *ro*⟩ [kam *ro*] aber das wort des herrn zu Jehu dem son Hanani widder Baesa vnd sprach. darumb, das ich dich aus dem staub genomen habe vnd zum fursten gemacht vber meyn volck Israel· vnd du wandelst ynn dem wege Jerobeam vnd machst meyn volck Israel sundigen . das du mich erzurnest durch yhre sunde. Sihe· so will ich die nachkomen Baesa vnd die nachkomen seynes hauses wegnemen vnd will deyn haus setzen wie das haus Jerobeam des sons Nebat. Wer von Baesa stirbt ynn der stad, den sollen die hund fressen· vnd wer yhm stirbt auff dem felde, den sollen die vogel des hymels [*e ro aus* hymel] fressen [*um aus* fressen des hymels]

⟨Das ander vnd was Baesa *ro*⟩ [Was aber mehr von Baesa zu sagen ist vnd was er *ro*] gethan hat vnd seyne macht sihe das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel . Vnd Baesa entschlieff mit seynen vetern vnd wart begraben zu Thirza vnd seyn son Ela wart konig an seyne stat Auch ⟨da⟩ das wort des herrn ⟨geschach *ro*⟩ [kam *ro*] durch den propheten [den propheten *rh*] Jehu den son Hanani vber Baesa vnd vber seyn haus vnd widder alles vbel das er thett fur dem herrn yhn zu ⟨reytze⟩ erzürnen durch die werck seyner hende . das ⟨seyn haus *ro*⟩ [es *ro*] ⟨sollt⟩ worde [*e ro aus* werden] wie das haus Jerobeam vnd [darümb *ro*] das er ⟨yhn ge *ro*⟩* [diſſen er *ro*] schlagen hatte

Das sechzehend Capitel

Im sechs vnd zwentzigsten iar Assa des konigs [XII 12a] Juda wart Ela der son Baesa konig vber Israel zu Thirza zwey iar. Aber seyn knecht Simri der vberst vber die helfft ⟨se⟩ der wagen macht eynen bund widder yhn [*um aus* macht eynen bund widder yhn der vberst vber die helfft ⟨se⟩ der wagen]. Er aber

15, 32* ⟨Nadab *ro*⟩ 16, 7* ./· Baesa Ieroboam ./· pcto pctm punit qꝫ Iehu arguerat

war zu Thirza. tranck vnd war trüncken ym haus Arza ⟨der vber das haus
10 zu Thirza war *ro*⟩ [des vogets zü Thirza *ro*]. · Vnd Simri kam hyneyn
vnd schlug yhn tod. ym sieben vnd zwentzigsten iar Assa des konigs Juda,
11 vnd wart konig an seyne stat . Vnd da er konig war . ⟨schlug er *ro*⟩ vnd
auff seynem stuel sass, schlug er das gantze haus Baesa . vnd lies nicht vber
auch der an die wand pisset, [, *ro*] datzu seyne blutrecher vnd seyne freunde,
12 [, *ro*] Also vertilget ⟨B⟩ Simri das gantze haus Baesa nach dem wort des
13 herrn das er vber Baesa geredt hatte durch den propheten Jehü vmb aller
sunde willen Baesa vnd seyns sons Ela , die sie thetten vnd Israel sundigen
machten den herrn den Gott Israel zu erzurnen durch yhre eyttelkeyt
14 ⟨Das ander *ro*⟩ [Was aber mehr von Ela zu sagen ist *ro*] vnd alles
was ⟨Ela *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat· sihe das ist geschrieben ynn der Chronica
der konige Israel
15 Im sieben vnd zwentzigsten iar Assa des konigs Juda wart Simri C 14
konig sieben ⟨iar⟩ tage zu Thirza.* Denn das volck lag fur Gib[be*ro*]thon** X 3
16 der Philister. ⟨Vnd⟩ Da [aber] das volck ym lager horet sagen das Simri
⟨hette⟩ eynen bund gemacht, vnd auch den konig ⟨ge*ro*⟩[er*ro*]schlagen hette,
da machte gantz Israel des selben tags Amri den felltheubtman zum konige
17 vber Israel ym lager. Vnd Amri zoch erauff vnd das gantz Israel mit yhm
18 von Gibbethon vnd bel⟨egten*ro*⟩*[egerten *ro*] Thirza ·Da aber Simri sahe .
das die stad sollt gewünnen werden· gieng er ynn ⟨das p⟩ den pallast* ⟨de⟩
ym haüse des konigs vnd ⟨br⟩ verbrand sich mit dem hause des konigs vnd
19 starb. vmb seyner sunde willen die er than hatte das er ⟨vbel *ro*⟩ thett
[XII 12b] ⟨fur *ro*⟩ [das *ro*] dem herrn [vbel gefiel *ro*] vnd wandelt ynn dem
wege Jerobeam vnd ynn seyner sunde die er thet· das er Israel sun=
digen machte
20 ⟨Das ander vnd der bund den Simri *ro*⟩ [Was aber mehr von Simri
zu sagen ist vnd wie er eynen bund *ro*] machte. sihe das ist geschrieben ynn
21 der Chronica der konige Israel Dazu mal teylet sich das volck ynn zwey
teyl· Eyn helffte ⟨folget *ro*⟩ hieng [*ro r*] ⟨nach *ro*⟩ [an *ro*] Thibni dem [*c ro aus* den] son Giñath das sie yhn zum konige machten Die ander helfft aber
22 ⟨folget *ro*⟩* [hieng an *ro*] Amri ⟨nach *ro*⟩· Aber das volck das an [*ro r*]
Amri ⟨nach folget *ro*⟩ [hieng *ro*] wart stercker denn das volck das [an *ro*]
Thibni hieng [*ro r*] dem son Ginath ⟨nachfolget *ro*⟩ .* vnd Thibni ⟨der⟩ starb
da wart Amri konig
23 *Im eyn vnd ⟨zwentz⟩[dreyss]igsten iar Assa des konigs Juda wart
24 Amri konig vber Israel zwelff iar. vnd regirt zu Thirza sechs iar. Er kaufft
aber den berg ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] von Semer [*c ro aus* Somer] vmb

---

15* falſ9 text9 q3· Ela ·2· ānos in 26· anno Aſſa 15** be 17* צרו 18* ⟨Armon *ro*⟩ 21* ⟨anhieng *ro*⟩ 22* ⟨anhieng *ro*⟩ 23* tex falſus q3 Amri mox ſucceſſit Simri qui 26 anno ſed ſoluit² q3 ſex aññi in Tirza omittunt² vt ex ſequēte loco pt̄ʒ

zween [*e ro aus* zwey] centener ſilbers. vnd bawet ⟨d⟩ auff den berg vnd hies die ſtad die er bawet nach dem namen Semer des herrn auff dem berge, ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*], Vnd Amri thett ⟨vbel fur *ro*⟩ [das *ro*] dem herrn [vbel gefiel *ro*] vnd war boſer denn alle die vor yhm geweſen waren, vnd wandelt ynn allen wegen Jerobeam des ſons Nebat vnd ynn ſeynen ſunden. da mit er Iſrael ſundigen machte, das ⟨er⟩ [ſie] den herrn den Gott Iſrael [den Gott Iſrael *rh*] erzurneten ynn yhren eytelkeyten

⟨Das ander aber vnd *ro*⟩ [Was aber mehr von Amri zü ſagen iſt vnd *ro*] alles was ⟨Amri *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat vnd ſeyne macht die er geubt hat, ſihe, das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael· Vnd Amri entſchlieff mit ſeynen vetern· vnd wart begraben zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]· vnd Ah⟨*ero*⟩ab ſeyn ſon wart konig an ſeyne ſtat.

*Im acht vnd dreyſſigſten iar Aſſa [*e aus* des] des konigs Juda· wart Ah⟨*ero*⟩ab der ſon Amri konig vber Iſrael vnd regiret vber Iſrael zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] zwey vnd zwentzig iar. Vnd thett ⟨vbel fur *ro*⟩ [das *ro*] dem herrn [vbel gefiel *ro*] vber alle die fur yhm geweſen waren [XIII 1ª] vnd war yhm [eyn] gerings, das er wandelt ynn der [*e aus* den] ſunde Jerobeam des ſons Nebat, vnd nam dazü Iſebel die tochter EthBaal des konigs zu Zidon zum weybe, vnd gieng hyn vnd dienet Baal vnd betet yhn an. Vnd richtet Baal eynen alltar auff ym hauſe Baal· das er yhm bawete zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd machet eynen hayn. das Ah⟨*ero*⟩ab mehr thet den herrn zü erzurnen denn alle konige Iſrael die fur yhm geweſen waren

x 4 | Zur ſelben zeytt bawet Hiel ⟨Beth[ha]Eli vnd *ro*⟩ [von Bethel *ro*] Jeriho Es koſtet yhn ſeynen erſten ſon Abiram, das er den grund legt· vnd ſeynen iüngſten ſon Segib, das er die thur ⟨ſ⟩ ſetzet, nach dem wort des herrn. das er geredt hatte. durch Joſua den ſon Nün. [. *ro*]

Das ſiebenzehend Capitel

Vnd es ſprach Elia der Thiſbiter aus den burgern Gilead, zu Ah⟨*ero*⟩ab, So war der herr der Got Iſrael lebt, für dem ich ſtehe, Es ſoll diße iar widder taw noch regen komen. ⟨on nach meyns munds wortt *ro*⟩* [Ich ſage es denn *ro*]·

Vnd das wort des herrn ⟨geſchach *ro*⟩ [kam *ro*] zu yhm vnd ſprach· Gehe weg von hynnen vnd wende dich gegen morgen vnd verbirge dich am bach Crith, der bey dem Jordan fleuſſt, Vnd ſollt vom bach trincken· vnd ich habe den raben gepotten das ſie dich daſelbs ſollen verſorgen.. Er aber gieng hyn vnd thett nach dem wort des herrn vnd gieng ⟨hyn⟩ weg vnd ſetzt ſich am bach Crith, der bey dem Jordan fleuſſt Vnd die raben brachten yhm brod vnd fleyſch des morgens vnd des abents· vnd er tranck des bachs

16, 29* textus falſus 17, 1* iūx verbum meū

[XIII 1b] Vnd es geſchach nach ettlichen tagen· das der bach vertrockenet.
denn es war keyn regen ⟨auff erden *ro*⟩ ym land [ym land *rh ro*]. Da
⟨geſchach *ro*⟩ kam [*ro r*] das wort des herrn zu yhm vnd ſprach. Mach dich
auff vnd gehe gen Zarpath ⟨wilch bey d⟩ wilche bey Zidon ligt vnd bleybe
daſelbs denn ich hab daſelbs eyner widwyn gepoten das ſie dich verſorge
[denn ich *bis* verſorge *rh*]. Vnd er macht ſich auff vnd gieng gen Zarpath.
Vnd da er kam an die thür der ſtad· ſihe da war ⟨eyn⟩ [die] widwyn. ⟨die⟩
[vnd] laß holtz aüff. Vnd er rieff yhr vnd ſprach· hole myr eyn wenig
waſſer ⟨ynn⟩ ym geſeß das ich trincke, Da ſie aber hyn gieng zu holen, rieff
er yhr vnd ſprach. bringe myr auch eyn biſſen brods mit ⟨dyr *ro*⟩. Sie
ſprach, ſo war der herr deyn gott lebt· ich habe keyn ⟨Maog *ro*⟩ [brod *ro*], +
on eyn handvol melhs ym Cad* vnd eyn wenig oles ym ⟨zaphahat *ro*⟩
[krüge *ro*] ·vnd ſihe· ich hab eyn holtz odder zwey auff geleſen· ⟨das ich⟩ vnd
⟨kom *ro*⟩ [gehe hyneyn *ro*] vnd will myr vnd meynem ſon ⟨das wyr⟩ eſſen zu
richten.· [*um aus* zu richten.· ⟨das wyr⟩ eſſen] das wyr ſterben·

Elia ſprach zu yhr, furcht dich nicht, ⟨k⟩ gehe hyn vnd machs wie du
geſagt haſt, Doch mache myr am erſten eyn kleynes ⟨vg *ro*⟩ [brod *ro*] daüon.
vnd bringe myrs eraus· dyr aber vnd deynem ſon ſolltu darnach auch
machen. Denn alſo ſpricht der herr der Gott Iſrael. Das melh [ym *ro*]
Cad ſoll nicht alle werden. vnd dem olekrug ſoll nichts mangeln. [. *ro*] bis
auff den tag· da der herr regen laſſen wirt auff erden, Sihe gieng hyn vnd
machet, wie Elia geſagt hatte .Vnd ⟨ſie a⟩ er aß vnd ſie aüch vnd yhr
haus ⟨zween tage *ro*⟩ [eyn zeyttlang *ro*], das melh [ym *ro*] Cad wart nicht
alle· vnd dem [*e aus* das] olekrug ⟨mange⟩ mangelte nicht. [. *ro*] nach dem wort
des herrn. das er geredt hatte durch Elia

Vnd nach diſſen geſchichten wart des weybs ⟨der *ro*⟩ [ſeyner *ro*] haus-
wyrtten ſon krang. vnd ſeyne kranckheyt war ſo ſeer hartt, das keyn odem C 15
| mehr ynn yhm ⟨ble⟩ bleyb. Vnd ſie [XIII 2a] ſprach zü Elia, Was hab ich 5 x
mit dyr zu ſchaffen; du man gottis? du biſt hereyn komen· das meyner
miſſetat gedacht ⟨wur⟩ vnd meyn ſon getodtet wurde· [*e aus* ?] Er ſprach zu
yhr, gib myr her [*r*] deynen ſon. Vnd er nam yhn von yhrem ſchos· vnd
gieng hynauff aüff den ſaal da er wonete, vnd legt yhn auff ſeyn bette, vnd
rieff den herrn an vnd ſprach, Herr meyn Gott. haſtu auch der widwyn· bey
der ich eyn gaſt byn· ⟨vb⟩ ſo vbel than· das du yhren ſon todtiſt? ⟨V⟩

Vnd er mas ſich vber dem kinde drey mal vnd rieff den herrn an vnd
ſprach Herr meyn Gott, las die ſeele diſes kindes widder ⟨ynn yhn *ro*⟩ [zu
yhm *ro*] komen. Vnd der herr erhoret die ſtym Elia. vnd die ſeele des kinds
kam widder ⟨ynn yhn *ro*⟩ [zu yhm *ro*] vnd wart lebendig. Vnd Elia nam
das kind· vnd brachts hynab vom ſaal yns haus vnd gabs ſeyner mutter.

vnd ſprach. Sihe da· deyn ſon lebet, Vnd das weyb ſprach zu Elia, Nü 24
erkenne ich. das du eyn man gottis biſt. vnd des [*c ro aus* der] herrn wort
ynn deynem munde iſt gewiſſ

Das achtzehend Capitel

Vnd vber eyn lange zeyt. ⟨geſchacht *ro*⟩ [kam *ro*] das wort des herrn zu 1
Elia ym dritten iar vnd ſprach· gehe hyn vnd zeyge dich Ah⟨e*ro*⟩ab·
das ich regen laſſe auff erden· Vnd Elia gieng hyn· das er ſich Ah⟨e*ro*⟩ab 2
⟨er *ro*⟩zeygte. Es war aber eyn ⟨ſtarcke *ro*⟩ [groſſe *ro*] teurung zü ⟨Somron *ro*⟩*
[Samaria *ro*] Vnd Ah⟨e*ro*⟩ab rieff Abdia ⟨der vber ſeyn haus war *ro*⟩ 3
[ſeynen vogt *ro*]. ⟨Denn⟩ (Abdia [aber] furchtet den herren ſeer. Denn da 4
Iſebel die propheten des herrn ausrottet nam Abdia hündert* ‚⟨vnd⟩ pro=
pheten vnd verſtecket ſie ynn ⟨eyner⟩ [der] hole⟨n⟩. ⟨ia⟩ [hie] fünfftzig ⟨man
auff eyn mal⟩ [vnd da fünfftzig] vnd verſorget ſie mit brod vnd waſſer.) So 5
ſprach nü Ah⟨e*ro*⟩ab zu Abdia [XIII 2ᵇ] zeuch durchs [*c ro aus* durch] land zu
allen waſſerbrunnen vnd bechen· ob wyr mochten hew finden vnd die roß
vnd meuler erhallten das nicht das vieh ⟨ausgerottet werde *ro*⟩ [alles vmb=
kome *ro*]. Vnd ſie teyleten ſich ynn ⟨z⟩ land das ſie es ⟨duch⟩ durch zogen. 6
Ah⟨e*ro*⟩ab zoch alleyn auff eynen weg· vnd Abdia auch alleyn den andern weg,
Da nü Abdia auff dem wege war. ſihe da begegenet yhm Elia. vnd 7
da er yhn kennet, fiel er auff ſeyn antlitz vnd ſprach. Biſtu nicht meyn
herr Elia? Er ſprach Ja, gehe hyn vnd ſage deynem herrn. ſihe, [, *ro*] Elia 8
iſt hie. [. *ro*]· Er aber ſprach, was habe ich geſundiget, das du deynen 9
knecht willt ynn die hende Ah⟨e*ro*⟩ab geben. das er mich todte,? [? *ro*] So 10
war der herr deyn Gott lebt, Es iſt keyn volck noch konigreich da hyn meyn
herr nicht geſand hatt· dich zu ſuchen. vnd wenn ſie ſprachen, Er iſt nicht
hie, ⟨beſchwur er die konigreiche *ro*⟩ [nam er eyn eyd von dem konigreich *ro*]
vnd volck [*c ro aus* volcker], das ⟨[ob] *ro*⟩ man dich nicht ⟨finden kund *ro*⟩·
[funden hette [*ro c ro aus* hatte] *ro*]
*Vnd dü ſprichſt nü· gehe hyn· ſage deynem herrn ſihe· Elia iſt hie. 11
Wenn ich nü hyn gienge [*c ro aus* gieng] von dyr, ſo wurde dich der geyſt 12
des herrn weg nemen. ⟨dahyn ich⟩* ⟨[das ich] *ro*⟩ weyß nicht [*um aus* nicht
weyß] wohyn, [, *ro*] vnd ich denn keme vnd ſagts Ah⟨e*ro*⟩ab an vnd funde dich
x 6 nicht· ſo erwurgete er mich; [, *ro*] aber deyn kne|cht furcht den herrn von
ſeyner iügent auff., Iſts meynem herrn nicht angeſagt ⟨das⟩ was ich gethan 13
habe. Da Iſebel die propheten des herrn erwurget, das ich der propheten
des herrn hundert verſtecket hie [*c aus* vie] funffzig vnd da funffzig ynn der
hole vnd verſorget ſie mit brod vnd waſſer? Vnd du ſprichſt nü, [, *ro*] gehe 14
hyn, [, *ro*] ſage deynem herrn, Elia iſt hie· das er mich erwurge.

18, 2* ⟨amaria *ro*⟩ 4* ⟨ex ipīs מאה centum *ro*⟩ 11* *am Rande von fremder Hand mit Rötel* nota 12* ⟨wahyn *ro*⟩

Elia ſprach, ſo war der herr [Zebaoth] lebt· fur dem ich ſtehe, ich will
mich yhm heutte ⟨er *ro*⟩ zeygen. Da gieng Abdia ⟨weg⟩ [hyn]· Ah⟨e*ro*⟩ab
entgegen vnd ſagts yhm an Vnd Ah⟨e*ro*⟩ab [XIII 3ᵃ] gieng hyn Elia ent=
gegen.. Vnd da Ah⟨e*ro*⟩ab Elia⟨n *ro*⟩ ſahe ſprach Ah⟨e*ro*⟩ab zu yhm.
Biſtu der Iſrael ⟨yrr macht *ro*⟩ [verwyrret *ro*]? Er aber ſprach Ich ⟨mache *ro*⟩
[verwyrre *ro*] Iſrael nicht ⟨yrre *ro*⟩. ſondern du vnd deynes vaters haus·
damit das yhr des herrn gepott verlaſſen habt vnd wandelt Baalim nach,
Wolan ſo ſende nü hyn vnd verſamle zu myr das gantz Iſrael auff den berg
Carmel vnd die vierhundert vnd funffzig propheten Baal .Auch die vier=
hundert propheten des hayns. die vom tiſſch Iſebel [*c ro aus* Iſabel] eſſen.
Alſo ſandte Ah⟨e*ro*⟩ab hyn ⟨vnd verſan⟩ vnter alle kinder Iſrael vnd ver=
ſamlet die propheten auff den berg Carmel
Da tratt Elia zu allem volck vnd ſprach. warumb hincket yhr ⟨ynn
zwey *ro*⟩ ———?* [aüff beyde ſeytten? *ro*] Iſt der herr· Gott, ſo wandelt
yhm nach· Iſts aber Baal, ſo wandelt yhm nach· Vnd das volck antt=
worttet yhm nichts. Da ſprach Elia zum volck· Ich byn alleyn vber=
blieben eyn prophet des herrn. Aber der propheten Baal ſind vierhundert
vnd funffzig man. ſo gebt vns nü zween farren, vnd ⟨er⟩ [laſt ſie er]
welen [*c aus* welet] ⟨eüch⟩ eynen farren vnd [yhn] zuſtucken [*c aus* zuſtucket]
⟨yhn⟩ vnd ⟨laſt yhn⟩ auffs holtz legen, vnd keyn feur ⟨drauff *ro*⟩ [dran] legen,
ſo will ich den andern farren nemen vnd auffs holtz legen vnd [auch *ro*] keyn
feur ⟨datzu *ro*⟩ [dran] legen.. ſo rufft yhr an den namen ewrs gottis, vnd
ich [will *ro*] den namen des herrn anruffen· welcher gott nü ⟨durchs⟩ [mit]
feur anttwortten wirt der ſey Gott.
Vnd das gantze volck anttwortet vnd ſprach· das iſt ⟨eyn gutte ſach *ro*⟩
[recht *ro*]. Vnd Elia ſprach zu den propheten Baal Erwelet yhr eynen
farren vnd macht am erſten· denn ewr iſt viel, vnd rufft ewrs gottis namen
an vnd legt keyn feür dran .Vnd ſie namen den farren· den er yhn gab
[XIII 3ᵇ] vnd richten zu vnd rieffen an den namen Baal von mor [*so*] bis ⟨g⟩
an den mittag vnd ſprachen· Baal ⟨anttworte *ro*⟩ [⟨*ro* erhe *ro*⟩ erhore *ro*]
vns· Aber es war da keyn ſtym noch ⟨anttwortter *ro*⟩ [erhorer *ro*]. Vnd
ſie ⟨hin⟩ ⟨hincketen vber* *ro*⟩ [hüpffeten vmb *ro*] den alltar. ⟨wie ſie
pflegten· *ro*⟩ ⟨[den ſie ge [ſie ge *ro*] macht hatten] *ro*⟩ [wie gewonheyt war, *ro*]
Da es nü mittag wart. ſpottet yhr Elia vnd ſprach, Rufft laut. Denn
er iſt eyn Gott. Er tichtet ⟨villeicht *ro*⟩. odder ⟨weys nicht *ro*⟩ [hatt zu
ſchaffen *ro*]· odder iſt vber fellt. odder ſchlefft [villeicht *ro*]. ⟨d vnd wirt auff
wachen *ro*⟩ [das er auff wache *ro*]. Vnd ſie rieffen laüt vnd ⟨zu ſchnytten *ro*⟩
[ritzeten *ro*] ſich mit meſſern vnd pfriemen nach yhrer weyße, [, *ro*] bis das
⟨yhr *ro*⟩ blutt ⟨vber ſie ſich vergoſs *ro*⟩ [hernach gieng *ro*]· Da aber der
mittag vergangen war· weyſſagten ſie bis man das ſpeysopffer thun ſollt. [. *ro*]·
Vnd war da keyn ſtym noch anttwortter noch auff mercker.

21* סעפים 26* ⟨an *ro*⟩

C 16
X 7

| Da ſprach Elia zü [ü *e ro aus* u] allem volck · kompt er⟨zü *ro*⟩ alles volck zu myr, vnd er heylet den alltar des herrn der zubrochen war. Vnd nam zwelff ſteyne nach der zal der ſtemme der kinder Jacob . (. [. *ro*] zu wilchem das wortt des herrn ⟨geſchach *ro*⟩ [redt *ro*] vnd ſprach. Du ſollt Iſrael heyſſen.) Vnd bawett von den ſteynen eynen alltar ym namen des herrn, [, *ro*] Vnd macht vmb den alltar her ⟨waſſer graben wie zween forche *ro*⟩ [⟨*ro* z *ro*⟩ grüben ⟨*ro* die *ro*⟩ zwo korn [*ro rh ro*] Sath weytt *ro*] . Vnd richtet ⟨[leget] *ro*⟩ das holtz zü vnd zuſtucket den farren vnd legt yhn auffs holtz, vnd ſprach . ⟨fullet *ro*⟩ [teylet *ro*] vier ⟨kruge* mit *ro*⟩ [Cad *ro*] waſſer, vol [*ro r*] vnd gieſſet es vber das brandopffer vnd ⟨vber den alltar *ro*⟩ [auffs holtz *ro*]. Vnd ſprach · ⟨Zu Thut⟩ Thüts noch eyn mal . vnd ⟨the⟩ ſie thettens noch eyn mal · Vnd er ſprach · Thüts zum dritten mal . vnd ſie thettens zum dritten mal . Vnd das waſſer lieff vmb den alltar her vnd die grübe [*e ro aus* graben] wart aüch voll waſſers

Vnd da es [*e ro aus* er] zeyt war · ſpeysopffer zu ⟨th⟩ opffern . tratt Elia der prophet erzu vnd ſprach Herr Gott Abraham Iſaac vnd Iſrael · las heutte kund werden, das du Gott ynn [XIII 4ᵃ] Iſrael biſt vnd ich deyn knecht vnd das ich ſolchs alles ⟨aus⟩ nach deynem wort gethan habe, ⟨Anttworte myr *ro*⟩ [Erhore mich *ro*]. herr. ⟨Anttwortte myr *ro*⟩ [Erhore mich *ro*] · das diß volck wiſſe . das dü gott biſt. ⟨vnd⟩ [das] du ⟨habiſt yhre hertzen hernach gewendet *ro*⟩ [yhr hertz darnach bekereſt *ro*] . Da fiel das feur des herrn erab vnd fraſs · brandopffer , holtz, [vnd *ro*] ſteyn, * vnd [lecket *ro*] das waſſer [auff *ro*] ⟨das *ro*⟩ ynn [*e ro aus* ym] [der *ro*] grüben [*e ro aus* graben] ⟨war lecket die flamme aüff *ro*⟩ . Da das alles volck ſahe [*um ro aus* ſahe alles volck] fiel es auff ſeyn angeſicht vnd ſprachen, Der herr iſt Gott, der herr iſt Gott . Elia aber ſprach zu yhnen · Greyfft die propheten Baal · das yhr keyner entrynne . Vnd ſie griffen ſie , Vnd Elia furet ſie hynab an den bach Kiſon vnd ſchlachtet ſie daſelbs

Vnd Elia ſprach zu Ah⟨e*ro*⟩ab · Zeuch hynauff ⟨vnd *ro*⟩ iſs vnd trinck · denn es ⟨iſt furhanden eyn lautte getumel als wollts regen *ro*⟩ [rauſſchet als wollts ſeer regen *ro*], Vnd da Ah⟨e*ro*⟩ab hynauff zoch zu eſſen vnd zu trincken · gieng Elia auff des Carmels ſpitzen vnd ⟨legt *ro*⟩ [bucket *ro*] ſich ⟨auff die *ro*⟩ [zur *ro*] erden vnd ⟨legt *ro*⟩ [thett *ro*] ſeyn heubt zwiſſchen ſeyne knye vnd ſprach zu ſeynem knaben · gehe hynauff . · [. *ro*] vnd ſchawe⟨r *ro*⟩ ⟨auff den weg zum meer *ro*⟩ [zum meer zü *ro*] . Er gieng hynauff vnd ſchawet vnd ſprach , Es iſt nichts da , Er ſprach . [. *ro*] gehe widder hyn ſieben mal Vnd ym ſiebenden mal . ſprach er . ſihe : [. *ro*] Es gehet eyn kleyn wolcke auff aus dem meer. ⟨eyner hand⟩ wie eyns mans hand Er ſprach · gehe hynauff vnd ſage Ah⟨e*ro*⟩ab . Spann [an] ⟨deynen wagen⟩ vnd far hynab · das dich der regen nicht treffe. Vnd ⟨da es wart *ro*⟩ ——* [ehe man zu ⟨*ro* ſahe [*e aus* ſach?] *ro*⟩

34* בדרם 38* ſtaüb 45* ⟨vſqz lic vſqz ſic *ro*⟩

[ſahe *ro*] wart der hymel ſchwartz von wolcken vnd wind, vnd kam eyn groſſer
46 regen. Ah⟨e*ro*⟩ab aber fur vnd zoch gen Jeſreel [*e ro aus* Jeſrael]· Vnd die hand des herrn ⟨war *ro*⟩ [kam *ro*] vber Elia vnd gurttet* ſeyne lenden vnd lieff fur Ah⟨e*ro*⟩ab [hyn *ro*] bis er kam gen Jeſreel [*e ro aus* Jeſrael]

Das neuntzehend Capitel

1 [XIII 4ᵇ] Vnd Ah⟨e*ro*⟩ab ſagt Jſebel an alles was Elia than hatte, vnd wie er hette alle propheten Baal mit dem ſchwerd erwurget.
2 ⟨Vnd *ro*⟩ [Da *ro*] ſandte Jſebel [*am ro aus* Jſebel ſandte] eynen botten zu Elia vnd lies yhm | ſagen. Die Gotter thun diß vnd das· wo ich nicht morgen 8 א
vmb diße zeyt deyner [*e ro aus* deyne] ſeele ⟨ſetze *ro*⟩ [thü *ro*] wie diſſer ſeelen
3 eyne. · Da furcht er ſich vnd macht ſich auff· vnd gieng wo ⟨hyn ſeyne ſeele wolt *ro*⟩ [er hyn wollt *ro*], vnd kam gen BerSeba ynn Juda vnd lies ſeynen
4 knaben daſelbs, ⟨vnd⟩ Er aber gieng hyn ynn die wuſten eyn tage reyße vnd kam hyneyn vnd ſetzet ſich vnter eyne⟨n*ro*⟩ wachholdern ⟨bawm *ro*⟩, vnd bat, [, *ro*] das ſeyne ſeele ſturbe vnd ſprach: Es iſt ⟨zu viel *ro*⟩ [gnüg *ro*]· ſo nym
5 nü herr meyne ſeele. ⟨denn *ro*⟩ ich byn nicht beſſer denn meyne veter· vnd legt ſich vnd ſchlieff vnter ⟨eym *ro*⟩ [der *ro*] wachholdern ⟨bawm *ro*⟩ *

Vnd ſihe der engel rurt yhn ⟨an *ro*⟩ vnd ſprach zu yhm ſtehe auff vnd
6 iſs· Vnd er ⟨ſchawet *ro*⟩ [ſahe ſich vmb *ro*]· vnd ſihe· zu zu ſeynen heubten lag eyn ⟨vg pennarum *ro*⟩ [⟨*ro* gerüſtet brod *ro*⟩ brod *ro*], vnd eyn kanne mit waſſer, Vnd da er geſſen vnd truncken hatte, legt er ſich widder ſchlaffen.
7 Vnd der engel des herrn kam züm andern mal widder ⟨vnd *ro*⟩ vnd ruret yhn ⟨an *ro*⟩, vnd ſprach· ſtehe aüff vnd iſs. denn du haſt eyn groſſen weg fur
8 dyr. Vnd er ſtünd auff vnd aſs· vnd trang· Vnd gieng ⟨ynn *ro*⟩ [dürch *ro*] krafft ⟨des eſſens *ro*⟩ [der ſpeyße *ro*] vierzig tage vnd vierzig nacht bis an den
9 berg Gottis Horeb. Vnd kam da ſelbs ynn eyne hole · vnd bleyb daſelbs vbernacht. [. *ro*]

Vnd ſihe· das wortt des herrn [*so*] zu yhm. [. *ro*] vnd ſprach zu yhm· Was
10 machſtu hie Elia? Er ſprach· Ich hab geeyffert vmb den herrn den Gott Zebaoth. denn die kinder Jſrael haben deynen bund verlaſſen. vnd deyne alltar zubrochen. vnd deyne propheten mit dem ſchwerd erwurget· vnd ich byn alleyne vberblieben· vnd ſie ſtehen darnach. das ſie myr meyn ⟨ſeele *ro*⟩
11 [leben *ro*] nemen. [XIII 5ᵃ] Er ſprach. [gehe eraüs vnd] tritt auff den berg für dem herrn, Vnd ſihe, der herr gieng fur vber vnd eyn groſſer ſtarcker wind der die berge zureyß vnd die felſen zubrach fur dem herrn [her *ro*], Der herr aber war nicht ym wind, Nach dem wind aber kam eyn erdbeben ·
12 aber der herr war nicht ym erdbeben. [. *ro*]. Vnd nach dem erdbeben kam eyn feür, Aber der herr war nicht ym feur · Vnd nach dem feur kam eyn

18, 46* ⟨ſchurtzet *ro*⟩ 19, 5* ⟨puſch ſtraüch *ro*⟩

⟨ſanft⟩ [ſtill *ro*] ſanfftes ſaüſen ⟨der lüfft *ro*⟩.* Da das Elia horet . ver= 13
hullet er ſeyn antlitz mit ſeynem mantel. vnd gieng eraus vnd tratt ynn die
thur der holen . Vnd ⟨ſie *ro*⟩ Sihe [*ro r*] da kam eyne ſtym zu yhm· vnd
ſprach, Was haſtu hie zuthun Elia?

Er ſprach, ich habe vmb den herrn den Gott Zebaoth geeyffert, Denn 14
⟨Das *ro*⟩ [*rh*] die kinder Iſrael ⟨habe⟩ [haben *ro*] deynen bund verlaſſen, ⟨vn⟩
deyne alltar zubrochen, deyne propheten mit dem ſchwerd erwurget, ⟨haben *ro*⟩·
vnd ich byn alleyne vberblieben, vnd ſie ſtehen darnach, das ſie ⟨meyne ſeele *ro*⟩
[myr das leben *ro*] nemen. Aber der herr ſprach zu yhm· gehe widderumb 15
⟨des⟩ deynes [*rh*] weges durch die wuſten gen Damaſcon ⟨vnd wenn du komeſt
ſolltu *ro*⟩ [vnd gehe hyneyn vnd ſalbe *ro*] Haſael ⟨ſalben *ro*⟩ zum konige vber
Syrien · vnd Jehü den ſon Nimſi ⟨ſolltu ſalben *ro*⟩ zum konige vber Iſrael, . 16
Vnd Eliſa den ſon Saphat von Abel Mehola [von Abel Mehola *rh*] ⟨ſolltu
C 17 ſalben *ro*⟩ zum propheten an deyne ſtat · Vnd ⟨ſoll *ro*⟩ geſchehen· Das wer 17
9 ℵ dem ſchwerd | Haſael entrynnet, den ſoll Jehu todten. [. *ro*] vnd wer dem
ſchwerd Jehü entrynnet· den ſoll Eliſa todten .Vnd ⟨ich *ro*⟩ ich will laſſen vber= 18
bleyben ſieben taüſent ynn Iſrael. nemlich alle knye ⟨dich⟩ die ſich nicht
gebeuget haben fur Baal · vnd allen mund der yhn nicht gekuſſet hat

Vnd er gieng von dannen vnd fand Eliſa den ſon Saphat . ⟨der *ro*⟩ 19
[das er *ro*] pflugt mit zwelff iochen fur ⟨yhm *ro*⟩ [ſich hyn *ro*]· vnd er war
[ſelb *ro*] vnter den zwelffen Vnd Elia gieng zu yhm vnd warff ſeynen
[XIII 5ᵇ] mantel ⟨zu yhm *ro*⟩· [auff yhn *ro*] ⟨Vnd er *ro*⟩ [Er aber *ro*] lies 20
die rinder, vnd lieff Elia nach vnd ſprach: las mich meynen vater vnd meyne
mutter küſſen. ſo will ich dyr nachfolgen, Er ſprach zu yhm, gehe ⟨hyn widder⟩
hyn [hyn [*so*] vnd kom widder. *ro*] Denn ⟨was habe ich dyr than? *ro*⟩ [ich
hab ettwas mit dyr zu thün *ro*]. . Vnd er ⟨kam widder von yhm *ro*⟩ [lieff 21
widder von yhm *ro*] vnd nam eyn ioch rinder. vnd opffert es. vnd kochet ⟨der
rinder *ro*⟩ [das *ro*] fleyſch ⟨mit dem g geredt [pflug] *ro*⟩* [mit dem holtz werg
an den rindern *ro*] vnd gabs dem volck· das ſie aſſen vnd macht ſich auff vnd
folgete Elia nach vnd dienete yhm. [. *ro*]

Das zwentzigſt Capitel

Vnd Benhadad der ⟨ſon⟩ konig zü Syrien verſamlet alle ſeyne macht, vnd 1
waren zwey vnd dreyſſig konige mit yhm vnd roß vnd wagen · vnd
zoch eraüff vnd be⟨legt Somron *ro*⟩[lagert Samariam *ro*] vnd ſtreyt widder
ſie. vnd ſandte boten zu Ah⟨e*ro*⟩ab, dem konige Iſrael ynn die ſtad vnd lies 2. 3
yhm ſagen· So ſpricht Benhadad . . Deyn ſylber vnd deyn gollt iſt meyn.*

19, 12* דַּמֶּסֶק 21* ⟨vaſe aratro ./· ligna concidit aratri & plauſtri ꝑ gaudio· quod Eliam ſequeretur & oīa relinquere *ro*⟩ 20, 3* ⟨·/· domiꝯ ſum ſed nōd— poſſeſſor ſīc princeps eſt domiꝯ terre ſed nō ſtatim oīa pt̄ accipe *ro*⟩

4 vnd deyne weyber [r] ⟨ſeele⟩ vnd deyne beſten kinder ſind auch meyn.* Der
konig Iſrael anttworttet vnd ſprach· Meyn herr konig , wie du geredt haſt·
[. ro] Ich byn deyn vnd alles was ich habe, . [. ro]
5 Vnd die botten kamen widder vnd ſprachen. So ſpricht Benhadad· weyl
ich zu dyr geſand habe vnd laſſen ſagen· deyn ſylber vnd deyn gollt deyne
6 weyber vnd deyne kinder ſolltu myr geben. ⟨Darumb ro⟩ [ſo ro] will ich
morgen vmb diße zeyt meyne knechte zu dyr ſenden , das ſie deyn haus vnd
deyner vnt⟨h⟩erthanen heuſer beſuchen, vnd was dyr lieblich iſt· ſollen ſie ynn
7 yhre hende nemen vnd weg tragen. [. ro] · Da rieff der konig Iſrael allen
[e ro aus alle] allten des lands vnd ſprach. [. ro] merckt vnd ſehet, wie ⟨er nach
boßem trachtet ro⟩ [boße ers fur nympt ro]. Er hatt zu myr geſand vmb
meyne weyber· kinder, ſilber vnd gollt. vnd ich hab yhm des nichts [e ro aus
8 nicht] gewehret ⟨[hynderet] ro⟩ Da ſprachen zu yhm alle allten vnd alles volck. .
Du ſollt ⟨y⟩ nicht gehorchen noch bewilligen
9 [XIII 6a] Vnd er ſprach zu den boten Benhadad, ſaget meynem herrn
dem konige· Alles was du am erſten deynem knecht empotten haſt· will ich
thun, Aber diß kan ich nicht thün, [, ro] Vnd die botten giengen ⟨yhn⟩ hyn
10 vnd ſagten ſolchs widder: [. ro] Da ſandte Benhadad zu yhm vnd lies yhm
ſagen . Die gotter thun myr diß vnd das, wo der ſtaüb ⟨Somron vber ⟨bl⟩
leng ſeyn wirtt allem volck das vnter myr iſt ro⟩ [Samaria gnug ſeyn ſoll·
11 das alles volck vnter myr eyn hañdvol dauon | bringe ro] . Aber der konig 10 ℞
Iſrael anttwortet vnd ſprach . Sprecht, ⟨Der geruſt iſt ⟨wirt ſich nicht⟩
rhumet ſich nicht ſo wie der vñgeruſte ro⟩ [⟨ro Es rhümet ſich der geruſt iſt
nicht wie der ro⟩] [⟨ro Der geruſtet* rhume ſich nicht ro⟩] ⟨ro wie der ⟨ro ſich
den harni ro⟩ on harniſch iſt ro⟩ [⟨ro wie bis iſt ro⟩ rh ro] Der [e ro aus Wer] gehar-
niſchter rhümet ſich nicht wie der entharniſcheter [Der bis entharniſcheter ro rh ro].
12 Da das Benhadad horet (vnd er eben tranck mit den konigen ynn den
gezellten .) ſprach er zu ſeynen knechten . ⟨Sturmet ro⟩ [richt zu ro], [, ro] vnd
ſie ⟨ſturmeten ro⟩ [richten zu widder ro] die ſtad·
13 Vnd ſihe eyn prophet tratt ⟨er zu ro⟩ zu Aheab dem konige Iſrael vnd
ſprach, So ſpricht der herr, ⟨Haſtu nicht ro⟩ [Du haſt yhe ro] geſehen all [rh]
diſſen groſſen hauffen? Sihe, ich will yhn heutte ynn deyne hand geben, das
14 du wiſſen ſollt· ich ſey der herr. Ah⟨ero⟩ab ſprach· Durch wen? Er ſprach·
ſo ſpricht der herr· dürch die knaben ⟨der vberſten ynn den land-
ſchafften.* ro⟩ [der laňdvogt ro]. Er ſprach, Wer ſoll⟨t⟩ den ſtreyt ⟨binden ro⟩**
15 [anſpannen ro], Er ſprach, Dü .. Da zelet er die knaben ⟨der vberſten
ynn den landſchafften ro⟩* [der landvogt ro] vnd yhr war zweyhundert
vnd zween vnd dreyſſig. vnd zelet nach yhnen des gantzen volcks ⟨Iſr⟩ aller

---

3* ⟨./· que ſtꝛ ſub tuo impio ro⟩ 11* ./· ⟨ſtulti ſt⟩ veri bellatores nō ponūt rümorem ante ſalutez ro⟩ 14* ⟨landpflege [so] ro⟩ 14** ⟨אסר ro⟩ 15* ⟨landpfleger ro⟩

kinder Iſrael ſieben tauſent man. vnd zogen aus ym mittage, Benhadad aber 16
tranck vnd war truncken ym gezellt ſampt den zwey vnd dreyſſig konigen. die
yhm zu hilff komen waren .Vnd die knaben der land⟨pfleger *ro*⟩[vogt *ro*] 17
zogen am erſten aus [Vnd die *bis* aus *rh*]

Benhadad [aber] ſandte aüs vnd die ſagten yhm an vnd ſprachen ⟨Die
le menner *ro*⟩ [Es *ro*] zihen [menner *ro*] aus ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*].
Er ſprach. Greyffet ſie lebendig |*rh*| ſie ſeyen vmb frid odder [vmb] ſtreyt 18
willen ausgezogen·. Da aber die knaben der land⟨pfleger *ro*⟩[vogt *ro*] waren 19
ausgezogen vnd ⟨die heer krafft her *ro*⟩ [das heer ⟨*ro* 3 *ro*⟩ *ro*] yhnen [*r*] nach.
ſchlug eyn iglicher wer yhm furkam. Vnd die Syrer flohen, vnd Iſrael 20
iaget yhnen nach Vnd Benhadad der konig [XIII 6ᵇ] zu Syrien entrann mit
roſſen vnd reüttern .Vnd der konig Iſrael zoch aus vnd ſchlug roſs vnd 21
wagen .das er ⟨[an] den Syrien *ro*⟩ [an den *ro*] Syrern eyn ⟨ſeer *ro*⟩ |*rh*|
groſſe ſchlacht thet.

Da tratt eyn prophet züm konige Iſrael vnd ſprach zu yhm· Gehe hyn 22
vnd ⟨ſey getroſt *ro*⟩ [ſtercke dich *ro*].. vnd ⟨me nym war⟩ mercke, vnd ſihe.
was du thuſt . Denn der konig zu Syrien wirtt widder dich erauff zihen
wenn das iar vmb iſt. [Denn] ⟨Aber *ro*⟩ die knechte des konigs zu Syrien 23
⟨ſprachen⟩ ‖⟨haben⟩ ⟨*ro* haben *ro*⟩ ſprachen [*ro*] ⟨geſagt⟩ [geſagt *ro*]‖ ⟨ſprachen *ro*⟩
|*rh*|, zu yhm. yhr Gotter ſint berg Gotter Darumb haben ſie vns ange-
wonnen. O das wyr mit yhn ⟨y⟩ auff der ebenen ſtreytten müſten. was
gillts, wyr wollten yhn angewynnen? Thu yhm alſo. Thu die konige weg, 24
eyn iglichen von ſeynem ort vnd ſtelle fürſten an yhre ſtett. vnd ⟨zelle *ro*⟩ 25
[ordene *ro*] dyr eyn heer wie das heer war ⟨von dyr *ro*⟩ [⟨von dyr *ro*⟩ *rh*] das
⟨gefallen iſt *ro*⟩ [dü verloren haſt *ro*] .vnd roſß vnd wagen wie ihene waren
.vnd las vns widder ⟨[mit] *ro*⟩ ſie ſtreytten auff der ebene. was gillts wyr
wollen yhn obligen? Er gehorcht yhrer ſtym vnd thett alſo

Als nü das iar vmb war· ⟨zelet *ro*⟩ [ordenet] Benhadad die Syrer vnd 26
zoch erauff gen Aphek widder Iſrael zu ſtreytten· Vnd die kinder Iſrael 27
ordenten ſich auch verſorgeten ſich vnd zogen hyn yhn entgegen [yhn entgegen *rh*]
vnd lagerten ſich gegen ſie wie zwo kleyn herde zigen· Der [*r ro aus* Die] Syrer
aber ⟨war fulleten *ro*⟩ [war *ro*] das land [voll *ro*]. Vnd es tratt eyn man 28
C 18 Gottis [erzu] vnd ſprach [vnd ſprach *rh*] zum konige Iſrael. So ſpricht der herr.
11 ℵ Darumb das die | Syrer haben geſagt. Der herr ſey eyn ⟨berg *ro*⟩ Gott [der
berge *ro*] vnd nicht eyn Gott der grunde. ſo hab ich alle dißen groſſen
haüffen ynn deyne hand gegeben, das ⟨du⟩ [yhr] wiſſe⟨ſ⟩t ich ſey der herr.
Vnd ſie lagerten ſich ſtracks ⟨fur ſich *ro*⟩ [gegen Ihene *ro*] ſieben tage· Am 29
ſiebenden tage zogen ſie zu hauff ynn ſtreyt, vnd die kinder Iſrael ſchlugen
der Syrer hundert tauſent fusvolcks auff eynen tag. vnd die vbrigen flohen 30
gen Aphek, ynn die ſtad. vnd die maür fiel auff die [XIII 7ᵃ] vbrigen ſieben-
zehen tauſent man, Vnd Benhadad floch auch ynn die ſtad ynn eyn [kleyn *ro*]
kemerlin ⟨ynn der kamer *ro*⟩·

31 Da ſprachen ſeyne knechte zu yhm, Sihe wyr haben gehort· das die
konige des haus [des haus *rh*] Iſrael· barmherzige konige ſind, [, *ro*] ſo laſſt
vns ſecke vmb vnſer lenden thun vnd ſtricke vmb vnſer heübte, vnd zum
32 konige Iſrael hynausgehen·. villeicht leſſt er deyne ſeele leben. Vnd ſie
gurten ſecke vmb yhre lenden vnd ſtricke vmb yhre heubter vnd kamen zum
konige Iſrael vnd ſprachen· Benhadad deyn knecht leſt dyr ſagen. [lieber] las
meyn ſeele leben. [. *ro*], Er aber ſprach Lebt er noch· ſo iſt er meyn bruder,
33 Vnd die meñner [ñ̃ñ *r ro aus* nn] ⟨zauberten *ro*⟩* [deütteten *ro*] vnd namen
eylend das wort von yhm fur ſich [*um ro aus* fur ſich von yhm] vnd ſprachen,
Ja deyn bruder Benhadad.· Er ſprach. kompt vnd bringet yhn. Da gieng
34 Benhadad zu yhm eraus vnd ⟨er⟩ lies yhn auff den wagen ſitzen vnd ſprach
zu yhm· Die ſtedte die meyn vater deynem vater genomen hatt, will ich dyr
widder geben· vnd mache dyr gaſſen zu Damaſco. wie meyn vater zu
⟨Somron *ro*⟩ [Samarien *ro*] than hat ⟨v⟩ ſo will ich mit eym bund dich
laſſen ⟨gehen⟩ Vnd er macht mit yhm eynen bund vnd lies yhn zihen, [, *ro*]
35 Da ſprach eyn man vnter den kindern der propheten zü ſeynem nehiſten
⟨aus dem *ro*⟩ [durch das *ro*] wort des herrn, lieber ſchlahe mich Er aber
36 wegert ſich ⟨zu⟩ yhn zu ſchlahen, Da ſprach er zu yhm· Darumb das du
der ſtym des herrn nicht haſt gehorcht· ſihe [*rh*] ſo wirt dich eyn lawe
ſchlahen wenn du von myr gehiſt. Vnd da er von yhm abgieng, ⟨tra⟩ fand
37 yhn eyn lewe vnd ſchlug yhn, Vnd er fand eynen andern man. vnd ſprach.
38 lieber ſchlahe mich. vnd der man ſchlug yhn wünd. Da gieng der prophet
hyn vnd tratt zum konige an den weg. vnd verſtellet ſeyn angeſicht mit
39 ⟨eyner decke *ro*⟩ [aſſchen *ro*]. Vnd da der konig fur vber zoch· ſchrey er den
konig an vnd ſprach, deyn knecht war [*r ro aus* was] ausgezogen ⟨mitten *ro*⟩
[mitten *ro*] ym ⟨kriege *ro*⟩ [ſtreytt *ro*], vnd ſihe· eyn man war gewichen vnd
bracht eynen [XIII 7ᵇ] man zu myr vnd ſprach· Verware dißen man. wo
man ſeyn wirt miſſen· ſo ſoll deyne ſeel an ſtat ſeyner ſeele ſeyn odder ſollt
40 eyn centener ſylbers darwegen, Vnd da deyn knecht hie vnd da zu thün
hatte· war der nicht mehr da. Der konig Iſrael ſprach· das iſt deyn vrteyl·
dü haſts ſelbs gefellet*
41 Da thett er eylend die ⟨decke *ro*⟩ [aſſchen *ro*] von ſeynem angeſicht. vnd
42 der konig Iſrael kennet yhn· das er der propheten eyner war. Vnd er ſprach
zu yhm. So ſpricht der herr· Darumb das du haſt· den verbannten | man ℵ 12
von dyr gelaſſen· wirt deyne ſeele fur ſeyne ſeele ſeyn· vnd deyn volck fur
43 ſeyn volck. Aber der konig Iſrael [*rh*] zoch hyn ⟨eygen willig *ro*⟩ [⟨*ro* ſtoltz *ro*⟩
vnmütts *ro*] vnd zornig ynn ſeyn haus vnd kam gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]

33* ⟨./· ominauerũt *ro*⟩ 40* ⟨beſchloſſen *ro*⟩

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel

Nach dißen geſchichten begab ſichs· das Naboth eyn Jeſreeliter [*e ro aus* Jeſraeliter. *Ebenso auch weiterhin im 21. Kap. V. 4. 5. 7. 15*] eynen weynberg 1
hatte zu Jeſreel [*e ro aus* Jeſrael], bey dem pallaſt Ah⟨e*ro*⟩ab des konigs ⟨Iſrael⟩
zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]· Vnd Ah⟨e*ro*⟩ab redet mit Naboth vnd ſprach· 2
gib myr deynen weynberg, ich will myr [*r*] eyn kolgarten draus machen· weyl
er ſo nahe an meynem hauſe ligt· ich will dyr eynen beſſern weynberg dafur
geben odder ſo dyrs gefellt . will ich dyr ſylber dafurgeben ſo viel ⟨er⟩ er gilt.
Aber Naboth ſprach zu Ah⟨e*ro*⟩ab. Das las der herr fern von myr ſeyn das 3
ich dyr meyner veter erbe ſollt geben

Da kam Ah⟨e*ro*⟩ab heym ⟨eygenwillig *ro*⟩ [⟨*ro* ſtoltz *ro*⟩ vnmütts *ro*] vnd 4
zornig vmb des wortts willen das Naboth der Jeſreeliter [der Jeſreeliter *rh*] zu
yhm hatte geſagt vnd geſprochen Ich will dyr meyner veter erbe nicht geben,
vnd er leget ſich auff ſeyn bette vnd wand ſeyn antlitz vnd aſs keyn brod .
Da kam zu yhm hyneyn Iſebel ſeyn weyb vnd redet mit yhm, was iſt das· 5
das deyn geyſt —— [ſo vnmütts iſt *ro*]* vnd das du nicht brod iſſeſt? Er
ſprach zu yhr· Ich habe mit Naboth dem Jeſreeliten geredt [XIII 8ª] vnd
geſagt· gib myr deynen weynberg vmb gellt· odder ſo du luſt datzu haſt, will
ich dyr eyn andern dafur geben. · Er aber ſprach· Ich will dyr meynen 6
weynberg nicht geben

Da ſprach Iſebel ſeyn weyb zu yhm, ⟨Dü biſts der [machiſt das] itzt 7
eyn konigreych ynn Iſrael macht [iſt] *ro*⟩* [Was were fur eyn konigreych ynn
Iſrael *ro*] [wenn du thettiſt? *ro*]. . ſtehe auff vnd iſs brod vnd ⟨las deyn
hertz vnbekumert ſeyn *ro*⟩ [ſey guttes mutts *ro*]· ich will dyr den weynberg
Naboth des Jeſreeliten verſchaffen. Vnd ſie ſchreyb brieffe vnter Ah⟨e*ro*⟩abs 8
namen vnd verſigelt ſie mit ſeynem pitzſchir vnd ſandte ſie zu den elltiſten
vnd vberſten* ynn ſeyner ſtad die ⟨bey *ro*⟩ [vmb] Naboth woneten . vnd 9
ſchreyb alſo ynn den brieffen· laſt eyn faſten ausſchreyen vnd ⟨laſt *ro*⟩
[⟨ſtellet *ro*⟩ ſetzt *ro*] Naboth oben an ym volck ⟨ſitzen⟩ vnd ſtellet ⟨[ſetzet] *ro*⟩ 10
zween menner Belial ⟨widde⟩ für yhm ·die da zeugen vnd ſprechen Er hat
Gott vnd den konig geſegnet ,* [, *ro*] vnd furet yhn hynaus vnd ſteyniget yhn
das er ſterbe .

Vnd die elltiſten vnd vbirſten ſeyner ſtad die ynn ſeyner ſtad woneten 11
thetten wie yhn Iſebel entpotten hatte , . wie ſie ynn den brieffen geſchrieben
hatte· die ſie zu yhnen ſandte· vnd lieſen eyn faſten ausſchreyen, vnd lieſen 12
Naboth oben an vnter dem volck ſitzen· Da kamen die zween menner Belial 13
vnd ⟨ſatzten *ro*⟩ [ſtelleten *ro*] ſich fur yhm vnd zeugeten widder Naboth fur
dem volck vnd ſprachen, Naboth hatt Gott vnd dem konige geſegnet.* da

5* סַרַח 7* ⟨tu facis vt ſit regnū *ro*⟩ 8* חֹרִים 10* ⟨crimen leſe *ro*⟩
13* ⟨vbel nach geredt *ro*⟩

fureten ſie yhn ⟨fur d zur *ro*⟩ [fur die] ſtad hynaus vnd ſteynigeten yhn das C 19
14 er ſtarb: Vnd ſie entpoten Iſebel vnd lieſen yhr ſagen· Na|both iſt geſteynigt 2 1
15 vnd todt Da aber Iſebel horet das Naboth geſteynigt vnd tod war, ſprach ſie zu Ah⟨*ero*⟩ab ·ſtand auff vnd ⟨be⟩ nym eyn den weynberg Naboth des Iesreeliten, welchen er ſich wegert dyr vmb gellt zu geben · Denn Naboth
16 lebt nymer ſondern iſt tod · Da Ah⟨*ero*⟩ab horet· das Naboth tod war · ſtünd er aüff · das er hynab gieng zum weynberge Naboth des Iesreeliten vnd yhn eyn nehme

17 Aber das wort des herrn ⟨geſchach *ro*⟩ [kam *ro*] zu Elia dem Thiſbiten
18 [XIII 8b] vnd ſprach· mach dich auff vnd gehe hynab, Ah⟨*ero*⟩ab entgegen der zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] iſt .Sihe er iſt ym weynberge Naboth, dahyn
19 er iſt hynab gangen das er yhn eyneme vnd rede mit yhm vnd ſprich, So ſpricht der herr· Du haſt todgeſchlagen ·dazu auch eyngenomen · · Vnd ſollt mit yhm reden vnd ſagen, ſo ſpricht der herr · An ⟨dem o⟩ der ſtette, da⟨s⟩ ⟨die⟩ hunde das blut Naboth geleckt haben ·ſollen auch hunde deyn blut
20 lecken. · Vnd Ah⟨*ero*⟩ab ſprach zu Elia. Haſtu mich yhe deynen feynd erfunden? Er aber ſprach . [ia] Ich hab [dich] funden · darumb das du ver=
21 kaufft biſt nür vbels zu thun fur dem herrn· Sihe ich [will *ro*] vngluck vber dich bringen vnd ⟨So ſprich⟩ deyne nachkomen wegnemen vnd will von Ah⟨*ero*⟩ab ausrotten auch den der an die wand biſt, vnd der verſchloſſen* vnd vber=
22 gelaſſen** iſt ynn Iſrael· vnd will deyn haus machen wie das [haus *ro*] Ierobeam des ſons Nebat vnd wie das [haus *ro*] Baeſa des ſons Ahia vmb des ⟨zorns *ro*⟩ [reytzen *ro*] willen da mit du ⟨mich⟩ erzurnet ⟨haſt⟩ vnd Iſrael ſundigen gemacht haſt·

23 Vnd vber Iſebel redet der herr aüch vnd ſprach. Die hunde ſollen Iſebel
24 freſſen ⟨ynn hel *ro*⟩ [an der maüren *ro*] Iesreel [*c ro aus* Iesrael]. Wer von Ah⟨*ero*⟩ab ſtirbt ynn der ſtad . den ſollen die hunde freſſen. vnd wer aüff
25 dem felde ſtirbt den ſollen die vogel vnter dem hymel freſſen. Alſo war niemant der ſo gar verkaufft were vbel zu thun fur dem herrn als Ah⟨*ero*⟩ab,
26 [, *ro*] denn ſeyn weyb Iſebel ⟨treyb *ro*⟩* [vberedet *ro*] yhn alſo. vnd er macht ſich zum groſſen. grewel. [. *ro*] das er den gotzen nach wandelt aller dinge wie die Amoriter gethan hatten, die der herr fur den kindern Iſrael vertrieben hatte.

27 Da aber Ah⟨*ero*⟩ab ſolche wort horet· züreyſs ⟨er *ro*⟩ er ſeyne kleyder vnd legt eynen ſack an ſeynen leyb vnd faſtet vnd ſchliff ym ſack vnd gieng
28 [krümb *ro*] eynher ⟨geneygt *ro*⟩ . Vnd [*B c aus* d] das wortt des herrn
29 ⟨geſchach *ro*⟩ [kam *ro*] zu Elia dem Thiſbiten vnd ſprach· haſtü nicht geſehen· wie ſich Ah⟨*ero*⟩ab fur myr bucket,* weyl er nü [XIII 9a] ſich fur myr bucket, will ich das vngluck nicht eynfuren ⟨zu⟩ [bey] ſeynem leben . Aber bey ſeyns ſons leben will ich vngluck vber ſeyn haus furen.

21* clauſus ./· infirmus q nō p̄t exire 21** relictus ./· cōtempto 25* הִסִּית
29* krummet

Das zwey vnd zwentzigst

Vnd es kamen drey iar vmb das keyn krieg war zwisschen den Syrer vnd 1
Y 2 Israel· Im dritten iar aber zoch Josaphat | der konig Juda hynab 2
zum konige Israel. Vnd der konig Israel sprach zu seynen knechten. Wisset 3
yhr nicht das Ramoth ynn Gilead vnser ist? ⟨vnd wyr sind seumig dieselben
zu *ro*⟩ [⟨*ro* warümb eylen wyr denn nicht *ro*⟩] vnd wyr sitzen still [vnd wyr
sitzen still *ro rh ro*] [vnd *ro*] nemen [sie nicht *ro*] von der hand des koniges zu
Syrien. [. *ro*] Vnd sprach zu Josaphat· ⟨zeuchstu *ro*⟩ [willtu *ro*] mit myr 4
[zihen *ro*] ynn den streyt gen Ramoth zu Gilead? Josaphat sprach zum
konige Israel. Ich ⟨byn *ro*⟩ [will seyn *ro*] wie dü ⟨wie [vnd *ro*] *ro*⟩ vnd [*ro r*]
meyn volck ⟨so auch deyn volck [als were es deyn volck *ro*] *ro*⟩ [wie deyn
volck *ro*]. ⟨wie *ro*⟩ [vnd *ro*] meyne ross· ⟨so auch [als seyen es *ro*] *ro*⟩ wie
[*ro rh ro*] deyne ross.

Vnd Josaphat sprach zum konige Israel. frage doch heutte vmb das 5
wort des herrn. Da samlet der konig Israel propheten bey vierhundert 6
man, [, *ro*] vnd sprach zu yhnen· Soll ich gen Ramoth ynn Gilead zihen
⟨odder⟩ zu streytten· odder soll ichs [*e ro aus* ich] ⟨ab *ro*⟩ lassen anstehen
[*ro rh ro*]? Sie sprachen · Zeuch hynauff der HErr wirts [*e ro aus* wirt] ⟨die⟩
ynn die hand des konigs geben. Josaphat aber sprach. Ist hie keyn prophet 7
mehr des herrn [*um aus* des herrn mehr] das wyr von yhm fragen? Der konig 8
Israel sprach zu Josaphat, Es ist noch eyn man Micha der son Jemla·
von dem man den herrn fragen mag· Aber ich bynn yhm gram. Denn er
weyssaget myr keyn guttis sondern eyttel bosses· Josaphat sprach· der konig
rede nicht also. Da rieff der konig ⟨Da rieff der konig⟩ Israel eynem 9
kemerer vnd sprach· bringe eylend her Micha den son Jemla

Der konig aber Israel vnd Josaphat der konig Juda sassen eyn iglicher 10
auff seynem stuel angezogen mit kleydern ⟨be voren *ro*⟩ [⟨*ro* ynn der tennen *ro*⟩]
[auffm platz *ro*] [XIII 9ᵇ] ynn der tennen fur der thur ⟨y⟩ am thor ⟨Som-
ron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd alle propheten weyssagten fur yhnen. Vnd 11
Zedekia der son ⟨K Canaana *ro*⟩ Cnaeña [*r*] hatte yhm eysern horner gemacht
vnd sprach, So spricht der herr. Hiemit wirstu die Syrer ⟨strewen *ro*⟩
[stossen] bis dü sie alle macheſt. Vnd alle propheten weyssagten also. vnd 12
sprachen· zeuch hynauff gen Ramoth ynn Gilead, vnd far gluckselig. Der
herr⟨t⟩ wirt [sie *ro*] ynn die hand des konigs geben

Vnd der bote· der hyn gangen war Micha zu ruffen· sprach zu yhm· 13
Sihe ⟨aller⟩ der propheten rede sind [eyntrechtlich *ro*] gutt fur den konig ⟨mit
eynem munde [au ey *ro*] *ro*⟩. So las nü deyn wort auch seyn· wie das
wort ⟨yhr eyner *ro*⟩ [derselben *ro*] vnd ⟨sa⟩ rede guttis. Micha sprach· So 14
war der herr lebt. ich will reden· was ⟨myr⟩ der herr myr sagen wirt.
Vnd da er zum konige kam, sprach der konig zu yhm. Micha sollen wyr 15

gen Ramoth ynn Gilead zihen ⟨ynn d⟩ zu streytten odder sollen wyrs
[*e ro aus* wyr] ⟨ab*ro*⟩lassen [anstehen *ro*] ·Er sprach [Jah *ro*] zeuch hynauff,
16 vnd far gluckselig. der herr wirt ynn die hand des konigs geben. Der konig
sprach aber mal zu yhm. Ich beschwere dich· das du myr nicht anders
sagest denn die warheyt ym namen des herrn
17 Er sprach· Ich sahe ⟨J⟩ gantz Israel zurstrawet auff den bergen· wie
die schaff die keynen hirten haben. Vnd der herr sprach, haben disse keyne
18 herren?. Eyn iglicher kere widder heym mit friden. Da sprach der konig
Israel zu Josaphat. hab ich dyr nicht gesagt· das er myr nichts guttis C 20
19 weyssagt. sondern eyttel boses? Er sprach: dar|umb hore nü das wort 3 2)
des herrn Ich sahe den herrn sitzen auff seynem stuel vnd alles hymelisch
20 heer neben yhm stehen zu seyner rechten vnd lincken, [, *ro*] .Vnd der herr sprach·
Wer will Ah⟨e*ro*⟩ab vberreden das er hynauff zihe vnd falle zu Ramoth
21 ynn Gilead? [? *ro*]. vnd eyner saget dis, der ander das· Da gieng eyn
geyst eraus vnd trat fur den herrn [XIII 10a] vnd sprach, Ich will yhn
22 vberreden. Der herr sprach [zu yhm] ⟨durch was? *ro*⟩ [wo mit? *ro*] Er
sprach· Ich will ausgehen vnd will eyn falscher geyst seyn ynn aller seyner
propheten münd. Er sprach· Du sollt yhn vberreden vnd sollts ausrichten.
23 gehe aus vnd thu also.· Nu sihe· der herr hatt eyn falschen geyst geben
ynn aller disser deyner propheten mund· vnd der herr hatt boses vber dich
geredt. [. *ro*]
24 Da tratt erzü Zedekia der son Cnaena vnd schlug Micha auff ⟨seynen *ro*⟩
[den] backen vnd sprach. wie ist der geyst des herrn von myr ⟨gegangen *ro*⟩
25 [gewichen *ro*] das er mit dyr redet? Micha sprach· sihe· du wirsts sehen
an dem tage.* wenn du von eyner kamer ⟨zur⟩ [ynn] andern gehen wirst,
26 das du dich verkriechest. Der konig Israel sprach. ⟨Remet⟩ [Nym] Micha
vnd lass [*e ro aus* last] yhn bleyben bey Amon dem ⟨stad vogt *ro*⟩* burger-
meyster [*ro*] ⟨*ro* ynn der stad *ro*⟩ [burgermeyster [*ro*] ⟨*ro* ynn der stad *ro*⟩ *r*] vnd bey
27 Joas dem son des konigs, [, *ro*]. vnd sprich, So spricht der konig· ⟨Setzt
[verbergt *ro*] *ro*⟩ [Setzt *ro*] disen [eyn *ro*] ynn den ⟨keller *ro*⟩ [kercker *ro*] vnd
speyset [yhn *ro*] mit brod vnd wasser des trubsals bis ich mit friden [widder]
28 kome, Micha sprach kompstu mit friden wider .so hatt der herr nicht dürch
mich geredt, vnd sprach [*e ro aus* spras]· Horet zü alles volck
29 Also zog der konig Israel vnd Josaphat der konig Juda hynauff gen
30 Ramoth ynn Gilead. Vnd der konig Israel sprach zu Josaphat, verkleyde [*ro*]
[dich *ro*]* vnd kom ynn den streyt mit deynen kleydern angethan. Der konig
Israel aber —— [verkleydet sich auch *ro*] vnd ⟨kam *ro*⟩ [zoch *ro*] ynn den
31 streyt· Aber der konig zu Syrien gepott den vbersten vber seyne wagen, der
waren zween [*e ro aus* zwey] vnd dreyssig, [, *ro*] vnd sprach yhr sollt nicht
streytten widder ⟨die *ro*⟩ kleyne⟨n*ro*⟩ noch grosse⟨n*ro*⟩ .sondern widder den

---

25* ⟨fuß i$ *ro*⟩ 26* ⟨burger meyster *ro*⟩ 30* חפש

konig Iſrael alleyne. Vnd da die vberſten der wagen den wagen [den wagen *rh*] Joſaphat ſahen, meyneten ſie er were der konig Iſrael vnd fielen ⟨z⟩ auff yhn mit ſtreytten .Aber Joſaphat ſchrey.. Da aber die vberſten der wagen ſahen· das er nicht der konig Iſrael [XIII 10ᵇ] war, wandten [ſie *ro*] ſich hynden von yhm

Eyn man aber ⟨zoch *ro*⟩ [ſpannet *ro*] den bogen ——— [hartt *ro*] vnd ſchos den konig Iſrael zwiſſchen den magen vnd lungen. Vnd er ſprach zu ſeynem ⟨wagen *ro*⟩ [fur man *ro*]. wende deyne hand vnd fur mich aus dem heer, denn ich byn ⟨kranck *ro*⟩ [wünd *ro*]. Vnd der ſtreyt ⟨gieng auff [pduraüit zurgieng [*ro*]] *ro*⟩* ⟨*ro* nam zü *ro*⟩ nam vber hand [⟨*ro* nam zü *ro*⟩ *bis* hand *ro rh ro*] desſelben tages vnd der ⟨ſtu⟩ konig ſtund auff dem wagen kegen die Syrer vnd ſtarb des abents. vnd das blut flos [*e aus* vlos] von der wunden ⟨dem ynn⟩ mitten ynn den wagen ·vnd ⟨der ——— gieng durchs *ro*⟩ [man lies aüs ruffen ym *ro*] heer da die ſonne vntergieng. [. *ro*] vnd ⟨ſprach *ro*⟩ [ſagen *ro*], Eyn iglicher gehe ynn ſeyn haüs vnd ynn ſeyn land. Alſo ſtarb der konig vnd wart gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] bracht vnd begruben yhn zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]. Vnd da ſie den wagen wuſſchen bey dem teiche zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]· . lecketen die hunde ſeyn blut ⟨vnd ſie *ro*⟩ [es *ro*] wuſſchen [yhn aber *ro*] die ⟨חזנות *ro*⟩ [hüren *ro*], nach dem wort des herrn· das er geredt hatte

4 ℣ ⟨Das ander vnd alles was Ah⟨*ero*⟩ab *ro*⟩ [Was mehr von Ahab zü ſagen iſt vnd alles was er *ro*] gethan hatt vnd das Elffenbeynen haus das er bawet vnd ⟨die⟩ [alle] ſtedte die er gebawet hatt. ſihe· das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael.· Alſo [ent*ro*]ſchlieff Ah⟨*ero*⟩ab mit ſeynen vetern. vnd ſeyn ſon Ahaſia wart konig an ſeyne ſtat

Vnd Joſaphat der ſon Aſſa wart konig vber Juda ym vierden iar Ah⟨*ero*⟩ab des konigs Iſrael ·vnd war funff vnd dreyſſig iar allt, da er konig wart vnd regirte funff vnd zwentzig iar zu Jeruſalem· Seyne mutter hies Aſuba eyn tochter ⟨Silc Silhi⟩ Silhi. Vnd wandelt ynn allem wege ſeyns vaters Aſſa vnd weich nicht dauon. ⟨auff das er *ro*⟩ [vnd *ro*] thett ⟨was recht* war fur dem herrn *ro*⟩ [das dem herrn wol gefiel *ro*].. Doch thett er die hohen nicht weg. vnd das volck opfferte vnd reucherte noch auff den hohen. vnd hatte fride mit dem konige Iſrael

⟨Das ander vnd die gewalt die Joſaphat *ro*⟩ [Was aber mehr von Joſaphat zu ſagen iſt vnd die gewallt die er *ro*] thet vnd wie er [XIII 11ᵃ] geſtritten hatt .ſihe· das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda, Aüch thett er aus dem land was noch vbriger ⟨hur⟩ hürer⟨er *ro*⟩ war. die zu ⟨zey⟩ der zeyt ſeyns vaters Aſſa waren vberblieben Vnd es war keyn konig ynn Edom ⟨beſtettigt *ro*⟩. Vnd Joſaphat hatte ſchiff laſſen machen ⟨Tharſis *ro*⟩ [auffs meer *ro*], die ⟨yn⟩ ynn Ophir gehen ſollten ⟨vnd⟩ gollt zu

---

35* ⟨plusqppfect *ro*⟩ 43* ⟨wol gethan *ro*⟩

holen, aber ſie giengen nicht. Denn ſie worden zubrochen zu Ezeon Geber
50 Dazümal ſprach Ahaſia der ſon Ah⟨ero⟩ab zu Joſaphat · las meyne
51 knechte mit deynen knechten ynn ſchiffen faren. Joſaphat aber wollt nicht.
Vnd Joſaphat entſchlieff mit ſeynen vetern vnd wart begraben mit ſeynen
vetern ynn der ſtad Dauid ſeynes vaters. vnd Joram ſeyn ſon wart
konig an ſeyne ſtat

[XIII 11b] C xxj
D 5

Das ander teyl des buchs von den konigen

Das erſt Capitel

52 Ahaſia der ſon ⟨Aheh⟩ Ah⟨ero⟩ab ward [*e aus* wart] konig
vber Iſrael zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] ym fieben-
zehenden iar Joſaphat des ⟨k⟩ konigs Juda vnd regirt
53 vber Iſrael zwey iar. Vnd ⟨vbel fur dem herrn *ro*⟩
[thett das dem herrn vbel gefiel *ro*] vnd wandellt ynn
dem wege ſeynes vaters vnd ſeyner mutter vnd ynn dem
wege Jerobeam des ſons Nebat, der Iſrael ſundigen
54 machet. vnd dienet Baal vnd bettet yhn an. vnd erzurnet
den herrn den Gott Iſrael ⟨ym mit allem das *ro*⟩ [⟨allerdinge *ro*⟩ wie] ſeyn
1 1 vater thett Auch fielen die [-en die *ro r*] Moab[iter *ro*] ab von Iſrael · da
Ah⟨ero⟩ab todt war
2 Vnd Ahaſia fiel dürchs gitter ynn ſeynem ſal ⟨zu Somron *ro*⟩ [*rh*]
[zu Samaria *ro*] vnd wart kranck· vnd ſandte boten vnd ſprach zu yhnen,
gehet hyn vnd fragt. Baalſebub den Gott zu Ekron, ob ich ⟨lebendig [geſünd *ro*]
3 bleyben werde fur [vo *ro*] *ro*⟩ dißer kranckheyt [geneſen werde *ro*]· Aber der
Engel [E *e aus* e] des herrn redet mit Elia ⟨vnd ſprach⟩ dem Thiſbiten· Auff
vnd begegne den boten des konigs zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd ſprich
zu yhnen, Iſt denn nü keyn Gott ynn Iſrael· das yhr hyngehet ⟨vnd⟩ zu
4 fragen den Gott zu Ekron? Darumb. ſo ſpricht der herr. du ſollt nicht von
dem bette komen. daraüff du dich gelegt haſt, ſondern ſollt des tods ſterben
Vnd Elia gieng ⟨weg⟩ ⟨hyn *ro*⟩ [weg *ro*]
5 Vnd [da] die boten widder zu yhm kamen [*um aus* kamen widder zu yhm]
6 ⟨vnd er⟩ ſprach er zu yhnen warumb kompt yhr widder? Sie ſprachen, Es
kam vns eyn man erauff entgegen vnd ſprach zu vns ·gehet widderumb hyn
zu dem konige der euch geſand hat .vnd ſprecht zu yhm· So ſpricht der herr·
Iſt denn keyn Gott ynn Iſrael.. das du hyn ſendeſt. zu [XIII 12a] fragen

Baalſebüb. den Gott Ekron? darumb ſolltu nicht komen von dem bette,
darauff du dich geleget haſt ſondern ſollt des tods ſterben· Er ſprach zu 7
yhnen. ⟨Was fur eyn weyſe* furt der man *ro*⟩ [wie war der man geſtallt. *ro*]
der euch ⟨entgegen erauff kam? Sie ſprachen *ro*⟩ [begegenet *ro*] vnd ſolchs
[*c ro aus* ſolche] ⟨wort *ro*⟩ zu euch ſaget? Sie ſprachen· Er hatte ⟨har [ſeynen 8
eyne haütt *ro*] *ro*⟩ eyne raüche haütt [eyne raüche haütt *ro rh ro*] an vnd eyn
ledderu gurtel vmb ſeyne lenden Er aber ſprach, es iſt Elia der Thiſbiter

Vnd er ſandte [hyn] eynen heubtman vber funfftzig, ſampt den ſelben 9
funffzigen. vnd da der zu yhm hynauff kam, ſihe da ſas er oben auff dem
berge· Er aber ſprach zu yhm· Du man Gottis· Der konig ſagt. du ſollt
erab komen. Elia anttwort dem heubtman vber funfftzig vnd ſprach zu 10
yhm, byn ich eyn man gottis, ſo fall feür vom hymel vnd freſſe dich vnd
deyne funfftzige. da fiel feur vom hymel vnd fraſs yhn vnd ſeyne funfftzige
Vnd er ſandte widderumb eyn andern heubtman vber funfftzig zu yhm ſampt 11
ſeynen funfftzigen ⟨Vnd⟩, Der anttwort vnd ſprach zu yhm· Du man Gottis·
6 2) So ſpricht der konig, kom | eylend erab. Elia anttwortet vnd ſprach byn ich 12
eyn man Gottis, ſo falle feur vom hymel vnd freſſe dich vnd deyne funff=
tzige, Da fiel das feur gottis vom hymel. vnd fraſs yhn vnd ſeyne funfftzige

Da ſandte er widderumb den dritten heubtman vber funfftzig ⟨vnd⟩ 13
ſampt ſeynen funfftzigen.. da der zu yhm hynauff kam. beüget er ſeyne knye
gegen Elia vnd flehet yhm vnd ſprach zu yhm, Du man gottis· laß meyne
ſeele vnd die ſeele deyner knechte diſſer funfftzigen. fur dyr ettwas gellten
Sihe das feur iſt vom hymel gefallen vnd hatt die erſten zween heubtmenner 14
vber funfftzig mit yhren funfftzigen freſſen Nu aber las meyne ſeel ettwas
gellten fur dyr. .Da ſprach [XIII 12ᵇ] der engel des herrn zu Elia· gehe 15
mit yhm hynab vnd furcht dich nicht fur yhm, Vnd er macht ſich auff vnd
gieng mit yhm hynab zum konige

Vnd er ſprach zu yhm· So ſpricht der herr· darumb das du haſt hyn 16
geſand vnd laſſen fragen Baalſebub den Gott zu Ekron· als were keyn gott
ynn Iſrael, des wort man fragen mochte [*c ro aus* mocht], ſo ſolltu von dem
bett nicht komen darauff dü dich gelegt haſt. ſondern ſollt des tods ſterben.·
Alſo ſtarb ⟨Ahaſia⟩ er nach dem wort des herrn·. das ⟨er *ro*⟩ [Elia] geredt 17
hatte ⟨durch Elia⟩ vnd Joram* wart konig an ſeyne ſtat. ym andern** iar
Joram des ſons Joſaphat des konigs Juda· Denn er hatte keynen ſon.
⟨Das ander aber, was Ahaſia *ro*⟩ [Was aber mehr von Ahaſia zu ſagen 18
iſt vnd was er *ro*] gethan hat, iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige
Iſrael

7* ⟨משפט *ro*⟩ 17* ⟨Lat fr̄ eig *ro*⟩ 17** ⟨cō̃ cap .3· dicit. Ioram reg̃ſſe anno .18· Ioſaphat *ro*⟩

Das ander Capitel

1 Da aber der herr wollt Elia ym ⟨vngewitter *ro*⟩ [wetter *ro*] gen hymel
2 holen* · gieng Elia vnd Eliſa von Gilgal. Vnd Elia ſprach zu Eliſa·
[lieber] bleyb hie, denn der herr hatt mich gen BethEl geſand, Eliſa aber
ſprach .So war der herr lebt vnd deyne ſeele. ich ⟨will⟩ [verlaſs] dich nicht
3 ⟨verlaſſen⟩. vnd ⟨kamen⟩ [da ſie] hynab gen BethEl· kamen. giengen der pro=
pheten kinder die zu BethEl waren eraus zu Eliſa vnd ſprachen zu yhm.
weyſſiſtu auch. das der herr wirt ⟨heutt⟩ deynen herrn heutte von deynen
heubten* nemen? Er aber ſprach· Ich weys es auch wol· ſchweyget
nür ſtill.
4 Vnd Elia ſprach zu yhm, Eliſa lieber, bleyb hie, denn der herr hatt
mich gen Jeriho geſand, Er aber ſprach· So war der herr lebt vnd deyne
5 ſeele, ich verlaſs dich nicht. · Vnd [XIV 1ᵃ]* da ſie gen Jeriho kamen. tratten
der propheten kinder· die zü Jeriho waren· zu Eliſa vnd ſprachen zu yhm,
weyſſeſtu auch das der herr wirt deynen herrn heutte von deynen heubten
6 nemen? Er aber ſprach· ich weys auch wol· ſchweygt nür ſtill, Vnd Elia
ſprach zu yhm · lieber [*rh ro*] bleybe hie. denn der herr hat mich geſand an
den Jordan. · Er aber ſprach, So war der herr lebt vnd deyne ſeele, ich
7 [ver]laſſe dich nicht. Vnd giengen die beyde mitteynander ·Aber funffzig
menner vnter der propheten kinder giengen hyn vnd tratten gegen vber von
fernen .Aber die beyde ſtunden am Jordan C 22
8 | Da nam Elia ſeynen mantel, vnd wickelt yhn zu ſamen vnd ſchlug J 7
yns waſſer· Das teylet ſich auff beyde ſeytten· das die beyde trocken durch hyn
9 giengen, vnd da ſie hynvber kamen. ſprach Elia zu Eliſa, Bitte. was ich dyr
thün ſoll ehe ich von dyr genomen werde, Eliſa ſprach. ⟨Las myr eyn
zwiffeltigen münd werden ynn deynem geyſt auff myr *ro*⟩ [Das deyn geyſt
10 auff myr ſey zwey mal ſo viel zü reden *ro*] Er ſprach· Du haſt eyn hartts
[*e ro aus* hartte] gepeten. Doch ſo dü mich ſehen wirſt wenn ich von dyr
genomen werde. ſo ⟨ſolls *ro*⟩ [wirtts *ro*] ia ſeyn Wo nicht ſo ⟨ſolls *ro*⟩
11 wirtts [*rh ro*] nicht ſeyn ·Vnd da ſie miteynander giengen vnd ⟨[er] redte⟨n⟩ *ro*⟩
[er redet *ro*] .ſihe· da kam eyn feuriger wagen mit feurigen roſſen vnd
ſcheydeten die beyde von eynander· Vnd Elia fur alſo ym ⟨vngewitter *ro*⟩
12 [wetter] gen hymel. Eliſa aber ſahe es vnd ſchrey,. Meyn vatter. meyn
Vatter. Eyn wage Iſrael vnd ⟨ſeynen⟩ [ſeyn] ⟨furman *ro*⟩ [reütter *ro*], vnd
ſahe yhn* nicht mehr.
13 Vnd er faſſet ſeyne kleyder vnd zureyſs ſie ynn zwey ſtuck· vnd hub
auff den mantel Elia der ⟨von⟩ yhm entfallen war vnd keret vmb vnd tratt

---

1* ⟨auffheben *ro*⟩ 3* ⟨ſub pedibꝫ Dif ad caput Mg̃r *ro*⟩ deutero Geñ 49 · fuerit in capite eis naſarei eis *ro* 4* *Von Lage XIV sind nur noch das erste und das letzte Blatt vorhanden, bez. mit Rötel als* j *und* 12 12* ⟨da vel es *ro*⟩

an den vfer des Jordans, vnd nam den selben mantel Elia der yhm entfallen 14
war [XIV 1b] vnd schlug yns wasser vnd sprach. Wo ist nü der herr der
Gott Elia? [? *ro*]. Vnd schlug yns wasser. da teylet sichs auff beyde seytten
vnd Elisa gieng hyndurch. Vnd da yhn sahen der propheten kinder, die zu 15
Jeriho kegen yhm waren sprachen sie· Der geyst Elia ruget auff Elisa ·vnd
giengen [*rh ro*] ⟨kamen *ro*⟩ yhm entgegen vnd betten an zur erde ·Vnd 16
sprachen zu yhm. Sihe es sind vnter deynen knechten funfftzig menner redliche
leutt· die las gehen. ⟨das⟩ vnd deynen herrn suchen villeicht hatt yhn der
geyst des herrn genomen vnd yrgent auff eynen berg odder yrgent ynn eyn
tal [geworffen *ro*]. Er aber sprach. last nicht gehen. Aber sie nottigeten 17
[yhn *ro*] bis er sich schemet vnd sprach, ⟨sendet *ro*⟩ [last *ro*] hyn [gehen *ro*].
Vnd sie sandten hyn funfftzig menner vnd suchten yhn drey tage. aber sie
funden yhn nicht vnd kamen widder zu yhm. Vnd er ⟨wonete⟩ bleyb [*r*] zu 18
Jeriho vnd sprach zu yhnen· Sagt ich euch nicht, yhr solltet nicht hyn gehen?

Vnd die menner ⟨[burger] *ro*⟩ der stad sprachen zu Elisa· Sihe es ist 19
gutt wonen ynn dißer stad, wie meyn herr sihet aber ⟨das⟩ [es ist] boße [*rh ro*]
wasser ⟨ist nicht gutt⟩ vnd das land vnfruchtbar· Er sprach· ⟨bringt myr 20
her⟩ [bringt ⟨nemet⟩ myr her] eyn new· ⟨vn n *ro*⟩ [kandel *ro*]* vnd thut
saltz dreyn vnd ⟨bringts myrs her⟩ sie brachtens yhm. Da gieng er hynaus· 21
zü der wasser quell.* vnd warff das saltz dreyn vnd sprach. So spricht der
herr· Ich hab dis wasser gesund gemacht ⟨bis auff dißen tag⟩ Es soll hyn=
furt keyn todt noch vnfruchtbarkeyt da her komen.. Also ward [*c ro aus* wart] 22
das wasser gesund bis auff dißen tag. nach dem wort Elisa· das er redet

Vnd er gieng ⟨hyn [er] *ro*⟩[hyn̂ *ro*]auff gen Bethel. vnd als er auff 23
dem wege hynan gieng: ⟨g⟩ kamen kleyne knaben zur stad eraus vnd spotteten
yhn vnd sprachen zu yhm· Kalkopff kum

[Es fehlen hier von der Lage XIV die Blätter 2—11 = 2. Kge. 2, (23) bis 9, (12). Vgl. des weiteren in der Einleitung.]

20* ⟨fussel *ro*⟩ 21* ⟨exitum *ro*⟩

[Das neunde Capitel]

9, 12 ... [XIV 12a] geredt vnd geſagt, So ſpricht der herr, Ich habe dich zum konige
13 vber Iſrael geſalbet · Da eyleten ſie vnd nam eyn iglicher ſeyn kleyd vnd
legts vnter yhn ⟨bis an den *ro*⟩ [bey dem *ro*] ſonnen ſeyger· vnd bliesen mit
14 der posaunen vnd ſprachen ⟨Jh⟩ Jehu iſt konig worden .· Alſo macht Jehu
der ſon Joſaphat des ſons Nimſi eynen bund ⟨ſchuch *ro*⟩ ⟨wid⟩ widder Joram
[*um aus* eynen bund ⟨ſchuch *ro*⟩ ⟨wid⟩ widder Joram. der ſon *bis* Nimſi] . Joram aber
lag fur Ramoth ynn Gilead mit gantzem Iſrael, widder Haſael den konig
15 zu Syrien [Joram aber *bis* Syrien *oben rh*] Joram aber der konig [der konig *rh*]
| war widder komen · das er ſich heylen lieſſe zu Jeſreel von ⟨der *ro*⟩ [den *ro*] 8 3
⟨plage *ro*⟩ [ſchlegen *ro*]· die yhm die Syrer geſchlagen hatten [*e ro aus* hatte] da
er ſtreytt mit Haſael dem konige zu Syrien

Vnd ⟨J⟩ Jehu ſprach · Iſts ewr ⟨ſeele *ro*⟩ [gemüet *ro*] . ſo ſoll niemant
16 entrynnen aus der ſtad . das er hyn gehe vnd anſage zu Jeſreel · Vnd er
⟨ſas auff *ro*⟩ [für *ro*] vnd zoch gen Jeſreel, denn Joram lag daſelbes. So war
17 Ahaſia der konig Juda hynabgezogen Joram zu beſehen . Der ⟨wartt⟩ wechter
aber der auff dem thurm zu Jeſreel ſtund · ſahe den hauffen Jehü komen
vnd ſprach· ich ſehe eyn hauffen. Da ſprach Joram nym eyn wagen vnd ſende
18 yhnen entgegen vnd ſprich ·Iſts fride? Vnd der ⟨wagener *ro*⟩ [fürman *ro*]
⟨zo⟩ fur hyn yhm entgegen* vnd ſprach · So ſagt der konig. Iſts fride?
⟨J⟩ Jehu ſprach · was ⟨haſtu vnd frid mit eynander *ro*⟩** [geht dich der frid
an]? wende dich hynder mich***

[20] Der wechter verkündigt vnd ſprach, der botte iſt zu yhn komen vnd
kompt nicht widder.

19 Da ſandte er eyn andern ⟨roß wagener *ro*⟩ [furman *ro*] da der zu yhm
kam· ſprach er· ſo ſpricht der konig, Iſts fride? [? *ro*] , Jehu ſprach· was
⟨fragſtu nach dem fride? *ro*⟩ [gehet dich der frid an? *ro*] wende dich hynder
20 mich. · Das verkundigt der wechter vnd ſprach . ⟨Es⟩ Er iſt zu yhn komen
vnd kompt nicht widder· .Vnd es iſt eyn treyben wie ⟨eyn⟩ [das] treyben
21 Jehu des ſons Nimſi .denn er treybt ⟨als⟩ wie er vnſynnig were · Da ſprach
Joram [XIV 12a] ſpannt an . vnd man ſpannt ſeynen wagen an. vnd ſie
zogen aus , Joram der konig Iſrael vnd Ahaſia der konig Juda eyn iglicher
auff ſeynem wagen · das ſie Jehu entgegen kemen· vnd ſie traffen yhn an
22 ym acker Naboth des Jeſreeliten, Vnd da Joram Jehu ſahe · ſprach er· Jehu
iſts fride? . Er aber ſprach was fride? deyner mutter [Jeſebel *ro*] hurerey
vnd zeuberey iſt noch ⟨ymer viel . *ro*⟩ keyn ende, [keyn ende, *ro*]

18* ⟨mit den roſſen *ro*⟩ . 18** ⟨was fragſtu nach dem fride *ro*⟩ 18*** *ein Pfeil von Luthers Hand, der auf den Anfang der folgenden Zeile verweist, deutet an, daß der Absatz nicht gelten soll.*

Da wand Joram ſeyne hand vnd floh , vnd ſprach zü Ahaſia· Es iſt 23
⟨triegerey *ro*⟩ [verretterey *ro*] Ahaſia. Aber Jehu ⟨fullet ſeyne ⟨h⟩ hand mit 24
dem *ro*⟩ [faſſet den *ro*] bogen vnd ſchos Joram zwiſchen den armen das der
pfeyl durch ſeyn hertz ausfur· vnd fiel ynn ſeynem wagen ·vnd er ſprach ⟨zu *ro*⟩ 25
[zum ritter *ro*] Bidekar ⟨Salis *ro*⟩ ·nym vnd wirff yhn auffs ſtuck ackers
Naboth des Jeſreeliten. Denn ich gedencke das du mit myr ⟨faſſeſt *ro*⟩ auff
eym ⟨rolle *ro*⟩ [wagen *ro*] . ſeynem vater nach . furen [*ro r*] das der herr ſolch
laſt vber yhn hub· was gillts ⟨ich⟩ ſprach der herr, ich will dyr das blutt 26
Naboth vnd ſeyner kinder das ich giſtern ſahe [das ich *bis* ſahe *rh*] vergellten auff
diſſem acker. ⟨ſpricht der herr· *ro*⟩ ſo nym nü vnd wirff yhn auff den acker
nach dem wort des herrn

Da das Ahaſia der konig Juda ſahe flohe er ⟨auff dem *ro*⟩ [des *ro*] 27
weges [*e ro aus* wege] zum haus des [haus des *rh*] garten · Jehu aber iagt yhm
nach vnd ⟨ſprach ſchlage⟩ ⟨diſſen auch *ro*⟩ [hies yhn auch ſchlag] auff dem
wagen ⟨ym auffgang *ro*⟩ gen Gur [hynan *ro*]· die bey Jebleam ligt· Vnd er
floh gen Megiddo vnd ſtarb daſelbs· vnd ſeyne knechte ⟨fureten⟩ lieſſen yhn 28
furen gen Jeruſalem, vnd begruben yhn ynn ſeynem grabe mit ſeynen Vetern
ynn der ſtad Dauid· Ahaſia aber regirte vber Juda ym eylfften iar Joram 29
C 2ix des ſons Ah⟨*ero*⟩ab
Z 9 | Vnd da Jehu gen Jeſreel kam, vnd Iſebel [*e ro aus* Iſabel] das er fur. 30
ſchmincket ſie yhr angeſicht vnd ſchmucket yhr heubt vnd

[Es fehlt hier das erste Blatt der Lage XV = 2. Kge. 9, (30) — 10, (11). Vgl. in der Einleitung.]

[Das zehend Capitel]

[XV 2ª]* hauſe Ah⟨*ero*⟩ab zu Jeſreel . alle ſeyne groſſen· [ſeyne *ro*] verwandten 10, 11
vnd ſerne [*ro r*] prieſter bis [*rh*] das nicht eyner vberbleyb. vnd macht ſich 12
auff zoch hyn vnd kam gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]. Vnter wegen aber
war eyn hyrtten haus . da ⟨fand⟩* [traff *ro*] Jehu [an] die brüder Ahaſia 13
des konigs Juda vnd ſprach, wer ſeyt yhr? Sie ſprachen· wyr ſind bruder
Ahaſia vnd zihen hynab zu gruſſen des koniges kinder vnd der konigyn kinder ·
Er aber ſprach, greyffet ſie lebendig· Vnd ſie griffen ſie lebendig vnd ſchlachten 14
ſie bey dem born ⟨bey dem *ro*⟩ [am *ro*] hirtten haus· zween [*e aus* zwey] vnd
viertzig man vnd lies nicht eynen von yhn vbrig ·

⟨Von dannen zoch er⟩ Vnd da er von dannen zoch· fand er Jonadab 15
den ſon Rechab [der] yhm begegend . vnd ⟨ſegenet *ro*⟩ [gruſſet *ro*] yhn vnd

---

10, 11* *Die einzelnen Blätter der Lage XV sind mit Rötel mit* a *gezeichnet und haben fortlaufend die Ziffern 2—12. Das erste fehlt.* 13* ⟨traff an *ro*⟩

ſprach zu yhm. Iſt deyn hertz richtig·* wie meyn hertz mit deynem hertzen?
[? *ro*] . Jonadab ſprach, Ja· · Iſts alſo· ſo gib myr deyne hand· vnd er
16 gab yhm ſeyne hand vnd er lies yhn zu yhm auff den wagen ſitzen· vnd
ſprach, ⟨kom⟩ zeuch mit myr , vnd ſihe meynen eyffer vmb den herrn . vnd ſie
17 fureten yhn mit yhm auff ſeynem wagen, vnd da er gen ⟨Som⟨a⟩ron *ro*⟩
[Samaria *ro*] kam, ſchlug er alles was vbrig war von Ah⟨e*ro*⟩ab ⟨bis⟩ zu
⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] bis das er yhn vertilget nach dem wort des herrn,
das er ⟨durch⟩ zu Elia geredt hatte .

18 Vnd Jehu verſamlet alles volck, vnd lies zu yhn ſagen. Ah⟨e*ro*⟩ab hatt
19 Baal wenig gedienet· Jehu will yhm bas dienen· So laſſt nü ruffen allen
propheten ·Baal· allen ſeynen knechten vnd alle ſeynen prieſtern zu myr· das
man niemantts vermiſſe, denn ich habe eyn groß opffer dem Baal zu thun.
wes man vermiſſen wirt· der ſoll nicht leben .Aber Jehu thett ſolchs zu
vntertretten· das er die diener Baal ⟨ver*ro*⟩ [XV 2ᵇ] ⟨tilgete*ro*⟩ [vmb brechte *ro*].
20 Vnd Jehu [*c aus* Jahu] ſprach, heyliget ⟨den hauffen* *ro*⟩ [dem Baal das feſt
21 [das feſt *ro*]], vnd ⟨ber *ro*⟩ laſſt [aus *ro*] ruffen Auch ſandte Jehu ynn gantz
Iſrael ·vnd lies alle diener Baal komen · das ⟨nicht⟩ niemant vbrig war ·
der nicht keme vnd ſie kamen ynn das haus Baal· das das haus Baal voll
wart an allen enden.

22 Da ſprach er zu denen die vber das gewand haus waren bringt allen
dienern Baal kleyder eraus. [. *ro*] vnd ſie brachten die kleder [*so*] eraüs. [. *ro*] ·
23 ⟨Da gie⟩ Vnd Jehu gieng yns haus Baal mit Jonadab dem ſon Rechab ·
vnd ſprach zu den dienern Baal · forſchet vnd ſehet zü · das nicht hie vnter C xxx
24 euch ſey des herrn diener yemand · ſondern Baals diener alleyne. [. *ro*] · | Vnd 3 11
da ſie hyneyn kamen opffer vnd brandopffer zu thün beſtellet yhm [*rh*] Jehü
hauffen achtzig man vnd ſprach , Wenn der menner ye[ ]mand entrynnet· die [3 11]
ich ⟨vnte⟩ vnter ⟨euch⟩ ewre hende gebe · ſo ſoll fur ſeyn ſeel des [ſelben *ro*]
ſeele ſeyn

25 Da ⟨ſie n⟩ er nü die brandopffer vollendet hatte· ſprach Jehü zu den
drabanten vnd ⟨Saliſim *ro*⟩ [rittern *ro*]· gehet hyneyn · vnd ſchlahet ſie, ⟨da⟩
laſſt niemant eraus gehen . . Vnd ſie ſchlugen ſie mit der ſcherffe des ſchwerds ,
vnd die drabanten vnd ⟨Saliſim *ro*⟩ [ritter *ro*] worffen ſie weg, vnd ⟨fureten
26 ſie bis *ro*⟩ [giengen *ro*] zur ſtad des haüs Baal· vnd ⟨ſtie⟩ brachten eraüſ, die
27 ſeule ym hauſe [ym hauſe *rh*] Baal, ⟨vnd *ro*⟩ vnd verbrantten ſie, vnd zu
brachen ⟨ſe⟩ die ſeule Baal· vnd ⟨zubrachen auch das *ro*⟩ [ſampt dem *ro*] haus
Baal , vnd machten eyn heymlich gemach* draus [bis auff dißen tag *ro*],
28. 29 alſo vertilget Jehu· den Baal aüs Iſrael Aber von den ſunden Jerobeam
[*c ro aus* Jarabeam. *Ebenso weiterhin überall, wo im 2. Buch der Kge. der Name vorkommt*]
des ſons Nebat [*c ro aus* Nabat *Ebenso weiterhin überall, wo im 2. Buch der Kge.*

15* ⟨meyneſtu es gutt *ro*⟩ 20* ⟨עצרה *ro*⟩ 27* ⟨מחראות *ro*⟩

der Name vorkommt] · der Iſrael ſundigen machet lies ⟨Jh⟩ Jehu nicht ⟨ab *ro*⟩ ·, von den gulden kelbern zu Bethel vnd zu Dan

Vnd der herr ſprach zu Jehü. Darumb das ⟨gutt dazu *ro*⟩ [dü *ro*] 30
[XV 3ª] ⟨willig [*r*] *ro*⟩ willig [*ro r*] geweßen biſt zu thun was ⟨recht fur *ro*⟩ myr ⟨iſt *ro*⟩ [gefallen hat *ro*]· vnd haſt am haüſe Ah⟨e*ro*⟩ab gethan alles was ynn meynem hertzen war · ſollen dyr aüff dem ſtuel Iſrael ſitzen deyne kinder yns vierde gelied. Aber doch hielt Jehu nicht· das er ym geſetz des 31
herrn wandelte· ⟨ſ⟩ von gantzem hertzen· denn er ⟨weich *ro*⟩ [lies *ro*] nicht von den ſunden Jerobeam· der Iſrael hatte ſundigen gemacht

¶ [*ro*] Zur ſelben zeyt fieng der herr an vberdruſſig zu werden vber Iſrael. 32
⟨Vnd *ro*⟩ [Denn *ro*] Haſael ſchlug ſie ynn allen grentzen Iſrael. vom Jordan 33
gegen der ſonnen auffgang vnd das gantze land Gilead· der Gadditer· Rube=
niter vnd Manaſſiter. von Aro⟨r⟩er an die am bach Arnon ligt ·vnd Gilead
vnd Baſan

⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von Jehu zu ſagen iſt *ro*] vnd 34
alles was ⟨Jehu *ro*⟩ [er *ro*] ⟨ge*ro*⟩than hat· vnd alle ſeyne gewallt, ſihe das
iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael·. Vnd Jehu [ent]ſchliff mit 35
ſeynen Vetern vnd ſie begruben yhn zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd
⟨Joachas⟩ Joahas ſeyn ſon ward [d *c ro aus* t] konig an ſeyne ſtat·· Die 36
zeyt aber die Jehu vber Iſrael regirt hatt. ſind acht vnd zwentzig iar zu
⟨Somron *ro*⟩ Samaria [*ro*]

Das Eylfft Capitel

Athalja aber Ahaſia mütter· da ſie ſahe· das yhr ſon todt war, macht 1
ſie ſich auff vnd bracht vmb allen kuniglichen ſamen. Aber Joſeba· 2
die tochter des konigs Joram· Ahaſia ſchweſter· nam Joas den ſon Ahaſia·
vnd ſtal yhn aus des konigs kindern die getodtet wurden ⟨vnd *ro*⟩ [mit]
ſeyner [*c aus* ſeyne] amme ynn der ⟨bette *ro*⟩ [ſchlaff *ro*] kamer. vnd ſie ver=
borgen yhn fur Athalia, das er nicht getodtet ward [d *c ro aus* t]. Vnd er 3
war mit yhr verſteckt ym hauſe des herrn ſechs iar· Athalia aber war
konigyn ym lande

[XV 3ᵇ]* Jm ſiebenden iar aber nam Joiada, die vberſten vber hundert 4
⟨mit den Crethi** *ro*⟩ [mit den Crethi *rh*] [mit den heubtleuten *ro*] vnd die
drabanten vnd lies ſie zu ſich yns haus des herrn komen vnd macht eynen
12 3 bund mit yhn vnd nam eyn eyd von | yhn ym hauſe des herrn ·vnd zeyget
yhn des konigs ſon ·vnd ⟨befalh *ro*⟩ [gepott *ro*] yhn vnd ſprach, das iſts· 5
das yhr thun ſollt. Ewr [eyn] dritten teyl ſoll ⟨am⟩ [des] ſabbaths [*c aus* ſabbath]
hyneyn gehen vnd der hutt wartten ym hauſe des konigs. Vnd eyn dritte⟨n*ro*⟩ 6
teyl ſoll ſeyn am thor Sür, vnd eyn dritten teyl ⟨ſoll⟩ am thor hynder den

---

11, 4* *mit Rötel von fremder Hand am Rande* nota . 4** ⟨לְכֹרִי *ro*⟩

drabanten vnd ſollt der hutt wartten ⟨an dem zoll haüſe *ro*⟩ [am hauſe
7 Maſſa *ro*]. Aber ⟨[ewr]⟩ zwey teyl ewr aller, die yhr des ſabbaths aus-
8 gehet, ſollet der hutt warten⟨n⟩ ym hauſe des herrn vmb den konig, vnd
ſollet ringes vmb den konig euch machen vnd eyn iglicher mit ſeyner were
ynn der hand vnd wer ⟨hy⟩ hereyn ⟨ynn den *ro*⟩ [zwiſſchen die *ro*] wand
⟨gehet *ro*⟩ [komet *ro*]· der ſterbe· das yhr bey dem konige ſeyt wenn er aus
vnd eyngehet
9 Vnd die vberſten* vber hundert thetten alles wie yhn Joiada der
prieſter gepotten hatte. vnd namen zu ſich yhre ⟨le⟩ menner · die des ſabbaths
[*e ro aus* ſabbath] eyngiengen mit denen die des Sabbaths ausgiengen.** vnd
10 kamen zu dem prieſter Joiada Vnd der prieſter gab den heubtleutten ſpies
vnd ſchillte die des konigs Dauids geweſen waren· vnd ynn dem hauſe des
11 herrn waren vnd die drabanten ſtunden vmb den konig her [eyn iglicher mit
ſeyner were ynn der hand *ro*] von ⟨eynem *ro*⟩ [dem] winckel des hauſes zur
rechten bis zum winckel zur lincken · zum alltar [zü *ro*] vnd zum hauſe. [. *ro*]
12 vnd er lies des konigs ſon erfur komen vnd ſetzt yhm eyne kron auff· vnd
das zeügnis vnd machten yhn zum konige vnd waren frolich vnd ſchlugen die
hende zuſamen vnd ſprachen · gluck zu dem konige
13 [XV 4ª] Vnd da Athalia horet ⟨die ſtymb *ro*⟩ [das geſchrey *ro*] des volcks
14 das zu lieff· kam ſie zum volck ynn das haus des herrn. vnd ſahe · Sihe ·
da ſtund der konig ⟨auff *ro*⟩ [aũ *ro*] der ſeulen· wie es gewonheyt war · vnd
die ſenger vnd drometen bey dem ⟨k⟩ konige · vnd alles volck des lands
[war *ro*] frolich vnd [bliesen mit *ro*] drometen ⟨blaſen *ro*⟩. ⟨vnd *ro*⟩ Athalia
15 [aber *ro*] zureyß yhre kleyder vnd rieff· Auffrur Auffrur· Aber der prieſter
Joiada gepott den ⟨heubtleutten *ro*⟩ [vbirſten vber hundert *ro*] die vber das
heer ⟨volck *ro*⟩ [geſetzt *ro*] waren vnd ſprach zu yhnen · füret ſie zum hauſſe
hynaüs [*um aus* hynaüs zum hauſſe] ynn den hoff· vnd wer yhr folget der ſterbe
des ſchwerds· Denn der prieſter hatte geſagt · ſie ſollt nicht ym hauſe des
16 herrn ſterben. · Vnd ſie legten die hend an ſie vnd ⟨g⟩ ſie ⟨kam hyney⟩ gieng
hyneyn des wegs, da die roß zum hauſe des konigs gehen, vnd wart
daſelbs getodtet
17 Da macht Joiada eynen bund zwiſſchen dem herrn vnd dem konige vnd
dem volck · . das ſie des herrn volck ſeyn ſollten. Alſo auch zwiſſchen dem
18 konige vnd dem volck· Da gieng alles volck des lands yns haus Baal vnd
brachen [b *e aus* z] ſeyne alltar ab vnd zu brachen ſeyn bildnis recht woll·
Vnd Mathan den prieſter Baal erwurgeten ſie fur den Alltaren. Der
19 prieſter aber beſtellet [die] empter ym hauſe des herren. vnd nam die ⟨heubt-
leut *ro*⟩ [vbirſten vber hundert *ro*] vnd die ⟨Crethi *ro*⟩ [heubtleut *ro*] vnd die
drabanten vnd alles volck des lands · vnd fureten ⟨yhn⟩ den konig hynab

---

9* ⟨heubtleut *ro*⟩ 9** ⟨forte, quod vice die⁊ ſeruabāt varii domū regis aliis & aliis abeuntibus & ⟨ine⟩ veniētibꝯ *ro*⟩

C 31
A a j vom hauſe des herrn. · vnd kamen auff dem wege | von dem thor der dra=
banten ⟨vnd *ro*⟩ zum konigs hauſe· vnd er ſatzt ſich auff der konige ſtüel.
Vnd alles volck ym land war frolich, vnd die ſtad wartt ſtille. Athalia 20
[XV 4ᵇ] aber todten ſie mit dem ſchwerd ẏñs [ñ *e ro aus* n] konigs hauſe.
Vnd Joas war ſieben iar allt da er konig wart. 21

Das Zwelfft Capitel

Jm ſiebenden iar Jehü. wart Joas ⟨kus⟩ konig, vnd regirt vierzig iar zu 1
Jeruſalem. Seyn mutter hies Zibea [*e ro aus* Zibia] von Berſaba..
Vnd Joas thett was recht ⟨war fur *ro*⟩ dem herrn [wolgefiel *ro*] ⟨ſeyn leben= 2
lang. die weyl *ro*⟩ [ſo lange *ro*] ẏhn der prieſter Joiada leret. · on das er 3
die Hohe [H *e ro aus* h] nicht ⟨weg *ro*⟩ abthett. Denn das volck opfferte vnd
reucherte noch ⟨ynn *ro*⟩ auff den hŏhen

Vnd ⟨Joiada *ro*⟩ [Joas *ro*] ſprach zu den prieſtern, [, *ro*]* alles gellt 4
das geheyliget ⟨wirt vnd yns *ro*⟩ |wirt datzu das ⟨ans *ro*⟩ [es an das *ro*]|
haus des herrn ⟨bracht wirt⟩ [gewand werde]. nemlich· das gellt ſo yderman.
gibt ynn der ſchetzung [Exo 29 *ro*]. vnd das gelt ſo yderman [Leuit
vlt *ro*] fur ſeyne ſeele gibt· vnd alles gellt, das yderman von freyem hertzen
opffert. datzu. das an des herren haus gewand werde. ⟨[nō q̄ ſacerdotum
erat legitima] *ro*⟩ · das laſt die prieſter zu ſich nemen, eyn iglicher ſeyn teyl. 5
dauon ſollen ſie beſſern ⟨den feyl *ro*⟩ * [was bawfellig *ro*] am hauſe des
herrn· wo ſie finden das ⟨feyl dran *ro*⟩ [bawfellig· *ro*] iſt·

Da aber die prieſter bis yns drey vnd zwentzigſt iar des konigs Joas· 6
nicht beſſerten ⟨die feyl *ro*⟩ [was bawfellig war *ro*] am hauſe [*um ro aus* ⟨die
feyl *ro*⟩ *bis* am hauſe nicht beſſerten]. rieff der konig Joas dem [*e ro aus* den] prieſter 7
Joiada ⟨mit *ro*⟩ [ſampt *ro*] den prieſtern vnd ſprach zu yhn· warumb beſſert
yhr nicht ⟨das *ro*⟩ [was *ro*] bawfellig⟨e*ro*⟩ [iſt *ro*] am hauſe? ſo ſollt yhr
nu nicht zu euch nemen das gellt eyn iglicher ſeyns teyls· ſondern ſollts geben
⟨zum *ro*⟩ [zu dem das *ro*] bawfellig⟨en*ro*⟩ [iſt *ro*] am [*ro rh ro*] hauſe · ⟨Alſo 8
wart den prieſtern verboten *ro*⟩ [Vnd die prieſter bewilligeten nicht *ro*]· vom
volck gellt [zü *ro*] nemen vnd das bawfellige am hauße zu beſſern [vnd das
bis beſſern *rh*]

12, 4* *Am Rande links:* Scholion [*ro*] tranſeunte ad numerū Exo · ./· qñ vouit aiaz ſuā ⟨Leuit⟩ Nūj vlt, *Am Rande rechts:* Hic abſtulit rex ſacerdotibꝫ pecūniā capitūm nūmeratorū Exo 23· & eſtimationis aīīe Nuī vlti. & ſpontaneoꝫ donoꝫ· pro domo repāda · ideo ſacerdotibus erat ḡm· q̄re Ioiada pro hac re gaſophilatia inūenit vt ſacerdotibus ſua eſſent. ne pro repatōē templi illas *Am Rande unten:* ./· plus q alias nūatio
dabat pecuniā eſtimatio . Hic hortabat² vt eo plus daret noīe templi repandi ·& ſpontaneaz
ſacerdotibꝫ hec mādaret² sz qz nō faciebāt ita ſacerdotes ideo ſeorſum gaſophilatia conſtituta ſunt 5* ⟨bawfellig *ro*⟩

9 Da nam der prieſter Joiada [*um aus* Joiada der prieſter] eyn laden vnd boret oben eyn loch dreyn vnd ſetzt ſie zur rechten hand ⟨des⟩ [neben den] alltar⟨s *ro*⟩· da man ynn das haus des herrn gehet. vnd die prieſter· die an der ſchwelle hutteten thetten dreyn [e *c aus* y] alles gellt, das ⟨yn *ro*⟩ zu des
10 herrn haus bracht wart. Wenn ſie denn ſahen· das [XV 5a] viel gellt ynn [*c aus* ym] ⟨kaſten⟩ [der laden] war· ſo kam des konigs ⟨Cantzeler *ro*⟩ [ſchreyber *ro*] erauff mit dem hohen prieſter vnd bunden das gellt zuſamen vnd zeleten es, was fur des herrn haus funden ward [d *c ro aus* t]

11 Vnd man gab das gellt ⟨bar vber *ro*⟩ [bar über ⟨*ro* abgezelet *ro*⟩ *ro*]. denen die da ⟨er⟩ [er]beytten, vnd beſtellet waren ⟨vber das⟩ [zu dem] hauſe des herrn vnd [ſie] gabens eraus den zymmerleuten die da bawten vnd erbeyten
12 am hauſe des herrn [vnd [ſie] *bis* herrn *rh*] nemlich den ⟨zymmerleutten *ro*⟩ [meürern *ro*] vnd ſteyn metzen· vnd die do holtz vnd gehawen ſteyn keuffen. das das bawfellige am hauſe des herrn gebeſſert wurde· vnd alles was ſie funden
13 am hauſe zu beſſern nott ſeyn. Doch ⟨macht⟩ lies man ⟨dauon⟩ nicht machen· [ſylbern] ſchalen· ⟨ſchuſſeln *ro*⟩ [becher *ro*]· becken· drometen. noch yrgent eyn gulden odder ſylbern ⟨geze⟩ geredte ym hauſe des herrn von ſolchem
14 gelld. das zu des herrn hauſe [*c aus* haus] bracht wart, ſondern man gabs den erbeytern. das ſie damit das bawfellige am | hauſe des herrn beſſerten. Aa 2
15 Auch durfften die menner nicht berechen. den man das gellt thett· das ſie es
16 den erbeytern geben· ſondern ſie handelten auff ⟨yhren *ro*⟩ glauben. Aber das gellt von ſchuldopffern vnd ſundopffern· ward [d *c ro aus* t] nicht zum hauſe des herrn bracht· Denn es war der prieſter

17 Zu der zeyt zoch Haſael der konig zu Syrien erauff. vnd ſtreyt widder Gath vnd gewan ſie· Vnd da Haſael ſeyn angeſicht ſtellet zu Jeruſalem
18 hynauff zu zihen· nam Joas der konig Juda alle das geheyligete· das ſeyne Veter· Joſaphat Joram vnd Ahaſia die konige Juda [die konige Juda *rh*] geheyliget hatten· vnd was er geheyliget hatte, datzu alles gollt, das man fand ym ſchatz ⟨des hauſes⟩ [ynn] des herrn hauſe vnd ⟨ym⟩ des konigs hauſe [*um aus* hauſe des konigs]· vnd ſchickets Haſael dem konige zu Syrien· Da zoch er ab von Jeruſalem

19 ⟨Das ander aber vnd alles was Joas *ro*⟩ [Was aber mehr von Joas zu ſagen iſt vnd alles was er thañ hatt *ro*] das iſt geſchrieben ynn der Chronica
20 der konige Juda: Vnd ſeyne knechte empo[XV 5b]reten ſich vnd machten eyn[en*ro*] ⟨auffrur *ro*⟩ [bünd *ro*], vnd ſchlugen yhn ym hauſe Millo· da man
21 hynab geht zu Silla. Denn Joſabar der ſon Simeath vnd Joſabad der ſon Somer ſeyne knechte. ſchlugen yhn todt, vnd ⟨ſi⟩ man begrub yhn mit ſeynen vetern ynn der ſtad Dauid· vnd Amazia ſeyn ſon ward [d *c ro aus* t] konig an ſeyne ſtatt

Das dreyzehend Capitel

Jm drey vnd zwentzigſten iar Joas des ſons Ahaſia konigs Juda· ward [d *e ro aus* t] Joahas der ſon Jehu konig ⟨zü⟩ vber Jſrael zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] ſiebentzehen iar vnd thett ⟨vbel *ro*⟩ [das *ro*] ⟨fur *ro*⟩ dem herrn [vbel gefiel *ro*]. vnd wandelt den ſunden nach· Jerobeam des ſons Nebat· der Jſrael ſundigen machet vnd lies nicht dauon. Vnd des herrn zorn ergrymmet vber Jſrael· vnd gab ſie vnter die hand Haſael des konigs zu Syrien vnd Benhadad des ſons Haſael· yhr leben lang

Aber Joahas batt des herrn angeſicht, vnd der herr erhoret yhn· Denn er ſahe ⟨das elend *ro*⟩* [den iamer *ro*] Jſrael [an *ro*]. wie ſie der konig zu Syrien treyb, Vnd der herr gab Jſrael eynen heyland der ſie aus der gewallt der Syrer furet. das die kinder Jſrael ynn yhren hutten woneten wie vorhyn. Doch lieſen ſie [*ro r*] nicht von der ſunde Jerobeam der Jſrael ſundigen machet. ſondern wandelten drynnen. Auch bleyb ſtehen der hayn zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*].. Denn es ⟨war [ym] vom⟩ [war [*ro*] des] volcks Joahas nicht mehr vberblieben denn fünfftzig reutter, ⟨zwentzig⟩ [zehen] wagen vnd ⟨zwentzig⟩ [zehen] tauſent fuſsvolcks.. Denn der konig zu Syrien hatte ſie vmbracht vnd hatte ſie [ge]macht. wie dreſſcher [*e ro aus* dreſſchen] ſtaüb.

⟨Das ander aber vnd alles was Joahas *ro*⟩ [Was aber mehr von Joahas zu ſagen iſt vnd alles was er *ro*] gethan hatt vnd ſeyne macht [vnd ſeyne macht *rh*]· ſihe das ⟨*ro* [das] *ro*⟩ iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Jſrael·. Vnd [XV 6ª] Joahas entſchliff mit ſeynen vetern vnd man begrub yhn zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]. vnd ſeyn ſon Joas wart konig an ſeyne ſtat

Jm ſieben vnd dreyſſigſten iar ⟨des konigs⟩ Joas des konigs Jüda. wart Joas der ſon Joahas konig vber Jſrael zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] ſechtzehen jar, vnd thett ⟨vbel fur *ro*⟩ [das *ro*] dem herrn [vbel gefiel *ro*]. Vnd lies nicht von allen ſunden Jerobeam des ſons Nebat. der Jſrael
C 32 ſundigen macht· ſondern wandellt drynnen.
3 Aa | ⟨Das ander *ro*⟩ [Was *ro*] aber ⟨vnd *ro*⟩ [mehr von Joas zu ſagen iſt vnd *ro*] alles was ⟨Joas *ro*⟩ [er *ro*] gethan hatt vnd ſeyne macht ⟨vnd⟩ wie er mit Amazia dem konige Juda geſtritten hatt ſihe. das iſt geſchrieben ynn der Chronika der konige Jſrael Vnd Joas entſchlieff mit ſeynen vetern vnd Jerobeam ſas auff ſeynen [*so*] ſtuel: Joas aber ward [d *e ro aus* t] begraben zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnter die konige Jſrael

Eliſa aber war kranck· daran er auch ſtarb. Vnd Joas der konig Jſrael kam zu yhm hynab vnd weynet fur yhm vnd ſprach· Meyn vatter· Meyn vater· ⟨der wage *ro*⟩ [furman *ro*] Jſrael vnd ſeyn reutter.. Er aber ſprach zu yhm, nym ⟨deynen⟩ [den] bogen vnd pfeyl· vnd da er den bogen

4* ⟨iamer *ro*⟩

16 vnd die pfeyle nam, ſprach er zum konige Iſrael, · ⟨fare *ro*⟩ [Spanne *ro*]
mit deyner hand ⟨auff dem *ro*⟩ [den *ro*] bogen vnd er ⟨fur *ro*⟩ [ſpann *ro*]
17 mit ſeyner hand.. Vnd Eliſa legt ſeyne hand auff des konigs hand vnd
ſprach· thu das fenſter auff gegen morgen vnd ⟨ma⟩ er thetts auff · . Vnd
Eliſa ſprach. ⟨ſchey⟩ Scheüſs, vnd er ſchoſs· . Er aber ſprach· . Eyn pfeyl des
heyls vom herrn, eyn pfeyl des heyls widder die Syrer vnd du wirſt die
Syrer ſchlahen ⟨durch die ſtarcken bis Calñe Cale *ro*⟩ [⟨zu Aphek *ro*⟩* zu
Aphek bis ſie ⟨*ro* gen *ro*⟩ alle werden *ro*]
18 Vnd er ſprach, nym die pfeyle zu dyr· vnd da er ſie zu ſich nam·
ſprach er zum konige Iſrael, ſchlage die erden vnd er ſchlug drey mal vnd
19 ſtund ſtill · da wart der man [XV 6b] gottis zornig auff yhn, vnd ſprach,
hettiſtu funff odder ſechs mal geſchlagen, ſo wurdeſtu die Syrer geſchlagen
haben· bis ſie all worden weren· Nu aber wirſtu ſie drey mal ſchlahen ·
⟨Da⟩ ⟨Alſo ſtarb Eliſa vnd man begrub yhn⟩
20 Da aber Eliſa geſtorben war vnd man yhn begraben hatte, fielen die
21 krieglent der Moabiter yns land, des ſelben iars· Vnd es begab ſich· . das
ſie eynen [man] begruben· Da ſie aber die krigsknecht ſahen. worffen ſie den
man ynn Eliſa grab vnd [da *ro*] er hynkam vnd die gebeyne Eliſa anruret.
ward [d *e ro aus* t] er lebendig vnd tratt auff ſeyne fuſſe
22 Alſo zwang nu Haſael der konig zu Syrien Iſrael ⟨ſeyn leben lang⟩
23 ſo lang Joahas lebt· Aber der herr ⟨wart⟩ thett yhn gnade vnd erbarmet
ſich yhr, vnd wand ſich zu yhnen vmb ſeyns bunds willen, mit Abraham·
Iſaac vnd Jacob· . vnd wollt ſie nicht verderben. verwarff ſie auch nicht von
ſeynem angeſicht bis auff diße ſtund·
24 Vnd Haſael der konig zu Syrien ſtarb· vnd ſeyn ſon Benhadad ward
25 [d *e ro aus* t] konig an ſeyne ſtat· ⟨Joab⟩ Joas aber keret vmb· vnd nam die
ſtedte aus der hand Benhadad des ſons Haſael· die er aus der hand ſeyns
vaters Joahas genomen hatte ⟨y⟩ mit ſtreytt. drey mal ſchlug yhn Joas vnd
bracht die ſtedte Iſrael widder·

Das vierzehend Capitel

1 Im andern iar Joas des ſons Joahas des koniges Iſrael ward [d *e ro aus* t]
2 Amazia konig der ſon Joas des konigs· Juda · fünff vnd zwentzig iar
allt war er, da er konig ward [d *e ro aus* t] vnd regirt neün vnd zwentzig iar
3 zu Jeruſalem ſeyn mütter [XV 7a] hies Joadan von Jeruſalem · vnd er thett
was ⟨recht war fur dem herrn *ro*⟩ [dem herrn [wol *ro*] gefiel]· doch nicht wie
4 ſeyn vater Dauid.. Sondern wie ſeyn vater Joas· thett | er auch· denn die 4 Aa
Hohen [H *e ro aus* h] wurden nicht abgethan · ſondern das volck opfferte vnd
5 reucherte noch auff den Hohen [H *e ro aus* h] . Da nü des konig=

13, 17* ⟨אֶפֶק *ro*⟩

reichs [*e ro aus* das konigreich] ⟨vnter yhm zu krefften kam *ro*⟩ [mechtig ward *ro*]. schlug er seyne knechte· die seynen vatter den konig⟨en*ro*⟩ [*um aus* den konig⟨en*ro*⟩ seynen vatter] geschlagen hatten· aber die kinder der todschleger todtet er nicht wie es denn geschrieben stehtt ym gesetz buch Mose,. da der herr gepotten hatt· vnd gesagt .· die veter sollen nicht vmb der kinder willen sterben· vnd die kinder sollen nicht vmb der veter willen sterben, sondern eyn iglicher soll vmb seyner sund willen sterben

Er schlug auch der Edomiter ym saltz tal zehen tausent vnd gewan die stad ⟨Petra *ro*⟩ Sela* [*rh ro*] mit dem streyt vnd hies sie Jaktheel [*e ro aus* Jakthiel] bis auff dißen tag

Da sandte Amazia botten zu Joas dem son Joahas des sons Jehü, dem konige Israel, vnd lies yhm sagen· kom her ⟨vnd wyr⟩ laß vns miteynander besehen. Aber Joas der konig Israel sandte zu Amazia dem konige Juda vnd lies yhm sagen· Der dornstraüch der ym Libanon ist· sandte zum cedern ym Libanon vnd lies yhm sagen, gib deyne tochter meynem son zum weybe, ·Aber das wild auff dem feld ym Libanon [*e ro aus* Libano] lieff vber den dornstrauch vnd zutratt⟨en⟩ yhn. Du hast die Edomiter geschlagen· des erhebt sich deyn hertz. habe den rhum vnd bleyb daheymen, warumb ringestu nach vngluck· das du fallest vnd Juda mit dyr? [? *ro*]

Aber Amazia ⟨wo⟩ gehorchet nicht. Da zoch Joas der [XV 7ᵇ] konig Israel erauff· vnd sie besahen sich miteynander, er vnd Amazia der konig Juda zu BethSemes die ynn Jüda ligt. Aber Juda ward [d *e aus ro* t] geschlagen fur Israel, das eyn iglicher floh ynn seyne hutten· Vnd Joas der konig Israel greyff Amazia den konig Juda· den son Joas des sons Ahasia zu BethSemes. vnd kam gen Jerusalem vnd zu reyß die mauren Jerusalem von dem thor Ephraim an bis an das eckthor, vierhundert ellen lang· vnd nam alles gold vnd sylber vnd ⟨gefess *ro*⟩ [geredt *ro*] das funden ward [d *e ro aus* t] ym hause des herrn vnd ym schatz des konigs hauße. dazu die kinder zu pfande vnd zoch widder gen ⟨So Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]

⟨Das ander aber was Joas *ro*⟩ [Was aber mehr von Joas zu sagen ist ⟨*ro* vnd *ro*⟩ das er *ro*] gethan hat vnd seyne macht vnd wie er mit Amazia dem konige Juda gestritten hatt, sihe das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel,. Vnd Joas entschlieff mit seynen vetern vnd ward [d *e ro aus* t] begraben zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*], ⟨mit⟩ vnter den konigen Israel, vnd seyn son Jerobeam ward [d *e ro aus* t] konig an seyne stat

Amazia aber der son Joas des [*e aus* der] konigs ⟨Israel⟩ [Juda] lebt nach dem tod Joas des sons Joahas des konigs Israel funffzehen iar ⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von *ro*] Amazia [zusagen ist das *ro*] ist geschrieben ynn der Chronica der konige Juda· Vnd sie machten eyn[en*ro*]

7* ./. Petra ide Petrea *ro*

⟨auffruhr *ro*⟩ ⌈bund *ro*⌉ widder yhn zu Jerusalem · Er aber floh gen Lachis·
20 vnd sie sandten hyn yhm nach gen ⟨l⟩ Lachis vnd todten yhn daselbs .vnd
sie brachten yhn auff rossen vnd ward ⌈d *e ro aus* t⌉ begraben zu Jerusalem C 33
21 bey seyne veter ynn der stad Dauid · | Vnd das gantze volck Juda nam 5 A a
Asaria ⟨da er sechtzehen⟩ ynn seynem sechtzehenden iar vnd machten yhn zum
22 konige an statt seyns vaters Amazia. Er bawete Eloth vnd bracht sie widder
zu Juda, nach dem der ⌈XV 8ª⌉ konig ⟨gestorben war *ro*⟩ ⌈mit seynen vetern
entschlaffen war *ro*⌉

23 Im funffzehenden iar Amazia des sons Joas des konigs Juda ward
⌈d *e ro aus* t⌉ Jerobeam der son Joas · konig vber Israel zu ⟨Somron *ro*⟩
24 ⌈Samaria *ro*⌉ eyn vnd vierzig iar · Vnd thett ⟨was *ro*⟩ ⌈das *ro*⌉ dem herrn
⟨nicht *ro*⟩ ⌈vbel *ro*⌉ gefiel* vnd lies nicht ab von allen sunden Jerobeam des
25 sons Nebat der Israel sundigen machte. · Er aber brachte widder erzu ⟨an⟩
die grentze Israel ⌈*um aus* Israel die grentze⌉ von Hemath an bis ans meer ⌈das *ro*⌉
ym blachen felde ⌈ligt *ro*⌉ · nach dem wort des herrn des gottis Israel . das
er geredt hatte durch seynen knecht Jona den son ⟨Amat⟩ Amithai den pro=
26 pheten · der von Gath Hepher war. Denn der herr sahe an den ⟨bittern *ro*⟩
⌈elenden *ro*⌉* iamer Israel · das auch die verschlossen vnd verlassen dahyn
27 waren· vnd keyn helffer war ynn Israel· Vnd der herr hatte nicht geredt,
das er wollte den namen Israel austilgen vnter dem hymel, ⟨drumb⟩ Vnd
halff yhn, durch Jerobeam den son Joas

28 ⟨Das ander aber *ro*⟩ ⌈Was aber mehr von Jerobeam [*so*] zu sagen ist *ro*⌉
vnd alles was ⟨Jarabeam *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉ gethan hat vnd seyne macht wie er
gestritten hat, vnd wie er Damascon vnd Hemath widder bracht an Juda
ynn Israel . sihe · das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel .
29 Vnd Jerobeam ⟨starb⟩ entschlieff mit seynen vetern mit den konigen Israel,
vnd seyn son Sacharia ward ⌈d *e ro aus* t⌉ konig an seyne stat

Das funffzehend Capitel

1 Im sieben vnd zwentzigsten iar Jerobeam des koniges Israel, ward ⌈d *e ro*
2 *aus* t⌉ ⌈konig⌉ Asaria der son Amazia des konigs Juda · vnd war
sechtzehen iar allt da er konig ward ⌈d *e ro aus* t⌉ vnd ⟨sass *ro*⟩ ⌈regirt *ro*⌉ zwey
vnd funfftzig iar zu Jerusalem .Seyn mutter hies Jechalia von Jerusalem .
3 Vnd thett was dem herrn wol ⌈*ro r*⌉ gefiel. aller ding wie seyn vater Amazia·
4 on das er die hohen ⌈XV 8ᵇ⌉ nicht abethett · Denn das volck opfferte vnd
5 reucherte noch ⟨auff⟩ auff den hohen. Der herr plagt aber den konig das er
aussetzig war bis an seynen todt vnd wonet ynn eynem freyen haüsse. ⌈. *ro*⌉
Jotham aber des konigs son ⟨war vber *ro*⟩ ⌈regirt *ro*⌉ das haus · vnd richtet
das volck ym lande

14, 24* ⟨gefiel dem herrn nicht das er thett *ro*⟩ 26* ⟨feer *ro*⟩

⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von Aſaria zu ſagen iſt *ro*] vnd 6
alles was ⟨Aſaria *ro*⟩ [er *ro*] than hat. ſihe das iſt geſchrieben ynn der
Chronica der konige Juda · Vnd Aſaria entſchlieff mit ſeynen Vetern [mit 7
ſeynen Vetern *rh*] vnd man begrub yhn bey ſeyne veter ynn der ſtad Dauid,
vnd ſeyn ſon Jotham ward [d *c ro aus* t] konig an ſeyne ſtat

Im acht vnd dreyſſigſten iar Aſaria des konigs Juda ward [d *c ro aus* t] 8
konig Sacharia der ſon Jerobeam vber Iſrael zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]
ſechs monden. Vnd thett das dem herrn ⟨nicht⟩ [vbel] gefiel . wie ſeyne veter 9
than hatten . Er lies nicht [ab *ro*] von den ſunden Jerobeam des ſons Nebat,
der Iſrael ſundigen machte· Vnd Sallüm der ſon Jabes macht eyn bund 10
widder yhn, vnd ⟨Kabalam ſchlug yhn *ro*⟩ [*rh*] ſchlug yhn [*ro r*] ⟨vnd zu
Kabalam *ro*⟩ [fur dem volck *ro*] vnd todtet yhn vnd ward [d *c ro aus* t] konig
an ſeyne ſtat .

⟨Das ander aber Sacharia *ro*⟩ [Was aber mehr von Sacharia zu ſagen 11
iſt *ro*] · ſihe. das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael . Vnd 12
das iſts · das der herr Jehu geredt hatte· Dyr ſollen kinder yns vierde gelied
ſitzen auff dem ſtuel Iſrael · Vnd iſt alſo geſchehen . .

A a 6 | Sallüm aber ward [d *c ro aus* t] konig ym neun vnd dreyſſigſten iar 13
⟨Aſaria *ro*⟩* [Vſia *ro*] des konigs Juda, vnd regirt eyn monden zu ⟨Somron
ro⟩ [Samaria *ro*]. Denn Menahem der ſon Gadi zoch erauff von Tirza vnd 14
kam gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd ſchlug Sallum den ſon Jabes zu
⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd todtet yhn vnd ward [d *c ro aus* t] konig an
ſeyne ſtat · ⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von *ro*] Sallum [zu 15
ſagen iſt *ro*] vnd ſeyn[en*ro*] ⟨auffrur *ro*⟩ [bund *ro*] den [*c ro aus* die] er anrichtet. .
ſihe. das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael . Dazumal 16
ſchlug Menahem Tiphſa vnd alle die drynnen waren vnd [XV 9ᵃ] yhre grentze
von Tirza · darumb , das ſie yhn nicht wolten eyn laſſen , vnd ſchlug alle
yhre ſchwangere vnd zureyſſs ſie

Im neun vnd dreyſſigſten iar Aſaria des konigs Juda ward [d *c ro aus* t] 17
konig Menahem der ſon Gadi vber Iſrael zehen iar zu ⟨Somron *ro*⟩ [Sama-
ria *ro*] · vnd thett das dem herrn vbel gefiel: Er lies ſeyn leben lang [ſeyn 18
leben lang *rh*] nicht von den ſunden Jerobeam des ſons Nebat · der Iſrael
ſundigen machte [*c ro aus* macht] Vnd es kam Phül der konig von Aſſyrien 19
yns land. · Vnd Menahem gab dem Phul tauſent centener ſylbers· das ers
mit yhm hielte vnd bekrefftiget yhm das konigreych . Vnd Menahem <lies 20
aus gehen* [⟨auffheben *ro*⟩] das gellt vber Iſrael vnd vber alle kriegs ⟨le⟩
menner [⟨reiche gewaltigen *ro*⟩] · dem k d *ro*> ⟨*ro* ſchlug eyn gellt *ro*⟩ ſatz
[*so*] eyn gellt ⟨*ro* auff *ro*⟩ [ynn *ro*] Iſrael auff die reicheſten *ro*] funfftzig ſekel
ſylbers auff eyn iglichen man, das er dem konige von Aſſyrien gebe . Alſo
zoch der konig von Aſſyrien widder heym: vnd bleyb nicht ym lande

13* ⟨Vſia [V *c aus* A] Vſia *ro*⟩ 20* ⟨extraxit *ro*⟩

21 ⟨Das ander aber *ro*⟩ ⌈Was aber mehr von Menahen [*c ro aus* Manahen] zu ſagen iſt *ro*⌉ vnd alles was ⟨Menahem *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉ gethan hat· ſihe ⌈*ro r*⌉
22 das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Iſrael· Vnd Menahem entſchlieff ⟨vn⟩ mit ſeynen vetern. vnd ⟨Pe⟩ PeKahia [*c ro aus* PeKahea] ſeyn ſon
23 ward [*d c ro aus t*] konig an ſeyne ſtat
Im fünffzigſtem iar Aſaria des konigs Juda, ward [*d c ro aus t*] konig
24 PeKahia [*i c ro aus e*] der ſon Menahem ⟨zu Somron⟩ vber Iſrael zu ⟨Somron *ro*⟩ ⌈Samaria *ro*⌉ zwey iar, vnd thett das dem herrn vbel gefiel Denn er
25 lies nicht von der ſunde Jerobeam des ſons Nebat · der Iſrael ſundigen machete [*c ro aus* machet] . Vnd es macht PeKah der ſon Remalia ſeyns [*c ro aus* ſeyn] ⟨herzog *ro*⟩ ⌈ritters *ro*⌉ . eyn bund widder yhn . vnd ſchlug yhn zu ⟨Somron *ro*⟩ ⌈Samaria *ro*⌉ ym pallaſt des konigs haüſe mit Argob vnd Arie vnd funffzig man mit yhm· von den kindern Gilead, vnd todtet yhn vnd
26 ward [*d c ro aus t*] konig an ſeyne ſtat. ⟨Das ander aber *ro*⟩ ⌈Was aber mehr von PeKahia zu ſagen iſt *ro*⌉ vnd alles was ⟨PeKahea *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉ than hatt, iſt geſchrie[XV 9ᵇ]ben ynn der Chronica der konige Iſrael
27 Im zwey vnd funfftzigſtem iar Aſaria des konigs Juda wart [*c ro aus* war] konig Pekah der ſon Remalia vber Iſrael zu ⟨Somron *ro*⟩ ⌈Samaria *ro*⌉
28 ⟨zehen iar⟩ zwentzig iar. Vnd thett das dem herrn vbel gefiel Denn er lies nicht von der ſünde Jerobeam des ſons Nebat der Iſrael ſundigen machete [*c ro aus* machet]
29 Zu den zeytten Pekah des konigs Iſrael, kam Thiglath PillEſſer [*E c ro aus e*] der konig zu Aſſyrien vnd nam Eion, Abel-Beth-maacha, [— —, *ro*] Janoha, Kedes ⟨vn⟩ Hazor, Gilead·· Galilea. vnd das gantze land· Naphthali. vnd füret ſie weg ynn Aſſyrien · C 34
30 Vnd Hoſea der ſon Ela macht eynen bund widder PeKah den | ſon Remalia 7 [2ᵇ a]
vnd ſchlug yhn tod vnd wart [*c ro aus* war] konig an ſeyne ſtat ym zwentzigſten
31 iar Jotham des ſons Vſia ⟨des⟩ ⟨Das ander aber *ro*⟩ ⌈Was aber mehr von PeKah zu ſagen iſt *ro*⌉ vnd alles was ⟨PeKah *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉ than hatt· ſihe· das iſt geſchrieben ynn der Chronica der ⟨kinder⟩ konige Iſrael.
32 Im andern iar PeKah des ſons Remalia des konigs Iſrael wart ⟨Jotham⟩· konig Jotham [*rh*] der ſon Vſia* des konigs ⟨Iſrael⟩ Juda. vnd
33 war funff vnd zwentzig iar allt, da er konig ward [*d c ro aus t*]. vnd regirte ſechzehen iar zu Jeruſalem· Seyne [*c ro aus* Seyn] mutter hies Jeruſa· eyn
34 tochter Zadok. Vnd thett das dem herrn ⌈wol⌉ gefiel. aller dinge wie ſeyn
35 Vater Vſia than hatte. on das er die hohen nicht abethett, denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den hohen. Er bawete das hohe thor am
36 haufe des herrn . ⟨Das ander aber *ro*⟩ ⌈Was aber mehr von Jotham zu ſagen iſt *ro*⌉ vnd alles was ⟨Jotham *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉ gethan hat· ſihe das iſt geſchrieben ynn der Chronika der konige Juda

---

32* ſyncope Vſia pro Aſaria

Zu der zeyt hub der herr an zu ſenden ynn Juda · ⟨die drabanten⟩ 37
Rezin den konig zu Syrien vnd PeKah den ſon Remalia .. Vnd Jotham 38
entſchlieff mit ſeynen vetern vnd [XV 10a] ward [d *c ro aus* t] begraben bey
ſeyne Veter ynn der ſtad Dauid ſeynes Vaters · vnd Ahas ſeyn ſon ward
[d *c ro aus* t] konig an ſeyne ſtat

Das ſechzehend Capitel

Jm ſiebenzehenden iar PeKah des ſons Remalia ward [d *c ro aus* t] konig 1
Ahas der ſon Jotham des konigs Juda. Zwentzig iar war Ahas allt 2
da er konig ward [d *c ro aus* t]. vnd ⟨ſaſs *ro*⟩ [regirte *ro*] ſechzehen iar zu
Jeruſalem · · vnd thett nicht· was dem herrn ſeynem gott wol gefiel· wie ſeyn
vater Daüid. Denn er wandelt auff dem wege der konige Jſrael .dazu lies 3
er ſeynen ſon durchs feur gehen .nach den grewelen der heyden· die der herr
fur den kindern Jſrael vertrieben hatte⟨n*ro*⟩. Vnd thett opffer auff den 4
hohen vnd auff allen hugeln vnd vnter allen grünen bewmen

Dazu mal zoch Rezin der konig zu Syrien vnd PeKah der ſon Remalia 5
konig Jſrael. hynauff gen Jeruſalem zu ſtreytten vnd be⟨legten*ro*⟩[lagerten*ro*]
Ahas. aber ſie kunden ſie nicht ⟨erſtreyten *ro*⟩ ⟨gewynnen *ro*⟩.. Zur ſelben 6
zeyt bracht Rezin konig zu Syrien . Eloth widder an Syrien, vnd ſtieß die
Juden aus Eloth. Aber die Syrer* kamen vnd woneten drynnen bis auff
dißen tag ·

Aber Ahas ſandte boten zu T⟨h⟩iglath Pilleſſer dem konige zu Aſſyrien 7
vnd lies yhm ſagen, Jch byn deyn knecht vnd deyn ſon, kom erauff vnd
hilff myr aus der hand des konigs zu Syrien vnd des konigs Jſrael. die
ſich widder mich haben auffge⟨leh*ro*⟩macht. Vnd Ahas nam [das] ſylber 8
vnd gollt ⟨aus⟩ das ynn dem hauſe des herrn vnd ynn den ſchetzen des konigs
Aa 8 hauſe funden ward [d *c ro aus* t]. vnd ſandte dem | konige zu Aſſyrien
geſchencke · . Vnd der konig zu Aſſyrien gehorcht yhm, vnd zoch erauff gen 9
Damaſcon vnd gewan [XV 10b] ſie vnd furet ſie weg gen Kira vnd
todtet Rezin

Vnd der konig Ahas zoch entgegen Thiglath Pilleſſer dem konige zu 10
Aſſyrien gen Damaſcon. Vnd da er eynen alltar ſahe der zu Damaſco war.
ſandte ⟨er deſſe⟩ der konig Ahas· desſelben alltars ebenbild vnd gleichnis zum
prieſter Vria · wie derſelb gemacht war .. Vnd Vria der prieſter bawet 11
eynen alltar, vnd machet yhn· wie der konig Ahas zu yhm geſand hatte von
Damaſco· bis der konig Ahas von Damaſcon [*c ro aus* Damaſco] kam·

Vnd da der konig von Damaſco kam vnd den alltar ſahe· opfferte er 12
drauff, vnd zundet drauff an ſeyne brandopffer, ſpeysopffer . [. *ro*] vnd goſs 13
drauff ſeyne tranckopffer, vnd ⟨ſpr [lies]⟩* lies das blutt der todopffer · die er

---

16, 6* ⟨& Idumei *ro*⟩ 13* ⟨lies lies *ro*⟩

14 ⟨thet *ro*⟩ ⌈opffert *ro*⌉. auff den alltar ſprengen. Aber den ehernen alltar der
fur dem herrn ſtund. thett er weg das er nicht ſtunde zwiſſchen dem alltar
vnd dem hauſe des herrn· ſondern ſetzt yhn an die ecke des alltars gegen
mitter nacht. ⌈. *ro*⌉
15 Vnd der konig Ahas gepott Vria dem prieſter vnd ſprach Auff dem
groſſen alltar* ſolltu anzünden die brandopffer des morgens vnd die ſpeys-
opffer des abends. vnd die brandopffer des konigs vnd ſeyn ſpeysopffer vnd
die brandopffer alles volcks ym land· ſampt yhrem ſpeysopffer vnd tranck-
opffer· Vnd alles blutt der brandopffer vnd aller ander blutt ſolltu drauff
ſprengen .Aber ⌈mit *ro*⌉ dem ⌈*e ro aus* der⌉ eherne alltar ⟨ſey myr⟩ ⟨das las
16 mich nachfragen *ro*⟩** ⌈will ich dencken was ich mache *ro*⌉. Vria der prieſter
thett alles was yhn der konig Ahas hies.
17 Vnd der konig Ahas ⟨kürtzet *ro*⟩ ⌈brach ab *ro*⌉ die ⟨gegraben *ro*⟩ ⌈ſeytten
an den *ro*⌉ geſtüelen ⌈*e ro aus* geſtüele⌉ vnd thett die keſſel oben ⟨ab⟩ dauon, vnd
das ⟨mehr⟩ meer thett er von den ehernen rindern die drunder waren. vnd
18 ſetzts auff das ſteynern pflaſter. ⟨Datzu Muſach des Sab *ro*⟩ ⌊Datzu den
predigſtuel *ro*⌋* ⌈XV 11ª⌉ ⟨baths *ro*⟩ ⌈des ſabbaths *ro*⌉· den ſie ⟨ym *ro*⟩ ⌈am⌉
hauſe gebawet hatten vnd den gang des koniges. ⟨auſwendig *ro*⟩ ⌈hauſſen *ro*⌉
wendet er zum hauſe des herrn. ⟨fur dem *ro*⟩ ⌈vmb des *ro*⌉ koniges ⌈*e ro aus*
19 konige⌉ ⟨des⟩ zu Aſſyrien ⌈willen *ro*⌉.** ⟨Das ander das Ahas *ro*⟩ ⌈Was aber
mehr von Ahas zu ſagen iſt das er *ro*⌉ gethan hat· ſihe ⌈*ro rh ro*⌉ iſt geſchrieben
20 ynn der Chronica der konige Juda. Vnd Ahas entſchlieff mit ſeynen vetern·
vnd ward ⌈ḃ *e ro aus* t⌉ begraben bey ſeyne veter ynn der ſtad Dauid· vnd
Hiſkia ſeyn ſon ward ⌈ḃ *e ro aus* t⌉ konig an ſeyne ſtat

Das ſiebenzehend Capitel

1 Jm zwelfften iar Ahas des konigs Juda. wart ⌈*e ro aus* war⌉ konig vber
Iſrael zu ⟨Somron *ro*⟩ ⌈Samaria *ro*⌉ Hoſea der ſon Ela. neun iar
2 vnd thett das dem herrn vbel gefiel ⌈*um ro aus* vbel gefiel dem herrn⌉· doch nicht
3 wie die konige Iſrael, die vor yhm waren . Widder ⌈den⌉ ſelben zoch erauff
Salmanneſſer ⌈*rh*⌉ der konig zu Aſſyrien· vnd Hoſea wart yhm vnterthan·
4 das er ⌈*ro r*⌉ yhm geſchencke gab.. Da aber der konig zu Aſſyrien ⟨gewar⟩
ynnen wart· das Hoſea eyn bund anrichtet vnd botten geſand hatte zu So·
dem konige ynn Egypten .vnd nicht dar reichet geſchencke dem konige zu
Aſſyrien alle iar· be⟨legt*ro*⟩⌈lagert*ro*⌉ er yhn vnd ⟨band *ro*⟩ ⌈legt *ro*⌉ yhn C 3v
5 yns gefengnis. | Vnd der konig zu Aſſyrien zoch ⟨ym *ro*⟩ ⌈auffs ⟨*ro* dem *ro*⟩ *ro*⌉ 9 A a
gantze⟨n*ro*⟩ land vnd gen ⟨Somron *ro*⟩ ⌈Samaria *ro*⌉ vnd be⟨legt*ro*⟩⌈lagert*ro*⌉
6 ſie drey iar. Vnd ym neunden iar Hoſea, gewan der konig zü Aſſyrien

---

16, 15* altare ꝯ altare apud Aug 15** ⟨לבקר *ro*⟩ 18* ſedes ꝑ rege in ſabbatho Vel ſuggeſtum *ro* 18** ./· fecit trāſlitum pro rege Aſſyrien [*so*] *ro*

⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]. Vnd furet Iſrael weg ynn Aſſyrien vnd ſetzt ſie zu Halah vnd zu Habor am waſſer Goſan vnd ynn den ſtedten der Meder

Denn da die kinder Iſrael· widder den herrn yhren Gott ſundigeten, 7
der ſie aus Egyptenland ⟨von d⟩ [ge[*ro*]furet hatte [*ro*]] aus der hand Pharao
des konigs ynn Egypten, ⟨fur⟩ vnd ander Gotter furchten vnd wandelten nach 8
den ſitten der heyden· die der herr fur den kindern Iſrael ⟨ausgetrieben⟩ ver=
trieben hatte. vnd [XV 11ᵇ] ⟨was [den wegen] der [*c aus* die] konige Iſrael
thatten [die ſie] *ro*⟩ [vnd wie die konige Iſrael thetten *ro*] · Vnd ⟨[ſie 9
namen ſich [ettlicher *ro*] ſtuck an *ro*] *ro*⟩ ſie zierten [*ro in eine Lücke*] [ſich
mit ſtücken *ro*] widder den herrn yhren gott ⟨mit hendeln *ro*⟩ · die nicht ⟨ſeyn
ſollten *ro*⟩ [ſeyn waren *ro*]. nemlich· das ſie yhn. hohe bawten ynn allen
ſtedten. ⟨von den wartten an bis *ro*⟩ [beyde ynn ſchloſſern [*ro*]] vnd feſten
ſtedten, vnd richteten ſeulen auff vnd hayne auff allen hohen hugeln vnd 10
vnter allen grunen bawmen* Vnd reucherten daſelbs auff allen hohen· wie 11
die heyden· die der herr fur yhnen weg getrieben hatte· vnd trieben boße ſtucke·
damit ſie den herrn erzurneten. vnd dieneten den Gotzen· daüon der herr zu 12
yhn [zu yhn *rh*] geſagt hatte, yhr ſollt ſolchs nicht thün

Vnd wenn ſie der herr bezeuget durch alle propheten vnd ⟨ſeher *ro*⟩ 13
[Schawer *ro*] vnd lies yhn ſagen· keret vmb von ewren boſen wegen vnd
halltet meyne gepott vnd ſitten nach allem ge⟨ſetz⟩ſetz [*r*] das ich ewren vetern
gepotten habe ·vnd das ich zu euch geſand habe· durch alle meyne propheten.
So gehorchten ſie nicht ſondern hertten yhren nacken wie der nacke yhrer 14
[*c aus* yhres] ⟨Ve⟩ veter. die nicht gleubten an den herrn yhren gott ⟨vnd⟩ 15
Datzu verachten ſie ſeyne ſitten vnd ſeynen bünd. den er mit yhren vetern
gemacht hatte, vnd ſeyne zeugnis, die er vnter yhn thett. ſondern wandelten
yhrer eytelkeyt nach· vnd wurden eytel. vnd den heyden nach, die vmb ſie her
⟨won⟩ ⟨ſaſſen *ro*⟩ [woneten *ro*]. von wilchen yhn der herr gepotten hatte· ſie
ſollten nicht. wie ſie. thun.· Aber ſie verlieſſen alle gepott des herrn yhres 16
gottis· vnd machten yhn zwey gegoſſen kelber, vnd hayne, vnd betten an alle
heer des hymels, vnd dieneten Baal. Vnd lieſſen yhre ſone vnd tochter 17
durchs feur gehen. vnd giengen mit weyſſagen vnd zeubern vmb· vnd ver=
gaben ſich zuthun das dem herrn vbel gefiel yhn zu erzurnen

Da ward [d *c ro aus* t] der herr ſeer zornig vber Iſrael· vnd thett ſie 18
von ſeynem angeſicht. das nichts vber bleyb denn der ſtam [XV 12ᵃ][1] Juda
alleyne ·Datzu hielt auch Juda nicht die gepott des herrn yhres gottis. vnd 19
wandelten ⟨ynn⟩ nach den ſitten Iſrael die ſie ⟨thetten *ro*⟩ [than hatten *ro*].
Darumb ver⟨achtet*ro*⟩*[warff*ro*] der herr allen ſamen Iſrael vnd drenget 20
ſie vnd gab ſie ynn die hende der reuber· bis das er ſie warff von ſeynem
angeſicht · Denn Iſrael ward [d *c ro aus* t] geriſſen vom hauſe Dauid vnd 21
ſie machten zum konige Jerobeam den ſon Nebat .derſelb wand Iſrael

10* ⟨wo ſie eyn hohen huhel odder grune bawm funde *ro*⟩ 20* ⟨warff *ro*⟩

[1]) *Am Ende der Seite* XV 11ᵇ *und ebenso am Anfang der Seite* XV 12ᵃ *ſteht* ⊕

22 hynden | ab vom herrn vnd macht das ſie ſchwerlich ſundigeten. · Alſo 10 A a
wandelten die kinder Iſrael ynn der ſunde [*e aus* den ſunden] Jerobeam des
23 ſons Nebat die er angericht hatte· vnd lieſſen nicht ⟨ab *ro*⟩ dauon, bis der
herr Iſrael von ſeynem angeſicht thet [*e ro aus* that], wie er geredt hatte
durch alle ſeyne knechte die propheten .Alſo ward [*d e ro aus* t] Iſrael aus
ſeynem land weg gefurt ynn Aſſyrien bis auff diſſen tag
24 Der konig aber zu ⟨Babylonie⟩ Aſſyrien lies komen von Babylonien:
von Cütha.* von Awa. von Hemath· vnd Sepharwaim. vnd beſetzt die ſtedte
⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] [*um aus* ⟨Somron *ro*⟩ die ſtedte [Samaria *ro*]] an ſtat
der kinder Iſrael. Vnd ſie namen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] eyn vnd
25 woneten ynn ⟨d yhren *ro*⟩ derſelben [*rh ro*] ſtedten. Da ſie aber anhüben
daſelbs zu wonen vnd den herrn nicht furchten. ſandte der herr lewen vnter
26 ſie, ⟨die erw⟩ die erwurgeten ſie· Vnd ſie lieſſen dem konige zu Aſſyrien
ſagen, Die heyden· die du haſt her bracht vnd die ſtedte ⟨Somron *ro*⟩
[Samaria *ro*] da mit beſetzt wiſſen nichts von der weyße des Gottis ym
lande, darumb hatt er lewen vnter ſie geſand, vnd ſihe [*e ro aus* ſie] die ſelben
todten ſie.. weyl ⟨ſie⟩ ſie nichts wiſſen vmb die weyße des gottis ym lande
27 Der konig zu Aſſyrien gebott vnd ſprach· Bringet dahyn der prieſter
eynen· die von dannen ſind weg gefurt vnd zihet hyn vnd wonet daſſelbs ⟨de⟩
28 vnd er lere ſie die [XV 12b] weyſe des Gottis ym lande· Da kam der
prieſter eyner die von ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] weg gefurt waren, vnd ſetzt
29 ſich zu Bethel, vnd leret ſie· wie ſie den herrn furchten ſollten· Aber eyn
iglich volck macht ⟨yh⟩ ſeynen Gott. vnd thetten ſie ⟨yn auff die hohen⟩ ynn
die heuſer auff den hohen, die die ⟨Somroniter *ro*⟩ [Samariter *ro*] machten
30 eyn iglich volck ynn yhren ſtedten darynnen ſie woneten. Die <Babylonier
[menn ⟨menner *ro*⟩]> [von Babel machten ⟨Suc⟩ Suchoth Benoth,* Die
⟨menner *ro*⟩ von Chüth machten Nergel, Die ⟨menner *ro*⟩ von Hemath
31 machten Aſima [*r*] Die ⟨menner *ro*⟩ von Awa machten Nibehas vnd Tharthak·
[*um aus* die ⟨menner *ro*⟩ von Awa machten Nibehas vnd Tharthak. Die ⟨menner *ro*⟩ von
Hemath machten Aſima [*r*]] Die von Sepharüaim· verbranten yhre ſone dem
Adramelech, vnd Anamelech ·den gotten der von Sephariaim [*so*]
32 ⟨Vnd den herrn furchten ſie. vnd⟩
Vnd weyl ſie den herrn auch furchten machten ſie yhn ⟨prieſter von
den euſſerſten⟩ prieſter auff den hohen aus den vnterſten vnter yhn· vnd
33 thetten ſie ynn die heüſer auff den hohen· Alſo furchten ſie den herrn·
vnd dieneten auch den gotten· nach eyns iglichen volcks weyße von dannen
34 ſie her bracht waren. Vnd bis auff diſſen tag ⟨thun⟩ thun ſie nach der
allten weyße.* das ſie widder den herrn furchten noch yhre ⟨rechte⟩ ſitten,
[vnd] rechte thün, nach dem geſetz vnd gepott. das der [herr] gepotten hatt

---

24* (Kalichüt *ro*⟩ 30* venüs 34* ⟨./· timēt dn̄m ſed nō ßm legē q̄ phibet ſit deos alios timere *ro*⟩

den kindern Jacob· wilchem [*c aus* wilche] er den namen [den namen *rh*] Iſrael
⟨nennet⟩ gab, vnd macht eynen bund mit yhnen vnd gepott yhnen vnd
ſprach· furchtet keyn ander gotter· vnd bettet ſie nicht an vnd dienet yhn
a nicht vnd opffert yhn nicht [vnd opffert yhn nicht *rh*] ſondern· den herrn der
euch aus Egypten land gefurt hat. mit groſſer krafft vnd ausgerecktem arm.
den furchtet· den bettet an vnd dem opffert vnd die ſitten: rechte, geſetz vnd
gepott, die er euch hatt ſchreyben laſſen, die hallte⟨n*ro*⟩· das yhr darnach
C 36 thutt allwege vnd nicht ander gotter furchtet. vnd des bunds den er mit
11 Aa [XVI 1ᵃ][1] euch ge|macht hat vergeſſet nicht· das yhr nicht ander gotter furchtet
ſondern furchtet den herrn ewern gott. der wirt eüch erredten von all ewern
feynden·. Aber diße gehorchten ⟨nic⟩ nicht. ſondern thetten nach yhr vorigen
weyße. Alſo furchten diße heyden den herrn vnd dieneten auch yhren gotzen
Alſo ⟨thun auch y⟩ thetten auch yhre kinder vnd kinds kinder, wie yhr veter
gethan haben bis auff dißen tag·

Das Achtzehend Capitel

Jm dritten iar Hoſea des ſons Ela des konigs ⟨Iſ⟩ Iſrael, wart konig
[*rh*] Hiſkia der ſon Ahas des koniges Juda. vnd war funff vnd
zwentzig iar allt· da er konig ward [d *c ro aus* t] vnd regirt neun vnd zwentzig
iar zu Jeruſalem Seyne mutter hies· Abi eyn tochter Sacharia, vnd thet,
das dem herrn [wol *ro*] gefiel· wie ſeyn vater Dauid, Er thett ⟨weg⟩ [ab] die
hohen. vnd zubrach die ſeulen vnd ⟨hieb⟩ rottet die hayne aus· vnd zuſties
die eherne ſchlange, die Moſe gemacht hatte. Denn bis zu der zeytt hatten
yhm die kinder Iſrael gereuchert, vnd man hies yhn Nehüſthan, Er ver-
trawete ⟨Gott⟩ dem herrn dem gott Iſrael.· das nach yhm ſeyns gleichen
nicht war vnter allen [*rh*] ⟨den⟩ konigen Juda, noch fur yhm geweſen Er
hieng dem herrn an vnd ⟨weich wy⟩ weich nicht hynden von yhm ab. vnd
hielt ſeyne gepott· die der herr Moſe gepotten hatte: Vnd der herr war mit
yhm, Vnd wo er auszog ⟨fur *ro*⟩ [handelt *ro*] er kluglich. Dazu ⟨ſetzt er ſich
auch widder den *ro*⟩* [wart er abtrunnig vom *ro*] konige [*c ro aus* konig] zu
Aſſyrien vnd war yhm nicht vnterthan. Er ſchlug auch die Philiſter bis gen Gaſa
.vnd yhre grentze, von den ⟨wartten *ro*⟩ [ſchloſſern *ro*] an bis an die feſte ſtedte
Jm vierden jar Hiſkia des konigs Juda· das war [XVI 1ᵇ] das ſiebende
iar Hoſea des ſons Ela des konigs Iſrael, da zoch Salman⟨n*ro*⟩eſſer der konig
zu Aſſyrien erauff widder ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd be⟨legt*ro*⟩[lagert*ro*]
ſie. vnd gewan ſie nach dreyen iaren ⟨das⟩ ym ſechſten iar Hiſkia· das iſt
ym neunden iar Hoſea des konigs Iſrael, da ward [d *c ro aus* t] ⟨Somron *ro*⟩
[Samaria *ro*] gewünnen. Vnd der konig zu Aſſyrien, furet Iſrael weg gen

18, 7* ⟨abtrunnig *ro*⟩

[1]) *Das erste Blatt dieser Lage hat das Rötelzeichen* b; *die einzelnen Blätter haben fortlaufend die Ziffern 1—12.*

Aſſyrien, vnd ſetzt ſie zu Halah , vnd Habor am waſſer Goſan vnd ynn die
12 [*e aus* der] ſtedte der Meder , darumb das ſie nicht gehorcht hatten der ſtym des herrn yhres gottis , vnd vbergiengen ⟨den⟩ [gangen hatten *ro*] ⟨b⟩ ſeynen bund. .vnd alles was Moſe der knecht des herrn gepotten hatte. der [*e aus* dem] hatten ſie keyns [*e aus* keynē *oder umgekehrt*] gehorchet noch gethan

13 Jm vierzehenden iar aber des konigs Hiſkia zoch erauff · Sanneherib der konig zu Aſſyrien widder alle feſte ſtedte Juda vnd ⟨gewan ergreyff ſie *ro*⟩
14 [nam ſie eyn *ro*] . Da ſandte Hiſkia der konig Juda zum konig ⟨zu *ro*⟩ [von] Aſſyrien gen Lachis vnd lies yhm ſagen· Jch hab mich verſundiget· kere vmb von myr* was du myr aufflegiſt. will ich tragen · Da legt der konig von Aſſyrien auff Hiſ⟨e*ro*⟩kia den konig Juda drey hundert centener ſylbers ⟨[gellts]
15 *ro*⟩· vnd dreyſſig centener gollts· Alſo gab Hiſ⟨e*ro*⟩kia alle das ſylber ⟨[gellt] *ro*⟩ das ym hauſe des herrn vnd ynn ſchetzen des konigs hauſe | funden 12 Aa
16 ward [b *e ro aus* t] . . Zur ſelben zeyt zubrach Hiſ⟨e*ro*⟩kia [der konig Juda] die thüren am tempel des herrn vnd die bleche* die er [ſelb] vber⟨zogen*ro*⟩ [zihen*ro*] hatte laſſen vnd gab ſie dem konige von Aſſyrien

17 Vnd der konig von Aſſyrien ſandte Tharthan · vnd ⟨Rab Saris⟩ [den ⟨*ro* vberſten *ro*⟩] ertz [*ro r*] [Kemerer* *ro*] vnd den [*ro*] ⟨Rab ſake *ro*⟩ [⟨*ro* vberſten *ro*⟩] ertz [*ro r*] [ſchencken** *ro*] . von Lachis zu Hiſ⟨e*ro*⟩kia · mit groſſer macht gen Jeruſalem · vnd ſie zogen erauff , vnd da ſie kamen . hielten ſie an der waſſer ⟨zucht des vberſten *ro*⟩ [gruben bey dem vbern *ro*] [XVI 2ª] teychs [*so*] der da ligt an der ſtraſſen ⟨be⟩ auff dem acker ⟨Cobas *ro*⟩***
18 [des walckmüllers *ro*] vnd rieff dem konige . Da kam eraus zu yhn, Eliakim der ſon Hilkia der ⟨vber das haus war *ro*⟩ [hoffe meyſter *ro*] . vnd Sebena
19 der ſchreyber vnd Joah [h *e aus* b] der ſon Aſſaph der Cantzeler.* Vnd ⟨Rab Sake *ro*⟩ [der ⟨*ro* vberſte *ro*⟩ *ro*] [ertz *ro*] [ſchencke *ro*] ſprach zu yhn

Lieber ſagt dem konige His⟨e*ro*⟩kia, So ſpricht der [groſſe] konig der konig von Aſſyrien, was iſt das fur eyn trotz daraüff du ⟨hoffeſt⟩ dich ver=
20 leſſiſt? ⟨Dixisti verba laborꝯ conſiliū & fortitudo eſt ad bellum? *ro*⟩ [meynſtu es ſey noch rad vnd ⟨*ro* ſter *ro*⟩ macht zu ſtreytten? *ro*] waraüff [ü *e ro aus* u] verleſſiſtu denn nü dich das du [abtrunnig von *ro*] myr ⟨abfellig *ro*⟩
21 biſt worden? Sihe · verleſſiſtu dich auff ⟨den *ro*⟩ dißen [*rh ro*] zu ſtoſſen rhorſtab ·auff Egypten · wilcher · ſo ſich ⟨yh⟩ yemand drauff lehnet . wirt er yhm ynn die hand gehen vnd ſie durch boren· Alſo iſt Pharao der konig
22 ynn Egypten allen die ſich auff yhn verlaſſen. Ob yhr aber wolltet zü myr ſagen· wyr verlaſſen vns auff den herrn vnſern gott . Jſts denn nicht der· des hohen vnd alltar Hiſ⟨e*ro*⟩kia hatt abegethan vnd geſagt zu Juda vnd zu Jeruſalem· fur dißem alltar der zu Jeruſalem [iſt *ro*] ſollt yhr anbeten?

14* ſj a ciüitatibus · sj ꝑpt⁹ Ieruſalem reſtitit ei nec admiſit 16* ⟨אבנית *ro*⟩ 17* ⟨den kamer meyſter *ro*⟩ 17** ⟨keller meyſter *ro*⟩ 17*** ⟨Laüatoris *ro*⟩ 18* ⟨Cantzeler ſchreyber *ro*⟩

So ————* ⟨nü mit *ro*⟩ [mache nü eyn haüffen *ro*] meynem herrn 23
[dem *ro*] konige von Assyrien· ⟨so Ich *ro*⟩ [so *ro*] will [ich *ro*] dyr zwey
tausent ross geben· las sehen ob dü bey dyr [bey dyr *rh*] reutter datzu geben
mugest , wie willtu denn bleyben fur ⟨eyn⟩ der geringsten ⟨her furstẽ *ro*⟩ 24
[graffen *ro*] eynem meyns herrn vnterthanen , Vnd verlessist dich auff Egypten
vmb der wagen vnd reutter willen .· Meynstu aber ich sey on den herrn 25
crauff zogen, das ich disse stett⟨*ero*⟩ verderbete? Der herr hatt michs geheyssen
Zeuch hynauff ⟨vnd⟩ ynn diß land vnd verderbe es

Da sprach Eliakim der son Hilkia vnd Sebena [XVI 2b] vnd Joah zu 26
⟨Rab Sake *ro*⟩ [dem vbersten [ertz *ro*] schencken *ro*]· Rede mit deynen knechten
auff Syrisch· denn wyr verstehens vnd rede nicht mit vns auff Judisch fur
den oren des volcks· das auff der mauren ist. Aber ⟨Rab Sake *ro*⟩ [der 27
⟨*ro* vberste *ro*⟩ [ertz *ro*] schenck *ro*] sprach zu yhn· Hatt mich denn meyn herr
zu deynem herrn ⟨vnd⟩ [odder] zu dyr gesand· das ich solche wort rede⟨*tro*⟩?
Ja zu den mennern die auff der mauren sitzen· das sie mit euch. yhren eygen
mist fressen vnd yhren harn sauffen

Also stund ⟨Rab Sake *ro*⟩ [der ertz schenck *ro*] vnd rieff mit lautter 28
stym auff Judisch vnd redet vnd sprach . horet das wort des ⟨g⟩ grossen
konigs des konigs von Assyrien , So spricht der konig Lasst euch His⟨*ero*⟩kia 29
nicht auffsetzen. Denn er vermag euch nicht ⟨erz⟩ erredten von seyner hand,
C 37 vnd lasst euch His⟨*ero*⟩kia nicht vertrosten auff den herrn ⟨vnd sagen⟩, das er 30
Bb j sagt, der herr wirt vns erredten vnd disse stad wirt nicht ynn die hende | des
konigs von Assyrien geben werden, gehorchet Hisekia nicht. Denn so spricht 31
der konig von Assyrien

⟨Macht eyn segen *ro*⟩ [Thut an myr den segen *ro*] vnd kompt zu myr
raus· so ⟨wirt *ro*⟩ [soll *ro*] yderman ⟨ye⟩ seyns weynstocks vnd seyns feygen-
bawms essen [*um aus* essen vnd seyns feygenbawms] vnd seyns brunnens trincken,
bis ich kome vnd hole euch ynn eyn land das ewrem land gleich ist· da korn· 32
most brod· weynberge· olebewme, ole vnd honnig ynnen ist so werdet yhr
leben bleyben vnd nicht sterben· Gehorchet His⟨*ero*⟩kia nicht denn er ⟨b⟩ ver-
furet euch· das er spricht, der herr wird [b *e ro aus* t] vns erredten . Haben 33
[*e aus* Hatten] auch die gotter der heyden eyn iglicher seyn land erredtet · von
der hand des konigs von Assyrien? [? *ro*] · Wo ⟨ist der *ro*⟩ [sind die *ro*] 34
Gotter [*e ro aus* Gott] zu Hemath⟨?⟩ vnd Arphad? [? *ro*] Wo ⟨ist der *ro*⟩ [sind
die *ro*] gotter [*e ro aus* gott] zu Sepharuaim Hena vnd Iwa? haben sie auch
⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] erredtet von meyner hand. .⟨Wo sind gotter⟩ 35
[XVI 3a] Wo ist eyn gott vnter aller landen gotter . die yhr land haben von
meyner hand erredtet? das der herr sollt Jerusalem von meyner hand erredten?

Das volck aber schweyg still vnd anttwortet yhm nichts. Denn der konig 36
hatte gepotten vnd gesagt · anttworttet yhm [*rh*] nicht. Da kam Eliakim der 37

23* ⟨ערב *ro*⟩

ſon Hilkia der ⟨vber das haus war *ro*⟩ [hoffe meyſter *ro*]· vnd Sebena der ſchreyber vnd Joah der ſon Aſſaph der Cantzeler zu Hiſ⟨e*ro*⟩kia mit zuriſſen kleydern vnd ſagten yhm an die wort ⟨Rab Sake *ro*⟩ [des ertz ſcheñcken *ro*]. ⟨Vnd⟩

Das neunzehend Capitel

1 Da der konig Hiſ⟨e*ro*⟩kia [das *ro*] horet zureyß er ſeyne kleyder vnd legt
2 eynen ſack an vnd gieng ynn das haus des herrn, vnd ſandte Eliakim den [*e ro aus* der] ⟨vber das haus war *ro*⟩ [hoffe meyſter *ro*] vnd Sebena den ſchreyber ſampt den ⟨E⟩ elltiſten prieſtern mit ſecken angethan zu dem pro=
3 pheten Jeſaia dem ſon Amoz. vnd [ſie] ſprachen zu yhm, So ſaget ⟨der⟩ Hiſ⟨e*ro*⟩kia. das iſt eyn tag der nott vnd ⟨ſtraff *ro*⟩ [ſchelltens] vnd leſterung· Die kinder ſind komen an die gepurt* vnd ⟨die gepereryn hatt *ro*⟩ [iſt *ro*]
4 keyne krafft [da zu geberen *ro*]. Ob villeicht der herr deyn gott horen wollt alle wort ⟨Rab Sake *ro*⟩ [des ertz ſchencken *ro*]. ⟨dem⟩ den ſeyn herr [ſeyn herr *rh*] der konig von Aſſyrien geſand hatt· hohn zu ſprechen dem lebendigen gott. vnd zu ſchellten mit wortten· die der herr deyn gott gehoret hatt · ſo hebe deyn gebett auff fur [die *ro*] vbrigen die noch furhanden ſind
5. 6 Vnd da die knechte des konigs Hiſ⟨e*ro*⟩kia zu Jeſaia kamen. ſprach Jeſaia zu yhnen. ſo ſagt ewrem herrn· So ſpricht der herr · furcht dich nicht fur den wortten die du gehoret haſt, damit mich die knaben des koniges von
7 Aſ[XVI 3ᵇ]ſſyrien geleſtert haben· Sihe ich will yhm ⟨[vnter yhn] *ro*⟩ eynen ⟨wind komen laſſen *ro*⟩* [geyſt geben *ro*]· das er eyn gerucht horen wirt vnd widder ynn ſeyn land zihen vnd will yhn durchs ſchwerd fellen ynn ſeynem lande
8 Vnd da ⟨Rab Sake *ro*⟩ [der ertz ſchenck *ro*] widder kam fand er den konig von Aſſyrien ſtreytten widder Libna· Denn er hatte gehoret das er von
9 Lachis | gezogen war·· Vnd er horet ⟨von⟩ von Thirhaka dem konige der 2 Bb
moren, Sihe· er iſt auszogen mit dyr zu ſtreytten. Da wendet er vmb .vnd
10 ſandte boten zu Hiſ⟨e*ro*⟩kia vnd lies yhm ſagen· So ſaget Hiſ⟨e*ro*⟩kia dem konige Jüda Las dich deynen gott nicht auffſetzen, auff den du dich verleſſiſt vnd ſprichſt· die ſtad Jeruſalem wird [d *e ro aus* t] nicht
11 ynn die hand des konigs von Aſſyrien geben werden, Sihe du haſt gehoret. was die konige von Aſſyrien than haben allen landen vnd ſie verbannet. vnd
12 du ſolltiſt erredtet werden? Haben der heyden gotter auch ſie erredtet. wilche meyne veter haben verderbet· Goſan· Haran. Rezeph. vnd die kinder Eden
13 die zu Thelaſar waren? [? *ro*]· wo iſt der konig zu Hemath. der konig zu Arphad. ⟨d⟩ vnd der konig der ſtad Sepharuaim. Hena vnd Jwa?
14 Vnd da Hiſ⟨e*ro*⟩kia die brieffe von den botten empfangen vnd geleſen hatte, gieng er hynauff zum hauſe des herrn vnd breyttet ſich [*e ro aus* ſie]*

19, 3* ⟨bruch *ro*⟩ 7* ⟨geyſt geben *ro*⟩ 14* ⟨ſich *ro*⟩

aus fur dem herrn vnd bettet fur dem herrn vnd ſprach· Herr gott Iſrael 15
der du vber den Cherubim ſitzeſt du biſt alleyne gott· vnter allen konigreichen
auff erden.* du haſt hymel vnd erden gemacht.. herr neyge deyne oren 16
vnd hore· thu deyne augen auff vnd ſihe, vnd hore die wort Saneherib der
her geſand hatt hon zu ſprechen [XVI 4ª] dem lebendigen gott.. Es iſt war 17
herr· die konige von Aſſyrien haben die heyden ⟨ver—— *ro*⟩ [mit dem
ſchwerd ⟨*ro* getodtet *ro*⟩ *ro*] [vmbracht *ro*] vnd yhr land, vnd haben yhre gotter 18
yns fewr geworffen· Denn es waren nicht gotter ſondern menſchen hende
werg, holtz vnd ſteyne drumb haben ſie ſie vmbracht . Nu aber herr vnſer 19
gott, hilff vns aus ſeyner hand· auff das alle konigreich auff erden erkennen
das du herr alleyne gott biſt

Da ſandte Jeſaia der ſon Amoz· zu Hiſ⟨*e ro*⟩kia vnd lies yhm ſagen, 20
So ſpricht der herr der gott Iſrael. Was du zu myr gebettet haſt vmb
Saneherib [*rh*] den konig von Aſſyrien· das hab ich gehoret. Das iſts· das 21
der herr widder yhn geredt hat· Die jungfraw die tochter Zion ⟨hatt dich⟩
verachtet dich vnd ſpottet deyn· Die tochter Jeruſalem ſchuttelt yhr heubt dyr
nach. wen haſtu gehonet ⟨?⟩ vnd geleſtert? vber wen [*e aus* wem] haſtu deyne 22
ſtym ⟨auff⟩ erhaben? du haſt deyne augen erhaben widder den heyligen ynn
Iſrael, du haſt den herrn durch deyne boten gehonet vnd geſagt, Ich byn 23
durch die menge meyner wagen auff die hohe der berge geſtigen ⟨רִכְבִּי *ro*⟩
[auff den ſeyten *ro*] des Libanon· Ich habe ſeyne hohe cedern vnd auſerleſene
tannen ⟨ausgerottet *ro*⟩ [abgehawen] vnd byn komen ⟨Milon an ſeyn ende *ro*⟩
+ [an die euſerſte herberge *ro*]. des walts Carmeli. [Ich *ro*] hab ⟨ich *ro*⟩ 24
+ [ge *ro*]⟨aus [vmb *ro*] *ro*⟩graben ·⟨Ich habe *ro*⟩ [aus] getruncken die frembden
waſſer [*um ro aus* die frembden waſſer [aus] getruncken] vnd habe vertrockenet mit
meynen fußſolen die ⟨verſchloſſen waſſer *ro*⟩ [ſeen *ro*]. [. *ro*]

Haſtu aber nicht gehort. das ich ſolchs ⟨von ferne her *ro*⟩ [lange zu= 25
uor *ro*] gethan habe vnd ⟨fur den vorigen tagen *ro*⟩ [von anfang *ro*] hab ichs
[C] 38 bereyt?* Nü itzt aber hab ichs komen laſſen.. das [zenckiſche *ro*] feſte ſtedte
3 Bb wurden ⟨eyn⟩ fallen ynn eyn wuſten ſteyn|hauffen. Vnd die drynnen 26
wonen würden [ü *e ro aus* e] matt ſeyn vnd ſich furchten vnd ſchemen vnd
würden [ü *e ro aus* e] wie das gras auff dem felde vnd [wie das *ro*] grune
kraut [XVI 4ᵇ] zum hew auff den dechern· das verdorret ehe denn es ⟨ſte reiff⟩
reiff wirt· Ich weyß deyn⟨e⟩ wonen. ⟨deynen d⟩ deyn aus vnd eyn zihen. 27
[vnd das] Du tobeſt widder mich. weyl du denn widder mich tobeſt. vnd 28
deyn ⟨hohmutt *ro*⟩ [vbermütt *ro*] fur meynen oren erauff komen iſt· So will
ich dyr eyn rinck an deyne naſen legen vnd eyn gebiß an deyne lippen, vnd
will dich den weg widderumb furen. da du her komen biſt

Vnd ſey dyr ⟨das *ro*⟩ eyn zeichen, In diſſem iar iß· was gefallen iſt, ym 29

15* ./· int⁹ oīa regna terre. hoc reg° ſolus ē deus 25* ⟨./· talis ſum q oīa
iſta olim feci & ordinaui ſīc oīa ſoleo *ro*⟩

andern iar was ſelber wechſt. ym dritten iar ⟨ſehe⟩ ſeet vnd erndtet vnd
30 pflantzet weynberg· vnd eſſet yhre fruchte. ⟨Vnd forder was entrynnet des
haus Juda⟩ Vnd die tochter Juda die entrunnen vnd vberblieben iſt wirt
31 [forder *ro*] ⟨wu⟩ vnter ſich wurtzelen vnd vber ſich frucht tragen. Denn zu
Jeruſalem werden ausgehen die vbrigen vnd vom berge Zion. die entrunnen
ſind· Der eyffer des herrn Zebaoth wird [d *e ro aus* tt] ſolchs thun
32 Darumb ſpricht der herr vom konige zu Aſſyrien alſo·* Er ſoll nicht
ynn diße ſtad komen vnd keynen pfeyl dreyn ſchieſſen vnd keyn ſchild dafur
33 komen· vnd keynen wal ⟨da⟩ drumb ſchütten. ſondern er ſoll den weg widder-
umb zihen den er komen iſt .vnd ſoll ynn diße ſtad nicht komen· ⟨ſa⟩ Der
34 herr ſagets· vnd ich will diße ſtad beſchirmen· das ich yhr helffe vmb meynen
willen vnd vmb Dauid meyns knechtis willen· [· *ro*] [*ro*]
35 Vnd ynn der ſelben nacht, fur aus der engel des herrn vnd ſchlug
⟨das⟩ [ym] lager von Aſſyrien, hundert vnd funff vnd achtzig tauſent [man *ro*].
vnd da ſie ſich des morgens frue auff machten. ſihe· da lags alles eytel
36 todte leychnam Alſo zoch [brach] Saneherib der konig von Aſſyrien [der konig
von Aſſyrien *rh*] ⟨weg⟩ [auff] vnd zoch weg vnd keret vmb [XVI 5ª] vnd bleyb
37 zu Niniüe. Vnd da er anbetet ym hauſe Niſroch ſeyns gottis. ſchlugen yhn
mit dem ſchwerd Adramelech vnd ⟨Zarreſſer⟩ Sarrezer [ſeyne ſone *ro*] vnd ſie
entrunnen yns land Ararat vnd ſeyn ſon Aſſarhadon ward [d *e ro aus* t]
konig an ſeyne ſtat

Das zwentzigſt Capitel

1 Zü der zeyt wart Hiſ⟨*ero*⟩kia todkranck ·Vnd der prophet Jeſaia der ſon
Amoz [*um aus* Jeſaia der ſon Amoz der prophet] kam zu yhm vnd ſprach
zu yhm, So ſpricht der herr· Beſchick deyn haüs denn du wirſt ſterben vnd
2 nicht lebend bleyben. Er aber wand ſeyn antlitz zur wand vnd bettet zum
3 herrn vnd ſprach· Ach herr gedenck doch. das ich fur dyr trewlich gewandelt
habe, vnd mit rechtſchaffenem hertzen vnd habe than das dyr wolgefellet.
Vnd Hiſ⟨*ero*⟩kia weynet ſeer
4 ⟨Vnd⟩ Da aber Jeſaia noch nicht ⟨aus dem mittel hoffe gangen *ro*⟩
5 [zur ſtad halb hynaus *ro*] war, kam des herrn wort zu yhm vnd ſprach kere
vmb vnd ſage Hiſ⟨*ero*⟩kia dem fürſten meyns volcks· So ſpricht der herr der
gott deyns vaters Daüid, Ich habe deyn gebett gehoret vnd deyne threne
geſehen· Sihe, ich ⟨he⟩ mach dich geſund. am dritten tage wirſtu hynauff Bb 4
6 ynn das haus des herrn gehen. vnd will [fünff] zehen iar zu deynem leben
thun vnd dich erredten von dem konige zu Aſſyrien· vnd diße ſtad beſchirmen
7 vmb meynen willen vnd vmb meyns knechts Dauids willen Vnd ⟨Jſe⟩
Jeſaia⟨s⟩ ſprach, bringt her eyn ſtuck feygen. vnd da ſie die brachten· legten
ſie ⟨ſie⟩ ſie auff die druß [vnd er *ro*] wart ⟨er *ro*⟩ geſund

19, 32* ⟨ſo⟩

Hiſ⟨ero⟩kia aber ſprach zu Jeſaia, wilch iſt das zeichen das mich der herr wirt geſund machen. vnd ich ynn des herrn haus hynauff gehen werde ⟨?⟩ am dritten tage? Jeſaia [XVI 5b] ſprach, ⟨das iſt [dyr] ro⟩ das zeichen ‖⟨ro ſolltu ro⟩ [wirſtu ro] haben ro‖ vom herrn. das der herr thun wirt was er geredt hat. [Soll ro] Der ſchatten ⟨gehe ro⟩ zehen ⟨ſtund ro⟩ [ſtuffen ro] forder [gehen ro] odder zehen ⟨ſtund ro⟩ [ſtüffen ro] zurucke [gehen? ro] ⟨He⟩ Hiſek⟨iro⟩a [so] ſprach· Es iſt leicht das der ſchatten zehen ⟨ſtunde ro⟩ [ſtuffen ro] nyderwertts gehe, das will ich nicht ſondern das er zehen ⟨ſtund ro⟩ [ſtüffen ro] hynder ſich zu ruckgehe. Da rieff der prophet Jeſaia den herrn an. Vnd der ſchatte gieng hynder ſich zuruck zehen ⟨ſtund ro⟩ [ſtuffen ro] ⟨ym ro⟩ [am ro] ſeyger Ahas· die er war nydder wertts gangen

Zu der zeyt ſandte B⟨ero⟩rodach der ſon Baledan [e ro aus Balladan] des ſons Baledan [e ro aus Balladan] konig zu Babel. brieffe vnd geſchencke zu Hiſ⟨ero⟩kia· denn er hatte gehort .das Hiſ⟨ero⟩kia ⟨war⟩ kranck war geweſen· Hiſ⟨ero⟩kia aber war frolich mit yhnen vnd zeyget yhn das [gantz ro] wurtz haus. ſylber· gollt ⟨vnd⟩ ſpecerey vnd das beſte ole. vnd ⟨das haus ſeyns geredtis ro⟩ [das harniſch haüs ro] vnd alles was ynn ſeynen ſchetzen furhanden war, Es war nicht ynn ⟨all⟩ ſeynem hauſe vnd ynn ſeyner gantzen hirſchafft das yhn Hiſ⟨ero⟩kia nicht zeyget

Da kam ⟨Hiſ⟨ero⟩kia ro⟩ [Jeſaia ro] der prophet zum konige Hiſ⟨ero⟩kia vnd ſprach zu yhm· was ⟨ſind das fur leutte? ro⟩ [haben diſe leütt geſagt? ro] vnd wo her ſind ſie zü dyr [zü dyr rh] komen ⟨zu⟩? Hiſ⟨ero⟩kia ſprach· ſie ſind aus fernen landen komen von Babel. Er ſprach· was haben ſie geſehen ynn deynem hauſe? [? ro] Hiſ⟨ero⟩kia ſprach· Sie haben alles geſehen· was ynn meynem hauſe iſt vnd iſt nichts ynn meynen ſchetzen das ⟨ſie nicht ge⟩ ich nicht yhn zeyget hette. Da ſprach Jeſaia zu Hiſ⟨ero⟩kia· hore des herrn wort, Sihe es kompt die zeyt· das alles wirt gen Babel [gen Babel rh] weg getragen werden aus deynem hauſe vnd was deyne veter geſamlet haben bis aüff dißen tag· vnd wirt nichts vbrig ⟨be⟩ gelaſſen werden ſpricht der herr·· Da [XVI 6a] zu der kinder die von dyr komen die dü zeugen wirſt werden genomen werden· das ſie kemerer ſeyen ym pallaſt des koniges zu Babel Hiſ⟨ero⟩kia aber ſprach zu Jeſaia. Das iſt gutt das der herr geredt hatt. vnd ſprach weytter, Es wirt doch frid vnd trew ſeyn zu meynen zeytten

⟨Das ander aber ro⟩ [Was mehr von Hiſkia zu ſagen iſt ro] vnd alle [ſeyne ro] macht vnd was ⟨Hiſekia ro⟩ [er ro] gethan hat ·vnd der teich vnd ⟨die waſſerzuch ro⟩ [⟨ro ſeer ro⟩ die waſſer rhoren ro], da mit er waſſer ynn die ſtad geleytet hat. ſihe· das iſt geſchrieben ynn der Chronica der der [so] konige Juda·· Vnd Hiſ⟨ero⟩kia entſchlieff mit ſeynen vetern. vnd Manaſſe ſeyn ſon ward [b c ro aus t] konig an ſeyne ſtat

| Das eyn vnd zwentzigſt Capitel

C 39
B b 5

1 Manaſſe war zwelff iar allt. da er konig ward [d *e ro aus* t] vnd regirte
fünff vnd fünffzig iar zu Jerüſalem Seyne mutter hies Heph=
2 ziba,* vnd er thet das dem herrn vbel gefiel, nach allen greweln der heyden,
3 die der herr fur den kindern Iſrael vertrieben hatte, vnd ⟨b⟩ verkeret ſich
vnd bawet die höhen. ⟨ſ⟩ die ſeyn vater H⟨*iro*⟩ſekia [*so*] hatte vmbbracht, vnd
richtet Baal ⟨eym⟩ alltar auff, vnd macht hayne, wie Ah⟨*ero*⟩ab der konig
Iſrael than hatte. [. *ro*] vnd bettet an allerley heer am hymel vnd dienet
4 yhnen Vnd bawet alltar⟨e⟩ ym hauſe des herrn, dauon der herr geſagt hatt. Ich
5 will meynen namen zu Jeruſalem ſetzen vnd er bawet allen heeren am hymel
6 alltar ynn beyden hoffen ⟨d⟩ am hauſe des herrn . vnd lies ſeynen ſon durchs
feür gehen. vnd ⟨zauber vnd נחש *ro*⟩ ⌈acht auff volgelgeſchrey [*so*] vnd zeichen *ro*⌉
vnd ⟨machet *ro*⟩ ⌈hielt *ro*⌉ warſager vnd zeichen deutter . vnd thett ⟨ſeyn *ro*⟩
⌈des *ro*⌉ viel das dem herrn ⟨nicht *ro*⟩ ⌈vbel *ro*⌉ gefiel· da mit er yhn erzurnet
7 [XVI 6b] Er ſetzet auch eyn gotzen aus dem hayn den er gemacht hatte·
ynn das haus· von wilchem der herr zu Dauid vnd zu Salomo [*rh*] ſeynem
ſon geſagt hatte. ynn dißem hauſe vnd zu Jeruſalem· die ich erwelet habe·
⟨für *ro*⟩ ⌈aüs *ro*⌉ allen ſtemmen Iſrael· will ich meynen namen ſetzen ewiglich,
8 vnd will den fuſs Iſrael nicht mehr bewegen laſſen vom lande· das ich yhren
vetern geben habe. ſo doch· ſo ſie hallten vnd thun nach allem das ich yhn
gepotten habe vnd nach allem geſetze . das meyn knecht Moſe yhnen gepotten
9 hat . Aber ſie gehorchten nicht . ſondern Manaſſe verfuret ſie, das ſie ⟨vbeler *ro*⟩
⌈erger *ro*⌉ ⟨thaten⟩ thaten· denn die heyden die der herr fur den kindern
Iſrael vertilget hatte
10 Da redet der ⌈herr *ro*⌉ durch ſeyne knechte die proheten [*so*] vnd ſprach·
11 Darumb das Manaſſe der konig ⌈Juda *ro*⌉ hatt diße ⟨erger *ro*⟩ grewel than
⌈die erger ſind *ro*⌉ denn alle grewel ⟨die *ro*⟩ ſo die Amoriter than haben, die
fur yhm geweſen ſind .vnd hatt aüch Juda ſundigen macht an ⟨den⟩ ⌈ſeynen⟩
12 gotzen· darümb ⟨*ro* ⌈ſo⌉ *ro*⟩ ſpricht der herr der gott Iſrael alſo. Sihe ich
will vngluck vber Jeruſalem vnd Juda bringen das wer es horen wird [d *e ro*
13 *aus* t], dem ſollen ſeyne beyde oren gellen vnd will vber Jer⌈u⌉ſalem das ⟨maſs *ro*⟩
meſs [*ro*] ſchnür ⌈meſs [*ro*] ſchnür *rh ro*⌉ ⟨Somron *ro*⟩ ⌈Samaria *ro*⌉ zihen vnd
das gewichte des hauſes Ah⟨*ero*⟩ab. vnd will Jeruſalem ⟨austilgen *ro*⟩ ⌈aüs
ſchütten *ro*⌉, wie man ⟨taffeln⟨s*ro*⟩ austilget [*e ro aus* austilgen] *ro*⟩ ⌈ſchuſſeln
⟨*ro* vmbſtortzt *ro*⟩ aüsſchuttet *ro*⌉. vnd will ſie ⟨auff yhr angeſicht vmb=
14 ſtortzen *ro*⟩* ⌈vmbſtürtzen *ro*⌉ Vnd ich will ⟨⌈ver⌉laſſen [*e ro aus* laſſe] meyns
erbteyls vbrigen *ro*⟩ ⌈⟨*ro* nur *ro*⟩ ettlich meyns erbteyls vberbleyben laſſen *ro*⌉
vnd ſie geben ynn die hend yhrer feynde. das ſie eyn raub vnd reyſſen
15 werden aller yhrer feynde· darumb das ſie than haben das myr vbel gefellt

1* ⟨meyn luſt *ro*⟩ 13* ⟨*.l.* vt tectū in puluere iaceat *ro*⟩

vnd haben mich erzürnet von dem tage an, da ich yhre veter aus Egypten furet bis aüff dißen tag·

[XVI 7ª] Auch vergoss Manasse [seer] viel vnschuldigs blutt, bis das 16
Jerusalem ⟨bis ans maül voll wart. aüßgenomen *ro*⟩ [hie vnd da voll wart. on *ro*] die sunde. damit er Juda sundigen machte [*e ro aus* macht]. das sie
B b 6 thetten das dem herrn vbel gefiel | ⟨Das ander aber ⟨Man⟩ vnd alles was 17
Manasse *ro*⟩ [Was aber mehr von Manasse zu sagen ist vnd alles was er *ro*] gethan hatt vnd seyne sund die er thett sihe das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Jüda Vnd Manasse entschlieff mit seynen vetern, vnd 18
ward [d *e ro aus* t] begraben ym garttен an seynem hause· nemlich ym garten Vsa. [. *ro*] vnd seyn son. Amon ward [d *e ro aus* t] konig an seyne stat

Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon· da er konig ward [d *e ro aus* t] 19
vnd regirte zwey iar zü Jerusalem· Seyne mutter hies Mesülemeth eyn tochter Harüz [ü *e ro aus* u] von Jatba· vnd thett das dem herrn vbel gefiel. 20
wie seyn Vater Manasse gethan hatte vnd wandelt ynn allem wege den seyn 21
vater gewandelt hatte vnd dienet den gotzen. wilchen seyn vater gedienet hatte· vnd bettet sie an · vnd verlies den herrn seyner Veter gott vnd wandelt nicht 22
ynn den [*so*] wege des herrn

Vnd seyne knechte machten eyn bund widder Amon vnd todten den 23
konig ynn seynem hause. Aber das volck ym land schlug alle die den bund 24
gemacht hatten widder den konig Amon. Vnd das volck ym land machte Josia seynen son zum konige an seyne stat· ⟨Das ander aber was Amon *ro*⟩ 25
[Was aber ⟨*ro* mehr von Amon zusagen ist vnd *ro*⟩ *ro*] [Amon mehr *ro*] gethan hat, sihe· das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Jüda, vnd 26
man begrub yhn ynn seynem grabe ym garten Vsa, vnd seyn son Josia ward [d *e ro aus* t] konig an seyne stat

Das zwey vnd zwentzigst Capitel

Josia war acht iar allt da er konig ward [d *e ro aus* t] vnd regirte eyn 1
vnd dreyssig iar zu Jerusalem· Sey[XVI 7ᵇ]ne mutter hies Jedida eyn tochter Adaia von Bazkath· vnd thett· das dem herrn [wol *ro*] gefiel vnd 2
wandelt ynn allem wege seyns vaters Dauid· vnd weich nicht widder zur rechten noch zur lincken

Vnd ym achzehenden [*so*] iar des konigs Josia· sandte der konig hyn 3
Saphan den son Azalia des sons [*e ro aus* son] Mesülam· den schreyber ynn das haus des herrn vnd sprach, gehe hynauff zu ⟨H Hilkia⟩ dem hohen priester 4
Hilkia ⟨vnd gebt yhm· *ro*⟩* [das ⟨*ro* gellt *ro*⟩ man yhm gebe *ro*] das gellt das zum hause des herrn bracht ⟨wird [d *e ro aus* t] *ro*⟩ [ist *ro*]. das die hutter an der schwelle, gesamlet haben vom volck· das ⟨mans⟩ sie es geben den erbeytern 5

22, 4* יחם

⟨nemlich⟩ die ⟨verordent⟩ ⌈beſtellet⌉ ſind ym haus des herrn ⟨das ſie es *ro*⟩
⌈vnd *ro*⌉ geben⌈s *ro*⌉ den erbeytern am hauſe des herrn· das ſie beſſern ⟨das *ro*⟩
6 ⌈was *ro*⌉ bawfellig⟨e *ro*⟩ am hauſe. nemlich den zymmerleuten vnd bawleutten
vnd ⟨ſteynmetzen *ro*⟩ ⌈maurern *ro*⌉ vnd die da holtz vnd gehawen ſteyn
7 keuffen ſollen das haus zu beſſern. Doch das man keyn rechnūg [¯ *ro*] von
yhn neme vom [*e ro aus* von] gellt das vnter yhre hañd gethan wird
⌈d *e ro aus* t⌉, ſondern das ſie es [e *e aus* y] ⟨ym⟩ ⌈auff⌉ glauben handeln, [, *ro*]
8 Vñd der hohe prieſter Hilkia ſprach zu dem ſchreyber* Saphan. Ich
hab das ⟨buch des⟩ geſetz buch funden ym hauſe des herrn Vnd Hilkia gab
9 das buch Saphan das er leſe, Vnd Saphan der ſchreyber bracht das C xl
buch dem konig vnd ſagt yhm widder vnd ſprach. | Deyne knechte haben 7 B b
das gellt ——·—— ⌈zuſamengeſtoppelt. *ro*⌉ das ym hauſe funden ⟨wa⟩ iſt
vnd habens den erbeytern geben die beſtellet ſind am hauſe des herrn.
10 Auch [A *e aus* B] ſagt Saphan der ſchreyber dem konige vom buch vnd ſprach·
Hilkia ⟨gab⟩ der prieſter gab myr eyn buch· Vnd ⟨da es⟩ Saphan laß es
11 fur dem konige ¶ Da aber der konig horet die wort ym geſetz buch zureyſs ¶ [*ro*] ¶
12 er ſeyne kleyder· Vnd der konig gepott Hilkia dem prieſter vnd Ahikam dem
ſon Saphan, vnd Achbor dem ſon [XVI 8ª] Michaia vnd Saphan dem ſchreyber·
13 vnd Aſaia dem knecht ⟨⌈Ebedmelech⌉ *ro*⟩ des konigs vnd ſprach· gehet hyn
vnd fraget den herrn fur mich· fur das volck vnd fur gantzs Juda vmb die
wort diſes buchs das funden iſt.. Denn es iſt eyn groſſer grym [*e aus* grynn]
des herrn ⌈der⌉ vber vns ⌈iſt *ro*⌉ entbrand. [*um aus* entbrand ⌈der⌉ vber vns ⌈iſt *ro*⌉]
darumb das vnſer veter nicht gehorchet haben den wortten diſſes buchs das
ſie thetten alles was drynnen geſchrieben iſt
14 Da gieng hyn Hilkia der prieſter· Ahikam, Achbor· Saphan vnd Aſaia.
zu der prophetyn Hülda dem weyb Sallüm des ſons Thikwa des ſons Harham··
des huters der kleyder, vnd ſie wonet zu Jeruſalem ⟨ynn dem *ro*⟩ ⌈ym *ro*⌉
15 andern teyl· vnd ſie redten mit yhr·· Sie aber ſprach zu yhnen, So ſpricht
der herr der gott Iſrael, Sagt dem man der euch zu myr geſand hatt. [. *ro*]
16 So ſpricht der herr· Sihe· ich will vngluck vber diſſe ſtette vnd yhr eynwoner
[vnd yhr eynwoner *rh*] bringen ⟨vnd die drynn⟩. alle wortt des geſetzs die der
17 konig Juda hatt laſſen leſen, darumb das ſie mich verlaſſen vnd andern
gotten gereuchert haben, das ſie mich erzurneten ⟨ym⟩ mit allen wercken yhrer
hende· darumb wird [d *e ro aus* t] meyn grymm ſich anzunden vnd nicht aus=
gelesſcht werden
18 Aber ⟨zu⟩ dem konige Juda der euch geſand hatt den herrn zu fragen,
ſollt yhr ſo ſagen. So ſpricht der herr der gott Iſrael. ⟨Die wortt *ro*⟩.
19 Darumb das deyn hertz ⟨rach *ro*⟩ ⌈erweicht iſt vber den wortten *ro*⌉ die du
gehoret haſt [*um ro aus* die du gehoret haſt. Darumb das deyn hertz ⟨rach *ro*⟩] vnd
haſt dich ge⟨krummet *ro*⟩⌈demutiget *ro*⌉ fur dem herrn da du hortiſt· was ich

---

8* ⟨Caſtzeler *ro*⟩

geredt habe widder diße ſtett vnd ⟨ſeyne *ro*⟩ ⌈yhre *ro*⌉ eynwoner* [*e ro aus* eyn-wone], das ſie ſollen eyn ⟨ſchreck *ro*⟩ ⌈verwuſtung⌉ vnd fluch ſeyn· vnd haſt deyne kleyder zuriſſen vnd haſt geweynet fur myr, So hab ichs aüch erhoret· ſpricht der her·. Darumb will ich dich zu deynen vetern ſamlen· das du mit friden ynn deyn [XVI 8ᵇ] grab verſamlet werdiſt vnd deyn augen nicht ſehen alle das vngluck· das ich vber diße ſtette bringen will· Vnd ſie ſagten es dem konige widder

Das drey vnd zwentzigſt Capitel

Vnd ⌈da⌉ der konig ⌈hyn⌉ ſandte ⟨hyn ·vnd es⟩ verſamleten ſich alle elltiſten ynn Juda vnd Jeruſalem, vnd der konig gieng hynauff yns haus des herrn vnd alle man von Juda vnd alle eynwoner zu Jeruſalem mit yhm, 8 Bb prieſter vnd propheten vnd | alles volck beyde kleyn vnd groß vnd man las fur yhren oren alle wortt des buchs vom bund· das ym hauſe des herrn funden war· vnd der konig tratt an eyne ſeule vnd macht eynen bund fur dem herrn· das ſie ſollten wandeln dem herrn nach, vnd hallten die gepott, vnd zeugnis vnd ſitten von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeele. das ſie auffrichten die wortt diſes bunds· die geſchrieben ſtunden ynn dißem buch. Vnd alles volck tratt ynn den bund

Vnd der konig gepott dem hohen [*rh*] prieſter Hilkia vnd den prieſtern ⟨ſecunda *ro*⟩ ⌈der ander ordnüg⌉ vnd den huttern an der ſchwelle das ſie ſollten aus dem tempel thun alles gezeüg das dem Baal vnd dem hayne vnd allem heer des hymels gemacht war⟨en *ro*⟩, vnd verbranten ſie hauſſen fur Jeruſalem ym tal* Kidron. vnd yhr ſtaub ward [d *e ro aus* t] getragen gen Bethel· Vnd er thett ab ⟨⌈richtet hyn⌉ *ro*⟩ die Camarim* ⌈monche *ro*⌉. welche die konige Juda hatten ⟨geſetzt *ro*⟩ ⌈geſtifftet *ro*⌉ .das man ſollt reuchern aüff den hohen, ynn den ſtedten Juda vnd vmb Jeruſalem her, auch die reucher des Baal. vnd der ſonnen vnd des [*e ro aus* dem] monden vnd des [*e ro aus* dem] zwelff zeichen, [, *ro*] vnd allem heer am hymel· Vnd lies den hayn aus dem hauſe des herrn [XVI 9ᵃ]* ⟨thun *ro*⟩ ⌈furen *ro*⌉ hynaus fur Jeruſalem ynn den bach Kidron ⌈vnd verbrand yhn ym bach Kidron *ro*⌉ vnd macht yhn zu ſtaub vnd warff den ſtaub auff die greber der gemeynen leutt. Vnd er ⟨zu⟩brach ab die heüſer* der hürer die ⟨ynn *ro*⟩ ⌈am *ro*⌉ dem hauſe des herrn waren, darynnen die weyber wirckten heuſer zum hayn,

Vnd er lies komen alle prieſter aus den ſtedten Juda, vnd verunreynigt die hohen. da die prieſter reucherten von ⟨G⟩ Geba ⌈an⌉* bis gen Berſeba. vnd brach ab die hohen ynn den thoren die ynn der thur des thors waren [*rh*]· Joſua des ⟨vberſten der ſtad *ro*⟩ ⌈ſtad vogts *ro*⌉ ⟨das⟩ wilchs war zur lincken

---

22, 19* ⟨burger *ro*⟩ 23, 4* ⟨שדמות *ro*⟩ 5* ⟨die geyſtlichen *ro*⟩ 6* *am oberen Rande* ⟨lucus iſte forte pictus aut ſcülptüs fuit *ro*⟩ *links* text9 & pictus lucus fuit *ro* 7* pappas ſ3 imagines taliū 8* ⟨a⟩

9 ⟨des *ro*⟩ ⟨wenn *ro*⟩ man⟨s *ro*⟩ ⟨ym *ro*⟩ ⟨zum *ro*⟩ thor der ſtad gehet [*ro r*]· Doch
hatten die prieſter der hohen nie geopffert auff dem ⟨a⟩ alltar des herrn zu
Jeruſalem· ſonde⟨r *ro*⟩n aſſen des vngeſeurten brods vnter yhren brudern
10 Er verunreiniget auch das Thopheth ym tal der kinder Hiñnom, das
niemant ſeynen ſon odder ſeyne tochter dem Molech durchs feur ließe gehen·
11 Vnd thett abe die roß ⟨die d⟩ welche die konige Juda hatten der ſonnen
geſetzt, ym eyngang des herrn hauſe. [. *ro*] ⟨zum titel *ro*⟩ * ⟨zu eym mal *ro*⟩
Nethan Melech des kemerers der zu Parwarim war· vnd die wagen der
12 ſonnen verbrand er mit feur. Vnd die allter auff dem dach ym ſaal Ahas·
die die konige Juda gemacht hatten ·vnd die allter die Manaſſe gemacht
hatte· ynn den zween hoffen des herrn̄ hauſes brach der konig abe vnd lieff
von dannen vnd warff yhren ſtaub ynn den bach Kidron,
13 Auch die hohen die fur Jeruſalem waren · zur rechten am ⟨⟨galgen *ro*⟩ *ro*⟩
⟨*rh ro*⟩ berge ⟨des verderbens *ro*⟩ ⟨Maſhith *ro*⟩ · die Salomo der konig Iſrael
gebawet hatte Aſthoreth dem grewel von Zidon. vnd Camos dem grewel
[XVI 9ᵇ] von Moab vnd Milchom dem grewel ⟨von⟩ ⟨der kinder⟩ Ammon, C 41
14 verunreyniget der konig · | vnd zu brach die ſeulen vnd aus rottet die hayne [B6] 9
vnd fullet yhre ſtette mit menſchen ⟨be⟩ knochen
15 Auch den alltar zu Bethel die hohe. Die Jerobeam [*so*] gemacht hatte
der ſon Nebat [*so*] · der Iſrael ſundigen machet den ſelben alltar brach er ab
vnd die hohe vnd verbrand die hohe vnd macht ⟨yhn *ro*⟩ zu ſtaub vnd ver=
16 brand den hayn · . Vnd Joſia wand ſich vnd ſahe die greber die da waren
auff dem berge .vnd ſandte hyn vnd lies die knochen aus den grebern holen,
vnd verbrand ſie auff dem alltar vnd verunreyniget yhn. nach dem wort des
⟨herrn, das der man gottis ⟨ausge⟩ ausgeruffen hatten [*so*], der ſolchs ausrieff
17 Vnd er ſprach .Was iſt die [*c aus* der] wartte,* die ich hie ſehe? vnd die
leutt ynn der ſtad ſprachen zu yhm· Es iſt das grab des mans gottis· vnd rieff
18 ſolchs aus · das du than haſt widder den alltar zu Bethel . Vnd er ſprach ,
laſt yhn ligen· niemant bewege ſeyn gebeyne , Alſo wurden ſeyne gebeyne
errettet mit den gebeynen des propheten der von Samaria komen war: [. *ro*]
19 Er ⟨*ro* ⟨Jo⟩ *ro*⟩ ⟨Joſia *ro*⟩ [*rh*] thett auch weg alle heuſer der hohen ynn
den ſtedten Samaria . · ⟨die⟩ welche die konige Iſrael gemacht hatten ⟨den⟩
zu erzurnen / vnd thett mit yhnen allerdinge wie er zu Bethel than hatte.
20 Vnd er opfferte alle prieſter* der hohen die daſelbs waren auff den alltarn
vnd verbrand alſo menſchen beyn drauff, vnd kam widder gen Jeruſalem
21 Vnd der konig gepott dem volck vnd ſprach· Hallet dem herrn ewrem
gott [ewrem gott *rh*] oſtern ⟨nach⟩ wie es geſchrieben ſteht ym buch diſſes
22 bunds· . Denn es war keyn oſtern ſo gehallten als diſſe/ von der richter
zeytt an die Iſrael gerichtet haben vnd ynn [XVI 10ᵃ] allen zeytten der konige

---

11* Vide vt inſignia ſua affixerint nobiles et diuites 17* ⟨צִיּוֹן *ro*⟩ 20* ⟨ſ3 mortüos *ro*⟩

Israel vnd der konige Juda. sondern ym achtzehenden iar des konigs Josia 23
ward [d *c ro aus* t] diße ostern gehallten dem herrn zu Jerusalem

Auch feget aus Josia alle warsager· zeichendeuter. bilder vnd gotzen ⟨d⟩ 24
vnd alle grewel· die ym land Juda vnd zu Jerusalem ersehen worden [*c ro aus* waren] auff das er auffrichtet die wortt des gesetzs die geschrieben stunden
ym buch, das Hilkia der priester fand ym hause des herrn ·Seyn gleiche war 25
fur yhm keyn konig gewesen, der so von gantzem hertzen von gantzer seelen
von allen krefften sich zum herrn bekeret· nach allem gesetz Mose, vnd nach
yhm [*ro r*] kam auch seyn gleiche nicht auff

Doch keret sich der herr nicht von dem grym seyns grossen zorns. da 26
mit er vber Juda erzurnet war vmb alle die reytzunge willen· damit yhn
Manasse erreytzet hatte. Vnd der herr sprach, Ich will Juda auch von 27
meynem angesicht thun, wie ich Israel weg gethan habe vnd will diße stad
verwerffen die ich erwelet hatte, nemlich Jerusalem ·vnd das haus· daüon
ich gesagt habe·. Meyn name soll daselbs seyn· Was aber [*ro r*] mehr von 28
Josia zu sagen ist vnd alles was er than hatt, sihe das ist geschrieben ynn
der Chronica der konige Juda

Zu seyner zeytt zoch Pharao Necho der konig ynn Egypten erauff 29
widder den konig von Assyrien an das wasser Phrath· Aber der konig Josia
[Bb] 10 zoch yhm entgegen vnd starb zu Megiddo da er yhn gese[|]hen hatte ·vnd 30
⟨sie⟩ seyne knechte [seyne knechte *rh*] fureten yhn tod von Megiddo vnd brachten
yhn gen Jerusalem vnd begruben yhn ynn seynem grabe·· Vnd das volck
ym land nam ⟨seynen son⟩ ⟨Joathan *ro*⟩ Joahas [*r*] den son Josia vnd
salbeten [yhn] vnd machten yhn zum konige an seyns vaters statt

[XVI 10ᵇ] Drey vnd ⟨dreyssig *ro*⟩ [zwentzig *ro*] iar war Joahas [alt *ro*]· 31
da er konig ward [d *c ro aus* t] vnd regiret drey monden zu Jerusalem. Seyne
mutter hies Hamütal eyn tochter Jeremia von Libna. vnd thet das dem 32
herrn vbel gefiel, wie seyne veter gethan hatten. Aber Pharao Necho fieng 33
yhn zu Riblath ym land Hemath. das er nicht regiern sollt zu Jerusalem·
vnd legt ⟨eynen⟩ eyne ⟨buß *ro*⟩ [schetzüng *ro*] auffs land hundert centener
sylbers vnd eyn centener gollts ·Vnd Pharao macht zum konige Eliakim den 34
son Josia an statt seyns vaters Josia vnd wand seynen namen ⟨Joakim⟩
Joiakim. Aber Joahas nam er vnd bracht yhn ynn Egypten· daselbs starb er·

Vnd Joiakim gab das ⟨gellt⟩ sylber vnd gollt Pharao ⟨vnd⟩ [doch] 35
schetzet er das land das er solch [sylber] gebe nach befelh Pharao· eyn iglichen
nach seynem vermugen schetzet er am sylber vnd gollt vnter dem volck ym
land· das er dem Pharao Necho gebe· funff vnd zwentzig iar allt war 36
Joiakim da er konig ward [d *c ro aus* t]. vnd regiret eylff iar ·zu Jerü=
salem seyne mutter hies Sebida eyn tochter Pedaia von Rüma, vnd thett 37
das dem herrn vbel gefiel wie seyne veter gethan hatten

31* ⟨gº Iosia genuit eū quinquēnis qꝛ 8 annoꝝ regnauit ·31· annis *ro*⟩

Das vier vnd zwentzigſt Capitel

1 Zu ſeyner zeytt zoch erauff Nebücad [*c ro aus* Nebucod] Nezar der konig zu
Babel vnd Joiakim ward [*b c ro aus* t] yhm vnterthenig drey iar ·vnd
2 er wand ſich vnd ⟨fiel *ro*⟩ [ward abtrünnig *ro*] von yhm ab [*so*]. Vnd der
herr ⟨ſandte⟩ [lies] auff* yhn kriegsknecht [komen *ro*] aus Chaldea. ⟨vn⟩ aus
Syrien· aus Moab· vnd aus den kindern Ammon· vnd lies ſie ⟨widder *ro*⟩
[ynn *ro*] Juda komen· das ſie yhn vmbbrechten, nach dem wort des herrn,
3 das er geredt hatte durch ſeyne knechte die propheten. Es geſchach aber Juda
alſo nach dem ⟨mund *ro*⟩ [wort *ro*] des herrn, das er ſie von ſeynem angeſicht
thett, vmb der ſunde [XVI 11ª] willen Manaſſe, ⟨nach allem das er than
4 hatte *ro*⟩ [wie er gethan hatte *ro*]. · Auch vmb des vnſchuldigen blutts
willen· das er vergoß vnd ⟨ſ⟩ macht Jeruſalem ⟨volck⟩ voll mit vnſchuldigem
blutt, wollt der herr nicht ⟨gnedig werden *ro*⟩ ⟨*ro* vergeben gne gnedig *ro*⟩
[vergeben *ro*]

5 Was mehr zu ſagen iſt von Joiakim vnd alles was er than hatt· ſihe.
6 das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda Vnd Joiakim ent=
ſchlieff mit ſeynen vetern vnd ſeyn ſon Joiachiñ ward [*b c ro aus* t] konig an
7 ſeyne ſtat · Vnd der konig ynn Egypten zoch nicht mehr aus ſeynem lande ·
Denn der konig zu Babel hatte yhm genomen .alles was des konigs ynn
Egypten war, vom bach Egypti an bis an das waſſer Phrath,

8 Acht vnd zwentzig iar allt war Joiachiñ [*c ro aus* Joiachim] da er konig
ward [*b c ro aus* t] vnd regiret drey monden zu Jeruſalem. Seyne mutter
9 hies Nehüſtha eyn tochter Elnathan von Jeruſalem. Vnd thett das dem
herrn vbel gefiel · ⟨wie ſeyne veter than hatten⟩ ⟨nach allem das *ro*⟩ [wie *ro*]
ſeyn vatter than hatte ⟨Zu⟩

10 Zu der zeyt ⟨zoch⟩ [zogen *ro*]* erauff die knechte Nebücad Nezar [*c ro aus*
Nebücod Nezer *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in Kapitel 24 und 25 vor-
kommt*] des konigs zu Babel gen Jeruſalem ·vnd kam an die ſtad mit boll= C 42
11 werg, Vnd da | Nebucad Nezar zur ſtad kam vnd ſeyne knechte be⟨legt *ro*⟩ 11 B b
12 [lagert *ro*] er ſie.. Aber Joiachin der konig Juda gieng eraus zum konige
von Babel, mit ſeyner mütter· [mit *ro*] ſeynen knechten· [⟨*ro* ſe *ro*⟩ mit *ro*]
ſeynen ⟨heubtleutten *ro*⟩ [vberſten *ro*] vnd kemerern· vnd der konig von Babel
nam yhn aüff [ü *c ro aus* u] ym achten iar ſeyns konigreichs

13 Vnd nam von dannen eraus [*um ro aus* eraus von dannen] alle ſchetze ym
hauſe des herrn vnd ym hauſe des koniges· vnd zuſchlug alle guldene [*rh*]
gefeſs* die Salomo der konig Iſrael gemacht hatte, ym tempel des herrn·
14 wie denn der herr geredt hatte · Vnd furet weg, das gantz Jeruſalem, alle
⟨heubtleut *ro*⟩ [vberſten *ro*], alle [⟨redliche *ro*⟩ gewelltigen] ⟨kriegs menner *ro*⟩

2* ⟨widder *ro*⟩ 10* ⟨zogen *ro*⟩ 13* ⟨geredte *ro*⟩

zehen [XVI 11b] tauſent gefangen⟨er *ro*⟩, vnd alle zymmer leutt vnd ⟨kunſtler *ro*⟩ [alle ſchmid *ro*]. Vnd lies nichts vbrig· denn gering volck des lands

Vnd furet weg Joiachin· gen Babel. vnd die mutter des konigs, die weyber des konigs vnd ſeyne kemerer. ⟨Vnd *ro*⟩ [Dazu *ro*] die ⟨furſten des *ro*⟩ [mechtigen ym *ro*] land⟨s *ro*⟩ furt er [auch *ro*] gefangen von Jeruſalem gen Babel ⟨Dazu alle a redliche menner *ro*⟩ [Vnd was der beſten leutt waren *ro*] ſieben tauſent: *⟨zy *ro*⟩ vnd die zymmerleutt vnd ⟨kunſtler ta vnd *ro*⟩ [ſchmid tauſent *ro*] alle ſtarcke kriegs menner vnd der konig von Babel bracht ſie gen Babel· Vnd der konig von Babel macht Mathanĩa ſeynen vetter zum konige an ſeyne ſtatt vnd wandelt ſeynen namen Zidekia

Eyn vnd zwentzig iar ⟨wa⟩ allt war Zidekia· da er konig ward [d *c ro aus* t] ·vnd regiret eylff iar zu Jeruſalem ·Seyne mutter hies Hamital eyn tochter Jeremia von Libna. Vnd er thett das dem herrn vbel gefiel ⟨nach allem *ro*⟩ wie Joiakim gethan hatte· Denn es geſchach alſo mit Jeruſalem vnd Juda aus dem zorn des herrn· bis er ſie von ſeynem angeſicht worffe. Vnd Zidekia ⟨fiel ab *ro*⟩ ⟨[ward abtrunnig *ro*] *ro*⟩ fiel ab [fiel ab *ro r*] vom konige zu Babel

Das funff vnd zwentzigſt Capitel

Vnd es begab ſich ym neunden iar ſeyns konigreichs ⟨ym *ro*⟩ [am] zehenden ⟨monden ym ze⟩ tage des zehenden mondes· kam Nebucad Nezar der konig zu Babel· mit all ſeyner macht widder Jeruſalem ·vnd ſie lagerten ſich widder ſie vnd baweten ⟨*ro* ſchantzen [*r*] *ro*⟩ [eynen *ro*] ⟨bollwerg *ro*⟩ [ſchutt *ro*] vmb ſie her· ⟨Vnd k die ſtad kam yns bollwerg bis *ro*⟩ [Alſo ward die ſtad belagert *ro*] bis [*ro r*] yns eylffte iar des konig Zidekia [*um aus* Zidekia des konigs] .Aber ym neunden ⟨iar iar⟩* monde ward [d *c ro aus* t] der hunger ſtarck ynn der ſtad· das das volck des [lands *ro*] nicht zu eſſen hatte. ⟨Vnd d⟩

Vnd die ſtad ward [d *c ro aus* t] ⟨zuriſſen *ro*⟩ [zurtrennet *ro*] vnd alle kriegs menner flohen des weges ⟨zu⟩ von dem thor zwiſſchen den [zwo *ro*] mauren ·der [XVI 12a] zu des konigs gartten gehet· Aber die Chaldeer lagen vmb die ſtad

Vnd er flohe des wegs zum blachen felt, Aber die macht der Chaldeer iagten ⟨yhm nach⟩ dem konige nach vnd ergriffen yhn ym blachen feld zu Jeriho vnd alle kriegs menner die bey yhm waren wurden von yhm zuſtrewet. Sie aber griffen den konig vnd fureten yhn hynauff zum konige von Babel gen Riblath· ⟨der redet *ro*⟩ [vnd ſie redeten *ro*] mit yhm ⟨vrteyl* *ro*⟩ [vom rechten *ro*]· Vnd ſie ſchlachten die kinder Zidekia fur ſeynen augen. vnd blendeten Zidekia ſeyne augen vnd bunden yhn mit keten* vnd fureten yhn gen Babel

---

24,16* tauſent 25,3* ⟨tag *ro*⟩ 6* ⟨den ernſt *ro*⟩ 7* ⟨*ro* ehernen *ro*⟩

8 | Am ſiebenden tage des funfften monden, das iſt' das neünzehende [B6] 12
iar Nebucad Nezar des konigs zu Babel kam Nebuſar Adan . der ⟨ſchlacht *ro*⟩
9 ⌈hoffe *ro*⌉meyſter des konigs zu Babel knecht gen Jeruſalem vnd verbrand das
haus des herrn vnd das haus des koniges vnd alle heuſer zu Jeruſalem·
10 Vnd alle groſſe heuſer verbrand er mit feur, Vnd ⟨all⟩ die gantze macht der
Chaldeer die mit dem ⟨ſchlacht *ro*⟩⌈hoffe *ro*⌉meyſter war [die mit *bis* war *rh*]
11 ⌈zü *ro*⌉ brach ⟨ab *ro*⟩ die maüren vmb Jerüſalem her· Das ander volck
(Das⟩ aber das vbrig war ynn der ſtad vnd die zum konige von Babel
fielen. vnd das ander pubel furet Nebuſar Adan der ⟨ſchlacht *ro*⟩⌈hoffe *ro*⌉meyſter
12 weg. Vnd von den geringſten ym land lies der ⟨ſchlacht *ro*⟩⌈hoffe *ro*⌉meyſter
⟨zu *ro*⟩ weyn⟨bergen*ro*⟩⌈gartener*ro*⌉ vnd ⟨zu *ro*⟩ ackerleutte⟨n*ro*⟩
13 Aber die eherne ſeülen am hauſe des herrn vnd die geſtuele vnd das
eherne meer. das am hauſe des herrn war zubrochen die Chaldeer, vnd
14 fureten das ertz gen Babel· Vnd die topffen· ſchauffeln· ⟨ſchuſſel ⌈meſſer⌉ *ro*⟩
⌈meſſer *ro*⌉. leffel vnd alle eherne gefeſs da mit man dienete, namen ſie
15 weg. dazu nam der ⟨ſchlacht *ro*⟩⌊hoffe *ro*⌉meyſter [nam *bis* meyſter *rh*] die
⟨reuch *ro*⟩pfannen vnd ⟨ſchalen *ro*⟩ ⌈becken *ro*⌉ was gulden vnd ſylbern war··
16 zwo ſeulen eyn meer vnd die geſtuele· die Salomo gemacht hatte züm
[XVI 12ᵇ] hauſe [*ro r*] des herrn, Es ⟨was das ge⟩ war nicht zu wegen das
17 ertz aller dißer gefeſſße .achtzehen ellen hoch war eyne ſeule· vnd yhr knauff
draüff war auch ehern [war auch ehern *rh*] ⟨der war⟩ vnd drey ellen hoch·
vnd die reyffe vnd granat epffel ⟨auff⟩ an dem knauff vmbher, war alles
ehern Auff die weyße war auch die ander ſeule mit den reyffen
18 Vnd der ⟨ſchlacht *ro*⟩ hoffe [*r*] meyſter nam den ⟨erſten ⌈vberſten *ro*⌉ *ro*⟩
prieſter [*e ro aus* prieſte] Seraia der erſten ordnūg [der erſten ordnūg *ro rh ro*]
vnd den ⟨andern *ro*⟩ prieſter Zephania ⌈der andern ordnūg *ro*⌉, vnd drey thur
19 huter vnd eynen kemerer aus der ſtad, der geſetzt war vber die kriegs menner
·vnd funff menner ⟨aus den ſehern *ro*⟩ [die ſtetts *ro*] fur dem konige ⌈waren *ro*⌉.
die ynn der ſtad funden wurden. vnd Sopher den fellt heubtman· der das
volck ym land kriegen leret, vnd ſechtzig man vom volck auff dem lande, die
20 ynn der ſtad funden worden. Diße nam Nebuſar Adan. der hoffe meyſter vnd
21 bracht ſie zum konige von Babel gen Riblath· Vnd der konig von Babel
ſchlug ſie todt zu Riblath ym land Hemath· Alſo ward [d *e ro aus* t] Juda
weg gefurt aus ⟨dem⟩ ⌈ſeynem⌉ lande
22 Aber ⟨dem⟩ ⌈vber das⌉ vbrige⟨n⟩ volck ym land Juda das ⟨vberbleyb,⟩
Nebucad Nezar vberlies· ſetzet er Gedalia den ſon Ahikam des ſons Saphan.
23 Da nü ⟨he⟩ alle des kriegs⟨volck*ro*⟩ heubtleutt [*um ro aus* heubtleutt des kriegs⟨volck*ro*⟩]
vnd die menner horeten· das der konig von Babel Gedalia geſetzt
hatte· kamen ſie zu Gedalia gen Mizpa, nemlich Iſmael der ſon Nethania
vnd Johannan der ſon Kareah vnd Seraia der ſon Thanhümeth der Netopha-
titer, vnd Jaeſañia [ñ *e ro aus* n] der ſon Maechathi, ſampt yhren mennern·
24 Vnd Gedalia ſchwur yhnen vnd yhren mennern vnd ſprach zu yhnen. furcht

euch [nicht *ro*], vnterthan zu ſeyn den Chaldeern· bleybt ym lande vnd ſeyt vnterthenig dem konige von Babel ·ſo wirtts euch wol gehen

C 43 Aber ym ſiebenden monden kam Jſmael der ſon Nethania [XVI 13ª] [1]
Cc j des ſons | Eliſanna vom koniglichem geſchlecht vnd zehen menner mit yhm, vnd ſchlugen Gedalia todt, dazu die Jüden vnd Chaldeer die bey yhm waren zu Mizpa· Da machten ſich auff alles volck, beyde kleyn vnd gros vnd die vberſten des kriegs⟨volck *ro*⟩ vnd kamen ynn Egypten, denn ſie furchten ſich fur den Chaldeern·

Aber ym ſieben vnd dreyſſigſten iar ·nach dem ⟨Jai⟩ Joiachin der konig Juda weg gefurt war, ym ſieben vnd zwentzigſten tage des zwelfften monden. hub ⟨empor *ro*⟩ Eüil Merodach der konig zu Babel ym erſten iar ſeyns konigreichs· das heubt Joiachin des konigs Juda aus dem kerker [erfür *ro*], vnd redet freuntlich mit yhm vnd ſetzt ſeynen ſtuel vber die ſtuele der konige· die bey yhm waren zu Babel vnd wandelt die kleyder ſeyns ⟨kerkers *ro*⟩ [gefengnis *ro*]· vnd aſſs allewege fur yhm ſeyn⟨e⟩ leben lang, vnd beſtympt yhm ſeyn teyl das man yhm allwege gab vom konige auff eyn iglichen tag, ſeyn gantz leben lang

Ende des buchs der konige

[1]) *Bl.* XVI 13 *ist ein jetzt loses, halbes Quartblatt, das ehemals mit in seinen Spuren noch sichtbarem grünen Siegelwachs an* XVI 12ᵇ *befestigt war. Es ist nur auf einer Seite beschrieben.*

[XVII 1a] | Die Chronica Cc 2

Das Erſte⟨r⟩ Teyl

Das erſte Capitel

1. 2. 3 Adam, Seth, Enos, Kenan. Mahalaleel, Jared, Hanoch,
4 Methuſelah [*e aus* Methuſalah], Lamech. Noah, Sem, Ham
5 Japheth, ¶ Die kinder Japheth ſind diße, Gomer. ❧
6 Magog, Madai, Jaüan, Thübal, Meſech. Thiras Die
kinder aber Gomer ſind, Aſcenas, Riphath Thogarma,
7 Die kinder Jauan Eliſa, ⟨vnd⟩ Tharſiſa, Chitim.
8 Dodañim [*n e ro aus* n] ¶ Die kinder Ham ſind· ❧
9 Chus Mizraim· Püt. Canaan. Die kinder aber Chus
ſind. Seba, Heüila, Sabtha, Ragema, Sabthecha, Die kinder aber Ragema
10 ſind. Scheba vnd Dedan. Chus aber zeuget Nimrod Der fieng an gewalltig
11 zu ſeyn auff erden. Mizraim zeuget Ludim, Anamim. ⟨An⟩ Lehabim ⟨vnd⟩
12 Naphthuhim, Pathrüſſim Caſlühim. Von wilchen ſind auskomen die Phli=
13 ſtim vnd Caphthorim Canaan aber zeuget Zidon ſeynen erſten ſon, Heth.
14. 15. 16 Jebuſi. Amori. Girgoſi. Heüi· Arki· Sini· Arwadi· Zemari vnd Hemathi
17. 18 Die kinder Sem ſind diße· Elam. Aſſur· Arphachſad· Lud· Aram. Vz.
Hul. Gether vnd Maſech. Arphachſad aber zeuget Salah [*e aus* Selah]. Salah
19 zeuget Eber. Eber aber wurden zween ſone geporen. Der eyne hies Peleg,
darumb das zu ſeyner zeytt die erde zuteylet ward [*d e ro aus* t *Diese Korr. u. ebenso* wird *e ro aus* wirt *an den andern Stellen des Vorkommens in 1. Chron. Ausnahmen sind durch* [*so*] *gekennzeichnet*] vnd ſeyn bruder hies Jaktan, Jaktan aber zeuget.
20 21 Almodad· Saleph, Hazarmaueth· Jarah [XVII 1b] Hadoram· Vſal· Dikla.
22. 23 Ebal· Abimael, Scheba. Ophir. Heüila vnd Jobab· das ſind alle kinder Jaktan
24. 25. 26 Sem· Arphachſad, Salah, Eber, Peleg. Regü· Serug. Nahor. Tharah,
27. 28 Abram. das iſt. Abraham, Die kinder aber Abraham ſind Iſaac vnd Iſmael.
29 Diß iſt yhre geſchlecht. Der erſte ſon Iſmaels, Nebaioth ·Kedar· Adbiel·
30. 31 Mibſam Miſma· Duma. Maſa· Hadad· Thema· Jetür· Naphis· Kedma. Das
ſind die kinder Iſmaels .
32 Die kinder aber Ketüra des ⟨[der *ro*] *ro*⟩ kebsweybs Abraham, [die] gepar
Simran. Jakſan, Medan, Midian, Jeſbak, Süah. Aber die kinder Jakſan·
33 ſind Scheba vnd Dedan.* # Vnd die kinder Midian ſind. Epha. Epher.
Hanoch· Abida· Eldaa. Diß ſind alle kinder der Ketüra
34 Abraham aber zeuget Iſaac. Die kinder aber Iſaac ſind Eſaü vnd

---

32* # ⟨illius filii Dedan Aſſurun Lathuſim Laomim *ro*⟩

C 44
3 Cc

Iſrael. · Die kinder Eſau ſind. Eliphas· Reguel. Jeüs. Jaelam, Korah. | Die 35. 36
kinder Eliphas ſind· Theman · Omar · Zephi, Gaetham. Kenas. · Thimna,
Amalek, Die kinder Reguel ſind, Nahath. Serah, Samma, Miſa 37

Die kinder Seir ſind · Lothan, Sobal, Zibeon Ana, Diſon · Ezer. 38
Diſan, Die kinder Lothan ſind, Hori, Homam, vnd Thimña ⟨die⟩ [war 39
eyn] ſchweſter Lothan.. Die kinder Sobal ſind, Alian Manahath. Ebal. 40
Sephi. Onam. Die kinder Zibeon ſind, Aia vnd Aña. Die kinder Ana · 41
Diſon,, Die kinder ⟨[aber]⟩ Diſon ſind, Hamran. Eſban. Jethran · Chran.
Die kinder Ezer ſind· Bilhan, Saewan Jaekan. · Die kinder Diſan ſind, 42
Vz vnd Aran

Dis ſind die konige die regirt haben ym land Edom ehe denn eyn konig 43
regiret vnter den kindern Iſrael. · Bela der ſon Beor vnd ſeyne ſtad hies,
Dürhaba · Vnd da Bela [XVII 2a] ſtarb ward konig an ſeyne ſtat Jobab der 44
ſon Sera von Bazra Vnd da Jo[b*ro*]ab ſtarb ward konig an ſeyne ſtat · 45
Hüſam aus der Themaniter land. Da Huſam ſtarb, ward konig an ſeyne 46
ſtat Hadad der ſon Bedad· der die Midianiter ſchlug ynn [*e ro aus* ym] der
Moabiter feld [*um ro aus* feld der Moabiter] vnd ſeyne ſtat hies Awith. Da 47
Hadad ſtarb· ward konig an ſeyne ſtat, Samla von Maſrek. Da Samla 48
ſtarb. ward konig an ſeyne ſtatt .Saul von Rehoboth am waſſer · Da 49
Saul ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat, Baal Hanan der ſon Achbor. Da 50
Baal Hanan ſtarb, ward konig an ſeyne ſtat. Hadad. vnd ſeyne ſtad hies
Pagi vnd ſeyn weyb hies Mehetabeel. eyn tochter Matred ⟨der *ro*⟩ [vnd *ro*]
ꝯ tochter Meſahab. ꝯ [*ro*] Da aber Hadad ſtarb, worden furſten zu 51
Edom· Furſt Thimna, Furſt Alia, furſt Jetheth furſt Ahalibama, furſt Ela, 52
furſt Pinon. furſt Kenas. furſt Theman. furſt Mibzar. furſt Magdiel. 53. 54
furſt Jram. Das ſind die furſten zu Edom
⟨Diß ſind die kinde⟩

Das ander Capitel

Dis ſind die kinder Iſrael. Ruben. Simeon. Leui. Juda. Iſaſchar · 1
Sebulon. Dan. Joſeph. BenJamin. Naphthali. ⟨Aſſer⟩ Gad · 2
Aſſer · .[. *ro*]

Die kinder Juda ſind. Er. Onan. Sela,. Die drey ⟨ſind⟩ wurden 3
yhm geporn von der tochter Süa der Cananityn Er aber der erſte ſon Juda
war boſe fur dem herrn. drumb todtet er yhn. Thamar aber ſeyne ſchnür 4
gepar yhm. Perez vnd Serah. das aller kinder Juda waren fünffe

Die kinder Perez ſind, Hezron vnd Hamül. Die kinder aber Serah 5. 6
ſind· Simri. Ethan· Heman· Chalcol· [XVII 2b] Dara· der aller ſind funffe.
Die kinder Charmi ſind. Achar* wilcher betrübte Iſrael· da er ſich am ver= 7
ꝯ [*ro*] bannten vergreiff. · Die kinder Ethan· ſind Aſaria 8

2, 7* Achan Joſa ·7· *ro*

9 Die kinder aber Hezron ⟨sind⟩ die yhm geporn sind ⟨[qꝛ alii legales] *ro*⟩,
10 Jerahmeel· Ram. | Chalübai. Ram aber zeuget Ammi Nadab· Ammi nadab Cc 4
11 zeuget Nahesson den fursten der kinder Juda. Nahesson zeuget Salma,
12. 13 Salma zeuget Boas· Boas zeuget Obed· Obed zeuget Isai. Isai zeuget
14. 15 seynen ersten son Eliab. Abi Nadab den andern,· Simea den dritten. Nethaneel
[*e aus* Nathaneel] den vierden, Raddai* [*e ro aus* Raddi] den funfften.. Ozem
16 den sechsten.. Dauid den siebenden Vnd yhre schwestern waren ZerüJa
vnd Abigail. Die kinder Zerüia [sind] Abisai· Joab. Asahel die drey··
17 Abigail aber gepar· Amasa. Der Vater aber Amasa war Jether eyn
Ismaeliter*
18 Chaleb der son Hezron zeuget [mit] Asuba ⟨zum⟩ [dem] weybe vnd
19 mit [*rh*] Jerigoth, Vnd dis sind der selben kinder. Jeser· Sobab, Ardon, Da
aber Asuba starb· nam Caleb· Ephrath. [*e ro aus* Ephra] die gepar yhm ⟨Segub
20 Segub gepar Jair,⟩ Hur, , [, *ro*] Hür gepar Vri. Vri gepar Bezaleel. ⟨Darnach⟩
21 Darnach beschlieff Hezron die tochter ⟨des⟩ Machir des Vaters Gilead.
vnd er nam sie. da er war sechtzig iar allt vnd sie gepar yhm Segub.
22 Segub aber gepar Jair· Der hatte drey vnd zwentzig stedte ym land Gilead..
23 Vnd [er] nam [aus denselben *ro*]* Gesur vnd Aram die flecken Jair ⟨von
yhnen *ro*⟩. dazu Kenath [*e ro aus* Kenas] mit yhren tochtern. sechtzig stedte·
24 das sind alle kinder Machir des Vaters Gilead ⟨Darnach⟩ Nach dem tod
Hezron ⟨ynn [venit] *ro*⟩ [ynn *ro*] Chaleb Ephrata ⟨da gepar das weyb Hezron
Abia yhm *ro*⟩ [lies Hezron Abia seyn weyb die gepar *ro*] yhm Ashür den
vater Thekoa
25 Jerahmeel der erste son Hezron· hatte kinder· Den ersten [XVII 3ª]
26 Ram[1]. Büna[2]. Oren[3]· Ozem[4]· Ahia[5]. Vnd Jerahmeel hatte noch eyn ander
27 weyb die hies Atara· die ist die mutter Onam[6]· Die kinder aber Ram*
28 des ersten sons Jerahmeel ⟨waren.⟩ sind· Maaz· Jamin· Eker. ¶ Aber D
Onam hatte kinder. Samai vnd Jada. //Die kinder aber Samai sind
29 Nadab vnd Abi⟨s⟩sur. Das weyb ⟨A⟩ aber Abi⟨s⟩sur hies Abihail die gepar
30 yhm Ah⟨*ero*⟩ban vnd Molid · Die kinder aber Nadab sind· Seled [*e aus* Selad]·
31 Appaim. Vnd Seled [*e aus* Selad] starb on kinder· :Die kinder Appaim sind
⟨Isei⟩ Jesei .Die kinder Jesei sind Sesan, Die kinder Sesan sind Ahelai
32 [*e aus* Ahalai] //Die kinder aber Jada des bruders Samai sind· Jether vnd
33 Jonathan· Vnd Jether starb on kinder. ⟨Jonathan⟩ Die kinder aber Jona=
than sind Peleth vnd Sasa .Das sind die kinder Jerahmeel
34 Sesan aber hatte nicht sone sondern tochter .Vnd Sesan hatte eynen
35 Egyptisschen knecht der hies Jar⟨*ero*⟩ha. Vnd Sesan gab ⟨Ja⟩ Jar⟨*ero*⟩ha
36 seynem knecht seyne tochter.· Die gepar yhm Athai. Athai zeuget Nathan,
37 Nathan zeuget Sabad. Sabad zeuget. Eph⟨*ero*⟩lal· Eph⟨*ero*⟩lal zeuget Obed.

14* ⟨Saddi *ro*⟩ 17* :R· Israeliter 23* ⟨./· de 23 ciuitatib9 istas duas accepit sz Hezron *ro*⟩ 27* filii Ierahme

Obed zeuget Jehu· Jehu zeuget Aſaria. Aſaria zeuget Halez. Halez zeuget 38. 39
⟨El Elleſa⟩ Elleaſa. Elleaſa zeuget Siſſemai [*c ro aus* Saſſemai.] Siſſemai [*c ro aus* 40
Saſſemai] zeuget Sallum, Sallum zeuget Jekamia. Jekamia zeuget Eliſama 41

C 43 Die kinder Chaleb des bruder Jerahmeel ſind· Meſa ſeyn erſter ſon· 42
Cc 5 Der iſt der vater Siph. vnd der kinder Mareſa des vaters* He|bron··
Die kinder aber Hebron. ſind Korah, Thapnah, Rekem, Sama, Sama [aber *ro*] 43. 44
zeuget Raham den vater Jarkaam. Rekem zeuget Samai. Der ſon aber 45
Samai hies Maon· vnd Maon war der vater Bethzur·

Epha aber das kebsweyb Chaleb [gepar] Haran· Moza· [vnd *ro*] Gaſes 46
[*c aus* Gaſen] [XVII 3ᵇ] Haran aber zeuget Gaſes· Die kinder aber Jahtai 47
ſind Rekem· Jotham· ⟨Geſam⟩ Geſan· Pelet· Epha, [vñd *ro*] Saaph· Aber 48
Maecha [*c aus* Maacha] [*rh ro*] das kebsweyb Chaleb gepar, Seber vnd Thirhena.·
Vnd ⟨Saaph⟩ gepar [auch Saaph] den vater [Madmanna *ro*] vnd Sewa den 49
vater Machbena vnd den Vater Gibea.. Aber Achſa war Chalebs tochter·

Diß waren die kinder Chaleb: Hur der erſte ſon von Ephrata, Sobal 50
der vater Kiriath⟨aim⟩ Jearim,. Salma der vater Bethlehem, Hareph der 51
vater Bethgader, ·⟨Die kin⟩ Vnd Sobal der vater KiriathJearim hatte ſone. 52
⟨der eyn auffſeher war der halben ruge* *ro*⟩ [nemlich. ⟨*ro* das halbe teyl der
ſtad *ro*⟩ *ro*] die halbe freuntſchafft Manühoth [die halbe *bis* Manühoth *ro rh ro*]
C C Die freundſchafften aber zu KiriathJearim waren die Jethriter. Puthiter. 53
Sümathiter, miſraiter. Von dißen ſind auskomen die Zaregathiter vnd
Eſthaoliter ⟨Vn⟩ Die kinder Salma ⟨des *ro*⟩ ſind [*ro r*] ⟨Vaters [ſind *ro*] *ro*⟩ 54
Bethlehem vnd ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] Netophathiter ⟨der kronen des hauſes
[Beth *ro*] *ro*⟩ [⟨*ro* Atroth *ro*⟩ die kronen ym hauſe *ro*] Joab vnd die helfft
der Manahthiter* ⟨des *ro*⟩ [von dem *ro*] Zareithers Vnd die freuntſchafft 55
der ſchreyber die zu Ja[ſ*ro*]bez woneten. ſind. Die Thireathiter. Simeathiter·
Suchathter [*so*] . Das ſind die Kiniter die da komen ſind von ⟨der⟩ Hamath
des vaters Bethrechab

Das dritte Capitel

Dis ſind die kinder Dauid· die yhm zu Hebron geporn ſind. Der erſt 1
Am|non von Ahinoam der Jeſreelityn, Der ander Daniel von Abigail
der Carmelityn· Der dritt Abſalom ⟨von⟩ der ſon Maecha· der tochter 2
Thalmai des konigs zu Geſür. Der vierde ·Adonia der ſon Hagith. Der 3
funfft SaphatJa von Abital· der ſechſt. Jethream von ſeynem weybe Egla·
Diße ſechs ſind yhm geporn zu Hebron, denn er regiret daſelbs ſieben 4
iar vnd ſechs monden· Aber zu Jeruſa[XVII 4ᵃ]lem regiret er drey vnd
dreyſſig iar

2, 42* ⟨autor vrſprung *ro*⟩ Scholion qꝫ p⁻ ſignificet autorem vrbium *ro* 52* ꝑpriū
54* ⟨nō qes ſed dimittere a נוח infra .6· Imanētes audientes morantes *ro*⟩

Vnd diße ſind yhm geporn zu Jeruſalem. Simea. Sobab. Nathan. Salomo. Die vier von der tochter Sua ⟨[BathSeba] *ro*⟩ der ⟨[vnd von] *ro*⟩
6. 7 tochter ⟨[Bath] *ro*⟩ Ammiel*. Dazu. Jebehar. Eliſama. Elip[h]alet. Noga
8. 9 Nepheg· Japia. Eliſama. Eliada. Eliphelet· die neune· das ſind alles kinder Dauid.. on was der kebsweyber kinder waren. Vnd Thamar war yhre ſchweſter.

Salomo ſon war Rehabeam· Des ſon war Abia. des ſon war Aſſa,
des ſon war Joſaphat, des ſon war Joram· des ſon war Ahasia. des ſon
war Joas, des ſon war Amazia. des ſon war Aſaria, des ſon war Jotham,
13. 14 des ſon war Ahas. des ſon war [*e ro aus* was] Hiſ⟨*ero*⟩kia· des ſon war ⟨Amon⟩
[Manaſſe], des ſon war Amon des ſon war Joſia. Joſia ſon aber war
der erſte Johannan. der ander Joiakim. der dritte Zi|dekia· der vierde [C c] 6
Sallüm. Aber die kinder Joiakim waren Jechania vnd Zidekia·

Die kinder aber Jechania der gefangen ⟨lag *ro*⟩ [ward [*so*] *ro*] waren
18. 19 Sealthiel Malchiram. Phadaia. Senneazar. Jekamia, Hoſama. Nedabia. Die
kinder Phadaia waren Zerübabel vnd Simei, Die kinder Zerubel waren,
Meſullam vnd Hanania· Vnd yhre ſchweſter· Selomith. dazu Haſuba.
Ohel, Berechia, Haſadia Jüſab Heſed· die funffe Die kinder [aber] Hanania*
[waren] PlatJa ⟨[vnd] Jeſaia [des ſon war Jeſaia *ro*] *ro*⟩ vnd Jeſaia [vnd
Jeſaia *ro rh ro*]. ⟨Die kinder *ro*⟩ [des ſon war *ro*] Rephaia, ⟨die kinder *ro*⟩
[des ſon war *ro*] Arnon, ⟨die kinder *ro*⟩ [des ſon war. *ro*] Obadia. ⟨die
22 kinder *ro*⟩ [des ſon war *ro*] Sachania, , [, *ro*] Die kinder aber Sachania* waren.
Semaia, . Die kinder Semaia waren. Hatüs ⟨vnd⟩ Jegeal Bariah. ⟨vn⟩
23. 24 Nearia. Saphat. die ſechſe. Die kinder aber Nearia, Elioenai,* Hiſ⟨*ero*⟩kia,
⟨Aſriiakim⟩ Aſrikam [die drey *ro*], Die kinder aber Elioenai waren Hodaia⟨ü*ro*⟩,
Eliaſib, Plaia, Akub Johannan. Delaia, Anani, Die ſieben·

[XVII 4b]

Das vierde Capitel

Die kinder Juda.* waren Perez, Hezron· Charmi. Hür vnd [*ro r*] Sobal,
Reaia aber der ſon Sobal zeuget· ⟨Jah⟩ Jahath, Jahath zeuget Ahümai
vnd Lahad [*e ro aus* Laheb]· das ſind die freuntſchafften der Zaregathiter.
[*e ro aus* Zeregathiter] Vnd [*ro*] ⟨*ro* diße dazü Abietam *ro*⟩ [Elle der Vater
Etam *ro*] Jeſreel·

<Vnd dis iſt der vater ⟨[origo] *ro*⟩ der ſtad ⟨Et⟩ Etam *ro*>, [*um ro aus*
⟨Vnd dis *bis* Etam, *ro*⟩ Jeſreel] Jeſma· Jedbas vnd yhre ſchweſter hies Hazelelponi.
Vnd Pnüel der vater Gedor, Vnd Eſer der vater Huſa, ⟨Dis⟩ [Das] ſind die
kinder Hur, des erſten ſons Ephratha des vaters Bethlehem

Aſhür aber [der vater Thekoa *ro*] hatte zwey weyber, Hellea vnd Naera,

---

3, 5* ⟨Vide Latę *ro*⟩ 21* *links* ⟨./· p̄r eoꝝ ipē legalis *ro*⟩ 22* *rechts* ſ3 ⟨ą lege⟩ naturales ⟨q̄⟩ ą lege ad Hanāia ptinebāt 24* Ilioneüs 4, 1* ⟨ſ3 ex lege prę pantes *ro*⟩

Vnd Naera gepar yhm Ahuſam, Hepher · Themñi, [*e ro aus* Themeni], Ahaſthari. 6
Das ſind die kinder Naera . . Aber die kinder Hellea waren· Zereth Jezohar. 7
Ethnan . Koz aber zeuget Anüb vnd Hazobeba vnd die freundſchafft Aharhel 8
¶ des ſons Harüm ¶ Ja[e]bez aber war herlicher denn ſeyne bruder · vnd 9
ſeyne mutter hies yhn Jaebez ⟨vnd ſpr *ro*⟩ denn ſie ſprach, ich habe [yhn *ro*]
mit kümer geporn Vnd Jaebez rieff den Gott Iſrael an vnd ſprach. wo du 10
mich ſegenen wirſt vnd meyne grentze mehren. vnd deyne hand mit myr ſeyn
wird · vnd wirſt mit dem vbel ſchaffen das michs nicht bekümer, Vnd
gott lies komen· das er batt .

Calüb aber der bruder Süha zeuget Mehir. Der iſt der vater Eſthon . 11
Esthon aber zeuget, Bethrapha, Paſſeah vnd [*ro r*] Thehiñña den vater der 12
ſtad Nahas · Das ſind die menner von Recha Die kinder K⟨e*ro*⟩nas waren 13
Athniel vnd Saraia* Die kinder aber Athniel waren [vnd Saraia *bis* waren
ro rh ro] Hathat // Vnd ⟨Ma⟩ Meonothai zeuget Aphra , Vnd Saraia zeuget 14
Joab den vatter Geharaſim ⟨[des zymmer talls] *ro*⟩ . denn ſie waren
zymerleutt

Die kinder aber Chaleb des ſons Jephünne , waren. Irü. Ela. [vnd *ro*] 15
Naam. Die kinder Ela waren Knas [*e ro aus* war Kenaz], Die kinder 16
aber [XVII 5ª] Jehaleleel [waren]. Siph . Sipha · Thiria [vnd *ro*] Aſareel,
Die kinder aber Esra. waren Jether, Mered, Epher. [vnd *ro*] Jalon. Vnd 17
⟨ward ſchwanger *ro*⟩ [Thahar *ro*] mit Mir Jam· Samai · Jeſbah dem vater
C 46 ⟨Eſt⟩ Esthem[o*ro*]a. Vnd ſeyn weyb JüdiJa gepar Jered den vater Gedor 18
[G c] 7 ⟨vnd⟩ Heber den Vater Socho, ⟨vnd⟩ Jekuthiel den vater Sa|noah · Das ſind
die kinder Bithia der tochter Pharao die Mared nam. . Die kinder ⟨HodiJa⟩ 19
des weybs HodiJa der ſchweſter Naham. des Vaters ⟨Kegila [*e ro aus* Keila] *ro*⟩
Kegila [*ro rh ro*]· waren Hagarmi vnd Esthemo[a*ro*] ⟨von *ro*⟩ [der *ro*] Maecha-
thiter· [*e ro aus* Maechathi] Die kinder Simon, waren, Amnon . Riñña , 20
Benhanan . Thiwlon , Die kinder Jeſei waren Soheth vnd der ⟨ſon *ro*⟩
Ben[r]Soheth .

Die kinder aber Sela· des ſons Jüda · waren· Er der vater Lecha , 21
Laeda der vater Mareſa, vnd die freundſchafft der lynweber ⟨ym *ro*⟩ [vnter
dem *ro*] hauſe Aſbea . Dazu Jokim vnd die menner [von] Coſebo . Joas , 22
Saraph . · die hausherrn ⟨[dominati] *ro*⟩ waren ynn Moab. vnd ⟨Jaſubi *ro*⟩
[woneten zü *ro*] Lahem . ⟨vnd allte ſachen *ro*⟩ [vnd Hadebarim Athikim *ro*].
+ Sie waren topffer vnd woneten ⟨ym pflantzer vnd zeunen *ro*⟩ [vnter pflantzen 23
vnd zeunen bey dem konige zu ſeynem geſcheffte *ro*] vnd kamen* ⟨widder
dahyn mit dem konige ynn ſeynem werck *ro*⟩ [vnd blieben daſelbs *ro*]

13* ⟨Lat Saraia filii Athniel Athaath & Maonath *ro*⟩ 23* ⟨woneten *ro*⟩

Das funfft Capitel [Das funfft Capitel *ro rh ro*]

24. 25 Die Kinder Simeon waren. Nemuel· Jamin· Jarib Serah. Saül. des
26 son war Sallüm, des son war Mibsam, des son war Misma. Die
kinder aber Misma waren Hamüel des son war, Zachür, des son war Simei,
27 Simei aber hatte sechzehen sone vnd sechs tochter, vnd seyne bruder hatten
nicht viel kinder· ⟨Vnd *ro*⟩ [Aber *ro*] alle yhre freundschafft.* ⟨waren⟩
28 mehreten sich nicht als die kinder Juda. Sie woneten aber zu BerSeba:
29. 30 Molada· HazarSual, Bilha, Ezem, Tholad, Bethüel, Harma. Ziklag,
31 Beth Marchaboth, Hazar Sussim, Beth Birei, Saaraim. Das waren yhre
32 stedte bis auff den konig Daüid· Dazu [XVII 5ᵇ] yhre dorffer [bey] Etam,
33 Ain. Rimmon. Thochen. Asan funff stedte, vnd alle dorffer, die vmb disse
stedte her waren· bis gen Baal Das ist yhr wonung vnd yhr sippschafft
vnter yhnen
34 Vnd Mesobab [*e ro aus* Mosabab], Jamlech· Josa der son Amazia.
35. 36 Joel, Jehu der son Jeschibia des sons Seraia des sons Asiel· Elioenai,
Jaecoba [*e ro aus* Jaacoba]. Jesohaia, Asaia, Adiel, Jsmeel, [vnd *ro*] Benaia
37 Sisa der son Siphei des sons Alon [*e ro aus* Elon] des sons Jedaia des sons
38 Simri des sons Semaia, ⟨Das sind⟩ Disse ⟨kamen mit namen [*./.* reputati
sunt] *ro*⟩ [wurden namhafftige *ro*] fursten ynn yhren geschlechten ⟨vn⟩ des
hauses yhrer veter· vnd teyleten sich nach der menge·
39 Vnd sie zogen hyn das sie gen Gedor kemen bis gegen morgen des
40 talls das sie weyde suchten fur yhre schaff. vnd funden fett vnd gute weyde
vnd eyn land weyt von rawm· still vnd ⟨vberflussig *ro*⟩ [reich *ro*]. Denn vor
41 hyn woneten daselbes [*um ro aus* daselbes woneten] die von Ham Vnd die itzt
mit namen beschrieben sind kamen zur zeytt His(*e ro*)kia des konigs Juda vnd
schlugen yhre hutten vnd ⟨woner [wonug] *ro*⟩ [wonunge *ro*], die daselbs funden
worden vnd verbanten sie bis auff disen tag vnd woneten an yhrer stat
[*e ro aus* stad]. denn es ware weyde daselbs fur schaffe·
42 Auch giengen aus yhnen aus den kindern Simeon· funff hundert
menner ⟨auffs a⟩ zu dem gepirge Seir. mit yhren ⟨heubtern *ro*⟩ [vbersten *ro*].
43 nemlich, Plat ia, Near ia, Rephaia. Vsiel den kindern Jesei vnd schlugen die
vbrigen entrunnen der Amalekiter .vnd woneten daselbs bis auff disen tag

| Das ⟨funfft *ro*⟩ [Sechst *ro*] Capitel [Cc] 8

1 · Die kinder Ruben des ersten sons ⟨Jsr⟩ Jsrael (Denn er war der erste
son, Aber da mit das er [XVII 6ᵃ] seyns vaters bette verunreyniget.
ward seyne erste gepurtt geben den kindern Joseph des sons Jsrael, vnd er

---

5, 27* ⟨geschlechte *ro*⟩

ward nicht —— ⌈gerechnet* *ro*⌉ zur erſten gepürt, Denn Juda· der ⟨der gewal⟩ mechtig war vnter ſeynen brudern. dem ward das furſtenthum fur yhm geben, vnd Joſeph die erſte gepurt·)* So ſind nü die kinder Ruben des erſten ſons Iſrael,. Henoch [*e ro aus* Hanoch], Pallü, Hezron, Charmi,

Die kinder aber Joel. waren, Semaia, des ſon war· Gog, Des ſon war Simei, des ſon war Micha, des ſon war Reaia des ſon war Baal. des ſon war [Micha *bis* war *rh*] Beera, .wilchen furet weg gefangen ⌈Thiglath⌉ Pilneeſſer der konig von Aſſyrien Er aber war eyn furſt vnter ⌈den⌉ Rubenitern, Aber ſeyne bruder vnter ſeynen geſchlechten, da ſie vnter yhre gepurt ge⟨zeichnet*ro*⟩⌈rechnet*ro*⌉ wurden hatten zu ⟨fur⟩ heubtern Jeiel vnd ⟨Aſar⟩ Sacharia.

Vnd Bela der ſon Aſan, des ſons [*e ro aus* der ſon] Sema, des ſons Joel. Der wonete zu Aroer, ⟨bi⟩ vnd bis gen Nebo vnd Baal meon. Vnd wonet gegen ⟨der ſonnen⟩ ⌈dem⌉ auffgang bis man kompt an die wuſten ⟨ad de *ro*⟩ ⌈añs *ro*⌉ waſſer Phrath. Denn yhres viechs war viel ynn Gilead.

Vnd zur zeyt Saul fureten ſie ⟨eynen⟩ krieg widder die Hagari⟨ter⟩⌈ter*ro*⌉ ⟨vnd ⌈ſie⌉ fielen *ro*⟩* ⌈das jhene fielen *ro*⌉ durch yhre hand, vnd woneten ynn ⟨yh je⟩ jhener hutten gegen dem gantzen morgen ortt Gilead

¶ ⟨Aber Aber⟩** ¶ [*ro*] Die kinder Gad ⌈aber *ro*⌉ woneten gegen yhn ym land Baſan bis gen Salcha,, Joel der ⟨heubtman⟩ erſte ⌈ſon *ro*⌉ vnd Saphan der ander, Jaenai. vnd [*ro r*] Saphat zü Baſan· Vnd yhre bruder des hauſes yhrer veter waren,. Michael, Meſullam, Seba, Jerai, Jaecan. Sia, ⟨Heber.⟩ ⌈vnd *ro*⌉ Eber [*r*] die ſieben Diß ſind die kinder Abihail des ſons ⟨Vri⟩ ⌈Huri⌉· des ſons Jaroah, des ſons Gilead, des ſons Michael· des ſons Jeſiſai [XVII 6ᵇ] des ſons Jahdo. des ſons Büs. ⟨Der [*e aus* Die] bruder *ro*⟩ ⌈Ahi der ſon *ro*⌉ Abdiel des ſons Güni war eyn ⟨heubt des *ro*⟩ ⌈vberſter ym *ro*⌉ hauſe⟨s*ro*⟩ yhrer veter, vnd woneten zu Gilead ynn Baſan .vnd ⌈ynn⌉ yhren tochtern vnd ynn allen vorſtedten Saron ⌈bis *ro*⌉ an yhr ⟨ausgang *ro*⟩* ⌈ende *ro*⌉

*Dißе [*e ro aus* Die] wurden alle zum geſchlecht ge⟨zelet*ro*⟩⌈rechnet*ro*⌉ zur zeyt Jotham des konigs Juda vnd Jerobeam des konigs Iſrael. ⟨De

¶ nemlich⟩ ¶ der kinder Ruben, ⟨Gad⟩ der Gadditer vnd des halben ſtamms Manaſſe, was ſtreyttbar menner waren die ſchild [*e ro aus* ſchilt] vnd ſchwerd fure⟨te⟩n vnd ⟨mit dem⟩ bogen ſpannen kunden vnd ſtreyttkundig waren, ⌈der war⌉ vier vnd vierzig tauſent vnd ſieben hundert vnd ſechtzig, die ynn [*e aus* ynn] ⟨ſt⟩ heer zogen ⟨vnd da [*rh*] hielten eynen ſtreyt *ro*⟩ ⌈Vnd da ſie ſtritten *ro*⌉ mit den Hagariter ⟨Da⟩ ⟨vnd ſie *ro*⟩ hulffen yhnen Jetur· Naphis:

1* ⟨act .2· annumeratus eſt *ro*⟩ 2* ./· dupla tribus ſeu portio regnū at̄ Iudę Sacerdotiū Leui · g° primogenitura nō includit regnū & ſacerdotiū ſed düplicez portionez Deutro 19. 10* ⟨ſie ⌈felleten⌉ jhene *ro*⟩ 10** hic ĩcipiat de Gad pag̃phus qz Nuer' 36 illas tribus 16* termĩos 17* *der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich ans Ende des voraufgehenden angeschlossen*

[vnd *ro*] Nodab* [*um ro aus* Jetur· Naphis: [vnd *ro*] Nodab ⟨Da⟩ ⟨vnd ſie *ro*⟩ hulffen
20 yhnen] vnd gaben die Hagariter ynn yhre hende vnd alles das mit yhn war,
Denn ſie ſchrien zu gott ym ſtreyt, ⟨d⟩ vnd er lies ſich erbitten ·denn ſie
21 vertraweten* yhm. Vnd ſie fureten weg· yhr vieh, funff tauſent Camel,
⟨vnd⟩ zwey hundert funffzig tauſent [*um aus* funffzig tauſent ⟨vnd⟩ zwey hundert]
ſchaff zwey tauſent eſel. [. *ro*] hundert tauſent vnd menſchen ſeel [*um aus* vnd
22 menſchen ſeel hundert tauſent] Denn es fielen [*e aus* vielen] viel verwundten. Denn
der ſtreytt war von gott Vnd ſie woneten an yhrer ſtat [*e ro aus* ſtad] bis
zur zeytt· ⟨des gefengnis *ro*⟩ da ſie gefangen wurden [da *bis* wurden *ro*] C 47
23 | Die kinder aber des halben ſtams Manaſſe woneten ym land. von 9 [Ge]
Baſan an bis gen BaalHermon vnd Senir vnd den berg Hermon: yhr war
24 viel. Vnd diße waren die heubter des hauſes yhrer veter, Epher, Jeſei, Eliel,
Aſriel. Jeremia, Hodawia. Jahdiel, ⟨ſtarcke kriegs *ro*⟩ [gewalltige redliche *ro*]
menner. vnd ⟨beruffen *ro*⟩ [berumbte *ro*] heubter ym hauſe yhrer Veter
25 Vnd da ſie ſich an dem gott yhrer veter vergriffen [XVII 7ª] vnd hureten
den gotten nach der volcker ym land· die Gott fur yhn vertilget hatte.
26 erwecket der Gott Iſrael den ⟨mutt *ro*⟩ [geyſt *ro*] Pül des konigs von Aſſyrien,
vnd den ⟨mutt *ro*⟩ [geyſt· *ro*], Thiglath Pilneſſer· des konigs von Aſſyrien·
vnd furet weg· die Rubeniten· Gadditen vnd den halben ſtam Manaſſe vnd
bracht ſie gen Halah vnd Habor· vnd ans waſſer Goſan bis auff diſſen tag

Das ⟨ſechſt *ro*⟩ [ſiebend *ro*] Capitel

1 Die kinder Leüi waren Gerſoñ [*e aus* Gerſom], Kahath. [vnd *ro*] Merari,
2 Die kinder aber Kahath waren, Amram Jezehar [*e aus* Jezahar], Hebron,
3 [vnd *ro*] Vſiel, ,[, *ro*] Die kinder Amram. waren .Aaron, Moſe, [vnd *ro*]
MirJam, Die kinder Aaron waren, Nadab· Abihü Eleaſar, [vnd *ro*]
Ithamar,
4. 5 Eleaſar zeuget Pinehas, Pinehas zeuget Abiſüa, Abiſüa zeuget Büki,
6. 7 Buki zeuget Vſi, Vſi zeuget Serah ia Serah ia zeuget Mera ioth, Mera ioth
8 zeuget Amar ia, Amar ia zeuget Ahitob, Ahitob zeuget Zadok, Zadok zeuget
9. 10 Ahimaaz, Ahimaaz zeuget Aſar ia, Aſar ia zeuget Johanan. Johanan zeuget
Aſar ia den der prieſter war ym hauſe das Salomo bawete zu Jeruſalem
11. 12 Aſar ia zeuget Amar ia, Amar ia zeuget Ahitob, Ahitob zeuget Zadok,
13. 14 Zadok zeuget Sallüm, Sallüm Hilki⟨a⟩ia Hilki ia zeuget Aſar ia. Aſar ia
15 zeuget Sera ia, Sera ia zeuget Jozadak, Jozadak aber ⟨joch weg ynn der
gefengnis des herrn *ro*⟩ [ward [*so*] mit ⟨*ro* ynn dem gefengnis *ro*⟩ *ro*] weg
gefurt· da der herr [weg *bis* herr *ro r*] [die der herr *ro*] ⟨vber J mit⟩ Juda vnd
Jeruſalem durch Nebucad [*e ro aus* Nebucod]Nezer. lies gefangen weg furen
[lies *bis* furen *ro*]

6,19* ppli ſz Iturei *ro* 20* Vertraweten

So sind nü die kinder Leüi diße, Gersom, Kahath· [XVII 7b] Merari. 16
So heyssen aber die kinder Gerson· Libni ·vnd Simei, Aber die kinder 17. 18
Kahath heyssen· Amram, Jezehar, Hebron vnd [*ro r*] Vsiel. Die kinder 19
Merari heyssen· Maheli vnd Musi· das sind die geschlechte der Leuiten ⟨vnt
von *ro*⟩ [vnter *ro*] yhren Vetern [*e ro aus* Veter]

Gersoms son ⟨ist⟩ [war] Libni, des son ⟨ist⟩ [war] Jahath, Des son 20
⟨ist⟩ [war] Sima, des son ⟨ist⟩ [war] Joah, des son war Iddo, des son war 21
Serah. des son war Jeathrai Kahaths son aber war Amminadab, des 22
son war Korah, des son war Assir. des son war Elkana, des son war 23
Ebiassaph, des son war Assir· des son war Thahath, des son war Vriel, des 24
son war Vsi ia, Des son war Saül, ⟨Des son war Elkana, He (. Elkana sone 25
Cc 10 waren auch. Amasai vnd Ahimoth.⟩ | Die kinder Elkana waren auch [*rh*] 26
Amasai vnd Ahimoth. , ⟨Elkana⟩ ⟨So hatte nü Elkana eynen son Zophai, *ro*⟩
[des son war Elkana des son war Elkana ⟨*ro* Zophai *ro*⟩ von Zoph· *ro*] des
son war Nahath· des son war Eli iab, des son war Jeroham, des son war 27
Elkana. des son war Samüel, ⟨des sone waren, seyn erster *ro*⟩ [der erst- 28
geporne *ro*] vnd ⟨der ander *ro*⟩ [Señi *ro*] vnd Abi ia.

Merari son war Maheli, des son war Libni. des son war Simei, des 29
son war Vsa, des son war Simea, Des son war Haggi ia, des son war Asa ia 30

Diß sind aber die Dauid stellet zu singen ym hause des herrn da die 31
lade ruget vnd dieneten ⟨[sungen *ro*] *ro*⟩ fur der wonung der hutten des 32
zeugnis mit singen· bis das Salomo das haus des herrn bawet zu Jerusalem·
vnd stunden nach yhrer weyse ⟨vnd⟩ an yhrem ampt· Vnd diß sind sie die 33
da stunden vnd yhre kinder· Von den kindern Kahath· war Heman der
⟨sang meyster *ro*⟩ senger [*r*]· der son Joel des sons Samuel des sons Elkana
des sons Jeroham, des sons Eliel, des sons Thoah· des sons [XVII 8a] Zuph· 34. 35
des sons Elkana des sons Mahath, des sons ⟨Assir des sons Abi iassaph⟩
Amasai· des sons Elkana· des sons Joel· des sons Asar ia, des sons Zephan ia, 36
des sons Thahath, des sons Assir, des sons Abi iassaph, des sons Korah, des 37. 38
sons Jezehar· Des sons Kahath, des sons Leüi, des sons Israel.

Vnd seyn bruder Assaph stund zu seyner rechten· vnd er der Assaph 39
war eyn son· Berech ia, des sons Simea des sons Michael, des sons Maese ia 40
[*e ro aus* Baese ia], des sons Malchi ia, des sons Athni, des sons Serah, des 41
sons Ada ia, des sons Ethan. des sons Sima, des sons Simei, des sons 42. 43
Jahath, des sons Gersom, des sons Leüi. 44

yhre bruder aber die kinder Merari stünden zur lincken· nemlich, Ethan
der son Kusi· des sons Abdi· des sons Malluch des sons Hasabia, des sons 45
Amazia, des sons Hilkia· des sons Amzi· des sons Bañi [*ñ e ro aus* n]· des 46
sons Samer, des sons Maheli· des sons Musi, des sons Merari· des sons Leüi 47

yhre bruder aber die Leüiten waren gegeben zu allerley ampt an der 48
wonung des haus des herrn, Aaron aber vnd seyne sone. waren ym ampt 49
an zu zunden auff dem brandopffers alltar vnd auff dem reuch alltar. vnd zu

allem geſchefft ym allerheyligſten · vnd zu verſunen Iſrael · ⟨nach allem wie
das der herr *ro*⟩ ⌈wie *ro*⌉ Moſe der [*e aus* dem] knecht gottis gepotten hatte
50 Dis ſind aber die kinder Aaron, Eleaſar ſeyn ſon· des ſon war Pinehas·
51 des ſon war Abiſüa, des ſon war Büki, des ſon war Vſi, des ſon war·
52 Serah ia, des ſon war Mera ioth, des ſon war Amar ia · des ſon war
53 Ahitob Des ſon war Zadok. des ſon war Ahi maaz.
54 [XVII 8ᵇ] Vnd dis iſt yhre wonüng vnd ⟨raüm *ro*⟩ ⌈ſitz *ro*⌉ ynn yhren
grentzen · nemlich der kinder Aaron des geſchlechts der Kahathiter, Denn das
55 los ⟨wart *ro*⟩ ⌈fiel *ro*⌉ | yhnen. Vnd ſie gaben yhn Hebron ym land Juda C 48
56 vnd der ſelben vorſtedte vmbher, Aber das fellt der ſtad vnd yhre dorffer Cc 11
57 gaben ſie Caleb dem ſon Jephünne So gaben ſie nü den kindern Aaron die
frey ſtedte · Hebron ⟨mit yhr⟩ vnd Libna [*e ro aus* Libni] ſampt ⟨den⟩ ⌈yhren⌉
58 vorſtedten, Jather ⟨vnd⟩ Eſthemoa, ⟨ſampt yhren vorſtedten⟩, Hilen̄ ⟨mit
59. 60 yhr⟩ Debir, Aſan, ⌈vnd *ro*⌉ BethSemes· mit yhren vorſtedten Vnd aus
dem ſtam BenJamin, Geba, Alemeth, ⌈vnd *ro*⌉ Anathoth, ⟨das⟩ mit yhren
vorſtedten [mit yhren vorſtedten *ro rh ro*] das aller ſtedte ⟨vnd *ro*⟩ ⌈ynn *ro*⌉ yhren
geſchlechten waren dreyzehen
61 Aber den andern kindern Kahath yhres geſchlechts· des [*so*] ⟨ſtams⟩ aus
dem halben ſtam ⟨des halben *ro*⟩ Manaſſe wurden durchs los zehen ſtedte
62 . Den kinder Gerſon yhres geſchlechts, [, *ro*] wurden aus dem ſtam Iſaſchar
· vnd aus dem ſtam Aſſer, vnd aus dem ſtam Naphthali vnd aus dem ſtam
63 Manaſſe ynn Baſan dreyzehen ſtedte., . Den kindern Merari yhres geſchlechts
[*e ro aus* geſchlechten] wurden durchs los· aus dem ſtam Ruben, · vnd aus dem
ſtam Gad vnd aus dem ſtam Sebulon zwelff ſtedte.
64 Vnd die kinder Iſrael gaben den Leuiten auch ſtedte ⟨vnd⟩ mit yhren
65 vorſtedten · nemlich durchs los, aüs dem ſtam der kinder Juda .vnd aus
dem ſtam der kinder Simeon vnd aus dem ſtam der kinder BenJamin · die
66 ſtedte· die ſie mit namen ⟨nenneten *ro*⟩* ⌈beſtympten *ro*⌉ . Aber den
geſchlechten der kinder Kahath wurden ſtedte yhrer grentze aus dem ſtam
Ephraim*
67 So gaben ſie nü yhn ⟨dem geſchlecht der andern vbrigen kindern
Kahat *ro*⟩ [*rh*] ⌊dem geſchlecht der andern kindern Kahath *ro*⌋ die frey ſtedte,
68. 69 Sichem auff dem gepirge Ephraim, Geſer, Jakmeam, Bethhoron, Aialon
70 [XVII 9ᵃ] vnd [*ro r*] Gath Rimon mit yhren vorſtedten · Dazu aus dem
71 halben ſtam Manaſſe · Aner̄, ⌈vnd⌉ Bileam mit yhren vorſtedten Aber
den kindern Gerſom ⟨yhrs geſchlecht⟩* ⌈gaben ſie⌉ aus dem geſchlecht des
halben ſtams Manaſſe ⟨gaben ſie.⟩ Golan ⟨zu *ro*⟩ ⌈ynn *ro*⌉ Baſan· vnd ⟨Aſt⟩
72 Astharoth mit yhren vorſtedten . · Aus dem ſtam Iſaſchar· Kedes, Dabrath,
73. 74 Ramoth, ⌈vnd *ro*⌉ Anem̄ [n̂ *e ro aus* n], mit yhren vorſtedten, Aus dem
75 ſtam Aſſer, Maſal, Abdon, Hukok. vnd [*ro r*] Rehob. mit yhren vorſtedten.

65* ⟨aus druckten *ro*⟩ 66* vt̃s ex Manaſſe 71* ⟨de regno⟩

Aus dem ſtam Naphthali· Kedes ynn Gallilea, Hammon, [vnd *ro*] Kiria= 76
thaim, mit yhren vorſtedten

Den andern [*rh*] kindern Merari gaben ſie· aus dem ſtam Sebulon, 77
Rimono, vnd Thabor mit yhren vorſtedten. Vnd ienſyd dem Jordan gegen 78
Jeriho, gegen der ſonnen auffgang am Jordan aüs dem ſtam Ruben, Bezer
ynn der wuſten· Jahza, Kedemoth, [vnd *ro*] Mepaath mit yhren vorſtedten, 79
Aus dem ſtam Gad, Ramoth ynn Gilead, Mahanaim, Heſbon, vnd [*ro r*] 80. 81
Jaeſer mit yhren vorſtedten

Das ⟨Siebend *ro*⟩ [Acht *ro*] Capitel

Die kinder Iſaſchar waren Thola, Püa, Jaſub vnd [*ro rh ro*] Simron, die 1
viere, Die kinder aber Thola waren ·Vſi, Rephaia, Jeriel, Jahmai, 2
[6c] 12 Jebſam [vnd *ro*] Samuel· heubter ⟨des *ro*⟩ ym [*r*] hauſe⟨s *ro*⟩ yhrer ve|ter
⟨[vnter *ro*] *ro*⟩ von [*ro*] [Thola ⟨*ro* vnd ſtar *ro*⟩ *ro*] <Denn ⟨Von⟩ Thola ⟨waren⟩
[hatte] ſtarcke krieger *ro*> [vnd gewalltige leutt *ro*] <zu yhrer zeyt ⟨an⟩
yhres geſchlechts> [ynn yhrem geſchlecht] an der zall zu Dauids zeytten. zwey
vnd zwentzig tauſent vnd ⟨zwey *ro*⟩ [ſechs *ro*] hundert, Die kinder Vſi 3
waren· Jeſrah ia, Aber die kinder Jeſrah ia waren, Michael, Obadia, Joel
vnd [*ro r*] Jeſia, ⟨die funffe, alle heubter [alle ſampt *ro*] *ro*⟩ [die funffe
vnd waren alle heubter *ro*], Vnd mit yhn vnter yhrem [XVII 9b] geſchlecht 4
ym hauſe yhrer Veter [waren *ro*] geruſt heer volck ⟨[fus knecht] *ro*⟩ zum ſtreytt
ſechs vnd dreyſſig tauſent, denn ſie hatten viel weyber vnd kinder .Vnd 5
yhre bruder ynn allen geſchlechten Iſaſchar ⟨ſtarcke zum ſtreytt *ro*⟩ [⟨*ro* waren *ro*⟩
gewalltige leutt, waren *ro*] ſieben vnd achtzig tauſent, vnd wurden alle
gerechnet

Die kinder BenJamin ·waren, ⟨[drey] *ro*⟩ Bela, Becher, [vnd *ro*] Jedieel 6
die drey*, Aber die kinder Bela waren, Ezbon, Vſi, Vſiel Jerimoth· 7
[vnd *ro*] Iri· die funffe, heubter ym hauſe der veter, ⟨ſtarke zum heer *ro*⟩
[gewalltige⟨*ro*r*ro*⟩ leutt *ro*], vnd wurden gerechnet zwey vnd zwentzig tauſent
·vnd vier vnd dreyſſig Die kinder Becher· waren, Semira, Joas, Elieſer, 8
Elioenai, Amri, Jeremoth Abia. Anathoth. [vnd *ro*] Alameth, ⟨Das⟩ Die
waren alle kinder [des] Becher. Vnd wurden gerechenet ynn yhren [*e aus* 9
yhrem] geſchlechten nach den heubten ym haus yhrer veter· ⟨ſtarck zum heer *ro*⟩
[gewalltige leutt *ro*]. zwentzig tauſent vnd zwey hundert Die kinder 10
aber Jedieel [waren *ro*], Bilhan, Bilhan aber kinder waren, Jeüs, Ben
Jamin, Ehüd, ⟨Canaan *ro*⟩ [Cnaena *ro*], Sethan, Tharſis· [vnd *ro*] Ahi=
ſahar [*e ro aus* Ahiſahür]. Die waren alle kinder Jedieel· heubter der veter 11
⟨ſtarck zum heer *ro*⟩ [gewalltige leütt *ro*]. ſiebenzehen tauſent zweyhundert,
die ynns heer auszogen ⟨ym⟩ zu ſtreytten Vnd Supim vnd Hupim waren 12
kinder ·Ir·, ⟨Hupim⟩ Hüſim aber [waren *ro*] kinder Aher·*

8,6* nō eni ſolos hos 12* ⟨alij *ro*⟩

13 Die kinder Naphthali waren Jahziel, Gümi Jezer, ⌈vnd *ro*⌉ Sallüm,
⟨vnd die⟩ kinder ⌈von *ro*⌉ Bilha
14 Die kinder Manaſſe ſind diße, Eſriel· wilchen gepar Aram ia ſeyn kebs=
15 weyb, Er ⟨gepa⟩ zeuget aber Machir· den Vater Gilead, ,Vnd Machir
⟨aber nam⟩ gab Hüpim vnd Supim weyber, Vnd ſeyne ſchweſter hies Maecha,
16 Seyn ander ſon hies Zelaphehad, Vnd Zelaphehad hatte tochter [XVII 10ᵃ]
Vnd Maecha das weyb Machir gepar eynen ſon den hies ſie Peres, vnd ſeyn
bruder hies Sares, vnd ⟨ſo⟩ deſſelben ſone waren Vlam vnd Rakem [*e ro aus*
17 Rakam]. Vlams ſon aber war Bedan· Das ſind die kinder Gilead des ſons
18 Machir· des ſons Manaſſe, Vnd ſeyne ſchweſter Molecheth gepar· Iſhüd,
19 Abieſer· ⌈vnd *ro*⌉ Mahela, Vnd Semida hatte ⌈diſe⌉ kinder Ahean [*e ro aus*
Ahen], Sechem, Likhi, Aniam
20 Die kinder Ephraim war⌈en *ro*⌉ diße: Suthelah, des ſon war Vered,
21 des ſon war Thahath, des ſon war Eleada, des ſon war Thahath, des ſon
war Sabad. des ſon war ⟨Suthe⟩ Suthelah, des ſon war, Eſer vnd Elead·
Vnd die menner zu Gath die eynheymiſchen ym land, erwurgeten ſie, darumb
22 das ſie hynab zogen waren· yhr vieh zu nemen. · Vnd yhr Vater Ephraim
trug lange zeyt leyde. vnd ſeyne brüder kamen yhn zu troſten C 49
23 [I] Vnd er beſchlieff ſeyn weyb· die ward ſchwanger vnd gepar eynen Dd j
24 ſon den hies er Bria, darumb das ynn ſeynem haus vbel zugieng. Seyne
tochter aber war Seera . die bawet das nydder ⟨vnd vber⟩ Bethhoron, vnd
25 Elion vnd Vſen Seera . ⟨Vnd er hatte eynen ſon *ro*⟩ ⌈des ſon war *ro*⌉
Rephah, vnd ⌈+⌉* Reſeph. des ſon war Thelah. des ſon war Thahan
26 [*e ro aus* Thahath], des ſon war Laedan, des ſon war Ammihüd, des ſon war
27 Eliſama, des ſon war Nün, des ſon war Joſüa.
28 Vnd yhr habe vnd wonung war· Bethel vnd yhre tochter . vnd ⟨gegen⟩
⌈gegen [*e ro aus* gen]⌉ dem auffgang ⟨⌈wertts⌉ *ro*⟩ Naeran [*e ro aus* Noeran], vnd
gen ⌈gen *ro*⌉ abent ⟨wertts *ro*⟩· Geſer vnd yhre tochter. Sechem vnd yhre
29 tochter. , ⟨Adead⟩ Adeaia vnd yhre tochter, Vnd an den kindern Manaſſe·
Beth Sean vnd yhre tochter· Thaenach vnd yhre [XVII 10ᵇ] tochter, Megiddo
vnd yhre tochter, Dor ⟨⌈Dod⌉ *ro*⟩ vnd yhre tochter· Jn dißen woneten die
kinder Joſeph, des ſons Iſrael
30 Die kinder Aſſer ⟨ſind *ro*⟩ ⌈waren *ro*⌉ diße, Jemna, Jeſwa, Jeſwii
31 [*e ro aus* Jeſwi] Bria vnd [*rh*] Serah, yhre ſchweſter . Die kinder Bria, waren,
32 Heber· ⌈vnd⌉ Malchiel. das iſt der vater ⟨de *ro*⟩ Birſawith., Heber aber
33 zeuget Japhlet ⟨, Somer⟩, Somer [*rh*], Hotham vnd Süa yhre ſchweſter. Die
kinder Japhlet waren· Paſſach, Bimehal vnd [*ro r*] Aſ⟨*ero*⟩wath, Das waren
34 die kinder Japhlet, Die kinder Somer waren, Ahi. Rawhga, Jehuba.,
35 ⌈vnd *ro*⌉ Aram. Vnd die kinder ⟨He⟩ ſeyns bruders Helem waren· Zophah,
36 Jemna· Seles, ⌈vnd *ro*⌉ Amal. Die kinder Zopha waren, Süah, ⟨Harñeger⟩

25* ⟨qd ſi ſic des ſon war *ro*⟩

Harnepher, Süal, Beri, Jemra, Bezer, Hod ⟨[hor]⟩,* Sama. Silsa, Jethran. 37
[vnd *ro*] Beera, Die kinder Jether waren Jephünne, Phispa, [vnd *ro*] Ara-, 38
Die kinder Vlla waren, Arah Hañ̃niel [ññ *c ro aus* nn], [vnd *ro*] Rizia. Dise 39. 40
waren alle kinder Asser heubter ym haus der veter. auser⟨welete*ro*⟩[lesen *ro*]
⟨starcke zum heer *ro*⟩ [gewalltige leutt *ro*]· vnd heubter vber fursten, vnd
wurden gerechnet yns heer zum streyt an yhrer zal: sechs vnd zwentzig
tausent menner·

Das ⟨acht *ro*⟩ [Neund. *ro*] Capitel

BenJamin aber zeuget Bela seynen ersten son ⟨vnd⟩ Asbel [*c ro aus* Asbal] 1
den andern, ⟨vnd⟩ Ah⟨e*ro*⟩rah den dritten, ⟨vn⟩ Nohah den vierden, 2
Rapha den funfften. Vnd Bela hatte kinder. ⟨Adar⟩ Addar, Gera, Abihud, 3
Abisüa, Naeman·· Ahoah, Gera, Sphüpham· [vnd *ro*] Huram 4. 5
⟨ (. *ro*⟩ Diß sind die kinder Ehud [*c ro aus* Ahud]* ⟨diße [waren] *ro*⟩ 6
[die da *ro*] heubter ⟨waren⟩ [waren *ro*] [der veter] vnter den burgern zu
Geba· vnd ⟨wurden weggefurt *ro*⟩ [zogen weg *ro*] gen Manahath nemlich [*ro r*] 7
[XVII 11ª] ⟨[Es]⟩* Naeman ⟨[Naeman]⟩ ⟨aber vnd *ro*⟩ Ahia vnd Gera ⟨·) *ro*⟩
der [selb *ro*] fürt sie weg, Vnd er zeuget Vsa vnd Ahihüd. ⟨Vnd Scherasis⟩
Vnd Seharaim [*c ro aus* Seharais] zeuget ym land Moab. ([*ro*] da er ⟨sie *ro*⟩ 8
[jhene *ro*] von sich ⟨lies *ro*⟩ gelassen hatte* [gelassen hatte *ro rh ro*]) [) *ro*],
[von *ro*] Husim vnd Baera seynen weybern [*c ro aus* seyne weyber] Vnd er 9
zeuget von Hodes seynem weybe [*um ro aus* seynem weybe Hodes]· Jobab, Zibia,
Mesa, Malcham · Jeüz· Sachia, [vnd *ro*] Mirma, das sind seyne kinder 10
heubter der veter,

Von [*ro r*] ⟨Me*ro*⟩husim aber zeuget [er *ro*] Abitob vnd Elpaal, Die 11. 12
kinder aber Elpaal waren, Eber. Miseam, [vnd *ro*] Samed [*c ro aus* Samad],
Dd 2 Der selb bawet Ono, [|] vnd Lod vnd yhre tochter Vnd Bria vnd Sama 13
waren heubter der veter vnter den burgern zu Aialon. Sie veriagten die zu
Gath Ah⟨e*ro*⟩io aber, Sasak, Jeremoth, Sebadia, Arad, Ader· Michael, 14. 15. 16
Jespa, [vnd *ro*] Joha. ⟨die *ro*⟩ [das sind *ro*]* kinder Bria, Sebadia 17
[*c aus* Sabadia], Mesullam, His⟨e*ro*⟩ki, Heber, Jesmerai [*c ro aus* Jesmarai], Jeslia, 18
⟨Adaia, Braia⟩ Jobab. ⟨die *ro*⟩ [das sind *ro*] kinder Elpaal, Jakim, 19
Sichri· Sabdi, Elienai [*so*]. Zilthai, Eliel. Adaia, Braia. [vnd *ro*] Simrath. 20. 21
⟨die *ro*⟩ [das sind *ro*] kinder Simei Jespan, Eber, Eliel, Abdon, Sichri, 22. 23
⟨Nathan *ro*⟩ [Hanan *ro*] Hanan⟨ah⟩ia, Elam, Añthothia*, Jephde ia, [vnd *ro*] 24. 25
Pnüel· ⟨Die *ro*⟩ [das sind *ro*] kinder Sasak, Samserai. Seharia, Athal ia. 26
Jaeres ia, Elia, [vnd *ro*] Sichri, ⟨die *ro*⟩ [das sind *ro*] kinder Jeroham. 27
Das sind die heubter [h *c aus* v] der veter yhr geschlechten· Die woneten zu 28
¶ Jerusalem, ¶ Aber zu Gibeon woneten· der Vater ⟨[Abi] *ro*⟩ Gibeon· vnd 29

8, 37* ⟨Hodor *ro*⟩ 9, 6* ⟨Ahür *ro*⟩ 7* ⟨cōtinuatio filioꝝ Beniamin Ben *ro*⟩
8* ⟨lex· cor qꝛ nō est exm̄ repüdij ponēꝯ *ro*⟩ 16* illi ſtꝭ 24* Antoniüs *ro*

30 ſeyn weyb hies Maecha, Vnd ſeyn erſter ſon war Abdon, Zür, Kis, Baal,
31. 32 Nadab, Gedor, Ahio· ⌈vnd *ro*⌉ Secher, ⟨Mikloth,⟩ Mikloth aber zeuget
Simea, Vnd ſie woneten gegen [XVII 11b] yhren brudern zu Jeruſalem ⟨vnter
yhren brudern *ro*⟩ ⌈mit den yhren *ro*⌉
33 Ner zeuget Kis, Kis zeuget Saul, Saül zeuget Jonathan· Melchiſua,
34 Abiñadab, ⌈vnd *ro*⌉ Esbaal. Der ſon aber Jonathan war Meri Baal,
35 Meribaal zeuget Micha· Die kinder Micha waren, Pithon, Melech, Thaerea
36 vnd ⌈*ro r*⌉ Ahas Ahas aber zeuget Joadda, Joadda zeuget Alemeth.,
37 Aſmaüeth, ⌈vnd *ro*⌉ Simri· Simri zeuget Moza, ⟨M⟩ Moza zeuget Binea,
38 des ſon war Rapha, des ſon war Eleaſa, des ſon war Azel. Azel aber
hatte ſechs ſone, die hieſſen. Esrikam ⟨ſeyn erſter ſon⟩* ⌈Bochrü⌉. Jeſmael·
39 Searaia, Abadia, Hanan, die waren alle ſone Azel, Die ⟨Die⟩ kinder
Eſek ſeynes bruders ⌈waren⌉, Vlam ſeyn erſter ſon, Jeüs der ander, Elipelet
40 der dritte ⟨Die kinder⟩ Die kinder aber Vlam waren ⟨ſtarcke menner
zum krieg den bogen zu furen ⌈zu ſpannen *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈gewalltige leutt vnd
geſchickt mit bogen *ro*⌉· vnd hatten viel ſone vnd ſons ſone hundert vnd
funffzig Die [*e aus* Diß] ſind alle von den kindern Ben iamin

Das ⟨neunde *ro*⟩ ⌈Zehend *ro*⌉ Capitel

1 Vnd das gantz Iſrael wart [*so*] ⟨vb⟩ gerechnet vnd ſihe, ſie ſind ⟨be*ro*⟩⌈ange*ro*⌉
ſchrieben ym buch der konige Iſrael vnd Juda, vnd ⌈nü⌉ weg gefurt
gen Babel vmb yhrer miſſethat willen,
2 ⟨Diße aber woneten vorhynn ynn yhrer habe vnd ynn yhren ſtetten ⌈nemlich⌉
Iſrael. · prieſter· Leuiten vnd Nethinim *ro*⟩* ⟦⌈vnd⌉ die zuuor woneten ⟨*ro* ynn
yhrer beſitzung *ro*⟩ ⌈auff yhren gutern *ro*⌉ vnd ſtedten, nemlich· Iſrael· prieſter·
3 Leuiten vnd die begebene *ro*⟧ ⟨Vnd es ⌈Denn⌉ *ro*⟩ ⌈Aber⌉ zu Jeruſalem
woneten [*um aus* woneten zu Jeruſalem] ettlich der kinder Juda ettlich der kinder
4 BenJamin. ettlich der kinder Ephraim ⟨ettlich⟩ vnd Manaſſe· Nemlich ⌊aus
den kindern Perez dens [*so*] ſons Juda· war⌋. Vthai der ſon Amihud
5 [XVII 12a] des ſons Amri, des ſons Imri, des ſons Bani. Von Siloni aber
6 Aſaia der erſte ſon vnd ſeyne ⌈ander⌉ ſone. Von ⌈den kindern⌉ Serah*,
Jegüel vnd ſeyne bruder ſechs hundert vnd neuntzig·
7 Von ⟨Be⟩ den kindern BenJamin, Sallu der ſon Meſullam des ſons,
⟨Sephat ia des ſons Reguel des ſons Jebnia⟩ Hodawia des ſons Haſſ⟨e⟩nüa, C l
8 Vnd Jebneia der ſon Jeroham., ⟦ Vnd Ela der ſon Vſi des ſons Michri 3 D d
9 Vnd Meſullam der ſon Sephat ia des ſons Reguel des ſons Jebniia, Datzu
yhre bruder ynn yhren geſchlechten neun hundert vnd ſechs vnd funfftzig·
Alle diße menner waren heubter der veter ym hauſe yhrer veter

---

9, 38* ⟨Lat Bochrij *ro*⟩ 10, 2* ⟨describit ciues Ieruſalem . donati donati
ſtz Leuitis ſic̄ Leuiti erāt donati ſacerdoti *ro*⟩ 6* filio Iuda

Von den prieſtern aber· Jedaia, Joiarib· Jachin· Vnd Aſaria der 10. 11
ſon Hilkia, des ſons Meſullam, des ſons Zadock. des ſons Mera ioth des
ſons Ahitob, eyn furſt ym hauſe ⟨des herrn⟩ [gottis]. Item [Vnd] Adaia 12
der ſon Jeroham· des ſons Paſhür des ſons Malchia, ⟨Item⟩ [Vnd] Maeſai
der ſon Adiel des ſons Jahſera des ſons Meſullam ·des ſons Meſillemith
des ſons ⟨Imer⟩ Immer. Dazu yhre bruder heubter ym hauſe yhrer veter, 13
tauſent ſiebenhundert vnd ſechtzig. ⟨ſtarck zum ſtreytt ym werck⟩ [ſtreyttbar
vnd am geſchefft] des ampts ym hauſe gottis

Von den Leuiten aber. aüs den kindern Merari. Sema ia der ſon Haſüb 14
des ſons Aſrikam des ſons Haſabia, [*um aus* Sema ia *bis* Haſabia, aüs den kindern
Merari]. Vnd ⟨Bakak Bak⟩ bakbakar der zymmerman· vnd ⟨Galga⟩ Galal, 15
Vnd Mathania der ſon Micha, des ſons Sichri. des ſons Aſſaph Vnd 16
⟨Obdaia⟩ Obadia [*r*] der ſon Semaia des ſons Galal des ſons Jedüthün,
Vnd Berech ia der ſon Aſſa des ſons Elkana. der ynn den dorffern ⟨Neto-
phathi⟩ wonet [der netophathiter]

[XVII 12ᵇ] ⟨[Denn die kinder Leüi]⟩ Die pfortener ⟨aber waren⟩ [aber 17
waren], Sallüm, Akub· Talmon Ahiman, ⟨vnd yhr⟨e⟩ bruder⟩ [mit yhren
brudern· Vnd] Sallum ⟨das heubt⟩ [der vberſt]. Denn bisher hatten ⟨der⟩ 18
[am] thor des konigs* gegen dem auffgang [des konigs *bis* auffgang *rh*] gewarttet
⟨nach mahanoth der kinder Leüi⟩ [die kinder ⟨Iſrael Leui⟩ Leüi mit lagern]
Vnd Sallum der ſon Kore des ſons Abiaſſaph· des ſons Korah ⟨v⟩ vnd ſeyne 19
bruder des haus ſeynes vaters Die Korhiter ⟨zum werck⟩ [am geſchefft] des
ampts das ſie wartten [an] der ſchwelle der hutten Vnd yhre veter ⟨mahana⟩
[ym lager] des herrn. das ſie wartten des eyngangs. Pinehas aber der ſon 20
Eleaſar war furſt vber ſie ⟨fur dem herrn mit yhm⟩ [vorhyn mit dem der
herr war]* Sacharia aber der ſon Meſelem ia war hueter ⟨ynn der thur⟩ 21
[am thor] der hutten des zeugnis ·Alle diße waren auſer⟨welet⟩[leſen] zu 22
huetern am [der] ſchwel⟨[thor]⟩ zweyhundert vnd zwelffe· Sie waren gerechnet
ynn yhren dorffern. Vnd Dauid Vnd ⟨Samel⟩ Samuel der ſeher [der ſeher *rh*]
⟨ge hatt ſt⟩ ſtifften ſie durch ⟨den⟩ [yhren] glauben. Das ſie vnd yhre kinder 23
hueten ſollten am hauſe des herrn. nemlich an dem hauſe der hutten das ſie
ſeyn wartten

Es waren aber ſolche thorwarter gegen ⟨[nach]⟩ die vier winde geſtellet, 24
gegen morgen, gegen abent, gegen mitternacht· gegen mittag.. yhre bruder 25
aber waren auff yhren dorffern das ſie hereyn kemen ia des ſiebenden tages
.allezeyt· ⟨mit⟩ [bey] yhnen zu ſeyn, Denn ⟨auff [vnter] glauben der vier 26
ſtarcker thor warter waren die Leuiten⟩ [die Leuiten waren ⟨vnter⟩ dißen
⟨ſtarcke gewal⟩ [*r*] viererley ⟨thorhuter⟩ vberſten thorhüter vertrawet], Vnd ſie
waren vber die ⟨gemach⟩ [kaſten] vnd ſchetze ym hauſe gottis

10* Item 11* iſte eſt Aſaria tpe ſalomonis hꝫ enī etatez deſcribit 18* maxima regia ./· publica porta 20* (Vide falſ)

27 Auch blieben ſie vber nacht vmb das haus gottis Denn es gepurt yhnen
28 ⟨die⟩ zu die hutt, das ſie alle morgen auff thetten, Vnd ettliche | aus Dd 4
yhnen waren vber das geredt [XVIII 1a] des ampts· Denn ſie trugens ⟨aus⟩
29 [gezelet] aus vnd eyn. Vnd ettlich aus yhnen ———* [waren beſtellet]
vber die gefeſs vnd vber alles geredte des Heyligthumbs .. vber ⟨das⟩ ſemmel
30 melh. vber weyn, vber ole, vber weyrauch· vber reuchwerck, Aber aus der
prieſter kinder machten ettlich das reuch werg
31 Mathithia aus den Leuiten dem erſten ſon ⟨Süllum⟩ [Sallüm] des
Korhiters ⟨war auff glawben vber die⟩ [waren vertrawet die] pfannen,
32 ⟨backwerg⟩ Aus den Kahathitern aber yhren brudern waren vber die ſchaw-
brod ⟨zu legen⟩ [zu zurichten]. das ſie ſie alle ſabbath ⟨zu richten⟩ [bereytten]
33 Das ſind die ſenger die heubter ⟨der⟩ [vnter den] vetern ⟨vnter den⟩
[der] Leüiten· ⟨ynn den gemachen פטורים⟩ [waren vber die kaſten ausgeſondert].
34 Denn tag vnd nacht waren ſie drob ym ⟨werck⟩ [geſchefft], Das ſind die
heubt der veter ⟨Zu Gibeon woneten⟩ vnter den Leuiten ynn yhren geſchlechten.
Dißе woneten zu Jeruſalem
35 Zu Gibeon woneten Jeiel ⟨Abi⟩ [der vater] Gi⟨e⟩beon [*um aus* ⟨Abi⟩
36 Gi⟨e⟩beon, Jeiel], Seyn weyb hies Maecha, vnd ſeyn erſter ſon. Abdon, Zür,
37. 38 Kis. Baal· Ner, Nadab, Gedor, Ahio, Sachar ia· Mikloth, Mikloth aber
zeuget Simeam,, Vnd ſie woneten auch gegen yhre bruder zu Jeruſalem ⟨bey
39 yhren brudern⟩ [vnter den yhren] Ner aber zeuget Kis, Kis zeuget Saül,
40 Saul zeuget Jonathan, Malchi ſua, Abi Nadab, Esbaal, Der ſon aber
41 Jonathan war ⟨Meral⟩ Meribaal, Meribaal aber zeuget Micha· Die kinder
Micha waren, Pithon, Melech, [vnd] Thaherea
42 Ahas zeuget Jaera, Jaera zeuget Alemeth, , Asmaueth, ⟨Simri⟩ [vnd]
43 Simri. Simri zeuget Moza .. Moza zeuget Binea Des ſon war Raphaia,
44 Des ſon [war] Eleaſa. des ſon war Azel, Azel aber hatte ſechs ſone, Die
hießen, Afrikam, Bochrü Jeſmael, Sear ia, Obadia, Hanan. Das ſind die
kinder Azel.

[XVIII 1b]

Das ⟨zehend *ro*⟩ [Eylfft *ro*] Capitel

1 Die Philiſter ſtritten widder Iſrael .. Vnd die von Iſrael flohen fur
2 den Philiſtern vnd fielen die erſchlagene auff dem berge Gilboa, Aber
die Philiſter hingen ſich an Saul vnd ſeyne ſone ⟨hyde⟩ hynder yhn her.
3 vnd ſchlugen. Jonathan, Abinadab. vnd Malchiſua die ſone Saul· Vnd der
ſtreytt ward ⟨ſchweer⟩ [hartt] widder Saul· Vnd die bogen ſchutzen kamen
4 an yhn, das er von den ſchutzen verwund ward., Da ſprach Saul zu
ſeynem waffentreger Zeuch deyn ſchwerd aus vnd erſtich mich damit, das diße
vnbeſchnyttene nicht komen. vnd ⟨mich ſchendlich ——⟩ [ſchendlich mit myr

10, 29* ממונים

vmbgehen]. Aber seyn waffen treger wollt nicht, denn er furcht sich seer.
Da nam Saul seyn schwerd vnd fiel dreyn. Da aber seyn waffen treger sahe, 5
das Saul tod war, fiel er auch auffs schwerd vnd starb,
C ij
5 Dd | Alſo starb Saul vnd seyne drey sone vnd seyn gantzes haus zu gleich, 6
Da aber die menner, die ym grunde waren· sahen· das sie geflohen waren. 7
vnd das Saul vnd seyne sone tod waren, verliessen sie yhre stedte vnd flohen.
vnd die Philister kamen [*um aus* kamen die Philister] vnd woneten drynnen

Des andern morgen kamen die Philister die erschlagene ⟨zu⟩ aus zu zihen, 8
vnd funden Saul vnd seyne sone ligen auff dem berge Gilboa, Vnd zogen 9
yhn aus vnd ⟨brachten [trugen]⟩ huben auff [huben auff *r*] seyn heubt, vnd
seyne waffen· vnd sandtens yns land der Philister vmbher· vnd liesen ver=
kundigen fur yhren gotzen vnd dem volck. Vnd legten seyne waffen yns haus 10
yhres gottis. vnd seynen scheddel hefften sie ⟨y⟩ aŋs haüs Dagon

[XVIII 2ᵃ] Da aber alle die zu ⟨Gabes⟩ Jabes ynn Gilead horeten· alles 11
was die Philister Saul gethan hatten, machten [sie] sich auff alle streyttbare 12
menner vnd namen den leychnam Saul vnd seyner sone. vnd brachten sie gen
Jabes, vnd begruben yhre gebeyne vnter der eyche, ⟨die⟩ zu Jabes ⟨war⟩, vnd
fasteten sieben tage.

Alſo starb Saul ynn seyner missethat die er widder den herrn than 13
hatte· an dem wort des herrn das er nicht hielt. Auch das er die war=
sagerynn fragt vnd fraget den herrn nicht· darumb todtet er yhn vnd wand 14
das konigreich zu Dauid dem son Jsai

Das ⟨Eylfft *ro*⟩ [Zwelfft *ro*] Capitel

Vnd gantz Jsrael samlet sich zu Dauid gen Hebron vnd sprach, Sihe, 1
wyr sind deyn beyn vnd deyn fleysch, Auch vorhyn da Saul konig 2
war· furetistu Jsrael aus vnd eyn, So hatt der herr deyn gott dyr geredt,
du sollt meyn volck Jsrael weyden, vnd du sollt furst seyn vber meyn volck
Jsrael, Vnd kamen auch alle ⟨El⟩ Elltisten Jsrael zum konige gen Hebron 3
· vnd Dauid macht eynen bund mit yhnen zu Hebron fur dem herrn vnd
[sie *ro*] salbeten Dauid zum konige vber Jsrael· nach dem wort des herren
durch Samuel

Vnd Daüid zoch hyn vnd gantzes Jsrael geñ Jerüsalem (das ist Jebus.) 4
Denn die Jebusiter woneten ym land. Vnd die burger zu Jebus sprachen 5
zu Dauid, Du sollt nicht hereyn komen, Dauid aber gewan die bürg Zion.
das ist Daüids stad. Vnd Dauid sprach, wer die Jebusiter am ersten 6
⟨schlecht⟩ schlegt der soll eyn heubt vnd vberster seyn· Da [er*ro*]steyg ⟨[am
ersten] *ro*⟩ ⟨hynauff *ro*⟩ [sie am ersten *ro*] Joab [XVIII 2ᵇ] der son Zeruia
vnd ward eyn heubt[man*ro*]. Daüid aber wonet auff der burg. Daher 7
heyst man sie· Dauids stad, Vnd er bawet die stad vmbher. von Millo an 8

bis gar vmbher. Joab aber —* [lies leben] ⟨das vbrige⟩ die vbrigen ynn der
9 ſtad. Vnd Dauid ⟨gieng *ro*⟩ [fur fort *ro*] vnd ⟨ward groſs *ro*⟩ [nam zů *ro*]
vnd der herr Zebaoth war mit yhm
10 Diß ſind die ⟨heubter der helden *ro*⟩ [vberſten [vnter den *ro*] ⟨*ro* gewell-
tigen he *ro*⟩ *ro*] [gewalltigen *ro*] Dauid, die ſich ⟨kecklich *ro*⟩ [reddelich *ro*] mit
yhm hielten ynn ſeynem konigreich bey gantzem Iſrael. das man yhn zum
11 konige machet, nach dem wort des herrn. vber Iſrael | Vnd dis iſt die zal 6 [Ⅾ6]
der ⟨helden *ro*⟩ [gewaltigen *ro*] Dauid. Jaſabeam der ſon Hachmoni der fur-
nemeſt vnter dreyſſigen. Er hub ſeynen ſpies auff ⟨w⟩ vnd ſchlug dreyhundert
auff eyn mal
12 Nach yhm war Eleaſar der ſon ⟨ſeyns vettern *ro*⟩ [⟨Dodo *ro*⟩ Dodo *ro*]
der Ahohiter. vnd er war vnter [den] dreyen ⟨helden *ro*⟩ [geweldigen *ro*],
13 Dißer war mit Dauid ⟨zu *ro*⟩ da [*ro*] ⟨Paſdamim *ro*⟩ [ſie hon ſprachen *ro*].
vnd die Philiſter ſich daſelbs verſamlet hatten [*um ro aus* hatten ſich daſelbs ver-
ſamlet] zum ſtreyt. Vnd war eyn ſtuck ackers voll ⟨linſen⟩ gerſten vnd das
14 volck ⟨war⟩ flohe fur den Philiſtern. Vnd ſie tratten mitten auffs ſtuck vnd
erredten es vnd ſchlugen die Philiſter Vnd der herr gab eyn ⟨groſſen ſieg *ro*⟩*
[gros heyl *ro*]
15 Vnd die drey aus den dreyſſigen [die *ro*] furnemiſten zogen hynab zum
felsſen [*so*] zu Dauid ynn die hole ·Adullam. Aber der Philiſter lager lag
16 ym grunde Rephaim. Dauid aber war ynn der burg. Vnd der Philiſter ——
17 [volck *ro*] war⟨en *ro*⟩ dazumal zu Bethlehem. Vnd Dauid ward luſtern vnd
ſprach, · Wer will myr zu trincken geben des waſſers aus dem brůn zu
18 Bethlehem vnter dem thor. Da riſſen die drey ynn der Philiſter lager vnd
ſchepffeten des waſſers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor, vnd
trůgens vnd brachtens zu Dauid, Er aber wollts nicht trincken, ſondern
19 goſs es dem herrn vnd ſprach· Das* [XVIII 3ª] las der herr fern von myr
ſeyn. das ich ſolchs thů, vnd trincke das blutt dißer menner ynn yhres lebens
fahr.. Denn ſie habens mit yhres lebens far herbracht. Drumb wollt ers
[*e ro aus* er] nicht trincken. Das thetten die drey helden. [. *ro*]
20 Abiſai der bruder Joab, der war der furnemeſt vnter dreyen .Vnd
er hub ſeynen ſpies auff ⟨w⟩ vnd ſchlug dreyhůndert· Vnd er war vnter
21 dreyen berůmbt vnd er der dritte, [, *ro*] herlicher denn [die *ro*] zweene vnd war
yhr vberſter Aber bis an die drey kam er nicht
22 Benaia der ſon Joiada des ſons [*e ro aus* ſon] ⟨Jshil⟩ Iſhail von
groſſen thatten von Kabzeel, Er ſchlug zween ⟨Ariel *ro*⟩ [Lewen [*ro*] der]
Moabiter· Vnd gieng hynab vnd ſchlug eynen [*e ro aus* eyn] Lewen mitten
23 ym brůn zur ſchnee zeyt. Er ſchlug auch eynen Egyptiſſchen man, der war
funff ellen groß vnd hatte eynen ſpies ynn der hand wie eyn weber bawm·
Aber er gieng zu yhm hynab mit eym ⟨ſtabe⟩ ſtecken, vnd nam yhm den

---

8* ⟨יהוה⟩ 14* ⟨heyl *ro*⟩ 19* ⟨Vlan⟩

ſpies aus der hand vnd erwurget yhn mit ſeym eygen ſpies· Das thatt 24
Benaia · der ſon Joiada, [, *ro*] vnd war berumbt vnter dreyen helden vnd 25
war der herlichſt vnter dreyen · Aber an die drey kam er nicht· Dauid aber
macht yhn zum heymlichen rad

Die ſtreyttbar helden ſind diße, Aſahel der bruder Joab, Elhanan 26
⟨der *ro*⟩ [ſeyns vettern *ro*] ⟨Dodo *ro*⟩* von Bethlehem, Samoth der Haroriter, 27
Helez der Peloñiter, Ira der ſon Ekes der Thekoiter, Abieſer der Anthothiter, 28
Sibechai der Huſathiter. Ilai der Ahohiter. Maherai der Netophathiter, 29. 30
C iij Heled der ſon Baena der Netophathiter, Ithai der ſon Ribai von Gibeath der 31
7 Dd kinder BenJamin, Benaia der Pirgathoni|ter· Hürai von den bechen Gaas, 32
Abiel der Arbathiter, [XVIII 3ᵇ] Asmañeth der Baherümiter, Eliah⟨[e]*ro*⟩ba 33
der Saalboniter· die kinder Haſem des Giſoniters, Jonathan der ſon Sage des 34
[*e ro aus* der] Hahariter, , Ahiam der ſon Sachar des Hahariter, Eliphal der ſon 35
⟨Br⟩ Br, , Hepher der Macherathiter, Ahia der Peloniter, Hezro der Carme= 36. 37
liter, Naerai, der ſon Asbai. Joel der brüder Nathan, Mibehar der ſon
Hagri,* . Zeleg der Ammoniter, Naherai der Berothiter, , waffentreger 39
Joabs des ſons Zerüia, Ira der Jethriter, ⟨Gera *ro*⟩ [Gareb *ro*] der Jethriter. 40
Bria der Hethiter, Sabad der ſon Ahelai, Adiña der ſon Siſa der Rubeniter 41. 42
eyn heubt[man*ro*] der Rubeniter. vnd dreyſſig waren ⟨vnter *ro*⟩* [vnter *ro*]
yhm., Hañan der ſon Maecha, Joſaphat der Mathoniter., Vſia der 43. 44
Aſthrathiter, Sama vnd Jaiel die ſone Hotham des Aroeriters, Jediael der 45
ſon Simri, Joha ſeyn bruder der Thiziter, Eliel der Maheüiter,* Jeribai 46
vnd Joſawia die ſone Elnaam, Jethma der Moabiter, Eliel, Obed, Jaeſiel 47
von ⟨[vnd] *ro*⟩ Mazobaia

Das ⟨Zwelfft *ro*⟩ [dreyzehend *ro*] Capitel

Auch kamen diße zu Dauid gen Ziklag. da er noch verſchloſſen war fur 1
Saul dem ſon Kis.. Vnd ſie waren auch vnter den helden die zum
⟨[vnd] *ro*⟩ ſtreytt ⟨dieneten *ro*⟩ [hulffen *ro*], vnd ⟨den *ro*⟩ [mit *ro*] bogen 2
⟨fureten *ro*⟩ [geſchickt waren]· ⟨vnd mit bei *ro*⟩ [zü *ro*] beyden henden. ⟨tuchter *ro*⟩
⟨an *ro*⟩ [auff *ro*] ſteyne⟨n*ro*⟩. pfeyle⟨n*ro*⟩ vnd bogen

Von den brudern Saul aus BenJamin waren, Der furnemiſt· Elieſer 3
vnd Joas. die kinder Samaa des Gibeathiters, Jeſiel vnd Pelet die kinder
Aſmaüeth, Baracha vnd Jehü der Anthothiter, Jeſmaia der Gibeoniter, 4
⟨mit *ro*⟩
gewalltig ⟨vb⟩ vnter dreyſſigen vnd vber dreyſſigen. Je[XVIII 4ᵃ]remia,
⟨neben *ro*⟩
Jahaſiel, Johanan, Joſabad der Gederathiter. Eleüſai* Jerimoth, Bealia, 5
Samaria, Saphat ia der Harophiter|, Elkana, Jeſi ia, Aſareel, Joeſer, Jaſa= 6
beam die Korhiter,| Joela vnd Sabad ia die kinder Jeroham von Gedor* 7

12, 26* ⟨ſeyns vettern *ro*⟩ 38* ⟨Geri *ro*⟩ 42* ⟨neben *ro*⟩ 46* ⟨Mahümiter *ro*⟩
13, 5* ⟨Vſai *ro*⟩ 7* ⟨Gedud *ro*⟩

8 Von den Gadditern ——* ⌈ſonderten ſich aüs *ro*⌉ zu Dauid ynn die
burg ynn der wuſten, ſtarcke helden vnd ⟨ſtreyttbar menner zum ſtreyt *ro*⟩**
⌈⟨*ro* heer *ro*⟩ kriegs leutt *ro*⌉, die ſpies vnd degen fureten vnd yhr angeſicht
9 wie der lewen· vnd ſchnell wie die rehe auff den bergen Der erſt, Eſer, der
10 ander Obad ia, der dritte Eliab, der vierde Maſmanna,* der funfft Jerem ia,
11. 12 der ſechſt Athai, der ſiebend Eliel, der achte/ Johanan, der neunde Elſabad,
13. 14 der zehend Jerem ia, der eylfft Machbanai, dieſe waren von den kindern Gad,
heubter ym heer· der kleyneſt vber hundert vnd der groſſiſt vber tauſent..
15 Die finds, die vber den Jordan giengen ym erſten monden, da er voll war
⟨an all ſeynem vffer⟨*ro*n*ro*⟩ *ro*⟩ ⌈⟨*ro* v *ro*⟩ an beyden vfern *ro*⌉ das alle gründe*
⟨weg *ro*⟩ ⌈eben *ro*⌉ waren beyde gegen morgen vnd gegen abent
16 Es kamen aber auch von den kindern BenJamin vnd Juda zu der burg
17 Dauid, Dauid aber gieng eraus ⌈zu *ro*⌉ ⟨fur ſie *ro*⟩ ⌈ẏhnen *ro*⌉ vnd antt=
wortt vnd | ſprach, So yhr komet ⟨zum fride ⌈vmb friden willen *ro*⌉ *ro*⟩ ym D b 8
fride ⌈ym fride *ro rh ro*⌉ zu myr ·vnd mẏr zu helffen, ſo ⟨ſey ⌈myr⌉ eyn *ro*⟩
⌈ſoll meyn *ro*⌉ hertz mit euch ⌈ſeyn *ro*⌉, So yhr aber kompt auff liſt vnd myr
widder zu ſeyn. [*um ro aus* auff liſt *bis* ſeyn. kompt] ſo doch keyn freuel an myr
18 iſt, ſo ſehe der gott vnſer veter dreyn vnd ſtraffs Aber der geyſt zoch an
Amiſai ⟨das *ro*⟩ ⌈den *ro*⌉ heubtman [man *ro rh ro*] vnter dreyſſigen, . Deyn ſind
wyr Dauid, vnd mit dyr halten wyrs . du ſon Iſai . Frid, frid ſey mit dyr,
frid ſey mit deynen helffern. Denn deyn gott hilfft dyr. Da nam ſie Dauid
an vnd ſetzt ſie zu ⟨heubt k⟩ heubtern vber die kriegsknecht
19 [XVIII 4 b] Vnd von Manaſſe fielen zu Dauid. da er kam mit den
Philiſtern widder Saul zum ſtreyt vnd halff yhnen nicht Denn die ⌈furſten
der *ro*⌉ Philiſter ließen yhn mit rad von ſich vnd ſprachen ⟨Er macht mit
fahr vnſer kopff fallen zu ſeynem herrn Saul *ro*⟩* ⌈Wenn er zu ſeynem herrn
20 Saul fiel. ſo mochts vns vnſern hals koſten *ro*⌉ Da er nü gen Ziklag zog.
fielen zü ẏhm von Manaſſe, Adña* [*c ro aus* Edña]. Joſabad. Jediael, Michael,
21 Joſabad, Elihü, Zilthai heubter vber tauſent ynn Manaſſe, Vnd ſie holffen
Dauid widder die kriegsknecht [*c ro aus* kriegknecht], Denn ſie waren alle
22 ⟨ſtarcke *ro*⟩ ⌈redliche *ro*⌉ helden vnd worden heubtleut vber das heer, Aüch
kamen alle tage ettlich zu Dauid yhm zu helffen· bis das eyn groß heer
ward. wie eyn heer gottis
23 Vnd dis iſt die zal der heübter ⌈die *ro*⌉ gerüſt züm heer die zu Dauid gen
Hebron kamen ·das konigreich Saul zu yhm zu wenden· nach dem wort des
24 herrn. // Der kinder Juda die ſpies vnd degen trugen waren ſechs taüſent vnd
25 acht hundert geruſt ⟨yns *ro*⟩ ⌈zum⌉ heer Der kinder Sim⌈*ero*⌉on ⟨ſtreytt=
26 bare *ro*⟩ ⌈redliche *ro*⌉ helden zum heer ſieben tauſent vnd hündert, , Der
27 kinder Leüi vier tauſent ⟨ſe⟩ vnd ſechs hundert Vnd Joiada der fürſt vnter

---

8* ⟨נברל *ro*⟩ 8** ⟨Vide *ro*⟩ 10* ⟨Müſman *ro*⟩ 15* ⟨oms habitães *ro*⟩
19* ⟨*ro* b das a k *ro*⟩ 20* ⟨Lat Edna *ro*⟩

den von Aaron mit drey taüſent vnd ſieben hundert, Zadok der knabe 28
⟨ſtreyttbar *ro*⟩ [eyn redlicher *ro*] held ⟨vnd *ro*⟩ [mit *ro*] ſeyns Vaters hauſe
[*e ro aus* haus] ⟨heubtleut *ro*⟩*, zwey vnd zwentzig [vberſten *ro*] ⟨Von⟩ 29
Der kinder BenJamin Sauls brudere [*e ro aus* bruder] drey tauſent. Denn
bis ⟨her noch *ro*⟩ [auff die zeytt *ro*] ⟨viel *ro*⟩ hielten ⟨auff die hut des *ro*⟩
[yhr noch viel an dem *ro*] hauſe [*e ro aus* haus] Saul,

Der kinder Ephraim zwentzig tauſent vnd acht hundert. ⟨ſtarcke *ro*⟩ 30
[redliche *ro*] helden vnd berumbte menner ym hauſe yhrer Veter Des halben 31
ſtams Manaſſe achtzehen tauſent, die mit namen genennet worden, [, *ro*] das
ſie kemen vnd machten Dauid zum konige . Der kinder Iſaſchar ⟨verſtendige 32
auff [zur] zeytte* *ro*⟩ [die verſtendig waren wens *ro*] die zeyt foddert [die zeyt
foddert *ro r*] ⟨vnd zu wiſſen *ro*⟩ [das man wuſte *ro*] was Iſrael thun ſollt,
⟨yhr heubtleut [waren *ro*] *ro*⟩ zwey [XVIII 5ª] hundert [heübtleüt *ro*] Vnd alle
yhre bruder folget[en] yhrem wort, Von Sebulon. Die ⟨zum *ro*⟩ [yns] heer 33
⟨aus*ro*⟩zogen zum ſtreyt ⟨bereytt *ro*⟩ [geruſt *ro*] mit allerley waffen zum
ſtreytt. ⟨[war *ro*] *ro*⟩ funffzig [*e ro aus* funff th] tauſent, ⟨zu zuruſten nicht
mit zweyerley hertzen *ro*⟩ ⟨*ro* das ſie *ro*⟩ ſich ynn die ordnung zu ſchicken eyn=
trechtiglich [ſich ynn *bis* eyntrechtiglich *ro*]

Von Naphthali, tauſent heubtleut vnd mit yhnen die ſchillt vnd ſpies 34
fureten ſieben vnd dreyſſig tauſent Von Dan zum ſtreytt ⟨geſchickt *ro*⟩ 35
[gerüſt *ro*] acht vnd zwentzig tauſent ſechs hundert Von Aſſer· die yns heer 36
C 13 ⟨aus*ro*⟩zogen ge⟨ſchickt*ro*⟩[ruſt*ro*] zum ſtreyt vier[zig] tauſent. Von ienſyt 37
9 Dd dem Jordan. Von den Rubenitern, Gaddi|tern vnd halben ſtam Manaſſe,
mit allerley ⟨[kriegs] *ro*⟩* waffen [züm ſtreyt *ro*]·· hündert vnd zwentzig
taüſent: [. *ro*]

[1] ⟨waren⟩ Alle Diße [*um aus* Diße ⟨waren⟩ Alle] ⟨ſtreyttbar menñer *ro*⟩ 38
[kriegs leutt *ro*]. den zeüg zu ⟨ſchicken *ro*⟩ [orden *ro*] ⟨zu ruſten *ro*⟩ von gantzem
hertzen*, kamen gen Hebron. Dauid konig zu machen vber gantz Iſrael.
Aüch war alles ander Iſrael eyns hertzen· das man Daüid zum konige
machet. Vnd waren daſelbs bey Dauid drey tage· aſſen vnd truncken. Denn 39
yhre bruder hatten fur ſie zubereyttet

Auch wilche die nehiſten ⟨bey yhnen⟩ vmb ſie [⟨bey yhnen⟩ vmb ſie *rh*] 40
waren. bis hynan an Iſaſchar Sebulon vnd Naphthali, die brachten ⟨zu⟩
brod auff eſeln, kameln, meüle[r]n vnd rindern zu eſſen, melh, feygen·
roſyn. weyn. ole. rinder· ⟨ochſen⟩ ſchaff die menge,· Denn es war eyn
freude ynn Iſrael

28* ⟨Sarim *ro*⟩ 32* wenns zeyt ſeyn ſol 37* ⟨heer ſtr⟩ 38* ⟨recht=
ſchaffene *ro*⟩

Das ⟨dreyzehend *ro*⟩ [vierzehend *ro*] Capitel

1 Vnd Dauid hielt eynen rad mit den heubtleutten vber tauſent vnd [vber *ro*]
2 hundert vnd mit allen furſten· vnd ſprach zu der gantzen gemeyne Iſrael, Gefellt es euch, vnd iſts von dem herrn vnſerm gott. ſo laſſt vns [allenthalben *ro*] aus⟨brechen vnd ſenden *ro*⟩ [ſchicken *ro*] zu den andern vnſern brudern· ynn allen landen [XVIII 5ᵇ]. Iſrael, vnd mit yhnen die prieſter vnd Leuiten ynn den ſtedten da ſie vorſtedte haben, das ſie zu vns verſamlet
3 werden. Vnd laſt vns die lade vnſers gottis zu vns widderholen, denn bey
4 den zeytten Saul fragten wyr nicht nach yhr. Da ſprach die gantze gemeyne· man ſollt alſo thün. denn ſolchs gefiel allem volck wol
5 Alſo verſamlet Dauid das gantz Iſrael von Sihor Egypti an· bis man kompt gen Hemath. ⟨das ſie⟩ die laden gottis zu holen von Kiriath
6 Iearim. Vnd Dauid zoch hynauff ⟨ynn Alatha *ro*⟩ zu Kiriath Iearim ⟨*ro* [hynaüff] *ro*⟩. welche ligt ynn Juda· das er von dannen erauff brecht die lade gottis· des herrn · der auff den Cherubim ſitzt, da ⟨ſey⟩ der name genennet
7 wirt. vnd ſie lieſſen die lade gottis auff eym newen wagen furen aus dem hauſe Abinadab· Vſa aber vnd ⟨Ahio·* [ſeyn bruder *ro*] *ro*⟩ [ſeyn bruder *ro*]
8 trieben den wagen. Dauid aber vnd das gantz Iſrael ſpieleten fur gott her aus gantzer macht. mit ⟨geſ⟩ lieden · mit harpffen, mit pſaltern. mit paücken mit cymbeln vnd mit poſaunen
9 Da ſie aber kamen auff [*e ro aus* an] ⟨die tennen *ro*⟩ [den platz *ro*] Chidon· recket Vſa ſeyne hand aus die laden zu hallten, denn die rinder
10 ⟨tratt⟩ ſchrytten beyſeytt [*rh ro*] aüs. da erzurnet der grym des herrn vber Vſa vnd ſchlug yhn, das er ſeyne hand hatte ausgereckt an die lade· das er
11 daſelbs ſtarb fur gott. Da ward Dauid vnmutts das der herr eyn ſach
12 geriſſen hatte an Vſa vnd hies die ſtett Perez Vſa· bis auff dißen tag. Vnd Dauid furcht ſich fur gott des tages vnd ſprach, ⟨will *ro*⟩ [wie *ro*] ſoll ich
13 die lade gottis zu myr bringen? [XVIII 6ᵃ] Darumb lies er ⟨ſie⟩ [die lade] nicht zu ſich bringen ynn die ſtad Dauid· ſondern leñcket ſie hyn yns haus
14 Obed Edom des gathiters, Alſo bleyb die lade gottis bey Obed Edom ynn ſeynem hauſe drey monden.. Vnd der herr ſegenet das haus Obed Edom vnd alles was er hatte

| Das ⟨vierzehend *ro*⟩ [funffzehend *ro*] Capitel 10 Db

1 Vnd Hiram [*rh*] der konig zu Tyro ſandte botten zu Daüid vnd cedern
2 holtz: meurer vnd zymerleutte das ſie yhm eyn haus bawten. Vnd Dauid merckt das yhn der herr zum konige vber Iſrael beſtettiget hette. Denn ſeyn konigreich ⟨ward erhaben *ro*⟩ [ſteyg aüff *ro*] vmb ſeyns volcks

14, 7* ⟨ꝑpriñ nomen rex *ro*⟩

Israel willen. Vnd Dauid nam noch mehr weyber zu Jerusalem, vnd zeuget 3
noch mehr sone vnd tochter. Vnd die yhm zu Jerusalem geporn wurden 4
hiessen also. Sammüa· Sobab. Nathan, Salomo, Jebehar, Elisüa, Elpalet, 5
Noga Nepheg· Japhia, Elisamma. Bael[*c ro aus* Baal]Jada,* Eliphalet 6. 7

Vnd da die Philister horeten· das Dauid zum konige vber Israel 8
gesalbet war· zogen sie alle erauff, Dauid zu suchen· Da das Dauid horet·
zoch er aus ⟨ehe denn sie [fur yhn] *ro*⟩ [gegen sie *ro*] Vnd die Philister 9
kamen vnd liessen sich nydder ym grund Rephaim. Dauid aber fragt den 10
herrn vnd sprach, soll ich hynauff zihen widder die Philister? [? *ro*] vnd
willt du sie ynn meyne hand geben? [? *ro*]· Der herr sprach zu yhm· zeuch
hynauff, ich habe sie ynn deyne hende geben. Vnd da sie hynauff zogen gen 11
Baal Prazim. schlug sie Dauid daselbs. vnd Dauid sprach. ⟨der⟩ Gott ⌊hatt⌋
meyne feynd ⌊durch meyne hand⌋ ⟨zurissen *ro*⟩ [zütrennet *ro*] [XVIII 6b] wie
⟨eyn *ro*⟩ [sich das *ro*] wasser ⟨rysß *ro*⟩ [trennet *ro*]. Da her hiessen sie die
stett Baal Prazim Vnd sie liessen yhre gotter daselbs· Da ⟨sprach *ro*⟩ [hies 12
sie *ro*] Dauid ⟨das man sie *ro*⟩ mit feur verprennen [*c ro aus* verprennet]

Aber die Philister machten sich widder dran vnd thetten sich nyder ym 13
grunde. Vnd Dauid fragt aber mal gott. Vnd gott sprach zu yhm, Du 14
sollt nicht hynauff zihen hynder yhn her, sondern leñcke dich von yhnen, das
du an sie komest gegen den birnbewmen. Wenn du denn wirst horen das 15
rausschen ⟨auff⟩ oben auff den birnbewmen eyn her gehen, so far eraus zum
streytt. Denn gott ist [da] fur dyr auszogen ⟨die⟩ zu schlahen der Philister
⟨lager *ro*⟩ [heer *ro*], Vnd Dauid thett, wie yhm gott gepotten hatte, vnd 16
sie schlugen das ⟨lager *ro*⟩ [heer *ro*] der Philister von Gibeon an bis gen
Gaser Vnd Dauid namen brach aus ynn allen landen Vnd der herr ⟨gab⟩ 17
lies seyne furcht vber alle heyden komen

Das ⟨funffzehend *ro*⟩ ⌊sechszehend *ro*⌋ Capitel

Vnd er bawet yhm heuser ynn der stad Dauid vnd bereyttet der laden 1
gottis eyne stett vnd breyttet eyne hutten vber sie Datzümal sprach 2
Dauid Die lade gottis ist nicht zu tragen· on von den Leuiten· Denn
dieselben hatt der herr erwelet· das sie die laden des herrn tragen vnd yhm
dienen, ewiglich. Darumb versamlet Dauid das gantz Israel gen Jerusalem, 3
das sie die lade hynauff brechten an die stett ·die er ⟨f⟩ dazu bereyttet hatte

Vnd Dauid bracht zu hauffe die kinder Aaron vnd die Leuiten.· Aus 4. 5
C 14 den kindern Kahath., Vriel, den vbersten ⟨vnd mit⟩ sampt seynen brudern
11 Dd hun[|]dert [XVIII 7a] vnd zwentzig. Aus den kindern Merari. AsaJa den 6
vbersten ⟨vnd [mit]⟩ sampt [*r*] seynen bruder zweyhündert vnd zwentzig. Aus 7
den kindern Gersom, Joel der vberst sampt seynen brudern ⟨.zwey⟩ hundert

---

15, 7* ⟨Absalom *ro*⟩

8 vnd dreyſſig . Aus den kindern ⟨,⟩ Elizaphan, Semaia [r] der vberſt ſampt
9 ſeynen brudern zweyhundert . Aus den kindern Hebron , Eliel der vberſt
10 ſampt ſeynen brudern achzig · Aus den kindern Vſiel, Amminadab der
vbirſt · ſampt ſeynen brudern hündert vnd zwelffe
11 Vnd Daüid rieff Zadok vnd AbJathar den prieſtern vnd den Leuiten
12 nemlich, Vriel, AſaJa, Joel, Semaia Eliel · Amminadab. vnd ſprach zu
yhn· yhr ſeyt die heubt der veter vnter den Leüiten· ſo heyliget nü eüch vnd
ewre bruder, das yhr die lade des herrn des gottis Iſrael eraüffbringet · da
13 hyn ich yhr bereyttet habe. · Denn vor hynn · da yhr nicht da waret, thett
der herr vnſer gott eynen riſs vnter vns. darumb das wyr yhn nicht ſuchten,
14 wie ſichs gepurt . Alſo heyligeten ſich die prieſter vnd Leuiten das ſie die
15 lade des herrn des gottis Iſrael erauff brechten Vnd die kinder Leui trugen
die lade [gottis] des herrn auff yhren achſeln mit den ſtangen dran [auff yhren
bis dran *rh*] wie Moſe gepotten hatte nach dem wortt des herrn
16 Vnd Dauid ſprach zu den vberſten der Leuiten· das ſie yhre bruder zu
ſenger ſtellen ſollten· ⟨ynn ſang —— *ro*⟩ [mit ſeyttenſpielen *ro*] ⟨mit *ro*⟩ pſal=
tern. harpffen [vnd *ro*] hellen* [*rh ro*] cymbaln · das ſie lautt ſungen vnd mit
17 freuden, Da beſtelleten die Leuiten Heman den ſon Joel. Vnd aus ſeynen
brudern, Aſſaph den ſon Berechia Vnd aus den kindern Merari yhren
18 brudern, Ethan den ſon Kuſaia. Vnd mit yhnen yhre bruder des andern
teyls* [XVIII 7ᵇ] nemlich Sachar Ja, ⟨Ben⟩ Jaeſiel, Semiramoth, . Jehiel,
⟨Vni⟩ Vnni, Eliab, Benaia. Maeſeia /. Mathith/ia, Eliphele⟨hu*ro*⟩hü[*rh*]ia[*ro*]
Mikneia, Obed Edom, Jeiel, die thorhuter·
19 ⟨Denn *ro*⟩ [*r*] Denn [*ro*] Heman ⟨aber *ro*⟩ Aſſaph vnd Ethan [*e ro aus*
Ehan] waren ſenger mit ehernen cymbeln ⟨lautt *ro*⟩ [helle *ro*] zu klingen .
20 Sachar/ia aber. Aſiel Semiramoth, Jehiel, Vnni, Eliab Maeſia. [vnd]
21 Benaia mit pſaltern ⟨ſup Alamoth *ro*⟩* [zum Alamoth *ro*] . Mathithia
·aber, Eliphele⟨hu*ro*⟩[ia*ro*]. Mikneia Obed Edom ·Jeiel vnd Aſasia mit harpffen
22 ⟨ſup octauam *ro*⟩ [ynn der hohe *ro*] ⟨lanezeah *ro*⟩ [vber ſie *ro*]*. ChenanJa
aber der Leüiten vberſter ⟨yn [war vber *ro*] *ro*⟩ ⟨Maſa Jeſor bemaſa· *ro*⟩*
[des geſang meyſter das er ſie vnterweyſſet zu ſingen *ro*] Denn er war ver=
23. 24 ſtendig // Vnd Berechia vnd Elkana waren thorhuter der laden , Aber
Sachan/ia. Joſaphat · Nathaneel. Amaſai. Sachar/ia. Bena/ia Elieſer die
prieſter bliesen mit drometen fur der laden gottis . . Vnd Obed Edom vnd
Jehia waren thorhuter der laden
25 Alſo giengen hyn Dauid vnd die Eltiſten Iſrael vnd die vberſten vber
[die] tauſenden, erauff zu holen die lade des bunds des herrn aus dem
26 hauſe Obed Edom mit freuden Vnd da gott den Leuiten halff, die die laden

16* ⟨lautten *ro*⟩ 18* ⟨die nehiſten nach yhn ſecundos poſt illos *ro*⟩ 20* ⟨ps 9 *ro*⟩ [den ⟨*ro* ob *ro*⟩ baſſ *ro*] 21* ynn der hohe vt ſupiores eſſent [*e ro aus* ſuparent] *ro* 22* *rechts* ⟨capelln meyſter *ro*⟩ *links* ⟨auff mercker *ro*⟩ Erudiuit eos quid ·quo tono canerent *ro*

des bunds des herrn trugen. opfferte⟨n*ro*⟩ ⟨ſie *ro*⟩ ⌈man⌉ ſieben farren vnd
ſieben widder. Vnd Dauid hatte eynen lynen rock ⟨⌈kittel⌉ *ro*⟩* an. dazu 27
12 Dd alle Leuiten. die die laden trugen vnd die ſenger vnd | ChenanJa der vberſt
⟨Maſa vnd der *ro*⟩ ⌈des geſangs mit den *ro*⌉ ſengern [*e ro aus* ſenger] Aüch
hatte Dauid eyn lynen leybrock an· · ⟨Vnd alles *ro*⟩ ⌈Alſo bracht das gantz *ro*⌉ 28
Iſrael ⟨brachten *ro*⟩ die laden des bunds des herrn hynauff mit iaüchzen
⟨mit *ro*⟩ poſaunen. drometen. [*um ro aus* drometen. poſaunen] vnd ⌈hellen *ro*⌉*
cymbeln. mit pſaltern vnd harpffen

Da nu die lade des bunds des herrn ynn ⟨⌈zu der⌉ *ro*⟩ die ſtad [XVIII 8ª] 29
Daüid kam· ſahe Michal die tochter Saul zum fenſter aüs vnd da ſie den
konig ⌈Daüid *ro*⌉ ſahe ⟨lecken ⌈ſpringen *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊hupffen *ro*⌋ vnd ⟨tantzen *ro*⟩
⌈ſpielen *ro*⌉ verachtet ſie yhn ynn yhrem hertzen

Das ⟨Sechs*ro*⟩⌈ſieben*ro*⌉zehend Capitel

Vnd da ſie die lade gottis hyñeyn brachten, ſetzten ſie ſie ynn die hutten, 1
die yhr Dauid auffgericht hatte .Vnd opfferten brandopffer vnd tôd=
opffer fur gott. Vnd da Daüid die brandopffer vnd tôdopffer aüsge⟨opffert*ro*⟩ 2
⌈richt*ro*⌉ hatte · · ſegenet er das volck ym namen des herrn· vnd teylet aus 3
yderman ynn Iſrael beyde⟨n*ro*⟩ man vnd weybern eyn ſtuck brods vnd fleyſchs
‡ vnd ⟨gemuß *ro*⟩ ⌈ſüppen *ro*⌉

Vnd er ſtifftet fur die laden des herrn ettlich Leüiten zu diener [*e ro* 4
aus dienen] ⟨vnd zu ge⌈*ro*⌉dencken zü bekennen ⌈dancken⌉ vnd zu loben *ro*⟩ ⌈das
ſie preyßeten, danckten vnd lobeten *ro*⌉ den herrn den gott Iſrael, nemlich 5
Aſſaph den erſten SacharJa den andern, Jeiel· Semiramoth, Jehiel,
Mathathia, Eliab, Benaia, Obed Edom, Jeiel, mit pſaltern vnd harpffen. 6
Aſſaph aber mit hellen cymbalen. Benaia aber vnd Jehaſiel die prieſter,
mit drometen allzeyt fur der laden des bunds gottis.

Zu der zeytt ⟨ſetzt *ro*⟩ ⌈beſtellet *ro*⌉ Dauid ⟨zu vberſten *ro*⟩ ⌈zum erſten *ro*⌉ 7
dem Herrn zu ⟨bekennen *ro*⟩ dancken [*rh ro*]. durch Aſſaph vnd ſeyne bruder
¶ Danckt dem herrn, ruffet ſeynen namen an. ⟨Laſt⟩ thutt kund vnter den 8
volckern ſeyn thün, ¶ Singet ⌈ſpielet *ro*⌉ vnd tichtet* ⟨⌈von *ro*⌉ *ro*⟩ yhm 9
⟨vnd *ro*⟩ von allen ſeynen wundern, ¶ Lobt ⟨euch vber *ro*⟩* ſeynen [*e ro aus* 10
ſeynem] heyligen namen. Es frewe ſich das hertz dere· die den herrn [*r*]
⟨yhn *ro*⟩ ſuchen ¶ Suchet den herrn vnd ⟨ſeyt ſtarck *ro*⟩ ⌈ſeyne ſtercke *ro*⌉ 11
ſucht ſeyn angeſicht allzeyt ¶ Gedenckt ⟨an⟩ ſeyner wunder die [XVIII 8ᵇ] er 12
than hatt. an ſeyne wunder vnd gericht ſeyns munds

Yhr Samen Iſrael ſeyns knechts ·yhr kinder Jacob ſeynes auserweleten 13
Er iſt der herr vnſer gott. ſeyne gericht ſind ynn allen landen 14

16, 27* ⟨korhemb kittel *ro*⟩ 28* ⟨hellen Vide Ieronymum de organo *ro*⟩
17, 9* ⟨pſallter *ro*⟩ 10* ⟨Laſt euch loben *ro*⟩

15 Gedenckt ewiglich seyns bunds .was er gepotten hatt· ynn tausent geschlecht
16 Das er gemacht hat mit Abraham, vnd ⟨des⟩ ⌈seyns⌉ eydes an Isaac
17 Vnd er stellets [*c ro aus* ers stellet] Jacob zum ⟨satz *ro*⟩ ⌈recht *ro*⌉, vnd Israel zum ewigen bund
18 Vnd sprach· Ich will dyr das land Canaan geben· die schnur ewrs erbteyls·
19 | Da sie noch wenig waren an der zal. vnd gering vnd frembdling drynnen C Iv Ee j
20 Vnd sie zogen von eym volck zum ander Vnd aus eym konigreich zum andern volck
21 Er lies niemant yhn schaden thun, vnd straffet vmb yhrer willen konige
22 ⟨R⟩ Tastet meyne gesalbeten nicht an, vnd thutt nicht vbels an meynen propheten
23 Singet dem herrn alle⟨s *ro*⟩ land, verkundigt ⟨alle t eyn tag am andern *ro*⟩ ⌈⟨*ro* alle tag *ro*⟩ teglich *ro*⌉ seyn heyl*
24 Erzelet vnter den heyden seyne herlickeyt vnd vnter den volckern seyne wunder
25 Denn der herr ist gros vnd fast loblich, vnd schrecklich vber alle gotter
26 Denn aller heyden gotter sind gotzen, der herr aber hatt den hymel gemacht
27 Lob vnd ehre ist fur yhm, krafft vnd freude ist an [XVIII 9ᵃ] seynem ortt
28 ⟨Schafft her *ro*⟩ ⌈Gebt her *ro*⌉ dem herrn yhr geschlechte der volcker, ⟨schafft her *ro*⟩ ⌈gebt her *ro*⌉ dem herrn· ehre vnd krafft
29 ⟨Schafft her *ro*⟩ ⌈gebt her *ro*⌉ des herrn namen die ehre· bringet geschenck vnd kompt fur yhn vnd betet den herrn an ynn ⟨herlicher [heylickeyt] *ro*⟩ ⌈heyliger zierde *ro*⌉
30 Alle land ⟨rege *ro*⟩* ⌈entsetze *ro*⌉ sich fur yhm. Er hatt den erdboden bereytt das er nicht bewegt wirt
31 Es frewe sich der hymel vnd ⟨hupffe *ro*⟩ die erden ⌈sey frolich *ro*⌉. Vnd man sage vnter den heyden· das der herr regirt
32 Das meer donnere ⌈vnd seyn fulle *ro*⌉ vnd das fellt ⟨hupffe *ro*⟩ ⌈sey frolich *ro*⌉ vnd alles was drynnen ist·
33 Dann ⟨frewen sich *ro*⟩* ⌈iaüchzen *ro*⌉ alle bewm ⟨⌈holtz⌉ *ro*⟩ ym wald fur dem herrn, denn er kompt zu richten die erden
34 Danckt dem herrn· denn er ist ⟨freuntlich *ro*⟩ ⌈lieblich⌉ vnd seyne barmhertzickeyt weret ⟨yme⟩ ewiglich
35 Vnd sprecht· hilff vns Gott vnser heyland vnd samle vns* vnd errette vns [vnd errette vns *rh*] aus den heyden. das wyr deynem heyligen namen dancken vnd ⟨loben mit deynem lobe *ro*⟩ ⌈⟨*ro* dich loben *ro*⟩ dyr lob sagen *ro*⌉.

23* wie er hilfft 30* ⟨pturiat *ro*⟩ 33* ⟨mussen *ro*⟩ 35* ⟨vnd er⟩

Gelobt ſey der herr ·der gott Iſrael von ewickeyt ⟨bis⟩ zu ewickeyt· 36
Vnd alles volck ſage. [. *ro*] Amen. Vnd lob ſey dem herrn
Alſo lies er daſelbs fur der laden des bunds des herrn Aſſaph vnd ſeyne 37
bruder zů dienen fur der laden allezeytt. eyn iglichen tag ſeyn⟨e*ro*⟩ ⟨zeytt *ro*⟩
[tagewerck *ro*] · Aber Obed Edom vnd yhre bruder, acht vnd ſechzig, Vnd 38
Obed Edom den ſon Jedithun vnd Hoſſa zu thorhüeter. Vnd Zadok den 39
prieſter vnd ſeyne bruder die prieſter lies [er *ro*] fur der wonung des herrn
auff der Hohe [H *e ro aus* h] zu Gibeon. . das ſie [XVIII 9 b] dem herrn teg= 40
lich, brandopffer thetten auff dem brand opffers alltar, des morgens vnd des
Ee 2 abends. ⟨nach allem das *ro*⟩ [wie *ro*] geſchrieben ſteht ym geſetz des | herrn,
das er an Iſrael gepotten hatt Vnd mit yhnen. Heman vnd Jedithün 41
vnd die andere erweleten die mit namen benennet waren· zu dancken dem
herrn, das ⟨[denn] *ro*⟩ ſeyne barmherzickeyt weret ewiglich. Vnd mit yhnen 42
Heman vnd Jedithun mit drometen vnd zymbaln zu klingen vnd mit ſeytten
ſpielen gottis· Die kinder aber Jedithun ⟨waren *ro*⟩ [macht er] thorhüter
Alſo zoch alles volck hyn eyn iglicher ynn ſeyn haus .Vnd Dauid ⟨wende⟩ 43
keret auch hyn. ſeyn haüs zu ſegenen

Das ⟨Sieben*ro*⟩[acht*ro*]zehend Capitel

Es begab ſich, Da Dauid ynn ſeynem hauſe wonet, ſprach er zu dem 1
propheten Nathan Sihe, ich wone ynn eym cedern hauſe vnd die lade
des bunds des [bunds des *rh*] herrn iſt vnter den teppichen. Nathan ſprach zů 2
Dauid· alles was ynn deynem hertzen iſt das thue denn der herr iſt mit dyr.
Aber ynn der ſelben nacht kam ⟨des herrn⟩ [das] wort gottis zu Nathan 3
vnd ſprach. gehe hyn· vnd ſage Dauid ⟨an *ro*⟩ meynem knecht.. So ſpricht 4
der herr, Du ſollt myr nicht eyn haus bawen zur wonůng [*e ro aus* zu wonen].
Denn ich hab ynn keynem hauſe gewonet von dem tage an da ich die kinder 5
Iſrael auffuret bis auff dißen tag. ſondern [ich *ro*] byn geweſen wo die
hutten geweſen iſt vnd die wonung, wo ich gewandelt hab ym gantzen Iſrael. 6
hab ich auch zu der richter eynem ynn Iſrael geſagt . den ich gepott zu
weyden [XVIII 10 a] meyn volck, vnd geſprochen· warumb bawet yhr myr nicht
eyn ⟨Zed *ro*⟩ cedern haus? So ſprich nů alſo zu meynem knecht Daüid,. 7
So ſpricht der herr Zebaoth, Ich hab dich genomen von der weyde, hynder
den ſchaffen· das dů ſolltiſt ſeyn. eyn furſt vber meyn volck Iſrael. vnd byn 8
mit dyr geweßen · wo du hyn gangen biſt vnd habe deyne feynde ausgerottet
fur dyr· vnd hab dyr eyn[en*ro*] namen gemacht wie die groſſen auff erden
namen haben
Ich will aber meynem volck Iſrael [*rh ro*] eyne ſtette ſetzen.* vnd will 9
es pflantzen· das es daſelbs wonen ſoll vnd nicht mehr bewegt werde. Vnd

---

18, 9* ⟨nō edificabit mihi Iſrael locū ſed ego ej *ro*⟩

die kinder der boſheyt ſollen es nicht mehr ⟨בלות *ro*⟩* ſchwechen [*ro rh ro*] wie
10 vorhyn vnd zun zeytten, da ich den richtern gepott vber meyn volck Iſrael.
Vnd ich will alle deyne feynde ⟨krummen *ro*⟩ [demutigen *ro*]. vnd verkundige
dyr, das der herr dyr eyn haus bawen will .

11 * Wenn aber deyne tage aus ſind· das du hyngeheſt mit deynen vetern,
ſo will ich deynen ſamen nach dyr erwecken. ⟨der von deynem leybe [deynen
kindern *ro*] komen wird· *ro*⟩ [der deyner ſone eyner ſeyn ſoll *ro*] dem [*c ro aus* des]
[will ich eyn *ro*] konigreich ⟨will ich ſtandhafftig machen *ro*⟩** [bereytten ⟨*ro* zu
12 richten *ro*⟩ *ro*]· der ſoll myr eyn haüs bawen, vnd ich will ſeynen ſtuel
13 bereytten ewiglich. Ich will ſeyn vater ſeyn, vnd er ſoll meyn ſon ſeyn.
Vnd ich will meyne barmherzickeyt nicht von yhm ⟨nemen *ro*⟩ [wenden]. wie C lvj
14 ich ſie von dem gewand habe der fur dyr | war. Sondern ich will yhn Ee 3
ſetzen ynn meyn haus vnd ynn meyn konigreich ewiglich· ⟨vnd⟩ das ſeyn ſtuel
⟨gewiſs *ro*⟩ [beſtendig] ſey ewiglich

15 Vnd da Nathan [nach] alle diße wortten [*c ro aus* wortt] vnd geſicht
16 [mit] Dauid redet, kam der konig Dauid vnd ſatzt ſich fur den herrn vnd
ſprach, wer byn ich herr gott? vnd was iſt meyn [XVIII 10ᵇ] haus· das du
17 mich bis hie her bracht haſt? Vnd das hatt dich noch zu wenig ⟨gedach⟩
gedaucht Gott, ſondern haſt vber das haus deynes knecht noch ⟨weytt *ro*⟩ [von
fernen zukunfftigem *ro*] geredt. Vnd haſt mich herr Gott [herr Gott *ro rh ro*]
⟨laſſen *ro*⟩ [ange*ro*]ſehen ⟨wie thor des menſchen von oben herr gott *ro*⟩
18 [⟨*ro* vo *ro*⟩ oben erab wie eyn menſch den andern *ro*] Was ſoll ⟨deyn knecht⟩
Daüid mehr ſagen zu dyr/ das du herlich machiſt deynen knecht? du
19 erkenneſt deynen knecht. Herr vmb deyns knechts willen nach deynem hertzen
20 haſtu all ſolch groſſe ding gethan. das du kund thettiſt alle groſſe. Herr es
iſt deyn gleiche nicht vnd es iſt keyn gott ⟨on dich *ro*⟩ [denn *ro*] du, ⟨nach
allem das wyr *ro*⟩ [⟨*ro* wie *ro*⟩ Von wilchen wyr *ro*] mit vnſern oren
21 gehoret haben. Vnd wo iſt eyn volck auff erden wie deyn volck Iſrael?
⟨Vmb wilchs wi⟩ Da eyn gott hyn gangen ſey yhm eyn volck zu erloſen vnd
yhm ſelb eyn namen zu machen von groſſen vnd ſchrecklichen dingen, ⟨vn⟩
heyden auszuſtoſſen fur deynem volck her· das du aus Egypten erloſet haſt,
22 vnd haſt dyr deyn volck Iſrael zum volck gemacht ewiglich. Vnd du herr biſt
[*c ro aus* bis] yhr gott worden

23 Nu herr das wortt· das du geredt haſt vber deynen knecht vnd vber
24 ſeyn haus· werde war ewiglich, vnd thü wie du geredt haſt· Vnd deyn
name⟨n⟩ werde war vnd gros ewiglich, das man ſage, der herr Zebaoth der
gott Iſrael iſt gott ynn Iſrael. vnd das haus deyns knechts ſey beſtendig fur
25 dyr, . Denn du herr haſt das ohr deynes knechts offenet. das du yhm eyn
haus bawen willt. Darumb hatt deyn knecht fünden,* das er fur dyr bettet.

9* aberbeyten *ro* 11* *von fremder Hand mit Rötel* nota 11** ⟨bereytten *ro*⟩
25* fiduciā īuenire cor

Nu herr, du biſt gott, vnd haſt ſolch⟨s⟩ guttes deynem knecht geredt. Nü 26. 27
hebe an zu ſegen das haus deyns knechts, das es ewiglich ſey fur dyr, Denn
⟨wenn *ro*⟩ [was] du herr ſegeneſt, ⟨ſo iſts *ro*⟩ [das iſt *ro*] geſegenet ewiglich

[XVIII 11ᵃ]

Das ⟨acht*ro*⟩[neun*ro*]zehend Capitel

Nach dißem, ſchlug Dauid die Philiſter vnd demütiget ſie, vnd nam Gath 1
vnd yhre tochter aus der Philiſter hand Auch ſchlug er die 2
Moabiter· das die Moabiter Dauid vnterthenig worden, vnd geſchenck brachten . 3
Er ſchlug auch HadadEſer den konig zu Zoba· ynn Hemath . Da er* hyn
zoch. ⟨ſeyne hand zu . N . *ro*⟩ [ſeyn zeychen aüff zü richten *ro*] am waſſer
Phrath , Vnd Dauid ⟨nam von⟩ [gewan] yhm [ab] tauſent wagen, ſieben 4
tauſent reutter vnd zwentzig tauſent man zu fuſs, Vnd Dauid verlehmet
alle wagen vnd behielt ⟨yr yhr⟩ hundert wagen vbrig. Vnd die Syrer von 5
Damaſco kamen dem HadadEſer dem konig zu Zoba zu helffen · Aber Dauid
ſchlug der ſelben Syrer zwey vnd zwentzig tauſent man· vnd ⟨be*ro*⟩legt 6
⟨Damaſcon der Syrer *ro*⟩ [volck ⟨*ro* zu ynn *ro*⟩ gen Damaſcon ynn Syria *ro*].
Ee 4 das die Syrer Dauid vnterthenig wurden vnd brachten yhm | geſchencke . Denn
der herr halff Dauid wo er hyn zoch

Vnd Dauid nam die gulden ſchilde· die HadadEſers knechte hatten vnd 7
bracht ſie gen Jeruſalem . Auch nam Dauid aus ⟨de *ro*⟩ den ſtedten Hadad 8
Eſers Tibehath vnd Cün [*um ro aus* Tibehath vnd Cün den ſtedten HadadEſers] ſeer
viel ertzs. Dauon Salomo das eherne meer vnd ſeülen vnd eherne gefeſs machet

Vnd da ⟨de⟩ Thogü der konig zu Hemath horet, das Dauid alle macht 9
HadadEſers des konigs zu Zoba geſchlagen hatte: ſandte er ſeynen ſon Hadoram 10
zum konige Dauid· vnd lies yhn gruſſen, vnd ſegenen· das er mit HadadEſer
geſtritten vnd yhn geſchlagen hatte . Denn Togü hatte eynen ſtreyt mit HadadEſer

Auch alle guldene· ſylberne, vnd eherne gefeſs ⟨[redt] *ro*⟩ [XVIII 11ᵇ] 11
heyligete der konig Dauid dem herrn mit dem ſylber vnd gollt . das er ⟨von⟩
den heyden genomen hatte· nemlich den Edomitern , Moabitern , Ammonitern,
Philiſtern vnd Amalekitern Vnd Abiſai der ſon Zeruia ſchlug der Edo= 12
miter ym ſaltz tall achzehen tauſent vnd ⟨be*ro*⟩legt volck ynn [volck ynn *ro rh ro*] 13
Edomea .das alle Edomiter Dauid vnterthenig waren Denn der herr halff
Dauid wo er hyn zoch

Alſo regiret Dauid vber das gantz Iſrael vnd ⟨ſchafft recht *ro*⟩ [hand= 14
habet gericht *ro*] vnd ⟨gerechtickeyt *ro*⟩ [gerechtickeyt *ro*] all ſeynem volck . Joab 15
der ſon Zeruia, war vber das heer , Joſaphat der ſon Ahilüd war Cantzeler·
Zadok der ſon Ahitob, vnd AbiMelech der ſon AbIathar waren prieſter· 16
Sawſa war ſchreyber· Benaia der ſon Joiada war vber die Crethi vnd 17
Plethi Vnd die erſten ſone Dauid waren dem konige [*c ro aus* des konigs]
zur hand [*um ro aus* zur hand des konigs]

19, 3* ⟨ipse vel $\frac{\text{dauid}}{\text{Eſer}}$ *ro*⟩

Das ⟨neuntzehend *ro*⟩ [zwentzigiſt *ro*] Capitel

1 Vnd nach dißem ·ſtarb Nahas der konig der kinder Ammon, vnd ſeyn ſon
2 ward konig an ſeyne ſtat·· Da ſprach [gedacht] Dauid· ich will barm-
hertzikeyt thun an Hanon dem ſon Nahas· denn ſeyn vater hatt an myr
barmhertzikeyt than· vnd ſandte ⟨hyn⟩ botten hyn· yhn zu troſten vber*
ſeynen va⟨*tro*⟩ter. Vnd da die knechte Dauid yns land der kinder Ammon
3 kamen zu Hanon yhn zu troſten ſprachen die furſten der kinder Ammon zu
Hanon· meynſtu das Dauid deynen Vater ehre fur deynen augen .das er
troſter zu dyr geſand hatt? Ja ſeyne knechte ſind komen zu dyr. zu forſchen
vnd ⟨zu⟩ vmb zu keren vnd zuuerkunſchaffen [*so*] das land

4 Da nam Hanon die knechte Dauid vnd beſchor [*e ro aus* beſchür] ſie vnd
ſchneyt yhre kleyder halb ab bis an die lenden vnd [XVIII 12ᵃ] lies ſie gehen
5 .Vnd ſie giengen weg vnd lieſens Dauid anſagen durch menner·. Er aber
ſandte yhn entgegen· (·Denn die menner waren ſeer geſchendet) vnd der konig
[der konig *rh*] ſprach· bleybt zu Jeriho, bis ewr bart wachſe· ſo kompt
denn widder

C lvij
6 [I] Da aber die kinder Ammon ſahen, das ſie ſtuncken ⟨bey *ro*⟩ [fur *ro*] 5 Ee
Dauid· Sandten ſie hyn· beyde Hanon vnd die kinder Ammon ⟨hund⟩ tauſent
⟨pfund *ro*⟩ [centener] ſylbers ⟨fur ſich *ro*⟩ wagen vnd reutter ⟨[fur ſich *ro*] *ro*⟩
[wagen *bis* ſich *rh*] zu dingen ⟨die Syrer ynn [ynn]⟩ [aus] Meſopotamia*
7 ⟨vnd von⟩ [aus] Maecha vnd ⟨von [ynn]⟩ [aus] Zoba, vnd dingeten zwey
vnd dreyſſig tauſent wagen vnd den konig Maecha mit ſeynem volck, die
kamen vnd lagerten ſich fur Medba· Vnd die kinder Ammon ſamleten ſich
8 auch vnd kamen zum ſtreytt. Da das Dauid horet, ſandte er hyn Joab
9 mit dem gantzen heer der ⟨ſtarcken *ro*⟩ [helden *ro*] .Die kinder Ammon aber
waren ausgezogen vnd rusteten ſich zum ſtreyt fur der ſtadt thür [ü *e ro aus* u]
Die konige aber die komen waren, hielten ym felde beſonders

10 Da nü Joab ſahe· das fornen vnd hynder yhm ⟨der *ro*⟩ ſtreytt ⟨auff *ro*⟩
[widder *ro*] yhn ⟨ſtund *ro*⟩ [war *ro*] [*um ro aus* ⟨der *ro*⟩ ſtreytt *bis* ⟨ſtund *ro*⟩
fornen vnd hynder yhm]· erwelet er aus aller iunger manſchafft ynn Iſrael vnd
11 ruſtetet ſich gegen die Syrer das vbrige volck aber thett er vnter die hand
Abiſai ſeynes bruders· das ſie ſich ruſtetet [*e ro aus* rusteten *nicht umgekehrt*] widder
12 die kinder Ammon vnd ſprach,· wenn myr die Syrer zu ſtarck werden ſo kom
myr zu hulff· wo aber die kinder Ammon dyr zu ſtarck werden, will ich dyr
13 helffen, ſey getroſt ⟨vnd friſch. far⟩ vnd laß vns ⟨friſch⟩ getroſt handeln. fur
vnſer volck vnd fur die ſtedte vnſers gottis. der herr thu· was yhm gefellt
14 Vnd Joab macht ſich erzu mit dem volck das bey yhm war gegen die Syrer
15 zu ſtreytten· Vnd ſie flohen fur yhm [XVIII 12ᵇ] Da aber die kinder Ammon

---

2* ⟨vmb *ro*⟩ 6* ⟨waſſer Syrien *ro*⟩

ſahen. das die Syrer flohen. flohen ſie auch fur Abiſai ſeynem bruder, vnd ⟨giengen *ro*⟩ [zogen *ro*] ynn die ſtad· Joab aber kam gen Jeruſalem·

Da aber die Syrer ſahen, das ſie fur Iſrael geſchlagen waren· ſandten 16
ſie botten hyn· vnd brachten eraus die Syrer ienſyd dem waſſer .Vnd Sophach
der fellteubtman HadadEſer zoch fur yhn her. Da das Dauid angeſagt 17
ward ſamlet er zu hauff das gantz Iſrael. vnd zoch vber den Jordan vnd
da er an ſie kam· ruſtetet er ſich an ſie. Vnd Dauid ruſtetet ſich gegen die
Syrer zum ſtreyt vnd ſtreytt mit yhnen, [, *ro*] Aber die Syrer flohen fur 18
Iſrael· Vnd Dauid erwurget der Syrer ſieben tauſent wagen· vnd vierzig
tauſent man zu fuſs· dazu todtet er Sophach den fellteubtman Vnd da 19
die knecht HadadEſer ſahen· das ſie fur Iſrael geſchlagen waren, machten ſie
fride mit Dauid vnd ſeynen knechten. Vnd die Syrer wollten den kindern
Ammon nicht mehr helffen

Das [eyn vnd *ro*] zwentzigſt Capitel

Vnd da das iar vmb war· zur zeyt wenn die konige auszihen, furet 1
⟨Job⟩ Joab die heer macht vnd verderbt der kinder Ammon land, kam
vnd belagert Rabba· Dauid aber bleyb zu Jeruſalem, Vnd Joab ſchlug,
6 Ee Rabba vnd zubrach ſie . | Vnd Dauid nam die krone yhrs konigs* von 2
ſeynem heubt· vnd fand dran eyn centener gollts ſchweer [*ro r*] vnd eddel
geſteyne· Vnd ſie ward Dauid auff ſeyn heubt geſetzt. Auch furet er aus der
ſtad ſeer viel raubs .Aber das volck drynnen furet er eraus vnd ——— 3

⌈⟨*ro* legte ſie vnter eyſern ſegen vnd zacken vnd *ro*⟩ [teylet ſie mit ſegen] vnd
eyſern hacken vnd keylen *ro*⌉ alſo thet er allen ſtedten der kinder Ammon.
Vnd Dauid zoch [XIX 1ª] ſampt dem volck gen Jeruſalem

Darnach erhub ſich eyn ſtreytt zu Gaſer mit den Philiſtern. dazumal 4
ſchlug S:bechai der Huſathiter.· ⟨den⟩ Sibai der aus den kindern Rephaim
war. [. *ro*] vnd demutiget yhn. Vnd ⟨wo⟩ [es *ro*] erhub ſich noch eyn ſtreyt 5
mit den Philiſtern da ſchlug Elhanan der ſon Jair des Lahemiten [*e ro aus* Bethlehemiten]. den brüder Goliath den Gathiter wilcher hatte [*e ro aus* hatt]
eynen ſpies ſtangen, wie eyn weberbaum . Aber mal ward eyn ſtreyt zu 6
Gath .da war eyn gros man, der hatte ſechs finger [vnd ſechs ⟨*ro* zehen *ro*⟩
zeen *ro*]. ⟨de der⟩ die machen vier vnd zwentzig· Vnd er war auch von
Rapha geporn vnd honet Iſrael. Aber Jonathan der ſon Simea des bruders 7
Dauid ſchlug yhn.. Diſze waren geporn von Rapha zu Gath, vnd fielen 8
durch die hand Dauid vnd ſeyner knechte

21, 2* ⟨מלכם nō idoli q: abomīatio erat *ro*⟩

Das ⟨eyn *ro*⟩ [zwey *ro*] vnd zwentzigst Capitel

1 Vnd der Satan stund widder Israel vnd gab Dauid eyn, das er Israel
2 zelen lies Vnd Daüid sprach zu Joab vnd zu des volcks vbersten·
gehet hyn, [, *ro*] zelet Israel von Berseba an bis gen Dan· vnd bringts zu myr,
3 das ich wisse. wie viel yhr ist. Joab sprach, [, *ro*] der herr thu zu seynem volck
wie sie itzt sind, hündert mal so viel. Aber meyn herr konig [meyn herr konig *rh*]
sind sie nicht alle ⟨de⟩ meyns herrn knechte? warümb fragt denn meyn herr
darnach? warumb soll ⟨die *ro*⟩ [eyne *ro*] schuld auff Israel komen?
4 Aber des konigs wort gieng fur widder Joab · Vnd Joab zoch aüs vnd
5 wandelt dürchs gantz Israel vnd kam gen Jerusalem .vnd gab die zal des
gezeleten volcks Dauid [XIX 1[b]] vnd es war des gantzen Israel ⟨eyff⟩ eylff=
hundert mal tausent man die das schwerd auszogen . Vnd Juda vierhündert
6 mal vnd siebentzig tausent man die das schwerd aüszogen. Leüi aber vnd
BenJamin ⟨wurden⟩ [zelet er] nicht ⟨gezelet⟩ vnter diße . Denn es war Joab
7 des konigs wort eyn grewel* Aber solchs gefiel gott vbel, denn er schlug
8 Israel. . Vnd Dauid sprach zu Gott, Ich habe schwerlich [*rh*] gesundigt. das
ich das than habe. Nu aber nym weg die missethat deynes knechts· Denn
ich habe fast torlich gethan
9. 10 Vnd der herr redet mit Gad dem Schawer vnd sprach · Gehe hyn,
rede mit Dauid vnd sprich, So spricht der herr· Dreyerley lege ich dyr fur,
11 Erwele dyr der eyns· das ich dyr thue . Vnd da Gad zu Dauid kam ·sprach C 18
12 er zu yhm. So spricht der herr ⟨Nym zü [*rh*] dyr *ro*⟩ [Erwele dyr *ro*] entt= 7 Ee
wedder drey iar theurung· odder drey monden flucht* fur deynen ⟨feynden⟩
[widdersachern] vnd fur dem schwerd deyner feynde ⟨לְמַשֶּׂגֶת *ro*⟩ [das dichs
⟨*ro* nichts *ro*⟩ ergreyffe *ro*] odder drey tage das schwerd des herrn vnd pestilentz
ym lande, das der engel des herrn verderbe ynn allen grentzen Israel· [· *ro*]
13 So sihe nü zu was ich anttwortten soll dem der mich gesand hat, Dauid
sprach zu Gad. myr ist fast angst · Ich will ynn die hand des herrn fallen
denn seyne barmhertzikeyt ist seer gros· vnd will ⟨ic⟩ nicht ynn menschen
hende fallen
14 Da lies der herr pestilentz ynn Israel komen · das siebentzig tausent
15 man fielen aus Israel . Vnd Gott sandte den engel gen Jerusalem sie
zuuerderben, . Vnd ym verderben · sahe der herr dreyn vnd rewet yhn das
vbel. vnd sprach zum engel dem verderber Es ist [XIX 2[a]] gnug· las deyne
hand ab .. Der engel aber des herrn stund ⟨vber⟩ bey der ⟨scheunen⟩ [tennen]
16 Arñan des Jebüsiters. Vnd Dauid hub seyne augen auff vnd [hub *bis* vnd *rh*]
sahe den engel des herrn stehen zwisschen hymel vnd erden. vnd eyn blos
schwerd ynn seyner hand ausgereckt vber Jerusalem . . Da fiel Dauid vnd die

---

6* ⟨ekel *ro*⟩ 12* נִסְפֶּה

elltiſten mit ſecken bedeckt auff yhr antlitz . Vnd Dauid ſprach zu gott· byn 17
ichs nicht, der das volck zelen hies? Ich ⟨hab⟩ byn der geſundigt vnd [byn *bis* vnd *rh*] das vbel than hatt, Diße ſchaff aber· was haben ſie gethan? .Herr meyn gott las deyne hand widder ⟨m⟩ mich vnd meyns vaters haus vnd nicht widder deyn volck ſeyn · zu plagen

Vnd der engel ſprach zu Gad· das er Dauid ſollt ſagen, das Dauid 18
hynauffgehe⟨n*ro*⟩n [n *ro r*]· vnd dem herrn eynen alltar auffrichten ſollt ynn
der ⟨ſcheunen *ro*⟩ [tennen] Arnan des Jebuſiters Alſo gieng Dauid hynauff 19
nach dem wort Gad das er geredt hatte ynn des herrn namen· ⟨Vnd⟩ 20
Arnan aber da er ſich ⟨[vmb] *ro*⟩ wandte vnd ſahe den engel, vnd ſeyne vier
ſone mit yhm· verſteckten ſie ſich · Denn Arnan ⟨ארנ *ro*⟩ [draſch *ro*] weytzen·
Als nü Dauid zu Arnan ⟨kam⟩ [gieng] ſahe Arnan vnd ward [*so*] Dauids 21
[*c ro aus* Dauis; *rh*] gewar · vnd gieng eraüs aüs der tennen vnd bettet Dauid
an mit ſeynem antlitz zur erden

Vnd Dauid ſprach zu Arñan, gib myr raüm ynn der tennen, das ich 22
eynen alltar dem herrn drauff bawe. vmb voll gellt ſolltu myr yhn geben
· auff das die plage vom volck auffhore . Arnan aber ſprach zü Dauid Nym 23
dyr vnd mache meyn herr konig wie dyrs gefellt. Sihe· ich gebe das rind
zum brandopffer vnd das geſchirr zü holtz· vnd weytzen zum ſpeysopffer· alles
gebe ichs . Aber der konig Dauid ſprach zu Arnan, nicht alſo· ſon[XIX 2ᵇ]dern 24
vmb voll gellt will ichs keuffen · denn ich will nicht das deyn iſt nemen fur
den herrn vnd vmbſonſt brandopffer thun

8 Ee Alſo gab Dauid Arnan vmb den raum· gulden ſekel· am gewicht 25
ſechs hundert . Vnd Dauid bawet daſelbs dem herrn eynen alltar vnd opffert 26
brandopffer vnd todopffer. · vnd da er den herrn anrieff erhoret er yhn
durchs fewr vom hymel auff den alltar des brandopffers Vnd der herr ſprach 27
¶ zum engel, das er ſeyn ſchwerd ⟨y⟩ ynn ſeyne ſcheyden keret ¶ Zur ſelben 28
zeyt . da Dauid ſahe· das yhn der herr ⟨h⟩ erhoret hatte ynn der tennen
Arnan des Jebuſiters· ⟨opffert e⟩ pflegt er daſelbs zu opffern. Denn die 29
wonung des herrn· die Moſe ynn der wuſten ge[r]machet [hatte]· vnd der
brandopffers alltar war zu der zeyt ynn der hohe zü Gibeon. ⟨Vnd⟩ Dauid 30
[aber] kundte nicht ⟨hy⟩ hyngehen fur den ſelben: gott zu ſuchen: ſo war er
erſchrocken fur dem ſchwerd des engels des herrn. Vnd Dauid ſprach ⟨Das 23, 1
dis⟩ hie ſoll das haus gottis des herren ſeyn· vnd dis der alltar ⟨da⟩ [zum
brandopffer] Iſrael

Das ⟨zwey *ro*⟩ [3. drey *ro*] vnd zwentzigſt capitel

Vnd Dauid hies verſamlen ⟨alle⟩ [die] frembdlingen, die ym land Iſrael 2
waren vnd [d *c aus* b] beſtellet ſteyn metzen ſteyn zu hawen. ⟨got⟩ das
haus gottis zubawen vnd Dauid bereyttet [Dauid bereyttet *rh*] viel eyſens zu 3
negeln an die thüren ⟨an *ro*⟩ [ynn den *ro*] thoren vnd [was] zu nagelln

4 were [r] vnd so viel ertzs · das nicht zu wegen war. Auch cedern holtz on
zal. Denn die von Zidon vnd Tyro brachten viel cedern holtz zu Dauid.
5 Denn Dauid gedacht. meyn son Salomo ist eyn knabe [e ro aus knab] vnd
zart. . Das haus aber das dem herrn [XIX 3a] soll gebawet werden · soll
grosß seyn das seyne name vnd rhum erhaben werde ynn allen landen ·
darumb will ich yhm vorrad schaffen · Also schaffet Dauid viel vorradts
fur seynem todt

6 Vnd er rieff seynem son Salomo vnd gepott yhm zu bawen das haus
7 des herrn des gottis Israel . . Vnd sprach zu yhm . Meyn son . Ich hattes
8 ym synn dem namen des herrn meyns gottis eyn haus zu bawen, Aber das
wort des herrn kam ⟨zu ro⟩ myr vnd sprach, Du hast viel blutts vergossen,
vnd grosse kriege gefurt . . darumb solltu meynem namen · nicht eyn haus
9 bawen, weyl du so viel blutts auff die erden vergossen hast fur myr . Sihe
deyn son der dyr geporn soll werden . der wird eyn rugig man seyn Denn
ich will yhn rugen lassen von allen seynen seynden vmbher, vnd soll Salomo
heyssen, Denn ich will ⟨ruge⟩ frid vnd ⟨musse ro⟩ ⟨ruge ro⟩ geben vber Israel
10 seyn lebenlang. Der soll meynem namen eyn haus bawen. Ich will seyn
vater seyn vnd er soll meyn son seyn. Vnd ich will seynen [e aus seynes]
koniglichen stüel bestettigen ewiglich

C 19
11 | So ⟨sey⟩ wird nü der herr mit dyr seyn vnd wirst gluckselig seyn, 9 Ee
das du dem herrn deynem gott eyn haus bawest wie er von dyr geredt
12 hat, Auch wird der herr dyr geben klugheyt vnd verstand vnd wyrd dyr
13 Israel befelhen das du hallttist das gesetz des herrn deynes gottis. Denn
aber wyrstu glückselig seyn, wenn du dich helltist das du thuest nach den
sitten vnd rechten. die der herr Mose gepotten hatt an Israel. Sey frisch
14 vnd getrost. furcht dich nicht vnd zage nicht. Sihe ich habe ynn meyner
armut ⟨zubereyttet ro⟩ ⌊⟨ge⟩verschafft⌋ ⌊⟨geschickt ro⟩⌋ [XIX 3b] zum hause des
herrn · hundert tausent ⟨pfünd ro⟩ ⌈centener ro⌉ gollts, vnd tausent mal
tausent ⟨pfund ro⟩ [centener ro] sylbers · ⟨Vnd er⟩ dazu ertz vnd eyssen on
zal, [, ro] denn es ist seyn zu viel, Auch holtz vnd steyne hab ich geschickt,
15 des magstu mehr machen. So hastu viel erbeyter, steyn metzen vnd zymer
16 leut an steyn vnd holtz . vnd allerley weyssen auff allerley werck an gollt,
sylber, ertz vnd eyssen on zal. So mach dich auff vnd ⟨mache ro⟩ ⌈schaffe ro⌉ ·
der herr wird mit dyr seyn

17 Vnd Dauid gepott allen obersten Israel, das sie seynem son Salomo
18 hulffen, Ist nicht der herr ewr gott mit euch? vnd hatt eüch ruge geben
vmbher, Denn er hatt ⟨ewre⟩ die eynwoner des lands ynn ewre hende geben
19 vnd das land ist vnter bracht fur dem herrn vnd fur seynem volck · So gebt
nü ewr hertz vnd ewre seele den [e aus dem] herrn ewrem gott zu suchen vnd
macht euch auff vnd bawet Gott [rh] dem herrn eyn Heyligthüm, das man
die lade des bunds des herrn vnd die heyligen [rh] gefess gottis ⟨b⟩ yns haus

bringe · das dem namen des herrn gebawet ⟨iſt *ro*⟩ [ſoll werden *ro*]. Alſo macht Dauid ſeynen ſon Salomo zum konige, da er allt vnd des lebens ſatt war 24, 1

Das ⟨drey *ro*⟩ [4 vier *ro*] vnd zwentzigſt Capitel

Vnd Dauid verſamlet alle vberſten ynn Iſrael vnd die prieſter vnd 2
Leüiten, das man ⟨ſie⟩ die Leuiten [die Leuiten *rh*] zelete von dreyſſig 3
iaren vnd druber .Vnd yhr zal war von heubt zu heubt· das ſtarcke man waren· acht vnd dreyſſig taüſent ·Aüs wilchen würden vier vnd zwentzig 4
tauſent ⟨treyber des *ro*⟩ [die das *ro*] wercks [*so*] am ⟨[ym] *ro*⟩ hauſe des herrn [trieben *ro*]· vnd ſechs taüſent amptleut vnd richter. vnd vier tauſent thor= 5
huter vnd vier taüſent lobeſenger [des herrn *ro*] ⟨mit ⟨ſpielzeug *ro*⟩ [ſeytten ſpielen *ro*]· die ich gemacht hab ⟨zu *ro*⟩ lob[zu*ro*]ſingen

Vnd Dauid ⟨teylet die *ro*⟩ [macht *ro*] ordenüng vnter den kindern [*e ro aus* die kinder] Leüi [XIX 4ª] nemlich vnter Gerſon [*e aus* Gerſom], Kahath vnd 6
Merari. Die Gerſoniten waren Laedan vnd Simei. Die kinder ⟨Laad Lae⟩ 7. 8
Laedan, der erſt ·Jehiel, Setham· [vnd *ro*] Joel die drey·. Die kinder aber 9
Simei, [waren *ro*] Salomith, Haſiel. [vnd *ro*] Haran die drey· Diße waren die furnemeſten vnter den Vetern von Laedan, [, *ro*]. Auch waren diße 10
Simei, kinder, Jahath· Siña, Jeus· [vnd *ro*] Bria ,. Diße vier waren auch Simei kinder . Jahath aber war der erſte. Sina der ander · Aber Jeus 11
vnd Bria hatten nicht viel kinder · darumb wurden ſie fur eyns vaters [*e ro aus* vater] haüs gerechent.

10 Ee | Die kinder Kahath waren Amram, Jezehar [*e aus* Jezahar] Hebron 12
vnd [*ro r*] Vſiel die viere . Die kinder Amram waren· Aaron vnd Moſe. 13
Aaron aber ward abgeſondert. das er geheyliget wurde zum Aller heyligſten· er vnd ſeyne ſone ewiglich· ⟨d⟩ zu reuchern fur dem herrn vnd zu dienen ·vnd zu ſegenen ynn dem namen des herrn. ewiglich. [. *ro*]. Vnd Moſe des mans 14
gottis kinder ⟨ſ⟩ wurden genennet vnter der Leüiten ſtam . Die kinder aber 15
Moſe, waren . Gerſom vnd Elieſer . Die kinder Gerſon . der erſt war 16
Sebüel, [, *ro*]. Die kinder Elieſer der erſt war Rehabia · Vnd Elieſer 17
hatte keyn ander kinder. Aber der kinder Rehabia ⟨wurde⟩ waren viel druber: Die kinder Jezehar. [waren *ro*] Salomith der erſte , die kinder 18. 19
Hebron · Jeria der erſte. Amar/ia der ander . Jehaſiel der dritte . [vnd *ro*] Jakmeam der vierde Die kinder Vſiel, [waren *ro*] Micha der erſt . vnd 20
[*ro rh ro*] Jeſia der ander

Die kinder ⟨Maheli⟩ Merari waren· Maheli· vnd Muſi· Die kinder 21. 22
Maheli [waren *ro*]. Eleaſar vnd Kis, Eleaſar aber ſtarb vnd hatte keyne ſone, ſondern tochtere: Vnd die kinder Kis yhre bruder namen ſie . Die 23
kinder Muſi waren .Maheli [XIX 4ᵇ] Eder, [vnd *ro*] Jeremoth, die drey· . Das ſind die kinder Leüi, ⟨ynn⟩ vnter yhrer veter heuſer. vnd furnemiſten 24
der veter ⟨ynn yhrer zal *ro*⟩ |⟨*ro* da ſie *ro*⟩ [die *ro*] gerechent wurden. *ro*|

nach der namen zal bey heubten, ⟨Die w⟩ welche thetten das geſchefft der
25 ampt ym hauſe des herrn von zwentzig iaren vnd druber . Denn Dauid
ſprach Der herr der gott Iſrael hatt ſeynem volck ruge geben vnd wird zu
Jeruſalem wonen ewiglich*
26 Auch ⟦vnter *ro*⟧ den Leüiten ⟨wurden die zall *ro*⟩ ⟦würden gezelet *ro*⟧
der kinder Leui von zwentzig iaren vnd druber das ſie die ⟨laden nicht⟩
wonūg nicht tragen durfften mit all yhrem geredte nach ⟨yhrem⟩ ⟦⟨ſeynem *ro*⟩
27 yhrem *ro*⟧ ampt· ⟨Denn⟩ ⟦Sondern⟧ nach den letzten wortten Dauid· ⟦*um*
28 *ro aus* das ſie *bis* wortten Dauid ⟨wurden die zall *ro*⟩ *bis* vnd druber⟧. das ſie ſtehen
ſollten vnter der hand der kinder Aaron, zu dienen ym hauſe des herrn·
⟨zum he⟩ ⟨am *ro*⟩ ⟦ym *ro*⟧ hoffe ⟨לשכות *ro*⟩ ⟦vnd zu den kaſten *ro*⟧. vnd zur
reynigung vnd zu allerley ⟨⟦gantzen⟧ *ro*⟩ heyligthumb vnd zu allem werck des
29 ⟨d⟩ ampts ym hauſe ⟨de⟩ gottis . Vnd züm ſchawbrod. zum ſemel melh .
zum ſpeysopffer . zu vngeſeurten fladen . zur pfannen . zu röſten ⟦*e ro aus*
30 ruſten⟧. vnd zu allem gewicht vnd mas . Vnd zu ſtehen des morgens zu
31 dancken vnd zu loben den herrn. ⟦. *ro*⟧ Des abents auch alſo . Vnd ⟨br⟩
alle brandopffer zu opffern ⟨ynn den Sab⟩ auff die Sabbathen . newmonden
32 vnd feſte nach der zal vnd gepur* alle wege fur dem herrn. das ſie wartten ⟦*rh*⟧
der hutt ⟦an *ro*⟧ der hutten des zeugnis vnd des Heyligthumbs vnd der kinder
Aaron yhrer bruder ⟨nach⟩ zu dienen ym hauſe des herrn

Das ⟨vier *ro*⟩ ⟦. 5· funff *ro*⟧ vnd zwentzigſt Capitel

C Ig
1 | Aber dis war die ordnung der kinder Aaron Die kinder Aaron waren 11 Ee
2 Nadab, Abihü, Eleaſar vnd Ithamar. Aber Nadab vnd Abihü
ſtorben fur yhren vetern vnd hatten keyne kinder. Vnd Eleaſar vnd Ithamar
3 ⟦XIX 5ª⟧ wurden prieſter. Vnd Dauid ordenet ſie alſo, Zadok aus den
kindern Eleaſar, vnd Ahimelech aus den kindern Ithamar, nach yhrer zal
4 vnd ampt: Vnd ⟨er *ro*⟩ wurden der kinder Eleaſar mehr funden zu fur-
nemiſten ſtarcken menner denn der kinder Ithamar. Vnd er ordenet ſie alſo
·nemlich Sechtzehen· aus den kindern Eleaſar· zu vberſten ⟨ynn⟩ vnter ⟨der *ro*⟩
⟦yhrer *ro*⟧ veter haus· vnd achte aus den kindern Ithamar vnter yhrer veter
5 haüs· ⟨Vnd *ro*⟩ er ordenet ſie ⟦aber ⟨beyde *ro*⟩ *ro*⟧ dürchs los, darumb das
beyde ⟦aus⟧ Eleaſar vnd Ithamar kinder· vberſten waren ym heyligthum vnd
6 vberſten fur gott . Vnd der ſchreyber ⟦der ſchreyber *rh*⟧ Semeia der ſon
Nethaneel ⟦*e aus* Nathaneel⟧ aus den Leuiten, beſchreyb ſie fur dem konige vnd
fur den ⟨furſten *ro*⟩ ⟦vberſten⟧ .vnd fur Zadok dem prieſter vnd fur Ahi melech
dem ſon Abiathar · vnd fur den vberſten vetern vnter den prieſtern vnd
Leüiten . nemlich eyn Vater haüs fur Eleaſar vnd das ander fur
Ithamar. · ⟦. *ro*⟧

24, 25* ./· ſtabilez fecit locum arche· vt nō ſit nec̄e portare S3 tm̄ laudare 31* ⟨ge-
wonheyt *ro*⟩

Vnd das erſt los fiel aüff Joiarib, das ander auff. Jedaia, das dritte 7. 8
auff Harim. das vierde auff Seorim, das funfft auff Malchia, das ſechſt 9
[auff *ro*] Meiamiñ das siebend aüff· Hakoz.. das acht auff Abia, das 10. 11
neunde [*e ro aus* neund] auff Jeſüa· das zehend auff Sechañia. Das eylfft 12
auff Eliaſſib das zwelfft auf Jakim. Das dreyzehend auff Hüpa. Das vier= 13
zehend [auff *ro*] Jeſebeab. Das funffzehend auff Bilga.. das ſechs zehend 14
auff Immer, .Das ſiebenzehend auff Heſir, das achtzehend auff Hapizez. 15
Das neunzehend auff Pethahia das zwentzigſt auff Jeheſkel· Das eyn vnd 16. 17
zwentzigſt auff Jachin. das zwey vnd zwentzigſt auff Gamül· Das drey vnd 18
zwentzigſt auff Delaia. Das vier vnd zwentzigſt auff Maaſia. Das iſt 19
yhre ⟨ſümma *ro*⟩ [ordenüng *ro*] nach yhrem ampt· zu gehen ynn das haus
des herrn nach yhrer [*e ro aus* yhrem] ⟨recht *ro*⟩ [weyße *ro*] [XIX 5^{b}] vnter
yhrem vater Aaron [*um aus* Aaron yhrem vater], wie yhn der herr der gott
Iſrael gepotten hatt

Aber vnter den andern kindern Leüi., war ⟨aus⟩ [vnter] den kindern 20
Amram· Subael.. Vnter den kindern Subael war Jehdea Vnter den 21
kindern Rehab/ia der erſt Jeſia, Aber vnter den Jezeharitern war Slomoth* 22
[*e ro aus* Salomoth]. Vnter den kindern Selomoth [*e ro aus* Selmoth] [war *ro*]·
+ Jahath Die kinder [Hebron waren *ro*] Jeria [der erſte *ro*],* Amar/ia der 23
ander. Jehaſiel der dritte. Jakmeam der vierde Die kinder Vſiel. waren [*ro r*] 24
Micha· Vnter den kindern Micha war Samir. Der bruder Micha war Jeſia, 25
Vnter den kindern Jeſia war Sacharia

Die kinder Merari waren Maheli vnd Muſi .⟨yhre kinder·⟩ des ſon 26
war [des ſon war *rh*] Jaeſia Die kinder Merari von Jaeſia ſeyns ſons 27
12 Ee waren [*ro r*] Soham. Sacür [vnd *ro*]. Jbri [J *e ro aus* E]. | Maheli ſon 28
war Eleaſar· Denn er hatte keyne ⟨kin⟩ ſone Von Kis· Die kinder ⟨ki⟩ Kis· 29
waren [*e ro aus* war] Jerahmeel· Die kinder Muſi waren· Maheli, Eder 30
vnd [*ro r*] Jeremoth [*e ro aus* Jerimoth] .Das ſind die kinder der Leuiten ⟨ym⟩
vnter yhrer veter haus

Vnd ⟨ſie worffen auch los *ro*⟩ ⌈man warff fur ſie [auch *ro*] das los⌋ 31
neben yhren brudern den kindern Aaron, fur dem konige Dauid vnd Zadok
vnd Ahi melech vnd für den vberſten vetern vnter den prieſtern vnd Leuiten··
⟨D⟩ dem kleynſten bruder eben ſo wol als dem vberſten vnter den vetern

Das ⟨funff *ro*⟩ [6 *ro*] ⌊ſechs *ro*⌋ vnd zwentzigſt Capitel

Vnd Dauid ſampt den felltheubtleutten ſondert ab zu ⟨dienen *ro*⟩ [emptern] 1
vnter den kindern Aſſaph· Heman vnd Jedithün ⟨den *ro*⟩ [die *ro*] pro=
pheten ⟨ynn⟩ mit harpffen· pſaltern vnd ⟨orgeln *ro*⟩ [cymbalen *ro*] vnd
ſie ⟨hatten yhre zal· menner *ro*⟩ [wurden gezelet *ro*] zum werck nach yhrem

---

25, 22* ⟨Selmoth *ro*⟩ 23* ⟨S· filii Hebron Ieria p̄mo *ro*⟩

ampt Vnter den kindern Aſſaph, [, *ro*] war Sacur· Joſeph, Nethania.
Aſarela. kinder Aſſaph· [vnter Aſſaph *ro*] [XIX 6ᵃ] ⟨des propheten [zu weyſ-
ſagen]* *ro*⟩ [der do weyſſaget *ro*] ⟨ne⟩ bey dem konige. Von Jedithun..
Die kinder Jeduthun waren Gedal|ia[1], Zori, Jeſa|ia, Haſab|ia. Mathath|ia,
die ſechſe, vnter yhrem vater Jedithun mit harpffen ⟨zu weyſſagen *ro*⟩ [die do
weyſſagten *ro*] ⟨bey den *ro*⟩ [zu *ro*] dancken [*e ro aus* dancke] vnd loben ⟨des *ro*⟩
[den *ro*] herrn Von [*rot unterstrichen*] Heman: Die kinder Heman waren
Bükia· Mathan|ia. Vſiel· Sebuel, Jerimoth, Hañañ|ia: Ho⟨Ne⟩nani, Eliatha·
Gidalthi. Romamthi. Eſer.. Jaſbakſa Mallothi. Hothir. [vnd *ro*] Mahe-
ſioth.· Diſe waren alle kinder Heman des ſchawers* ⟨Dauid *ro*⟩ [des
konigs *ro*] ynn den wortten** gottis das horn zu erheben ·Denn gott hatte
Heman vierzehen ſone vnd drey tochter geben

Diße waren alle vnter yhren vetern· Aſſaph· Jedithun vnd Heman· zu
ſingen ym hauſe des herrn mit ⟨orgeln *ro*⟩ [cymbeln *ro*] pſalltern vnd
harpffen nach dem ampt ym haüſe gottes bey dem konige Vnd es war
yhr zal ⟨m⟩ ſampt yhren brudern ·die ⟨den *ro*⟩ [ym *ro*] geſang des herrn
⟨lereten *ro*⟩ [gelert waren *ro*], alle ⟨verſtendig [lerern] *ro*⟩ ſampt ⟨*ro* lerer *ro*⟩
meyſter [ſampt *bis* meyſter *ro rh ro*]· zweyhundert vnd acht vnd achtzig .Vnd
ſie worffen ⟨d⟩ los vber yhr⟨er*o*⟩ ⟨hutt *ro*⟩ [ampt *ro*] zugleich, dem kleynſten
wie dem groſſiſten· dem lerer wie dem ſchüler

Vnd das erſt los fiel ⟨auff⟩ [vnter] Aſſaph ⟨aüff *ro*⟩ [aüff *ro*] Joſeph.
Das ander auff Gedal|ia ſampt ſeynen brudern vnd ſonen der waren zwelffe:
Das dritte auff Sacur, ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der war zwelffe..,
Das vierde auf Jez⟨o*ro*⟩ri ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe.
Das funfft aüff Nethan ia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der war zwelffe,
Das ſechſte auff Bükia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe
Das ſiebend aüff Iſreela [*e aus* Iſraela] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern
der waren zwelffe Das achte auff Jeſa|ia. ſampt ſeynen ſonen vnd brudern
[XIX 6ᵇ] der waren zwelffe .Das neunde auff Mathan|ia ſampt ſeynen ſonen
vnd brudern .der waren zwelffe, Das zehende· aüff Simei ſampt ſeynen C lxj
ſonen vnd brudern. der waren | zwelffe, Das eylfft auff Aſariel ſampt Ff j
ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe, Das zwelfft auff Haſab ia
[H *e aus* A] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe

---

2* ⟨pphetātes *ro*⟩ 5* ⟨Hose ./· interp̄s verborum dej q̄ de cornū regni dicebāt *ro*⟩ 5** ./· circa regem in bello ꝛc *ro*

[1]) *Wie in* Gedal|ia *ist auch weiterhin das* -ia *hebräischer Namen zuweilen durch roten Strich vom übrigen Wortkörper abgetrennt, meist nur abgerückt. Im Urdruck ist das Abrücken die Regel, hin und wieder ist sie aber unterblieben, anderseits hat der Urdruck zuweilen die Trennung, wo sie in Hs. nicht angedeutet ist. Seit 1534 hat Luther meist* ja *gesetzt. Wir geben den Strich, wo er vorhanden, in unserm Abdruck wieder.*

Das dreyzehend auff Subael ſampt ſeynen ſonen vnd brudern. der waren zwelffe, Das vierzehend auff Mathithia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern. der waren zwelffe, Das funffzehend auff Jeremoth [*e ro aus* Jerimoth] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe.. Das ſechszehend auff Hanan ia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe . Das ſiebenzehend auff Jaſbekaſa ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe . Das achtzehend auff Hanañi ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe, Das neunzehend auff Mallothi ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe · Das zwentzigſt auff Eliatha ſampt ſeynen ſonen vnd brudern. der waren zwelffe · Das eyn vnd zwentzigſt auff Hothir ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. Das zwey vnd zwentzigſt auff Gidalthi ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe. Das drey vnd zwentzigſt auff Maheſioth ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der waren zwelffe. Das vier vnd zwentzigſt auff RomamthiEſer ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe:

Das ⟨ſechs *ro*⟩ [. 7· *ro*] ⌊ſiebend *ro*⌋ vnd zwentzigſt Capitel

Die *ro*⟩ [Von der *ro*] ordnung der thorhutter, [, *ro*] Vnter [B *e ro aus* v] den Korhiten . [war *ro*] Meſe⟨m*ro*⟩lem ia der ſon Kore aus den kindern Aſſaph. Die kinder aber Meſe⟨m*ro*⟩lem ia waren dißе. der geporne erſt Sacharia der ander · Jediael, Sebad ia der dritte, Jathmiel [XIX 7ª] der vierde, Elam der funfft. Johanan, der ſechſt. Elioenai der ſiebend [*um ro aus* Sacharia der erſt geporne · Jediael der ander, der dritte Sebad ia, der vierde [XIX 7ª] Jathmiel, der funfft Elam. der ſechſt. Johanan, der ſiebend Elioenai] Die kinder aber Obed Edom waren dißе, der erſt geporn, Semaia, der ander Joſabad· der dritte Joah, der vierde Sachür, der fünfft Nethaneel. der ſechſt Ammiel, der ſiebend Iſaſchar· der acht Pegulthai. denn ⟨der herr⟩ gott hatte yhn geſegenet Vnd ſeynem Son Sama ia wurden auch ſone geporn. die ym hauſe yhrer veter hirſcheten.* Denn es waren ⟨redliche menner *ro*⟩ ⌊ſtarcke helden *ro*⌋. So ⟨ſind⟩ waren nü die kinder [*e ro aus* kinde] Semaia, [, *ro*] Athni, Rephael, Obed. [vnd *ro*] Elſabad. ⟨Seyne *ro*⟩ [des] bruder redliche leutt· [waren *ro*] Eli vnd Samachia, Dißе waren alle aus den kindern Obed Edom.. Sie [*e ro aus* ſie]. ſampt yhren kindern vnd brudern redliche ⟨menner ynn krafft zu dienen *ro*⟩ [leutt ⟨*ro* krefftig *ro*⟩ geſchickt zu emptern / waren / *ro*]. zwey vnd ſechtzig von Obed Edom

Meſe⟨m*ro*⟩lem ia hatte kinder vnd bruder redliche menner achtzehen. Hoſſa aber aus den kindern Merari hatte kinder. ⟨Den erſten [den heubtman *ro*] *ro*⟩ ⌊der furnemiſten *ro*⌋ Simri <(denn er hatte keynen erſtgepornen ſon [wie wol er nicht der erſt geporner war·) *ro*] *ro*> <⟨ Drumb *ro*⟩ ſetzt yhn ſeyn vater [aber *ro*] zum ⟨erſten *ro*⟩ [heubt *ro*]) *ro*> denn es war der erſt=

27, 6* ⟨furſtunden *ro*⟩

geporner nicht da drumb ſetzt yhn ſeyn Vater zum ⟨*ro* heubtman *ro*⟩ für-
11 nemiſten [denn es war *bis* furnemiſten *ro rh ro*] den andern Hilkia. den dritten
Tebal|ia. den vierden Sachar|ia Aller kinder vnd bruder Hoſſa waren
dreyzehen
12 Dis iſt die ordnung der thorhuter vnter den heubtern der ⟨menner *ro*⟩
[helden *ro*] ⟨zu wartten⟩ ⟨[der huet] *ro*⟩ [am ampt *ro*] neben yhren brudern
13 zu dienen ym hauſe des herrn. | Vnd das los ward [d *e ro aus* t] geworffen 2 Ff
dem kleynen wie dem groſſen vnter yhrer veter hauſe zu eynem iglichem
14 thor . Das los gegen morgen fiel auff Meſe⟨m*ro*⟩lem|ia · Aber ſeynem
ſon Sachar|ia der eyn kluger rad war, [, *ro*] warff man das los vnd
15 fiel. [. *ro*] yhm gegen mitternacht. Obed Edom aber gegen mittag, vnd ſeynen
16 ſonen ⟨das⟩ [bey dem] hauſe [*e aus* haus] Eſupim. Vnd Supim vnd Hoſſa
gegen abent bey dem thor Salecheth* auff der ſtraſſen ⟨hynan *ro*⟩ [der brand-
opffer *ro*] da die ⟨warten *ro*⟩ [hütt *ro*] neben ander ſtehen
17 [XIX 7ᵇ] Gegen dem morgen waren der Leuiten [des tags] ſechſe. Gegen
mitternacht des tags viere, Gegen mittag des tags viere. Bey Eſupim aber
18 ia zwene vnd zwene. An Parbar* aber gegen abend viere an der ſtraſſen, [, *ro*]
19 vnd zwene an Parbar. ⟨+ *ro*⟩** Dis ſind die ordenung der thorhuter
20 vnter den kindern der Korhiter vnd den kindern ⟨de⟩ Merari Von den
Leuiten aber war Ahia vber die ſchetze des haus gottis vnd vber die ſchetze
die geheyliget wurden
21 ⟨Die kinder *ro*⟩ [Von den kindern *ro*] Laedan ⟨[von] *ro*⟩ der kinder der + +
Gerſoniten, [, *ro*] ⟨Vnter *ro*⟩ [Von *ro*] Laedan waren heubter der veter ⟨vber
Laedan der Gerſoniter *ro*⟩· nemlich die [*ro*] Jehieliten [*e ro aus* Jehieli] ⟨[die
22 Jeheliten] *ro*⟩ Die kinder [der *ro*] Jehieliten [*e ro aus* Jehieli] waren Setham
vnd ſeyn bruder Joel vber die ſchetze des hauſes des herrn ⟨Vnter [Von *ro*] *ro*⟩
23 [Vnter *ro*] den Amramiten. Jezehariten Hebroniten. [vnd *ro*] Vſieliten, [, *ro*]
24. 25 war Sebuel der ſon Gerſom des ſons Moſe· furſt vber die ſchetze . Aber ſeyn
bruder Elieſer hatte eynen ſon Rehabia· des ſon war Jeſaia· des ſon war
26 Joram, des ſon war Sichri des ſon war Selomith. Derſelb Selomith vnd
ſeyne bruder waren vber die ſchetze der geheyligeten· ⟨die⟩ wilche der konig
Dauid heyligete [*e ro aus* heyliget] vnd die vberſten veter· vnter den vberſten
27 vber tauſent vnd vber hundert vnd die vberſten ym heer, [, *ro*] von ſtreytten
28 vnd rauben hatten ſie es geheyliget zu beſſern das haus des herrn . Auch
alles was Samuel der ⟨Rohe⟩ ⟨Roe *ro*⟩ [Seher *ro*] vnd Saul der ſon Kis vnd
Abner der ſon Ner· vnd Joab der ſon Zeruia geheyliget hatten · Alles
geheyligete war vnter der hand Selomith vnd ſeyner bruder
29 Vnter den Jezehariten war Chenan ia mit ſeynen ſonen zum werck
30 dauſſen [*e ro aus* auſſen] vber Iſrael· amptleut vnd richter· Vnter den Hebro-

---

16* ⟨nō collectorūm proiectorūm *ro*⟩ 18* Parbar forte locꝫ vbi vituli imolandi ſteterunt *ro* 18** ⟨hic Latinus abundat *ro*⟩

niten aber war Haſab|ia vnd ſeyne bruder redliche leutt tauſent ⌈vnd⌉ ſieben=
hundert vber die ampt Iſrael ⌈XIX 8ᵃ⌉ diſſeyt des Jordans gegen abent zu
allerley geſchefft des herrn vnd zu dienen dem konige ⌈*e ro aus* konig⌉.* Item 31
vnter den Hebroniten, war Jeria der ⟨erſt *ro*⟩ ⌈furnemiſt *ro*⌉ vnter den Hebro=
niten ſeynes geſchlechts vnter den vetern. Es wurden aber vnter yhn geſucht
vnd ⟨er⟩funden ym vierzigſten iar des konig reichs Daüid redliche menner zu
Jaeſer ynn Gilead.. Vnd yhre bruder redliche menner zwey tauſent vnd 32
ſieben hundert ⟨heubter der *ro*⟩ ⌈vberſte⌉ veter . Vnd Dauid ſetzet ſie vber
die Rubeniter, Gadditer vnd den halben ſtam Manaſſe zu allen hendeln gottis
vnd des koniges

Das ⟨ſieben ⌈. 8* *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈acht *ro*⌉ vnd zwentzigſt Capitel

C lxij
3 Ff | Die kinder Iſrael aber nach yhrer zal waren heubter der veter · vnd 1
vber tauſent vnd vber hundert vnd amptleut. die auff den konig
wartten ⟨nach allerley ⌈mit aller⌉ ordenüng *ro*⟩ ⌊⟨*ro* wie *ro*⟩ nach yhrer
ordenüg *ro*⌋ ab vnd zü zü zihen ⌈ab *bis* zihen *ro rh ro*⌉ eyn iglichen monden
⌈eyne *ro*⌉ ynn allen monden des iares. ⟨aus vnd eyn zu gehen. *ro*⟩* .Eyn
iglich ordnung aber hatte vier vnd zwentzig tauſent.

Vber die erſte⟨n*ro*⟩ ordenung des erſten monden war. Jaſabeam der 2
ſon Sabdiel. vnd ⟨zu *ro*⟩ ⌈vnter *ro*⌉ ſeyner ordenūg ⟨gehoreten *ro*⟩ ⌈waren *ro*⌉
vier vnd zwentzig taüſent. Aus den kindern ⌈aber *ro*⌉ Perez war ⟨das *ro*⟩ 3
⌈der *ro*⌉ ⟨*ro* ſ erſte *ro*⟩ forderſte [⟨*ro* ſ erſte *ro*⟩ forderſte *ro rh ro*⌉ ⟨heubt* ⌈heubt=
mann erſte *ro*⌉ *ro*⟩ vnter allen felld⌈d *e ro aus* t⌉heubtmenñern ⟨des *ro*⟩ ⌈ym *ro*⌉
erſten monden.

Vber die ordenung des andern monden war Dodai der Ahohiter vnd 4
⌈Mikloth war furſt vber *ro*⌉ ſeyne ordenung ⟨& Mikloth *ro*⟩. Vnd ⟨zu *ro*⟩
⌈vnter *ro*⌉ ſeyner ordenung ⟨gehoreten *ro*⟩ ⌈waren *ro*⌉ vier vnd zwentzig taüſent

Der dritte felld⌈d *e ro aus* t⌉heubtman des dritten monden ⌈⟨*ro* vnd *ro*⟩ 5
der vberſt *ro*⌉ war Benaia der ſon Joiada des prieſters. ⟨Das heubt *ro*⟩ vnd
⟨zu *ro*⟩ ⌈vnter⌉ ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent. Das iſt 6
der Benaia der hellt vnter dreyſſigen vnd vber dreyſſige⟨n⟩ Vnd ſeyne
ordenung ⌈war vnter *ro*⌉ ſeinez ſone [*e ro aus* ſeyns ſons⌉ AmmiSabad

⌈XIX 8ᵇ⌉ Der vierde ym vierden monden war· Aſahel ⟨der *ro*⟩ ⌈Joabs⌉ 7
bruder. Vnd ⟨nach ⌈vnter *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊nach *ro*⌋ yhm* Sabad|ia ſeyn ſon vnd
vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent

Der funfft ⟨heubtman *ro*⟩ ym funfften monden war Samehüth der 8
Jeſrahiter [*e ro aus* Jeſraiter⌉ . vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd
zwentzig tauſent

Der ſechſt ym ſechſten monden war Ira der ſon Ikkes der Thekoiter· 9
vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwenzig taüſent

27, 30* ⟨ampten des konigs *ro*⟩ 28, 1* ⟨ab vnd zü zogen *ro*⟩ 3* ⟨ille ipe
Iaſabeam *ro*⟩ 7* ⟨./· ſub pncipe *ro*⟩

10 Der ſiebend ym ſiebenden monden war Helez der P[*ero*]loniter aüs den
kindern Ephraim vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent
11 Der acht ym achten monden war Sibechai der [*e ro aus* des] Huſathiter
⟨von⟩ [aus] den Sarehitern vnd vnter ſeyner ⟨rotte⟩ ordenung waren vier vnd
zwentzig tauſent
12 Der neunde [*e ro aus* neund] ym neunden monden war Abieſer der
Anthotiter aus den kindern Jemini· vnd vnter ſeyner ordenūg waren vier
vnd zwentzig tauſent [*ro*]
13 Der zehend ym zehenden monden war Mah⟨arai*ro*⟩[erai*ro*] der Neto-
phathiter aus den Serahitern vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd
zwentzig tauſent
14 Der eylfft ym eylfften monden war Benaia der Pirgathoniter aus den
kindern Ephraim vnd vnter ſeyner ordenüng waren vier vnd zwentzig tauſent
15 Der zwelfft ym zwelfften monden war Heldai der Netophathiter ⟨von *ro*⟩
[aus *ro*] Athniel . vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent
16 Vber die ſtemme Iſrael aber waren dißē· Vnter den Rubenitern war
furſt Elieſer der ſon Sichri. · Vnter den Simeonitern, war Se[phat ia der 4 Ff
17 ſon Maecha· Vnter den [XIX 9a] Leuiten [war *ro*] Haſab ia der ſon Kemüel,
18 Vnter den Aaroniten [war *ro*] Zadok. Vnter Juda, [war *ro*] Elihü aus den
19 brüdern Daüid Vnter ⟨Iſ⟩ Iſaſchar war [*ro r*] Amri der ſon Michael· Vnter
Sebulon [war *ro*]. Jeſmaia der ſon Obadia Vnter Naphthali [war *ro*]
20 Jeremoth [*e ro aus* Jerimoth] der ſon Aſriel , Vnter den kindern Ephraim
21 [war *ro*] Hoſea der ſon Aſaſia, [, *ro*]. Vnter dem halben ſtam Manaſſe
[war *ro*] Joel der ſon Pedaia . Vnter dem halben ſtam Manaſſe ynn Gilead
[war *ro*] Jeddo der ſon Sachar ia. Vnter BenJamin ⟨d⟩ [war *ro*] Jaeſiel
22 der ſon Abner. Vnter Dan [war *ro*] Aſareel der [*e ro aus* den] ſon Jeroham
Das ſind die furſten der ſtemme Iſrael.
23 Aber Dauid nam die zall nicht dere von zwentzig iaren vnd drunder
[waren *ro*] . Denn der herr hatte geredt [*e ro aus* gered] Iſrael zü mehren wie
24 die ſtern am hymel · Joab aber der ſon Zeruia der hatte angefangen zu
zelen vnd vollendet es nicht . . Denn es kam darumb eyn zorn vber Iſrael ·
Darumb kam die zal nicht ynn die Chronica des konigs Dauid
25 Vber den ſchatz des konigs war Aſmaueth der ſon Adiel vnd vber die
ſchetz auffm land ynn ſtedten, dorffen vnd ⟨turnen *ro*⟩ [ſchloſſern *ro*] war
26 Jonathan der ſon Vſia . Vber die ackerleutt ⟨war *ro*⟩ das land zu ehren
27 war Esri der ſon Chelub . . Vber die weynberge war Simei der Ramathiter.
. Vber die weynkeller vnd ſchetze⟨n*ro*⟩ des weyns war Sabdi der [*e ro aus* des]
28 Siphmiter [*so*] Vber die olegartten ⟨berge *ro*] *ro*⟩ vnd ⟨שקמים [feygengarten *ro*] *ro*⟩*
[maulberbaüm *ro*] ynn den ⟨grunden *ro*⟩** [awen] war Baal Hanan der
29 Gaderiter [a *e ro aus* e] . Vber den [ole] ſchatz war Joas. Vber die weyd rinder

---

28* ⟨ſycomoros *ro*⟩ 28** ⟨aügern *ro*⟩

zu Saron [zu Saron *rh*] war Sitari [der Saroniter *ro*] aber vber ⟨vber⟩ die
rinder ynn grunden war Saphat der ſon Adlai. Vber die Kamel war Obil 30
der Iſmaeliter, [, *ro*]. Vber die eſel war ⟨Jh⟩ Jehed ia der Meronothiter:
Vber die ſchaff war Jaſis der Hagariter. Diße waren alle vberſten vber 31
die ⟨habe *ro*⟩ [guter *ro*] des konigs Dauid [XIX 9ᵇ] Jonathan aber Dauid 32
vetter war ⟨der⟩ rad⟨s⟩ vnd verſtendig vnd ⟨gelert *ro*⟩ [ſchreyber *ro*].* Vnd
Jehiel der ſon Hachmoni war ⟨zucht meyſter der *ro*⟩ [⟨*ro* vm *ro*⟩ bey den *ro*]
kindern [*e ro aus* kinder] des konigs. Ahithophel war auch rad des konigs. 33
Huſai der Arachiter war des koniges freund. Nach Ahithophel war Joiada 34
der ſon Benaia vnd AbJathar Joab aber war felld[d *e ro aus* t]heubtman
des konigs

Das ⟨acht *ro*⟩ [neün *ro*] vnd zwentzig [*so*] Capitel

Vnd Dauid verſamlet gen Jeruſalem alle vberſten nemlich die furſten der 1
ſtemme, die furſten der ordenüngen. die auff den konig wartten· die
furſten vber tauſent vnd vber hundert, die furſten vber die ⟨habe *ro*⟩ [guter *ro*]
vnd vieh des konigs vnd ſeyner ſone· mit den kamerern. die kriegs menner
vnd alle redlich menner · Vnd dauid der konig ſtund ⟨[tratt] *ro*⟩ auff 2
ſeynen fuſſen [*e ro aus* ſeyne fuſſe] vnd ſprach

C ix 3 Horet myr zu meyne bruder vnd meyn volck· Ich hatte myr fur=
F f 5 genomen eyn haus zu bawen, da rugen ſollte die lade des bunds des | herrn
.vnd eyn fuſsſchemel den fuſſen vnſers gottis .vnd hatte mich geſchickt zu
bawen. Aber Gott lies myr ſagen· Du ſollt meynem namen nicht eyn haus 3
bawen. Denn du biſt eyn kriegs man vnd haſt blut vergoſſen.. Nü hatt der 4
herr der gott Iſrael mich erwelet aus meyns vaters [*rh ro*] gantzen hauſe
·das ich konig vber Iſrael ſeyn ſollt. ewiglich. Denn er hatt Juda erwelet
zum furſtenthum vnd ym hauſe Juda meyns vaters haüs vnd vnter meynes
vatern kindern ⟨mich⟩ hatt er gefallen gehabt an myr das er mich vber gantz
Iſrael zum konige machte [*e ro aus* macht] Vnd vnter meynen ſonen (denn 5
der herr hatt myr viel ſone geben) hatt er meynen ſon Salomo erwelet· das
er ſitzen [XIX 10ᵃ] ſoll auff dem ſtuel des konigreichs des herrn vber Iſrael
vnd ⟨ſpra⟩ hatt myr geredt. ⟨S⟩ deyn ſon Salomo ſoll meyn haus vnd 6
hoff bawen. Denn ich habe yhn myr erwelet zum ſon vnd ich will ſeyn
vater ſeyn· Vnd will ſeyn konigreich beſtettigen ewiglich, ſo er wird 7
⟨faſſen *ro*⟩ [anhalten *ro*] das er thu nach meynen gepotten vnd rechten, wie
es heutte ſtehet

Nu fur dem gantzen Iſrael der gemeyne des herrn vnd fur den oren 8
vnſers gottis· ſo halltet vnd ſucht alle gepott des herrn ewrs gottis · auff das
yhr beſitzet dis [*e aus* das] güte land vnd beerbet auff ewre kinder nach eüch
ewiglich. Vnd du meyn ſon Salomo erkenne den gott deyns vaters vnd diene 9

28, 32* ⟨סופר *ro*⟩

yhm von gantzem hertzen vnd von luſt der ſeelen Denn der herr ſucht* alle hertzen vnd verſtehet aller gedancken tichten · Wirſtu yhn ſuchen, ſo wirſtu yhn finden, wirſtu yhn aber verlaſſen. ſo wird er dich verwerffen
10 ewiglich. So ſihe nü zü, denn der herr hatt dich erwelet das du eyn haus bawеſt zum heyligthum · ⟨So mache⟩ Sey getroſt vnd maches [*e ro aus* mache]

11 Vnd Dauid gab ſeynem ſon Salomo· eyn für bild der halle vnd ſeyns hauſes vnd der ⟨kemnoten *ro*⟩ [gemach *ro*] vnd Saal vnd kamern ynn wendig,
12 vnd das haüs des gnaden ſtuels, Dazu furbide [*so*] alles was bey yhm ynn ſeynem geyſt ⟨[gemüet *ro*] *ro*⟩ war nemlich· des hoffs am haüſe des herrn vnd aller gemach vmbher, des ſchatzs ym hauſe gottis vnd des ſchatzs der gehey=
13 ligeten, die ordenung der prieſter vnd Leuiten .vnd aller geſchefft der ampt
14 ym haüſe des herrn . vnd alle geredte des ampt ym hauſe des herrn, Gollt nach dem gollt gewicht zu allerley gefeſſs eyns iglichen ampts· [XIX 10ᵇ] vnd [allerley] ſylbern gezeug nach dem gewicht* zu allerley gefeſs eyns iglichen ampts.

15 Vnd gewicht zu guldenen leuchtern vnd guldenen lampen eynem iglichen leuchter vnd ſeyner lampen ſeyn gewicht Alſo auch zu ſylbern leuchtern, gab er das gewicht zum leuchter vnd ſeyner lampen. nach dem ampt eynes
16 iglichen leuchters Auch gab er zu tiſchen der ſchawbrod gold ⟨eym⟩ [zum] iglichen tiſſch ſeyn gewicht. ⟨Vn⟩ Alſo auch ſylber zu ſylbern tiſſchen .
17 Vnd laütter gollt zu krewеln· becken vnd ⟨ſchalen *ro*⟩ [kandel *ro*]. Vnd zu ⟨ſylbern⟩ [gulden] bechern [*e aus* berchern] · eym iglichen becher ſeyn gewicht ·
18 Vnd | zu ſylbern bechern. eym iglichen becher ſeyn gewicht .. Vnd zum Ff 6
reuchalltar· ſeyn gewicht das aller lauterſt gollt . ⟨Vnd zu gulden zum *ro*⟩ [Auch eyn *ro*] furbild des [*e aus* der] ⟨guldenen⟩ wagens der guldenen Cheru=
bim, das ſie ſich ausbreytten vnd bedeckten vber der lade des bunds des
19 herrn Alles ⟨(kam es) [iſts *ro*] zu *ro*⟩ [iſts *ro*] myr beſchrieben [⟨*ro* komen *ro*⟩ + geben *ro*] von der hand des herrn das michs vnterweyſet alle werck des furbilds

20 Vnd Dauid ſprach zu ſeynem ſon Salomo· ſey getroſt vnd friſch, vnd ⟨las thues *ro*⟩ [machs] · · furcht dich nicht vnd zage nicht Der herr, [, *ro*] gott, [, *ro*] meyn gott wird ⟨bey *ro*⟩ [mit *ro*] dyr ſeyn· vnd wird die hand nicht abzihen noch dich verlaſſen· bis du alle ⟨gef⟩ werck zum ampt ym hauſe
21 des herrn vollendeſt. Sihe da ⟨ſind *ro*⟩ die ordenung der prieſter vnd Leuiten zu allen empten ym hauſe gottis· ſind ⟨be⟩ mit dyr zu allem geſchefft [*e ro aus* geſcheff] vnd ſind willig vnd weyße zu allen empten· Dazu die furſten vnd alles volck· zu allen deynen ⟨wortten *ro*⟩ [hendeln *ro*]

9* ⟨nympt *ro*⟩ 14* ./· certo pondere

Das ⟨neun vnd zwentzigst *ro*⟩ [Dreyssigst *ro*] .

[XIX 11[a]] Vnd der konig Dauid sprach zu der gantzen gemeyne· Gott hatt 1
Salomo meyner sone eynen erwelet, der noch iüng vnd
zart ist. das werg aber ist gros Denn es ⟨wird *ro*⟩ [ist *ro*] nicht eynes
[*c ro aus* eynem] menschen ⟨geschaffen *ro*⟩ [wonung *ro*]· sondern Gotts des
[*c ro aus* Gott dem] herrn· Ich aber habe aus allen meynen ⟨st⟩ krefften 2
geschickt zum hause gottis. gollt zu guldenen, [, *ro*] sylber zu sylbern, ertz zu
ehernen, eysen zu eysenen· holtz zu hultzenem geredt·. Onych steyne. eyn=
gefasste: ⟨auch⟩ rubyn vnd bundte steyne vnd allerley eddel gesteyne· vnd
marmel steyne die menge, [, *ro*]. ⟨Vber das [dazu] hab ich ————* 3
von meynem eygen gutt das ym hause des herrn [meyns gottis] ist *ro*⟩ [Vber
das· aus wolgefallen am hause meyns gottis: hab ich eygens gutts *ro*]. gollt
vnd sylber ⟨geben zum hause gottis, vber alles das ich geschickt habe zum
heyligen hause, *ro*⟩ drey taüsent centener gollts, von Ophir vnd sieben tausent 4
centener lauter [*rh*] sylbers, das gebe ich zum hause gottis vber alles das ich
geschickt habe [das gebe *bis* habe *ro rh ro*], die wende der heuser zu vberzihen.
das ⟨vber⟩gulden [*c aus* guldet] werde was gulden vnd sylbern was sylbern 5
seyn soll· vnd zu allerley werck durch die hand der werck meyster Vnd wer
[ist] nü freywillig seyne hand heutte dem herrn zu fullen?

Da wurden die fursten der veter· die fursten der stemme Israel· die 6
fursten vber tausent vnd vber hundert. vnd die fursten vber des konigs
gescheffte, freywillig· vnd gaben zum ampt ym hause gottis· funff tausent 7
centener gollts vnd ⟨Adarconim *ro*⟩ [zehen tausen̂t gulden *ro*] vnd zehen
tausent centener sylbers ——* achtzehen tausent centener ertzs. vnd hundert
tausent centener eysens . Vnd bey welchem steyne funden wurden· die gaben 8
sie zum schatz des haus des herrn· vnter die hand Jehiel des Gersoniten

[XIX 11[b]] Vnd das [volck *ro*] war frolich das ⟨er⟩ [sie] freywillig waren 9
·Denn sie gabens von gantzem hertzen dem herrn freywillig [*um ro aus* frey=
willig[c] dem[b] herrn von gantzem[a] hertzen] Vnd Dauid der konig [der konig *rh ro*]
Ff 7 frewet sich auch hoch vnd lobet gott vnd sprach fur der | gantzen gemeyne· 10
Clx 4 Gelobt seystu herr Gott Israel vnsers vaters, Dyr gepurtt· die ⟨pracht⟩ 11
[grosse]. gewallt· ⟨pra rh⟩ pracht· sieg vnd danck · Denn alles was ym
hymel vnd erden ist· das ist deyn· Deyn ist das reich vnd du bist erhohet
vber alles zum vbersten, Deyn ist reychtum vnd ehre fur dyr· Du hirsschest 12
vber alles·. ynn deyner hand stehet krafft vnd macht, ynn deyner hand stehet
es [yderman *ro*] gros vnd ⟨küne *ro*⟩ [starck *ro*] zu machen

---

3* *rechts* ⟨ברוצתי [*so*] *ro*⟩ ./· meꝯ teſaurꝯ· *links* ./· de peculio meo qꝺ ē mihi in domo dej 7* ⟨רבו *ro*⟩

13 Nu vnser Gott wyr dancken dyr vnd rhumen den namen deyner pracht.
14 [Denn] Was byn ich? was ist meyn volck? das ⟨wyr —— krafft —— *ro*⟩
[wyr sollten vermugen krafft *ro*] freywillig zu geben· wie dis? Denn von dyr
⟨kon ke⟩ ists alles komen, [, *ro*] vnd [d *e ro aus* s] von deyner hand haben wyr
15 dyrs geben. . Denn wyr sind ⟨ge⟩ frembdling vnd geste fur dyr wie vnser
veter alle. Vnser leben auff erden ist wie eyn schatten vnd ist keyn ⟨מקוה *ro*⟩
16 [auffhalten *ro*]. Herr vnser gott all dißen hauffen* den wyr geschickt haben
⟨zu⟩ dyr eyn haus zu bawen deynem heyligen namen ⟨kompt⟩ [ist] von deyner
hand komen vnd ist alles deyn. [. *ro*]
17 Ich weys meyn gott, das du das hertz prufest vnd ⟨*ro* redlickeyt *ro*⟩ [*r*]
⟨hast wolge *ro*⟩ [eynfeltickeyt *ro*] ⟨auffrichtickeyt [eynfeltickeyt] *ro*⟩ ist dyr
angenehm. Darumb habe ich diß alles aus ⟨richtigem [eynfeltigen] *ro*⟩ [eyn=
felltig [*so*] *ro*] hertzen freywillig geben. vnd hab itzt mit freuden gesehen deyn
18 volck·· das hie funden ist das es dyr freywillig geben hatt, Herr gott
[vnser veter] Abraham Isaac vnd ⟨Israle⟩ Israel· beware ⟨solchs e⟩ ewiglich
solche ⟨ge⟩ tichten vnd gedancken ym hertzen [XIX 12ᵃ] deyns volcks ,vnd schicke
19 yhre hertzen zu dyr. Vnd meynem son Salomo gib eyn rechtschaffen hertz
das er hallte deyne gepott· zeugnis vnd sitten .das ers alles thue vnd bawe
diße [*e ro aus* diß] ⟨gescheffte das *ro*⟩ [wonunge die *ro*] ich geschickt habe
20 Vnd Dauid sprach zur gantzen gemeyne· Lobet den herrn ewern gott .
vnd die gantze gemeyne lobet den herrn den gott yhrer veter vnd neygeten
21 sich vnd betten an den herrn vnd den konig. vnd opfferten dem herrn opffer.
Vnd des [andern] morgens opfferten sie brandopffer tausent farren. tausent
widder, tausent lemmer· mit yhren tranckopfern vnd opfferten ⟨viel *ro*⟩ [die
22 menge *ro*] vnter dem gantzen Israel vnd assen vnd truncken des selben tages +
fur dem herrn mit grosser freuden · vnd machten das ander mal Salomo
den son Dauid zum konige vnd salbeten yhn dem herrn zum fursten vnd
Zadok zum priester
23 Also sass Salomo auff dem stuel des herrn eyn konig an seynes
vaters Dauid stat vnd ward gluckselig. Vnd gantz Israel war yhm
24 gehorsam· Vnd alle vbersten vnd gewalltigen auch alle kinder des konigs
25 Dauid· thetten sich vnter den konig Salomo ·Vnd der herr macht Salomo
[ymer] grosser* ⟨ymer⟩ fur dem gantzen Israel vnd gab yhm <eynen ⟨da⟩
danck des *ro*> [eyn loblich *ro*] [konig] reich⟨s*ro*⟩. das keyn [*so*] fur yhm vber
Israel gehabt hatte [*e ro aus* hatt]
26 | ⟨Dauid⟩ So ist nü Dauid der Son Isai konig gewesen vber gantz 8 Ff
27 Israel·. Die zeyt aber die er konig gewesen ist ⟨sin⟩ ist vierzig iar, Zu
28 Hebron regirt er sieben iar vnd zu Jerusalem drey vnd dreyssig iar, vnd
starb ynn gutem allter ⟨ve zu f⟩ voll lebens reychtum vnd ehre. Vnd
29 [XIX 12ᵇ] seyn son Salomo ward konig an seyne stat· Die geschicht aber

---

16* ⟨vorradt Mā̄mon vorradt opes repoſite ſecure *ro*⟩ 25* מעלה ſup̄ ./· vltra

des koniges Dauid beyde die ersten vnd letzten ⟨sind ges⟩ sihe die sind geschrieben ⟨ym buch⟩ [vnter den geschichten] Samuel des ⟨Rohe⟩ ⟨Roe *ro*⟩ Sehers [*ro r*] vnd vnter den geschichten des propheten Nathan vnd vnter den geschichten Gad des ⟨Hose *ro*⟩ [Schawers *ro*] mit allem seynem konigreich. gewallt vnd zeytt, die vnter yhm ergangen sind. beyde vber Israel vnd ⟨v⟩ allen konigreichen ⟨auff erd d⟩ ynn landen

Ende des ersten teyls der Chronica

Clxv
Gg j [XX 1ª]* | **Das Ander teyl der Chronica**

Das Erst Capitel

Vnd ⟨Da⟩ Salomo der son Dauid [ward] ynn seynem reich bekrefftiget vnd der herr seyn gott war mit [yhm *ro*] vnd macht yhn ymer grosser 1
Vnd Salomo redet mit dem gantzen Israel mit den vbersten vber tausent vnd hundert mit den richtern vnd mit allen fursten ynn Israel ⟨vnd *ro*⟩ mit den vbersten vetern . ⟨Vnd er⟩ das sie hyn giengen, 2
Salomo vnd die gantze gemeyne mit yhm zu der Hohe ⟨gen⟩ [die zu] Gibeon war· Denn daselbs war die hutten des zeugnis gottis, die Mose der knecht des herrn gemacht hatte ynn der wusten. ⟨Aber⟩ [Denn] die lade gottis hatte Dauid eraüff bracht von Kiriath 3
Iearim dahyn. da er yhr bereyttet hatte. Denn er hatte yhr eyne hutten auffgeschlagen zu Jerusalem. Aber der eherne alltar· den Bezaleel der son 4
Vri des sons Hur gemacht hatte, war daselbs fur der wonung des herrn. Vnd ⟨[sie] suchten [trachten *ro*] *ro*⟩ sie pflegten [sie pflegten *ro rh ro*] yhn ⟨Dauid *ro*⟩ [Salomo *ro*] vnd die ⟨gantze *ro*⟩ gemeyne [zu suchen *ro*]. Vnd 5
Salomo opfferte auff dem eherne alltar fur dem herrn. der fur der hutten des zeugnis stund, tausent brandopffer 6

In der selben nacht [aber *ro*] erscheyn ⟨yhm der ge⟩ Gott Salomo vnd 7
sprach· zu yhm. bitte von myr, was soll ich dyr geben? Vnd Salomo sprach 8
zu gott, Du hast grosse barmhertzickeyt an meynem Vater Dauid gethan

---

* *Überschrift. Auf dem unteren Rande dieser Seite steht von fremder Hand mit Tinte* A *als alte Bezeichnung der Papierlage XX. Die einzelnen Blätter sind mit 1—12 beziffert.*

9 Denn [XX 1b] du haſt mich zum konige gemacht vber eyn volck. des ſo viel
10 iſt als ſtaub auff erden. So gib myr nü weysheyt vnd erkentnis. das ich
fur dißem volck aus vnd eyn gehe. Denn wer kan dis deyn groſſes [*rh*]
volck richten?
11 Da ſprach Gott zu Salomo. Weyl du das ym ſynn haſt · vnd haſt
nicht vmb ⟨נכסים [gutt *ro*] *ro*⟩ reychtum [noch vmb gutt *ro*] noch vmb ehre:
noch vmb deyner feynde ſeelen: noch vmb langes leben gebeten. ſondern haſt
vmb weyſheyt vnd erkentnis gebeten· das du meyn volck richten mugeſt,
12 daruber ich dich zum konige gemacht habe. . ſo ſey dyr weysheyt vnd erkentnis
gegeben . Dazu will ich dyr reychtüm vnd ⟨נכסים *ro*⟩ [gutt *ro*] vnd ehre
geben · das deynes gleichen vnter den konigen fur dyr nicht geweſen iſt noch
13 werden ſoll noch dyr · · Alſo kam Salomo von der Hohe die zu Gibeon
war gen Jeruſalem von der hutten des zeugnis vnd regiret vber Iſrael
14 Vnd Salomo ſamlet yhm wagen vnd reutter· das er zu wegen bracht ·
tauſent vnd vierhundert wagen vnd zwelff tauſent reutter. vnd lies ſie ynn
den ⟨ſtedten der *ro*⟩ wagen [ſtedten *ro*] vnd bey dem konige zu Jeruſalem.
15 | Vnd der konig machte des golldes [*e aus* das golld] zu Jeruſalem ſoviel [*rh*] Gg 2
wie die ſteyne vnd der cedern wie ⟨der wilden feygen bewm *ro*⟩ [die maülber
16 bewm *ro*] die ynn den awen ſind . Vnd man bracht Salomo roſſe aus
Egypten · Vnd die kauffleutt des konigs holeten aus Koa vmb gellt. Vnd
17 kamen erauff vnd brachten aus Egypten. eynen wagen vmb ſechshundert
ſylberling ⟨vnd⟩ eyn ros vmb hundert vnd funfftzig . Alſo brachten ſie auch
[ſie auch *ro r*] allen konigen [*e ro aus* alle konige] der Hethiter vnd den konigen
[*e ro aus* die konige] zu Syrien ⟨mit ſich eraüs *ro*⟩

[XX 2a]

Das ander Capitel

1 Vnd Salomo gedacht zu bawen eyn haus dem namen des herrn vnd eyn
2 haus ſeynes konigreichs vnd zelet ab ſieben tauſent man ⟨die laſt⟩ zur
laſt vnd acht tauſent zymmer leutt aüff dem berge vnd drey tauſent vnd
ſechs hundert amptleut vber ſie.
3 Vnd Salomo ſandte zu Hüram dem konige zu Tyro vnd lies yhm
ſagen· wie du mit meynem Vater Dauid ⟨gethan haſt *ro*⟩ [thettiſt *ro*] vnd
yhm ſandteſt cedern· das er yhm eyn haüs bawet· darynnen er wonete ·
4 Sihe, [, *ro*] ich will dem namen des herrn meyns gottis eyn haus bawen.
<darynnen man ⟨yhm heylige vnd *ro*⟩ [ſeyn heyliglich pflege *ro*] ⟨*ro* yhm
heyli *ro*⟩[*r*] *ro*> |das yhm geheyliget werde. *ro*| gutt reuchwerg fur yhm [*um ro*
aus fur yhm gutt reuchwerg] [zü *ro*] reuchern [*e ro aus* reuchere] vnd ⟨zu bereytte *ro*⟩
[ſchawbrod *ro*] alle wege [zu richte *ro*]. vnd brandopffer· des morgens vnd
des abents· ⟨y⟩ auff die Sabbathen vnd new monden vnd ⟨b⟩ auff die feſt
5 des herrn vnſers gottis. ewiglich ⟨vber [an] *ro*⟩ [für *ro*] Iſrael. Vnd das
haus· das ich bawen will· ſoll groſs ſeyn· denn vnſer gott iſt groſſer denn

alle gotter. ⟨Vnd⟩ Aber [*r*] wer ⟨iſt ſo krefftig *ro*⟩ vermags [*rh ro; c ro aus* vermag] das ⟨ey⟩ er yhm eyn haus bawe? [? *ro*]. Denn der hymel vnd aller hymel hymel mugen yhn nicht verſorgen. Wer ſollt ich denn ſeyn das ich yhm eyn haus bawete? ⟨on das⟩ ſondern das man fur yhm reuchere 6

So ſende myr nü eynen weyßen man zu erbeyten mit golld. ſylber· 7
ertz, eyßen. ⟨par⟩ ſcharlaken. ⟨Carmil *ro*⟩ [roſinrod *ro*]. gellſeyden vnd der do
wiſſe [aus *ro*] zu ⟨graben *ro*⟩* [graben *ro*]. mit den weyßen die bey myr
ſind ⟨zu⟩ ynn Juda vnd Jeruſalem· welche ⟨[was] *ro*⟩ meyn Vater Daüid
⟨zü *ro*⟩ geſchickt hat . Vnd ſende myr cedern: tenn̄en vnd ⟨algümim *ro*⟩ 8
[heben holtz *ro*] vom Libanon. Denn ich weys· das deyne knechte das holtz zu
hawen wiſſen [*um aus* wiſſen das holtz zu hawen] auffm Libanon. Vnd ſihe [XX 2ᵇ]
meyne knechte ſollen mit deynen knechten ſeyn· Das man myr viel holtzes zu 9
bereytte. Denn das haus das ich bawen will ſoll gros vnd ſonderlich ſeyn Vnd 10
ſihe [*c ro aus* ſie]· ich wil den zymmerleuten die das holtz hawen· ⟨geben *ro*⟩,
zwentzig tauſent Cor weytzen . vnd zwentzig tauſent [*c ro aus* tauſen] Cor gerſten.
vnd zwentzig tauſent Bath weyns. vnd zwentzig tauſent Bath oles geben [*ro r*]

Da ſprach Hüram der konig zu Tyro durch ſchrifft vnd ſandte zu 11
Salomo. Darumb das der herr ſeyn volck liebet [*c aus* lieb] ⟨hatt⟩, hatt er
dich vber ſie zum konige gemacht, Vnd Huram ſprach weytter· Gelobt ſey 12
Gg 3 der herr der gott Iſrael, der hymel vnd erden gemacht | hatt. das er dem
C Ig 6 konige Dauid [*um aus* Dauid dem konige] hatt eynen weyßen ⟨vnd vernunfftigen *ro*⟩
[*rh*]· ⟨der⟩ klugen [*c aus* klug] vnd verſtendigen [*c ro aus* verſtendig] ⟨iſt⟩ ſon geben
[*um aus* ſon geben ⟨der⟩ klugen *bis* ⟨iſt⟩] der dem herren eyn haus bawe vnd eyn haüs
ſeynes konigreichs . So ſende ich nü eyn weyſen man der verſtand hatt· 13
⟨meyns vaters *ro*⟩* Hüram [Abi]. der eyn ſon iſt eyns weybs aus den 14
tochtern Dan . vnd ſeyn Vater eyn Tyrer geweſen iſt· der weys zu erbeytẽ
an golld [d *c ro aus* t],. ſylber, ertz, eyſen, ſteyn, holtz, ⟨par⟩ ſcharlaken, gell.
⟨lyne.⟩ leynen, ⟨Carmil *ro*⟩ [roſinrod *ro*] vnd zu graben ⟨vn⟩ allerley. vnd
[allerley *ro*] kunſtlich zu ⟨erbeyten alles was ſich begibt. *ro*⟩ [machen was
man yhm furgibt *ro*]. mit deynen weyſen vnd mit den weyſen meyns herrn
konigs [*c ro aus* konig] Dauid deyns Vaters· So ſende nü meyn herr. weytzen 15
gerſten· ole vnd weyn ſeynen knechten wie er geredt hat . ſo wollen wyr ⟨h⟩ 16
das holtz hawen auff dem Libanon wie viel es nott iſt ⟨vnd *ro*⟩ vnd wollens
auff floſſen bringen ym meer gen ⟨Joppa⟩ Japho. ⟨da *ro*⟩ von dannen magſtu
es hynauff [*c ro aus* hynaus⟩ gen Jeruſalem bringen

Vnd ⟨Dau⟩ Salomo zelet alle frembdling ym land Iſrael. nach der 17
⟨Nō *ro*⟩ zal, da ſie Dauid ſeyn Vater ⟨ge⟩ [XX 3ᵃ] zelete ⟨hatte⟩ vnd worden funden
hundert vnd funffzig tauſent. ⟨vnd⟩ drey⟨ſſig tauſ⟩ tauſent vnd ⟨funff *ro*⟩
[ſechs *ro*] hundert. Vnd er macht aus den ſelben. ſiebenzig tauſent ⟨laſt⟩ 18
treger vnd achtzig tauſent hawer auff dem berge . Vnd drey tauſent ſechs=
hundert ⟨d⟩ auffſeher die das volck zum dienſt anhielten

7* ⟨ſchnytzen *ro*⟩ 13* ⟨ppriū nō *ro*⟩ Infra . 4· אבריר

Das dritte Capitel

1 Vnd ⟨Dauid *ro*⟩ ⌈Salomo *ro*⌉ fieng an zu bawen das haus des herrn zu
Jeruſalem auff dem berge Moria der Dauid ſeynem Vater erzeygt war·
wilchen ⟨er *ro*⟩ ⌈Dauid⌉ zubereytet hatte zum raum. ⟨ynn der tennen *ro*⟩ ⌈auff
2 dem platz *ro*⌉ Arnan des Jebuſiters, [, *ro*]. Er fieng aber an zu bawen ym
3 andern monden des andern tags ym vierden iar ſeyns konigreichs. Vnd
⟨dis iſt der⟩ alſo legt Salomo den grund zu bawen das haus gottis· ⟨Die *ro*⟩
⌈Am erſten die *ro*⌉ lenge· ⟨wilchs die erſten mas iſt· war *ro*⟩ ſechtzig ellen·
4 die weytte zwentzig ellen Vnd die halle ⟨nach yhrer lenge *ro*⟩ fur der
weytte des hauſes ⌈her *ro*⌉ war zwenzig ellen ⌈lang *ro*⌉ Die hohe aber war
hundert vnd zwentzig ellen vnd vberzochs ynnwendig mit lauterm golde
5 Das groſſe haus aber ſpundet er mit tennen holtz. vnd vberzochs mit
⟨gutem *ro*⟩ ⌈dem beſten *ro*⌉ golde. Vnd machte drauff palmen vnd ketenwerg.
6 Vnd ⟨vberzoch ⌈beſe *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊vberzoch *ro*⌋* das haus mit ⟨koſtlichen *ro*⟩ ⌈eddeln *ro*⌉
7 ſteynen zum ſchmuck· Das gollt aber war parwaim gollt· ⟨Vb⟩ Vnd vber
zoch die balcken ⟨der ſchwellen *ro*⟩ ⌈oben an *ro*⌉ vnd die wende vnd die thuren
mit golde vnd lies ⟨auff⟩ Cherubim ſchnytzen an die wende [*um aus* an die
wende Cherubim ſchnytzen]
8 Er macht auch das haus des allerheyligiſten ·des lenge war zwentzig
ellen. nach der weytte des hauſes vnd ſeyne [XX 3ᵇ] weytte war ⌈auch *ro*⌉
zwentzig ellen. ⟨vb⟩ vnd vberzochs mit ⟨gu gutem *ro*⟩ ⌈dem beſten *ro*⌉ golde
9 bey ſechshundert centener.. Vnd ⟨machet *ro*⟩ ⌈gab *ro*⌉ aüch ⟨gewicht *ro*⟩ zu
negeln· funffzig ſekel goldes ⌈am ⌊ge*ro*⌋wicht *ro*⌉ Vnd vberzoch die ſaal
mit golde
10 | Er macht auch ym haus des allerheyligſten zween Cherubim ⟨d⟩ nach Gg 4
11 ⌈der⌉ bildener kunſt. vnd vberzoch ſie mit golde vnd die lenge der flugel an
den Cherubim war zwentzig ellen. das eyn flugel funff ellen hatte vnd ruret
an die wand des hauſes vnd der ander flugel auch funff ellen hatte vnd
12 ruret an den flugel des andern Cherub. Alſo hatte [*rh*] auch des anden [*so*]
Cherub eyn flugel funff ellen vnd ruret an die wand des hauſes vnd ſeyn
ander flugel aüch fünff ellen vnd hieng am flugel des andern Cherub,
13 ⟨Vnd *ro*⟩ ⌈das *ro*⌉ dieße flugel der Cherubim waren ausgebreytt zwentzig ellen
weyt Vnd ſie ⌈ſtunden *ro*⌉ auff yhren fuſſen vnd yhr antlitz ⟨ſtund *ro*⟩
⌈war gewand *ro*⌉ zum hauſe werts
14 Er machtt auch eynen furhang von gellwerg. ⟨ſcha *ro*⟩ ſcharlaken,
15 roſynrod vnd lynwerg vnd machtet [*so*] Cherubim draüff. Vnd er machet
fur dem hauſe zwo ſeulen funff vnd dreyſſig ellen lang. Vnd der knauff
16 oben drauff funff ellen Vnd machet keten ⌈werg *ro*⌉ ⟨ym Chor *ro*⟩ ⌈zum + +
Chor *ro*⌉. vnd thett ſie oben ⟨auff *ro*⟩ ⌈an *ro*⌉ die ſeulen vnd machet hundert

---

6* ⟨pflaſtert *ro*⟩

granatepffel vnd thet sie an das keten [werg *ro*] Vnd richtet die seulen 17
auff fur dem tempel · eyne zur rechten vnd die ander zür lincken ·vnd hies
die zur rechten Jachin vnd die zur lincken Boas

Das vierde Capitel

Er machet auch eyn ehernen alltar [*um aus* alltar ehernen] zwentzig ellen 1
lang vnd breyt vnd zehen ellen hoch [XX 4ª] Vnd er macht eyn 2
gegossen meer, zehen ellend [*so*] [weyt *ro*] vom eym rand auf den andern
rund vmbher. vnd funff ellen hoch · vnd eyn mas von dreyssig ellen ⟨gieng
vmbher⟩. mochts vmbher begreyffen Vnd rinder ⟨gestallt *ro*⟩ [bilde *ro*] waren 3
+ vnter yhm vmb her, [, *ro*] ⟨zehen ellen vnd vmbgaben das meer mit zwo rigen
rinder· *ro*⟩ [Vnd es waren zwo rigen knotten vmb das meer her das zehen
ellen weyt war, *ro*] die ⟨besonders *ro*⟩ [mit an *ro*] gegossen waren , Es 4
stund aber also auff den zwelff rindern· Das drey gewand waren gegen
mitternacht· drey gegen abent. drey gegen mittag vnd drey gegen morgen. vnd
das mehr oben aüff yhnen, vnd alle yhr hynderstes war ynnwendig . Seyne 5
dicke war eyner handbreyt vnd seyn rand war wie eyns bechers rand vnd
eyn auffgangene rose, vnd es ⟨[mocht] *ro*⟩ fasset drey tausent Bath

Vnd er machet zehen kessel. der setzet er funffe zur rechten vnd funffe 6
zur lincken · drynnen zu wasschen was zum brandopffer [gehort *ro*]. das sie
es ⟨darynn abwusschen *ro*⟩ [hynneyn stiessen *ro*]. Das meer aber, das sich
die priester drynnen wusschen

Er machet auch zehen guldene leuchter ⟨nach yhrem recht *ro*⟩ [wie sie 7
seyn solltet [*so*] *ro*]. vnd setzet sie ynn den tempel funffe zur rechten vnd
fünffe zür lincken . Vnd machet zehen tissche vnd thet sie ynn den tempel. 8
funffe zur ⟨linck⟩ rechten vnd funffe zur lincken . Vnd macht hundert
guldene ⟨schussel *ro*⟩ [becken *ro*]* ——— Er macht auch eyn hoff fur die 9
priester vnd eyn grosse schrancken vnd | thur ynn die schrancken vnd vberzoch
2 Gg die thur mit ertz. Vnd setzt das meer auff der rechten ecken gegen morgen 10
C Ie 7 züm mittag werts Vnd Huram machet topffen, ⟨schussel *ro*⟩ schauffeln 11
⌊becken *ro*⌋

[XX 4ᵇ] Also vollendet Huram die erbeyt. die er dem konige Salomo
thet am hause gottis. nemlich. die zwo seulen mit den ⟨gewunden reyffen. 12
vnd⟩ [beuchen ⟨keülichen vnd der⟩] [vnd *ro*] kneuffen oben auff beyden seulen
vnd beyde gewunden reyffe zu bedecken die beüche der kneuffe* oben auff den
seulen . · vnd die vierhundert granatepffel an den beyden gewunden reyffen· 13
zwo rigen granatepffel an iglichem reyffe· zu bedecken die beuche der kneuffe
so oben aüff den seulen waren . Auch machet er die gestüele vnd die kessel 14

4, 8* ⟨becken *ro*⟩ ./· atriū ꝑ sacerdotibꝰ · in atrio cōi ꝑ laicis circumstantibꝰ
12* ⟨./· ventres capitelloꝝ גלילים *ro*⟩

15. 16 aüff den geſtuelen . Vnd eyn meer vnd zwelff rinder dründer . Dazu ⟨k⟩
topffen, ſchaufeln ⟨ſchuſſeln *ro*⟩* [krewel *ro*] .Vnd alle yhr gefeſs macht
Huram Abif dem konige Salomo zum hauſe des herrn aüs lauterm [l *c aus* r]
17 ertz· Inn der gegend des Jordañs lies [ſie] der konig gieſſen ynn dicker
18 erden zwiſſchen Succoth vnd Zaredatha . Vnd Salomo macht aller diſſer
gefeſs ſeer viel· das des ertzs gewicht nicht zu ⟨ze⟩ forſchen war·
19 Vnd Salomo machet alles geredte [*c ro aus* geredt] zum hauſe gottis
20 nemlich· den gulden alltar,· tiſſche vnd ſchawbrod drauff· Die leuchter mit
yhren lampen von lauterm gollt· das ſie brennten fur dem Chor· wie ſolchs
21 gepurt, [, *ro*]· vnd die blumen an den lampen vnd die ſchneützen waren
22 ⟨lautter gollt⟩ [gulden] Das war alles vollig gollt· Datzü die ⟨becher *ro*⟩
[meſſer *ro*] ⟨ſchuſſel *ro*⟩ [becken *ro*] leffel vnd nepffe waren lautter gollt· Vnd
der eyngang vnd ſeyne thur ynnwendig ⟨des⟩ zu dem [zu dem *rh*] aller=
5, 1 heyligſten ·vnd die thur am hauſe des tempels waren gulden. · Alſo ward
[d *c ro aus* t] alle erbeyt vollenbracht . die Salomo thett am hauſe des herrn
[*um aus* Vnd der eyngang *bis* des herrn *und* Das war alles *bis* lautter gollt]

Das funfft Capitel

Vnd Salomo brachte [hyneyn] alles was ſeyn Vater Dauid [XX 5ª]
geheyliget hatte· nemlich· ſylber vnd ⟨gollt⟩ [golld] vnd allerley geredte
vnd legts ynn den ſchatz ym hauſe Gottis·
2 Da verſamlet Salomo alle elltiſten ynn Iſrael alle heubter der ſtemme,
furſten der veter vnter den kindern Iſrael gen Jeruſalem, das ſie die lade
des bunds des herrn hynauff brechten aus der ſtad Dauid, das iſt Zion, [, *ro*]
3 Vnd es verſamlet ſich zum konige alle man ynn Iſrael auffs feſt ·Das iſt
4 ·ym ſiebenden monden, vnd kamen alle Elltiſten Iſrael, vnd die Leuiten
5 huben die laden auff. vnd brachten ſie hynauff ſampt der hutten des zeugnis,
6 vnd allem heyligen geredte das ynn der hutten war, [, *ro*] ·Vnd brachten ſie
mit hynauff die prieſter die Leüiten ·Aber der konig Salomo vnd die gantze
gemeyne Iſrael zu yhm verſamlet fur der laden, opfferten ſchaff vnd rinder
ſo viel das niemant zelen noch rechen kund
7 Alſo brachten die prieſter· die lade des bunds des herrn an | yhre⟨n⟩ 6 Gg
⟨ortt⟩ [ſtett] ynn den Chor des haüſes ynn das allerheyligeſte vnter die flugel
8 der Cherubim· das die Cherubim yhre flugel aus breytten vber ⟨den⟩ die ſtette
der laden. vnd die Cherubim bedeckten die lade vnd yhre ſtangen [von] oben
9 her, [, *ro*] Die ſtangen aber waren ſo lang, das man yhre kneuff ſahe von
der laden fur dem Chor, aber haüſſen ſahe man ſie nicht,* [, *ro*] .vnd ſie
10 war daſelbs bis auff diſſen tag, [, *ro*]. Vnd war nichts ynn der lade· on

---

4, 16* ⟨מזלקות *ro*⟩ 5, 9* ./· qui ſtabant ante oraculum videbant p januā ſȝ· esse ea ab arcu longiora . sȝ clauſo oraculo

die zwo taffelln· die Mose ynn Horeb dreyn gethan hatte. Da der herr eynen bund machte mit den kindern Israel da sie aus Egypten zogen

Vnd da die priester eraus giengen aus dem Heyligen [XX 5[b]] (denn alle 11
priester die furhanden waren, heyligeten sich. ⟨vnd nicht nach der huet yhrer ordenūg⟩ [⟨auch die⟩ das auch die ordnung nicht ⟨ge⟩[ge*ro*]hallten würden])*
Vnd die Leuiten sungen mit allen die vnter Asaph· Heman· Jedithün vnd 12
yhren kindern vnd brudern [waren], angezogen mit lynwad. ⟨auff orgeln *ro*⟩ [mit cymbaln *ro*], psaltern, vnd harpffen, vnd stunden gegen morgen des alltars, vnd ⟨mit⟩ [bey] yhn hündert vnd zwentzig priester die mit drometen bliesen . Vnd es war als were es eyner der do drometet vnd sunge, als 13
horet man eyne stymme . zu loben vnd zu dancken dem herrn ·Vnd da die stym sich er|hub ⟨mit⟩ [von] den drometen, ⟨orgelln psaltern harpffen *ro*⟩ [cymbeln vnd andern seytten spielen *ro*] vnd von dem loben den herrn das er ⟨gutt⟩ ⟨freuntlich *ro*⟩ [guttig *ro*] ist vnd seyne barmhertzickeyt ewig da ward [d *e aus* t] das haus des herrn erfullet mit eyner wolcken Das die priester 14
nicht stehen kunden zu dienen fur der wolcken · Denn die herlickeyt des herrn erfullte das haus gottis

Das sechst Capitel

Da sprach Salomo. der herr hatt geredt, zu wonen ym tünckel· Ich 1. 2
habe zwar eyn haus gebawet dyr zur wonūg [*e ro aus* wonug]· vnd eynen sitz⟨e⟩ da du ewiglich wonest* Vnd der konig wand seyn antlitz 3
vnd segenet die gantze gemeyne Israel. Denn die gantze gemeyne Israel stund vnd er sprach ·Gelobt sey der herr Gott Israel· der durch seynen mund 4
meynem vater Dauid geredt . [. *ro*] vnd mit seyner hand erfullet hatt, da er sagt, Sint der zeyt ich meyn volck aus Egyp⟨Sint der zeyt ich meyn volck 5
aus Egyp⟩ten land gefüret habe. hab ich keyne stad erwelet ynn allen stemmen Israel ⟨myr⟩ eyn haus zu bawen, das meyn name [XX 6[a]] daselbs were .vnd habe auch keynen man erwelet, das er furst were vber meyn volck Israel .Aber Jerusalem habe ich erwelet, das meyn name daselbs sey, vnd 6
Dauid habe ich erwelet, das er vber meyn volck Israel sey

C l[x] 8 Vnd da es meyn´ vater Dauid ym synn hatte· eyn haus zu bawen dem 7
7 Gg namen des herrn des gottis Israel, sprach | der herr zu meynem vater 8
Dauid,. Du hast wol gethan. das du ym synn hast meynem namen eyn haus zu bawen. Doch du sollt das haus nicht bawen. Sondern deyn son, 9
der aus deynen lenden komen wird [d *e ro aus* t]· soll meynem namen das haus bawen. So hatt nü der herr seyn wort bestettiget* das er geredt 10
hatt. Denn ich byn aüffkomen an meyns vaters Dauid stat vnd sitze auff

---

5, 11* *rechts* nō seruabāt ordinez *links* ./· in tanta turba mixtim canebāt cū ordiñatis p Dauid, etꝭ ij q nō ordinati erāt· sic̄ si Laici cū clericis cantarēt Et sic ordinatio Dauid hic frangit² 6, 2* ⟨bleybest *ro*⟩ 10* ⟨gehallten *ro*⟩

dem ſtuel Iſrael wie der herr geredt hatt . vnd habe eyn haüs gebawet,
11 dem namen des herrn des gottis Iſrael , vnd hab dreyn gethan die lade,
darynnen der bund des herrn iſt . den er mit den kindern Iſrael gemacht hatt
12 Vnd er tratt fur den alltar des herrn, gegen der gantzen gemeyne
13 Iſrael vnd breyttet ſeyne hend aus, Denn ⟨Dauid *ro*⟩ ⌈Salomo *ro*⌉ hatte
eynen ehernen keſſel gemacht . ⌈vnd geſetzt⌉ mitten ynn den ſchrancken, funff
ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch ⟨darauff ⌈da bey *ro*⌉ *ro*⟩ ⟨*ro* bey *ro*⟩
⌈An *ro*⌉ den ſelben [⟨*ro* bey *ro*⟩ *bis* ſelben *ro rh ro*] tratt ⌈er *ro*⌉ vnd ⟨ſegenet *ro*⟩
⌈knyet nydder *ro*⌉ auff ſeyne⟨n*ro*⟩ knye⟨n*ro*⟩ ⟨die⟩ gegen der gantzen gemeyn
14 Iſrael vnd breyttet ſeyne hende aus gen ⟨H⟩ hymel vnd ſprach . Herr gott
Iſrael, Es iſt keyn gott dyr gleych widder ynn hymel noch auff erden der
du helltiſt den bünd ⌈vnd barmhertzickeyt *ro*⌉ deynen knechten die fur dyr
15 wandeln aus ⟨⌈yhrem⌉ *ro*⟩ gantzem hertzen . Du haſt gehallten deynem [d *e*
aus m] knecht Daüid meynem vater was du yhm geredt haſt: mit deynem
mund haſtu es geredt [XX 6ᵇ] vnd mit deyner hand haſtu es erfullet, wie es
heutts tags ſtehet
16 Nu herr Gott Iſrael hallt deynem knecht Dauid meynem vater. was
du yhm geredt haſt vnd geſagt, Es ſoll dyr nicht gebrechen an eym man fur
myr [fur myr *rh*], der auff dem ſtuel Iſrael ſitze.. doch ſo ⌈fern *ro*⌉ deyne
kinder yhren weg bewaren, das ſie wandeln ynn meynem geſetz. wie du fur
17 myr gewandelt haſt Nu herr gott Iſrael las deyn⟨e⟩ wort war werden
das du deynem knecht Dauid geredt haſt
18 Denn meynſtu auch das gott bey den menſchen auff erden wone? Sihe.
⌈der⌉ hymel, vnd aller hymel hymel kan dich nicht verſorgen .wie ſollts
19 [ſ *e aus* w] denn dis haus thun das ich gebawet habe? [? *ro*]. Wende dich
aber herr Gott Iſrael zu dem gebett deyns knechts vnd zu ſeynem flehen das
20 du erhoriſt das bitten vnd beten .das deyn knecht fur dyr thut Das deyne
augen offen ſey⌈*ero*⌉n vber dis haus tag vnd nacht vber die ſtett, ⟨Dauon
⌈hyn⌉ du geſagt haſt⟩ dahyn du deynen namen zu ſtellen geredt haſt. das
21 du horiſt das gebet das deyn knecht ⟨fur dy⟩ an diſſer ſtett thun wirt. So
⟨er⟩hore nü das flehen deyns knechts vnd deyns volcks Iſrael das er betten
[n *e aus* t] wirt an diſſer ſtett .⟨Er⟩hore es aber von der ſtett deyner wonūg
vom hymel vnd wenn du es horiſt. wolltiſtu gnedig ſeyn
22 | Wenn yemand widder ſeynen nehiſten ſundigen wird [d *e ro aus* t] vnd 8 Gg
wird [d *e ro aus* t] yhm eyn eyd auffgelegt ⟨das *ro*⟩ ⌈den⌉ er ſchweren ſol
23 vnd der eyd kompt fur deynen alltar ynn diſſem hauſe ſo wolltiſtu horen
vom hymel vnd deynem knecht recht ver⌈ver *ro rh ro*⌉ſchaffen das du dem
gottloſen vergeltiſt vnd gebiſt [XX 7ᵃ] ſeynen weg ⟨⌈verdienſt⌉ *ro*⟩ auff ſeynen
kopff, vnd rechtfertigiſt ⟨⌈helffiſt zum rechten⌉ *ro*⟩ den gerechten nach ſeyner
gerechtickeyt
24 Wenn deyn volck Iſrael fur ſeynen feynden geſchlagen wird [d *e ro aus* t]
⟨d⟩ weyl ſie an dyr geſündiget haben vnd bekeren ſich vnd bekennen deynen

namen· bitten [b *c aus* v] vnd flehen fur dyr ynn dißem hause: so wolltistu 25
horen vom hymel vnd gnedig seyn der sunden deyns volcks Israel. vnd sie
⟨wy⟩ widder ynn das land bringen, das du yhnen vnd yhren vetern
geben hast

Wenn der hymel zugeschlossen wird [d *c ro aus* t]· das nicht regent weyl 26
sie an dyr gesundigt haben, vnd bitten an dißer stett vnd bekennen deynen
namen vnd bekeren sich von yhren sunden weyl du sie gedemutiget hast,. so 27
wolltistu horen ym hymel vnd gnedig seyn der sunden deyner knecht vnd
deyns volcks Israel.· Das du ⟨yhn⟩ [sie] den guten weg ⟨ze⟩ lerist, darynnen
sie wandeln sollen, vnd regen lassest auff deyn land, das du deynem volck
geben hast zu besitzen

Wenn eyn theurung ym lande [wird [d *c ro aus* t]]. odder pestilentz. 28
odder durre, ⟨hitze *ro*⟩ [brand *ro*]· bleiche· ⟨arbe. Hasil *ro*⟩ [hewschrecken·
raüpen *ro*] ·odder wenn seyn feynd ym lande seyne thor belagert. odder yrgent
eyn plage odder kranckheyt·· Wer denn bittet odder flehet vnter allerley 29
menschen vnd vnter alle deynem volck Israel· so yemand seyne⟨r*ro*⟩ plage*
vnd schmertzen fulet vnd seyne hende ausbreyttet zu dißem hause· So 30
wolltistu horen vom hymel vom sitz deyner wonung vnd gnedig seyn vnd
yderman geben nach [all] seynem ⟨verdienst *ro*⟩ [wege *ro*]· nach dem du seyn
hertz erkennest· Denn du alleyne erkennest das [XX 7b] hertz der menschen
kinder ·auff das sie dich furchten vnd wandeln ynn deynen wegen· ⟨yhr⟩ alle 31
tage so lange sie leben auff dem lande· das du yhren vetern geben hast

Wenn auch eyn frembder der nicht von deynem volck Israel ist · kompt 32
aus fernen landen vmb deynes grossen namens· vnd mechtiger hand vnd
ausgerecktes arms willen .vnd bett zu dißem hause .So wolltistu horen vom* 33
hymel vom sitz deyner wonūg vnd thun alles, warumb er dich anruffet,
auff das alle volcker aüff erden deynen namen erkennen vnd dich furchten,
wie deyn volck Israel. vnd ynnen [*c ro aus* ynne] werden das dis haus, das
ich gebawet habe, ⟨von⟩ nach deynem namen genennet sey.

Clx 9 Wenn deyn volck auszeucht ynn streytt widder seyne feynde. des weges, 34
9 Gg den du sie senden wirst .vnd zu dyr bitten ⟨z⟩ gegen dem wege zu di|ßer
stad· die du erwelet hast vnd zum hause· das ich deynem namen gebawet
habe. so wolltistu yhr gebet vnd flehen horen vom* hymel. vnd yhn zu 35
yhrem recht helffen

Wenn sie an dyr sundigen werden. syntemal keyn mensch ist, der nicht 36
sundige, vnd du vber sie erzurnest vnd gibst sie fur yhren feynden· das sie
sie [ge]fangen weg furen ynn eyn ⟨land⟩ ferne odder nahe land. vnd sie sich 37
ynn yhrem hertzen bekeren ym lande. da sie gefangen ynnen sind.· vnd bekeren
sich vnd flehen dyr ym lande yhres gefengnis vnd sprechen .wyr haben
gesundiget, missethan vnd sind [*rh*] gottlos gewesen ·vnd sich also von gantzem 38

29* ⟨leydes *ro*⟩ 33* ⟨ym *ro*⟩ 35* ⟨ym *ro*⟩

hertzen vnd von gantzer ſeelen zu dyr bekeren [XX 8a] ym lande [*e ro aus* land] yhres gefengnis · da man ſie gefangen hellt , vnd ſie beten gegen dem wege zu yhrem lande, das du yhren vetern geben haſt· vnd zur ſtad die du erwelet
39 haſt, vnd zum hauſe. das ich deynem namen gebawet habe . ſo woltiſtu yhr gebet vnd flehen horen vom hymel vom ſitz deyner wonung [*um aus* horen vom hymel vom ſitz deyner wonung yhr gebet vnd flehen]. vnd yhn zu yhrem rechten [*e ro aus* recht] helffen , vnd deynem volck gnedig ſeyn · das an dyr geſundigt hat
40 So las nü meyn Gott . deyne augen offen ſeyn vnd deyne oren auff=
41 mercken ⟨zum *ro*⟩ [auffs]. gebet an dißer ſtett. So mache [*e ro aus* macht] dich nü auff herr Gott , zu deyner ruge du vnd die lade deyner macht , Las deyne prieſter herr gott mit heyl angethan werden . vnd deyne heyligen ſich
42 frewen vber dem guten .Herr gott wende nicht weg das ⟨angeſicht⟩ antlitz deynes geſalbeten*· gedenck an die barmhertzickeytten deynes knechtis Daüid

Das ſiebend Capitel

1 Vnd da Salomo ausgebettet hatte fiel eyn feur vom hymel vnd verzehret das brandopffer vnd ander opffer . vnd die herlickeyt des herrn erfullet
2 das haüs · das die prieſter nicht kundten hyneyn gehen yns haus des herrn .
3 weyl die herlickeyt des herrn fullete des herrn haus . Auch ſahen alle kinder Iſrael das fewr erab fallen vnd die herlickeyt des herrn vber dem hauſe vnd fielen auff yhre knye mit dem antlitz [mit dem antlitz *rh*] zur erden auffs ⟨eſtrich *ro*⟩ [pflaſter *ro*] vnd betten an vnd danckten dem herrn· das er ⟨freuntlich ſey *ro*⟩ [guttig iſt *ro*] vnd ſeyne barmhertzickeyt ewiglich weret [*e ro aus* were]
4, 5 Der konig aber vnd alles volck opfferten fur dem [XX 8b] herrn . ⟨Vnd der⟩ Denn der konig Salomo opfferte zwey vnd zwentzig taüſent rinder · vnd hundert vnd zwentzig [*um aus* zwentzig vnd hundert] tauſent ſchaff, vnd weyheten
6 alſo das haus gottis eyn, beyde der konig vnd ⟨das⟩ [alles] volck . Aber die prieſter ſtunden ynn yhrer hutt vnd die Leüiten mit den ⟨geſang zeug *ro*⟩ [ſeyten ſpielen *ro*] des herrn die der konig Dauid hatte laſſen machen. dem herrn zu | dancken, das ſeyne barmhertzickeyt ewiglich weret, mit den pſalmen 10 G g
Dauid, durch yhre hand .Vnd die prieſter bliſen drometen gegen yhnen. vnd das gantz Iſrael ſtund
7 Vnd Salomo heyliget den mittel hoff der fur dem hauſe des herrn war. Denn er hatte daſelbs . brandopffer vnd das fett der todopffer ausgericht· Denn der eherne alltar den Salomo hatte machen laſſen [*um aus* laſſen machen]. kündte nicht alle brandopffer, ſpeysopffer vnd das fette faſſen
8 Vnd Salomo ⟨machte *ro*⟩ [hielt] zu derſelben zeyt eyn feſt ſieben tage lang vnd das gantz Iſrael mit yhm eyn ſeer groſſe gemeyne . von Hemath
9 an bis ⟨ge⟩ an den bach Egypti . vnd hielt am achten tage eyne ⟨ſteure *ro*⟩*

6, 42* ⟨./· ne recedat triſtis facie verſa & vacuus a te *ro*⟩ 7, 9* ⟨עצר *ro*⟩

[verſamlung *ro*]. Denn die eynweyhung des alltars hielten ſie ſieben tage .vnd das feſt auch ſieben tage . . Aber ym drey vnd zwentzigſten tage des 10
ſiebenden monds lies er das volck ynn yhre hutten frolich vnd gutts muttis vber allem gutte . das der herr an Dauid · Salomo vnd ſeynem volck Iſrael than hatte. Alſo vollendet Salomo das haus des herrn vnd das haus des 11
koniges . vnd alles was ynn ſeyn hertz komen war zu machen ym hauſe des herrn vnd ynn ſeynem hauſe ⟨wol geratten *ro*⟩ [gluckſeliglich *ro*]

Vnd der herr erſcheyn Salomo des nachts vnd [XX 9ᵃ] ſprach zu yhm, 12
Ich habe deyn gebett gehoret vnd diße ſtett, myr erwelet zum opffer haüse ,
Sihe, wenn ich den hymel zuſchlieſſe, das nicht regent, odder heyſſe die 13
⟨hagab *ro*⟩ [hewſchrecken *ro*] das land freſſen. odder laſſe eyn peſtilentz vnter meyn volck komen ⟨vnd *ro*⟩ [das [*ro*] ſie] meyn volck ⟨ſich⟩ demutigen [n *e aus* t], 14
das nach meynem namen genennet iſt . · vnd ſie betten vnd meyn angeſicht ſuchen ⟨werden⟩ vnd ſich von yhren boſen wegen bekeren werden . ſo will ich vom hymel horen vnd yhre ſunde vergeben vnd yhr land heylen . So ſollen 15
nü meyne augen offen ſeyn vnd meyne oren auffmercken auffs gebett an diſer ſtett . · So hab ich nü dis haüs erwelet vnd geheyliget, das meyn name 16
daſelbs ſeyn ſoll .ewiglich . vnd meyne augen vnd meyn hertz ſoll daſeyn allwege

Vnd ſo du wirſt fur myr wandeln. wie deyn vater Dauid gewandelt 17
hat · das du thuſt ⟨nach⟩ alles was ich dich heyſſe, vnd helltiſt meyne ſitten vnd rechte ,ſo will ich den ſtuel deyns konigreichs beſtettigen. wie ich [mich] 18
deynem vater Dauid ⟨gelobd⟩ ⟨geredt *ro*⟩ verbunden [*r*] habe vnd geſagt· Es ſoll dyr nicht gebrechen eym [*e ro aus* eyn] man der vber Iſrael herr ſey.
Werdet yhr euch aber ⟨ver⟩ vmbkeren vnd meyne ſitten vnd rechte die ich euch 19
furgelegt habe· verlaſſen . vnd hyn gehen vnd andern gottern dienen vnd ſie anbeten . · ſo werde ich ſie aus wurtzelen aüs meynem lande, das ich yhn 20
geben habe, vnd dis haüs, das ich meynem namen geheyliget habe· werde ich von meynem angeſicht ⟨ver⟩ werffen, vnd werde es zum ſprichwortt geben
C Ixx vnd zur fabel* vnter allen volckern . ⟨Denn *ro*⟩ [Vnd fur *ro*] diſem [*e ro aus* dis] 21
11 Gg | haus, das ⟨zum Elion *ro*⟩ [das hohiſt *ro*] worden iſt ⟨allen die *ro*⟩ ⟨*ro* wirtt *r ro*⟩ [werden ſich entſetzen alle die *ro*] fur vber gehen. ⟨werden ſich verſtellen *ro*⟩ vnd ſagen .Warumb hatt der herr diſſem lande vnd diſſer ſtad [XX 9ᵇ] alſo mit gefaren? So wirt man ſagen, Darumb, das ſie den herrn yhrer veter 22
gott verlaſſen haben · der ſie aus Egyptenland gefuret hatt, vnd haben ſich an ander gotter gehenget vnd ⟨yhr⟩ ſie angebetet vnd yhn gedienet . Darumb hatt er alle dis vngluck vber ſie bracht

---

20* ⟨merlin *ro*⟩

Das acht Capitel

1 Vnd nach zwentzig iaren ·ynn wilchen Salomo des herrn haus vnd ſeyn
2 haus bawete, bawete er auch die ſtedte, die Hüram Salomo gab. vnd
3 lies die kinder Iſrael drynnen wonen . Vnd Salomo zoch gen Hemath
4 Zoba vnd ⟨nam *ro*⟩ [befeſtiget *ro*] ſie ⟨eyn *ro*⟩ vnd bawete Tha[d*ro*]mor ynn
5 der wuſten vnd alle korn ſtedte·* die er bawete ynn Hemath . Er bawet
auch vbern vnd nydern [vnd nydern *rh* nydern *c ro aus* nyder] BethHoron. [das *ro*]
feſte ⟨vnd *ro*⟩ [ſtedte waren *ro*] ⟨vermaurete ſtedte· die *ro*⟩ [mit [*ro*] mauren],
6 thuren vnd rigeln [*c ro aus* rigel] ⟨hatten *ro*⟩ ·· Auch Baelath vnd alle korn
ſtedte , die Salomo hatte vnd alle wagen ſtedte vnd ⟨alle *ro*⟩ reutter ſtedte, [*ro*]
.vnd alles ⟨zw⟩ wo zu Salomo luſt hatte zu bawen. beyde zu Jeruſalem vnd
[*ro rh ro*] auff dem Libanon vnd ym gantzen lande ſeyner hirſchafft
7 Alles vbrige volck von den, Hethitern, Amoritern. Pherezitern· Heüitern
8 vnd Jebuſitern, die nicht von den kindern Iſrael waren . vnd yhre kinder·
die ſie hynder ſich gelaſſen hatten ym lande .. die die kinder Iſrael nicht alle
gemacht hatten· ⟨ſetzte *ro*⟩ [machte *ro*] Salomo zinſbar bis auff diſen tag
9 Aber von den kindern [*c ro aus* kinder] Iſrael machte Salomo nicht knechte
zu ſeyner [*c ro aus* ſeynem] ⟨geſcheff *ro*⟩* [erbeytt *ro*]. ſondern ſie waren kriegs=
leut [*c ro aus* kriegleut] vnd vberſte [ſeyner *ro*] ritter vnd vber ſeyne wagen .
10 vnd ⟨ſeyne *ro*⟩ reutter .· Vnd der vberſten amptleutt des konigs Salomo
waren zwey hundert vnd funfftzig die vber das volck hirſcheten
11 [XX 10ª] Vnd die tochter Pharao, lies Salomo erauff holen aus der
ſtad Dauid· ⟨Denn er ſprach⟩ yns haus, das er fur ſie gebawet hatte. Denn
er ſprach. meyn weyb ſoll myr nicht wonen ym hauſe Dauid des koniges
Iſrael. denn [nn̂ *c ro aus* nn] es iſt geheyliget weyl die lade des herrn dreyn
komen̂ [n̂ *c ro aus* n] iſt
12 Von dem an opfferte Salomo dem herrn brandopffer [*um aus* brandopffer
dem herrn] auff dem alltar des herrn ·den er gebawet hatte fur der halle.
13 eyn iglichs auff ſeynen tag· zu opffern nach dem gepott Moſe . auff die
Sabbath., new monden. vnd beſtympten zeytten des iars drey mal. nemlich.
auffs feſt der vngeſeurten brod· auffs feſt der wochen vnd auffs feſt der
14 lauberhutten ¶* Vnd er ſtellet die prieſter ynn yhr[er*ro*] ordenung zu ¶
yhrem ampt· wie es Dauid ſeyn vater geſetzt hatte. vnd die Leuiten auff
yhre hutt ·zu loben vnd zu dienen fur den prieſtern ⟨eyn⟩ igliche auff yhren
tag· Vnd | die thorhuter ynn yhrer ordnung· igliche auff yhr thor. Denn 12 Gg
alſo hatte es Dauid der man gottis befolhen [*um ro aus* befolhen Dauid der man
15 gottis]. Vnd es ward [d *c ro aus* t] nicht gewichen vom gepott des konigs vber
die prieſter vnd Leuiten ⟨ynn yrgent eym ſtuck⟩ ⟨vber a *ro*⟩ [an *ro*] allerley +
16 ſachen vnd ⟨vber die *ro*⟩ [an den *ro*] ſchetze . Alſo ward ⟨reyde *ro*⟩ [bereytt *ro*]

4* ⟨מסבנות *ro*⟩ 9* ⟨erbeyt *ro*⟩ 14* nota *anscheinend nicht von Luthers Hand*

alles geschefftte Salomo ⟨bis zum *ro*⟩ [vom *ro*] tage [an *ro*] da des herrn haus gegrundet ward ⟨vnd *ro*⟩ bis ers vollendet· das des herrn haus ⟨vollig *ro*⟩ gantz bereyt [*ro r*] war 17

Da zoch Salomo gen Ezeon Geber vnd gen Eloth an dem vfer des 18
⟨schilff *ro*⟩ meeris ym land Edomea· Vnd Huram sandte yhm schiffe durch seyne knechte die des meeris kundig waren· vnd furen mit den knechten Salomo ynn Ophir, vnd holeten von dannen vierhundert vnd funfftzig cen[XX 10ᵇ]tener goldes· vnd brachtens dem konige Salomo

Das neunde Capitel

Vnd da die konigyn von reich Arabien ⟨h⟩ das gerucht Salomo horet· 1
kam sie mit seer grossem zeug gen Jerusalem. mit kamelen die wurtze vnd golds die menge trugen vnd edle steyne. Salomo mit retzeln zuüersuchen· Vnd da sie zu Salomo kam, redet sie mit yhm alles was sie ym synn hatte furgenomen. Vnd der konig Sagt yhr alle yhr ding. vnd war Salomo 2
¶ nichts verborgen· das er yhr nicht gesagt hette · ¶ Vnd da die konigyn von 3
reich Arabia sahe die weysheyt Salomo vnd das haus, das er gebawet hatte, ⟨vnd⟩ die speyse fur seynen tisch, ⟨vnd⟩ die wonung fur seyne knechte. ⟨vnd⟩ 4
die ampt seyner diener vnd yhre kleyder· Seyne schencken mit yhren kleydern, vnd seyne ⟨brandopffer die er fur dem hause *ro*⟩ [Saal da man hynauff gieng yns hauſ⟨*roero*⟩ *ro*] des herrn ⟨opfferte *ro*⟩, kund sie sich nicht mehr enthallten.

Vnd sie sprach zum konige · Es ist war· was ⟨[das] *ro*⟩ ich gehoret 5
habe ynn meynem lande von deynem wesen vnd von deyner weysheyt. ⟨vnd⟩ 6
ich wollt aber yhren worten nicht gleuben· bis ich komen byn vnd habs mit meynen augen [ge*ro*]sehen· vnd sihe. es ist myr nicht die helfft gesagt [*e ro aus* gesag] deyner grossen weysheyt. · [. *ro*] Es ist mehr an dyr· denn das gerucht das ich gehort habe Selig sind ⟨die *ro*⟩ [deyne *ro*] menner [r *e ro aus* n] vnd 7
selig diße deyne knechte die alle wege fur dyr stehen vnd deyne weysheyt horen· Der herr deyn gott sey gelobt der lüst [ü *e ro aus* u] zu dyr hatt das er dich 8
auff seynen stuel zum konige gesetzt hat. dem herrn deynem gott. Es macht das deyn gott hatt Israel lieb [*um ro aus* Israel lieb hat], das er yhn ewiglich auffrichte [XX 11ᵃ] darumb hatt er dich vber sie zum konige gesetzt das du recht vnd redlickeyt handhabest

Vnd sie gab dem konige hundert vnd zwentzig centener goldes vnd seer 9
viel wurtze [*um ro aus* wurtze seer viel] vnd edle gesteyne. Es waren keyn wurtze als dise· die die konigyn von reich Arabien dem konige Salomo gab. Dazu 10
C lxxj die knechte Huram vnd die knechte Salomo· die ⟨da⟩ gold aus Ophir brachten.
H h j die brachten auch heben holtz vnd edle gesteyne. Vnd Salo|mo lies aus dem 11
heben holtz ⟨missilloth *ro*⟩ [treppen *ro*] ym hause des herrn vnd ym hause des konigs machen, [, *ro*] vnd harpffen vnd psalter fur die senger Es waren

12 vorhyn nie geſehen ſolche holtzer ym land Juda ⟨Vnd Aber⟩ Aber [r] der
konig Salomo gab der konigyn von reich Arabien alles was ſie begerd vnd
⟨foddert ro⟩ ⌈bat ro⌉. on was ſie zum konige bracht hatte, [, ro]· Vnd ſie
wand ſich vnd zoch ynn yhr land mit yhren knechten
13 Des goldes aber. das Salomo ynn eym iar ⟨eyn⟩ bracht ward· war·
14 ſechs hundert vnd ſechs vnd ſechtzig centener, [, ro] on was die ⟨kauffleut ro⟩
⌈kremer ro⌉ vnd ⟨bottſchafften ro⟩ ⌈kauffleut ro⌉ brachten· vnd alle konige
⟨Arab ro⟩ ⌈der Araber ro⌉ vnd die ⟨herrn ro⟩ ⌈⟨ro g ynn ro⟩⌉ graffen [ro rh ro]
15 ynn landen brachten gollt vnd ſylber zu Salomo ·⟨Vnd⟩ Daher macht
Salomo zwey hundert ⟨ſchilde⟩* ⌈ſpieße ro⌉ vom beſten golde. das ſechs hundert
16 ſtuck golds auff eynen ſpies kam. vnd drey hundert ſchilde vom beſten golde
·das drey hundert ſtück goldes zu eynem ⟨ſpies ro⟩ ⌈ſchilde ro⌉ kam vnd der
konig thett ſie yns haus vom wald Libanon
17 Vnd der konig machte eynen groſſen elffenbeynern ſtuel vnd vberzoch
18 yhn mit lauterm golde, vnd der ſtuel hatte ſechs ſtuffen ⟨Et agnus in auro
throni tenentium⟩* ⌈Vnd eyn gulden füs ſchemel. ⟨den ſtuel faſſet ro⟩⌉ ⌊am
ſtüel ro⌋ [XX 11b] vnd hatte zwo lehnen ⌈auff beyden ſeytten⌉ vmb ⟨den ⌈ort
da man⌉ ſitzt ro⟩ ⌈das geſeſſe ro⌉. vnd zween lewen ſtunden neben den lehnen
19 ·vnd zwelff lewen ſtunden daſelbs auff den ſechs ſtuffen zu beyden ſeytten.
Eyn ſolchs iſt nicht gemacht ynn allen konigreichen
20 Vnd alle trinckgefeſs des konigs Salomo waren gulden vnd alle gefeß
des hauſes vom wald Libanon waren lautter gold. Denn das ſylber ward
21 nichts ⟨geachtet⟩ gerechnet zur zeytt Salomo · Denn die ſchiff des konigs
furen ⟨gen Tharſis ro⟩* ⌈auff dem meer ro⌉ mit den knechten Huram· ⌈vnd
kamen⌉ ynn drey iaren eyn mal vnd brachten gold· ſilber· elffenbeyn· affen
vnd pfawen.
22 Alſo ward der konig Salomo groſſer denn alle konige ⟨ynn den lendern / auff erden / in terris ro⟩
23 auff erden ⌈auff erden ro r⌉ mit reichtum vnd weyſheyt. Vnd alle konige
auff erden begerten das angeſicht Salomo, [, ro] ſeyne weyſheyt zu horen
[um ro aus zu horen ſeyne weyſheyt], die yhm gott ynn ſeyn hertz geben hatte
24 Vnd ſie brachten yhm, [, ro] eyn iglicher ſeyn geſchenck· ſylbern vnd gulden
gefeſs, kleyder, harniſch. wurtz. roſs vnd meuler. ierlich
25 Vnd Salomo hatte vier tauſent ⟨ſtraw ro⟩ ⌈wagen ro⌉ pferde vnd wagen·
Vnd zwelff tauſent ⟨reutter ro⟩ ⌈reyſſigen ro⌉. vnd ⟨er⟩ ⌈man⌉ thett ſie ynn
26 die wagen ſtedte vnd bey dem konige zu Jeruſalem . Vnd er war eyn herr
vber alle konige vom waſſer an bis an der Philiſter land· vnd bis an die
27 grentze Egypti Vnd der konig macht des ſylbers ſo viel zu Jeruſalem wie
der ſteyne vnd der cedern ſo viel wie die ⟨wilden feygen b bewme die ro⟩

15* ⟨ſpieſe ro⟩ 18* ./· forte agnꝰ aureus continüit 21* Tharsis eſt nomen magni maris Vt eſt oceanus & mare mediterra Sed Iam eſt nō cōe.

[maulber bewme *ro*] ynn den grunden . Vnd man bracht yhm roſs aus 28
Egypten vnd aus allen lendern

Was aber mehr von Salomo zu ſagen iſt, beyde ſeyn erſtes vnd ſeyn 29
letztes . ſihe das iſt geſchrieben [XX 12ª] ynn der Chronica des propheten
Hh 2 Natan vnd ynn den propheceyen Ahia von Silo vnd ynn den ge|ſichten Jeddi
[*e ro aus* Jedi] des ſchawers widder Jerobeam den ſon Nebat. Vnd Salomo 30
regirte zu Jeruſalem vber gantz Iſrael vierzig iar· Vnd Salomo entſchlieff 31
mit ſeynen vetern vnd man begrub yhn ynn der ſtad Dauid ſeynes vaters.
vnd Rehabeam ſeyn ſon ward konig an ſeyne ſtat

Das zehend Capitel

Rehabeam zoch gen Sichem . . Denn gantz Iſrael war gen Sichem komen 1
yhn ⟨zum⟩ konig zu machen . · Vnd da [das] Jerobeam horet ([(*ro*] 2
der ſon nebat, der ynn Egypten war · da hyn er fur dem konig Salomo
geflohen war·) [) *ro*] kam er widder aus Egypten . Vnd ſie ſandten hyn vnd 3
lieſen yhm ruffen .Vnd Jerobeam kam mit dem gantzen Iſrael vnd redeten
mit Rehabeam vnd ſprachen Deyn vater hatt vnſer ioch zu hartt gemacht · 4
ſo leychtere nü [dü *ro*] den hartten dienſt* deyns vaters vnd das ſchwere ioch ·
das er auff vns gelegt hatt , ſo wollen wyr dyr vnterthenig ſeyn . Er ſprach 5
zu yhnen vber drey tage komet widder zu myr .Vnd das volck gieng hyn

Vnd der konig Rehabeam radfragt die elltiſten, die fur ſeynem vater 6
Salomo geſtanden waren, da er beym leben war, wie radtet yhr. das ⟨wyr⟩
[ich] dißem volck anttwort gebe⟨n⟩? Sie redten mit yhm vnd ſprachen . 7
wirſtu dißem volck freuntlich ſeyn vnd wirſt ſie handelen gutt[ig]lich [*um ro*
aus gutt[ig]lich ſie handelen] vnd yhn gute wort geben .ſo werden ſie dyr vnter=
thenig ſeyn allwege . Er aber verlies den rad der elltiſten, den [XX 12ᵇ] ſie 8
yhm geben hatten, vnd radſchlug mit den jungen die mit yhm auffgewachſen
waren vnd fur yhm ſtunden vnd ſprach zu yhnen, was radtet yhr das wyr 9
diſem volck antwortten⟨?⟩ Die mit myr geredt haben vnd ſagen · leychtere
das ioch das deyn vater auff vns gelegt hat

Die jungen aber die mit yhm auffgewachſen waren redten mit yhm 10
vnd ſprachen So ſolltu ſagen zu dem volck das mit dyr geredt hat vnd
ſpricht, Deyn vater hatt vnſer ioch zu ſchweer gemacht . mach du vnſer ioch
leychter vnd ſprich zu yhnen ·meyn kleyn[ſt*ro*]er finger ⟨iſt *ro*⟩ [ſoll *ro*] dicker
[ſeyn *ro*] denn meyns vater ⟨rucken *ro*⟩ [lenden *ro*]. Hatt nu meyn vater 11
[auff] euch zü ſchweer geladen, ſo will ich ewers iochs mehr machen . meyn
vater hatt euch mit peytzſchen gezuchtiget, ich aber mit ſcorpion

Als nü Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage . 12
wie denn der konig geſagt hatte. komet widder zu myr am dritten tage,

---

10, 4* ⟨frone *ro*⟩

13 anttwortet yhn der konig hart · vnd der konig verlies den rad der elltiſten
14 .vnd redet mit yhn nach dem rad der iüngen vnd ſprach . hatt Meyn vater
[*um aus* Meyn vater hatt] ewr joch zu ſchweer gemacht ſo will ichs mehr ⟨thun *ro*⟩
[machen *ro*] denn er . . meyn Vater hat euch mit peytzſchen gezuchtiget , ich
15 aber mit ſcorpion; [, *ro*] Alſo gehorchet der konig dem volck nicht . denn es C lxxi
war alſo von gott gewand . auff das der herr | ſeyn wortt beſtettiget das Hh 3
er geredt hatte durch Ahia von Silo zu Jerobeam dem ſon Nebat.
16 Da aber das gantz Iſrael ſahe · das yhn der konig nicht gehorchet
anttwort das volck dem konige vnd ſprach [XXI 1ᵃ]* was haben wyr teyls
an Dauid odder erbe am ſon Iſai? ⟨Eyn igliche⟩ yderman [von *ro*] Iſrael
zu ſeyner hutten . So ſihe nü du zu deynem haüſe Daüid, vnd das gantz
17 Iſrael gieng ynn ſeyne hutten · das Rehabeam [nür] vber die kinder Iſrael
18 regirte, die ynn. den ſtedten Juda woneten. ⟨Aber⟩ der konig ſandte Hadoram
den rendmeyſter [ÿ *e ro aus* i], aber die kinder Iſrael ſteynigeten yhn zu tod .
Vnd der konig ſteyg friſch auff ſeynen wagen das er flohe gen Jeruſalem .
19 Alſo fiel Iſrael ab vom hauſe Dauid bis auff diſen tag . [. *ro*]

Das Eylfft Capitel

1 Vnd da Rehabeam gen Jerüſalem kam· verſamlet er das haus Juda vnd
Ben Jamin hundert vnd achtzig tauſent iünger manſchafft die ⟨zum⟩
ſtreytbar waren· ⟨das er⟩ ⟨mit *ro*⟩ [widder] Iſrael zu ſtreytten. das ſie das
2 konigreich widder an Rehabeam brechten, [, *ro*]· Aber des herrn wort kam zu
3 Semaia [e *e aus* a] dem man Gottis vnd ſprach Sage Rehabeam dem ſon
Salomo dem konige Juda vnd ⟨allem *ro*⟩ [dem gantzen *ro*] Iſrael· das vnter
4 Juda vnd Ben Jamin iſt vnd ſprich· So ſpricht der herr· yhr ſollt nicht
hynauff zihen noch widder ewre bruder ſtreytten. Eyn iglicher gehe widder
heym· Denn dis iſt von myr geſchehen· Sie gehorchten [den worten des
HERRN *ro*] vnd ließen ab von dem zug widder Jerobeam
5 Rehabeam aber wonet zu Jeruſalem vnd bawet die [*r*] ⟨feſte⟩ ſtedte.
6 feſte ynn Juda, ⟨Vnd bawet⟩ [nemlich] Bethlehem · Et⟨a⟩[a]m Tekoa,
7. 8. 9 Beth Zür Socho, Adullam, Gath · Mareſa · Siph. Adora[*iro*]m· Lachis.
10 Aſeka [*e ro aus* Aſet.] Zarega. Aialon· [vnd] Hebron, welche waren die feſteſten
11 ſtedte ynn Juda vnd Ben Jamin· [XXI 1ᵇ] vnd ⟨er befeſtiget die —— [feſte
ſtedte *ro*] *ro*⟩ [macht ſie feſte *ro*] vnd ſetzte furſten dreyn vnd vorrhad von
12 ſpeyße ole vnd weyn Vnd ynn allen ſtedten ſchafft er ſchilde vnd ⟨ſp ſchwerd⟩
degen vnd macht ſie ſeer feſte· Vnd Juda vnd Ben Jamin waren vnter yhm
13 Auch machten ſich zu yhm die prieſter vnd Leuiten aus gantzem Iſrael
14 aus allen yhren grentzen . ⟨Denn⟩ [Vnd] ſie verlieſſen yhre vorſtedte vnd

---

10, 16* *Auf dieser Seite steht mit Tinte* B *als alte Bezeichnung der hier beginnenden Papierlage* XXI. *Die Blätter derselben sind ebenso mit 1—12 beziffert.*

habe, vnd kamen zu Juda gen Jeruſalem· Denn Jerobeam [o *c ro aus* a] vnd
ſeyne ſone verſtieſſen ſie ·das ſie dem herrn nicht prieſter ampt pflegen
müſten, [, *ro*] Er ſtifftet yhm aber prieſter zu den hohen vnd zu den fel⟨l*ro*⟩d 15
teuffeln vnd kelbern· die er machen lies . Vnd nach yhnen kamen aus 16
allen ſtemmen Iſrael. die yhr hertz gaben das ſie nach dem herrn dem gott
Iſrael fragten gen Jeruſalem, das ſie opfferten dem herrn dem gott yhrer
veter, [, *ro*] Vnd ſterckten alſo das konigreich Juda vnd beſtetigeten Rehabeam 17
den ſon Salomo drey iar lang· Denn ſie wandelten ynn dem wege Dauid
vnd Salomo drey iar.

4 Hh | Vnd Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des ſons Dauid 18
[des ſons Dauid *rh*] zum weybe. Vnd Abihail die tochter Eliab des ſons
Iſai, [, *ro*]· die gepar yhm [diſe *ro*] ſone, Jeus· Semar ia vnd Saham 19
Nach der nam er Maecha die tochter Abſalom. die gepar yhm Abia, Athai. 20
Siſa vnd Selomith. Aber Rehabeam hatte Maecha die tochter Abſalom 21
lieber denn alle ſeyne weyber vnd kebs weyber. Denn er hatte achtzehen weyber
vnd ſechtzig [*c aus* ſechtzick] kebs weyber vnd zeuget acht vnd zwentzig ſone vnd
ſechtzig tochter Vnd Rehabeam ſetzt Abia den ſon Maecha zum heubt 22
vnd furſten vnter ſeynen brudern. Denn er gedacht yhn konig zu machen
Vnd er ⟨bawet *ro*⟩* [nam zü *ro*] [XXI 2ª] vnd ⟨reyß *ro*⟩ [braüch [*so*] *ro*] aus 23
fur allen ſeynen ſonen ynn landen Juda vnd BenJamin ynn allen feſten
ſtedten .Vnd er gab yhnen ⟨Maſon *ro*⟩** [futterüng *ro*] die menge vnd
foddert haüffen weyber

Das Zwelfft Capitel

Da aber das konigreich Rehabeam ⟨ynn ſchwanck kam *ro*⟩ [beſtettiget *ro*] 1
vnd bekrefftiget ward [*c ro aus* war]· verlies er das geſetz des herrn vnd
⟨alles *ro*⟩ [gantzes *ro*] Iſrael mit yhm. . Aber ym funfften iar des koniges 2
Rehabeam zoch erauff Siſak der konig ynn Egypten ⟨vnd⟩ widder Jeruſalem
(·denn ſie hatten ſich verſundigt am herrn·) mit tauſent [*c ro aus* tauſen] vnd 3
zwey hundert wagen. [vnd] mit ſechtzig tauſent reutern. Vnd das volck [*c aus*
des volcks] war [*c aus* was] nicht zu zelen das mit yhm kam aus Egypten·
Libia Süchim vnd Moren [M *c ro aus* m] vnd er gewan die feſten ſtedte ⟨ynn⟩ 4
die ynn Juda waren vnd kam bis gen Jeruſalem

Da kam Semaia der prophet zu Rehabeam vnd zu den ⟨furſte⟩ vberſten 5
Juda die ſich gen Jeruſalem verſamlet hatten fur Siſak, [, *ro*] vnd ſprach
[zu yhnen *ro*]· So ſpricht der HERR [So ſpricht der HERR *ro rh ro*] yhr habt
mich verlaſſen darumb habe ich euch [auch *ro*] verlaſſen ynn Siſaks ⟨h
gewallt *ro*⟩ [hand *ro*] Da demutigeten ſich die vberſten ynn Iſrael mit dem 6
konige vnd ſprachen. Der herr iſt ⟨[hatt] *ro*⟩ gerecht., [, *ro*] Als aber der 7
herr ſahe· das ſie ſich demütigeten kam das wort des herrn zu Semaia, vnd

11, 23* יבן intellig 23** ⟨vie⟩

sprach [, vnd sprach *ro rh ro*] sie haben sich gedemutiget, drumb will ich sie
nicht verderben, [, *ro*] Sondern ich will yhn eyn wenig errettung geben das
8 meyn grym nicht trieffe auff Jerusalem durch Sisak. Denn sie sollen yhm
vnterthan seyn, das sie ynnen werden was es sey, myr dienen vnd den
konigreichen ynn landen dienen
9 [XXI 2b] Also zoch Sisak der konig ynn Egypten erauff gen Jerusalem
vnd nam die schetze [*c ro aus* den schatz] ym hause des herrn vnd die schetze ym
hause des konigs vnd nams alles weg., vnd nam auch die gulden schilde·
10 die Salomo machen lies An welcher statt lies der konig Rehabeam eherne
schilder machen · vnd befalh sie den vbersten der drabanten die an der thur
11 des konigs haus ⟨wa⟩ hutten· Vnd so offt der konig ynn des herrn haus
gieng. kamen die drabanten vnd trugen sie, vnd brachten sie widder ynn der C Ixxij
12 drabanten kamer Vnd weyl ⟨sie⟩ [er] sich demutiget⟨en⟩. wand sich des 5 Hh
herrn zorn von yhm .das nicht alles verderbet ward Denn es war⟨d⟩ ynn
Juda noch was guttis
13 Also ward ⟨[kam] *ro*⟩ Rehabeam der konig ⟨kre zu krefften *ro*⟩ [bekreff=
tiget *ro*] ynn Jerusalem vnd regirte· Eyn vnd zwentzig iar [allt *ro*] war
Rehabeam da er konig ward vnd regirt siebenzehen iar zu Jerusalem ynn der
stad · die der herr erwelet hatte aus allen stemmen Israel· das er seynen
namen dahyn stellet Seyne mutter hies Naema eyn Ammonitin [*c aus*
14 Ammonytin] vnd er ⟨thett *ro*⟩ [handelt vbel *ro*] ⟨das dem herrn⟩ ⟨boses *ro*⟩
vnd schickt seyn hertz nicht das er den herrn suchet
15 Die geschicht aber Rehabeam beyde [die *ro*] ersten vnd die letzten sind
geschrieben ynn den geschichten Semaia des propheten vnd Iddo des schawers,
[, *ro*] vnd auffgezeichent. ⟨Vnd⟩ Dazu die kriege Rehabeam vnd Jerobeam yhr
16 lebenlang Vnd Rehabeam entschlieff mit seynen vetern vnd ward begraben
ynn der stad Dauid, vnd seyn son Abia ward konig an seyne stat·

Das dreyzehend Capitel

1. 2 [XXI 3a] Jm achtzehenden iar Jerobeam ward Abia konig ynn Juda vnd
regirt drey iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Michaia
eyne [*c ro aus* eyn] tochter Briel von Gibea· Vnd es erhub sich eyn streyt
3 zwischen Abia vnd Jerobeam, Vnd Abia ⟨spannet den *ro*⟩ [rustet sich zu
dem *ro*] streyt ⟨an *ro*⟩ mit vierhundert tausent iünger [iü *c ro aus* u] man=
schafft starcke leutt zum kriege· Jerobeam aber rustet sich mit yhm zu
streytten mit acht hundert tausent iünger manschafft starcke leut zum kriege·
4 Vnd Abia macht sich auff oben auff den berg Zemaraim welcher ligt
auff dem gebirge Ephraim vnd sprach Horet myr zu ⟨R⟩ Jerobeam vnd
5 gantz[em*ro*] Jsrael. · ⟨Habt *ro*⟩* [Wisset *ro*] yhr nicht ⟨wissen *ro*⟩ das der

13, 5* ⟨tragt *ro*⟩

herr der gott Jſrael hatt das konigreich ⟨vber⟩ zu Jſrael Dauid geben ewiglich · yhm vnd seynen sonen ⟨mit eynen [*e aus* eym] *ro*⟩ [seynen *ro*] saltz bünd? [? *ro*] Aber Jerobeam der son Nebat · der knecht Salomo Dauids son ⟨hatt⟩ [warff] 6 sich ⟨auffgeworffen *ro*⟩ [auff] vnd ⟨ist widder *ro*⟩ [ward *ro*] seynem [*e ro aus* seynen] herrn abtrunnig ⟨worden *ro*⟩ · Vnd haben sich zu yhm versamlet lose 7 leutt vnd kinder Belial, [, *ro*] vnd haben sich gestercket widder Rehabeam den [*e ro aus* dem] son Dauid, [, *ro*] .Denn Rehabeam war iüng vnd eyns bloden hertzen · das er [sich] fur yhn nicht ⟨hielt⟩ <erwere⟨n *ro*⟩ *ro*> [weret *ro*]

Nü denckt yhr· euch ⟨zu enthallten fur dem⟩ [zu ⟨er *ro*⟩ weren] ⟨[des 8 fur dem] *ro*⟩ [widder das *ro*] reichs [*so*] des herrn vnter den sonen Dauid, weyl ewr eyn grosser hauff ist vnd habt guldene kelber die euch Jerobeam fur gotter gemacht hatt, [, *ro*]· habt yhr nicht die priester des herrn die 9 kinder Aaron vnd die Leuiten ausgestossen · vnd habt euch eygen priester gemacht wie die volcker ynn landen? Wer do kompt seyne hand zu fullen mit eym iüngen farren vnd [XXI 3ᵇ] sieben widder, der wird priester dere [*e aus* priesten der] die nicht Gotter sind·

Mit vns aber [ist *ro*] der herr vnser gott, den wyr nicht verlassen 10 [*um aus* verlassen wyr nicht]. Vnd die priester· die dem herrn dienen die kinder Aaron vnd die Leuiten ynn yhrem geschefft. vnd ⟨reuchern⟩ [anzunden] dem 11
6 Hh herrn | alle morgen ⟨mit⟩ brandopffer⟨n⟩ vnd alle abend. ⟨Vnd⟩ Dazu das gutte reuchwerck, vnd bereytte brod auff dem reynen tisch. Vnd der gulden leuchter· mit seynen lampen das sie alle abend anzundet werden. Denn wyr behallten die hüet des herrn vnsers gottis, yhr aber habt yhn verlassen · Sihe· mit vns ist an der spitzen Gott· vnd seyne priester vnd die drometen 12 ⟨· da⟩ zu drometen das man widder euch ⟨b⟩ drometen · yhr kinder Jſrael · streyttet nicht widder den herrn ewer veter Gott,. Denn es wird euch nicht ⟨gelingen [wol geraten] *ro*⟩ gelingen [*ro*]

Aber Jerobeam macht eyn hynderhallt vmbher das er von hynden an 13 sie keme ⟨vnd waren [doch] fur Juda⟩ Das sie für Juda waren vnd der hynderhallt hynder yhn · da sich nü Juda vmb wand· sihe· da war fornen 14 vnd hynden [*um aus* hynden vnd fornen] streytt, [, *ro*] Da schrien sie zum herrn vnd die priester drometen mit drometen · Vnd yderman ⟨[menner *ro*⟩ ynn 15 Juda donet. Vnd da ⟨die menner *ro*⟩ [yderman ynn *ro*] Juda donete⟨n *ro*⟩ ⟨schlug⟩ plaget Gott Jerobeam vnd das gantz Jſrael fur Abia vnd Juda,. Vnd die kinder Jſrael flohen fur Juda. vnd Gott gab sie ynn yhre hende, [, *ro*]· 16 Das Abia mit seynem volck eyn grosse schlacht an yhn thet, [, *ro*]· vnd fielen 17 aus Jſrael erschlagene funff hundert tausent iünger manschafft . Alſo würden 18 die kinder Jſrael gedemutiget zu der zeyt, [, *ro*]· aber die kinder Jüda wurden getrost ⟨[ermannet]* *ro*⟩· denn sie verliesen sich auff den herrn yhrer veter gott, [, *ro*]. Vnd Abia iagt Jerobeam nach vnd gewan yhm stedte an, Bethel 19

18* ⟨נִשְׁעָנוּ *ro*⟩

mit yhren tochtern, Jeſana mit yhren tochtern, [, *ro*] vnd Ephron mit yhren
20 [XXI 4ª] tochtern, das Jerobeam ⌈fordder⌉ nicht zu krefften ⟨⌈hirſchen⌉ *ro*⟩ kam
⟨zur zeyt *ro*⟩ ⌈weyl *ro*⌉ Abia lebt [*ro r*] vnd der herr plaget yhn das er
ſtarb. [. *ro*]

21 Da nü Abia geſterckt war. · nam er vierzehen weyber · vnd zeuget zwey
22 vnd zwentzig ſone vnd ſechszehen tochter. Was aber mehr ⌈von Abia *ro*⌉ zu
ſagen iſt · vnd ſeyne wege vnd ſeyn thun · das iſt geſchrieben ynn den fragen
14,1 des propheten Jddo [*um ro aus* Jddo des propheten]. Vnd Abia entſchlieff mit
ſeynen vetern. vnd ſie begruben yhn ynn der ſtad Dauid. vnd Aſſa ſeyn ſon
ward konig an ſeyne ſtat Zu des zeytten war das land ſtill zehen iar, [, *ro*]

Das vierzehend Capitel

2 Vnd Aſſa thett das recht war vnd dem herrn ſeynem gott wol gefiel.
3 vnd thett weg ⟨⌈ſchafft abe⌉ *ro*⟩ die frembden alltar. vnd die Hohen,
vnd zubrach die ſeulen vnd ⟨macht der hayne weniger *ro*⟩ ⌈hieb die hayne
4 ab *ro*⌉. Vnd lies Juda ſagen. das ſie den herrn den gott yhrer veter ſuchten.
5 vnd thetten nach dem geſetz vnd gepott, [, *ro*] Vnd er thett weg aus allen
ſtedten Juda. die Hohen vnd ⟨heyligen ſtock *ro*⟩* ⌈die gotzen *ro*⌉· Denn das
6 ⟨land *ro*⟩ ⌈konigrich [*so*] *ro*⌉ war ſtill fur yhm· Vnd er bawet feſte ſtedte
ynn Juda weyl das land ſtill· vnd keyn ſtreyt widder yhn war . ynn den
ſelben iaren· Denn der · herr gab yhm ruge ·

7 Vnd er ſprach zu Juda· Laſt vns diße ſtedte bawen vnd mauren
drumb her furen vnd thurne· thur vnd rigel weyl das land noch fur vns C Ixxiij
iſt· Denn wyr haben den herrn vnſern Gott geſucht vnd [I] er hatt vns ruge 7 Hh
geben vmbher, [, *ro*] Alſo bawten ſie vnd gieng gerade zu ⟨⌈wol von
8 ſtatten⌉ *ro*⟩ Vnd Aſſa hatte eyn heer [*rh ro*] krafft die ſpies vnd degen
trugen. aus Juda drey hundert tauſent · vnd aus Ben Jamin die ſchilt trugen
vnd mit dem bogen kunden. zwey hündert vnd achtzig taüſent vnd diße
waren [XXI 4ᵇ] alle ſtarcke helden -

9 Es zoch aber widder ſie aus Serah [*e aus* Sarah] der more mit eyner
heerskrafft. taüſent mal tauſent ⟨vnd ſie *ro*⟩ ⌈dazü *ro*⌉ drey hundert wagen.
10 und kamen bis gen Mareſa . Vnd Aſſa zoch aus ⟨fur yhm *ro*⟩ ⌈gegen
yhm *ro*⌉· Vnd ſie rufteten ſich zum ſtreyt ym tall Zephatha bey Mareſa ·
11 Vnd Aſſa rieff an den herrn ſeynen gott, vnd ſprach· Herr. ⟨Es iſt bey dyr
Es ligt dyr nichts dran· helffen vnter vielen odder da ke⟩* ⌈Es iſt bey dyr
keyn vnterſcheyd, helffen vnter vielen odder da keyn krafft iſt *ro*⌉ hilff vns
herr vnſer gott ·· Denn wyr verlaſſen vns auff dich, vnd ynn deynem
namen ſind wyr komen widder diſſen hauffen ·Herr vnſer Gott. ⟨widder
dich *ro*⟩ ⌈fur dyr *ro*⌉ vermag keyn menſch ettwas· [*ro*]

14,5* ⟨חַמָּנִים *ro*⟩ 11* ⟨Non eſt apud te· vt auxilieris vbi eſt copia ſed vbi eſt penüria vel nulla vis *ro*⟩

Vnd der herr plaget die moren ⟨das⟩ fur Assa vnd fur Juda· das sie 12
flohen .Vnd Assa sampt dem volck, das bey yhm war iaget yhn[en*ro*] nach. 13
bis gen ⟨Gedar⟩ Gerar.. Vnd die moren fielen· das yhr keyner lebendig
bleyb. .⟨Denn⟩ sondern sie wurden zu ⟨brochen *ro*⟩ [schlagen *ro*] fur dem
herrn ⟨her *ro*⟩ vnd fur seynem heerlager Vnd sie trugen seer [*rh*] viel raubs
daüon . Vnd er schlug alle stedte vmb Gerar her. denn die furcht des herrn 14
kam vber sie. Vnd sie beraubeten alle stedte; [, *ro*] denn es war viel raubs
drynnen Auch schlugen [sie *ro*] die hütten des viehs, vnd brachten schaffe 15
die menge vnd kamel, [, *ro*] vnd kamen widder gen Jerusalem

Das funff zehend Capitel

Vnd [auff] Asar ia den son Obed ⟨vber [auff] den⟩ kam der geyst gottis. 1
der gieng hynaus ⟨fur *ro*⟩ [gegen *ro*] Assa vnd sprach zu yhm.· Horet 2
myr zu Assa vnd gantzes Juda vnd BenJamin: [. *ro*] Der herr ist mit eüch
weyl yhr mit yhm seyt, vnd wenn er yhn sucht/ wird er sich [von euch *ro*]
finden lassen,. werdet yhr aber yhn verlassen· so wird er euch auch ver=
lassen., [, *ro*] Es werden aber viel tage* seyn ynn Israel. das keyn rechter 3
got [XXI 5[a]] keyn priester der do leret vnd keyn gesetze seyn wird, [, *ro*]
⟨Wenn⟩ Vnd wenn sie sich bekeren [ynn yhrer nott]* zu dem herrn dem gott 4
Israel vnd werden yhn suchen. so ⟨werden sie⟩ wird er sich finden lassen Zu 5
der zeyt, wirds nicht wol gehen· dem der aus vnd ⟨[odder] *ro*⟩ eyn gehet.
Denn es werden grosse getumel seyn vber alle die auff erden wonen, [, *ro*]. 6
Denn eyn volck wird ⟨widder⟩ das ander ⟨sich⟩ zu schmeyssen* vnd eyne stad
die ander. Denn ⟨der herr⟩ Gott wird sie ⟨bewegen *ro*⟩ [erschrecken *ro*] mit
allerley angst, [, *ro*]. yhr aber seyt getrost vnd thutt ewre hende nicht abe· 7
Denn ewer werck hatt seynen lohn

Da aber Assa horet disze wort vnd die weyssagung Obed des propheten 8
ward er getrost. vnd thett weg ⟨alle⟩ die grewel aus ⟨allem⟩ dem gantzen
lande [*e ro aus* land] Juda vnd BenJamin vnd aus den stedten die er gewonnen
hatte [*e ro aus* hatt] ⟨[waren] *ro*⟩ auff dem gepirge Ephraim vnd ernewert den
alltar des herrn der fur der halle des herren stund, [, *ro*]· Vnd versamlet 9
8 Hh das | gantze Juda vnd BenJamin vnd die frembdlinge bey yhnen aus Ephraim
·Manasse vnd Simeon, [, *ro*]. Denn es fielen zu yhm aüs Israel die menge,
als sie sahen. das der herr seyn gott mit yhm war, [, *ro*]. Vnd ⟨da⟩ sie 10
versamleten sich ⟨gen [zu]⟩ gen [*rh*] Jerusalem ⟨kamen⟩ [*um aus* ⟨gen [zu]⟩ [c]gen [*rh*]
[d]Jerusalem ⟨kamen⟩ sich [b]ver[a]samleten] ⟨ym⟩ [des] dritten ⟨iar⟩ monden ⟨des⟩ [ym]
funfftzehenden iar [*e aus* funfftzehendes iars] des konigreichs Assa vnd opfferten 11

15,3* Vel Sunt aut dies vt sub Ierobeam ꝛc 4* ⟨angst *ro*⟩ 6* ⟨כתת *ro*⟩

des ſelben tags ⟨von⟩ dem herrn von dem raub· den ſie bracht hatten, ſieben hundert rinder· vnd ſieben tauſent ſchaff

12 Vnd ſie ⟨giengen *ro*⟩ ⌈tratten ynn *ro*⌉ den bund ⟨eyn *ro*⟩ das ſie ſuchten den herrn yhrer veter gott von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen . Vnd
13 wer nicht wurde den herrn den gott Iſrael ſuchen, ſollt ſterben, beyde kleyn
14 vnd groſs· beyde man vnd weyb .. Vnd ſie ſchwuren dem herrn mit lautter
15 ſtymm [XXI 5ᵇ] mit donen· mit drometen vnd poſaunen, vnd das gantz Juda war frolich vber dem eyde, [, *ro*]. Denn ſie hatten geſchworen von gantzem hertzen, [, *ro*] vnd ⟨von⟩ ſie ſuchten ⟨den⟩ yhn von gantzem willen vnd er lies ſich ⟨yhn *ro*⟩ ⌈von yhn *ro*⌉ finden, vnd der herr gab yhn⌈en*ro*⌉ ruge vmbher.
16 Auch ſetzt ⟨er ⌈man⌉ *ro*⟩ ⌈Aſſa der konig *ro*⌉ ab· Maecha ⟨die *ro*⟩ ⌈ſeyne *ro*⌉ mutter ⟨des konigs Aſſa *ro*⟩ vom ampt, das ſie geſtifftet hatte ⟨zum *ro*⟩ ⌈ym *ro*⌉ hayne Miplezeth . Vnd Aſſa rottet yhren Miplezeth aus
17 vnd zu ſties yhn vnd verbrand yhn [*e aus* yhm] ym bach Kidron, [, *ro*] Aber die Hohen worden nicht abgethan aus Iſrael. · Doch war das hertz Aſſa
18 rechtſchaffen ⟨alle wege *ro*⟩ ⌈ſeyn leben lang *ro*⌉. Vnd er bracht eyn· was ſeyn vater geheyliget, vnd was er geheyliget hatte yns haus gottis ſylber,
19 gollt vnd gefeſſe. Vnd es war keyn ſtreyt· bis ynn das funff vnd dreyſſigſt iar des konigreichs Aſſa

Das ſechtzehend Capitel

1 Jm Sechs vnd dreyſſigſten iar des konigreichs Aſſa zoch erauff Baeſa der konig Iſrael widder Juda vnd bawet Rama· das er ⌈Aſſa *ro*⌉ dem
2 konig ⟨Iſrael *ro*⟩ ⌈Juda *ro*⌉ weret aus vnd eyn zu zihen· Aber Aſſa ⟨br⟩ nam aus dem ſchatz ym hauſe des herrn vnd ym ⟨ſchatz⟩ haus des konigs ſylber vnd gold vnd ſandte zu Ben hadad dem konige zu Syrien, [, *ro*] der zu Damaſcon [*e ro aus* Damaſco] ⟨ſas *ro*⟩ ⌈wonet *ro*⌉. vnd lies yhm ſagen.
3 Es iſt eyn bund zwiſſchen myr vnd dyr, zwiſſchen meynem vnd deynem vater Darumb hab ich dyr ſylber vnd gold geſand · das du den bund mit Baeſa dem konige Iſrael faren laſſeſt, das er von myr abzihe
4 Benhadad gehorchet dem konige Aſſa vnd ſandte ſeyne ⟨krie ſe⟩ heer-furſten widder die ſtedte Iſrael · Die ſchlugen [XXI 6ᵃ] Gion · Dan vnd
5 Abel Maim vnd alle⟨x*ro*⟩ korn ſtedte ⟨vnter den ſtedten *ro*⟩ Naphthali · Da ⟨Baſe⟩ Baeſa das horet; [, *ro*] ⟨horet *ro*⟩ ⌈lies *ro*⌉ er ⟨auff *ro*⟩ ⌈ab *ro*⌉ Rama
6 zu bawen vnd ⟨lies ab *ro*⟩ ⌈horet auff *ro*⌉ von ſeynem werck· Aber der konig [der konig *rh*] Aſſa nam zu ſich das gantze Juda ·vnd ſie trugen die ſteyne vnd das holtz von Rama, damit Baeſa bawete, [, *ro*] vnd er bawet damit Geba vnd Mizpa

C lxx 4
9 Hh

7 | Zů der zeyt kam Hanani der Seher zu Aſſa dem konige Juda vnd ſprach zu yhm · Das du dich auff den konig zu Syrien ⟨gelehnet *ro*⟩ ⌈verlaſſen *ro*⌉ haſt, vnd haſt dich nicht auff den herrn deynen Gott ⟨gelehnet *ro*⟩

[verlassen *ro*], darumb ist die macht des konigs zu Syrien deyner hand entrünnen . Waren nicht der Moren vnd Libier eyn grosse menge · mit seer 8
viel wagen vnd reuttern? [? *ro*] . ⟨vnd⟩ noch gab sie der herr ynn deyne hand ·
da du dich auff yhn ⟨lehntest *ro*⟩ [verliessest *ro*] .Denn des herrn augen , 9
schawen alle land · das er stercke, die so von gantzem hertzen an yhm sind, [*ro*].
Du hast thorlich gethan. Darumb wirstu auch von nü an ⟨streytt⟩ krieg
haben, [, *ro*] Aber ⟨der⟩ Assa ward zornig vber den Seher vnd legt yhn yns 10
⟨haus *ro*⟩ ——* [gefengnis, *ro*] Denn er ⟨zur⟩ ⟨zurnet *ro*⟩ [mürret *ro*] mit
yhm vber dißem stuck· Vnd Assa vnterdruckt ettlich des volcks zu der zeyt

⟨Vnd⟩ Die geschicht aber ⟨Juda *ro*⟩ [Assa *ro*] beyde die ersten vnd letzten 11
sihe · die sind geschrieben ym buch von den konigen Juda vnd ⟨Jerusalem⟩
Israel Vnd Assa ward kranck [*e aus* krang] an seynen fussen ym neun vnd 12
⟨zwentzigsten *ro*⟩ [dreyssigisten *ro*] iar seynes konigreichs vnd weret [*ro r*]
druber, [, *ro*] . Vnd sucht aüch ynn seyner kranckheyt den herrn nicht . sondern
die ertzte , [, *ro*] . Also entschlieff Assa ⟨vnd⟩ mit seynen vetern vnd starb ym 13
eyn vnd [eyn vnd *rh*] viertzigsten iar seyns konigreichs Vnd man begrub yhn 14
ynn seynem grabe · das er yhm hatte [XXI 6[b]] lassen ⟨hawen *ro*⟩ [graben *ro*]
ynn der stad Dauid . Vnd sie legten yhn auff seyn lager, wilchs ⟨sie⟩ [man]
fullet hatte mit gutem reuchwerck vnd [*e ro aus* vns] ⟨zenim *ro*⟩ [allerley
[ley *ro rh ro*] specerey *ro*] nach apoteker kunst gemacht vnd machten eyn seer
gros brennen

Das siebenzehend Capitel

Vnd seyn son Josaphat ward konig an seyne stat vnd ward ⟨starck⟩ 1
mechtig widder Israel . Vnd er legt kriegsvolck, ynn alle feste stedte 2
Juda , vnd setzet ampt leutt ym lande Juda · vnd ynn den stedten Ephraim
die seyn Vater Assa gewonnen hatte. .Vnd der herr war mit Josaphat Denn 3
er wandelt ynn den vorigen wegen seyns vaters Dauid vnd suchte nicht
Baalim .sondern den gott seynes Vaters vnd wandelt ynn seynen gepotten. 4
vnd nicht nach den wercken Israel . Darumb bestettiget yhm der herr das 5
konigreich· Vnd [V *e aus* v] gantz Juda gab ⟨yhm⟩ Josaphat [*rh*] geschencke
⟨r⟩ vnd hatte reichtum vnd ehre die menge, Vnd da seyn hertz ⟨hochmutig *ro*⟩ 6
[mütig *ro*] ward ynn den wegen des herrn . thet er forder ab die hohen vnd
hayne aus Juda

Im dritten iar seynes konigreichs sandte er seyne fursten· Benhail · 7
Obadia · Sachar ia , Nethaneel, [vnd] Micha ia, das sie leren sollten ynn den
stedten Juda , vnd mit yhnen . Die Leuiten Sema ia . Nethan ia , Sebad ia , 8
Asahel · Semiramoth , Jonathan , Adonia . ⟨The⟩ Tobia vnd Tob Adonia
[*e ro aus* Toba donia], vnd mit yhnen die priester Elisama vnd Joram . Vnd 9

16, 10* ⟨הַפֶּכֶת *ro*⟩

ſie lereten ynn Juda vnd hatten das geſetz buch des herrn mit ſich· vnd zogen
vmbher ynn allen ſtedten Juda vnd lereten das volck
10 | Vnd es kam ⟨eyne⟩ die furcht des herrn vber alle konigreich ynn den 10 ℌ h
landen [die] vmb Juda her lagen. das ſie ⟨mit⟩ [XXI 7a] nicht ſtritten widder
11 Joſaphat , Vnd die Philiſter brachten Joſaphat geſchencke eyn laſt ſylbers .
Vnd die Arab⟨i ro⟩er brachten yhm ſieben taüſent vnd ſieben hundert widder,
12 Vnd ſieben tauſent vnd ſieben hundert bocke · Alſo nam Joſaphat zu vnd
ward ⟨yhe⟩ ymer groſſer Vnd er bawete ynn Juda ſchloſſer vnd korn=
13 ſtedte . Vnd ⟨machte ro⟩ [ſchaffte ro] viel dinges ynn den ſtedten Juda
Vnd ⟨die⟩ ⟨kriegs leutt ſtarcke helden ro⟩ [ſtreyttbar menner vnd gewalltige
leutt ro] waren zu Jeruſalem
14 Vnd dis war die ordnung vnter yhrer veter hauſe die ynn ⟨Juda⟩
Juda vber [die] tauſent ⟨vberſten⟩ vberſten waren Adna eyn vberſter vnd
⟨ſeyns volcks⟩ [mit yhm] ⟨ſtarcke helden ro⟩ waren drey hundert tauſent
15 [gewalltige leütt ro] Neben yhm war Jonathan der vberſt , vnd ⟨ſeyns
16 volcks⟩ [mit yhm]· waren zwey hundert vnd achtzig taüſent , [, ro] Neben
yhm war Amaſia der ſon Sichri ·der freywillige des herrn vnd ⟨ſeyns volcks⟩
[mit yhm] waren [e aus war] zwey hündert tauſent ⟨ſtarcke helden ro⟩ [gewalltige
17 leutt ro]· Von den kindern BenJamin war Eliada eyn ⟨ſtarcker held ro⟩
[gewaltiger man ro] vnd ⟨ſeynes volcks⟩ [mit yhm] waren zwey hundert
tauſent die ⟨do ro⟩ [mit ro] bogen vnd ſchilde ⟨hielten ro⟩ [geruſt waren ro] .
18 Neben yhm war Joſabad , vnd mit yhm waren hundert vnd achtzig tauſent
19 geruſtete zum heer· Diße wartteten alle auff den konig · on was der konig
noch gelegt hatte ynn den feſten ſtedten ynn gantzem Juda

Das achtzehend Capitel

1 Vnd Joſaphat hatte gros reichtumb vnd ehre vnd befreundet ſich mit
2 Ahab, Vnd nach zweyen ia⟨ren⟩ren zoch er hynab zu Ahab gen
Samaria. Vnd Ahab lies fur yhn vnd fur das volck, das bey yhm war·
viel ſchaff vnd rinder ſchlachten* , Vnd er ⟨vber ro⟩[be ro]redet yhn· das er
3 hynaüff gen Ramoth ynn Gilead zoge ,Vnd Ahab der konig Iſrael ſprach
[XXI 7b] zu Joſaphat dem konige Juda · Zeuch mit myr gen Ramoth ynn
Gilead · Er ſprach zu yhm · Ich byn wie du · vnd meyn volck , wie deyn
volck wir wollen mit dyr ynn den ſtreyt.
4 Aber Joſaphat ſprach zum konige Iſrael , [, ro] Lieber frage heutte des
5 herrn wort. Vnd der konig Iſrael ſamlete der propheten vier hundert man,
vnd ſprach zu yhnen· Sollen wyr gen Ramoth ynn Gilead zihen ynn ſtreyt·
odder ſoll ichs laſſen anſtehen? Sie ſprachen, Zeuch hynauff Gott wird ſie
6 ynn des konigs hand geben . Joſaphat aber ſprach, Iſt ⟨nicht [hie]⟩

18, 2* ⟨opffern ro⟩

[nicht *ro*] noch [*ro r*] [yrgent *ro*] ⟨*kro*⟩eyn prophet des herrn ⟨hie⟩ ⟨mehr *ro*⟩
hie ·das wyr von yhm fragten? Der konig Iſrael ſprach zu Joſaphat. Es 7
iſt noch eyn man das man den herrn von yhm frage. Aber ich byn yhm
gram. Denn er weyſſagt ⟨widder⟩ [vber] mich ⟨allzeyt bo⟩ keyn gutts ·
ſondern allewege boſes· Nemlich · Michaia der ſon Jemla, [, *ro*] Joſaphat
ſprach, [, *ro*] der konig rede nicht ⟨al⟩ alſo

Vnd der konig Iſrael rieff ſeyner kemerer eynen vnd ſprach· ⟨ruff ey⟩ 8
C lxx5 bringe ⟨bald⟩ eylend her Michaia ⟨den *ro*⟩ [*so*] ſon Jemla. Vnd der konig 9
Hh 11 Iſrael vnd ⟨de⟩ | Joſaphat der konig Juda· ſaſſen· eyn iglicher auff ſeynem
ſtuel mit kleydern angezogen· Sie ſaſſen [aber *ro*] auff dem platz ⟨ynn⟩ fur der
thur am thor [zu *ro*] Samaria· vnd alle propheten weyſſagten fur yhnen ·
Vnd Zidekia der ſon Cnaena macht yhm eyſerne horner vnd ſprach· So 10
ſpricht der herr· hie mit wirſtu die Syrer ſtoſſen bis du ſie alle macheſt:
[. *ro*]· Vnd alle propheten weyſſagten auch alſo, [, *ro*] vnd ſprachen, Zeuch 11
hynauff vnd ſey gluckſelig. der herr wird ſie geben yns koniges hand

Vnd der botte der hyngangen war Michaia zu ruffen, [, *ro*] redet mit 12
yhm vnd ſprach· Sihe· der propheten rede [*rh*] ⟨ſind *ro*⟩ ſind eyntrechtig gutt
fur den konig· Lieber las deyn wort [XXI 8ª] auch ſeyn wie der eynen vnd
rede gutts, [, *ro*] Michaia aber ſprach ·So war der herr lebet. was der 13
herr ⟨reden *ro*⟩ [ſagen *ro*] wird [*b ro aus t*]· das will ich ⟨reden *ro*⟩ [ſagen *ro*]..
Vnd da er zum konige kam. ſprach der konig zu yhm· Micha ſollen wyr 14
gen Ramoth ynn Gilead ynn ſtreytt zihen ·odder ſoll ichs laſſen anſtehen?
Er ſprach, Zihet hynauff vnd laſſts eüch wol gehen, Es wird euch ynn ewre
hende geben werden, [, *ro*] Aber der konig ſprach zu yhm, Ich beſchwere 15
dich noch eyn mal·* das du myr nichts ſageſt denn die warheyt· ym namen
des herrn

Da ſprach er. Ich ſahe das gantze Iſrael zuſtrawet auff den bergen· 16
wie ſchaff die keynen hirten haben ·Vnd der herr ſprach· haben diße keyne
herren? Es kere eyn iglicher widder heym mit friden · Da ſprach der konig 17
Iſrael zu Joſaphat. Sagt ich dyr nicht ·er weyſſaget vber mich keyn gutts
ſondern boſes?

Er aber ſprach · Darumb horet des herrn wort· Ich ſahe den herrn 18
ſitzen auff ſeynem ſtuel· vnd alles hymliſche heer ſtund zu ſeyner rechten vnd
⟨zu ſey⟩ zu ſeyner linken .Vnd der herr ſprach·, [, *ro*] Wer will Ahab den 19
konig Iſrael [den konig Iſrael *rh*] vberreden· das er hynauff zihe vnd falle zu
Ramoth ynn Gilead [*b c ro aus th*].. Vnd da diſer ſo· vnd jhener ⟨ſo *ro*⟩
[ſuſt *ro*] ſagt .⟨tratt⟩ [kam] eyn geyſt erfur vnd tratt fur den herrn vnd 20
ſprach· Ich will yhn vberreden, [, *ro*] Der herr aber ſprach zu yhm, wo mit?
Er ſprach· Ich will ausfaren vnd eyn falſcher geyſt ſeyn ynn aller ſeyner 21
propheten munde. ·Vnd er ſprach, du wirſt yhn vberreden vnd wirſts aus=

15* ⟨noch eyn mal *ro*⟩

22 richten · far hyn vnd thu alſo. ·Nü ſihe· der herr hat eynen falſchen geyſt
geben ynn diſſer deyner propheten münd· Vnd der herr hatt boßes widder
dich geredt
23 [XXI 8b] Da tratt erzu Zidekia der ſon Cnaena vnd ſchlug Michaia
auff⟨ſro⟩ ⟨maul ro⟩ [den backen ro] vnd ſprach,. Durch wilchen weg iſt der
24 geyſt des herrn von myr gangen, das er durch dich redet? Michaia ſprach .
Sihe· du wirſts ſehen.. wenn du ynn die ynnerſte kamer kompſt das du dich
25 verſteckeſt · Aber der konig Iſrael ſprach . nemet Michaia vnd laſſt yhn
26 bleyben bey Amon dem ſtad vogt vnd bey Joas dem ſon Melech. vnd ſaget,
So ſpricht der konig· legt ⟨diſe⟩ diſen yns gefengnis· vnd ſpeyſet | yhn mit 12 Hh
27 brod vnd waſſer des trubſals, bis ich widder kome mit friden· · Michaia
ſprach, kompſtu mit friden widder· ſo hatt der herr nicht durch mich geredt·
Vnd er ſprach· ⟨Das⟩ horet yhr [volcker ro] alle
28 Alſo zoch hynauff der konig Iſrael vnd Joſaphat der konig Juda gen
29 Ramoth ynn Gilead· . Vnd der konig Iſrael ſprach zu Joſaphat. Verkleyde
dich vnd kom ynn ſtreyt das du ⟨mit⟩ deyne⟨n⟩ kleyder anhabiſt· Vnd der
30 konig Iſrael verkleydet ſich ⟨auch ro⟩ vnd kam ynn den ſtreyt . Aber der
konig zu Syrien · hatte ſeynen oberſten reuttern gepotten [um ro aus hatte
gepotten ſeynen oberſten reuttern] yhr ſollt nicht ſtreytten widder gegen kleyn noch
gegen groß· ſondern ⟨alleyn⟩ gegen den konig Iſrael alleyne
31 . Da nü die oberſten reutter Joſaphat ſahen ·dachten ſie· es iſt der
konig Iſrael· vnd zogen vmbher auff yhn zu ſtreytten, Aber Joſaphat ſchrey
32 vnd der herr halff yhm. Vnd Gott wandte ſie von yhm, Denn da die
oberſten reutter ſahen, das er nicht der konig Iſrael war· wandten ſie ſich
33 von yhm abe, [, ro]. Es ſpannet aber eyn man ſeynen bogen hart vnd ſchos
den konig Iſrael zwiſſchen ⟨den ſchuldern ro⟩ [den magen vnd lungen ro].
Da ſprach er zu ſeynem furman, [, ro] wende deyne hand vnd fure mich aus
34 dem heer· denn ich byn wund.· Vnd der ſtreyt [XXI 9a] nam zu des tages
. Vnd der konig Iſrael ſtund auff ſeynem wagen gegen die Syrer bis an
den abent · Vnd ſtarb· da die ſonne vntergieng

Das neunzehend Capitel

1 Joſaphat [der konig Juda ro] aber kam widder heym mit friden gen
2 Jeruſalem .Vnd es gieng yhm entgegen hynaus. Jehü [ü e ro aus u]
der ſon Hanani der .Schawer vnd ſprach zum konige Joſaphat. Solltu ſo
dem gottloſen helffen vnd lieben· die den herrn haſſen? Vnd vmb des willen
3 iſt vber dyr der zorn vom herrn· aber doch iſt was gutts an dyr funden·
das du die hayne haſt ausgefegt aus dem lande vnd haſt deyn hertz gerichtet
4 ⟨den herrn⟩ [Gott] zu ſuchen .Alſo bleyb Joſaphat zu Jeruſalem
Vnd er zoch widderumb aus vnter das volck von Berſeba an bis auffs
gepirge Ephraim. vnd bracht ſie widder zu dem herrn yhrer veter Gott.

Vnd er bestellet richter ym lande ynn allen festen [*rh*] stedten Juda · ynn eyner iglichen stad eynen. Vnd sprach zu den richtern· sehet zu was yhr thutt. Denn yhr ⟨richtete *ro*⟩ [halltet das gericht *ro*] nicht [den] menschen sondern dem herrn · vnd [*v c ro aus* B] ist mit eüch ym gericht ⟨So⟩ Dar umb lasst die furcht des herrn bey euch seyn ⟨So⟩ [vnd] huttet euch vnd thutts· Denn bey dem herrn vnserm gott ist keyn vnrecht noch ansehen der pson, noch annemen des geschencks

Auch bestellet ⟨er⟩ [Josaphat] zu Jerusalem aus den Leuiten vnd priestern vnd aus den vbersten vetern vnter Israel ⟨zu⟩ vber das gericht des herrn vnd vber die sachen. vnd lies sie zu Jerusalem wonen | vnd ⟨spr⟩ gepott yhnen vnd sprach . Thutt also ynn der furcht des herrn, ym glauben [XXI 9ᵇ] vnd mit rechtem hertzen. [In *ro*] Allen [*c ro aus* Alle] sachen die zu euch komen von ewern brudern, die ynn yhren stedten wonen. [Die] ⟨zwischen⟩ [*halb durchstrichen*] blut vnd blut. zwischen gesetz vnd gepott, zwischen sitten vnd rechte · sollt yhr sie vnterrichten · das ⟨yhr euch⟩ [sie sich] nicht verschulden [*c aus* verschuldet] am herrn· vnd eyn zorn vber euch vnd ewre bruder komme· Thutt yhm also · so werdet yhr euch nicht verschuldigen

Sihe Amaria der priester ist der vberst vber euch ynn allen sachen des herrn. So ist Sabadia der son Ismael furst ⟨vbe⟩ ym hause Juda· ynn allen sachen des konigs. So habt yhr amptleut die Leuiten fur euch, [, *ro*] Seyt getrost vnd thutts·. vnd der herr ⟨sey bey *ro*⟩ [wirt mit *ro*] dem guten [*so*]

C lxx6
Ij 1

Das zwentzigst Capitel

Nach dißem kamen die kinder Moab · die kinder Ammon vnd mit yhnen von den Amoniten widder Josaphat zu streytten. Vnd ⟨sie⟩ man kam vnd sagets Josaphat an vnd sprach . Es kompt widder dich eyn grosse menge, von jensyt dem meer. von Syrien· vnd sihe· sie sind zu Hazezon Thamar das ist Engeddi. Josaphat aber furcht sich vnd ⟨gab *ro*⟩ [stellet *ro*] seyn ⟨hertz⟩ ⟨antlitz *ro*⟩ [angesicht *ro*] zu suchen den herrn. Vnd lies eyne fasten ausruffen vnter gantz Juda. Vnd ⟨Josaphat tratt⟩ Juda ⟨vers⟩ kam zusamen vom herrn zu suchen ⟨[fragen *ro*] *ro*⟩. Auch kamen aus allen stedten Juda den herrn zu suchen, Vnd Josaphat tratt vnter die gemeyne Juda vnd Jerusalem ym hause des herrn fur dem newen hoffe vnd sprach

Herr vnser Gott, bistu nicht Gott ym hymel vnd hirscher ynn allen konigreichen der heyden? Vnd ynn deyner [XXI 10ᵃ] hand ist krafft vnd macht, vnd ist niemant der widder dich stehen muge? Hastu vnser Gott nicht [*um aus* nicht vnser Gott] die eynwoner dises lands vertrieben fur deynem volck Israel vnd hast es geben dem samen Abraham deynes liebhabers ewiglich? Das sie drynnen gewonet vnd dyr eyn heyligthum zu deynem namen [zu deynem namen *rh*] drynnen gebawet haben vnd gesagt· Wenn eyn vngluck. schwerd·

gericht, peſtilentz odder theurung vber vns kompt. ſollen wyr ſtehen fur dißem hauſe fur dyr (. denn deyn name iſt ynn dißem haüſe .) vnd ⟨ruffen zu⟩ ſchreyen zu dyr ynn vnſer nott .. ſo wolltiſtu ⟨vns⟩ horen vnd helffen?

10 Nü ſihe die kinder Ammon . Moab . vnd ⟨das *ro*⟩ [die vom *ro*] gepirge Seir· Vber wilche du die kinder [Iſrael *ro*] nicht zihen lieſeſt· da ſie aus Egipten land zogen· Sondern muſten von yhn weichen vnd ſie nicht vertilgen.
11 [Vnd [*ro*] Sihe] Sie aber vergellten* vns vnd komen vns auszuſtoſſen ⟨v⟩
12 aus dem ⟨ack⟩ ⟨ſitz den *ro*⟩ [erbe das *ro*] du vns haſt eyngeben . Vnſer gott willtu ſie nicht richten? Denn ynn vns nicht krafft ⟨fur *ro*⟩* [gegen *ro*] diſem groſſen | hauffen, der widder vns kompt. ⟨Denn⟩ wyr wiſſen nicht was Ij 2
13 wyr thun ſollen . ſondern vnſer augen ſehen zu dyr· Vnd das gantze Juda ſtund fur dem herrn, mit [yhren] kindern, weyben vnd ⟨yhren⟩ ſonen

14 Aber Jehaſiel der ſon Sachar/ia· des ſoñes Benaia· des ſons Jeiel, des ſons Mathan ia ⟨der⟩ der Leuit aus den kindern Aſſaph. Vber den kam der
15 geyſt des herrn mitten ynn der gemeyne· vnd ſprach⟨t *ro*⟩. Merckt auff [*c ro aus* aus] gantz Juda vnd yhr ⟨bur⟩ eynwoner zu Jeruſalem vnd der konig Joſaphat· So ſpricht der herr zu euch yhr ſollt eüch nicht furchten noch verzagen· fur diſem groſſen [*c ro aus* groſſem] ⟨menge⟩ [hauffen]. Denn yhr
16 ſtreyttet nicht ſondern Gott [XXI 10ᵇ] morgen ſollt yhr zu yhn hynab zihen· [vnd *ro*] Sihe ·ſie zihen an Ziz erauff vnd yhr werdet an ſie treffen ⟨ym⟩
17 [am] ſchilff ym bach fur der wuſten Jerüel· Denn yhr [werdet *ro*] ſtreyttet [*so*] nicht ⟨da *ro*⟩ [ynn dißer ſachen *ro*]. Trett nür hyn, vnd ſtehet vnd ſehet ⟨zü *ro*⟩ das heyl des herrn der [*ro r*] mit euch [iſt *ro*]· Juda vnd Jeruſalem furcht euch nicht vnd zaget nicht · morgen zihet aus widder ſie· der herr iſt mit euch

18 Da beüget ſich Joſaphat mit ſeym antlitz zur erden Vnd gantz Juda vnd [die *ro*] eynwoner zu Jeruſalem fielen fur den herrn vnd betten den
19 herrn an. Vnd die Leuiten aus den kindern [der] Ka⟨t⟩hati[ſter] vnd aus den kindern der Korhiter machten ſich auff· zu loben den herrn den gott
20 Iſrael mit lautter ſtym empor· Vnd ſie machten ſich des morgens frue auff vnd zogen aus ⟨d⟩ zur wuſten Thekoa Vnd da ſie auszogen ſtund Joſaphat vnd ſprach· horet myr zü Juda vnd yhr eynwoner zu Jeruſalem. Gleubt an den herrn ewrn gott·* ſo werdet yhr ſicher ſeyn· Vnd gleubt ſeynen propheten . ſo werdet yhr gluck haben

21 Vnd er gab dem volck rad vnd ſtellet die ſenger dem herrn vnd die lober ynn heyliger zierde ·das ſie fur den geruſten herzogen vnd ſprechen·
22 Dancket dem herrn denn ſeyne barmhertzickeyt weret ewiglich, [, *ro*] Vnd da ſie anfiengen mit ⟨rinna [danck] *ro*⟩ [dancken *ro*] vnd loben, [*c ro aus* lob] lies der herr den hynderhallt ⟨komen⟩ der widder Juda komen war vber die kinder Ammon· Moab vnd ⟨dem⟩ [die vom] gepirge Seir ⟨die w⟩ [komen]

11* laſſen vns des entgelten 12* ⟨widder *ro*⟩ 20* ⟨credite & credemi *ro*⟩

[*um aus* vber die kinder Ammon *bis* [komen] der widder Juda komen war] vnd ſchlugen
ſie . Da* ſtunden die kinder Ammon vnd Moab widder die vom gepirge 23
Seir, ſie zuuerbannen vnd zuuertilgen , Vnd da ſie die vom gepirge
Seir hatten alle gemacht . halff eyner dem andern [XXI 11 a] das ſie ſich
[auch *ro*] verderbeten

Da aber Juda gen Mizpe kam [*um ro aus* kam gen Mizpe] an der wuſten 24
wandten ſie ſich gegen den hauffen· Vnd ſihe, da lagen die todte [*rh ro*]
leychnam auff der erden· das keyner entrunnen war Vnd Joſaphat kam mit 25
C lxx7 ſeynem volk· ⟨den⟩ yhren raub auszuteylen . Vnd funden vnter yhn ⟨die
3 Ij menge [ſo viel] *ro*⟩ [ſo viel *ro*] gutter· kleyder | vnd ⟨lieblich [ſeyn] *ro*⟩
[koſtlich *ro*] geredtes [*e ro aus* geredte]. vnd [v *e ro aus* V] entwandtens yhnen
das auch nicht zu tragen war · · Vnd teyleten drey tage den raub aus, denn
es war ſeyn viel · Am vierden tage [aber *ro*] kamen ſie zu ſamen ym Segen 26
grund. denn da ſelbes ſegeneten ſie den herrn . Daher heyſſt die ſtette Segen
grund bis auff dißen tag

Alſo keret yderman von Juda vnd Jeruſalem widder vmb Vnd Joſa= 27
phat an der ſpitzen · das ſie gen Jerüſalem zogen mit freuden· Denn der
herr hatt yhnen eyn freude geben an yhren feynden · Vnd zogen zu Jeruſalem 28
eyn mit pfalltern, harpffen vnd ⟨Cymbalen *ro*⟩ [drometen *ro*]· zum hauſe des
herrn · Vnd die furcht des herrn kam ⟨vb⟩ vber alle konigreich ynn 29
landen . da ſie horeten das der herr widder ⟨[mit den] *ro*⟩ die feynde Iſrael
geſtritten hatte⟨n*ro*⟩. Alſo ruget das konigreich Joſaphat· vnd Gott gab 30
yhm ruge vmbher

Vnd Joſaphat regirt vber Juda, vnd war funff vnd dreyſſig iar 31
[allt *ro*] da er konig ward. vnd regiret funff vnd zwentzig iar zu Jeruſalem·
Seyne mutter hies . Aſuba eyne tochter ⟨Schilhi⟩ Silhi · Vnd er wandelt 32
ynn dem wege ſeyns Vaters Aſſa . vnd lies nicht dauon· das er thett was
dem herrn wol gefiel. on die hohen ⟨theten ſie *ro*⟩ [wurden *ro*] nicht abe 33
[than *ro*]· Denn das volck hatte ſeyn hertz noch nicht [XXI 11 b] geſchickt zu
dem gott yhrer veter · Was aber [mehr von] Joſaphat zu ſagen iſt· beyde 34
das erſt vnd das letzte ſihe · das iſt geſchrieben ynn den geſchichten* Jehü
des ſons Hanani die er auffgezeichent hatt ⟨auffs *ro*⟩ [yns] buch der
konige Iſrael

Darnach ⟨ver geſellet⟩ [vereynigete⟨n*ro*⟩] ſich Joſaphat der konig Juda 35
[der konig Juda *rh*] mit Ahasia dem konige Iſrael · ⟨Der⟩ wilcher war ⟨eyn⟩
gottlos [*e aus* gottloſer] mit ſeynem thun· Vnd ſie vereynigten ſich ſchiff zu 36
machen, das ſie auffs [*e ro aus* auff] ⟨dem *ro*⟩ ⟨meer⟩ ⟨[tharſis] *ro*⟩ meer furen
. Vnd ſie machten die ſchiff zu Ezeon Gaber . . Aber Elieſer der ſon Dodaüa 37
von Mareſa [von Mareſa *rh*] weyſſagt widder Joſaphat vnd ſprach/ Darumb das

---

23* Alſo 34* ⟨Chronica *ro*⟩

du dich mit Ahaſia vereyniget haſt. hatt der herr deyne werck zuriſſen, Vnd die ſchiff worden zu brochen· vnd mochten nicht ⟨ynn *ro*⟩ [auffs *ro*] ⟨tharſis *ro*⟩ [*so*] faren

Das zwey* vnd zwentzigſt Capitel

1 Vnd Joſaphat entſchlieff mit ſeynen vetern vnd ward begraben ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] ſeyne⟨n*ro*⟩ veter⟨n*ro*⟩ ynn der ſtad Dauid· vnd ſeyn ſon
2 Joram ward konig an ſeyne ſtatt . Vnd er hatte bruder Joſaphats ſone·· Aſar ia Jehiel· Sachar ia, Aſar ia, Michael vnd Sephat ia · Diße waren alle
3 kinder Joſaphat des koniges Juda . Vnd yhr vater gab yhn viel gaben. von ſylber· golld vnd kleynod* ⟨[ynn] *ro*⟩ mit feſten ſtedten [ynn] Juda· Aber das konigreich gab er Joram, denn der war der erſt geporner

4 Da aber Joram auff kam vber das konigreich ſeynes Vaters [*e ro aus* Vater] vnd ⟨ſich eyngeſetzt hatte [ſeſſen war *ro*] *ro*⟩ ſeyn mechtig ward [ſeyn mechtig ward *ro r*]· erwurget er ⟨alle⟩ ſeyne bruder alle mit dem ſchwerd, dazü auch
5 ettliche vberſten ynn ⟨Juda [Jud *ro*] *ro*⟩ [Iſrael *ro*] · Zwey vnd dreyſſig iar allt | war Joram da er konig ward· vnd regiret acht iar zu Jeruſalem 4 Ij
6 [XXI 12ª] vnd wandelt ynn dem wege der konige Iſrael. wie das haus Ahab than hatte· Denn ⟨Die to⟩ Ahabs tochter war ſeyn weyb· vnd thett das dem
7 herrn vbel gefiel Aber der herr wollte das haus Dauid nicht verderben vmb des bunds willen . den er ⟨dem hauſe⟩ [mit *ro*] Dauid gemacht hatte · vnd wie er geredt hatte eyn leuchte zu geben vnter [*r*] ſeynen kindern ymer dar

8 Zu ſeyner [ſ *e aus* S] zeytt fielen [*e aus* fiel] [die] Edom[iter] ab von Jüda
9 vnd machten vber ſich eynen konig · Denn Joram war hyn vber zogen mit ſeynen vberſten vnd alle wagen mit yhm vnd hatte ſich des nachts auff= gemacht vnd die Edomiter vmb yhn [*rh*] her vnd die [vberſten der *ro*] wagen
10 ⟨reutter *ro*⟩ [geſchlagen *ro*]· Darumb fielen die Edomiter ab von Juda· bis auff dißen tag . Zur ſelben zeyt fiel Libna auch von yhm abe. Denn er
11 verlies den herrn ſeyner veter Gott. Auch ⟨ba⟩ machet er hohen auff den bergen ynn Juda· vnd machet die zu Jeruſalem huren .vnd verfuret Juda

12 Es kam aber ſchrifft zu yhm von dem propheten Elia ⟨der ſprach⟩ die lautt alſo, So ſpricht der herr der Gott deynes Vaters Dauid . Darumb das du nicht gewandelt haſt ynn den wegen deynes Vaters Joſaphat, ⟨vnd⟩
13 noch ynn den wegen Aſſa des koniges Juda· Sondern wandelſt ynn dem wege der konige Iſrael· vnd macheſt ⟨hure⟩ [das] Juda vnd die zu Jeruſalem huren· nach der hurerey des hauſes Ahab· vnd haſt dazü deyne bruder ⟨ynn⟩
14 deyns vaters hauſes· ⟨die⟩ erwurget · die beſſer waren denn dü. ſihe, ſo wird [d *e ro aus* t] dich der herr mit eyner groſſen plage ſchlagen an deynem volck· an deynen kindern, an deynen [*e aus* deynem] weybern vnd an all [XXI 12ᵇ]

---

*Überſchrift** zwey *ist mit Rötel (nicht von Luther) korrigiert in* eyn 3* ⟨מגדן *ro*⟩

deyner habe, Du aber ⟨ſollt⟩ wirſt viel kranckheyt haben ynn deynem eyn- 15
geweyde. bis das deyn eyngeweyde fur kranckheyt erausgehe. von tage zu tage
Alſo erwecket der herr widder Joram den geyſt der Philiſter vnd Araber 16
die neben den Moren ligen, Vnd zogen erauff ynn Juda· vnd zuriſſen ſie. 17
vnd fureten weg alle habe die ⟨funden ward *ro*⟩ [fur handen war *ro*] ym
hauſe des koniges .dazu ſeyne ſone vnd ſeyne weyber· ⟨vnd lieſen⟩ das yhm
keyn ſon vberbleyb, on Joahas ſeyn ⟨kleyneſter⟩ jungſter ſon· Vnd nach dem 18
allen ſchlug* yhn der herr ynn ſeynem eyngeweyde· ⟨das⟩ mit ſolcher kranck-
heyt, die nicht zu heylen war· Vnd ⟨die⟩ das weret von tage zu tage. als 19
die zeyt zw⟨e⟩eyer iar vmb war· gieng ſeyn eyngeweyde von yhm mit ſeyner
kranckheyt .Vnd er ſtarb ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] boſen kranckheyten [*ro r*] ⟨חלאים *ro*⟩.
Vnd ſie machten nicht vber yhm eynen brand wie ſie ſeynen vetern than
hatten Zwey vnd dreyſſig iar allt war er· da er konig ward, vnd regirt 20
acht Jar zu Jeruſalem .vnd wandelt· das nicht ſeyn war vnd ſie begruben
yhn ynn der ſtad Dauid· aber nicht vnter der konige greber

C lxxx8
5 Ij

Das zwey vnd zwentzigſt Capitel

Vnd die zu Jeruſalem machten zum konige Ahaſia ſeynen jungſten ſon an 1
ſeyne ſtat· Denn ⟨alle erſten hatten *ro*⟩ die kriegsleutt [*c ro aus* krieg-
leutt] ⟨erwurget· die *ro*⟩ die aus den Araber mit dem heer kamen [*um ro aus*
kamen mit dem heer]· hatten die erſten alle erwurget [hatten *bis* erwurget *ro rh ro*]
⟨Alſo regirt⟩ [Drumb ward konig] Ahaſia der ſon Joram des konigs
⟨Iſrael *ro*⟩ [Jüda *ro*]· zwey vnd vierzig iar allt war Ahas ia* da er konig 2
ward. vnd regirt eyn iar zu Jeruſalem· Seyne mutter hies Athal ia die
t⟨h⟩ochter [XXII 1ª]** Amri. Vnd er wandellt auch ynn den wegen des 3
hauſes Ahab,· Denn ſeyne mutter ⟨ried yhm *ro*⟩ [hielt yhn dazü *ro*] das er
gottlos ⟨ſeyn ſollt *ro*⟩ [war *ro*], Darumb thett er das dem herrn vbel gefiel. 4
wie das haus Ahab, . Denn ſie ⟨wurde⟩ waren ſeyne radgeben nach ſeynes
vaters tod das ſie yhn verderbeten [das ſie yhn verderbeten *rh*]. vnd er wandellt 5
nach yhrem rad
Vnd er zoch hyn mit Joram dem ſon Ahab dem konige Iſrael ynn
den ſtreyt ⟨zu⟩ [gen] Ramoth ynn Gilead widder Haſael den konig zu Syria
[widder *bis* Syria *rh*] aber die ⟨Syrer *ro*⟩* [zü Rama *ro*] ſchlugen Joram· das 6
er vmbkeret ⟨gen Jeſreel *ro*⟩ ſich heylen zu laſſen [zu Jeſreel *ro*]. Denn er
hatte wunden, die yhm geſchlagen waren zu Rama. da er ſtreyt mit Haſael
dem konige zu Syria·. Vnd Aſaria der ſon Joram der konig Juda [J *c aus* 3]
zoch hynab ·zu beſehen Joram den ſon Ahab zu Jeſreel·, ⟨da ſelbs [*rh*] er kr⟩

21, 18* plaget 22, 2* ⟨g° fuit biennio ſenior ſuo patre *ro*⟩ 2** *Auf dem untern Rande dieser Seite steht von fremder Hand* C *als alte Bezeichnung der Papierlage* XXII. *Die einzelnen Blätter derselben sind fortlaufend mit 1—12 beziffert* 5* ⟨הרמית *ro*⟩

7 der kranck lag. Denn es war [*c ro aus* was] von gott ⟨die תבוסה [*r*] *ro*⟩ Ahasia [zugefugt *ro*]· das er ⟨kam *ro*⟩ zu Joram [keme *ro*], vnd ⟨darnach⟩ also mit Joram auszoge ‚widder Jehu den son Nimsi· ⟨de⟩ wilchen der herr gesalbet hatte ⟨zu⟩ auszürotten das haus Ahab

8 Da nü Jehu gericht vbet [t *c ro aus* r] am hause Ahab. fand er [ettlich *ro*] vberſten aus Juda vnd kinder der bruder Ahas ia die Ahas ia dieneten · vnd
9 erwurget ſie, Vnd er ſuchte Ahas ia vnd ⟨gewan *ro*⟩ [gewan yhn *ro*]. da er ſich verſtecket hatte zu Samaria vnd er ward zu Jehü bracht, [, *ro*] der todtet yhn. vnd man begrub yhn. Denn ſie ſprachen. Er iſt Joſaphats ſon, der nach dem herrn trachtet von ⟨[ſ]⟩ gantzem hertzen. Vnd es war. ⟨keyn vermugen noch krafft mehr [*rh*] dem *ro*⟩ [niemant mehr aüs dem *ro*] hauſe Ahas ia ⟨zum konigreich *ro*⟩ der konig wurde [der konig wurde *ro*]

10 ⟨Denn *ro*⟩ [Da aber *ro*] Athal ia die mutter Ahas ia, ⟨da ſie *ro*⟩ ſahe, das yhr ſon ⟨th⟩ todt war, macht ſie ſich auff vnd bracht* [XXII 1[b]] vmb
11 allen koniglichen ſamen ym hauſe Juda [, *ro*] ‚· Aber Joſabeath aber [*so*] des konigs ſchweſter nam Joas den ſon Ahas ia vnd ſtal yhn vnter den kindern des konigs die getodtet wurden. vnd thett yhn mit ſeyner ammen ynn eyne ſchlaffkamer.. Alſo ⟨[ſie *ro*] *ro*⟩ verbarg yhn fur Athalia, Joſeabath die tochter des konig Joram. Joiada des prieſters weyb ([(*ro*] Denn
12 ſie war Ahas ia ſchweſter) [) *ro*]. das er nicht getodtet ward · Vnd er war mit yhnen ym haüſe gottis verſteckt ſechs iar .weyl Athal ia konigyn war ym lande

Das drey vnd zwentzigſt

1 | Aber ym siebenden iar ⟨nam Joſ *ro*⟩ [⟨*ro* er ma *ro*⟩ nam *ro*] Joiada 6 Ji
⟨eynen mutt *ro*⟩ [eynen mütt *ro*]. vnd nam die vberſten vber hundert nemlich, Aſar/ia den ſon ⟨Joram *ro*⟩ [Jeroham *ro*] Iſmael den ſon Johanan ⟨den ſon⟩ Aſar/ia den ſon Obed, Maeſeia den ſon Adaia ·vnd Eliſaphat den
2 ſon Sichri mit yhm zum bund [*um aus* zum bund mit yhm]. Die zogen vmbher ynn Juda vnd brachten die Leuiten zu hauffe aus allen ſtedten Juda. [. *ro*]
3 vnd die vberſten veter vnter Iſrael. das ſie kemen gen Jeruſalem. · Vnd die gantze gemeyne macht eynen bund ym hauſe gottis. mit dem konige. vnd er ſprach zu yhnen· Sihe ·des koniges ſon ſoll konig ſeyn · wie der herr geredt
4 hatt vber die kinder Dauid.. So ſollt yhr nü alſo thun

Ewer das dritte ⟨t⟩ teyl die des ſabbaths an tretten, ſoll ſeyn vnter den prieſtern vnd Leuiten die thorhuter ſind an ————* [der ſchwellen *ro*]·
5 ·[vnd] das dritte teyl ym hauſe des konigs· vnd das dritte teyl am ⟨grund *ro*⟩ [gegründten *ro*] thor·· aber alles volck ſoll ſeyn ym hoffe am hauſe des
6 herrn.· vnd das niemant ynn das haus des herrn gehe. on die prieſter vnd die ⟨vnter [*r*] den *ro*⟩ Leuiten [die do *ro*] dienen· die ſollen hyneyn gehen.

22, 10* תדבר 23, 4* ספרים

denn sie [XXII 2a] sie sind heyligthum. vnd alles volck warte der hutt des
herrn ·Vnd die Leuiten sollen [sich] rings vmb den konig her machen eyn 7
iglicher mit seyner were ynn der hand· Vnd wer yns haus gehet, der sey
des tods.· vnd sie sollen bey dem konige seyn, wenn er aus vnd eyngehet

Vnd· die Leuiten vnd gantz Juda thetten· wie der priester Joiada 8
gepotten hatte, vnd nam eyn iglicher seyne leutt. die des Sabbath antratten
mit denen· die des sabbaths abtratten. Denn Joiada der priester· lies die
⟨ordenung *ro*⟩ [zween hauffen *ro*] nicht ⟨zutrennen *ro*⟩ [von eynander komen* *ro*]·
Vnd Joiada der priester gab den vbersten vber hundert, spiese vnd schilde vnd 9
wapen. des konigs Dauid· die ym hause gottis waren .vnd stellet alles volck· 10
eyn iglichen mit seynem· ⟨degen *ro*⟩ [geschos *ro*] ynn der hand von dem [*e aus* der[?]] [rechten] ⟨ercken⟩ winckel [*rh ro*] des hauses bis zum lincken winckel ⟨ge⟩
zum alltar vnd zum hause werds vmb den konig her· Vnd sie brachten des 11
koniges son erfur· vnd setzten yhm die kron auff vnd das zeugnis, [, *ro*] vnd
machten yhn zum konige ·vnd Joiada sampt seynen sonen salbeten yhn vnd
sprachen ·Gluck zu dem konige.

Da aber Athalia horet das geschrey des volcks das zulieff vnd den 12
konig lobet, [, *ro*]· gieng sie zum volck ym hause des herrn. vnd sie sahe, 13
vnd sihe, der konig stund an seyner seule ym eyngang .vnd die senger [*e ro aus* senger *durch Tilgung der Unterstreichung*]* [vbersten *ro*] vnd drometen vmb
den konig ·vnd alles land volck [war *ro*] frolich, vnd ⟨mit *ro*⟩ [blies *ro*]
drometen ⟨blasen *ro*⟩. vnd die senger mit allerley seyten spiel ⟨be⟩ ———
[geschickt *ro*]** zu loben· zureyß sie yhre kleyder vnd sprach Auffrur Auffrur
Aber Joiada der priester [der priester *rh*] macht sich eraus mit den vbersten 14
vber hundert .die vber die heer macht waren vnd sprach zu yhnen, furet sie
C lxx9 hynaüs zwisschen [XXII 2b] die mauren vnd ⟨lasst⟩ [wer] yhr nach folgett
7 Ji [*e aus* folgen]· ⟨das man sie⟩ [den soll man] mit dem schwerd todten· Denn
der priester hatte befolhen. man sollte sie nicht todten ym hause des herrn·
Vnd sie legten die hende an sie · vnd da sie kam züm eyngang des ros thors 15
am hause des koniges· todten sie sie da selbs

Vnd Joiada macht eynen bund zwisschen yhm vnd allem volck vnd dem 16
konige ·das sie des herrn volck seyn sollten ..Da gieng alles volck yns haus 17
Baal· vnd brachen yhn [ab *ro*] vnd [yhn [ab *ro*] vnd *rh*] seyne alltar ⟨ab⟩ vnd
bilde zu brachen sie,. vnd erwurgeten Mathan den priester Baal fur den
alltaren Vnd Joiada bestellet die ampt ym hause des herrn. vnter den priestern 18
den Leüiten, die Dauid verordenet hatte zum hause des herrn .brando [*so*]
opffer zu thun dem herrn· wie es geschrieben stehet ym gesetz Mose· mit
freuden vnd ⟨gesange sange⟩ lieden ⟨neben *ro*⟩ [durch *ro*] Daüid [getichtet *ro*].
Vnd stellet [i *e aus* s] thorhuter ⟨an⟩ [ynn] die thor am hause des herrn 19
.das nichts vnreyns hyn eyn keme ·an yrgent eynem dinge

8* ⟨Scholion *ro*⟩ 13* ⟨fursten *ro*⟩ 13** ⟨שודרים *ro*⟩

20 Vnd er nam die vberſten vber hundert vnd die mechtigen vnd herren
ym volck· vnd alles land volck vnd furet den konig hynab vom haus des
herrn· vnd brachten yhn durch das [*e aus* die] hohe ⟨pf⟩ thor am hauſes [*so*]
21 des koniges. vnd lieſen den konig ſich auff den koniglichen ſtüel ſetzen.· Vnd
alles land volck war frolich· vnd die ſtad war ſtille· Aber Athal ia ward mit
dem ſchwerd erwurget

Das vier vnd zwentzigſt Capitel

1 Jas [*so*] war ſieben iar allt da er konig ward· ⟨vnd⟩ vnd regirt vierzig
2 iar zu Jeruſalem. Seyne mutter hies Zib ia von Berſeba· Vnd Joas
thett was dem [XXII 3ª] herrn wolgefiel ·ſo lange der prieſter Joiada lebete
3 ·Vnd Joiada gab yhm zwey weyber. vnd er zeugete ſone vnd tochter
4. 5 Darnach nam Joas fur das haus des herrn zu ernewern .vnd verſamlet
·die prieſter die Leüiten vnd ſprach zu yhnen. Zihet aus zu allen ſtedten
Juda vnd ſamlet geld aus gantzem Iſrael, das haus ewers gottis zu beſſern,
6 [, *ro*] ierlich. vnd eylet ſolchs zu thun· Aber die Leuiten eyleten nicht. Da
rieff der konig Joiada dem furnemiſten vnd ſprach· warumb haſtu nicht acht
auff die Leuiten· das ſie eynbringen von Juda vnd Jeruſalem die ſteur
[die *ro*] Moſe der knecht [*e ro aus* des knechts] des herrn geſetzt hat [geſetzt
hat *ro rh ro*] [*um aus* die ſteur *bis* des herrn eynbringen von Juda vnd Jeruſalem]
7 die man ſamlete vnter Iſrael zu der hutten des zeugnis? Denn die gottloſe
Athal ia vnd yhre ſone haben das haus gottis zuriſſen . vnd alles was zum
hauſe des herrn geheyliget war· haben ſie [an] Baalim vermacht
8 | Da befalh der konig.. das man eyn[e] laden machte ·vnd ſetzet ſie 8 Ij
9 hauſſen yns thor am hauſe des herrn. Vnd lies ausrüffen· das man dem
herrn eynbringen ſollt die ſteure von [*r*] Moſe dem [*e aus* des] knechts [*so*] gottis
10 auff [*e aus* an] Iſrael gelegt ynn der wuſten . Da freweten ſich alle vberſten
vnd alles volck vnd brachtens vnd worffens ynn die lade· bis ſie voll ward.
11 Vnd wens zeyt war. das man die lade herbringen ſollt nach ⟨be⟩ des koniges
befelh. (wenn ſie ſahen das viel geld [*e ro aus* gellt] drynnen war.) ſo kam
der ſchreyber des konigs vnd wer vom furnemiſten prieſter befelh hatte. vnd
⟨ledigeten *ro*⟩ [ſchutten *ro*] die laden vnd trugen ſie widder hyn an yhren
ortt . So thetten ſie ⟨eyne⟩ alle tage, das ſie gelds die menge zu hauff brachten
12 Vnd der konig vnd Joiada gabens den erbeyttern die da [die da *ro r*]
⟨am ampt [vnd] *ro*⟩ [ſchaffeten] am hauſe des herrn .die ſelben dingeten ſteyn
metzen vnd zymmerleutt. zu ernewern das haus des [XXII 3ᵇ] herrn . Auch
13 den meyſtern an eyſen vnd ertz zu beſſern das haus des herrn . Vnd die
erbeytter erbeytten, das die beſſerung ym werck zu nam durch yhre hand.
14 vnd ſtelleten das haus gottis ynn ſeyne wirde vnd machtens feſte .Vnd da
ſie es vollendet hatten brachten ſie das vbrige geld [*e ro aus* gellt] fur den
konig vnd Joiada. da[uon] macht man gefeſs zum hauſe des herrn gefeſs

zum dienſt ⟨z⟩ vnd zu brandopffern· leffel vnd guldene vnd ſylberne geredte · Vnd ſie opfferten brandopffer bey dem hauſe des herrn allwege, [, *ro*] ſo lange Joiada lebet

Vnd Joiada wart alld [*e ro aus* allt] vnd des lebens ſatt vnd ſtarb vnd war hundert vnd dreyſſig iar allt da er ſtarb, [, *ro*]. Vnd ſie begruben yhn ynn der [*e ro aus* die] ſtad Dauid vnter die konige. darumb das er hatte wol gethan an Iſrael vnd an gott vnd ſeynem hauſe. Vnd nach dem todt⟨e⟩ Joiada kamen die vberſten ynn Juda vnd betten den konig an.. da gehorcht yhn der konig· vnd ſie verlieſſen das haus des herrn gottis yhrer veter [*um ro aus* yhrer veter gottis] vnd dieneten den haynen vnd gotzen· da kam der zorn vber Juda vnd Jerüſalem vmb diſſer yhrer ſchuld willen Er ſandte aber propheten zu yhn das ſie ſich zu dem herrn bekeren ſollten ·vnd die bezeugeten ſie [vnd Jerüſalem *bis* ſie *rh*]. ⟨Vnd wenn man ſie bezeugete faſſeten ſie es nicht zu den oren⟩ [aber ſie namens nicht zu oren]

Vnd der geyſt gottis zoch an Sachar|ia den ſon Joiada des prieſters. der tratt oben vber das volck vnd ſprach zu yhnen ⟨warumb⟩ So ſpricht Gott, Warumb vbertrettet yhr die gepott des herrn· das euch nicht gelingen wird? Denn yhr habt den herrn verlaſſen, ſo wird er euch widder verlaſſen, [, *ro*] .Aber ſie machten eynen bund widder yhn, vnd ſteynigeten yhn nach dem gepott des koniges ym hoffe am hauſe des herrn: Vnd der konig Joas [*um aus* Joas der konig] gedacht nicht an die barmhertzickeyt die Joiada ſeyn vater an yhm gethan hatte. ſondern erwurget ſeynen ſon. Da er aber ſtarb. ſprach er· ·Der herr wirds ſehen vnd ſuchen*

C lxxx
9 Ji [XXII 4ª] | Vnd da das iar vmb war· zogh erauff die macht der Syrer vnd kamen ⟨ynn *ro*⟩ [an] Juda vnd Jeruſalem vnd verderbeten alle vberſten ym volck ·vnd alle yhren raub ſandten ſie dem konige zu Damaſcon·. Denn der ſyrer macht kam mit ⟨gerin kleynen⟩ wenig mennern, noch gab ⟨ſie⟩ der herr ynn yhre hand eyn ſeer groſſe macht, [, *ro*] darumb das ſie den herrn yhrer veter Gott verlaſſen hatten·· auch thetten ſie an Joas gerichte. vnd da ſie von yhm zogen. lieſen ſie yhn ynn groſen kranckheyten.

Es machten aber ſeyne knechte eynen bund widder yhn vmb des blutts willen der kinder Joiada des prieſters· vnd todten yhn auff ſeynem bette· vnd er ſtarb, vnd man begrub yhn ynn der ſtad Dauid, aber nicht vnter der konige greber. Die aber den bund widder yhn machten waren diſſe. Sabad. der ſon Simeath der Ammonityn vnd Joſabad der ſon Simrith der Moabytin Aber ſeyne ſone· vnd die ſūma die vnter yhm verſamlet war, vnd der [*e aus* die] ⟨grundlegung *ro*⟩ [baw *ro*] des haus gottis ſihe· die ſind beſchrieben ⟨auffs vleyſſigſt *ro*⟩ [⟨*ro* vnter *ro*⟩ ynn der hiſtoria *ro*] ym buch der konige Vnd ſeyn ſon Amazia ward konig an ſeyne ſtat.

22* ⟨ſoddern *ro*⟩

Das funff vnd zwentzigst Capitel

1 Fünff vnd zwentzig iar war Amaz ia da er konig ward vnd regiret neun
vnd zwentzig iar zu Jerusalem· Seyne mutter hies Joiadan von
2 Jerusalem . Vnd er thett was dem herrn wolgefiel· doch nicht von ⟨recht=
3 schaffenem *ro*⟩ [gantzem *ro*] hertzen . Da nü ⟨das *ro*⟩ [seyn *ro*] konigreich
⟨auff yhn [an yhm *ro*] *ro*⟩ bekrefftiget war· erwurget er seyne knechte ·die den
4 konig seynen vater geschlagen hatten ·Aber yhre kinder todtet er nicht.
Denn also stehets geschrieben ym gesetz ym buch Mose· da der herr gepeutt
vnd spricht . Die veter sollen nicht [XXII 4ᵇ] sterben fur die kinder· noch die
kinder fur die veter· sondern eyn iglicher soll vmb ⟨[vber] *ro*⟩ seyner sunde
[willen *ro*] sterben

5 Vnd Amaz ia bracht zu hauffe Juda vnd stellet sie nach der veter heuser·
nach den vbersten vber tausent vnd vber hundert, [, *ro*] vnder gantz Juda vnd
BenJamin · vnd zelet sie von zwentzig iaren vnd druber· vnd fand yhr drey
hunderttausent auserlesen die yns heer zihen mochten vnd degen vnd spies
6 furen kunden, Dazu nam er an* aus Jsrael hundert tausent starcke krieges
leutt vmb hundert centener sylbers

7 Es kam aber eyn man gottis zu yhm vnd sprach· Konig las nicht das
heer Jsrael mit dyr komen. Denn der herr ist nicht mit Jsrael, [noch
8 ⟨*ro* ech *ro*⟩ *ro*] mit allen kindern Ephraim· Denn so du kompst . ⟨mit⟩ das
du eyne ⟨that thuest *ro*⟩ [künheyt beweyset *ro*] ym streytt wird ⟨der herr⟩
[Gott] dich fallen lassen fur deynen feynden . Denn bey Gott stehet die krafft
9 zu helffen vnd fallen zu lassen Amazia sprach zum man Gottis . Was soll
man denn thun mit ⟨der steur der *ro*⟩ [den hundert *ro*] centenern. [*c ro aus* centener]. die ich den kriegsknechten von Jsrael geben habe? Der man Gottis
sprach . Der herr hatt noch mehr denn des ist· das er dyr geben kunde.
10 | Da sondert Amazia die kriegsknecht ⟨von Jsrael⟩ [abe] die zu yhm aus **10 Ji**
Ephraim komen waren . das sie an yhren ortt hyngiengen· Da ergrymmet
yhr zorn widder Juda seer . vnd zogen widder ⟨heym⟩ an yhren ort mit
grymmigem zorn

11 Vnd Amazia ward getrost .vnd furet seyn volck aus vnd zoch yns saltz=
12 tal vnd schlug der kinder von Seir zehen tausent. vnd die kinder Juda zehen
tausent fiengen yhr lebendig [*um ro aus* zehen tausent fiengen yhr die kinder Juda lebendig]. die fureten sie auff ⟨eyne hohe des⟩ [die spitze eyns] felses [XXII 5ᵃ]
vnd sturtzeten sie von der spitzen des felses. das sie alle zu borsten ⟨[rissen] *ro*⟩*
13 Aber die kinder der kriegsknecht· die Amazia hatte widderumb lassen zihen
⟨von seynem volck⟩ das sie nicht mit seynem volck zum streytt zogen. thetten
sich nydder ynn den stedten Juda von Samaria an bis gen Beth horon, vnd
schlugen yhr drey tausent .vnd namen viel raubes

6* ⟨dinget *ro*⟩ 12* ⟨ȝ *ro*⟩

Vnd da Amazia widder kam von der Edomiter schlacht. bracht er die 14
Gotter der kinder von Seir vnd stellet sie yhm zu Gotter. [. *ro*] vnd bettet
an fur yhnen vnd reucherte yhnen. Da ergrymmet der zorn des herrn vber 15
Amazia. vnd sandte eynen propheten zu yhm .der sprach zu yhm. Warumb
suchistu die Gotter des volcks· die yhr volck nicht kundten erredten von deyner
hand? .Vnd da er mit yhm redet, sprach ⟨[man man [*ro*]] *ro*⟩ er zu yhm· 16
⟨Bistu *ro*⟩ [⟨*ro* hab *ro*⟩ hatt man dich zu *ro*] des koniges radt [gemacht *ro*]?
⟨Si/e man wird dyrs geben, *ro*⟩ hore auff· warumb willtu geschlagen
seyn*? Da horet der prophet auff vnd sprach· Ich mercke wol· das der
herr sich beradten hat dich zuuerderben· das du solchs gethan hast vnd
gehorchest meynem rad nicht.

Vnd Amazia der konig Juda beradschlaget sich·* vnd sandte hyn zu 17
Joas dem son Joahas des sons ⟨Juda⟩ Jehu ⟨vnd⟩ dem konige Israel vnd
lies yhm sagen. kom, las vns miteynander besehen .Aber Joas der konig 18
Israel sandte zu Amazia dem konige Juda vnd lies yhm sagen, ·Der dorn-
strauch ym Libanon sandte zum cedern ym Libanon vnd lies yhm sagen· gib
deyne tochter meynem son zum weybe ··Aber das wild ym Libanon lieff
vber den dornstrauch vnd zu tratt yhn. Du gedenckest Sihe [*rh*] Ich habe 19
die Edomiter geschlagen· des erhebt sich deyn hertz· das sichs rhume ·Nü bleyb
daheymen. warumb ringestu [XXII 5ᵇ] nach vngluck, das du fallest vnd Juda
mit dyr?

Aber Amazia gehorcht nicht · denn es geschach von Gott das ⟨er⟩ [sie] 20
geben wurden ynn die hand. darumb das sie die Gotter der Edomiter gesucht
hatten.. Da zoch Joas der konig Israel erauff .vnd besahen sich mit 21
eynander, er vnd Amazia der konig Juda zu Beth Semes die ynn Juda ligt,
Aber Juda ward geschlagen fur Israel vnd flohen. eyn iglicher ynn seyne 22
hutten· Aber Amazia den konig Juda den son Joas des sons Joahas greyff 23
Joas der konig Israel zu Beth Semes vnd bracht yhn gen Jerusalem vnd ⟨z⟩
reys ⟨die mau⟩ [eyn *ro*] die mauren zu Jerusalem vom thor Ephraim an bis
C lxxxj an das eck thor. vier hundert ellen lang vnd alles gold vnd sylber vnd alle 24
11 Ij gefess. die ⟨funden wurden *ro*⟩ [fur handen waren *ro*] | ym hause Gottis bey
Obed Edom. vnd ynn dem schatz ym haus des koniges vnd die kinder zu
pfand· nam er mit sich gen Samaria

Vnd Amazia der son Joas konig Juda lebt nach dem tod. Joas des 25
sons Joahas des konigs Israel funffzehen iar Was aber mehr von Amazia 26
zu sagen ist· beyde das erste vnd das letzte· Sihe· das ist geschrieben ym buch
der konige Juda vnd Israel. Vnd von der zeyt an, da⟨s *ro*⟩ Amazia von 27
dem herrn ab weich· machten sie eynen bund widder yhn Er aber floch gen
Lachis. Da sandten sie yhm nach gen Lachis vnd todten yhn daselbs .Vnd 28
sie brachten yhn auff rossen vnd begruben yhn bey seyne veter ynn der
stad Juda

16* ⟨sie schlahen dich *ro*⟩ 17* ⟨ſz ppter *ro*⟩

Das ⟨funff⟩ [6] vnd zwentzigſt Capitel

1 Da nam das volck Juda Vſia · der war ſechzehen iar allt, vnd machten
2 yhn zum konige an ſeyns Vaters Amazia ſtat. Derſelb bawet Eloth
vnd bracht ſie [XXII 6a] widder an Juda · nach dem der konig entſchlaffen
3 war mit ſeynen vetern · · Sechzehen iar allt war Vſia da er konig ward
vnd regiret zwey vnd funffzig iar zu Jeruſalem· Seyne mutter Jechal ia
4 von Jeruſalem · vnd thett ⟨was⟩ das dem herrn wol gefiel· · wie ſeyn vater
5 Amazia gethan hatte. · Vnd er ⟨ſu⟩ ſuchte Gott · ſo lange Sachar ia lebet,
der verſtendige ynn den geſichten* Gottis, vnd ſo lange er den herrn ſuchet
lies yhm Gott gelingen

6 Denn er zoch aus vnd ſtreyt widder die Philiſter vnd zu reys die
mauren zu Gath vnd die mauren [zu] Jabne vnd die mauren zu Aſdod. vnd
7 bawete ſtedte vmb Aſdod vnd vnter den Philiſtern · ⟨Vnd⟩ Denn Gott halff
yhm widder die Philiſter, widder die Araber · widder die zu Gur Baal vnd
8 widder die ⟨Ammoniter *ro*⟩ [Meüniter *ro*]. Vnd die Ammoniter gaben Vſia
geſchenck ·vnd ⟨ſeyn name gieng *ro*⟩ [er ward beruffen *ro*] bis man kompt
9 ynn Egypten. Denn er ward ymmer ſtercker vnd ſtercker · Vnd Vſia
[bawet *ro*] thurme zu Jeruſalem am eckthor vnd am talthor · vnd an ⟨den *ro*⟩
10 [andern *ro*] ecken vnd befeſtiget ſie. Er bawet auch ⟨thurne *ro*⟩ [ſchloſſer *ro*]
ynn der wuſten vnd grub viel brunnen. Denn er hatte viel viehs, [, *ro*]
beyde⟨n*ro*⟩ ynn den awen vnd auff den ebenen .Auch acker leutt vnd weyn=
gartner ⟨auff⟩ [an] den bergen vnd am Charmel. denn er hatte luſt zu
acker werck

11 Vnd Vſia hatte eyne macht zum ſtreyt · die ynn heer zogen [von kriegs
knechten] ynn der zal gerechent vnter der hand Jeiel des ſchreybers vnd
Maeſeia des amptmans. vnter der hand Hanan ia aus den vberſten des
12 koniges. vnd die zal der furnemiſten veter vnter den ſtarcken kriegern war ·
13 zwey tauſent vnd ſechs hundert. Vnd vnter yhrer hand die heer [XXII 6b]
macht · dreyhundert tauſent vnd ſieben tauſent vnd funff hundert zum
ſtreyt geſchickt [*e ro aus* geſchick]. ynn heers krafft zu helffen dem konige
14 | widder die feynde · Vnd Vſia ſchicket yhn fur das gantze heer · ſchilde. 12 Ji
15 degen · hellm. pantzer ⟨vnd⟩ bogen vnd ſchleuder ſteyne. Vnd machet zu
Jeruſalem —— —— ——* [bruſt were kunſtlich *ro*] die auff den thürmen
vnd ecken ſeyn ſollten · zu ſchiſſen mit pfeylen vnd groſſen ſteynen Vnd ſeyn
⟨name *ro*⟩ [gerucht *ro*] kam weyt aus. darumb das yhm ſonderlich geholffen
ward, bis er mechtig ward

16 Vnd da er mechtig worden war, erhub ſich ſeyn hertz zu ſeym ver=
derben, Denn er vergreyff ſich an dem herrn ſeynem Gott, vnd ⟨ka⟩ gieng
17 ynn den tempel des herrn zu reuchern auff dem reuchalltar · Aber ⟨Sacharia⟩

5* ⟨furcht *ro*⟩ 15* ⟨שבנות bruſt were *ro*⟩

[Asaria] der priester gieng yhm nach. vnd ⟨die⟩ [achtzig] priester [des herrn] mit yhm ⟨achtz⟩ redliche leutt vnd stunden widder Vsia den konig· vnd 18 sprachen zu yhm. Es gepurt dyr nicht zu reuchern dem herrn· sondern den priestern Aarons kindern die zu reuchern geheyliget sind·· gehe eraus aus dem Heyligthum. Denn du vergreyffest dich. vnd [es *ro*] wird dyr keyne ehre seyn fur ⟨dem⟩ Gott dem herrn

Aber Vsia ward zornig vnd hatte eyn reuchfas ynn der hand. Vnd 19 da er mit den priestern ⟨zurnet *ro*⟩ [murret *ro*]. fur der aussatz aus an seyner styrn fur den priestern ym hause des herrn fur dem reuchalltar.. Vnd 20 Asar/ia der priester wand ⟨sich⟩ das heubt [das heubt *rh*] zu yhm vnd alle priester. vnd sihe· da war er aussetzig an seyner styrn· vnd sie stiessen yhn von dannen Er eylet auch selbs eraus zu gehen. denn seyne plage war vom herrn. Also war Vsia der konig aussetzig bis an seynen tod. vnd wonet 21 ynn eym freyen hause aussetzig. denn er ward verstossen vom hause des herrn ·Jotham aber [XXII 7ª] seyn son stund des koniges hause fur [*um ro aus* fur des koniges hause] vnd richtet das volck ym lande. ⟨W⟩

Was aber mehr von Vsia zu sagen ist· beyde das erste vnd das letzte. 22 hatt beschrieben. der prophet Jesaia [*um aus* Jesaia der prophet] der son Amoz. Vnd Vsia entschlieff mit seynen vetern, vnd sie begruben yhn bey seyne veter 23 ym acker [bey] dem [*e ro aus* der] begrebnis der konige. Denn sie [s *e ro aus* d] sprachen, Er ist aussetzig. Vnd Jotham seyn son ward konig an seyne stat

Das ⟨sechs⟩ [.7.] vnd zwentzigst Capitel

Jotham war funff vnd zwentzig iar [allt *ro*]. da er konig ward vnd 1 regiret sechzehen iar zu Jerusalem Seyne mutter hies Jerusa eyne tochter Zadok. vnd thett das dem herrn [wol *ro*] gefiel. wie seyn vater Vsia 2 than hatte. on das er nicht ynn den tempel des herrn gieng.* vnd das volck sich noch verderbet: Er bawet das hohe thor am hause des herrn vnd an 3 der mauren Ophel bawet er viel. Vnd bawet die stedte auff dem gepirge 4 Juda. vnd ynn den welden bawet er schlosser vnd thürne

Vnd er streyt mit dem konige der kinder Ammon. vnd er ward ⟨yhn zu⟩ 5
C lxxx2 [yhr] mechtig. das yhm die kinder [Ammon *ro*] dasselb iar gaben hundert
Kk 1 | centener silbers· zehen tausent Cor weytzen vnd zehen tausent ⟨wey⟩ gersten· So viel gaben yhm die kinder Ammon auch ym andern vnd ym dritten iar· Also ward Jotham mechtig, denn er richtet seyne wege fur dem herrn 6 seynem Gott

Was aber mehr von Jotham zu sagen ist vnd alle seyne streytte vnd 7 seyne wege ·sihe· das ist geschrieben ym buch der konige Israel vnd Juda. funff vnd zwentzig iar allt [XXII 7ᵇ] war er· da konig ward· vnd regiret 8

27, 2* sic pr q peuss9 est

9 ſechzehen iar zu Jeruſalem· Vnd Jotham entſchlieff mit ſeynen vetern vnd
ſie begruben yhn ynn der ſtad Dauid . vnd ſeyn ſon Ahas ward konig an
ſeyne ſtat

Das ⟨Sieben⟩ [8] vnd zwentzigſt Capitel

1 Ahas war zwentzig iar allt · da er konig ward .vnd regiret ſechzehen iar
zu Jeruſalem . Vnd thett nicht das dem herrn wolgefiel wie ſeyn vater
2 Dauid. ſondern er wandelt ynn den wegen der konige Iſrael. dazu machet
3 er ⟨bilder⟩* [gegoſſene bilder *ro*] Baalim· vnd er reucherte ym tall der kinder
Hiñnom· vnd er verbrand [er verbrand *ro rh ro*] ⟨lies *ro*⟩ ſeynen ſon ⟨durchs *ro*⟩
[mit *ro*] fewr ⟨gehen *ro*⟩. nach den grewelu der heyden. die der herr fur den
4 kindern Iſrael vertrieben hatte . Vnd opfferte vnd reucherte auff den hohen
vnd auff den hugelln vnd vnter allen grünen bewmen

5 Darumb gab yhn der herr ſeyn Gott [ſeyn Gott *rh*] ynn die hand des
koniges zu Syrien· das ſie yhn [*c ro aus* yhm] ⟨[ab] *ro*⟩ ſchlugen vnd eyn groſſen
hauffen von den ſeynen gefangen wegfureten vnd gen Damaſcon brachten
Auch ward er geben vnter die hand des koniges Iſrael· das er eyn groſſe
6 ſchlacht an yhm thett·· Denn Pekah der ſon Remalia ſchlug ynn Juda
hundert vnd zwentzig tauſent auff eynen tag· die alle redliche leutt waren.
7 darumb das ſie den herrn yhrer veter Gott verlieſſen, [, *ro*] Vnd Sichri eyn
gewalltiger ynn Ephraim erwurget Maeſeia den ſon des koniges vnd Aſrikam
8 den haüs [*rh*] furſten vnd Elkana den nehiſten nach dem konige . Vnd die
kinder Iſrael fureten gefangen weg von yhren brudern zweyhundert tauſent.
weyber ſone vnd tochter, vnd namen dazu groſſen raub von yhnen ·vnd
brachten den raub gen Samaria

9 [XXII 8ª] Er war aber daſelbs eyn prophet des herrn der hies Obed·
der gieng eraus dem heer entgegen das gen Samaria kam vnd ſprach zu
yhnen. Sihe. weyl der herr ewer Veter Gott vber Juda [zornig iſt *ro*].
hatt er ſie ynn ewere hende geben. yhr aber ⟨h⟩ habt ſie erwurget ſo grewlich.
10 das ynn den hymel reicht הגיע · Nu gedenckt yhr die kinder Juda vnd
Jeruſalem euch [zü *ro*] vnterwerffen zu knechten vnd [zü *ro*] megden · Iſt
11 das denn nicht ⟨ey⟩ ſchuld bey euch widder den herrn ewern gott ? [? *ro*]. So
gehorchet myr nü vnd bringet die gefangen widder | hyn, die yhr habt weg Kf2
gefuret ⟨von⟩ aus ewren brudern· denn des herrn̄ zorn iſt vber euch ergrymmet
12 Da machten ſich auff ettlich vnter den furnemiſten der kinder Ephraim·
Aſaria der ſon Johanan. Berechia der ſon Meſillemoth ·Jehiſkia der ſon
Sallüm, ⟨A⟩ vnd Amaſa der ſon Hadlai· widder die . ſo aus dem heer kamen
13 vnd ſprachen. yhr ſollt die gefangen nicht hereyn bringen. Denn yhr gedenckt
⟨eyne⟩ [nür] ſchuld fur dem herrn vber vns: auff das yhr vnſer ſunde vnd
ſchuld [vnd ſchuld *rh*] deſte mehr machet, denn es iſt zuuor der ſchuld zu viel

---

28, 2* ⟨מסכנות *ro*⟩

vnd ⟨des herrn⟩ der zorn vber Iſrael ergrymmet. Da lieſſen die geharnſchten· 14
die gefangenen vnd den raub fur den vberſten vnd fur der gantzen gemeyne

Da ſtunden auff die menner· die [itzt] mit namen genennet ſind· vnd 15
namen die gefangenen ·vnd alle die blos vnter yhn waren ⟨zogen ſie an
[kleydeten ſie [*ro*]] *ro*⟩ [zogen ſie an *ro*] von dem geraubten · vnd kleydeten ſie
vnd zogen yhn ſchuch an vnd gaben yhn zu eſſen vnd zu trincken, [, *ro*] vnd
⟨decketen *ro*⟩ [ſalbeten *ro*] ſie vnd ⟨geleytten *ro*⟩ [fureten *ro*] ſie auff eſeln
alle die ⟨zu fallen *ro*⟩ [ſchwach *ro*] waren vnd brachten ſie gen Jeriho zur
palmen ſtad bey yhre bruder vnd kamen widder gen Samaria

[XXII 8b] Zu der ſelben zeyt ſandte der konig Ahas zu den konigen von 16
Aſſyr⟨ien*ro*⟩ .das ſie yhm hulffen . Vnd es kamen aber mal die Edomiter 17
vnd ſchlugen Jüda vnd fureten ettliche weg · Auch ⟨kamen⟩ thetten ſich die 18
Philiſter nydder ynn den ſtedten [ynn] der awe vnd gegen mittag Juda ·vnd
gewonnen Beth Semes·· Aialon·.· Gederoth· vnd Socho mit yhren tochtern.
Thimna mit yhren tochtern· [vnd] Gimſo mit yhren tochtern vnd woneten
drynnen. Denn der herr demutiget Juda vmb Ahas willen des konigs 19
Juda, darumb das er Juda blos machet* vnd vergreyff ſich am herrn. Vnd 20
es [*e ro aus* er] ⟨brachte *ro*⟩ [kam *ro*] widder yhn ⟨Tig⟩ Thiglath Pilneſſer der
konig zu Aſſyr⟨ien*ro*⟩· der ⟨engeſtet *ro*⟩ [belagert *ro*] yhn· ⟨aber er ſtercket
yhn nicht *ro*⟩ [Vnd er war yhm nicht mechtig genüg· *ro*]

Denn Ahas teylet ⟨aus⟩ das haus des herrn vnd das haus des konigs 21
vnd der vberſten· das er dem konige zu Aſſyrien gab· aber es halff yhn
nichts, Dazu ynn ſeyner nott· macht ⟨er⟩ der konig Ahas [der konig Ahas *rh*] 22
des vergreyffens am herrn noch mehr [*um aus* noch mehr am herrn], vnd opfferte 23
den Gottern zu Damaſcon, die yhn geſchlagen hatten vnd ſprach Die Gotter
der konige zu Syrien helffen yhn· drumb will ich ⟨ich⟩ yhn opffern, das ſie
myr auch helffen .ſo doch die ſelben, yhm vnd dem gantzen Iſrael eyn
fall waren

Vnd Ahas bracht zu hauff die gefeſs ym hauſe gottis vnd ſamlet die 24
gefeſs ym hauſe gottis, vnd ſchlos die thüren zu am hauſe des herrn · vnd
machet yhm ⟨Hohen⟩ [alltar] ynn allen winckeln zu Ieruſalem, vnd ynn 25
⟨den⟩ allen [*rh ro*] ſtedten Juda hyn vnd her macht er hohen zu reuchern
andern gottern· vnd ⟨erzurnet⟩ [reytzet] den herrn ſeyner veter Gott

C lxxxiij Kk 3 Was aber mehr von yhm zu ſagen iſt vnd alle ſeyne wege, beyde 26
erſten vnd letzten. ſihe/ das iſt geſchrieben ym buch der konige Juda [|] vnd
Iſrael . Vnd Ahas ent[XXII 9a]ſchlieff mit ſeynen vetern vnd ſie begruben 27
yhn ynn der ſtad zu Ieruſalem. denn ſie brachten yhn nicht vnter die greber
der konige Iſrael.* vnd ſeyn ſon Jehiſkia [*um aus* Jehiſkia ſeyn ſon]· ward
konig an ſeyne ſtat

19* *links* ⟨Iſrael ſie *ro*⟩ *rechts* ſic̄ Aaron nudauit filios Iſr 27* ⟨Juda *ro*⟩

Das neun vnd zwentzigſt Capitel

1 Jehiskia war funff vnd zwentzig iar allt· da er konig ward· vnd regiret
neun vnd zwentzig iar zu Jeruſalem., Seyne mutter hies Abia eyne
2 tochter Sachar ia . ⟨Er⟩ vnd [er] thett das dem herrn [wol *ro*] gefiel .wie
3 ſeyn vater Dauid· . Er thett auff die thur am hauſe des herrn ym erſten
monden ⟨ym⟩ [des] erſten iars ſeyns konigreichs [*um aus* ⟨ym⟩ [des] *bis* konig-
4 reichs ym erſten monden] vnd befeſtiget ſie .Vnd bracht hyneyn die prieſter vnd
5 Leuiten vnd verſamlet ſie auff der breytten gaſſen gegen morgen vnd ſprach
zu yhnen

Horet myr zu· yhr Leuiten· Heyliget euch nü. das yhr heyliget das
haus des herrn ⟨vnſer *ro*⟩ [ewer] veter Gott. vnd thut eraus ⟨Nida *ro*⟩ [den
6 vnflat *ro*] aus dem heyligthum. Denn vnſer veter haben ſich vergriffen· vnd
gethan das dem herrn [vnſerm Gott] vbel gefellt· vnd haben yhn verlaſſen. ⟨§ *ro*⟩
denn ſie haben yhr angeſicht von der wonung des herrn gewand vnd den
7 rucken zu keret. vnd haben die thur an der halle zugeſchloſſen· vnd die
lampen aus geleſſcht, vnd keyn reuchwerg gereuchert. vnd keyn brandopffer
gethan ym heyligthum dem Gott Iſrael

8 Daher iſt der zorn des herrn vber Juda vnd Jeruſalem [vnd Jeruſalem *rh*]
komen· vnd hatt ſie geben ynn zurſtrewung vnd verwuſtung ⟨vnd [ver]
9 blaſung *ro*⟩.* wie yhr mit ewern augen ſehet. Denn· ſihe· vmb desſelben
willen ſind [vmb *bis* ſind *rh*] vnſer veter ⟨ſind⟩ gefallen durchs ſchwerd· vnſer
ſone, tochter vnd weyber ſind weg gefurt ⟨bis hie her⟩ ⟨ſo ferne *ro*⟩

10 [XXII 9ᵇ] Nu hab ichs ⟨furgenomen⟩ [ym ſynn] eynen bund zu machen
mit dem herrn dem Gott Iſrael· das ſeyn zorn vnd grym ſich von yhm
11 wende ··Nu meyne ſone. ſeyt nicht ⟨ſeumig *ro*⟩* [hyn leſſig *ro*]. Denn euch
hatt der herr erwelet· das yhr fur yhm ſtehen vnd yhm dienen ſollt .vnd
das yhr ſeyne diener vnd reucher ſeyt

12 Da machten ſich auff die Leuiten· Mahath der ſon Amaſai. [vnd]
Joel der ſon Aſar ia aus den kindern der Kahathiter. Aus den kindern
[aber *ro*] Merari· Kis der ſon Abdi vnd Aſar ia der ſon Jehaleleel· aber aus
den kindern der Gerſoniter [*e ro aus* Gerſoniten]. Joah der ſon Simma vnd
13 Eden der ſon Joah. Vnd aus den kindern Eli Zaphan ·Simri vnd Jeiel.
14 Vnd aus den kindern Aſſaph·· Sachar ia vnd Mathan ia· Vnd aus den
kindern Heman, Jehiel vnd Simei ·vnd aus den kindern Jedithun, Semaia
15 vnd Vſiel.· Vnd verſamleten yhre bruder vnd heyligeten ſich, vnd giengen
hyneyn nach dem gepott des koniges aus dem wortt des herrn* zu reynigen
das haus des herrn

8* Nota ziſchen blaſen Suꝑ *ro* 11* תשל 15* Ecce regℓ mādatum Vō dom̄i nitit² & allegat

Die prieſter aber giengen hyneyn ynnwendig yns haus des herrn zu 16
Kt 4 reynigen, vnd thetten ⟨eraus *ro*⟩ alle vnreynickeyt (die ym tempel | des herrn
funden ward). eraus fur das haus des herrn.. vnd die Leuiten namen ſie
auff vnd trugen ſie hynaus ynn den bach Kidron ⟨drauſſen *ro*⟩. Sie fiengen 17
aber an ym ⟨de⟩ erſten tage des erſten monden ⟨ſ⟩ ſich zu heyligen· vnd ⟨y⟩
am achten tage des monden. giengen ſie ynn die halle des herren vnd
heyligeten das haus des herrn acht tage. vnd vollendeten es ym ſechtzehenden
tage des [erſten *ro*] monden Vnd ſie giengen hyneyn zum konige Hiſkia vnd 18
ſprachen· wyr haben gereyniget das gantze haus des herrn. den brand
[XXII 10ª] opffers alltar vnd alle ſeyn geredte.. den tiſch der ſchawbrod vnd
alle ſeyn geredte, vnd alle gefeſs die der konig Ahas· da er konig war· ⟨zu 19
worffen hatte *ro*⟩* [weg geworffen hatte *ro*]. da er ſich vergreyff, Die haben
wyr zu gericht vnd geheyliget· ſihe· ſie ſind fur dem alltar des herrn,. Da 20
macht ſich der konig Hiskia frue auff vnd verſamlet die vberſten der ſtad vnd
gieng hynauff zum hauſe des herrn ·vnd brachten erzu ſieben farren., ſieben 21
widder· ſieben lemmer vnd ſieben zigen bocke· ·zum ſund opffer· fur das
konigreich, fur das heyligthum vnd fur Juda· Vnd er ſprach zu den
prieſtern den kindern Aaron, das ſie opffern ſollten auff dem alltar
des herrn

Da ſchlachten ſie [die] rinder. vnd die prieſter namen das blut vnd 22
ſprengeten es auff den alltar. Vnd ſchlachten die widder. vnd ſprengeten
das blutt auff den alltar· vnd ſchlachten die lemmer· vnd ſprengeten das
blutt auff den alltar· vnd brachten die bocke zum ſundopffer fur dem konige 23
vnd der gemeyne .vnd legten yhre hende auff ſie· vnd die prieſter ſchlachten 24
ſie ·vnd entſundigeten yhr blut auff dem [*c ro aus* den] alltar. zuuerſunen das
gantz Iſrael, Denn der konig hatte befolhen. brandopffer vnd ſundopffer fur
das gantze Iſrael

Vnd er ſtellet die Leuiten ym hauſe des herrn, mit cymbeln, pſaltern 25
vnd harpffen [n *c ro aus* r] wie es Dauid befolhen hatte vnd ⟨Gath⟩ Gad der
ſchawer des koniges vnd der prophet Nathan. Denn es war des herrn gepott
durch ſeyne propheten* Vnd die Leuiten ſtunden mit den ſeytten ſpielen 26
Dauid· vnd die prieſter mit den drometen, [*um aus* Vnd die Leuiten *bis* drometen
und Vnd er ſtellet *bis* propheten] Vnd Hiskia hies ſie brandopffer thun auff dem 27
alltar. Vnd vmb die zeyt· da man an[XXII 10ᵇ]fieng das brandopffer
.fieng auch an der geſang des herrn vnd die drometen .vnd auff mancherley
ſeyttenſpiel Dauid [*rh*] des koniges Iſrael · vnd die gantze gemeyne bettet an, 28
vnd der [e *c aus* a] geſang der ſenger vnd das drometen der drometer. weret
C lxxxiiij alles bis das brandopffer aus gericht war. ·
5 Kt | Da nü das brandopffer aus [gericht] war, beuget ſich der konig vnd 29
alle die bey yhm ⟨funden wurden *ro*⟩ [fur handen waren *ro*] vnd betten an

---

19* זנח 25* Ecce p̄ceptū dej p hoīes

30 Vnd der konig ⟨Iſ⟩ Hiskia ſampt den vberſten hies die Leuiten den herrn loben mit ⟨den wortten *ro*⟩* [dem geticht *ro*] Dauid vnd Aſſaph des ſchawers ·vnd ſie lobeten bis ſie frolich wurden, vnd ⟨beug⟩ neygeten ſich vnd betten an

31 Vnd ⟨Iſ⟩ Hiskia anttworttet vnd ſprach.. nü habt yhr ewre hende fullet dem herrn· trettet hyn zu vnd bringet her die opffer vnd ⟨lobe *ro*⟩ danckopffer [*r*] zum hauſe des herrn, Vnd die gemeyne bracht erzu opffer vnd ⟨lob *ro*⟩ danckopffer [*r*]. vnd ⟨eyn⟩ yderman frey williges hertzen brand=
32 opffer ·vnd die zal der brandopffer ·ſo die gemeyne erzu brachte· war· ſiebenzig rinder. hundert widder vnd zwey hundert lemmer· vnd ſolchs alles
33 zu brandopffer dem herrn · vnd ſie heyligeten ſechs hundert rinder vnd drey tauſent ſchaff

34 Aber der prieſter war zu wenig vnd kundten [nicht *ro*] allen [*e ro aus* alle] brandopffern die haüt abzihen, darumb namen ſie yhre bruder die Leuiten· bis das werck ausgericht ward vnd bis ſich die prieſter heyligeten. Denn die Leuiten ſind ⟨richtigers hertzen ſich *ro*⟩ [leichter *ro*] zu heyligen denn die +
35 prieſter: auch war der brandopffer viel ⟨fettes⟩ mit dem fett der todopffer vnd tranckopffer zu den [*e aus* dem] brandopffern, alſo ward das ampt am
36 hauſe des herrn ⟨bereytt *ro*⟩ fertig· [*ro*] Vnd Hiskia frewet ſich ſampt allem volck [*ro r*] [XXII 11ª] das man mit gott bereytt war worden denn es geſchach plotzlich

Das dreyſſigſt Capitel

1 Vnd Hiskia ſandte hyñ [*e ro aus* hyn] zuſm*ro*] gantzem Iſrael vnd Juda vnd ſchreyb brieffe an Ephraim vnd Manaſſe das ſie kemen zum hauſe des herrn gen Jeruſalem· Paſſah„ [„ *ro*] zu hallten dem herrn dem gott
2 Iſrael ·. Vnd der konig hielt eynen rad.* mit ſeynen vberſten vnd der gantzen gemeyne zu Jeruſalem · das Paſſah zu hallten ym andern monden.
3 Denn ſie kundens nicht hallten zur ſelben zeyt· darumb das der [*r*] ⟨die [*r*] *ro*⟩ prieſter nicht gnug* geheyliget war⟨x*ro*⟩en. vnd das volck [noch] nicht ⟨ver⟩
4 zu hauff komen war gen Jeruſalem · Vnd es gefiel dem konige wol vnd
5 der gantzen gemeyne . Vnd beſtelleten ſolchs· das ausgeruffen wurde durch gantz Iſrael · von Berſeba [*e aus* Berſaba] an bis gen Dan, das ſie kemen. ⟨Paſſah Oſtern *ro*⟩ [Paſſah *ro*] zu hallten, [, *ro*] dem herrn dem Gott Iſrael zu Jeruſalem ·Denn er war nicht viel· die es hielten . wie es geſchrieben ſtehet
6 Vnd die ⟨drabanten *ro*⟩ [⟨*ro* lauff *ro*⟩ leüffer *ro*] ⟨le⟩ giengen hyn mit den brieffen von der hand des koniges vnd ſeyner vberſten· durch gantz Iſrael vnd Juda aus dem befelh des koniges vnd ſprachen. yhr kinder Iſrael, bekeret euch zu dem herrn dem Gott Abraham Iſaac vnd ⟨Jacob *ro*⟩ [Iſrael *ro*], ſo wird er ſich keren zu den entrünnen ⟨der vbrigen *ro*⟩ [die noch vbrig *ro*]

29, 30* ⟨poematibus *ro*⟩ 30, 2* ⟨ward rads mit *ro*⟩ 3* ⟨לְמַדְרֵ *ro*⟩

vnter euch [ſind *ro*] aus der hand der konige zu ⟨Aſſyrien *ro*⟩ [Aſſur *ro*].
6 Kk vnd ſeyt ⟨[werdet] *ro*⟩ nicht wie ewre veter vnd bruder· die ſich | an dem 7
herrn yhrer veter Gott [vergriffen *ro*]· vnd er ſie gab ynn eyn verwuſtung,
wie yhr ſelber [*rh*] ſehet·· So ſeyt nü nicht hallſtarrig: wie ewre veter·· 8
ſondern gebt ewre hand dem herrn· vnd komet zu ſeynem heyligthum· das er
geheyliget hat ewiglich, vnd dienet dem herrn ewrem Gott. ſo wird [d *c aus* t]
ſich der grym ſeyns [XXII 11 b] zorns von euch wenden. Denn ſo yhr euch bekeret 9
zu dem herrn ſo werden ewre bruder vnd kinder [*um aus* kinder vnd bruder],
barmhertzickeyt haben fur denen , die ſie gefangen hallten, [, *ro*]· das ſie
widder ynn dis land komen. denn der herr ewer Gott iſt gnedig vnd barm-
hertzig· vnd wird ſeyn angeſicht nicht von euch wenden· ſo yhr euch zu
yhm bekeret

Vnd die ⟨drabanten *ro*⟩ [leuffer *ro*] giengen von eyner ſtad zur andern 10
ym lande Ephraim vnd Manaſſe vnd bis gen Sebulon. aber ſie ver[*rh*]lacheten
vnd ſpotteten yhr· Doch ettliche von Aſſer vnd Manaſſe vnd Sebulon· 11
demutigeten ſich vnd kamen gen Jeruſalem· Auch kam Gottis hand ynn 12
Juda· das er yhn gab eyn hertz zu thun nach des koniges vnd der vberſten
[vnd der vberſten *rh*] gepott aus ⟨[nac *ro*] *ro*⟩ dem wortt des herrn . vnd es kam 13
zu hauff gen Jeruſalem eyn gros volck zu hallten das feſt der vngeſeurten
brod ym andern monden ·eyn ſeer groſſe gemeyne

Vnd ſie machten ſich auff vnd thetten ab die alltar die zu Jeruſalem 14
waren ·vnd alle reüch ⟨ſtette [alltar] *ro*⟩ [werg *ro*] thetten ſie weg vnd worffen
ſie ynn den bach Kidron ·vnd ſchlachten das Paſſah ym vierzehenden tage des 15
andern monden . Vnd die prieſter vnd Leuiten ⟨ſchendeten *ro*⟩ [ſchemeten *ro*]
ſich vnd heyligeten ſich vnd brachten die brandopffer zum hauſe des herrn.
vnd ſtunden ⟨auff *ro*⟩ [ynn *ro*] yhrer [*c ro aus* yhrem] ⟨ſtand *ro*⟩ [ordnung]* 16
⟨wie⟩ wie ſichs gepurt· nach dem geſetz Moſe des mans Gottis· Vnd die
prieſter ſprengeten das blut von der hand der Leuiten , Denn er waren viel 17
ynn der gemeyne· die ſich nicht geheyliget hatten ·darumb ⟨ſchla⟩ ⟨erant Leuite
mactantes paſſcha pro omib9 nō mūdis· vt ſanctificarentur domno [*so*] *ro*⟩*
[ſchlachten die Leüiten das Paſſah. fur alle die nicht reyn waren· das ſie
dem herrn geheyliget wurden *ro*]

Auch war des volcks viel von Ephraim ⟨vnd⟩ Manaſſe, Iſaſchar vnd 18
Sebulon· die nicht reyn waren ·Sondern [XXII 12 a] aſſen das oſterlamb·
nicht wie es geſchrieben ſtehet·* Denn Hiskia bat fur ſie vnd ſprach· der
herr der guttig iſt, wird gnedig ſeyn allen die yhr hertz ſchicken Gott zu 19
ſuchen. den herrn den Gott yhrer veter· ⟨vnd⟩ <non ſic munditia· ſanctitas ./·
ob ſie nicht ſo reyn ſind ⟨das⟩ als das heyligthum *ro*> [vnd nicht vmb der
heyligen reynickeyt willen *ro*]. Vnd der herr ⟨h⟩ erhoret Hiskia vnd heylet das 20

16* r ordnūg *ro rh ro, nur der größeren Deutlichkeit wegen am Rande wiederholt*
17* ./· nō ipi poterāt mactare ideo Leuitę loco eorſ mactabant *ro* 18* Vide diſpenſati

21 volck· Alſo hielten die kinder Iſrael, die zu Jeruſalem funden wurden das feſt der vngeſeurten brod ſieben tage mit groſſer freude. Vnd die Leuiten vnd prieſter lobeten den herrn alle tage mit ⌈ſtarcken *ro*⌉ ſeytten ſpielen ⟨der ſtercke *ro*⟩ des herrn

22 Vnd Hiskia redet ⟨freuntlich *ro*⟩ ⌈hertzlich *ro*⌉ mit ⟨den⟩ ⌈allen⌉ Leuiten· die eyn gutten* verſtand hatten am herrn, vnd ſie aſſen das feſt vber ſieben tage vnd opfferten todopffer vnd dancketen dem herrn yhrer veter Gott.·

23 Vnd die gantze gemeyne ward rads· noch ander ſieben tage zu hallten ·vnd C lxxx5
24 hielten auch die ſieben tage [|] mit freuden·, [, *ro*] Denn Hiskia der konig 7 K t
Juda. ⟨hub auff *ro*⟩ ⌈gab eyn Hebe *ro*⌉ fur die gemeyne tauſent farren vnd ſieben tauſent ſchaff. die vberſten aber ⟨huben auff *ro*⟩ ⌈gab [*so*] eyn Hebe *ro*⌉ fur die gemeyne ⟨zehen⟩ tauſent farren vnd zehen tauſent ſchaff. Alſo heyligeten ſich der prieſter viel

25 Vnd es freweten ſich die gantze gemeyne Juda. die prieſter vnd Leuiten vnd die gantze gemeyne die aus Iſrael komen war: vnd die frembdlingen die
26 aus dem lande Iſrael komen waren vnd die ynn Juda woneten· vnd war⟨d⟩ eyne groſſe freude ynn Jeruſalem ·Denn ⟨von den⟩ ſint der zeytt Salomo des ſons Dauid des koniges Iſrael. war ſolchs zu Jeruſalem nicht geweßen.

27 Vnd die prieſter vnd die Leuiten ſtunden auff vnd ſegeneten das volck· vnd yhr ſtym ward ⌈d *c aus* t⌉ erhoret vnd yhr gebet kam hyneyn fur ⟨die⟩ ſeyne heylige ⌈ſeyne heylige *rh*⌉ wonung ym hymel

⌈XXII 12b⌉ Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel

1 Vnd da⟨s *ro*⟩ dis alles war ausgericht· zogen aus alle Iſraeliten .die vnter den ſtedten Juda funden wurden· vnd zubrachen die ſeulen ·vnd hieben die hayne ab. vnd brachen ab die hohen vnd alltar aus gantzem Juda·. Beniamin· Ephraim vnd Manaſſe· bis ſie ſie alle machten· vnd die kinder Iſrael zogen widder zu yhrem gutt ynn yhre ſtedte

2 Hiskia aber ſtellet die prieſter vnd Leuiten ynn yhre ordenunge· eyn iglichen nach ſeynem ampt· beyde der prieſter vnd Leuiten zu brandopffern vnd todopffern ·das ſie dieneten dancketen vnd lobeten ynn den thoren des
3 lagers des herrn Vnd ⟨Das teyl des koniges *ro*⟩ ⌈der konig gab ſeyn teyl *ro*⌉ von ſeyner habe ⟨zu opffern *ro*⟩ ⌈zu *ro*⌉ brandopffern [*c ro aus* brandopffer] des morgens vnd des abends·· vnd zu brandopffer des ſabbaths vnd newen monden vnd feſten .wie es geſchrieben ſtehet ym geſetz des herrn

4 Vnd er ſprach [ſ *c aus* g] zum volck das zu Jeruſalem wonet· das ſie teyl geben den prieſtern vnd leuiten. auff das ſie deſte friſſcher weren ym
5 geſetze des herrn· Vnd da⟨s *ro*⟩ das wort aus kam· gaben die kinder Iſrael viel erſtling von getreyde moſt· ole· honnig vnd allerley eynkomens vom

---

30, 22* ⟨gewiſſen *ro*⟩

felde· vnd allerley zehenden brachten ſie viel hyneyn.· Vnd die kinder Iſrael 6
vnd Juda ·die ynn den ſtedten Juda woneten· brachten auch zehenden von
rindern vnd ſchaffen vnd zehenden von dem geheyligeten das ſie dem herrn
yhrem gott geheyliget hatten, vnd machten hie eyn hauffen vnd da eyn
hauffen · Im dritten monden fiengen ſie an hauffen zu ⟨ſ⟩ legen ·vnd ym 7
ſiebenden monden. richten ſie es aus, [, *ro*]

Vnd da Hiskia mit den vberſten hyneyn gieng vnd ſahen die hauffen, [, *ro*] 8
⟨ſegeneten *ro*⟩ [lobeten *ro*] ſie den herrn vnd ſeyn volck Iſrael [XXIII 1ᵃ]* Vnd 9
Hiskia fragt die prieſter vnd Leüiten vmb die hauffen · Vnd Aſar/ia der 10
8 Kl prieſter der furnemiſt ym hauſe Zadok ſprach zu yhm. Sint der zeyt | man
angefangen hat die Hebe zu bringen yns haus des herrn. haben wyr geſſen
vnd ſind ſatt worden vnd iſt noch viel vber blieben, Denn der herr hatt
ſeyn volck geſegenet· darumb iſt diſſer hauffe vber blieben . Da befalh der 11
konig, das man ⟨ſcheunen *ro*⟩ [kaſten *ro*] zu bereytten ſollt am hauſe des
herrn, Vnd ſie bereytten ſie zu, vnd ⟨ſie⟩ thetten hyneyn · die Hebe· die 12
zehenden vnd das geheyligete, auff glawben

Vnd vber das ſelbe war furſt· Chenania der Leuit vnd Simei ſeyn
bruder, der ander, vnd Jehiel, Aſaſ ia, Nahath, Haſael, Jerimoth, Joſabad, 13
Eliel, Jeſmach ia, Mahath vnd [*rh*] Benaia, verordnet von der hand Chenan ia
vnd Simei ſeynes bruders. nach befel des konigs Hiskia, [, *ro*]· Aber Aſaria
war furſt ym hauſe Gottis : Vnd Kore der ſon Jemna der Leuit der thor= 14
huter gegen morgen war vber die frey⟨en⟩ willigen [*rh*] gaben Gottis die dem
herrn zur hebe geben wurden vnd vber die aller heyligeſten.* Vnd vnter 15
ſeyner hand waren, Eden, Miniamin, Jeſna, Semaia, Amaria vnd
Sachan ia ynn den ſtedten der prieſter auff glawben [auff glawben *rh*], das ſie
geben [ſolten *ro*] yhren brudern* nach ⟨der⟩ [yhrer] ordenunge. dem kleyneſten
wie dem groſſen, ⟨an⟩

⟨Aus genomen *ro*⟩ [⟨*ro* Dazü *ro*⟩ Dazu denen *ro*] · die gerechnet wurden 16
fur mansbilde von drey iar allt vnd druber, vnter allen die ynn das haus
des herrn giengen eyn iglicher an ſeynem tage· zu yhrem ampt · ynn yhrer
hutt · nach yhrer ordenunge.* Auch die fur prieſter gerechent wurden ym 17
hauſe yhrer veter vnd die Leuiten, von zwentzig iaren vnd druber, ynn yhrer
hut nach yhrer ordenung.* Datzu die gerechenet wurden vnter [XXIII 1ᵇ] ⟨den⟩ 18
[yhre] kinder⟨n⟩* ⟨vnd⟩ weyber⟨n⟩ ⟨vnd⟩ ſone vnd tochter ⟨ynn vnter⟩ ⟨[fur] *ro*⟩
[vnter *ro*] der gantzen gemeyne . Denn ſie heyligeten auff yhren glauben das
geheyligete .** Auch waren menner mit namen benennet· ⟨fur die *ro*⟩ [vnter 19

9* *Am untern Rande der Seite steht von fremder Hand mit Tinte* D *als alte Bezeichnung der Papierlage* XXIII; *ebenso sind die einzelnen Blätter fortlaufend 1—12 beziffert* 14* ⟨ſ· dona *ro*⟩ 15* ſcz q nō erāt in officio 16* ./· alii q̄ erāt diſtributores q̄ illi noīati nēpe o~~ Vel nō ſolū fr̃ibꝫ ſuis tribuebāt ſed etꝯ aliis q ſiti iüre introibāt templū ſuo tpe 17* ./· q erāt ſacerdotes & leuite & tn̄ nō erāt int² ordinatos 18* ⟨./. Vbi tota Ecc̄a novit eos eſſe eoꝝ filios *ro*⟩ 18** ./· diſtribuerāt *ro* ⟨./· in fide diſtribuerāt ſanctificata *ro*⟩

den *ro*] kindern [*c ro aus* kinder] Aaron den ⟨[ie *ro*] *ro*⟩ prieſtern auff den felden der vorſtedte ynn allen ſtedten, das ſie teyl geben allen mansbilden vnter den prieſtern. vnd allen die vnter die Leuiten gerechnet wurden

20 Alſo thett Hiskia ym gantzen Juda vnd thet was gutt· recht vnd
21 warhafftig war· fur dem herrn ſeynem Gott. Vnd ynn allem thun. das er anfieng, am dienſt des hauſes gottis, nach dem geſetz vnd gepott, zu ſuchen ſeynen Gott· das thett er von gantzem hertzen· drumb geriet [*c ro aus* geried] es yhm auch wol

Das zwey vnd dreyſſigſt Capitel

1 Nach dißen geſchichten vnd ⟨warheyt *ro*⟩ [trew *ro*], kam Saňeherib der konig zu Aſſur, ⟨ynn⟩ vnd zoch ynn Juda vnd lagert ſich fur
2 die feſten ſtedte, vnd gedacht ſie zu ſich zu reyſſen, Vnd da Hiskia ſahe, das
3 Saneherib kam vnd ſeyn angeſicht ſtund zu ſtreytten widder Jeruſalem. ward er rads mit ſeynen vberſten vnd gewalltigen die waſſer [von *ro*] den [*c ro aus* der] brunnen ⟨zuuerſtopffen *ro*⟩ ⟨bed⟩ zu zu decken [⟨bed⟩ *zu zu decken r*]: die
4 drauſſen fur der ſtad waren . vnd ſie hulffen yhm. vnd es verſamlet ſich K f 9
eyn gros volck. vnd | deckten zu alle brunnen vnd waſſch [*rh*] beche mitten C lxxx6
ym lande vnd ſprachen, · ⟨Sollten *ro*⟩ [das *ro*] die konige zu Aſſür [*c ro aus* Aſ] ⟨fur komen *ro*⟩ ⟨vnd *ro*⟩ [nicht *ro*] viel waſſers finden wenn ſie komen
5 [wenn ſie komen *ro rh ro*] Vnd er ward getroſt vnd bawet alle maüren wo ſie luckicht waren vnd machet thurne drauff ·vnd bawet drauſſen noch eyn andere maure ·vnd befeſtiget Millo an der ſtad Daüid Vnd machet viel
6 ⟨Selah *ro*⟩ [geſchos *ro*] vnd ſchilde, vnd ſtellet die vber[XXIII 2ª]ſten ym ſtreytt ⟨zum *ro*⟩ [neben das *ro*] volck

Vnd ſamlet ſie zu ſich auff die breytte gaſſen am thor der ſtad. vnd
7 redet ⟨ynn yhr hertz *ro*⟩ [hertzlich mit yhn *ro*] vnd ſprach, Seyt getroſt vnd friſch. furcht euch nicht vnd zaget nicht. fur dem konige zu Aſſur noch fur alle dem hauffen der bey yhm iſt· Denn es iſt eyn groſſer mit vns denn
8 mit yhm· Mit yhm iſt ⟨eyn⟩ ⟨der arm des fleyſchs *ro*⟩ eyn fleyſchlicher [*c ro aus* fleyſchlich] arm [eyn *bis* arm *r*]. mit vns aber iſt der herr vnſer Gott· das er vns helffe vnd ⟨ſtr⟩ fure vnſern ſtreytt· Vnd das volck verlies ſich auff die wort Hiskia des konigs Juda

9 Darnach ſandte [Saneherib *ro*] der konig zu Aſſur ſeyne knechte gen Jeruſalem· (denn er lag fur Lachis vnd alle ſeyne hirſchafft mit yhm) zu Hiskia dem konige Juda vnd zum gantzen Juda . das zu Jeruſalem war,
10 vnd lies yhm ſagen · So ſpricht Saneherib der konig zu Aſſur. ⟨warauff verla⟩ wes vertroſtet yhr euch, die yhr wonet ynn dem belagerten Jeruſalem.
11 ⟨Redet⟩ ⟨[Gibt] euch nicht *ro*⟩ Hiskia ⟨eyn *ro*⟩ [beredt euch *ro*]. das er euch gebe ynn den tod, hunger vnd durſt, vnd ſpricht· der herr vnſer Gott wird
12 vns erretten [*c ro aus* erredten] von der hand des koniges zu Aſſur? Iſt er

nicht der Hiskia der seyne hohe vnd Alltar weg gethan hatt vnd gesagt zu Juda vnd zu Jerusalem, fur eynem alltar sollt yhr anbeten vnd drauff reuchern?

Wisset yhr nicht, was ich vnd meyne veter than haben allen ⟨konig- 13
reichen⟩ volckern ynn lendern? haben auch die Gotter der heyden ynn lendern [ynn lendern *rh*] mugen yhre lender erretten [*c ro aus* erredten] von meyner hand? Wer [*c aus* Wo] ist ⟨yrgent eyner⟩ vnter allen Gottern disser heyden. die meyne 14
veter verbannet haben· der seyn volck hab mugen erretten [*c ro aus* erredten] von meyner hand? das ewer [XXIII 2b] Gott euch sollt mugen erretten [*c aus* erredten] aus meyner hand. So lasst euch nü Hiskia nicht auffsetzen · vnd 15
last euch solchs nicht ⟨eyngeben *ro*⟩ bereden [*r*] vnd glewbt yhm nicht. Denn so keyn Gott aller heyden vnd konigreich · hatt seyn volck mugen von meyner hand erretten [*c aus* erredten] · so werden [*c aus* wird] euch auch ewre Gotter nicht erretten [*c aus* erredten] von meyner hand

*Dazu redeten seyne knechte noch mehr widder den herrn den Gott vnd 16
widder seynen knecht Hiskia. Auch schreyb er brieffe [*c ro aus* brieff] zu hohn 17
sprechen dem herrn dem Gott Israel. vnd ⟨sp⟩ redet von yhm vnd sprach, Wie die Gotter der heyden ynn lendern yhr volck· nicht haben errettet [*c aus*
Kt 10 erredtet] von meyner hand, so wird auch der Gott His|kia seyn volck nicht erretten [*c aus* erredten] von meyner hand. Vnd sie rieffen mit lautter stym 18
auff Judisch zum volck zu Jerusalem· das auff der mauren war· ⟨sich zu⟨r⟩ furchten *ro*⟩ [sie furchtsam zu machen *ro*] vnd ⟨sc *ro*⟩ zu [er]schrecken [*c ro aus* schrecke⟨n*ro*⟩] das sie die stadt gewünnen. Vnd redeten widder den Gott Jeru- 19
salem. wie widder die Gotter der volcker auff erden ·die menschen hende werck waren

Aber der konig Hiskia vnd der prophet ⟨Jsa⟩ Jesaia der son Amoz. 20
betten da widder vnd schryen gen hymel Vnd der herr sandte eynen engel, 21
der vertilget· alle gewalltigen der macht ⟨[k] *ro*⟩, vnd fursten vnd vbersten ym lager des konigs zu Assur, das er ⟨mit schamrod *ro*⟩ [mit schanden *ro*] widder ynn seyn land zoch.. vnd da er [ynn] seynes Gottis haus gieng. felleten yhn daselbs durchs schwerd. die von seynem eygen leybe auskomen waren· Also halff der herr Hiskia vnd den zu Jerusalem ⟨vo⟩ aus der hand 22
Saneherib des konigs zu Assur, vnd aller ander.. vnd ——* |enthielt [*c ro aus* erhielt] sie fur [*c ro aus* von] [allen *ro*] *ro*| vmbher. das viel ⟨br⟩ dem 23
herrn geschenck brachten gen Jerusalem vnd [XXIII 3a] ⟨liebliche gaben *ro*⟩ [gute gaben *ro*] Hiskia dem konige Juda, vnd er ward darnach erhaben fur allen heyden

Zu der zeyt ward Hiskia [tod] kranck· vnd er bat den herrn der geredt 24
yhm· vnd gab yhm eyn wunder: Aber Hiskia vergallt nicht, wie yhm geben 25
war. denn seyn hertz erhub sich.. darumb kam der zorn vber yhn vnd vber

---

16* nō *von fremder Hand mit Rötel geschrieben, ebenso wieder gestrichen* 22* יַנְחֵלֵם

26 Jüda vnd Jeruſalem. Aber ⟨er⟩ Hiskia [*rh*] demutiget ſich· ⟨darumb⟩ das
ſeyn hertz ſich erhaben hatte· ſampt denen zu Jeruſalem. darumb kam der
zorn des herrn nicht vber ſie weyl Hiskia lebet.
27 ⟨Alſo⟩ Vnd Hiskia hatte ſeer groſſen reichtum vnd ehre vnd macht yhm
ſchetze von ſylber, gold, eddelſteynen, wurtze. ſchilde vnd allerley ⟨ſeynem *ro*⟩
28 koſtlichem [*r*] geredte. vnd kornheuſer ⟨fur⟩ zu dem eynkomen. des getreydes·
⟨weyns *ro*⟩ [moſts *ro*]· vnd oles· vnd ſtelle fur allerley vieh ·vnd ⟨herde *ro*⟩
29 [hurtten *ro*] fur die ſchaffe. vnd bawet yhm ſtedte. vnd hatte vieh an ſchaffen
30 vnd rindern die menge. Denn Gott gab yhm ſeer gros gutt·· Er iſt der
Hiskia· der die hohe [*rh*] waſſer quelle ynn Gihon ⟨verblendet *ro*⟩ [zu decket *ro*]
vnd leyttet ſie hyn vntern von abent werds zur ſtad Dauid· ⟨Vnd⟩ Denn
Hiskia war gluckſelig ynn alle ſeynen wercken
31 * ⟨Aber Gott verlies yhn alſo· *ro*⟩ da [aber *ro*] die dolmetſcher der vberſten
von Babel zu yhm geſand waren· zu fragen nach dem wunder· das ym
lande geſchehen war) [verlies yhn Gott alſo *ro*] das er yhn verſucht· auff das
kund wurde alles was ynn ſeynem hertzen war,
32 Was aber mehr von Hiskia zu ſagen iſt vnd ſeyne barmhertzickeyt, ſihe
[*e aus* ſie]· das iſt geſchrieben ynn dem geſicht des propheten Jeſaia des ſons
33 Amoz· ym buch der konige Juda vnd Iſrael· Vnd Hiſkia entſchlieff mit
ſeynen vetern· vnd ſie begruben yhn vber die greber der kinder Dauid
[XXIII 3ᵇ] vnd gantz Juda vnd [die zu] Jeruſalem thetten yhm ehre ynn
ſeynem tod· vnd ſeyn ſon Manaſſe ward konig an ſeyne ſtat

Das drey vnd dreyſſigſt Capitel

C [xxx7
K f 11

1 | Manaſſe war zwelff iar allt da er konig ward, vnd regiret funff vnd
2 funffzig iar zu Jeruſalem· Vnd thett das dem herrn vbel gefiel,
nach den greweln der heyden· die der herr fur den kindern Iſrael vertrieben
3 hatte, vnd keret ſich vmb vnd bawet [die] hohen· die ſeyn vater Hiskia
abbrochen hatte, vnd ⟨richtet *ro*⟩ ſtifftet [*rh*] Baalim alltar ⟨auff *ro*⟩. vnd
4 machet hayne vnd bettet an allerley heer am hymel· vnd dienet yhnen. Er
bawet auch alltar ym hauſe des herrn, dauon der herr geredt hatt· zu Jeru=
5 ſalem ſoll meyn name ſeyn ewiglich. Vnd bawet alltar allerley heer am
6 hymel ·ynn beyden hoffen am hauſe des herrn. Vnd er lies ſeynen ſon
durchs feür gehen ym tal des ſons Hinnom. vnd ⟨war⟩ welet tage vnd
acht[et *ro*] auff vogelgeſchrey· vnd zauberte vnd ſtifftete warſager vnd zeichen
deutter vnd thett viel, das dem herrn vbel gefiel. yhn zu reytzen·
7 Er ſetzet auch bilder vnd gotzen die er machen lies ynn haus Gottis
[*um aus* ynn haus Gottis die er machen lies]· dauon der herr Dauid geredt hatte·

32, 31* *Dieser Absatz ist von Luther durch eine Linie an das Ende des voraufgehenden angeschlossen*

vnd Salomo seynem son, · ynn dißem hause zu Jerusalem die ich erwelet habe fur allen stemmen Israel· will ich meynen namen setzen ewiglich. Vnd 8
will nicht mehr den fus Israel lassen ⟨weg tretten *ro*⟩ [weichen *ro*] vom lande· das ich yhren vetern bestellet habe. so ferne sie sich hallten · das sie thun alles was ich yhn gepotten habe. ynn allem gesetze. sitten vnd rechten durch Mose. Aber Manasse verfuret Juda vnd die zu Jerusalem ·das sie 9
erger thetten· denn die heyden· die der herr fur den kindern Israel vertilget hatte [XXIII 4 a] Vnd wenn der herr mit Manasse vnd seynem volck reden 10
lies· ⟨gaben *ro*⟩ [merckten *ro*] sie nichts drauff

Da rumb [*rh*] lies der herr vber sie komen. die vbersten [des] heers des 11
konigs zu Assür· die namen Manasse gefangen mit fesseln vnd bunden yhn mit keten vnd brachten yhn gen Babel. Vnd da ⟨yhm *ro*⟩ [er ynn der *ro*] 12
angst ward. flehet [f *e aus* b] er ⟨[d] *ro*⟩ fur dem herrn seynem Gott vnd demutiget sich seer fur dem ⟨angesʃ⟩ Gott seyner veter· vnd batt ⟨yhn⟩ vnd 13
flehet yhn·, [, *ro*] Da erhoret er ⟨yhn⟩ seyn flehen vnd bracht yhn widder gen Jerusalem zu seynem konigreich· Da erkennet Manasse. das der herr Gott ist·

Darnach bawet er die euserſten mauren ⟨fur *ro*⟩ [an *ro*] der stad 14
Dauid von abent werds ⟨gen⟩ an Gihon ym bach, vnd ⟨ym *ro*⟩ [da man *ro*] ⟨am *ro*⟩ zum [*ro rh ro*] fisch [*rh ro*] thor [eyngehet *ro*] vnd vmb her an Ophel .vnd machet sie seer hoch. / [/ *ro*] vnd ⟨setzt⟩ [legt] ⟨kriegs⟩ heubtleutt ynn die festen stedte Juda. Vnd thett weg die frembden gotter. vnd die gotzen aus 15
dem hause des herrn· vnd alle alltar· die er gebawet hatte auff dem berge des hauses des herrn vnd zu Jerusalem, vnd warff sie hynaus fur die stad, Vnd richtet zu den alltar des herrn vnd opfferte drauff· tödopffer vnd danck- 16
opffer, vnd befalh Juda, das sie dem herrn dem Gott Israel dienen sollten· Doch opfferte das volck aüff [ü *e ro aus* u] den hohen wie wol dem herrn 17
yhrem Gott*

12 Kt | Was [aber *ro*] mehr von Manasse zu sagen ist vnd seyn gepett zu 18
seynem Gott. vnd die rede der schawer die mit yhm redten ym namen des herrn des Gottis Israel. sihe· die sind vnter den geschichten der konige Israel, [, *ro*]. Vnd seyn gepett vnd flehen vnd alle seyne sund vnd missethat· 19
vnd die stett darauff er die hohen bawete, vnd stellet hayne vnd gotzen· ehe denn er gedemutiget ward· sihe. die sind geschrieben vnter den geschichten [XXIII 4 b] ⟨Hasai *ro*⟩* [der Schawer *ro*]. Vnd Manasse entschlieff mit seynen 20
vetern· vnd sie begruben yhn ynn seynem hause .vnd seyn [son *ro*] Amon ward konig an seyne stat

Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon· da er konig ward· vnd regiret 21
zwey iar zu Jerusalem. vnd thett das dem herrn vbel gefiel· wie seyn vater 22
Manasse gethan hatte · Vnd Amon opfferte allen gotzen. die seyn vater

17* Ecce deo vero obtulerunt in excelſis 19* ⟨Videntiū *ro*⟩

23 Manasse gemacht hatte vnd dienet yhnen, [, *ro*] aber er demutiget sich nicht
fur dem herrn. wie sich seyn vater Manasse ⟨ge⟩demutiget [hatte *ro*]. Denn
24 er Amon macht der schuld viel . Vnd seyne knechte machten eynen bund
25 widder yhn vnd todten yhn ynn seynem hause, . Da schlug das volck ym
lande, [, *ro*] alle die den bund widder den konig Amon gemacht hatten, vnd
das volck ym lande machet Josia seynen son zum konige an seyne stat

Das vier vnd dreyssigst Capitel

1 Acht Jar allt war Josia da er konig ward, [, *ro*] vnd regiret eyn vnd
2 dreyssig iar zu Jerusalem vnd thett das dem herrn wolgefiel vnd
wandelt ynn den wegen seyns vaters Daüid· vnd weich widder zur
3 rechten noch zur lincken. ⟨Vnd⟩ Denn ym achten iar· da er noch eyn knabe
war· fieng er an ⟨den herrn⟩ zu suchen den Gott seynes vaters Dauid ·Vnd
ym zwelfften iar fieng er an zu reynigen Juda vnd Jerusalem· von den
4 hohen· vnd haynen vnd gotzen vnd [gegossen *ro*] bildern. vnd lies fur yhm
abbrechen die alltar Baalim vnd die bilder oben drauff ⟨sturtzet er oben
erab *ro*⟩ [hieb er ob [*so*] erab *ro*]. Vnd die hayne· ⟨go⟩ vnd gotzen vnd
bilder zubrach er vnd macht sie zu ⟨pu⟩ staüb vnd ⟨spr⟩ strewet sie auff die
5 greber. [dere] die yhn geopffert hatten. Vnd verbrand die gepeyne der priester
6 auff den alltaren vnd reyniget also Juda vnd Jerusalem, [, *ro*]· Dazu
[XXIII 5ª] ynn den stedten Manasse· Ephraim. Simeon. vnd bis an Naphthali
7 ynn yhren wusten* vmbher. Vnd da er ⟨die *ro*⟩ alltar vnd hayne ⟨zu⟩
abbrochen, vnd die gotzen ⟨dunne *ro*⟩ [kleyn *ro*] zu malmet, vnd alle bilder
⟨abgesturzet *ro*⟩ [abgehawen *ro*] hatte ym gantzen lande Israel, kam er widder
gen Jerusalem

8 Im achtzehenden iar seynes konigreichs [*c ro aus* konigreich]· da er das
land vnd das haus gereyniget hatte, sandte er Saphan den son Azalia vnd
Maeseia den stadvogt · vnd Joah den son Joahas den ⟨ka⟩ Cantzeler· zu
9 bessern das haus des herrn seyns Gottis · Vnd sie kamen zu dem hohen
priester Hilkia vnd ⟨gaben *ro*⟩* [⟨*ro* es *ro*⟩ man gab yhn *ro*] das gellt das
zum hause Gottis bracht war, wilchs die Leuiten die an der schwelle hutten. C lxxxviij
ge|samlet hatten· von Manasse· Ephraim vnd von allen vbrigen ynn Israel· Llj
vnd von gantzem ⟨g⟩ Juda vnd BenJamin vnd [von *ro*] den die zu Jerusalem
woneten. vnd gabens vnter die hende den erbeyttern die bestellet waren am
10 hause des herrn [*um aus* am hause des herrn die bestellet waren] Vnd sie gabens
den die da erbeytten am hause des herrn, wo es bawfellig war· das sie ⟨es⟩
11 [das haus] besserten. Die selben gabens fort den zymmerleutten vnd baw=
leutten· gehawen steyn vnd ⟨spund brett *ro*⟩ [gehoffelt holtz *ro*] zu keuffen zu
den ⟨wenden vnd rigeln *ro*⟩ [balcken an den heusern *ro*]. wilche die konig

34, 6* ⟨בחר בֹּתֵי⟩ 9* ⟨יִתנוּ namen *ro*⟩

Juda verderbet hatten· Vnd die menner erbeytten am werck auff glaüben 12
[*um ro aus* auff glaüben am werck]

Vnd es waren vber sie verordenet Jahath vnd Obadia die Leuiten aus den kindern Merari, Sacharia vnd Sallum aus den kindern der Kahathiten· das werck zu treyben· vnd waren alle Leuiten die auff seytten spiel ⟨verstendig waren *ro*⟩ [kunden] Aber vber die last treger vnd treyber zu allerley erbeyt 13 ynn allen empten, waren ⟨die⟩ aus den Leuiten· die schreyber, amptleutt vnd thorhuter·

Vnd da sie das gellt eraus ⟨truge⟩ namen, das zum haus des herrn 14 eyngelegt war, fand Hilkia der priester das buch [XXIII 5ᵇ] des gesetz des herrn durch Mose geben . Vnd ⟨Saphan bracht das buch zum konige⟩ Hilkia anttwortet vnd sprach zü Saphan dem schreyber [dem schreyber *rh*]· ich habe das ⟨des⟩ gesetz buch [*um aus* buch ⟨des⟩ gesetz] funden ym hause des herrn. Vnd Hilkia gab das buch Saphan, Saphan aber brachts zum konige, vnd 15. 16 sagt dem konige widder vnd sprach.. alles was vnter die hende deyner knechte geben ist· das machen sie. Vnd sie haben das gellt zu⟨sammen stoppelt *ro*⟩ 17 [hauff geschütt *ro*], das ym hause des herrn funden ist, vnd habens geben denen die verordenet sind vnd den erbeyttern · Vnd Saphan ⟨sage⟩ der 18 schreyber saget dem konige an vnd sprach. Hilkia der priester hat myr eyn buch geben

Vnd Saphan las drynnen fur dem konige. Vnd da der konig die 19 wortt des gesetzs horet, züreyss er seyne kleyder, Vnd der konig gepott 20 Hilkia vnd Ahikam dem son Saphan vnd Abdon dem son Micha, vnd Saphan dem schreyber, vnd Asaia dem knecht des konigs vnd sprach, gehet 21 hyn, fragt den herrn fur mich vnd fur die vbrigen ynn Jsrael vnd fur [*ro r*] Juda vber den wortten des buchs das funden ist· Denn der grym des herrn ist gros, der vber vns ⟨entbrand *ro*⟩ [entzundet *ro*] ist, das vnser veter nicht gehallten haben das wort des herrn· das sie thetten. wie geschrieben stehet ynn dißem büch

Da gieng Hilkia hyn· sampt den andern vom konige gesand zu der 22 prophetyn Hulda dem weybe Sallüm des sons Thakehath des sons Hassra [*c ro aus* Hasra] des ⟨gewand *ro*⟩ [kleyder *ro*] hutters, die zu Jerusalem wonete ym andern teyl vnd red[e]ten solchs mit yhr Vnd sie sprach zu 23 yhnen, So spricht der herr der Gott Jsrael, sagt dem man, der euch zu myr gesand hat. So spricht der herr· Sihe· ich will vngluck bringen vber dißе 24 stett vnd yhre eynwoner, alle die fluche · die geschrieben stehen ym [XXIII 6ᵃ] büch · das [man] fur dem konige Juda gelesen ⟨ist⟩ [hat], darumb das sie 25 mich verlassen haben vnd andern Gottern gereuchert ⟨haben *ro*⟩ das sie mich reytzeten mit allerley wercken yhrer hende. Vnd meyn grym soll <trieffen [sich aus ⟨*ro* ge *ro*⟩ schutten *ro*] *ro*> anzündet werde [anzündet werde *ro rh ro*] auff dißе ste⟨d*ro*⟩te vnd nicht ausgelesschet werden

26 | Vnd zum konige Juda .der euch geſand hatt den herrn zu fragen, [21] 2
ſollt yhr alſo ſagen, So ſpricht der herr der Gott Iſrael .von den wortten
27 die du gehoret haſt, darumb das deyn hertz weich worden iſt. vnd haſt dich
gedemutiget fur Gott, da dü ſeyne wort horetiſt widder diße ſtett vnd widder
yhre eynwoner, vnd haſt dich fur myr gedemütiget vnd deyne kleyder zu
riſſen vnd fur myr geweynet · So hab ich dich auch erhoret, ſpricht der herr.
28 Sihe, ich will dich ſamlen zu deynen vetern, das du ynn deyn grab mit
friden geſamlet werdiſt, das deyne augen nicht ſehen alle das vngluck · das
ich vber diße ſtett vnd yhre eynwoner bringen will · Vnd ſie ſagten dem
konige widder
29 Da Sandte der konig hyn vnd lies ⟨verſam⟩ zu hauff komen alle
30 Elltiſten ynn Juda vnd Jeruſalem, vnd der konig gieng hynauff yns haus
des herrn vnd alle man Juda vnd eynwoner zu Jeruſalem · die prieſter · die
Leüiten vnd alles volck beyde kleyn vnd gros, vnd wurden [*c aus* ward] fur
yhren oren geleßen alle wort ym buch. das ym hauſe des herrn funden war,
31 vnd der konig tratt an ſeyne ſtell vnd macht eynen bund fur dem herrn. das
man dem herrn nach wandelln ſollt. zu hallten ſeyne gepott, zeugnis vnd
ſitten von gantzem hertzen vnd von gantzer ſeelen · ⟨das⟩ zu thun nach allen
worten des bunds die geſchrieben ſtunden ynn diſſem buch
32 [XXIII 6ᵇ] Vnd ſtunden da alle die zu Jeruſalem vnd ynn BenJamin
⟨fünden wurden *ro*⟩ furhanden waren [furhanden waren *ro rh ro*], vnd die eyn=
33 woner zu Jeruſalem thetten nach dem bund Gottis · yhrer veter Gott, Vnd
Joſia thett weg alle grewel aus allen landen [die] ⟨vnter⟩ der kinder Iſrael
waren, vnd ſchafft das alle die ynn Iſrael funden wurden dem herrn yhrem
Gott dieneten. So lange Joſia lebt ⟨wich lie⟩ wichen ſie nicht von dem
herrn yhrer veter Gott

Das funff vnd dreyſſigſt Capitel

1 Vnd Joſia hielt dem herrn ⟨Oſtern *ro*⟩ [Paſſah] zu Jeruſalem. vnd
2 ſchlachtet das Paſſah ym vierzehenden tage des erſten monden. Vnd er
ſtellet [er ſtellet *rh*] die prieſter ⟨ſtünden⟩ ynn yhre⟨r⟩ hutt vnd ⟨namen ſich
3 yhrs⟩ [ſtercket ſie zu yhrem] ampt⟨s⟩ ⟨an⟩ ym hauſe des herrn. Vnd ſprach
zu den Leuiten die ⟨verſtendig waren vnter⟩ [ynn gantz] Iſrael ⟨le meyſter
waren *ro*⟩* [lereten *ro*], vnd dem herrn geheyliget [waren *ro*]. Thut die
heylige Lade yns haus · das Salomo der ſon Dauid des konigs Iſrael gebawet
hat, ⟨Das⟩ yhr ſollt ſie nicht auff den ſchuldern tragen . So dienet nü
4 dem herrn ewrem Gott vnd ſeynem volck Iſrael. vnd ſchickt das haus ewer
veter ynn ewer ordenung · wie ſie beſchrieben iſt von Dauid dem konige Iſrael
5 vnd ſeynem [ſe *c aus* Sa] ſon Salomo· vnd ſtehet ym Heyligthum [H *c aus* h]
nach ⟨den ſchichten des *ro*⟩ [der ordenung der *ro*] veter heuſer vnter eweren

35, 3* q docebant

brudern <der kinder des volcks [des gemeynen mans *ro*] [yhrer gemeyne *ro*] yhres gemeynen mans [yhres gemeynen mans *ro r*] *ro*> ynn yhrem gemeynen hauffen [ynn *bis* hauffen *ro rh ro*], ⟨vnd *ro*⟩ [Auch die *ro*] ordenung der veter heuſer vnter den Leuiten, vnd ſchlachtet das Paſſah· vnd ſchickt ⟨[mit]⟩ ewere
C lxxx9 bruder das ſie thun nach dem wort des herrn durch Moſe
21 3 | Vnd Joſia ⟨hub *ro*⟩ [gab zur Hebe *ro*] fur ⟨die kinder des volcks *ro*⟩ [den gemeynen man *ro*] [lemmer vnd iünge zigen] (alles zu dem Paſſah· ⟨yderm *ro*⟩ [fur *ro*] alle⟨n *ro*⟩ die ⟨da funden wurden *ro*⟩ [fur handen waren *ro*],) ⟨nemlich⟩ an der zal· dreyſſig taüſent .vnd drey tauſent rinder·· ⟨dis *ro*⟩ alles von dem gutt des koniges· Seyne furſten aber ⟨huben [die frey willig waren vnter dem volck] *ro*⟩ [gaben zur Hebe *ro*] freywillig [XXIII 7ª] ⟨dem *ro*⟩ [fur das *ro*] volck vnd ⟨[huben] den *ro*⟩ [fur die *ro*] prieſter⟨n *ro*⟩ vnd Leuite⟨n *ro*⟩., [, *ro*]. [(nemlich *ro*] Hilkia. Sacharia vnd Jehiel. die [*rh ro*] furſten ym hauſe Gottis vnter den Prieſtern·) [) *ro*] ⟨gaben *ro*⟩* ⟨zu pe⟩ zum paſſah· zwey tauſent vnd ſechs hundert· ⟨Vnd⟩ [dazu] drey hundert rinder, Aber Chanania· Semaia, Nethaneel vnd ſeyne [*e ro aus* ſeyn] bruder· Haſab/ia· Jeiel vnd Joſabad der Leuiten vberſten. [. *ro*] ⟨hüben *ro*⟩ [gaben zur Hebe *ro*] den Leüiten zum Paſſah, funff tauſent; [, *ro*] ⟨vnd⟩ dazu funff hundert rinder

Alſo ward ⟨das ampt *ro*⟩ [der [*ro*] gottis dienſt] beſchickt vnd die prieſter ſtunden ynn yhrer ſtelle vnd die Leuiten ynn yhrer ordenung nach dem gepott
+ des konigs. Vnd ſie ſchlachten das Paſſah. vnd die prieſter ⟨ſprengeten *ro*⟩ [namen *ro*] aus yhren henden* [vnd ſprengeten *ro*]. vnd die Leuiten zogen [yhn] die haüt abe, [, *ro*] vnd thetten die brandopffer dauon. das ſie es geben vnter die teyl der veter heuſer* ⟨der kinder des volck |ym [des *ro*] gemeynen volcks [*e ro aus* volck]| *ro*⟩ [ynn yhrem gemeynen hauffen *ro*]. dem herrn zu opffern, wie es geſchrieben ſtehet ym buch Moſe, [, *ro*] So thetten ſie mit den rindern** auch. Vnd ſie kocheten das Paſſah ⟨mit *ro*⟩ [am] feur,. wie ſichs gepürt, [, *ro*]. Aber ⟨de⟩ was geheyliget war kocheten ſie ynn topffen. keſſelln vnd ⟨צלחות *ro*⟩ [pfannen *ro*]. vnd ſie [*ro*] ⟨ררצו *ro*⟩** [⟨*ro* eyle *ro*⟩ machtens eylend fur den *ro*] ⟨vnter dem allem [dem] *ro*⟩ gemeynem ⟨volck allen *ro*⟩ [haüffen *ro*] .· darnach aber bereytten ſie auch fur ſich vnd fur die prieſter· Denn die prieſter ⟨waren⟩, die kinder Aaron ſchafften an den brandopffer bis ynn die nacht. Darumb muſten die Leuiten fur ſich vnd fur die prieſter
¶ die kinder Aaron zubereytten. ¶ [*ro*] Vnd die ſenger die kinder Aſſaph ſtunden an yhrer ſtelle nach dem gepott Dauid vnd Aſſaph vnd Heman vnd Jedithun des ſchawers. des koniges .vnd die thorhutter an allen thoren. Vnd ſie wichen nicht von yhrem ampt, Denn die Leuiten yhre bruder bereytten zu fur ſie

---

8* ⟨p ſacerdotib9 dederūt *ro*⟩ 11* ⟨דם *ro*⟩ 12* ⟨./· ponebāt p eis *ro*⟩
12** *links* בקר *rechts* ⟨des morgens *ro*⟩ 13** ⟨accepta fecerunt ł feſtinauerunt *ro*⟩

16 *Alſo ward beſchickt aller gottisdienſt ⟨ſampt⟩ *ro* des herrn des tages,
das man ⟨oſtern *ro*⟩ [Paſſah *ro*] hielt vnd brandopffer thet auff dem [XXIII 7ᵇ]
17 alltar des herrn nach dem gepott des konigs· .⟨// *ro*⟩ Alſo hielten die kinder ⟨¶ *ro*⟩
Iſrael die ⟨funden wurden Oſtern *ro*⟩ [fur handen waren Paſſah *ro*] zu der zeyt
18 vnd das feſt der vngeſeurten brod ſieben tage . Es war keyn ⟨Oſtern *ro*⟩
[Paſſah *ro*] gehalten ynn Iſrael wie dis .von der zeyt [an] Samuel des pro=
pheten, [, *ro*] vnd ⟨aller⟩ [keyn] konig⟨e⟩ Iſrael hatt ſolch ⟨Oſtern *ro*⟩ [Paſſah *ro*]
gehallten, wie Joſia ⟨Oſtern *ro*⟩ [Paſſah *ro*] hielt vnd die prieſter. Leuiten.
gantz Juda. vnd ⟨Iſr⟩ was von Iſrael fur handen war · vnd die eynwoner
19 zu Jeruſalem· ym achtzehenden iar des konigreichs Joſia ward ⟨diſs⟩ ⟨diße
Oſtern *ro*⟩ [dis Paſſah *ro*] gehallten
20 Nach dißem, da Joſia das haus zugericht hatte, zoch Necho der konig ⟨z⟩
ynn Egypten erauff zu ſtreytten ⟨mit *ro*⟩ [widder *ro*] Charchemis am Phrath,
21 Vnd Joſia zoch aus yhm entgegen, Aber er ſandte boten zu yhm vnd lies
yhm ſagen. Was habe ich mit dyr zu thun konig Juda? [? *ro*] Ich | kome itzt 4 [Er]
nicht widder dich. ſondern ich ſtreytte widder eyn haus, [, *ro*] .vnd Gott hatt
geſagt, ich ſollt eylen.* hore auff von Gott der mit myr iſt· das er dich
22 nicht verderbe. Aber Joſia wendet ſeyn angeſicht nicht von yhm, ſondern
[*e ro aus* ſondert] ſtellet ſich mit yhm zu ſtreytten . Vnd ⟨gehorchet⟩ [gehorchet *ro*]
nicht den wortten Necho aus dem mund Gottis. vnd kam mit yhm zu ſtreytten
23 aüff der ebene Megiddo . Aber die ſchutzen ſchoſſen den konig Joſia, . vnd
der konig ſprach zu ſeynen knechten ·furet mich hyn vber, denn ich byn ſeer
24 ⟨kranck *ro*⟩ [wund *ro*], [, *ro*]. Vnd ſeyne knechte [*r*] thetten yhn von dem
wagen vnd fureten yhn auff ⟨dem⟩ ſeynem [ſey- *e aus* an] andern wagen. vnd
brachten yhn gen Jeruſalem, [, *ro*] Vnd er ſtarb vnd ward begraben vnter
den grebern ſeyner Veter.
25 Vnd gantz Juda vnd Jeruſalem trugen leyde vmb Joſia, vnd Jerem ia
klagte Joſia, Vnd ⟨ſ⟩ alle ſenger vnd ſengerynn redten ⟨von⟩ yhre klage liede
vber Joſia ⟨bis⟩ noch heutts tages· vnd machten eynen [*e ro aus* eyne] ſitten
draus ynn Iſrael· [XXIII 8ᵃ] ſihe· es iſt geſchrieben vnter den ⟨leyd *ro*⟩
26 [klage *ro*]lieden. Was aber mehr von Joſia ⟨me⟩ zu ſagen iſt vnd ſeyne
27 barmhertzickeyt nach dem geſetz des herrn vnd geſchichte beyde erſten vnd letzten
·ſihe· das iſt geſchrieben ym buch der konige Iſrael vnd Juda

Das ſechs vnd dreyſſigſt Capitel

1 Vnd das volck ym lande nam Joachas den ſon Joſia vnd machten yhn
2 zum konige an ſeynes vaters ſtat zu Jeruſalem. Drey vnd zwentzig
iar allt war Joahas, da er konig ward· vnd regiret drey monden zu Jeru=

35, 16* *Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen geschwungenen Strich an das Ende des voraufgehenden angeschlossen* 21* בחלחי

ſalem. Denn der konig ynn Egypten ſetzet yhn ab zu Jeruſalem, vnd buſſet 3
das land vmb hundert centener ſylbers vnd eyn centener golds . Vnd der 4
konig ynn Egypten macht Eliakim ſeynen bruder zum konige vber Juda vnd
Jeruſalem vnd wandellt ſeynen namen ⟨[yn *ro*] *ro*⟩ Joiakim . · Aber ſeynen
bruder Joahas nam Necho vnd bracht yhn ynn Egypten

Funff vnd zwentzig iar allt war Joiakim da er konig ward, vnd 5
regiret eylff iar zu Jeruſalem· vnd thett das dem herrn ſeynem Gott vbel
gefiel , Vnd Nebucad Nezer der konig zu Babel zoch widder yhn eraüff vnd 6
band yhn mit keten, das er yhn gen Babel furet ⟨Vnd⟩ Auch ⟨fur⟩ bracht 7
Nebucad Nezer ettlich gefeſs des haus des herrn gen Babel vnd thett ſie ynn
ſeynen tempel zü Babel . Was aber mehr von Joiakim zu ſagen iſt , vnd 8
ſeyne grewel die er thett vnd [die *ro*] an yhm funden wurden . ſihe· die ſind
geſchrieben ym buch der konige Iſrael vnd Juda . Vnd ſeyn ſon Joiachin
ward konig an ſeyne ſtat

Acht iar allt war Joiachin da er konig ward· vnd [XXIII 8ᵇ] regiret 9
drey monden vnd zehen tage zu Jeruſalem ·vnd thett das dem herrn vbel
gefiel· Da aber das iar vmbkam · ſandte yhn Nebücad Nezer ·vnd lies yhn 10
gen Babel holen mit den koſtlichen gefeſſen ym hauſe des herrn · vnd machet
C‡C Zidekia ſeynen bruder zum konige vber Juda vnd Jeruſalem
5 [21] | Eyn vnd zwentzig iar allt war Zidekia da er konig ward vnd regiret 11
eylff iar zu Jeruſalem , vnd thett das dem herrn ſeynem Gott vbel gefiel· 12
vnd demutiget ſich nicht fur dem propheten Jerem ia [der do redet *ro*] aus
dem mund des herren · Dazu ward er abtrunnig von Nebucad Nezer dem 13
konige zu Babel, der eyn eyd bey Gott von yhm genomen hatte . vnd ward
hallſtarrig vnd verſtockt ſeyn hertz . das er ſich nicht bekeret zu dem herrn
dem Gott Iſrael Aüch alle vberſten vnter den prieſtern ⟨mit⟩ [ſampt] 14
dem volck machten des ſündigen viel nach allerley grewel der heyden , vnd
verünreynigeten das haus des herrn . das er geheyliget hatte zu Jeruſalem

Vnd der herr yhrer veter Gott ſandte zu yhnen durch ſeyne boten, ⟨fr⟩ 15
frue* ⟨auff vnd lie Saloah [vnd ſtete vnd vnd *ro*] *ro*⟩ · Denn er ſchonete
ſeynes volcks vnd ſeyner wonung , Aber ſie ſpotteten der botten Gottis 16
vnd verachten ſeyne wort. vnd effeten ſeyne propheten ·. bis der grym des
herrn vber ſeyn volck wüchs , das keyn heylen mehr da [*um ro aus* da mehr]
war· Denn er furet vber ſie den konig der Chaldeer vnd lies erwurgen yhr 17
iünge manſchafft mit dem ſchwerd ym hauſe des heyligthums ·· vnd ver=
ſchonete widder der junglinge noch iüngfrawen . widder der allten noch der
gros veter , alle gab er ſie ⟨vnter⟩ ynn ſeyne hand

Vnd alle gefeſs ym hauſe Gottis [G *c aus* g] gros vnd kleyn , die ſchetze 18
ym hauſe des herrn vnd die ſchetze des konigs vnd ſeyner furſten · alles lies
er gen Babel furen , vnd ſie verbran[XXIII 9ᵃ]ten das haus Gottis vnd ⟨zu⟩ 19

15* zeytt gnug añg̃ pena veniret

brachen ab die mauren zu Jeruſalem, vnd alle yhre [*rh*] pallaſt ⟨ver *ro*⟩ brandten ſie mit feur aus · ⟨vnd⟩ [das] alle yhre koſtliche geredte verderbet
20 wurden — Vnd füret weg gen Babel wer ⟨de⟩ vom ſchwerd vber blieben war, vnd wurden ſeyne vnd ſeyner ſone knechte · bis das konigreich Der
21 Perſen regirte. das erfullet wurde das wort des herrn, durch den mund Jerem ia · bis das land an ſeynen ſabbathen ⟨gefall⟩ gnug hette [*e ro aus* hatte] · Denn die gantze zeyt vber der verſtorung · war ⟨[yhr]⟩ ⟨ſeyn [*rh*] *ro*⟩ ſabbath bis das ſiebenzig iar voll worden

22 Aber ym erſten jar Cores des koniges ⟨der⟩ ynn Perſen · das erfullet wurde das wort des herrn durch den mund Jerem ia [geredt *ro*] · erweckt der herr den geyſt Cores des konigs ynn Perſen. das er lies ausſchreyen ⟨ynn⟩
23 durch ſeyn gantzes konigreich auch durch ſchrifft vnd ſagen, So ſpricht Cores der konig ynn Perſen · Der herr der Gott ⟨des *ro*⟩ [von *ro*] hymel⟨s *ro*⟩ hatt myr alle konigreich ynn landen [geben *ro*]. vnd hatt myr befolhen · yhm eyn haus zu bawen zu Jeruſalem ynn Juda, Wer ⟨iſt *ro*⟩ nü vnter euch ſeyns volcks iſt. mit dem ſey der herr ſeyn Gott vnd zihe hynauff

Ende des ander teyls der Chronica

CxCj
[L17] [XXIII 10a]

Das Buch Esra

Das Erst Capitel

Im ersten iar Cores des koniges ynn Persen das erfullet 1
wurde das wort des herrn durch den mund Jerem ia
[gered *ro*], erwecket der herr den geyst Cores des koniges
ynn Persen. das er lies aus schreyen durch seyn gantzes
konigreich, auch durch schrifft vnd sagen· So spricht Cores 2
der konig ynn Persen, ⟨alle ko⟩ Der herr der Gott ⟨des *ro*⟩
[von *ro*] hymel⟨s*ro*⟩ hatt myr alle konigreich ynn landen
geben, vnd er hatt myr befolhen yhm eyn haus zu bawen
zu Jerusalem ynn Juda. Wer nü vnter euch seyns volcks ist, mit dem sey 3
⟨der herr⟩ seyn Gott . vnd er zihe hynauff gen Jerusalem ynn Jüda [ü *e ro aus* u] . vnd bawe das haus des herrn des Gottis Israel. Er ist der Gott,
der zu Jerusalem ist

*Vnd ⟨allen⟩ [wer noch [*ro*]] vbrig⟨en⟩ [ist] an allen ortten· da er 4
frembdling ist dem helffen die leutt seyns ortts mit sylber vnd gollt · gutt
vnd viehe, ⟨mit *ro*⟩ [aus *ro*] freyem willen zum hause Gottis ⟨ynn⟩ zu
Jerusalem

Da machten sich auff die vbersten veter ⟨ynn⟩ [aus] Juda vnd Ben 5
Jamin · vnd die priester vnd Leuiten · aller der geyst gott erwecket hynauff
zu zihen vnd zu bawen das haus des herrn zu Jerusalem . Vnd alle die 6
vmb sie her waren, sterckten yhre hand · mit sylbern vnd gulden geredte .
mit gutt vnd vihe vnd geschencke · on was sie frey willig gaben

Vnd der konig Cores thett eraus die gefess des haus des herrn · Die 7
Nebucad Nezer ⟨hatte⟩ aus Jerusalem genomen vnd ynn [XXIII 10b] seyns gottis
haus than ⟨hatte *ro*⟩ [hatte *ro*]. Aber Cores der konig ynn Persen thett sie 8
eraus durch Mitherdath des ⟨Gisbar *ro*⟩ [schatzmeysters *ro*], vnd zelet sie dar
Sesbazer dem fursten Juda. Vnd dis ist yhre zal, dreyssig guldene becken . 9
vnd tausent sylbern becken , neun vnd zwentzig messer , dreyssig guldene 10
becher , vnd der andern der sylbern becher vier hundert vnd zehen · vnd ander
gefess tausent · das aller gefess beyde gulden vnd sylbern · waren funff 11
tausent vnd vier hundert ·Alle bracht sie Sesbazer [*e ro aus* Sesbar] erauff,
mit denen die aus der fengnis von Babel erauff zogen gen Jerusalem

---

4* *Der Anfang dieses Abschnittes ist durch eine geschwungene Linie von Luther an das Ende des vorhergehenden Abschnittes angeschlossen. Diese Linie ist mit roter Tinte wieder gestrichen.*

Das ander Capitel

1 Dis ſind die kinder der landſchafft· die ⌈erauff zogen *ro*⌉ aus der ⟨gefengnis + [*ro*]
[*ro rh ro*] *ro*⟩ gefengnis <erauff zogen die ⌈⟨der wegfartt *ro*⟩ wilche
⟨die *ro*⟩ von *ro*⌉ *ro*> Nebucad Nezer der konig zu Babel ⟨weggefuret gen
Babel ⌈gethan hatte⌉ *ro*⟩,*[1] vnd widder gen Jeruſalem vnd ynn Juda kamen
2 eyn iglicher ynn ſeyne ſtad, vnd kamen mit Serubabel, Jeſua, Nehem ia
[*c ro aus* Neham ia], Seraia, Reele ia, Mardochai, Bilſan, Miſpar, Bigeüai,
Rehüm, ⌈vnd⌉ Baena. ⌈a⌉ | ⟨das⟩ ⌈Dis⌉ iſt ⌈nü *ro*⌉ die zal der menner des 8 Zl a
volcks Iſrael
3 * Der Kinder Parees, zwey tauſent hundert vnd zwey [*c ro aus* zween] vnd
4 ſiebenzig,* // Der kinder Sephat ia drey hundert vnd zwey [*c ro aus* zween] vnd
5. 6 ſiebenzig, Der kinder Arah ſiebenhundert vnd funff vnd ſiebenzig, Der
kinder Pahath Moab vnter den kindern Jeſua Joab, zwey tauſent acht hundert
7. 8 vnd zwelffe, Der kinder Elam tauſent zweyhundert vnd vier vnd funffzig,*
9. 10 Der kinder ⟨Sarai⟩ Sarai ſieben hundert vnd ſechzig. Der kinder Bani
11 ſechs hundert vnd zwey vnd vierzig, Der kinder Bebai ſechs hundert vnd
12 drey vnd zwentzig, Der kinder Asgad tauſent zweyhundert vnd zwey vnd
13. 14 zwentzig, Der kinder Adonikam ſechs hundert vnd ſechs vnd ſechzig . Der
15 kinder Bigeuai [XXIII 11ª] zwey tauſent ⌈vnd⌉ ſechs vnd funffzig , Der
16 kinder Adiñ vierhundert vnd vier vnd funffzig , Der kinder Ater von Hiskia
17 acht vnd neunzig , Der kinder Bezai drey hundert vnd drey vnd zwen⌈t⌉zig·
18. 19 Der kinder Jorah· hundert vnd zwelffe , Der kinder Haſüm zwey hundert
20 vnd drey vnd zwentzig , Der kinder Gibbar funff vnd neunzig, ⟨Der⟩
21. 22 Der kinder Bethlehem hundert vnd drey vnd zwentzig , Der menner
23 von Netopha ſechs vnd funffzig , Der menner von Añathoth hundert vnd
24 acht vnd zwentzig, Der kinder Aſmaüeth [ü *c ro aus* u] zwey vnd vierzig,
25 Der kinder von Kiriath Arim, Caphira vnd Beeroth ſieben hundert vnd drey
26 vnd vierzig , Der kinder von Rama vnd Gaba ſechs hundert vnd eyn vnd
27. 28 zwentzig , Der menner von Michmas hündert vnd zwey vnd zwentzig· Der
29 menner Bethel vnd Ai zweyhündert vnd drey vnd zwentzig· Der kinder
30 Nebo zwey [*c ro aus* zween] vnd funffzig Der menner von Magbis hundert
31 vnd ſechs vnd fünffzig· Der kinder .des andern Elam tauſent vierhundert
32. 33 vnd vier vnd funffzig . Der kinder Harim dreyhundert vnd zwentzig. Der

---

1* ⟨miğtio quā trāſtulerat *ro*⟩ 3* *Den Anfang dieses Abschnitts hat Luther durch eine geschwungene Linie an das Ende des vorhergehenden angeschlossen* 3** ⟨Latinüs auctüs filii Arathi ꝛc filii Ger Saphat ia *ro*⟩ 7* ⟨latin filii Zethna *ro*⟩

[1]) *Hier hat L. die Aussage dieses Relativsatzes ohne einen Ersatz rot gestrichen; die ungewöhnliche Art der Streichung (Gitterwerk) hatte vielleicht (wie sonst ähnliches am Rande) den Zweck, die Stelle als der endgiltigen Fassung noch bedürftig zu bezeichnen. Diese ist dann bei der Druckkorrektur erfolgt.*

kinder Lod Hadid vnd Oño ſiebenhundert vnd funff vnd zwentzig. Der kinder 34
Jereho dreyhundert vnd funff vnd vierzig, Der kinder Senaa drey tauſent 35
ſechs hundert vnd dreyſſig

Der Prieſter, der kinder Jedaia vom hauſe Jeſua. neun hundert vnd 36
drey vnd ſiebenzig, Der kinder ⟨Jmer⟩ Jmmer, tauſent vnd zwey vnd 37
funffzig, Der kinder Paſhür tauſent zweyhundert vnd ſieben vnd vierzig, 38
Der kinder [Harim *ro*] tauſent vnd ſieben zehen· 39

Der Leuiten, Der kinder Jeſua vnd Kadmiel von den kindern Hodaü ia 40
vier vnd ſiebenzig

[XXIII 11[b]] Der Senger, Der kinder Aſſaph hundert vnd acht vnd 41
zwentzig, Der kinder der thorhuter, die kinder Sallum, die kinder Ater, die 42
kinder Talmon, die kinder Akub⟨a*ro*⟩, die kinder Hatita, vnd die kinder Sohai·
allerſampt hundert vnd neun vnd dreyſſig

Der Nethiñim, die kinder Ziha, die kinder Haſüpha, die kinder Tabaoth, 43
C₂Ciij die kinder Keros, die kinder Sieha, die kinder Padon, die kinder Lebana, die 44. 45
Mm j kin|der Hagaba· die kinder Akub, die kinder Hagab, die kinder Samlai, 46
die kinder Hanan, die kinder ⟨Gidel⟩ Giddel, die kinder Gahar, die kinder 47
Reaia, die kinder Rezin, die kinder Nekuda,* die kinder Gaſam, die kinder 48. 49
Vſa, die kinder Paſſeah,* die kinder Beſſai, die kinder Aſñna, die kinder 50
Meünim, die kinder Nephuſſim, die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, 51
die kinder Harhür, die kinder Bazelüth, die kinder Mehira, die kinder 52
Harſa, die kinder Barkom. die kinder Siſſéra, die kinder Thamah, die kinder 53. 54
Neziah,* die kinder Hatipha, ⟨die *ro*⟩ Der [*e aus* Die] kinder der knechte Salomo, 55
die kinder Sotai, die kinder Sophereth* die kinder Prüda, die kinder 56
Jaela, die kinder Darkon· die kinder Giddel, die kinder Sephat ia, die kinder 57
Hattil, die kinder Pochereth* von Zebaim, die kinder ⟨Ammi⟩ Ami. Aller 58
⟨Nat⟩ Nethinim vnd kinder der knechte [*e ro aus* knecht] Salomo zu ſampt drey
hundert vnd zwey vnd neüntzig

Vnd diße zogen auch mit erauff. Mithel, Melah, Thel, Harſa, Cherub, 59
Addon, vnd Jmmer,. aber ſie kundten nicht anzeygen yhrer veter haus, noch
yhren ſamen. ob ſie aus Jſrael weren· ⟨Vnd vnter den prieſtern⟩ die kinder 60
Delaia, die kinder Tobia, die kinder Nekoda ſechs hundert vnd zwey⟨n*ro*⟩
vnd funffzig, Vnd von den kindern [*e ro aus* kinder] der prieſter, die kinder 61
Habaia, die kinder Hakoz, die kinder Barſillai · der aus den tochtern Barſillai
des Gileaditer eyn weyb nam vnd ward ⟨nach yhrem⟩ [vnter ⟨deſ⟩ [der] ſelben]
namen genennet [XXIII 12[a]] Die ſelben ſuchten yhre ⟨ſchrifft vnd *ro*⟩ geburt 62
regiſter vnd funden keyne. darumb wurden ſie vom prieſterthum los,. Vnd 63
⟨Thir⟩ Hathirſatha* [ſprach *ro*] zu yhnen· ſie ſollten nicht eſſen vom aller
heyligiſten. bis ⟨der *ro*⟩ [eyn *ro*] prieſter ſtünde ⟨an der vo *ro*⟩ mit dem Liecht
vnd vollickeyt

48[?]* ⟨Cecilius *ro*⟩ 49* ⟨Claudiüs *ro*⟩ 54* Victorinus 55* ⟨סֹפְרֵת ד filii ſcripture librorum bibliopole *ro*⟩ 57* ⟨Pocher *ro*⟩ 63* ⟨Reham ia *ro*⟩

64 ⟨Aller e⟩ Der gantzen gemeyne· wie eyn man war ——————* ⟨[vier *ro*] [zwey vnd *ro*] *ro*⟩ ——— [zwey vnd vierzig ˙tausent *ro*] drey
65 hundert vnd sechzig. ausgenomen yhre knechte vnd megde· der waren sieben tausent drey hundert vnd sieben vnd dreyssig vnd [hatten] zweyhundert senger
66 vnd sengerynn ⟨mit yhnen *ro*⟩·* ⟨vnd⟩ sieben hundert vnd sechs vnd dreyssig
67 ⟨ross rs⟩ [ross] ⟨vnd⟩ zwey hundert vnd funff vnd vierzig meüler, ⟨vnd⟩ vier hundert vnd funff vnd dreyssig Kamelen, vnd sechs tausent sieben hundert vnd zwentzig esel,

68 Vnd ettlich der vbersten veter da sie kamen zum hause des herrn zu Jerüsalem ⟨gaben⟩ [wurden] sie freywillig zum hause Gottis das mans setzete
69 auff seyner [*e aus* seynem] stett, vnd gaben nach yhrem vermugen zum schatz ans werck —————— eyn vnd [eyn vnd *ro rh ro*] [sechtzig tausent gulden *ro*] vnd funfftausent ⟨manim *ro*⟩* [fünff *ro*] sylbers vnd hundert priester rocke.
70 Also ⟨woneten⟩ [setzten sich] die priester vnd die Leuiten vnd ettlich des volcks [vnd ettlich des volcks *rh*] vnd die senger vnd die thorhuter, vnd die Nethinim ynn yhre⟨n⟩ stedte⟨n⟩· vnd alles Israel ynn seyne⟨n⟩ stedte⟨n⟩

Das dritte Capitel

1 | Vnd da man erlanget hatte den siebenden monden, vnd die kinder Israel Mm 2
nü ynn yhren stedten waren ⟨versamlet sich⟩ kam das volck zu samen,
2 wie eyn man, gen Jerusalem, Vnd es macht sich auff Jesua der son Jozadak vnd seyne bruder die priester, vnd Serubabel der son Sealthiel vnd seyne bruder· vnd baweten den alltar [XXIII 12ᵇ] des Gottis Israel ⟨drau⟩ brandopffer drauff zu opffern wie es geschrieben stehet ym gesetze Mose des mans
3 Gottis. vnd ⟨z⟩ richten zu den alltar auff seyn⟨e⟩ gestuele, (Denn ⟨es schrecketen sie ab die⟩ es war eyn schrecken vnter yhn von den volckern ynn lendern) vnd opfferten ⟨br⟩ dem herrn brandopffer drauff des morgens vnd des abents·
4 Vnd hielten ⟨das⟩ der Lauberhutten fest [*um aus* fest der Lauberhutten] wie es geschrieben stehet, vnd thetten brandopffer alle tage nach der zal wie sichs
5 gepurt, eyn iglichen tag. seyn opffer, Darnach auch die teglichen [*rh*] brandopffer, vnd der newen monden vnd aller fest tagen des herrn die geheyliget waren . vnd allerley freywillige⟨n⟩ opffer· die sie dem herrn freywillig thetten·
6 Am ersten tage des siebenden monden fiengen sie an dem herrn brandopffer zu thün· Aber der grund [der grund *rh*] des tempels des herrn war noch nicht
7 gelegt . Sie gaben aber geld den steyn metzen vnd zymmerleutten, vnd speyse vnd tranck· vnd ole den [zu *ro*] Zidon⟨iern *ro*⟩· vnd [zu *ro*] Tiro⟨nier *ro*⟩· das sie ⟨h⟩ cedern holtz vom Libanon auffs [*e ro aus* auff] meer gen Japho brechten nach dem ⟨רְשִׁיוֹן *ro*⟩[befelh *ro*] Cores des konigs ynn Persen an sie

---

2,64* ⟨arba Rebo *ro*⟩ 65* ⟨vnter yhnen⟩ 69* ⟨centener *ro*⟩

Im andern iar yhrer zukunfft zum hause Gottis gen Jerusalem des 8
andern monden fiengen Serubabel der son Sealthiel vnd Jesua der son
Jozadak vnd die vbrigen yhrer bruder . priester vnd Leuiten, vnd alle die
vom gefengnis komen waren gen Jerusalem, vnd stelleten die Leuiten von
zwentzig iaren vnd drüber · zu ⟨se⟩ treyben das werck am hause des herrn ,
Vnd Jesua stund mit seynen sonen vnd brudern, vnd Kadmiel mit seynen 9
sonen vnd die kinder Juda· wie eyn man zu treyben die erbeytter am hause
Gottis, nemlich· die kinder Henadab [mit *ro*] yhren kindern vnd yhren brudern
[*c ro aus* yhre kinder vnd yhre bruder] [die *ro*] Leuiten

[XXIV 1]* Vnd da die bawleutt den grund legten am tempel des herrn· 10
stunden die priester angezogen, mit drometen .Vnd die Leuiten die kinder
Assaph mit cymbeln zu loben den herrn mit dem geticht Dauid des koniges
Israel· Vnd sungen ⟨ge⟩ vmb eynander mit loben vnd dancken dem herrn· 11
das er güttig ist. vnd seyne barmhertzickeyt ewiglich weret vber Israel , Vnd
alles volck donet ⟨mit e⟩ lautt mit loben den herrn das der grund am hause
des herrn gelegt war⟨d*ro*⟩ .Aber viel der allten priester vnd Leuiten vberste 12
veter. die das ⟨erste *ro*⟩ vorige [*rh ro*] haus gesehen hatten ynn seynem grund,
vnd dis haus fur yhren augen war, [, *ro*] weyneten sie lautt. Viel aber
doneten mit freuden, das das geschrey hoch erschall· ⟨vnd das vo⟩ das das 13
volck nicht erkennen ⟨[sondern vnterscheyden] *ro*⟩ * kund das donen ⟨y *ro*⟩ mit
freuden fur [von] dem geschrey des weynens ym volck · Denn das volck donete
laut das man das geschrey ferñe [ñ *e ro aus* n] horete

CxCiij
Mm 3

| Das vierde Capitel

Da aber die widdersacher Juda vnd Beniamin horeten, das die kinder ⟨g⟩ 1
des gefengnis dem herrn dem Gott Israel ⟨ey⟩ den tempel baweten,
kamen sie zu Serubabel vnd zu den vbirsten vetern vnd sprachen zu yhnen, 2
wyr wollen mit eüch bawen. Denn wyr suchen ewern Gott gleich [*rh*] wie
yhr. Vnd wyr haben geopffert sint der zeyt Assar Hadon der konig zu
Assur vns hat her bracht erauff, Aber Serubabel vnd Jesua vnd die 3
andern vbirsten veter vnter Israel· anttwortten yhn · Es zymet sich nicht
vns vnd eüch· ⟨das⟩ das haus vnsers Gottis zu bawen· sondern wyr wollen⟨s⟩
alleyne bawen dem herrn [XXIV 1ᵇ] dem Gott Israel wie vns ⟨der⟩ Cores der
konig ynn Persen gepotten hatt. ⟨D⟩

Da hynderte das volck ym lande: die hand des volcks Juda vnd 4
⟨machten *ro*⟩ [schrecketen *ro*] sie ⟨yrre *ro*⟩ [ab *ro*] · ⟨das sie nicht⟩ ym bawen ·
vnd dingeten radgeber widder sie · ⟨das sie *ro*⟩ [vnd *ro*] verhinderten yhren 5
rad [*um ro aus* yhren rad verhinderten] so lange Cores der konig ynn Persen

---

3, 10* *Die einzelnen Blätter dieser Lage sind mit Tinte auf der Vorderseite mit* C 1 *bis* C 12 *fortlaufend gezeichnet* 13* ⟨9uerte fniaz *ro*⟩

6 lebet bis an das konigreich Dariüs des konigs ynn Perſen Aber ⟨ym
⟨da *ro*⟩ *ro*⟩ ⟨da *ro*⟩ ⟨konigreich⟩ ⟨⌈konigreich⌉ *ro*⟩ Ahaſüeros ⌈konig war
⟨*ro*dero⟩ *ro*⟩ ym anfang ſeynes konigreichs, ſchrieben ſie eyne ⟨widder
klage ⟨*ro*⟩ *ro*⟩ ⌈anklage *ro*⟩ widder die von Juda vnd Jeruſalem
7 Vnd zun zeytten Arthah Sastha ſchreyb, Bislam, Mitherdath, Tabeel
vnd die andern ———* ⌈yhres rads⌉ zu Arthaſastha dem konige ynn Perſen.
Die ſchrifft aber des ⟨*e ro aus* der⟩ ⟨anklage ⌊brieff⌋ *ro*⟩ ⌈brieffs *ro*⟩ war auff
Syriſch geſchrieben vnd ⟨auff Syriſch *ro*⟩ ———** ward auff Syriſch aus-
8 gelegt ⌈ward auff Syriſch ausgelegt *ro rh ro*⟩ Rehüm, ⟨Beelteem *ro*⟩ ⌈der Cantzeler *ro*⟩,
vnd Simſai ⟨*e ro aus* Samſai⟩ der ſchreyber ſchrieben ⟨eynen *ro*⟩ ⌈diſen *ro*⟩ brieff
9 widder Jeruſalem zum Arthahſaſtha dem konige ⟨alſo *ro*⟩, Wyr Rehüm.
⟨Beelteem *ro*⟩ ⌈Der Cantzeler *ro*⟩ vnd Simſai ⟨*e aus* Samſai⟩ der ſchreyber
vnd andere des rads ⌈von⌉ Dina⟨i⟩* ⟨Aſarphathchai⌈iten⌉ *ro*⟩ ⌈von Apharſ-
fath ⟨*ro*⟩⌉, ⌈von⌉ Tharplat⟨⌈iten⌉⟩ von Perſen ⟨*ro*⟩ ⌈von Perſen *rh ro*⟩ ⟨Apharſa⟩
⌈ſai⌈iten⌉ *ro*⟩ ⟨Archaitai⟩ ⌈von Arach.⌉ ⟨Babelai⟩ ⌈von Babel⌉· ⌈von⌉ Suſan-
10 ⟨chai⟩, ⌈von⌉ Deha⟨wi⟩ vnd ⌈von⌉ Elam⟨miten⟩ vnd der ander volcker· wilche
der groſſe vnd berumpte Aſnaphar heruber bracht vnd ſie ⟨wonen⟩ geſetzt hat
ynn die ⟨*e aus* den⟩ ſtedte⟨n⟩ Samaria vnd andere diſſeyt des waſſers ⟨———
11 וכענת *ro*⟩ ⌈vnd ynn Canaan *ro*⟩ Vnd dis iſt ⟨die abſchrifft die *ro*⟩ ⌈der ynn-
halt des brieffs den *ro*⟩ ſie zu dem konige Arthahſaſtha ſandten.

Deyne knechte die menner diſſeyt des waſſers ⟨וכענת *ro*⟩ ⌈vnd ynn
12 Canaan *ro*⟩. Es ſey kund dem konige das die Juden, die von dyr zu vns
erauff komen ſind gen Jeruſalem ⌈ynn⌉ die ⟨abtrunnige *ro*⟩ ⌈auffrurige *ro*⟩
vnd boſe ſtad. bawen die ſelbige. vnd ⟨richten *ro*⟩ ⌈machen *ro*⟩ yhre mauern
⟨zu *ro*⟩ vnd ⟨machen ⌈le *ro*⟩ *ro*⟩ ⌊furen *ro*⟩ ⟨die wende *ro*⟩ ⌈ſie aus dem
13 grunde *ro*⟩· So ſey nü dem konige kund· wo diße ſtad ge⌈XXIV 2ª⌉bawet
wird vnd die mauren widder ⟨zugericht *ro*⟩ ⌈gemacht *ro*⟩. ſo ⟨wird *ro*⟩
⌈werden *ro*⟩ ſie ſchos· ⟨rendte *ro*⟩ zol ⟨*r*⟩ vnd ierliche zinſe nicht geben. Vnd
yhr ⟨muttwill wird widder die konige ſich ſetzen *ro*⟩ ⌈furnemen wird den
14 konigen ſchaden bringen *ro*⟩. Nü wyr aber ⟨gedencken des ſaltzs das wyr ym
pallaſt vnd *ro*⟩ ⌈alle dabey ſind die wyr den tempel zu ſtoret haben *ro*⟩ haben
wyr die ſchmach des koniges ⟨*um ro aus* die ſchmach des koniges haben wyr⟩ nicht
lenger ⟨mugen zu *ro*⟩ ⌊wollen *ro*⟩ ſehen. dar umb ſchicken wyr hyn vnd laſſens
15 dem konige zu wiſſen thun· Das man laſſe ſuchen ynn den Chroniken
deyner veter· ſo wirſtü ⟨*e ro aus* wird⟩ ⟨man *ro*⟩ finden ynn den ſelben
Chroniken ⌈vnd ⟨*ro* wirſt *ro*⟩ erfaren *ro*⟩, das diße ſtad ⟨eyn abtrünnige
vnd *ro*⟩ auffruriſch⟨e*ro*⟩ ⟨ſtad iſt widder die *ro*⟩ ⌈vnd ſchedlich iſt den *ro*⟩
konigen ⟨*e ro aus* konige⟩ vnd ⟨hirſchafften *ro*⟩ ⌈landen *ro*⟩ vnd ⟨kriege ſich drauß
erheben *ro*⟩ ⌈⟨*ro* richten da *ro*⟩ machen das andere auch abfallen *ro*⟩ von allters
16 her, dar⌊umb die ſtad auch zuſtoret iſt,. Drumb thun wyr dem konige Mm 4

7* ⟨בניתו⟩ 7** ⟨תרגם *ro*⟩ 9* plis nūj oīa

zu wissen das wo diße stad gebawet wird vnd yhre mauren ⟨zugericht *ro*⟩ [gemacht *ro*]. So wirstu [fur yhr *ro*] nichts behalten disseyt des wassers

Da sandte der konig eyn antwortt zu Rehum, ⟨Beelteem *ro*⟩ [dem 17
Cantzeler *ro*] · vnd Simsai dem schreyber vnd den andern yhrs rads die ynn
Samaria woneten vnd den andern iensyt dem [*e ro aus* des] wasser frid vnd
⟨כְּעֶת *ro*⟩* [grüs *ro*] , ⟨Die [an]klage , die *ro*⟩ [Der brieff den *ro*] yhr vns 18
zugeschickt habt: ist offentlich fur myr gelesen. Vnd ist von myr befolhen,* 19
das man suchen sollt · vnd man hatt fünden das diße stad von allters herr [*so*]
widder die konige ⟨gewesen ist [gestritten hatt] *ro*⟩ [sich emporet hatt *ro*] vnd
⟨auffrurisch ist vnd kriegisch *ro*⟩ [auffrür vnd abfall drynnen geschicht *ro*].
Auch sind mechtige konige zu Jerusalem geweßen die gehirschet haben ·vber 20
alles das iensyt des wassers ist, vnd ⟨haben *ro*⟩ [ist yhn *ro*] zol · schos vnd
[ierliche *ro*] zinse ⟨eyngenomen *ro*⟩ [geben worden *ro*] . So ⟨horet *ro*⟩ 21
[thüt *ro*] nü ⟨das vrteyl *ro*⟩* [nach disem befelh *ro*]. ⟨Verpietet *ro*⟩ [·Weret]
den selben mennern. das die stad nicht gebawet werde, bis das von myr der
befelh geben werde . So sehet nü zü· das yhr nicht hynlessig hyrynnen 22
seyt· da mit nicht ⟨vnfall *ro*⟩ [schade *ro*] entstehe ⟨widder die *ro*⟩ [der *ro*]
konige

[XXIV 2b] Da nü der brieff ⟨des be *ro*⟩ des konigs Arthasastha gelesen 23
ward fur Rehüm, vnd Simsai dem schreyber vnd yhrem rad· zogen sie eylend
hynaüff gen Jerüsalem ⟨vnd wer⟩ zu den Juden vnd wereten yhn mit
⟨gewallt *ro*⟩ [dem arm *ro*] vnd ⟨krafft *ro*⟩ [gewallt *ro*]· Da ⟨ward erweret *ro*⟩ 24
[horet auff *ro*] das werck am haüse Gottis zü Jerusalem .vnd bleyb nach bis
yns ander jar Darios des koniges ynn Persen

Das sunfft Capitel

Es weyssageten aber die propheten Hagg⟨a⟩[a*ro*]i vnd Sachar ia der son 1
Iddo. zu den Juden die ynn Juda vnd ynn Jerusalem waren ym
namen des Gottis Israel . Da machten sich auff Serubabel der son Seal- 2
thiel, vnd Jesua der son Jozadak vnd fingen an zu bawen das haus ⟨des⟩ Gottis
zu Jerusalem, vnd mit yhn die propheten [Gottis *ro*]. ⟨die *ro*⟩ [die *ro*] stercketen
sie [*um ro aus* sie stercketen] ⟨Da Da *ro*⟩ [Zu der zeyt *ro*] kam zu yhnen Thatnai 3
der ⟨furst [graff] *ro*⟩ [landpfleger *ro*] disseyt des wassers vnd ⟨Stharbos nai
[Sch *ro*] *ro*⟩ [Sthar von Bosen *ro*] vnd yhrs rads vnd sprachen also zu
yhnen· Wer hatt befolhen dis haus zu bawen vnd seyne mauren zu machen?
Da ⟨sprachen *ro*⟩ [sagten *ro*] wyr ⟨also zu *ro*⟩ yhnen ⟨wilch die namen waren 4
der menner *ro*⟩ [wie die menner hiessen *ro*] ·die ⟨solchen *ro*⟩ [diesen *ro*] baw
⟨geheyssen *ro*⟩ [thetten *ro*]: Aber das auge [yhres *ro*] Gottis kam auff die 5
Elltisten [der *ro*] Juden [*e ro aus* Juda] das yhn nicht geweret ward· bis das

4, 17* ⟨lic̄ ſup̄ כעת *ro*⟩ 19* ⟨das vrteyl *ro*⟩ 21* ⟨befelh *ro*⟩

man⟨ſro⟩ [die ſach an *ro*] Darios ⟨befolhe [wiſſen lieſſe *ro*] *ro*⟩* [gelangen lieſſe *ro*] vnd ⟨als denn der anklage gnug thett *ro*⟩ [daruber eyne ſchriff [*so*] widder keme *ro*]

6 Dis [iſt die] ⟨abſchrifft aber des *ro*⟩ [aber der ynnhallt des [*e ro aus* der] *ro*] brieffe⟨ſro⟩[ſro] ⟨die *ro*⟩ [den *ro*] Thathnai der ⟨graff *ro*⟩ [landpfleger *ro*] diſſeyt des waſſers [diſſeyt des waſſers *rh ro*] vnd Sthar ⟨bos nai *ro*⟩ [von Boſen *ro*] vnd yhr rad von Apharſach· die diſſeyt des waſſers waren. [an] den [*e ro aus*
7 dem] konige Darios· Vnd die wort die ſie zu yhm ſandten lautten alſo· ·
8 Dem konige Darios Allen friden, Es ſey kund dem konige., das wyr yns Judiſche land⟨ſchafft *ro*⟩ komen ſind. zu dem hauſe des groſſen Gottis ·wilchs man bawet mit ⟨glaten *ro*⟩* [allerley *ro*] ſteynen, vnd balcken [XXIV 3ª] legt man ynn die wende, vnd das werck ⟨nympt zu vnd *ro*⟩ gehet [friſſch *ro*] von
9 | ſtatten vnter yhrer hand. Wyr aber haben ⟨zu⟩ ⟨den *ro*⟩ die Elltiſten + 5 gefragt vnd zu yhnen geſagt alſo. Wer hatt euch befolhen dis haus zu
10 bawen vnd ſeyne mauren zu machen? [? *ro*] Auch fragten wyr wie ſie hieſſen· auff das wyr ſie dyr kund thetten· ⟨d⟩ vnd haben die namen ⟨be⟩ beſchrieben der menner die yhr vberſten waren

Cx Ciiij

11 Sie aber gaben vns ſolche wort zu anttwort vnd ſprachen, wyr ſind 5 Mm knechte des Gottis hymels vnd der erden vnd bawen das haus· das vor hyn fur vielen iaren gebawet war. das eyn groſſer konig Iſrael gebawet hatt vnd
12 ⟨zu *ro*⟩ [auff *ro*] gericht Aber da vnſere veter den Gott von hymel erzurneten gab er ſie ynn die hand Nebucad Nezar des koniges zu Babel, des [*e aus* der]
13 Chaldeers, der zu brach dis haus vnd furet das volck weg gen Babel · Aber ym erſten iar Cores des koniges zu Babel· befalh der ſelbe konig Cores· dis
14 haus Gottis zu bawen · Denn auch die gulden vnd ſylbern gefeſs· ym hauſe Gottis, [, *ro*] die Nebucad Nezar aus dem tempel zu Jeruſalem nam vnd bracht ſie ynn den tempel zu Babel nam der konig ⟨ko⟩ Cores aus dem tempel zu Babel vnd thett ſie Seſbazar mit namen den er zum ⟨ſ graffen
15 [land *ro*] *ro*⟩ [landpfleger *ro*] ſetzt vnd ſprach zu yhm, diße gefeſs nym, Zeuch hyn vnd bringe ſie ynn den tempel zu Jeruſalem, vnd las das haus Gottis
16 bawen an ſeyner ſtett. Da kam der ſelbe Seſbazar vnd ⟨אשרא *ro*⟩ [legt den grund *ro*] am hauſe Gottis ⟨ynn *ro*⟩ [zu] Jeruſalem· Sint der zeytt bawet man vnd iſt noch nicht vollendet

17 ⟨Duncket *ro*⟩ [Gefellet *ro*] es nu ⟨[gefellet es] *ro*⟩ dem konige [*e ro aus* den konig] ⟨gutt *ro*⟩ – ſo las er ſuchen ynn dem ⟨buch *ro*⟩ [ſchatz *ro*] hauſe des koniges· das zu Babel iſt. obs von dem konige Cores befolhen ſey das haus Gottis zu Jeruſalem [XXIV 3ᵇ] zu bawen vnd ſende zu vns des konigs meynung vber diſem.

5* ⟨./· puocabāt ad regem Dariuni⟩ 8* ⟨impolito⟩

Das ſechſt Capitel

Da befalh der konig Darios das man ſuchen ſollt ynn [*e ro aus* ym] ⟨buch= 1
haus* zu Ginſaia *ro*⟩ [der Cancelley ym ſchatz hauſe *ro*] des koniges
⟨das *ro*⟩ [die *ro*] zu Babel ⟨waren *ro*⟩ [gelegt war *ro*] – Da fand man zu 2
Ahmetha ym ſchlos das ynn Meden ligt· eyn buch, vnd ſtund alſo geſchrieben
⟨ym ——— *ro*⟩ ⌈drynnen ⟨*ro* die *ro*⟩ [eyne *ro*] geſchicht geſchrieben *ro*⌉
Im erſten iar des konigs Cores· befalh der konig Cores· – das haus Gottis 3
zu Jeruſalem zu bawen. an der* ſtett, da man opffert. vnd den grund
legen [*um ro aus* legen den grund] zur hohe ſechtzig ellen vnd zur weytte auch
ſechzig ellen. vnd drey ⟨riegen *ro*⟩ [wende *ro*] von ⟨glaten *ro*⟩ [allerley *ro*] 4
ſteynen .vnd eyne ⟨riege *ro*⟩ [wand *ro*] von holtz vnd die koſt ſoll vom hauſe
des koniges geben werden ·Dazü die gulden vnd ſylbern gefeſs· die Nebucad 5
Nezar [*e ro aus* Nezer] aus dem tempel zu Jeruſalem genomen, vnd gen Babel
bracht hatt ·ſoll man widder geben das ſie widder bracht werden ynn den
tempel zu Jeruſalem an yhre ſtett ym hauſe Gottis

⟨Nu⟩ So macht euch nü ferne von yhnen du Thathnai ⟨graffe *ro*⟩ 6
[landpfleger *ro*] ienſyt des waſſers vnd Sthar⟨bosnai *ro*⟩ [von Boſen *ro*] vnd
yhr rad von Apharſach die yhr ienſyt des waſſers ſeyt· Laſt [ſie *ro*] ⟨ſie er 7
[ſchaffen] *ro*⟩ er[*ro r*]beytten am hauſe Gottis, das der ⟨graff der *ro*⟩ Juden
Mm 6 [landpfleger *ro*] vnd yhre elltiſten das haus Gottis bawen | an ſeyner ſtett:
Auch iſt von myr befolhen was man den elltiſten Juda thun ſoll zu bawen 8
das haus Gottis·· nemlich, [, *ro*]· das man aus des koniges ⟨kamer *ro*⟩
[guttern *ro*] von den rendten ienſyt des waſſers ⟨Aſpharna *ro*⟩ [mit vleys *ro*]
neme .vnd gebs den leutten .vnd das man [yhn *ro*] nicht were ⟨[hyndere] *ro*⟩

Vnd ⟨obs nott were *ro*⟩ [ob [*ro*] ſie durfften] · kelber· lemmer odder 9
bocke zum brandopffer dem Gott von hymel. weytzen· faltz · weyn vnd ole
nach der weyſse der prieſter zu Jeruſalem ſoll [XXIV 4ª] man yhn geben·
teglich ſeyn gepur· vnd das ſolchs nicht hynleſſig geſchehe. das ſie opffern 10
[zum ſuſſen geruch *ro*] dem Gott von hymel, vnd bitten fur des koniges leben
vnd ſeyner kinder . Von myr iſt ſolcher befelh geſchehen· Vnd wilcher 11
menſch diſse wort verendert. von des hauſe ſoll man eynen ⟨bawm *ro*⟩
[balcken *ro*] nemen vnd auffrichten vnd yhn dran hengen, vnd ſeyn haus ſoll
⟨gemeyn *ro*⟩* [verkaufft *ro*] werden. ⟨vnl⟩ vmb der thatt willen. · Der Gott 12
aber der ym hymel wonet ⟨zu ſtrew *ro*⟩ [bringe vmb *ro*] alle⟨n⟩ konige vnd
volck· das ſeyne hand ausrecket, zu ⟨wandelln *ro*⟩ [endern *ro*] vnd zu brechen
das haus Gottis ynn Jeruſalem. Ich Darios habe dis befolhen· das es
⟨Aſpharna *ro*⟩ [mit vleys *ro*] ⟨werde⟩ gethan werde [*ro*]

Da thetten mit vleys [Da *bis* vleys *ro rh ro*] Thatnai der landpfleger 13
ienſyt dem waſſer [der *bis* waſſer *ro rh ro*] vnd Sthar⟨bosnai *ro*⟩ [von Boſen *ro*]

1* ⟨Cancelley *ro*⟩ 3* ⟨zur *ro*⟩ 11* ⟨./· deſtinat² vt locus eiꝰ fiat plateę cōis *ro*⟩

mit yhrem rad ⟨[gaben *ro*] nach dem befelh, den *ro*⟩ [zü wilchen *ro*] der konig
14 Darios gesand hatte· ⟨so thetten sie mit vleys *ro*⟩.* . Vnd die elltisten
[der *ro*] Juden [*c ro aus* Juda] bawten vnd es gieng von statten durch die
weyssagung des propheten Haggai vnd Sachar ia des sons Iddo ·Vnd
⟨bawten vnd schafften [richten auff *ro*] *ro*⟩ [bawten vnd richten auff *ro*]
nach dem befelh des Gottis Israel vnd nach dem befelh Cores· Darios vnd
15 Arthahsastha [*c ro aus* Arthahsasta] der konige ynn Persen· Vnd volbrachten
das haus bis an den dritten tag des monden Adar das war das sechst iar
des konigreichs [des konigs] Darios
16 Vnd die kinder Israel· die priester, [die] Leuiten vnd kinder aus der
gefengnis hielten ⟨[machten] *ro*⟩ eynweyhung des hauses Gottis mit freüden.
17 vnd opfferten auff die eynweyung des haus Gottis hundert kelber· ⟨[rinder] *ro*⟩
zweyhundert lemmer ⟨[widder] *ro*⟩. ·vierhundert ⟨lemmer *ro*⟩ [bocker [*so*] *ro*].
vnd zum sundopffer fur gantzes Israel zwelff zigen bocke nach der zal der
18 stemme Israel· vnd stelleten die priester ynn yhre ordenūg* vnd die Leuiten
ynn yhre hutt** ⟨zum⟩ zu dienen Gott [der] zu Ierusalem ist, wie es
geschrieben [XXIV 4ᵇ] stehet ym buch Mose
19 Vnd die kinder des gefengnis hielten passah ym vierzehenden tage des
20 ersten monden. Denn die priester vnd Leuiten hatten sich gereyniget· das
sie alle reyn waren ⟨wie *ro*⟩ wie eyn man — vnd schlachteten das passah· fur
21 alle kinder des gefengnis vnd fur yhre bruder die priester vnd fur sich, Vnd
die kinder Israel· die aus dem gefengnis waren widder komen vnd alle die
sich ⟨zu r⟩ abgesondert hatten von der vnreynickeyt der heyden ym lande· zu
yhnen· ⟨assen⟩ zu suchen den herrn [*c ro aus* herr] den Gott Israel. assen
22 vnd hielten das fest der vngeseurten brod sieben tage mit freuden. denn der
herr hatte sie frolich gemacht vnd das hertz des konigs zu Assur zu yhnen
gewand· das yhre hende gesterckt wurden ym werck am hause ⟨[des]⟩ Gottis
[der] Gott⟨is⟩ Israel ist

C₹C v
7 Mm

| Das siebend Capitel

1 Nach dißen geschichten· ym konigreich ⟨[regnādo] *ro*⟩ Arthahsastha des koniges
ynn Persen, zoch erauff· ⟨Esra⟩ von Babel Esra der son Seraia / des
2 sons Asaria / des sons Hilkia. des sons Sallum· des sons Zadok. des
3. 4 sons Ahitob, des sons Amaria / des sons Asar ia / des sons Meraioth / des
5 sons Serah ia des sons Vsi / des sons Büki / des sons Abisüa / des sons
6 Pinehas· des sons Eleasar des sons Aaron des obersten priesters ⟨vnd er⟩
[welcher] war eyn ⟨behender schreyber *ro*⟩* [fertiger schrifftgelerter *ro*] ym
gesetz Mose· das der herr der Gott Israel, geben hatt. Vnd der konig gab
yhm alles was er soddert· nach der hand des herrn seynes Gottis vber yhm

---

6, 13* ⟨Aspharna *ro*⟩ 18* ⟨ampt *ro*⟩ 18** ⟨ordenūg *ro*⟩ 7, 6* ⟨aüsrichtiger schrifftgelerter *ro*⟩

Vnd es zogen erauff ettlich der kinder Jsrael, vnd der prieſter vnd der 7
Leuiten· der ſenger· der thorhuter vnd der Nethinim gen Jeruſalem ym
ſiebenden iar des koniges Arthahſaſtha [XXIV 5a] [*um aus* Arthahſaſtha des koniges]
Vnd ⟨da *ro*⟩ ſie kamen gen Jeruſalem [*um aus* gen Jeruſalem kamen] ym funfften 8
monden· das iſt das ſiebende iar des koniges ([(*ro*] Denn am erſten 9
tage des erſten monden ward er rads erauff zu zihen von Babel vnd
am erſten tage des funfften monden kam er gen Jeruſalem, nach der
gutten hand Gottis vber yhm· ⟨Vnd⟩ Denn Esra ſchicket ſeyn hertz zu 10
ſuchen das geſetz des herrn vnd zu thun vnd zu leren ynn Jſrael ſitten
vnd recht

Vnd dis iſt ⟨die abſchrifft *ro*⟩ [der ynnhallt *ro*] des brieffs · den der 11
konig Arthahſaſtha gab ⟨dem⟩ Esra dem prieſter dem ſchrifftgelerten der eyn
lerer war ynn den wortten der gepott des herrn vnd ſeyner ſitten [vnd ſeyner
ſitten *rh*] vber Jſrael · Arthahſaſtha konig aller konige Esra dem prieſter 12
vnd [prieſter vnd *rh*] ⟨gelerten *ro*⟩ ſchrifftgelerten [ym geſetz *ro*] des Gottis von
hymel ⟨Gimur vnd ⟨Gneeth⟩ Geneth *ro*⟩ [Frid vnd grüs *ro*]. Von myr iſt 13
das befolhen· das alle die do freywillig ſind ynn meynem reich· des volcks
Jſrael. vnd der prieſter vnd Leuiten gen Jeruſalem zu zihen· das die mit
dyr zihen, [, *ro*] ⟨0—— [oīa accipe]. die *ro*⟩ vom konige vnd den ſieben rad- 14
herrn geſand ⟨biſt *ro*⟩ zu beſuchen Juda vnd Jeruſalem ⟨durchs [vmbs *ro*] *ro*⟩
nach dem [nach dem *ro rh ro*] geſetz Gottis· das vnter deyner hand iſt. Vnd 15
das du ⟨mit⟩ nemeſt ſylber vnd Gold· das der konig vnd ſeyne radherrn frey
willig geben dem Gott Jſrael des wonunge zu Jeruſalem iſt vnd allerley 16
ſylber vnd gold· das ⟨fur handen iſt⟩ [du finden kanſt] ynn der gantzen
landſchafft zu Babel, mit dem das das volck vnd die prieſter freywillig geben
[*e ro aus* gibt] zum hauſe Gottis zu Jeruſalem.

⟨Alles nyms vnd⟩ Alle daſſelb nym vnd keuffe mit vleys ⟨mit *ro*⟩ 17
[von *ro*] dem ſelben gelde · kelber · ⟨widder· lemmer *ro*⟩ [lemmer bocke *ro*]
vnd ſpeys opffer vnd tranckopffer· das man opffere auff dem altar ⟨ym⟩
beym [*r*] hauſe [ewers] Gottis zu Jeruſalem. Dazu was dyr vnd deynen 18
8 [Mm] brudern mit dem vbrigen gelde zu thun gefellt· das | thutt [XXIV 5b] nach
dem willen ewers Gottis. Vnd die gefeſs die dir geben ſind zum ampt ym 19
hauſe deynes Gottis· vberanttworte fur Gott zu Jeruſalem — Auch was 20
[*e ro aus* war] mehr nott ſeyn wirt zum hauſe deynes Gottis · das dyr fur
fellt auszugeben · das laß dyr geben ⟨vom ſch *ro*⟩ [aus der ⟨*ro* den
guttern *ro*⟩ *ro*] [kamer *ro*] des konigs · Jch konig [*rh*] Arthahſaſth [*so*] 21
habe dis befolhen den ⟨rend*ro*⟩[ſchatz*ro*]meyſtern ienſyt des waſſers . das
was Esra von euch foddern wird der prieſter vnd ſchrifftgelerter [ym geſetz *ro*]
Gottis vom hymel · das yhr das vleyſſig thutt · bis auff hundert centener 22
ſylbers vnd auff hundert Cor weytzen vnd auff hundert bath weyns vnd auff
hundert bath oles · vnd ſaltzes on [mas *ro*] ⟨ſchrifft *ro*⟩. Alles was geboret 23
zum ⟨befelh *ro*⟩ geſetz [*ro r*] Gottis vom hymel · das man daſſelb vleyſſig thu

zum hause Gottis vom hymel · das nicht eyn zorn kome vber des koniges konigreich vnd seyne kinder

24 ⟨So *ro*⟩ Vnd euch sey kund, das yhr nicht macht habt zins zoll vnd ⌈ierliche *ro*⌉ rendten ⟨auff d⟩ zu legen auff yrgent eynen priester · · Leuiten · senger · thorhuter ⟨vnd⟩ Nethiñim vnd dienern ym hause ⟨des herrn⟩ dißes
25 Gottis Du aber Esra nach der weysheyt deynes Gottis. die vnter deyner hand ist, setze richter vnd pfleger · die alles volck richten das iensyt des wassers ist . alle die das gesetz deynes Gottis wissen, vnd wilche [*e ro aus* wilchs]
26 ⌈es *ro*⌉ nicht wissen . [. *ro*] die leret es · · Vnd alle die nicht mit vleys thun werden das gesetz deynes Gottis vnd das gesetze des konigs. Der soll seyn vrteyl vmb der thatt willen haben . es sey zum todt odder ynn die acht odder zur busße am gutt odder yñs gefengnis

27 Gelobet sey der herr vnser veter Gott . der solchs hatt dem konige eyn=
28 geben das er das haus Gottis zu Jerusalem zieret · Vnd hatt zu myr barm=hertzickeyt geneyget fur [XXIV 6ª] dem konige vnd seynen radherrn vnd allen ⟨seynen⟩ ⌈gewaltigen⌉ fursten, des koniges .Vnd ich ward getrost nach der hand des herrn meynes Gottis vber myr . vnd versamlet die heubter aus Jsrael das sie mit myr hynauff zogen

Das acht Capitel

1 Dis sind die heubter ⟨yhrer *ro*⟩ ⌈yhrer *ro*⌉ veter die gerechenet wurden . die mit myr erauff zogen von Babel zun zeytten ⟨konigreichs des
2 koniges *ro*⟩ ⌈da der konig *ro*⌉ Arthahsastha ⌈regirte *ro*⌉. Von den kindern Pinehas, Gersom, Von den kindern Jthamar, Daniel, Von den kindern
3 Dauid. Hattus [*e ro aus* Hatus]. Von den kindern Sechan ia der kinder Pareos . Sachar ia vnd mit yhm mans bilde gerechnet hundert vnd funffzig,
4 Von den kindern Pahath* Moab [*e aus* Mob], Elioenai der son Serah ia ·
5 vnd mit yhm zwey hundert mans bild. Von den kindern Sechañ ia der son [*e ro aus* des sons] Jehasiel .vnd mit yhm drey hundert mans ⟨namen *ro*⟩
6 ⌈bild *ro*⌉ . . Von den kindern Adin Ebed .der son Jonathan vnd mit yhm funfftzig mans ⟨namen *ro*⟩ ⌈bilde *ro*⌉

7 Von den kindern Elam, Jesaia der son Athal ia vnd mit yhm siebentzig
8 mans ⟨namen *ro*⟩ ⌈bilde *ro*⌉. Von den kindern Sephat ia . Sebad ia der son
9 Michael, vnd mit yhm achtzig mans ⟨namen *ro*⟩ ⌈bilde *ro*⌉ Von den kindern Joab. | Obadia der son Jehiel . ·vnd mit yhm zwey hundert vnd achtzehen
10 mans ⟨namen *ro*⟩ ⌈bilde *ro*⌉. Von den kindern Selomith. der son Josiphia,
11 vnd mit yhm hundert vnd sechtzig mans bild. Von den kindern Bebai.
12 Sachar ia der son Bebai vnd mit yhm acht vnd zwentzig mansbilde . Von den kindern Asgad Johanan der jungst son ·vnd mit yhm hundert vnd zehen

C ℭ C vj
9 Mm

8, 4* ⟨graff *ro*⟩

mans bilde · Von den letzten kindern Adonikam, vnd hiessen also · Eliphelet· 13
Jeiel vnd Sema/ia· vnd mit yhnen [XXIV 6b] sechtzig mans bilde. Von den 14
kindern Begüai. Vthai vnd Sabud* vnd mit yhm siebentzig mansbild·
Vnd ich versamlet sie añs wasser ·das gen Aheüa kompt vnd blieben drey 15
tage daselbs·

Vnd [da] ich achten hatte [*um ro aus* hatte achten] auffs volck vnd die
priester ⟨vnd⟩ fand ich keyne Leuiten daselbs·· Da sandte ich hyn Elieser 16
Ariel· Semaia, Elñathan, Jarib, Elnathan, Nathan· Sacharia, vnd Mesullam
die vbersten.· Vnd Joiarib vnd Elnatan die lerer.* vnd ⟨lies *ro*⟩ [fand *ro*] 17
sie aus zu Iddo dem vbersten ⟨zu *ro*⟩ [gen *ro*] Casphia ⟨des ortts *ro*⟩, das
[sie *ro*] vns ⟨bre⟩ holeten diener ym hause vnsers Gottis. vnd ich gab yhn
eyn was sie reden sollten mit Iddo vnd seynen brudern Nethiñim zu Casphia
[vnd ich gab *bis* Casphia *ro rh ro*]. Vnd sie brachten vns· nach der guten hand 18
[vnsers] Gottis vber vns eynen klugen man aus den kindern ⟨Leu⟩ Maheli
des sons Leüi des sons Jsrael, ⟨vnd *ro*⟩ Serab ia mit seynen sonen vnd
brudern achtzehen. Vnd Habsab ia vnd mit yhm Jesaia von den kindern 19
Merari.. mit seynen brudern vnd yhren sonen ⟨ach⟩ zwentzig, [, *ro*] .Vnd von 20
den Nethinim·· die Dauid vnd die fursten gaben ⟨h⟩ zu dienen den Leuiten,
zwey hundert vnd zwentzig alle mit namen genennet

Vnd ich [lies *ro*] daselbs am wasser Aheüa eyne fasten ausruffen das 21
wyr vns demutigeten fur vnserm Gott· zu suchen eynen richtigen weg fur
vns vnd vnser kinder vnd all vnser habe, [, *ro*]. Denn ich schemete mich vom 22
konige ⟨eyne⟩ ⟨macht *ro*⟩ [geleyt *ro*] vnd reutter zufoddern· vnd widder die
feynde zu helffen auff dem wege. Denn wyr hatten dem konige gesagt·.
Die hand vnsers gottis ist zum besten vber allen die yhn suchen [*um aus* vber
allen die yhn suchen zum besten] vnd seyne stercke vnd zorn vber alle die yhn ver=
lassen. Also fasteten wyr vnd suchten solchs an vnserm Gott vnd er 23
erhoret vns

Vnd ich sonderte zwelffe aus den vbersten priestern [XXIV 7a] Sereb ia 24
vnd Hasab ia vnd mit yhm yhrer bruder zehen vnd wüg yhn dar das sylber
vnd gold vnd gefes zur hebe dem hause vnsers Gottis: welche der konig 25
vnd seyne radherrn vnd fursten vnd gantz⟨*ero*⟩ Jsrael· das fürhanden war, [, *ro*]
zur hebe geben hatten· vnd wug yhn dar vnter yhre hand. sechs hundert 26
vnd funffzig [vnd funffzig *rh*] centener sylbers vnd añ sylbern gefes hundert
centener vnd an golde hundert centener·. ⟨zwelff *ro*⟩· [zwentzig *ro*] gulden 27
becher· die hatten tausent gulden· vnd zwey gutt [*rh ro*] eherne [kostliche]
gefes/ lautter wie gold.. vnd sprach zu yhnen, yhr seyt heylig dem herrn· 28
so sind die gefes auch heylig. vnd das frey gegeben sylber vnd gold dem herrn
ewer veter Gott, [, *ro*] So wachet ⟨vn⟩ vnd bewaret es bis das yhrs dar= 29
weget [*e ro aus* darwegen], fur den vbersten priestern vnd Leuiten vnd vbersten

14* Sachur 16* ⟨verstendigen *ro*⟩

vetern vnter Jsrael zu Jerusalem ynn den kasten des hauses des herrn.
30 Da | namen die priester vnd Leuiten das gewogen sylber vnd gold vnd gefes, 10 Mm
das sie es brechten gen Jerusalem zum hause vnsers Gottis
31 Also ⟨zogen⟩ brachen [*rh ro*] wyr [auff] von dem wasser Aheüa ⟨ym⟩
[am] zwelfften tage des ersten monden. das wyr gen Jerusalem zogen. vnd
die hand vnsers Gottis war vber vns vnd errettet vns von der hand der
32 feynde vnd hynderhallt auff dem wege. Vnd kamen gen Jerusalem vnd
33 blieben daselbs drey tage. Aber am vierden tage ward gewogen das sylber
vnd gold vnd gefes yns haus vnsers Gottis, vnter die hand Meremoth des
sons Bria des priesters vnd mit yhm ⟨dem⟩ Eleasar dem son Pinehas, vnd
mit yhnen Josabad dem son Jesua vnd Noad ia dem son ⟨Bi⟩ Benüi den
34 Leuiten. nach der zal vnd gewicht eyns iglichen. vnd das gewicht ward zu
der zeyt beschrieben
35 Vnd die kinder des gefengnis die aus dem gefengnis komen waren
[*um ro aus* die aus dem gefengnis komen waren die kinder des [XXIV 7[b]] gefengnis] opfferten
brandopffer dem Gott Jsrael zwelff farren fur das gantz Jsrael, sechs vnd
neuntzig widder, sieben vnd siebentzig lemmer, zwelff bocke zum sundopffer.
36 alles zum brandopffer dem herrn. Vnd sie vberanttwortten des koniges
befelh den ——— ⟨[fürsten *ro*] *ro*⟩ [amptleüten *ro*] des konigs vnd den
⟨graffen *ro*⟩ [landpflegern *ro*] dissyt des wassers·· Vnd sie erhüben das volck
vnd das haus Gottis, [, *ro*]

Das neunde Capitel

1 Da das alles war ausgericht tratten zu yhm die vbersten vnd sprachen,
Das volck vnd die priester vnd Leuiten sind nicht abgesondert von den
volckern ynn lendern nach yhren grewelen· nemlich der Cananiter, Hethiter,
2 Pheresiter· Jebusiter· Ammoniter· Moabiter· Egypter vnd Amoriter· Denn
sie haben der selben tochter genomen vnd yhren sonen. vnd den heyligen
samen gemeyn macht mit den volckern ynn lendern
3 Da ich solchs horet, zureys ich meyne kleyder vnd meynen rock vnd
raufft meyn heubt [*e aus* haubt] har vnd bart aus, vnd sas* ⟨eyn *ro*⟩ eynsam.
4 Vnd es ⟨kame⟩ versamleten sich zü myr alle die des herrn wort des gottis
Jsrael furchten vmb der grossen vergreyffung willen. Vnd ich sas eynsam
5 bis an das abent opffer [*um aus* bis an das abent opffer eynsam]. Vnd vmb das
abent opffer stund ich auff von meynem elend vnd zureys meyne kleyder
vnd meynen rock vnd fiel auff meyne knye vnd breyttet meyne hende aus zu
6 meynem Gott vnd sprach
Meyn Gott, [, *ro*] ich scheme mich vnd schew mich meyn auge ⟨sich *ro*⟩
auffzuheben zu dyr meyn Gott. Denn vnser missethat ist ⟨viel worden *ro*⟩
vber ⟨das *ro*⟩ [vnser *ro*] heubt [gewachsen *ro*]· vnd vnser schuld ist gros bis

9, 3* ⟨bleyb *ro*⟩

ynn den hymel – Von der zeyt vnſer veter an ſind wyr [XXIV 8a] ynn groſſer 7
ſchuld geweſen bis auff dißen tag, vnd vmb vnſer miſſethat willen ſind wyr,
vnd vnſere konige vnd prieſter geben ynn die hand der konige ynn lendern .
yns ſchwerd . yns gefengnis, ynn raub, vnd ynn ſcham des angeſichts· wie es
CxCviij heutts tages gehet
11 Mm [|] Nü aber iſt eyn wenig vnd plotzliche gnade von dem herrn vnſerm 8
Gott geſchehen . das vns noch ettwas vbrigs iſt entrunnen. das er vns gebe
eynen [*e ro aus* eyn] ⟨Jathed *ro*⟩* ⌈nagel⌉ an ſeyne⟨m*ro*⟩⌈r⌉ heyligen ⟨orte⟩
⌈ſtette⌉. das vnſer Gott vnſer augen erleuchtet vnd gebe vns das leben
<ynn vnſer ⟨dienſt⟩ knechtſchafft ⌈dienſtbarkeyt *ro*⌉ *ro*> ⌈da wyr knechte
ſind *ro*⌉. Denn wyr ſind knechte vnd vnſer Gott hatt vns nicht verlaſſen 9
⟨ynn vnſer knechtſchafft *ro*⟩ ⌈ob wyr knechte ſind *ro*⌉ · vnd hat barmhertzickeyt
zu vns geneyget fur den konigen ynn Perſen . das ſie vns das leben laſſen
vnd erhohen das haus ⌈vnſers⌉ Gottis. vnd auffrichten ſeyne verſtorung vnd
gebe vns eynen zaün* ynn Juda vnd Jeruſalem·

Nu was ſollen wyr ſagen vnſer Gott· nach diſem? das wyr deyne 10
gepott verlaſſen haben. Die du durch deyne knechte die propheten gepotten 11
[*e aus* gebotten] haſt vnd geſagt· das land dareyn yhr komet, iſt eyn vnfletig
land· durch den vnflat der volcker ynn lendern ynn yhren grewelen, da mit
ſie es hie vnd da voll vnreynickeyt gemacht haben [*um aus* voll *bis* haben hie vnd da] ·
So ſollt yhr nu ewre tochter nicht geben yhren ſonen vnd yhre tochter ſollt 12
yhr ewern ſonen nicht nemen· vnd ſucht nicht yhren friden noch gutts ewiglich:
auff das yhr mechtig werdet [*e ro aus* werden] vnd eſſet das gutt ym lande
vnd beerbet es auff ewre kinder ewiglich

Vnd nach dem allen das vber vns komen iſt vmb vnſer boſen werck 13
vnd groſſer ſchuld willen, haſtu vnſer Gott [XXIV 8b] ⟨vnſer verſchonet ——
⌈מטה⌉ vmb [*ro*] *ro*⟩ ⟨⌈vnſer geſchone vnſer verſchonet das du dich nicht
neyge *ro*⌉ *ro*⟩ vnſer miſſetat ⌈verſchonet *ro*⌉ · vnd haſt vns eyne [*e ro aus* eyn]
errettung geben, wie es da ſtehet . Wyr aber haben vns vmbkeret, vnd deyn 14
gepott laſſen faren· das wyr vns mit den volckern diſſer grewel befreundet
haben, willtu denn ⟨widder *ro*⟩ ⌈vber⌉ vns zurnen· bis das gar aus ſey· das
nichts vbrigs noch keyne errettunge ſey? Herr Gott Iſrael· du biſt gerecht 15
denn wyr ſind vberblieben eyn errettung· wie es heuttis tages ſtehet· Sihe·
wyr ſind fur dyr ynn vnſer ſchuld· ⟨vnd⟩ Denn ⟨vl⟩ vmb des willen iſt nicht
zu ſtehen fur dyr

Das zehend Capitel

Vnd da Esra alſo ⟨batt *ro*⟩ ⌈bettet *ro*⌉ vnd ⟨dancket *ro*⟩ ⌈bekennet *ro*⌉· 1
weynet ⟨er *ro*⟩ vnd fur dem hauſe Gottis lag [*um aus* lag fur dem hauſe
Gottis], ſamleten ſich zu yhm aus Iſrael eyn ſeer groſſe gemeyne ⟨weyne⟩ von

9, 8* ⟨paxillum *ro*⟩ 9* ⟨Lat spem *ro*⟩

2 mennern vnd weybern vnd kindern, Denn das volck weynet* seer, Vnd
Sachan/ia der son Jehiel aus den kindern Elam anttworttet vnd sprach zu
Esra. Wolan, wyr haben vns an vnserm Gott vergriffen · das wyr ⟨נשב ro⟩
frembde⟨n ro⟩ weyber, aus den volckern des lands [genomen haben ro]. Nu es
3 ist noch hoffnung ynn Israel vber dem, [, ro]. so last vns nü eynen bund
machen mit vnserm Gott · das ⟨ny⟩ wyr alle weyber vnd die von yhnen
geporn sind hynaus thun nach dem rad des HErrn vnd der die die gepott
4 vnsers Gottis furchten· das man thu nach dem gesetze . So mach dich auff·
denn dyr gepurts· wyr wollen mit dyr seyn · Sey getrost vnd thues·
5 *Da stünd Esra auff vnd nam eyn eyd von den vbersten ⟨prie⟩ priestern CrC17
vnd Leuiten, vnd gantzem Israel das sie nach dißem wortt thun soll|ten 12 Mm
6 Vnd [B e aus v] sie schwuren, [, ro]· Vnd Esra stund auff fur dem hause
Gottis vnd gieng ynn die [XXIV 9a] kamer Johanan des sons Eliasab vnd
gieng daselbs ⟨ynn ro⟩ [hynn ro] vnd ⟨ass k⟩ ass keyn brod vnd tranck keyn
wasser . Denn er trug leyde vmb die ⟨grosse⟩ vergreyffung der die gefangen
7 gewesen waren [e ro aus ware]. Vnd sie liessen ausruffen durch Juda vnd
Jerusalem · zu allen kindern ⟨des gefengnis ro⟩ [die gefangen waren gewesen ro] ·
8 das sie sich gen Jerüsalem versamleten .Vnd wilcher nicht keme ynn dreyen
tagen nach dem rad der vbersten vnd elltisten · des habe sollt alle verbannet
seyn vnd er abgesondert von der gemeyne ⟨des ro⟩ der [ro r] ⟨gefengnis ro⟩
gefangenen [ro]
9 Da versamleten sich alle menner Juda vnd Ben iamin gen Jerusalem
ynn dreyen tagen · das ist ym zwentzigsten tage des neunden monden vnd
alles volck sass auff der strassen fur dem hause Gottis vnd zitterten vmb der
10 sach willen vnd vom regen . Vnd Esra der priester stund auff vnd sprach
zu yhnen · yhr habt euch vergriffen. das yhr ⟨תשיבו ro⟩ frembde weyber
11 [genomen habt ro]. das yhr der schuld Israel noch mehr mechtet . · So gebt
nü ⟨lob ro⟩ [bekenntnis ro] dem herrn ewer veter Gott . vnd thut seynen wol=
gefallen vnd sondert eüch von den volckern des lands vnd von den frembden
weybern
12 Da anttworttet die gantze gemeyne vnd sprach mit lautter stym, Es
13 geschehe, wie du zu vns geredt hast· Aber des volcks ist viel vnd regenicht
wetter . vnd kan nicht haussen stehen · so ists auch nicht eynes odder zweyer
14 tage werck . Denn wyr habens viel gemacht solcher vbertrettung· Last vns
vnsere vbersten bestellen ynn der gantzen gemeyne · das alle die ynn vnsern
stedten [ynn vnsern stedten rh] frembde weyber genomen haben zu bestympten*
zeytten komen [um ro aus komen zu bestympten zeytten] vnd ⟨mit ro⟩ die Elltisten
⟨der⟩ [eyner iglichen] stad vnd yhr richter mit [ro] bis das von vns gewendet
werde der [XXIV 9b] zorn vnsers Gottis .vmb dißer sache willen
15 Da ⟨stunden ro⟩* [wurden bestellet] Jonathan der son Asahel vnd

1* Sic faciūt p9 argutā veritē illi q̄ sua q̄runt schwermeri 5* *Von fremder Hand mit Tinte* nota 14* ⟨זבן ro⟩ 15* ⟨hielten p̄posīti sunt ro⟩

Jehas ia der son Thikwa· vber dise⟨r ro⟩ sachen . Vnd Mesullam vnd Sabthai die Leüiten hulffen yhn, Vnd die kinder des gefengnis thetten also, 16
Vnd der priester Esra sondert aus die furnemisten veter vnter yhrer veter hause vnd alle mit namen. vnd satzten sich am ersten tage des zehenden monden zu forschen diße sache · Vnd sie richtens aus an allen mennern die 17
frembde weyber hatten ym ersten tage des ersten monden

Vnd es wurden funden vnter den kindern der priester die frembde 18
weyber genomen hatten· nemlich vnter den kindern Jesua des sons Jozadok vnd seynen brudern, Maeseia, Elieser, Jarib vnd Gedal ia · Vnd ⟨sie sel⟩ 19
sie gaben yhre hand drauff· das sie die weyber wollten ausstossen vnd zu⟨m ro⟩ yhrem [*rh ro*] schuldopffer eynen ⟨[schaff] *ro*⟩ widder fur yhre schuld . Vnter 20
den kindern Immer, Hanani vnd Sabadia, Vnter den kindern Harim, 21
Maeseia, Elia · Semaia, Jehiel vnd Vsia, Vnter den kindern Pashur. 22
CxC 8 Elioenai, Maeseia· Ismael· Nethaneel. Josabad | vnd Eleasa
Nn j *V⟨on⟩[nter] den Leuiten, Josabad. Simei vnd Kela ia . Er ist 23
der Klita, Pethah ia, Juda vnd Elieser, Vnter den sengern, Eliasib, 24
¶ Vnter den thorhutern · Sallum, Telem vnd Vri. ¶ Von Israel, vnter den 25
kindern Pareos., [, *ro*] Ram ia Jesia · Malch ia, Meiamin, Eleasar, Malchia vnd Bena ia, Vnter den kindern Elam· Mathan ia· Sachar ia· Jehiel, 26
Abdi. Jeremoth vnd Elia . Vnter den kindern Sathü. Elioenai, Eliasib, 27
Mathan ia, Jeremoth, Sabad vnd Asisa [A *e aus* V] . Vnter den kindern 28
Sebai. Johanan. Hanan ia. Sabai vnd Athlai [XXIV 10a] Vnter den 29
kindern Bani. Mesullam, Malluch [*e ro aus* Maluch], Ada ia· Jasub Seal vnd [Je*ro*]Ramoth,* Vnter den kindern Pahath Moab, Adua ⟨vnd⟩ Chelal, 30
Benaia, Maeseia, Mathan ia, Bezaleel, Benüi vnd Manasse· Vnter den 31
kindern Harim, Elieser, Jasia Malchia· Semaia ⟨vnd⟩ Simeon, Ben iamin, 32
Malluch vnd Samaria Vnter den kindern Hasüm [*e ro aus* Husam], Mathnai, 33
Mathatha, Sabad Eliphelet. Jeremai. Manasse vnd Simei. Vnter den 34
kindern Bani, Maedai, Amram. ⟨Vel⟩ Hüel, Benaia, Bedia· Chelüi, 35
Naia, Meremoth, Eliasib, Mathan ia· Mathnai. Jaesaü Bani. Benüi. 36. 37. 38
⟨Semei⟩ Simei. Silem ia, Nathan, Adaia Machnadbai· Sasai. Sarai, 39. 40
Asareel. Selem ia · Samaria Sallum, Amaria, vnd Joseph. Vnter den 41. 42. 43
kindern Nebo· Jeiel, Mathithia · Sabad· Sebiña [*e aus* Sabina], ⟨Jad[d]aa *ro*⟩ [Jaddai *ro*] Joel vnd Bena ia Dise hatten alle frembde weyber genomen. 44
Vnd waren ettliche vnter den selben weybern die kinder ⟨bracht *ro*⟩ [tragen] hatten

Ende des buchs Esra

23* *Der Anfang dieses Abschnitts ist von Luther an das Ende des voraufgehenden durch eine geschwungene Linie gewiesen* 29* ⟨q̄ aff *ro*⟩

Das Buch Nehemia

Das erste Capitel

CxCix Nn 3

1 Dis ſind die ⟨wort [res] *ro*⟩ [geſchicht *ro*] Nehemia des ſons Hachalia Es [E *e aus* B] geſchach ym monden Chisleſ [*e ro aus* Chisleü] des zwentzigſten iars . das ich war zu
2 Suſan auff dem ſchlos, kam Hanani eyner meyner bruder mit ettlichen mennern aus Juda . vnd ich fraget ſie wie es ⟨ginge [*rh*] *ro*⟩ ⟨vmb⟩ den [*e aus* die] Juden [gienge *ro*] die errettet vnd vbe⟨r⟩rig waren von der gefengnis vnd
3 wie es Jeruſalem gienge. Vnd ſie ſprachen zu myr· die vbrigen von dem gefengnis ſind da ſelbs ym lande ynn groſſem vngluck vnd ſchmach · Die mauren Jeruſalem ſind zubrochen vnd yhre thor mit feur
4 verbrand. Da ich aber ſolche wort horet [*e ro aus* horen], ſaſs ich vnd weynet vnd trug leyde ⟨ettlich⟩ zween tage vnd faſtet vnd bettet fur dem Gott von
5 hymel vnd ſprach

Ach herr Gott von ⟨hh *ro*⟩ hymel. ſtarcker [vnd ſchrecklicher] Gott· der da helt [*e aus* du helteſt] den bund vnd barmhertzickeyt denen die yhn lieben
6 vnd ſeyne gepott hallten. Las doch deyne oren auffmercken vnd deyne augen offen ſeyn ⟨zu dem gebett⟩ das du horeſt das gebet deynes knechtis· . das ich ⟨*ro* [itzt] *ro*⟩ nü [*ro r*] fur dyr bete ⟨heutte· *ro*⟩ tage vnd nacht fur die kinder Iſrael deyne⟨r *ro*⟩ knechte vnd bekenne die ſunde der kinder Iſrael. die wyr an dyr ⟨geſundiget *ro*⟩ [than *ro*] haben. Vnd ich vnd meyns vaters haus haben
7 auch geſundiget Wyr ſind ⟨————* worden vnd haben *ro*⟩ [verruckt worden das wyr *ro*] nicht gehallten [haben *ro*] die gepott, ſitten vnd rechte, die du gepotten haſt deynem knecht Moſe [*r*]
8 Gedenck aber doch· des wortts· das du deynem knecht [XXIV 11ª] Moſe gepottiſt vnd ſprachſt, Wenn yhr euch vergreyfft· ſo will ich euch vnter die
9 volcker ſtrewen.. Wo yhr euch aber bekeret zu myr ·vnd halltet meyne gepott vnd thut ſie· vnd ob yhr verſtoſſen weret bis an der hymel ende, ſo will ich euch doch ⟨zu⟩ [ver]ſamelen [*e aus* ſamen] ⟨bringen⟩ vnd will eüch bringen an den ortt den ich erwelet habe. das meyn name daſelbs wone .
10 Sie ſind doch ia deyne knechte vnd deyn volck· die du erloſet haſt· durch deyne
11 groſſe krafft vnd mechtige hand, Ach HErr las deyne oren auff mercken auff das gepett deynes knechtes vnd auffs gepett deyner knechte die da ⟨w⟩ begeren deynen namen zu furchten .vnd las deynem knechte heutte gelingen vnd gib yhm barmhertzickeyt fur dißem manne·· Denn ich war des koniges ſchencke·

7* ⟨חבל *ro*⟩

Das ander Capitel

Jm monden Niſſan des zwentzigſten iars des konigs Arthahſaſtha da weyn 1
fur yhm ⟨war⟩ [ſtund]· hub ich den weyn auff vnd gab dem konige,
vnd ich war nicht ⟨luſtig⟩* [freundlich] fur yhm, Da ſprach der konig zu 2
Rn 4 myr.. Warumb ſiheſtu ſo vbel?. du | biſt ia nicht kranck· das iſts nicht·
ſondern du biſt ſchweer mutig: Jch aber furcht mich faſt ſeer vnd ſprach zum 3
konige. Der konig lebe ⟨[gluck]⟩ ewiglich· Sollt ich nicht vbel ſehen? Die
ſtad· da das haus des begrebnis meyner Veter iſt· ligt wuſt vnd yhre thor
haben [*e aus* hat] ⟨das⟩ [ſie mit] feur verzeret. Da ſprach der konig zu 4
myr.. Was fodderſtu denn? Da batt ich den Gott von hymel, vnd ſprach 5
zum konige. Gefellet es dem konige vnd deynen knechten fur dyr: das du mich
ſendeſt ynn Juda zu der ſtad des begrebnis meyner Veter· das ich ſie bawe.
[XXIV 11b] Vnd der konig ſprach zu myr vnd die konigyn die neben 6
yhm ſaſs. Wie lange wird deyne reyſe weren? vnd wenn wirſtu widder
komen? Vnd es gefiel dem konige das er mich hyn ſendete. vnd ich ⟨ſtymmet⟩
[ſetzt] yhm eyne ⟨zeyt⟩ [beſtympte zeyt]. Vnd ſprach zum konige, gefellet es 7
dem konige· ſo gebe man myr briefe an die ⟨graffen⟩ [landpfleger] ienſyt des
waſſers· das ſie mich hynvber geleytten bis ich kome ⟨ge⟩ ynn Juda··. Vnd 8
brieffe ⟨zu⟩ an Aſſaph. den holtzfurſten des koniges. das er myr holtz
[dar *ro*]gebe zu ⟨קרות *ro*⟩ [balcken] der pforten ⟨de⟩ am pallaſt ⟨am *ro*⟩ [die
ym *ro*] hauſe vnd ⟨die [zur] *ro*⟩ [⟨*ro* y *ro*⟩ an der *ro*] ſtad mauren [ſind *ro*].
vnd zum hauſe da⟨s *ro*⟩ ich eynzihen ſoll, Vnd der konig gab myr· nach der
guten hand Gottis vber myr, Vnd da ich kam zu den ⟨grafen *ro*⟩ [land= 9
pfleger *ro*] ienſyt des waſſers. gab ich yhn des koniges brieff. Vnd der konig
ſandte mit myr die ⟨furſten des heers *ro*⟩ [heübtleütt *ro*] vnd reutter·
Da aber das horet Saneballat der Horoniter vnd Tobia der ⟨knecht 10
von Ammon *ro*⟩ [Ammoniter knecht *ro*]. ⟨gefiel es yhm ſeer vbel *ro*⟩ [verdros
es ſie ſeer *ro*]. das eyn menſch komen were, der gutts ſuchet fur die kinder
Jſrael, . Vnd da ich gen Jeruſalem kam vnd drey tage da geweſen war· 11
macht ich mich des nachts auff vnd ⟨die eyn⟩ wenig menner ⟨die⟩ mit myr·· 12
denn ich ſaget keynem menſchen· was myr meyn Gott eyngegeben ⟨[yns
hertz] *ro*⟩ hatte zu thun an Jeruſalem, vnd war keyn thier mit myr, on da
ich auff reytt. Vnd ich ⟨gieng *ro*⟩ [reytt *ro*] zum ⟨tho⟩ talthor aus ⟨des⟩ 13
[bey der] nacht⟨s *ro*⟩. fur den drachen brun vnd an das ⟨dreck *ro*⟩ miſtthor
vnd zuſties* [*ro*] ⟨die *ro*⟩ [mich ynn den *ro*] mauren Jeruſalem ⟨wie ſie *ro*⟩
[die *ro*] zu riſſen waren vnd die thor mit feur verzeret. Vnd gieng hynvber 14
zum brun thor vnd zu des konigs teich. vnd war nicht raüm da meynem
thier das vnter myr gehen kunde. Da zoch ich bey der nacht den bach 15

1* רע 13* ⟨שבר *ro*⟩

hyñañ vnd ⟨שבר die *ro*⟩ [zu ſties mich ynn den *ro*] mauren. vnd keret vmb
vnd [XXIV 12ª] kam ⟨widder⟩ zum ⟨th⟩ tal thor widder heym
16 ⟨Aber ich hatt ſag⟩ Vnd die ⟨radherrn *ro*⟩ [vberſten *ro*] wuſten nicht wo
ich hyn gieng⟨*ero*⟩ odder was ich machte. Denn ich hatte bis daher den
Juden, vnd den prieſtern· den ⟨vberſten *ro*⟩ [radherrn *ro*] vnd den ⟨radherrn *ro*⟩
17 [vberſten vnd den andern die am werck erbeytten *ro*] nichts geſagt, vnd ſprach
zu yhnen.· yhr ſehet das vngluck darynnen wyr ſind. das Jeruſalem wuſte
ligt vnd yhre thor ſind mit feur verbrand, kompt laſt vns die mauren
Jeruſalem bawen. das wyr nicht· mehr eyn ⟨hohn *ro*⟩ [ſchmach *ro*] ſeyen·
18 ⟨Vnd [*e ro aus* vnd] *ro*⟩ [Vnd *ro*] ſagt yhn an die hand Gottis, die gutt vber
myr war. dazu die wort des koniges, die er myr geredt [*e ro aus* geredt] hatte.
Vnd ſie ſprachen· ſo laſt vns auff ſeyn, vnd wyr bawten. vnd yhre hende
wurden getroſt zum guten
CC
19 | Da aber [das] Saneballat der Horoniter vnd Tobia der Ammoniter 5 Nn
[*ro rh ro*] knecht ⟨von Ammon *ro*⟩ vnd Geſem der Araber [vnd Geſem der Araber *rh*]
horet, ⟨ver⟩ſpotteten ſie vnſer vnd verachteten vns vnd ſprachen· was iſt das,
das yhr thut? wollt yhr widder ⟨den *ro*⟩ [von dem *ro*] konige [*e ro aus* konig]
20 ⟨abtrunnig werden? *ro*⟩ [abfallen? *ro*]. Da anttworttet ich yhnen vnd
ſprach, Der Gott vom hymel ⟨leſt⟩ [wirt] vns gelingen laſſen. Denn wyr
ſeyne knechte haben vns auffgemacht vnd bawen. yhr aber habt keyn teyl
noch recht noch gedechtnis ynn Jeruſalem

Das dritte Capitel

1 Vnd Eliaſib der hohe prieſter [macht ſich auff *ro*] mit ſeynen brudern den
prieſtern vnd bawten das ſchaff* thor Sie heyligeten es vnd ⟨ſetzen [*so*] *ro*⟩
⟨[hiengen [*ro*] eyn] *ro*⟩ ſeyne thur ⟨eyn⟩ [eyn *ro*], Sie heyligeten es aber bis
an den thürm ⟨hundert ellen [lang *ro*] *ro*⟩ ·[Mea *ro*]· nemlich bis an den
2 thurn Hananeel· Neben yhm bawten die menner von Jeriho. ⟨Vnd⟩ [Auch
3 bawet] neben yhm Sachur der ſon Imri, Aber das fiſch thor bawten
die [XXIV 12ᵇ] kinder ⟨Haſſnaa⟩ ⟨Haſſnaa *ro*⟩ [Senaa *ro*]. Sie decketen es
4 vnd ſetzeten ⟨[eyn] *ro*⟩ ſeyne thür eyn* [*ro r*] ſchloſſer vnd rigel. Neben*
ſie ⟨ſtercket⟩ ⟨feſtiget *ro*⟩ [bawete *ro*]· Merimoth der ſon Vria des ſons Hakoz.
Neben** ſie ⟨feſtiget *ro*⟩ [bawete *ro*]. Meſullam der ſon Berechia des ſons
Meſeſabeel, Neben*** ſie bawete [*e ro aus* bawet] Zadok der ſon Baena·
5 Neben ſie ⟨feſtigeten *ro*⟩ [bawten *ro*] die von Thekoa, Aber yhre gewalltigen
brachten yhren hals nicht zum dienſt yhrer [*e aus* yhres] herrn
6 Das allte* thor ⟨feſtigeten *ro*⟩ [bawten *ro*] ⟨[beſſer] *ro*⟩: Joiada der
ſon Paſſeah. vnd Meſüllam [*e ro aus* Meſollam] der ſon Beſodia· Sie decketen

---

3,1* ⟨gregis *ro*⟩ 3* ⟨beſſerten vt in lib · regum *ro*⟩ 4* ⟨item *ro*⟩ 4** ⟨item *ro*⟩
4*** ⟨item *ro*⟩ 6* ⟨ישנה *ro*⟩

es vnd setzten eyn seyne thur* vnd schlosser vnd rigel. Neben ⟨yh⟩ sie· 7
⟨besserten *ro*⟩ [baweten *ro*]. Melat⟨ia[*r*]⟩ia von Gibeon vnd Jadon von
Merono [*c aus* Morono] menner von Gibeon vnd von Mizpa ⟨fur Chisse dem
graffen *ro*⟩ [an den stüel des landpflegers *ro*] disseyt des wassers· Neben 8
yhm ⟨besserte *ro*⟩ [bawete *ro*] Vsiel der son Harhaia der goldschmid· Neben
yhm bawete [*c ro aus* bawet] ⟨[bess] *ro*⟩ Hanan ia der son ⟨Harakaim⟩ der
Apoteker, vnd sie ⟨liessen *ro*⟩ [hulffen *ro*] Jerusalem bis an die breytte mauren.
Neben yhm bawete Rephaia der son Hur· ⟨fu⟩ der vberst des [*c ro aus* der] 9
halben ⟨pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Jerusalem, Neben yhm bawete [*c ro aus* bawet] 10
Jedaia der son Harümaph ⟨[vnd] *ro*⟩ gegen seynem hause vber. Neben yhm
bawete [*c ro aus* bawet] Hattus. [*c ro aus* Hatus], der son Hasabenia. Aber 11
⟨zweyer mass [stück *ro*] bawete [*c ro aus* bawet] *ro*⟩* Malchia der son Harim
vnd Hasub der son Pahath Moab [bawete zwey stucke *ro*] vnd den thurn bey
den ofen. Neben yhm bawete [*c ro aus* bawet] Sallum der son Halohes der 12
vberst des halben ⟨pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Jerusalem. er vnd seyne tochter

Das ⟨th⟩ tal thor bawet Hanüñ vnd die burger von Sanoah. Sie 13
bawetens vnd setzten [eyn] seyne thor, schlosser vnd rigel · vnd ⟨hu⟩ tausent
ellen an der mauren bis an das mist thor. Das mist thor aber bawet 14
Malchia der son Rechab der vberst ⟨Pelech *ro*⟩* [des vierteyls *ro*] ⟨des hauses
der weynberge *ro*⟩ [der weyngertñer *ro*]. Er bawet es vnd setzet eyn seyne
thur· schlosser vnd rigel Aber [XXV 1ª][1] das brun thor bawete Sallüñ der 15
son Chal Hose der vberst ⟨Pelech *ro*⟩ [des vierteyls *ro*] zu Mizpa. Er bawets
vnd deckets vnd setzt* eyn seyne thür, schlosser vnd rigel. Vnd die mauren
8 Nn am teich Seloah [*c aus* Siloah] bey dem garten des ko|niges. bis an die
stuffen die von der stad Dauid erab gehen

*Nach yhm bawet Nehem ia der son Asbük der vberst des halben [des 16
halben *r*] ⟨Pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Beth Zur· bis gegen die greber Dauid
vber· vnd bis an den teich Asü ia vnd bis an das haus der gewalltigen.
¶ ¶ Nach yhm baweten die Leuiten. Rehüm der son Bani. Neben yhm bawet 17
Hasab ia der vberst des halben ⟨Pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Kegila ⟨ynn⟩ ynn
seynem ⟨Pelech *ro*⟩ [vierteyl *ro*]. Nach yhm baweten yhre bruder. Baüai 18
Der son Henadad, der vbirst des halben ⟨Pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Kegila.
Neben yhm bawete [*c ro aus* bawet] Eser der son Jesüa der vbirst zu Mizpa 19
zwey⟨er*ro*⟩ ⟨Midda *ro*⟩ [stuck *ro*] gegen dem harnsch winckel hynañ.. Nach 20
yhm auff dem berge bawete [*c ro aus* bawet] Baruch der son Sabai ⟨zweyer
midda *ro*⟩ [zwey stucke *ro*] vom winckel bis an die haus thur [*um aus* thur ⟨am *ro*⟩
haus⟨e*ro*⟩] Eliasib des hohen priesters. Nach yhm bawet Meremoth der son 21

6* ⟨henget die thur *ro*⟩ 11* מִדְּרֹשֵׁנִים 14* ⟨Vel n̄o ꝓprium *ro*⟩ 15* ⟨heñget *ro*⟩
16* *Der Anfang dieses Abschnitts ist durch eine geschwungene Linie an den Schluß des voraufgehenden gewiesen*

[1]) *Auf dem untern Rande dieser Seite steht mit Tinte von fremder Hand* 𝔉 *als alte Bezeichnung der Lage* XXV. *Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert.*

Vria des ſons Hakoz· zwey [*e ro aus* zwo] ⟨midda *ro*⟩ [ſtuck *ro*] von ⟨h⟩ der haus thur Eliaſib· bis ans ende des hauſes Eliaſib,

22. 23 Nach yhm bawteten die prieſter die menner aus den gegenten* . Nach yhm bawete Ben iamin vnd Haſub gegen yhrem hauſe vber, Nach yhm bawete [*e ro aus* bawet] Aſar ia der ſon Maeſe ia des ſons Anan ia neben ſeynem
24 hauſe. Nach yhm bawete [*e ro aus* bawet] Benüi der ſon Hen adad zwey [*e ro aus* zwo] ⟨midda *ro*⟩ [ſtuck *ro*] vom hauſe Aſar ia bis an den winckel
25 vnd bis an die ecken , P⟨h*ro*⟩alal der ſon Vſai gegen dem winckel vnd dem hohen [*rh*] thürm der vom konigs hauſe eraus ſihet. bey dem ⟨regen *ro*⟩
26 [kerker *ro*] hoffe [*e ro aus* hoff]· Nach yhm Pedaia der ſon Pareos · Die Nethinim aber woneten an Ophel bis an das waſſer [XXV 1ᵇ]* thor, gegen
27 morgen· da der thurn eraus ſihet. Nach yhm bawteten die von Thekoa zwey [*e ro aus* zwo] ⟨Midda *ro*⟩ [ſtuck *ro*] gegen dem groſſen [*rh*] thürn· der eraus ſihet vnd bis an die mauren ⟨des⟩ Ophel*

28 Aber von dem ros thor an [bawteten] die prieſter eyn iglicher gegen*
29 ſeynem hauſe. Nach* yhm bawete [*e ro aus* bawet] Zadok der ſon Immer. gegen ſeynem haüſe. Nach yhm bawete [*e ro aus* bawet] Semaia der ſon
30 Sachan ia der thorhuter gegen morgen,. Nach yhm bawete [*e ro aus* bawet] Hanan ia der ſon Selem ia · vnd Hanüñ [ñ *e ro aus* n] der ſon Zalaph der
31 ſechſte, zwey ⟨teyl [midda] *ro*⟩ [ſtuck *ro*] . Nach yhm bawete [*e ro aus* bawet] Meſullam der ſon Berech ia gegen ſeynem ⟨Nechatho Neſchachtho *ro*⟩ [kaſten *ro*]· Nach yhm bawete. [*e ro aus* bawet] Malchia der ſon des goldſchmids bis an das haus der Nethiñim vnd ⟨Rochlim⟩ der kremer. gegen dem ⟨ampt *ro*⟩ [rads *ro*]
32 thor vnd bis an den ſaal an der ecken,. ⟨vm⟩ Vnd zwiſſchen dem ſaal an der ecke zum ſchaff thor bawteten die goldſchmide vnd ⟨Rochlim der [der *ro*] *ro*⟩ [die *ro*] kremer

Das vierde Capitel

1 Da aber Saneballat horet. das wyr die mauren bawteten. ward er zornig
2 vnd ſeer ⟨vnwillig *ro*⟩ [entruſtet *ro*] vnd ſpottet der Juden . vnd ſprach fur ſeynen brudern vnd ⟨der macht *ro*⟩ [den mechtigen *ro*] zu Samaria. Was machen die am mechtigen Juden? Wird man⟨s⟩ ⟨yhn auch⟩ [ſie] ſo laſſen? Werden ſie opffern? werden ſie es eynen tag vollenden? ⟨Was ſollen [Wollen *ro*] *ro*⟩ [Werden ſie *ro*] die ſteyne [lebendig machen *ro*] die
3 ſtaub hauffen vnd verbrand ſind?. Aber Tobia der ⟨Amo⟩ Ammoniter neben yhm ſprach, Las ſie ⟨du⟩ nür bawen. wenn fuchſe hynauff zogen [*e aus* zohen].
4 die zuriſſen wol yhre ſteynerne mauren , Hore vnſer Gott· wie verachtet ſind wyr. kere yhre ſch⟨ma⟩[ma]ch auff yhren kopff· ⟨vnd gib⟩ [das du] ſie [gebeſt]

3, 22* ⟨Lat Iordanis *ro*⟩ 26* *Am obern Rand der Seite:* Menſuris patum erat muroꝝ opus· q̄tꝫ aliq diues acceper— 27* Lat templi 28* ⟨hynder murū e regione domus ſuę *ro*⟩ 29* ⟨p9 eum ./· poſt illud ſcz edificare *ro*⟩

CCij Nn 7 ynn verachtung ym lande yhres gefengnis. Decke yhre miſſethat nicht zu 5
vnd yhre ſund vertilge nicht fur dyr. Denn ſie [XXV 2a] haben ⟨gereytzet
gegen die da baweten *ro*⟩ ⌈die bawleütt gereytzet *ro*⌉, Aber wyr baweten die 6
mauren vnd ⟨machten die mauren ⌈flick *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈fugeten ſie *ro*⌉ gantz aneynander
bis an die ⟨helffte *ro*⟩ ⌈halbe hohe *ro*⌉· Vnd ⟨des volcks hertz ward⟩ das volck
gewan eyn hertz zu erbeytten

Da aber Saneballa⟨t⟩⌈t⌉ vnd Tobia ·vnd die Araber vnd Ammoniter 7
vnd Aſdoditer ⌈horeten *ro*⌉ das die ⌈*e aus* der⌉ mauren zu Jeruſalem ⟨die lucken
zu gemacht *ro*⟩ ⌈zu gemacht ⟨*ro* war *ro*⟩ *ro*⌉ waren, vnd das ⌈ſie⌉ die lücken
angefangen ⟨waren⟩ ⌈hatten⌉ zu ⟨ſtopffen⟩ büſſen wurden ſie ſeer zornig vnd 8
⟨ver⟩ machten alle ſampt eynen bund zuhauffen das ſie kemen vnd ſtritten
widder Jeruſalem vnd machten drynn eynen yrthum,* Wyr aber betten zu 9
vnſerm Gott. vnd ſtelleten huet vber ſie tag vnd nacht gegen ſie. Vnd Juda 10
ſprach* die krafft der treger iſt zu ſchwach vnd des ſtaubs iſt zu viel· wyr
kunden an der mauren nicht bawen

Vnſer widderſacher aber ⟨ſpra⟩ gedachten· ſie ſollens nicht wiſſen noch 11
ſehen, bis wyr mitten vnter ſie komen. vnd ſie erwurgen vnd das werck
⟨machen auffhoren *ro*⟩ ⌈hyndern *ro*⌉. Da aber die Juden die neben yhnen 12
woneten . kamen vnd ſagetens vns wol zehen mal aus allen ortten· da ſie
⟨widder *ro*⟩ ⌈vmb vns *ro*⌉ woneten. da ſtellet ich vnten ⟨and⟩ an die ortter 13
hynder der mauren ———* ⌈ynn den graben *ro*⌉ ⟨vnd ſtellet *ro*⟩ das volck
nach yhren geſchlechten mit yhren ſchwerdten. ⟨degen *ro*⟩ ⌈ſpies *ro*⌉ vnd bogen.
Vnd beſahes vnd macht mich auff vnd ſprach zu den radherrn vnd vberſten 14
⌈*um aus* vberſten vnd radherrn⌉ vnd dem andern volck, furcht euch nicht fur yhnen·
Gedenckt an den groſſen ſchrecklichen HErrn vnd ſtreyttet fur ⟨⌈vmb⌉ *ro*⟩ ewere
bruder· ſone / tochter / weyber vnd heüſer

Da aber vnſere feynde horeten· das vns war kund worden· machte 15
Gott yhren rad zu nichte· vnd wyr kereten alle [XXV 2b] widder zur mauren·
eyn iglicher zu ſeyner erbeyt. Vnd es geſchach hynfurtter, das der iüngelinge 16
die helfft thetten die erbeyt· die ander helffte hielten· ⟨degen *ro*⟩ ⌈ſpieſe *ro*⌉.
ſchilde· bogen vnd pantzer vnd die vberſten ⌈ſtunden *ro*⌉ hynder dem gantzen
hauſe Jüda* [*e ro aus* iüda], ⌈die da *ro*⌉ baweten an der mauren vnd trugen 17
laſt, von denen die yhn auffluden mit eyner hand thetten ſie die erbeyt. vnd
mit der andern hielten ſie das geſchoß·. Vnd eyn iglicher der da bawet 18
hatte ſeyn ſchwerd an ſeyne lenden gegurtet vnd bawete alſo. vnd ⟨man
blies *ro*⟩ ⌈der *ro*⌉ mit der poſaunen ⌈blies war *ro*⌉ neben myr·

Vnd ich ſprach zu den radherrn vnd vbirſten ⌈*um ro aus* vbirſten vnd 19
radherrn⌉ vnd zum andern volck, Das werck iſt ⟨viel *ro*⟩ ⌈groß⌉ vnd weyt. vnd
wyr ſind zuſtrewet auff der mauren ferne ⌈ſ *e aus* v⌉ von eynander An 20

8* figura reſurgentꝯ Euāgelij 10* int² hęc ſcz dū edificāt² ſolēt talia dici
13* ⟨חצרצ *ro*⟩ 16* ⟨·/· int² eos q erāt de Iuda *ro*⟩

wilchem ortt yhr nü die Pasaunen lautten horet · da hyn versamlet euch zu
21 vns. Vnser Gott wird fur vns streyten. so wollen wyr am werck erbeytten.
Vnd yhre helffte hielt die ⟨degen *ro*⟩ [spies *ro*] von dem auffgang der morgen-
roed bis die stern erfur kamen
22 | Auch sprach ich zu der zeyt zum volck · Eyn iglicher bleybe vbernacht Nn 8
zu Jerusalem ⟨vbernacht *ro*⟩. das wyr des nachts der huet vnd des tages der
23 erbeytt wartten. Aber ich vnd meyne bruder vnd meyne knaben vnd die
menner an der hutt hynder myr· wyr zogen vnser kleyder nicht aus. ⟨Eyn
iglicher Schilho Aquarum *ro*⟩ [on wenn yemand yns wasser gieng *ro*]

Das funfft Capitel

1 Vnd es erhub sich eyn gros geschrey des volcks vnd yhrer weyber widder
2 yhre bruder die Juden. Vnd waren. [ettlich *ro*] die da sprachen.
.Vnser sone vnd tochter [*um aus* tochter vnd sone] sind [zu] viel· last vns
3 getreyde nemen vnd essen das wyr leben [XXV 3ª] Aber ettliche sprachen,
Last vnsere ecker. weynberge vnd heuser versetzen vnd getreyde nemen ynn der
4 teurung, Ettliche aber sprachen· Last vns geld entlehenen auff zinse dem
5 konige ⟨fur⟩ auff vnser ecker vnd weynberge. Denn vnser bruder leyb ist
wie vnser leyb· vnd yhre kinder wie vnser kinder.* Sonst wurden wyr vnser
sone vnd tochter vnter werffen dem dienst ·vnd sind schon vnser tochter ettlich
vnter worffen, [, *ro*] vnd ist keyn vermugen** ynn vnsern henden .auch
wurden vnsere ecker vnd weynberge de[r] andern
6 Da ich aber yhr ⟨ge⟩schreyen vnd solche wort horet· ward [d *c aus* t] ich
7 seer zornig·* vnd meyn hertz ward rads mit myr, das ich schalt radherrn vnd
die vbersten [*um ro aus* die vbersten vnd radherrn] vnd sprach zu yhnen, Wollt yhr
⟨eyne schetzung eyn iglicher *ro*⟩ [eyner *ro*] auff den andern ⟨legen .*ro*⟩ [wucher
8 treyben? *ro*] Vnd ich ⟨macht⟩ bracht eyn grosse gemeyne widder sie vnd
sprach zu yhnen. Wyr haben vnser bruder die Juden erkaufft die den heyden
verkaufft waren· nach vnserm vermugen. Vnd yhr wollt auch ewre bruder
verkeuffen. ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] wyr ⟨vnter [sie zü ſ] *ro*⟩ [zü *ro*] vns ⟨v*ro*⟩er-
kaufft ⟨werden .*ro*⟩ [haben? *ro*]. Da schwygen sie vnd funden nichts zu
antwortten
9 Vnd ich sprach. Es ist nicht gutt das yhr thutt, sollt yhr nicht ynn
der furcht Gottis wandeln · vmb der schmach willen der heyden vnser feynde?
10 Ich [vnd *ro*] meyne bruder vnd meyne knaben· haben [yhn] auch ⟨geld *ro*⟩
[geld *ro*] gethan vnd getreyde, ⟨d⟩ den ⟨wucher⟩* [wucher [*ro*] aber] wollen
11 wyr nach lassen. So gebt yhn nü heutts tages widder· yhre ecker, weynberge·
olegarten vnd heuser, vnd ⟨me מאה [eyn teyl *ro*] *ro*⟩ ⟨des *ro*⟩ [vom *ro*] gelde
[*e ro aus* gelds] · ⟨des *ro*⟩ getreyde⟨s*ro*⟩ · ⟨[des *ro*] *ro*⟩ most⟨s*ro*⟩ vnd ⟨[des *ro*] *ro*⟩

5, 5* ⟨g° nō vendamus eis *ro*⟩ 5** לאל 6* ⟨מלר *ro*⟩ 10* ⟨aufflatz *ro*⟩

ole⟨ſro⟩ das yhr ⟨yhn ſauff ſie *ro*] *ro*⟩ ⌊an yhn *ro*] ⟨gethan *ro*⟩ ſgewuchert *ro*] habt [*e ro aus* hatt]· Da ſprachen ſie, wyr wollens [XXV 3ᵇ] widdergeben, 12
vnd wollen nichts von yhn foddern vnd wollen thun wie du geſagt haſt .
Vnd ich rieff den prieſtern vnd nam eyn eyd von yhn· das ſie alſo thun
ſollten Auch ſchüttelt ich meynen boſen aus vnd ſprach· Alſo ſchuttele 13
Gott aus, yderman von ſeynem hauſe vnd von ſeyner erbeyt der dis wort
nicht handhabet [*um aus* der dis wort nicht handhabet von ſeynem *bis* erbeyt] das er
ſey ausgeſchuttelt vnd leer. Vnd die gantze gemeyn ſprach Amen· vnd
lobeten den herrn· Vnd das volck thet alſo

9 Rn CCiij Auch von der zeyt an da myr befolhen ward eyn ⟨graff *ro*⟩ ſland= 14
pfleger *ro*] zu ſeyn ym lande Jüda.* nemlich vom zwentzigiſten iar an bis
ynn das zwey vnd dreyſſigſt iar des konigs Arthaſaſtha· das ⟨iſt.⟩ ſind zwelff
iar. neeret ich mich⟨t⟩ vnd meyne bruder nicht von der ⟨graffen *ro*⟩ ſland=
pfleger *ro*] ⟨brod *ro*⟩ [koſt]· Denn die ſvorigen] ⟨graffen *ro*⟩ ſlandpfleger *ro*]. 15
die fur myr geweſen waren· hatten das volck beſchweret. vnd hatten von
yhn genomen brod vnd weyn dazü auch vierzig ſekel ſylbers. Auch hatten
yhre knaben ſmit gewallt gefaren vber *ro*] das volck ⟨שלטו ſvber weldiget *ro*] *ro*⟩*
Ich thett aber nicht alſo vmb der forcht gottis willen.

⟨A⟩ Auch erbeytet ich an der mauren erbeyt vnd kaufft keynen acker 16
Vnd alle meyne knaben muſten da ſelbs an die [*e aus* der] erbeyt zuhauffe
komen. Dazu waren der Juden vnd ⟨radherrn *ro*⟩ ſvberſten *ro*] hundert 17
vnd funffzig an meynem tiſſch· die zu myr komen waren aus den heyden
[*um aus* aus den heyden zu myr komen waren]· die vmb vns her ſind Vnd man 18
macht myr des tages eynen ochſen vnd ſechs erwelete ſchaff vnd vögel ·Vnd
ſia] ynn wendig zehen tagen allerley weyn die menge.· Noch ⟨ſucht⟩ ⟨fraget *ro*⟩
ſfoddert *ro*] ich nicht nach der ⟨graffen *ro*⟩ ſlandpfleger *ro*] koſt. Denn der
dienſt war ſchweer auff dem volck · Gedencke myr meyn Gott zum beſten· 19
alles das ich dißem volck gethan habe

[XXV 4ᵃ] **Das Sechſt** [*so*] **Capitel**

Vnd da ⟨es fur⟩ Saneballat, Tobia vnd Goſem der Arabiter vnd ander 1
vnſer feynde erfuren das ich die mauren gebawet hatte vnd keyn lucke
mehr dran were. Wie wol ich die thure zu der zeyt noch nicht gehenget hatte
ynn den thoren, Sandte Saneballat vnd Goſem zu myr vnd lieſen myr 2
ſagen · . kom vnd las vns zu ⟨ha⟩ zuſamen [*so*] komen ynn den dorffen ynn
der fleche ⟨zu *ro*⟩ ſder ſtad] Oño, ſie gedachten myr aber boſes zu thun· Ich 3
aber ſandte boten zu yhn vnd lies yhn ſagen. Ich hab eyn gros geſchefft
auszurichten. ⟨ſfur myr] *ro*⟩ ich kan nicht hynab komen. Es mocht das werck
nach bleyben· wo ich die hand abthett vnd zu euch hynab zöge [ö *e ro aus* o].

5, 14* ⟨LXX ānı *ro*⟩ deſolatio 15* ⟨*ro* vber weld *ro*⟩

4 Sie ſandten aber wol vier mal zu myr auff die weyße · Vnd ich anttworttet
yhn auff diſe [*e ro aus* die] weyße
5 Da ſandte Saneballat zum funfften mal zu myr ſeynen knaben mit
6 eynem offenen brieffe ynn ſeyner hand Darynnen war geſchrieben, Es iſt
fur die heyden komen · vnd Goſem* hatts geſagt, das du vnd die Juden
gedencket ⟨widder zuſtreben *ro*⟩ [abzufallen *ro*], [, *ro*] · darümb dü [*e aus* die] die
7 maüren bawеſt vnd du wolleſt yhr konig ſeyn ynn diſen ſachen, · [, *ro*] vnd
⟨ha⟩ habiſt dyr propheten beſtellet · die von dyr ausſchreyen ſollen zu Jeru-
ſalem vnd Sagen, ⟨Es iſt⟩ Er iſt der konig Jüda [ü *e ro aus* u] .Nü ſolchs
wird [*e ro aus* wirt] fur den konig komen · ſo kom [nü] vnd las vns mit eyn
8 ander radſchlagen, [, *ro*] · Ich aber ſandte zu yhm vnd lies yhm ſagen ·
Solchs iſt nicht geſchehen, das du ſageſt, du haſt es aus deynem hertzen
9 erdacht ·Denn ⟨ſie alle⟩ ſie [alle] wollten vns ⟨alle⟩ furchtſam machten [*so*] vnd
gedachten · Sie ſollen [XXV 4ᵇ] die hand abthun vom geſchefft das [d *e aus* v]
ſie nicht erbeytten. Aber ich ⟨kreff⟩ ſtercket ⟨da *ro*⟩ meyne hand
10 | Vnd ich kam yns haus Semaia des ſons Delaia des ſons Mehetabeel. **10 Nu**
vnd er hatte ſich verſchloſſen vnd ſprach · las vns zu ſamen komen ym hauſe
Gottis · mitten ym tempel ·vnd die thur des tempels zuſchlieſſen · Denn ſie
werden komen dich zu erwürgen. vnd werden bey der nacht komen · das ſie
11 dich erwurgen · Ich aber ſprach, Sollt eyn [ſolcher *ro*] man fliehen wie ich
byn? [*um ro aus* wie ich byn · fliehen?] ⟨Wer iſt · der ſey wie ich byn vnd gehe
ynn den *ro*⟩ [Sollt eyn ſolcher man ⟨*ro* ynn den *ro*⟩ wie ich byn/ ynn den *ro*]
tempel [gehen *ro*] · das er lebendig bleybe? ⟨[vn *ro*] *ro*⟩ Ich will nicht hyneyn
12 gehen Denn ich mercket / das yhn Gott nicht geſand hatte, Denn er ſaget
wol weyſſagunge auff mich, aber Tobia vnd Saneballat hatten yhm [*e aus*
13 yhn] ⟨gedinget⟩ ⟨gelohnet *ro*⟩ [geld geben]. Darumb nam er geld auff das ich
mich furchten ſollt vnd alſo thun vnd ſundigen das ſie eyn boße geſchrey
14 hetten ⟨vnd *ro*⟩ [da mit ſie] mich leſteren mochten Gedencke, [, *ro*] meyn Gott
des Tobia vnd Saneballat. nach diſen ſeyn[en*ro*] wercken auch des Propheten
Noadia vnd der andern propheten, die mich wollten ⟨furchtſam machen *ro*⟩
[abſchrecken *ro*]
15 Vnd die maure ward ⟨ber⟩ fertig ym [fünff vnd *ro*] zwentzigiſten ⟨iar *ro*⟩
16 [tage des monden *ro*] Eelul · ynn zwey vnd fünffzig tagen, Vnd da alle
vnſere feynde [das *ro*] horeten, furchten ſich alle heyden die vmb vns her
waren ⟨vnd [ent]fielen ſeer fur ſich ſelbs *ro*⟩ [vnd der mütt entfiel yhn. *ro*]
17 denn ſie mercketen das dis werck von Gott war . Auch zu der ſelben zeyt
waren viel der vberſten Juda der brieffe ⟨gien⟩ giengen zu Tobia. Vnd von
18 Tobia zu yhnen · ·Denn er waren viel ynn Juda, die yhm geſchworen
waren . Denn er war ⟨Eydam des⟩ [eyn ſchwager] Sachan ia des ſons Arah ·
Vnd ſeyn ſon Johanan [*um aus* Johanan ſeyn ſon] hatte ⟨genomen⟩ die tochter

6* גשמו

Meſullam. des ſons [XXV 5a] Berech ia vnd ſagten ⟨gu⟩ gutts von yhm fur 19
myr vnd brachten meyne rede aus zu yhm ·So ſandte denn Tobia brieffe
mich ⟨furchtſam *ro*⟩ [ab *ro*] zu ⟨machen *ro*⟩ [ſchrecken *ro*]

Das Siebend Capitel

Da wyr nü die mauren gebawet hatten ⟨vnd⟩ henget ich die thur vnd 1
wurden beſtellet die thorhutter. ſenger vnd Leuiten. Vnd ich gepott 2
meynem bruder Hanani vnd Hanan ia dem Pallaſt vogt vber Jeruſalem
(. Denn er war ⟨wie *ro*⟩ eyn trewer man vnd Gottfurchtig ⟨fur vielen *ro*⟩
[fur viel andern *ro*]) .vnd ſprach zu yhnen . Man ſoll die thor Jeruſalem 3
[nicht auff thun *ro*] · bis das die ſonne heys werde, Vnd wenn ⟨ſie noch
ſtehen *ro*⟩ [man noch erbeytet *ro*] . ſoll⟨en ſie *ro*⟩ [man *ro*] die thur zu
⟨thun *ro*⟩ [ſchlagen *ro*] vnd ⟨ynne haben *ro*⟩ [verrigelñ *ro*] . Vnd es [*e ro aus* er]
worden hueter beſtellet ⟨von den d⟩ aus den burgern Jeruſalem · eyn iglicher
auff ſeyne huet vnd vmb ſeym haüs. Die ſtad aber war weyt von raüm vnd 4
gros. aber wenig volck drynnen vnd die heuſer waren nicht gebawet, [, *ro*]
Vnd meyn Gott gab myr yns hertz, das ich verſamlet die radherrn 5
vnd die vberſten [*um ro aus* vberſten vnd die radherrn] vnd das volck, ſie zu
rechen, [, *ro*] vnd ich fund ⟨das⟩ eyn regiſter yhrer rechnūg die ⟨zu er⟩ vorhyn 6
erauff komen waren aus dem gefengnis · die Nebucad Nezar [*e ro aus* Nezer]
+ der konig zu Babel hatte —— —— [weg gefurt *ro*] vnd zu Jeruſalem
CC 4 woneten, [, *ro*] vnd ynn Juda eyn ⟨igl⟩ iglicher ynn ſeyner ſtad, | vnd waren 7
11 Nn komen mit Serubabel, ⟨Jeſua⟩ Jeſua, Nehem ia, Aſar ia, Raam ia, Nahemani,
Mardachai, Bilſan, Miſpereth · Bigeüai, Nehüm vnd [*r*] Baena
Dis iſt die zall der menner vom volck Iſrael Der kinder Pareos 8
waren zwey tauſent hundert vnd zwey [XXV 5b] vnd ſiebenzig. Der kinder 9
[*e ro aus* kindes] Sephat ia, dreyhundert vnd zwey vnd ſiebenzig, Der kinder 10
Arah, ſechshundert vnd zwey vnd funffzig. Der kinder Pahath Moab vnter 11
den kindern Jeſua vnd Joab [vnd Joab *ro rh ro*] ⟨Moab *ro*⟩ zwey tauſent acht
hundert vnd achtzehen. Der kinder Elam. tauſent zweyhundert vnd vier 12
vnd funffzig. Der kinder ⟨Ze⟩ Sathü acht hundert vnd funff vnd vierzig. 13
| Der kinder Sarai ſiebenhundert vnd ſechtzig. Der kinder Benüi ſechs- 14. 15
hundert vnd acht vnd vierzig Der kinder Bebai* ſechs hundert vnd acht 16
vnd zwentzig, Der kinder Aſgad zwey tauſent· drey hundert vnd zwey vnd 17
zwentzig [*um aus* der kinder ⟨Ze⟩ Sathü *bis* zwey vnd zwentzig *und* | Der kinder Sarai *bis*
acht vnd vierzig] , ⟨Der kinder *ro*⟩ Der kinder Adonikam ſechs hundert vnd 18
ſieben vnd ſechtzig, Der kinder Bigeüai zwey tauſent vnd ſieben vnd 19
ſechtzig. Der kinder Adin ſechs hundert vnd funff vnd funffzig. Der 20. 21
kinder Ater von Hiskia acht vnd neuntzig. Der kinder Haſüm dreyhundert 22

7, 16* ⟨Lat filii Zichai *ro*⟩

23 vnd acht vnd zwentzig. Der kinder Bezai · drey hundert vnd vier vnd
24 zwentzig. Der kinder Hariph hundert vnd zwelffe
25. 26 Der kinder Gibeon, [, *ro*] funff vnd neuntzig, Der menner von
27 Beth lehem vnd Netopha hundert vnd acht vnd achtzig · Der menner von
28 Anathoth hundert vnd acht vnd zwentzig, Der menner von Beth ⟨As⟩
29 Aſmaueth, [, *ro*] zwey vnd vierzig, [, *ro*] Der menner von Kiriath Jearim,
30 Caphira vnd Beeroth ſieben hundert vnd drey vnd vierzig, [, *ro*] · Der menner
31 von Rama vnd Gaba ſechs hundert vnd eyn vnd zwentzig. Der menner von
32 Michmas hundert vnd zwey vnd zwentzig. Der menner von Bethel vnd Ai
33 hundert vnd drey vnd zwentzig. Der menner von [*e ro aus* vom] ⟨ſandern] *ro*⟩
34 Nebo ander zwey vnd funffzig Der kinder des andern Elam [*um aus* Elam
35 des andern] tauſent zweyhundert vnd ⟨funff⟩ [vier] [XXV 6ª] vnd fünffzig. Der
36 kinder Harim dreyhundert vnd zwentzig · Der kinder Jereho drey hundert
37 vnd funff vnd vierzig. Der kinder Lodhadid vnd Ono ſieben hundert vnd
38 eyn vnd zwentzig. Der kinder Senaa drey tauſent neün hundert vnd dreyſſig
39 Die prieſter,. Der kinder Jedaia vom hauſe Jeſua neun hundert vnd
0. 41 drey vnd ſiebenzig, Der kinder Immer tauſent vnd zwey vnd funffzig. Der
42 kinder Paſhur tauſent zweyhündert vnd ſieben vnd vierzig. Der kinder
Harim tauſent vnd ſiebenzehen
43 *Die Leuiten · Der kinder Jeſua von Kadmiel [*e ro aus* Kedmiel] vnter
44 den kindern Hodüa vier vnd ſiebenzig. . [. *ro*] Die Senger, der kinder
45 Aſſaph, hundert vnd acht vnd vierzig Die ⟨Die⟩ thorhuter waren die kinder
Sallum . die kinder Ater die kinder Talmon, die kinder Akŭb [ŭ *e ro aus* u],
die kinder Hatita, die kinder Sobai. ⟨die⟩ alle ſampt hundert vnd acht vnd
dreyſſig.
46 | Die Nethiñim, die kinder Ziha, die kinder Haſupha, die kinder 12 [Rn]
7. 48 Tabaoth, die kinder Keros. die kinder Sia, die kinder Padon· die kinder
49 Libana, die kinder Hagaba, die kinder Salmai. Die kinder Hanan · die
50 kinder Giddel · die kinder Gahar, die kinder Reaia · die kinder Rezin· [ñ *e ro*
51 *aus* n], die kinder Nekoda, die kinder Gaſam, die kinder Vſa, die kinder
52 Paſſeah [*e aus* Paſſeh] die kinder Beſſai, die kinder Megüñim [*e ro aus*
53 Megunim], die kinder Nephuſſim . die kinder Bakbuk, die ⟨r *ro*⟩ kinder
54 Hakupha · die kinder Harhur · die kinder Bazlith, die kinder Mehida, die
55 kinder Harſa die kinder Barkos · ⟨die kinder *ro*⟩, die kinder Siſſera, die
56. 57 kinder Thamah · die kinder Neziah, die kinder Hatipha, die kinder [XXV 6ᵇ]
der knecht Salomo waren, die kinder Sotai. die kinder Sophereth. die kinder
58. 59 Prida, die kinder Jaela, die kinder Darkon · die kinder Giddel, die kinder
Sephat ia, die kinder Hatil, die kinder · Pochereth von Zibaim [von Zibaim *rh*].
60 die kinder Amon, Aller Nethiñim [ñ *e ro aus* n] vnd kinder der knechte
Salomo waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig .

43* *Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich ans Ende des voraufgehenden angeschlossen*

Vnd diſe zogen auch mit erauff. Mithel, Mela, Thel, Harſa [*e ro aus* Hurſa], Cherub, Addon vnd Immer, aber ſie kundten nicht anzeygen yhrer veter haus noch yhreñ [ñ *e ro aus* n] ſamen ob ſie aus Iſrael weren· Die [*e aus* der] 62
kinder Delaia, die [*e aus* der] kinder Tobia, [vnd] die [*e aus* der] kinder Nekoda, ⟨die⟩ waren ſechs hundert vnd zwey vnd vierzig· Vnd von den ⟨kindern der 63
[die] prieſter *ro*⟩ [prieſtern *ro*], ⟨der⟩* [waren die] kinder Habaia. ⟨der⟩* [die] kinder Hakoz. ⟨der⟩* [die] kinder Barſillai der aus den tochtern Barſillai des ⟨Gideatiters *ro*⟩ [Gileaditers [*e ro aus* Gileadithrs] *ro*] eyn weyb nam vnd ward nach der ſelben namen geñennet, Diße ſuchten yhr geburt regiſter vnd 64
da ſie es nicht funden· wurden ſie los vom prieſterthum, Vnd Hathirſatha 65
ſprach zu yhnen·· ſie ſollten nicht eſſen vom aller heyligſten bis das eyn prieſter aüff [*ro rh ro*] ⟨ſtunde *ro*⟩ [keme *ro*] mit dem Liecht vnd vollickeyt

Der gantzen gemeyne wie eyn man· war zwey vnd vierzig tauſent 66
dreyhundert vnd ſechtzig/ ausgenomen yhre knechte vnd megde der waren 67
ſieben tauſent drey hundert vnd ſieben vnd dreyſſig, Vnd hatten zweyhundert vnd funff vnd vierzig [zweyhundert vnd funff vnd vierzig *rh*] ſenger vnd ſengerynn, ſieben hundert vnd ſechs vnd dreyſſig ros, zweyhundert vnd funff vnd vierzig 68
meüler [ü *e ro aus* u], vier hundert vnd funff vnd dreyſſig kamelen. ſechs 69
tauſent ſieben hundert [*e ro aus* hunder] vnd zwentzig eſel

Vnd ettlich der vberſten veter gaben zum werck, Hathirſatha gab zum 70
ſchatz taüſent gulden, funffzig becken, funff⟨zi⟩ hundert vnd dreyſſig prieſter rocke, Vnd ⟨die⟩ [ettliche] vberſte⟨n⟩ [XXV 7ª] veter gaben zum ſchatz añs 71
[ñ *e ro aus* n] werck· zwentzig tauſent gulden vnd ⟨hund⟩ zwey tauſent vnd zweyhundert pfund ſylbers· Vnd ⟨das [das *ro*] *ro*⟩ das ⟨vbrige *ro*⟩ [ander *ro*] 72
volck [*e ro aus* vock] gab, ⟨war *ro*⟩ zwentzig tauſent gulden vnd zwey tauſent pfund ſylbers. vnd ſieben vnd ſechtzig prieſter rocke., Vnd die prieſter vnd 73
die Leuiten· die thorhuter·

⟨Das achte Capitel⟩

die ſenger vnd ettlich des volcks [vnd die Nethinim *ro*] vnd gantz Iſrael ⟨woneten *ro*⟩ ſetzten ſich [ſetzten ſich *rh ro*] ynn yhre⟨n *ro*⟩ ſtedte⟨n *ro*⟩

Das acht Capitel

CCv
Oo j

Da nü erzukam der ſiebend mond. vnd die kinder Iſrael ynn yhren 1
ſtedten waren, verſamlete ſich das gantze volck wie eyn man auff die breytte gaſſen fur dem waſſer thor. vnd ſprachen zu Esra dem ⟨ſchreyber *ro*⟩ [ſchrifftgelerten *ro*] das ⟨d⟩ er das geſetz buch Moſe holete das der herr ⟨an⟩ Iſrael gepotten hatt· Vnd Esra der prieſter bracht das geſetz buch fur ⟨der⟩ 2
die gemeyne beyde menner vnd weyber vnd alle die es vernemen kunden ym

7,63* ⟨die die die *ro*⟩

erſten tage des ſiebenden monden· vnd las drynnen auff der breytten gaſſen ⟨fur⟩ die fur dem waſſer thor iſt, vom liecht ⌈morgen *ro*⌉ an bis auff ⟨die helfft des tages *ro*⟩ ⌈den mittag *ro*⌉. fur man vnd weyb vnd wers vernemen kund vnd ⟨alle⟩ des gantzen volcks oren waren ⟨an *ro*⟩ ⌈zů *ro*⌉ dem ⌈geſetz *ro*⌉ buch ⟨*ro* des *ro*⟩ gekeret [*ro*]

Vnd Esra der ⟨ſchreyber *ro*⟩ ⌈ſchriffgelerte *ro*⌉ ſtund auff eym hultzen ⟨thürm *ro*⟩ hohen ſtüel [hohen ſtüel *ro rh ro*] den ſie gemacht hatten zu predigen ⟨⌈reden⌉ *ro*⟩ vnd ſtund neben yhm Mathith ia· Semaia· Anaia. Bria· Hilkia vnd Maeſeia zu ſeyner rechten, ⟨Aber zu ſey⟩ Vnd zu ſeyner lincken, Peda ia Miſael, Malchia, Haſum, Hasbadana· Sachar ia vnd Meſullam . Vnd Esra thet das buch auff fur dem gantzem volck· Denn er ⟨war *ro*⟩ ⌈ſtund *ro*⌉ vber alles volck ·Vnd da⟨s⟩ ers auffthet ſtund alles volck· , Vnd Esra lobet den herrn den groſſen [XXV 7ᵇ] Gott· vnd alles volck anttworttet· Amen Amen ⟨vnd⟩ mit yhren henden empor· vnd neygeten ſich vnd betten den herrn an mit dem antlitz zur erden, Vnd Jeſua, Bani. Sereb ia, Jamin· Akub. ·Sabthai· Hodia, Maeſe ia, Klita, Aſaria· Joſabad· Hanan, Pla ia vnd die Leuiten, machten das volck das auffs geſetz merckete·* vnd das volck ſtund auf ſeyner ⟨ſtelle *ro*⟩ ⌈ſtedte *ro*⌉. Vnd ſie laſen ym geſetz buch Gottis· klerlich vnd ⟨שׂוּם שֶׂכֶל *ro*⟩* ⌈verſtendlich *ro*⌉ das mans verſtund da mans las

Vnd ⌈Es ſprach⌉ Nehem ia· der da iſt Hathirſatha· vnd Esra der prieſter der ⟨ſchreyber *ro*⟩ ⌈ſchriffgelerten [*so*] *ro*⌉ . vnd die Leuiten die das volck auff merken machten, ⟨ſprachen⟩ zu allem volck. Dißer tag iſt heylig dem herrn ewrem Gott. darumb ſeyt nicht traurig vnd weynet nicht , Denn alles volck weynet. da ſie das geſetz horeten, Drumb ſprach er zu yhn .gehet hyn. vnd eſſet das fett vnd trincket ⌈das *ro*⌉ ſuſs, vnd ⟨ſc⟩ ſendet denen auch teyl ·die ⟨⌈den⌉ *ro*⟩ nichts fur ſich bereyt haben ⟨⌈iſt⌉ *ro*⟩* denn dißer tag iſt heylig vnſerm herrn· drumb bekumert euch nicht · Denn die freude am herrn iſt ewre ſtercke, Vnd die Leuiten ſtilleten alles volck vnd ſprachen· ⟨Seyt⟩ ſtille* · denn der tag iſt heylig· bekümert euch nicht· Vnd alles volck gieng hyn das es eſſe · trincke· ⌈vnd *ro*⌉ teyl ſendete vnd eyn groſſe freude machte denn ſie hatten die wort verſtanden· die man yhn hatte kund gethan

Vnd des andern tages verſamleten ſich die vberſten veter vnter dem gantzen volck vnd die prieſter vnd Leuiten zu⟨m *ro*⟩ Esra dem ⟨ſchreyber *ro*⟩ ⌈ſchrifftgelerten *ro*⌉ ⟨zuuerſtendigen *ro*⟩ ⌈das er ſie *ro*⌉ die wortt des geſetzs ⌈vnterrichtet *ro*⌉. Vnd ſie funden geſchrieben ym geſetz· das der herr durch Moſe gepotten hatte. das die kinder Iſrael ynn lauberhutten wonen ſollten ⟨ym⟩ auffs feſt ym | ſiebenden mon[XXV 8ᵃ]den vnd ſie lieſens lautt werden Oo 2 vnd ausruffen ynn allen yhren ſtedten vnd zu Jeruſalem vnd ſagen· gehet hynaus auff die berge vnd holet ole zweyge .⟨fette *ro*⟩ balſam [*r*] zweyge·

7* ⟨faciebāt ſilentiū *ro*⟩ 8* ⟨& poſuerunt intelligētiā *ro*⟩ 10* ⟨qbus nihil ē patum *ro*⟩ 11* ⟨חסר *ro*⟩

myrten zweyge palmen zweyge vnd zweyge von dichten bew⌈m*ro*⌉en· ⟨vnd⟩ das man lauberhutten mache· wie es geſchrieben ſtehet

Vnd das volck gieng hynaus vnd holeten vnd machten yhn lauberhutten 16
·eyn iglicher auff ſeynem dach vnd ynn yhren hoffen vnd ynn den hoffen am hauſe Gottis vnd aüff der breytten gaſſen am waſſer thor, vnd auff der breytten gaſſen am thor Ephraim . Vnd die gantze gemeyne der die aus dem 17
gefengnis waren widder komen· machten lauberhutten vnd woneten drynnen. Denn die kinder Iſrael hatten ſint der zeytt ⟨Jeſea⟩ Jeſüa dem ſon Nün bis auff diſen tag ⌈bis auff diſen tag *rh*⌉ nicht alſo gethan vnd war eyne ſeer groſſe freude, ⌈, *ro*⌉ Vnd ward ym geſetz buch ⌈Gottis⌉ geleſen alle tage vom erſten 18
tage ⌈an *ro*⌉ bis auff den letzten. vnd hielten das feſt ſieben tage . vnd am ⟨ſiebenden *ro*⟩ ⌈achten *ro*⌉ tage · die verſamlunge· wie ſichs gepurt·

Das neunde Capitel

Jm vier vnd zwentzigſten tage diſes monden· kamen die kinder Iſrael zu 1
ſamen. mit faſten vnd ſecken vnd erden auff yhn, vnd ſonderten den 2
ſamen Iſrael von allen frembden kindern, vnd tratten hyn vnd bekanten yhre ſunde vnd yhrer veter miſſethat , vnd ſtunden auff, ⟨zu ſtehen *ro*⟩ ⌈an 3
yhre ſtett *ro*⌉, vnd man las yhm geſetz buch des herrn yhres Gottis, vier ⟨tage *ro*⟩ ⌈mal des tages *ro*⌉ vnd ⟨vier tage *ro*⟩· * bekanten ſie vnd betten an den herrn yhren Gott ⌈vier mal des tages *ro*⌉ .Vnd die Leuiten ſtunden 4
auff ynn die hohe· nemlich , ⟨Juſ⟩ Jeſua, Bani, Kadmiel, .Seban ia. Büñi. Sereb ia ⌈XXV 8ᵇ⌉ Bani vnd Chenani vnd ſchrien lautt zu dem herrn yhrem Gott· Vnd die Leuiten Jeſua· Kadmiel· Bani Haſaben ia. Serebia· Hodia, 5
Seban ia, Pethah ia ⌈ſprachen *ro*⌉.. Stehet auff· lobet den herrn ewern Gott· von ewigkeyt zu ewickeyt· vnd man lobe den namen deyner herlickeyt· der erhohet iſt mit allem ſegen vnd lob

⟨Vnd Esra⟨s⟩ ſprach·⟩ Herr du biſts alleyn, du haſt gemacht den hymel 6
vnd aller hymel hymel mit alle yhrem heer, die erden vnd alles was drauff iſt. die meere vnd alles was drynnen iſt, du macheſt ⟨ſie⟩ alles lebendig, vnd das hymeliſche heer bettet dich an, du biſt der herr Gott der du Abr⟨ah⟩am 7
erwelet haſt, vnd ⟨haſt⟩ yhn von ⟨Vl⟩ Vr ynn Chaldea ausgefurt, vnd ⟨nenneteſt yhn⟩ Abraham ⌈genennet⌉.· vnd ⟨du fundiſt yhn alleyne⟩ ſeyn hertz 8
trew* fur dyr ⌈funden⌉, vnd ⟨ma⟩ eynen bund mit yhm gemacht ſeynem ſamen zu geben das land der Cananiter. Hethiter. Amoriter. Pheresiter Jebuſiter vnd Girgeſiter· vnd haſt deyn wort gehallten denn du biſt gerecht

CCvj Vnd ⟨du⟩ haſt angeſehen das elend vnſer Veter ynn Egypten vnd yhr 9
Oo 3 ſchreyen erhoret am ſchilffmeer· vnd wunder than an Pharao· | vnd allen 10
ſeynen knechten vnd an allem volck ſeyns landes. Denn du erkandtiſt· das

9, 3* des vierden teyls vel 7ter 8* gleubig

ſie ⟨freuelich an yhn [vber ſie] waren *ro*⟩ [ſtoltz widder ſie waren *ro*] vnd
11 haſt yhn eynen namen gemacht, wie es heutte ſtehet [*e ro aus* gehet] .Vnd
⟨zureyſſeſt⟩ haſt das meer fur yhn zuriſſen das ſie mitten ym meer trocken
durch hyng⟨ing⟩[iengen] vnd yhre verfolger ynn die tieffe verworffen wie
12 ſteyne ynn mechtigen [*e aus* mechtigem] waſſern, vnd ſie gefurt des tages ynn
eyner wolck ſeulen, vnd des nachts ynn eyner feur ſeulen yhn zu leuchten auff
dem wege den ſie [XXV 9ᵃ] zogen

13 Vnd biſt herab geſtigen auff den berg Sinai vnd haſt mit yhn vom
hymel geredt .vnd gegeben· richtige rechte, ⟨trewe *ro*⟩* [trewe *ro*] geſetz, gutte
14 gepott vnd ſitten,. vnd deynen heyligen ſabath yhnen kund gethan vnd gepott,
15 ſitten vnd geſetz yhn gepotten durch deynen knecht Moſe· Vnd yhn brod
vom hymel geben da ſie hungerte vnd waſſer aus dem felſen laſſen gehen da
ſie durſtete vnd yhn geredt ·ſie ſollten hyneyn gehen vnd das land eyn nemen
daruber du deyne hand hubeſt yhnen zu geben

16 Aber vnſer veter wurden ⟨vermeſſen *ro*⟩ [ſtoltz *ro*] vnd halſtarrig das
17 ſie deynen gepotten nicht gehorchten · vnd wegerten ſich zu horen · gedachten
auch nicht an deyne wunder· die du an yhn thatiſt Sondern ſie wurden
hallſtarrig· vnd ⟨gaben yhr heubt *ro*⟩* wurffen eyn heubt auff [wurffen *bis*
auff *rh ro*]/ das ſie ſich wendeten zu yhrem dienſt ⟨ynn Egypten *ro*⟩ [ynn
yhrem vngehorſam *ro*]** Aber du meyn Gott· ⟨vergabiſt . ver⟩ vergabiſt·
vnd wariſt gnedig ⟨vnd⟩ barmhertzig· ⟨langmutig *ro*⟩ [gedultig] vnd von
18 groſſer barmhertzickeyt, vnd verlieſeſt ſie nicht . Vnd ob ſie wol eyn gegoſſen
kalb machten ·vnd ſprachen das iſt deyn Gott der dich aus Egypten land
19 gefuret hatt . vnd thetten groſſe leſterunge nach [*so*] verlieſeſtu ⟨ſich⟩ ſie nicht
ynn der wuſten nach deyner groſſen barmhertzickeyt, vnd die wolck ſeule weich
nicht von yhnen des tages ſie zu furen auff dem wege, noch die feur ſeule
des nachts· yhnen zu leuchten auff dem wege den ſie zogen

20 Vnd du gabiſt yhn deynen guten geyſt ⟨der⟩ ſie zu vnterweyßen· vnd
deyn Maⁿ wendeſtu nicht von yhrem munde [XXV 9ᵇ] vnd gabeſt yhn waſſer
21 da ſie durſtet.. Vierzig iar verſorgeteſtu ſie ynn der wuſten, ⟨An yhren
kleydern⟩ [das yhn nichts] mangelt ⟨yhn nichts⟩. yhre kleyder verallteten nicht
22 vnd yhre fuſſe zu ſchwollen nicht. Vnd gabeſt yhn konigreiche vnd volcker
vnd ⟨teyleteſt ſie —— *ro*⟩* [⟨*ro* an yhre ende *ro*⟩] [triebeſt ſie ynn die ecken *ro*]
das ſie eyn namen das land Sihon des koniges zu Hesbon vnd das land Og
23 des koniges ynn Baſan . vnd vermehretiſt yhre kinder wie die ſterne am
hymel, vnd brachteſt ſie yns land · das du yhren vetern geredt hattiſt. das ſie
24 eyn ⟨zogen⟩ [zihen] vnd [eyn] nemen [*e aus* namens] ⟨eyn⟩ [ſollten] ·· Vnd ⟨yh⟩
die kinder zogen hyneyn vnd namen⟨s⟩ [das land] eyn. Vnd du demutigeteſt
fur yhnen· die eynwoner des lands die Cananiter . vnd gabeſt [? *e aus* gabiſt]

13* ⟨beſtendige *ro*⟩ 17* ⟨man *ro*⟩ 17** ⟨Miriam *ro*⟩ 22* ⟨לפאה *ro*⟩

ſie ynn yhre hende, vnd yhre konige vnd volcker ym lande · das ſie mit yhn thetten ⟨was yhn gefellig war *ro*⟩ [nach yhrem willen *ro*] ·

Vnd ſie ⟨na⟩ gewonnen feſte ſtedte vnd eyn fett land · vnd namen 25
heuſer eyn voll allerley gutter, ausgehawene brun, weynberge olegarten vnd
4 Do | bewme dauon man iſſet die menge vnd aſſen vnd worden ſatt vnd fett· vnd
lebeten ynn wolluſt durch deyne groſſe gutte.* Aber ſie wurden vngehorſam 26
vnd widderſtrebten dyr vnd wurffen deyne geſetz hynder ſich zuruck vnd
erwurgeten deyne propheten ·die ſie bezeugeten· das ſie ſollten ſich zu dyr
bekeren vnd thetten groſſe leſterunge [vnd thetten groſſe leſterunge *ro rh ro*]. · Darumb 27
gabiſtu ſie ynn die hand yhrer ⟨widderſacher *ro*⟩ [feynde] die ſie engeſteten.
Vnd zur zeyt yhrer angeſt ſchrien ſie zů dyr, vnd du [er]horeteſt [ſie] vom
hymel [vnd] durch deyne groſſe barmhertzickeyt gabeſtu yhn heylande die yhn
holffen aus yhrer feynde hand·

Wenn ſie aber zu ruge kamen [ver]kereten [ſie] ſich .vbel zu thun fur 28
dyr. ſo verlieſeſtu ſie ynn yhrer feynde hand [XXV 10ᵃ] das ſie vber ſie
hirſcheten. So bekereten ſie ſich denn vnd ſchrien zu dyr, vnd du erhoretiſt
ſie vom hymel vnd errettiſt ſie nach deyner ⟨b⟩ groſſen barmhertzickeyt viel
mal. vnd lieſeſt ſie bezeugen, das ſie ſich bekeren ſollten zu deynem geſetz· 29
Aber ſie waren ⟨freuel *ro*⟩ [ſtoltz *ro*] vnd gehorcheten deynen gepotten nicht
vnd ſundigeten an deynen rechten, wilche ſo eyn menſch thutt· drynnen lebet.
vnd ⟨gaben *ro*⟩ [wendeten *ro*] yhre ſchulder ⟨vngehorſam *ro*⟩ [weg *ro*] vnd
wurden hallſtarrig vnd gehorchten nicht,. Vnd dů ⟨zogeſt *ro*⟩ [hielteſt *ro*] 30
viel jar vber ⟨ſie *ro*⟩ [yhn *ro*] vnd lieſeſt ſie bezeugen durch deynen geyſt
ynn deynen propheten. aber ſie namens nicht zu oren· darumb haſtu ſie
geben ynn die hand der volcker ynn lendern, Aber nach deyner groſſen barm- 31
hertzickeyt. haſtu es nicht gar aus mit yhnen gemacht noch ſie verlaſſen ··
Denn du biſt eyn gnediger vnd barmhertziger Gott

Nu vnſer Gott, du groſſer Gott· mechtig vnd ſchrecklich der du helltiſt 32
· bund vnd barmhertzickeyt, ⟨Las *ro*⟩ [achte *ro*] nicht ⟨wenig ſeyn fur dyr
die *ro*⟩ [geringe die *ro*] mühe [*e ro aus* mude]· die vns troffen hat vnd vnſer
konige, furſten, prieſter, propheten, veter vnd deyn gantzes volck· von der zeyt
an der konige zu Aſſur bis auff diſen tag. Du biſt gerecht an allem · das 33
du vber vns bracht haſt, Denn du haſt ⟨die warheyt *ro*⟩ [recht *ro*] than, wyr
aber ſind Gottlos geweſen· vnd vnſer konige · furſten. prieſter vnd veter haben 34
nicht nach deynem geſetze gethan. · vnd nicht acht gehabt auff deyne gepott vnd
zeugnis· die du haſt yhn laſſen zeugen, vnd ſie haben dyr nicht gedienet, ynn 35
yhrem konigreich vnd ynn [*ro rh ro*] deynen guttern die du yhn gabeſt, vnd
ynn dem weytten vnd fetten lande das du yhn ⟨fur *ro*⟩[dar *ro*]gelegt haſt, vnd
haben ſich nicht bekerett [*e ro aus* bekeren] von yhrem boſen weßen [furnemen]
[XXV 10ᵇ] Sihe· wyr ſind heuttigs tages knecht vnd ym lande das du 36

25* ⟨in bonis tuis magnis *ro*⟩

vnſern vetern geben haſt zu eſſen [eſ *e aus* ey] ſeyne fruchte vnd gutter, ſihe·
37 da ſind wyr knechte ynnen. Vnd ſeyn eynkomen mehret ſich den konigen,
die du vber vns geſetzt haſt vmb vnſer ſunde willen· vnd ſie hirſchen vber
vnſer leybe vnd vieh⟨e⟩ nach yhrem ⟨wolgefallen *ro*⟩ [willen *ro*], vnd wyr ſind CC vij
38 ynn groſſer nod* Vnd ynn dißem allen machen wyr eynen [feſten *ro*]* 5 Oo
bund vnd ſchreyben vnd laſſens vnſere furſten vnd prieſter verſigelen

Das zehend Capitel

1 Die verſigeler aber waren ⟨[ſind] *ro*⟩. Nehem ia Hathirſatha der ſon ⟨Hal⟩
2. 3 Hachal ia vnd Zidckia, Seraia· Aſar ia· Jerem ia, . Paſhur,
4. 5 Amar ia · ⟨Mich⟩ Malchia· Hattus. Seban ia· Malluch* . Harim·
6. 7 Meremoth. Obadia.· Daniel· Ginthim Baruch, Meſullam ·Abia· Meiamin·
8 Maasga . Bilgai· vnd Semaia· das waren die prieſter.
9 Die Leuiten aber [waren *ro*]. Jeſua der ſon Aſañ ia· Binüi vnter den
10 kindern Henadad ⟨, *ro*⟩ Kadmiel, [, *ro*] Vnd [B *e ro aus* v] yhre bruder·
11. 12 Sechan ia· Hodia , Klita . Plaia, Hanan, Micha. Rehob. Haſab ia· Sachur,
13 Sereb ia· Seban ia· Hodia. Bani · ⟨Benüni *ro*⟩ [vnd] Beninü
14 Die heübter [ü *e ro aus* u] ym volck [waren *ro*]. Pareos· Pahath Moab,
15. 16 Elam Sathü [ü *e ro aus* u]. Bani· Büni. Asgad· Bebai, Adonia, Bigüai,
17. 18. 19 Adiñ, Ater· Hiskia· Aſur·, Hodia. Haſüm, Bezai, Harim· Anathoth.
20. 21 Neübai· Magbias . Meſullam· Hezir, Meſeſabeel, Zadok, Jaddua [*e ro aus*
22. 23. 24 [Jadua] .Plat ia, Hanan. Ana ia . Hoſea· Hanan ia, Haſub, [, *ro*] Halohes·
25. 26 Pilha. Sobek. Rehum · Haſabña . Maeſeia·. Ahia· Hañan· Añañ·
27. 28 Malluch⟨*iro*⟩ Harim, [vnd] Baena · . Vnd das ander volck· , prieſter, Leuiten,
thorhuter, ſenger, Nethinim vnd [XXV 11ª] alle die ſich von den volckern ynn
landen geſondert ⟨[ſcheyden] *ro*⟩ hatten zum geſetz Gottis, ſampt yhren weyben
29 ſo̊ñeñ vñd [*e ro aus* ſonen vnd] tochtern alle die es verſtehen kunden .vnd ⟨die⟩
[yhre] mechtigen ⟨faſſeten yhre *ro*⟩ [namens an *ro*] ⟨bruder *ro*⟩ für yhre brüder
[für yhre brüder *ro*]

Vnd ſie kamen · das ſie ſchwuren vnd [ſich *ro*] mit eyde verpflichten zu
wandeln ym geſetz Gottis ·das durch Moſe den knecht Gottis geben iſt, das
ſie hielten vnd thun wolten [nach] allen [*e aus* alle] gepotten · rechten vnd
30 ſitten des herrn vnſers hirſchers, vnd das wyr den volckern ym lande, vnſer
tochter nicht geben, noch yhre tochter vnſern ſonen nemen wollten, [, *ro*]
31 Aüch wenn die volcker ym lande am ſabbath tage bringen wahr [*e aus* waar]
vnd allerley futterung züüerkeuffen [üü *e ro aus* uu]· das wyrs nicht von yhn
nemen wollten auff den ſabbath vnd heyligen tagen. . Vnd das wyr das
ſiebende iar vnd aller hand beſchwerung freylaſſen [wolten *ro*] [*um aus* frey-

---

9, 37* ⟨angſt *ro*⟩ 38* ⟨אמנה *ro*⟩ 10, 1* Ad ſigillandū venerunt infra ponit² verbum venēr̄t 4* ⟨ch *ro*⟩

lassen [wolten *ro*] vnd aller hand beschwerung]·. vnd legen eyn gepott auff vns das 32
wyr ierlich eynen dritten teyl eyns sekels geben zum dienst ym hauses [*so*]
vnsers Gottis·· ⟨zu⟩ nemlich zu schawbrod zu teglichem speysopffer· zum 33
teglichen brandopffer, des Sabbaths, der newen monden vnd fest tagen, vnd
zu [den *ro*] geheyligeten [*c ro aus* heyligen] vnd zu sundopffer· da mit Israel
versunet werde, vnd zu allem geschefft ym hause vnsers Gottis·

Vnd wyr worffen das los vnter den priestern Leuiten vnd dem volck 34
vmb das opffer des [*c aus* das] holtzs [*um aus* vmb *bis* holtzs vnter *bis* volck].
6 Oo das man zum hause vnsers Gottis | bringen sollt ierlich. nach den heusern
vnser veter auff bestympte zeytt [*um aus* nach *bis* zeytt ierlich]. ⟨das⟩ zu brennen
auff dem alltar des herrn vnsers Gottis. wie es ym gesetz geschrieben stehet.
Vnd ierlich ⟨eyn zu⟩ zu bringen die erstlinge vnsers ⟨acker⟩ lands vnd die erst- 35
ling aller frucht auff allen [XXV 11b] bewmen· zum hauses [*so*] des herrn,
vnd die erstling vnser sone vnd vnsers viehs, wie es ym gesetz geschrieben 36
stehet vnd die erstlinge vnser rinder vnd vnser schaff· das wyr das alles zum
hause vnsers Gottis bringen sollen den priestern die ym hause vnsers Gottis
dienen, [, *ro*] Auch sollen wyr bringen [sollen wyr bringen *rh*] die erstlinge 37
vnsers teyges· vnd vnser Hebe .vnd die frucht allerley bewme, most vnd [*ro r*]
ole, den priestern ynn die kasten am hause vnsers Gottis vnd den zehenden
vnsers landes den Leuiten, das die Leuiten den zehenden haben ynn allen
stedten vnsers ackerwercks, [, *ro*]

Vnd der priester der son Aaron soll mit den Leuiten ⟨seyn ynn *ro*⟩ 38
[⟨*ro* seyn *ro*⟩ auch an *ro*] den zehenden der Leuiten [haben *ro*], ⟨Vnd *ro*⟩
[das *ro*] die Leuiten ⟨sollen yhr *ro*⟩ den zehenden yhrer zehenden erauff
bringen zum hause vnsers Gottis ynn die kasten ym schatzhause· Denn die 39
kinder Israel vnd die kinder Leui sollen die Hebe· des getreydes· mosts vnd
oles erauff ynn die kasten bringen Daselbs sind die gefess des heyligthums,
vnd die priester die da dienen· vnd die thorhuter vnd senger· das wyr das
haus vnsers Gottis nicht verlassen

Das eylfft Capitel

Vnd die vbersten des volcks woneten zu Jerusalem. das ander volck aber 1
worffen das los drumb· das vnter zehen eyn teyl gen Jerusalem ynn
die heylige stad zoge zu wonen·· vnd neün teyl ynn den stedten.· Vnd das 2
volck segenet ⟨die⟩ alle die menner· die freywillig waren zu Jerusalem
zu wonen

Diss sind die heubter ynn der landschafft die zů Jerusalem woneten· 3
⟨vnd [Denn]⟩ ynn den stedten Juda [aber] wonete eyn [XXV 12a] iglicher ynn
seynem gutt das ynn yhren stedten war, nemlich· Israel. priester· Leuiten·
Nethinim vnd die kinder der knechte Salomo , Vnd zu Jerusalem woneten 4
ettlich der kinder Juda vnd Ben Jamin . Von den kindern Juda. Athaia

der son Vsia / des sons Sachar ia / des sons Amar ia / des sons / Sephat ia /
des sons Mahelaleel aus den kindern Parez, [, *ro*]· Vnd Maeseia· der son
Baruch / des sons Chal Hose / des sons Hasa ia / des sons Adaia / des sons
Joiarib / des sons Sachar ia / des sons Siloni, Aller kinder Parez die
zu Jerusalem woneten waren vierhundert vnd acht vnd sechtzig redliche leutt·
Dis sind die kinder Ben Jamin · Sallü der son Mesullam des sons
Joed / des sons Pedaia / des sons Kolaia / des sons Maeseia / des sons Ithiel /*
des sons Jesaia · Vnd nach yhm Gabai, [, *ro*] Sallai, neun hundert vnd
acht vnd zwentzig : Vnd Joel der son Sichri war ⟨yhr bisschoff *ro*⟩ [yhr
fürstheher *ro*]· Vnd Juda der son ⟨Hassnüa⟩ Hassnüa vber das ander teyl
der stad CC 8
| Von den priestern, ⟨Jo⟩ [woneten *ro*] Jedaia der son Joarib, / 7 Oo
Jachin, Seraia der son Hilkia des sons Mesullam / des sons Zadok / des
sons Meraoth / des sons Ahitob, ⟨des sons⟩ [war *ro*] furst ym hause Gottis.
Vnd seyne bruder· die ym hause schafften· [der waren *ro*] acht hundert vnd
zwey vnd zwentzig . Vnd Adaia der son Jeroham / des sons Plalia / des
sons Amzi / des sons Sachar ia / des sons Pashur / des sons Malchia · vnd
seyne brudere. vbersten vnter den vetern, [waren *ro*] zweyhundert vnd zwey
vnd viertzig Vnd Amassai der son Asareel, des [sons *ro*] Ahüsai, des
sons Mesillemoth / des sons Immer, vnd seyne bruder · gewalltige leutt·
[waren *ro*] hundert vnd acht vnd zwentzig Vnd yhr ⟨bisschoff *ro*⟩ [fursteher *ro*]
Sabdiel [XXV 12ᵇ] der son ⟨der grossen [Gedolim] *ro*⟩ Gedolim [*ro*]
Von den Leuiten· Semaia der son Hasub / des sons Asrikam / des sons
Hasabia / des sons Bünni, Vnd Sabthai vnd Josabad aus der Leuiten
vbersten. ⟨waren *ro*⟩ an den euserlichen geschefften ym hause Gottis . Vnd
Mathan ia der son Micha / des sons Sabdi / des son Assaph / ⟨des sons⟩ der
das heubt war· <ym lob, [vnd] danck ⟨vnd⟩ [zum] gebett *ro*> danck anzü-
heben zum gebett [danck anzüheben zum gebett *ro r*]. . Vnd ⟨Bake B⟩ Bakbük ia
der ander vnter ⟨[von]⟩ seynen brudern . Vnd Abda der son Sammüa
[ü *c ro aus* u] / des sons Galal / des sons Jedithün, Aller Leuiten ynn der
heyligen stad waren zwey hundert vnd vier vnd achtzig. . Vnd ⟨die *ro*⟩
[der *ro*] thorhuter· ⟨[waren *ro*] *ro*⟩ Akub vnd Talmon vnd yhre bruder die
ynn den thoren hutten, waren hundert vnd zwey vnd siebentzig . Das ander
Israel aber, priester vnd Leuiten waren ynn allen stedten Juda, eyn iglicher
ynn seynem erbteyl
Vnd die Nethiñim woneten an Ophel. Vnd Ziha vnd Gispa gehoreten
zu den Nethiñim. Der ⟨Bisschoff *ro*⟩ [furstheher *ro*] aber vber die Leuiten
zu Jerusalem war. Vsi⟨a*ro*⟩ der son Bani des sons Hasab ia / des sons
Mathan ia / des sons Micha; Aus den kindern Assaph waren senger vmb das
geschefft ⟨ynn⟩ ym hause Gottis · Denn ⟨er *ro*⟩ [es *ro*] war des konigs

7* ⟨Itel wolff *ro*⟩

gepott vber ſie das ⟨eyn ordnung* vnter den ſengern were. alle tage ſeyn teyl
eyn iglichen tag ſeyn teyl *ro*⟩ [die ſenger trewlich handelten eyn iglichen tag
¶ ſeyn gepür *ro*] ¶ Vnd Pethah ia der ſon Meſeſabeel aus den kindern Serah 24
des ſons Juda [war] neben dem konige zu allen geſchefften an das volck,
Vnd der kinder Juda die drauſſen auff den dorffen auff yhrem lande 25
[waren *ro*]. [*um ro aus* die drauſſen *bis* lande [waren *ro*]. der kinder Juda] woneten
ettlich zu Kiriath Arba vnd ynn yhren tochtern, vnd zů Dibon vnd ynn
yhren tochtern, vnd zu Kabzeel vnd ynn yhren [XXVI 1ᵃ]* dorffern · vnd zu 26
Jeſua, Molada · Beth palet, Hazar Sual. Berſeba .vnd yhren tochtern. 27
Vnd zu Ziklag. [vnd] Mochona, vnd yhren tochtern. Vnd zu En rimmon, 28. 29
Zarega ·⟨vnd⟩ Jeremüth, Sanoah. Adullam, vnd yhren dorffern. Zu 30
Lachis vnd auff yhrem ⟨acker *ro*⟩ [felde *ro*] · zu Aſeka vnd ynn yhren tochtern.
vnd lagerten ſich von Berſeba an bis aňs tal Hiňnom

Die kinder Ben Jamin aber, von Gaba [woneten zů *ro*] Michmas / 31
Aia · Bethel vnd yhre tochter. Anathoth · Nob, Aňania, Hazor, Rama, 32. 33
Githa[i*ro*]m, . Hadid. Ziboim · Neballat. Lod. Ono. ⟨das [ynn *ro*] *ro*⟩ 34. 35
[ym *ro*] zymmer tal · Vnd ⟨von den *ro*⟩ [ettliche *ro*] Leuiten. ⟨waren⟩ 36
+ die teyl [ynn *ro*] Juda [hatten / woneten *ro*] vnter Ben Jamin

Das Zwelfft Capitel

8 Ov [1] Dis ſind die Prieſter vnd Leuiten· die mit Serubabel dem ſon Sealthiel 1
vnd Jeſua erauff zogen·. Seraia, Jerem ia, Esra, Amaria, 2
Malluch. Hattus· Sechan ia, Rehum, Meremoth, Iddo, Ginthoi, Abia. 3. 4
Meiamin, Maad ia, Bilga, Semaia. Joiarib, Jedaia, Sallů, Amok, 5. 6. 7
Hilkia, [vnd *ro*] Jedaia,. dis waren die heubter vnter den prieſtern vnd
yhren brudern zun zeytten Jeſůa

*Die Leuiten ·aber waren diße, Jeſua, Bennůi, Kadmiel, Sereb ia, 8
Juda, [vnd *ro*] Mathan ia vber das danck ampt. er vnd ſeyne bruder,. Bak= 9
bukia vnd Vňňi yhre bruder [waren *ro*] vmb ſie ⟨zu dienen *ro*⟩ [zůr hůet *ro*]
¶ *¶ Jeſua zeuget Joiakim. Joiakim· zeuget Eliaſib, Eliaſib zeuget Joiada. 10
Joiada zeuget Jonathan. Jonathan zeuget Jaddůa, Vnd zun zeytten 11. 12
Joiakim waren [diſe] ⟨prieſtere⟩ vber ſie veter [vnter den prieſtern] nemlich·
von [XXVI 1ᵇ] Seraia, [war] Meraia, von Jerem ia, [war] Hanania · von 13
Esra war Meſullam von Amaria war Johanan, von Malluch war 14
Jonathan, von Seban ia war Joſſeph, von Harim war Adňa [ň *c ro aus* n] 15
von Meraioth war Helkai, von Iddo war Sachar ia· von Ginthon war 16

11, 23* ⟨אֲמֶנֶת *ro*⟩ 25* *Auf dieser Seite steht unten mit Tinte* vltimo *als alte Bezeichnung der hier beginnenden Papierlage XXVI. Die Blätter derselben sind ebenso mit 1—12 beziffert* 12, 8* *Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich an das Ende des voraufgehenden angeschlossen* 10* Sacerdotes

17 Meſullam. von Abia war Sichri. von Meiamin Moadia war Piltai,
18. 19 von Bilga war Sammua, von Semaia war Jonathan, [, *ro*] von Joiarib
20 war Mathnai von Jedaia war Vſi. von Sallai· war Kallai, von Amok
21 war Eber, · von Hilkia war Habſabia [*so*], von Jedaia war Nethaneel
22 ⟨Aber⟩ [Vnd] zun zeytten Eliaſib Joiada, Johanan· vnd Jaddua würden
[*e aus* waren] ⟨diſe⟩ [die] vberſten [*e aus* vberſte] veter vnter den Leuiten. vnd
[die] prieſter beſchrieben [vnd [die] prieſter beſchrieben *rh*] ⟨nemlich⟩ [*um aus* würden
bis ⟨nemlich⟩ Joiada, Johanan· vnd Jaddua] ⟨beſchrieben vnd prieſter⟩ vnter dem +
23 konigreich· Darios des Perſen .Es wurden aber die kinder Leüi die vberſten
Veter beſchrieben ynn die Chronica bis zur zeyt Johanan des ſons Eliaſib.
24 Vnd dis waren die vberſten veter vnter den Leuiten· [Haſab ia *ro*] Sereb ia;
[vnd] Jeſua der ſon Kadmiel vnd yhre bruder ⟨vmb ſie *ro*⟩ [neben yhn *ro*]
zu loben vnd zu dancken· ⟨nach⟩ wie es Dauid der man Gottis gepotten hatte·
25 eyne huet neben der ander , Mathan ia, Bakbuk ia, Obadia, Meſullam,
Talmon vnd Akub waren ⟨waren *ro*⟩ thorhuter· an der hut ⟨aſaph ſuphe
26 portarum *ro*⟩ [an den ſchwellen ynn den thoren *ro*]· Diße waren zun zeytten
Joiakim des ſons Jeſua, des ſons Jozadok vnd zun zeytten Nehem ia des
⟨graffen *ro*⟩ [landpflegers *ro*] vnd des prieſters Ersra [*so*] des ſchrifftgelerten
27 Vnd ynn der eyn weyung [yü *e ro aus* yu] der mauren zu Jeruſalem
ſucht man die Leuiten aus alle yhren ortten· das man ſie gen Jeruſalem
brechte, zu hallten eyn weyung [yü *e ro aus* yu]. · ynn freuden mit dancken· mit
28 ſingen· cymbaln· ⟨pſ⟩ pſalltern vnd harffen [XXVI 2ª] Vnd es verſamleten ſich
die kinder der ſenger. [vnd] von der gegend vmb Jeruſalem her. vnd von
29 den ⟨dorffern [hoffen] *ro*⟩* hoffe. [*ro rh ro*] Netophathi vnd vom hauſe Gilgal vnd
von den eckern zu Gibea vnd Asmaüeth [ü *e ro aus* u]. Denn die ſenger hatten
30 yhn ⟨dorffer [dorffe *ro*] *ro*⟩ hoffe [*rh ro*] gebawet vmb Jeruſalem her. Vnd
die prieſter vnd Leüiten reynigeten ſich vnd reynigeten das volck· die thor
vnd die maüren
31 Vnd ich lies die furſten Juda oben auff die mauren ſteygen vnd CC 9
| beſtellet zween groſſe danck chör [ö *e ro aus* o]· die giengen hyn zur rechten 9 Oo
32 oben auff die mauren zum miſt thor. werds, vnd yhn gieng nach Hoſaia vnd
33. 34 die helfft der furſten Juda. vnd Aſaria· Esra. Meſullam, Juda Ben Jamin,
35 Semaia vnd Jerem ia [*e ro aus* Jeremoth], Vnd ettlich der [prieſter] kinder mit
drometen, nemlich· Sachar ia der ſon Jonathan· des ſons Semaia· des ſons
36 Mathan ia· des ſons Micha ia / des ſons Sachur / des ſons Aſſaph . . vnd
ſeyne brůder [ů *e ro aus* u]. Semaia / Aſareel, Milalai· Gilalai, Maai,
Nethaneel, Vnd [V *e aus* v] Juda Hanani ,mit den ſeytten ſpielen Dauid des
37 mans Gottis·. Esra aber der ſchrifftgelerte fur yhn her. zum brun thor
werds vnd giengen neben yhnen ⟨hynauff *ro*⟩ [auff den ſtuffen *ro*] zur ſtad
Dauid ⟨hynan *ro*⟩, die mauren auff hyn . zum hauſe Dauid ⟨hynauff *ro*⟩
[hynan *ro*]. bis an das waſſer thor gegen morgen

28* ⟨*ro* dorffen *ro*⟩

Der ander danck Chor giengen gegen yhn vber· vnd ich yhm nach vnd 38
die helfft des volcks. die mauren ⟨auff⟩ hyn an zum ofen thurn hynaüff. bis
an die breytte maüren. vnd ⟨das⟩ [zum] thor Ephraim hynan ·vnd zum 39
allten thor vnd zum fiſchthor vnd zum thurn Hananeel· vnd zum ⟨thur⟩
thürn ⟨Hama *ro*⟩* [Mea *ro*] bis an das ſchaffthor· vnd blieben ſtehen ym
⟨regen *ro*⟩ [kerker*ro*]thor. Vnd [*B c aus* v] ſtunden alſo die zween danck 40
Chore ym hauſe Gottis· vnd ich [XXVI 2b] vnd die helfft der vberſten mit
myr· vnd die prieſter· nemlich· Eliakim· Maeſeia. ⟨Meiamin *ro*⟩ [Miniamin *ro*]· 41
Michaia, Elioenai; Sachar ia· Hanan ia mit drometen. vnd Maeſeia, Semaia, 42
Eleaſar, Vſi. Johanan, Malchia, Elam vnd Aſur.. Vnd [*B c aus* v] die
ſenger ⟨lie waren lautt *ro*⟩ [⟨*ro* lie *ro*⟩ ſüngen laüt *ro*] vnd Jesrah ia war
der ⟨biſſchoff *ro*⟩ [furſteher *ro*]. Vnd er [*so*] wurden des ſelben tages groſſe 43
opffer geopffert vnd waren frolich· Denn Gott hatte yhn eyne [*c ro aus* eyn]
groſſe freude gemacht, das ſich beyde ⟨menner⟩ [weyber] vnd kinder freweten·
vnd man horet die freude Jeruſalem ferne

Zu der zeytt wurden ⟨gezelet die⟩ [verordenet] menner· ⟨die *ro*⟩ vber die 44
ſchatz kaſten ⟨waren⟩· da die Heben, erſtlingen* vnd zehenden ynnen waren,
das ſie ſamlen ſollten von den eckern vmb die ſtedte ⟨von *ro*⟩** [⟨*ro* d *ro*⟩
aus zu teylen nach dem *ro*] geſetz fur die prieſter vnd Leuiten, Denn Juda
hatte eyne freude an den prieſtern vnd Leuiten das ſie ⟨am dienſt⟩ ſtunden·
vnd wartten der hutt yhres gottis vnd der hutt der reynigung, vnd ⟨der [ie] *ro*⟩ 45
[die *ro*] ſenger vnd thorhuter [ſtunden *ro*]* nach dem gebott Dauid vnd ſeyns
ſons Salomo Denn zun zeytten Dauid vnd Aſſaph ⟨zuuor [waren] *ro*⟩ 46
[wurden geſtifftet *ro*] vber ſie ſenger, [, *ro*] vnd lob liede vnd danck ⟨dem *ro*⟩
[zü *ro*] Gott, Aber gantz Iſrael gab den ſengern vnd thorhutern teyl zun 47
zeytten Serubabel vnd Nehem ia eyn iglichen tag. ſeyn teyl, vnd ſie [gaben
ge*ro*]heyligetes [*c ro aus* heyligeten]* ⟨den *ro*⟩ [fur die *ro*] Leüiten· Die Leuiten
aber [gaben ge*ro*]heyligetes [*c ro aus* heyligeten] ⟨den *ro*⟩ [fur die *ro*] kinder⟨n *ro*⟩
Aaron

Das dreyzehend Capitel

10 Do [1] Vnd es ward zu der zeyt geleſen das buch Moſe fur den oren des 1
volcks· vnd ward funden drynnen geſchrieben, das die Ammoniten
vnd Moabiten ſollen nymer mehr ynn die gemeyne Gottis komen. Darumb, 2
das [XXVI 3a] ſie [*ro r*] den kindern Iſrael nicht zuuor kamen mit brod vnd
waſſer· vnd dingeten widder ſie Bileam das er [ſie ver*ro*]fluchen [ſollt *ro*]·
Aber ⟨der⟩ vnſer Gott wand den fluch ynn eynen ſegen. Da ſie nu dis geſetz 3
horeten, ſcheydeten ſie allen poſel von Iſrael Vnd fur dem hatte der 4
prieſter Eliaſib ynn den kaſten am hauſe vnſers [*r*] gottis ⟨geben⟩ gelegt das

12, 39* ⟨centū *ro*⟩ 44* ⟨principes *ro*⟩ 44** ⟨in decore grārū actioē *ro*⟩
45* ⟨ſtunden *ro*⟩ 47* ⟨./· dabāt ſctificata *ro*⟩

5 opffer Tobia . Denn er hatte yhm eynen grossen kasten gemacht vnd dahyn
hatten sie ⟨vor⟩ züuor gelegt, speysopffer, weyrauch· geredte. vnd die zehenden
vom getreyde. most vnd ole. ⟨Die ———— *ro*⟩ [nach dem gepot *ro*] der
Leuiten· senger vnd thorhuter ⟨vnd *ro*⟩ [da zü *ro*] die hebe der priester
6 Aber ynn dissem allen war ich nicht zu Jerusalem. Denn ym zwey
vnd dreyssigsten iar Arthahsastha des koniges zu Babel kam ich zum konige,
7 vnd nach ettlichen tagen ⟨batt *ro*⟩ [erwarb *ro*] ich vom konige ⟨vnd kam *ro*⟩
[das ich *ro*] gen Jerusalem [zoch *ro*]· Vnd ich mercket das nicht gutt war·
das Eliasib an Tobia than hatte ·das er yhm eynen kasten machet ym hoffe
8 am hause Gottis .vnd verdros mich seer ·vnd warff alle geredte vom hause
9 Tobia hynaüs fur den kasten· vnd hies· das sie die kasten reynigeten· Vnd
ich bracht widder daselbs hyn das geredte des hauses [des hauses *rh*] Gottis.
das speysopffer vnd weyrauch , [, *ro*]
10 Vnd ich erfur das der Leuiten teyl yhn nicht geben waren· der halben
die Leüiten vnd senger geflohen waren· eyn iglicher zu seynem acker zü [*e ro*
11 *aus* zu] erbeyten. Da schalt ich die vbersten vnd sprach. warumb verlassen
wyr das haus Gottis? [? *ro*] ⟨vnd⟩ [Aber] ich versamlet sie vnd stellet sie an
12 yhre ⟨stelle *ro*⟩ [stett *ro*]. Da bracht gantz⟨e⟩ Juda die zehenden vom getreyde·
13 most vnd ole ⟨ynn⟩ zum schatz, , Vnd ich ————* [setzt *ro*] vber die schetze
[XXVI 3ᵇ] Selem ia den priester vnd Zadok den schrifftgelerten. vnd aus den
Leuiten Pedaia, vnd vnter yhre hand ⟨[neben sie] *ro*⟩, Hanüm den son
Sachur des sons Mathan ia ·Denn sie wurden fur trew ⟨gerechnet *ro*⟩
14 gehallten [*r*], vnd yhn ward befolhen yhren brudern auszuteylen Gedencke
⟨meyn⟩ [meyn] Gott myr daran vnd tilge nicht aus meyne barmhertzickeyt.
die ich an meynes [*e aus* meynem] Gottis hause vnd an seyner hutt gethan habe
15 Zur selben zeyt sahe ich ynn Juda kelter tretten auff den Sabbath·
vnd ⟨hauffen *ro*⟩ [garben *ro*] ereynbringen, [, *ro*] vnd esel beladen mit
⟨weyn *ro*⟩ weyn· drauben. feygen vnd allerley last ·gen Jerusalem bringen
auff den sabbath tag· Vnd ich bezeuget sie· ⟨ynn die venditionis eorum
16 zaid *ro*⟩ [des tages da sie die futterung verkaufften *ro*]. Es woneten auch
Tyrer [drynnen *ro*], die brachten fissch vnd allerley ⟨kauffmanschafft *ro*⟩
[wahr *ro*]· vnd verkaufftens auff den sabbath den kindern Juda vnd Jerusalem.
17 Da schalt ich die vbersten ynn Juda vnd sprach zu yhnen· Was ist das bose
18 ding, das yhr thutt vnd brecht den sabbather tag? Thetten nicht vnser veter
also. vnd vnser Gott furet alle dis vngluck vber vns vnd vber dise stad? .
vnd yhr macht des zorns vber Israel noch mehr· [*um aus* noch mehr vber Israel·]
das yhr den sabbath brecht
19 | ⟨Es begab sich aber· da die thor Jerusalem צלל *ro*⟩ [Vnd ⟨*ro* wenn *ro*⟩ CC 10 11 Oo
[Da *ro*] die thor zu Jerusalem auffgezogen waren *ro*] fur dem Sabbath,
hies ich die thur zuschliessen vnd befalh man sollt sie nicht auffthun bis nach

13* אוֹצְרָה

dem sabbath· vnd ich bestellet meyner knaben ettliche an die thor· das man
keyn last ereyn brecht am sabbather tage. Da blieben die kremer vnd ver= 20
keuffer ⌈mit *ro*⌉ allerley ⟨kauff kremerey *ro*⟩ ⌈⟨*ro* kauff *ro*⟩ wahr *ro*⌉ vbernacht
drauſſen fur Jerusalem eyn mal odder zwey. Da zeuget ich yhnen vnd sprach 21
zu yhnen, warumb bleybt yhr vbernacht vmb [XXVI 4ª] die mauren? werdet
yhrs noch eyneſt thun· ſo will ich die hand an euch legen· Von der zeyt an
kamen ſie des ſabbaths nicht· Vnd ⌈ich *ro*⌉ ſprach zu den Leuiten· das ſie 22
reynigeten vnd kemen vnd hutten der thor. zu heyligen den ſabbathtag,
Meyn Gott gedenck myr des auch· vnd ſchone meyn nach deyner groſſen
barmhertzickeyt

Ich ſahe auch zu der zeytt Jüden die weyber namen von Aſdod. 23
Ammon vnd Moab. ⟨y⟩ vnd yhre kinder redeten die helfft Aſdodiſch vnd 24
kunden nicht Jüdiſch reden ſonderñ̃ ⟨mit⟩ ⌈nach⌉ der ſprach eyns iglichen
volcks· vnd ich ſchalt ſie vnd flucht yhnen, vnd ſchlug ettliche menner vnd 25
raufft ⟨yhn *ro*⟩ ⌈ſie⌉ vnd nam eyn eyd von yhn bey Gott· yhr ſollt ewre
tochter nicht geben yhren ſonen, noch yhre tochter nemen ewern ⟨ſo⟩ ſonen
odder euch ſelbs, Hatt nicht Salomo der konig Jſrael daran geſundiget 26
vnd war doch ynn vielen heyden keyn konig yhm gleich. vnd er war ſeynem
Gott lieb. vnd Gott ſetzt yhn zum konige vber gantz Jſrael. noch machten
yhn die ⟨frembden⟩ auslendiſſchen weyber [*um aus* weyber auslendiſſchen] ⟨zu⟩
ſund⟨igen*ro*⟩⌈en*ro*⌉ ? Habt yhr das nicht gehoret· das yhr ſolch gros vbel 27
thutt· euch an vnſerm Gott zuuergreyffen ⟨vnd *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ auslendiſche⟨r*on*ro⟩
weyber ⟨zu *ro*⟩ nemen?

Vnd ⟨es war⟩ eyner aus den kindern Joiada des ſons Eliaſib des hohen 28
prieſters. hatte ſich befreundet mit Saneballat dem horoniten· aber ich iaget
yhn von myr· Gedenck ⟨yhr *ro*⟩ ⌈an ſie *ro*⌉ meyn Gott ⟨vmb der⟩ ⟨das ſie⟩ 29
⌈die⌉ des prieſterthums los ſind worden vnd des bunds des prieſterthums vnd
der Leuiten. Alſo reyniget ich ſie von allen auslendiſchen· vnd ſtellet die 30
hutt der prieſter vnd Leuiten eyn iglichen ynn ſeyn geſcheffte [XXVI 4ᵇ] vnd 31
zu opffern das holtz zu beſtympten zeytten· vnd die erſtlingen· Gedenck meyner
meyn Gott ym ⟨gutten *ro*⟩ beſten ⌈*ro*⌉.

Ende des buchs Nehemia

[XXVI 5a] # Das Büch Esther 12 Db

Das Erst Capitel

1 ⟨Es geschach *ro*⟩ Zün [ü *e ro aus* u] Zeytten Ahasüeros, ⟨das er *ro*⟩ der da [*ro*] ⟨konig Ahasueros *ro*⟩ regiret von India ⟨an⟩ bis an die Moren vber hundert vnd sieben
2 vnd zwentzig lender. Vnd ⟨zur selben zeyt da der konig Ahasueros *ro*⟩ [da er *ro*] auff seynem koniglichen stuel sas · ⟨war *ro*⟩ zu [Schlos *ro*] Susan ⟨seyn pallast *ro*⟩
3 *⟨Vnd *ro*⟩ ym dritten iar seynes konigreichs macht [bey yhm *ro*]** er eyn mal allen seynen fursten vnd knechten. ⟨der macht [der] *ro*⟩ [nemlich den gewalltigen ynn *ro*] Persen vnd Meden, ⟨landpflegern/ den fursten *ro*⟩ [⟨*ro* nemlich *ro*⟩ den landpflegern vnd vbersten
4 ynn *ro*] seynen lendern [*e ro aus* seyner lender]. das er sehen liesse den herlichen reichtum [*um aus* reichtum herlichen] seynes konigreichs. vnd den ⟨kostlichen rhum *ro*⟩ [kostlichen pracht *ro*] seyner grosse ·viel tage [lang] nemlich hundert vnd achtzig
5 tage ¶ [*ro*] Vnd da die tage aus waren macht ⟨der⟩ der konig eyn mal [eyn ¶ [*ro*] mal *rh ro*] allem volck das zu [Schlos *ro*] Susan [war *ro*] ⟨(da das pallast war ·) *ro*⟩ funden ward, beyde gros vnd kleynen sieben tage [lang] ym hoffe
6 des gartten ⟨de⟩ am hause des konigs, ⟨da waren [*e ro aus* war] *ro*⟩ [da hiengen [*ro*]] weyß ⟨[farb] *ro*⟩ ⟨Carpas *ro*⟩ [rotte *ro*] vnd gel ⟨[farb] *ro*⟩ ⟨tucher *ro*⟩ [*rh*] mit [tucher *ro*] lynen [vnd scharlacken] ⟨seylen *ro*⟩ [seylen *ro*] gefasset ynn sylbern ringen ⟨vnd *ro*⟩ auff ⟨elffenbeynern *ro*⟩ [marmeln *ro*] seulen ⟨[gehenget] *ro*⟩ Die beñcke [ñ *e ro aus* n] waren sylbern gulden vnd
[*um aus* [a]vnd gulden[b]] auff ⟨marmeln *ro*⟩ ⟨vnd elffenbeynen dar vnd Sohereth *ro*⟩* pflaster [*um aus* pflaster ⟨vnd elffenbeynen dar vnd Sohereth *ro*⟩] [von marmerln [*so*] vnd kostlichen steynen gemacht *ro*] ⟨vnd truncken aus [andern vnd andern]
7 gulden vnd sylbern gefes Schonim. vnd *ro*⟩ [Vnd das getrenck trug man ynn guldenen gefes vnd ymer ander vnd ander gefes *ro*] Vnd [*ro rh ro*] koniglicher weyn die menge <nach ⟨vermugen⟩ [darlegen] des koniges *ro*> ‖wie [denn *ro*] der konig vermocht *ro*‖ ⟨Vnd sie truncken nach ת vnd war niemand
8 der zwunge *ro*⟩ Vnd man satzt niemant was er trincken sollt [Vnd man *bis* sollt *ro rh ro*] Denn der konig hatte allen ⟨meystern *ro*⟩ [furstehern *ro*] ynn seynem hause befolhen das eyn iglicher ⟨mocht *ro*⟩ [sollt *ro*] thun wie es yhm wolgefiel

---

3* *Der Anfang des Abschnittes ist durch roten Strich an das Ende des vorigen angeschlossen* 3** ⟨fur yhm *ro*⟩ 6* Bahat, Dar, Sohareth > *ro*

[XXVI 5b] Vnd die konygyn Vasthi machte auch eyn mal fur die 9
weyber, ym koniglichen hauſe des konigs Ahasueros. Vnd am ſiebenden tage 10
·da der konig gutts mutts war vom weyn · hies er Mahüman, Bistha, Harbona, Bigtha, Abagtha · Sethar· vnd Charcas ⟨ſei⟩ ⟨Den *ro*⟩ [die *ro*] ſieben
kemerer⟨n*ro*⟩ die fur dem konige Ahasueros dieneten· das [ſie *ro*] die konigyn 11
Vasthi holeten fur den konig· mit der koniglichen krone, das er den volckern
vnd furſten zeyget yhr ſchone · denn ſie war ⟨guter geſtallt *ro*⟩ [hubſch], Aber 12
die konigyn Vasthi wollt nicht komen nach dem wort des koniges· durch
ſeyne kemerer· da ward der konig ſeer zornig vnd ſeyn grym entbrand ynn
yhm ⟨[vber dem] *ro*⟩

Vnd der konig ſprach zu den weyßen· die ⟨ſich auff zeytt *ro*⟩ [ſich auff 13
landſitten *ro*] verſtunden* . Denn des konigs ⟨handel geſchahen *ro*⟩ [ſachen
muſten geſchehen *ro*] fur allen verſtendigen auff recht vnd hendel . Die 14
nehiſten aber bey yhm waren· Charſena, Sethar, Admatha, Tharſis,
Meres, Marſena vnd Memüchan [*e aus* Mamüchan] die ſieben furſten der
Perſer vnd Meder, die das angeſicht des koniges ſahen vnd ſaſſen oben an
CCxj ym konigreich . was fur eyn ⟨vrteyl *ro*⟩ [recht *ro*] man ⟨thun ſollt [an 15
Ppj yhr *ro*] *ro*⟩ der konigyn Vasthi [thun ſollt *ro*]. darumb das ſie nicht ge|than
hatte nach dem wort des koniges durch ſeyne kemerer, Da ſprach Memüchan 16
fur dem konige vnd furſten

Die konigyn Vasthi hatt nicht alleyne an dem konige vbel gethan.
ſondern auch an allen furſten vnd an allen volckern ynn allen leñden [*e ro aus* landen] des konigs Ahasueros,. Denn es wird ſolch ſtuck der konigyn 17
aus komen zu allen weybern . das ſie yhre menner verachten fur yhren
augen . vnd werden ſagen, Der konig Ahasueros hies die konigyn Vasthi
fur [XXVI 6a] ſich komen· aber ſie wollt nicht· So worden [*e ro aus* werden] 18
⟨zu diſſer zeytt·⟩ ⟨[heuttes tages,] *ro*⟩ [nü *ro*] die furſtynnen ynn Perſen vnd
Meden [auch ſo *ro*] ſagen* zu allen furſten des koniges wenn ſie ſolch ſtuck
der konigyn horen [*um aus* wenn *bis* horen zu allen furſten des koniges] . ⟨Et eadai
Biſon & ira *ro*⟩ ‖ſo wird [ſich *ro*] verachtens vnd zorns gnüg hebens. [*so*] *ro*‖
⟨Wens nu dem⟩ Gefellet es dem konige· ſo las man eyn koniglich ⟨ge wort *ro*⟩ 19
[gepott *ro*] von yhm [von yhm *rh*] aus gehen . vnd ſchreyben nach der Perſer
vnd Meder geſetz. das man nicht [thar *ro*] vbertretten [*e ro aus* vbertrette]· das
⟨d⟩ Vasthi nicht mehr fur den konig Ahasueros kome .· vnd der konig gebe
yhr konigreich yhrer nehiſten· die beſſer iſt denn̄ ſie, vnd das diſſer brieff 20
⟨erſchalle⟩ des koniges· der gemacht wird ynn ⟨alle *ro*⟩ ſeyn [gantzes *ro*] konigreich (wilchs gros iſt) erſchalle, das alle weyber yhre menner ynn ehren
halten, ⟨vnte⟩ beyde vnter groſſen vnd kleynen

Das gefiel dem konige vnd den furſten, [, *ro*] ·vnd der konig thett nach
dem wort Memüchan. Da wurden brieffe ausgeſand ynn alle lender des 21

13* ⟨ſciẽtes tpa .1· palip. 12· *ro*⟩ 18* ⟨iã dicũt *ro*⟩

koniges .ynn eyn iglich land noch [*so*] seyner schrifft. vnd zum iglichen volck nach seyner zungen Das ⟨die menn⟩ eyn [iglich] man der vberherr ynn seynem hause sey, [, *ro*] Vnd [V *e ro aus* v] [lies *ro*] reden [*e ro aus* redet] nach der sprach seyns volcks

Das ander Capitel

1 Nach disen geschichten· da der grym des konigs Ahasueros sich gelegt
hatte, gedacht er an Vasthi· was sie gethan hatte, vnd was vber sie
2 beschlossen were. Da sprachen die knaben des koniges die yhm dieneten, man
3 suche dem konige iünge [hubsche] jungfrawen ⟨gutter gestallt *ro*⟩,* vnd der
konig bestelle ⟨bisschoffe *ro*⟩ [aüff seher *ro*] ynn allen landen seynes konigreichs·
das sie ⟨allerle *ro*⟩ [allerley *ro*] iünge [hubsche]* jungfrawen ⟨guter⟩ zu samen
bringen gen [Schlos *ro*] Susan [XXVI 6ᵇ] ⟨yns pallast *ro*⟩ yns frawen zymmer
vnter die hand Hege des koniges kemerer. der der weyber wartet, vnd gebe
4 yhn yhren geschmuck· vnd welche dyrne dem konige gefellt, die werde konigyn
an Vasthi stat. Das gefiel dem konige vnd thett also.
5 Es war aber eyn Judischer man zu [Schlos *ro*]* Susan/ der hies
Mardochai eyn son Jair/ des sons Simei/ des sons Kis/ des sons Jemini·
6 der mit weg gefurt war⟨d·⟩ ⟨da⟩ von Jerusalem· da Jechon ia der konig
Juda weggefurt ward wilchen ⟨Necuba⟩ Nebucad Nezar [*e ro aus* Nezer] der
7 konig zu Babel wegfuret. Vnd er war eyn furmünd Hadassa, [, *ro*] die
ist, [, *ro*] Esther eyne tochter seyns vettern, denn sie hatte widder vater noch
mutter, vnd sie war eyn schone vnd hübsche dyrne. · Vnd da yhr vater vnd
mutter starb, nam sie Mardochai auff zur tochter [*um ro aus* zur tochter auff]
8 | Da nü das ⟨wort *ro*⟩ [gepott *ro*] vnd ⟨satz *ro*⟩ [gesetz *ro*] des koniges Pp 2
lautt ward· ⟨wu⟩ ⟨würden⟩ [vnd] viel dyrnen zü hauffe bracht [wurden]
gen [Schlos *ro*] Süsan ⟨yns pallast *ro*⟩· vnter die hand Hegai, [, *ro*] ward
Esther auch genomen zu des koniges hause vnter die hand Hegai des hutters
9 der weyber· vnd die dyrne gefiel yhm .vnd sie ⟨fieng *ro*⟩ [fand *ro*] barm-
hertzickeyt fur yhm, Vnd er eylet mit yhrem geschmuck. ·das er yhr yhren
teyl gebe vnd sieben [seyne *ro*] ⟨seuberliche/ yhr mit zu geben *ro*⟩ dyrnen
[*um aus* dyrnen ⟨seuberliche/ yhr mit zu geben *ro*⟩] von des koniges hause [dazu *ro*].
⟨Vnd er gab yhr vnd yhren dyrnen zweyffeltig [*um aus* zweyffeltig vnd yhren
dyrnen] das beste ym frawen zymmer/ *ro*⟩ Vnd er thett sie mit yhren dyrnen
an den besten ort ym frawen zymer [Vnd er thett *bis* zymer *ro rh ro*]
10 Vnd Esther sagt yhm nicht an yhr volck vnd yhre freundschafft Denn
11 Mardochai hatte yhr gepotten, sie sollts nicht ansagen. Vnd Mardochai
wandelte alle tage fur dem hofe am frawen zymmer · das er erfure obs
Esther wolgienge· vnd was yhr geschehen wurde

2, 2* ⟨seuberliche *ro*⟩ 3* ⟨hubsche *ro*⟩ 5* ⟨da es pallast ist *ro*⟩

Wenn aber die bestympte zeyt eyner iglichen diernen kam [XXVI 7ª] das 12
sie zum konige Ahasueros komen sollt · ⟨das⟩ [nach dem] sie zwelff monden
ym frawen ⟨—— [putzen] *ro*⟩ [schmucken *ro*] gewesen war· (. denn ⟨der⟩ yhr
schmucken muste so viel zeyt haben ⟨)⟩ nemlich· sech [*so*] monden mit balsam
⟨—— *ro*⟩* [vnd myrrhen *ro*] vnd sechs monden mit gutter [*e ro aus* guttem]
⟨reuchwerck *ro*⟩ [specerey *ro*] so waren die weyber geschmuckt·) als denn gieng 13
⟨die⟩ eyne dyrne zum konige· vnd ⟨alles was⟩ [⟨al⟩ wilche] sie wollte: must
man yhr geben · die mit yhr vom frawen zymer zu des koniges haus
gienge⟨n⟩. · Vnd ⟨wilche⟩ wenn eyne des abents hyn eyn kam, die ⟨kam⟩ 14
[gieng] des morgens ⟨widder⟩ [von yhm] ynn das ander frawen zymmer vnter
die hand Saasgas [*e ro aus* Saasgai] des konigs kemerer, der kebsweyber
huter·, vnd [sie] muste nicht widder zum konige komen, ⟨Der⟩ es lustet denn
den konig vnd liese sie mit namen ruffen

Da nü die zeytt Esther erzu kam der ⟨th⟩ tochter Abi hail des vettern 15
Mardachai (die er zur tochter hatte aüff[*e aus* an]genomen·) das sie züm konige
komen sollt. begerdte sie nichts ·denn was ⟨Saasgai *ro*⟩ [Hegai *ro*] des koniges
kemerer der weyber hüter sprach, [*um ro aus* sprach der weyber hüter,] Vnd
Esther fand gnad fur allen die sie ansahen. .Es ward aber Esther genomen 16
zum konige Ahasueros ⟨z⟩ yns konigliche haus, ym zehenden monden · der da
heysst Tebeth· ym siebenden iar seynes konigreichs /. Vnd der konig gewan 17
Esther lieb vber alle weyber· vnd sie ⟨trug *ro*⟩ [fand *ro*] gnad vnd barm-
hertzickeyt fur yhm fur allen jungfrawen. vnd er setzt die konigliche krone
aüff yhr heubt· vnd macht sie zur konigyn an ⟨Esth Vast⟩ Vasthi stat·
Vnd der konig macht eyn gros mal allen seynen fursten vnd knechten. das 18
war eyn mal vmb Esther willen. vnd lies die lender rugen vnd gab konig-
liche geschencke aüs

[XXVI 7ᵇ] Vnd da man das ander mal jüngfrawen versamlet· sas 19
Mardachai ym thor des koniges. Vnd Esther hatte noch nicht angesagt yhre 20
freundschafft noch yhr volck· wie yhr denn Mardachai gepotten hatte ·
Denn Esther thett ⟨nach⟩ nach dem wort Mardachai· gleich als da er yhr
furmund war·

Zur selben zeyt da Mardachai ym thor des koniges sas wurden zween 21
CCxij kemerer des koniges, Bigthan vnd Theres die der thur hutten zornig, [, *ro*]
3 Pp vnd ⟨geda⟩ trachten yhre hende an den konig Ahasueros zu legen. | Das 22
ward Mardachai kund vnd er sagets [*e ro aus* saget] an der konigyn [der
konigyn *rh*] Esther. vnd Esther sagets dem konige ynn Mardachai namen,.
Vnd da man [solchs] forschet/ wards funden ·vnd sie wurden beyde ⟨an eyn 23
holtz *ro*⟩ [an bewm *ro*] gehenget .vnd ward geschrieben ynn die Chronica, fur
dem konige

12* ⟨בּוּלא *ro*⟩

Das dritte Capitel

1 Nach diſſen geſchichten ⟨erhub⟩ [macht] der konig Haman gros [*um ro aus* gros Haman] den ſon Medatha den Agagiter vnd erhohet yhn vnd ſetzet
2 ſeynen ſtuel vber alle furſten die bey yhm waren. Vnd alle knechte des koniges die ym thor des koniges waren beygeten die knye vnd betten Haman an. Denn der konig hatt es alſo gebotten · Aber Mardachai beuget die
3 [knȳe *ro*] nicht vnd bettet nicht an · Da ſprachen des konigs knechte, die ym thor des koniges waren zu Mardachai· warumb vbertritteſtu des konigs
4 gepott? [? *ro*] Vnd da ſie ſolchs teglich zu yhm ſagten vnd er yhn nicht gehorchte, ſagten ſie es Haman an, [, *ro*] das ſie ſehen· ob die rede Mardachai beſtehen wurden. Denn er hatte yhnen geſagt· das er eyn Jude were

5 Vnd da Haman ſahe, das Mardachai yhm nicht die knye [XXVI 8ᵃ] ⟨vnd bettet yhn nicht an·⟩ beuget noch anbettet. ward er voll ⟨g⟩ grymms·
6 vnd verachtets· das er an Mardachai alleyne ſollt die hand legen, Denn ſie hatten yhm das volck Mardachai angeſagt. ſondern er trachtet das volck Mardachai ·alle Juden· ſo ⟨ynn alle⟩ ym gantzen konigreich Ahasueros war.
7 zu vertilgen Im erſten monden· das iſt der mond [der mond *rh*] Niſſan.· ym zwelfften iar des koniges Ahasueros,· ward das los ⟨[Pür] *ro*⟩ geworffen fur Haman [fur Haman *rh*]. von eym tag auff den andern vnd vom monden ⟨bis⟩ [bis *ro*] auff den zwelfften monden, das iſt der mond Adar·

8 Vnd Haman [H *e aus* A] ſprach zum konige Ahasueros· Es iſt eyn volck ⟨ge *ro*⟩[zü *ro*]ſtrewet vnd ⟨ſtre⟩ teylet ſich ⟨ynn⟩ vnter alle volcker ynn allen landen deynes konigreichs ·vnd yhr geſetz* iſt anders denn aller volcker vnd thun nicht nach des koniges geſetzen vnd iſt dem konige ⟨שוה *ro*⟩ [nicht** 9 zu leyden *ro*] ſie alſo zu laſſen,· Gefellet es dem konige· ſo ſchreybe er, das mans vmbbringe, ſo will ich zehen tauſent centener ſylbers darwegen vnter die hand der ⟨die da erbeytten *ro*⟩ [erbeytter *ro*], das mans bring ynn
10 die kamer des koniges· Da thett der konig ſeynen [ſ *e aus* d] reyff von der hand vnd gab yhn Haman dem ſon Medatha dem Agagiter der Juden feynd
11 Vnd der konig ſprach zu Haman. Das ſylber ſey dyr gegeben vnd [dazü *ro*] das volck· das du da mit thueſt was dyr gefellet

12 Da rieff man den ſchreybern des koniges· ym dreyzehenden tage des erſten monden· vnd ward geſchrieben, wie Haman befalh ⟨zu den⟩ [an die] furſten des koniges vnd zu den landpflegern hyn vnd her ynn den lendern ·vnd zu den heübtleutten eyns iglichen volcks ynn den lendern hyn vnd her, nach der ſchrifft eyns iglichen volcks vnd nach yhrer ſprach, ym namen des
13 koniges Ahasueros, vnd mit des koniges ſigel verſigelt [XXVI 8ᵇ] vnd die brieffe wurden geſand durch die leuffer ynn alle lender des koniges· ⟨das⟩ zu vertilgen· zu⟨r⟩ [er]wurgen vnd vmb zu bringen alle [I] Juden ·beyde iung Pp 4

8* שנה 8** ⟨nicht *ro*⟩

vnd allt · ⟨we⟩ kinder vnd weyber auff eynen tag ·nemlich auff [*e ro aus* am] [den *ro*] dreyzehenden tag⟨e *ro*⟩ des zwelfften monden, das ist der mond Adar· vnd ⟨yhren raub zu nemen *ro*⟩ [yhr gutt zu rauben *ro*]. Also war ⟨die sc⟩ 14 der ynnhallt der schrifft das eyn gepott geben were ynn allen lendern ⟨den *ro*⟩ [allen *ro*] volckern zu eroffenen, das sie auff den selben tag geschickt weren. Vnd die leuffer giengen aus eylend nach des koniges ⟨wort *ro*⟩ [gepott *ro*]: 15 Vnd zu [Schlos *ro*] Susan ⟨fur dem pallast *ro*⟩ ward angeschlagen eyn gepott Vnd der konig vnd ⟨A*ro*⟩[Ha*ro*]man sassen vnd truncken· Aber die stad Susan ⟨weynete *ro*⟩ [ward yrre⟨*ro* t*ro*⟩ *ro*]

Das vierde gepott [*so*]

Da Mardachai erfur alles was geschehen war· zu reys er seyne kleyder 1
vnd legt eynen sack an vnd asschen, vnd gieng hynaus mitten ynn die
stad vnd schrey lautt· vnd kam fur das thor des koniges. Denn es musste 2
niemant zu des koniges thor eyngehen der eynen sack anhette. Vnd ynn allen 3
lendern. an welchen ortt des koniges wort vnd [wort vnd *rh*] gepott. ⟨kam⟩
gelanget·· war eyn gros klagen vnter den Juden·, [vnd viel] fasteten
weyneten [*e aus* fasten weynen] ⟨leyde⟩ trugen leyde .vnd lagen ynn [secken vnd
ynn *ro*] der asschen. Da kamen die dyrnen Ester vnd yhre kemerer vnd 4
sagtens yhr an· Da erschrack die konigyn seer: Vnd sie sandte kleyder das
Mardachai anzoge vnd den sack von⟨n⟩ yhm ableget Er aber nam sie nicht

Da rieff Esther· Ha⟨t⟩[th]ach vnter des koniges kemerern. der fur yhr 5
stund. vnd befalh yhm ⟨vo⟩ an Mardachai· das sie erfure: was das were
vnd warumb er so thett· Da gieng [XXVI 9ª] Hathach hynaus zu Mardachai 6
⟨ynn⟩ [auff] die gassen ynn der stad die fur dem thor des koniges war··
Vnd Mardachai saget yhm alles was yhm begegnet were. Vnd die ⟨פרשה *ro*⟩ 7
[sūma *ro*] des sylbers das ⟨Mardachai⟩ Haman geredt hatte ynn des koniges
kamer dar zu wegen vmb der Juden willen sie ⟨vmb⟩ zu vertilgen, vnd gab 8
yhm die ⟨abschrifft [ynnhallt] *ro*⟩ <der [*e aus* des] ⟨brieffs⟩ [schrifft] *ro*>
[abschrieff [*so*] *ro*] des gepotts· das zu Susan angeschlagen war· sie zuuertilgen
·das ers Esther zeyget vnd yhr ansaget vnd gebotte yhr· das sie zum konige
hyneyn ⟨gien⟩ gienge vnd ⟨bette betet *ro*⟩ thett eyne bitte an yhn vnd ⟨suchet *ro*⟩
[fragt *ro*] ⟨fur *ro*⟩ [von *ro*] yhm· ⟨fur *ro*⟩ [vmb *ro*] yhr volck

Vnd ⟨Da⟩ da Hathach hyneyn kam vnd saget⟨s⟩ Esther die wortt 9
Mardachai· sprach Esther zu Hathach vnd gepott yhm an Mardachai. Es 10. 11
wissen alle⟨s⟩ knechte des koniges vnd das volck ynn den landen des koniges·
das wer zum konige hyneyn gehet ynnwendig ynn den hoff· er sey man odder
weyb der nicht geruffen ist· der soll stracks gepotts sterben .es sey denn das
der konig den gülden zepter gegen yhm ⟨recke *ro*⟩ [reiche *ro*] ⟨dar⟩ da mit er
lebendig bleybe. Ich ⟨ha⟩ aber byn nü ynn dreyssig tagen nicht geruffen
zum konige hyneyn zu komen

12. 13 Vnd da die wortt Esther wurden Mardachai angesagt· ⟨spra⟩ hies
Mardachai Esther widdersagen ·Gedencke nicht, das du deyn(e) leben errettist CCxiij
14 [weyl du] ym hause des koniges bist fur allen Juden. Denn | wo du wirst 5 Pp
zu disser zeyt schweygen· So wird eyn [hulff* vnd *ro*] errettung aus eynem
andern ortt den Juden entstehen· vnd du vnd deyns vaters haüs werdet vmb
komen·· Vnd wer weys· ob du vmb disser zeyt willen bis zum konigreich
15. 16 komen bist? . Esther hies Mardachai anttwortten. So gehe hyn vnd ver=
samle alle Juden· die [XXVI 9ᵇ] zu Susan fur handen sind vnd fastet fur
mich· ⟨vnd⟩ [das yhr nicht] esset vnd trinckt ⟨nicht drey⟩ [ynn dreyen] tagen
widder tag noch nacht. Ich vnd meyne dyrnen wollen auch also fasten·
Vnd also will ich zum konige hyneyn gehen widder das gepott, kom ich vmb
so kom ich vmb

Das funfft Capitel

1 Vnd am dritten tage zoch sich Esther koniglich an · vnd trat ynn den
hoff ⟨des⟩ am haus des koniges ynn wendig gegen dem hause des
koniges. Vnd der konig sass auff seynem koniglichem stuel ym [*c aus* ynn]
2 koniglichen hause gegen die thur ⟨ym *ro*⟩ [des *ro*] hauses [*c ro aus* hause]. Vnd
da der konig sahe Esther ⟨stehen⟩ die konigyn stehen ym hoffe. fand sie gnade
fur seynen augen . Vnd der konig recket den gulden zepter ynn seyner hand
⟨zu *ro*⟩ [gegen *ro*] Esther. Da tratt Esther erzu vnd ruret die spitzen des
3 zepters an .. Da sprach der konig zu yhr· Was ist dyr Esther ⟨?⟩ konigyn?
vnd was fodderstü? auch die helfft des konigreichs soll dyr geben werden /.
4 Esther sprach, gefellet es dem konige So kome der konig ⟨her⟩ vnd Haman
5 heütte zu dem mal das ich zugericht habe · Der konig sprach. Eylet, das
Haman thue, was Esther gesagt hatt

Da nü der konig vnd Haman zu dem mal kamen· das Esther zugericht
6 hatte . sprach der konig zu Esther . da er weyn getruncken hatte, Was
bittestu Esther? Es soll dyr gegeben werden. vnd was fodderstu auch ⟨bis
7 an *ro*⟩ die helfft des konigreichs . es soll geschehen . Da anttwortet Esther
8 vnd sprach. Meyn bitt vnd beger ist. hab ich gnade fünden fur dem konige
vnd so es dem konige gefellet myr zu geben meyne bitte vnd zu thun meyn
beger, So kome der konig vnd Haman zu dem mal. das ich für sie [für sie *rh*]
zu richten will, so will ich morgen thun [XXVI 10ᵃ] was der konig gesagt hatt
9 Da gieng Haman des tages hynaus frolich vnd gutts mütts .Vnd da
er sahe Mardachai ym thor des koniges· das er nicht auff stünd ⟨vn⟩ noch
[sich *ro*] fur yhm ⟨flohe *ro*⟩* [beweget *ro*] ·· ward er voll zorns vber
10 Mardachai ·· Aber er enthielt sich vnd da er heym kam sand er hyn vnd
11 lies holen seyne freunde vnd seyn weyb Seres [*c aus* Sares] ·vnd erzelet yhnen
die herlickeyt seynes reichtumbs vnd die menge seyner kinder , vnd alles wie

4, 14* ⟨רוח *ro*⟩ 5, 9* זר

yhn der konig ſo gros gemacht hette [*e aus* hatte] · vnd das er vber die furſten vnd knechte des koniges erhaben were · Auch ſprach Haman . Vnd die 12
konigyn Eſther hatt niemant laſſen komen mit dem konige zum mal das ſie zugericht hat , on mich . Vnd bin auch morgen zu yhr geladen mit dem konige , Aber <das alles iſt ⟨all⟩ als hett ichs nicht *ro*>* [an dem allen 13
hab ich keyn genüge *ro*] ſo lange ich ſehe den Juden Mardachai am koniges thor ſitzen

6 P p | Da ſprach zu yhm ſeyn weyb Seres [*um aus* ſeyn weyb Seres zu yhm] vnd 14
alle ſeyne freunde . Man mache eynen ⟨balcken *ro*⟩ [bawm *ro*] funff[zig *ro*] ellen hoch vnd ſage morgen dem konige das man ⟨yhn⟩ Mardachai dran henge . ſo komiſtu mit dem konige ⟨zum⟩ frolich zum mal Das gefiel Haman wol vnd lies eynen ⟨balcken *ro*⟩ [bawm *ro*] zu richten

Das ſechſt Capitel

Jnn der ſelben nacht ⟨floch der ſchlaff vom konige *ro*⟩ [kund der konig 1
nicht ſchlaffen] vnd hies ⟨das iarbuch *ro*⟩ [die Chronica *ro*] vnd die hiſtorien bringen Da [*r*] die wurden fur dem konige geleſen · traff ſichs 2
[*e ro aus* ſich] das geſchrieben war · wie Mardachai hatte ⟨dem konige⟩ angeſagt · das die zween kemerer des konigs ⟨d⟩ Bigthana vnd Theres die an der ſchwelle hutteten · [ge]trachtet hetten die hand an den konig [XXVI 10ᵇ] Ahasueros zu legen . Vnd der konig ſprach · was ⟨theures odder groſſes iſt 3
Mardachai dafur geſchehen? *ro*⟩ [haben wyr Mardachai ⟨*ro* da fur *ro*⟩ ehre vnd gutts dafur gethan? *ro*] ⟨Sie⟩ [Da] ſprachen ⟨ſeyne⟩ [die] knaben des koniges · die yhm dieneten , Es iſt yhm nichts geſchehen · · Vnd der konig 4
ſprach , Wer iſt ym hoffe? (Denn Haman war ynn den hoff gangen dauſſen fur des koniges hauſe , das er dem konige ſaget · Mardachai zu hengen an den ⟨balcken *ro*⟩ [bawm *ro*] , den er yhm zubereyttet hatte ·) Vnd des 5
koniges knaben ſprachen zu yhm · Sihe , Haman ſtehet ym hoffe , Der konig ſprach / laſſt yhn ereyn gehen

Vnd da Haman hyneyn kam · ſprach der konig zu yhm Was ſoll man 6
[an] dem man thun den der konig gerne wollt ehren? Haman aber gedacht ⟨[ſprach] *ro*⟩ ynn ſeynem hertzen · wem ſollt der konig anders gerne wollen [gerne wollen *rh*] ehre thun denn myr? Vnd Haman ſprach zum konige , Den 7
man den der konig gerne wollt ehren · ſoll man herbringen . das man yhm 8
konigliche kleyder an ⟨zihe⟩ zihe , die der konig pflegt ⟨an *ro*⟩ zu ⟨zihen *ro*⟩ [tragen *ro*] . vnd das ⟨p⟩ ros da der konig auff reyttet · vnd das man ⟨eyne⟩ [die] konigliche krone auff ſeyn heub[t*ro*] ſetze . Vnd man ſoll ſolch kleyd vnd 9
ros geben ynn die hand eyns furſten* des konigs [*e ro aus* konig] . das der ſelb den man anzihe . den der konig gern ehren wollt . vnd fure yhn auff

5, 13* ⟨myr nicht gerade *ro*⟩ 6, 9* ⟨vberſten *ro*⟩

dem ros ynn ⟨der⟩ der stad gassen [*um aus* gassen der stad] vnd lasse ruffen fur yhm her· so ⟨we⟩ soll man thun dem man · den der konig gerne ehren wollt CCξ 4
10 | Der konig sprach· eyle vnd nym das kleyd vnd ros· wie du gesagt 7 [Pp]
hast vnd thu also mit Mardachai dem Juden der fur dem thor des koniges
sitzt . vnd lass nichts ⟨sa[ey]llen *ro*⟩ [seylen *ro r*] an allem das du geredt
11 hast .· Da nam Haman das kleyd vnd ⟨das⟩ ros, vnd zoch Mardachai an
·vnd furet yhn auff [XXVI 11ª] der stad gassen vnd rieff fur yhm her. So
⟨soll *ro*⟩ [wirt *ro*] man thun ·dem man den der konig gerne ehren wollt,
12 Vnd Mardachai kam widder an das thor des koniges· Haman aber eylet zu
13 hause· ⟨kl⟩ trug leyde mit ⟨be⟩ verhulletem kopffe vnd erzelete seynem weybe
Seres vnd seynen freunden allen, alles was yhm begegenet war.. Da
sprachen ⟨se⟩ zu yhm seyne weysen vnd seyn weyb Seres. Ist Mardachai
vom samen der Juden· fur dem du zu fallen angehaben hast· so vermagstu
14 nichts an yhm – sondern du wirst fur yhm fallen Da sie aber noch mit
yhm rede[ ]ten, kamen erbey des koniges kemerer vnd trieben ⟨yhn⟩ Haman
zum mal zu komen das Esther zugericht hatte

Das siebend Capitel

1 Vnd da der konig mit Haman kam zum mal das die konigyn Esther
2 zugericht hatte, sprach der konig zu Esther ⟨auch⟩ des [s *c aus* ſ] andern
tages· da er weyn getruncken hatte .Was bittestu konigyn Esther. das man
⟨dyrs⟩ dyrs gebe vnd was sodderstu? auch das halbe konigreich., [, *ro*] es soll
3 geschehen· die konigyn Esther [*um aus* Esther die konigyn] anttwortet vnd sprach·
hab ich gnade fur dyr funden· O konig. vnd gefellet es dem konige· so gib
myr meyn leben vmb meyner bitte willen vnd meyn volck vmb meyns begerens
4 willen ·Denn wyr sind verkaufft. das wyr vertilget, erwurget vnd vmb
bracht werden. Vnd wollt Gott, wyr würden doch zu knechten vnd megden
verkaufft · so wollt ich schweygen. ⟨Denn *ro*⟩ [so *ro*] wurde der feynd [*um ro aus* der feynd [so *ro*] wurde] ⟨nicht schaffen des konigs schaden* *ro*⟩ [doch dem
konige nicht schaden *ro*]
5 Der konig Ahasueros redet vnd sprach zu [der konigyn] Esther. Wer
ist der? [? *ro*] ⟨vnd⟩ odder wo ist der? [? *ro*] der solch ynn ⟨seyn hertz fassen
6 thar· *ro*⟩ [seynen synn nemen thar *ro*] [XXVI 11ᵇ] also zuthun? Esther
sprach· ⟨der man der⟩ der feynd vnd ⟨en⟩ widdersacher ist dißer boser Haman.
⟨Vnd A⟩ Haman aber entsetzet sich fur dem konig vnd fur der konigyn.
7 Vnd der konig stund auff vom mal vnd vom weyn. ynn seynem grym ⟨vnd
ynn den *ro*⟩ [vnd gieng ynn den *ro*] gartten am hause · Vnd Haman stund
[auff *ro*] vnd ⟨batt se⟩ batt ⟨von der *ro*⟩ [die *ro*] konigyn Esther vmb seyn
leben. Denn er sahe .das yhm eyn vnglucke vom konige schon bereyt war

---

7, 4* ⟨שוה *ro*⟩

Vnd da der konig widder aus dem garten am hauſe ⟨kam yns mal 8
[⟨gaſt⟩trinck[*ro*]] haus *ro*⟩, ⟨*ro* yns *ro*⟩ ynn den ſaal da man geſſen hatte
[⟨*ro* yns *ro*⟩ ynn *bis* hatte *ro rh ro*], lag Haman ⟨auff *ro*⟩ [an *ro*] dem ⟨bette *ro*⟩
[banck *ro*] da Eſther auff ⟨war *ro*⟩ [ſas *ro*]. Da ſprach der konig · ⟨Auch *ro*⟩
[Will er auch *ro*] die konigyn ⟨vnter ſich zu bringen *ro*⟩ [⟨*ro*er*ro*⟩wurgen *ro*]
bey myr ym hauſe?. Da das wort ⟨gie⟩ aus des koniges munde gieng ·
verhulleten ſie Haman das antlitz · Vnd Harbona der kemerer eyner fur 9
dem konige ſprach ·Sihe· es ſtehet eyn ⟨balcke *ro*⟩* [bawm *ro*] ym hauſe
Haman funffzig [zig *e ro aus* ze] ellen hoch· den er Mardachai gemacht hatt,
der gutts fur den konig geredt hatt, Der konig ſprach· Laſt yhn dran hengen||
Alſo ⟨hen⟩ henget man Haman ⟨ab⟩ an den bawm den er Mardachai gemacht 10
hatte., Da leget ſich des koniges zorn

Das achte Capitel

An dem tage gab der konig Ahasueros der konigyn Eſther das haus 1
Haman des ⟨der *ro*⟩ Juden feynds [*um ro aus* feynds ⟨der *ro*⟩ Juden].
Vnd Mardachai kam fur den konig Denn ⟨Eſt⟩ Eſther ſaget an· Wie er yhr
zugehoret . Vnd der konig thett ab ſeynen [finger reiff *ro*]. den er von 2
Haman hatte genomen vnd gab yhn Mardachai, Vnd Eſther ſetzet Mardachai
⟨yns⟩ [vber das] haus Haman . Vnd Eſther redet weytter fur dem konige 3
vnd fiel yhm zun fuſſen vnd flehet yhm das er weg thett die bosheyt Haman
Pp 8 des Agagiters [XXVI 12ª] vnd ſeyne anſchlege | die er widder die Juden erdacht
hatte Vnd der konig recket das gulden zepter zu Eſther· Da ſtund Eſther 4. 5
auff vnd tratt fur den konig .vnd ſprach· Gefellet es dem konige vnd habe
ich gnade funden fur yhm· vnd iſts gelegen dem konige vnd ich yhm gefalle.
ſo ſchreybe man das die brieffe der anſchlege Haman des ſons Medatha des
Agagiters [des ſons Medatha des Agagiters *rh*] widder ruffen werden. die er
geſchrieben hatt.. die Juden vmbzubringen ynn allen landen des koniges.
Denn wie kann ich zu ſehen dem vbel das meyn volck treffen wurde?. vnd 6
wie kan ich zuſehen· das meyn geſchlechte vmbkome?

Da ſprach der konig Ahasueros zur konigyn Eſther vnd zu Mardachai 7
dem Juden· Sihe· ich habe Eſther das haus Haman geben vnd yhn [hat
man] an eyn ⟨holtz *ro*⟩ [bawm *ro*] gehenget. darumb das er ſeyne hand hatt
an die Juden gelegt· ſo ſchreybt nü yhr [*um ro aus* yhr nü] fur die Juden 8
wie es euch gefellt· ynn des koniges namen vnd verſigelts [*e ro aus* verſigelt]
mit des koniges ringe ·*Denn die ſchrifft· die yns koniges namen geſchrieben
vnd mit des koniges ringe verſigelet ⟨waren* *ro*⟩ [wurden *ro*]. muſte ⟨man
nicht *ro*⟩ [niemand *ro*] widderruffen|| [|| *ro*]** Da wurden geruffen des 9
koniges ſchreyber zu der zeyt ym dritten monden· das iſt der mond Siüam·
ym drey vnd zwentzigſten tage. Vnd wurden geſchrieben, wie Mardachai

---

7, 9* ⟨bawm *ro*⟩ 8, 8* Scholion *ro* 8** ſz ĩt² pplos iã vulgatas

gepott. zu den Juden· zu den furſten; [, *ro*] landpflegern vnd heubtleutten ynn landen von Jndia an bis ⟨gen⟩ an die Moren, nemlich hundert vnd ſieben vnd zwentzig lender.. ⟨nach eyns⟩ [eynem] iglichen lande⟨s⟩ [nach [*ro*] ⟨auff *ro*⟩ ſeyne] ſchriften ⟨vnd⟩ eynē [*e aus* eyns] iglichen volck⟨s⟩ ⟨auff *ro*⟩ [nach *ro*] ſeyne ſprach . vnd den Juden ⟨auff *ro*⟩ [nach *ro*] yhre ſchrifft vnd ſprache

10 Vnd es ward geſchrieben yns koniges Ahaſueros [*rh*] namen vnd mit des koniges ⟨ſigel *ro*⟩ [ring *ro*] verſigelt· vnd er ſandte die brieffe durch [XXVI 12ᵇ] die ⟨leuffer *ro*⟩ [reyttend boten ⟨*ro* auff *ro*⟩ *ro*] ⟨auff roſſen die
11 wagen fureten nemlich *ro*⟩ auff [iungen] meulern .Darynnen der konig den Juden gab· ⟨ſich⟩ ⟨die ynn allen ſtedten waren *ro*⟩* [wo ſie ynn ſtedten waren *ro*]· ſich zuuerſamlen vnd zu ſtehen fur yhr leben· vnd zuuertilgen zu erwurgen vnd vmbzubringen alle macht des [*e aus* das] volcks vnd landes die ſie engeſten· ⟨mit⟩ ſampt den kindern vnd weybern vnd yhr gutt zu
12 rauben. Auff eynen tag ynn allen lendern des koniges Ahaſueros· nemlich
13 ym dreyzehenden tage des zwelfften monden· das iſt der mond Adar, Der ynnhallt aber der ſchrifft war· das eyn gepott geben were ynn allen landen ⟨dem volck⟩ zu offenen allen volckern,. das die Juden auff den tag geſchickt
14 ſeyn ſollten ſich zu rechen an yhren feynden. Vnd die ⟨leuffer [die] auff den wagen furen mit *ro*⟩ [reyttende botten auff *ro*] den meulern ⟨furen *ro*⟩ [ritten *ro*] aus ſchnell vnd eylend nach dem wort des koniges, Vnd das gepott ward zu ſchlos [*rh*] Suſan angeſchlagen

15 Mardachai aber gieng aus von dem konige ynn koniglichen kleydern gell vnd weys· vnd mit eyner groſſen gulden [*r*] krone.* angethan mit eym lynen vnd purpern mantel. Vnd die ſtad Suſan jauchzet vnd war frolich:
16 Den Juden aber war eyn liecht vnd freude, vnd wonne vnd ehre komen CCxv
17 Vnd ynn allen landen vnd ſtedten· [· *ro*] an welchen ortt des | koniges wort 9 Ppp
vnd gepott gelanget· da war freud vnd wonne vnter den Juden· wol leben vnd gute tage. Das viel der volcker ym lande ⟨ſich mit yhn vereynigeten *ro*⟩ [⟨zu yhn fielen *ro*⟩ Juden wurden *ro*]. Denn die furcht der Juden ⟨w fiel *ro*⟩ [kam vber *ro*] auff ſie

Das neunde Capitel

1 Jm zwelfften monden. das iſt der mond Adar ym dreyzehenden tage ⟨da *ro*⟩ [den *ro*] des koniges wort vnd

[*Das übrige von Kap. 9 und das sehr kurze Kap. 10 fehlen*]

8, 11* ⟨wo ſie ynn yrgent eyner ſtad waren *ro*⟩ 15* ⟨ringe *ro*⟩

[Bl. 113ª = 1]

Das Buch Hiob

Das erſt Capitel

1 Es war eyn man ym lande Vz · der [*e ro aus* des] hies Hiob · der ſelb war <frume ⟨vnd⟩ redlich *ro*> [ſchlecht vnd ⟨*ro* ge*ro*⟩ recht *ro*] ⟨vnd⟩ Gottfurchtig vnd ⟨hielt ſich vom argen *ro*⟩
2 [meydet das boſe *ro*]. vnd zeugete ſieben ſone vnd drey
3 tochter. . Vnd ſeyns [*e ro aus* ſeyn] ⟨gutt *ro*⟩ [viechs *ro*] war ſieben tauſent ſchaff. drey tauſent kamel funff hundert ioch rinder, vnd funff hundert eſel vnd ſeer viel ⟨knechte⟩ geſinds. vnd er war ⟨eyn groſſer man *ro*⟩ [mechtiger *ro*] denn alle ⟨kinder *ro*⟩ [die *ro*] gegen morgen woneten [*ro*]

4 Vnd ſeyne ſone giengen hyn. vnd machten mal eyn iglicher ynn ſeynem hauſe ⟨ſe⟩ auff ſeynen tag vnd ſandten hyn vnd luden yhre drey ſchweſtern
5 mit yhn zu eſſen vnd zu trincken . Vnd ⟨weyl die tage *ro*⟩ [wenn eyn tag *ro*] des wol lebens vmb ⟨giengen *ro*⟩ [war *ro*] · ſandte Hiob hyn vnd heyligete ſie . vnd machte ſich des morgens frue auff vnd opfferte brandopffer nach yhr aller zal · Denn Hiob gedachte [*e ro aus* gedacht] · meyne ſone mochten [ge*ro*]ſundige⟨n*ro*⟩[t*ro*] vnd den herrn [ge*ro*]ſegene⟨n*ro*⟩[t haben *ro*] ynn yhrem hertzen, Alſo thett Hiob alle tage [Alſo *bis* tage *r*]

6 Es begab ſich aber auff eynen tag da⟨s⟩ die kinder Gottis kamen vnd
7 fur den herrn tratten, kam der Satan auch vnter ſie . Der herr aber ſprach zu dem Satan. Wo komſtu her? Satan anttworttet dem herrn vnd ſprach. Ich [Bl. 113ᵇ = 2] habe ym land vmbher zogen vnd [byn *ro*] erdurch gangen[1].
8 Der herr ſprach zu Satan· haſtu nicht acht gehabt auff meynen knecht Hiob? denn e⟨s⟩[r] iſt ſeyn gleich nicht ym lande· ⟨früm *ro*⟩ [ſchlecht *ro*] vnd ⟨redlich *ro*⟩ [recht *ro*] gottfurchtig vnd ⟨fern von allem argen *ro*⟩ ▌meydet ⟨*ro* alles *ro*⟩
9 [das *ro*] boſe *ro*▐ . Satan antworttet dem herrn vnd ſprach · [meynſtu
10 das *ro*] Hiob [vmb ſonſt Gott *ro*] furchtet ⟨nicht on vrſach Gott *ro*⟩*. haſtu doch yhn· ⟨vnd *ro*⟩ ſeyn haus vnd alles was er hatt rings vmbher ⟨belegt *ro*⟩ [verwaret *ro*] .Du haſt dem werck ſeyner hende geſegenet vnd ſein gutt hatt
11 ſich ausbreyttet ym lande . Aber recke deyne hand aus vnd taſte [*ro rh ro*] ⟨rure *ro*⟩ [⟨greyff *ro*⟩ [an] alles was er hatt, was gillds er wird dich yns
12 angeſicht ſegen , Der herr ſprach zu Satan Sihe· alles was er hatt. ſey ynn deyner hand· on alleyn an yhn ſelbs lege deyne hand nicht· Da gieng Satan aus von dem herrn , [, *ro*]

1, 9* ⟨hatt gutt furchten *ro*⟩

[1]) *Vgl. Anm. zu Hiob 7, 21.*

Des tages aber da ſeyne ſone vnd tochter aſſen vnd trunckenn weyn 13
ynn yhres bruders hauſe des erſten · kam eyn bote zu ⟨Job *ro*⟩ [Hiob *ro*] 14
vnd ſprach , Die rinder pflugeten vnd die eſelynnen giengen neben yhn an
der weyde . Da fielen die ⟨me⟩ aus reich Arabia ereyn vnd ⟨ſchl⟩ namen ſie 15
vnd ſchlügen die knaben mit der ſcherffe des ſchwerds · · vnd ich byn alleyn
entrunnen das ich dyrs anſaget . Da der noch redet / [/ *ro*] kam ⟨diſer *ro*⟩ 16
[eyn ander *ro*] vnd ſprach· Das fewr Gottis fiel vom hymel vnd ⟨zundet
an *ro*⟩ [verbrand *ro*] ſchaff vnd knaben vnd verzehret ⟨[fraſſ] *ro*⟩ ſie · vnd ich
byn alleyn entrunnen · das ich dyrs anſaget. Da der noch redet · kam 17
⟨der *ro*⟩ [eyner vnd] ſprach . Die Chaldeer machten drey ſpitzen vnd vberfielen
die kamel vnd ſchlugen die knaben mit des ſchwerds ſcherffe vnd ich byn
[alleyn *ro*] entrunnen· das ich dyrs anſaget . Da der noch redet · kam 18
eyner vnd ſprach · [Bl. $114^a = 3$] deyne ſone vnd tochter aſſen vnd truncken ym
hauſe yhrs bruders des erſten . vnd ſihe . da kam eyn groſſer wind ⟨von 19
ienſyt *ro*⟩ [vber *ro*] der wuſten [her *ro*] vnd ſties auff die vier ecken des hauſes
vnd warffs auff die knaben das ſie ſtorben . vnd ich byn alleyne entrunnen
[*um aus* entrunnen alleyne] . das ich dyrs aüſaget [*so*]

Da ſtund Hiob aüff vnd zureyſs ſeyne kleyder vnd raufft ſeyn heubt 20
vnd fiel auff die erden vnd bettet an vnd ſprach . Ich byn ⟨blos *ro*⟩ [nacket *ro*] 21
von meyner mutter liebe [*so*] komen . ⟨blos *ro*⟩ [nacket *ro*] werde ich widder
dahyn ⟨komen *ro*⟩ [faren *ro*] . Der herr hatts geben . der herr hatts genomen.
Der name des herrn ſey geſegenet · Jnn diſſem allen ſundiget Hiob nicht 22
vnd ⟨gab Gott *ro*⟩ [thett *ro*] nichts [*e ro aus* nicht] thor⟨heyt*ro*⟩lich [lich *ro r*]
⟨ſchuld *ro*⟩ widder gott [widder gott *ro*]

Das ander Capitel

Es begab ſich . des tages · da die kinder Gottis kamen vnd tratten fur 1
den [*e aus* dem] herrn ⟨tratten⟩ [*um aus* fur den [*e aus* dem] herrn ⟨tratten⟩
kamen vnd tratten] . das Satan auch vnter ⟨yhn *ro*⟩ [ſie *ro*] kam vnd fur den
herrn trat . Da ſprach der herr zu ⟨Sath⟩ [dem] Satan . Von wannen 2
kompſtu ? Satan anttworttet dem herrn vnd ſprach· Jch hab ym land vmb=
her zogen vnd byn erdurch gangen. Der herr ſprach zu dem Satan. haſtu 3
nicht acht auff meynen knecht Hiob gehabt· ? [? *ro*] Denn es iſt ſeyn gleiche
ym lande nicht ⟨frum vnd redlich *ro*⟩ [ſchlecht vnd recht *ro*] . gottfurchtig* vnd
⟨fern vom argen *ro*⟩ [meydet das boſe *ro*] · vnd hellt noch an ſeyner frumkeyt
. Du aber haſt mich beredt · das ich yhn on vrſach ver⟨ſchlunge *ro*⟩[derbet *ro*] /
[/ *ro*] Satan anttworttet dem herrn vnd ſprach· haütt ⟨vmb *ro*⟩ [fur] haut 4
vnd alles was eyn man hatt · ⟨gibt *ro*⟩ [leſſt *ro*] er ⟨vmb *ro*⟩ [fur] ſeyn
leben – aber recke ⟨[lege] *ro*⟩ deyne hand ⟨an *ro*⟩ [aüs *ro*] vnd rure ⟨ſeyn *ro*⟩ [*so*] 5
[taſte *ro*] gepeyn vnd fleyſch [an *ro*] . was gillds er wird dyr yns angeſicht

2, 3* ⟨Euſebius *ro*⟩

6 ſegenen · [Bl. 114ᵇ = 4] Der herr ſprach zu dem Satan . Sihe da· er ſey
ynn deyner hand doch ⟨verwar *ro*⟩ [ſchone *ro*] ſeyns lebens [*c ro aus* ſeyn leben]
7 Da fur der Satan aus von dem herrn vnd ſchlug ⟨HJo⟩ [Hiob] mit
⟨eyner *ro*⟩ boſen ⟨drus [blattern *ro*] *ro*⟩ ſchweren [*rh ro*] von der fuſſolen an
8 bis auff ſeyne ſcheytteln . Vnd er nam eyne ſcherben vnd ⟨ſchabet *ro*⟩ [ſchabet *ro*]
9 ſich vnd ſaſs* ⟨mitten *ro*⟩ ynn der aſchen · [Vnd] Seyn weyb ⟨aber⟩ ſprach
10 zu yhm· helltiſtu noch an deyner frumkeyt· Segene Gott vnd ſtirb . Er
aber ſprach zu yhr . Du redeſt wie die ⟨thorichten *ro*⟩ nerriſchen [*rh*] weyber
reden . Haben wyr gutts empfangen ⟨[auff an nemen] *ro*⟩ von Gott . vnd
ſollten das boße nicht [aüch *ro*] an nemen? . Inn diſſem allen verſundiget
ſich Hiob nicht mit ſeynen lippen
11 Da aber die drey freunde Hiob horeten alle das vngluck das vber yhn
komen war ·kamen ſie, eyn iglicher aus ſeynem ortt , Eliphas ⟨der Themaniter *ro*⟩ [von Theman] , Bildad ⟨der Suhiter *ro*⟩ von Suah [von Suah *r*]
vnd Zophar ⟨der Naemathiter *ro*⟩ ⟦⟨von *ro*⟩ [von *ro*] Naemath⟧ . Denn ſie
⟨kamen zu ſamen *ro*⟩ [wordens eyns *ro*] · das ſie kemen yhn zu ⟨klagen *ro*⟩
12 [klagen *ro*] vnd zu troſten · ⟨Vns⟩ Vnd da ſie yhre augen auffhuben von
ferne [von ferne *rh*] .kenneten ſie yhn nicht vnd huben auff yhre ſtym vnd
weyneten· vnd zuriſſen · eyn iglicher ſeyn kleyd vnd ſprengeten erden auff
13 yhr heubt gen hymel .vnd ⟨ſetzten ſich⟩ [ſaſſen] mit yhm auff der erden
ſieben tage vnd ſieben nacht .vnd redeten nichts mit yhm· Denn ſie ſahen·
das der ſchmertze ſeer gros war·

Das dritte Capitel

1 Darnach that Hiob ſeynen mund auff vnd ⟨fl⟩ verflucht ſeynen tag vnd
2. 3 ſprach . ⟨Vnd Hiob anttwortet *ro*⟩ vnd ſprach . Der tag muſſe
⟨vmbkomen *ro*⟩ [verloren werden *ro*] darynnen ich geporn byn vnd die nacht
da man ſprach .es iſt eyn ⟨man *ro*⟩ [menlin *ro*] [Bl. 115ᵃ = 5] ⟨geporen⟩
4 empfangen . Der ſelbe tag muſſe finſter ſeyn . vnd Gott von oben rab muſſe
nicht nach yhm fragen . keyn glantz muſſe [ſe *ro r*] ⟨ſſe⟩ vber yhn ⟨aus=
5 brechen *ro*⟩ [ſcheynen *ro*] · finſternis ⟨verwickelen yhn *ro*⟩ [muſſen yhn ynne
haben *ro*] vnd ⟨der ſchatten des tods *ro*⟩ [das tünckel *ro*] ⟨wone *ro*⟩ [bleybe] vber
yhm mit ⟨der *ro*⟩ wolcken vnd ⟨die *ro*⟩ [der *ro*] ⟨Merire *ro*⟩ [dampff am tage *ro*]
6 ⟨erſchrecken yhn *ro*⟩ [mache yhn greſſlich *ro*] : Die nacht muſſe eyn tunkel
eyn nemen · vnd muſſe ⟨nicht *ro*⟩ [ſich nicht *ro*] vnter ⟨den [die] tagen *ro*⟩
[den tagen *ro*] des iars ⟨komen *ro*⟩ [frewen *ro*] ⟨vn⟩ noch ynn die zal der
7 monden [komen *ro*] · Sihe· die nacht muſſe eynſam ſeyn· vnd keyn freude*
8 [kome *ro*] drynnen Es verfluchen ſie die verflucher des tages· vnd die da
9 zukunfftig ſind zu erwecken den Leüiathan . Seyne ſterne muſſen finſter ⟨ſeyn⟩
[werden] ynn ſeyner ⟨morgen tunckel *ro*⟩ [demmerüng *ro*] · Er hoffe auffs

2, 8* ⟨ſetzt ſich *ro*⟩ 3, 7* ⟨laus oro̅ *ro*⟩

liecht vnd kome nicht · vnd muſſe nicht ſehen die augenbrün der morgenrôd .
Das er nicht verſchloſſen ⌈hat *ro*⌉ die thur meyns leybs vnd nicht verborgen 10
das vngluck fur meynen augen

Warumb byn ich nicht geſtorben ⟨ynn⟩ ⌈von⌉ mutter leybe her? warumb 11
byn ich ⟨⌈er⌉ *ro*⟩ ⟨auskomen aus dem leybe vnd⟩ nicht vmb komen da ich aus
dem leybe kam? Warumb ⟨ſind *ro*⟩ ⌈haben *ro*⌉ ſie ⟨myr zuuorkomen mit den 12
ſchoſſen* *ro*⟩ ⌈mich aüff die ſchoſſe genomen *ro*⌉ ? ⟨was *ro*⟩ ⌈warümb *ro*⌉ byn
ich mit bruſten geſeuget ? · So lege ich doch nü vnd were ſtill · ſchlieffe vnd 13
hette ruge mit den konigen ⌈vnd rad herrn auff *ro*⌉ ⟨vnd klugen *ro*⟩ ⟨der *ro*⟩ 14
erden [*um aus* ⟨der *ro*⟩ erden ⟨vnd klugen *ro*⟩] die ⟨yhn die verſtorung ⌈./· v̄bi⌉ *ro*⟩
⌈das wüſte *ro*⌉ bawen* . odder mit den furſten die gold haben vnd 15
yhre heuſſer voll ſylbers ⌈ſind *ro*⌉* . . odder wie eyn vnzeytige gepurt ver- 16
borgen ⌈vnd *ro*⌉ were nichts [*um ro aus* nichts were] — wie die iüngen kinder ·
die das liecht nie geſehen haben .Daſelbs ⟨horen⟩ muſſen doch auffhoren 17
die gottloſen mit toben . Daſelbs rugen ⌈doch *ro*⌉ die ⟨mit krefften geerbeytet
haben ⌈ſich faſt gemuhet geha *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊viel muhe gehabt haben *ro*⌋ · ⟨Zugleich *ro*⟩ 18
⌈Da *ro*⌉ haben ⟨da gnug *ro*⟩ ⌈doch miteynande [*so*] fride *ro*⌉ die gefangenen
· vnd horen nicht die ſtym des ⟨treybers *ro*⟩ ⌈drengers *ro*⌉ . Da ſind kleyn 19
vnd gros [*um aus* gros vnd kleyn] · knech [*so*] vnd ⟨freyer *ro*⟩ ⌈der *ro*⌉ von
ſeynem herrn frey iſt [frey iſt *ro*]

Warumb iſt das liecht geben dem ⟨erbeytſamen *ro*⟩ ⌈müheſeligen *ro*⌉ 20
[Bl. 115ᵇ = 6] vnd das leben den betrubten hertzen ·([(*ro*] die des tods wartten 21
vnd kompt nicht vnd [*so*] <⟨graben *ro*⟩ ⌈forſchen trachten [*ro*]⌉ die verborgen
ding *ro*>* vnd grüben yhn wol aus dem verborgen [vnd grüben *bis* verborgen
ro rh ro] . Die ſich ⌈faſt *ro*⌉ frewen ⟨vber dem tumulo ⌈vnd frolich ſind *ro*⌉ *ro*⟩ 22
vnd ſind frolich das ſie das grab bekomen⟩ [) *ro*]. ⟨nemlich dem man iſt alſo · 23
⌈/ nā viro ſic eſt /⌉ *ro*⟩ ⌈⟨*ro* nemlich *ro*⟩ vnd dem man *ro*⌉ · des weg verporgen
iſt · vnd ⌈fur yhm von *ro*⌉ Gott ⟨vber yhn *ro*⟩ ⌈⟨zu*ro*⟩be*ro*⌉decket ⌈wird *ro*⌉ ·
Denn ⟨fur meynem brod kompt meyn ſufftzen *ro*⟩ ⌈meyn ſufftzen kompt ehe 24
denn ich eſſe *ro*⌉ vnd ⟨ſchuttet ſich *ro*⟩ ⌈meyn heülen fellet er *ro*⌉aus wie waſſer
⟨meyn brullen *ro*⟩ . Denn das ich geforcht hab iſt vber mich komen · vnd 25
das ich ſorget / [/ *ro*] das hatt mich ⟨funden *ro*⟩ ⌈troffen⌉ · War ich nicht
⟨wol gnug *ro*⟩ ⌈gluckhafftig⌉ ? War ich nicht ſeyn ſtill ? hatt ich nicht gütte 26
rüge [ü *c ro aus* u] ? vnd kompt ſolch ⟨toben *ro*⟩ ⌈vnfall *ro*⌉ ·

13* ⟨knyen *ro*⟩ 14* ⟨./· reges edificant vbi nihil est *ro*⟩ 15* Poetica Epi-
theta 21* q̄rt occulta terrę vt ibi sepeliāt'. Oĩa enĩ poetice loquit' *ro*⟩

Das vierde Capitel

1 Da anttwortet Eliphas ⟨der Themaniter *ro*⟩ ⌈von Theman *ro*⌉ vnd sprach
2 <Versuchen wyrs mit dyr zu reden· so wirstu ⟨er⟩ verdrossen Aber
wer mag ⟨die rede⟩ sich zu reden enthalten? *ro*> ⌈⟨*ro* Er ist dyr *ro*⟩ Du
hasts villeicht nicht gern so man versucht mit dyr zü reden Aber wer kans
3 lassen? *ro*⌉ Sihe· du hast viel vnterweyset · vnd ⟨deyne hand hatt die⟩ ⌈⟨die
4 hende der *ro*⟩ ⟨*ro* die *ro*⟩ matte hende *ro*⌉ ⟨nachlessigen *ro*⟩ gesterckt . . Deyne
rede hatt die gefallen auffgericht vnd die ⟨gebeugeten *ro*⟩ ⌈bebende *ro*⌉ knye
5 hastu bekrefftiget. Nu es aber [*um aus* aber es] an dich kompt · ⟨wirstu
6 matt *ro*⟩ ⌈wirstu verzagt *ro*⌉· vnd nü es dich trifft erschrickstu Ist das deyne
furcht · deyn trost ·deyne hoffnung vnd ⟨die st *ro*⟩ ⌈deyn *ro*⌉ ⟨frumkeyt*
7 deyner wege — *ro*⟩ ⌈gütts wesen? *ro*⌉ Lieber gedenck· wo ist eyn vnschuldiger
vmbkomen? odder ⌈wo sind *ro*⌉ die ⟨auffrichtigen *ro*⟩ ⌈rechten yhe *ro*⌉ vertilget?
8 wie ich wol gesehen habe die ⌈da⌉ mühe pflugten vnd erbeyt seheten vnd
9 erndten sie auch ⌈eyn *ro*⌉, das sie durch den oddem Gottis sind vmbkomen
10 vnd vom geyst seyns zorns alle worden . Das brullen der lewen vnd die
stym der lewyn · vnd die zeen der iüngen lewen sind ⟨תכי *ro*⟩ [zu brochen *ro*]*
11 Der lewe ist vmbkomen ·das er nicht raubet vnd die iüngen lewen sind
zurstrewet

12 Vnd zu myr ist komen eyn ⟨verstolen *ro*⟩ ⌈heymlich *ro*⌉ wort vnd meyn
ohr hatt ⟨genomen [empfangen] von שמץ · מִנֵּהּ *ro*⟩ ⌈eyn mercklichs ⟨*ro* dauon *ro*⟩
13 aus dem [*so*] empfangen *ro*⌉ ⟨ynn שעפים ⌈durch gedancken *ro*⌉ *ro*⟩ [⟨*ro* durch *ro*⟩
da ich betrachtet *ro*] [Bl. 116ª = 7] ⟨ynn ⌈von *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ gesichte⟨n*ro*⟩ des
14 nachts· wenn der schlaff auff die leutt fellet Da ⟨ergreyff *ro*⟩ ⌈kam *ro*⌉ mich
furcht vnd zittern ⌈an *ro*⌉ vnd ⌈all *ro*⌉ meyn ⟨viel *ro*⟩ gebeyne erschrocken [*so*].
15 vnd ⌈da *ro*⌉ der geyst fur myr ⟨ver *ro*⟩⌈vber*ro*⌉gieng . stunden myr die har zu
16 berge an meynem leybe · Da stunds· <eyn ⟨b⟩ gleichnis *ro*> ⌈eyn bilde *ro*⌉
fur meynen augen vnd ich kandte seyn gestallt nicht. [*um ro aus* vnd ich kandte
seyn gestallt nicht. <eyn ⟨b⟩ gleichnis *ro*> *bis* augen] Es war still vnd ich horet
17 eyne stym: wie mag eyn mensch gerechter seyn denn Gott? odder eyn man
18 reyner seyn denn der yhn gemacht hatt? Sihe vnter seynen knechten ⟨gleubt *ro*⟩*
⌈sind *ro*⌉ er nicht trew· vnd ynn seynen botten ⟨setzt *ro*⟩ ⌈sind *ro*⌉ er thorheyt.
19 wie viel mehr die ynn den leymen heusern wonen· vnd ⌈welche *ro*⌉ auff ⟨die *ro*⟩
erden grundet sind werden ⟨zu malmet ⌈verzehret *ro*⌉ fur dem wurm *ro*⟩ ⌈von
20 den wörmen gefressen werden *ro*⌉ <Von morgen an bis zu abent werden
sie ab⌈aus*ro*⌉ge⟨schn⟩⌈ge*ro*⌉hawen ⌈werden *ro*⌉* vnd weyl sie es nicht zu
hertzen nemen *ro*> ⌈Es weret von morgen bis an den abent so werden
sie ausgehawen/ vnd ehe sie es gewar werden *ro*⌉ werden [*so*] <sie ⟨ewiglich *ro*⟩

6* ⟨gottis furcht *ro*⟩ 10* ⟨./· magni tyranni perierunt ꝙ impii *ro*⟩ 18* ⟨sind *ro*⟩
20* ⟨יכחו *ro*⟩

[gar *ro*] vmbkomen *ro*> [ſind ſie gar dahyn *ro*] Vnd die ⟨[was *ro*] *ro*⟩ vnter 12
yhn vberbleyben· ⟨werden *ro*⟩ [vergehen *ro*] ⟨weggefurt [faren] aber nicht ynn
weyſheyt *ro*⟩ [vnd ſterben auch vnuerſehens *ro*]

Das funfft Capitel

<So ruffe nü wer [ob ſey] wird dich erhore [dyr anttwortten]· vnd 1
wende dich ⟨zu⟩ yrgent zu der heyligen eynem *ro*>* ❙Nenne [myr *ro*]
eynen <*ro* ⟨*ro* der *ro*⟩ was gillts ob dyr yemand anttwortte *ro*> [was gillts
ob du eynen findeſt? *ro*] vnd ſich dich vmb yrgent nach ⟨*ro* den *ro*⟩ [*um ro*
aus nach ⟨*ro* den *ro*⟩ yrgent] eynem heyligen *ro*❙ ⟨Denn den *ro*⟩ [Eynen *ro*] narren 2
[aber *ro*] erwurget [wol *ro*] der ⟨כעש plage [*ro rh ro*] *ro*⟩ [zorn *ro*] vnd den
albern todtet der eyffer ⟨[neyd] *ro*⟩ Ich ſahe eynen narren [eyn]gewürtzelet 3
vnd ich ⟨[ver] *ro*⟩fluchet plotzlich ſeynem [*e ro aus* ſeyne] ⟨ſchuche *ro*⟩* [hauſe *ro*]
Seyne kinder werden ferne ſeyn vom heyl vnd werden zu⟨ſchmettert *ro*⟩ 4
[ſchlagen *ro*] werden ym thor*, [, *ro*] ⟨vnd wird *ro*⟩ [da *ro*] keyn erretter [da *ro*]
ſeyn [wirt *ro*]. Seyne erndte wird eſſen der hüngerige · vnd ⟨der⟩ ⟨die ſpies 5
treger *ro*⟩ [die gewapñeten *ro*] werden yhn nemen*/ [/ *ro*] vnd ſeyn gutt
werden die durſtigen ⟨ſ⟩ ⟨ver *ro*⟩[aus]ſauffen · Denn ⟨von⟩ [aus] der erden 6
gehet nicht muhe vnd ⟨vom *ro*⟩ [aus dem] lande wechſet nicht ⟨erbeyt *ro*⟩*
[vnglück *ro*] / ⟨Denn *ro*⟩ der menſch aber [*ro r*] ⟨wird zur erbeyt *ro*⟩ [iſt zu 7
vngluck *ro*] geporn ⟨vnd *ro*⟩ [wie *ro*] die vogel ⟨kinder *ro*⟩ ſchweben empor zu
fliegen <⟨Ach das ich Gott ſuchet vnd meyne rede zu Gott ſtellen *ro*⟩ [Doch ich 8
will dencken das ich meyne rede von Gott ſagen *ro*] *ro*>* [Doch ich will itzt
von gott redeñ vnd von yhm handeln *ro*] [Bl. 116^{b} = 8] der ⟨do *ro*⟩ groſſe⟨s *ro*⟩ 9
[ding *ro*] thut ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] nicht zurforſchen iſt [*so*] [ſind *ro*] · vnd wunder
die nicht zu zelen ſind . der den regen auffs land gibt vnd leſſt waſſer ⟨ſa⟩ 10
komen auff die gaſſen* . ⟨das er das nydrige *ro*⟩ [der die nydrigen *ro*] erhohet 11
[*e ro aus* erhohe] ⟨vnd⟩ ⟨das die gebeugeten zum heyl erhaben werden *ro*⟩ [vnd den
verdruckten empor hilfft *ro*] · Er macht zü nicht die anſchlege der liſtigen 12
das yhre hand nicht⟨s *ro*⟩ aus⟨richten *ro*⟩* [furen *ro*] kan . Er fehet die 13
weyſen ynn yhre⟨n *ro*⟩[r *ro*] liſtikeyt [*e aus* liſten] vnd macht zu narreyt der
⟨wendiſchen *ro*⟩* [witzigen *ro*] rad** . [das ſie *ro*] des tages ⟨begegenen ſie 14
dem finſternis *ro*⟩ [yns finſternis laüffen *ro*].* vnd tappen ym mittag wie
ynn der nacht /. Vnd hilfft dem armen ⟨der aus⟩ von ⟨yhrem *ro*⟩ [dem *ro*] 15
ſchwerd vnd [von yhrem *ro*] mund vnd [*um ro aus* ⟨der aus⟩ *bis* mund vnd dem

---

5, 1* *links* qui punitꝯ ſit ſine culpa *ro* *rechts* all . . . ſi alienum [?] habes *ro* 3* ⟨נוה *ro*⟩ 4* in judicio ſuccumbēt *ro* 5* ſīc Iob *ro* 6* *rechts* ./· ſine merito nō venit ſed abeo . . tē meritum *ro* *links* . . . land boſe . . . *ro* ./· terra nō laborat nec fructificat ſed homo debet eam laborare ./· Es mus geerbeytet ſeyn 8* ./· de deo & ſuis loq̄ᵗ *ro* 10* ⟨hauſſen *ro*⟩ 12* ⟨fort gehe executione *ro*⟩ 13* ⟨versutorꝯ witzigen *ro*⟩ 13** Ro .1. 14* ⟨pulchre lüx eoꝯ tenebra est *ro*⟩

16 armen] von ⟨den starcken *ro*⟩ [der hand des *ro*] mechtigen . Vnd [ist] ⟨des [*c aus* dem] *ro*⟩ [des *ro*] armen ⟨noch [eyne] *ro*⟩ hoffnung ⟨Vnd *ro*⟩ [das *ro*] die bosheyt wird [*c ro aus* wirt] yhren mund mussen zu hallten
17 ⟨Selig⟩ Sihe· Selig ist der mensch den [*c ro aus* der] ⟨von *ro*⟩ Gott ⟨ge*ro*⟩straffet ⟨wirt *ro*⟩ . Darumb ⟨verwirff die *ro*⟩ [weger dich der *ro*] zuchti=
18 gung des alle mechtigen nicht· Denn er ⟨schmertzet *ro*⟩ [verletzet *ro*] vnd
19 [ver*ro*]bindet · er zu schmeysst vnd seyne hand heylet . Aus sechs trubsalen
20 wirt er dich erretten vnd ynn der siebenden wirt dich keyn vbels ruren ·/ ynn̂ der theurung wirt er dich vom tod erlosen . vnd ym kriege von des schwerds
21 hand . Er wird dich ⟨verstecken *ro*⟩ [verhelen *ro*] fur der geyssel der zungen. das du dich nicht furchtest fur dem ⟨verwusten *ro*⟩ [verderben *ro*]· wenn es
22 kompt. Im ver⟨wusten *ro*⟩[derben *ro*] vnd hünger [ü *c ro aus* u] ⟨zeyt *ro*⟩ wirstu lachen· vnd dich fur ⟨dem wild *ro*⟩ [den wilden thieren *ro*] ym ⟨[auff] *ro*⟩
23 land nicht furchten/ Sondern deyn bund wird seyn mit den steynen auff dem felde *. vnd die wilde [*c ro aus* wild] [thier *ro*] auff dem land werden
24 [*c ro aus* wird] frid mit dyr halten · Vnd wirst ynnen werden das deyne hutten fride hat · vnd das du deyn behausung bestellest ⟨[h] *ro*⟩ ⟨ane sunde *ro*⟩
25 [vnd nicht sundigest *ro*] Vnd [Bl. 117ᵃ = 9] wirst ynnen werden ⟨[erfaren] *ro*⟩ das deyns samens wirt viel werden vnd deyne [*c ro aus* deyn] ⟨ausgang *ro*⟩*
26 [nachkomen *ro*] wie das gras auff erden · Vnd wirst ym allter ⟨ynn deyn *ro*⟩ [⟨*ro* zur *ro*⟩ zü *ro*] grab komen ⟨vnd⟩ wie eyne mandel eyngefurt wird [*c ro*
27 *aus* wirt] zu seyner zeyt Sihe das haben wyr ⟨also⟩ erforschet vnd ist also· [Dem gehorche vnd *ro*] merck ⟨du nu auff dich *ro*⟩ dü dyrs [dü dyrs *ro*]

Das sechst Capitel

1. 2 Hiob anttwortet vnd sprach ⟨O das *ro*⟩ [Wenn *ro*] ⟨y⟩ man meyn ⟨werck *ro*⟩ [zornn *ro*]* wo̊ge. vnd ⟨man mich [zugleich] ynn die *ro*⟩ ⟨[meyne woge . . . zü samen ynn das *ro*] *ro*⟩ meyn leyden zu samen ynn eyne [meyn *bis* eyne *ro rh ro*]
3 wogen ⟨*ro* ge *ro*⟩legte [*c ro aus* legt] ⟨[wurden *ro*] *ro*⟩ · ⟨Denn⟩ ⟨[Denn] *ro*⟩ ⟨so wurde es⟩ ⟨[itzt ists] *ro*⟩ [so wurde es *ro*] schwerer ⟨seyn *ro*⟩ [seyn *ro*] denn sand am meer . . darumb sind meyne wort ⟨kleglich *ro*⟩* [verloren *ro*].
4 Denn die pfeyl des allmechtigen sticken ynn myr· der selben grym seüfft aus alle meynen ⟨mutt *ro*⟩* [geyst *ro*] . vnd die schrecknis gottis sind auff mich
5 gerichtet**. Der waldesel schreyet nicht wenn er gras hatt noch der ochse
6 wenn er futter hatt, kan man auch essen das vngesaltzen ⟨[wyrtzt ist] *ro*⟩ ist . ?* [? *ro*] odder wirt yemand kosten <בריר das ⟨do⟩ todter. *ro*> [das
7 weysse vmb den totter? *ro*] Was meyner seelen [*c ro aus* meyne seele] ⟨nicht

5, 23* *links* ⟨./· nō nocebunt lapides sed ꝑferent potius fructus *ro*⟩ *rechts* ./· müniūtⁱ tua müris ac morte *ro* 25* ⟨germē natio *ro*⟩ 6, 2* plage *ro* 3* frustra loq̆r qꝛ supat dolor om̄ia verᵇ *ro* 4* anhelitū *ro* 4** ./· tu si hic sies *[so]* alit′ senties ꝶᵗ qꝺ illi facile cōsolātⁱ 6* sine cōsolatiōe nō subsist——ᵐ

wollt an *ro*⟩ ⌈widderte an zu *ro*⌉ ruren das iſt meyne ſpeyſe fur ⟨leyde *ro*⟩ ⌈ſchmertzen *ro*⌉. ⟨Wollt gott⟩ ⌈O das⌉ ⟨Wer gibt myr das ich *ro*⟩ ⌈⟨myr 8
geben wurde *ro*⟩ meyn⌉ bitte geſchehe [*ro rh ro*] ⟨vn⟩ ⟨das myr *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉ Gott gebe ⌈myr *ro*⌉ ⟨meyn wartten *ro*⟩ ⌈wes ich hoffe [*ro*]⌉ · ⟨Gott der ⌈wie 9
er⌉ angefangen hatt zu reybe er *ro*⟩ ⌈Das gott anfienge vnd zu ſchlüge *ro*⌉ mich, ⟨er loſe *ro*⟩* ⌈vnd lies *ro*⌉ ſeyne hand ⌈gehen *ro*⌉ vnd zu ſcheytteret [*e ro aus* ſcheyttere] mich, [, *ro*] ⟨vnd ſey noch meyn troſt *ro*⟩ ⌈— ſo hette ich 10
noch troſt — *ro*⌉ ⟨vnd ich flehe ynn der *ro*⟩ ⌈vnd wollt bitten ynn meyner *ro*⌉ kranckheyt das er ⌈nür *ro*⌉ nicht ſchonet* · ⟨Denn ich *ro*⟩ hab ⌈ich doch *ro*⌉ nicht ⟨ge*ro*⟩ver[*ro r*]leugnet die rede des heyligen**

Was [W *e aus* D] iſt meyne krafft das ich moge beharren? vnd wilch 11
iſt meyn ende das meyne ſeele gedultig ſey? Iſt doch meyne krafft nicht 12
⟨wie der ſteyne⟩ ⌈ſteynern *ro*⌉ . ſo iſt meyn fleyſch nicht ⟨ertz *ro*⟩ ehern [*rh ro*]/ ·
⟨Iſt doch keyn hulffe ynn ⌈vber⌉ myr *ro*⟩ ⌈hab ich doch nyrgent keyne hulffe *ro*⌉. 13
vnd ⟨meyn⟩ ⟨tuſia* iſt von myr geſtoſſen *ro*⟩ ⌈es will nyrgen fort mit mȳr *ro*⌉.
Wer barmhertzickeyt ⟨von *ro*⟩ ſeynem nehiſten ⟨verwirfft *ro*⟩ ⌈nicht beweiſet *ro*⌉ 14
der verleſſet ⟨Gottis *ro*⟩ ⌈des allmechtigen *ro*⌉ furcht / Meyne [Bl. 117ᵇ = 10] 15
bruder ⟨⌈ver⌉achten ⌈achten⌉ mich *ro*⟩* ⌈gehen fur myr vber *ro*⌉· wie eyn bach · wie die ⟨bach goſſe *ro*⟩ ⟨*ro* flüſſe *ro*⟩ ⌈waſſer ſtrom *ro*⌉ fur vber flieſſen.
⟨Wenn [*e aus* Wer] *ro*⟩ ⌈welche *ro*⌉ ſich ⟨vom *ro*⟩ ⌈fur dem *ro*⌉ reyffen ⟨betruben *ro*⟩ 16
⌈ſchewen *ro*⌉· ⌈vber⌉ die wirt der ſchnee fallen · Zur zeytt wenn ⟨ſie ſich 17
rumpffen *ro*⟩ ⌈ſie die hitze drücken wird *ro*⌉ werden ſie ⟨verſtoret *ro*⟩ ⌈verſchmachten/ *ro*⌉* ⟨werden wenn ſie erhitzen *ro*⟩ ⌈vnd wenn es heys wird *ro*⌉ werden ſie <zu ⟨rieben⟩ ſtoſſen werden *ro*> ⌈vergehen *ro*⌉ von yhrer ſtett.
⟨Der ſteyg yhres weges iſt krüm *ro*⟩ ⌈yhr weg ⟨*ro* iſt *ro*⟩ gehet beſeyt aus *ro*⌉ 18
ſie ⟨ſteygen *ro*⟩ ⌈tretten *ro*⌉ auffs [*e ro aus* auff] ⟨das leere *ro*⟩ ⌈vngebeñte *ro*⌉ vnd werden vmbkomen

⟨Schawet an *ro*⟩ ⌈Sie ſehen [*e ro aus* ſahen] aüff *ro*⌉ die ⟨ſteyge *ro*⟩ ⌈wege *ro*⌉ 19
Thema* ⟨die genge Seba *ro*⟩ ⌈aüff die pfadte reich Arabien *ro*⌉ warten ſie [*ro rh ro*] <aüff ſie Sie ſind zu ſchanden worden· das ich hoffe* ⟨⌈Sie ſchemen 20
ſich· denn dort iſt hoffnung *ro*⌉ ⌊q᷑ via est ./· ſpes o͞mia ſtupescunt *ro*⌋ *ro*⟩·
Sie ſind bis zu myr komen vnd muſſen ſich ſchemen · *ro*> ⟨⌈drauff ſchemen ſich *ro*⌉ *ro*⟩ Aber ſie werden zu ſchanden werden wenn ſie drauff hoffen vnd ſich ſchemen muſſen, wenn ſie drauff** komen [Aber ſie *bis* komen *ro rh ro*].
Denn yhr ſeyt nü zu ⟨yhm *ro*⟩ ⌈myr *ro*⌉ komen vnd weyl yhr iamer ſehet· 21
furchtet yhr euch. ⌈quid erit ſi viā ſentiet᷒ q meā ſic timetis *ro*⌉ Hab ich 22

9* ⟨חתר *ro*⟩ 10* vellet mori potiꝰ q̄ꝫ pati *ro* 10** :q: nō ſum tī traditor· qꝺ ſic punior *ro* 13* ./· חוּשָׁה [*ro*] 15* בגדו 17* *links* timēt meā miſeriā & cadēt in morte *ro* *rechts* amici ſ᷒ ſic̄ torrētes q ſuo tpe et᷒ calore exiccabūt᷑ q modo trāſeunt . tūnc ſtare cogēt᷑ . *ro* 19* faciūt ſic̄ illi ꝺſentiūt illis *ro* 20* ideſt ſpes mea facit eos ſtupidos qꝺ nō intelligunt ſpem eſſe in tribülatiōe juſtor᷒ 20** ſcꝫ ſup viā Seba *ro*

aüch [ü *e ro aus* u] geſagt · ⟨bringt myr *ro*⟩ ⌈macht euch *ro*⌉ her · vnd von
23 ewer ⟨krafft *ro*⟩ ⌈vermugen *ro*⌉ ſchenckt ⟨fur mich *ro*⟩ ⌈myr? *ro*⌉ ·vnd errettet
mich aus der hand des feynds vnd erloſet mich von der hand der grauſamen ·
24 leret mich. ich will ſchweygen . vnd ⟨ſo ichs *ro*⟩ ⌈was⌉ [*so*] nicht weys das
25 vnter weyſet mich . Warumb ⟨verkeret *ro*⟩ ⌈taddelt *ro*⌉ yhr die ⟨richtigen *ro*⟩
⌈rechten *ro*⌉ rede? ⟨Vnd *ro*⟩ wer iſt vnter euch der ſie ſtraffen ⟨⌈taddeln⌉ *ro*⟩
26 kunde? yhr erdencket ⟨nür⟩ wort das yhr nür ſtraffet vnd ⟨hebt wort ynn
27 den mund *ro*⟩* ⌈den ⟨*ro* geyſt mit *ro*⟩ mutt mit wortten zag machet *ro*⌉. yhr
ſallet Vber eynen ⌈armen *ro*⌉ weyſen [*um aus* Vber eynen ⌈armen *ro*⌉ weyſen ſallet^{b} yhr^{a}]
28 vnd rottet aus ⟨widder *ro*⟩ ewern nehiſten ⟨Aber *ro*⟩ ⌈Doch *ro*⌉ weyl yhr
habt angehaben ⟨wendet euch zu myr *ro*⟩ ⌈ſehet auff mich *ro*⌉· ob ich fur euch
29 ⟨liegen *ro*⟩ ⌈mit lügen beſtehen *ro*⌉ werde . Anttworttet ⟨on boſheyt ⌈vnrecht⌉ *ro*⟩
⌈was das recht iſt *ro*⌉ ⟨vnd *ro*⟩ ⌊meyn *ro*⌋ anttwor⟨ttet *ro*⟩⌈t *ro*⌉. ⟨meyn rich=
30 tickeyt iſt noch drynnen *ro*⟩ ⌈wird noch recht bleyben *ro*⌉ Was gillts ob
⟨ynn *ro*⟩ meyne⟨r *ro*⟩ zungen vnrecht ⟨ſey *ro*⟩ [*um aus* ⟨ſey *ro*⟩ vnrecht] habe [*ro r*]
<vnd ⟨ynn⟩ meyn backen ⌈halls *ro*⌉ ⌊mund *ro*⌋ bawen nicht verkeretes *ro*>
⟨*ro* vnd meyn mund vnnutzen verſtand ⌊vntügend verſtand *ro*⌋ gebe *ro*⟩ [⟨*ro* vnd *bis*
gebe *ro*⟩ *ro rh ro*] ⌈vnd meyn münd ⟨*ro* vnnutz ding bawet *ro*⟩ vntügent fur
gebe *ro*⌉

Das ſiebend Capitel

1 <Iſt furt ⟨nicht⟩ [*um aus* ⟨nicht⟩ furt] *ro*> ⌈Müs *ro*⌉ nicht der menſch ⟨eyn
heer ⌈ritterſchafft⌉ *ro*⟩ ⌈ymer ym ſtreytt ſeyn *ro*⌉ auff erden?* [? *ro*]
vnd ſeyne tage ſind wie eyns tageloners ⟨tage *ro*⟩ [./· expectat finē opis *ro*] ·
2 Wie eyn knecht ⟨ſchneubt *ro*⟩ ⌈ſehnet ſich *ro*⌉ nach dem ſchatten*, [, *ro*] vnd
eyn tageloner ⟨warttet auff ſeyne erbeyt *ro*⟩** ⌈das ſeyn erbeyt aüs ſey *ro*⌉
3 Alſo hab ich ⟨ererbet lere *ro*⟩ ⌈wol gantze *ro*⌉ monden ⌈vergeblich* geerbeytet *ro*⌉
vnd ⟨erbeytſame [*e ro aus* erbeytſam] *ro*⟩ ⌊elender *ro*⌋ nacht ⟨hab ich gerechnet *ro*⟩
4 ⌈ſind myr viel worden *ro*⌉ Wenn ich mich legt· ſprach ich· wenn werd ich
auffſtehen vnd [Bl. 118^{a} = 11] ⟨mas den abent vnd ſettiget mich נדדים
⌈pipſinatis⌉ *ro*⟩ ⟦⟨*ro* vnd *ro*⟩ darnach rechent ich wens abent wolt werden
⟨*ro* Denn *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉ ich war all *ro*⟩ ⌈denn ich war gantz eyn ſchewſal yder=
5 man *ro*⌉ *ro*⟧* bis finſter ward Meyn fleyſch iſt ⟨mit eytter angezogen *ro*⟩
⌈vmb vnd vmb würmicht *ro*⌉ vnd ⟨mit kott ⌈ver *ro*⌉ von erden *ro*⟩ ⌈kottich *ro*⌉
Meyne haut iſt ⟨רגע vnd verworffen *ro*⟩ ⌈verſchrumpffen vnd ⟨*ro* ver *ro*⟩ zü
6 nicht worden *ro*⌉· Meyne tage ſind ⟨ley⟩ leychter ⟨geweſen *ro*⟩ ⌈dahyn geflogen *ro*⌉
denn eyn weber ⌈ſchoſſel *ro*⌉.* vnd ⟨ſind alle worden *ro*⟩ ⌈ſind alle worden *ro*⌉
das keyn ⟨hoffnung blieben iſt *ro*⟩ ⌈auffhallten da geweſen iſt *ro*⌉

6, 26* ⟨redet *ro*⟩ 7, 1* Was hatt der menſch anfechtung auff erden *ro* 2* ./· velperā qñ vmbre cadunt 2** ꝑbat eſſe militiā q᷑ nūq᷒ qüies 3* vergeblich ./· nō est finis laboris *ro* 4* ./· erā moleſtus nauſea ōibus ita faſtidiui noctes et dies *ro* 6* ⟨Parcę poeticę *ro*⟩

Gedenck das meyn leben eyn wind iſt vnd meyne augen nicht widder- 7
komen zu ſehen das güte vnd ⟨das auge des der da ſehen *ro*⟩ ⌈keyn lebendig 8
auge *ro*⌉ wirt mich ⟨nicht ſchawen *ro*⟩ ⌈mehr ſehen *ro*⌉. Deyne augen ⟨ſind
vber myr *ro*⟩ ⌈ſehen mich an *ro*⌉ ⟨ob ich wol nicht byn *ro*⟩ ⌈daruber vergehe
ich *ro*⌉ Eyn wolcken wirt alle vnd gehet dahyn Alſo wer ynn die ⟨ſ⟩ helle 9
hynuntern feret· kompt nicht widder erauff vnd kompt nicht widder ynn ſeyn 10
haus · vnd ſeyn ſtette ⟨kennet ⌈yhn *ro*⌉ man nicht mehr *ro*⟩ ⌈ſteht wuſte *ro*⌉ .
Darümb will auch ich meynen mund nicht ⟨verhallten *ro*⟩ ⌈weren *ro*⌉. Ich 11
will reden ⟨ynn *ro*⟩ ⌈von *ro*⌉ der angſt meyns ⟨geyſts Ich *ro*⟩ ⌈gemüets vnd *ro*⌉
will ⟨tichten ynn ⌈koſen von dem *ro*⌉ *ro*⟩ eraus ſagen das ⌈eraus ſagen das *ro*
rh ro⌉ betrubnis meyner ſeelen — Byn ich denn eyn meer odder walfiſch 12
·das du ⟨eyne hüet auff mich legeſt *ro*⟩ ⌈mich alſo verwareſt *ro*⌉? ⟨Denn⟩ 13
Wenn ich gedacht meyn bette ſoll mich troſten, Meyn lager ſoll ⟨mich
erheben ynn meynem tichten *ro*⟩ ⌈myrs leychtern wenn ich mit myr ſelbs 14
rede *ro*⌉: So erſchreckeſtu ⌈*c ro aus* erſchreckſtu⌉ mich mit trewmen · vnd ⌈machſt
myr grawen *ro*⌉ mit geſichten ⟨ſchuchterſtu mich *ro*⟩. Das meyne ſeel wundſchet 15
erhangen ⌈zü *ro*⌉ ſeyn vnd meyne gebeyne den tod / Ich hab⟨s *ro*⟩ ⟨ver- 16
worffen *ro*⟩ ⌈michs erwegen *ro*⌉. ich werde ⟨nicht ymer *ro*⟩ ⟨*ro* nymer *ro*⟩
⌈nicht *ro*⌉ mehr *ro*⌉ leben

Hore auff von myr. denn meyne tage⟨l⟩ ſint ⟨vnnutze *ro*⟩ ⌈eytel⌉ Was 17
iſt eyn menſch· das du yhn ⌈ſo *ro*⌉ gros achtiſt? vnd ⟨das du deyn hertz
widder yhn ſetzeſt *ro*⟩ ⌈bekümerſt dich ⟨*ro* vmb yhn *ro*⟩ mit yhm *ro*⌉ . ⟨Du 18
ſucheſt yhn heym des morgens* *ro*⟩ ⌈⟨*ro* ſetzeſt *ro*⟩ Zu erſt ſetzeſtu yhn wol eyn *ro*⌉
⟨vnd verſucheſt *ro*⟩ ⌈aber du greyffeſt *ro*⌉ yhn ⟨ſchnell *ro*⟩ ⌈bald an *ro*⌉**.
warumb ⟨ſchonſtu meyn nicht ⌈leſſeſtu *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊thüſtü dich *ro*⌋ ⌈nicht von 19
myr *ro*⌉ vnd ⟨thuſt ⌈leſſiſtu⌉ die hand abe von myr ⌈leſſeſt mich ab *ro*⌉ *ro*⟩*
⌊leſſet [*so*] nicht abe von myr *ro*⌋ bis ich meynen ſpeichel ſchlinge** ⌈n̂ *c ro*
aus n⌉ Ich hab geſundigt was ſoll ich dyr thun· o ⌈dü *ro*⌉ menſchen hueter? 20
⌈? *c ro aus* .⌉ warumb ⟨ſetzeſtu *ro*⟩ ⌈machſtu *ro*⌉ mich ⟨dyr entgegen *ro*⟩ ⌈das ich
auff dich ſtoſſe *ro*⌉ . vnd byn myr ſelbs eyne laſt?. vnd warumb vergibſtu 21
myr meyne miſſethat nicht vnd nymmeſt nicht weg meyne vntugent?
⌊Bl. 118^{b} = 12⌋ ⟨hab ym land vmbherzogen vnd erdurch gewandelt . Vnd die⟩[1]
Denn nu werde ich mich ynn ⟨den ſtaub *ro*⟩ ⌈die erden *ro*⌉ legen vnd wenn
du mich morgen ſuchiſt werde ich nicht ſeyn

18* ⟨ordeneſt yhn frue *ro*⟩ 18** ./· cogitas cō eum 19* *links* ⟨תשיעה *ro*⟩
rechts vt recreer 19** glutiam ſaliuam *ro*

[1]) ⟨hab *bis* Vnd die⟩ *gehört zu Hiob 1, 7. Luther hat nach Beendigung der ersten Seite zunächst statt auf der zweiten Seite auf der zwölften Seite der Papierlage weitergeschrieben und nach Wahrnehmung des Irrtums das Geschriebene wieder gestrichen.*

Das achte Capitel

1. 2 Da anttwortet ⟨Bild⟩ Bildad [*e aus* Bildath] der Suhiter vnd ſprach Wie
lange willtu ſolchs reden ? vnd die rede deynes munds haben ⟨mancher=
3 ley ⌈groſſen⌉ geyſt *ro*⟩* ⌈eyn ſtoltzen mütt *ro*⌉· meynſtu das Gott ⟨das vrteyl
beyge *ro*⟩ ⌈vnrecht richte *ro*⌉ odder ⌈der allmechtige *ro*⌉ das recht ⟨krumme *ro*⟩
4 ⌈verkere ? *ro*⌉. haben deyne ſone fur yhm [fur yhm *ro r*] geſundiget das er ſie
5 vnter yhre miſſethat gelaſſen hat. So du aber dich ⟨frue *ro*⟩ ⌈bey zeyt *ro*⌉
6 ⟨zum herrn⟩ ⌈zu Gott⌉ thuſt ·vnd dem alle mechtigen flehiſt vnd ſo du reyn
vnd auffrichtig biſt · ſo wirt er ⟨ſich erwecken *ro*⟩ ⌈auff wachen *ro*⌉ zu dyr
vnd wirt ————* ⌈widder auffrichten *ro*⌉ die wonung ⌈vmb *ro*⌉ deyner
7 gerechtickeyt ⌈willen *ro*⌉ .vnd was du zu erſt ⟨kleyn *ro*⟩ ⌈wenig *ro*⌉ gehabt
[*e ro aus* gehab] haſt· wird ſich hernach faſt ⟨mehren *ro*⟩* ⌈zü nemen *ro*⌉· ·
8 Denn frage die vorigen geſchlecht vnd ⟨ſchick dich *ro*⟩ ⌈nym fur ⟨*ro* vnd *ro*⟩ *ro*⌉
9 zu forſchen ⟨die⟩ yhre Veter, Denn wyr ſind von geſtern her vnd wiſſen⟨s *ro*⟩
nichts [*e ro aus* nicht] ⟨ſo wol *ro*⟩ Vnſer leben iſt eyn ſchatten auff erden ·
10 Sie werden dichs leren und dyr ſagen vnd yhre rede aus yhrem hertzen erfur=
bringen

11 Kann auch ⟨eyn ſimmes grunen on feucht erden ⌈leymen⌉ *ro*⟩ ⌈die pintzen
auffwachſen wo ſie nicht feücht ſtehen [*so*] *ro*⌉ odder eyn wiſe ⟨zu nemen *ro*⟩
12 ⌈wachſen *ro*⌉ on waſſer ? Wens noch ynn der bluet iſt. <wirds nicht ab=
brochen .vnd wird durre ehe denn ⟨all⟩ alles hew *ro*> ⌈ehe es ſie [*so*] ab
13 gehawen wird/ verdurret es ehe denn man keyn hew macht *ro*⌉ . So ⟨ſind
die ſteygen ⌈wege *ro*⌉ aller *ro*⟩ ⌈gehet es allen denen *ro*⌉ die gottis vergeſſen
14 vnd die hoffnung der heuchler* wird ⟨vmbkomen *ro*⟩ ⌈verlorn ſeyn *ro*⌉ · ⟨Er
hat keynen gefallen an ſeyner torheyt *ro*⟩ ⌈Denn ſeyn zuuer⟨*ro*ſicht wird eyn
end haben *ro*⟩ *ro*⌉ſicht iſt matt [ſicht iſt matt *ro rh ro*] , vnd ſeyne ⟨troſt* iſt *ro*⟩
15 ⌈hoffnüng iſt *ro*⌉ eyn ſpynn web/ · Er verleſſt ſich auff ſeyn haus vnd wird
⌈doch *ro*⌉ nicht beſtehen* .Er wird⟨s faſſen *ro*⟩ ⌈ſich dran hallten *ro*⌉ aber ⌈doch *ro*⌉
16 nicht beſte⟨ttigen *ro*⟩⌈ndig ſeyn *ro*⌉ Es ⟨iſt *ro*⟩ ⌈hatt wol *ro*⌉ fruchte [*e ro aus*
frucht] ehe ⌈denn *ro*⌉ die ſonn kompt vnd ⟨zweyge brechen *ro*⟩ ⌈reyſer wachſen *ro*⌉
17 erfur ynn ſeynem garten . <Seyne wurtzeln ⟨werd⟩ ſind dichte auff hugeln *ro*>
⌈Seyne ſaat ⟨*ro* getreyde *ro*⟩ ſtehet dicke auff dem acker *ro*⌉ vnd ſeyn haus auff
18 ſteynen · Wenn er yhn aber verſchlinget ⟨wirt⟩ von ſeynem ort, [, *ro*] wird
er ⟨zu⟩ ⟨yhn *ro*⟩ ⌈ſich ſeyn *ro*⌉ ⟨verleugnen ⌈euſſern *ro*⌉ *ro*⟩* ⌊nicht an nemen *ro*⌋ ·
⟨Ich hab dich nicht ⌊als hette er yhn nie *ro*⌋ *ro*⟩ ⌈als kennet er yhn nicht *ro*⌉
19 [Bl. 119ᵃ = 13] ⟨geſehen *ro*⟩ · Sihe das iſt die freude ⟨⌈von⌉ *ro*⟩ ſeynes ⟨lebens *ro*⟩
20 ⌈weſens *ro*⌉* · Vnd werden ander aus dem ſtaub wachſen . Darumb ſihe·

2* ⟨ſtoltzen mütt *ro*⟩ 6* ⟨integrabit *ro*⟩ 7* ⟨gros werden *ro*⟩ 13* ./· heuchler alle falſche heyligen *ro* 14* ⟨fiducia *ro*⟩ 15* appet ſtare *ro* 18* ./· nō juuabit eum in tpe tribulationis *ro* 19* ⟨hoc p̄miū eiꝯ vitę habet de vita *ro*⟩

das Gott nicht verwirfft die frümen. vnd erhellt nicht die hand der bos-
hafftigen · bis das deyn münd vol lachens werde · vnd deyne lippen vol 21
⟨donens *ro*⟩ [iaüchzens *ro*] · Die dich aber hassen werden zu schanden werden 22
vnd der gottlosen hutten wird nicht ⟨seyn *ro*⟩ bestehen [*ro*]

Das neunde Capitel

Hiob anttwortet vnd sprach . Ja ich weys fast wol [Ja *bis* wol *ro rh ro*] 1
⟨Warlich [Gewis Ja ichs [Ja ichs *ro*]] weys ichs *ro*⟩ das also ist, . das 2
eyn mensch nicht rechtfertig ⟨seyn *ro*⟩ [bestehen *ro*] mag ⟨fur *ro*⟩ [gegen *ro*]
Gott* · Hat er lust mit yhm zu haddern so kan er yhm auff tausent nicht 3
eyns anttwortten · Er ist ⟨von *ro*⟩ weyse⟨m hertzen *ro*⟩ vnd ⟨starck von 4
krefften *ro*⟩ [mechtig *ro*] · ⟨Wer ist hallstarrig widder yhn gewesen vnd hat
fride gehabt *ro*⟩ [Wem ists yhe gelungen der sich widder yhn gelegt hat *ro*]?
Er versetzt berge[ge*ro r*] ⟨ge vnd sie erfarens nicht *ro*⟩ [ehe sie es ynnen 5
werden *ro*] . die er ynn seynem zorn vmbkeret / Er ⟨hebt *ro*⟩ [weget *ro*] eyn 6
land ⟨von seyner stett *ro*⟩ [aus seynem ortt *ro*] ⟨vnd⟩ [das ⟨sich *ro*⟩] ⟨schuttelln
yhre *ro*⟩ [seyne *ro*] pfeyler* zittern [*ro r*] Er spricht zur Sonen · so gehet 7
sie nicht auff / vnd versigellt die sterne · Er breyttet den hymel aus alleyn 8
[*um ro aus* alleyn breyttet den hymel aus] vnd gehet aüff [ü *c ro aus* u] den ⟨hohen *ro*⟩
[wogen *ro*] des meers . Er macht den wagen am hymel vn̂d Orion [vn̂d 9
Orion *ro r*] ⟨die planeten *ro*⟩* vnd die ⟨glucken *ro*⟩ [sieben stern *ro*] vnd die
⟨kamern ym *ro*⟩ [stern gegen *ro*] mittag Er thutt grosse ding die nicht zur- 10
forschen [sind *ro*] vnd wunder der keyne zal ist

Sihe wenn er vber mich gehet · [so *ro*] sehe ich nicht vnd wenn er sich 11
wandelt · merck ichs ⟨[yhm] *ro*⟩ nicht ⟨ab *ro*⟩ · Sihe wenn er ⟨hyn reysset *ro*⟩ 12
[schwind hynferet *ro*] wer will ⟨yhm anttwortten *ro*⟩ [yhn widder holen? *ro*] .
Wer will zu yhm sagen Was machstü? [? *ro*] · Er ist Gott , [, *ro*] Seynen 13
zorn ⟨stillet *ro*⟩ [kan *ro*] niemant stillen [*ro r*] vnter yhm [mussen sich *ro*]
beugen ⟨sich *ro*⟩ die hohfertigen ⟨helffer *ro*⟩ [bündgenossen *ro*] · ⟨Wer byn *ro*⟩ 14
[Wie sollt *ro*] ich denn / ⟨das ich *ro*⟩ yhm anttwortten [*c ro aus* anttwortte]
⟨vnd [meyne] wort erwele mit yhm · *ro*⟩* [vnd wort finden gegen yhm? *ro*]
Wenn ich aüch [gleich *ro*] rechtfertig were ⟨wollt *ro*⟩ [künd *ro*] ich yhm [den- 15
noch *ro*] nicht anttwortten sondern ⟨meynem richter flehen *ro*⟩* [ich must vmb
recht flehen *ro*] . Wenn ich yhn [Bl. 119ᵇ = 14] [schon *ro*] anruffe⟨t *ro*⟩ . vnd 16
er myr ⟨anttworttet *ro*⟩ [erhoret⟨e *ro*⟩] . So gleube ich doch nicht das er meyne
stymme ⟨[verneme *ro*] *ro*⟩ hore [*ro*]* ⟨[Denn] Er verderbt mich mit eym 17
vngewitter *ro*⟩* ❙Denn er ⟨*ro* zie leüfft *ro*⟩ [feret *ro*] vber mich mit vnge-

---

9, 2* יהוה nō est in Iob 6* ⟨מִפְלֶצֶת *ro*⟩ 9* ⟨Orion *ro*⟩ 14* ⟨./· q̄ram verba electa *ro*⟩ 15* vt ex g̅r̅a̅ justitiā appbaret ēt̄ꝭ si vere iustus sim *ro* 16* *links* ⟨Pauor facit vt auditꝰ nō audiri se credat qꝛ sentit peccata *ro*⟩ *rechts* sic̄ vere est iustus & vere exaud . . . ita nec iustificari nec exaudiri credit *ro* 17* סוף ./· vi nō iüre agit *ro*

18 ſtümb *ro*] vnd macht myr ⟨viel *ro*⟩ [der *ro*] wunden [viel *ro*] on vrſach . Er
leſſt [ſich *ro*] meynen ⟨mutt *ro*⟩ [geyſt *ro*] nicht ⟨rugen [ſitzen] *ro*⟩ [erqüicken *ro*] ·
⟨Denn er *ro*⟩ [ſondern *ro*] macht mich voll betrubnis
19 ⟨Fragt man nach *ro*⟩ [Will man ⟨zur *ro*⟩] ⟨krafft [ſo] iſt er [*um aus*
er iſt] [zu] ſtarck *ro*⟩ [macht ſo iſt er zu mechtig *ro*] . Will man ⟨vrteyl *ro*⟩
[recht *ro*] wer ⟨wyr [*so*] fur mich zeugen ? *ro*⟩ [will meyn zeuge ſeyn ? *ro*]
20 <Will ich ⟨meynen⟩ [mit [*ro*] meynem [*e ro aus* meynen] mund] mich recht-
fertigen · ſo wirt ⟨er⟩ [mich] meyn⟨en⟩ mund gottlos machen · *ro*> [Sage
21 ich das ⟨*ro* ge *ro*⟩ ich gerecht byn [ſo verdammet er mich doch · *ro*] byn
ich frum · ſo ⟨wird *ro*⟩ [macht *ro*] er mich [doch *ro*] zu vnrecht ⟨machen *ro*⟩ —
byn ich denn frum · ſo ⟨weys ich auff *ro*⟩ [thar ſichs *ro*] meyne ſeele nicht
[annemen *ro*] — Ich ⟨verachte *ro*⟩ [müs mich *ro*] meyns lebens [*e ro aus*
22 meyn leben] [erwegen *ro*] — ⟨Eyns *ro*⟩ [Das *ro*] iſts / [/ *ro*] wie ich geſagt habe ·
23 Er ⟨macht alle *ro*⟩ [bringt vmb *ro*] beyde den frumen vnd Gottloſen . Wenn
⟨er geyſſelt ſo wird er plotzlich todten *ro*⟩ [er anhebt zu geyſſelln / ſo dringet
er fort bald zum todt *ro*] vnd ⟨wirt *ro*⟩ [ſpottet *ro*] ⟨vber⟩ ⟨der laſſt [des
24 verderbens *ro*] *ro*⟩ [der anfechtung *ro*] der vnſchuldigen ⟨ſpotten *ro*⟩* Das
land ⟨iſt *ro*⟩ [aber würd *ro*] geben vnter die hand des gottloſen ⟨Der wirt
das angeſicht der richter bedecken . *ro*⟩ [das er yhre richter vnter ⟨*ro* ymer *ro*⟩
drückt *ro*] ⟨Si non ephoRus eſt · *ro*⟩ [⟨*ro* Iſts nicht alſo ? *ro*⟩ wie ſollts
anders ſeyn ? *ro*]*

25 Meyne tage ſind ⟨leichter hyn gefaren *ro*⟩ [ſchneller [*e ro aus* ſchnellen]
geweſen *ro*] denn eyn leuffer ſie ſind geflohen vnd haben nichts gutts geſehen
26 . Sie ſind vergangen wie die [ſtarcken *ro*] ſchiff ⟨Ebe [*e aus* Eba] *ro*⟩ · Wie
27 eyn adeler fleuget zür ſpeyſe Wenn ich dencke . ich will meyn⟨s [er *ro*] *ro*⟩
—— ⟨[rede *ro*] *ro*⟩ [er klage* *ro*] vergeſſen ⟨ich will *ro*⟩ [vnd *ro*] meyn
geperde laſſen ⟨anſtehen *ro*⟩ [faren *ro*] vnd ⟨wills laſſen gutt ſeyn *ro*⟩ [mich
28 erquicken *ro*] · ſo ſchewe⟨t *ro*⟩ ich mich ⟨fur alle meynem bekümernis *ro*⟩ [vber
alle meynem thun *ro*] · weyl ich weys · das du mich nicht vnſchuldig ſeyn
29 leſſiſt . Byn ich [denn *ro*] gottlos ⟨geweßen *ro*⟩ ⟨warumb hab ich [byn ichs *ro*]
denn ſo vnnutz geerbeytet *ro*⟩* [Warumb hab ich denn ſolch ⟨ve *ro*⟩ vnnutze
30 muhe *ro*] ? Wenn ich mich gleich mit [allem *ro*] ſchnee ⟨waſſer *ro*⟩ wuſſche
vnd reyniget meyne hende ⟨ynn eyttel reynickeyt [mit reynem waſſer] *ro*⟩
31 [⟨*ro* mit ym *ro*⟩ mit dem brünnen *ro*] · ſo wirſtu mich doch tücken ⟨ynn ver-
ruckunge *ro*⟩ [ym kott *ro*] . vnd werden ⟨[myr *ro*] *ro*⟩ [myr *ro*] meyne kleyder
⟨grewel an myr haben [heſslich ſtehen *ro*] *ro*⟩ ſchewslich anſtehen [ſchewslich
32 anſtehen *ro rh ro*] Denn er iſt nicht meyn gleiche dem ich anttwortten mochte
[*e ro aus* mocht] ⟨vnd⟩ das wyr ⟨yns [fur] gericht *ro*⟩ [fur gericht *ro*] mit eyn-
33 ander ⟨gie⟩ kemen — Es iſt vnter vns keyn ⟨ſtraffer *ro*⟩ [Scheydeman *ro*] ·

23* ⟨*ro* ſtellet ſich als ſpott *ro*⟩ 24* ⟨ſic̄ operit nix terrā vt nūſq̄ pareat vllꝰ
judex *ro*⟩ 27* ⟨*ro* q̄rele *ro*⟩ 29* ⟨*ro* q̄re nō occidiſti mox · ne frustra ſic viuereȝ *ro*⟩

noch der ⟨die *ro*⟩ ſeyne [ſ *e aus* h] hand ⟨auff *ro*⟩ [zwiſſchen *ro*] vns beyde lege [*e ro aus* legt] · Er neme von myr [Bl. 120ᵃ = 15] ſeyne rutten* vnd las ⟨mich *ro*⟩ 34
ſeyn ſchrecken ⟨nicht erſchrecken *ro*⟩ [von myr *ro*] ⟨das ich r So⟩· Das ich muge 35
reden vnd mich nicht [fur yhm *ro*] furchten [*e ro aus* furchte] [durffe *ro*] Denn
alſo kan ich nichts mit yhm handeln

Das zehend Capitel

Meyner ſeelen [*e ro aus* Meyne ſeele] <verdreuſſt meyn⟨s⟩ leben *ro*> · [grawet 1
⟨*ro* am *ro*⟩ [fur *ro*] meynem leben *ro*] ·Ich will meyn klagen ⟨[vber
mich] faren *ro*⟩ [gehen *ro*] laſſen · vnd ⟨will *ro*⟩ reden ⟨ym *ro*⟩ [vom *ro*] betrubnis
meyner ſeelen vnd zu Gott ſagen · ⟨Verdamne *ro*⟩ [ver[*ro*]vrteyle] mich nicht 2
.Las mich wiſſen* · ⟨was zanckeſtu *ro*⟩ [warumb du *ro*] mit myr ⟨[zanckeſt *ro*] *ro*⟩
rechteſt [*ro rh ro*]? Gefellt dyrs das du ⟨mich⟩ ⟨myr vnrecht *ro*⟩ [gewallt] thuſt 3
vnd mich ver⟨achteſt *ro*⟩[wirffeſt *ro*] · ⟨den deyne hende geerbeytet *ro*⟩ [⟨*ro* das *ro*⟩
den deyne hende gemacht ⟨*ro* h *ro*⟩ *ro*] haben vnd macheſt der gottloſen ⟨rad
herlich *ro*⟩ [furnemen zu eren *ro*] · Haſtu denn [auch *ro*] fleyſchliche augen 4
odder ſiheſtu wie eyn menſch ſihet? · odder iſt ⟨die ze⟩ deyne zeytt* wie eyns 5
menſchen zeyt odder deyne iar wie eyns mans ⟨zeytt *ro*⟩ [iare *ro*] · das du 6
nach meynem vnrecht fragiſt vnd ſucheſt meyne ſunde ⟨?⟩ das du wiſſeſt wie 7
ich nicht gottlos ſey · So doch niemant iſt . der aus deyner hand erretten muge

Deyne hende haben mich ——— [geſchaffen *ro*] vnd gemacht [vnd *ro*] 8
⟨zugleich vmb vnd vmb vnd du *ro*⟩ verſchlingeſt mich [zugleich vmb vnd
vmb *ro*] Gedenck doch das du mich ⟨wie eyn *ro*⟩ [aus ⟨*ro* ey *ro*⟩ *ro*] leymen 9
[gemacht *ro*] haſt <ge⟨macht *ro*⟩[erbeytet *ro*] *ro*> vnd wirſt mich widder ⟨ynn⟩
[zü] ⟨den ſtaub *ro*⟩ [erden *ro*] ⟨bringen *ro*⟩ [machen] · Haſtu mich nicht wie 10
milch ⟨zuſamen geſchutt *ro*⟩ [gemolken *ro*] vnd wie keſe laſſen gerynnen. du 11
haſt ⟨mich mit *ro*⟩ [myr *ro*] haüt vnd fleyſch ⟨bekleydet *ro*⟩ [angezogen *ro*] ·
mit beynen vnd addern [*e ro aus* adder] haſtu mich zuſamen ⟨geſetzt *ro*⟩ [gefüget *ro*].*
Leben vnd wolthat haſtu an myr gethan vnd ⟨haſt⟩ deyn⟨e hutt beſtellet⟩ 12
[auffſehen bewaret] meyne⟨m *ro*⟩[n *ro*] geyſt Vnd wie wol du ſolchs ⟨[das] *ro*⟩* 13
ynn deynem hertzen verbirgeſt [b *e ro aus* p] · ſo weys ich doch das das [*so*]
⟨bey dyr iſt [./ cogitas] *ro*⟩ [gedenckeſt *ro*] , Hab ich geſundiget <vnd du 14
mich doch haſt bewaret [ſo] ⟨wie⟩ [vnd ſo] leſſiſtu *ro*> [ſo haſtu mich
⟨*ro* doch *ro*⟩ behallten vnd leſſeſt *ro*] mich [dennoch] ⟨denn⟩ nicht ⟨vnſchuldig *ro*⟩
[ledig [*ro*] ſeyn] von meyner ⟨vntugent *ro*⟩ [miſſethat *ro*] · Byn ich gottlos 15
⟨geweſen · weh myr · *ro*⟩ [ſo iſt myr aber wehe *ro*]. byn ich gerecht ⟨geweſen *ro*⟩ · *
ſo thar ich ⟨aber *ro*⟩ doch [*ro r*] [Bl. 120ᵇ = 16] meyn heubt nicht auffheben .
[als der ich *ro*] voll ſchmach [byn *ro*] vnd ⟨ſehe meynen iamer** *ro*⟩ [ſehe meyn

---

9, 34* ⟨dimoueat virgā vt nō ſit nc̄c̄e tacere · tunc loquar fidenter *ro*⟩ 10, 2* q· d ſine iſta plaga ſciebas hec 5* ⟨leben allter *ro*⟩ 11* *links* שכב *rechts* ⟨gefugt *ro*⟩ 13* ⟨meū malū *ro*⟩ 15* ⟨Wie ichs mach ſo hilffts nicht *ro*⟩ 15** ⟨elend *ro*⟩

16 elend *ro*] · ⟨Vnd יגאה wie eynen lewen *ro*⟩ [Vnd wie ſich eyn lewe auff
richt *ro*] iageſtu mich vnd ⟨kompſt widder vnd machiſt es ſeltzam mit myr· *ro*⟩
17 [⟨*ro* gr *ro*⟩ handelſt widderumb grewlich mit myr *ro*] · Du [v*ro*]erneweſt
deyne zeugen widder mich . vnd macheſt deyns zorns* viel ⟨widder *ro*⟩ [auff *ro*]
mich · ⟨anders vnd ander verheret mich *ro*⟩** [⟨*ro* vnd enderſts
ymer *ro*⟩ Es endert ſich ymer vnd verheret mich *ro*]
18 Warumb haſtu mich aus mutter leybe komen laſſen, [ach *ro*] das ich
19 were vmbkomen vnd mich nie keyn auge geſehen hette. So were ich als der
20 ich ⟨nich⟩ nie geweſen were von mutter leyb zum grabe bracht · ⟨Wird *ro*⟩
[will denn *ro*] nicht ⟨auffhoren die wenige zeyt meyns allters *ro*⟩ [eyn ende
haben ⟨*ro* das *ro*⟩ [meyn *ro*] kurtzes leben *ro*] vnd von myr laſſen · ⟨ſo will
ichs eyn wenig laſſen gutt ſeyn *ro*⟩* [das ich ⟨*ro* nicht *ro*⟩ eyn wenig erquicket
21 wurde *ro*] · Ehe denn ich hyn gehe vnd kome nicht widder,· ⟨nemlich zum *ro*⟩
[nemlich yns *ro*] land der finſternis vnd des ⟨tods ſchatten *ro*⟩ [tunckels *ro*] ·
22 das eyn land iſt des <tunckels wie eyn finſternis ym todsſchatten vnd ⟨key⟩
on orden vnd mude ym tunckel *ro*> [liecht dicke ⟨*ro*n*ro*⟩ finſternis iſt vnd da
keyn ordenung iſt / da es ſcheynet wie das tunckel *ro*]

Das ⟨zehende⟩ [eylfft] Capitel

1 D[*so*] anttwortet Zophar ⟨der Naemathiter *ro*⟩ [von Naema *ro*] vnd ſprach
⟨Wer viel wort mach [*so*]. der anttwortet [nicht] vnd eyn waſſchaff=
2 tiger wird nicht gerechtfertiget *ro*⟩ ⟦Wenn eyner lange geredt ſoll er nicht
auch zu horen? [⟨*ro* Soll *ro*⟩ Mus [*ro r*] denn eyn weſſcher ymer recht haben? *ro*]⟧
3 ⟨vmb deynen willen ſollen *ro*⟩ Muſſen [*ro r*] die leutt [dyr alleyne *ro*] ſchweygen
⟦*um ro aus* ⟨deynen willen *ro*⟩ [dyr alleyne *ro*] ⟨ſollen *ro*⟩ Muſſen [*ro r*] die leutt ſchweygen⟧
4 ·das du ſpottiſt vnd niemant ⟨beſcheme dich *ro*⟩ [dich ſchweyge *ro*] · Du
⟨ſageſt *ro*⟩ [ſprichſt *ro*]· meyne lere iſt reyn vnd lautter byn ich fur deynen
5 augen · Ach ⟨das wer gibts *ro*⟩ das Gott [mit dyr] redet vnd thett ſeyne
6 lippen auff, [, *ro*] vnd zeygete [*e ro aus* zeyget] dyr ⟨an⟩ die ⟨[heymlickeyt der] *ro*⟩
heymliche [*ro rh ro*] weyſheytt · ⟨denn ſie ſind zwyfelltig zu תּוּשִׁיָּה* *ro*⟩ ⟦Denn
⟨*ro* yhr *ro*⟩ [da *ro*] iſt noch viel aus zu richten *ro*⟧ das du erfureſt · ⟨wye⟩
wie ⟨dyr *ro*⟩ Gott ⟨ſey mehr *ro*⟩** [weniger foddert *ro*] denn deyne ⟨vntugent
7 iſt *ro*⟩ [miſſethat verdienet *ro*] · ⟨Du⟩ willtu Gott ⟨erfoſſchen [*so*] vnd *ro*⟩
[mit forſchen *ro*] ⟨treffen? *ro*⟩ [finden? [? *ro*]] ⟨willtu⟩ meynſtu den allmechtigen
8 zu finden aller dinge? <Der hymel ⟨ſind⟩ [iſt] hoh *ro*> [Er iſt hoher denn
⟨*ro* zü *ro*⟩ der hymel *ro*] was ⟨[wie] *ro*⟩ willtu thun? [? *ro*] tieffe⟨t*ro*⟩[r*ro*]
denn die hell· was ⟨[wie] *ro*⟩ kanſtu ⟨wiſſen [erfaren] *ro*⟩ [yhn erkennen? *ro*]
9. 10 Lenger denn die erde vnd breytter denn das meer , So er ſie [er ſie *e ro aus*
ers] ⟨wandelt *ro*⟩ [vmbkeret *ro*] odder ⟨beſchleuſſt *ro*⟩ [verburge *ro*] odder ⟨ver=

10, 17* ⟨כעש *ro*⟩ 17** ⟨צבא עמי *ro*⟩ 20* אַבְלִיגָה 11, 6* ⟨תושיה *ro*⟩
6** ⟨רשה *ro*⟩

ſamelt *ro*⟩ ⌈ynn eynen hauffen wurffe *ro*⌉ wer will ⟨ym [*so*] anttwortten· *ro*⟩* ⌈yhm drumb anreden? *ro*⌉ Denn er kennet die loſen leutt · vnd ſihet die 11
⟨muhe *ro*⟩ ⌊vntugent *ro*⌋ vnd [Bl. 121ᵃ = 17] ſollts nicht ⟨verſtehen *ro*⟩ ⌈mercken? *ro*⌉
Eyn ⟨holer *ro*⟩ ⌈vnnutzer *ro*⌉ man ⟨bruſtet *ro*⟩ ⌈blehet *ro*⌉ ſich vnd eyn <fullen 12
des waldeſels ⌈das⌉ ⟨will er⟩ eyn menſch will geporn ſeyn *ro*> geporn [*ro r*]
⌈menſch will ſeyn wie eyn iünger wald eſel *ro*⌉·

Wenn du deyn hertz hetteſt ⟨zu yhm⟩ gericht vnd deyne hende zu yhm 13
ausgebreytet · wenn du die ⟨muhe *ro*⟩ ⌈vntugent [*ro*] die⌉ ynn deyner hand iſt· 14
hetteſt ferne von dyr gethan · ⟨vnd *ro*⟩ ⌈das⌉ ynn deyner hutten keyn vnrecht
bliebe .ſo mochtiſtu deyn antlitz auff heben on ⟨feyl ſo *ro*⟩ ⌈taddel *ro*⌉ vnd 15
wurdeſt ———* ⌈feſt ſeyn *ro*⌉ vnd dich nicht furchten ⟨Se⟩ Denn wurdeſtu 16
der ⟨erbeyt *ro*⟩ ⌈mühe *ro*⌉ vergeſſen vnd ⟨gedencken wie *ro*⟩ ⌈ſo wenig gedencken
als *ro*⌉ des waſſers das fur vber gehet · Vnd ⟨der mittag wurde auffkomen 17
חלד* *ro*⟩ ⌈die zeyt deyns lebens wurde auffgehen wie der mittag *ro*⌉ vnd ⟨wird
⌈die⌉ erfur brechen *ro*⟩ ⌈wurde ⟨*ro* ſcheynen *ro*⟩⌉ ⌊erfur brechen *ro*⌋ ·wie der morgen
⟨ſeyn *ro*⟩ <Vnd wirſt hoffen ⌈verlaſſen⌉ ⟨denn es iſt⟩ ⌈das⌉ *ro*> ⌊vnd dürffeſt 18
dich des troſten das *ro*⌋ hoffnung da ſey · vnd <wirſt vergraben das du ⟨yr⟩
ſicher liegeſt *ro*>* ⌈würdeſt mit ruge ynns grab komen *ro*⌉ vnd ⟨wirſt *ro*⟩ 19
⌈würdeſt *ro*⌉ dich ⟨lagern *ro*⟩ ⌈legen *ro*⌉ vnd ⟨wird dich *ro*⟩ niemant ⌈würde
dich *ro*⌉ auff ſchrecken · vnd viel würden [*e ro aus* werden] ⟨deyn angeſicht *ro*⟩
⌈fur dyr *ro*⌉ flehen Aber die augen der Gottloſen werden all werden vnd 20
⟨die flucht wird von yhn verloren werden das *ro*⟩ ⌈werden nicht entrynnen
mügen Denn *ro*⌉ yhre hoffnung ⟨iſt mapah* der ſeelen *ro*⟩ ⌈wird die ſeele**
betriegen *ro*⌉***

Das zwelfft Capitel

Da anttwortet Hiob [H *e aus* Jo] vnd ſprach · ⟨Es iſt gewiſs das *ro*⟩ ⌈Ja *ro*⌉ 1. 2
yhr ⌈ſeyt *ro*⌉ die leutt ⟨ſeyt vnd *ro*⟩ mit euch wird die weysheyt ſterben
· Ich hab ſo wol eyn hertz als yhr · vnd ⟨falle ⌈lige⌉ *ro*⟩ ⌈bin *ro*⌉ nicht ⟨fur 3
euch *ro*⟩* ⌈geringer denn yhr *ro*⌉ · Vnd wer iſt der ſolchs nicht wiſſe? ⟨⌈ſagen
kunde⌉ *ro*⟩ ⟨Ich mus *ro*⟩ ⌈Wer⌉ ⟨meynen *ro*⟩ ⌈von [*ro*] ſeynem [eynem *ro*]⌉ 4
nehiſten verlachet ⟨⌈r⌉ ſeyn *ro*⟩ ⌈wird *ro*⌉* ⟨vnd⟩ ⟨⌈ich werde⌉ *ro*⟩ der wird
Gott anrüffen ⟨vnd *ro*⟩ der [*e ro aus* er] wird yhn erhoren . Die gerechten vnd
frumen muſſen ⟨geſpottet *ro*⟩ ⌈verlachet *ro*⌉ ſeyn . Vnd iſt eyn lampe ⟨ver- 5
achtet ⌈für⌉ der [*e aus* den] reichen gedancken · vmb der reynigung ⌈das ſie nicht
friſch leucht⌉ *ro*⟩* ⌈den reichen verachtet ynn yhrem hertzen *ro*⌉ .aber zugericht
⟨zur zeytt der fuſſen *ro*⟩ ⌈das *ro*⌉ ſie die fuſſe dran ſtoſſen [ſie *bis* ſtoſſen *ro rh ro*]
Der verſtorer hutten ⟨ſind⟩ haben die volle vnd ⟨reytzen *ro*⟩ ⌈toben widder *ro*⌉ 6

11, 10* ⟨ſcz terrā celum maria tn̄ ſit om̄ib9 exter— *ro*⟩ 15* ⟨ביצק *ro*⟩ 17* Vide lat—s *ro*⟩ 18* ⟨ſicher ſeyn *ro*⟩ 20* ⟨efflatio *ro*⟩ 20** leben *ro* 20*** p̄s 12, 3* ⟨kleyner denn *ro*⟩ 4* wie ich 5* ⟨Iuſtus eſt lampas impura & contempta in cogitatiōib9 Diuitum . q̄ nō ē pura nō ē gloſe *ro*⟩

Gott ⟨getrost *ro*⟩ [thürstiglich *ro*] · wie wol es yhn Gott ynn yhre hende geben hat

7 Frage doch das vieh, das wird [*e aus* wirt] dichs leren vnd die vogel
8 vnter dem hymel. · die werden dyrs sagen. odder rede mit [Bl. 121ᵇ = 18]
der erden*/ die wird dichs leren. Vnd die fisch ym mehr werden dyrs erzelen ·
9. 10 Wer weys solchs alles nicht .das des herrn hand das gemacht hat/ das ynn
seyner hand ist die seel alles das da lebt/ vnd ⟨das fleysch⟩ [der geyst] alles
11 fleysches eyns iglichen? Pruffet nicht das ore die rede ⟨?⟩ vnd der [*e ro aus* die]
12 ⟨gumen *ro*⟩* [münd *ro*] schmeckt die speyse? [? *ro*]. Bey [Scz Ita ne]* den
13 gros vetern ist die weysheyt/ vnd der verstand bey den allten·** Bey yhm
14 ist weysheyt vnd gewallt/ rad vnd verstand· Sihe· wenn er zubricht ·so
hilfft keyn bawen. wenn er yemand ⟨fehet· so ist keyn los *ro*⟩ [verschleüfft/
15 kan niemand auff *ro*] machen. Sihe· wenn er das wasser verschleufft· so
16 wirds alles durre. vnd wenn ers aus lesset· so keret es das land vmb, ⟨Bey
yhm ist krafft vnd ausrichtung/ Der do yrret vnd *ro*⟩ [Er ⟨*ro* hatt stercke *ro*⟩
ist starck vnd furets aüs Seyn ist der da yrret vnd der da *ro*] verfuret/
17 Er furet die klugen ⟨ynn *ro*⟩ [wie eyn *ro*] raub* vnd macht die richter
18 ⟨zu narren *ro*⟩ [toll *ro*]· Er loset auff der konige ⟨gehorsam⟩ [⟨zücht *ro*⟩
19 zwang *ro*] vnd gurttet mit eym gurttel yhre lenden* Er furet die priester
⟨zum [ynn] *ro*⟩ [wie eyn *ro*] raub vnd lesst ⟨austretten *ro*⟩ [feylen *ro*] die
20 festen, ·Er ⟨nympt⟩ [wendet] weg die lippen der warhafftigen* ·vnd nympt
21 die ⟨satze *ro*⟩ [sitten *ro*] der allten/ Er schutt verachtung auff die furste·
22 vnd macht den bund ⟨der eydgenossen *ro*⟩ [der gewalltigen *ro*] los/ Er offenet
die finstern grunde vnd bringt [eraus] ⟨des todsschatten *ro*⟩ [das tünckel *ro*]
23 an das liecht/ Er macht ettlich zum grossem volck· vnd bringet sie widder
vmb· Er breyttet eyn volck aüs vnd ⟨leyttet *ro*⟩ [treybt *ro*] sie ⟨*ro* hyn *ro*⟩
24 widder weg [⟨*ro* hyn *ro*⟩ widder weg *ro r*] Er wendet [ab *ro*] das [hertz *ro*] der
vbersten des volcks ym lande, . vnd macht sie yrre auff eym vnwege ·da keyn
25 weg ist .Sie werden die finsternis tappen ⟨wie das *ro*⟩ [on *ro*] liecht· vnd
macht sie yrre wie die trunckene

Das dreyzehend Capitel

1 Sihe das hatt alles meyn auge gesehen vnd meyn ore gehoret vnd [habs *ro*]
2 verstanden. was yhr wisset· das weys ich auch, vnd byn nicht geringer
3 denn yhr/· Doch [Bl. 122ᵃ = 19] will ich ⟨mit *ro*⟩ [von *ro*] dem allmechtigen
reden. vnd ⟨habe lust [willen *ro*] mit *ro*⟩ [habe willen *ro*] ⟨mit *ro*⟩ Gott
4 zu ⟨straffen *ro*⟩* [taddeln *ro*]/ Doch yhr ⟨seyd compolitores falsitatis *ro*⟩
5 [deüttets felschlich *ro*]*/. vnd seyt alle/ ⟨gotzen *ro*⟩ [vnnütze *ro*] ertzte · Wolt

12, 8* ./· bestie h sunt q̄ tu iactas 11* ⟨rach *ro*⟩ 12* Ironia ē 12** q d īmo nō apud illos 17* ⟨./· vt rapinā ferant quā p̄ndere volebat *ro*⟩ 18* vt ipsi ferui *ro* 20* ./· vt desint ⟨lab⟩ veraces in terra labiis suis 13, 3* ⟨zancken *ro*⟩ 4* male colligitis ex v̄is meis p̄s 118 *ro*

gott yhr ſchwyget / ⟨das yhr *ro*⟩ ⌈ſo wurdet yhr *ro*⌉ weyſe ⟨wurdet *ro*⟩ / horet 6
doch meyne ſtraff / vnd merckt auff die ſache* meyner ⟨lippen *ro*⟩ ⌈rede *ro*⌉ /·
⟨Wollt yhr gegen gott ⌈pro deo⌉ vnrecht reden *ro*⟩ wollt yhr gott verteydingen 7
⟨wo er *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ vnrecht ⟨thut *ro*⟩ ⌈wollt yhr gott *bis* ⟨thut *ro*⟩ *rh ro*⌉ vnd für
yhn <trug ⟨br⟩ reden *ro*> ⌈liſt brauchen *ro*⌉? Wollt yhr ſeyn ⟨angeſich⟩ pſon* 8
anſehen? wollt yhr ⟨fur *ro*⟩ gott** ⟨rechten *ro*⟩ ⌈vertretten *ro*⌉? ⟨Wie *ro*⟩ 9
wirds euch ⌈auch wol *ro*⌉ gehen wenn er euch ⟨forſchen *ro*⟩ ⌈richten *ro*⌉ wird?
Meynet yhr / das yhr yhn teüſchen werdet· wie man eynen menſchen teuſchet?
⟨Er wird *ro*⟩ ⌈Er wird *ro*⌉ euch ſtraffen. wo yhr perſon anſehet heymlich / 10
⟨Wenn er ſich erhebt. *ro*⟩ wird er euch ⌈nicht *ro*⌉ erſchrecken ⌈wenn er ſich wird 11
erfur thun? *ro*⌉ vnd ſeyne furcht wird vber eüch fallen / Ewr gedechtnis· 12
wird vergleicht werden der aſſchen ·vnd ewr ⟨hohe *ro*⟩* ⌈rücke *ro*⌉ wird ⌈wie⌉
eyn leymen hauffe ſeyn

Schweygt myr das ich rede ⟨& tranſeat ad me quid *ro*⟩ ⌈es ſoll myr 13
nichts feylen *ro*⌉ .Was ſoll ich meyn fleyſch mit meynen zeenen ⟨auffheben *ro*⟩ 14
⌈beyſſen ⟨*ro* zwacken *ro*⟩ *ro*⌉* vnd meyne ſeel ynn meyne hende legen**?
Sihe, er wird mich ⌈doch *ro*⌉ erwürgen*. ⟨des harre ich nicht *ro*⟩** ⌈vnd 15
kans nicht erwartten *ro*⌉· Doch will ich meyne wege für yhm ſtraffen /
⟨Denn⟩ er wird ⌈ia ⟨auch *ro*⟩ *ro*⌉ meyn heyl ſeyn· .Denn es kompt keyn 16
heuchler fur yhn / . Horet ⟨das di⟩ meyne rede* ⟨Ich will fur *ro*⟩ ⌈vnd 17
meyne auslegung fur *ro*⌉ ewern oren ⟨reden *ro*⟩ / Sihe ich hab das vrteyl 18
⟨⌈gericht⌉ *ro*⟩ ſchon ⟨zugericht *ro*⟩* ⌈gefellet *ro*⌉· Ich weys, das ich werde
gerecht ſeyn ·Wer iſt der mit myr ⟨z⟩ rechten will? – Aber nu mus ich 19
ſchweygen vnd ⟨leyden *ro*⟩ ⌈verderben *ro*⌉.

Zweyerley thu myr nür nicht· ſo will ich ⌈mich⌉ für dyr nicht ver= 20
bergen /. Las deyne hand ferne von myr ſeyn· vnd deyn ſchrecken erſchrecke 21
mich nicht / Ruff myr· ich will dyr anttwortten· odder ich will reden· antt= 22
worte du myr / ⟨⌈ſage du myr widder⌉ *ro*⟩ Wie viel iſt meyne ⟨vn⟩ miſſethat 23
vnd ſunden? las mich wiſſen meyne vbertrettung vnd ſunde Warumb ver= 24
birgeſtu deyn andlitz vnd helltiſt mich fur deynen feynd? Willtu [Bl. 122ᵇ = 20] 25
widder eyn fliehend blad· ⌈ſo *ro*⌉ ⟨grauſam *ro*⟩ ⌈ernſt⌉ feyn· vnd eyn durren
halm verfolgen? Denn du ſchreybeſt ⌈myr an *ro*⌉ ⟨bitter⟩ betrubnis ⟨myr zü *ro*⟩*. 26
vnd willt ⟨wa⟩ mich ⟨verſtoſſen *ro*⟩ ⌈vmbbringen *ro*⌉ vmb der ſunde ⌈willen *ro*⌉
meyner iügent Du haſt meynen fuſs ynn ſtock gelegt . vnd haſt acht auff 27
alle meyne pfadte. vnd ſiheſt auff die fuſſtapffen meyner fuſſe Der ich doch 28
wie eyn faul aſs vergehe. vnd wie eyn ⟨wurm⟩ kleyd. das die motten freſſen

---

6* ⟨recht *ro*⟩ 8* ⟨pſon *προσοπολημψια ro*⟩ 8** ⟨p deo *ro*⟩ 12* ⟨ceruices *ro*⟩
14* Figura pro caſtigare carnez *ro* 14** piclitari *ro* 15* cur plura faciā & patiar cum ſim mox occidendus ab eis *ro* 15** ⟨nō expecto *ro*⟩ nō erit tp̄ſ tātū vt poſſem narrare *ro* 17* audit— ſermo 18* ⟨gefellet *ro*⟩ 26* pcta q̄ conturbent, iudiciuz & cā̄z ſignat *ro*

Das vierzehend Capitel

1 Der menſch vom weybe geporn lebt kurtze zeyt vnd iſt voll vnrugen
2 ⟨⌈vnmuts⌉ *ro*⟩ . gehet auff wie eyne blume vnd fellt ab fleucht wie
eyne ſchatten vnd bleybt nicht [*um aus* vnd bleybt nicht fleucht wie eyne ſchatten]
3 Vnd du thuſt deyne augen vber ſolchen auff* das du ⟨yhn mit *ro*⟩ ⌈mich
4 für *ro*⌉ dyr ⟨fur *ro*⟩ ⌈yns *ro*⌉ gericht ⟨furiſt⟩ ⌈zeücheſt *ro*⌉? Wer will eyn
reynen ⟨geben *ro* ⌈zey *ro*⌉ dar [*ro r*] *ro*⟩ ⌊finden *ro*⌋ ⟨aus den vnreynen? Nicht
5 eyner *ro*⟩ ⌈bey denen da keyner reyn iſt? *ro*⌉ ⟨חיתצרם ſeyne ⌈kurtz iſt *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊Er
hatt ſeyn beſtympte *ro*⌋ zeytt. Die zall ſeyner monden ſtehet bey dyr ·du
6 haſt eyn zill geſetzt ·das wird ⌈er⌉ nicht vbergehen Thu dich von yhm ·das
er ⟨auffhore bis das yhm ſeyn tag wolgefalle wie eyns tage loners / *ro*⟩ ⌈rüge
hab, bis das ſeyne zeyt ⟨*ro* kompt *ro*⟩ kome⟨*ro*t*ro*⟩ der er wie eyn tagloner
wartet· *ro*⌉

7 Eyn bawm hatt hoffnung. wenn er ⌈ſchon *ro*⌉ abgehawen iſt das er
ſich ⌈ſeyn *ro*⌉ widder verendere· vnd ſeyne [*e ro aus* ſeyn] ⟨reyſſer ⌈ſproſſen⌉ *ro*⟩
8 ⌊ſchuſſlinge *ro*⌋ ⟨laſſen *ro*⟩ ⌈horen *ro*⌉ nicht ⟨ab *ro*⟩ ⌈auff *ro*⌉ ob ſeyn wurtzel
ynn der erden ⟨zu allt wird *ro*⟩ ⌊veralltet *ro*⌋. vnd ſeyn ⟨klotz *ro*⟩ ſtam [*ro r*]
9 ynn dem ſtaub erſtirbt · ſo grunet er ⌈doch widder *ro*⌉ vom geruch des waſſer ·
vnd ⟨macht eyne erndte *ro*⟩* ⌈⟨*ro* gewiñnet *ro*⟩ wechſt daher *ro*⌉ ·als ⟨da *ro*⟩
10 ⌈were *ro*⌉ er gepflantzt ⟨ward *ro*⟩ · ⟨Eyn⟩ wo iſt aber eyn menſch* ⟨aber⟩,
wenn er tod ⟨iſt *ro*⟩ vnd ⟨verweſet *ro*⟩ ⌊vmbkomen *ro*⌋ vnd ⟨verfallen? *ro*⟩
11 ⌈dahyn iſt? *ro*⌉ [*um ro aus* menſch ⟨aber⟩ *bis* ⌈dahyn iſt *ro*⌉ wo iſt aber eyn] wie
eyn waſſer ⟨weg *ro*⟩ ⌈aüs *ro*⌉ leufft ⟨vom *ro*⟩ ⌈aüs dem *ro*⌉ ⟨meer *ro*⟩ ⌈ſee⌉ vnd
12 ⌈wie *ro*⌉ eyn ⟨b⟩ ſtrom ver⟨ſchwindet *ro*⟩⌈ſiget *ro*⌉ vnd vertrocknet ·So iſt ⟨ey⟩
eyn ⟨iglicher ⌈menſch *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈menſch *ro*⌉· wenn er ſich legt ⌈vnd *ro*⌉ wird
er [*so*] nicht auff ſtehen ⟨bis der hymel verallte *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉ wird ⟨er *ro*⟩ nicht
⟨er*ro*⟩⌈auff*ro*⌉wachen ⌈ſo lange der hymel bleybt *ro*⌉ ⟨vnd *ro*⟩ ⌊noch *ro*⌋ von
ſeynem ſchlaff ⟨nicht auffwachen *ro*⟩ ⌈erweckt werden *ro*⌉

13 Wer gibt myr das / das du mich ynn der helle verdeckeſt [Bl. 123ᵃ = 21]
vnd verbergeſt· bis deyn zorn ſich lege . vnd ſetzeſt myr eyn zill das du
14 ⟨meyn *ro*⟩ ⌈an mich *ro*⌉ gedenckeſt* · · Meynſtu eyn todter menſch werde
⌈widder *ro*⌉ leben? Ich harre ⟨die gantze zeyt meyner ritterſchafft *ro*⟩ ⌈teglich ·
15 Die weyl ich ſtreytte *ro*⌉ ·· bis das meyn verenderung kome· ⌈Das *ro*⌉ Du
⟨wirſt *ro*⟩ ⌈wolltiſt *ro*⌉ myr ruffen, vnd ich ⟨werde *ro*⟩ dyr anttwortten ·
⟨Du wirſt dem *ro*⟩ ⌈vnd woltiſt das *ro*⌉ werck deyner hende ⟨תכסף* *ro*⟩ ⌈nicht
16 aüsſchlahen *ro*⌉. Denn du haſt ⟨an itzt *ro*⟩ ⌈ſchon *ro*⌉ meyne genge gezelet

---

3* ⟨wacker *ro*⟩ 9* ⟨קצר *ro*⟩ 10* ./· res *ro* pſona 13* q. d. Numqd mei memo-
vita
reris . cum fuero mortuus ·q. d. n *ro* 15* *links* ⟨deſyderabis *ro*⟩ *rechts* optatiue dici
vellem *ro*

·⟨habe vnd⟩ ⟨[aber du] wirſt *ro*⟩ [aber du wollteſt ia *ro*] nicht acht haben
auff meyne ſunde* · Du haſt meyne vbertrettung ynn eyn⟨e *ro*⟩ bundlin 17
verſigelt [*um ro aus* verſigelt ynn eyn⟨e *ro*⟩ bundlin] vnd meyne miſſethat zu ſamen
gefaſſet · ⟨Doch *ro*⟩ [zü*ro*]fellt [doch *ro*] eyn berg vnd ⟨veralltet* *ro*⟩ [ver- 18
geht *ro*] / vnd eyn fels wird von ſeynem ortt verſetzt . Waſſer ⟨friſſet die *ro*⟩ 19
[weſſchet *ro*] ſteyne weg· vnd die ⟨flut verzeren den ſtaub der erden *ro*⟩*
[tropffen flotzen die erden weg *ro*] . aber des [*e aus* der] menſchen hoffenūg
⟨haſtu vmbbracht *ro*⟩ [iſt verloren *ro*] . ⟨Du תקפתי [circumdediſti] in finem *ro*⟩* 20
[Denn Du ſtoſſeſt yhn gar vmb *ro*] vnd er gehet dahyn / · verenderſt ſeyn
⟨geſtallt *ro*⟩ [weſen *ro*] vnd leſſiſt yhn faren · . Sind ſeyne kinder ynn 21
ehren / / das weys er nicht / odder ob ſie geringe ſind· [des [*e ro aus* das]]
⟨merckt er nicht . Doch *ro*⟩ [wirt er nicht gewar *ro*] weyl er das fleyſch 22
⟨anhatt⟩ antregt [*rh ro*]· ⟨hatt *ro*⟩ [mus *ro*] er ſchmertzen [haben *ro*]· vnd weyl
⟨er *ro*⟩ ſeyne ſeele noch bey yhm iſt· ⟨tregt *ro*⟩ [mus *ro*] er leyde tragen [*ro*]

Das funffzehend Capitel

Da anttworttet Eliphas ⟨der *ro*⟩ [von *ro*] Theman⟨iter *ro*⟩ vnd ſprach <Soll 1. 2
denn ⟨der⟩ [eyn] weyſer ⟨ſeyne⟩ kunſt· ⟨ynn die⟩ [als aus der] lufft
[kunſt] anttworten vnd mit durrem [oſt] wind ſeynen bauch fullen? *ro*>*
[⟨*ro* Biſtü eyn weyſer man *ro*⟩ Soll eyn weyſer man ſo ynn den wind reden
vnd ſeynen bauch mit lufft fullen? *ro*]** Du ſtraffiſt ⟨de *ro*⟩ mit wortten · 3
⟨der *ro*⟩ [die *ro*] nicht ⟨deyns gleichen iſt *ro*⟩ [tugen *ro*] / vnd ⟨iſt *ro*⟩ ⟨ynn
den reden *ro*⟩ [deyn reden iſt *ro*] keyn nutz [*um ro aus* keyn nutz ⟨ynn den reden *ro*⟩
[deyn reden iſt *ro*]] / . Du haſt die furcht faren laſſen · ⟨vnd abgethan die rede 4
fur gott *ro*⟩* [vnd machſt gottes ehre geringe mit deym word *ro*] Denn 5
deyne miſſethat leret deynen mund alſo , · vnd haſt erwelet ⟨die [eyn vnuer-
ſchampte *ro*] *ro*⟩ eyn ſchalckhafftige [eyn ſchalckhafftige *ro rh ro*] zunge ⟨der liſtigen
[vnuerſchampten] *ro*⟩* . Deyn mund wird dich verdamnen [docebo te ex 6
ore tuo dānatū eſſe] [vnd *ro*] nicht ich / Deyne lippen ſollen dyr anttworten ·
⟨nicht ic⟩ Biſtu der erſte menſch geporen? biſtu fur allen hugeln empfangen? 7
[Bl. 123ᵇ = 22] haſtu gottis heymlichen rad gehoret? vnd iſt die weyſheyt 8
[ſelbs] geringer denn du? Was weyſſiſtu / das wyr nicht wiſſen? Was ver- 9
ſtehiſtu · das nicht auch bey vns ſey? Es ſind graw vnd allte [*e ro aus* 10
all⟨ten *ro*⟩] ⟨leu⟩ vnter vns . die lenger gelebt haben* denn deyne veter .
<Iſts ⟨nicht⟩ dyrs zu wenig das dich gott troſte? [Meynſtu das gottes 11
troſtunge ſo geringe *ro*] *ro*> ⟨*ro* meynſtu das *ro*⟩ [Sollten *ro*] Gottes troſtūge

---

14, 16* p̄s 5· 18* ⟨veralltet *ro*⟩ 19* ./· nō ceſſat mors vt ablueretur ſiē aqua
terrā abluit *ro* 20* perdis eum fortit⁹ ſic vt nō q̄eat reſiſtere in totum *ro* du biſt
yhm zuſtarck *ro* 15, 2* ⟨arguit lob qꝫ ventoſaz ſcīaz loq̄t⁹ *ro*⟩ 2** ./· verba ventoſa
q̄ nō paſcunt *ro* 4* ⟨p̄ces שיח loq̄la humilis *ro*⟩ 5* ⟨bloſſen ĩuerecundorꝫ *ro*⟩
10* כביר

ſo geringe fur dyr gellten ?* [⟨*ro* meynſtu das *ro*⟩ *bis* gellten ? *ro r*] aber du
haſt ⟨אאל wortt ⌈rem⌉ *ro*⟩ ⟨*ro* yr *ro*⟩ yrgent noch eyn heymliche ſtuck bey dyr
12 [⟨*ro* yr *ro*⟩ *bis* dyr *ro rh ro*]/ Was nympt deyn hertz fur? Was ⟨winken deyne
13 augen *ro*⟩ ⌈ſiheſtu ſo ſtoltz *ro*⌉? was ſetzt ſich deyn ⟨geyſt *ro*⟩ ⌈mut⌉ widder
14 gott· das du ſolche rede aus deynem munde ⟨gehet⟩ leſſiſt? Was iſt eyn
menſch/ das er ſollt reyn ſeyn ? vnd das er ſollt gerecht ſeyn der vom weyb
15 geporn iſt/ Sihe . vnter ſeynen heyligen iſt keyner ⟨gewiſs *ro*⟩* ⌈on taddel *ro*⌉·
16 vnd die hymel ſind nicht reyn fur yhm, wie viel mehr· der menſch ·der eyn
grewel vnd ⟨vnnutze iſt *ro*⟩* ⌈ſchnode iſt *ro*⌉, der vnrecht ſeufft wie waſſer ?
17 . Ich will dyrs zeygen· hore myr zü .vnd will dyr ⌈er⌉zelen/ was ich geſehen
18 habe. ⟨das *ro*⟩ ⌈was *ro*⌉ die weyſen ⟨an*ro*⟩geſagt ⌈haben⌉ vnd yhren vetern
19 nicht verholen geweſen iſt/ wilchen alleyn das land geben iſt· das keyn
frembder/ durch ſie gehen mus/

20 Der gottloſe ⟨tobet *ro*⟩ ⌈bebet *ro*⌉ ſeyn lebenlang· vnd ⟨ſeyns freuels
⌈freuel⌉ iar ſind verdeckter zall *ro*⟩ ⌈dem tyrannen iſt die zal ſeyner iar
21 verborgen *ro*⌉/ ⟨Es iſt allzeyt eyn ſtym der furcht fur ſeynen oren *ro*⟩
⌈Was er horet· das ſchreckt yhn *ro*⌉ ·Vnd wenns ⌈gleich *ro*⌉ fride iſt ⟨kompt
22 yhm verſtorung *ro*⟩ ⌈noch hatt er ſorge er verderbe *ro*⌉ Er ⟨iſt nicht ſicher/
das die finſternis ſich von yhm legen vnd ſihet ymer vmb ſich ⌈nach⌉ das
ſchwerd *ro*⟩ ⌈gleubt nicht/ das er müge ⟨*ro* vom *ro*⟩ ⌈dem *ro*⌉ vnglück ent=
23 ryñnen vnd verſihet ſich ymer des ſchwerds *ro*⌉. Wenn er ⟨ſich reget ettwa
zur ſpeyſe· ſo weys er das yhm bereyt iſt der tag der finſternis · *ro*⟩ ⌈aus
zeücht ſeyner narung nach/ ſo düncket ⟨⌈yhn *ro*⌉ *ro*⟩ yhn [*ro rh ro*] Die zeyt
24 ſeyns vnglucks ſey furhanden/ *ro*⌉ ⟨Trubſall vnd *ro*⟩ angſt ⌈vnd nott *ro*⌉
ſchrecken yhn/ ⟨vnd wird vmbringet ⌈vmb geben yhn *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉ ſchlahen
yhn nyder [ſchlahen yhn nyder *ro rh ro*] ⟨wie *ro*⟩ ⌈als *ro*⌉ eyn konig ⟨ynn der
25 heer ſpitzen *ro*⟩ ⌈mit eym heer *ro*⌉· Denn er hatt ſeyne hand widder gott
geſtreckt· vnd ⟨ſich *ro*⟩ widder den allmechtigen ⟨geſterckt *ro*⟩ ⌈geſtrewbt *ro*⌉/
26 Er leufft mit dem ⟨hallſe *ro*⟩* ⌈kopff *ro*⌉ widder yhn vnd ⟨mit dickem nacken
ſtehet er widder yhn *ro*⟩ ⌈ficht ⟨*ro* mit ſtarrige *ro*⟩ hallſtarriglich widder
27 yhn *ro*⌉/ Er hatt ⟨ſeyn andlitz mit fett bedecket vnd hatt ſchmaltz gezeuget
an den eyngeweyden *ro*⟩ ⌈ſich ⟨*ro* gegen *ro*⟩ widder yhn auffgeblehet · vnd hat
ſich feſt widder yhn geſetzt *ro*⌉

28 [Bl. 124ᵃ = 23] Er <hatt gewonet ynn den ſtedten · ynn
heuſern⟨n⟩ da niemant ynnen wonet. Die ynn hauffen verwandelt ſind *ro*>
⌈wird wonen ynn verſtoreten ſtedten ⟨*ro* vnd *ro*⟩ da keyn heuſer ſind/ ſondern auff
29 eym hauffen ligen *ro*⌉/ Er wird nicht reich werden vnd ſeyn gut wird nicht <auff
komen ⌈⟨*ro* zu *ro*⟩ gedeyen *ro*⌉ *ro*> zu nemen [zu nemen *ro rh ro*] ·Vnd wird
30 ⌈ſich⌉ nicht ⟨aufſtrecken ynn die erde *ro*⟩ ⌈ausbreytten ym lande *ro*⌉ <·yhr

---

11* ./· nō tā facile ſolatur · ſed reqrit iuſtus eſſe *ro* 15* ⟨trew *ro*⟩ 16* ⟨ſchnode *ro*⟩
26* ⟨ceruice *ro*⟩

⟨wurtzel⟩ finſternis *ro*⟩ ⌈vnfal *ro*⌉ wird nicht von yhm ⟨weichen *ro*⟩ ⌈laſſen *ro*⌉ ⟨wird *ro*⟩ die flamme ⌈wird *ro*⌉ Seyne zweyge [*um ro aus* Seyne zweyge ⟨wird *ro*⟩ die flamme ⌈wird *ro*⌉] verdorren . vnd wird weg ⟨gethan werden *ro*⟩ ⌈genomen werden *ro*⌉* · Durch den ⟨wind ⌈flāme⌉ *ro*⟩ ⌈odem *ro*⌉ ſeynes munds· Er ⟨gleubt 31
nicht / ynn der eyttelkeyt verfuret / Denn ſeyn Temora iſt vmbſonſt *ro*⟩ ⌈iſt ſo betrogen · das ⟨*ro* das ſeyn *ro*⟩ er nicht gleubt / das ⟨*ro* anders *ro*⟩ erger mit ⟨*ro* werde *ro*⟩ yhm werde *ro*⌉ / Er wird eyn ende ⟨⌈v reyff⌉ *ro*⟩ nemen. ⟨nicht 32
ynn ſeynem tage ⌈zu vnzeytten *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈wenns yhm vneben iſt *ro*⌉ vnd ⟨ſeyne hand ⌈ſeyne *ro*⌉ *ro*⟩ ſeyn zweyg [ſeyn zweyg *ro rh ro*] wird nicht grunen . ⟨Seyn weynſtock wird beſchedigt werden⟩ Er wird ⟨verletzt werden wie eyn weynſtock 33
an der vnreyffen drauben *ro*⟩ ⌈abgeleſen werden wie eyn vnzeyttige drauben vom weynſtock *ro*⌉· vnd wie [*e aus* wird] eyn olebaum ſeyne bluet abwirfft . Denn der [*e aus* die] heuchler verſamlung ⟨iſt ⌈bleyb *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈wird *ro*⌉ eynſam* 34
bleyben [*ro r*] vnd das feur wird die hutten ⟨der *ro*⟩ ⌈freſſen die *ro*⌉ geſchencke ⟨freſſen *ro*⟩ ⌈nemen *ro*⌉ . · Er ⟨hatt erbeyt empfangen *ro*⟩ ⌈geht ſchwanger mit 35
erbeyt *ro*⌉ vnd gepirt mühe ·vnd yhr bauch ⟨rich⟩ ⟨ſchickt triegerey zü *ro*⟩ ⌈bringt liſt *ro*⌉

Das ſechtzehend Capitel

Hiob anttwortet vnd ſprach .Ich habe ſolchs offt gehoret / yhr ſeyt allzu- 1. 2
mal ——* ⌈ſchwere *ro*⌉ troſter· Wollen die ⟨wind word *ro*⟩ ⌈loſe 3
word *ro*⌉ keyn ende haben? odder was feylet dyr [feylet dyr *ro r*] ⟨haſtu luſt* ſo zu anttwortten ? *ro*⟩ ⌈⟨*ro* yrret dich das *ro*⟩ das du anttwortteſt ? *ro*⌉ Ich 4
kund auch wol reden wie yhr / Wollt gott ewer ſeele were an ⟨ſtat *ro*⟩ meyner ſeelen ⌈ſtat *ro*⌉ Ich wollt ⟨euch auch mit reden bezaubern *ro*⟩ ⌈auch mit wortten an euch ſetzen *ro*⌉· vnd meyn heubt alſo vber euch ſchutteln . Ich wollt euch 5
ſtercken mit dem munde vnd ⟨Nid ⌈motio⌉ *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ meynen [*e ro aus* meyner] lippen ⟨ſollten ewer ſchonen *ro*⟩ ⌈aus dem ſynn reden *ro*⌉ .Aber wenn ich 6
ſchon rede · ſo ſchonet meyn der [*ro r*] ſchmertze nicht / ⟨Las ich ab ⌈hore ich aüff *rc*⌉ *ro*⟩ ⌊las ichs anſtehen *ro*⌋ ·ſo gehet er nicht von myr /

[Bl. 124ᵇ = 24] Nu aber macht er mich mude ⟨⌈matt⌉ *ro*⟩ . vnd ver- 7
⟨wuſtet *ro*⟩⌈ſtoret *ro*⌉ alles [*e ro aus* alle] ⟨meyn gebeyne. *ro*⟩ ▌was ich ⟨*ro* habe *ro*⟩ ⌈byn *ro*⌉ *ro*▐ ⟨vnd meyne runtzeln ſind zeugen worden *ro*⟩ ⌈des zum zeugen 8
hatt er mich ⟨*ro* ȝ *ro*⟩ rüntzlicht gemacht *ro*⌉ · Vnd meyn ⟨lugener *ro*⟩* ⌈widderſprecher *ro*⌉ ⟨tritt⟩ lehnet ſich widder mich aüff · vnd antworttet widder ⟨meyn angeſicht *ro*⟩ ⌈mich *ro*⌉ Seyn grym reyſſet vnd ⟨der drewet myr 9
[*um aus* myr drewet] vnd beyſſet *ro*⟩ ⌈der myr gram iſt beyſſet *ro*⌉ die zeene vber mich zu ſamen , [, *ro*] meyn widderſacher funckelt* mit ſeynen augen auff mich· Sie haben yhren mund auffgeſperret widder mich vnd haben mich [*r*] 10

15, 30* ⟨ſcȝ ramȝ *ro*⟩ 34* ⟨vnfructhbar *[so]* *ro*⟩ 16, 2* harte *ro* 3* ⟨wol-gefallen *ro*⟩ 8* ⟨De deo loqtᵗ *ro*⟩ de Theman loqtᵗ *ro* 9* ⟨glentzt *ro*⟩

honiſch ⌈auff⌉ meyne backen* geſchlagen – Sie haben ⟨ſich zu gleich an myr
geſettiget ⌈mutt an myr gekulet⌉ *ro*⟩ ⌈yhren mütt miteynander an myr
11 gekület *ro*⌉ Gott ⟨ge⟩ hatt mich vbergeben dem vngerechten ⟨vnd hatt *ro*⟩ vnd
12 hatt mich ynn der gottloſen hende laſſen ⟨fallen *ro*⟩ ⌈komen *ro*⌉ · Ich war
reich· aber er hatt mich ⟨רפצצני *ro*⟩ ⌈zu nicht gemacht *ro*⌉ Er hatt mich beym
halß genomen vnd ⟨zubrochen ⌈ſprenget *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈zuriſſen *ro*⌉ vnd hatt mich
13 yhm zum ⟨ſchies wal *ro*⟩* ⌈ziel *ro*⌉ auffgericht – Er hatt mich vmbgeben mit
ſeynen ⟨רבוי *ro*⟩ ⌈ſchützen *ro*⌉ Er hatt meyne nieren geſpallten – vnd nicht
⟨erbarmet *ro*⟩ ⌈verſchonet /⌉ Er hatt meyn ⟨ge ——— *ro*⟩* ⌈gallen *ro*⌉ auff
14 die erden ⟨aus *ro*⟩ geſchütt Er hatt myr eyn wund vber die andern ⟨ge=
15 riſſen *ro*⟩ ⌈gemacht *ro*⌉ . Er iſt an mich gelauffen wie eyn gewalltiger ⟨Er
ha⟩ Ich habe eynen ſack vmb meyne haut geneet ⟨& opperui puluere Karni *ro*⟩
16 ⌈und habe meyn horn* ynn den ſtaub gelegt *ro*⌉ . Meyn andlitz . iſt
geſchwallen von weynen . vnd meyne ⟨augebrün *ro*⟩ ⌈augenlied *ro*⌉ ſind ⟨der
17 todſchatte *ro*⟩ ⌈vertunckelt *ro*⌉ . ⟨⟨Vnd iſt doch⟩ ⌈doch vmb⌉ keyns freuels
⟨ynn⟩ willen *ro*⟩ ⌈wie wol keyn ⟨*ro* vnrecht *ro*⟩ freuel ynn *ro*⌉ meyner hand·
18 vnd meyn gepett iſt reyn [*um ro aus* reyn iſt] Ach [*ro*] Erde verdecke meyn
19 blut nicht / vnd meyn geſchrey muſſe nicht raüm finden* ⟨Denn auch itzt
ſihe *ro*⟩ ⌈Aüch ſihe da *ro*⌉. meyn zeuge iſt ym hymel [*um ro aus* iſt ym hymel
meyn zeuge] vnd ⟨meyn mitgewiſſen *ro*⟩ ⌈der mich kennet iſt *ro*⌉ ynn der hohe ·
20 meyne freunde ⟨⌈nehiſten⌉ *ro*⟩ ſind meyne [*ro r*] ſpotter, [, *ro*] aber meyn auge
21 ⟨treuffet *ro*⟩ ⌈threnet *ro*⌉ zu Gott : ⟨Vnd eyn man wirt ſich *ro*⟩ ⌈wenn eyn
man kund *ro*⌉ mit gott ⟨zur⟩ ⟨haddern *ro*⟩· ⌈rechten *ro*⌉ · wie eyn menſchen kind
22 mit ſeynem freund ⟨⌈nehiſten⌉ *ro*⟩ ⟨Denn *ro*⟩ ⌈aber *ro*⌉ die zall der iar
⌈ſind *ro*⌉ komen . vnd ich gehe hyn des weges / den ich nicht widder komen werde

[Bl. 125ª = 25]

Das ſiebenzehend Capitel

1 Meyn ⟨geyſt iſt geſchwecht ⌈geſchwunden⌉ *ro*⟩ ⌈odem iſt ſchwach *ro*⌉ vnd meyne
tage ſind abkurzet ⟨vnd begraben ⌈das grab iſt fur *ro*⌉ mich *ro*⟩
2 ⟨*ro* vnd *ro*⟩ das grab iſt da [⟨*ro* vnd *ro*⟩ *bis* da *ro rh ro*] ⟨Si non est Tehillim
mecum *ro*⟩ Niemant iſt von myr geteuſchet [Niemant *bis* geteuſchet *ro rh ro*] .
3 noch mus meyn ⟨angeſicht wonen *ro*⟩ ⌈aüge bleyben *ro*⌉ ynn betrubnis .· ⟨Setze
mich vnd mach ⌈ruſte⌉ mich neben dich · Wer iſt · der ſich widder meyne
hand conſerat ? *ro*⟩* ⌈Ob du gleich eynen bürgen fur mich wollteſt · wer will
4 fur mich geloben? *ro*⌉ Du haſt ⟨yhr hertz verborgen fur der klugheyt . Dar=
umb werden ſie nicht erhaben werden ⌈non exaltabis eos⌉ *ro*⟩ ⌈yhrem hertzen
5 den verſtand verborgen . darumb wirſtu ſie nicht erhohen *ro*⌉* – Er ⟨ſagt *ro*⟩
rümbt wol [rümbt wol *ro r*] ſeynen freunden ⟨von der *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ ausbeutte .

16, 10* ⟨wangen *ro*⟩ 12* ⟨wal *ro*⟩ 13* ⟨מררת *ro*⟩ 15* ſcholion de cornū *ro*
18* ſcz latēdi 17, 3* ⟨figat pugnat *ro*⟩ 4* ſcz amici mei nihil intelligt ꝫ pibunt *ro*

aber ſeyner [*e aus* ſeyne] ⌈kinder⌉ angēn werden all werden* . Er hatt mich 6
zum ſprichwort vnter den leutten geſetzt . vnd müs eyn ⟨Thophet ⌈Paücke *ro*⌉
fur yhnen *ro*⟩ ⌈ſpiel vnter yhn *ro*⌉ ſeyn . Meyn ⟨auge* *ro*⟩ ⌈geſtallt *ro*⌉ iſt 7
⟨verloſſchen ⌈heslich *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊tunckel *ro*⌋ ⌈worden *ro*⌉ fur ⟨vnmütt *ro*⟩** ⌈zorn *ro*⌉ .
vnd alle meyn ⟨tichten iſt *ro*⟩ ⌈glieder ſind *ro*⌉ wie eyn ſchatten***. Daruber 8
werden ⟨ſich die richtigen ⌈entſetzen *ro*⌉ *ro*⟩* ⌈die gerechten *ro*⌉ vbel ſehen ⌊vbel
ſehen *ro rh ro*⌋ . vnd ⟨der *ro*⟩ ⌈die⌉ vnſchuldigen [*e ro aus* vnſchuldige] ⟨wirt *ro*⟩
⌈werden *ro*⌉ ſich ⟨erwecken *ro*⟩ ⌈ſetzen *ro*⌉ widder die heuchler** Der gerecht 9
wirt ſeynen weg ⟨faſſen *ro*⟩ ⌈behallten *ro*⌉ ·vnd der von reynen henden wirt
¶ ⟨noch ſtercker werden *ro*⟩ ⌈ſtarck bleyben *ro*⌉ ¶ Wolan ſo keret euch alle 10
[*ro r*] her vnd kompt · ich werde doch keynen weyſen vnter euch finden

Meyne tage ſind vergangen , [, *ro*] meyne anſchlege ſind ⟨zuriſſen *ro*⟩ 11
⌈zutrennet *ro*⌉ / ⟨die Morale meynes hertzen *ro*⟩ ⌈vnd haben meyn⟨e *ro ro*⟩ hertz
abgenaget *ro*⌉ / ⟨Sie *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉ haben ⟨die *ro*⟩ ⌈aus der *ro*⌉ nacht ⟨zum tage 12
verſtellet *ro*⟩ ⌈tag gemacht *ro*⌉ ⟨Das liecht iſt nahe fur der finſternis *ro*⟩ ⌈vnd
aüs dem tage nacht *ro*⌉ ·Wenn ich gleich viel harre ſo iſt doch die helle meyn 13
haus ⌈vnd ynn finſternis iſt meyn bette gemacht *ro*⌉ · ⟨Der gru⟩ die ver= 14
weſung* ⟨ruff *ro*⟩ ⌈heys *ro*⌉ ich , ⟨du biſt *ro*⟩ meynen [*e ro aus* meyn] vater,
vnd ⟨den *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ wurme⟨n *ro*⟩, meyn mutter vnd meyne ſchweſter ·⟨Wo 15
iſt meyn *ro*⟩ ⌈was ſol ich *ro*⌉ harren? Vnd wer wirt meyn harren ⟨ſettigen? *ro*⟩*
⌈erfullen? *ro*⌉ ⟨hy Drunde⟩ hynvntern ynn die helle ⟨iſt *ro*⟩ wird ſie faren, 16
⟨ſi ſimul ſuper puluerem premit *ro*⟩ ⌈vnd wird mit myr ynn dem ſtaub
liegen *ro*⌉

Das achtzehend Capitel

Da anttworttet ⟨Bildath⟩ Bildad ⟨der Sühiter *ro*⟩ ⌈von Suha *ro*⌉ ⌈vnd 1
ſprach *ro*⌉ · ⟨Wie ⌈wo hyn⌉ lang ſollen ſich die Kinze verſtellen zu 2
reden? Ver *ro*⟩ ⌈Wenn̄ wollt yhr der rede eyn ende machen? *ro*⌉ [Bl. 125ᵇ = 26]
⟨nym vns doch *ro*⟩ ⌈mercket doch *ro*⌉ / darnach wollen wyr reden .Warumb 3
werden wyr fur dyr geachtet wie vieh, vnd ſind ⌈ſo⌉ vnreyn fur ⟨deynen⟩
⌈ewern⌉ augen? ⟨Der Du deyn leben zureyſſeſt ynn deynem zorn . ſol vmb 4
deynet willen *ro*⟩ ⌈willtu für bosheyt berſten? meynſtü das vmb deynen willen*
⟨*ro* wenn du nicht wereſt *ro*⟩ *ro*⌉ die erden verlaſſen werde⟨n *ro*⟩ vnd der
[*e aus* die] fels von ⟨yhrem⟩ ſeynem ortt verſetzet werde⟨n *ro*⟩? Auch wird das 5
liecht den [*e ro aus* der] gottloſen aus⟨gehen *ro*⟩⌈leſſchen *ro*⌉ vnd der funcke ſeyns
feurs wirt nicht leuchten· Das liecht wird finſter werden ynn ſeyner hutten · 6

17, 5* ./· gloriatur ſe viciſſe ī me ſed nihil erit *ro* 7* ⟨andlitz *ro*⟩ 7** p̄s .6· *ro* 7*** ⟨vigor periit *ro* 8* ⟨ſaür ſehen vbel ſehen 4. ʀ· Eliſe *ro*⟩ 8** erit vt ſtüpeſcāt ſcti ſic eſſe vexat— ab in . . rtj *ro* 14* ⟨שחת *ro*⟩ 15* deutero 33 ישרוני 18, 4* *links* ./· putas qꝺ alit᷑ fiet in terra ⟨*ro* putas qꝫ te non . . ſente terra pderet᷑ *ro*⟩ q̄ hactenus factū ſit vbi impiꝯ punitur q̄ deus eā relinquat vt nō puniat *ro rechts* ⟨*ro* meynſtu das ⌈on *ro*⌉ das *ro*⟩

7 vnd ſeyn ⟨lucern⟩ leuchte vber yhm ⟨ausgehen *ro*⟩ ⌈verleſſchen *ro*⌉ Die ⌈zü*ro*⌉genge
ſeyner ⟨ſtercke *ro*⟩ ⌈habe *ro*⌉ werden ⟨enge *ro*⟩ ⌈ſchmal *ro*⌉ werden · vnd ſeyn
8 anſchlag wird ⟨yhn verwerffen *ro*⟩ ⌈yhm feylen *ro*⌉* Denn er iſt mit ſeynen
fuſſen ⟨yns netze *ro*⟩ ⌈ynn ſtrick *ro*⌉ bracht · vnd wandelt ⟨ynn hecken *ro*⟩ ⌈ym
9 netze *ro*⌉ / ⟨Es *ro*⟩ ⌈Eyn ſtrick *ro*⌉ wird [*e ro aus* wirt] ⟨yhn⟩ ſeyne ferſen [ſ *e aus* v]
⟨eyn ſtrick *ro*⟩ hallten. [. *ro*] vnd ⟨durſt wirt *ro*⟩ ⌈die durſtigen* werden *ro*⌉
10 yhn ⟨faſſen⟩ ⌈er*ro*⌉haſſchen. Seyn ſtrick iſt gelegt ynn die erden vnd ſeyne
11 falle auff ſeynem pfad / vmb vnd vmb ⟨werden *ro*⟩ ⌈wird *ro*⌉ yhn ſchrecken
⟨das plotzliche *ro*⟩ ⌈plotzliche furcht *ro*⌉ · ⟨vnd werden yhn zuſtrewen* mit ſeynen
fuſſen *ro*⟩ ⌈das er nicht weys wo er hyn̂aüs ſoll *ro*⌉
12 Hünger ⟨ſey *ro*⟩ ⌈wird [*e ro aus* wirt]⌉ ſeyne [y *e ro aus* y] ⟨ſtercke *ro*⟩ ⌈habe *ro*⌉
ſeyn / vnd ⟨eyn gewis verderben an ſeynen rieben *ro*⟩ ⌈vngluck wird yhm bereyt
13 ſeyn vnd anhangen *ro*⌉ / Die ſterck ſeyner haüt* wird verzeret werden vnd ſeyne
ſtercke wird verzeren ⟨der erſtling des tods *ro*⟩ ⌈⟨*ro* des [*e ro aus* der] tods *ro*⟩
14 der furſt des tods *ro*⌉ Seyn hoffnūg wirt aus ſeyner hutten gerott werden
⟨Et incedere eum faciet inter reges ſubitorum *ro*⟩ ⌈vnd ſie werden yhn treyben
15 zum konige des ſchreckens, *ro*⌉ Jn ſeyner hutten ⟨wirtt wonen der ⌈das⌉ nichts
fur yhm war *ro*⟩ ⌈wird nichts bleyben *ro*⌉ vber [v *e aus* y] ſeyn pallaſt wird
16 ſchwefel ⟨auffgehen *ro*⟩ ⌈geſtrewet werden *ro*⌉ . Von vnden werden verdorren
17 ſeyne wurtzel vnd von oben abgeſchnitten ſeyn erndte . Seyn gedechtnis wird
vergehen ⟨von *ro*⟩ ⌈ym [*so*] *ro*⌉ dem land · vnd wird keynen namen haben
18 auff der gaſſen / Er wird [*e aus* wirt] vom liecht yns finſternis ⟨geſtoſſen⟩ *
19 ⌈vertrieben⌉ werden · vnd vom erdboden verſtoſſen werden Er wird keyn ⟨nach=
komling *ro*⟩ ⌈kinder *ro*⌉ haben · vnd keynen ⌈neffen *ro*⌉ vnter ſeym volck · Es
[*e ro aus* Er] wird ⟨keynen vbrigen haben ynn ſeynem land *ro*⟩ ⌈yhm keyner
20 vberbleyben ynn ſeynem geſchlecht *ro*⌉ .Die nach yhm komen werden ſich
vber ſeynen tag entſetzen vnd die vor yhm ſind [Bl. 126ᵃ = 27] ⟨werden Saar
21 ergreyffen *ro*⟩ ⌈wird eyn fürcht ankomen *ro*⌉ · Das iſt die wonūg des vngerechten
vnd dis iſt die ſtett des der gott nicht kennet

Das Neunzehend Capitel

1. 2 Hiob anttwortet vnd ſprach· Was ⟨martert *ro*⟩ ⌈plaget *ro*⌉ yhr doch meyne
3 ſeele ·vnd ⟨zureybet *ro*⟩ ⌈trübet *ro*⌉ mich mit wortten? yhr habt mich
nü zehen mal gehonet vnd ſchemet euch nicht das yhr mich⟨t*ro*⟩ ⟨fodietis *ro*⟩ ⌈ſo
4 vmbtreybet *ro*⌉ <Hab ⌈⟨Byn⟩ Werlich wo⌉ ich ⟨denn⟩ ⌈ger⌉ vnwiſſend byn
[r] *ro*> ⌈⟨*ro* byn ich vn *ro*⟩⌉ <ſo wird die vnwiſſenheyt bey ⌈⟨*ro* yrre ich ſo
wird der yrthüm aüff *ro*⟩⌉ myr bleyben *ro*>. yrre ich· ſo yrre ich myr [yrre
5 *bis* myr *ro rh ro*]* · Aber ⟨ich *ro*⟩ ⌈yhr *ro*⌉ erhebt euch warlich widder mich /

18, 7* ⟨conſiliū malū conſultori peſſ__ *ro*⟩ 9* ./. rapidi & cupidi p̄dę *ro* 11* ⟨פרצ *ro*⟩
13* ⟨vectes cutis eiꝯ vectes *ro*⟩ 18* ⟨verwe . .⟩ 19, 4* ꝑbat nō meruiſſe qꝫ ecce
facit qꝫ ſuadēt & nō ceſſat pena

vnd ſcheltet mich ⟨mit *ro*⟩ ⌈zü *ro*⌉ meyner ſchmach / Merckt doch eyns ⟨⌈eyn mal⌉ *ro*⟩ / das myr Gott vnrecht thutt . vnd hat mich mit ſeynem iageſtrick vmbgeben / Sihe· ob ich ⌈ſchon *ro*⌉* ſchrey ⌈vber freuel⌉ / ſo werde ich doch nicht erhoret . Ich ruffe· vnd iſt keyn recht da . Er hatt meynen we⟨r *ro*⟩g verzeunet ·das ich nicht kan ⌈hyn *ro*⌉vber gehen / . vnd hat finſternis auff meynen ſteyg geſtellet . Er hatt meyne ehre myr ausgezogen vnd die krone von meynem heubt genomen . Er hat mich zubrochen vmb vnd vmb / ⟨Ich gehe hyn⟩ vnd leſſt mich gehen· vnd hatt aus geriſſen meyn hoffnung wie eynen baüm · ⟨Sey⟩

Seyn zorn iſt vber mich ergrymmet / vnd er achtet ⟨⌈rechnet⌉ *ro*⟩ mich fur ſeynen feynd / . Seyne kriegsleutt ſind miteynander komen / vnd haben yhren weg vber mich gepflaſtert / vnd haben ſich vmb meyne hutten her gelagert Er hatt meyne bruder ferne von myr gethan vnd meyne ⟨be⟩ ver= wandten ⟨⌈bekanten⌉ *ro*⟩ ſind myr frembde worden ·Meyne nehiſten haben ⟨abgelaſſen *ro*⟩ ⌈ſich entzogen *ro*⌉ ·vnd meyne freund haben meyn vergeſſen / Meyne hausgenoſſen vnd meyne megde achten mich fur frembde ·Ich byn vnbekand worden fur yhren augen Ich rieff meynem knecht vnd er anttwortet myr nicht / Ich muſt yhm flehen mit eygenem munde / ⟨Meynen geyſt ⌈odem⌉ war meynem weybe frembde ⌊ſcheühet⌋ *ro*⟩ ⌊meyn weyb ſchewet ſich fur meynem odem *ro*⌋ [Bl. 126ᵇ = 28] ich ⟨muſt⟩ ⌈mus⌉ flehen den kindern meyns leybes / ·Auch die boßen verachten mich / wenn ich mich auff mache [*c ro aus* mach] ſo reden ſie von myr* All meyn ⟨rad geſellen ⌈heymliche *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊getrawen *ro*⌋ haben grewel an myr / Vnd den ich lieb hatte [*c ro aus* hatt] ⟨hatt ſich⟩ ⟨iſt *ro*⟩ ⌈hat ſich *ro*⌉ widder mich ⟨gewand *ro*⟩ ⌈gekeret *ro*⌉

Meyn gebeyn hanget an meyner haüd vnd fleyſch / vnd kan ⟨*ro* mey *ro*⟩ [kan ⟨*ro* mey *ro*⟩ *ro r*] ⟨ich hab ⌈errette⌉ *ro*⟩ meyne zeene mit der haütt ⟨errettet⟩ ⌈nicht bedecken *ro*⌉ · ⟨Erbarmet euch⟩ ⟨Seyt myr gnedig / Seyt myr gnedig *ro*⟩ ⌈erbarmet euch meyn· erbarmet euch, meyn doch *ro*⌉· yhr meyne freunde· Denn die hand gottis hatt mich ⟨getroffen *ro*⟩ ⌈gerürt *ro*⌉. Warumb verfolget yhr mich ⟨wie⟩ gleich ſo wol alls [gleich ſo wol alls *rh ro*] Gott ·vnd kund meyns fleyſchs nicht ſatt werden? ⟨O *ro*⟩ ⌈Ah *ro*⌉ das meyne rede geſchrieben wurden ⟨O *ro*⟩ ⌈Ah *ro*⌉ das ſie ynn eyn buch geſtellet wurden / mit eym eyſern griffel ⟨vnd *ro*⟩ auff bley vnd ⟨mit לעד auff *ro*⟩ ⌈zu ewigem *ro*⌉ gedechtnis [*ro rh ro*] ⌈ynn *ro*⌉ eynen fels gehawen wurden / . Ich weys das meyn erloſer lebet / vnd ⟨ich⟩ ⌈er wird mich *ro*⌉ hernach ⟨vber den ſtaub wird ſich auff machen· das *ro*⟩ ⌈aus der erden auffwecken vnd werde darnach mit diſer *ro*⌉ meyner [*c ro aus* meyne] haut vmbgeben ⌈werden *ro*⌉ ⟨wird את ⌈eüm eam⌉ *ro*⟩ vnd werde⟨n *ro*⟩ ⟨von f *ro*⟩ ⌈ynn *ro*⌉ meynem fleyſch Gott ſehen* · Denſelben werde ich myr ſehen vnd meyne augen werden yhn ⟨ſehen *ro*⟩ ⌈ſchawen *ro*⌉ vnd keynen andern*, [, *ro*] . meyne nieren ⟨habens allgemacht *ro*⟩ ⌈ſind alle worden *ro*⌉

7* gleich 18* q᷑ nō metuebāt irā dej quā illū meruiſſe putabāt 26* ⟨./· incarnabitur *ro*⟩ 27* ⟨./· et ſi homo erit tū nō erit alig deus *ro*⟩

28 ynn meynem schos**/ Denn yhr ⟨werdet sagen *ro*⟩ [sprecht *ro*], wie wollen ⟨y⟩ wyr yhn verfolgen· vnd eyne sache ⟨[radicem verbi] *ro*⟩ zu yhm finden.
29 Fürchtet [ü *e ro aus* u] euch fur dem schwerd Denn das schwerd ist der zorn vber die missethat/ auff das yhr ⟨erkennet *ro*⟩ [wisset *ro*] ⟨Sadün *ro*⟩ das eyn gericht sey· [das eyn gericht sey· *ro*]

Das Zwentzigst Capitel

1 Da anttwortet Zophar ⟨der Naemathiter *ro*⟩ [von ⟨*ro* der *ro*⟩ Naema *ro*]
2 vnd sprach/ ⟨Darumb keret mich meyn gedancken yyn vnd her *ro*⟩ ⌈Daraüff zwingen mich meyne gedancken [zu *ro*] anttwortten *ro*⌉/ <vnd ist
3 daruber eyn eylen ynn myr/ Ich wil horen die vul* damit ⟨du⟩ [ich] mich beschemeſt⟩ *ro*> ⌈⟨*ro* vnd *ro*⟩ [Ich *ro*] will der sach bald ratten· ⟨*ro* Ich *ro*⟩ [vnd *ro*] will gern horen wer myr das soll straffen vnd taddeln *ro*⌉. ⟨vnd *ro*⟩ [denn *ro*] der geyst meyns verstands ⟨sollt myr *ro*⟩ [soll fur mich *ro*] antt-
4 wortten ·⟨Wey ke⟩ weyssestu ⟨[merckestu] *ro*⟩ ⟨bis her noch nicht: ex quo [vnde] der mensch auff erden sich also stellet? *ro*⟩ [nicht das allzeyt so gangen ist·
5 sind das menschen auff erden gewesen sind· *ro*] ⟨Denn *ro*⟩ [das *ro*] der rhüm der gottlosen ⟨est prope *ro*⟩ [⟨*ro* ist *ro*⟩ stehet nicht lange *ro*]· vnd die freude des [Bl. 127ᵃ = 29] ⟨gleysners ist *ro*⟩ [heuchlers weret *ro*] eyn augenblick ⟨lang *ro*⟩·
6 Wenn gleich seyne [*e ro aus* seyn] ⟨Sio *ro*⟩ [⟨*ro* ho *ro*⟩ hohe *ro*] ynn den hymel
7 reichet/ vnd seyn heubt an die wolcken ⟨reichet *ro*⟩ [ruret *ro*]. so wird er doch zuletzt* vmbkomen wie eyn dreck Das die <[so *ro*] yhn [so *ro*] ⟨ge⟩ [ge *ro*] sehen [haben *ro*] *ro*> für denen er ist angesehen [für *bis* angesehen *ro rh ro*] werden
8 sagen/ wo ist er? Wie eyn ⟨[b] *ro*⟩ traum ⟨der weg fleucht/ *ro*⟩ [vergeht so *ro*] wird er nicht ⟨[a] *ro*⟩ funden werden .vnd wie eyn gesicht ynn der nacht ⟨ירד *ro*⟩
9 [verschwindet *ro*]· ⟨Das auge das yhn יפתו *ro*⟩ [wilch auge yhn gesehen hat *ro*] wird yhn nicht mehr sehen/ vnd seyne stett wird yhn nicht mehr ⟨תְּשׁוּרֶנּוּ *ro*⟩
10 [schawen *ro*] Seyne kinder werden ⟨lauffen דלים *ro*⟩ [⟨*ro* nach brod *ro*⟩ betteln
11 gehen *ro*] vnd seyne hand wird yhm muhe zu lohn geben. Seyne gebeyne [*e ro aus* Seyn gebeyn] werden ⟨erfullet mit seyne [*so*] blosse *ro*⟩ [seyner jügent entgellten *ro*] vnd [wird sich [*ro*]] mit yhm ynn ⟨dem staub *ro*⟩ [die [*ro*] erden] legen [*e ro aus* ligen]
12 Wenn ⟨[si] *ro*⟩* ⟨das bose *ro*⟩ [yhm die bosheyt ⟨*ro* gle *ro*⟩ gleich *ro*] ynn seynem munde [*e ro aus* mund] ⟨suss wird seyn *ro*⟩ [wol schmeckt *ro*]. wird ⟨*ro* er *ro*⟩ sie doch yhm [⟨*ro* er *ro*⟩ sie doch yhm *ro r*] ⟨ers leucken vnter *ro*⟩ [⟨*ro* sie bergen *ro*⟩ ynn *ro*] seyner zungen [⟨*ro* zu nicht we *ro*⟩ seylen *ro*]/
13 ⟨Er *ro*⟩ [⟨*ro* Sihe *ro*⟩ Sie *ro*] wird ⟨des verschonen *ro*⟩ [verhallten werden vnd *ro*] vnd [*so*] nicht ⟨ver *ro*⟩[zuge*ro*]lassen vnd wird yhm ⟨weren *ro*⟩ [geweret
14 werden *ro*] ynn seynem halse/ [/ *ro*] Seyn speyse ynn wendig ym leybe wird

---

19, 27** ./· mecū apud me *ro* 20, 3* ⟨straff discipl__ *ro*⟩ 7* ⟨endlich *ro*⟩ 12* ⟨si ./· non *ro*⟩

ſich verwandeln ynn ⟨bitterkeyt der ottern *ro*⟩ ⌈otter gallen *ro*⌉ [*um ro aus* ym leybe *bis* ⌈otter gallen *ro*⌉ ynn wendig]/ Die güter, die er verſchlungen hat/ mus er
⌈widder *ro*⌉ aus ſpeyen· vnd Gott wird ſie aus ſeynem bauche ⟨treyben *ro*⟩
⌈ſtoſſen *ro*⌉ . Er wird der ottern ⟨heubt ⌈gallen *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊heubt *ro*⌋ ſaügen/ vnd
die zunge der ſchlangen wird yhn todten*/ Er wird nicht ſehen die ſtrome ⟨noch⟩
⌈noch *ro*⌉ ⟨die waſſer *ro*⟩ beche ⌈die *ro*⌉ mit honnig vnd büttern [ü *e ro aus* u] ⌈flieſſen *ro*⌉
Er wird ⟨muſſen die erbeyt bezalen. vnd wird ſie nicht verſchlingen/. Nach
der menge ⌈reichtum⌉ ſeyner liſte· wird er ſich nicht bergen mugen *ro*⟩ ⌈erbeytten
vnd des nicht genieſſen/ ⟨*ro* Er wird ſeyner gutter nicht fro werden *ro*⟩ *ro*⌉
vnd ſeyne gutter werden andern das er ⟨*ro* yhr *ro*⟩ der nicht fro wird [vnd
ſeyne *bis* wird *ro rh ro*]/ Denn er hatt vnterdruckt ⟨den *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉ verlaſſen
⌈den *ro*⌉ armen. er hatt ⟨ſeyn haus *ro*⟩ ⌈heuſer *ro*⌉ zu ſich geriſſen ⟨vnd *ro*⟩
⌈die er *ro*⌉ nicht erbawet* ⌈hat *ro*⌉ . Denn ſeyn ⟨bauch *ro*⟩ ⌈wanſt *ro*⌉ kund
nicht ⟨voll werden*/ vnd ynn ⌈mit⌉ ſeynem koſtlichen gutt wird er nicht *ro*⟩
⌈voll werden ⟨*ro* wird nicht mit *ro*⟩ vnd wird durch ſeyn koſtlich ⌈gut *ro*⌉
nicht *ro*⌉ entrynnen Es wird ſeyner ſpeys ⟨⌊gutts⌋ *ro*⟩ nichts vberbleyben ·
darumb wird ſeyn⟨es guttes *ro*⟩ gutt ⟨*ro* gemach *ro*⟩ leben [gutt *bis* leben *ro rh ro*]
keyn beſtand ⟨ſeyn *ro*⟩ ⌈haben *ro*⌉* ·⟨Jnn der fulle ſeyner gnuge *ro*⟩ ⌈wenn
er ⌈gleich *ro*⌉ die fulle vnd gnug hat *ro*⌉· wird yhm ⟨feylen *ro*⟩ ⌈doch angſt
werden *ro*⌉ Allerhand ⟨erbeyt *ro*⟩ ⌈muhe *ro*⌉ wird ⟨yhm *ro*⟩ ⌈vber yhn *ro*⌉
komen

Es wird yhm ⟨⌈erit qui impleat⌉ *ro*⟩ ⟨der bauch voll werden vnd wird
den grym *ro*⟩ ⌈⟨*ro* vo *ro*⟩ der wanſt eyn mal voll werden . vnd ⌈er *ro*⌉ wird
den grym *ro*⌉ ſeyns zorns vber yhn ſenden · Es [*e ro aus* Er] [*so*] wird vber
yhn regenen ·laſſen ſeynen ſtreyt . Er wird fliehen fur dem eyſern harniſch/
[Bl. 127ᵇ = 30] vnd der ehern bogen wird yhn ⟨wandeln *ro*⟩ ⌈veriagen *ro*⌉
·<Das ausgezogen ſchwerd ⟨vnd von ynnen ausgehet⟩ wird mitten durch aus
gehen *ro*> ⌈Eyn blos ſchwerd wird durch yhn ausgehen *ro*⌉ ·vnd ⟨die⟩ des
ſchwerds [des ſchwerds *ro rh ro*] blitzen ⟨mit ſeyner bitterkeyt*/ . Schrecken werden
vber yhn gehen *ro*⟩ ⌈der yhm bitter ſeyn wird wird mit ſchrecken vber yhn
faren *ro*⌉ ⟨Alle finſternis ſind verborgen* ⌈nō apparet tenebra q̄ abſcōdat⌉ *ro*⟩
⌊Es iſt keyn finſternis da *ro*⌋ die yhn verdecken mochten ·Es wird yhn das
feur verzeren** ·das nicht auffgeblaſen iſt/ Vnd wer vbrig iſt ynn ſeyner
hutten ·dem wirds vbel gehen . Der hymel wird ſeyne miſſethat eroffenen
vnd die erde wird ſich widder yhn ſetzen/ das ⟨gewechs *ro*⟩ ⌈getreyde *ro*⌉ ynn
ſeym hauſe· wird ⟨eroffenet *ro*⟩ ⌈weggefurt *ro*⌉ werden/ ⟨גגריח *ro*⟩ ⌈zuſtrewet *ro*⌉
am tage ſeynes zorns/ Das iſt ⟨das teyl *ro*⟩ ⌈der lohn *ro*⌉ eyns gottloſen
menſchen bey Gott/ vnd das erbe ſeyner rede/ ⟨von *ro*⟩ ⌈bey⌉ Gott

---

20, 16* alludit ad vipere concept⌣ vel fel *ro* 19* ⟨gebeſſert *ro*⟩ 20* ⟨gnuge haben *ro*⟩ 21* ⟨./· nō erūt bona ſua illi bona aut Vſu bona *ro*⟩ 25* ⟨./· terroribꝰ *ro*⟩ 26* ⟨./· nō poterit latere *ro*⟩ 26** ./· qꝫ ⌈nō ſit deletū *ro*⌉

Das eyn vnd zwentzigst Capitel

1. 2 Hiob anttwortet vnd sprach / Horet [doch *ro*] zu meyner rede / ⟨vnd lasst
3 das ewr trost [busse] seyn *ro*⟩ [vnd bessert eüch *ro*] vertragt mich das
4 ich auch rede , vnd spottet darnach meyn⟨er*o*⟩ ⟨wort [sache] *ro*⟩ / Handel ich
denn mit eym menschen · das ⟨darumb meyn geyst nicht sollt [verdriessen]
kurtz werden ?* *ro*⟩ [meyn mütt hierynn nicht sollt vnwillig seyn ? *ro*] ·
5 ⟨Wendet *ro*⟩ [keret *ro*] euch ⟨zu myr vnd stellet euch vnd legt *ro*⟩ [her zü
myr / ⟨*ro* das *ro*⟩ yhr werdet saür sehen vnd *ro*] die hand auffs maül [legen
6 mussen *ro*] . Wenn ich⟨s*ro*⟩ [./· q᷑ seqt᷑] *ro*⟩ dran gedenck so erschreck ich
7 vnd zittern ⟨ergreyff *ro*⟩ [kompt] meyn fleysch an / Warumb leben denn die
8 gottlosen / werden allt vnd nemen ⟨vberhand *ro*⟩ [zü *ro*] mit gutern ? yhr
same ist <gewis fur yhn ⟨bey⟩ mit yhnen *ro*> [sicher ⟨*ro* bey yhn̂en *ro*⟩
vmb sie her *ro*] / vnd yhr nachkomling sind ⟨fur yhnen *ro*⟩ [bey yhnen *ro*] /
9 yhr haus hatt fride fur der furcht / vnd gottes rute ist nicht vber yhnen
10 Seyn ochse ⟨gehet daher *ro*⟩ [lesst man zü *ro*] · vnd ⟨ist *ro*⟩ [misrett yhm
⟨*ro* nicht *ro*⟩ *ro*] nicht ⟨iemerlich [abomia^{le}] *ro*⟩ * Seyn ⟨farre ist ent=
11 rünnen *ro*⟩ [küe kalbet [*ro*]] vnd ist nicht vnfruchtbar / ⟨Sn⟩ ⟨Sie lassen aus
yhre iungen *ro*⟩ [yhre iüngen kinder [*ro rh ro*] gehen aüs *ro*] wie ⟨die schaff *ro*⟩
12 [seyn herd *ro*] / vnd yhre kinder lecken , [, *ro*] . Sie tragen sich mit paucken
vnd harffen vnd sind ⟨for⟩ frolich ⟨vber der *ro*⟩ [mit *ro*] pfeiffen ⟨don *ro*⟩ , ,
13 [, , *ro*] ·Sie ⟨fure⟩ ⟨bringen yhre tage mit guttem zu . vnd plotzlich d חתה *ro*⟩
[haben güte tage vnd erschrecken kaüm eyn augenblick für der helle *ro*]* ·
14 . Die [doch] sagen zü Gott / heb dich von vns / vns gefellt die erkentnis
15 deyner wege nicht / . Wer ist der all mechtige das [Bl. 128^a = 31] wyr yhm
dienen sollten ? odder was sind wyrs gebessert so wyr ⟨yhm flehen *ro*⟩* yhm
entgegen lauffen [yhm entgegen lauffen *ro*]
16 Aber sihe / yhr gutt stehet nicht ynn yhren henden darumb sol ⟨die
meynung [d *ro*] *ro*⟩ der gottlosen [synn *ro*] ferne von myr seyn · Wie
17 ⟨[wenn] *ro*⟩ wird die leuchte der gottlosen verlesschen vnd yhr vngluck vber sie
komen Er wird ⟨funes teylen [schm *ro*] *ro*⟩ [hertzenleyd *ro*] [austeylen *ro*] ynn
18 seynem zorn ·Sie werden seyn wie stro fur dem winde · vnd wie sprew die
19 das vngewitter ⟨stilet *ro*⟩ [wegfuret *ro*] Gott behelt seynen sonen ⟨. die mu⟩
⟨die muhe [seyn [*ro*] seyne] *ro*⟩ [desselben leyd *ro*] · Wenn ers ⟨yhm zuschicken
wird · so wird ers ynnen werden *ro*⟩ [yhm vergellten wird *ro*] [so wird mans
20 ynnen werden *ro*] / Seyne augen werden seyn verderben sehen [*um ro aus*
sehen seyn verderben]* · vnd vom ⟨zor⟩ grym ⟨[b] *ro*⟩ des allmechtigen
21 wird er trincken ⟨[a] *ro*⟩ ·Denn wer wird ⟨seyn *ro*⟩ gefallen haben an

---

4* ⟨Nūi 13 cepit pplm tedere ./· ƀuiari Spie *ro*⟩ 10* ⟨געל *ro*⟩ 13* ./· nō tā diü morāt᷑ in penis ſic̄ ego ſed ſubito ad ſepulchrum veniunt de bono vel q᷑ parum timēt infernū *ro* 15* ⟨occurrī9 *ro*⟩ 20* ⟨*ro* nō ſit delet᷑ *ro*⟩

ſeynem hauſe nach yhm? [? *ro*] Vnd die zal ſeyner monden wird ⟨gehelfet
werden *ro*⟩ ⌈kaüm halb ⟨*ro* bley *ro*⟩ bleyben *ro*⌉ · ⟨· Wird auch yemand Gott 22
erkentnis leren ⌈Leret nicht gott was man wiſſen ſoll *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊wer will gott
leren? *ro*⌋ ·der ⌈auch *ro*⌉ die hohen richtet , Dieſer ſtirbt friſch vnd geſund 23
ynn allem reichtum vnd ⟨fulle *ro*⟩ ⌈voller gnüge *ro*⌉ · ſeyne [*e ro aus* ſeyn] 24
⟨eyngeweyde iſt *ro*⟩ ⌈melck ſtüntzen ſind *ro*⌉ voll ⟨ſchmaltzs *ro*⟩ ⌈milch *ro*⌉ . vnd
ſeyn gebeyn ⟨ſind mit ⌈voll⌉ marck *ro*⟩ ⌈werden gemeſt mit dem marck *ro*⌉* ·
Jhener aber ſtirbt mit betrubter ſeelen vnd ⌈hat *ro*⌉ nie keyn gutts geſſen · 25
vnd liegen gleich miteynander ynn der erden vnd wurme decken ſie zu 26

Sihe ich kenn ewr gedancken wol . vnd ewer ⟨vnrechte *ro*⟩ ⌈freuel *ro*⌉ 27
fur⟨ſetz *ro*⟩⌈nemen *ro*⌉ widder mich/ Denn yhr ⟨ſagt *ro*⟩ ⌈ſprecht *ro*⌉*, wo iſt 28
das haus des furſten? vnd wo iſt die hutten da die gottloſen woneten?
⟨Warumb ⌊Redet yhr *ro*⌋ fragt yhr nicht . die auff der ſtraſſen gehen? da 29
wurdet yhr daſſelbe auch wol erfaren *ro*⟩ ⌈Redet yhr doch daüon wie der
gemeyn pübel/ vnd merckt nicht was ihener weſen bedeütt *ro*⌉ · Denn der 30
boße wird behallten [*e ro aus* behallte] auff den tag des ⟨vngl *ro*⟩ ⌈verderbens⌉/
vnd auff den tag des grymmens ⟨———— *ro*⟩* ⌈bleybt er *ro*⌉ Wer will 31
⟨widder yhm ⌈fur yhm⌉ ſagen widder ſeynen weg/ vnd was er thut *ro*⟩* ⌈ſagen
was er verdienet . wenn mans euſerlich anſihet *ro*⌉/ wer will yhm ⟨das *ro*⟩
vergelten ⌈was er thut *ro*⌉? ⟨bis er yns grab bracht werde ·vnd vnter den 32
garben wache *ro*⟩* ⌈Aber er wird zum grabe geriſſen vnd man ⟨*ro* ward *ro*⟩
warttet aüff yhn bey dem hauffen *ro*⌉/ Es ⟨waren *ro*⟩ ⌈gefiel *ro*⌉ yhm ⟨ſuſſe *ro*⟩ 33
⌈wol *ro*⌉ der [*e ro aus* die] ſchlam des bachs ⌈./· mündi opes *ro*⌉/ vnd alle
menſchen werden yhm nach [*um ro aus* nach yhm] gezogen* vnd ⌈der die ⌈*ro*⌉⌉
fur yhm ⌈geweſen ſind *ro*⌉ iſt keyn zal Wie troſtet yhr mich ſo ⟨eyttel *ro*⟩ 34
⌊vergeblich *ro*⌋?* vnd ewr antwort ſind ſich ⟨⌊beybt⌋ *ro*⟩ vnrecht

[Bl. 128ᵇ = 32] **Das zwey vnd zwentzigſt Capitel**

Da anttwortet Eliphas ⟨der *ro*⟩ ⌈von *ro*⌉ Thema⟨niter *ro*⟩ vnd ſprach/ 1
⟨Mag denn *ro*⟩ ⌈meynſtu⌉ ⟨eyn menſch *ro*⟩ ⌈das eyn man *ro*⌉ gott 2
⟨⌈ver⌉*ro*⟩gleich⟨*tro*⟩ ⟨werden. *ro*⟩ ⌈ſey, *ro*⌉ ⟨ob er gleich mit klugheyt vber ſie
———— *ro*⟩ ⌈odder yemand ſo klüg ſey das er ſich yhm vergleichen
muge *ro*⌉ Meynſtu das gott eyn gefallen habe [*e ro aus* hab] das du ⟨rechtfer- 3
tig biſt· ⌈dich rechtfertigeſt⌉ *ro*⟩ dich ſo frum macheſt [dich *bis* macheſt *ro rh ro*]?
odder was ⟨nutzes hatt er *ro*⟩ ⌈hilffts yhn *ro*⌉· ob deyne wege ⌈gleich *ro*⌉ on

---

21, 24* *rechts* ⟨iſſet vnd trinckt was er will *ro*⟩ *links* <*ro* er friſſt das ⟨*ro* mit dem beſte *ro*⟩ beſte *ro*> ⟨ptate *ro*⟩ 28* ſic argüetζ vos · bene ſcio *ro* 30* ⟨veteraſcit ducit *ro*⟩ 31* ⟨*ro* Wer will vrteylen' wie yhm zu vergelten ſey *ro*⟩ qs eſſe pt eſſe iudex qd reddi debeat *ro* 32* ./· ⟨*ro* manet *ro*⟩ expectat' ad tumulum vt cito veniat *ro*⟩ 33* ⟨trahet *ro*⟩ 34* vt mors oim̄ nihil differat ab illiꝰ morte ideo nihil ſciri pt *ro*

4 wandel ſind? Meynſtu er wird ſich fur dyr ⌈furchten⌉ · dich zu ſtraffen ⟨?⟩
5 vnd mit dyr ⟨yns *ro*⟩ ⌈für *ro*⌉ gericht tretten? ⟨Iſts nicht alſo das es iſt
deyne groſſe boſheyt *ro*⟩ ⌈Ja deyne boſheyt iſt zu gros *ro*⌉ ·vnd ⟨das *ro*⟩ deyner
6 miſſethat ⌈iſt [*ro*] ⟨noch *ro*⟩⌉ keyn ende ⟨iſt *ro*⟩ Du haſt ettwa deynem bruder
eyn pfand genomen on vrſach, [, *ro*] Du haſt den ⟨——— *ro*⟩* ⌈nacketen *ro*⌉
7 die kleyder aüsgezogen . Du haſt die müden nicht getrenckt mit waſſer / vnd
8 haſt dem hungerigen deyn brod ⟨geweret *ro*⟩ verſagt [*rh ro*] / . Du ⟨war⟩ ⟨biſt
eyn ⌈arm⌉ gewalltiger man ym *ro*⟩ ⌈haſt gewallt ym *ro*⌉ land ⟨geweſen *ro*⟩
9 ⌈gevbet *ro*⌉ / vnd ⟨trotzig *ro*⟩ ⌈freuel *ro*⌉ drynnen geſeſſen · Die widwyn haſtu
⟨ledig *ro*⟩ ⌈leer *ro*⌉ ⟨g⟩ laſſen gehen / vnd die arm der waỹſen [*e ro aus* weyſen]
10 zu brochen . Darumb biſtu mit ſtricken vmbgeben . ⟨ha⟩ vnd furcht hatt
11 dich plotzlich erſchreckt / . Solteſtu ⌈denn *ro*⌉ nicht ⟨die *ro*⟩ finſternis ſehen
[*um ro aus* ſehen ⟨die *ro*⟩ finſternis] vnd die waſſer flutt dich nicht bedecken? [? *ro*] /
12 ⟨Iſt nicht *ro*⟩ ⌈Meynſtu weyl *ro*⌉ Gott hoher ⌈iſt *ro*⌉ denn der hymel ·
13 ⌈vnd *ro*⌉ ſiheſſt an *ro*⌉ das heubt der ſternen ·die ſo hoch ſind . ⟨Noch *ro*⟩
⌈Darumb *ro*⌉ ſprichſtu· was weys Gott? [? *ro*] ⟨vnd er richtet durchs tunckel / · *ro*⟩
14 ⌈Sollt er das ym tunckel iſt . richten konnen? *ro*⌉ Die wolcken ſind ſeyn
furdecke vnd ſihet nicht / vnd wandelt [*e ro aus* wandel] ym ⟨ringe *ro*⟩ ⌈vmb=
15 gang *ro*⌉ des hymels · ⟨meynſtu du *ro*⟩ willtü [*e ro aus* willt] ⟨die lenge der
wellt hallten *ro*⟩* ⌈der wellt laüfft achten? *ro*⌉ .⟨darauff *ro*⟩ ⌈darynnen *ro*⌉ die
16 vngerechten gangen ſind? die ver⟨runtzelt *ro*⟩⌈gangen *ro*⌉ ſind ehe denn es zeyt
17 war .vnd das waſſer hatt yhren grund weg gewaſſchen / Die zu Gott ſprachen /
heb dich von vns — Was ſollt der allmechtige yhnen ⌈gutts *ro*⌉ thun ⌈kunden *ro*⌉ .
18 ſo er doch yhr haus mit guter [*e ro aus* gute] fullet . Aber der ⟨der *ro*⟩ gott=
19 loſen rad [*um ro aus* rad ⟨der *ro*⟩ gottloſen] ſey ferne von myr / Die gerechten
20 werden ſehen vnd ſich frewen / vnd der vnſchuldige wyrd yhr ſpotten . ⟨Si*
non negabitur Kimanü *ro*⟩ ⌈was gillts yhre ⟨*ro* habe *ro*⟩ [weſen *ro*] wird
verſchwinden *ro*⌉ vnd yhr vbriges wird das feur verzehren ·
21 [Bl. 129ª = 33] So ———* ⌈vereynige dich mit yhm *ro*⌉ ⟨vnd hab
fride · [*e ro aus* frid] ⌈ſo haſtu fride *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈vnd habe fride · *ro*⌉ ⟨darynn wirſtu
22 gutte frucht haben *ro*⟩ ⌈daraüs wird dyr viel gutts komen *ro*⌉ Nym das geſetz
23 von ſeynem munde / vnd ⟨lege *ro*⟩ ⌈faſſe *ro*⌉ ſeyne rede ynn deyn hertz / wirſtu
dich bekeren zu dem allmechtigen ſo wirſtu gebawet werden / vnd vnrecht ferne
24 von deyner hutten thun / So wird er fur erde gold geben vnd fur die felſen*
25 guldene beche . Vnd ⟨der allmechtige wird widder deyne feynde ſeyn / *ro*⟩
26 ⌈wirſt gollts krafft haben *ro*⌉ vnd ſylber wird dyr zugeheuffet werden*. Denn
wirſtu deyne luſt haben an dem allmechtigen vnd deyn andlitz zu ⟨yhm⟩ Gott
27 auffheben / ſo wirſtu yhn bitten vnd er wird dich horen vnd wirſt deyne

---

6* ⟨ערומים *ro*⟩ 15* ⟨nōne obſeruabis ſeculūm lōgum impotȼ q. d. fac & videbis *ro*⟩ 20* ⟨ſi · ꝑ . vtrz , *ro*⟩ 21* ⟨סכן *ro*⟩ 24* ⟨in petra ſiē petrā *ro*⟩ 25* ⟨תועפות *ro*⟩

gelubde hallten* : was du wirſt ⟨mit worten⟩ fur⟨geben *ro*⟩⌈nemen *ro*⌉. wird er 28
dyr ⟨beſtettigen *ro*⟩ ⌈laſſen geratten *ro*⌉* · vnd das liecht wird auff deynem
wege ſcheynen . ⟨Q̄m humiliantur & dices· Geüa *ro*⟩ ⌈Denn die ſich de= 29
mutigen· die ⟨*ro* he *ro*⟩ erhohet er *ro*⌉ . Vnd wer ſeyne aügen nyderſchlegt /
der wird ſelig · vnd der vnſchuldige wird errettet werden ·Er wird aber er= 30
rettet ⟨durch *ro*⟩ ⌈vmb *ro*⌉ ſeyner hende reynickeyt ⌈*um ro aus* reynickeyt ſeyner hende⌉
⌈willen *ro*⌉

Das drey vnd zwentzigſt Capitel

Hiob anttwortet vnd ſprach . Meyn rede ⟨iſt *ro*⟩ ⌈bleybt *ro*⌉ noch / 1. 2
⟨heut⌈tes⌉tags *ro*⟩ betrubt / ·meyne ⟨hand *ro*⟩ ⌈macht *ro*⌉ iſt ⟨beſchweret
⌈t *e ro aus* d⌉ *ro*⟩ ⌈ſchwach *ro*⌉ ⟨vmb meyns *ro*⟩ ⌈vber meynem *ro*⌉ ſufftzen ⟨willen *ro*⟩,
⟨Wollt ⌈O⌉ goth ⌈gott Ah *ro*⌉ *ro*⟩ Ach ⌈*ro rh ro*⌉ das ich wuſte ⟨vnd funde 3
yhn vnd keme bis an ſeynen ſitz *ro*⟩ ⌈wie ich yhn finden vnd zu ſeynem
ſtuel komen mocht *ro*⌉ vnd das recht für yhm ſollt furlegen / vnd den mund 4
vol ⟨klagen *ro*⟩ ⌈ſtraffen *ro*⌉ faſſen / vnd erfaren die rede die er myr antt= 5
worte⟨n *ro*⟩⌈n *ro*⌉ ·vnd vernemen. was er myr ſagen wurde*, ⟨Sollt *ro*⟩ 6
⌈will *ro*⌉ er mit groſſer macht mit myr rechten? Er ſtelle ſich nicht ſo gegen
myr / Sondern lege myrs ⟨gle recht⟩ ⌈gleich⌉ fur / · ſo ⟨werd⟩ will ich meyn 7
recht wol gewynnen / Nü ⌈*ro r*⌉ Aber ⟨ſihe *ro*⟩ / gehe ich / <⟨gegen morgen⟩ 8
⌈hyn fur forne hyn⌉ *ro*> ⌊ſtracks fur mich *ro*⌋ ſo iſt er nicht da / gehe ich
⟨⌈en⌉hyndern *ro*⟩ ⟨⌈mich⌉⟩ zuruck ⌈*ro rh ro*⌉ ſo ⟨merck ⌊vernem⌋ *ro*⟩ ⌈ſpür *ro*⌉
ich yhn nicht ⟨Gehe ich *ro*⟩ ⌈Iſt er *ro*⌉ zur lincken ⟨ynn ſeynem werck *ro*⟩ / 9
ſo ergreyff ich yhn nicht / verbirget er ſich zur rechten . ſo ſehe ich yhn nicht 10
¶ ¶ Er aber key⌈n⌉net den weg ⌈Bl. 129ᵇ = 33⌉ fur myr ⌈wol *ro*⌉ / vnd prüffet
mich · ⟨das ich *ro*⟩ wie das gold ⟨aüsgehe *ro*⟩ ⟨Auff *ro*⟩ ⟨*ro* wie *ro*⟩ So ⌈*e ro* 11
aus ſo⌉ ich doch auff ⌈⟨*ro* wie *ro*⟩ *bis* auff *ro rh ro*⌉ ſeyner ban ⟨will ich *ro*⟩
meynen fuſs ⟨hefften ⌈behallte *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊ſetze ⟨*ro* n *ro*⟩ *ro*⌋· ⌈vnd *ro*⌉ Seynen weg
⟨hab *ro*⟩ ⌈hallte *ro*⌉ ⟨ich gehallten *ro*⟩ vnd ⟨⌈byn⌉ *ro*⟩ nicht ⟨abgewichen *ro*⟩ 12
⌈abweiche *ro*⌉ . ⌈vnd *ro*⌉ Von dem gepott ſeyner lippen ⟨byn ich *ro*⟩ nicht ⟨ge*ro*⟩=
trette⟨n *ro*⟩ / vnd ⟨hab ynn meynem ſchos ⌈boſen⌉ verborgen *ro*⟩ ⌈⟨*ro* vber meyn
zill *ro*⟩ beware *ro*⌉ die rede ſeynes mündes ⌊ü *e ro aus* u⌋ mehr denn ich ſchüldig
byn ⌈mehr *bis* byn *ro rh ro*⌉* . Er iſt ⟨ynn eynem *ro*⟩ ⌈eynig *ro*⌉· wer will 13
yhm anttworten? ⌈? *ro*⌉ / vnd ⟨ſeyn ſeel thut was er begerd *ro*⟩ ⌈er machts
wie er will *ro*⌉ / Vnd wenn er ⟨vergollten hatt meyn benantes *ro*⟩ ⌈myr 14
gleich vergillt was ich verdient habe *ro*⌉ · ſo iſt ⟨des gleichen noch viel bey
yhm *ro*⟩ ⌈ſeyn noch mehr dahynden *ro*⌉* / Darumb erſchreck ich fur yhm ·vnd 15
wenn ich an yhn dencke, furcht ich mich fur yhm . Gott hatt meyn hertz 16
⟨dünne ⌈bl *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈blode *ro*⌉ gemacht / vnd der allmechtige hatt mich erſchreckt·

22, 27* ⟨geben *ro*⟩ 28* ⟨o⁹a q̄ facit plpabunt *ro*⟩ 23, 5* ⟨Ich wolt gern
horen was er dazu ſagen wollt *ro*⟩ 12* Gal .3· *ro* 14* ⟨./· pünit vltra meritum *ro*⟩

17 Denn ⟨byn nicht verſtoret fur der finſternis *ro*⟩* [die finſternis machts nicht eyn ende mit mȳr *ro*]. vnd das tunckel ⟨hatt meyn andlitz nicht bedecket *ro*⟩ ⌈⟨*ro* will [*e ro aus* wurd] *ro*⟩ [will *ro*] fur mȳr nicht verdeckt werden *ro*⌉

Das vier vnd zwentzigſt

1 Warumb* ⟨ſind *ro*⟩ [ſollten] die zeytt dem allmechtigen nicht verborgen [*so*]: ✳ [*ro*]
2 Vnd die yhn kennen / ſehen ſeyne tage nicht / Sie ⟨haben⟩ [treyben] die grentzen zuruck ⟨trieben⟩ / ſie ⟨haben⟩ rauben [*e aus* geraubet] [die *ro*] herde
3 [*um ro aus* [die *ro*] herde geraubet] vnd weyden [*e aus* geweydet] [ſie] . Sie ⟨haben der⟩ treyben der wayſen [*e ro aus* weyſen] eſel weg / vnd nemen der widwyn
4 ochſe [*so*] zu pfande · Die armen ⟨drungen ſie vom wege *ro*⟩ [muſten yhn weichen *ro*] vnd ⟨verſteckten *ro*⟩ die durfftigen ym lande [muſten ſich ver-
5 kriechen *ro*] . Sihe / die waldeſel ynn der wuſten gehen eraus ⟨ynn yhrem werck [more ſuo] ⌊wie ſie pflegen *ro*⌋ *ro*⟩* wie ſie pflegen [wie ſie pflegen *ro rh ro*].
6 frue zum raub. das ſie ſpeyſe bereyten fur die iungen, [, *ro*] Sie erndten auff dem acker der nicht yhr iſt vnd leſen den weynberg ⟨des gottloſen [den ſie mit vnrecht haben *ro*] *ro*⟩ den ſie mit vnrecht haben [den ſie *bis* haben *ro rh ro*]·
7 ⟨Den *ro*⟩ [Die *ro*] nacketen ⟨pnoctāt *ro*⟩ ⌈laſſen [ſie *ro*] liegen *ro*⌉ <der keyn ⟨kled hat⟩ kleyd hat [on kleyder *ro*] *ro*> ⌊⟨*ro* vnd *ro*⟩ dem ſie die kleyder ge-
8 nomen haben *ro*] vnd [laſſen yhnen *ro*] keyne decke ym froſt / ⟨von [Wenn eyn *ro*] den platzregen auff ⌊von *ro*⌋ den bergen ⌊kompt *ro*⌋ werden [der *ro*] ſie begoſſen* . vnd wenn ſie keynen troſt wiſſen . hertzen ſie den fels *ro*⟩ das ſie ſich müſſen zu den felſen hallten wenn ⟨*ro* d *ro*⟩ eyn platz regen von bergen ⟨*ro* ſie an *ro*⟩ auff ſie geufft, weyl ſie ſonſt keynen troſt haben [das ſie ſich *bis* haben *ro rh ro*]
9 ⟨Sie rauben vnd verwuſten die weyſen vnd pfenden die armen *ro*⟩ [Sie reyſſen das kind von bruſten vnd machens zům weyſen / vnd machen die leütt
10 arm mit pfenden *ro*] / Den [*e aus* Die] nacketen [lieſſen] ⟨die *ro*⟩* [ſie *ro*] on
11 kleyder ⟨giengen⟩ [gehen] vnd den hungerigen namen ſie die garben / <Zwiſſchen yhren שוריהם ⌊Sie haben ole gemacht *ro*⌋ *ro*> [Bl. 130ª = 35] <hielten ſie mittag [luntzeten ſie]/ vnd lieſſen durſten die ienigen ſo die keltern tratten *ro*> ⌈Sie zwungen ſie ⟨*ro* yhr eygen *ro*⟩ ole zu machen ⟨*ro* ynn *ro*⟩ [auff *ro*] yhrer eygen
12 mule vnd ⟨*ro* die ke *ro*⟩ yhr eygen kelter zu zihen vnd lieſſen ſie ⌊doch *ro*⌋ dorſt leyden *ro*⌉.* Sie machten die leutt ynn der ſtad ſufftzen vnd die ſeel der er-
13 ſchlagenen ⟨wird *ro*⟩ ſchreyen · vnd Gott ⟨wird nicht ſtellen das gebet *ro*⟩* [ſtortzet ſie nicht *ro*] . ⟨Sie *ro*⟩ [Darümb *ro*] ſind [ſie *ro*] abtrunnig worden vom liecht ⟨[etc ſi videāt lumen . manēt in tenebris] *ro*⟩ / vnd kennen ſeynen

---

23, 17* ⟨./· cogor apparere · nec poſſm latere *ro*⟩ 24, 1* ⟨recitat impunitates maloꝝ *ro*⟩ 5* ⟨משחרר *ro*⟩ 8* ⟨goſſen *ro*⟩ 10* ⟨machten ſie *ro*⟩ 11* ⟨reuber *ro*⟩ 12* ⟨za⟩ ⟨nō auertet *ro*⟩

weg nicht / vnd keren nicht widder zu ſeyner ſtraffen ⟨Am *ro*⟩ ⌈Bey ⌈B *e ro aus* b⌉⌉ liecht ſteht auff der morder* · vnd erwurget den armen vnd durff- 14
tigen . vnd des nachts iſt er wie eyn dieb . ⟨· *ro*⟩ Das auge des ehebrechers*/ 15
hat acht aüff das tünckel vnd ſpricht . Mich ⟨משׁני keyn auge *ro*⟩ ⌈ſihet keyn aüge *ro*⌉ . vnd ver⟨ſtellet *ro*⟩⌈decket *ro*⌉ ſeyn andlitz ⟨mit eyner decke ⌈heymlich⌉ *ro*⟩** / Jm finſtern ⟨durch⟩ bricht er zun heüſern eyn / des tages 16
⟨⌈den tag⌉ *ro*⟩ ver⟨figelln ⌈ſchlieſſen⌉ *ro*⟩*⌊bergen *ro*⌋ ſie ⌈ſich *ro*⌉ miteynander
vnd wollen nicht vom liecht wiſſen · Denn · wo yhn ⟨zugleich *ro*⟩ ⌈⟨*ro* den *ro*⟩ 17
der *ro*⌉ morgen ⟨wird *ro*⟩ ⌈kompt *ro*⌉ iſts ⟨der ſchatte des tods *ro*⟩ ⌈yhn wie
eyn finſternis *ro*⌉ . Denn er <erkennets das ⟨ym⟩ ⌈ſie⌉ ſind ynn todsſchatten *ro*>
⌈fulet das ſchrecken der finſternis *ro*⌉ <Er iſt leicht · auff dem waſſer feret 18
leicht ⌈*r*⌉ yhr teyl auff erden* . Er wendet ⟨den w⟩ nicht zum wege der weyn-
berge Naüem etiā calidam rapient ex aquis niüiū *ro*>** ⌈⟨*ro* Er feret
leicht dahin wie auff eym waſſer vnd yhr habe *ro*⟩ Er feret leichtfertig wie
auff eym waſſer dahyn ſeyn habe wird geringe ym lande . vnd bawet ſeynen
weynberg nicht *ro*⌉ die hell nympt weg die do ſundigen ⌈die hell *bis* ſundigen *ro rh ro*⌉
⟨Sie raubten wol eyn warm ſchiff aus dem ſchnee waſſer *ro*⟩ ⌈Wie die hitze 19
vnd dürre das ſchnee waſſer verzehret , ⟨*ro* ſo *ro*⟩ *ro*⌉

Es ⟨muſſe ⌈wird⌉ *ro*⟩ ⌊werden *ro*⌋ ſeyn vergeſſen ⌈Nemo miſerebitur eius *ro*⌉ 20
die ⟨erbarmüng [ü *e ro aus* u] ⌈./· hoim *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊barmhertzigen *ro*⌋. ⟨Seyne
ſuſſickeyt ⌈res q̃ delectatur *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊Seyne luſt *ro*⌋ ⟨werde wormicht *ro*⟩ ⌊wird
würmicht werden *ro*⌋ · ſeyn wird nicht mehr gedacht : er wird zubrochen werden
wie eyn fauler ⌈*rh*⌉ bawm ⟨boſer *ro*⟩ · Er hatt ⟨geweydet ⌈afflixit⌉ *ro*⟩ be- 21
leydiget ⌈*ro r*⌉ ⟨eyn vnfruchtbare *ro*⟩ ⌈die eynſame *ro*⌉ . Die nicht gebirt . vnd
hatt der widwyn keyn gutts gethan . vnd hatt die mechtigen ⟨an⟩ ⟨zu ⌈an *ro*⌉ *ro*⟩ 22
⌈vnter *ro*⌉ ſich gezogen mit ſeyner krafft . wenn ⌊wie wol *ro*⌋ ⌈*ſo*⌉ er ſtehet / wird
⟨ſe⟩ er ſeynes lebens nicht gewis ſeyn · <Es iſt ⌈Er gab⌉ yhm ⌊ward *ro*⌋ 23
hoffnung ⌈ſicherheyt *ro*⌉ geben · aber er ⌈vnd dr *ro*⌉ ⟨we⟩ verlies ⌈er *ro*⌉ ſich
drauff ⌈dr *ro*⌉ / . aber ſeyne augen *ro*>* Er macht yhm ſelbs eyn ſicherheyt
darauff er ſich verlaſſe vnd ſeyne augen ⌈Er macht *bis* augen *ro rh ro*⌉ ⟨ſind *ro*⟩
⌈ſehen *ro*⌉ auff ⟨yhren wegen *ro*⟩ ⌈yhr thun *ro*⌉ . Sie ſind eyn kleyn zeyt 24
erhaben vnd werden ⌈zu *ro*⌉ nichte [*e ro aus* nicht] ⟨ſeyn ⌈werden *ro*⌉ · vnd
werden geſchlagen *ro*⟩ ⌈vnd vnderdruckt werden *ro*⌉ vnd ⟨geſchloſſen *ro*⟩* ⌈eyn
end nemen *ro*⌉ wie alle⟨s *ro*⟩ ⌈ding *ro*⌉ vnd wie der ehern ⟨heübter *ro*⟩ ⌈hulſen
werden ſie *ro*⌉ abgeſch⟨nytten *ro*⟩⌈lagen werden *ro*⌉ . Jſts nicht alſo? ⌈? *e ro aus* .⌉ 25
wolan wer will mich lugen ſtraffen· vnd meyn rede beweren / das ſie nichts
ſey? ⌈? *ro*⌉

14* ⟨morder *ro*⟩ 15* ⟨ehbrecher *ro*⟩ 15** ⟨abſtruſe *ro*⟩ 16* ⟨./· diem claudunt hoc eſt· nolūt eum habere *ro*⟩ 18* pdit ſua pdige leüit' ōis adulter *ro* 18** ⟨./· tā proni ad rapiēd__ vt etꝯ ex impꝯli rapet *ro*⟩ 23* ./· tyrannus q̄rit ſecuritatez variis modis & habet illos magnos ſuſpectos *ro* 24* ⟨./· totum claudētur / *ro*⟩

[Bl. 130^{b} = 36] **Das funff vnd zwentzigst Capitel**

1 Da anttwortet ⟨Bild⟩ Bilda⟨th *ro*⟩[d *ro*] ⟨der Suhither *ro*⟩ [von Suha *ro*]
2 vnd sprach ⟨Hirsch Ist er⟩ <Er ist ⟨der⟩ [eyn] herr / vnd furcht ist
bey yhm *ro*> [Ist nicht die hirschafft vnd furcht bey yhm / *ro*] ⟨Er macht *ro*⟩
3 [der den *ro*] friden [macht *ro*] ⟨ynn⟩ [vnter] seynen hohisten? [? *ro*]. ⟨Ist
[Sind] auch *ro*⟩ [Wer wil *ro*] seyne⟨r *ro*⟩ kriegs leüt [*ro r*] ⟨knecht zu *ro*⟩ zelen?
4 [? *ro*] ·vnd vber wilchen gehet ⟨[ersthehet] *ro*⟩ nicht auff seyn liecht? [? *ro*] ·Vnd
wie mag eyn mensch rechtfertig ⟨bey *ro*⟩ [fur *ro*] Gott seyn? vnd wie mag
5 reyn seyn eyns weybs kind? Sihe der mon scheynet ⟨auch⟩ noch [*rh ro*] nicht.
6 vnd die sterne sind noch nicht reyn ⟨ynn *ro*⟩ [fur *ro*] seynen augen / wie ⟨w⟩
viel weniger ⟨der⟩ [eyn] mensch ⟨der wurm⟩ [die made] vnd ⟨des⟩ eyn menschen
kind der würm?

Das sechs vnd zwentzigst Capitel

1. 2 Hiob anttwortet vnd sprach· Wem ⟨hilffestu *ro*⟩ [stehistu bey *ro*]? dem
der keyn krafft hatt? [? *e ro aus* .] ⟨vnd macheſt selig *ro*⟩ [hilffestu *ro*]
3 dem [*e ro aus* den] der keyn sterck ynn armen hatt? Wem ⟨red⟩ gibstu rad? [*r*]
dem der keyne weysheyt hat? vnd zeygest deyne grosse ⟨ausrichtickeyt *ro*⟩
4 [thettickeyt *ro*]? ⟨odder wem hastu ansaget rede [Wen leristü reden *ro*] *ro*⟩ [fur
wen redistü? *ro*] ⟨wer gibt *ro*⟩ [vnd *ro*] ⟨dyr das deyn odem aus dyr gehet? *ro*⟩
5 [fur wen geht der odem von dyr? *ro*] ⟨Sihe *ro*⟩ die ⟨Re·Risen⟩ Risen engsten
6 sich vnter den wassern* vnd die bey yhn wonen. [. *ro*] . Die hell ist
7 ⟨nacket *ro*⟩ [auffgedeckt *ro*] fur yhm / vnd das verderben hatt keyne decke · Er
breyttet [*e ro aus* breytt] aus die mitternacht* [*e ro aus* mitternach] <vber das
⟨ledige⟩ leere *ro*> [an nyrgent *ro*]· vnd henget die erden ⟨auff das בלימ** *ro*⟩
8 [an nichtes *ro*] Er ⟨bindet *ro*⟩ [fasset *ro*] das wasser [zusamen *ro*] ynn seyne
9 wolcken / vnd die wolcken zu reyssen drunder nicht / . Er ⟨fasset *ro*⟩ [hellt *ro*]
<die decke [den ⟨sitz *ro*⟩ sitz *ro*] *ro*> [seynen stuel *ro*] vnd breytet seyne wolcken
10 druber / Er hatt ⟨d⟩ vmb das wasser eyn ziel gesetzt bis das liecht ⟨mit *ro*⟩
11 [sampt *ro*] dem finsternis alle werde* / Die seülen des hymels zittern vnd
12 ⟨furchten *ro*⟩* [entsetzen *ro*] sich, [, *ro*] fur seynem schellten / ⟨Inn [Durch] *ro*⟩
[fur *ro*] seyner [*e ro aus* seyne] krafft ⟨sind⟩ ⟨[sellt] plotzlich das meer zu samen *ro*⟩
[wird das meer plotzlich vngestum *ro*]. vnd ⟨Durch *ro*⟩ [fur *ro*] seynem [*e ro*
aus seynen] verstand <schlegt er den vbirmutigen [v *e aus* h] [wird zu schlagen
13 der stoltze *ro*] *ro*> [erhebt sich die hohe des meers *ro*] [Bl. 131^{a} = 37] ⟨Der *ro*⟩
[Am *ro*] hymel ⟨ist *ro*⟩ [wirds schon *ro*] durch seynen ⟨geyst geschmuckt *ro*⟩
[winñd *ro*]. vnd ⟨durch zubereytten [*r*] seyner hand ist die schlange fluchtig ge=
14 macht. *ro*⟩ ‖seyne ⟨*ro* engste *ro*⟩ [hand treybt *ro*] die walfisch weg *ro*‖. Sihe·

26, 5* ⟨./· maris piculo *ro*⟩ 7* ./· celum *ro* 7** ⟨nichtes *ro*⟩ 10* donec finiatur mund9 *ro* 11* ⟨רפה *ro*⟩

<das iſt eyn [ſind] ſtück* ſeyner wege, . vnd haben doch ſo mercklich ding drynnen gehort. *ro*>** [alſo gehet ſeyn thün ⟨*ro* hynaus vnd *ro*⟩ [aber *ro*] was haben wyr darynn ſonderlichs gehort? *ro*] · wer will aber den donner ſeyner macht ver⟨nemen *ro*⟩[ſtehen *ro*]?***

Das ſieben vnd zwentzigſt Capitel

Vnd Job fur weyter · hub auff ſeyne ſpruch vnd ſprach, ⟨Der *ro*⟩ [So war] 1. 2
gott lebt · der [myr *ro*] meyn recht ⟨weg genomen *ro*⟩ [nicht gehen
leſt *ro*] ⟨hat⟩ vnd der allmechtige der [*ro*] [der allmechtige der [*ro*] *rh*] meyne
ſeele betrubt ⟨hat *ro*⟩ / ⟨So⟩ ⟨all [al *ro*] *ro*⟩ ſo lange meyn odem ynn myr 3
iſt · vnd ⟨der geyſt gottis *ro*⟩* [das ſchnauben von gott *ro*] ynn meyner naſen
iſt · meyne lippen ſollen nichts vnrechts reden · vnd meyne zunge ſoll keynen 4
⟨liſt *ro*⟩ [betrug *ro*] ſagen · Das ſey ferne von myr / das ich [euch *ro*] recht 5
gebe · bis das ⟨ich⟩ meyn ende kompt · will ich nicht weichen von meyner
fromkeyt ·Von meyner gerechtickeyt. Die ich ⟨gefaſſet habe *ro*⟩ [hallte *ro*] · will 6
ich ⟨die hand *ro*⟩ nicht ⟨abe thun *ro*⟩ [laſſen *ro*]. Meyn [M *e aus* D] ⟨hertz
ſchendet *ro*⟩ [gewiſſen beyſſet *ro*] mich nicht ⟨v meyns [*e ro aus* meyn] leben
lang *ro*⟩ [⟨*ro* all *ro*⟩ meyns [gantzen *ro*] lebens halben *ro*] . Aber meyn 7
feynd wird ⟨ſeyn wie *ro*⟩ [erfunden werden *ro*] eyn gottloſer, vnd Der ſich
widder mich aufflehnet · ⟨wie *ro*⟩ eyn vnrechter, [, *ro*] · [Denn *ro*] Was iſt 8
⟨das harren *ro*⟩ [die hoffnung *ro*] des ⟨gleysners *ro*⟩ [heuchlers *ro*], das er ſo
geytzig ⟨[nutzig] *ro*⟩ iſt.* vnd Gott doch ſeyne ſeele ⟨aus *ro*⟩ [hyn *ro*] reyſſet?
Meynſtu das Gott ſeyn ſchreyen horen wird / wenn ⟨trubſal *ro*⟩ [die angſt *ro*] 9
vber yhn kompt? wie kan er an dem allmechtigen luſt haben vnd ⟨alle zeyt *ro*⟩ 10
yhn [ettwa *ro*] anruffen?

Ich will eüch leren [*e aus* lerne] ⟨· durch die *ro*⟩ [von der *ro*] hand ⟨Gottes 11
des allmechtigen⟩ [Gottes vnd [*ro*]] was bey Dem allemechtigen ⟨iſt *ro*⟩ [gillt *ro*]
will ich nicht verhelen Sihe · yhr ⟨ſehet alle *ro*⟩* [halltet euch alle für klug *ro*], 12
warumb gebt yhr denn ſolch vnnutze ding fur? .Das iſt ⟨das teyl *ro*⟩ [der 13
lohn *ro*] eyns gottloſen menſchen bey gott vnd das erbe der ⟨graüſamen *ro*⟩
[tyrannen *ro*]. das ſie von dem allmechtigen nemen werden, wird er viel 14
kinder haben· ſo werden ſie des ſchwerds ſeyn / vnd ſeyne nachkomelinge
werden des brods nicht [Bl. 131^{b} = 38] ſatt haben · ſeyne vbrigen werden ym 15
tod begraben werden vnd ſeyne widwyn werden nicht beweynet werden ·Wenn 16
er gellt zu ſammen bringt [*e ro aus* bring] wie erden .vnd bereytt kleyder wie
leymen / · So wird ⟨es *ro*⟩ [er es *ro*] wol bereytten / aber der gerecht wird es 17
anzihen vnd der vnſchuldige wird das gellt aüsteylen · Er bawet ſeyn [*e ro* 18

26, 14* ⟨קוצות *ro*⟩ 14** ./. noīa ſunt hęc *ro* 14*** ./. Iudiciüm ei9 quis feret· ſunt ego vero· yhr ſagt myr alles von andern ſachen· Ich ſule wol eyn anders *ro*
27 3* ⟨andlitz *ro*⟩ 8* qd ꝑdeſt hōi ſi lucretur vni. mīe 12* ⟨ſchawet *ro*⟩

aus eyn] haus wie eyne [*e ro aus* eyn] ⟨motte *ro*⟩ [ſpynne *ro*] / vnd wie eyn hüter eyne ſchawr macht

19 Der reiche wenn er ſich legt · wird ers nicht ⟨mehr machen *ro*⟩ [mit
20 raffen *ro*] . Er wird ſeyne augen auffthun vnd da wird ⟨ſi⟩ nichts ſeyn· Es
wird yhn ⟨ergreyffen בלהת *ro*⟩* [ſchrecken vberfallen *ro*] ' wie waſſer · Des
nachts wird yhn ⟨ſtelen [weg nemen *ro*] *ro*⟩ Das vngewitter [weg nemen *ro*] /
21 Der oſt wind wird yhn weg⟨nemen *ro*⟩[furen *ro*] / ⟨vnd *ro*⟩ [das er da *ro*] hyn
⟨laſſen faren *ro*⟩ [feret *ro*] · vnd [vngeſtum *ro*] wird yhn von ſeynem ortt
22 ⟨———— holen [*ro*] *ro*⟩* [treyben *ro* ·] Er ⟨wirds [*e ro aus* wird] yhm [auff
yhn *ro*] zu ſchicken *ro*⟩ [wird ſolchs vber yhn füren *ro*] vnd ⟨wird *ro*⟩ [wird *ro*]
ſeyn nicht ſchonen / ⟨von ſeyner hand wird er fliehen [Er wird muſſen fliehen
vnd *ro*] *ro*⟩ Er wird fliehen ⟨*ro* vnd *ro*⟩ muſſen vnd laſſen die ſeyne hand waren
23 [Er wird fliehen *bis* waren *ro rh ro*] ⟨Sufficiet* [Jmplebit] ſuper eum manū ſuā ·
vnd wird vber yhn blaſen von ſeynem ort** *ro*⟩ [man wird vber yhn mit den
[henden *ro*] klappen vnd vber yhn zyſſchen da er geweſen iſt *ro*]

Das acht vnd zwentzig [*so*] Capitel

1 Es hatt das ſilber ſeyne ———— [genge *ro*] vnd das gollt ſeynen ortt ⟨*ro* ✳ *ro*⟩
2 da es ⟨goſſen wird [ſchmiltzt] *ro*⟩ [wechſt *ro*]* . ⟨Bley *ro*⟩ [Eyſſen *ro*] bringt
man aus der erden vnd aus [den *ro*] ſteyn[en *ro*] ⟨ſchmeltzt *ro*⟩ [ſchmeltzt *ro*] man
3 ertz, <Er hatt der finſternis das ende [eyn zil *ro*] geſetzt ·vnd aller die eyn end
4 nemen, forſchet er, auch den ſteyn ym tunckel vnd ym todes ſchatten* Dividit
torrentem a ꝑegrino oblitorum a pede [explo]· qui eguerunt p̄ [ab] ho-
5 mibüs & vagati ſunt· Das land da brod [Die erde tregt oben brod *ro*] aus
6 wuchs [wechſt *ro*] iſt vnden [vnd vnden iſt *ro*] verwandelt wie feür *ro*>.[1] ⟨Des
Saphyrs ſtett iſt [vnter] ſeynen ſteynen ſo doch ſeyne [ſtette] Saphyr ſind· da
man Saphyr find · vnd ſeyne *ro*⟩ [⟨*ro* Man find Saphir an ettlichen ortten *ro*⟩
Man findet ſaphir an ettlichen ortten *ro*] vnd [*ro r*] erden kloſſe [da [*e ro aus* die] *ro*]
7 gold ⟨ſind *ro*⟩ [iſt *ro*] . Den ſteyg ⟨[den] *ro*⟩ keyn vogel erkand hatt [*um aus* hatt
keyn vogel erkand] ⟨hat *ro*⟩ [ſcz ad iſta inüeniēda *ro*] vnd ⟨den *ro*⟩ ⟨nicht⟩ keyns geyrs
8 auge ⟨gewar ward *ro*⟩ [geſehen *ro*] . Es haben ⟨die iüngen Schahaz* [der hof-
fart *ro*] *ro*⟩ [die ſtoltzen kinder *ro*] nicht drauff getretten vnd iſt keyn lewe drauff

---

27, 20* ⟨ſubita *ro*⟩ 21* ⟨שערוהו *ro*⟩ 23* ⟨Si ſuffecerit *ro*⟩ 23** ⟨puluis *ro*⟩
28, 1* *rechts* aurū argētū ferrū es lapides aqua ignis ōīa e terra ꝑferunt' de tenebris *ro*
links ⟨*ro* ōīa fecit veſtigabilia q̄ſ̄uus abſcondita *ro*⟩ 3* ⟨lapides occultos in terra *ro*⟩
8* *links* שחץ [*ro*] ⟨supbie *ro*⟩ ſcz catüli leonum *ro* *rechts* ⟨*ro* hoffertigen kinder ſcz catüli
leonꝭ *ro*⟩ *am untern Rande* ⟨*ro* Es *ro*⟩ ⟨*ro* Er hatts gemacht das nichts ſo tieff verborgen
iſt man kans endlich hyn durch komen vnd finden auch die ſteyn ym tunckel vnd finſternis waſſers
vnd erden *ro*⟩

[1] *Die Übersetzung des 3. 4. und 5. Verses des Kap. 28 ist in der Handschrift mit roter Tinte gitterartig durchstrichen. Spuren von grünem Wachs beweisen, daß an dieser Stelle ein Blättchen mit der endgültigen Übersetzung befestigt war. Es ist verloren gegangen.*

[Bl. 132ª = 39] gangen . ⟨Er legt ſeyne ⌈Man man *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈Noch legt man 9
die *ro*⌉ hand an ⟨den *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ fels· vnd ⟨vmbkeret *ro*⟩ ⌈grebt *ro*⌉ die ⟨wurzel
der berge *ro*⟩ ⌈berge vmb *ro*⌉. ⟨Er *ro*⟩ ⌈Man *ro*⌉ reyſſet beche aus den felſen / 10
vnd alles ⌈was *ro*⌉ koſtlich [*so*] ſihet ⟨ſeyn *ro*⟩ ⌈yemands *ro*⌉ auge · ⟨Er 11
forſchet* das verborgene der waſſer *ro*⟩ ⌈⟨*ro* Man *ro*⟩ Man weret dem ſtrom
⟨*ro* ym *ro*⟩ des waſſers / *ro*⌉ vnd bringet ⟨erfur *ro*⟩ das verborgen [*e ro aus*
verborge] drynnen iſt ans liecht [drynnen iſt ans liecht *ro*]

Wo⟨her willtu ⌈wird man⌉ *ro*⟩ ⌊will man *ro*⌋ aber weysheyt finden. vnd 12
wo iſt die ſtett des verſtands? <Der menſch ⟨weys nicht wo ſie zugericht iſt⟩ 13
⌈kan ſie niemand vergleichen⌉* *ro*> Niemant weys wo ſie ligt [Niemant *bis*
ligt *ro rh ro*] vnd wird nicht funden ym land der lebendigen . Der abgrund 14
ſpricht Sie iſt ynn myr ⌈nicht *ro*⌉ / vnd das meer ſpricht [*e ro aus* ſprich] / ſie
iſt nicht bey myr / Man kan nicht gold vmb ſie geben · ⟨vnd⟩ noch ſylber dar 15
wegen ſie zu bezalen / ⟨man kan nicht obriſ* gold ——————— *ro*⟩ ⌈Es 16
gillt yhr Ophiriſch gold *ro*⌉ odder ⟨vmb *ro*⟩ koſtliche⟨n *ro*⟩⌈r *ro*⌉ onich vnd Saphir
⌈nicht gleich *ro*⌉ gold vnd ⟨Chriſtall *ro*⟩ ⌈demant̃ *ro*⌉ mag yhr nicht ⟨ge *ro*⟩gleichen 17
noch ——— ⌈vmb ſie *ro*⌉ gulden kleynod ⌈wechſeln *ro*⌉ / Ramoth ⟨⌈coralln⌉ *ro*⟩ 18
vnd Gabis ⟨werden *ro*⟩ ⌈acht man *ro*⌉ nicht ⟨gedacht . noch aus den perlen [*so*]
gezogen wird *ro*⟩* ⌈Sie iſt hoher zu wegen denn perlen *ro*⌉ Topaſius aus 19
moren land wird yhr nicht gleich geſchetzt · ⟨noch *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉ ⟨————————
dem reyneſten gold *ro*⟩ ⌈das reyneſte gollt gillt yhr nicht gleich *ro*⌉

Wo her kompt denn die weysheyt? vnd wo iſt die ſtett des verſtands? 20
Sie iſt verholen ⟨von *ro*⟩ ⌈fur *ro*⌉ den augen aller lebendigen . auch verborgen 21
den vogeln vnter dem hymel . Das verdamnis vnd der tod ſprechen . wyr 22
haben mit vnſern oren yhr gericht gehort / Gott ⟨verſtehet yhren *ro*⟩ ⌈⟨weys⟩ 23
weys den *ro*⌉ weg ⌈dazü *ro*⌉ · vnd ⟨weys⟩* ⌈kennet *ro*⌉ yhre ſtett . Denn er 24
ſihet die ende der erden vnd ſchawet alles was vnter dem hymel iſt . das er 25
dem wind ⟨das⟩ ſeyn gewicht mache vnd dem waſſer ſeyn maſſe · Da er dem 26
regen eyn ⟨geſetz *ro*⟩ ⌈zill *ro*⌉ macht vnd dem ⟨gewitter *ro*⟩ donner [*rh ro*] vnd
blitzen [vnd blitzen *ro rh ro*] den weg · Da ſahe er ſie vnd erzelet ſie . [. *ro*] be= 27
reyttet ſie , [, *ro*] vnd ⟨erforſchet *ro*⟩ ⌈fand *ro*⌉ ſie vnd ſprach ⟨Sihe⟩ zum 28
menſchen Sihe · die furcht des HErrn ⌈das⌉ iſt weysheyt . vnd meyden das
boſe · das iſt ⟨kunſt *ro*⟩ verſtand [*rh ro*]

Das neun und zwenzigſt Capitel

Vnd Job fur weytter hüb aüff ſeyne ſpruch vnd ſprach / [*um aus* vnd ſprach / 1
hüb aüff ſeyne ſpruch] O das ich weere wie ynn die [*so*] vorigen monden· 2
⟨vnd⟩ [Bl. 132ᵇ = 40] ynn den tagen da mich Gott behutet . Da ſeyne leuchte 3
vber meynem heubte ſcheyn vnd ich ⟨an *ro*⟩ ⌈bey *ro*⌉ ſeynem [ẏ *e ro aus* y] liecht

---

28, 11* ⟨demerkt *ro*⟩ 13* ⟨ſchetzen p̄ciū ei9 *ro*⟩ 16* ⟨Ophiriſch *ro*⟩ 18* *rechts* ⟨trahit¹ de occultis *ro*⟩ *links* ⟨פנינים *ro*⟩ 23* ⟨kennet *ro*⟩

4 ym finſternis ging / wie ⌈ich war⌉ zur zeyt meyner iügent*/ ⟨das *ro*⟩ ⌈da *ro*⌉
5 Gotts geheymnis vber meyner hutten war [*um aus* war vber meyner hutten] / da
6 der allmechtige noch mit myr war / vnd meyne knaben vmb mich her / · Da
ich meyne tritt wuſch ynn ⟨botter *ro*⟩ ⌈butter *ro*⌉ vnd der fels myr ⟨balſam *ro*⟩
7 ⌈ole *ro*⌉ flus goſſen / ⟨Wenn *ro*⟩ ⌈da *ro*⌉ ich ausgieng zum thor ynn der ſtad.
8 vnd myr lies meyn geſeſs auff der gaſſen bereytten / ⟨wenn *ro*⟩ ⌈da *ro*⌉ mich
die knaben ſahen ⌈vnd ſich *ro*⌉ verſteckten ⟨ſie ſich *ro*⟩ vnd die allten fur myr
9 auff ſtunden [*um ro aus* ſtunden fur myr auff] / ⌈da *ro*⌉ die vberſten ⟨auff *ro*⟩ zu
reden ⌈auff *ro*⌉ horeten [*um ro aus* ⌈auff *ro*⌉ horeten ⟨auff *ro*⟩ zu* reden] vnd
10 legten yhre hand auff yhren münd / da [*ro*] Die ⌈ſtym der⌉ fürſten ⌈ſich *ro*⌉
verkroch ⟨ſich *ro*⟩ / vnd yhre zunge ⟨klebet *ro*⟩ an yhrem gümen ⌈klebet *ro*⌉.
11 Denn welchs ore ⟨mich⟩ ⌈mich *ro*⌉ horette, Der preyſet mich ſelig; [, *ro*] vnd
wilchs auge ⟨mich⟩ ⌈mich *ro*⌉ ſahe · das zeugete von myr
12 Denn ich errettet den armen vom geſchrey · vnd den wayſen [*e ro aus*
13 weyſen] ⟨vnd *ro*⟩ der keyn helffer hatte. Der ſegen des verlornen kam vber
14 mich / vnd ich troſtet das hertz der wydwyn / Gerechtikeyt [*e ro aus* Gerechtikeyn]
war meyn kleyd, [, *ro*] Das ich anzoch wie eynen rock · vnd meyn ⟨gericht *ro*⟩
15 ⌈recht *ro*⌉ war ⟨die krone *ro*⟩ ⌈meyn zierde *ro*⌉ · Ich war des blinden augen
16 [*um aus* augen des blinden] vnd des lamen fuſſe, Ich war eyn vater der armen.
17 vnd wilche ſache ich nicht wuſte / die ⌈er⌉forſchet ich / Ich zubrach die backen
zeen des vn⌈ge⌉rechten, vnd ⟨warff *ro*⟩ ⌈reyſs *ro*⌉ den raub aus ſeynen zenen / .
18 Ich gedacht [*e ro aus* gedach] Ich will ynn meynem neſt ⟨ver *ro*⟩⌈er *ro*⌉ſterben /
19 vnd meyne⌈r⌉ tage⟨r⟩ viel machen wie ſand. Meyne ⟨würtzel* ſtund offen am
waſſer *ro*⟩ ⌈ſaat gieng aüff von waſſer *ro*⌉ / vnd der taw bleyb vber meyner
20 erndte / Meyne herlickeyt ernewert ſich fur myr*. vnd meyn bogen verendert
21 ſich ynn meyner hand**. Man horet myr zü vnd ſchwygen vnd wartteten
22 [*um ro aus* vnd wartteten vnd ſchwygen] auff meynen rad .Nach meynen wortten
23 redet niemand mehr*. vnd meyne rede⟨t *ro*⟩ trieff ⟨⌈oü] *ro*⟩ auff ſie / Sie
wartten auff mich. wie auff den regen vnd ſperreten yhr [*so*] ⟨maul *ro*⟩
24 ⌈münd *ro*⌉ auff als nach dem abent regen. Wenn ich ſie anlachet / <ſo gleubten
ſie nicht ⌈traweten ſie *ro*⌉ ▌verlieſſen ſie ſich drauff ⌊vnüer *ro*⌋ *ro*▐ *ro*>* das
ſie ⟨⌊vnd ſie *ro*⌋ *ro*⟩ ſich nicht verſahen [das ſie *bis* verſahen *ro rh ro*] ⟨vnd das
⌈von *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊ſo richtet ⟨*ro* ſie *ro*⟩ das *ro*⌋ liecht** meyns [Bl. 133ᵃ = 41] angeſichts
<fiel nicht ▌ſahen ſie auff ⌈richten ſie das heubt auff *ro*⌉ *ro*▐ *ro*>*** ⌈yhr
25 heubt auff *ro*⌉ · Wenn ich <yhren weg ⌈thün *ro*⌉ erwelet / ſas ich ⟨obe⟩ oben an
⌈ſitzen *ro*⌉ *ro*> ⌈zu yhrem geſchefft wollt komen ſo muſt ich oben an ſitzen *ro*⌉
vnd wonet wie eyn konig vnter kriegsknechten · Da ich troſtet die ⟨⌈ynn⌉ *ro*⟩
leyde trugen ⟨⌈waren⌉ *ro*⟩

4* חרם ſponſauit *ro* ⟨חרפי *ro*⟩ in diebus ſponſitudinis *ro* 9* ⟨beſchloſſen yhre *ro*⟩
19* ⟨fruges *ro*⟩ 20* ſplendor rerum creſcebat *ro* 20** potentia augeſcebat *ro*
22* ⟨nō iterabāt *ro*⟩ 24* ⟨figura ē ex altero comate q̄rēda *ro*⟩ 24** ⟨Serenitas *ro*⟩
24*** Serenitate vultus mei erigebantur *ro*

Das Dreyſſigſt Capitel

Nu aber lachen meyn · die iünger ſind denn ich. ⟨der⟩ wilcher veter ich 1
verachtet hett vnter ⟨die⟩ meyne ſchaff hunde [*um aus* hunde meyne ſchaff].
wilcher ⟨krafft myr nichts war. ſuper eos perijt ſeniüm *ro*⟩ [vermügen ich für 2
nichts hielt die nicht zum allter komen kunden *ro*] <In maledicto & penuria 3
⟨ſteli⟩ ſterili fugientes in arida terra> [Die fur hunger vnd komer eynſam
flohen ynn die eynode] · ⟨heri tumultu & pondere *ro*⟩ [newlich verdorben vnd
elend worden *ro*] · Die da neſſelln ausraufften ⟨ynn⟩ vmb die puſch . vnd 4
⟨wach⟩ wegholdern wurtzeln war yhre ſpeyſe · ⟨Die mitten *ro*⟩ [vnd wenn ſie 5
die *ro*] eraus ryſſen ⟨vnd *ro*⟩ iauchzeten [ſie *ro*] druber wie eyn dieb· ⟨ynn *ro*⟩ 6
[An *ro*] den ⟨greſlichen *ro*⟩* [grauſamen *ro*] bechen ⟨ſie *ro*⟩ woneten [ſie *ro*]
ynn den lochern der erden** vnd ſteyn ritzen*** Zwiſſchen den puſchen 7
rieffen [ſie *ro*] / vnd vnter den diſtelln ⟨ſich *ro*⟩ ſamleten [ſie *ro*] · Die kinder 8
⟨eyns narren vnd vnberumbt נבאה de terra ·⟩ [loſer vnd verachter leutt die [*so*]
geringſten ym land waren *ro*] · ⟨Nu byn ich yhr ſeyten ſpiel worden / vnd 9
mus yhr rede ſeyn *ro*⟩ [Nu byn [*so*] yhr ſeyten ſpiel worden vnd mus yhr
merlin ſeyn *ro*] · Sie haben* eyn grewel an myr vnd machen ſich ferne von 10
myr / vnd ſchonen nicht fur meym angeſicht [*e ro aus* angeſich] zu ſpeyen

Denn er hat ⟨יתדן [ſeyn ſeyl *ro*] auffgethan *ro*⟩ ⌊ſeyne ſehne geſpannen *ro*⌋ 11
vnd ⟨mich ge *ro*⟩* [mich ge*ro*]demutigt vnd hatt myr eyn gebiſs yns ⟨an=
geſicht *ro*⟩ ⌊maul *ro*⌋ gelegt. ⟨Ad dexteram germinantis ſurrexerunt, pes meus 12
miſerunt *ro*⟩ [Zür rechten do ich grunet, haben ſie ſich widder mich geſetzt *ro*]
vnd haben meynen fus ausgeſtoſſen [vnd haben *bis* ausgeſtoſſen *ro rh ro*] vnd haben
vber mich ⟨gepflaſtert die wege yhres leydes *ro*⟩ [eynen weg gemacht mich zu
verderben *ro*] · Sie haben meyne ſteyge [./· ſtatüm *ro*] zu brochen* · ⟨inſidiati 13
ſunt· profuerunt vnd hatten keyne hulffe [vnd haben yhren nütz geſchafft mit
meynem ſchaden *ro*] *ro*⟩** Es war yhn ſo leicht mich zu beſchedigen das ſie
keyner hulffe dazu durfften [Es war *bis* durfften *ro rh ro*] Sie ſind komen 14
wie ⟨eyn [zum] *ro*⟩ ⌊zur *ro*⌋ weytten ⟨lucken / fach *ro*⟩ ⌊lücken *ro*⌋ ereyn [non erat
defensor *ro*] ⟨& ſub tumultu voluti ſunt [vnd fielen mit hauffen daher *ro*] *ro*⟩
⟨*ro* vnd ſind dahergekomen *ro*⟩ vnd ſind ⟨*ro* mit eym *ro*⟩ on ordenüng daher
gefallen [⟨*ro* vnd ſind dahergekomen *ro*⟩ *bis* daher gefallen *ro rh ro*] ⟨Verſus eſt 15
contra me ſubitis *ro*⟩* ⌊Schrecken hat ſich gegen mich keret *ro*⌋ vnd hatt ver=

6* q erāt ſentibus terribiles *ro* 6** ⟨wie die maul worff *ro*⟩ 6*** ⟨klufften *ro*⟩
10* ⟨man hat *ro*⟩ 11* ⟨*ro* mich *ro*⟩ 13* in ꝑſpitate florente inſurrexerunt & deie-
cerunt ſtatum mei *ro* 13** ./· nō opus erat iuſta arte *ro* ⟨*ro* vnd haben ſich von *ro*⟩
⟨*ro* Sie helffen zu meynem vngluck *ro*⟩ *am untern Rande* ⟨*ro* Sie haben zu meynem ſchaden
geratten vnd geholffen. die ſo ſonſt on hulffe ſind *ro*⟩ ⟨*ro* ꝑfuer̄t *ro*⟩ dāno meo tā facile
ac nullo reſiſtente qꝫ auxiliū nō habebāt opus *ro* 15* ./· nō erat audatia ad reſiſt̄ *ro*

folget ⟨⌈veriagt⌉ *ro*⟩ wie der wind meyne [*e ro aus* meyn] freyheyt** vnd wie
16 eyne ⌈lauffende⌉ wolcke meyn heyl, [, *ro*] .Nu aber geuſſet ſich aus meyne
17 ſeel vber mich* / vnd mich hatt ergriffen die elende zeyt. . Des nachts wird
meyn gepeyn durchboret ⟨ מֵעָלַי ⌊ge *ro*⌋ *ro*⟩ ⟨*ro* von meyne *ro*⟩ ⌈allenthalbe
18 [*so*] *ro*⌉ vnd die mich ⟨ערקי *ro*⟩ ⌈iagen *ro*⌉ legen ſich nicht ſchlaffen· Durch
die menge der krafft ⟨wird חפש *ro*⟩ [Bl. 133ᵇ = 42] ⟨meyn kleyd ⌈verwandellt
ro⌉ *ro*⟩* ⌈werd ich anders vnd anders gekleydet *ro*⌉, <vnd ⟨hab⟩ gurtten mich
mit dem ſaüm meyns rocks *ro*>** ⌈⟨*ro* we *ro*⟩ vnd man gürttet mich da
19 mit wie mit dem loch *ro*⌉ meyns rocks [meyns rocks *ro rh ro*] ⟨הורני dem leymen
⌈Ich byn ynn dreck *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊Man hat man [*so*] mich ynn dreck getretten *ro*⌋
vnd gleich geacht dem ſtaub vnd aſſchen
20 Schrey ich zu dyr / ſo anttworteſtu myr nicht / trett ich erfur ſo achteſtu
21 nicht auff mich· du biſt myr verwandelt ynn eynen ⟨zornigen *ro*⟩* ⌈graüſamen *ro*⌉· vnd ⟨dreweſt *ro*⟩ ⌈zeygeſt deynen hass an *ro*⌉ myr mit der ſtercke
22 deyner hand Du hebeſt mich auff vnd leſſiſt mich auff dem wind faren· vnd
⟨machſt mich weich efficacit' ⌈das ich zurſchmeltze *ro*⌉ *ro*⟩* ⌊zurſchmeltzeſt mich
23 krefftiglich *ro*⌋ Denn ich weys du wirſt mich dem tod vberanttworten· da iſt
24 das beſtympte haüs aller lebendigen . ⌈ibi ſaltem pax erit *ro*⌉ Doch wird er
nicht die hand ausſtrecken· ⟨ynn eynen hauffen* *ro*⟩ ⌈yns beyn haus *ro*⌉ ⟨&ſi
in pid eius ſalus eis *ro*⟩ ⌈vnd werden nicht ſchreyen fur ſeynem verderben *ro*⌉/
25 ⟨hab ich nicht geweynet am hartten tage ⌈zeyt⌉ *ro*⟩ ⌈Ich weynet ia ynn der
hartten zeyt *ro*⌉· vnd meyne ſeel ⟨mit leyden gehabt mit dem *ro*⟩ ⌈iamerte
26 [*e ro aus* iamert] der [*ro*]⌉ armen ⟨Ich habe ge *ro*⟩ ⌈ich *ro*⌉ wartet des gutten
vnd kompt das boſe · Ich ⟨habe ge*ro*⟩hofft auffs liecht . vnd kompt finſternis /
27 meyn eyngeweyde ſieden vnd horen nicht auff · mich ⟨haben *ro*⟩ ⌈hat *ro*⌉ vber=
28 fallen die elende zeyt / Ich ⟨byn *ro*⟩* ⌈gehe *ro*⌉ betrubt** ⟨⌈ſchwartz⌉ *ro*⟩
eynher <gangen [*e ro aus* gange] on ⟨gr⟩ grym ⌈vnd zurne mit niemant *ro*⌉ *ro*>
wie wol ich mit niemant zurne [wie wol *bis* zurne *ro rh ro*]· Ich ſtehe auff ynn
29 der gemeyne vnd ſchreye· Ich byn eyn bruder der ſchlangen vnd eyn geſell der
30 ſtrauſſen· Meyne haüt vber myr iſt ſchwartz worden vnd meyn gepeyn ⟨hitzen fur
31 brunſt *ro*⟩ ⌈ſind verdorret *ro*⌉ meyne harpffe iſt eyn ⟨leyd *ro*⟩ klag worden
vnd meyne pfeyffe eyn weynen

Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel

1 Ich hab ⟨⌈hatte *ro*⌉ *ro*⟩ eynen bund gemacht mit meynen augen das ich
2 nicht achtet auff eyne iüngfraw: Was ⟨lohns [*ro r*] fur eyn teyl hatt *ro*⟩
⌈gibt myr aber *ro*⌉ Gott ⌈zu lohn *ro*⌉ von oben? [? *ro*] . vnd ⟨erben *ro*⟩ ⌈was
3 fur eyn erbe *ro*⌉ der allmechtig von der hohe? [? *ro*] . ⟨wird *ro*⟩ ⌈Sollt *ro*⌉

30, 15** ⟨willige *ro*⟩ 16* p̄s 41 18* ./· and *ro oben* ./· variis miſeriis circumdor *ro* 18** ./· kans nicht aus zihen *ro* 21* ⟨grauſamen *ro*⟩ 22* תושוה ⌈./· pereo funditus *ro*⌉ 24* *links* ⟨Vaſtitatē *ro*⟩ *rechts* עי 28* ⟨ambulo ī p̄nti *ro*⟩ 28** ⟨ſaür ernſt *ro*⟩

nicht ⌈billicher *ro*⌉ der vnrecht ⌈ſolch *ro*⌉ vngluck ⟨⌈fall⌉ *ro*⟩ haben? [? *ro*] . vnd
⟨גבר Dem der muhe thut? *ro*⟩ ⌈eyn vbeltheter ſolch elend leyden? *ro*⌉ Sihet 4
er nicht meyne wege ⟨?⟩ vnd zelet all meyne genge? Hab ich gewandellt ynn 5
eyttelkeyt ⟨vnd *ro*⟩ ⌈odder *ro*⌉ meyn füs geeylet hat ⟨ynn liſt *ro*⟩ ⌈zum betrüg *ro*⌉ .
So wege ⟨er *ro*⟩ man [*ro r*] mich ⟨ynn *ro*⟩ ⌈auff *ro*⌉ rechter wage / ⟨das *ro*⟩ 6
⌈So wird *ro*⌉ gott ⟨wiſſe *ro*⟩ ⌈erfaren *ro*⌉ meyne frumkeyt [Bl. 134ᵃ = 43] Hat 7
meyn gang gewichen aus dem wege / vnd meyn hertz ⟨meynen ⌈andern⌉ *ro*⟩
⌈meynen *ro*⌉ augen nach gefolget*. vnd iſt ettwas ⟨⌈eyn flecke⌉ *ro*⟩ ynn meynen
henden beklebt**. So ⟨las mich *ro*⟩ ⌈muſſe ich *ro*⌉ ſeen vnd eyn aũder freſſes 8
vnd meyn geſchlecht muſſe ausgewurtzelt werden

Hatt ſich meyn hertz laſſen ⟨bereden zum *ro*⟩ ⌈reytzen züm *ro*⌉ weybe vnd 9
habe an meynes nehiſten thur gelaüret . ſo müſſe meyn weyb von eym andern 10
⟨geſchwecht *ro*⟩ ⌈geſchendet *ro*⌉ werden . vnd andere muſſen ⟨ſich vber ſie
machen *ro*⟩ ⌈ſie beſchlaffen *ro*⌉ / . Denn das iſt eyn laſter vnd eyn miſſe- 11
that fur [*ro r*] ⟨plilim *ro*⟩ ⌈die richter *ro*⌉ · Denn ⟨es iſt *ro*⟩ ⌈das were *ro*⌉ 12
eyn feur das ⌈bis ynn⌉ verderben verzeret , [, *ro*] vnd alle⟨s *ro*⟩ meyn eynkomen
auswurtzelte [*c ro aus* auswurtzelt] / Hab ich ver⟨worffen *ro*⟩⌈acht *ro*⌉ das recht 13
meyns knechts ⟨vnd⟩ odder meyner magd · wenn ſie ⟨fur *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ myr
⟨rechten *ro*⟩ ⌈hadderten *ro*⌉ , [, *ro*] . Was ⟨⌈wie⌉ *ro*⟩ wollt ich thun wenn Gott 14
ſich auff macht? vnd was ⟨⌈wie⌉ *ro*⟩ würde ich anttworten wenn er heym-
ſucht [*um ro aus* wenn er heymſucht ⌈b *ro*⌉ was ⟨⌈wie⌉ *ro*⟩ wurde ich anttworten ⌈a *ro*⌉]? ⟨Iſt⟩ 15
hatt ⟨er *ro*⟩ ynn nicht auch ⌈der *ro*⌉ gemacht · Der mich ym ⌈mutter⌉leybe
macht? vnd hatt ynn ym leyb eben ſo wol [eben ſo wol *rh*] bereyt Hab ich 16
den durfftigen yhr begirde verſagt ⟨⌈geweret⌉ *ro*⟩ vnd die augen der widwe
⟨alle gemacht *ro*⟩ ⌈laſſen verſchmachten *ro*⌉ . hab ich meynen biſſen alleyne 17
geſſen / vnd nicht der weyſe auch dauon geſſen / Denn ⌈von *ro*⌉ mitleyden 18
⟨⌈dolor⌉ *ro*⟩ ⟨hatt mich *ro*⟩ ⌈hab ich *ro*⌉ von meyner iügent auff gros ⟨ge-
macht *ro*⟩ ⌈gehallten *ro*⌉ ·vnd von meyner mutter leybe ⌈an *ro*⌉ hab ich ⟨ſie
gefurt *ro*⟩ da mit vmbgangen [da mit vmbgangen *ro*] /

Hab ich yemand ſehen vmbkomen das er keyn kleyd hatte. vnd den 19
armen on ⟨k⟩ decke gehen ⌈laſſen *ro*⌉ / Haben myr nicht geſegenet ſeyne ſeytten / 20
da er von den fellen meyner [*c ro aus* meyne] lemmer ⟨ge⟩⌈er⌉wermet ⟨iſt *ro*⟩
⌈ward *ro*⌉ . Hab ich meyne hand ⟨faren laſſen vber *ro*⟩ ⌈an *ro*⌉ den weyſen 21
⌈gelegt *ro*⌉ . weyl ich mich ſahe ym thor ⟨ſupiorem ⌈adiutorem⌉ *ro*⟩ macht
haben [macht haben *ro rh ro*] ·So falle meyn ſchulder von der achſeln vnd 22
meyn arm breche von der roren / Denn ⟨Die⟩ ich furchte [*c ro aus* ⌈furcht⌉ gott 23
wie eyn vnfal vber mich / vnd künde ſeyne [*c ro aus* künd ſeyn] ⟨toben ⌈vnge-
ſtum⌉* *ro*⟩ ⌈laſt *ro*⌉ nicht ⟨leyden *ro*⟩ ⌈ertragen *ro*⌉ . Hab ich das gold 24
zu meyner zuuerſicht [*c ro aus* meynem troſt] geſtellt vnd ⟨zum Ophiriſch
golld *ro*⟩ ⌈⟨*ro* gulden *ro*⟩ zu den gold ⟨*ro* ſtucken *ro*⟩ klumpen *ro*⌉ meyn troſt

---

7* ./· ſi cõcupiui viſa 7** ./· ſi rapüi viſa *ro* 23* ⟨tumultus marin9 *ro*⟩

25 [*e aus* meyn zuuerſicht] · Hab ich mich gefrewet das ich groſs [Bl. 134ᵇ = 44]
26 gutt hette ·vnd meyne hand allerley erworben hat . Hab ich das liecht
angeſehen* · wenn es hell leuchtet [*e ro aus* leucht]** vnd den mond wenn er
27 ⟨koſtlich her geht *ro*⟩ ⌈voll gieng *ro*⌉ . Hatt ſich meyn hertz heymlich bereden
laſſen <vnd meyn⟨e⟩ mund meyne hand gekuſſet hat *ro*> ⌈das meyne hand
28 meynen münd küſſet *ro*⌉ · wilchs iſt auch eyne miſſethat ⟨plili *ro*⟩ ⌈fur die
richter *ro*⌉ · Denn damit hett ich verleucket Gott von oben
29 Hab ich mich gefre⟨u*ro*⟩⌈w*ro*⌉et ⟨ym pid meyns feyndes *ro*⟩ ⌈wenns meynem
feynd vbel gieng *ro*⌉ vnd hab mich er⟨weckt *ro*⟩⌈haben *ro*⌉ · das yhn vnglück
30 betretten hatte / Denn ich lies meynen ⟨hals *ro*⟩ ⌈münd *ro*⌉ nicht ſundigen .
31 das er wundſchete eynen fluch ſeyne⟨m*ro*⟩⌈r*ro*⌉ ⟨leben *ro*⟩ ⌈ſeelen *ro*⌉ . Haben
nicht die menner ynn meyner hutten muſſen ſagen· O wollt gott das wyr von
32 ſeynem fleyſch nicht geſettiget würden* [ü *e ro aus* u] ·Drauſſen ⟨bleyb⟩ muſte [*r*]
der gaſt nicht bleyben — ſondern meyne thur ⟨ſtund *ro*⟩ ⌈thett ich⌉ dem wanderer
33 offen / Hab ich meyne ⟨miſſethat *ro*⟩ ⌈ſchalckeyt *ro*⌉ · wie eyn menſch
⟨entſchuldiget *ro*⟩ ⌈decket *ro*⌉· Das ich ⟨ynn meynem boſen *ro*⟩ ⌈heymlich *ro*⌉
34 meyne miſſethat verborge , Hab ich myr grawen laſſen fur der groſſen
menge / vnd die verachtung der freundſchafften mich [*ro r*] abe [*r*] erſchreckt
hatt·* ⟨vnd nicht⟩ Ich ⟨ſchweyg lieber *ro*⟩ ⌈bleyb ſtill *ro*⌉ vnd gieng nicht
zur thur aus /
35 Wer gibt myr* eynen verhorer . das meyn begir der all mechtige er=
hore · ⟨vnd ⌈das man⌉ ſchreybe [literis] *ro*⟩ ⌈das yemand *ro*⌉ eyn buch · ⟨eyn +
36 iglicher *ro*⟩ ⌈ſchreybe von *ro*⌉ meyner ſache [*e ro aus* meyne ſach] ⟨Hab ich yhn
nicht *ro*⟩ [So wolt ichs *ro*] auff meyne achſeln nemen [*e ro aus* genomen] vnd
37 myr wie eyn krone vmbbynden [*e ro aus* vmbgebunden] .Ich ⟨habe *ro*⟩ wolt [*ro r*]
die zal meyner genge ⟨yhm⟩ anſagen [*e ro aus* angeſagt]· vnd wie eyn furſt*
38 wollt [*e ro aus* will] ich ⌈ſie⌉ ⟨yhn *ro*⟩ darbringen** . Wird meyn land
39 widder mich ſchreyen. ⟨ſe⟩ vnd miteynander ſeyne furche weynen Hab ich
ſeyne fruchte ⟨on gellt *ro*⟩ ⌈vnbezalet⌉ geſſen · vnd das leben den ackeleutten [*so*]
40 ſaur gemacht. ſo wachſe myr diſteln fur weytzen vnd dornen fur gerſten, [, *ro*]
. Eyn ende haben die wort Hiob

[Bl. 135ᵃ = 45] Das zwey vnd dreyſſigeſt Capitel

1 Da horeten die drey menner auff Hiob zu anttwortten ·weyl er ſich fur
2 gerecht hielt / Aber Elihu der ſon Baracheel von Büs des geſchlechts
Ram ward zornig vber Hiob / das er ſeyne ſeel gerechter hielt denn Gott
3 .Auch ward er zornig vber ſeyne drey freunde Das ſie keyn anttwort funden

---

31, 26* ⟨Vidiſſe ẽ gloriari *ro*⟩ 26** ./· tpe ſereno *ro* 31* ./· ꝑhibüi· ne inimici male facerent nec optarent eiꝯ carnalia bona vel mala faceret 34* ./· nō ceſſi eis nec mouebar p̄s. 4· *ro* 35* ⟨Wollt gott *ro*⟩ 37* impterritus *ro* 37** ⟨munerum *ro*⟩

vnd doch Hiob verdampten · Denn Elihü hatte geharret bis das sie mit Hiob 4
geredt hatten weyl sie ellter waren denn er / Darumb da er sahe das keyn 5
anttwort war ym mund der dreyer menner / ward er zornig ·vnd so antt= 6
wortet Elihü der son Baracheel von Büs vnd sprach

Ich byn ⟨der iüngst⟩ iüng ·yhr aber seyt allt / Darumb hab ich mich
geschewet [vnd gefurcht *ro*] meyne kunst zu ⟨zeygen *ro*⟩ [beweysen *ro*] · Ich 7
dacht· las die iar reden vnd die menge des allters las weysheyt ⟨kund thün *ro*⟩
[beweysen *ro*] . Aber der geyst ist ⟨ynn den⟩ [ynn [*c ro aus* ym]] ⟨menschen *ro*⟩ 8
[leuten *ro*] vnd der odem des allmechtigen macht sie verstendig ·Die ⟨grossen 9
[allten] *ro*⟩ [meyster *ro*] sind nicht die ⟨k⟩ weysesten· ⟨noch *ro*⟩ [vnd *ro*] die
allten verstehen [nicht *ro*] das recht · Darumb will ich auch reden · hore myr 10
zu , [, *ro*] ich will meyne kunst auch [*ro r*] sehen lassen . Sihe· ich hab ge= 11
harret . das yhr geredet habet Ich habe ⟨acht gehabt⟩ aüffgemerckt auff ewren
verstand · bis yhr der [*c ro aus* die] rede ⟨erforschet *ro*⟩ [eyn ende machet *ro*] / 12
vnd hab acht gehabt auff euch Aber· sihe da ist keyner vnter euch [vnter euch *rh*]
der ⟨ger⟩ Hiob straffe .odder seyner rede anttwortte /

yhr werdet villeicht sagen. wyr haben die weysheyt troffen. ⟨weyl *ro*⟩ 13
[Das] Gott yhn verstossen hatt vnd sonst niemand Die rede ist nicht meyns 14
dings.* ⟨Ich⟩ ich will yhm nicht so nach ewr rede anttwortten, · Ah sie 15
sind verzagt· konnen nicht mehr anttwortten - ⟨Das reden ist yhn entnomen *ro*⟩
[Sie künnen nicht mehr reden *ro*] [Bl. 135 b = 46] Weyl ich denn geharret hab 16
vnd sie kunden nicht reden· (Denn sie stehen still vnd anttwortten nicht mehr)
⟨Ich⟩ will ich [⟨doch *ro*⟩ doch *ro*] meyn teyl ⟨auch⟩ anttwortten - vnd will 17
⟨[doch] *ro*⟩ meyne kunst ⟨auch⟩ ⟨erzeygen *ro*⟩ [beweysen *ro*] Denn ich byn [der] 18
rede [so] voll [*um aus* [so] voll [der] rede] / ⟨wie eng⟩ [das mich] der odem ⟨mich⟩
engstet [*um aus* engstet ⟨mich⟩] ynn meynem baüche . Sihe· meyn bauch ist wie 19
der most / der zugestopfft ist / der die newen fasse [*c aus* fass] zu reysset. Ich
mus reden · das ich odem hole . Ich mus meyne lippen auff thun vnd 20
anttwortten . Ich will niemands person ansehen· vnd will ⟨mich nach *ro*⟩ 21
keynem menschen ⟨richten *ro*⟩ [zügefallen reden *ro*]· Denn ich weys nicht [*ro r*] 22
⟨nicht wer——— *ro*⟩ ❙(wo ich⟨*ro*s*ro*⟩ [solchs *ro*] thett ·) ob* mich *ro*❙ meyn
schepffer ⟨mocht mich *ro*⟩ vber eyn kleyns hyn ⟨nemen *ro*⟩ nemen würde [nemen
würde *ro*]

Das drey vnd dreyssigest Capitel

⟨Ach Hiob / das du meyner rede gehorchtist /⟩ Hore doch ⟨meyn *ro*⟩ 1
Hiob meyne rede vnd merck auff [alle *ro*] meyne wort / Sihe , [, *ro*] 2
ich thu meynen mund auff vnd meyne zunge redet ynn ⟨[aus] *ro*⟩ meynem
⟨halse *ro*⟩ [münde *ro*]. Meyn hertz soll ⟨meyne rede recht —— *ro*⟩ [recht 3

32, 14* Qſi occupatio nec poteſt dicere ideo tacuiſſe vos Vel vos aliud nihil dicit q̄ꝫ qꝺ deus eum piecerit 22* ⟨*ro* (ob ich *ro*⟩

reden *ro*] vnd meyne lippen ſollen den reynen [*e ro aus* die reyne] ⟨kunſt reden *ro*⟩
4 [verſtand ſagen *ro*]· Der geyſt gottes hatt mich gemacht / vnd der odem des
5 allmechtigen hatt myr das leben geben· . kanſtu ſo anttworte myr / tritt myr
6 gleich vnter augen. / Sihe ich byn Gottis, wie du ſageſt / vnd aus leymen
7 byn ich auch gemacht: [. *ro*] Doch ⟨meyn ſchrecken bewege dich nicht *ro*⟩ [dü
darffeſt fur myr nicht erſchrecken *ro*] vnd meyne [*e ro aus* meyn] ———
[hande [*so*] *ro*] ⟨ſey *ro*⟩ [ſoll *ro*] dyr nicht zu ſchweer ſeyn [*ro*] /*

8 Du haſt geredt fur meynen oren · Die ſtymme deyner rede muſt ich
9 horen . Ich byn reyn, ⟨vnd⟩ [vnd *ro*] on miſſethat vnſchuldig* [*ro rh ro*]
10 vnd habe keyn ſunde / . Sihe · er hatt ⟨הנואות *ro*⟩ [eyne ſache *ro*] widder
11 mich fünden . drümb achtet er mich fur ſeynen feynd Er hatt meynen fus
12 ynn ſtock gelegt ·vnd hat alle meyne wege ⟨behuttet *ro*⟩ verwaret [*rh ro*] .<Sihe
[eben *ro*] daſſelb iſts [eben *ro*] / darynn du nicht *ro*> ⟨[eben dabey mag man
mercken das du nicht *ro*] *ro*⟩* [Sihe eben daraus ſchlieſſe ich widder dich das
du nicht *ro*] [Bl. 136ᵃ = 47] ⟨mageſt dich rechtfertigen *ro*⟩** [recht biſt *ro*]·
⟨Denn ich anttwortte dyr alſo · Das *ro*⟩ [Denn *ro*] Gott iſt mehr [*um ro aus*
13 mehr iſt] denn eyn menſch; Warumb willtu mit yhm zancken · das er [dyr]
nicht ⟨antworttet auff alle deyne [ſeyne] wort *ro*⟩ [rechenſchafft gibt alles
14 ſeynes [*e ro aus* aller ſeyner] thüns *ro*]? Denn [wenn *ro*] gott ⟨redet *ro*⟩ eyn
mal ⟨· vnd zum andern mal ——— nicht / *ro*⟩ [ettwas heyſſt / ſoll man
nicht darnach erſt ſehen obs recht ſey . *ro*]*

15 Jm trawm des geſichts ynn der nacht · wenn der ſchlaff auff die leutt
16 fellt · wenn ſie ſchlaffen auff dem bett · Da offenet er das ore der leutt vnd
17 ——— [ſchrecket ſie vnd zuchtiget ſie *ro*] Das er den menſchen
<vom werck [das werck] ⟨ob⟩ [lere] *ro*> [vom vnglück *ro*] wende <[von
ſeynem furnemen *ro*] vnd bedecke de [*so*] rucken vom manne* ⟨*ro* vnd
behuete yhn fur [vnd *bis* fur *ro rh ro*] *ro*⟩ *ro*> vnd beſchirme yhn für vberfallen
18 [vnd beſchirme yhn für vberfallen *ro rh ro*] vnd verſchone⟨t*ro*⟩ ſeyner [*e ro aus* ſeynes
[*e ro aus* ſeyner]] ⟨ſeelen [lebens *ro*] *ro*⟩ [ſeelen *ro*] fur der verderbung vnd ſeyns
19 lebens [*e ro aus* ſeyn leben] das nicht ynn geſchos falle·* Er ſtrafft [yhn *ro*]
mit ſchmertzen auff ſeynem bette / vnd [alle *ro*] ſeyne gebeyne ⟨feſt *ro*⟩ [hefftig *ro*].
20 <Er beſuddelt ⟨ſe⟩ das brod [vitā ſuā pane] ynn ſeynem leben [richt yhn ſo
zu das ſeynem leben *ro*] *ro*> richt [yhm *ro*] ſeyn leben ſo zu das yhm fur
der ſpeyſe grawet [richt *bis* grawet *ro rh ro*] vnd ⟨*ro* das *ro*⟩ ſeyne ſeel ⟨wird
21 nach *ro*⟩ [das ſie nicht luſt zü *ro*] eſſen ⟨verlangen *ro*⟩ [hatt *ro*]. Seyn

---

7* ⟨ꝑpt⁹ me nihil facias nec omittas *ro*⟩ 9* ⟨חַם *ro*⟩ 12* *unten* ipſa pena cōceſſa cōfitet⁹ pc̄tm tibi merit⁹ *ro* 12** *oben* Vel hoc nō excüſaſti ſcz ſi cōfiteris te in vincula cōiectum gᵒ pc̄tm cōfiteris ·cum ille non ſit ĩiuſtus vult eum ex conceſſo ꝯcludere ex negatꝯ & affirmatis 14* ſeł dicit· ꝙd ſit faciēꝺ· deinde ponit nō facta nec denuo diſpütat an recte dixerit. ⟨*ro* vnicuiꝙ *ro*⟩ *ro* 17* ꝙlibꝫ ꝑ ארש *ro*⟩ 19* ſalubriter punit vt ſeruet a malo *ro*

fleyſch ⟨wird all werden a videnᵗe ⌈von anſehen verdorrt *ro*⌉ *ro*⟩* ⌈verſchwindet das mans nymer ſihet *ro*⌉ · vnd ⟨die decke ſeyner beyne wird *ro*⟩ ⌈ſeyne beyne zu ſtoſſen das *ro*⌉ man ſie ⌈*ro r*⌉ nicht ſehen ⌈kan *ro*⌉. ⌈das *ro*⌉ Seyne ſeele 22
nahet zum verderben vnd ſeyn leben zu den todten / hactenus deſcriptio viſionis [hactenus descriptio viſionis *ro*]

⟨*ro* Denn *ro*⟩ So ⌈Denn *ro*⌉ eyn engel* ⌈eyner *ro*⌉ <wurde. ⟨vber 23
yhn *ro*⟩ ⌈fur yhn *ro*⌉ ſeyn eyn dolmetſcher ⌈fur ſprech⌉ *ro*>** eyner [*so*] aus tauſent ⌈wurde yhn vertretten *ro*⌉ · zu verkundigen dem [*e ro aus* den] menſchen ⟨ſeyn richtickeyt *ro*⟩*** ⌈gottes rechtickeyt [*so*] *ro*⌉ ⟨Er *ro*⟩ ⌈ſo *ro*⌉ würd [*e ro aus* 24
wird] ⌈er *ro*⌉ yhm gnedig ſeyn vnd ſagen · ⟨Erloſe yhn *ro*⟩ ⌈Er ſoll erloſet werden *ro*⌉ das er nicht hyn vntern fare ynn verderbung · denn ich hab eyne 25
verſunung ⌈ſcȝ penitētiā *ro*⌉ funden / Seyn fleyſch iſt ⟨auffgeerbeyt *ro*⟩ ⌈aüff=gerieben *ro*⌉ fur quall. las yhn widder komen zu den tagen ſeyner iügent. ⟨Er *ro*⟩ ⌈Er *ro*⌉ wird Gott bitten der wird yhm gnade zeygen vnd wird ſeyn 26
andlitz ſehen ⌈laſſen⌉ mit freuden. vnd wird dem menſchen ſeyne gerechtickeyt vergelten Er wird ⟨*ro* ſich *ro*⟩ [Er wird ⟨*ro* ſich *ro*⟩ *ro in eine Lücke** *nachgetragen*] 27
⟨die menſchen *ro*⟩ ⌈fur den leütten bekennen *ro*⌉ vnd ſagen**. Ich hab geſundiget vnd ⟨*ro* hab [*ro in eine Lücke nachgetragen*] *ro*⟩ miſſethon / vnd iſt myr noch nicht gleich geſchehen ⟨Er hatt ſeyne ſeele erloſet · ⌈Da mit erloſet er *ro*⌉ *ro*⟩ 28
⌊⟨*ro* Er *ro*⟩ Er hatt meyne ſeele erloſet *ro*⌋ · Das ſie nicht fure ynn verderbung ſondern ⟨ſeyn *ro*⟩ ⌊meyn *ro*⌋ leben das liecht ſehe

Sihe dis alles thut Gott drey mal mit eym iglichen [Bl. 136ᵇ = 48] das 29. 30
er ſeyne ſeel erumb hole aus der verderbung / vnd erleucht yhn mit dem liecht der lebendigen* Merck aüff Hiob vnd ⟨h⟩ hore myr zü · vnd ſchweyge / ⟨las 31
mich⟩ das ich rede · Haſtu aber was zu ſagen / ſo anttworte myr. Sage 32
her · ⟨Denn ich begere deyner gerechtickeyt *ro*⟩ ⌈biſtu recht · ich wil es gerne hore [*so*] *ro*⌉ Haſtu aber nichts / ſo hore myr zü / vnd ſchweyg · ich will dich 33
die weysheyt leren

Das vier vnd dreyſſigſt Capitel

Vnd Elihu anttwortet vnd ſprach · horet yhr weyſen meyne rede, vnd yhr 1. 2
⟨kundigen habt acht *ro*⟩ ⌈verſtendigen merckt *ro*⌉ auff mich Denn das 3
ore prufet die rede · vnd ⟨die kele *ro*⟩ ⌈der münd *ro*⌉ ſchmeckt* die ſpeyſe.
Laſt vns eyn vrteyl ⟨⌈gericht⌉ *ro*⟩ erwelen. das wyr erkennen vnter vns was 4
⟨⌈wer⌉ *ro*⟩ gutt ſey. Denn Job hat geſagt. Ich byn gerecht vnd Gott [*e aus* 5
gott] ⟨hatt ⌈leſt *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊wegert *ro*⌋ ⌈myr *ro*⌉ meyn recht ⟨weg genomen · meyn vrteyl iſt falſch *ro*⟩ ⌈⟨*ro* nicht *ro*⟩ Ich müs liegen / ob ich wol recht habe *ro*⌉ 6

33, 21* ⟨./ caro tollet' *ro*⟩ 23* ⟨bote *ro*⟩ 23** ./ mittet deꝯ nūciū q liberet & ſolet' *ro* 23*** ſi qs docuerit hoīeȝ dei iuſtitiā · erit ei ſalus *ro* 27* ⟨ישר *ro*⟩ 27** tu fac ſīlē ac confitere me te videre *ro* 30* faciet eum ꝑperum *ro* 34, 3* ⟨koſtet *ro*⟩

⟨vnd d meyn pfeyl iſt on ſchuld / *ro*⟩ ⟨⌈vnd werde *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊vnd byn
7 gequellet von meynen pfeylen *ro*⌋ ⌈ob ich wol nichts verſchuldet habe *ro*⌉ Wer
iſt eyn ſolcher wie Hiob · ⟨wilcher *ro*⟩ ⌊der do *ro*⌋ ⟨trincket *ro*⟩ ſpotterey*
8 ⌊trinckt *ro*⌋ wie waſſer ⟨vnd iſt geſtellet der ⌈am⌉ weg ⌈*um aus* der ⌈am⌉ weg iſt
geſtellet⌉ *ro*⟩ ⟦vnd ⟨*ro* wandelt *ro*⟩ ⌈gehet *ro*⌉ auff dem wege *ro*⟧ mit den vbel-
thettern ⌈*e ro aus* vbe thettern⌉. das er wandele mit den gottloſen leütten .
9 Denn er hatt geſagt . ⟨Es wird niemand ſo er mit gott leufft ⌈ynn
die wette⌉ *ro*⟩ ⌈Wenn yemand ſchon ⟨*ro* bey gott *ro*⟩ *ro*⌉ ⌊früm iſt* ⟨*ro* fur *ro*⟩
10 ſo gillt er doch nichts bey gott *ro*⌋ ·Darumb horet myr zu yhr weyſen leutt
Es ſey ferne / das Gott ſollt gottlos ſeyn / vnd der allmechtige vngerecht /
11 Sondern er vergillt dem menſchen darnach er verdienet hat · vnd trifft eynen
12 iglichen nach ſeynem thun / On zweyffel Gott verdampt nicht . vnd der
13 allmechtige beuget* das recht nicht / · ⟨Wen hatt er auff erden ver ⌈Wer
poſuit terrā ad ſe?⌉* *ro*⟩ ⌊wer hatt das auff erden iſt *ro*⌋ ver⌈*ro r*⌉ordenet?
14 vnd wer hatt den ⌈gantzen⌉ erdboden geſetzt?** So er ⟨ſeyn hertz *ro*⟩ ⌊ſichs
wurde *ro*⌋ <⟨zu⟩ auff yhn richtet ⌈ſi adüertet ſup aliquē orbem⌉ *ro*> ⌊vnter-
winden *ro*⌋ / ſo würde ⌈*e ro aus* wird⌉ <⟨ſich ⟨ge⟩ ſeyn ⌈colliget' quicqd spirat⌉ *ro*>
15 ⌊er aller *ro*⌋ geyſt vnd odem zu ⟨yhm *ro*⟩ ⌊ſich *ro*⌋ ſamlen / Alles fleyſch würd
⌈*e ro aus* wird⌉ miteynander vergehen vnd der menſch würd ⌈*e ro aus* wird⌉ widder
zu aſſchen werden
16 Haſtu nu verſtand / ſo hore das / vnd merck auff die ſtym meyner rede ·
17 ⟨Wer das recht haſſet . iſt dem auch zu helffen? *ro*⟩ ⟦<*ro* Sollt eyner der
⟨*ro* dem *ro*⟩ ⌊das *ro*⌋ recht haſſet *ro*> ⌊⟨*ro* Sollt man *ro*⟩ Sollt eyner das
recht darumb zwingen · das ⟨*ro* ers *ro*⟩ ⌈ers *ro*⌉ haſſet? vnd das du ſo ſtoltz
18 biſt ſollteſt drümb den gerechten verdamnen? *ro*⟧ [Bl. 137ᵃ = 49][1] ⟨Vnd du
verdammeſt den · der ⌈כביר⌉ gerecht iſt . *ro*⟩ ⟨Der *ro*⟩ ⌈⟨*ro* Sollt *ro*⟩
Sollt eyner *ro*⌉ zum konige ⟨ſpricht *ro*⟩ ⌈ſagen *ro*⌉· Belial? ⌈? *ro*⌉ vnd züm
19 ⌈ü *e ro aus* u⌉ furſten* · yhr ⟨⌈du⌉ *ro*⟩ gottloſen? ⌈? *ro*⌉ Der ⌈doch *ro*⌉ nicht
anſihet die perſon der furſten vnd kennet den herlichen* ⌈*ro in eine Lücke nach-
getragen*⌉ nicht ⟨fur dem *ro*⟩ ⌈mehr denn den *ro*⌉ armen. Denn ſie ſind alle⟨r⟩
20 ſeyner hende werck: Plotzlich muſſen ⟨ſie ⌈ſie *ro*⌉ *ro*⟩* ⌊die leutt *ro*⌋ ſterben
⟨⌈todten⌉ *ro*⟩ vnd zu mitternacht erſchrecken vnd vergehen / vnd ⟨wegnemen den
mechtigen *ro*⟩ ⌈die mechtigen werden *ro*⌉ ⌊weggenomen *ro*⌋ krafftlos ⟨⌈ſine
21 manu*⌉ *ro*⟩ / Denn ſeyne augen ſehen auff eyns iglichen wege vnd er ſchawet
22 alle ⟨ſe⟩ yhre genge . Es iſt keyn finſternis noch tunckel / das ⌈ſich⌉ da
23 mochten verbergen ·die vbel thetter / Denn er wird⟨s auff *ro*⟩ niemant ge-

---

7* ſübſannat deum copie *ro* 9* gratüs ſit *ro* 12* ⟨letzt verbricht *ro*⟩
13* ⟨q eſt cōſtitutus ſup eū in terra? q̄ eū iudic . . *ro*⟩ 13** ⟨quō judicabit deus
hūc mūdū aut qs alius judicabit ſi ipe iniquus *ro*⟩ 18* ſilit' principem deum nō *ro*
19* ⟨שׂוֹעֵ *ro*⟩ 20* *rechts* impſonalit' *links* ⟨die leüt *ro*⟩ 20** ī nō manu nō in manu

[1] *Von alter Hand steht am untern Rande das Rötelzeichen* A

stattet [*ro r: c ro aus* gestatten] ⟨furder stellen *ro*⟩ das er ⟨widder *ro*⟩ [mit *ro*]
gott ⟨yns *ro*⟩ rechte [*c ro aus* recht] ⟨trette *ro*⟩ ¶ Er bringt viel [*ro r*] vmb 24
¶ ⟨manche vnd die *ro*⟩ [die *ro*] nicht zu ⟨forschen *ro*⟩ [zelen *ro*] sind· vnd stellet
andere an yhre stat· Darumb [das er *ro*] kennet ⟨er *ro*⟩ yhre [*c ro aus* yhr] 25
werck vnd ⟨ver*ro*⟩keret [sie vmb *ro*] des [*c ro aus* die] nachts [*c ro aus* nach]
⟨vnd⟩ [das sie] zu schlagen [*c aus* schlegt] ⟨sie⟩ werden / Er ⟨schlegt sie fur *ro*⟩ 26
[wirfft die *ro*] gottlosen vber eyn haüffen [yber eyn haüffen *ro rh ro*] ⟨an der
stett der schanden [das mans offentlich sihet *ro*] *ro*⟩ ⌊da mans gerne sihet *ro*⌋ /
⟨Die sind auch drumb von yhm abgewichen *ro*⟩* [darümb das sie yhm nicht 27
nachgefolget haben *ro*] vnd ver⟨stehen *ro*⟩⌊stünden *ro*⌋ seyner wege keynen / das 28
das schreyen des armen ⟨sie an yhn liessen *ro*⟩ [muste für yhn̂ *ro*] komen [*um*
ro aus ⟨sie an yhn liessen *ro*⟩ [muste für yhn̂ *ro*] komen das schreyen der armen] vnd er
das schreyen des durfftigen horet⟨e *ro*⟩ . Wenn er fride gibt .* wer will 29
verdamnen? Vnd wenn er das andlitz verbirget / wer will yhn schawen ⟨?⟩
⟨beyde vber land vnd leutte [bey vnter den l *ro*] *ro*⟩ ⌊vnter den volckern vnd
leutten *ro*⌋? ⟨Er *ro*⟩ [So *ro*] lesst [er denn *ro*] regirn eynen ⟨gleysner *ro*⟩ 30
[heuchler *ro*] ⟨vmb des volcks vnrecht willen *ro*⟩ das volck ad illaqueādum
legibus [das volck *bis* legibus *ro*]*

Weyl ich nü von gotts wegen ⟨ge⟩ ausgered habe / will ich [dich *ro*] nicht 31
hyndern* [*ro in eine Lücke nachgetragen*] . Hab ichs nicht troffen· so lere 32
du michs / besser / hab ich vnrecht gehandelt . ich wills nicht mehr thun ⟨Er* 33
wirds yhe von dyr nicht foddern *ro*⟩ [Man wartt der anttwort von dyr *ro*].
Denn du ⟨hasts verworffen *ro*⟩ [verwirffts ⟨*ro* yde *ro*⟩ alles *ro*] ⟨denn *ro*⟩ [vnd *ro*]
du hasts ⟨erwelet *ro*⟩ [angefangen *ro*] vnd nicht ich . vnd weysestu [nü *ro*]
was· so sage an ·Weyse leütt las ich ⟨[mit] myr sagen *ro*⟩ [reden] . vnd 34
eyn weyser man ⟨horet *ro*⟩ [gehorchet *ro*] myr ⟨zu *ro*⟩ . Aber Hiob redet mit 35
vnüerstand ·vnd seyne wort sind nicht klug⟨lich *ro*⟩ Meyn vater las Hiob 36
versucht werden bis an̂s ende* ·⟨das zuschanden werden *ro*⟩ [⟨*ro* denn das er
sich *ro*⟩ darumb das er sich zu *ro*] ⟨all die⟩ vnrechten leutten [*c ro aus* leutt]
[keret *ro*] / Er hatt vber seyne sund dazu noch ge[Bl. 137 b = 50]lestert ⟨Last 37
yhn vnter [zwisschen] vns ———— *ro*⟩ [darumb las yhn zwisschen vns*
zuschlagen werden *ro*] vnd [darnach *ro*] widder gott mit seynen wortten ⟨rechten
zancken [*ro*] *ro*⟩ haddern [*ro*]

27* p̄ſſi ab eis *ro* 29* ⟨9ſcie̅ *ro*⟩ 30* *rechts* ⟨regē noīe tm̄ ne intꝰgas monachum *ro*⟩ *links* abſente domīo· regnat hypocrita. ad pniciem p̄pli tyrannicas leges ſic̄ papa *ro* 31* pfenden eſt m̄ephora impedire *ro* 33* ⟨man *ro*⟩ 36* etꝰnum 37* videntib9 nobis *ro*

Das funff vnd dreyſſigſt Capitel

1. 2 Vnd Elihü [ü *e ro aus* u] anttworttet vnd ſprach · ⟨Bedenckeſtü [ü *e ro aus* u]
alſo was recht iſt *ro*⟩ ⌈Achteſtü das fur recht *ro*⌉ / das du ſprichſt / ich
3 byn gerechter denn gott? Denn du ſprichſt – ⟨Was ⌈W[*ro*]er⌉ iſt dyr
gleich? ⌈Wer gillt fur dyr *ro*⌉⟩ ⌊Wer gillt bey dyr ettwas? *ro*⌋* Was ⟨were
4 dyr meyne ſund nutze? *ro*⟩ ⌈hilffts ob ich mich on ſünde mache? *ro*⌉ Ich will
dyr anttwortten ⟨ſolche rede *ro*⟩ ⌈mit wortten *ro*⌉ vnd deynen freunden mit
5 dyr · Schaw gen hymel vnd ſi⟨c⟩he . vnd ſchaw ⟨die *ro*⟩ ⌈an die *ro*⌉ wolcken .
6 ⟨Denn⟩ das ſie ⟨hoher⟩ dyr zu hoch ſind* ⟨Haſtu ⌈Ob du⌉ ſundigeſt [*e aus*
geſundigt] *ro*⟩ ⌈Sundigeſtü *ro*⌉ was ⟨willtu *ro*⟩ ⌈kanſtu ⟨da *ro*⟩ mit⌉ yhm ⟨thun *ro*⟩
⌈machen? *ro*⌉ Vnd ob deyner miſſethat viel iſt · was ⟨willtu mit *ro*⟩ ⌈kanſtu⌉
7 yhm ⟨machen *ro*⟩ ⌈thün *ro*⌉? Vnd ob du gerecht ſeyeſt · was ⟨willtu *ro*⟩ ⌈kanſtu⌉
8 yhm geben? odder was wird er von deynen henden nemen? Eym menſchen.
wie du biſt · mag wol ⟨ſchaden⟩ ettwas thun deyne boſheyt vnd eym menſchen
kind* deyne gerechtickeyt

9 Die ſelben mugen ſchreyen ⟨vber die menge der die yhn leyde thun *ro*⟩
⌈wenn yhn viel gewallt geſchicht *ro*⌉ vnd ruffen vber den [*e aus* die] ⌈arm
10 der [*ro*]⌉ groſſen ⟨hanſen *ro*⟩ / Die nicht darnach fragen · Wo iſt Gott meyn
ſchepffer ⟨? *ro*⟩? [? *ro*] der das geſenge* macht ynn der nacht ⟨*ro*? *ro*⟩ ·
11 ⌈./· conſolctur triſtes in tribüla *ro*⌉ Der vns gelerter macht denn das vieh
12 auff erden vnd weyſer denn die vogel vnter dem hymel? [? *ro*] Aber ſie
werden da ⌈in tribula *ro*⌉ auch ſchreyen vber den hohmut der boſen* vnd er
wird ſie nicht erhoren [*um ro aus* vnd er wird ſie nicht erhoren, vber den hohmut der
13 boſen]. Denn Gott wird ⟨niemant *ro*⟩ ⌈das eyttel nicht *ro*⌉ ⟨on vrſach ⌈ver=
geblich⌉ ⌊vnuerdient *ro*⌋ *ro*⟩* erhoren. vnd der allmechtige wird ⟨ſie *ro*⟩ ⌈es *ro*⌉
14 nicht anſehen / ⟨Ja *ro*⟩ Du ſprichſt ⌈aber *ro*⌉ · <Er wird ⟨ſie⟩ yhn nicht
anſehen fur yhm zu richten .aber harre ſeyn *ro*>⌉ ⌈du werdeſt yhn nicht ſehen.
15 Aber es iſt eyn gericht fur yhm / harre ſeyn nür / *ro*⌉ Ob ⟨er⟩ ⌈ſeyn zorn *ro*⌉
ſo bald nicht heymſucht ⟨ſeyn zorn vnd gibt nicht viel auff *ro*⟩ ⌈vnd ſich nicht
16 an nympt das ſo viel laſter da ſind *ro*⌉ . Darumb hat [Darumb hat *rh*] Hiob
ſeynen ⟨mu⟩ mund vmbſonſt auffgeſperrt · vnd ⟨preyſſet⟩ ⟨macht *ro*⟩ ⌈gibt *ro*⌉
⟨groſſe ⌈koſtliche⌉ *ro*⟩ ⌊ſtoltze *ro*⌋ teyding ⌈für *ro*⌉ mit vnuerſtand

---

3* ſcz corā deo neqz iuſtus neqz iuſtus idem est *ro* 5* ./· altior eſt g⁹ nec male nec bene illi poteris facere 8* Sed nō deo 10* ⟨liebe *ro*⟩ 12* tyranni clamabunt etc 13* die es nicht verdient haben

[Bl. 138ᵃ = 51] **Das ſechs vnd dreyſſigſt Capitel**

Elihu redet ⟨meer *ro*⟩ [weytter *ro*] vnd ſprach / ⟨Hallt *ro*⟩ [Harr myr *ro*] 1. 2
eyn wenig Ich will dyrs [*e ro aus* dyr] zeygen ⟨[weyſen] *ro*⟩ . Denn
ich hab noch von gotts wegen was zu ſagen . Ich will meyne [*so*] ⟨kunſt *ro*⟩ 3
[verſtand] ⟨von ferne *ro*⟩ [weyt *ro*] holen vnd meynen [*e ro aus* meyne] ⟨thatt *ro*⟩
[⟨thetter *ro*⟩ ſchepffer *ro*] beweyſen· das er recht ſey* . Meyne rede ſollen on 4
zweyffel nicht falſch ſeyn / .meyn verſtand ⟨iſt⟩ ⟨[ſollen] *ro*⟩ [ſoll *ro*] on wandel*
⟨bey *ro*⟩ [fur *ro*] dyr ſeyn / Sihe Gott verwirfft die mechtigen [die mechtigen 5
ro in eine Lücke nachgetragen] nicht denn [*ro in eine Lücke nachgetragen*] er [iſt *ro*]
auch mechtig von krafft des hertzen [er [iſt *ro*] *bis* hertzen *ro rh ro*] Den gottloſen 6
erhellt Er nicht [*um aus* Er erhellt den gottloſen *durch ro übergeſchrieben* e d c a b]·
ſondern hilfft den ⟨armen *ro*⟩ [elenden *ro*] zum rechten . Er wendet ſeyne 7
augen nicht von dem gerechten . vnd die konige leſſt er ſitzen auff dem thron
ymerdar das ſie ⟨erhohet werden *ro*⟩ [hoch bleyben *ro*] . Vnd wo gefangene 8
ligen ynn ſtocken vnd gebunden mit ſtricken elendiglich . So verkundigt er 9
yhn was ſie than haben* . vnd yhre ⟨b⟩ vntugent . ⟨Do⟩ ⟨wie ſie freuel
geweſen ſind *rh*⟩ [das ſie vberweldiget haben *ro*] . vnd offenet yhn das ohr 10
zur zücht ·vnd ſaget yhn das ſie ſich von dem vnrechten bekeren ſollen

Gehorchen ſie vnd dienen yhm .ſo werden ⟨ſie yhr zeyt ym gutten 11
enden *ro*⟩ [⟨*ro* lañge *ro*⟩ ſie *ro*] ynn guten tagen allt werden [ynn *bis* werden
ro rh ro] vnd ⟨yhr *ro*⟩ leben mit luſt / Gehorchen ſie nicht· ſo werden ſie 12
durch den ſpies lauffen vnd vergehen ⟨ynn vnuerſtand *ro*⟩ ehe ſie es gewar
werden [ehe *bis* werden *rh ro*] . Die ⟨gleyſner ſamlen yhn zorn *ro*⟩ [heuchler / 13
wenn ſie der zorn trifft *ro*] vnd [*so*] ſchreyen nicht / wenn ſie gefangen ligen .
yhr ſeel wird ⟨ynn vngeſtum *ro*⟩ [mit quall *ro*] ſterben — vnd yhr leben 14
vnter den hürern* . Aber den elenden wird [er *ro*] aus ſeym elend erretten 15
vnd dem armen das ohr offenen ym trubſall· Er wird dich reyſſen [*ro in* 16
eine Lücke nachgetragen] aus dem weytten [*ro r*] rachen ⟨eyner weytten trub=
ſalls *ro*⟩ [der añgſt *ro*] · ⟨da keyn gegoſſens vnter iſt *ro*⟩* [Die keynen boden
hatt *ro*] · vnd deyn tiſch wird rugen haben voll ⟨mit fett *ro*⟩ [alles gutten *ro*]
Du ⟨haſt *ro*⟩ [aber machſt *ro*] die ſach der [*e ro aus* des] gottloſen ⟨voll gemacht *ro*⟩* 17
[gutt *ro*]: [das yhr *ro*] ſach vnd recht ⟨hatt man muſſen denen *ro*⟩ [erhallten
wird *ro*] · ⟨Las dich zorn nicht bereden *ro*⟩ <[Denn dich bewegt 18
villeicht die vngedult ynn ⟨*ro* der *ro*⟩ der qual *ro*] *ro*> ⟨vnd las *ro*⟩ ⟨*ro* [odder
gros *ro*] *ro*⟩ ⟨dich viel [gros· *ro*] geſchencke *ro*⟩ <nicht ⟨b⟩ leñcken *ro*> ⟨[hatt
dich yrgent gebeüget *ro*] *ro*⟩ Sihe zu das dich nicht ⟨*ro* villeicht *ro*⟩ [villeicht *ro*]
vngedult bewegt hab ynn der qual · odder gros geſchenck dich nicht gebeuget

---

3* ./· etꝛ pcta occulta nō punit niſi reuelet 4* ⟨taddel *ro*⟩ 9* .·· neiez punit ſine pcto cognito · aut reuelat ipſum p̄m 14* ponet ptem cū hypocrit⁊ 16* nihil füſile ſub ea 17* *links* ⟨gutt gemacht *ro*⟩ *rechts* ſic ſentiēdi *ro*

19 habe [Sihe zu *bis* habe *ro rh ro*] ⟨on trubſall ⌈meynſtu das deyn geſchrey* w
ſollt *ro*⌉ vnd alle mechtigen von krafft . *ro*⟩ ⟨⌊meynſtu das deyn geſchrey·
wurde gellten, ob du gleich auſſer der angſt weriſt odder yrgent eyn krafft
vnd vermugen? *ro*⌋ *ro*⟩ ⌊Meynſtu das deyn Soa** beſtehen werde on trubſal
20 odder yrgent eyn ſtercke odder vermugen? *ro*⌋ ⟨Sauff nicht *ro*⟩ [Bl. 138ᵇ = 52]
<die nacht das die leutt hynauff gehen ⟨fur ſie⟩ ⌈an yhre ſtat⌉ *ro*> ⌈Du
darffiſt der nacht* nicht begeren Die leutt an yhrem ortt zu vberfallen *ro*⌉
21 Hutt dich* vnd ⟨wend *ro*⟩ ⌈kere *ro*⌉ dich nicht zum vnrecht . wie du denn
fur elend ⟨erweleſt haſt *ro*⟩** angefangen haſt [angefangen haſt *ro*]
22 Sihe Gott ⟨ſchutzet mit *ro*⟩ ⌈iſt doch zu hoch ynn *ro*⌉ ſeyner krafft – wo
23 iſt eyn ⟨lerer ⌈geſetzgeber⌉ *ro*⟩* ⌈geſetzmacher *ro*⌉ wie er iſt? Wer will vber
yhn heymſuchen ſeynen weg Vnd wer will zu yhm ſagen ·Du thuſt vnrecht?
24. 25 Gedenck das du ſeyn werck nicht weyſſeſt· wie die leütt ſingen· denn [*ro r*]
26 Alle menſchen ſehen yhn · Die leutt ſchawen von ferne*. ⟨Sich⟩ Sihe· Gott
iſt ⟨vnbekand *ro*⟩ ⌈gros *ro*⌉ vnd ⟨vnerfarn *ro*⟩ ⌈vnbekand *ro*⌉ · ſeyner iar zal
27 kan niemand forſchen* , Er ⟨myndert die waſſer tropffen *ro*⟩ ⌈macht das
waſſer zu kleynen tropffen *ro*⌉ ⟨geuſſt aus regen *ro*⟩ ⟨⌈das ſeyne
wolcken regen gieſſen , *ro*⌉ *ro*⟩ vnd ⟨*ro* faſſt *ro*⟩ treybt ſeyne wolcken zu ſamen
28 ⟨*ro* das regent *ro*⟩ zum regen [vnd ⟨*ro* faſſt *ro*⟩ *bis* regen *ro rh ro*] ⟨das die wolcken
flieſſen *ro*⟩ ⌈das die wolcken flieſſen *ro*⌉ vnd trieffen ⌈⟨getroſt ⌊feyndlich *ro*⌋ *ro*⟩
29 ſeer *ro*⌉ auff die menſchen* · Wenn er fürnympt [ü *c ro aus* u] die wolcken ⟨aüs=
zubreytten *ro*⟩* ⌊zu trennen *ro*⌋ vnd ſeyne decke ⌈*./·* nubes *ro*⌉ ⟨erhebt *ro*⟩ ⌈weg
30 thutt *ro*⌉· Sihe ⟨er *ro*⟩ ⌈ſo *ro*⌉ breyttet ⌈er *ro*⌉ aus ſeyn liecht* vber dieſelbe·
vnd bedeckt ⟨der waſſer ⌈den meeres *ro*⌉ vrſprung ⌈aus dem meer *ro*⌉ *ro*⟩ · ·
31 ⌊das meer daher ſie komen *ro*⌋ Denn da ⟨durch *ro*⟩ ⌈ſelbſt *ro*⌉ richtet er
32 die leutt · vnd gibt ſpeyſe die fülle [die fülle *ro in eine Lücke nachgetragen*] . Er
⟨verbirget das liecht auff den henden *ro*⟩ ⌈hellt die hend für vnd verdeckt das
33 liecht *ro*⌉ vnd gepeutt yhm das widderkome [*ro in eine Lücke nachgetragen*] ⟨Er
verkundigt ſeynem freund dauon *ro*⟩ ⌊Wer ſeyn freund iſt der kan von yhm
ſagen *ro*⌋ ⟨poſſeſſor ſup eū aſcendens *ro*⟩ ⌈vnd der ſeyne von yhm der vber
yhn [*so*] iſt *ro*⌉

Das ſieben vnd dreyſſigſt Capitel

1 Des entſetzt ſich meyn hertz . ⟨vnd feret von ſeyner ſtett *ro*⟩ ⌈bebet *ro*⌉
2 Horet <den laut ⟨ſt⟩ ym toben ſeyner ſtym *ro*> ⌈⟨*ro* wie *ro*⟩ den ſchall
ſeyner ſtym *ro*⌉ vnd das ⟨koſen *ro*⟩ ⌈geſprech *ro*⌉ das von ſeynem mund aus=
3 gehet . . Er ſihet vnter allen hymeln vnd ſeyn liecht ſcheynet auff die

---

36, 19* ⟨*ro* clamor *./·* pc̄tm Iniuſtitia tua Iſaie 5· *ro*⟩ 19** Soa· krafft gewalt
vermugen *ro* 20* latibulū iniqt◡ *ro* 21* tīe ne cuſtodies *ro* 21** ⟨Incepiſti *ro*⟩
22* *links* qz lex datʳ ab eo· ipſe nō accipit· *rechts* ſcz qui non p̄t argüi *ro* 25* ex
pte ſciunt *ro* 26* ⟨zelen *ro*⟩ 28* אדם ſcōs eo◡ 29* expāſiōes nubium 30* *./·* er
machts ſchon am hymel vnd auff dem meer vnde oritur vapor & pl— *ro*

⟨ſittich *ro*⟩ ⌈ende *ro*⌉ der erden . ⟨Nach *ro*⟩ yhm ⌊nach *ro*⌋ ⟨brullet *ro*⟩ ⌈rumpelt *ro*⌉ der donner* vnd ⌈er *ro*⌉ donnert mit ⟨ſeyner hoffertigen ſtym *ro*⟩ ⌈eym groſſen ſchall *ro*⌉ .Vnd ⟨man kan yhre fuſſtapffen nicht treffen ⌈man ſehet yhn doch nicht *ro*⌉ *ro*⟩· ⌊⟨*ro* ſe *ro*⟩ wenn ſeyn donner gehort wird *ro*⌋ ⟨wenn ⌈wer⌉ ſeyne ſtym ⌈donner *ro*⌉ gehoret iſt *ro*⟩ kan mans nicht auffhallten ⌈kan *bis* auffhallten *ro rh ro*⌉ · Gott donnert mit ſeynem ⌊*e ro aus* ſeyner⌋ ⟨ſtym wunderbarlich *ro*⟩ ⌈donner grewlich *ro*⌉. vnd thut groſſe ding vnd wird doch ⌈*ro r*⌉ nicht erkand . [*ro*] Er ſpricht zum ſchnee. ſo iſt er ⌊bald⌋ auff erden [Bl. 139ᵃ = 53] vnd ⟨dem *ro*⟩ ⌈zům *ro*⌉ platzregen/ ⟨dem *ro*⟩ ⌈ſo iſt der *ro*⌉ platzregen ⟨ſeyner ſtercke *ro*⟩ ⌈da mit macht *ro*⌉ / <Er verſiglet ⟨y⟩ mit aller menſchen hand *ro*> ⌈Man verkreucht ſich bey allen menſchen* *ro*⌉ · das die leutt ⟨wiſſen mugen *ro*⟩ ⌈erkennen ſollen *ro*⌉ ſeyne werck· Das wild thier gehet ynn ⟨die laůr *ro*⟩* ⌈die hůle *ro*⌉ vnd bleybt ynn ſeynem ort Von ⟨der kamer* *ro*⟩ ⌈mittag her *ro*⌉ kompt ⟨das *ro*⟩ wetter vnd von mitternacht** [*ro in eine Lücke nachgetragen*] ⟨der froſt ⌈küllte⌉ *ro*⟩ ⌈kellte *ro*⌉ Vom odem gottes kompt froſt vnd ⟨breytte *ro*⟩ ⌈groſſe *ro*⌉ waſſer, ⌊, *ro*⌋ wenn er geůſſt <⟨das korn nach den wolcken *ro*⟩ ⌈Er leſſt die wolcken feuchtůng geben *ro*⌉ vnd die ⟨wolcken ſprengen yhr liecht *ro*⟩ ⌈die nebel* ſeyn liecht ſcheuen *ro*⌉ *ro*> die dicke wolken ſcheyden ſich das helle werde vnd durch den nebel bricht ſeyn liecht [die dicke *bis* liecht *ro rh ro*] <⟨Vnd ipſe cernit ⟨ve⟩ mutans ſe in conſiliis ſuis pro ope eor⁀ *ro*⟩ |Er wirfft die wolcken durch eynander nach ſeynem rad wo ſie ⟨*ro* ſeyn *ro*⟩ ⌈hyn *ro*⌉ ſollen *ro*| alles was er yhn gebeutt auff dem erdboden. es ſey zům ⌈fur⌉ geſchlecht odder ⟨zu⟩* fur ſeyn land· odder fur barmhertzickeyt · leſſt er yhn finden *ro*> Er keret die wolcken wo er hyn will das ſie ſchaffen alles was er yhn gebeutt auff dem erdboden· es ſey vber eyn geſchlecht odder vber land/ ſo man yhn barmhertzig find* [Er keret *bis* find *ro rh ro*]

Da merck auff Hiob. ſtehe vnd vernym die wunder gottis · Weyſtu wenn Gott ⌈ſolchs *ro*⌉ vber ſie ⟨ſetzet? *ro*⟩ ⌈bringt *ro*⌉ vnd wenn er das liecht ſeyner wolcken leſſt erfurbrechen? Weyſtu ⟨die breytte der *ro*⟩ ⌈wie ſich die *ro*⌉ wolcken? ⌈ausſtrewen? *ro*⌉ ⟨wunderbarlich on wandel· bekandte? ⌈die wůnder den frůmen bekand *ro*⌉ ⌊welche wůnder die da wiſſ *ro*⌋ *ro*⟩ ⟨*ro* das *ro*⟩ welche wunder die volkomenen wiſſen [⟨*ro* das *ro*⟩ *bis* wiſſen *ro rh ro*] Das deyne kleyder warm ſind wenn das land ſtill iſt vom mittags wind? ⌈Ja *ro*⌉ Du wirſt mit yhm die wolcken ausbreytten· die ſtarck ſind ⟨ · gegoſſen *ro*⟩ ⌈vnd anzuſehen wie eyn boden *ro*⌉· Zeyge vns· was wyr yhm ſagen ſollen. Denn wyr werden nicht ⟨*ro* an yhn *ro*⟩ ⌈dahyn *ro*⌉ rechen [⟨*ro* an yhn *ro*⟩ rechen *ro in eine Lücke nachgetragen*] fur ⟨dem *ro*⟩ finſternis Wer wirdt yhm erzelen das ich rede? So yemand redet der wird verſchlungen . ⟨Nu aber ſehen ſie *ro*⟩ ⌈Man ſihet ia *ro*⌉ das liecht nicht, Er macht wol helle die ⌊, Er *bis* die *ro in eine Lücke*

4* ⟨de tonitruo *ro*⟩ 7* p̄ pluuia coacti pluua [*so*] *ro* 8* a pluuia *ro* 9* ⟨auſter *ro*⟩ 9** ⟨aqlone *ro*⟩ 11* ⟨pluuiã *ro*⟩ 12* pro 13* ./· ⟨*ro* ſi meri *ro*⟩ Vel wo mans verdienet *ro*

nachgetragen] wolcken vnd der wind webd vnd ⟨reyniget sie *ro*⟩* ⌈machts klar *ro*⌉
22 Von mitternacht kompt gold ⟨⌈helle⌉* *ro*⟩ ⟨vnd *ro*⟩ ⌈zu⌉ lob fur dem schrecklichen
23 gott . Den allmechtigen mugen ⟨wyr *ro*⟩ ⌈sie *ro*⌉ nicht finden ⟨ynn der vnbekandten *ro*⟩ ⌈der so gros ist von *ro*⌉ krafft · Denn er wird ⟨nicht erhoren recht vnd rechte sache *ro*⟩ ⌈von seym recht vnd gute [*so*] sachen nicht *ro*⌉ ⟨*ro* ver=
24 rechten *ro*⟩ rechenschafft geben [⟨*ro* verrechten *ro*⟩ rechenschafft geben *ro r*] · Darumb mussen yhn furchten die leutt . vnd ⟨werden nicht sehen alle die weysen von hertzen *ro*⟩ ⌈er furcht keyne weyse *ro*⌉

Das acht vnd dreyssigst Capitel

1 Vnd der herr anttworttet Hiob ⟨vom *ro*⟩ ⌈aus ⟨dem *ro*⟩ eym [*ro*]⌉ wetter*
2 vnd sprach/ Wer ist der· ⟨⌈l. tu Iob⌉ *ro*⟩ <so verfinstert* die anschlege** ⌊vertunckelte spruch furet⌋ ⌊⟨*ro* der *ro*⟩ ⟨*ro* der seynen rad *ro*⟩⌋> ⌊der seyn gedancken verbergen will *ro*⌋ [Bl. 139ᵇ = 54] ⟨vnd redet mit vnuerstand ⌈vnüer=
3 stendlich⌉ *ro*⟩ ⌈vnd redet so mit vnüerstand *ro*⌉ . Gurtte deyne lenden wie eyn man ·Ich will dich fragen . sage an /· <⟨hastu⟩ weystu ettwas zuuerstehen? *ro*>
4 ⌈bistu so klug/⌉ sage myr . Wo waristü da ich die erden grundet? [? *ro*] [*um aus* sage myr. *bis* gründet? [? *ro*] sage an[b]/[a]· *bis* ⌈bistu so klug/⌉ *Die Umstellung ist auch*
5 *außerdem am Rande durch* b a *bezeichnet*] weyssistu wer yhr ⌈das⌉ mas gesetzt hat?
6 odder wer vber sie eyn richt schnür gezogen hat? ⌈odder⌉ warauff stehen yhre
7 fusse versencket? odder wer hatt yhr eynen eckstein gelegt? Do mich ⟨zuuor *ro*⟩ die ⌈morgen *ro*⌉ sterne miteynander lobeten vnd iauchtzeten alle kinder Gottes/
8 Wer hatt das meer mit seynen thüren verschlossen*. da es eraus brach**·
9 ⟨wie *ro*⟩ ⌈wie *ro*⌉ aus ⟨der *ro*⟩ mutter ——— ⌈leybe *ro*⌉ da ichs [*c ro aus* ich] ⌈mit⌉ wolcken ⟨vmb es her⟩ kleydet vnd ⌈ynn *ro*⌉ tunckel ⟨zu seynen [*c aus*
10 seynem] *ro*⟩ ⌈eynwickelt wie ynn *ro*⌉ windeln ⟨⌈ma *ro*⌉ *ro*⟩ ·Da ich⟨*ro*s*ro*⟩ ⟨meyn satz vber es brach *ro*⟩ ⌈yhm den laüfft brach mit meynem tham *ro*⌉ vnd setzet
11 yhm rigel vnd thure vnd sprach · bis hieher solltu komen vnd nicht weyter · hie sollen sich legen ⟨die hoffart deyner wellen *ro*⟩ ⌈deyne stoltzen wellen *ro*⌉.
12 Hastu bey deyner zeyt dem morgen gepotten vnd der morgenrödt yhren
13 ort gezeyget*? ⟨Hastu gefasset die fitichen *ro*⟩ ⌈das die ecken *ro*⌉ der erden ⌈gefasset *ro*⌉ ⟨? *ro*⟩ vnd ⟨hast *ro*⟩ die gottlosen erausgeschuttelt ⌈wurden *ro*⌉?
14 Das sigel wird sich wandeln wie leymen/ das sie stehen werden wie eyn kleyd*
15 vnd den gottlosen wyrd yhr liecht verweret werden · vnd der arm der hoffertigen
16 wird zubrochen werden/ [/ *ro*] Bistu ynn ⟨die d [*ro*] *ro*⟩ ⌈den grund *ro*⌉ des meeres komen vnd hast ynn den [*c ro aus* der] fusstappen* [*ro in eine Lücke*

37, 21* *rechts* ⟨machts schon am hymel *ro*⟩ *links* ⟨ventus purgat nubes *ro*⟩ 22* ſerenū ſic aurum *ro* 38, 1* vngestumb *ro* 2* qüi celat *ro* 2** ſcz mea 8* סך 8** ⟨גירחו *ro*⟩ 12* Oīā ī verbo ſcz Geñ. 1· alias nullum habent locum 14* *links* ſic veſtis mütatur p̄s 101· ſic inſigniores terre *rechts* ./· nō ſtabunt ſed mutabunt· *ro* 16* נִבְכֵי

nachgetragen] ⟨⌈ym *ro*⌉ *ro*⟩ der tieffen gewandelt? Haben ſich dyr des tods thor 17
yhe auffgethan? [? *ro*] odder haſtu geſehen die thor des finſternis*? [? *ro*]
Haſtu vernomen wie breyt die erde ſey? Sage an weyſtu* ſolchs alles? 18
[? *ro*] Welch iſt der weg da das liecht wonet. vnd wilchs ſey der finſternis 19
ſtett das du mugeſt abnemen ⟨⌈verſtehen⌉ *ro*⟩ ſeyne grentze vnd mercken den 20
pfad zu ſeynem haüſe*? Wuſteſtu das du zu der zeyt ſollteſt geporn werden? 21
vnd wie viel deyner tage ſeyn wurden*?

Biſtu ⟨ynn den ſchatz des ſchnees komen. ⌈reſervacula .vbi naſcit'?⌉ *ro*⟩ 22
⌈geweſen da der ſchnee her komet? *ro*⌉ odder haſt ⟨des hagels ſchatze geſehen *ro*⟩*
⌈geſehen wo der hagel her komet? *ro*⌉ Die ich habe verhallten bis auff die 23
zeyt der trubſal vnd auff den ⟨ſ⟩ tag des ſtreytts* vnd krieges . . Dürch 24
[Bl. 140ª = 55] wilchen weg teylet ſich das liecht? vnd ⟨ſtrewet ſich *ro*⟩ ⌈aüſſeret *ro*⌉
der oſtwind auff erden? Wer hatt dem platzregen ſeynen laufft ausgeteylet? 25
vnd den weg dem ⌈blitzen vnd *ro*⌉ donner? [? *ro*] ⟨regen? *ro*⟩ das es regent 26
aüffs land da niemand iſt ynn der wuſten. da keyn menſch iſt? das es fullet 27
die eynoden vnd wildnis [*ro in eine Lücke nachgetragen*] vnd macht das gras
wechſet? Wer iſt des regens vater? wer hatt die tropffen des tawes gezeuget? 28
Aus wes leybe iſt das eys gangen? vnd wer hatt den ⟨froſt der *ro*⟩ ⌈reyffen 29
vnter dem *ro*⌉ hymel gezeuget? das das waſſer verborgen [*ro in eine Lücke nach-* 30
getragen] ⌈wird *ro*⌉ wie ⌈vnter *ro*⌉ ſteynen [*c ro aus* ſteyne] vnd die tieffe oben
⟨wird gefaſſet *ro*⟩ ⌈geſtehet *ro*⌉ kanſtü die band [*ro in eine Lücke nachgetragen*] 31
⟨des Orion *ro*⟩ ⌈der ſieben ſterne ⟨*ro* zuſamen binden *ro*⟩ *ro*⌉ züſamen binden
odder das band ⌈das band *ro in eine Lücke nachgetragen*⌉ des ⟨wagens am hymel
+ offenen *ro*⟩ ⌈Orion aüfflöſen *ro*⌉? kanſtu den morgen ſterne erfur bringen zu 32
ſeyner zeyt odder den ⟨abent ſterne *ro*⟩* ⌈wagen am hymel *ro*⌉ vber ſeyne kinder
furen? [? *ro*] Weyſeſtu ⟨die ſatzung des hymels *ro*⟩ ⌈wie der hymel zu regirn 33
iſt *ro*⌉/ odder ⟨kanſt ſeyne *ro*⟩ ⌈kanſtu ⟨*ro* yhm *ro*⟩ eyn ampt auff yhn
legen *ro*⌉ auff erden?

Kanſtu deynen donner ynn der wolcken hoch ⌈her⌉ furen? odder ⟨mit 34
dem wetter ym waſſer dich verdecken? *ro*⟩* ⌈wird dich die menge des waſſers
verdecken? *ro*⌉ kanſtu ⌈die⌉ blitzen aus⌈*ro r*⌉laſſen . das ⟨es⟩ ⌈ſie⌉ hyn ⟨feret *ro*⟩ 35
⌈faren *ro*⌉ vnd ſprechen hie ſind wyr? Wer hatt die weysheyt yns verborgen* 36
gelegt? Wer hatt den gedancken ⌈ī ſecretis animi *ro*⌉ verſtand geben? Wer 37
⟨will ⌈kan⌉ erzelen *ro*⟩ ⌊iſt ſo weyſe der *ro*⌋ die wolcken ⟨ynn ⌈mit *ro*⌉ weys-
heyt *ro*⟩ ⌊erzelen kunde *ro*⌋? Wer kan die ⟨pfalter des hymel ſchlaffen legen *ro*⟩
⌊waſſer ſchleüche am hymel ſtopffen *ro*⌋? Wenn der ſtaub begoſſen wird ⟨das 38
zuſamen —— *ro*⟩ ⌊das er zu hauff leufft *ro*⌋ vnd die kloſſe aneynander kleben

---

17* ⟨tods ſchatten *ro*⟩ 18* ⟨intellex edific *ro*⟩ 20* Via ad verbum ē Chr̄ꝰ
hūc occulte hic tractat 21* wie lang du leben wurdeſt 22* Ariſtoteles ſcit
23* fechte 32* ⟨שׁ *ro*⟩ 34* in nübibꝰ *ro* 36* ſcꝫ cordis *ro*

⟨Ka⟩ **Das neun vnd dreyſſigſt Capitel**

38, 39 Kanſtu der ⟨[die] *ro*⟩ lewyn* ⟨[iagen *ro*] *ro*⟩ ⟨den raub abiagen. [iagen
laſſen?] *ro*⟩ [yhren raub zu iagen geben? *ro*] vnd das willd der lewen
40 erfullen? Wenn ſie ſich legen ynn yhrer ſtett vnd rugen ynn der hole
41 das ſie lauren? Wer bereyt dem raben die ſpeyſe*· wenn ſeyne iüngen zu
39, 1 got ruffen? vnd ſchreyen das ſie nicht zu eſſen haben? ⟨Weyſtu *ro*⟩ [kanſtu *ro*]
die zeyt [ſetzen *ro*]· wenn die gemſen* aüff den felſen geperen? odder ⟨haſtu
2 acht gehabt *ro*⟩ [haſtu gemerckt *ro*] wenn die hirſen ſchwanger gehen? Haſtu
erzelet ⟨die *ro*⟩ [yhre *ro*] monden wenn ſie voll werden· odder [weyſſeſt *ro*]
3 die zeyt wenn ſie geperen? [Bl. 140^{b} = 56] Sie beugen ſich wenn ſie geberen
vnd reyſſen ſich / vnd laſſen aus yhre iüngen· [vnd laſſen aus yhre iüngen· *ro teils*
4 *in eine Lücke teils am Rande nachgetragen*] yhre iüngen ⟨weyden ſich *ro*⟩ [werden
feyſt *ro*] vnd ⟨mehren ſich *ro*⟩ [wachſen *ro*] drauſſen / [/ *ro*] vnd gehen aus
5 vnd [gehen aus vnd *rh*] komen nicht widder zu yhnen . Wer hat den wald eſel
6 ſo frey laſſen gehen? Wer hatt die band des wilden eſels auffgeloſet? Dem
ich das feld zum hauſe geben habe· vnd die ⟨ſalzerden *ro*⟩* [wuſte *ro*] zur
7 wonung . Er verlacht das getumel der ſtad / das ⟨rauſſchen *ro*⟩ [pochen *ro*]
8 des ⟨zwingers *ro*⟩ [treybers *ro*] horet er nicht*. Er ſchawet nach den bergen
da ſeyne weyde iſt· vnd ⟨fraget [darnach] *ro*⟩ [ſucht *ro*]· wo es grün iſt
9 Meynſtu das eynhorn werde dyr dienen . vnd werde bleyben an deyner
10 krippen? ⟨Wirſtu *ro*⟩ [Kañſſtu *ro*] yhm ⟨mit deynem de⟩ das ioch anknupffen
ynn deynen furchen· das er hynder dyr [⟨*ro* ackert *ro*⟩ pfluget *ro*] ynn grunden?
11 Magſtu [M *e aus* W] dich auff yhn verlaſſen· das er viel vermag? vnd wirſt
12 yhm laſſen deyne erbeyt? Magſtu [M *e aus* W] yhm trawen das er deynen
13 ſamen dyr widder brenge· vnd ynn deyne ſcheüne ſamle*. Der [*so*] fittich
des ⟨p⟩ ⟨ſtrauſſen iſt geregelt*· als [Reñañim *ro*] *ro*⟩ [Straüſſen ſind
ſchoner *ro*] ⟨were es eyn [ſo wol al] *ro*⟩ [denn die *ro*] flugel des reygers odder
14 ⟨habicht [*e ro aus* habich] *ro*⟩ [ſperbers *ro*] . Wenn er ſeyne eyer ynn der erden
15 leſſt kanſtu ſie ausbrüen? [? *ro*]· Er vergiſſet, das ſie mochten zur tretten
16 werden. vnd eyn wild thier ſie zubreche· Er wird ſo hart gegen ſeyne iüngen /
17 als weren ſie nicht ſeyn. . Vmbſonſt erbeytet er. on furcht / Denn Gott hat
yhm [*e ro aus* yhr] [die] weysheyt genomen vnd hat yhr [*so*] keynen verſtand
18 mitgeteylet Zur Zeyt* wenn ⟨ſie *ro*⟩ [er *ro*] hoch feret· erhohet ⟨ſie *ro*⟩ [er *ro*]
ſich. vnd verlacht beyde ros vnd man
19 ⟨Magſtu *ro*⟩ [kanſtu *ro*] dem ros krefft geben · odder ſeynen hals
20 ⟨kleyden *ro*⟩ [zieren *ro*] mit ſeynem geſchrey? ⟨Magſtu *ro*⟩ [kanſtü *ro*] yhn
⟨bewegen *ro*⟩* [ſchrecken *ro*] wie die hewſchrecken ⟨Der *ro*⟩ [das iſt *ro*] preys

---

38, 39* ⟨pro leena venaberis prędam *ro*⟩ 41* ⟨prędam *ro*⟩ 39, 1* ⟨rheboke *ro*⟩
6* ſteris 7* ./· liber eſt 12* ⟨eynfure *ro*⟩ 13* ⟨zugericht *ro*⟩ 18* darnach die
zeyt iſt 20* ⟨ſchrecken *ro*⟩

ſeyner naſen · ⟨iſt ſchrecken ⌈wenns *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊das ſchrecklich iſt *ro*⌋ · Es ⌈*e aus* Er⌉ 21
⟨grebt die grunde *ro*⟩ ⟦ſcharret ⌈aüff *ro*⌉ den boden *ro*⟧ · vnd iſt ⟨getroſt *ro*⟩* ⌈freydig *ro*⌉ mit krafft . vnd zeucht aus den geharnſchten entgegen Es ſpottet 22
der furcht vnd erſchrickt nicht / . vnd fleucht fur dem ſchwerd nicht / . wenn 23
gleich widder es klingt der kocher vnd glentzet beyde ſpies vnd ſchild . Es 24
zittert vnd tobet vnd ⟨ſeufft die erden *ro*⟩ ⌊verheeret das land *ro*⌋, vnd gleubt
nicht das die dromete laütte [Bl. 141ª = 57] Wenn die dromet faſt klingt . ſpricht 25
es · hüi · vnd reücht den ſtreyt von ferne ⌈das *ro*⌉ das ⟨donnern *ro*⟩ ⌈ſchreyen *ro*⌉
der furſten* vnd iaüchzen

⟨Krieget Kriget *ro*⟩ ⌈Fleüget *ro*⌉ der ⟨habicht flugel *ro*⟩ ⌈ſperber *ro*⌉ durch 26
deynen verſtand / ⟨vnd *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ ſeynen fittichen ⌈*e ro aus* ſeyne fittich⌉ ⟨gegen *ro*⟩
⌈züm *ro*⌉ mittag?* ⟨Hebt ſich⟩ ⌈Fleuget⌉ der adeler ſo hoch aus deynem 27
befelh / das er ſeyn neſt ynn der hohe macht? ⟨Je *ro*⟩ In felſen wonet er / 28
vnd bleybt auff den kipffen ⟨ynn *ro*⟩ ⌈an *ro*⌉ felſen vnd ynn ⟨der burgk *ro*⟩
⌈feſten ortten *ro*⌉ . Von dannen ſchawet er nach der ſpeyſe vnd ſeyne augen 29
ſehen ferne . Seyne iüngen ⟨lecken *ro*⟩ ⌈ſaüffen *ro*⌉ blutt · vnd wo eyn as iſt · 30
da iſt er

Vnd der herr anttwortet Hiob vnd ſprach . Wer ⟨⌈Soll nicht⌉ *ro*⟩ mit 31. 32
⟨Gott⟩ dem allmechtigen ⌈dem allmechtigen *rh ro*⌉ ⟨rechten *ro*⟩ ⌈haddern *ro*⌉ will ·
⟨der ſoll weichen . *ro*⟩ ⌈ſolls der nicht bey bringen? *ro*⌉ vnd wer Gott taddelt
ſoll ⌈der nicht *ro*⌉ anttwortten? ⌈? *ro*⌉ Hiob aber anttwortet dem herrn vnd 33
ſprach ⌈*um aus* vnd ſprach dem herrn⌉ Sihe · ich habe ⟨leichtfertig geredt *ro*⟩ 34
⌈geflucht⌉ . was ſoll ich anttwortten? Ich will meyne hand auff meynen
mund legen · Ich habe ⟨eynes⟩ ⌈eyn mal⌉ geredt · darumb will ich nicht 35
mehr anttworten . Zum ander mal will ichs nicht mehr thün

Das vierzigſt Capitel

Vnd der herr anttwortet Hiob aus ⟨dem *ro*⟩ ⌈eym *ro*⌉ wetter vnd ſprach · 1
Gurtte ⟨dich⟩ wie eyn man deyne lenden · ich will dich fragen , ⌈, *ro*⌉ 2
Sage an / Solltеſtu meyn vrteyl zu nicht machen vnd mich verdamnen das 3
du rechtfertig ſeyeſt? ⌈? *ro*⌉ Vnd wenn du eynen arm hetteſt wie gott . vnd 4
mit gleicher ſtym donnerteſt · als er thut . Schmuck dich ⟨hoffertiglich ⌈mit 5
hoffart *ro*⌉ *ro*⟩* ⌊mit hoffart *ro*⌋ vnd erhebe dich · Zeuch ⌈dich *ro*⌉ an ⟨lob *ro*⟩
⌈loblich *ro*⌉ vnd ⟨rhum *ro*⟩ ⌈zierlich *ro*⌉ . ⟨Zurſtrewe die *ro*⟩ ⌊Strewe aus den *ro*⌋ 6
⟨zornigen ynn deynem zorn *ro*⟩ ⌈zorn deyns grymmes *ro*⌉ · Schaw an alle⟨r⟩
hohmutigen vnd demutige ſie · Schaw an alle hohmutigen vnd beuge ſie 7
vnd mache die gottloſen dünne da ſie ſind . Verſcharre ſie mit eynander ynn 8
der erden vnd verſencke yhre pracht ⟨⌈berd⌉ *ro*⟩ yns ⌈*e ro aus* ynn⌉ ⌈verborgen *ro*⌉* ·

39, 21* ⟨audacter *ro*⟩ 25* ⟨ſcz ȳriorū *ro*⟩ 26* aues in hieme recedunt ad terrā calidā *ro* 40, 5* ⟨*ro* prechtig *ro*⟩ tyrannide *ro* 8* terra *ro*

So will ich dyr [*rh*] auch bekennen / das dyr deyne ⟨han⟩ rechte [hand] helffen kan

[Bl. 141ᵇ = 58] Sihe . der Behemoth* den ich neben dyr gemacht habe · wird hew freſſen wie eyn ochſe · Sihe ſeyne krafft iſt ynn ſeynen lenden vnd ſeyn vermugen ynn dem nabel ſeynes bauches · ⟨Er hatt lüſt an ſeynem ſchwantz *ro*⟩ [Seyn ſchwantz ſtarret *ro*] wie ⟨am *ro*⟩ [eyn *ro*] cedern , [, *ro*] die ⟨h⟩ oddern ſeyner ⟨geylheyt *ro*⟩ [knülen *ro*] ſind verwickelt* Seyn ⟨gebeyne *ro*⟩ [knochen *ro*] ſind wie eherne ⟨rohren [ſte *ro*] *ro*⟩ rhoren [*ro r*] · Seyn ⟨knorbel iſt *ro*⟩ [gebeyne ſind *ro*] wie eyſern ⟨blech *ro*⟩ [ſtebe *ro*] / Er iſt der anfang der wege Gottis · Der yhn gemacht hat / ⟨wird yhm ſeyn ſchwerd anlegen *ro*⟩ [der gehet yhn an mit ſeym ſchwerd *ro*] · Die berge tragen yhm kreütter Vnd alle willde thier ſpielen daſelbs / Er ligt vnter ⟨dem [*e ro aus* der] ſchatten *ro*⟩ [dem gepüſch *ro*] verborgen ym rhor , vnd ym ⟨feuchten *ro*⟩ [ſchlam *ro*] / · ⟨Schatten decken ſeynen ſchatten zu *ro*⟩ [Das gepüſch bedeckt yhn mit ſeym ſchatten *ro*] / vnd die [bach *ro*] weyden ⟨an bechen *ro*⟩ bedecken yhn / Sihe · er ⟨ſeüfft [*ro in eine Lücke nachgetragen*] *ro*⟩* [ſchluckt ynn ſich *ro*] den ſtrom** vnd ⟨eylet nicht*** *ro*⟩ [ſchewet ſich nicht *ro*] , · [, · *rō*] vnd ⟨hoffet der *ro*⟩ [leſt ſich dūken er wolle den *ro*] Jordan ⟨werde ynn ſeynen mund flieſſen**** *ro*⟩ [mit ſeynem münde ausſchepffen *ro*] <Er [Man *ro*] wird yhn [bey *ro*] ynn [fur] [durch *ro*] ſeyne⟨n *ro*⟩[n *ro*] augen [ü *e ro aus* u] ⟨fangen *ro*⟩ ergreyffen [*ro r*] vnd mit ſtricken [man *ro*] wird ⟨er *ro*⟩ [man *ro*] yhm die naſen durchboren *ro*> ⟨noch ſehet man yhn mit ſeynen augen und durchboret yhm die naſen mit ſtricken [⟨noch ſehet *bis* ſtricken *ro rh ro*] *ro*⟩ noch ſehet man yhn mit ſeynen eygen augen* vnd ⟨*ro* zeuch *ro*⟩ durch fallſtrick durch boret man yhm ſeyne naſen·** [noch ſehet man *bis* naſen *ro rh ro*]

Das eyn vnd vierzigſt Capitel

[Das *bis* Capitel *ro zwischen die Zeilen eingeschoben*]

Kanſtu den Leuiathan zihen mit dem hamen / vnd ſeyne zungen mit eym ſtrick ⟨binden *ro*⟩ [faſſen *ro*]? Kanſtu yhm eyn ⟨gebiſs *ro*⟩ [ring *ro*] ynn die naſen legen vnd mit eyner ⟨dornen *ro*⟩ [ſtachel *ro*] yhm die backen durch boren? Meynſtu / er werde dyr viel flehens machen odder ⟨blodlich mit dyr reden? *ro*⟩ [dyr heuchlen? *ro*] Meynſtu das du eynen bund mit yhm machen mugeſt· das du yhn ymer zum knecht habeſt? Kanſtu mit yhm ſpielen / wie mit eym vogel? odder yhn deynen diernen binden? Die ⟨gefreundten *ro*⟩* [geſellſchafften *ro*] werden yhn zu ſchneytten ⟨die *ro*⟩ [das er vnter die *ro*] kauffleut ⟨werden yhn zu teylen *ro*⟩ [zu teylet wird *ro*] . Kanſtu

---

40, 10* Om̄ez ⟨*ro* piſce *ro*⟩ beſtiam magnā *ro* 12* ./· fortiter gglutinati 18* ⟨calīēna *ro*⟩ 18** talis beſtia putat ſe nō poſſe ſaturari *ro* 18*** ſecurus ē *ro* 18**** exhi 19* ſcz p eſcam *ro* 19** ./· cū fuerit in decipula fodit' naſus eius *ro* 25* ⟨bundgenoſ *ro*⟩

das netz fullen mit ſeyner haut vnd die fiſch reüſen mit ſeynem kopff? ⟨Lege 27
deyne ⌈hallt deyne *ro*⌉ hand auff yhn / gedencke des ſtreyttes vnd mache es
nicht mehr / *ro*⟩ ⌈Wenn du deyne hand an yhn legeſt · ſo gedenck das eyn
ſtreyt ſey ⌊*e ro aus* ſeyn⌋ den du nicht aüſſuren wirſt · *ro*⌉ Sihe / ſeyn hoffe- 28
nung wird yhm feylen · vnd wird ⌈offentlich *ro*⌉ verſtoſſen werden · ⟨das man
yhn ſihet *ro*⟩

⟨Das eyn vnd vierzigſt Capitel *ro*⟩

⟨Ich will yhn nicht auffwecken. das⌈w⌉ ich grauſam ſey · Vnd *ro*⟩ ⌈Wenn 41, 1
er wird erweckt / wird er nicht ſo graüſam ſeyn Denn *ro*⌉ wer iſt /
der myr ⟨⌊fur myr⌋ *ro*⟩* widderſtehen kan?** Wer ⌊Bl. 142ᵃ = 59⌋ hat 2
myr was züüor gethan / das ichs yhm vergellte? Es iſt meyn ⟨alles⟩ was
vnter allen hymeln iſt . Ich will ⌈mich* *ro*⌉ nicht ⟨fur yhm *ro*⟩ ⌈laſſen 3
⟨*ro* ſchweygen *ro*⟩ *ro*⌉ ſchweygen . <vmb ⟨ſe⟩ der ſtarcken ⟨werck v⟩ wortt vnd
zu bitten bereytt *ro*> ⌈ſeyne gelieder noch ſeyne ⟨*ro* ſtym *ro*⟩ macht noch
ſeyn flehen *ro*⌉ . Wer ⟨hatt⟩ ⌈kan⌉ yhm ſeyn kleyd ⟨auszihen *ro*⟩ ⌈auff 4
decken⌉?* Vnd ⟨wer iſt komen in duplicia freni eius mitten** ynn ſeynen
rachen . *ro*⟩ ⌈wer ⟨*ro* kan yhm *ro*⟩ thar es wagen yhm zwiſſchen die zeene zu
greyffen *ro*⌉? . ⟨Die t⟩ Wer kan die ⟨thuren ⌊*e ro aus* thur⌋⟩ ⌈kinbacken *ro*⌉ ſeynes 5
andlitzs auffthun? Schrecklich ⟨iſt der ring ſeyner zeene *ro*⟩ ⌈ſtehen ſeyne zeene
vmbher *ro*⌉ . Seyn leychnam* iſt wie ⟨⌈feſte *ro*⌉ *ro*⟩ ſchilde ⟨gegoſſen beſchloſſen 6
+ mit ſigeln ——— *ro*⟩ ⌈feſt vnd enge ynneynander *ro*⌉ Eyn⟨e *ro*⟩ ⟨klebt *ro*⟩ 7
⌈rürt *ro*⌉ an den ⌊*e ro aus* der⌋ andern Das nicht eyn lufftle dazwiſſchen gehet .
Es henget eyner am andern vnd hallten ſich ⌈zu ſamen *ro*⌉ das ſie nicht von- 8
eynander gethan mugen werden · Seyn nyeſen ⌈ỹ *e ro aus* y⌉ iſt wie eyn ⟨hell *ro*⟩ 9
⌈glentzens *ro*⌉ liecht · Seyne augen ſind wie die augen gelied der morgen roed .
Aus ſeynem munde faren fackeln . ⟨wie die haſen am fewr ——— *ro*⟩ 10
⌈vnd feürige brend *ro*⌉ Aus ſeyner naſen gehet rauch wie ⌈von *ro*⌉ heyſſen 11
⌊*e ro aus* heyſſe⌋ topffen vnd keſſel · Seyn odem ⟨macht die kolen glüen *ro*⟩ 12
⌈iſt glüende kolen *ro*⌉ · vnd aus ſeynem mund gehen flammen / ⟨Jn ſeynem 13
halſe iſt ſterck* Vnd ſchmertzen frewet ſich fur yhm *ro*⟩ ⌈Er hatt eynen
ſtarcken halls / vnd ⟨*ro* fr *ro*⟩ iſt ſeyn ⟨*ro* freüde *ro*⟩ luſt wo er ettwas ver-
derbt *ro*⌉ . Die geliedmas* ſeynes fleyſchs ⟨kleben *ro*⟩ ⌊hangen *ro*⌋ an eynander 14
vnd hallten hart an yhm / das er nicht bewegt wird ⌈vnd hallten *bis* wird *ro*⌉
⟨Er wird ⌈wenn man⌉ auff yhn gieſſen · aber er wird ſich nicht
℄ *ro* bewegen *ro*⟩ ℄ [℄ *ro*] · Seyn hertz ⟨geuſſet ſich *ro*⟩ ⌈iſt ſo hart *ro*⌉ wie eyn 15
ſteyn . vnd ⟨wird gegoſſen ——— *ro*⟩ ⌈ſo feſt · wie eyn ſtuck vom
vnterſten mülſteyn *ro*⌉ Wenn er ⟨auff gehaben wird · werden *ro*⟩ ⌈ſich erhebt 16

41, 1* ⟨vultui meo *ro*⟩ 1** q᷑ me nō feret nō ceſſabit furori *ro* 3* ⟨yemand *ro*⟩
4* ⟨ſpeciem *ro*⟩ dethere pſonas *ro* 4** med^{m} 6* ⟨rucken *ro*⟩ 13* ⟨Er hat eynen
ſtarcken hals *ro*⟩ 14* בשרו

ſo ⟨*ro* ent *ro*⟩ entſetzen *ro*] ſich ⟨ſchewen die gotter *ro*⟩ [die ſtarcken *ro*] · * ⟨vnd die zubrochen ſind werden der ſunden los werden *ro*⟩ [vnd die wellen werden
17 trube *ro*]** · Wenn ⟨yhn das ſchwerd ergreyfft ſo wird er nicht ſtehen · ſpies vnd ſchild wird fliehen *ro*⟩ [man zu yhm wil mit dem ſchwerd ſo reget
18 er ſich nicht odder mit ſpies geſchos vnd pantzer *ro*] . Er achtet eyſen wie
19 ſtro vnd ertz wie faul holtz* . ⟨Der keyne⟩ keyn ſchutze wird yhn veriagen ·
20 Die ſchleuder ſteyne ſind yhm ⟨zu⟩ [wie] ſtoppel ⟨worden *ro*⟩ . Den hamer achtet er wie ſtoppeln Er ſpottet der ⟨zittern lantzen *ro*⟩ [bebenden lantzen *ro*] ·
21 ⟨Die glentzen der ſonnen* [die ſcharffen ſcherbe *ro*] ſind vnter yhm / vnd pflaſtert yhm das gollt wie [auffs] kot *ro*⟩ [Er kan auff ſcharffen ſcherben ligen
22 ·vnd legt ſich auffs ſcharffe wie auff kott *ro*] · Er macht [Bl. 142ᵇ = 60] das das tieffe mehr ſeüdet wie eyn topffen* ·vnd ⟨ſetzet es ——— [menget es *ro*] *ro*⟩ [rürets ynneynander *ro*] wie man eyne ſalbe [wie *bis* ſalbe *ro in eine*
23 *Lücke nachgetragen*] ⟨[macht *ro*] *ro*⟩ menget [*ro rh ro*] ⟨Seyner hirſchafft iſt nicht auff erden ·der da⟩ Nach yhm leuchtet der weg* / · Er achtet die tieffe ⟨wie das allter *ro*⟩ [wie eyn *ro*] allten grawen [allten grawen *um ro aus* grawen b
24 allten a; *ro rh ro*] · Auff erden iſt yhm niemand zugleichen Er iſt gemacht
25 on furcht zu ſeyn, Er ſihet alles hohe / Er iſt eyn konig vber alle kinder des hohmutts

Das zwey vnd dreyſſigſt [*so*]

1 Vnd Hiob anttwortet dem herrn vnd ſprach [*um aus* vnd ſprach dem herrn]
2 Ich erkenne, das du alles vermagſt / vnd keyne [*so*] ⟨thatt *ro*⟩ [gedancken *ro*]
3 iſt dyr verborgen . ⟨Wer iſts der ſeyn furnemen verbirget mit vnuerſtand? *ro*⟩. [Es iſt eyn vnbeſonnen man . der ſeynen rad meynet zuuerbergen *ro*] . Darumb hab ich [vnweyslich] geredt ⟨vnd nicht verſtanden⟩ [*um ro aus* geredt ⟨vnd nicht verſtanden⟩ [vnweyslich]]* . ⟨mehr denn ich⟩ das myr zu hoch iſt ⟨geweſen *ro*⟩
4 vnd nicht ⟨gewuſt habe *ro*⟩ [verſtehe *ro*]** So [er*ro*]hore nü · las mich
5 reden · ich will [dich *ro*] fragen · ſage myr · Ich hab⟨s *ro*⟩ [dich *ro*] mit den oren gehoret / vnd ⟨[nü]⟩ meyn auge ſihet ⟨[nü]⟩ dich auch ⟨itz⟩ [nü *ro*] ⟨nü *ro*⟩ /
6 . Darumb ⟨verwerff *ro*⟩ [ſchuldige *ro*] ich mich vnd ⟨rewet mich *ro*⟩ [thü buſſe] ynn ⟨der *ro*⟩ ⟨erden *ro*⟩ [ſtaub *ro*] vnd aſchen
7 Da nu der herr diſſe wort mit Hiob geredt hatte ſprach er zu Eliphas von Theman ·Meyn zorn iſt ergrymmet vber dich vnd deyne zween freunde
8 ·Denn yhr habt nicht recht von myr geredt wie meyn knecht Hiob . So nemet nü ſieben farren vnd ſieben widder vnd gehet hyn zu meynem knecht Hiob / vnd opffert brandopffer fur euch · vnd laſſt meynen knecht Hiob fur

---

41, 16* ./· piſces fugiūt *ro* 16** ſeȝ ſi ſe mouet in mari *ro* 18* ⟨illi q eū aggrediēt' ſic mēſi erunt *ro*⟩ 21* ⟨auri *ro*⟩ 22* ſpumari facit qn̄ mouet' *ro* 23* via eius patet late poſt trāſitū eius *ro* 42, 3* p̄s 132 3** Nota phraſin mirabilia ſ

euch bitten . Denn ⟨seyn andlitz *ro*⟩* ⌈yhn *ro*⌉ will ich an⟨nemen *ro*⟩⌈sehen *ro*⌉· ⟨das yhr nicht thorlich thut *ro*⟩ ⟨⌈das ich nicht mache das ewr torheyt *ro*⌉ *ro*⟩** ⌊das ich euch nicht sehen lasse wie yhr thorheyt begangen hatt ⌈*so*⌉ *ro*⌋. Denn yhr habt nicht recht geredt· wie meyn knecht Hiob· Da gien⟨Da gien⟩gen hyn 9
Eliphas von Thema· Bildad [*e ro aus* Bildath] von Suha vnd Zophar von Naema* vnd thetten wie der herr ⟨zu⟩ yhn gesagt hatte · Vnd der herr 10
⟨nam *ro*⟩ ⌈sahe *ro*⌉ an die person Hiob Vnd der herr ⟨wand sich⟩———
⌊vergab *ro*⌋ *ro*⟩ ⌈wand sich zu Hiob *ro*⌉ da ⟨er ⌊Hiob *ro*⌋ *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉ bat. fur
¶ seyne [Bl. 143ª = 61] freunde. ¶ Vnd der herr gab Hiob zwyfelltig so viel alls
er gehabt hatte . Vnd es kamen zu yhm alle seyne bruder vnd alle seyne 11
schwester vnd alle die yhn vorhyn kandten vnd assen mit yhm ynn seynem
haüse · vnd ⟨neygeten *ro*⟩ ⌈kereten *ro*⌉ sich ⌈zü *ro*⌉ yhm vnd trosteten yhn vber
allem vbel · das der herr vber yhn ⟨bracht⟩ hatte komen lassen vnd eyn
iglicher gab yhm ⟨eyn *ro*⟩ eynen grosschen vnd eyn gulden kleynod Vnd der 12
herr segenet ⟨dar⟩ hernach Hiob mehr denn vorhyn . Das er kreyg vierzen=
tausent schaff · vnd sechs tausent kamel ·vnd tausent ioch rinder vnd tausent
esel ·vnd kreyg sieben sone vnd drey tochter / vnd hies die erste Jemima [*so*] . 13. 14
Die ander K⟨a*ro*⟩⌈e*ro*⌉zia vnd die dritte Kerenhapüch ·vnd wurden nicht so 15
schone weyber funden ynn allen landen alls die tochter Hiob . [*am aus* alls die
tochter Hiob . ynn allen landen] vnd yhr vater gab yhn erbteyl vnter yhren
brudern ·

Vnd Hiob lebet nach disem hundert vnd vierzig iar · ⟨vnd sie⟩ das er 16
sahe kinder vnd kinds kinde⟨s*ro*⟩⌈r*ro*⌉ bis ynn das vierdte gelied/ Vnd Hiob 17
starb· allt vnd lebens satt

Ende des buchs Hiob

8* ⟨ꝑson *ro*⟩ 8** ps. 81· psonas suscipitꝯ 9* Scs nō Eliü

[Bl. 143^{b} = 62]

Der Pſalter

I [*ro*] ⟨Der Erſt *ro*⟩[1]

1 Wol dem der nicht ⟨geht *ro*⟩ ⌈wandelt *ro*⌉ ⟨nach dem⟩ ⌈ym⌉
rad der gotloſen ⟨vnd⟩ noch [*e aus* nich] tritt auff den
weg der ſunder noch ⟨bleybt ⌈wonet⌉ *ro*⟩ ⌈ſitzt *ro*⌉. da die
ſpotter ⟨wonen *ro*⟩ ⌈ſitzen *ro*⌉
2 Sondern hatt ⌈ſeyne⌉ luſt am geſetz des herrn vnd redet
von ſeynem geſetz tag vnd nacht
3 Der wird ſeyn/ wie eyn bawm gepflantzt an den waſſer-
bechen/ der ſeyne frucht ⟨gibt *ro*⟩ ⌈bringt *ro*⌉ zu ⟨rechter *ro*⟩
⌈ſeyner *ro*⌉ zeyt, Vnd ⟨Vnd⟩ ſeyne bletter werden nicht verwelcken · vnd
was er ſchafft. ⟨das ⌈dem⌉ *ro*⟩ wird ⟨wol geratten [*um aus* geratten wol]⟩
⌈yhm [*ro*] gelingen⌉
4 Aber ſo ⟨werden die *ro*⟩ ⌈wirds den *ro*⌉ gottloſen nicht ⟨ſeyn *ro*⟩ ⌈gehen *ro*⌉/
ſondern wie ⌈der *ro*⌉ ſprew die der wind ver⟨webd *ro*⟩⌈ſtrewet *ro*⌉
5 Darumb werden die gottloſen ⌈ym gericht *ro*⌉ nicht <ſtehen ym gericht ⌈beſtehen
zu rat ſitzen [erharren]⌉ Stabilientur [ſtabiles ēr⌋] *ro*>* [ſtehen bleyben *ro*]
noch die ſunder ynn der gemeyne der gerechten
6 Denn der herr kennet den weg der gerechten·
Aber der gottloſen weg wird vmbkomen*

⟨Der ander *ro*⟩ II [*ro*]

1 Warumb toben die heyden/
vnd die leütt reden [vnd die leutt reden *ro von der ersten auf die zweite Zeile verwiesen*] ſo ⟨vnnutze ding *ro*⟩ [vergeblich *ro*]?
2 Die konige ym lande lehnen ſich auff/ vnd die radherrn radſchlahen mit-
eynander· ⟨widder⟩
Widder den herrn vnd ſeynen geſalbeten
3 [Bl. 144^{a} = 63] Laſſt vns zureyſſen yhre band ⟨vnd von vns⟩
vnd von vns werffen yhre [*e ro aus* yhr] ⟨laſt ioch. *ro*⟩ ſeyle [*ro*]

1,5* *rechts* ⟨vel bleyben aufftomen ſubſiſtent *ro*⟩ pſeuerant $\overline{\text{ps}}$ 116 vm̄ tuū inet'num pmanet ꝛc Q2 pſeuerat *links* ⟨Ro 3 legem ſtatuimus *ro*⟩ ſed expellēt^{2} ſīc acere ī die tribulat—

[1]) *Alle von Luther mit roter Tinte auf dieser und der folgenden Seite gemachten Korrekturen sind aufs äußerste verblaßt und nur mit großer Mühe noch lesbar. Die Seiten haben im Schaukasten offen gelegen.*

Aber der ⟨yh⟩ ym hymel wonet / wird yhr lachen 4
Vnd der herr wird yhr ſpotten
Da wird er mit yhn ⟨[deis eorum] *ro*⟩ ⟨zornig *ro*⟩ reden ⟨[pdet] *ro*⟩ ynn 5
ſeynem zorn [ynn ſeynem zorn *ro*]
vnd mit ſeynem grym wird er ſie ſchrecken
Aber ich habe meynen konig eyngeſetzt 6
auff meynen heyligen berg Zion
Ich will von [*e ro aus* vom] dem ſatz predigen / Das der herr zu myr geſagt 7
hatt / du biſt meyn ſon / heutte hab ich dich gezeüget
⟨Bitte *ro*⟩ Heyſſche [*ro rh ro*] von myr / ſo will ich ⟨dyr geben⟩ [dyr] die heyden 8
zum erbe geben / vnd der wellt ende ⟨[ſo weyt die wellt iſt] *ro*⟩ zum
eygenthum
Du ſollt ſie mit dem eyſern zepter zuſchlahen 9
wie eyns topffers gefeſs · ſolltu ſie zuſchmeyſſen
So ſeyt nü klug yhr konige 10
vnd laſſt eüch zuchtigen yhr richter ym lande
Dienet dem herrn mit furcht 11
vnd frewet euch mit zittern
Kuſſet den ſon / das er nicht zurne / vnd yhr den weg verlieret, Denn ſeyn 12
zorn wird ⟨wol eyn wenig an[ent]brennen *ro*⟩ [bald anbrennen *ro*] aber
wol ⟨denen *ro*⟩ [allen *ro*] die ⟨yhm vertrawen *ro*⟩ [auff yhn trawen] [*um aus* Kuſſet den *bis* [auff yhn trawen] Dienet dem *bis* zittern]

⟨Der Dritte *ro*⟩ III [*ro*]

Eyn pſalm Dauid · da er floch fur ſeynem ſon Abſalom 1

Ah [*rh ro*] Herr. wie ⟨viel ſind⟩ [iſt] meyner feynde ſo viel 2
[Bl. 144^b = 64] vnd ſetzen ſich ſo viel widder ⟨[an] *ro*⟩ mich
Viel ſagen von meyne⟨m *ro*⟩[er *ro*] ⟨leben *ro*⟩ ſeel 3
Er hatt keyne hulffe bey Gott Sela
Aber Du herr biſt ⟨eyn *ro*⟩ [der] ſchild fur mich. ⟨meyn rhum⟩ 4
⟨Meyn rhum. vnd erheber *ro*⟩ [vnd der ⟨*ro* d *ro*⟩ micht [*so*] zu ehren ſetzt /
⟨*ro* der *ro*⟩ vnd *ro*] meyn⟨s *ro*⟩ heubt⟨s *ro*⟩ ⟨*ro* erhebt *ro*⟩ aüffricht [*ro*]
Ich will mit meyner ſtym den herrn anruffen* 5
So wird er mich erhoren von ſeynem heyligen berge Sela
Ich lag vnd ſchlieff vnd byn erwacht 6
Denn der herr enthellt mich
Ich furcht mich nicht fur hundert tauſent volcks 7
Die ſich vmbher widder mich ⟨gelegt⟩ legen

3, 5* ī pn̄ti

8 Auff herr vnd hilff myr meyn Gott Denn Du ⟨haſt *ro*⟩ [ſchlegſt *ro*] alle
meyne feynde auff⟨s maul geſchlagen *ro*⟩ [den backen *ro*] [Denn Du *bis* [den
backen *ro*] *iſt durch eine rote Linie von der unteren auf die darüberſtehende Zeile
verwieſen*]
vnd ⟨haſt *ro*⟩ [zubrichſt *ro*] der gottloſen zeene ⟨zu brochen *ro*⟩
9 ⟨Deß *ro*⟩ Bey [B *e ro aus* b] dem [Bey dem *r*] herrn ⟨iſt *ro*⟩ [ſtehet *ro*] die hulffe
vnd deyn ſegen vber deyn⟨em *ro*⟩ volck

⟨Der vierde *ro*⟩ ·I·I·I·I· [*ro*]

1 Eyn pſalm Dauid· ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [oben *ro*] zu ſingen auff ſeytten
ſpielen

2 Erhore mich wenn ich ruffe. Gott meyn⟨er *ro*⟩[er] gerechtickeyt der ⟨Der⟩ du
mich troſteſt ynn ⟨trubſall *ro*⟩ angſt [*ro*]*
Sey myr gnedig vnd hore ⟨mich⟩ meyn gebett
3 yhr ⟨kinder wes yhr ſeyd *ro*⟩ [menner *ro*], wie lange ſoll meyne ehre zu
ſchanden werden?
Wie lange wollt yhr das vnnutze lieben vnd trachten nach der lugen·
Sela?
4 Erkennet doch . das der herr ſeyne heyligen wunderlich furet
[Bl. 145ª = 65] der herr wird horen· wenn ich yhn anruffe
5 ⟨Tobet vnd *ro*⟩ [Zürnet yhr *ro*] [ſo *ro*] ſundiget nicht / redet ⟨[denckt] *ro*⟩ mit
ewrem hertzen auff ewrem lager vnd ⟨ſeyt ſtille *ro*⟩ [harret *ro*]*· Sela
6 Opffert rechte opffer
vnd hoffet auff den herrn
7 Viel ſagen· wer zeyget vns was gutt iſt*
Aber herr erhebe vber vns** das liecht deyns andlitzs [./· pſpitatem
preſentie tue· lux pſpitas eſt]
8 Damit ⟨[Vel gib] *ro*⟩ ⟨gibſtu *ro*⟩ [du gibſt *ro*] freude ynn meyn hertz,
Sie aber werden gros . wenn ſie korn vnd moſt fur ſich haben
9 Ich will mich [gantz *ro*]* mit friden ⟨[mit eynander] *ro*⟩ legen vnd ſchlaffen
Denn du herr alleyne ⟨haſt⟩ [leſſeſt] mich ſicher wonen ⟨[bleyben] ſitzen *ro*⟩

⟨Der funffte I [*ro*] *ro*⟩ V [*ro*]

1 Eyn pſalm Daüid. ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [oben *ro*] zu ſingen· fur das
[*e ro aus* die] erbe

2 Herr ⟨vernym *ro*⟩* [hore *ro*] meyne wort
merck auff meyne rede

4, 2* ⟨ꝑprie ī añgſt rawm machſt *ro*⟩ 5* ſileat⟨ ⟩ *ro* 7* ./· variis doctrinis
occupāt⁹ q̄rētes veritatez ıſta⁹ 7** ī ſignū leua 9* ⟨gantz mi *ro*⟩ 5, 2* ⟨fur die
oren komen *ro*⟩

Hab acht auff meyn⟨er ſtym *ro*⟩ ſchreyen meyn konig vnd meyn gott 3
Denn ich <will ⟨ſ⟩ betten zu dyr [*um aus* zu dyr betten] ⌈eyne bitte an dich legen⌉ *ro*> will fur dy [*so*] betten [will *bis* betten *ro*]
Herr des morgens wollteſtu meyne ſtym horen [*um ro aus* horen meyne ſtym] 4
Des morgens will ich mich ⟨zurichten *ro*⟩ ⌈ſchicken *ro*⌉ vnd ⌈auff⌉ ſchawen
Denn du biſt nicht eyn gott ·⟨der luſt hab an gottloſem weſen *ro*⟩ ⌈dem gottlos 5
weſen gefellt *ro*⌉
Was boſe iſt ⟨wer⟩* bleybt nicht fur dyr
Die tollen* werden ⟨⌈mugen⌉ *ro*⟩ nicht ⟨ſtehen *ro*⟩ ⌈tretten** *ro*⌉ fur deyne⟨n *ro*⟩ 6
augen
Du biſt feynd allen ⟨die da leyde thün *ro*⟩ ⌈vbelthettern *ro*⌉
Du wirſt ⟨vmbbringen *ro*⟩ die lugen⟨reder *ro*⟩⌈er *ro*⌉ vmbbringen [*ro*] 7
Der herr hatt eyn grewel an den blutt⟨⌊igen⌋ *ro*⟩ ⌈gyrigen *ro*⌉ vnd
⟨liſtigen *ro*⟩ ⌊ſchalckhafftigen *ro*⌋
[Bl. 145[b] = 66] Ich aber will ynn deyn haus gehen auff deyne groſſe barm= 8
hertzickeyt
vnd anbeten gegen deynem ⌈heyligen⌉ tempel ynn deyner furcht
Herr leytte mich ynn deyner gerechtickeyt vmb meyner feynde* willen 9
richte ⟨mey⟩ deynen weg fur myr her
Denn ynn yhrem ⌈münd⌉ iſt nichts ⟨gewiſſes *ro*⟩ ⌈rechtſchaffens *ro*⌉ yhr ynn= 10
wendigs iſt ⟨ferlickeyt *ro*⟩ ⌊eyttelkeyt *ro*⌋·/ yhr rachen iſt eyn offens grab
[D 9] ⌈mit *ro*⌉ yhren [*e ro aus* yhre] [|] zungen ⟨machen ſie glad *ro*⟩* heuchlen ſie
⌊heuchlen ſie *ro*⌋
Schuldige ſie Gott· das ſie fallen ⟨⌈ablaſſen von⌉ *ro*⟩ von yhrem ⟨rad *ro*⟩ ⌈fur= 11
nemen⌉ / ⟨ſtoſſe ⌈treybe *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊ſtoſſe *ro*⌋ ſie aus vmb yhrer groſſen ⟨abtren=
nūg *ro*⟩ ⌈vbertrettüngen *ro*⌉ willen [*um ro aus* vmb *bis* willen ⟨ſtoſſe ⌈treybe *ro*⌉ *ro*⟩
[D 9] ⌊ſto|ſſe *ro*⌋ ſie aus⌉· denn ſie ſind dyr vngehorſam
Las ⟨⌈Es werden⌉ *ro*⟩ ſich frewen alle die auff dich trawen: ewiglich las ſie 12
iauchzen denn du ⌈be*ro*⌉ſchirmeſt ſie
⟨fro *ro*⟩ ⟨Dich⟩ ⌈fro*ro*⌉lich las ſeyn alle die deynen namen lieben /
Denn du herr wirſt die gerechten ſegen 13
⟨wie mit eym gnedigen ſchild* [*um aus* ſchild gnedigen] wirſtu ſie *ro*⟩
⌈⟨*ro* Die gonſt *ro*⟩ Deyne gonſt wird ſie mit eym ſchild *ro*⌉ vmb ringen /

⟨Deꝝ [*so*] ſechſte *ro*⟩ VI· [*ro*]

⟨Eyn pſ⟩ yn pſalm Dauid ⟨ynn der hohe *ro*⟩ ⌈oben *ro*⌉ zu ſingen auff 1
ſeytten ſpielen [*e ro aus* ſpiel] von acht ſeytten

Ah [*r*] Herr ſtraff mich nicht ynn deynem zorn 2
vnd zuchtige mich nicht ynn deynem grym

5, 5* ⟨der *ro*⟩ 6* ⟨ſynnloſen *ro*⟩ ⌈ſtolidi *ro*⌉ 6** aufftretten 9* aſpiciētes
10* ⟨./· placētia loquūt[2] *ro*⟩ 13* ⟨ſchutz *ro*⟩

3 Herr Sey myr [*um aus* Sey myr Herr] gnedig . denn ich byn ſchwach
Heyle mich Herr· Denn meyn gebeyn ſind erſchrocken [*um aus* erſchrocken ſind]
4 Vnd meyne ſeele iſt ſeer erſchrocken
⟨Aber ſdü] *ro*⟩ Ah [*ro rh ro*] herr wie lange*
5 Wende dich Herr vnd ⟨reys eraus *ro*⟩ [errette *ro*] meyne ſeele
hilff myr vmb deyner barmhertzickeyt willen
6 [Bl. 146ª = 67] Denn ynn dem tod gedenckt [*e ro aus* gedenck] man deyn nicht
⟨[wird deyn nicht gedacht] *ro*⟩
Wer will ⟨dich *ro*⟩ [dyr [y *e ro aus* y]] ynn der [*e aus* dyr] hellen dancken?
7 Ich hab mich geerbeytet mit [meynem *ro*] ſufftzen· Ich ſchwemme meyn ⟨Ich
ſchwemme⟩ bette ⟨all die⟩ ⟨alle *ro*⟩ [die gantze *ro*] nacht
vnd weyche mit [meynen *ro*] threnen meyn lager
8 Meyn ⟨andlitz [geberde] *ro*⟩ [geſtallt] iſt ⟨vermottet [ſtellet]* *ro*⟩ [verweſet *ro*]
fur [dem] zorn / ⟨dej *ro*⟩
vnd iſt allt worden· ⟨weyl michs alles engeſtet *ro*⟩ [denn ich allent-
halben geengſtet werde *ro*]
9 Weichet von myr alle vbelthetter
Denn der herr hatt die ſtym meyns weynens gehoret
10 Der herr hatt meyn flehen gehoret
Meyn gebet hat der herr angenomen
11 Es muſſen ſich all meyne feynde ſchemen vnd erſchrecken
Sich vmbkeren vnd ſich ſchemen plotzlich

⟨Der ſiebend *ro*⟩ VII· [*ro*]

1 ⟨Das vnwiſſen [Die vnſchuld] *ro*⟩ [Die vnſchuld *ro*] Dauid· ⟨die⟩ [dauon] er
ſang dem herrn· ⟨Der wor⟩ von wegen der wort des moren des ſons Jemini*
2 Auff dich herr traw ich meyn gott .⟨hil⟩
hilff myr von allen meynen verfolgern vnd errette mich /
3 Das er nicht / wie eyn lewe / meyne ſeele* erhaſſche .
Vnd [Vnd *ist durch eine rote Linie von der voraufgehenden Zeile hierher verwiesen*] Zureyſſe ⟨wel⟩ weyl keyn erretter da iſt
4 Herr meyn gott / hab ich ſolchs [ge*ro*]than
vnd iſt vnrecht ynn meynen henden
5 Hab ich boſes vergollten ⟨meynen frid ſamen *ro*⟩ [die frid mit myr hatten *ro*]
odder meyne ⟨engſter *ro*⟩ [feynde *ro*] on vrſach auszogen
6 So verfolge meyn feynd meyne ſeele vnd ergreyffe ſie
vnd zurtrette ynn die erden meyn leben [*e ro aus* lebe] vnd lege meyne
ehre ynn den [*e ro aus* die] ſtaub , Sela

6, 4* ⟨manes / *ro*⟩ 8* *rechts* ⟨ſcheüſſlich *ro*⟩ *links* ⟨vngeſtallt worden *ro*⟩
7, 1* Inuaſiſti regnū ꝑ eo 3* vitaꝫ

[Bl. 146b = 68] Stehe auff herr ynn deynem zorn. ·erheb dich vber den grym 7
meyner ⟨engſter *ro*⟩ [feynde *ro*] / vnd erwecke [myr *ro*] das ⟨recht [regi=
ment *ro*] *ro*⟩* [gericht *ro*]· das du ⟨myr *ro*⟩ gepoten haſt
Vnd las [ſich *ro*] die gemeyne der leutt / ⟨Dich vmbgeben *ro*⟩ [vmb dich her 8
ſamlen. *ro*]*
vnd kom vmb derſelben willen widder empor
[D] 10 [ ] Der herr richtet* das volck· 9
Richte mich herr nach meyner gerechtickeyt vnd frumickeyt
Las der gottloſen bosheyt eyn end haben ·vnd fertige die gerechten 10
Denn Du gerechter gott bruffeſt ⟨die⟩ hertzen vnd nieren
Meyn ſchild* iſt von gott 11
der den [auff*ro*]richtigen ⟨hertzen *ro*⟩ [von hertzen *ro*] hilffet
Gott iſt eyn rechter richter 12
vnd ⟨iſt vnwillig den gantzen tag *ro*⟩ [eyn gott der teglich drewet* *ro*]
⟨Wer ſich *ro*⟩ [will man ſich] nicht bekeren [*e ro aus* bekeret] / ſo hatt er ſeyn⟨en 13
bogen geruſtet⟩ ⟦ſchwerd ge⟨ſchliffen *ro*⟩[wetzt *ro*]⟧
vnd ſeynen bogen ⟨gericht *ro*⟩ [geſpannet *ro*] vnd zielet [*e ro aus* gezelet]*
Vnd hatt ⟨drauff geruſt *ro*⟩ [auffgelegt *ro*] todlich geſchos / ſeyne pfeyle hatt er ⟨zu 14
fewr pfeylen gemacht *ro*⟩ [⟨*ro* fewrig *ro*⟩ zugericht zu brennen *ro*] [*die Zeile* ⟨zu
fewr *bis* brennen *ro*⟩ *ist durch eine rote Linie an das Ende der vorhergehenden verwiesen*]
Sihe· der hatt ⟨vntugent *ro*⟩ [boſes *ro*] ym ſynn [mit] ⟨muhe *ro*⟩ [vngluck *ro*] 15
⟨hatt er empfangen *ro*⟩ [iſt er ſchwanger]
⟨vnd [wird] falſcheyt geberen [aber er wird nichts geberen *ro*] *ro*⟩* Er
wird aber eynen feyl geberen [Er *bis* geberen *ro*]
Er hatt ⟨da⟩ eyne⟨n brun *ro*⟩ [grüben *ro*] graben vnd ⟨auff⟩ aüsgefurt [aüs 16
e ro aus aus]
vnd iſt ynn das ⟨verderben *ro*⟩ [loch *ro*] gefallen· das er gemacht hatt
Seyn⟨e muhe *ro*⟩ [vnglück *ro*] wird widder auff ſeynē kopff komen 17
vnd ſeyner freuel auff ſeyne ſcheyttel* fallen
Ich dancke dem herrn vmb ſeyner gerechtickeyt willen 18
vnd will loben den namen des herrn· Des allerhohiſten [*e ro aus* Der
allerhohiſt] ⟨iſt *ro*⟩

⟨Der achte *ro*⟩ VIII [*ro*]

Eyn pſalm Daüid von ⟨Gath [Githith *ro*] *ro*⟩ ⟨ynn der [ynn der *ro*] hohe 1
[hoch] *ro*⟩ [oben *ro*] zü ſingen

Herr vnſer hirſcher wie ⟨trefflich [prechtig] *ro*⟩ [herlich *ro*] iſt deyn namen 2
ynn allen* landen. ⟨Der du [Die dyr *ro*] deyn lob gibſt [leſſeſt] vber den
hymel *ro*⟩ [da man dyr danckt ym hymel *ro*]

7, 7* ·: ⟨officium *ro*⟩ regiment *ro* 8* vmb dich machen zu dyr ſamlen 9* regit recte *ro* 11* ⟨ſchutz *ro*⟩ 12* ⟨minans *ro*⟩ 13* *rechts* ⟨bereyt *ro*⟩ *links* ⟨gezelet *ro*⟩ 15* ⟨*ro* Aber er wird falſch geberen eyn feyl *ro*⟩ 17* ⟨werbel *ro*⟩ 8, 2* gantzen

3 [Bl. 147[a] = 69] Aus dem mund der iüngen kinder vnd ſeüglingen haſtu ⟨die *ro*⟩
[eyne] macht ⟨gegrundet *ro*⟩ [zügericht *ro*] ·vmb deyner feynde willen
Das Du ⟨ſtilleſt *ro*⟩ [ſchweygeſt *ro*] den feynd vnd den rach⟨man⟩gyrigen
4 Denn ich werde ſehen die hymel deyner finger werck/
Den monden vnd ſternen · Die Du bereyttet haſt
5 ⟨Was iſt der menſch *ro*⟩ * [Was iſt diſer menſch *ro*]/ das ⟨[deſs] *ro*⟩ du ſeyn
gedenckeſt
vnd des menſchen ſon .Das du auff yhn ſiheſt? [? *ro*]
6 Du wirſt yhn eyn wenig laſſen mangeln an gott
Aber mit ehren ⟨[herlickeyt] *ro*⟩ vnd ⟨herlickeyt [pracht] *ro*⟩ [ſchmuck *ro*]
wirſtu yhn ⟨vmbgeben *ro*⟩ [kronen *ro*]
7 Du wirſt yhn zum herrn machen vber deyner hende werck
⟨vnd⟩ alles haſtu vnter ſeyne fuſſe gethan
8 Schaff vnd ochſen allzu mal
Dazu auch die wilden thier
9 Die vogel ⟨des *ro*⟩ [vnter dem] hymels [*so*] vnd die fiſſch ym meer
vnd was durch wandelt die wege ym meer
10 Herr vnſer hirſcher
Wie ⟨trefflich *ro*⟩ [herlich *ro*] iſt deyn name ynn allen landen

⟨Der neunde *ro*⟩ VIIII [*ro*]

1 Eyn pſalm Dauid ⟨nydrig zu ſingen [*um aus* zu ſingen nydrig] von dem Son/ *ro*⟩
[oben zü ſingen von der iügeñt des ſons *ro*]
2 Ich ⟨[will] *ro*⟩ [will *ro*] dancken [*c ro aus* dancke] dem herrn von gantzem hertzen
vnd will alle ⟨ſeyne⟩ [deyne] wunder erzelen
3 Ich will mich frewen vnd frolich ſeyn
vnd loben Dey[nen] namen du allerhohiſter
4 Das Du meyne [feynde *ro*] hynder ſich getrieben haſt
Sie ſind gefallen vnd ⟨vmb*ro*⟩[vmb*ro*]komen⟨[bracht] *ro*⟩ * fur deynem
angeſicht
5 Denn Du haſt meyn recht vnd ſach ausgefurt
Du ſitzeſt | auff dem ſtuel eyn rechter richter [D] 11
6 [Bl. 147[b] = 70] Du haſt geſchollten die heyden vnd die gottloſen vmbbracht
yhren namen haſtu vertilget ymer vnd ewiglich
7 Die ſchwerdter des feinds [*c ro aus* finds] ⟨ſind endlich [gar] auff [aüs] *ro*⟩
[haben eyn ende *ro*]/ [/ *ro*] Die ſtedte haſtu ⟨aüsgerott *ro*⟩// vmbkeret [*ro r*]
yhr gedechtnis iſt vmbkomen mit yhnen
8 Der herr aber bleybt ewiglich
Er hatt ſeynen ſtuel bereytt zum gericht

8, 5* ⟨wilch eyn menſch iſt das *ro*⟩ 9, 4* ⟨verloren *ro*⟩

Vnd er wird den erdboden recht richten 9
vnd die leutt ⟨ſcheyden richtiglich *ro*⟩ [regirn auffrichtiglich *ro*]
Vnd der herr iſt des armen ſchütz 10
Eyn ſchutz zur zeyt der angſt
Darumb werden auff dich hoffen die deynen namen kennen 11
Denn Du verleſſeſt nicht · Die dich herr ſuchen [*um aus* ſuchen herr]
Lobet den herrn der zu Zion wonet 12
Verkundiget vnter den leutten ſeyn thün*
Denn er gedenckt vnd fragt nach yhrem blut 13
Er vergiſſet nicht des [*e aus* der] ⟨[ar] ge*ro*⟩ſchreyens der armen
Sey myr herr gnedig · Sihe an meyn elend ⟨aus *ro*⟩ [vnter] den feynden 14
Der du mich erhebeſt aus ⟨pforten *ro*⟩ [den [*ro*] thoren] des todes |*um ro aus* des todes ⟨pforten *ro*⟩ [den [*ro*] thoren]|
Auff das ich erzele alle deynen preys ynn den ⟨pforten *ro*⟩ [thoren *ro*] der 15
tochter Zion / das ich frolich ſey ynn deynem heyl
Die heyden ſind verſuncken ⟨ym verdeben [*so*] *ro*⟩ [ynn der grüben *ro*] das [*so*] 16
ſie zugericht hatten / [/ *ro*]
yhr fuſs iſt gefangen ym netz / das ſie geſtellet hatten
Der herr iſt erkand . das er recht ſchaffet / Der gottlos iſt verſtrickt ynn dem 17
werck ſeyner hende / ⟨durchs reden *ro*⟩ Sela
Die gottloſen muſſen zur helle gekeret werden 18
alle heyden die gottes vergeſſen
Denn er wird des armen nicht [⟨gar *ro*⟩ ſo gantz *ro*] vergeſſen ⟨endlich⟩ 19
vnd die hoffenung der elenden wird nicht verloren ſeyn ewiglich [*r*]
[Bl. 148ª = 71] Herr ſtehe auff · <las das der menſch nicht ſtarck ſey [nichts 20
gellte] |⟨ne sit hoīs ptas *ro*⟩ [das keyn menſch vberhand *ro*]| *ro*> [das
menſchen nicht vberhand kriegen *ro*]
Las alle heyden fur dyr gerichtet werden
Setze yhn herr eynen lerer* / 21
Das die heyden erkennen / das ſie menſchen ſind, [, *ro*] Sela

⟨Der Zehend *ro*⟩ X [*ro*]

Herr warumb ⟨trr⟩ tritteſtu ſo ferne 1
verbirgeſt dich zur zeyt der ⟨angſt *ro*⟩ [not]
Wenn der gottloſe ⟨hoffertig iſt *ro*⟩ auffkompt [*ro r*]/ mus ⟨brennen der 2
elend *ro*⟩ [ſich leyden der arme *ro*].
Sie ⟨faſſen *ro*⟩ [treyben *ro*] yhren muttwillen ⟨den *ro*⟩ [wie *ro*] ſie
⟨erdencken *ro*⟩ [es fürnemen *ro*]
Denn de⟨r *ro*⟩[r *ro*] gottloſe⟨r *ro* n *ro*⟩ ⟨preyſſet *ro*⟩ [rhümet [*ro*] ſich] ⟨nach luſt 3
ſeyner ſeelen *ro*⟩ [wie es yhm gelüſt *ro*]
vnd der geytzige ſegenet ⟨[lobet] *ro*⟩ ſich vnd leſtert den herrn

9, 12* ⟨weyſe *ro*⟩ 21* מורה

4 Der gottloſe weyl ſeyn zorn ⟨erhohet iſt *ro*⟩ [fort geht *ro*]· fraget er nach niemand
⟨keyn gott iſt ynn allen [nicht bey yrgent *ro*] ſeynen anſchlegen *ro*⟩
[alle ſeyne anſchlege ſind on gott *ro*]
5 <Seyn⟨e wege *ro*⟩ [thün *ro*] engſten ſich* allezeyt [ymer dar *ro*] nach der
hohe *ro*> Er treybt ſeyn thun ymer dar [Er *bis* ymer dar *ro r*]
Deyne gericht ſind [hoch *ro*] ⟨von ſeynen augen *ro*⟩ [von yhm *ro*]·
⟨vnd *ro*⟩ [er *ro*] handelt ⟨freydig *ro*⟩ [trotzig *ro*] ⟨an *ro*⟩ [mit *ro*]
ſeynen feynden
6 Er ſpricht ynn ſeynem hertzen ·⟨Ich werde nymer bewegt werden *ro*⟩ [ich
werde nymer mehr vmbgeſtoſſen werden *ro*]
⟨Ich werd ynn keynem vbel ſeyn *ro*⟩ [Es wird nicht not haben *ro*]
7 Seyn mund iſt voll fluchens· ⟨triegens [liſts] vnd geytzs *ro*⟩ [liſts vnd trügs *ro*]
vnter ſeyner zungen iſt muhe vnd erbeyt
8 Er ſitzt auff der laur ynn den hoffen· er erwurget die vnſchuldigen ⟨ym
verborgen *ro*⟩ [heymlich *ro*]
Seyne augen haben acht auff den armen hauffen
9 |Er lauret ym verborgen/ wie eyn lew ynn der hüle* [D] 12
Er lauret das er den elenden erhaſche/ vnd erhaſche yhn wenn er
yhn ynn ſeyn netze zeucht
10 Er zuſchlecht vnd krumpt vnd fellet den armen hauffen ⟨ynn *ro*⟩ [mit *ro*]
ſeyner ⟨ſtercke *ro*⟩ gewallt [*ro*]*
11 [Bl. 148ᵇ = 72] Er ſpricht ynn ſeynem hertzen ·Gott hatts vergeſſen
Er hatt ſeyn andlitz verborgen· Er ſihets nicht mehr/
12 Stehe auff herr gott ·erhebe deyne hand
vergiſs der elenden nicht
13 Warumb ſoll der gottloſe gott leſtern
vnd ſprechen [ynn ſeynem hertzen *ro*]· Du frageſt nicht darnach?
14 Du ſiheſts ia. Denn Du ſchaweſt ⟨die muhe vnd vnluſt *ro*⟩ [das elend vnd
iamer *ro*] das dyrs [*c ro aus* dyr] ynn die hend geben werde. Der arme
hauffe wirds dyr ⟨laſſen *ro*⟩ heym ſtellen [heym ſtellen *ro rh ro*]
·Du biſt der ⟨armen *ro*⟩ weyſen helffer
15 Zubrich den arm des gottloſen ·vnd ſuche ⟨ſe⟩ den boſen· ſo wird [*c ro aus*
wirſtu]* [man ſeyn [*ro*]] gottlos weſen nymer finden
16 Der herr iſt konig ymer vnd ewiglich
yhr heyden werdet aus ſeynem land vmbkomen
17 Das verlangen der ⟨ſanfftmutigen *ro*⟩ [elenden *ro*] horeſtu herr
yhr hertz wird ſich ⟨ſchicken *ro*⟩ [richten *ro*] ·das deyn ore drauff mercke
18 Das du recht ſchaffeſt/ dem wayſen vnd armen
Das der menſch nicht mehr ⟨grauſam *ro*⟩ [freuel *ro*] ſey auff erden
[*um ro aus* auff erden nicht *bis* ſey]

5* ⟨dringen ſich *ro*⟩ 9* ⟨hutten *ro*⟩ 10* dum ej donatur virtus 15* ⟨man *ro*⟩

Der eylffte

Dauids ⟨Hoch zu ſingen *ro*⟩ [*um aus* ⟨Hoch zu ſingen *ro*⟩ Dauids] oben zu ſingen 1
[oben zu ſingen *ro*]

Jch traw auff den herrn,
wie ſagt yhr denn ⌈zů *ro*⌉ meyner ſeele· ⟨Fleuch vogel auffs gepirge *ro*⟩
⌈ſie ſoll fliegen wie eyn vogel auff ewre berge *ro*⌉
Denn ſihe· die gottloſen ⟨richten *ro*⟩ ⌈ſpannen *ro*⌉ ⟨yhren⟩ ⌈den⌉ bogen vnd 2
legen yhre pfeyle auff die ſehnen / damit zu ſchieſſen ym tunckel auff die
⟨eyns *ro*⟩ ⌈ſo *ro*⌉ ⌈auff*ro*⌉richtig⟨en *ro*⟩ ⌈ſind von *ro*⌉ hertzen⟨s ſind *ro*⟩·
Denn ſie haben ⟨zu brochen was gelegt iſt *ro*⟩ ⌊Den grund vmbgeriſſen *ro*⌋· ⟨Abe⟩ 3
⟨Aber was thütt der gerechte? *ro*⟩ ⌊Was ſoll der gerechte dazu thun? *ro*⌋
⌊Bl. 149ª = 73⌋[1] Der herr iſt ynn ſeynem heyligen tempel 4
⟨Des herrn⟩ ⌈des herrn *ro*⌉ ſtuel ⟨Des herrn ſtuel⟩ iſt ym hymel :Seyne
auge⌈n *ro*⌉ ſehen ⌈drauff *ro*⌉· ſeyne augenliede pruffen der menſchen
kinder
Der herr [*rh ro*] ⟨iſt gerecht ynn ſeym pruffen *ro*⟩ ⌈pruffet den gerechten *ro*⌉ 5
Seyne ſeel ⟨iſt feynd *ro*⟩ ⌈haſſet⌉ den gottloſen vnd der ⌈do *ro*⌉ freuel liebet
Er wird ⟨vber *ro*⟩ regenen laſſen vber die gottloſen ſtrick feür vnd ⌊ſchwefel⌋ 6
vnd wind des ⟨wetters *ro*⟩ ⌈vngewitters *ro*⌉ wird ⟨das teyl yhrs kilchs
⌊ſeyn⌋ *ro*⟩ ⌈er yhn eynſcheñcken zů lohn *ro*⌉*
Der herr iſt gerecht vnd hat gerechtickeyt lieb [*um aus* lieb gerechtickeyt] 7
⟨yhr ⌈Seyn *ro*⌉ andlitz werden ſehen was gleich iſt *ro*⟩ ⌊Darumb das
yhr angeſichte ſchawen auff das ⟨*ro* ſo *ro*⟩ ⌈do *ro*⌉ recht iſt *ro*⌋

⟨Der Zwelffte *ro*⟩ Xij [*ro*]

Eyn pſalm Dauid ⟨ynn der hoh *ro*⟩ ⌈hoch⌉ zů [ů *e ro aus* u] ſingen auff acht 1
ſeytten

+ [*ro*] Hilff herr / ⟨der *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ heyligen haben abgenomen 2
vnd der ⟨rechten *ro*⟩ ⌈gleubigen *ro*⌉ iſt wenig worden vnter ⌈den *ro*⌉
menſchen kindern
Eyner redet mit dem andern ⟨felſchlich *ro*⟩ vnnütze ding ⌈vnnütze ding *ro*⌉ 3
vnd reden ⟨mit gladten lippen *ro*⟩ ⌊heucheley *ro*⌋ ⟨aus *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉
vneynigem hertzen ⟨ſeyn iglicher ſeynes ſynnes⌉ *ro*⟩ [*um ro aus* ⟨aus *ro*⟩
bis ⟨⌈eyn iglicher ſeynes ſynnes⌉ *ro*⟩ ⟨mit gladten lippen *ro*⟩ ⌊heucheley *ro*⌋]

11, 6* wird er yhn eynſchencken zu yhrem ⟨*ro* teyl *ro*⟩ lohn *ro*

[1]) *Das Blatt trägt unten die alte Rötelbezeichnung* B 1; *mit Rötel sind auch die folgenden Blätter dieser Lage fortlaufend* 2—12 *beziffert.*

4 Der herr rotte aus alle ⟨gladte zungen ⌈lippen⌉ *ro*⟩ heücheley ⌈*ro*⌉
vnd die zunge ⟨ſo von groſſem⟩ ⟨hoch her mechtig redet ⌈*um aus* redet hoch her mechtig⌉ *ro*⟩ ⌈die da ſtoltz redet *ro*⌉
5 Die da ſagen .vnſer zunge ſoll⟨t *ro*⟩ vberhand haben ·⟨Wyr haben lippen *ro*⟩ ⌈vns geburt zu reden *ro*⌉
wer iſt vnſ⟨ſ⟩er herr?
6 | <Vmb verſtorung willen der elenden vnd ſufftzen der ⟨arm⟩ ⌈armen⌉ *ro*> E
⌈Weyl denn die elenden verſtoret ſind vnd die armen ſuffzen *ro*⌉ will ich auff· ſpricht der herr
Ich will eyn heyl ⟨ſetzen *ro*⟩ ⌈aüffrichten *ro*⌉ ·⟨das ſoll freydig mit yhn handeln *ro*⟩ ⌈das getroſt darynn handeln ſoll *ro*⌉
7 Die rede des herrn ſind lautter/ · ⌈wie *ro*⌉ durchfewrt ſylber*
ym erdenem tigel ⌈ym erdenem tigel *ro in eine Lücke nachgetragen*⌉ bewerd
ſiben⟨feltig *ro*⟩ mal ⌈*ro*⌉
8 Du herr wollteſt ſie bewaren
vnd vns behuten fur diſem geſchlecht ewiglich
9 ⟨Die *ro*⟩ ⌈Es ſind *ro*⌉ gottloſen ⟨gehen ⌈machen ſich⌉ vmbher *ro*⟩ ⌊⟨*ro* ſind *ro*⟩ vmb vnd vmb *ro*⌋ ⟨vbiq; ſunt & regnant *ro*⟩
Wenn vnter den menſchen kindern die loſen ⟨erhohet ⌈auffkomen *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊erhohet *ro*⌋ werden

⌈Bl. 149ᵇ = 74⌉ **⟨Der dreyzehend .*ro*⟩ Xiij** ⌈*ro*⌉

1 Eyn pſalm Dauid hochzuſingen
2 Herr wie lange ⟨willtu⟩ ⟨⌈vergiſſeſtu⌉ *ro*⟩ ⌊willtu *ro*⌋ meyn ſo gar vergeſſen?
wie lange verbirgeſtu deyn andlitz fur ⌈*e aus* von⌉ myr?
3 Wie lange ſoll ich ⟨anſchlege machen *ro*⟩ ⌈rad ſuchen *ro*⌉ ynn ⟨⌈vber⌉ *ro*⟩ meyner ſeele ·vnd ⟨ſchmertzen *ro*⟩ ⌈leyd tragen *ro*⌉ ynn meynem hertzen?
wie lang ſich ſoll der feynd vber mich [[*so*] *um ro aus* ſoll *bis* mich ſich] erheben?
4 ⟨Sihe *ro*⟩ Schaw ⌈S *e ro aus* ſ⌉ ⌈*r*⌉ doch vnd ⟨anttworte myr *ro*⟩ ⌈erhore mich *ro*⌉ herr meyn gott/ ⌈// *ro*⌉· erleuchte meyne ⌈*e ro aus* meye⌉ augen das ich nicht ym tod entſchlaffe·
5 Das nicht meyn feynd ⟨ſage *ro*⟩ ⌈rhüme *ro*⌉· ⟨ich byn feyn *ro*⟩ ⌈er ſey meyn *ro*⌉ mechtig worden
vnd meyne ⟨engſter *ro*⟩ ⌈widder ſacher *ro*⌉ ſich nicht frewen· das ich ⟨bewegt byn *ro*⟩ ⌈vmbgeſtoſſen ſey *ro*⌉·
6 Ich hoff aber auff deyne barmhertzickeyt· // ⌈// *ro*⌉ meyn hertz frewet ſich deyns heyls
Ich will dem herrn ſingen· das er ⟨myr [mich ⌈myr *ro*⌉ *ro*] *ro*⟩ ⌊myr *ro*⌋ ⟨vergollten hat *ro*⟩ ⌈widder auff geholffen hatt *ro*⌉

12, 7* ⟨*ro* ym ⌈erdenem *ro*⌉ tigel *ro*⟩

⟨Der vierzehend *ro*⟩ Xiiij [*ro*]

Dauids hoch zu singen 1

Die ⟨thoren⟩* [narren] sprechen ynn yhrem hertzen. Es ist keyn gott
Sie sind verderbet vnd grewlich worden ynn yhrem thün ·da ist keyner der gutts thue
Der herr sahe vom hymel auff der menschen kinder [*c ro aus* kind] 2
das er sehe ob yemand verstendig [*c ro aus* verstund] ⟨[kennet]⟩ [were *ro*] vnd noch [*so*] Gott fraget [*c ro aus* fragt] [*um ro aus* fraget noch Gott]
Aber [*ro r*] ⟨Alle *ro*⟩ [sie *ro*] ⟨mit war⟩ [waren] ⟨sie *ro*⟩ ausgewichen .vnd 3
alle miteynander vntuchtig
Da war keyner der gutts thet auch nicht eyner·
Wollen denn nicht erkennen Die vbelthetter – Die meyn volck fressen das sie 4
nür [ü *c ro aus* u] zu essen haben·
Den herrn ruffen sie nicht an
Daselbs furchten sie sich, 5
Denn Got ist bey [dem *ro*] geschlecht der gerechten [*um ro aus* der gerechten [dem *ro*] geschlecht]
yhr habt verhonet des armen rad 6
[Bl. 150ª = 75] das Gott seyne zuuersicht ist
Wer wird [*c aus* wirt] Jsrael ⟨aus *ro*⟩ [zü *ro*] Zion ⟨heyl geben *ro*⟩ [helffen *ro*]? 7
Wenn der herr seyns volcks gefengnis wenden wird· So wird [*c ro aus* wirt] Jacob frolich seyn vnd Jsrael sich frewen

<D⟨i⟩er Funffzehend *ro*> XV· [*ro*]

Eyn psalm Dauid 1

Herr wer wird wonen ⟨[hausen] *ro*⟩ ynn deyner hutten?
wer wird bleyben auff [a *c aus* y] deynem heyligen berge?
Wer on wandel eynhergehet vnd thut recht 2
vnd redet die warheyt von hertzen
Wer mit seyner zungen nicht ⟨nach redet [schmechet *ro*] *ro*⟩ [nach redet *ro*] vnd 3
seynem nehisten ⟨[freund] *ro*⟩ keyn leyd thut
vnd widder seynen nehist keyne schmach ⟨angeno⟩ ⟨annympt *ro*⟩* [aüff=bringt]
[E] 2 Verachtet ⟨ist *ro*⟩ [sind *ro*] fur yhm ⟨der verworffen *ro*⟩ [die vntü | chtigen. 4
aber er ehret die so den herrn furchten
Der da schweret seynem ⟨freunde *ro*⟩ [nehisten *ro*] vnd ⟨wendets *ro*⟩ [enderts] nicht

---

14, 1* Narren sind es 15, 3* *rechts* ⟨./· q nec emittit nec acceptat emissam scz in tpe pſecutiōis pro verbo *ro*⟩ *links* nō male dicit *ro*

5 Wer seyn gellt nicht auff wucher gibt. vnd nympt nicht geschencke vber den vnschuldigen
Wer das thut · der wird ⟨nymer mehr bewegt ⌈bewegt *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈wol bleyben *ro*⌉ werden

⟨Der Sechszehend *ro*⟩ XVI [*ro*]

1 Eyn gulden kleynod Dauid

Beware mich Gott
Denn ich trawe auff ⟨mich *ro*⟩ ⌈dich *ro*⌉
2 Ich hab gesagt* zu dem herrn ⟨Adonai me [*ro*] ⌈domī9 meus tü⌉ *ro*⟩ ⌈du bist der HErre *ro*⌉
⟨Meyne gutte ist nichts gegen dÿr ⌈Es geht myr nicht wol on dich⌉ *ro*⟩** ⌊Ich habs ⟨*ro* itzt *ro*⟩ nicht gutt bey dyr *ro*⌋
3 All meyne lust ist an den heyligen. die auff erden ⌈sind *ro*⌉ ⟨vnd trefflich sind *ro*⟩ vnd an den trefflichen [vnd *bis* trefflichen *ro*]*
4 yhrer gotzen ist viel worden*. ⟨dar ⌈her⌉ nach eyleten sie *ro*⟩** ⌊den eylen sie nach *ro*⌋
[Bl. 150 b = 76] Ich will ⟨yhr *ro*⟩ ⌈der *ro*⌉ ⟨vnter dem blut *ro*⟩*** ⌈die vom blut sind *ro*⌉ trañckopffer [ñ *e ro aus* n] nicht opffern**** [*um ro aus* trañckopffer nicht opffern ⟨vnter dem blut *ro*⟩ ⌈die vom blut sind *ro*⌉]***** ⟨vnd⟩ noch yhren [*e ro aus* yhr] namen ynn meynem munde ⟨⌈lippen⌉ *ro*⟩ furen
5 Der herr ⟨ist *ro*⟩ ⌈aber ist *ro*⌉ ⟨das starck ⌈lohn⌉ meyns teyls vnd kilchs *ro*⟩ ⌈meÿn gutt vnd meyn teÿl *ro*⌉/
Du erhelltest⟨et⟩ meyn erbteyl
6 ⟨Die strick sind *ro*⟩ ⌈Das los ist *ro*⌉ myr gefallen ⟨vnter die lieblichen *ro*⟩ ⌈aüffs liebliche *ro*⌉
⟨Denn meyn erbteyl ist myr geschmuckt schon ⌈Denn ich hab eyn gar schon *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊Myr ist worden eyn schon erbteyl *ro*⌋
7 Ich will den herrn loben · ⟨das *ro*⟩ der [*e ro aus* er] myr geraten hat
Auch haben mich meyne nieren des nachts gezuchtiget
8 Ich hab den herrn ⟨myr *ro*⟩ allzeyt fur ⟨gesetzt *ro*⟩ ⌈augen *ro*⌉·
Denn ⟨ich werd mich von meyner rechten nicht bewegen ⌈bewegt werden ⌈vmbfallen *ro*⌉ *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈er ⌈ist *ro*⌉ mÿr zür rechten/ drumb werde ich wol bleyben *ro*⌉

16, 2* ⟨dixisti *ro*⟩ 2** *rechts* ⟨Bonitas mea ./· suauitas placitüm nihil debet valere, sed fiat voluntas tua & qꝺ tibi bonū videt' *ro*⟩ *links* ⟨Myr ist nicht wol *ro*⟩ 3* ⟨patior pro illis me elige sanctos nō hypocritas vt sequit' *ro*⟩ 4* ⟨multiplicauerunt *ro*⟩ 4** ⟨alterü__ *ro*⟩ 4*** q sunt ex sanguine 4**** libabo 4***** *links* ./· ich will yhre geblütte nicht annemen zum opffer qꝫ specüla q̄ro offertoriorum *ro* *rechts* glant' de sanguīe *ro*

Darumb frewet ſich meyn hertz vnd meyn ⟨rhüm *ro*⟩ [rhüm *ro*] iſt frolich/ 9
Auch meyn fleyſch wird ligen ⟨ynn *ro*⟩ ſicher⟨heyt *ro*⟩
Denn Du wirſt meyne ſeele nicht ynn der helle laſſen 10
vnd nicht zugeben/ das deyn heylige ſehe die grüben
Du ⟨haſt⟩ [wirſt] myr kund thun den weg ⟨des *ro*⟩ [züm *ro*] leben⟨s *ro*⟩ · ⟨[voll] 11
gnuge der *ro*⟩ [fur dyr iſt *ro*] freude⟨n *ro*⟩ ⟨iſt fur dyr *ro*⟩ [die fulle *ro*]·
vnd ⟨lieblickeyt *ro*⟩ [lieblich weſen *ro*] zu deyner rechten ewiglich

⟨Der Siebenzehend *ro*⟩ XVii [*ro*]

Eyn gebett· Dauid 1

Herr ⟨er⟩hore die gerechtickeyt merck auff meyn rüffen
vernym meyn gebet· ⟨aus den lippen on betrug *ro*⟩ [das ⟨*ro* aüs *ro*⟩
nicht aüs falſchem mund gehet *ro*]
⟨Meyn recht gehe von dyr aus *ro*⟩ [Las meyn ⟨*ro* vrteyl *ro*⟩ recht von dyr ausgehen *ro*] 2
Deyne augen las ſehen ⟨die richtigen *ro*⟩ [was recht iſt *ro*]
Du haſt ⟨mich b⟩ [meyn] hertz bewerd ⟨[verſucht] *ro*⟩/ vnd des nachts heymgeſücht 3
vnd haſt mich ⟨durch fewret *ro*⟩ [geleüttert *ro*] vnd nichts funden
⟨Meyn münd ſoll nicht faren vber meyne gedancken⟩ Ich hab ⟨mich
bedacht/⟩* [myr fur geſetzt]/ das meyn mund nicht ſoll ⟨vbertretten⟩
⟨[hyn gehen faren] *ro*⟩ [vbertretten *ro*]
⟨Auff menſchen werck*/ ynn deyner lippen worten *ro*⟩ [Ich hab mich bewart 4
ynn dem wort deyner lippen *ro*]
[Bl. 151[a] = 77] ⟨ich hab den [*e aus* des] weg des reyſſers verhutet
[mydden] *ro*⟩ [fur menſchen werck auff dem wege des reubers *ro*]
Erhallt⟨e *ro*⟩ meynē [ē *e ro aus* e] ⟨genge *ro*⟩ [gang *ro*] auff deynen fusſteygen 5
das meyne tritt nicht gleytten ⟨ſchlipffern. ſtraucheln *ro*⟩
Ich ruffe ⟨dich an *ro*⟩ [zu dyr *ro*]· Gott· [das *ro*] du wolltiſt mich erhoren 6
Neyge deyne oren zu myr· hore meyne rede
⟨Mach* deyne wunderſame wolthatt. [*um aus* wolthatt wunderſame] *ro*⟩ [Beweyſe 7
deyne wunderliche [*ro rh ro*] ſonderliche gutte *ro*]· dü [ü *e ro aus* u] heyland
der die ⟨ſi⟩ dyr vertrawen ·
⟨von denen *ro*⟩ [widder ſie *ro*] ſo [ſich *ro*] widder deyne rechte hand
⟨ſich *ro*⟩ ſetzen
Behute mich wie eynen augapffel ym auge· 8
beſchirme mich vnter dem ſchatten deyner flugel
Fur den gottloſen/ die mich verſtoren/ 9
⟨von⟩ [für] meynen feynden· die ⟨mich vmbringen nach meyner ſeelen
[E] 3 ſtehen [*ro r*] *ro*⟩ [ſich [*so*] vmb vnd vmb nach ⟨*ro* ſeyn *ro*⟩ meyſner
ſeelen ſtehen *ro*]

17, 3* ⟨Ich gedacht *ro*⟩ 4* ad opa 7* ⟨Schaff *ro*⟩

10 ⟨Sie haben yhren münd mit yhrem fett verſchloſſen *ro*⟩ ▌⟨*ro* yhre fetten *ro*⟩ ⌈Sie *ro*⌉ haben ſich mit yhren fetten beſchloſſen *ro*⌉*
Sie [S *e aus* v] reden ⟨frech cū ſuppłłione ſupbia ./· quō oppmūt vnd obligen [*r*] *ro*⟩ ⌈mit yhrem münd ſtoltz *ro*⌉
11 Wo wyr gehen [*e aus* ligen] ⌈ſo *ro*⌉ vmbgeben ſie mich ⟨itzt *ro*⟩
yhr augen ⟨ſtellen ſie nydder zur erden *ro*⟩ ⌈richten ſie da ⟨*ro* vns *ro*⟩ hyn / das ſie vns zur erden beügen *ro*⌉
12 Er iſt gleich wie eyn lewe. der des raubs begerd
wie eyn iünger lewe der ⟨ym verborgen *ro*⟩ ⌈ynn der hole *ro*⌉ ſitzt
13 Herr mach dich auff ⟨vnd kom yhm zuuor *ro*⟩ ⌈vberweldige yhn *ro*⌉ vnd ⟨krūme yhn *ro*⟩ ⌈demütige yhn *ro*⌉
errette meyne ſeele von den [*e ro aus* dem] gottloſen· ⟨deyns ſchwerds *ro*⟩ ⌈mit deynem ſchwerd *ro*⌉
14 Von [V *e aus* H] den leutten ⟨⌈todten⌉ *ro*⟩ deyner hand. von den leütten ⟨⌈todten⌉ *ro*⟩ ⟨ehe es zeyt iſt *ro*⟩ ⌈diſes lebens *ro*⌉ wilche⟨r *ro*⟩ ⌈yhren *ro*⌉ lohn ⟨iſt *ro*⟩ ⌈haben *ro*⌉ ynn yhrem leben / [/ *ro*] wilchen du den bauch fulleſt mit deynen [*so; e ro aus* deynem] ⟨verborgen *ro*⟩ ⌈ſchatz *ro*⌉
die ⌈da *ro*⌉ kinder die fulle haben
Vnd [V *e aus* v] laſſen yhr vbriges yhren iüngen
15 Ich ⟨Ich⟩ aber will ſchawen deyn andlitz ynn gerechtickeyt
Ich will ſatt werden. wenn deyn bild auffwacht.

⟨Der Achtzehende [*e aus* Sechtzehende] *ro*⟩ XViij

1 ⟨Jn der hohe *ro*⟩ ⌈Hoch *ro*⌉ zü [ü *e ro aus* u] ſingen [n̂ *e ro aus* n]⌉· dauids des herrn knecht / welcher [Bl. 151^{b} = 78] hatt dem herrn die wort diſes ⟨liedes⟩ ⟨geſangs *ro*⟩ ⌈liedes *ro*⌉ geredt ⟨⌈macht⌉ *ro*⟩ zur zeyt. da yhn der herr errettet hatte von der hand aller ſeyner feynde vnd von der hand
2 Saül vnd ſprach

3 Ich ⟨hab dich *ro*⟩ ⌈byn dyr hold *ro*⌉ Herr ⟨lieb *ro*⟩· meyn ſtercke .Herr meyn fels ⟨⌈troſt⌉ *ro*⟩ / meyne burg / meyn erretter / meyn gott / meyn ⟨fels *ro*⟩ hort [*ro r*] auff den ich trawe / .
Meyn ſchild. vnd horn meyns heyls vnd meyn ſchutz
4 Ich will ⟨⌈mus⌉⟩ den herrn anruffen mit ⟨loben *ro*⟩ preyſſen [*ro*]
ſo werd ich ⟨⌈ſoll⌉⟩ von meynen feynden erloſet
5 Denn es ⟨hatten⟩ ⌈vmb⟨gaben⟩fingen⌉ mich ⟨ſchmertzen ⌈ſtrick⌉ ⌊peyn⌋ *ro*⟩* des tods ⟨vmbgeben⟩ ⌈peyn *ro*⌉
vnd die beche Belial ⟨hatten⟩ erſchreckten mich [*um aus* mich erſchreckten]

17, 10* potentes [*ro c ro aus* potentibꝰ] ſeſe müniert ideo ſupbi *ro* 18, 5* ⟨wir myr qual *ro*⟩

⟨Die ſtrick⟩* der hellen ⌈peyn⌉ [*um aus* ⟨Die ſtrick⟩ ⌈peyn⌉ der hellen] vmbfiengen mich 6
vnd des todes ⟨fahr *ro*⟩ ⌈nott *ro*⌉ ⟨war myr zuuorkomen occupaüit
⌈vbereylet⌉ *ro*⟩ ⌈vber⟨eylet *ro*⟩ ⌈weldigete *ro*⌉ mich⌉
⟨Da⟩ ⌈Wenn⌉ myr angſt iſt ⟨will *ro*⟩ ⌈ſo ruff *ro*⌉ ich den herrn ⟨anruffen *ro*⟩* 7
⌈an *ro*⌉ vnd ⟨zu *ro*⟩ ⌈ſchrey *ro*⌉ meynem gott ⟨ſchreyen *ro*⟩ ſo ⟨wird er *ro*⟩
⌈erhoret er *ro*⌉ ⟨mich⟩ ⌈meyne ſtym⌉ ⟨erhoren *ro*⟩ von ſeynem heyligen tempel
vnd meyn geſchrey ⟨wird *ro*⟩ ⌈kompt *ro*⌉ fur yhm zu ſeynen oren
⟨komen *ro*⟩
Die erde <⟨iſt⟩ hatt ſich bewegt vnd erbebet> ⌈⟨*ro* iſt er *ro*⟩ bebete vnd ward 8
bewegt *ro*⌉
vnd die grundfeſte der berge ⟨haben *ro*⟩ ⌈regten *ro*⌉ ſich ⟨geregt *ro*⟩ vnd
⟨ſind bewegt *ro*⟩ ⌈bebeten *ro*⌉ ⟨// denn ⌈da⌉ er iſt zornig *ro*⟩ ⌈da er
zornig war *ro*⌉
Da⟨m Da*ro*⟩mpff gieng auff von ſeyner naſen vnd ⟨freſſend *ro*⟩ ⌊verzehrend *ro*⌋ 9
fewr von ſeynem munde ·*
kolen ⟨ſind dauon *ro*⟩ entbrandten [*c ro aus* entbrand] daüon [*ro*]
Er neygete den hymel vnd fur erab* 10
vnd tunckel war vnter ſeynen fuſſen
Vnd er ⟨fur ⌈ſaſs⌉ *ro*⟩ ⟨ſetzt ſich *ro*⟩ ⌈ſteyg *ro*⌉ [⟨ſetzt ſich *ro*⟩ ⌈ſteyg *ro*⌉ *rh ro*] auff 11
den [*c ro aus* dem] Cherub vnd flog
Er ⟨floch⟩ ⌈ſchwebd⌉ auff den fittichen des winds
Er <ſtellet ⟨ſt⟩ Die *ro*> ⌈verdeckete ſich ⟨*ro* ynn *ro*⟩ mit *ro*⌉ finſternis ⟨yhm 12
zum ſchirm ⌈zu ſeyner [*c ro aus* ſeynem] furdecke *ro*⌉ *ro*⟩ vmb ⟨ſich *ro*⟩ her
⟨ynn ⌈züm gezellt *ro*⌉ *ro*⟩ ⟨ſeyner hutten *ro*⟩ ⌈zu ſeym gezellt* *ro*⌉
⟨finſter ⌈Dicke *ro*⌉⟩ ⌊finſter *ro*⌋ waſſer ynn den dicken wolcken
[Bl. 152ᵃ = 79] Seyne wolcken ⟨vergehen fur ſeynem glantz fur yhm [*um aus* 13
fur yhm vergehen fur ſeynem glantz] *ro*⟩ ⌈vergiengen fur ſeym glantz ⟨*ro* denſ *ro*⟩
fur yhm *ro*⌉. hagel ⟨⌈ſchloſſen⌉ *ro*⟩ vnd fewr kolen
Vnd der herr donnert ym hymel vnd der hohiſt lies ⌈aus *ro*⌉ ſeynen donner [*ro r*] 14
⟨ſ.hall· *ro*⟩ hagel vnd fewr kolen
Er ſchos ſeyne pfeyle vnd ſtrewet ſie aus* 15
Er ⟨macht des *ro*⟩ ⌈lies ſeer *ro*⌉ blitzen⟨s viel *ro*⟩ vnd ſchrecket ſie**
⟨Vnd es erſchynen die *ro*⟩ ⌈Da ſahe man *ro*⌉ waſſer⟨ſtrom *ro*⟩ ⌈goſſe *ro*⌉ vnd 16
die grundfeſt des erdboden wurden geoffent Herre ⟨fur *ro*⟩ ⌈von *ro*⌉ deynem
ſchellten [*um aus* ⟨fur *ro*⟩ *bis* ſchellten Herre] // [// *ro*]
[G] 4 von dem | odem ⟨des geyſts *ro*⟩ ⌈vnd ſchnaüben *ro*⌉ deyner naſen
Er ſchicket aus von der hohe vnd ⟨nam *ro*⟩ ⌈holet⌉ mich 17
vnd zoch mich aus groſſen waſſern

6* ⟨Schmertze act 4 ſoluens dolores mortis *ro*⟩ 7* ./· ſic dȝ fieri 9* deſcriptio tempeſtat⌣ 10* *links* ⟨in pn̄ti verb *ro*⟩ *rechts* Significat gnaleȝ cōcuſſiōȝ paſſio⌣ ſimilitudine tonitrüi 12* ſcȝ habitat in tonitruo 15* ⟨ſcȝ ſagittas *ro*⟩ 15** ⟨ſcȝ blitze *ro*⟩

18 Er ⟨hat mich *ro*⟩ ⌈⟨*ro* von *ro*⟩ er [*so*] *ro*⌉ errettet ⟨aus *ro*⟩ ⌈mich von *ro*⌉ meynen
starcken feynden
⟨aus *ro*⟩ ⌈Von *ro*⌉ meynen haſſern die myr zu mechtig waren
19 Die mich vber⟨eyleten*ro*⟩⌈weldigeten *ro*⌉ zur zeyt meyns ⟨iamers *ro*⟩ ⌈vn=
falls *ro*⌉
Vnd der herr ward meyn ⟨anlehnen *ro*⟩ ⌈⟨verlaſſen *ro*⟩ zuuerſicht⌉
20 Vnd er furet mich aus ynn den rawm
Er reyſs [ſ *e aus* s̄] mich eraus/ denn er hatte ⟨willen ⌈wolgefallen
an⌉ *ro*⟩ ⌈luſt *ro*⌉ zu myr/
21 Vnd der Herr wird myr vergellten nach meyner gerechtickeyt
Er wird mich bezalen nach der reynickeyt meyner hende
22 Denn ich habe bewaret die wege des herrn
vnd habe nicht gottlos geweſen widder ⟨yhn⟩ meynen gott
23 Denn alle ſeyne rechte ſind fur myr
vnd ſeyne ſitten ⟨wende⟩ ⟨⌈thü⌉ *ro*⟩ ⌊werffe *ro*⌋ ich nicht von myr·
24 Sondern ich will frum ſeyn bey yhm
vnd mich behutten fur meyne⟨n*ro*⟩⌈r *ro*⌉ ſunde⟨*ron ro*⟩
25 Darumb wird myr der herr vergellten nach meyner gerechtickeyt
nach der reynickeyt meyner hende fur ⟨yhm *ro*⟩ ⌈ſeynen aügen *ro*⌉
26 Bey den ⟨frumen biſtu fr⟩ ⌈heyligen⌉ wirſtu ⟨frum⟩ ⌈heylig⌉ ſeyn vnd bey den
27 frumen wirſtu frum ſeyn */ vnd bey den reynen wirſtu reyn ⌈ſeyn⌉ vnd
bey den verkereten wirſtu verkeret ſeyn
28 [Bl. 152ᵇ = 80] Denn du wirſt dem elenden volck helffen/
vnd die hohen augen ⟨de⟩ nydrigen
29 Denn Du erleuchteſt meyne leuchte
Der [*ro*] herr meyn gott wird meyne finſternis ⟨erleüchten [ü *e ro aus* u] *ro*⟩
⌈liecht machen *ro*⌉
30 Denn ⟨ dich werd ich lauffen wie eyn kriegsman ⌈contra kriegsman⌉* *ro*⟩
⌈mit dyr kan ⟨*ro* wollt *ro*⟩ ich kriegsvolck zu ſchmeyſſen *ro*⌉
vnd ⟨ynn *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ meynem gott ⟨will ich *ro*⟩ vber die mauren
ſpringen
31 Gottes wege ſind on wandel· die rede des herrn ſind durchfeuret/
Er iſt eyn ſchild allen die yhm vertrawen
32 Denn wo iſt eyn gott ⟨auſſer dem ⌈anders denn der⌉ *ro*⟩ ⌈on der *ro*⌉ herr?
[*e ro aus* herrn]
odder eyn ⟨fels *ro*⟩ ⌈hortt *ro*⌉ ⟨auſſer *ro*⟩ ⌈on *ro*⌉ vnſerm gott? [? *ro*]
33 Gott hatt mich vmbgurttet mit krafft/
vnd hatt meyne wege on wandel gemacht
34 Er macht meyne fuſs gleich den hyrſſen
vnd ſtellet mich auff meyne hohe

26* Tit 1 30* ⟨felix *ro*⟩

Er leret meyne händ ſtreytten 35
vnd ⟨ſpannet *ro*⟩ ⌈⟨*ro* gibt *ro*⟩ leret *ro*⌉ meynē [ē *e ro aus* e] arm ⟨wie eyn *ro*⟩ ⌈den *ro*⌉ ehern bogen ⌈⟨*ro* zu *ro*⟩ ſpannen *ro*⌉ [*um ro aus* ⟨wie eyn *ro*⟩ ⌈⟨*ro* zu *ro*⟩ ſpannen *ro*⌉ ⌈den *ro*⌉ ehern bogen]
Vnd gibſt myr das ſchild ⟨ſeyns *ro*⟩ ⌈deyns *ro*⌉ heyls vnd deyne rechte ſterckt mich 36
vnd [*so*] ⟨deyne ſanfftmut ⌈oppłio⌉ *ro*⟩* ⌈du mich demütigeſt *ro*⌉ machſtü [*e ro aus* macht] mich gros**
Du machſt ⌈vnter⌉ myr rawm zugehen 37
das meyne knochel nicht gleytten
Ich will meynen feynden nachiagen vnd ſie ergreyffen 38
vnd nicht vmbkeren / bis ich ſie vmbbracht habe
Ich will ſie zu ſchmeyſſen das ſie ⟨ſich *ro*⟩ nicht ⟨auffkomen ⌈richten⌉ ⌊lehnen⌋ 39
mugen *ro*⟩ ⌈bleyben ſollen *ro*⌉
Sie ⟨ſollen *ro*⟩ ⌈muſſen *ro*⌉ vnter meyne fuſſe fallen
Du wirſt mich ⟨ha⟩ ⟨wapen ⌈gurtten⌉ *ro*⟩* [*so*] mit ſtercke zum ſtreyt 40
Du wirſt ⌈vnter mich⌉ ⟨beugen *ro*⟩ ⌈werffen *ro*⌉ die ⟨ſo *ro*⟩ ſich widder mich ſetzen
Du gibſt myr meyne feynde ynn die flucht 41
⟨vnd verw⟩ ⌈Das ich⌉ meyne haſſer ver⟨wuſte*ro*⟩ſtore [ſtore *ro*]
Sie ⟨Schr⟩ rieffen · aber da iſt keyn helffer 42
zum Herrn . aber er anttwortet yhn nicht
[Bl. 153ᵃ = 81] Ich will ſie ⟨ſo⟩ ⟨dunne machen *ro*⟩ ⌈zuſtoſſen⌉ ⟨als den *ro*⟩ 43
[G] 5 ⌈wie *ro*⌉ ſtaub | fur dem wind
Ich will ſie wegwerffen* wie den kott auff den gaſſen
⟨Errette *ro*⟩ ⌈Du wirſt⌉ ⟨mich aus *ro*⟩ ⌈myr von *ro*⌉ dem hadderigen [*e ro aus* 44
hadder] ⟨des volcks *ro*⟩ ⌈volck ⟨*ro* erretten *ro*⟩ *ro*⌉ ⌊helffen *ro*⌋ vnd zum heubt vnter den heyden ſetzen
Eyn volck das ich nicht kandte / wird myr dienen [*e ro aus* diener]
Er gehorchet myr mit ⟨dem horen des *ro*⟩ ⌈gehorſamen *ro*⌉ ohren* 45
aber die frembden kinder verleucken mich
Die frembde kinder ſind veralltet ⟨⌈faulet⌉ *ro*⟩ 46
vnd werden hincken ⟨ynn yhren clauſuris *ro*⟩ ⌈ynn yhren banden *ro*⌉
Der herr lebt ⟨der⟩ vnd gelobt ſey meyn hort 47
vnd der gott meyns heyls wird erhaben werden
Der Gott der myr rache gibt 48
vnd zwingt die volcker vnter mich
Der mich errettet von meynen feynden vnd erhohet mich aus denen die ſich 49
widder mich ſetzen
Du wirſt myr von ⟨dem *ro*⟩ ⌈den *ro*⌉ freuelen [*e ro aus* freuel] ⟨man *ro*⟩ helffen

36* ⟨mãſuetudo humiliatio tua *ro*⟩ 36** ⟨virtus infirmitate pficit² *ro*⟩ 40* ⟨ruften *ro*⟩ 43* *links* ⟨zutretten *ro*⟩ *rechts* euacuabo eijciam *ro* 45* ⟨ſolo verbi auditu nō viſu *ro*⟩

50 Darumb will ich dyr dancken herr vnter den heyden
vnd deynem namen lobeſingen
51 Der ⟨du *ro*⟩ [der *ro*] gros heyl ⟨thuſt [thut an *ro*] *ro*⟩ [beweyſet *ro*] ⟨am *ro*⟩ [ſeynem [*e ro aus* ſeynen]] konige· vnd barmhertzickeyt thut an ſeynem geſalbeten
Dauid vnd ſeynem ſamen ewiglich . [. *ro*]

⟨Der⟩ XiX

1 Eyn pſalm Dauid ⟨Jnn der hohe *ro*⟩ [*um aus* ⟨Jnn der hohe *ro*⟩ Eyn pſalm Dauid] hoch zu ſingen [hoch zu ſingen *ro*]

2 Die hymel ⟨verkundigen *ro*⟩ [erzelen] die ehre gottes
Vnd die feſte verkundet ſeyner hende werck
3 Eyn tag ⟨ſagts *ro*⟩ [ſagts *ro*] dem andern ⟨die rede *ro*⟩
Vnd eyne nacht [thutts kund *ro*] ⟨zeygt das erkentnis *ro*⟩ der andern [*um ro aus* der andern ⟨zeygt das erkentnis *ro*⟩]
4 Es iſt keyne [*e ro aus* keyn] ſprach noch rede
Da man nicht yhre ſtymme hore
5 [Bl. 153^{b} = 82] yhr richtſchnür iſt ausgangen ynn alle land· vnd yhr rede an der wellt ende·
Er hatt der Sonnen eyn hütten [ü *e ro aus* u] ynn denſelben ⟨geſetzt *ro*⟩ [gemacht *ro*]
6 Vnd Die ſelb gehet eraus wie eyn breutgam aus ⟨der *ro*⟩ [ſeyner *ro*] kamer vnd iſt fro ⟨zu⟩ wie eyn held zu lauffen ⟨ſeynen⟩ [den] weg
7 ⟨yhr ausgang iſt vom *ro*⟩ ⌈Sie gehet auff an ⟨*ro* eym *ro*⟩ [eym *ro*] *ro*⌉ ende des hymels vnd ⟨yhr vmblaufft *ro*⟩ [leuff [*so*] vmb bis *ro*] widder an dasſelbe [*e ro aus* derſelben] ende
Vnd ⟨iſt *ro*⟩ [bleybt *ro*] nichts fur yhrer hitze verborgen
8 Das geſetz des herrn iſt on wandel vnd ⟨troſtet *ro*⟩* [erqüickt *ro*] die ſeel
Das zeugnis des herrn iſt gewis vnd macht weyſe die albern
9 Die ⟨ordnung *ro*⟩ [⟨*ro* ſe *ro*⟩ aufffetze *ro*] des herrn ſind ⟨[auff *ro*] *ro*⟩richtig vnd erfrewen das hertz
Die gepott des herrn ſind lauter vnd erleuchten [*e ro aus* erleucht] die augen
10 Die furcht ⟨gottes⟩ [des herrn] iſt reyn vnd bleybt ewiglich
Die rechte des herrn ſind ⟨warhafftig [recht]· alleſampt rechtfertig *ro*⟩ [rechtſchaffen alleſampt gerecht *ro*]·
11 Sie ſind koſtlicher denn gold vnd ⟨viel edles golds *ro*⟩ viel feyn⟨*ro*s*ro*⟩ gold [viel *bis* gold *ro*]
Sie ſind ſuſſer denn honnig [n̂n̂ *e ro aus* nn] vnd honnig [n̂n̂ *e ro aus* nn] ſeym
12 ⟨Dazu *ro*⟩ [Auch iſt *ro*] deyn knecht ⟨warnet ſich dadurch *ro*⟩ [furſichtig durch ſie worden *ro*]
Denn ⟨es iſt *ro*⟩ [er hatt *ro*] gros lohn wer ſie helt

19, 8* ⟨9üertens aīas ./· erquicken ſcz cōuertere in requiez tuā Nā *ro*⟩

Wer ⟨erkennet die yrthum *ro*⟩ ⌈merckt ⟨*ro* die *ro*⟩ auff die feyle *ro*⌉/ 13
mach mich ⟨vnſchuldig *ro*⟩ ⌈reyn *ro*⌉ von den ⟨verborgenen *ro*⟩· ⌈heym=
lichen *ro*⌉· [mach *bis* heymlichen *ist von der höheren an den Anfang der tieferstehenden Zeile verwiesen*]
Auch ⟨verhele *ro*⟩ ⌈⟨*ro* ent *ro*⟩ behallt *ro*⌉ deynen knecht fur den ſtoltzen ⟨⌈ver= 14
meſſe⌉ *ro*⟩ / das ſie nicht vber mich hirſchen .ſo werde ich on wandel ſeyn
vnd vnſchuldig bleyben ⟨an *ro*⟩ ⌈fur *ro*⌉ groſſer miſſethat
(G) 6 |Las dyr wolgefallen die rede meyns munds vnd das geſprech meyns hertzen fur dyr· 15
Herr meyn hort vnd erloſer

XX

Eyn pſalm Dauid/ ⟨ynn der hohe *ro*⟩ hoch zü ſingen [hoch zü ſingen *ro*] 1

Der herr erhore dich zur zeyt der angſt 2
Der name des gottes Jacob ſchutze dich
[Bl. 154ª = 83] Er ſende dyr hulffe vom heyligthum 3
vnd ſtercke dich von Zion
Er gedenck all deynes ſpeysopffers 4
vnd deyn brandopffer muſſe fett ſeyn Sela
Er gebe [*c ro aus* geb] dyr was du ym ſynn haſt . 5
vnd ⟨mache *ro*⟩ ⌈erfulle *ro*⌉ deyn⟨*ro* e *ro*⟩⌈e *ro*⌉ ⟨anſchlege ⌈furnemen *ro*⌉
voll *ro*⟩ anſchlege [*ro*]
Wyr wollen ⟨ynn *ro*⟩ ⌈von *ro*⌉ deynem [*c ro aus* deyner] ⟨hulffe ⌈ſeg⌉ *ro*⟩ ⌊heyl⌋ 6
⟨iauchtzen *ro*⟩ ⌈rhumen *ro*⌉ vnd ym namen vnſers gotts panir auffwerffen*
Der herr erfulle alle deyne bitte
Nu merck ich das der herr ſeynem geſalbeten hilfft vnd erhoret yhn ⟨von⟩ 7
⌈ynn⌉ ſeynem heyligen hymel
Das heyl ſeyner rechten iſt mechtig
Jhene⟨n *ro*⟩ verlaſſen ſich auff wagen vnd roſſe ⟨⌈diſe *ro*⌉ *ro*⟩ 8
wyr aber wollen dencken an den namen vnſers gottes
Sie ſind ⟨gebeuget vnd gefallen *ro*⟩ ⌈nydder geſtürtzt *ro*⌉ 9
wyr aber ſtehen ⟨vnd ſind *ro*⟩ auffgericht
Hilff herr/ 10
Der konig erhore vns zur zeyt wenn wyr rüffen [ü *c ro aus* u]

XXI

Eyn pſalm Dauid ⟨ynn der hohe *ro*⟩ hoch zu ſingen [hoch zu ſingen *ro*] 1

Herr der konig wird ſich frewen ynn deyner krafft 2
vnd ⌈wie⌉ ſeer frolich ⟨ſeyn *ro*⟩ ⌈iſt er *ro*⌉ ⟨auff *ro*⟩ ⌊von *ro*⌋ deym
[*c ro aus* deyn] heyl [*um ro aus* ⟨auff *ro*⟩ *bis* heyl ⌈wie⌉ *bis* ⌈iſt er *ro*⌉]

20, 6* ⟨tragen furen *ro*⟩

3 Du haſt yhm geben ſeyns hertzen wundſch
vnd nicht verhindert ⟨das *ro*⟩ [was *ro*] ſeyne lippen fodderten ⟨[wollten] *ro*⟩
Sela
4 Denn du wirſt ⟨yhm furkomen *ro*⟩* [yhn vber ſchutten *ro*] mit gutten ſegen
Du wirſt eyn gulden krone auff ſeyn heubt ſetzen
5 [Bl. 154ᵇ = 84] Er hatt dich gebeten vmb das leben
vnd du haſt yhm geben langes leben ymer vnd ewiglich [*um aus* ewiglich vnd ymer]
6 Er hatt groſſe ehre an deynem heyl
Du wirſt lob vnd preys auff ⟨[vber] *ro*⟩ yhn ⟨geben *ro*⟩ legen [*ro*]
7 Denn du wirſt yhn zum ſegen ſetzen ewiglich
Du wirſt yhn erfrewen mit freuden ⟨fur dyr *ro*⟩ [deynes andlitzs *ro*]
8 Denn der konig hoffet auff den herrn
vnd wird ⟨durch die barmhertzickeyt *ro*⟩ [⟨*ro* aus der gütte *ro*⟩ durch die gütte *ro*] des hohiſten ⟨nicht bewegt [werden] *ro*⟩ |⟨*ro* wol *ro*⟩ [feſt *ro*] bleyben|
9 Deyne hand wird finden ⟨[treffen] *ro*⟩ alle deyne feynde
Deyne rechte wirtt finden die dich haſſen
10 Du wirſt ſie machen wie eyn feuroffen zur zeyt deyns andlitzs* der herr wird ſie verſchlingen ynn ſeynem zorn
das ſie das fewr freſſen wird
11 yhre frucht wirſtu vmb bringen ym land
vnd yhren ſamen vnter den menſchen kinden
12 Denn ſie ⟨drungen *ro*⟩ [wollten *ro*] dyr ⟨vngluck zü *ro*⟩ [vbels thün *ro*]
vnd erdachten ⟨laſter [ſchackeyt [*so*]] *ro*⟩ anſchlege [*e ro aus* anſchlag; *rh ro* ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] ſie nicht ⟨ver*ro*⟩mochten auffuren [*ro*]
13 Denn du wirſt ſie ⟨ſetzen *ro*⟩ zur ſchuldern machen [*ro*]
Deyne ſehnen wirſtu ſpannen gegen yhr andlitz*
14 Herr ⟨ſey erhohet [erhohe dich] *ro*⟩ [erhebe dich *ro*] ynn deyner krafft
So wollen wyr ſingen vnd loben deyne macht

XXij

1 | Eyn pſalm Dauid ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [hoch zu ſingen *ro*] von der [hirs] hynden der morgenrödte [G] 7

2 Meyn gott meyn gott/ warumb haſtu mich verlaſſen
Die wort meyns ⟨brullens *ro*⟩ [heülens *ro*] ſind fern von meynem heyl
3 Meyn gott/ des tags ruff ich [*um aus* ruff ich des tags]· ſo ⟨[vnd] *ro*⟩ anttwortteſtu myr nicht
[Bl. 155ᵃ = 85] vnd des nachts hab ich keyne ruge ⟨[ſtille] *ro*⟩

21, 4* lupabis exellētᵗ dabis 10* offenbarung 13* hynden vnd fornen pſequetᵗ *ro*

Aber du biſt heylig . ⟨vnd⟩ 4
vnd woneſt ⟨ym *ro*⟩ ⌈vnter dem *ro*⌉ lob Iſrael*
Vnſer ⟨h⟩ Veter hoffeten auff dich 5
vnd ⌈da ſie⌉ hoffeten / halffeſtu ⟨de⟩ yhn aus
Zu Dyr rieffen ſie vnd ſind errettet 6
Sie hoffeten auff dich / vnd ſind nicht zu ſchanden worden
Ich aber byn eyn würm vnd keyn menſch , 7
eyn ⟨ſpott⟩ ⟨ſchmach *ro*⟩ ⌈ſpott *ro*⌉ der leutte vnd verachtung des volcks
Alle die mich ſehen / ſpotten meyn 8
⟨Zerren *ro*⟩ ⌈Sperren *ro*⌉ das maül vnd ſchutteln den kopff
Er klags dem herrn der helffe yhm aus 9
vnd errette yhn / hatt er luſt* zu yhm .
Denn du haſt mich aus ⟨dem *ro*⟩ ⌈⟨meyner⟩ mutter⌉ leybe gezogen 10
⟨vnd haſt mich troſtet ⌈geben zuuerſicht⌉ *ro*⟩ ⌊Du biſt meyne zuuerſicht *ro*⌋
da ich ⌈noch⌉ an meyner mutter brüſten war
Auff* dich byn ich geworffen von mutter leyb an / 11
Du biſt meyn gott von meyner mutter leyb an
⟨Sey *ro*⟩ ⌈mach dich⌉ nicht ferne von myr / denn angſt iſt nahe 12
Denn es iſt hie keyn helffer /
Groſſe farren haben mich vmb geben 13
fette ochſen* haben mich vmb ringet [*um aus* vmb ringet b fette *bis* vmb geben a]
⟨yhren mund ⌈ma⌉⟩ yhren rachen ſperren ſie auff widder mich 14
wie eyn brullender vnd reyſſender lewe
Ich byn ausgeſchutt wie waſſer / alle meyn gepeyne haben ſich zurtrennet 15
meyn hertz iſt worden ⟨mitten *ro*⟩ ynn meynem leybe wie zurſchmoltzen wachs* /
Meyne kreffte ſind vertrockent [*e ro aus* vertrocken] wie eyne ſcherbe vnd meyne 16
[Bl. 155^{b} = 86] zunge klebt an meynem gaümen
vnd du legeſt mich ynn des todes ſtaüb*
Denn hunde haben mich vmbgeben vnd der boſen rotte hatt ⌈ſich vmb⌉ mich 17
gemacht
ſie haben meyne hende vnd fuſſe durchgraben
Ich mocht alle meyne beyne zelen 18
Sie aber ſchawen [*e aus* ſchaweten] vnd ſehen [*e aus* ſahen] mich an
Sie teylen meyne kleyder vnter ſich 19
vnd werffen das los vmb meyn gewand
Aber du herr mach dich nicht ferne 20
Meyn ſtercke eyle myr zu helffen

4* ./. int^{t} laudantes es nō int^{t} clamantes 9* gefellet 11* ⟨Zü *ro*⟩
13* ⟨Stier *ro*⟩ 15* ⟨verzagt *ro*⟩ 16* laceras me

21 Errette [*e ro aus* Errędte] meyn ſeele vom ſchwerd
von der hand der hunde meyne eynſame
22 Hilff myr aus dem rachen des lewen
vnd erhore mich ⟨von *ro*⟩ [vnter] den hornern der eynhornern·
23 Ich will deynen namen erzelen meynen brudern [*um aus* meynen brudern deynen namen erzelen]
Ich will dich ynn der gemeyne ⟨loben preyſſen *ro*⟩ [rhumen *ro*]
24 ⟨Die yhr *ro*⟩ [Rhümet *ro*] den herrn [die yhr yhn *ro*] furchtet· ⟨lobet [preyſet] yhn *ro*⟩ ⟨[rhumet *ro*] *ro*⟩ ·⟨vn⟩ [Es ehre yhn *ro*] aller ſame⟨n *ro*⟩ Jacob ⟨ehre yhn *ro*⟩·
vnd fur yhm ſchewe ſich aller ſame⟨n *ro*⟩ Iſrael
25 Denn er hatt nicht veracht noch verſchmecht das elend* des armen vnd ſeyn andlitz fur yhm nicht verborgen
vnd da er zu yhm ſchrey . ⟨[er] *ro*⟩ horet ers
26 Von dyr ſoll meyn ⟨lob[en] *ro*⟩ [danck *ro*] ſeyn ynn der groſſen gemeyne
Ich will meyne gelubde zalen fur denen die yhn furchten
27 Las [*r*] ⟨Es [muſſe]⟩ eſſen ⟨ſa⟩ die elenden ⟨vnd *ro*⟩ [das ſie *ro*] ſatt | werden [*um aus* werden ſatt] [E] 8
· vnd ⟨preyſen [loben] *ro*⟩ [rhumen *ro*] den herrn die nach yhm fragen
Ewr hertze [*e ro aus* hertz] [muſſe *ro*] leben [*e ro aus* lebe] ewiglich
28 Es werde gedacht [Es werde gedacht *ro rh ro*] Aller wellt ende ⟨muſſe man gedencken *ro*⟩ das ſie ſich zum herrn [bekeren]
vnd fur yhm anbeten alle geſchlecht der heyden
29 [Bl. 156[a] = 87] Denn ⟨das reich iſt des herrn⟩ [der herr hatt eyn reich]*
vnd er iſt eyn herr vnter den heyden ⟨[volckern] *ro*⟩
30 ⟨Es haben *ro*⟩ [Las *ro*] eſſen vnd anbetten [*um ro aus* betten an] alle fetten ⟨[reichen] *ro*⟩ auff erden · ⟨Es beü [Las ſich *ro*] beügen ſich *ro*⟩ Las knye beugen [Las knye beugen *ro rh ro*] fur yhm alle die ynn dem [*e ro aus* den] ſtaüb liegen
vnd der [*e ro aus* er] ⟨hellt *ro*⟩ ſeyne ſeele nicht ⟨beym *ro*⟩ leben leſſt· [*ro*]*
31 Eyn ſame wird yhm dienen
⟨Dem *ro*⟩ [Vom] herrn wird man verkundigen zu kinds kind
32 Sie werden kommen vnd ſeyne gerechtickeyt predigen [pr *e aus* ver]
Dem volck das geboren iſt, das ers thutt·

XXiij

1 Eyn pſalm Dauid

Der herr iſt meyn hirtte
myr wirt nichts mangeln*
2 ⟨Er hatt mich laſſen⟩ Er leſſt mich weyden ⟨ynn der wonug [*so*] des graſes *ro*⟩ [da viel gras ſteht *ro*]·
vnd ⟨neeret *ro*⟩ [furet *ro*] mich ⟨am *ro*⟩ [⟨*ro* aîs *ro*⟩ zum *ro*] waſſer ⟨gutter ruge *ro*⟩ [das mich ⟨*ro* erquickt *ro*⟩ erkület *ro*]

22,25* orbȝ afflictiōȝ reſponſiōȝ 29* ⟨regnū dej *ro*⟩ 30* Et illi q aîaȝ ſuam nō viuificāt ./· morientes 23,1* mēphorę đ auaritia

Er ⟨keret widder *ro*⟩ [erquickt *ro*] meyne ſeele* 3
er furet mich auff rechter [*c ro aus* rechtem] ⟨pfad *ro*⟩ [ſtraſſe *ro*] vmb
ſeyns namens willen
Vnd ob ich ſchon wandert ym finſtern tal· furcht ich keyn vngluck denn du 4
biſt bey myr
Deyn ſtecken vnd ſtab [*um aus* ſtab vnd ſtecken] troſten mich
Du bereytteſt [fur] myr eynen tiſch ⟨zu gegen *ro*⟩ [gegen *ro*] meyne⟨n *ro*⟩ ⟨ver= 5
folgern *ro*⟩ [feynde *ro*]
Du machſt meyn heubt fett mit ole / ⟨meyn kilch iſt ſatt *ro*⟩* [vnd
ſchenckeſt myr voll eyn *ro*]
Gutts vnd barmhertzickeyt werden myr nachlauffen meyn leben lang 6
vnd werde ⟨wonen *ro*⟩ [bleyben] ym hauſe des herrn ⟨ſo⟩ ⟨lange zeyt *ro*⟩
[die leñge *ro*]

XXiiij

Eyn pſalm Dauid 1

D⟨as land *ro*⟩[ie erde *ro*] iſt des herrn vnd was drynnen iſt
Der erdboden vnd wer drynnen wonet
[Bl. 156^b = 88] Denn er hatt ⟨ſie es⟩ [yhn] an ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] ⟨mehr⟩ [meere 2
[*c ro aus* meer]] gegrundet
vnd an den waſſern ⟨zu gericht *ro*⟩ bereytt [*ro*]
Wer wird auff des herrn berg gehen? 3
vnd wer wird ⟨[auff] *ro*⟩ ſtehen an ſeyner heyligen ſtette?
Der vnſchuldige hende hatt vnd reynes hertzen iſt· der nicht ⟨vergeblich *ro*⟩ 4
ſeyne ſeel [vergeblich *ro*] er[*e c aus a*]h e b t·*
vnd ſchweret nicht ⟨mit liſt *ro*⟩** [felſchlich *ro*]·
Der wird den ſegen vom herrn empfangen 5
vnd gerechtickeyt von dem gott ſeynes heyles*
Dis iſt das geſchlecht / das ⟨yhn ſ⟩ nach yhm fragt 6
Das do ſucht deyn andlitz Jacob Sela
yhr thore [*c ro aus* thor] hebt auff ewr heubter . vnd erhebt euch yhr thüre 7
[*c ro aus* thür] [der wellt]
⟨de⟩ das ereyn gehe⟨n *ro*⟩ ⟨muge⟩ der konig der ⟨he al⟩ ehren
Wer iſt der[ſelb] konig der ehren? Es iſt der herr . ſtarck vnd mechtig 8
Der herr mechtig ym ſtreytt
yhr thore [*c ro aus* thor] hebt auff ewer heubter · vnd erhebt euch yhr thure 9
[*c ro aus* thur] der wellt
das ereyn gehe⟨n *ro*⟩ ⟨muge⟩ der konig der ehren .
Wer iſt derſelb konig der eren? Es iſt der herr Zebaoth · 10
Er iſt der konig der ehren . Sela

23, 3* *rechts* leyb vnd ſeel widder zu ſamez *links* laſſam aīaz reducit 5* ⟨hatt die fulle *ro*⟩ 24, 4* ⟨empfehet *ro*⟩ 4** ſchalckeyt 5* ./· habebit' iuſtus

XXv

Dauids

[1] Zu dyr herr. erhebe ich meyne ſeele [© 9]
Meyn gott ich hoffe auff dich ⟨das ich *ro*⟩ ⌈las *ro*⌉ nicht zu ſchanden werden
das ſich meyne feynde nicht frewen vber mich
Denn keyner wird zu ſchanden der ⟨deyn erwarttet ⌈auff dich harret *ro*⌉ *ro*⟩* ⌊deyn erharret *ro*⌋
es ⟨werden *ro*⟩ ⌈muſſen *ro*⌉ aber zu ſchanden ⟨⌈wert *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊werden *ro*⌋ die ⟨verechter on ſach *ro*⟩ ⌊on vrſach verachten *ro*⌋**
Herr zeyge myr deyne wege
vnd lere mich deyne ſteyge
[Bl. 157ª = 89] Leytte mich ynn deyner warheyt vnd lere mich
Denn du biſt der Gott meyns heyls / ⟨den gantzen tag erwarte ich ⌈deyn⌉ *ro*⟩ ⌈teglich harre ich deyn *ro*⌉
Gedenck ⌈Herr *ro*⌉ an deyne barmhertzickeyt vnd ⌈an deyne *ro*⌉ ⟨wolthat *ro*⟩ ⌈gutte⌉
⟨Denn ſie ſind von ewig* ⌈die da ewig die von *ro*⌉ *ro*⟩ ⟨*ro* die *ro*⟩ die von der welt her geweſen iſt [die von der *bis* iſt *ro*]
Gedenck nicht der ſund meyner iügent vnd meyner ⟨vntugent *ro*⟩ vbertrettūg [*ro r*]
Gedenck aber meyn nach deyner ⟨gutte *ro*⟩ ⌈barmhertzickeyt *ro*⌉ vmb deyner ⟨gutte ⌈freundlickeyt⌉ *ro*⟩ ⌊gütte *ro*⌋ willen
⟨Freundlich ⌈Gütt *ro*⌉ vnd richtig ⌈redlich⌉ iſt *ro*⟩ Der [D *e ro aus* d] herr iſt gutt vnd recht [iſt gutt vnd recht *ro*]
darumb wird er die ſunder ⟨leren *ro*⟩ ⌈vnterweyſen⌉ auff dem wege
Er ⟨wird⟩ ⌈leyttet [*e ro aus* leytt]⌉ die elenden ⟨ym *ro*⟩ recht
vnd ⟨vnterweyſet *ro*⟩ ⌈leret *ro*⌉ die elenden ſeynen weg
Alle ⟨pfadte *ro*⟩ ⌈ſteyge *ro*⌉ des herrn ſind ⟨gutte vnd trew *ro*⟩ ⌈barmhertzickeyt vnd warheyt *ro*⌉
denen die [d *e aus* ſ] ſeynen bund vnd zeugnis behuten
Vmb deyns namens willen herr ſey gnedig meyner miſſethat ⟨⌈vntugent⌉ *ro*⟩
⟨Denn ſie iſt *ro*⟩ ⌈die da *ro*⌉ gros iſt [*ro*]
Wer iſt der ⟨man *ro*⟩ der den herrn furcht?
Er wird yhn vnterweyſen den weg den er erwelet⟨en *ro*⟩
Seyne ſeele wird wonen ym gutten
vnd ſeyn ſame wird das land beſitzen
Das geheymnis des herrn iſt ⟨bey⟩ vnter denen die yhn furchten*
vnd ſeynen bund wird er ſie wiſſen laſſen

3* beharret 3** ich habs nicht vmb ſie verdient *ro* 6* ⟨עולם vorigen *ro*⟩
14* deuter 23·

Meyne augen sehen stetts zu ⟨gott⟩ dem herrn 15
Denn er wird meynen fus aus dem netze zihen
Wende dich zü myr vnd sey myr gnedig.* 16
Denn ich byn eynsam vnd elend
Die angst meyns hertzen ist gros ⟨worden⟩ 17
fure mich aus meynen notten
⟨hilff myr *ro*⟩
[Bl. 157ᵇ = 90] Sihe an meyn iamer vnd elend 18
vnd nym weg alle meyne sunde
Sihe / ⟨wie ist *ro*⟩ [das *ro*] meyner feynde so viel ist [*ro*] 19
vnd mit freuelem* hass [s *c ro aus* s] hassen sie mich
Beware meyne seele vnd errette mich 20
Las mich mich [*so*] zu schanden werden. denn ich trawe auff dich
Schlecht vnd recht behute mich 21
Denn ich ⟨erwartte *ro*⟩ [harre *ro*] deyn
Gott erlose Israel 22
aus alle seyner ⟨angst *ro*⟩ nott [*ro*]

XXvj

Dauids 1

Herr ⟨vrteyle *ro*⟩ [richte] mich / denn ich wandel ynn meyner frumkeyt
⟨J *ro*⟩ Ich hoffe auff den herren ·⟨ich *ro*⟩ [drumb *ro*] werde [ich *ro*] nicht gleytten
Pruffe mich herr vnd versuche mich 2
⟨Schmeltze *ro*⟩ [leüttere *ro*] meyne nieren vnd meyn hertz
Denn deyne ⟨gutte *ro*⟩ [barmhertzickeyt *ro*] ist fur meynen aügen 3
Vnd ich wandel ynn deyner warheyt
Ich ⟨[das ich] *ro*⟩* sitze nicht bey den eytteln leutten 4
Vnd habe nicht gemeynschafft** mit den tuckischen***
Ich hasse die versamlung der ⟨gottlosen⟩ boshafftigen 5
vnd will nicht sitzen bey den gottlosen
[E] 10 | Ich will meyne hende wasschen ⟨ynn *ro*⟩ [mit] vnschuld 6
vnd will [herr] vmb deynen alltar seyn
Das ich hore die stym ⟨[predigt] *ro*⟩ des danckens 7
⟨vnd [da zü] *ro*⟩ [Das] erzelet werden alle deyne wunder [*um ro und durch die an den Rand gesetzten Buchstaben* A *und* B *aus:* Ich will meyne hende *bis* wunder Ich hasse *bis* gottlosen]
[Bl. 158ᵃ = 91] Herr ich habe lieb die stett deyns hauses ⟨[da du wonug [*so*]] *ro*⟩ 8
vnd den ortt ·da deyne ehre wonet*

25, 16* ⟨gonstig hold *ro*⟩ 19* ⟨müttwilligem *ro*⟩ 26, 4* ⟨vt ne *ro*⟩ 4** ⟨cōuersor *ro*⟩ 4*** ⟨heuchlern. falschen *ro*⟩ 8* ./· vbi p̄dicat' q? ibi odit mūdꝰ

9 Raff nicht ⌈hyn [*ro*] ⟨auff *ro*⟩⌉ meyne ſeele mit den ſundern
⟨vn⟩ noch meyn leben mit den blutt⟨mennern *ro*⟩ ⌈⟨*ro* dur *ro*⟩ dürſtigen *ro*⌉
10 Jn wilcher hand iſt ⟨זִמָּה hypocriſis malüm qꝫ bonū putāt *ro*⟩ ⌈vntügent *ro*⌉
vnd yhr rechte iſt vol geſchencks*
11 Ich aber will wandelln ynn meyner frumickeyt
Erloſe mich vnd ſey myr ⟨gonſtig hold *ro*⟩ ⌈gnedig *ro*⌉/
12 Meyn fus ſteht auff der ebenen
Ich will dich loben herr ynn den verſamlüngen

XXvij

1 Daüids

Der herr iſt meyn liecht vnd meyn heyl fur wem ſolt ich mich furchten?
Der herr iſt meyns lebens krafft . fur wem ſollt myr grawen?
2 <⟨denn *ro r ro*⟩ Da die boſhafftigen ⟨ſich zu⟩ erzu tratten *ro*> ⌊Denn da ⌈die *ro*⌉
boſen meyne widderſacher vnd feynde erzu tratten *ro*⌋: meyn fleyſch zufreſſen
⟨Meyne [M *e aus* m] feynde vnd —— haben ſich geſtoſſen vnd ſind
gefallen *ro*⟩ ⌈lieffen ſie an vnd fielen *ro*⌉
3 Ob ſich widder mich eyn heer legt/ ſoll ſich doch meyn hertz nicht furchten/ ⌊/ *ro*⌋
⟨ob⟩ ⌈ob *ro*⌉ ſich eyn ſtreyt widder mich erhübe
will ich mich darauff verlaſſen
4 Eyns hab ich gebeten vom herrn· das will ich foddern ·das ich ym hauſe
des herrn bleybe meyn lebenlang
Zu ſchawen die luſt des herrn* vnd ⟨ynn⟩ ſeynen [*e ro aus* ſeynem]
tempel zu ſuchen
5 Denn er hat mich verdeckt ynn ſeyner hutten zur boſen zeyt
Er verbirget mich heymlich ynn ſeynem [*e aus* ſeyner] ⟨hutten *ro*⟩ ⌈gezellt⌉.
vnd erhohet mich auff eym [auff eym *ro r*] ⌊⟨ym *ro*⟩ felſen⌋
6 Vnd wird nü erhohen meyn heubt vber meyne feynde die vmb mich ſind/
⟨Ich *ro*⟩ ⌈So *ro*⌉ will ⌈ich *ro*⌉ ynn ſeyner hutten opffern ⟨Der iauch=
tzens* *ro*⟩ ⌈opffer des rhümes *ro*⌉ . Ich will [Bl. 158^{b} = 92] ⟨loben
vnd *ro*⟩ ſingen ⌈vnd lobſingen *ro*⌉ dem herrn
7 Herr ⟨er⟩hore meyne ſtym ⟨vnd⟩ ⟨da *ro*⟩ ⌈wenn *ro*⌉ ich ruffe ·
Sey myr ⟨gonſtig *ro*⟩ ⌈gnedig *ro*⌉ vnd erhore mich
8 Meyn hertz hatt von dyr geſagt · ſüch⟨t*ro*⟩⌈et*ro*⌉ meyn andlitz*
herr ich will deyn andlitz ſüchen
9 Verbirge deyn andlitz nicht fur myr . vnd ⟨thu *ro*⟩ ⌈verſtoſſe *ro*⌉ nicht weg
ym zorn deynen knecht/ ⌈denn *ro*⌉ du biſt meyne hulffe/
Las mich nicht vnd thu nicht von myr die hand ab/ ⌊/ *ro*⌋ Gott
meyns ⌊heyls⌋

26, 10* aĩalia ventris 27, 4* ./· locüm verbi. qꝫ ē iocündū 6* Euāl^{ii}
8* loco tüi hoĩbꝫ ſua Deo an deo

Denn meyn vater vnd [meyn *ro*] mutter haben mich verlaſſen/ 10
aber der herr hatt mich auffgenomen
Herr weyſe myr deynen weg 11
vnd leytte mich auff ⟨rechter ſtraſſen *ro*⟩ [ebener ban *ro*] vmb meyner
feynde [willen]
Gib mich nicht ynn ⟨die ſeele *ro*⟩ [den willen *ro*] meyner feynde 12
Denn es ſind falſche zeugen widder mich auffgeſtanden vnd reden
⟨frey *ro*⟩ ·freuel/ on ſchew [on ſchew *ro*]
Ich gleube [ia *ro*]* das ich ſehen werde 13
das gutte des herrn ym land der lebendigen
⟨Erwartte *ro*⟩ [Harre *ro*] des herrn ⟨ſey [*e aus* ge] *ro*⟩ [ſey *ro*] getroſt vnd 14
⟨feſt ym hertzen *ro*⟩* [las deyn hertz hart ſeyn *ro*]
vnd ⟨erwartte *ro*⟩ [harre *ro*] des herrn

[G] 11

| XXviij

Dauids [*e ro aus* Dauid] 1

Wenn ich rüffe Zu dyr [*um aus* Zu dyr wenn ich rüffe] meyn hort · ſo
ſchweyge myr nicht. auff das nicht wo du ⟨[myr]⟩ ſchweygeſt/ ich
gleich werde denen .die ynn die ⟨helle *ro*⟩ [gruben] faren
Hore· die ſtym meyns flehens/ wenn ich zu dyr ſchreye 2
wenn ich meyne hende auffhebe ·zu deynem heyligen chor [*r*]
⟨Z[e]uch *ro*⟩ [faſſe *ro*] mich nicht ⟨mit *ro*⟩ [vnter *ro*] den gottloſen vnd ⟨mit *ro*⟩ 3
[vnter *ro*] den vbelthettern
die ⟨da fridlich *ro*⟩ [freundlich *ro*] reden mit yhrem nehiſten vnd haben
boſes ym hertzen
[Bl. 159ᵃ = 93] Gib yhn nach yhrer [*e ro aus* yhren] ⟨wercken⟩ ⟨[verdienſt] *ro*⟩ [thatt 4
⟨*ro* thatt *ro*⟩ *ro*] vnd nach yhrem boſen ⟨tucken⟩,* weſen [*ro r*]
gib yhn nach den wercken yhrer henden [*so*]. ·vergillt yhn was ſie
verdienet haben
Denn ſie ⟨haben⟩ mercken nicht auff das ⟨werck *ro*⟩ [thun] des herrn/ noch 5
auff die werck ſeyner hende
drumb ⟨zubrich ſie vnd bawe ſie nicht *ro*⟩ [werden ſie zubrochen vnd
nicht erbawet werden *ro*].
Gelobt ſey der herr 6
denn [Denn] er hat erhoret die ſtym meyns ⟨bittens *ro*⟩ [flehens *ro*]
[*Luther hat den zweiten Halbvers durch eine Linie und darunter wiederholtes*
Denn von der oberen auf die nächste Zeile verwiesen]
Der herr iſt meyne ſterck vnd meyn ſchild auff yhn ⟨leſſet ſich *ro*⟩ [hoffet *ro*] 7
meyn hertz vnd myr iſt geholffen .vnd meyn hertz iſt frolich
vnd ich will yhm dancken mit meynem lied

27, 13* Niſi 14* ⟨freymutig *ro*⟩ 28, 4* ⟨conat_ thün *ro*⟩

8 Der herr iſt yhre [*e ro aus* yhr] ſtercke/ ⟨Er iſt die⟩
Er iſt die ſtercke ⟨des heyls *ro*⟩ [die *ro*] ſeynem [*e ro aus* ſeynē] geſalbeten
hilfft [*ro*]
9 ⟨Gib heyl *ro*⟩ [Hilff *ro*] deynem volck vnd ſegene deyn erbe
vnd weyde ſie vnd erhohe ſie ⟨bis *ro*⟩ ynn ewigkeyt

XXviiij

1 Eyn pſalm Daüid

Schafft her dem herrn yhr ⟨kinder der gotter *ro*⟩* [ſtarcken *ro*]
Schafft her dem herrn ehre vnd ſtercke
2 Schafft her dem herrn ehre ſeynes [*e aus* ſeynem] namens
Bettet an den herrn ynn heyliger zierde
3 Die ſtym des herrn gehet auff den waſſern/ der gott der ehren [donnert]*
Der herr auff groſſen waſſern
4 Die ſtym des herrn geht mit macht
Die ſtym des herrn geht mit zierden ⟨ſchmuck ſchon *ro*⟩
5 Die ſtym des herrn zubricht die cedern
Der herr zubricht die cedern ym Libanon
6 Vnd macht ſie lecken wie eyn kalb ·
Libanon vnd Sirion ⟨wie⟩ wie eyn iüngs eynhorn
7 [Bl. 159ᵇ = 94] Die ſtym des herrn [zü*ro*]hewet die flammen des feürs ד [*ro*]
8 Die ſtym des herrn ⟨macht ſich [das ſich] engſten *ro*⟩ [erſchreckt *ro*] die wuſten ד [*ro*]
Die ſtym des herrn ⟨macht [das] ſich engſtett [*e aus* engſten] *ro*⟩ [er=
ſchreckt *ro*] die wuſten Kades
9 Die ſtym des herrn ⟨macht das die hirs *ro*⟩ [erſchreckt die *ro*] hinden ⟨geberen *ro*⟩
vnd entblofft die welde
vnd ynn ſeynem tempel wird [yhm *ro*] yderman ehre ſagen
10 Der herr ⟨leſſt eyne ſindflut bleyben *ro*⟩ [ſitzt eyne ſindflüt anzürichten *ro*]
vnd der herr bleybt eyn konig ynn ewigkeyt
11 Der herr wird ſeynem volck krafft geben
Der herr wird ſeyn volck ſegenen mit friden*

XXX

1 Eyn ⟨ſang [ſinge] *ro*⟩ pſalm [vnd lied *ro*] ⟨Daüid *ro*⟩/ von der eynweyhung
des hauſes Dauid [*ro r*]
2 | Ich will dich erheben herr denn du haſt mich aüffgehaben [ü *e ro aus* u] [ℭ] 12
vnd ⟨haſt *ro*⟩ [leſſeſt *ro*] meyne [feynde *ro*] ſich nicht vber mich frewen
⟨laſſen *ro*⟩
3 Herr [meyn got da *ro*] ich ſchrey zu dyr
⟨vnd du haſt mich geheylet *ro*⟩ [machteſtü mich heyl *ro*]

29, 1* filii fortium ./. forte [*so*] *ro* 3* Euā^{lio} 11* Scholion pſpe fortunate wolgehet *ro*

Herr du haſt meyne ſeele aus der helle ⟨auſſer *ro*⟩ gefurt 4
du haſt mich leben [*so*] ⟨laſſen fur den[en] *ro*⟩ [behalten da *ro*] die ⟨zur hellen *ro*⟩ [ynn die gruben *ro*] faren
⟨Lobeſinget *ro*⟩ yhr heyligen [lobſinget *ro*] dem herrn 5
vnd dancket ⟨[vnter] ſeyner heyligen *ro*⟩ [züm *ro*] gedechtnis ſeyner heylickeyt [ſeyner heylickeyt *ro*]*
Denn ſeyn zorn weret eyn augenblick . vnd er hat ⟨am *ro*⟩ [luſt züm *ro*] leben 6
⟨wolgefallen *ro*⟩
Den abent lang weret das weynen· aber des morgens ⟨das lob *ro*⟩* [der rhüm *ro*]
Ich aber ⟨gedacht *ro*⟩ [ſprach *ro*] . da ⟨ich *ro*⟩ [myrs *ro*] wol ⟨ſtund *ro*⟩ [gieng *ro*] 7
Ich werde ⟨nymer mehr bewegt werden *ro*⟩ [ewiglich bleyben *ro*]
Denn herr durch deyn wolgefallen ⟨ſtelleſtu *ro*⟩ [haſtü *ro*] meynen berg [*c ro aus* meynem berge] ⟨krafft *ro*⟩* ſtarck gemacht [ſtarck gemacht *ro rh ro*]** 8
aber da du deyn andlitz verbargeſt ⟨ward *ro*⟩ [erſchrack *ro*] ich ⟨erſchreckt *ro*⟩
Ich will herr ⟨zu⟩ ruffen zu dyr 9
⟨zu *ro*⟩ dem herrn will ich ⟨beten⟩ flehen
[Bl. 160ª = 95] Was iſt⟨s *ro*⟩ nütz ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] meynem blut / wenn ich 10
ynns ⟨das verweſen *ro*⟩ [verderben *ro*] fare?
wird dyr auch der ſtaub dancken / vnd deyne warheyt verkundigen?
Herr hore vnd ſey myr ⟨gonſtig *ro*⟩ gnedig [*ro*] 11
Herr ſey meyn helffer
Du haſt [myr *ro*] meyn ⟨leydtragen [myr] *ro*⟩ [klag *ro*] verwandelt ynn eynen reygen 12
du haſt meynen ſack ⟨auffgeloſet *ro*⟩ [ausgezogen] vnd mich mit freuden gurtet
Auff das dyr lobeſinge meyne ehre vnd nicht geſtillet [*c ro aus* ſtille] ⟨ſchweyge *ro*⟩ 13
[werde *ro*]
Herr meyn gott ich will dyr dancken ynn ewickeyt

XXXj·

Eyn pſalm Dauid ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [hoch zu ſingen *ro*] 1

Herr aüff dich traw ich / las mich nymermehr zu ſchanden werden 2
hilff myr ⟨aus *ro*⟩ [daüon *ro*] mit deyner gerechtickeyt
Neyge deyne oren zu myr / eylend errette mich 3
◻ ſey myr eyn ⟨hort der ſtercke *ro*⟩ [ſtarcker fels *ro*] vnd ⟨z⟩ eyn haus zur burg . das du myr [ÿ *e ro aus* y] helffeſt
Denn du biſt meyn fels vnd meyne burg / 4
vnd vmb deynes namens willen ⟨wirſtu *ro*⟩ [wollteſtu *ro*] mich [leyten vnd *ro*] furen ⟨vnd mich [auffzihen] *ro*⟩

30, 5* p̃s eiꝯ me *darauf ro* vt fiat memoria eiꝯ ineter) *ro* 6* iauchzen
8* ⟨gnedigen willen *ro*⟩ 8** ſcz ꝑpt' domū verbi edificat– *ro*

Du ⟨wirſt *ro*⟩ ⌈wolteſt *ro*⌉ mich aus dem netze zihen, das ſie myr geſtellet haben
denn du biſt meyne ſtercke/
Jn deyne⟨n⟩ hende befelh ich meynen geyſt
Du haſt mich erloſet herr Gott der warheyt
⟨Du haſſeſt⟩ ⌈Jch haſſe⌉ die da hallten auff eytel⟨c*ro*⟩keyt ⟨on ſache *ro*⟩
Jch aber hoffe auff den herren
Jch frew mich vnd byn frolich vber deyner gute/ das du meyn elend haſt angeſehen
vnd haſt erkand meyne ſeele ynn der angſt
Vnd haſt mich nicht vbergeben ynn die hende des feyndes
Du haſt meyne fuſſe laſſen tretten auff weytten raüm
[Bl. 160^b = 96] Herr ſey myr ⟨gonſtig *ro*⟩ ⌈gnedig *ro*⌉. denn myr iſt angſt· meyn angeſicht iſt ⟨vertunckelt* fur vnmütt· *ro*⟩ [*so*] + [*ro*]
dazu meyn ſeel vnd meyn bauch
Denn meyn leben iſt ⟨allt *ro*⟩ ⌈all *ro*⌉ worden ⟨ym ⌈mit⌉ *ro*⟩ ⌊für *ro*⌋ trubnis vnd meyne iar ⟨mit *ro*⟩ ⌈fur *ro*⌉ ſeufftzen
Meyne [M *e ro aus* m] krafft iſt ⟨matt worden ynn *ro*⟩ ⌈verfallen fur *ro*⌉ meyner ⟨vntugent *ro*⟩ ⌈miſſethat *ro*⌉ vnd meyne beyne ſind verſchmacht
Jch byn eyne ⌈groſſe *ro*⌉ ſchmach ⟨geweſt *ro*⟩ ⌈worden *ro*⌉ ⟨vber ⌈plusqʒ⌉ *ro*⟩ allen meynen feynden vnd meynen nachbarn ⟨auffs aller meyſt *ro*⟩. vnd | eyn ſchew meynen verwandten F
Die mich ſahen auff der gaſſen/ ⟨wichen *ro*⟩ ⌈flohen *ro*⌉ ⟨von⟩ ⌈fur⌉ myr
Meyn iſt vergeſſen ym hertzen (. wie eyns todten·) [*um ro aus* (. wie eyns todten.) ym hertzen]
Jch byn worden wie eyn ⟨verloren ⌈vmbkomen iſt⌉ *ro*⟩ ⌊verderbt *ro*⌋ gezeüg
Denn ich hore eyn boſe geſchrey von vielen ⟨vnd מגור ⌈die vmb her wo *ro*⌉ iſt · vmb vnd vmb *ro*⟩ ⌈furcht iſt vmb vnd vmb *ro*⌉· da ſie heymlich rad ⌈mit eynander *ro*⌉ vber mich hallten
dencken ſie myr die ſeele zu nemen
Jch aber herre hoffe auff dich
vnd ſpreche· du biſt meyn gott
Meyne zeyt ſteht ynn deynen henden
Errette mich von der hand meyner feynde vnd von denen die ⌈mich verfolgen*⌉
⟨Erleuchte *ro*⟩ ⌈Las leüchten *ro*⌉ deyn andlitz vber deynen knecht
hilff myr durch deyne gütte
Herr las mich nicht zu ſchanden werden denn ich ruffe dich an/
Die gottloſen muſſen zu ſchanden werden. vnd ⟨ſtill *ro*⟩ ⌈geſtillet *ro*⌉ werden ynn [*ro r*] ⟨zür *ro*⟩ ⌈der *ro*⌉ helle

---

10* ⟨ſchmachtet *ro*⟩ 16* ⟨iagen *ro*⟩

⟨Stum⟩ Verstummen mussen falsche lippen : [: *ro*] die da reden wider den 19
gerechten [*c ro aus* gerecht] stoltz⟨heyt *ro*⟩ [herticklich *ro*] ⟨mit *ro*⟩ hoffarti[klich]
[*c ro aus* hoffart[lich]] vnd ⟨verachtung *ro*⟩ [verechtlich]
Wie gros ist deyn gutt das du verborgen hast denen [die] dich furchten 20
vnd hasts ⟨gemacht *ro*⟩ [verschafft *ro*] fur den menschen ⟨⌊kindern⌋ *ro*⟩
kindern [*ro r*] deneñ [ñ *c ro aus* n] die auff dich trawen ⟦*um ro aus*
deneñ *bis* trawen fur den *bis* kindern [*ro r*]⟧
Du wirst sie verbergen heymlich ⟨fur [bey mit] deynem angesicht *ro*⟩ [bey dyr *ro*] 21
fur ⟨dem⟩ ⌊ydermans⌋ hohmutt . du wirst sie verdecken ynn der hutten
[Bl. 161ª = 97][1] ⟨fur dem zanck der züngen [ü *c ro aus* u] *ro*⟩ [für
[ü *c ro aus* u] den zenckischen zungen [den zenckischen zungen *ro*]]
Gelobt sey der herr· ⟨denn er hat eyn sonderliche bar⟩ 22
das er hatt eyne sonderliche barmhertzickeyt an myr than ynn eyner
festen stad
Ich aber sprach ynn meynem ⟨zweyffeln *ro*⟩ [zagen] / ich byn von deynen augen 23
verstossen
Darumb hastu meynes flehens stym gehoret / da ich zu dyr [schrey]
Liebet den herrn alle seyne heyligen / Die gleubigen behut der herr 24
vnd vergillt ⟨vberflussig *ro*⟩ [reichlich *ro*] / dem der hohmut vbet*
Seyt getrost vnd [last *ro*] ewer hertze ⟨sey feste *ro*⟩ hart seyn [hart seyn *ro*] 25
alle die yhr ⟨auff den *ro*⟩ [des *ro*] herrn ⟨harret *ro*⟩ warttet [*ro*]

XXXij

⟨Eyn verstand [klug psalm] Dauids *ro*⟩* [Eyn vñterweysüng Daŭids *ro*]** 1

Wol dem ⟨des⟩ [dem die] vbertrettung ⟨weg genomen *ro*⟩ [vergeben] sind
Des sunde bedeckt ist /
Wol dem menschen ·dem ⟨gott *ro*⟩ [der herr *ro*] ⟨keyne⟩ [die] missethat nicht 2
zü rechnet
yn des geyst keyn ⟨trug *ro*⟩ [falscheyt] ist
Denn da ichs [wolt ver]schweygen / ⟨sind⟩ [⟨wurden *ro*⟩ verschmachten *ro*] meyne 3
gebeyne ⟨veraltet *ro*⟩*
durch meyn ⟨s⟩ teglich ⟨sufftzen schreyen *ro*⟩ [heülen *ro*]
Denn deyne hand ⟨ist⟩ [war] tag vnd nacht schweer auff myr / 4
meyn⟨e⟩[e *ro*] safft ⟨ist worden *ro*⟩ [vertrockete [*c ro aus* vertrocken]] ⟨wie⟩
ym sommer ⟨ist⟩* Sela

31, 24* q opprimit p̄ualet supbia ./· supdomiāt' 32, 1* ⟨Eruditus psalmüs *ro*⟩ 1** qꝺ cōfessio delet pc̄ta absconsio cruciat ꝯsciāꝫ *ro* 3* ./· volui esse iustus ig̃rus pc̄ti ideo nō erat pax 4* exhaustus sum & aresco sic̄ arescere solent in ęstate oia

[1]) *Am untern Rande dieser Seite steht mit Rötel* C 1 *als alte Bezeichnung der Papierlage. Ebenso sind die andern Blätter der Lage* 2—12 *beziffert.*

Darumb thu ich kund meyne ſunde* vnd verhele meyne miſſethat nicht · Ich ſprach · Ich will dem herrn meyne vbertrettūg bekennen widder mich
Da vergabeſtu myr die miſſethat meyner ſunde Sela
Dafur werden [*e ro aus* wird] ⟨eyn iglicher *ro*⟩ [alle *ro*] heyligen [*e ro aus* heylige] bitten* [*um aus* bitten ⟨eyn iglicher *ro*⟩ [alle *ro*] heyligen] fur dyr · zur ⟨[zeyt treffen] *ro*⟩** rechte⟨n *ro*⟩[n *ro*] zeyt
<Doch ynn der ⟨vieler *ro*⟩ [groſſen *ro*] waſſer flut [*um ro aus* flut ⟨vieler *ro*⟩ [groſſen *ro*] waſſer] werden ſie nicht [· aque *ro*] an yhn [langen] *ro*> darumb wenn groſſe waſſer flūt komen · werden ſie nicht an die ſelbigen gelaūgen [darumb *bis* gelaūgen *ro rh ro*]
Du biſt meyn ſchirm: [· *ro*] <fur [der] angſt / [du [de] wirſt] erretten [der mich erretten] wird *ro*> [Bl. 161ᵇ = 98] du wollteſt mich für angſt behüten vnd mit rhüm eynes erretten mich vmbgeben Sela [du wollteſt *bis* Sela *ro r*]
Ich wyll dyr verſtand geben vnd dyr den weg weyſen den du wandeln ſolt
Ich will [dyr *ro*] mit meynen aügen ⟨auff dich *ro*⟩ wincken ⟨[radten] *ro*⟩
Seyt nicht wie ⟨[eyn] *ro*⟩ ros vnd ⟨meuler das *ro*⟩ [meuler die *ro*] nicht verſtendig ⟨iſt *ro*⟩ [ſind *ro*]
⟨mit zaüm vnd gebis yhre backen zeume⟩* ⟨Den *ro*⟩ [wilchen *ro*] man zaüm vnd gebis mus yns maul legen wenn ſie nicht zu dyr wollen
Der gottloſe mus viel leyden
Wer aber auff gott hoffet [den *ro*] wird barmhertzickeyt vmbfahen
Frewet euch ⟨ym *ro*⟩ [des *ro*] herrn yhr gerechten vnd ſeyt frolich
vnd rhumet ⟨euch⟩ alle die auffrichtige⟨s *ro*⟩ ſind [von] hertzen [*um ro aus* [von] hertzen ſind]

XXXiij

⟨Rumet *ro*⟩ [Frewet *ro*] euch ym herrn yhr gerechten
⟨Lob zympt* *ro*⟩ den auffrichtigen ſteht das rhumen wol an [ſteht *bis* an *ro*]
Danckt dem herrn mit harffen
vnd lobſinget yhm auff dem pſalter mit zehen ſeytten
Singet yhm eyn newes lied /
machts gutt auff ſeytten ſpielen mit ſchall
Denn des herrn wort iſt ⟨auffrichtig ſeyn / gutt . placens *ro*⟩* [recht *ro*]
vnd alle ſeyne werck trew
Er liebt recht vnd redlickeyt
Die erde iſt voll der barmhertzickeyt des herrn

32, 5* Iſts beſſer [confiteor *ro*] 6* tale vero pc̄tm cōfiteor q̄le oms̄ ſcti 6** Inuenire treffen 9* quos oporteat freno arcere ſi nō appinq̄t 33, 1* ⟨ſteht wol an *ro*⟩ 4* ./· Ey das iſt recht vnd ſeyn *ro*

Der hymel iſt durchs wort des herrn gemacht 6
vnd all ſeyn heer· durch ſeyns geyſtes mund
Er ſamlet das waſſer ym meer wie ynn eyn ⟨legel *ro*⟩ [ſchlaüch *ro*] 7
vnd legt die tieffen ynn ⟨thesauris *ro*⟩ verborgen [*ro*]
[Es *ro*] muſſe⟨n *ro*⟩ ſich Alle land [*um ro aus* Alle land [Es *ro*] *bis* ſich] fur dem 8
herrn furchten
[Bl. 162ᵃ = 99] vnd fur yhm ſchewen alle die auff dem erdboden wonen
Denn <⟨da *ro*⟩ [ſo *ro*] er ſprach / da geſchachs *ro*> wenn er ſpricht ſo geſchichts 9
[wenn *bis* geſchichts *rh ro*]
⟨Da *ro*⟩ [So *ro*] er ge⟨pott*ro*⟩[peütt*ro*] ⟨da ſtunds *ro*⟩ ſo ſtehts da /
[ſo ſtehts da / *ro*]
Der herr macht zu nicht den rad der heyden 10
vnd hyndert die gedancken der volcker /
Aber der rad des herrn bleybt ewiglich 11
Seyns hertzen gedancken ⟨ymer *ro*⟩ fur vnd fur
Wol dem volck· des der herr eyn gott iſt· 12
Das volck . das er zum erbe erwelet hat
Der herr ſchawet vom hymel 13
vnd ſihet alle menſchen kinder an [*um ro aus* an alle menſchen kinder]
Von ⟨dem *ro*⟩ [ſeynem] bereytten ſitz 14
Sihet er auff alle die auff erden wonen
Er <macht ⟨aller⟩ yhr h e r t z * alleſampt *ro*> [richt yhr hertz an aller= 15
ſampt *ro*]
Er merckt auff alle yhre werck
Eym konige hilfft nicht ſeyn groſſe macht 16
Eyn ⟨rißе [gewalltiger *ro*] *ro*⟩ ſtarcker man [ſtarcker man *ro rh ro*] wird
nicht errettet durch ſeyne groſſe krafft
Eyn ros feylet ⟨an [der] hulffe *ro*⟩ am helffen [am helffen *ro*] 17
vnd wird nicht ⟨entrynnen *ro*⟩ [erretten *ro*] durch ſeyne groſſe ſtercke
Sihe des herrn auge ſihet auff die ſo yhn fürchten . 18
die auff ſeyne barmhertzickeyt harren
Das er yhr ſeele errette vom todt 19
vnd ⟨erhallte *ro*⟩ ernere [*rh ro*] ſie ⟨bey leben *ro*⟩ ynn der theurüng
Vnſer ſeele harret auff den herrn 20
Er iſt vnſer hulff vnd ſchild
Denn vnſer hertz frewet ſich ſeyn 21
vnd wyr hoffen auff ſeynen heyligen namen
[Bl. 162ᵇ = 100] Deyne barmhertzickeyt herr ſey vber vns 22
wie wyr auff dich hoffen

15* *links* ⟨fingit ./· dat eis cogitat *ro*⟩ *rechts* ⟨gedancken *ro*⟩ plaſmat cor eorum vt qꝫ ipſe velit cogitent *ro*

XXXiiij

1 Dauid / Da er seyn geberde verstellet fur Abimelech· der yhn von sich treyb
vnd er ⟨hy hyn *ro*⟩ [weg *ro*] gieng

2 | Ich will den herrn loben allezeyt [T] 3
Seyn lob soll ⟨allzeyt *ro*⟩ [ymerdar *ro*] ynn meynem munde seyn /
3 Meyn seele soll sich rhumen des herrn
Das die elenden horen vnd sich frewen
4 Preyset mit myr den herrn
vnd last vns miteynander seynen namen erhohen
5 Da ich den herrn sucht / antwortet er myr
vnd errettet mich aus ⟨allem das ich besorget *ro*⟩ [aller meyner furcht *ro*]
6 Welche auff yhn sehen werden erleucht
vnd yhr angesicht wird nicht zuschanden
7 Da diser elende rieff / horet der herr /
vnd halff yhm aus allen seynen noten /
8 Der engel des herrn lagert sich vmb die her. so yhn furchten.
vnd hilfft yhn aus /
9 ⟨Fulet *ro*⟩ schmeckt [*rh ro*] vnd sehet wie freündlich der herr ist
wol dem man· der auff yhn trawet /
10 Furchtet yhn seyne heyligen
Denn die yhn furchten haben keynen mangel
11 Die reichen [müssen [ü *e ro aus* u]] darben vnd hungern
Aber die den herrn suchen haben keynen mangel an yrgent [eynem gutt]
12 Herzu kinder· horet myr zu
Ich will euch die furcht des herrn leren
13 [Bl. 163ª = 101] Wer ist der lust hat zu leben?
vnd wundscht gutte tage zu sehen *
14 Behütt deyne zungen fur vbel
vnd deyne lippen das sie nicht betrug reden
15 Las vom bosen vnd thu gutts ⟨wol⟩
Suche fride vnd iage yhm nach
16 Die augen des herrn sehen auff die gerechten
vnd seyne oren auff yhr schreyen
17 Das andlitz aber des herrn steht vber die so boses thun
das er yhr gedechtnis ausrotte vom [*e ro aus* von] ⟨dem *ro*⟩ lande
18 ⟨Da *ro*⟩ wenn [*r*] die gerechten schreyen ·so horet der herr
vnd errettet sie aus all yhrer nott
19 Der herr ist nahe bey den [die *ro*] zubrochens [*e ro aus* zubrochen] ⟨[von] *ro*⟩
hertzen sind̂ [*ro*]* ·
vnd hilfft denen [*e ro aus* dene] die zurschlagen gemuet haben

---

13* ⟨Diliget dies· ad vidēdū bona *ro*⟩ 19* ⟨gewissen *ro*⟩

Der gerecht mus viel leyden 20
aber der herr hilfft ⟨[loſet] *ro*⟩ yhm aus dem allen
Er bewaret yhm alle ſeyne gebeyne 21
das der nicht eyns zu brochen wird
Den gottloſen wird das vngluck todten*· 22
vnd die den gerechten haſſen werden ⟨geſchuldiget ⌈verdampt *ro*⌉ werden *ro*⟩
[ſchüld haben *ro*]
Der herr erloſet die ſeele ſeyner knechte 23
vnd alle die auff yhn trawen ·werden ⟨nicht geſchuldigt [verdampt *ro*]
⌈werden⌉ *ro*⟩ [keyne ſchuld haben *ro*]

XXXv·

Dauids / [*ro*] 1

Herr hadder mit meynen hadderern
ſtreytte widder meyne ⌈be⌉ſtreytter
Ergreyff den ſchild vnd ⟨ſchirm ſpies [*ro*] *ro*⟩ ſchirm [*ro*] 2
vnd mach dich auff myr zu helffen
[Bl. 163ᵇ = 102] ⟨Las *ro*⟩ ⌈Zeüch *ro*⌉ erfur den ſpies ⟨vnd *ro*⟩ ⌈vnd ſchutze 3
mich *ro*⌉ ⟨zu begegen *ro*⟩ ⌈widder *ro*⌉ meyne⟨n *ro*⟩ verfolgern [*so*]
Sprich⟨t⟩ zu meyner ſeelen / Ich byn deyn heyl
Es muſſen ſich ſchemen vnd ⌈gehonet [*ro*] werden⌉ die nach meyner ſeelen ſtehen / 4
⟨vnd⟩ ⌈Es muſſen *ro*⌉ zuruck keren vnd ⌈zu ſchanden⌉ werden [*ro*] [zu
ſchanden *ist von der darüber stehenden Zeile in die Lücke der darunter liegenden rot verwiesen; an seine Stelle ist dann oben* ⌈gehonet *ro*⌉ *gesetzt worden.*
werden *ist ebenfalls ro in die Lücke geschrieben*] die myr ⟨boſes *ro*⟩
⌈vbel *ro*⌉ wollen*
Sie muſſen werden wie ſprew fur dem winde 5
vnd der engel ⟨gottes⟩ ⌈des herrn⌉ treybe ſie
[3] 4 | yhr weg muſſe finſter vnd ſchlipfferig werden 6
vnd der engel des herrn verfolge ſie
Denn ſie haben myr on vrſach geſtellet yhr netz ⟨auff der gruben *ro*⟩ ⌈zuuer= 7
derben *ro*⌉
vnd haben on vrſach meyner ſeelen ⟨nachgraben *ro*⟩ ⌈gruben *ro*⌉ zu=
gericht [*rh ro*]
Es kome vber yhn —— ⌈eyn getumel *ro*⌉ ⟨das er nicht weys *ro*⟩ ⌈vnuer= 8
ſehens⌉· vnd ſeyn netze das er geſtellet hat muſſe yhn fahen
vnd falle ynn ⟨daſſelb ——* *ro*⟩ daſſelb getumel [daſſelb getumel *ro*]
Aber meyne ſeele muſſe ſich frewen des herrn 9
vnd frolich ſeyn auff ſeyn heyl /

34, 22* qꝫ nō hꝫ ſpem cōfrangunt¹ [*ro*] 35, 4* ⟨gonnen *ro*⟩ 8* ⟨שׁוֹאָה⟩

10 Alle meyn gebeyne muſſe ſagen · herr wer iſt deyn gleiche?
der du den elenden erretteſt von dem der yhm zu ſtarck iſt
vnd den elenden vnd armen von ſeynen reubern
11 Es tretten freuel zeugen auff
Die fragen mich/ ⟨darumb *ro*⟩ [dauon *ro*] ich nichts weys/
12 Sie vergellten myr boſes fur gutt/
⟨———* meyner ſeelen *ro*⟩ [⟨*ro* D *ro*⟩ meyne ſeele troſtlos zü machen *ro*]
13 Ich aber wenn ſie kranck waren · Zoch eynen ſack an · demütiget meyne ſeelen mit faſten
vnd meyn gebet keret ſich ynn meynen ſchos*/ [vnd *bis* ynn mey *ist von der darüber stehenden Zeile durch eine geschwungene Linie an den Anfang der folgenden Zeile verwiesen*]
14 Ich ⟨Ich⟩ gieng ⟨wie eyn freünd *ro*⟩/ als weres meyn [freund vnd ⟨*ro* me *ro*⟩ *ro*] bruder
Ich bucket mich ⟨betrubt *ro*⟩ [traurig] wie eyne klagende mutter*
15 Sie aber frewen ſich vber meynem ſchaden vnd komen zu hauff
Es ⟨Es⟩ komen die hinckende zu hauff vber ⟨nicht *ro*⟩ [mich *ro*] ⟨vnd ich weys nicht⟩ [vnuerſehens]
Sie reyſſen* vnd ⟨werden [laſſen ſich] *ro*⟩ [horen *ro*] nicht ⟨ſtillen *ro*⟩ [aüff *ro*]
16 [Bl. 164ᵃ = 103] <Durch heuche⟨x *ro*⟩[ler *ro*]* die vmb eſſens willen verſpotten [die brot nemen vnd ſpotten mich vnd heuchlen yhnen] *ro*>** [Mit ⟨*ro* yhren *ro*⟩ [den *ro*] freſſigen vnd ſpottiſſchen heüchlern *ro*]
beyſſen ſie yhre zeene zuſamen vber mich [*um aus* vber mich zuſamen]
17 Herr ⟨wenn⟩ [wie] lange willtu zu ſehen?* ⟨das du *ro*⟩ [bringe *ro*] [⟨*ro* hole *ro*⟩ doch *ro*] meyne ſeele widder ⟨holeſt *ro*⟩ aus yhrem ⟨——— *ro*⟩ getümel [*ro*]
vnd meyn eynſame von den ⟨iungen lewen *ro*⟩ [reichen]?
18 Ich will dyr dancken ynn der groſſen gemeyne/
vnd vnter viel volcks will ich von dyr rhumen/
19 Las ⟨meyne feynde *ro*⟩ ſich nicht vber mich ⟨fallſo⟩* frewen/
die myr on ſache feynde ſind [die *bis* ſind *ro rh ro*]
noch mit dem auge wincken** die mich on vrſach haſſen: [*um ro aus* die mich *bis* haſſen: mit *bis* wincken]
20 Denn ſie reden nicht zum friden*
vnd [er]dencken ⟨betrieglich *ro*⟩ [falſch] wort vber die ⟨ſubitos *ro*⟩ [verſtoſſene *ro*] ym lande
21 Vnd ſie thun yhren mund weyt auff widder mich vnd ſprechen
Da Da · * vnſer augen ſehens [*e ro aus* ſehen] ⟨[hetten das lengſt] *ro*⟩

12* orbitatem vt sit orba *ro* 13* frustra oratio *ro* 14* ⟨ſic lugens mater [mr̄ez] *ro*⟩ 15* ſchrien 16* heuchler hic gn̄alit² vt in Iob *ro* 16** qui tuēt¹ impium 17* ⟨wenn wiltu dreyn ſehen? *ro*⟩ 19* ⟨q² fallſo ſunt inimici *ro*⟩ 19** ſeꝛ placēdo ſibi de adepta voluntᵗᵉ 20* vt bene habeam & pacem *ro* 21* *links* ⟨ha ha· *ro*⟩ *rechts* Scholion *ro*

Herr. du sihests: schweyge nicht / 22
Herr mach dich nicht ferne von myr /
Erwecke dich vnd wache auff meyn Gott zu meynem ⟨gericht⟩ ⌊recht⌋ [*um aus* zu *bis* ⌊recht⌋ meyn Gott] 23
vnd zu meyner sache ⟨meyn *ro*⟩ ⌈meyn gott vnd *ro*⌉ herr
Herr meyn gott. richte mich nach deyner gerechtickeyt / 24
das sie sich vber mich nicht frewen /
Las sie nicht sagen ynn yhren hertzen· ⟨ha ha *ro*⟩ ⌈da da *ro*⌉ das wollten wyr / 25
las sie nicht sagen· wyr haben yhn verschlüngen*
Sie mussen sich schemen vnd zu schanden werden alle die sich meyns vbels frewen / 26
Sie mussen mit schand vnd scham gekleydet werden die ⟨sich⟩ ⌈sich *ro*⌉
⟨hoch *ro*⟩ widder mich ⟨reden rhumen [*ro*] *ro*⟩ hoch loben [hoch loben *ro*]
rumen vnd Frewen [*um ro aus* Frewen vnd rumen] mussen sich die ⌈do *ro*⌉ lust 27
haben an meyner gerechtickeyt vnd ⌈ymer *ro*⌉ sagen.
Der herr musse ⟨ymer *ro*⟩ ⌈hoch⌉ gelobt seyn / der lust hat zum friden*
seynes knechtes
Vnd meyne zunge soll reden von deyner gerechtickeyt 28
vnd teglich von deynem rhüm

[F] 5 [Bl. 164ᵇ = 104]

| XXXVI

⟨Oben *ro*⟩ ⌈Hoch *ro*⌉ zu singen Dauids des Herrn knechts 1

Es ist gesagt ynn meynem hertzen von der vbertrettung des gottlosen 2
Das keyn gottes furcht fur seynen augen ist /
Sondern er heuchlet yhm selbs fur seynen augen 3
⟨das *ro*⟩ ⌈bis *ro*⌉ seyne ⟨sunde *ro*⟩ missethat [*rh ro*] des hasses werd
funden werde ⟨vnd gehasset⟩ [*um aus* funden werde ⟨vnd gehasset⟩ des hasses werd]
Die wort seyns mundes sind ⟨vbelthat vnd schalckeyt *ro*⟩ ⌈vnrecht ⟨*ro* bose *ro*⟩ 4
vnd falsch *ro*⌉ /
Er ⟨lesst anstehen *ro*⟩ ⌈acht nicht⌉ das er klug wurde ⟨⌈sich liesse vnter-
richten⌉ *ro*⟩ gutts zu thun
Er ⌈er⌉denckt eyttel vnrecht auff seynem lager vnd tritt auff keyn gutte ban 5
vnd ⟨verwirfft* das arge nicht *ro*⟩ ⌈schewet keyn argers [*so*] *ro*⌉
Herr deyne barmhertzickeyt ist ym hymel 6
vnd deyne [*e ro aus* deyn] ⟨glaube *ro*⟩ ⌈trewe *ro*⌉ bis an die wolcken*
Deyne gerechtickeyt ist wie gottes berge. deyn gericht wie eyn grosse tieffe 7
Herr Du hilffest beyde menschen vnd vieh
Wie ⟨thewr *ro*⟩* ⌈werd *ro*⌉ ist deyne barmhertzickeyt Gott. 8
das [d *e aus* v] menschen kinder vnter dem schatten deyner flugel ⌈trawen⌉

35, 25* ⟨verderbet auff fressen *ro*⟩ 27* wol *ro* 36, 5* ⟨hasset *ro*⟩ 6* ⟨./· exaltata ad cęlos & nubes/ *ro*⟩ 8* ⟨werd edel *ro*⟩

9 Sie werden ⟨truncken *ro*⟩ ⌈voll werden [*ro*]⌉ von der fettickeyt deynes haüſes
von du wirſt ſie trencken mit dem bach deyner wolluſt
10 Denn bey dyr iſt der ⟨born [*e aus* brun]⟩ ⌈born⌉ des lebens
Jnn deynem liecht werden wyr das liecht ſehen
11 Breytte aus deyne barmhertzickeyt denen die dich kennen /
von deyne gerechtickeyt den ⌈ſo⌉ von hertzen auffrichtig ſind
12 Las myr nicht komen den füſs der [r *e aus* s] hohffart
von die hand der gottloſen ⟨bewege *ro*⟩ ⌈ſtürtze *ro*⌉ mich nicht
13 [Bl. 165ᵃ = 105] Da ſelbs fallen die vbelthetter /
Sie ſind ausgeſtoſſen von kunden nicht bleyben

XXXvij

1 Dauids /

Erzurne dich nicht vber dem⟨⌈n⌉*ro*⟩ boſen *
⟨vnd⟩ ⟨Las dich nicht verdrieſſen den *ro*⟩ ⌈Sey nicht neydiſch vber den *ro*⌉ vbelthetter ⟨⌈vnrech⌉ *ro*⟩
2 Denn wie das gras werden ſie bald abgehawen werden
von wie das grune kraut werden ſie verwelcken
3 Hoffe auff den herrn von thu gutts · bleybe ym lande
von neere ⟨ym⟩ ⟨des *ro*⟩ ⌈dich ym *ro*⌉ glauben⟨s *ro*⟩
4 Hab deyne luſt am herrn
Der wird dyr geben was deyn hertze wundſcht
5 Befelh ⟨y⟩ dem herrn deyne wege
von hoffe auff yhn : er wirds wol machen
6 Vnd wird deyne gerechtickeyt erfurbringen wie das liecht
von deyn recht wie den mittag
7 Hallt dem herrn ſtill von las yhn mit dyr machen.
Erzurne dich nicht vber dem man dem es wol gehet ⟨⌈gelinget⌉ *ro*⟩ von thutt nach ſeynem muttwillen
8 ⟨Las⟩ ⟨Thu dich *ro*⟩ * ⌈Stehe ab *ro*⌉ vom zorn von las den grym
Erzurne dich nicht das du auch vbel thueſt ⟨⌊boſe werdeſt⌋ *ro*⟩
9 Denn ⟨wilche⟩ die boſen [*e ro aus* boſe] werden ausgerottet
Die aber ⟨go⟩ des herrn harren werden das land erben
10 Es iſt noch vmb eyn kleyns . ſo iſt der gottloſe nymer
ſo wirſtu auff ſeyne ſtett achten . ⟨die ⌈das ſie⌉ *ro*⟩ ⌈vnd er *ro*⌉ wird nicht da ſeyn ⟨⌈iſt⌉ *ro*⟩
11 Aber die ⟨ſanfftmu⌈ti⌉gen *ro*⟩ ⌊elenden *ro*⌋ werden das land erben ·
[Bl. 165ᵇ = 106] vnd ⟨ſich ergetzen *ro*⟩ ⌈luſt haben⌉ ⟨vber *ro*⟩ ⌈ynn *ro*⌉ groſſem fride ⟨⌈wol gehen⌉ *ro*⟩

37, 1* das yhn ſo wol gehet *ro* 8* ⟨Stehe ab *ro*⟩

[Bl. 6] Der gottloſe ⟨wuetet widder *ro*⟩ ⌈drewet *ro*⌉ dem [*e ro aus* den] gerechſten 12
vnd beyſſet ſeyne zeene zu ſamen vber yhn
Aber der herr lachet ſeyn 13
Denn er ſihet das ſeyn tag kompt
Die Gottloſen zihen ⟨y⟩ das ſchwerd aus vnd ſpannen yhren bogen 14
das ſie fellen den elenden vnd armen / [/ *ro*] vnd ſchlachten die ſo auff=
richtig gehen ym wege /
Aber yhr ſchwerd wird ynn yhr hertze gehen 15
vnd yhr bogen wird zu brechen
Es iſt beſſer ⟨eyn *ro*⟩ ⌈das *ro*⌉ wenige [*e ro aus* wenig] des [*e ro aus* dem] gerechten. 16
[*um ro aus* des [*e ro aus* dem] gerechten. ⟨eyn *ro*⟩ ⌈das *ro*⌉ wenige]
denn ⟨die hauffen *ro*⟩ ⌈das gros gutt *ro*⌉ vieler gottloſen
Denn der arm der gottloſen wird zü [ü *e ro aus* u] brechen · 17
aber der herr enthellt die gerechten
Der herr kennet die tage der frumen 18
vnd yhr erbe wird ewiglich bleyben
Sie werden nicht zu ſchanden ynn der ⟨theuren⟩ ⌈boſen⌉ zeyt 19
vnd ynn der theur⟨en zeyt *ro*⟩⌈üng *ro*⌉ werden ſie gnug haben
Denn die gottloſen werdem [*so*] vmbkomen vnd die feynde des herrn. wenn 20
ſie gleich ſind wie eyn koſtliche awe ⟨⌈ſchafft⌉ *ro*⟩ *·
werden ſie doch alle werden · ⟨ia *ro*⟩ ⟨⌈y⌉⟩ wie der rauch allwird** 21
Der gottloſe ⟨entlehnet *ro*⟩ ⌈borget *ro*⌉ vnd zalet nicht
der gerecht aber iſt barmhertzick vnd ⟨gibt gern *ro*⟩ ⌈milde⌉
+ Denn ſeyne ⟨⌈dej⌉ *ro*⟩ geſegeneten erben das land 22
aber ſeyne verfluchten werden ausgerott
Von gott werden des mans genge ⟨gefertiget *ro*⟩ gefoddert [*ro*] 23
vnd haſt lüſt an ſeynem wege
Fellet er · ſo wird er nicht weg geworffen 24
Denn der herr erhellt yhn bey ſeiner hand
[Bl. 166ᵃ = 107] Ich byn iüng geweſen vnd allt worden 25
vnd hab noch nie geſehen den gerechten verlaſſen odder ſeynen ſamen
nach brod gehen
⟨Alle tage *ro*⟩ ⌈Teglich *ro*⌉ iſt er barmhertzig vnd leyhet ⟨⌈milde⌉ *ro*⟩ 26
vnd ſeyn ſame wird geſegenet ſeyn
Las vom boſen vnd thu gutts 27
vnd bleybe ymerdar ·
Denn der herr hatt das recht lieb vnd verleſſt ſeyne heyligen nicht · ewiglich 28
werden ſie bewaret
ab [*so*] der gottloſen ſamen wird ausgerottet

20* ⟨ſic agnüs [*e aus* oüis] ſaginatüs occidit¹ in quod ſaginat² *ro*⟩ 20** ⟨in fumo *ro*⟩

29 Die gerechten erben das land·
vnd bleyben ewiglich drynnen
30 Der mund des gerechten gehet mit weysheyt vmb
vnd seyne zunge redet vom rechten
31 Das gesetz seynes gottes ist ynn seynem hertzen
Seyne [S *c aus* v] tritt gleytten nicht
32 Der gottlose sihet auff den gerechten
vnd gedenckt yhn zu todten
33 Aber der herr lesst yhn nicht ynn seynen henden
vnd verdampt yhn nicht· wenn er vervrteylet wird
34 Harre auff den herrn vnd beware seynen weg. so wird er dich erhohen das du das land erbest
wenn die gottlosen ausgerottet werden. [. *ro*] wirstü [ü *c ro aus* u] sehen
35 Ich sahe eyn[en] gottlosen ⟨grewlich *ro*⟩ [mechtig]
vnd eyngewurtzelt wie eyn grunender lorberbaüm
36 ⟨Vnd ich [er ver]gieng fur vber⟩ da man fur vber ⟨gangen war *ro*⟩ [da man *bis* ⟨gangen war *ro*⟩ *rh ro*] [gieng: *ro*]. sihe da war er ⟨nymer *ro*⟩ [dahyn *ro*]
Ich fragt nach yhm· da ward er nyrgend funden
37 ⟨Hallt⟩ Beware die frumkeyt vnd schaw was auffrichtig ist·
[Bl. 166ᵇ = 108] Denn zuletzt [tzt *c aus* st] wird der ⟨man⟩ [selb] frid haben*
38 Die vbertretter aber werden vertilget miteynander
vnd die gottlosen werden zuletzt aus|gerottet [F] 7
39 Das heyl aber der gerechten ist von dem herrn
Der ist yhre sterck ynn der zeytt der nott·
40 Vnd der herr wird yhn beystehen ·vnd wird sie erretten/
vnd wird sie ⟨aus *ro*⟩ [von] den gottlosen erretten vnd yhn helffen
Denn sie trawen auff yhn

XXXviij

1 Eyn psalm Dauid/ ⟨[dran] *ro*⟩ zu ⟨gedeñcken *ro*⟩ erynnern [*ro*]

2 Herr straff mich nicht ynn ⟨[nach] *ro*⟩ deynem zorn
vnd zuchtige mich nicht ynn ⟨[nach] *ro*⟩ deynem grym
3 Denn deyne pfeyle ⟨drucken mich *ro*⟩ [sticken ynn myr/]
vnd deyne hand drucket ⟨auff *ro*⟩ mich
4 Es ist nichts ⟨on wandel *ro*⟩ [gesünds *ro*] an meynem leybe fur deynem drewen
vnd ist keyn frid* ynn meynen gebeynen fur meyner sunde
5 Denn meyne missethat sind vber meyn heubt gangen
wie eyn schwere last sind sie myr zu schweer worden
6 Meyne wunden sind stinckend vnd faul worden
fur meyner torheyt·

37, 37* ⟨./· bene habeᵗ *ro*⟩ gute tage *ro* 38, 4* ⟨pax ./· bene habere *ro*⟩

Ich ⟨gehe⟩ krumme ⟨mich⟩ vnd ⟨beuge ⌈neyge⌉ *ro*⟩ ⌈bücke *ro*⌉ mich faſt ſeer 7
den gantzen* tag gehe ich traurig her /
Denn meyne ⟨lenden *ro*⟩ ⌈eyngeweyde *ro*⌉ ſind ⟨vol brennens ⌈gantz *ro*⌉ dürre 8
⌈*ro*⌉ *ro*⟩ ⌊verdurren gantz *ro*⌋
vnd iſt nichts ⟨on wandel *ro*⟩ ⌈geſunds *ro*⌉ an meynem ⟨leybe *ro*⟩ leybe ⌈*ro*⌉
Ich bin allzü ⌈*ro rh ro*⌉ ſeer ⌈*rh ro*⌉ zu ſtoſſen vnd zuſchlagen 9
ich ⟨brulle *ro*⟩ ⌈heüle *ro*⌉ fur —— ⌈vnrüge *ro*⌉ meyns hertzen·
Herre fur dyr iſt alle meyn begirde 10
⌈Bl. 167ᵃ = 109⌉ vnd meyn ſufftzen iſt dyr nicht verborgen
Meyn hertz ⟨ſchluttert *ro*⟩* ⌈bebet *ro*⌉ / meyne krafft hatt mich verlaſſen 11
vnd das liecht meyner augen ⟨⌈ſerenitas vultus⌉ *ro*⟩ iſt nicht bey myr
Meyne lieben vnd freunde ſtehen gegen meyner plage 12
vnd meyne nehiſten ⟨ſ⟩ tretten ferne
Vnd die myr nach der ſeelen ſtehen ·⟨haben geſtellet *ro*⟩ ⌈ſtellen myr *ro*⌉ vnd 13
die myr vbel wollen reden ——— ⌈eytelkeyt *ro*⌉
vnd ⟨gehen den gantzen tag mit ſchalckeyt vmb *ro*⟩ ⌈tichten teglich
falſcheyt *ro*⌉
Ich aber ⟨bin *ro*⟩ mus ſeyn ⌈mus ſeyn *rh*⌉ wie eyn tauber vnd hore nicht 14
vnd wie eyn ſtümm der ſeynen mund nicht auffthut
vnd ⟨bin *ro*⟩ mus ſeyn ⌈mus ſeyn *rh*⌉ wie eyner der nicht horet ⌈*e aus* horen⌉ 15
vnd der keyne ⟨ſtraff *ro*⟩* ⌈widderrede⌉ ynn ſeynem munde hat /
Denn ich harre herr auff dich 16
Du herr meyn gott wirſt anttwortten ·
Denn ich dencke das ſie ⌈ia⌉ nicht ſich vber mich frewen 17
wenn meyn fuſs wancket wurden ſie ⟨es gros machen *ro*⟩ ⌈ſich hoch
rhumen *ro*⌉ widder mich / ⌈widder mich / *r*⌉
Denn ich bin zu leyden gemacht / 18
vnd ⟨leyden *ro*⟩ ⌈ſchmertzen *ro*⌉ iſt ymer fur myr /
Denn ich ⟨will *ro*⟩ ⌈zeyge *ro*⌉ meyne miſſethat an ⟨zeygen *ro*⟩ 19
vnd ⟨will *ro*⟩ ⌈bin *ro*⌉ ſorgfelltig ⟨⌈ſeyn *ro*⌉ *ro*⟩* fur meyne ſunde
Aber meyne feynd leben vnd ſind mechtig / 20
vnd die mich on ſchuld haſſen der iſt viel
vnd die myr gutts mit boſem zalen ⟨ſind ⌈ſtehen⌉ *ro*⟩ ⌈ſind *ro*⌉ ⟨wi⟩ myr 21
widder
Darumb das ich dem gutten nach iaget
Verlas mich nicht herr 22
meyn gott ferne dich nicht von myr /
Eyle myr bey zu ſtehen 23
Herr ⌈H *e aus* Go⌉ meyns heyles

7* ⟨alle *ro*⟩ 11* ⟨feret hyn vnd her zittert bebet *ro*⟩ 15* ⟨veranttwortung *ro*⟩
19* ⟨ſorgen *ro*⟩

[Bl. 167ᵇ = 110]

XXXviiij

Eyn pſalm Dauid

⟨Oben *ro*⟩ [Hoch] zü ſingen fur Jedüthün [ü ü *c ro aus* u u]

Ich ſprach / ich will meynen weg bewaren ⟨fur ſunden⟩
das ich nicht ſundige mit meyner zungen
Ich will meynen ⟨l⟩ mund bewaren [b *c aus* v] | mit eynem ⟨geb⟩ biſs* [F] 8
⟨weyl *ro*⟩ [ob wol *ro*] der gottloſe gegen myr ⟨iſt *ro*⟩ ſteht [*ro*]
⟨Ich [Ich byn] byn verſtümet mit [ſtill] ſchweygen vnd ſchweyge des gutten⟩
⟨Ich byn [ver]ſtüm⟩
Ich byn verſtümet vnd ſtill worden vnd ſchweige des güten [ü *c ro aus* u]
vnd meyn ⟨leyd iſt betrubt *ro*⟩ [⟨*ro* ſchmertze *ro*⟩ leyd ſchmertzet mich *ro*]
Meyn hertz iſt erwarmet ynn [*c ro aus* ym] [meym *ro*] leybe vnd feur iſt
angangen durch meyn ⟨reden *ro*⟩ [tichten *ro*]
Ich hab geredt durch meyne zungen
Herr las mich wiſſen meyn ende / vnd wilchs ſey das zill meyns lebens*
[*c ro aus* leben]
das ich muge⟨t*ro*⟩ erkennen was myr feylet**
Sihe. du haſt meyne tage ⟨mit *ro*⟩ [wie *ro*] handbreyt ⟨[zu] *ro*⟩ gemeſſen ⟨gemacht *ro*⟩
vnd meyn lebenlang iſt [wie *ro*] nichts [*c ro aus* nicht] fur dyr ⟨doch
iſt *ro*⟩ [wie ⟨*ro* Ja⟩ gantz] eyttel [ſind *ro*] alle menſchen [die da
⟨ſind *ro*⟩ leben [*ro rh ro*]] Sela
⟨Doch *ro*⟩ [Ja *ro*] ⟨der menſch *ro*⟩* [yderman] wandelt [*um ro aus* wandelt
⟨der menſch *ro*⟩ [yderman]] ⟨ym trawm · vnd iſt vnnutzlich *ro*⟩ [wie eyn bilde·
vnd iſt vergeblich *ro*] ⟨tumelt [heüffet] *ro*⟩ vnrügig [*ro rh ro*]
Er ſamlet vnd weys nicht wers eynfuren wird
Nu herr was iſt meyne hoffnüng?
⟨Meyn *ro*⟩ [ich] harre⟨n iſt *ro*⟩ auff dich
Errette mich von aller meyner vbertrettung
vnd ſetze mich nicht zur ſchmach dem [*c ro aus* den] ⟨thoren *ro*⟩ [narren]*
⟨loſen leutt⟩
Ich byn verſtümet vnd [thu] meynen mund nicht auff*
denn du haſt es gemacht**
⟨Thu *ro*⟩ [Wende *ro*] von myr deyne plage
denn ich byn ⟨all worden *ro*⟩ [verſchmacht *ro*] fur furcht deyner hand
[Bl. 168ᵃ = 111] Du zuchtigeſt yderman ⟨mit [das] ſtraffen der miſſethat *ro*⟩
[wenn du die miſſethat ſtraffeſt *ro*]

2* ./· nō ꝓuocabor ad mala v̄a ab impio aduerſario / qꝫ eſt difficile 5* ⟨./· fac ut mortez ſentiam *ro*⟩ 5** ſcz vt ſcıā q̄z vita ſit nihili *ro* 7* ./· homo ſi ſic ē vt natus · nōꝫ renatus 9* Stulti 10* das Qr ne ludāt me ſtulti ¯qr taceo eis 10** qr cogis me tacere ꝑ plagas ideo ne ſinas me fieri illis triūphū qꝫ ¯taceo

vnd machſt ⟨verſchmacht *ro*⟩ [das ſeyne ſchone verzehret wird *ro*] wie
eyne ſpynne ⟨ſeyn gute geſtalt *ro*⟩
⟨Doch iſt [Ja *ro*] eyttel⟩ [Wie eyttel ſind] alle menſchen ⟨[ſind eytel *ro*]⟩ Sela
Hore meyn gebet herr vnd vernym meyn ſchrey[en *ro*]. vnd ſchweyge nicht 13
⟨zu *ro*⟩ [vber *ro*] meynen threnen
denn ich byn eyn ⟨gaſt *ro*⟩ [frembdling *ro*] bey dyr vnd eyn ⟨eynkom-
ling *ro*⟩ [gaſt *ro*] wie alle meyne veter
⟨Thu dich *ro*⟩ [Las ab *ro*] von myr· das ⟨ich zu krefften komen *ro*⟩ [ich mich 14
erqüicke *ro*]
ehe denn ich gehe vnd nicht mehr ſey.

XXXX.

Eyn pſalm Dauid hoch zu ſingen 1

Ich harret des herrn vnd er neyget ſich zu myr 2
vnd horet meyn ſchreyen
Vnd furet mich aüs der grübe des [braüſens *ro*] vnd aus dem ⟨kott 3
des *ro*⟩ [ſchlam vnd kot *ro*]
vnd hatt meyne fuſs auff den fels geſtellet vnd meynen gang ⟨gericht *ro*⟩
gefoddert / [*ro*]
Vnd hatt myr eyn new lied ynn mund geben eyn ⟨lob *ro*⟩ [rhum *ro*] vnſerm gott 4
Das werden viel ſehen vnd furchten vnd auff den herrn hoffen
Wol dem der ſeyne hoffnüg ſetzt auff den herrn 5
vnd ſich nicht wendet zu den hoffertigen * vnd die mit lugen vmb-
gehen ⟨ab keren *ro*⟩
Herr meyn gott / du haſt deyner wunder viel ⟨[groſſe] *ro*⟩ gethan vnd ⟨iſt *ro*⟩ 6
⟨dyr niemand zu gleichen mit radten. vber vns /⟩ deyne⟨m rad *ro*⟩[n ge-
dancken *ro*] vber vns iſt nichts gleych
das will ich verkundigen vnd ſagen ·⟨Sie ſind zu gros· zu *ro*⟩ [das
ſie zu gros ſind zu *ro*] erzelen
Du haſt keyn [*ro*] ⟨nicht *ro*⟩ luſt an [Du *bis* an *rh*] Opffer vnd ſpeys opffer aber 7
[die *ro*] ohren haſtü myr ⟨graben ⌈pcuſſiſti fedus [mihi] cüm auribus⌉ *ro*⟩
aüffthan [*ro*]
Du ⟨haſt nicht⟩ [fodderſt widder] brandopffer noch ſundopffer /
[Bl. 168ᵇ = 112] Da ſprach ich // Sihe ·/ ich kome · 8
ym buch iſt von myr geſchrieben
Zu thun deynen willen meyn gott hab ich luſt [willen] [*so*] 9
vnd deyn geſetz iſt ynn meynem ynnwendigen
Ich will predigen die gerechtickeyt ynn der groſſen gemeyne 10
Sihe ich will meynen [*c ro aus* meyne] lippen nicht weren· Herr du
[F] 9 wey⌈ſſeſts /

40, 5* ⟨./· cū eis ellēdo *ro*⟩

11 Deyne gerechtickeyt hab ich nicht verborgen ynn meym hertzen von deynem glauben vnd heyl rede ich
Ich verhele deyne gutte vnd ⟨warheyt *ro*⟩ [trewe *ro*] nicht ynn der groſſen gemeyne
12 Du aber herre/ wollteſt deyne barmhertzickeyt* von myr nicht ⟨verhallten *ro*⟩ wenden [*ro*]
Las ⟨mich⟩ deyne gůtte vnd ⟨warheyt *ro*⟩ [trewe *ro*] alleweg mich behueten
13 Denn es ⟨iſt⟩ haben mich vmbgeben —— [vngluck *ro*] des [*c ro aus* das] keyn zal iſt/. Es haben mich meyne miſſethat ergriffen/ das ich nicht ſehen kan* ⟨Sie ſind *ro*⟩ [Er iſt [*ro*]] mehr worden denn har auff meynem heubt vnd meyn hertz hatt mich verlaſſen
14 Las dyrs gefallen herr das du mich erretteſt
Eyle myr zu helffen
15 Schemen muſſen ſich vnd zu ſchanden werden die myr nach meyner ſeelen ſtehen. das ſie die vmbbringen
Zuruck muſſen ſie fallen ⟨die⟩ miteynander vnd zuſchanden werden die ⟨luſt haben an meynem vngluck *ro*⟩ [myr vbels gonnen *ro*]
16 ⟨Sie⟩ [Es] muſſe⟨n⟩ [*so*] zuſchanden werden bald
die da ſagen ⟨vber *ro*⟩ [von *ro*] myr Dah Dah
17 Es muſſen ſich frewen vnd frolich ſeyn alle die nach dyr fragen/
vnd muſſen ſagen allewege die deyn heyl lieben· Der herr ſey hoch gelobt
[*um ro aus* die deyn heyl lieben/ muſſen ſagen· Der herr ſey hoch gelobt allewege]
18 Denn ich byn arm vnd elend [*um aus* elend vnd arm] . Der herr ⟨wird myr radten *ro*⟩ [denckt fur mich *ro*]
Du biſt meyne [*so*] helffer vnd erretter meyn Gott verzeuch nicht

XXXXI

1 [Bl. 169ª = 113] Eyn pſalm Dauid hoch zu ſingen

2 Wol dem der ſich ⟨des *ro*⟩ [verſteht aüff* [ü *c ro aus* u] den [*ro*]] durfftigen ⟨annymbt *ro*⟩
Den wird der herr erretten zur boſen zeyt
3 Der herr wird yhn bewaren vnd ⟨lebend *ro*⟩ [beym leben *ro*] ⟨laſſen⟩ [erhalten] vnd laſſen wol gehen ⟨ym land *ro*⟩ [auff erden *ro*]
vnd nicht geben ynn ſeyner feynde ⟨ſeele⟩ willen
4 Der herr wird yhn erquicken auff dem bett ⟨der kranckheyt⟩ [ſeynes wehthags]
Seyn gantzs lager ⟨kereſtu vmb *ro*⟩ wandelſtu [*r*] ynn ſeyner kranckheyt
5 Ich ſprach , herr ſey myr gnedig . heyle meyne ſeele
Denn ich habe [an] dyr geſundiget
6 Meyne feynde reden ⟨von meynem vngluck *ro*⟩ [⟨*ro* vber myr *ro*⟩ vbel wider mich *ro*]
Wenn wird er ſterben vnd ſeyn name vmbkomen?

40, 12* warmhertzig 13* ./· vidēdo placere ſibi 41, 2* ⟨klug *ro*⟩

Wenn er hereyn kam / das er ſchawet / ſo redet ſeyn hertz vnnütz vnd ſamlet 7
yhm nür vnrecht*
vnd gieng hynaus, das ers nach ſaget
Alle die mich haſſen raünen mitteynander widder mich 8
vnd ⟨trachten *ro*⟩ ⌈dencken *ro*⌉ ⟨ß meyns *ro*⟩ boſes vber mich
Sie haben eyn ⟨Belial *ro*⟩ ⌈büben *ro*⌉ ſtuck vber mich beſchloſſen 9
Wenn er ⟨ſich legt *ro*⟩* ⌈ligt *ro*⌉ / ſoll er nicht ⟨mehr *ro*⟩ ⌈widder *ro*⌉
auff⟨komen *ro*⟩ ⌈ſtehen *ro*⌉
Auch ⟨der⟩ meyn ⟨fre⟩ ⟨getrawer *ro*⟩ ⌈freünd *ro*⌉. auff den ich mich verlies / 10
der mit myr aſs /
⟨hatt ſeyne fus ſolen vber mich gehaben *ro*⟩ ⌈tritt mich vnter die fuſſe *ro*⌉
Du aber herr ſey myr gnedig vnd ⟨richte *ro*⟩ ⌈wecke⌉ mich aüff 11
So will ich ſie bezalen
Da bey ⟨erkenne *ro*⟩ ⌈merck⌉ ich das du luſt zu myr haſt 12
Das meyn feynd vber mich nicht ⟨ſchallen *ro*⟩ ⌈iaüchtzen *ro*⌉ wird
Mich aber haſtu durch meyne frümkeyt en⌈t⌉hallten 13
[F] 10 vnd haſt mich geſtellet fur deyn ange|ſicht ewiglich
Gelobt ſey der herr der gott Iſrael ·von nu an bis ynn ewikeyt / 14
Amen Amen.

[1])

[Bl. 169[b] = 114] Eyn ⟨verſtand⟩ <|⟨klug lied *ro*⟩ ⌈Eruditus pſalmus⌉| *ro*> 1
⌈vnter weyſſünge *ro*⌉ der kinder Korah hoch zu ſingen

Wie der hirs ſchreyet nach den waſſer bechen 2
So ſchreyet meyne ſeele gott zu dyr /
Meyne ſeele durſtet nach Gott nach dem lebendigen gott 3
wenn werd ich hyneyn komen vnd ſchawen gottes angeſicht?
Meyne threnen ſind meyne ſpeyſe tag vnd nacht 4
weyl man zu myr ſagt ⟨alle tage *ro*⟩ ⌈teglich *ro*⌉· wo iſt ⟨nü *ro*⟩ ⌈nü *ro*⌉
deyn gott?
wenn ich denn ⟨dran *ro*⟩ [wenn *bis* ⟨dran *ro*⟩ *rh ro*] ⟨Solchs⟩ ⌈daran⌉ gedencke 5
ich [*so*] / ⟨vnd⟩ ſo ſchutte ich meyne ſeele aus ⟨vber⟩ ⌈widder⌉ mich*
denn ich wollt gerne hynvber ⟨gehen *ro*⟩ ⌈faren⌉ mit dem hauffen vnd
mit yhm gehen zum hauſe gottes· ynn dem ⟨geſc⟩ don des rhumens
vnd ⟨lobens *ro*⟩ ⌈dancks *ro*⌉. vnter dem hauffen die da feyren
Was betrubeſtu dich ⟨⌈mich⌉ *ro*⟩ meyne ſeele vnd ⟨bekümerſt mich ⌈dich *ro*⌉ *ro*⟩ 6
⌈biſt ſo vnrugig ynn myr *ro*⌉

41, 7* ./· obſeruabat quid male & vane loqueret[t] de me 9* ⟨hette er ſich nür gelegt *ro*⟩ 42, 5* ./· loquor qd me male habeat I me ꝯ me

[1]) *Die Zahl XXXXII fehlt.*

harre ⟨des herrn g⟩ auff gott · Denn ich werde yhm [*c ro aus* yhn] noch ⟨preyſſen das⟩ dancken vmb das heyl ſeynes angeſichts*

7 Meyn Gott · betrubt iſt meyne ſeele ⟨vber mich *ro*⟩ [ynn myr *ro*] / darumb gedencke ich an dich* ⟨von d⟩ ⟨mehr denn an das *ro*⟩ [ym *ro*] land ⟨bey dem *ro*⟩ [am *ro*] Jordan . vnd Hermonim ⟨mehr denn des *ro*⟩ [an dem *ro*] kleynen berge⟨s *ro*⟩

8 Eyn tieffe rufft der andern ⟨ynn⟩ [vber] ⟨der ſtym *ro*⟩ [dem braüſen *ro*] deyner flutt

alle deyne ⟨wolckborſt* *ro*⟩ [waſſer woge *ro*] vnd wellen gehen vber mich

9 Der herr hatt des tages befolhen ſeyne gutte vnd des nachts ſeyn geſang bey ⟨yhm⟩ myr

Das gebett zu gott meyns lebens

10 Ich will ſagen zu gott meynem fels / warumb haſtu meyn vergeſſen ?

Warumb mus ich ſo traurig gehen / weyl meyn feynd mich drenget [*r*]* ⟨[vmb des drangs willen engſtet] *ro*⟩

11 ⟨Es thut myr wol ſo weh *ro*⟩ [Es iſt *ro*] als eyn mord ynn meynen beynen · das mich meyne feynde ſchmechen

⟨das *ro*⟩ [wenn *ro*] ſie teglich zu myr ſagen · wo iſt [nü *ro*] deyn gott

12 Was [s *e aus* r] ⟨umb⟩ betrubſtu ⟨mich *ro*⟩ [dich *ro*] meyne ſeele vnd ⟨bekumerſt mich *ro*⟩ [biſt ſo vnrugig ynn myr *ro*] ?

harre auff gott . denn ich werde yhm noch dancken vmb das heyl ſeynes angeſichts

[Bl. 170ª = 115] **XXXXiiij** [*so*]

1 Richte mich herr vnd fure myr meyne ſache. widder das vnheylige volck vnd errette mich von den falſchen vnd boſen leutten

2 Denn du biſt der gott meyner ſtercke warumb ——— [verſtoſſtü *ro*] mich? warumb leſſiſtu mich ſo traurig gehen ⟨vmb des dranges willen des feynds *ro*⟩ [wenn mich meyn feynd drenget *ro*]

3 Sende deyn liecht vnd deyne warheyt · das ſie mich leyten ⟨[furen] *ro*⟩ vnd bringen zu deynem heyligen berge vnd zu deyner wo[nünge]

4 Das ich hyneyn gehe zum alltar gottes · zu dem gott ⟨w mey⟩ [meyner] freuden [vnd *ro*] wonne / / vnd dyr [Gott *ro*] auff der harffen dancke ⟨Gott *ro*⟩ meyn gott

5 Was ⟨mu⟩ betrubeſtu ⟨mich *ro*⟩ [dich *ro*] meyne ſeele vnd ⟨was bekumerſtu mich *ro*⟩ [biſt ſo vnrugig ynn myr *ro*] ?

harre auff gott. Denn ich werde yhm noch dancken vmb das heyl ſeynes angeſichts

---

42, 6* q3 ſaluarit me vultu ſuo 7* ./· leges 8* ⟨woge *ro*⟩ 10* ⟨zwingt *ro*⟩

XXXXV [*so*]

[F] 11 | Eyn ⟨verſtand⟩ ⟨⌈Eruditus pſalmus⌉ *ro*⟩ ⌊vnterweyſung *ro*⌋ der kinder Korah 1
hoch zu ſingen .

Gott wyr haben mit vnſern oren gehort . vnſer veter habens vns erzelet / 2
· was du than haſt zu yhren zeyten ⟨vor zeytten *ro*⟩ ⌈vor allters *ro*⌉
Du haſt mit deyner hand die heyden vertrieben vnd ſie ⟨gepflantzet *ro*⟩ ⌈eyngeſetzt⌉ 3
Du haſt die volcker ⟨wehthan *ro*⟩ ⌈verderbet *ro*⌉ vnd ⟨ſie ausgeſtoſſen *ro*⟩
⌈vertrieben *ro*⌉
Denn ſie haben das land nicht eyngenomen durch yhr ſchwerd vnd yhr arm 4
halff yhn nicht
Sondern deyne rechte/ deyn arm vnd das liecht deyns angeſichts* denn
du hatteſt ⌈wol⌉ gefallen an yhnen ⟨eynen willen zu yhnen *ro*⟩
Du biſt meyn konig Gott 5
⟨befilh *ro*⟩ ⌊der du gepeutteſt *ro*⌋ ⟨hulffe *ro*⟩ Jacob zuhelffen [*ro*]
[Bl. 170^{b} = 116] Durch dich ⟨werden *ro*⟩ ⌈wollen⌉ ⟨⌈mugen ⌈künden⌉⌉ *ro*⟩ wyr 6
vnſer feynde ⌈vmb *ro*⌉ ſtoſſen
ynn deynem namen wollen wyr vntertretten die ſich widder vns ⌈ſetzen⌉
Denn ich will ⟨⌈thar⌉ *ro*⟩ mich nicht verlaſſen auff meynen bogen / 7
vnd meyn ſchwerd ⟨wird⟩ ⌈wird *ro*⌉ myr nicht helffen /
Sondern du ⟨⌈müſt⌉ *ro*⟩ hilffeſt vns von vnſern feynden 8
vnd machſt zu ſchanden die vns haſſen /
⟨⌈das⌉ *ro*⟩ Wyr ⟨wollen *ro*⟩ ⌈wollen *ro*⌉ teglich rhumen von gott 9
.vnd ⟨⌈vber⌉ *ro*⟩ ⟨ſey*ro*⟩⌈dey*ro*⌉nem namen ⟨⌈ehre⌉ *ro*⟩ dancken ewiglich Sela
⟨Aber doch *ro*⟩ ⌈Warumb *ro*⌉ ver ⌈ſtoſſeſtu *ro*⌉ vns ⌈denn nü *ro*⌉* vnd 10
⟨ſchmach⟩ leſſeſt vns ⌈zu *ro*⌉ ſchenden [*so*] werden [*ro r*]
vnd zeuchſt nicht aus ⟨mit *ro*⟩ ⌈vnter⌉ vnſerm heer /
Du leſſeſt vns fliehen fur vnſerm feynd 11
das vns berauben die vns haſſen
Du gibſt vns dahyn wie ſchlachtſchaff 12
vnd zurſtreweſt vns vnter die heyden
Du verkeuffeſt deyn volck ⟨on nicht ⌈on gellt⌉ *ro*⟩ ⌈on gellt *ro*⌉ ⟨vnd ⌊wolf *ro*⌋ *ro*⟩ 13
⟨⌈vnwerd⌉ *ro*⟩ ⟨verachtlich ⌊viliter vendis eos⌋ ⌊wolfeyl⌋ *ro*⟩
vnd nympſt keyn geld drümb
Du ⟨ſetzeſt *ro*⟩ ⌈machſt⌉ vns zur ſchmach vnſern nachbarn · 14
zum ſpott vnd hon ⌈denen⌉. die vmb vns her ſind /
Du machſt vns züm beyſpiel vnter den heyden 15
vnd das die volcker das heubt vber vns ſchutteln [*um ro aus* ſchutteln vber vns]

4* lumen.vultus eſt ꝑſpitas ꝑntię dei Vt in lob sepe htr lumen 10* h feciſti hactenus ⟨Nü⟩ c̄re nūc ſinis nos alit᷑ ire

16 Teglich ist meyne schmach fur myr*
vnd die schande meyns andlitzs bedecket mich
17 Fur der stym der [*so*] schenders vnd lesters
fur dem feynd vnd rachgyrigen /
18 Dis alles ist vber vns komen
vnd haben doch deyn nicht vergessen noch felschlich ynn deynem bund gehandelt ·
19 Vnser hertz ist nicht zuruck keret
noch vnser gang gewichen von deynem wege
20 [Bl. 171ª = 117] Das du vns so zurschlagen solltist am ort der schlan̂gen
vnd hast vns bedeckt mit finsternis·
21 Wenn wyr vergessen des name⟨n⟩s vnsers gottes
vnd ⟨breytten *ro*⟩ ⌈huben⌉ vnser hende ⟨aus *ro*⟩ ⌈auff⌉* zum frembden gott
22 Wurde das Gott nicht [*um aus* nicht Gott] finden?
Denn er kennet das heymliche ⟨d⟩ ym hertzen
23 Denn wyr werden vmb deynen willen teglich erwurget [*um aus* erwurget teglich]
vnd sind ge⟨rechenet*ro*⟩⌈achtet⌉ wie schlachtschaff ·
24 Erwecke dich herr warumb schleffestu?
wach auff vnd verstosse [stosse *ro in eine Lücke nachgetragen*] vns nicht gar ⟨⌈ewiglich⌉ *ro*⟩
25 Warumb verbirgestu deyn andlitz
vergissest vnsers elendes vnd drangs· ⟨trubsals *ro*⟩
26 | Denn vnser seele ist gebeuget zur erden* [F] 12
vnser bauch klebt am erdboden
27 mach dich auff ⟨vnd⟩ hilff vns
vnd erlose vns vmb deyner gutte willen

XXXX ⟨IIII⟩ V·

1 Eyn <⟨lied der lieblich hübsch⟩ ⟨⌈hübsch vnd synreich⌉ *ro*⟩ ⌈klüg⌉ lied ⌈vnd⌉ eyn verstand *ro*>* ⌊lieblich lied eyn vnterweysung *ro*⌋ der kinder Korah von den Rosen· hoch zu singen.

2 Meyn hertz <schluckt ⟨von eym⟩ ⌈was feynes⌉ ettwas gutts *ro*> ⌈tichtet ettwas gütts *ro*⌉ ·Ich rede ⟨meyne werck vom *ro*⟩ ⌈was ich von eym *ro*⌉ kon̂ige [n̂ *e ro aus* n] gemacht habe [gemacht habe *ro*]/
Meyne zunge ist eyn griffel eyns geschickten schrifftgelerten
3 Du bist der schonest vnter menschenkindern holdselig sind deyne lippen*
Darumb segenet dich gott ewiglich

44, 16* cogor eum ferre 21* orādi modus 26* ./· deiecti sum9 45, 1* ⟨Künstreich Eruditus doctrinalis doct⁻ ⁻ ⁻ ⁻s 3* Ecce sola verbi pulchritudo recēsetur

Gurtte⟨r *ro*⟩ deyn ſchwerd vmb deyne lenden du mechtiger /
⟨das iſt deyn preys vnd herlickeyt *ro*⟩
⟨Deyn iſt preys vnd herlickeyt *ro*⟩ ⌊mit preys vnd zierde *ro*⌋
[Bl. 171ᵇ = 118] ⟨Vnd ſey ⌈gelinge⌉ *ro*⟩
Es muſſe dyr gelingen mit deyner ⟨herlickeyt *ro*⟩ ⌈zierde *ro*⌉ ·· far eynher ⟨vmb *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ ⟨der *ro*⟩ warheyt ⟨willen vnd der ſemfften ⌈ſ *e aus* b⌉ ⌈elenden⌉ *ro*⟩ ⌈ſanfftmüt vnd *ro*⌉ gerechtickeyt
ſo wird dich deyne rechte ⌈hand *ro*⌉ wunderlich⟨e dinge zeygen *ro*⟩* ⌈leren *ro*⌉
Scharff ſind deyne pfeyle · die ⟨leutte *ro*⟩ ⌈volcker *ro*⌉ werden ⟨fur dyr ⌈zu füs *ro*⌉ ⌊fur dyr *ro*⌋ fallen *ro*⟩ ⌊ſich dyr vnterwerffen *ro*⌋*
⟨mitten *ro*⟩ ⌈mitten *ro*⌉ vnter den feynden des koniges**
Gott deyn ſtüel ⟨iſt *ro*⟩ ⌈bleybt⌉ ewig vnd ymer
Das zepter deyns reychs iſt eyn gerade zepter /
Du liebeſt die gerechtickeyt vnd haſſeſt gottlos weſen /
Darumb hatt dich gott deyn gott geſalbet mit ⟨dem ole⟩ der freuden ole mehr denn deyne ⟨genoſſen *ro*⟩ ⌈geſellen *ro*⌉
Alle deyne kleyder ſind wie myrren, aloe⟨s⟩ vnd Kezia [*e ro aus* Kazia]
<vber den elffenbeynen pallaſt letantur in te ⌈letificant te⌉ p̄ me ⌈ex me⌉ *ro*> ⟦man frewet ſich deyn ⟨*ro* vmb *ro*⟩ ⌈vber *ro*⌉ den elffenbeyn tempeln ⟨*ro* willen *ro*⟩ *ro*⟧
⟨Die tochter der konige gehen ynn deynem koſtlichen ſchmuck *ro*⟩* ⌈Jnn̂ deynem ſchmück gehen koniges tochter *ro*⌉
Die konigyn** ſteht zu deyner rechten ynn ⟨edlem ⌈ophir *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊eyttel *ro*⌋ ⌈koſtlichem *ro*⌉ golde
Hore tochter / ·ſchaw drauff vnd neyge deyne oren ⟨las dyr ſagen *ro*⟩
Vergiſs deyns volcks vnd deynes vaters haüs
So wird der konig ⌈luſt ⟨*ro* zü *ro*⟩ an *ro*⌉ deyner [*e ro aus* deyne] ſchone ⟨begeren *ro*⟩* ⌈haben *ro*⌉
Denn er iſt deyn herr · vnd ſollt yhn anbeten · ⟨ehren *ro*⟩
Die tochter* Zor ⟨⌈Ecca⌉ *ro*⟩ wird mit geſchenck** da ſeyn
Die reychen ym volck werden für dyr ⟨⌈Chriſto⌉ *ro*⟩ flehen
⟨Aller ſchmuck* ⌈Gantz herlich iſt⌉ des konigs tochter iſt ynnwendig / *ro*⟩
⌊Des koniges tochter iſt gantz herlich drynnen *ro*⌋
⟨gulden ſpangen ſind yhre kleyder / *ro*⟩ ⌊yhr kleyd iſt gewirckt gold *ro*⌋
Sie wird ynn geſtickten kleydern zum konige bracht werden
vnd Jungfrawen yhr nach · die yhr neheſten ſind ·werden dyr zu bracht

---

5* ⟨mira faciet verbüm *ro*⟩ 6* ⟨fellen populos *ro*⟩ 6** etc inüitis inimicꝯ ſubdent ſeſe *ro* 10* deyne hoffe iünpffern ſind konigs tochter *ro* 10** coiūx Ecca jndicat 12* ⟨luſt haben *ro*⟩ 13* ⟨filia Ecca gētium *ro*⟩ 13** ⟨ſpeyſopffer *ro*⟩ 14* ⟨tota gloria *ro*⟩

16 Sie werden bracht werden mit freuden vnd wonne
vnd ynn den ⟨palast *ro*⟩ [tempel *ro*] des koniges ⟨gefurt werden *ro*⟩
[gehen *ro*] /
17 An stat deyner veter ⟨sind dyr *ro*⟩ [hastü *ro*] kinder ⟨worden *ro*⟩ kriegen [*ro*]
Die wirstu zu fursten setzen ynn allen landen
18 [Bl. 172ᵃ = 119] Ich will deynes namens gedencken von kind zu kindskind /
Darumb werden dyr dancken die volcker ymer vnd ewiglich

XXXXVj·

1 Eyn lied der kinder Korah von der iügent hoch zu singen

2 Gott ist vnser zuuersicht ⟨[vns eyn trotz] *ro*⟩ vnd stercke
Eyn hulffe ynn den [*e ro aus* dem] [grossen] notten. die vns troffen haben
3 Darumb furchten wyr vns nicht ⟨ob auch *ro*⟩ [wenn gleich *ro*] die erden ⟨eyn=
fiele [trāsferretur] [vnter gienge *ro*] *ro*⟩ eynfiele [*ro r*]
vnd die berge mitten yns meer | furen G
4 <Ob auch seyne* [Wenn gleich desselben *ro*] wasser ⟨wueteten⟩ [tobeten [*e ro aus* tobete]] vnd zu haüff ⟨plumpten *ro*⟩ [fallen] *ro*> [Wenn gleich das meer
tobete vnd auff eyn hauffen füre *ro*]
vnd die berge bebeten fur seynem vngestum Sela
5 ⟨Die beche des stroms *ro*⟩ [Der strom mit seynen bechen *ro*] erfrewe⟨n *ro*⟩ die
stad gottes*
⟨[vbi sunt] *ro*⟩ die heyligen wonungen des hohisten
6 Gott ist bey yhr drynnen [*um aus* drynnen bey yhr] darumb wird sie wol bleyben
Gott hilfft yhr ⟨fur morgens / *ro*⟩ [⟨*ro* frue für tages *ro*⟩ frue *ro*]
7 * Die heyden toben vnd die ⟨volcker beben *ro*⟩ [konigreiche regen sich *ro*]
Da⟨s⟩ er sich horen lies. zur schmeltzt das ⟨land *ro*⟩ erdrich [*ro*]
8 Der herr Zebaoth ist mit vns
Der Gott Jacob ist vnser schutz Sela /
9 ⟨Hie *ro*⟩ [Kompt *ro*] her vnd schawet die werck des herrn
Der auff erden solch ⟨verwustung *ro*⟩ [zurstoreñ *ro*] hatt angericht /
10 Er hatt die streyt auffgehaben bis an [*e ro aus* am] der welt ende*
Er hatt bogen zu⟨broch *ro*⟩[broch *ro*]en. spies ⟨[finiit] *ro*⟩ zuschlagen
[*ro in eine Lücke nachgetragen*] vnd wagen mit fewr verbrand /
11 Lasst ab / vnd erkennet. das ich gott byn
Ich werd ⟨[müs] *ro*⟩ erhaben* [seyn] vnter den heyden · Ich werd
erhaben seyn [*ro r*] auff erden
12 [Bl. 172ᵇ = 120] Der herr Zebaoth ist mit vns
Der Gott Jacob ist vnser schutz Sela

46, 4* ⟨dessel̄ben *ro*⟩ 5* ⟨mala letificant *ro*⟩ 7* Las 10* ⟨mirabiles deso-
latiōs q᷒ dat pacem *ro*⟩ 11* ⟨das man mich erheb *ro*⟩

XXXXVij

Eyn [E *e aus* A] pſalm hoch zu ſingen ⟨fur die *ro*⟩ [der *ro*] kinder Korah. 1

⟨A⟩lle volcker [muſſen *ro*] klappen mit den henden *ro*⟩ [Frolocket ⟨*ro* meyne *ro*⟩ 2
mit henden alle volcker *ro*]
vnd iauchtzet Gott mit ⟨hellem rhum *ro*⟩ frolichem ſchall [frolichem ſchall *ro r*]
Denn der herr der [aller *ro*] hohiſt iſt erſchrecklich · ⟨[zu] furchten *ro*⟩ 3
Eyn groſſer konig ⟨vber alle land. *ro*⟩ auff dem gātzen erdboden [*e ro aus* erdbode]
Er wird die volcker vnter vns ſchlahen 4
vnd leutte vnter vnſere fuſſen [*so*]
Er ⟨ha⟩ erwelet vns ⟨vnſer *ro*⟩ [züm *ro*] erbteyl 5
die ⟨hoffart *ro*⟩ [herlickeyt *ro*] Jacob die er liebet Sela
Gott iſt auffgefaren mit iaüchtzen 6
vnd der herr mit heller ⟨ſtym⟩ poſaunen
Lobſinget, lobſinget gott· [*um aus* gott· lobſinget] 7
⟨Lob⟩ Lobſinget, lobſinget vnſerm konige· [*um aus* vnſerm konige· lobſinget]
Denn Gott iſt konig auff dem gantzen erdboden 8
lobſinget yhm ⟨weyslich ./· cū pſalmis eruditis *ro*⟩ [mit verſtand *ro*]
Gott iſt konig vber die heyden 9
Gott ſitzt auff ſeynem heyligen ſtüel
Die furſten ⟨der *ro*⟩ [vnter den *ro*] volckern [*e ro aus* volcker] ſind verſamlet 10
zu [eym volck] dem Gott Abraham*
⟨Denn es iſt dem gott der erden ſchild ſeer erhohet [./· pplūs gētiū ē valde ſublimis deo q eſt ſcuta terre] *ro*⟩ [Denn gott iſt ſeer erhohet bey den herrn auff erden [*e ro aus* erdreich] *ro*]

XXXXViij

Eyn pſalm lied der kinder Korah 1

G⟨G⟩ros iſt der herr vnd hochberumbt 2
ynn der ſtad vnſers gottes auff ſeynem heyligen [berge]

[Es fehlen hier in der Handschrift ungefähr zwei Lagen von je 12 Blättern = Psalm 48, 3 bis Psalm 80, 9.]

47, 10* ⟨g° gentes ſt̄ę filii Abrahe *ro*⟩

[Bl. 173ª = 121][1] *[LXXX]*

9 ⟨vnd⟩ Vnd ⟨vertriebeſt *ro*⟩ [haſt vertrieben *ro*] die heyden vnd [denſelben ge *ro*]=
pflantzet [*e ro aus* pflantzeſt] ⟨yhn [den ſelben] *ro*⟩
10 Du haſt fur yhm ⟨*ro* den weg *ro*⟩ [die ban *ro*] gemacht* [⟨*ro* den weg *ro*⟩ *bis* gemacht *ro*]
vnd haſt yhn laſſen eynwurtzelen das er das land erfullet hat
11 Berge ſind mit ſeynem ſchatten bedeckt
vnd [mit] ſeynen ⟨zweygen *ro*⟩* [reben *ro*] die cedern gottes /
12 Er hatt ſeyne ⟨erndte *ro*⟩ [gewechs] ausgelaſſen bis ans meer
vnd ſeyne ⟨reyſer [reben] *ro*⟩ [zweyge *ro*] bis añs waſſer /
13 Warumb haſtu denn ſeynen zaun zubrochen
Das yhn ⟨zwackete *ro*⟩ [zü [*ro*] reyſſet] alles das fur vber gehet?
14 Es haben [*e aus* hatt] yhn zu wulet ⟨eyne⟩ [die] wilde ⟨ſaw⟩ [ſewen]
vnd das vieh auff dem felde hat yhn abgenaget
15 Gott Zebaoth ⟨kere *ro*⟩ [wende *ro*] dich doch. ſchaw vom hymel
vnd ſihe an vnd ſuche heym diſen weynſtock
16 Vnd richt yhn an* den deyne rechte gepflantzt hatt
vnd vber den ſon** [illum *ro*] den du dyr geſterckt haſt
17 Was verbrand iſt mit feur / vnd ausge⟨ſchnitten *ro*⟩[rott *ro*]
⟨Sie werden *ro*⟩ [das ⟨*ro* wird *ro*⟩ müſſe *ro*] vmbkomen von dem
ſchelten deyns angeſichts* /
18 Las deyne hand ſeyn vber den man [illos [*ro*] illos d:] deyner rechten
Vnd vber die menſchen kind die du dyr geſterckt* haſt
19 So wollen ⟨[werden] *ro*⟩ wyr nicht ⟨zu ruck keren *ro*⟩ [von dyr weichen *ro*]
⟨Mach⟩ [las] vns leben / ſo ⟨wollen⟩ ruffen wyr deynen namen [an]
20 Herr Gott· Zebaoth ⟨bekere *ro*⟩ [hole *ro*] vns widder [*ro*]
Las deyn andlitz leuchten ·ſo geneſen wyr·

LXXXi

1 Von [Vber *ro*] der kelter hoch zü ſingeñ · Aſſaph

2 | ⟨Jaüchzet [Seyt frolich *ro*] *ro*⟩ Singt frolich [Singt frolich *ro rh ro*] Gott [der] vnſer ſtercke iſt J 2
⟨Schallet *ro*⟩ [Jaüchzet *ro*] dem Gott Jacob
3 ⟨Hebt empor* [bringet her] *ro*⟩ [nemet] die pſalmen vnd gebt her die paucken
[Bl. 173ᵇ = 122] ⟨Luſtige [Feyne] *ro*⟩ [Süſſe *ro*] harffen mit pſaltern
4 ⟨Poſaünet *ro*⟩ Blaſet [*r*] ym newmonden die poſaunen
ynn vnſerm feſte [*e ro aus* vnſers feſtes] der lauberhutten [*um ro aus*
der lauberhutten vnſers feſtes]

80,10* ⟨פָּנֶיךָ *ro*⟩ 11* ⟨eſten *ro*⟩ 16* ⟨כִּנֵּה *ro*⟩ 16** Beñ fortit Iſaie. 5· filio olej 17* ./· reſtituat² vitis *ro* 18* gefeſte 81,3* ⟨Singet hoch friſch auff *ro*⟩

[1]) *Auf dem untern Rande sind die einzelnen Blätter dieser Papierlage mit Rötel von alter Hand mit 1—10 beziffert.*

Denn ⟨es⟩ ſolchs iſt eyn̂ ſitte ynn Iſrael
vnd eyn ⟨gewonheyt *ro*⟩ ⌈recht *ro*⌉ des gottes Jacob
Solchs hatt er zum zeugnis geſetzt vnter Joſeph. da er auszog ynn Egypten land
Ich muſt ⟨eyn⟩ lippen horen ⌊*um ro aus* horen ⟨eyn⟩ lippen⌋ die ich nicht verſtünd
Er wendet ſeyne ſchulder von der laſt /
Seyne hand lies ⟨es *ro*⟩ ⌈er *ro*⌉ vom ⟨top⟩ keſſel gehen /
Da ⌈D *e ro aus* d⌉ du mich ⌊Da du mich *r*⌋ In der nott ⌈an⌉rieffeſt . halff ich
dyr aus .⟨der ich dich erhore *ro*⟩ ⌈vnd erhoret dich *ro*⌉ ⟨ym verborgen
⌈heymlich⌉ des wetters *ro*⟩ ⌊da dich das ⟨*ro* wortt *ro*⟩ wetter vberfiel *ro*⌋
⟨Ich ve⟩ Vnd verſuchte ⌊*e ro aus* verſuche⌋ dich ⌊*um ro aus* dich verſuchte⌋ am
hadderwaſſer Sela
Hore meyn volck · ich will dyr zeügen ⌊ü *e ro aus* u⌋
Iſrael du ſollt mich horen
Das vnter dyr keyn frembd gott ſey·
vnd du keynen vnbekanten gott anbeteſt
Ich ⟨will⟩ byn der herr deyn gott · der dich aus Egypten land gefurt hat
⟨Spe⟩ thu deynen mund weyt auff /· Ich will yhn fullen . ⌊. *ro*⌋
Aber meyn volck ⟨horet *ro*⟩ ⌈gehorchet⌉ ⟨mich⟩ nicht meyner ⌊*e ro aus* meyne⌋ ſtym
vnd Iſrael will meyn nicht *
So hab ich ſie ⌈ge⌉laſſen ynn yhrs hertzen ⟨gedancken tichten *ro*⟩ ⌈dünckel *ro*⌉ *
Das ſie wandeln ⟨ynn *ro*⟩ ⌈nach *ro*⌉ yhrem rad /
⟨Hette⟩ Wolte meyn volck myr gehorchen
vnd Iſrael auff meynen wegen gehen
So wollt ich yhre feynde bald * demutigen
vnd meyne hand vber yhre widderwertige⟨n *ro*⟩ ⟨keren *ro*⟩ ⌈wenden *ro*⌉
⌊Bl. 174ª = 123⌋ Vnd die den herrn haſſen ⟨wurden *ro*⟩ ⌈muſten *ro*⌉ an yhm
⟨gefeylet haben *ro*⟩ ⌈feylen *ro*⌉
vnd yhre ⟨⌈aber jhener⌉ *ro*⟩ zeyt wurde ewiglich weren
Vnd wurde ſie mit ⟨⌈von⌉ *ro*⟩ dem beſten weytzen ſpeyſen ⟨⌈eſſen laſſen⌉ *ro*⟩
vnd mit honnig aus dem felſen ⟨ſie⟩ ſettigen

LXXXij

Eyn pſalm Aſſaph

Gott ⟨tritt⟩ ⌈ſteht⌉ ynn der gemeyne gottes
vnd iſt richter vnter den gotten
Wie lange wollt yhr vnrecht richten
vnd nemet an die perſon der gottloſen? Sela
⟨Vrteylet⟩ * Richtet dem armen vnd ⌈dem *ro*⌉ we⌈a⌉yſen ⌈*so*⌉
vnd helfft ⌊*e ro aus* helff⌋ dem elenden vnd durfftigem zum recht /

81, 12* Ecce pplus dej nō vult eum 13* deutero 29 · *ro* 15* ⟨ynn furtzen *ro*⟩
82, 3* ⟨furet die ſach *ro*⟩

4 Errettet den geringen vnd armen
vnd loset yhn aus der gottlosen hand
5 Aber sie wissens nicht vnd merckens nichts [*so*] .sie wandern ym finstern
das die grundfest des lands vmbfallen werden*
6 Ich sage / das yhr gotter seyt
vnd allzümal kin̂der des aller hohisten
7 ⟨So *ro*⟩ ⌈Doch *ro*⌉ werdet yhr auch sterben wie menschen
vnd fallen wie eyner vnter den fursten /
8 Gott mach dich auff vnd richte das land
Denn Du ⟨w⟩ erbest vnter allen heyden

LXXXiii

1 Eyn psalm Lied Assaph

2 ⟨Gott⟩ Gott schweyge dyr nicht vnd sey nicht still
[Bl. 174ᵇ = 124] Gott hallt nicht ynne
3 Denn sihe / deyne feynde toben
| vnd die dich hassen haben* ⟨⌈richten⌉ *ro*⟩ ⟨das⟩ den kopff auff J 3 49)
4 Sie trachten ⟨heymlich *ro*⟩ ⌈⟨rad *ro*⟩ listiglich *ro*⌉ widder deyn volck
vnd radschlahen widder deyne verborgene* /
5 Sie sprechen / kompt ⌈her *ro*⌉ / last ⌈vns *ro*⌉ sie ⌈zu *ro*⌉ nicht machen das sie keyn volck seyen
Das des namens Israel nicht mehr gedacht werde
6 Denn sie haben sich beradten [*e aus* beraden] ynn yhrem hertzen
vnd machen miteynander eynen bund widder dich /
7 Die hütten der Edomiter / ⌈⟨der⟩ vnd⌉ Ismaeliter /
Der Moabiter vnd Hagariter
8 Der Gebaliter ⟨⌈de⌉⟩ ·A⌈m*ro*⌉moniter vnd Amalekiter
Der Philister sampt den zu Tyro
9 Assür hat sich auch zu yhn geschlagen
vnd sind worden ⟨der⟩ ⌈eyn⌉ arm der kinder Lot Sela /
10 Thü yhn wie den Midianitern [*e ro aus* Midianiter]
Wie Sissera / [/ *ro*] wie Jabin am bach Kison
11 Die vertilget worden zu En dor /
vnd wurden ⟨eyn *ro*⟩ ⌈zü *ro*⌉ dreck auff dem lande
12 Mache yhre fursten wie Oreb vnd Seeb · wie Seba vnd Zalmüna Alle yhre vbersten ⟨⌈hertzogen⌉ *ro*⟩ [Alle *bis* ⟨⌈hertzogen⌉ *ro*⟩ *ist durch eine rote Linie vom Anfang des zweiten Halbverses hinauf an den Schluß des ersten Halbverses verwiesen*]
13 die da sagen. wyr wollen die ⟨pallasten *ro*⟩ ⌈heüser *ro*⌉ gottes eyn nemen

---

82, 5* ./· qꝺ pitüri sint magni 83, 3* setzen 4* ./· q nō lucēt mūdo

Gott mache sie wie eyn ⟨rad⟩ wyrbel 14
wie eyne stoppel fur dem winde
Wie eyn feur [das] den wald anzundet* vnd wie eyn flamme [die] ⟨den⟩ die 15
berge** ansteckt
Also verfolge sie ⟨yn⟩ mit deynem wetter / vnd erschrecke sie mit deynem 16
vngewitter /
[Bl. 175ᵃ = 125] Mache yhr angesicht voll schande 17
Das sie ⟨sie⟩ nach deynem namen fragen
Schemen mussen sie sich vnd erschrecken ymer ⟨fort an *ro*⟩ [mehr vnd mehr *ro*] 18
vnd zu schanden werden vnd vmbkomen
So werden sie erkennen das du es bist / vnd deyn name sey herr / 19
das du alleyne seyst der aller hohist ynn allen landen

LXXXIIII

Eyn psalm der kinder Korah [vber der kelter] hoch zu singen 1

Wie lieblich sind deyne wonunge 2
Herr Zebaoth
Meyne seele verlanget vnd ist all worden nach den vorhoffen des herrn 3
Meyn hertz vnd leyb ⟨[fleysch] *ro*⟩ frewen sich ynn den [*so*] lebendigen got
Denn der vogel hatt eyn haus funden vnd die schwalbe yhr nest / da sie yhre 4
iungen hynlegt / [nemlich *ro*] deyne alltar [*e ro aus* allter] herr Zebaoth
Meyn konig vnd meyn gott
Wol denen die ynn deynem hause wonen 5
Die loben dich ymer [dar] Sela
Wol ⟨dem [den] *ro*⟩ [den *ro*] menschen ⟨des[r] *ro*⟩ [der *ro*] stercke ynn dyr ist· 6
der ⟨wege *ro*⟩ [bane]* ynn yhrem hertzen sind
Die durch ⟨[vber] *ro*⟩ das ⟨weyne *ro*⟩ [iamer *ro*] tal ⟨[fur vber] *ro*⟩ gehen 7
vnd machens zum brünnen
⟨auch mit segenen wird angethan [zogen *ro*] der lerer / *ro*⟩ [vnd teiche
werden mit regen erfüllet *ro*]
Sie gehen von eyner [*e ro aus* eym] ⟨gutt *ro*⟩ [stercke *ro*]* ⟨zum *ro*⟩ [zur *ro*] andern 8
vnd erscheynen ⟨fur *ro*⟩ [bey *ro*] gott zu Zion
Herr gott Zebaoth hore meyn gebet / 9
vernyms ⟨Du du⟩ Gott Jacob Sela
Schaw gott vnser schild 10
J 4 Sihe an das angesicht* vnsers ge|salbeten [Messia]
[Bl. 175ᵇ = 126] Denn eyn tag ynn deynen vorhoffen ist besser denn tausent 11
Ich will lieber der thur huten ynn meyns gottes hause*· denn lange
⟨bleyb⟩ wonen ynn den gottlosen hutten

83, 15* sic fulmen 15** ./· siluas mōtanas 84, 6* ⟨gute ban *ro*⟩ 8* exercitū *ro* 10* ⟨die pson *ro*⟩ 11* ⟨auff der schwelle sitzen / *ro*⟩

12 Denn Gott der herr iſt ſonn vnd ſchild · der herr ⟨wird⟩ [gibt] gnad vnd ehre ⟨geb⟩
Es wird keyn gutts mangeln · [denen *ro*] die on wandel leben
13 Herr Zebaoth
Wol dem menſchen der ſich auff dich verleſſet .

LXXXV·

1 Eyn pſalm der kinder Korah hoch zu ſingen

2 Herr du haſt ⟨eyn *ro*⟩ wolgefallen an deynem lande
vnd ⟨widder⟩ brengſt widder die gefangenen Jacob ·
3 Du ⟨vergibſt⟩ nympſt weg [nympſt weg *rh ro*] die miſſethat deyns volcks /
vnd bedeckeſt all yhre ſunde Sela
4 Du haſt alle deynen zorn auffgehaben /
vnd haſt dich ge⟨keret *ro*⟩[wendet *ro*] von dem grym deyn̂es zorn̂s
5 ⟨Las vns rugen *ro*⟩ Erquicke [*rh ro*] [⟨troſte *ro*⟩ vns] Gott vnſers heyls /
vnd las ab von deynem zorn vber vns /
6 Willtu ewiglich vber vns zurnen ?
vnd deynen zorn ⟨zihen⟩ ſtrecken ymer fur vnd fur ? ⟨[ynn kinds kind] *ro*⟩
7 Du muſt vns ia erquicken vnd [das *ro*] leben ⟨laſſen *ro*⟩ geben [*ro*]
So wird ſich deyn ⟨ſ⟩ volck ynn dyr frewen
8 Herr zeyge vns deyne gůte
vnd gib vns deyn heyl
9 Ich will horen was gott der herr redet · Denn er wird fride reden zu ſeynem volck vnd zu | ſeynen heyligen
das ſie ſich nicht kehren zur torheyt ·
10 So wird ſeyn heyl nahe ſeyn denen die yhn furchten
das ynn vnſerm lande ehre wone
11 [Bl. 176ª = 127] Gůte vnd trew · begegen eynander
gerechtickeyt vnd fride kuſſen ſich
12 Trew wechſt aüs dem lande
vnd gerechtickeyt ſchawet von hymel
13 Auch wird der herr gutt geben
vnd vnſer land wird ſeyn gewechs geben
14 Gerechtickeyt wird fur yhm wandeln
vnd ſeynen tritt auff den weg ſetzen

LXXXVi

1 Eyn gebet Daüids

Herr neyge deyne oren vnd erhore mich
Denn ich byn elend vnd arm
2 Beware meyne ſeele denn ich byn heylig
Hilff du meyn gott deynem knecht der ſich verleſſt auff dich

Herr ſey myr gnedig 3
Denn ich ruffe teglich zu dyr/
Troſte die ſeele deynes knechtes 4
Denn herr zu dyr hebe ich meyne ſeele
Denn du herr biſt gutt vnd gnedig 5
von groſſer güte allen die dich anruffen
Vernym herr meyn gebet 6
vnd merck auff die ſtym meyns flehens
Zur zeyt der nott ruffe ich dich an 7
denn du erhoreſt mich
Herr es ⌈iſt *ro*⌉ dyr keyn gleiche vnter den gottern* 8
vnd iſt niemand der thun kan wie du [*um aus* wie du thun kan]
J 5 50) Alle heyden die du gemacht haſt werden komen vnd fur dyr an|beten herr 9
[Bl. 176ᵇ = 128] vnd deynen namen ehren
Das du ſo gros biſt vnd wunder thuſt/ 10
⟨du b⟩ vnd alleyne gott biſt
⟨Vnter *ro*⟩ Berichte mich herr deynen weg/ das ich gehe ynn deyner warheyt 11
Vnd meyn hertz ſich frewe zu furchten deynen namen
Ich dancke dyr herr meyn gott von gantzen [*so*] hertzen 12
vnd lobe deynen namen ewiglich
Denn deyn güete iſt gros vber mich 13
vnd haſt meyne ſeele errettet aus der vnterſten helle/
Gott ⟨ſtoltze lehr⟩ ⌈Es⌉ ſetzen ſich die ſtoltzen widder mich vnd die ⟨frechen *ro*⟩ 14
rotte der mechtigen [rotte der mechtigen *ro rh ro*] ſtehen myr nach meyner ſeele
vnd ſetzen dich ⟨dich *ro*⟩ ⌈nicht *ro*⌉ fur yhr augen
Du aber herr gott biſt barmhertzig [b *c aus* g] vnd gnedig 15
Langmütig vnd von groſſer guete vnd trew
Wende dich zu myr ſey myr gnedig [ſey myr gnedig *rh*] gib deynem knecht deyne 16
ſtercke/
vnd hilff dem ſon deyner magd
Thu eyn zeichen an myr zum ⟨guten *ro*⟩ ⌈beſten *ro*⌉· das es ſehen. die mich 17
haſſen vnd ſich ſchemen . [. *ro*]
Das du myr beyſteheſt herr vnd troſteſt mich

LXXXVii

Eyn pſalm lied der kinder Korah 1

Yhr grundfeſte ſind auff den heyligen bergen
Der herr liebt die thor Zion vber alle ⟨hutten *ro*⟩ ⌈wonunge *ro*⌉ Jacob 2
Herliche ding ⟨ſind ⌈von⌉ *ro*⟩ ⌈werden ynn *ro*⌉ dyr geſagt 3
Du ſtad Gottes Sela

86, 8* ./· cultis

4 Ich will gedencken Rahab vnd | Babel ⟨[vnter denen·] die *ro*⟩ [das ſie *ro*] mich kennen ſollen [*ro*]
Sihe die Philiſter/ vnd Tyrer ſampt den moren werden daſelbs geporen
5 [Bl. 177ᵃ = 129] Man wird von Zion ſagen .das ⟨yderman⟩ [diſer vnd jehner] drynnen geborn ſey
vnd er der allerhoheſt habe ſie zugericht
6 Der herr wird ⟨erzelen *ro*⟩ [predigen *ro*] laſſen ynn ⟨der ſchrifft *ro*⟩ [den ſprachen *ro*] der volcker*
das ⟨diſer ſey *ro*⟩ [ettliche *ro*] daſelbs** [./· ī ierüſalem *ro*] geborn [ſeyen *ro*] Sela
7 Vnd die ſenger ⟨wie die pfeyffer [werden von dyr ſingen *ro*] *ro*⟩ wie am reygen [wie am reygen *ro*]
⟨alle meyne brunnen ſind ynn dyr/ [wie eyn chor vmb den andern *ro*] *ro*⟩
[werden alle [*ro rh ro*] ynn dyr ſingen eyns vmbs ander *ro*]

LXXXViii

1 Eyn pſalm lied ⟨vnd vnterweyſung⟩ der kinder Korah hoch zu ſingen ⟨von dem erbe zu demutigen *ro*⟩ [ym Chor vmbeynander zu ſingen *ro*]
Eyn vnterweyſung Heman des Esrahiten

2 Herr gott meyns heyls/
Ich ſchrey tag vnd nacht fur dyr
3 Las meyn gebet fur dich komen
neyge deyne oren zu meyner [*e ro aus* meynem] ⟨flehen *ro*⟩ klage [*ro*]
4 Denn meyne ſeele [*e ro aus* ſeel] iſt vol betrubnis ⟨[traurens vol]⟩/
vnd meyn leben iſt nahe bey der helle/
5 Ich byn geacht ⟨ſampt *ro*⟩ [gleich *ro*] denen die zur helle faren
Ich byn wie eyn ⟨krafftloſer *ro*⟩ man on hulffe [on hulffe *ro*]
6 Vnter den todten f r e ẏ* [ẏ *e ro aus* y]/ wie die erſchlagene die ym grabe ligen
der du nicht mehr gedenckeſt vnd [ſie] von deyner hand abge⟨ſchnytten*ro*⟩=[ſondert*ro*] ſind
7 Du haſt mich ynn die vnterſte grube gelegt
ynn finſternis vnd [ynn die *ro*] tieffe
8 Deyn grym hellt an vber mich
vnd ⟨demutigeſt *ro*⟩* [drengeſt *ro*] mich mit allen deynen ⟨bruchen [wellen] *ro*⟩ [flüten *ro*]/ Sela
9 | Meyne ⟨geſellen [verwandte] *ro*⟩ [freünde *ro*] haſtu ferne von myr [*um ro aus* von myr ferne] gethan .du haſt mich yhnen zum grewel gemacht J 6
Ich ⟨byn *ro*⟩ [lige] gefangen vnd kan nicht auskomen

87, 6* ./· in linguis ꝑplorum ꝑdicabitür qꝫ ibi ſit natus aliqs in Chriſto 6** ibi ciuitate dej *ro* 88, 6* deſertus et vnus velut intʳ mortuos ſum ⟨*ro* vbi *ro*⟩ dimiſſus ſic̄ q liber dimittᵘ *ro* 8* ⟨zwengſt *ro*⟩

[Bl. 177[b] = 130] Meyn aüge [ü *e ro aus* u] ⟨[angeſicht] *ro*⟩ ⟨iſt kranck *ro*⟩ [iſt betrübt *ro*] für [ü *e ro aus* u] elende .herr ich ruffe dich an ⟨alle tage *ro*⟩ teglich [*ro*] 10

Ich breytte meyne hende aus zu dyr

Wirſtu denn ⟨bey *ro*⟩ [vnter *ro*] den todten wunder thün? 11

odder werden die ⟨*ro* rÿſen* [*ro in eine Lücke nachgetragen*] [verlorñen *ro*] *ro*⟩ [verſtorbene *ro*] auffſtehen vnd dyr dancken? Sela

Wird man ynn grebern erzelen deyne guete? 12

vnd deynen glauben ym verderben?

Mügen [*e ro aus* Mag] denn deyne wunder ym finſternis erkand werden? 13

odder deyne gerechtickeyt ym ⟨vergeſſen lande *ro*⟩ [lande da man nichts gedenckt / *ro*]

Aber ich ſchrey zu dyr herr / 14

vnd meyn gebet kompt [dyr] frŭe züüor

Warumb verſtoſſeſtu herr meyne ſeele? 15

vnd verbirgeſt deyn andlitz fur myr?

Ich byn elend vnd ammechtig ⟨von iugent auff [excuſſione] * *ro*⟩ [das ich ſo verſtoſſen byn *ro*] 16

Ich ⟨trage *ro*⟩ [leyde *ro*] erſchrecken ⟨aphüna [ver]zweyffel *ro*⟩ [⟨*ro* das ich macht das ich *ro*⟩ das myr bange wird *ro*]

Deyn grym ⟨iſt⟩ gehet vber mich / 17

Deyn⟨e⟩ ſchrecken ⟨verſtoret *ro*⟩ [drücket *ro*] mich

Sie vmbgeben mich teglich wie waſſer 18

vnd vmb ringen mich miteynander /

Du haſt meyne ⟨[lieben vnd] *ro*⟩ freunde ⟨vnd geſellen⟩ [vnd liebhaber *ro*] ferne von myr gethan 19

vnd meyne ⟨geſellen *ro*⟩ [verwandten *ro*] ⟨verholen *ro*⟩ abgewendt [*ro*]

LXXXViii

Eyn vnterweyſunge Ethan des Esrahiten 1

+ Ich will [ſingen von] der [*e aus* die] güete des herrn ewiglich ⟨ſingen⟩ 2

Vnd ſeynen glauben verkündigen mit meynem munde fur | vnd fur /

⟨Denn *ro*⟩ [Das *ro*] ich ⟨habe geſagt *ro*⟩ [ſage *ro*]· ⟨ewiglich wird die gůtte 3 bawen *ro*⟩ [die guete wird ewiglich erbawet *ro*]

vnd [du] wirſt deynen glauben bereytten ym hymel

[Bl. 178[a] = 141][1] Ich habe eynen bund gemacht mit meynem [aus]erweleten 4

Ich habe Dauid meynem knechte geſchworen

88, 11* ⟨gigãtes mortui medici *ro*⟩ medici p antiphralin *ro* 16* ⟨excuſſor___ ___ētia *ro*⟩

[1]) *Die alte Seitenzählung der Handschrift springt hier von 130 auf 141.*

Ich will deynen samen ewiglich bereyten
vnd deynen stuel bawen ⟨bi auff kinds kind *ro*⟩ [fur vnd fur *ro*] Sela
⟨Des werden dyr [herr] dancken die hymel vmb deyne wunder *ro*⟩ [Vnd die hymel werden herr deyne wunder ⟨*ro* bekennen *ro*⟩ preysen *ro*]
vnd ⟨vmb *ro*⟩ deynen glauben ynn der gemeyne der heyligen
Denn wer mag dem herrn gleich gelten* ynn den wolcken?
vnd gleich seyn dem herrn vnter den kindern der gotter?
Gott ist fast erschrecklich ym rad der heyligen
vnd wunder[bar*ro*]lich vber alle die vmb yhn sind
Herr gott Zebaoth wer ist wie dü ⟨&⟩ eyn ⟨hirsschender herr *ro*⟩ [mechtiger gott *ro*]
vnd deyn glaube ist vmb dich her /
Du hirschest vber die hoffart des meeres ·
Du stillest seyne wellen wenn ⟨es⟩ sie ⟨toben *ro*⟩ [sich erheben *ro*]
Du ⟨schlech⟩ zuschleheſt den hoffertigen [./· [*ro*] leüiathan [ü *e ro aus* u] wie eynen erschlagenen
Du zustreweſt deyne feynde mit deynem starcken arm
Hymel vnd erden ist deyn
Du hast gegrundet den erdboden vnd was drynnen ist /
Mitternacht vnd mittag hastu geschaffen
Thabor vnd Hermon werden iauchtzen ynn deynem namen
Du hast eynen gewaltigen arm
starck ⟨wird *ro*⟩ [ist *ro*] Deyne hand [*um ro aus* Deyne[c] hand[d] ⟨wird *ro*⟩ [ist[b] *ro*] starck[a] [a b c d *ro*]] ⟨seyn *ro*⟩ vnd ⟨erhaben *ro*⟩ [hoch ist *ro*] deyne rechte· [*um ro aus* deyne rechte ⟨erhaben *ro*⟩]
| Gerechtickeyt vnd gericht ⟨sind die bereytschafft[üng] [wonen ynn *ro*] deynes *ro*⟩ [ist die wonung deynes *ro*] stüels* J 7 31)
guete vnd trewe ⟨gehen *ro*⟩ [sind *ro*] fur deynem angesicht ⟨her *ro*⟩ /
Wol dem volck· das ⟨vom iaüchtzen [posaunen schall] weys *ro*⟩ iaüchtzen kan [iaüchtzen kan *ro*] /
Herr sie werden ym liecht deynes andlitzs wandern
Sie werden vber deynem [*e aus* deyner] ⟨gerechtickeyt *ro*⟩ [namen] frolich seyn [Bl. 178[b] = 142] ⟨vnd⟩ vnd durch deyne gerechtickeyt erhohet werden
Denn du bist der ⟨preys *ro*⟩ [⟨rhüm *ro*⟩ rhüm *ro*] yhrer stercke
vnd ⟨ynn *ro*⟩ [durch *ro*] deyne⟨m *ro*⟩ ⟨guten willen wird *ro*⟩ [gonst wirstü *ro*] erhohen [*e ro aus* erhohet] vnser horn
Denn der herr ist vnser schild·
vnd der heylige Israel vnser konig /
Dazumal ⟨ge⟩ redestu ym gesicht zu deynen heyligen vnd ⟨gesagt *ro*⟩ [spracheſt *ro*]
Ich habe ⟨beystand gesetzt *ro*⟩ [hülffe gestellet *ro*] auff eynen gewaltigen –
Ich habe erhohet ⟨me⟩ eynen auserweleten aus ⟨[pre] *ro*⟩ dem volck

---

7* ⟨schetzt werden *ro*⟩ 15* *rechts* der sitz *ro* *links* sedes tua est in Iustitia & Iud *ro*

Ich habe funden meynen knecht Daüid [ü *c ro aus* u] 21
ich habe yhn gesalbet mit ⟨seynem *ro*⟩ [meynem *ro*] heyligen ôle
Das meyne hand wird ⟨mit yhm fort faren [yhn soddern *ro*] *ro*⟩ yhn 22
so[r*ro*]ddern [yhn so[r*ro*]ddern *ro*]
vnd meyn arm wird [*e aus* wirt] yhn krefftigen
⟨Der *ro*⟩ [Die *ro*] feynde sollen [*e ro aus* feynd soll] yhn nicht auff setzen 23
vnd ⟨das bose kind *ro*⟩ [die vngerechten *ro*] sollen [*e ro aus* soll] yhn
nicht ⟨zwingen *ro*⟩ [dempffen *ro*]
Vnd ich will seyne ⟨seynde⟩ widdersacher schlahen fur yhm her [*um ro aus* fur 24
yhm her schlahen]
vnd die yhn hassen will ich plagen
Aber meyne trew vnd guete soll bey yhm seyn 25
vnd seyn horn soll ynn meynem namen erhaben werden
Ich will seyne hand yns meer stellen 26
vnd seyne rechte ynn die wasser /
Er wird ⟨wird mich⟩ [myr ruffen] ⟨seynen⟩ [du bist meyn] vater ⟨nennen⟩ 27
meyn gott [g *e aus* h] vnd ⟨fels *ro*⟩ [hord *ro*] meynes heyls /
Vnd ich will yhn zum ersten son machen 28
allerhohist vnter den konigen auff erden
Ich will yhm ewiglich hallten meyne guete 29
vnd meyn bund soll yhm ⟨ sicher / trew / fest ⟩ *ro* * bleyben
Ich will seynen samen machen ymerdar 30
vnd seynen stuel wie die tage ⟨am [des] *ro*⟩ [des *ro*] hymels [*e ro aus* hymel]
[Bl. 179ª = 143] So seyne kinder meyn gesetze verlassen 31
vnd ynn meynen rechten nicht wandeln
So sie meyne sitten ⟨nic⟩ entheyligen 32
vnd meyne gepott nicht hallten [*die beiden Halbverse* vnd ynn *bis* wandeln *und* vnd meyne *bis* hallten *sind umgestellt; Luther hat diese Umstellung durch gekreuzte Linien* X *und die davorgesetzten Buchstaben* b/a *bezeichnet*]
So will ich yhr vbertrettung mit der rüten heymsuchen 33
vnd mit plagen yhre missethat
Aber meyne guete will ich nicht von yhm thun 34
vnd meynen glauben nicht lassen feylen
Ich will meynen bund nicht entheyligen / 35
vnd nicht endern was zu meynen lippen ist ausgangen
Ich habe eynst geschworn dürch meyne heyligkeyt 36
Ich ⟨werde *ro*⟩ [will] Dauid nicht liegen /
Seyn same soll ewig seyn / 37
vnd seyn stuel fur myr wie die sonne /

29* ⟨gewis⟩

38 Wie der mond ⟨gewis [bereyt] *ro*⟩ [ſoll er *ro*] ewiglich bereyttet ſeyn [bereyttet ſeyn *ro*]
vnd eyn gewis zeuge ⟨ym *ro*⟩ [am *ro*] hymel
39 Aber du ⟨haſt⟩ verſtoſſeſt [*e aus* verſtoſſen] vnd verachteſt
vnd zurneſt mit deynem geſalbeten
40 Du verſtoreſt den bund deynes knechtes /
vnd entheyligeſt auff erden ſeyne ⟨zucht* *ro*⟩ [krone *ro*]
41 Du ⟨zubrichſt [*e ro aus* zubricht] *ro*⟩ [zureyſſeſt *ro*] alle ſeyne ⟨zeüne *ro*⟩ mauren [*ro*]
⟨vnd ſetzeſt ſeyne furcht [deletionem] zu ſeyner feſtüng [munitioꝫ]⟩ vnd
⟨machſt ſeyne mauren vertilget *ro*⟩ [leſſeſt ſeyne feſte [*e ro aus* feſtung] zü brechen *ro*]
42 Es ⟨haben yhn⟩ ⟨zutretten *ro*⟩ [rauben *ro*] yhn alle die fur vber gehen ⟨[auff dem wege] *ro*⟩*
Er iſt ſeynen nachbarn eyn ſpott worden
43 Du erhoheſt die rechte ſeyner wid[ ]derwertigen J 8
vnd erfreweſt | alle ſeyne feynde
44 Auch die ⟨herte *ro*⟩* [krafft *ro*] ſeynes ſchwerds haſtu ⟨abkeret *ro*⟩ [weg genomen *ro*]
vnd machſt yhn nicht beſtendig ym ſtreyt
45 [Bl. 179ᵇ = 144] Du ⟨leſſeſt auffhoren *ro*⟩ [zuſtoreſt *ro*] ſeyne reynickeyt
vnd wirffeſt ſeynen ſtuel ⟨zur erd⟩ zu boden /
46 Du verkurtzeſt die zeyt ⟨y⟩ ſeyner iügent
⟨vnd ſtoſſeſt ſeynen ſtuel zur erden *ro*⟩ [vnd bedeckeſt yhn mit hohn *ro*]
47 Herr wie lange willtu dich ſo gar verbergen
vnd deyn ⟨zorn⟩ [grym] wie feür brennen? [laſſen? *ro*]
48 Gedenck wie kurtz meyn leben iſt /
warumb willtu alle menſchen vmbſonſt geſchaffen [haben]? [? *ro*]
49 Wo iſt yemand der da lebt vnd nicht ſehe den todt? [? *ro*]
Der ſeyne ſeele errette⟨t *ro*⟩ aus der hellen hand? [? *ro*] Sela
50 Herr wo iſt deyne vorige guete? [? *ro*]
die du Dauid geſchworen haſt ynn deynem glauben
51 Gedenck herr an die ſchmache deyner knechte · [· *ro*]
die ich trage ynn meynem ſchos von [ſo vielen volckern] allen
52 Da⟨[ie]⟩ mit dich herr deyne feynde ſchmehen
da mit ſie ſchmehen die ⟨ferſen [f *e aus* v] ſe *ro*⟩ [füs ſtapffen *ro*] deyns geſalbeten
53 Gelobt ſey der herr ewiglich
Amen Amen

40* ⟨*ro* Neſer *ro*⟩ ſanctificatio *ro* 42* ./· vulgus fex piphraſis 44* ⟨troꝫ troſt *ro*⟩

LXXXX

Eyn gebet Moſe des mans gottes 1

HErre [so] du biſt vnſer ⟨wonug [so] ro⟩ ⌈zuflucht⌉ worden fur vnd fur
Ehe denn die berge geborn waren vnd das land vnd der erdboden 2
bereyt ward [ro]
biſtu gott von ewickeyt ⟨⌈bis⌉ ro⟩ ynn | ewickeyt
Der du die menſchen kereſt yns verderben 3
vnd ſprichſt · kompt widder yhr menſchen kind*
[Bl. 180ᵃ = 145] Denn tauſent iar ſind fur dyr wie der tag der geſtern ver= 4
gangen iſt* vnd wie eyne nacht wache
Du ⟨ſchwelgeſt ro⟩ ⌈reyſſeſt ro⌉ ſie dahyn vnd ⟨werden ro⟩ ⌈ſind ro⌉ wie eyn 5
ſchlaff /
vnd ⌈es ro⌉ verwandelt ſich ⟨frue ⌈bald [ro] bald⌉ ro⟩ ⌈frue* ro⌉ · wie hew /
das da ⌊das da r⌋ Frue bluet ⟨er⟩ vnd verwandelt ſich 6
aber [ro] Des abents wird es abgehawen vnd verdorret
Denn wir vergehen ynn deynem zorn 7
vnd erſchrecken ynn deynem grym
Du ſetzeſt vnſer miſſethat fur dich 8
vnſer ⟨iügent ro⟩ heymliche [c ro aus heymlichs] ⌊ſünd ro⌋ [heymliche ⌊ſünd ro⌋
rh ro] yns liecht fur deynem angeſicht
Denn alle vnſer tage ſind dahyn ynn deynem zorn 9
wyr haben vnſer iare zubracht wie eyn geſchwetz ·
Die zeyt vnſer iare iſt ſiebenzig iar ⟨vnd e⟩ ⟨iſts aber ſtarck ⌈viel⌉ ⌈was aber 10
taüg⌉ ro⟩ ⌊wenns hoch kompt ro⌋ ſo ſinds achtzig iar · dar ⟨c aus das⟩ nach
iſts muhe vnd erbeyt*
Denn es feret ſchnell dahyn vnd ⌈wyr ro⌉ fliegen dauon
Wer ⟨weys ⌈kan ro⌉ ro⟩ ⌈kennet ro⌉ die ⟨ſtercke ro⟩ ⌈macht ro⌉ deynes zorns 11
⟨ro begreyffen ro⟩ ? [? ro]
⟨vnd deynen grym wie deyne furcht? ro⟩ ▌⟨ro Vnd ro⟩ Denn wie ⌈ſeer ro⌉
man ſich fur dyr furcht / ſo ſeer zürneſtu ro⟩*
⟨Das wyr vnſer tage zelen ⌈Thü vns künd vnſe ro⌉ ⌈ſo⌉ thu vns künd ro⟩ 12
⌈Las vns wiſſen die zal vnſer tage ro⌉
⟨ſo wollen ⌈das⌉ ro⟩ ⌈Das ro⌉ wyr ⟨komen ro⟩ ⌈eyngehen ro⌉* mit
weyſem hertzen
Herr kere dich doch der mal eyns widder her· 13
vnd <las ⟨ſi⟩ dich verſunen vber ro> ⌈troſte ro⌉ deyne knechte

3* *links* ./· alios occidis alios ſuſcitas ſp *rechts* iubes perire q ſunt & venire q non ſunt *ro* 4* ⟨der do vergehet ro⟩ 5* ./· bald mane *ro* 10* ⟨iamer ro⟩ 11* ./· tm̄ iraſcit' q̄tū ſen̄tit' *ro* 12* eyngehen ./· cōuerſemür ingreſſus & exint *ro*

14 Fulle vns frue mit deyner güete
so wollen wyr rhumen vnd frolich ſeyn ⟨all⟩ vnſer leben [lang]
15 Erfrewe vns nach der zeyt ⟨die *ro*⟩ [dar[|]ynn *ro*] du vns gedemutiget haſt / I 9
nach den iaren darynnen wyr vngluck geſehen haben
16 Zeyge deynen knechten deyn werck
vnd deyne zierde vber yhre kinder [Zeyge *bis* kinder *ro rh ro*]
17 Vnd ⟨die luſt des herrn *ro*⟩ [Der HERre *ro*] vnſer⟨s *ro*⟩ gott⟨es *ro*⟩ ſey [lieblich *ro*] vber vns /
vnd ⟨fertige *ro*⟩ [fordere *ro*] das werck vnſer hende vber vns vnd
⟨fertige *ro*⟩ [fordere *ro*] das werck vnſer hende

[Bl. 180ᵇ = 146]

LXXXXI

1 Wer vnter dem ſchirm des allerhohſten ſitzt
vnd vnter dem ſchatten des allmechtigen bleybt
2 Der ſpricht zu dem herrn meyn zuuerſicht vnd burg ⟨[zuflucht] *ro*⟩
Meyn gott aüff den ich hoffe
3 Denn er wird mich erretten vom ⟨fall*ro*⟩ſtrick des iegers [des iegers *ro*]
⟨vnd⟩ von ⟨dem [peſte]* vngluck הַוּוֹת *ro*⟩ [der peſtilentz der ⟨*ro* boshaft *ro*⟩ liſtickeyt *ro*]
4 Er wird ⟨mit mich *ro*⟩ [dich mit *ro*] ſeynen fittichen decken, vnd deyn zuuerſicht ⟨[flucht] *ro*⟩ wird ſeyn vnter ſeynen flugeln
Seyne trewe iſt ſchild vnd ſchutz /
5 Das du Dich nicht furchteſt fur ⟨der furcht *ro*⟩ [dem grawen] des nachts
für dem pfeyl der des tages fleuget
6 Fur ⟨dem fiber* das *ro*⟩ [der peſtilentz die *ro*] ym finſtern ⟨gehet *ro*⟩ ſchleicht [*ro*]
fur der ſeuche ⟨[verderbende] *ro*⟩ die ⟨am *ro*⟩ [ym *ro*] mittage verderbet
7 Ob [*c aus* Ta] tauſent fallen zu deyner ſeytten vnd zehen tauſent zu deyner rechten
So wird es doch nicht an dich langen
8 Aber du wirſt mit deynen augen [deyne luſt *ro*] ſehen
vnd der gottloſen ⟨rach *ro*⟩ [vergeltung] ⟨me⟩ ſchawen̄
9 Denn herr du biſt meyne zuuerſicht ⟨zuflucht⟩
Du haſt deyne ⟨wonug [*so*] *ro*⟩ [zuflucht *ro*] auff [*so*] hoheſt geſetzt
10 | Es wird dyr* keyn vbels begegenen
vnd keyne plage wird zu deyner hutten ſich nahen
11 Denn er hatt ſeynen engeln befolhen vber dyr /
das ſie dich behueten auff alle deynen wegen
12 Das [D *c aus* A] ſie dich auff den henden tragen
Das du deynen fus nicht an eynen ſteyn ſtoſſeſt

91, 3* דבר [peſtis inſidiar‿ *ro*] 6* ⟨peſte *ro*⟩ 10* ad hoīez

[Bl. 181ª = 147] Auff dem lewen vnd ottern wirſtu gehen
vnd tretten auff den iüngen lewen vnd drachen
Denn er hatt ⟨luſt zu myr *ro*⟩ .eyn be . . . d [.eyn be . . . d *rh ro; mehrere Buchstaben sind beim Einbinden verklebt*] · ich will yhm ⟨erretten⟩ aushelffen
Ich will yhn beſchutzen denn er kennet meynen namen / [/ *ro*]
Er rufft mich an · ⟨ich *ro*⟩ [ſo *ro*] will [ich *ro*] yhn erhoren · ich byn ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] yhm ynn der nott
Ich will yhn eraus reyſſen vnd zu ehren machen
Ich will yhn ſettigen mit langem leben
vnd will yhm zeygen meyn heyl

LXXXXij

Eyn pſalm lied auff den Sabbath tag

⟨Es⟩ Es [*so*] iſt ⟨feyn *ro*⟩ [gut *ro*] dem herrn zu dancken
vnd lobſingen deynem namen [du *ro*] allerhohiſter
Zu verkundigen frue [ü *e ro aus* u] deyne güete
vnd deynen glaüben [ü *e ro aus* u] des nachts /
Auff ⟨dem *ro*⟩ [den *ro*] zehen ſeytten vnd pſalter
mit geticht auff der harffen
Denn herr du machſt mich frolich ⟨ym⟩ [vber] deynen wercken
⟨das ich gutter ding byn vber *ro*⟩ [vnd rhume von *ro*] den geſchefften deyner hende
herr Wie ſind deyne werck ſo gros / [*um aus* Wie *bis* gros / herr]
Deyne gedancken* ſind ſo ſeer tieff
Eyn torichter man weys das [|] nicht
J 10 vnd eyn narr verſtehet | ſolchs nicht
⟨Wenn *ro*⟩ Die gottloſen grünen wie das gras vnd ⟨die⟩ [alle⟨rley *ro*⟩] vbel-
theter] bluhen
das ⟨[du] *ro*⟩ ſie vertilgeſt [*so*] [werden] ymer vnd ewiglich
Aber du herr
biſt hohe ewiglich
[Bl. 181ᵇ = 148] Denn ſihe [*e aus* ſie] deyne feynde / herr / Sihe deyne feynde werden [n *e aus* m] vmb komen
vnd alle vbelthetter werden zuſtrewet werden
Aber meyn horn wird erhohet werden wie eyns eynhorns
vnd ⟨meyn allter ynn grunendem ole *ro*⟩* [werde ⟨*ro* byn *ro*⟩ begoſſen mit friſſchem ole *ro*]
Vnd meyn auge wird ⟨ich⟩ ſeyne luſt ſehen an meynem [*so*] feynden [*e ro aus* feynde]
⟨Vnd⟩ Meyn ore wird ſeyne luſt horen [h *e aus* i] an den boshafftigen die ſich widder mich ſetzen

92, 6* ⟨. . . ſchlege *ro*⟩ 11* gaudiū *ro*

13 Der gerecht wird grunen wie eyn palmbaüm
Er wird zunemen wie eyn ceder auff Libanon
14 Die [r] Gepflantzt [ſind] ynn dem hauſe des herrn
werden [r] ynn den vorhoffen vnſers gottes grünen
15 Vnd werden ⟨nach [so] weytter bluhen ro⟩ [auch noch blühen ro] ym allter
vnd fett vnd ⟨grunend ro⟩ [friſch ro] ſeyn
16 Zuuerkundigen das der herr auffrichtig iſt
Meyn hort vnd iſt keyn vnrecht an yhm

LXXXXiii

1 Der herr iſt konig worden vnd hat ⟨hoffart [pracht ro] ro⟩ [macht ro]
ange⟨than ro⟩[zogen]
Der herr hat ſich angezogen vnd mit ſtercke gegurtet
Er hat den erdboden zugericht / das er bleybt
2 Von dem an iſt bereyt ⟨[fertig] ro⟩ deyn ſtüel
Du biſt von ewig her /
3 | Herr die waſſer[ſtrom] heben [so] [e aus haben] ⟨yhr⟩ ſich [so] ⟨empor ro⟩ ┼
[erheben [ro e ro aus erhaben] ſich ro] / Die waſſerſtrom erheben yhre braüſen*
Die waſſerſtrom heben empor die wellen
4 Die waſſer flut ſind mechtig ⟨[prechtig] ro⟩ von dem brauſen groſſer waſſer
Der herr iſt ⟨prechtig ro⟩ [mechtig ro] ynn der hohe /
5 Deyne zeugnis ſind [ſeer] gewis* / [die ro] heylickeyt ⟨Deynem hauſe [herr]
geboret ro⟩ [zieret Deyn haus ro] [um ro aus ⟨Deynem hauſe [herr] geboret ro⟩
[Deyn[b] haus[c] zieret[a] die ro] heylickeyt] ⟨ynn lange zeytt ro⟩ [ewiglich ro]

[Bl. 182ª = 149]

LXXXXiiii

1 Herr ⟨du ro⟩ gott des [e ro aus der] [die ro] rache iſt [ro]
⟨Du ro⟩ gott des [e ro aus der] [die ro] rache [iſt ro] · ⟨brich erfur ro⟩
[erſcheyn̂e ro] /
2 Erhebe dich du richter auff erden
Vergellte den hoffertigen ⟨yhre verdienſt ro⟩ [n̂ach yhrer that / ro]
3 Herr / Wie lange ſollen die gottloſen [um aus Wie bis gottloſen Herr /]
Wie lange ſollen die gottloſen ſich frewen?
4 Vnd halſtarriglich eraus ſagen
vnd reden alle vbelthetter
5 Herr .ſie haben deyn volck zuſchlagen*
vnd deyn erbe gedemutiget**
6 wydwyn vnd frembdling ⟨haben ro⟩ [erwürgen ro] ſie ⟨erwurget ro⟩*
vnd ⟨[ge ro] ro⟩todten die wayſen [y̆ e ro aus y]

93, 3* ⟨ſtym ro⟩ 5* q; ſeruāt in aquis iſtis 94, 5* ⟨zuſchlahen ro⟩ 5** ⟨demutigen ro⟩
6* ⟨pſenti ro⟩

Vnd ſagen / Der herr ſihets nicht 7
vnd der gott Jacob merckts nicht /
Merckt doch yhr narren vnter dem volck / 8
vnd yhr thoren wenn wollt yhr ⟨witzig⟩ klug werden ? [? *ro*]
Der das ore gepflantzt hat ſollt der nicht horen ? 9
⟨D *ro*⟩ Der das auge gemacht hat · ſolt der nicht ſehen ?
Der* die heyden zuchtiget ſollt der nicht ſtraffen ? [? *ro*] 10
Der die menſchen leret · was ſie wiſſen /
Aber der herr weys die gedancken der menſchen 11
J 11 Das | ſie eyttel ſind
Wol dem den du her zuchtigeſt / 12
vnd lereſt yhn durch deyn geſetze /
Das du yhm ⟨fride gebeſt *ro*⟩ [gedült gibſt *ro*] zur boſen zeyt* 13
bis dem gottloſen die grube bereyttet werde
Denn der herr wird ſeyn volck nicht verſtoſſen 14
[Bl. 182^{b} = 150] noch ſeyn ⟨volck *ro*⟩ [erbe *ro*] verlaſſen /
Denn das gericht wird widder zu ⟨gerechtickeyt *ro*⟩ [recht *ro*] komen 15
vnd dem ⟨nach *ro*⟩ [werden folgen *ro*] alle auffrichtigen von hertzen
Wer will bey myr ſtehen ⟨gegen [widder *ro*] ⌊widder *ro*⌋ *ro*⟩ gegen [*ro rh ro*] 16
den [*c ro aus* die] boshafftigen ?
wer will zu myr tretten ⟨gegen ⌊widder *ro*⌋ *ro*⟩ gegen [*ro rh ro*] den
[*c ro aus* die] vbel thetter ⟨? *ro*⟩ ? [*ro*]
Wo der herr nicht meyn helffer were 17
So were ⟨[hette]⟩ meyne ſeele ſchier ynn der ſtille blieben* [*c aus* bleyben]
Wenn ich ſprach · meyn fus hat geſtrauchelt 18
So ⟨labet *ro*⟩ [ſtercket *ro*] mich herr deyne guete
Wenn ich viel ⟨gedancken *ro*⟩ [bekümmerniſſe *ro*] hatte ynn wendig 19
ſo ⟨hielten ſich *ro*⟩ [ergetzeten ⟨*ro* mich *ro*⟩ *ro*] deyne tröſtunge ⟨zu meyner
ſeelen *ro*⟩ [meyne ſeele *ro*]
Wird auch der [ſchalck *ro*] ſtuel ⟨הוות ſich zu dyr geſellen *ro*⟩ [⟨*ro* der ſchalck 20
ſich *ro*⟩ gemeynſchafft mit dyr haben ? *ro*]
Der da ⟨vngluck erdenckt [mühe macht *ro*] an [vber] den ſetzen ? *ro*⟩*
⌊mühe zuricht ynn dem geſetze *ro*⌋
Sie ruſten ſich widder die ſeelen des gerechten 21
vnd verdamnen vnſchuldig blut /
Aber der herr iſt meyn ſchutz / 22
Meyn gott · iſt eyn hort meyner zuuerſicht
Vnd er wird yhn yhr vnrecht vergelten vnd wird ſie ynn yhrer bosheyt verſtoren 23
Der herr vnſer gott wird ſie verſtoren

10* ⟨Er *ro*⟩ 13* ⟨vt ſit quietus ferens impios tpe malo *ro*⟩ 17* redacta in nihilum *ro* 20* docēt opa coſcias vexantes *ro*

LXXXXV·

1 Kompt her last vns dem herrn rhümen [*ro*]
vnd iaüchtzen dem hort vnsers heyls /
2 Last vns mit danck [fur *ro*] seyn angesicht ⟨fur *ro*⟩ komen
vnd mit psalmen yhm iauchtzen /
3 Denn der herr ist eyn grosser got
vnd eyn grosser konig vber alle gotter
4 Denn ynn seyner hand ist was ⟨auff *ro*⟩ [vnden auff *ro*] erden ⟨zurforschen ist *ro*⟩* [ist *ro*]
vnd ⟨der berge [*e ro aus* die berg] kipffen *ro*⟩ [die hohe der berge *ro*] sind auch seyn**

[Hier fehlen von einer Lage die beiden letzten Blätter 11 und 12 und wahrscheinlich eine ganze Lage von 12 Blättern = Psalm 95, 5 bis 109, 1.]

[Bl. 195ª = 175][1] *[CIX]*

2 Denn [die losen meüler *ro*] der gottlosen ⟨[mund *ro*] *ro*⟩ ⟨vnd schalckhafftigen [der falscher *ro*] münd hat *ro*⟩ [haben *ro*] sich ⟨widder *ro*⟩ [vber *ro*] mich auffgethan
vnd reden [*e ro aus* redt] widder mich mit falscher zungen
3 Vnd ⟨haben [r *ro*] *ro*⟩ bereden [*ro rh ro*] mich mit hessigen wortten ⟨vmgeben [./· vbiq̧] *ro*⟩ [allenthalben *ro*]
vnd streytten widder mich on vrsach
4 ⟨Da [rümb]*ro*⟩ Dafür [*ro rh ro*] ⟨sie mich lieben sollten *ro*⟩ [das ich sie liebe⟨*rotro*⟩ *ro*]/ ⟨stehen *ro*⟩ [sind *ro*] sie widder myr [*um ro aus* myr widder]
Ich aber bete [*um ro aus* bete aber] /
5 Sie ⟨setzen boses widder mich *ro*⟩ [⟨*ro* go *ro*⟩ thün myr boses *ro*] vmb gutts
vnd hass vmb liebe /
6 Setze ⟨eyne⟩ gottlosen vber sie
Vnd ⟨Sat⟩ ⟨Satan *ro*⟩ [eyn widdersacher *ro*] musse stehen zu seyner rechten
7 Wenn er gericht wird· musse er verdampt aus gehen [*um ro aus* aus gehen verdampt]
vnd seyn gepett musse sunde seyn
8 Seyner tage mussen wenig werden /
vnd seyn ampt musse eynander [*so*] empfahen /

95, 4* ⟨./· ꝑfunda *ro*⟩ ⟨ꝑfunda & alta *ro*⟩ 4** domīat' inf̃ & sup̃ *ro*

[1]) *Auf dem untern Rande dieser Seite steht* C *als alte Bezeichnung der Papierlage. Die Blätter derselben sind 1—12 beziffert. Durch Versehen ist beim Einbinden die mit* D *bezeichnete Lage vorgebunden.*

Seyne kinder muſſen wayſen werden 9
vnd ſeyn weyb ⟨w⟩ eyne wydwyn /
⟨Fluchtig vnd *ro*⟩ Vnſtete [V *c ro aus* v] muſſen ſeyne kin̂der [î *c ro aus* n] ſeyn 10
vnd betteln
⟨vnd fur durfftickeyt ſuchen *ro*⟩ [Vnd ſüchen* ⟨*ro* das yhr häuſüng
wüſte ligt *ro*⟩ *ro*] [weyl yhr hauſünge verſtoret iſt *ro*]
Es muſſe der ⟨treyber *ro*⟩ [wucherer aûſſaügen [*so*] [*ro c ro aus* aûſſagen] *ro*] 11
alles was er hat
vnd frembde muſſen ſeyne erbeyt rauben /
Vnd muſſe niemand ſeyn der yhm wolthat erzeyge 12
vnd niemand <ſey⟨n⟩ gnedig *ro*> [erbarme ſich *ro*] ſeynen [*so*] wayſen /
Seyne nachkomen ⟨ſeyen⟩ muſſen ausgerottet werden 13
Seyn name muſſe ynn eynem gelied ⟨vertilget werden *ro*⟩ [vntergehen
[⟨ver *ro*⟩]]
Seyner veter [*rh*] miſſethat muſſe gedacht werden fur dem herrn 14
vnd ſeyner mutter ſunde muſſe nicht ausgeleſcht werden
[Bl. 195^{b} = 176] Sie müſſen [ü *c ro aus* u] ⟨gegen *ro*⟩* [fur] dem herrn ſeyn alle wege 15
vnd yhr gedechtnis muſſe ausgerott werden auff erdē
Darumb das er nicht [dran] gedacht· das er ⟨guete *ro*⟩ [wolthat *ro*] beweyſet 16
dem [*so*] vnd verfolget den elenden vnd armen
vnd den ⟨von zuſchlagenem *ro*⟩ [mit betrubten *ro*] hertzen· das er yhn
tödtet [ô *c ro aus* o] /
Vnd er ⟨wundſcht den fluch der wird yhm auch komen *ro*⟩ [flucht gerne· das 17
wird aber yhm komen *ro*] /
Er wollt ⟨des ſegens nicht *ro*⟩ [nicht ſegenen *ro*] . ⟨der *ro*⟩ [ſo *ro*]
wird [er [*c ro aus* es] *ro*] auch ferne [gnug] von yhm bleyben
Vnd zoch an den fluch wie ſeyn hembd / vnd iſt ynn ſeyn ynnwendigs gangen 18
wie waſſer
vnd wie ole ynn ſeyne gebeyne
<ſihe [*r*] ⟨Es gehe [ſey iſt] yhm *ro*⟩ ⟨[So ſey ſe *ro*] *ro*⟩ So wirds yhm auch 19
gehen ⟨*ro* So ge *ro*⟩ [So wirds *bis* ⟨*ro* So ge *ro*⟩ *ro rh ro*] wie das kleyd [iſt *ro*]
das er anhat *ro*> [So werde er yhm wie eyn kleyd das er an hat *ro*]
vnd <[⟨*ro* eyn gu *ro*⟩] gurtte yhn [ſie vmb ſich] allewege wie eyn
gurtel *ro*> [Seyn gurtel da er ſich allewege mit gurtte *ro*]
⟨So gehets denen *ro*⟩ [So geſchehe denen vom herrn *ro*] die myr widder ſind 20
⟨on den herrn *ro*⟩
vnd reden boſes widder meyne ſeele
Aber du herr ⟨herr *ro*⟩ [HErr *ro*] thu mit myr vmb deyns namens [willen] 21
Denn deyne guete iſt lieblich / errette mich /

10* *links* Scholion herberge ſuchen *ro* *rechts* p̄s 1⟨21 *ro*⟩ paſſer [ens] in domicilio *ro*
15* ./· corā eo ſint vt nūq̄ ceſſet punire eos & ſp videat eos peccare & pdat

22 Denn ich byn arm vnd elend [*um aus* elend vnd arm]
meyn hertz engſtet ſich ynn myr
23 Ich ⟨zihe dahyn *ro*⟩ [gehe hyn *ro*] wie eyn ⟨fliegender *ro*⟩ ſchatte dahyn feret [dahyn feret *ro*]
vnd werde ausge⟨ſchuttelt *ro*⟩[ſtoſſen *ro*] wie ⟨eyne *ro*⟩ [die *ro*] hew-
ſchrecken [*e ro aus* hewſchrecke]*
24 Meyne knye ſind ſchwach ⟨fur *ro*⟩ [von *ro*] faſten
vnd meyn fleyſch ⟨——— fur ole / *ro*⟩ [iſt mager ⟨*ro* vnd on fett es *ro*⟩ das keyn fett hatt *ro*]
25 Vnd ich war yhr ſpott
Wenn ſie mich ſahen, ſchuttelten ſie ⟨den *ro*⟩ [yhren *ro*] kopff /
26 ⟨Hilff⟩ ⟨Stehe *ro*⟩ Stehe [*ro*] [⟨Stehe *ro*⟩ Stehe [*ro*] *r*] myr [⟨bey *ro*⟩ bey [*ro*]]
herr meyn | gott / ℟ 12
hilff myr nach deyner guete /
27 Das ſie ⟨erkennen *ro*⟩ [ynnen werden] das dis ſey deyne hand /
das du ſolchs gethan habeſt
28 [Bl. 196ᵃ = 177] Fluchen ſie ſo ſegene dü· Lehnen ſie ſich auff· ſo muſſen ſie zu ſchanden werden
aber deyn knecht muſſe ſich frewen
29 Meyne widder⟨wertigen *ro*⟩[ſacher *ro*] muſſen mit ſchmach angezogen [werden]
vnd mit yhrer ſchand bekleydet werden wie mit eynem ⟨langen *ro*⟩ rock /
30 Herr ich will Dyr ⟨ſeer *ro*⟩ [vleyſſig *ro*] dancken mit meynem munde
vnd dich rhumen ⟨[loben] *ro*⟩ vnter vielen
31 Denn er ſtehet dem armen zür rechten
das er helffe ſeyner ſeelen von den richtern

. C·X ·

1 Eyn pſalm Dauid

Der herr ſprach zu meynem herren ·ſetze dich zu meyner rechten
Bis das ich deyne feynde dyr zum ⟨fusbanck *ro*⟩ [ſchemel deyner fuſſe *ro*] lege
2 Der herr wird die rute deyner ſtercke ſenden aus Zion
⟨Sey herr *ro*⟩ [Hirſche *ro*] vnter Deynen feynden
3 Deyn volck ⟨ſind die freyen *ro*⟩ [⟨*ro* iſt *ro*⟩ wird willigklich *ro*] ⟨am tage [zur zeyt] deyns vermugens *ro*⟩* [da ſeyn am tage deyner ⟨*ro* tügent *ro*⟩ macht *ro*]**
ynn heyligem ſchmück
aüs ⟨der *ro*⟩ mütter [leybe mit *ro*] der morgenrödte*** kompt dyr der taw deyner ⟨kindſchaff *ro*⟩**** geburt

---

109, 23* ſic̄ ventus excutit locuſtas in aliū locū ſic ipe de hac *ro* 110, 3* (./· qn̄ vis oſtendere virtütez tua [*so*] *ro*⟩ 3** qn̄ ages virtutez *ro* 3*** aurorat ./· oritür aurorę modo *ro* 3**** natu

Der herr hat geſchworen vnd wird yhn nicht gerewen 4
Du biſt eyn priſter ewiglich nach der weyſe Malkizedek [*c aus* Melkizedech]
Der herr zu deyner rechten 5
[Wird *ro*] zuſchmeyſſen [*c ro aus* zuſchmeyſſt] die konige am tage ⟨[zur zeyt] *ro*⟩ ſeynes zorns*
Er wird richten vnter den heyden · er wirds [*c ro aus* wird] ⟨fullen die *ro*⟩ [voll *ro*] 6
⟨aſſe mit [*ro*] *ro*⟩ todter [*ro c ro aus* todten] leychnam machen [leychnam machen *ro*]
[Bl. 196^{b} = 178] er [wird *ro*] zuſchmeyſſen [*c ro aus* zuſchmeyſſt] das heubt vber viel lande
Er wird trincken vom bach auff dem wege* [auff dem wege *ro*] 7
darumb wird er das heubt empor heben

CXI·

Halelu ia 1

Herr ich will dyr dancken von gantzem hertzen
ym rad der auffrichtigen vnd ynn der gemeyne
Gros ſind die werck des herrn 2
Erſucht ⟨nach alle yhrem luſt *ro*⟩ [allen die luſt dazu haben *ro*]*
Danck vnd ſchmuck iſt ſeyn werck 3
vnd ſeyne gerechtickeyt bleybt ewiglich
Er hatt eyn gedechtnis [ge]macht ſeyner wunder 4
Der gnedige vnd barmhertziger [*so*] herr⟨e⟩
Er hatt ⟨den raub *ro*⟩ [ſpeyſe* *ro*] geben denen ſo yhn furchten 5
Er denckt ewiglich an ſeynen bünd
Er wird die krafft ſeyner werck ſeynem volck anzeygen 6
das er yhn gebe das erbe der heyden
Die [*c aus* Das] werck ſeyner hende ſind warheyt vnd gerichte 7
alle ſeyne ⟨auffſetze *ro*⟩ [gepott *ro*] ſind ⟨gewis *ro*⟩ beſtendig [*ro*]
Sie werden ⟨ent *ro*⟩[er *ro*]hallten ymer vnd ewiglich [*um aus* ewiglich vnd ymer] 8
vnd ⟨geſchehen ynn warheyt vnd auffrichtickeyt *ro*⟩ [gemacht warhafftig vnd richtig ·*ro*]
Er hatt eyne erloſunge geſand ſeynem volck. ſeynen bund gepotten ewiglich 9
heylig vnd ſchrecklich ⟨[wunderlich *ro*] *ro*⟩ iſt ſeyn name
Die furcht des herrn iſt der weysheyt anfang ⟨eyn [die haben *ro*] *ro*⟩ ⟨güt 10
eyn gutter⟩ ⟨[gueten *ro*] *ro*⟩ ſeynen [*ro rh ro*] verſtand [haben *ro*] alle⟨n *ro*⟩
die darnach thun
Seyn lob bleybt ewiglich

110, 5* ./· qñ vult iraſci 7* Das man trincken mocht vom bach auff dem wege ./· tātū ſanguis curret in viis vt poſſit bibi p̄s ·67· Vnd Iſa torcülar apocalyp. *ro*
111, 2* fragen darnach ⟨*ro* geacht *ro*⟩ Scholion q̄rit curat *ro* 5* ex rapiña pta Chr̄y p mortez *ro*

| [Bl. 197ª = 179] **CXii** L j

1 Halelü ia

Wol dem der den herrn furcht
der grosse lust hatt an seynen gepotten
2 Des same wird gewalltig seyn auff erden.
Das geschlecht der auffrichtigen wird ⟨gesegenet [lobt] *ro*⟩ [gesegenet *ro*] werden*
3 ⟨Gnüge vnd reichtum *ro*⟩ [Reichtüm vnd die fulle *ro*] wird ynn seym hause seyn vnd seyne gerechtickeyt bleybt ewiglich·
4 Den auffrichtigen ⟨ist eyn *ro*⟩ [geht das *ro*] liecht auff⟨gangen *ro*⟩ ym finsternis
⟨Der [Von *ro*] *ro*⟩ [Von dem *ro*] gnedigen· barmhertzigen vnd gerechten [*e ro aus* gnedige· barmhertziger vnd gerechter]
5 Eyn ⟨gutt *ro*⟩ [frumer *ro*] man ist ⟨gnedig *ro*⟩ [barmhertzig *ro*] vnd leihet gerne· [*ro*]
⟨Beschickt *ro*⟩ [Er teÿlet* ⟨*ro* aüs *ro*⟩ *ro*] seyne⟨r *ro*⟩ wort ⟨ym gericht *ro*⟩ [recht aüs *ro*]
6 Denn er wird ⟨ymer *ro*⟩ [ewiglich *ro*] bleyben
⟨der gerechte ist ym ewigen gedechtnis [man vergisst [*um ro aus* vergisst man] nymer mehr /] *ro*⟩ [Seyn wird nymer mehr vergessen *ro*]
7 Fur bosem gerucht furcht er sich nicht
Seyn hertz ist ⟨fertig *ro*⟩ [bereyt *ro*] auff den herrn zu hoffen [*um ro aus* zu hoffen auff den herrn]
8 Seyn hertz ⟨wird enthallten / das sichs nicht furcht *ro*⟩ [ist getrost vnd furcht sich nicht *ro*]
bis er seyne lust an seynen feynden sihet
9 Er strewet aus vnd gibt den armen. seyne gerechtickeyt bleybt ewiglich
Seyn horn wird erhohet mit ehren.
10 Der gottlose wirds sehen vnd wird yhn verdriessen ⟨mit⟩ seyne zeene wird er zusamen beyssen vnd zürgehen [vnd zürgehen *ro*]
⟨aber *ro*⟩ [Denn *ro*] der gottlosen begirde wird ⟨vmbkomen *ro*⟩ [verlorn ⟨*ro* seÿn *ro*⟩ werden *ro*]

CXiii

1 [Bl. 197ᵇ = 180] Halelu ia

Lobet* yhre [*so*] knechte des herrn
Lobet den namen des herrn
2 gelobt sey Seyn name [*um aus* Seyn[c] name[d] sey[b] gelobt[a]]
von nü an bis ynn ewickeyt

112, 2* vt ſcȝ *ro* 5* ./· diſpenſat triſtibꝰ ſupbis duris eſuriētibꝰ vm̄ in judicio nulli adulatꝰ nulli nocēs aut pcens *ro*

113, 1* rhumet

Von auffgang der ſonnen bis zu yhrem nyddergang 3
⟨iſt loblich *ro*⟩ ſey [*ro*] gelobt [ſey [*ro*] gelobt *rh ro*] der name des herrn
Der herr iſt erhohet vber alle heyden 4
Seyne ehre iſt vber die hymel
Wer iſt wie⟨x *ro*⟩ der herr vnſer gott ? 5
⟨Der [ſich] hoch [ſetzt zu] wonen [*e aus* wonet] vnd *ro*⟩ Der ſo hoch
ſitzt [Der ſo hoch ſitzt *ro*]
a [*ro*] ⟨vnd⟩ ⟨nydder leſſet zu ſchawen *ro*⟩ [Vnd ⟨*ro* ſo tieff *ro*⟩ ernydder ſihet *ro*] 6
ynn hymel vnd erden
Der den geringen auffrichtet aus dem ſtaube 7
vnd erhohet den armen aus dem dreck
Das er yhn wonen laſſe ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] den furſten 8
⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] den furſten ſeynes volcks
Der die vnfruchtbare ym hauſe wonen macht 9
Das ſie eyn froliche kinder mutter ⟨wird *ro*⟩ [iſt *ro*] Halelü [lü *e aus* lia] ia

CXiiii

Da Iſrael aüs Egypten zoch 1
Das haüs Jacob aus dem ⟨wilden* *ro*⟩ [frembden *ro*] volck
Da ward Juda ſeyn heyligthum 2
Iſrael ſeyne hirſchafft
Das meer ſahe vnd floh 3
Der Jordan wand ſich zurück
Die berge lecketen wie die widder / 4
Die hugel wie die iüngen ſchaff /
Was ⟨iſt⟩ [war] dyr du meer , das du floheſt 5
[Bl. 198ᵃ = 181] vnd du Jordan / das du zuruck wandteſt ?
yhr berge das yhr lecketet [*e ro aus* lecket] wie die widder ? 6
yhr hugel wie die iüngen ſchaff /
Fur dem herrn* ⟨reget ſich *ro*⟩ [bebet *ro*] ⟨das lan⟩ die erde 7
fur dem gott Jacob /
Der den fels wandelt [*e ro aus* wandel] ynn waſſer ſee / 8
vnd die ſteyne ynn waſſer brüñen

CXv·

Nicht vns , herre, nicht vns ſondern deynem namen gib die ehre 1
⟨vber *ro*⟩ [für *ro*] deyne⟨x *ro*⟩ guete vnd trewe*
Warumb ſollen die heyden ſagen / 2
wo iſt [nü] yhr gott ? [? *ro*]

114, 1* ⟨vnhofflic *ro*⟩ ⟨*ro* vngezogen *ro*⟩ q nō loquit' lingua nr̄a *ro* 7* ⟨adoñ *ro*⟩
115, 1* nobis impenſas *ro*

3 Aber vnser gott ist ym hymel
Er macht was ⟨er will *ro*⟩ [yhn *ro*] gelust
4 ⟨yhr *ro*⟩ [Jhener *ro*] gotzen aber sind silber vnd gold
menschen hende werck
5 Sie haben meuler vnd reden nicht
Sie haben augen vnd sehen nicht
6 Sie haben oren vnd horen nicht
Sie haben nasen vnd riechen nicht
7 Sie haben hende vnd ⟨fülen *ro*⟩ [greyffen *ro*] nicht .. fusse haben sie vnd gehen nicht
vnd reden nicht durch yhren hals
8 Die solche machen sind ⟨yhn gleich *ro*⟩ [auch also *ro*]
vnd alle die auff sie hoffen
9 Aber Jsrael hoffe⟨t *ro*⟩ auff den herrn
Der ist yhr hulffe vnd schild
10 [Bl. 198^{b} = 182] Das haus Aharon [*c ro aus* Aaron] hoffe⟨t *ro*⟩ auff den herrn
Der ist yhr hulffe vnd schild
11 Die den herrn furchten, hoffen auch auff den herrn
Der ist yhr hulffe vnd schild

⟨CXVi *ro*⟩*

12 Der herr denckt an vns vnd [wird vns [*ro*]] segenen: Er wird segenen das
haus Jsrael
Er wird segenen das haus Aharon [*c ro aus* Aaron]
13 Er wird segenen die den herrn furchten
sie seyen kleyn odder gros
14 Der herr wirds mehr ⟨machen *ro*⟩ [thün *ro*] vber eüch
vber euch vnd vber ewre kinder
15 yhr seyt die gesegeneten des herrn
Der hymel vnd erden gemacht hat /
16 ⟨Er hatt den⟩ Der hymel aller hymel ist des herrn
aber die erde hatt er den menschen kindern geben
17 Die todten werden dich herr* nicht loben
noch die hynvntern faren ynn die stille**
18 Sondern wyr ⟨s⟩ loben den herrn*
von nü an bis ynn ewigkeyt halelü ia

CXVi⟨i⟩

1 ⟨Es ist myr lieb *ro*⟩ Jch* habs gerne [Jch habs gerne *ro*]
Das der herr die stym meyns flehens horet

115, 12* ⟨alii nō hic C · XVi impunct *ro*⟩ 17* יה 17** vbi *ro* 18* יח
116, 1* Jch *ro*

⟨Denn er *ro*⟩ ⌈das er *ro*⌉ ſeyn ore zu myr neyget [*um ro aus* neyget ſeyn ore zu myr]/ 2
vnd ich will ⟨meyn *ro*⟩ ⌈bey meym *ro*⌉ leben ⟨lang *ro*⟩ anruffen
Stricke des todes hatten mich vmbfangen . vnd angſt der hellen hatten mich 3
troffen
⟨a⟩ nott vnd leyd fand ich
[Bl. 199ᵃ = 183] Vnd ich rieffe [*so*] an den namen des herrn 4
O herr errette meyne ſeele
Du gnediger herr vnd gerechter 5
vnd vnſer barmhertziger gott
Der herr bewaret die ⟨albern *ro*⟩ eynfeltigen 6
⟨Ich ward geringe vnd er ⌈da ich geringe war *ro*⌉ *ro*⟩ [attenuatus *ro*]
Da ich [Da ich *ro r*] ⌈geringert *ro*⌉ [*so*] halff ⌈er *ro*⌉ myr
Kere dich widder meyne ſeele zu deyner ruge· 7
Denn der herr hatt ⟨myr *ro*⟩ ⌈dyr *ro*⌉ widder auffgeholffen* ⌈wol than *ro*⌉/
Denn du haſt meyne ſeele aus dem tod geriſſen / 8
meyn auge von den threnen. meynen fus vom gleytten /
L 3 Ich will wandeln fur dem | herrn 9
ynn lendern der lebendigen
Ich ⟨habe⟩ glewbe drumb rede ich / 10
ich byn aber ſeer gedemutiget /
Ich ſprach ynn meynem ⟨zweyffel *ro*⟩* ⌈zagen *ro*⌉ . 11
Alle menſchen ſind lugener
Was ſoll ich dem herrn vergellten 12
⟨fur *ro*⟩ alle ſeyne ⟨vergelltunge vber mich *ro*⟩* ⌈wolthatt an myr *ro*⌉?
Ich will den ⟨heylſamen *ro*⟩ kilch ⌈des heyls *ro*⌉ nemen* 13
vnd des herrn namen an ruffen
Ich will meyne gelubde bezalen 14
fur ⟨alle *ro*⟩ ⌈all *ro*⌉ ſeynem ⟨gantzen *ro*⟩ volck/
Wie [*ro r*] Theür* iſt der tod ſeyner heyligen 15
fur dem herrn
O herr ich byn deyn knecht / ich byn deyn knecht deyner magd ſon 16
Du haſt meyne bande auffgeloſet
Dyr will ich danckopffer opffern 17
vnd des herrn namen anruffen
[Bl. 199ᵇ = 184] Ich will meyne gelubde dem herrn bezalen [*um aus* bezalen 18
dem herrn]
fur ⌈all *ro*⌉ ſeynem ⟨gantzem *ro*⟩ volck /
Inn den hoffen am hauſe des herrn 19
ynn dyr Jeruſalem Halelu ia

7* reſtituit me 11* feſtinatiõe mẽphora ẽ anxiẽt 12* ⟨reſtituit me *ro*⟩
13* ./· portio ſalut◡ mihi donata diſtributa ſcz v̄m dej 15* ⟨gild gros *ro*⟩

CXVii

1 Lobet den herrn alle heyden
preyſet yhn alle volcker /
2 Denn ſeyne guete vnd trewe ⟨iſt ſtarck *ro*⟩ [waltet *ro*] vber vns
⟨Ewiglich⟩ ynn Ewigkeyt halelu ia

CXViii

1 Danckt dem herrn ⟨denn [das] er iſt gutt *ro*⟩ [das er ſo freundlich iſt *ro*]
vnd ſeyne guete ewiglich weret [*um ro aus* weret ewiglich]
2 Es ſage nü Iſrael
Das ſeyne guete weret ewiglich
3 Es ſage nü das haus Aharon [*c ro aus* Aaron] ⟨d⟩
Das ſeyne guete weret ewiglich
4 Es ſagen nü die den herrn furchten
Das ſeyne guete weret ewiglich
5 Inn der ⟨nott *ro*⟩ [angſt *ro*]* rieff ich den ⟨herrn [gott] *ro*⟩** heRRN [*ro rh ro*] an
vnd der ⟨herr *ro*⟩*** [heRRN [*so*] *ro*] erhoret [mich *ro*] ⟨ym *ro*⟩ [ym weytem *ro*] rawm
6 Der herr iſt mit myr / ich furchte mich nicht
was myr der menſch thut
7 Der herr iſt mit myr ⟨y⟩ myr zuhelffen
vnd ich will <ſchawen die meyne haſſer [⟨*ro* an ynn *ro*⟩ die myr gram ſind] *ro*> [meyne luſt ſehen *ro*] an meynen feynden [an meynen feynden *ro*]
8 Es iſt beſſer [auff] dem herrn ⟨ver*ro*⟩trawen [*um ro aus* ⟨ver*ro*⟩trawen [auff] dem herrn]
denn auff menſchen ⟨hoffen *ro*⟩ [*um ro aus* ⟨hoffen *ro*⟩ auff menſchen] ſich verlaſſen [ſich verlaſſen *ro*]
9 Es iſt beſſer auff den herrn ⟨ver*ro*⟩trawen [*um ro aus* ⟨ver*ro*⟩trawen auff den herrn]
Denn auff furſten ⟨hoffen *ro*⟩ [*um ro aus* ⟨hoffen *ro*⟩ auff furſten] ſich verlaſſen [ſich verlaſſen *ro*]
10 Alle heyden haben mich vmbgeben
[Bl. 200ᵃ = 185] aber ym namen des herrn will ich ſie ⟨abſchneytten *ro*⟩ [zu hawen *ro*]
11 Sie haben mich vmb vnd vmb vmbgeben
Aber ym namen des herrn ⟨ſchneytte ich ſie abe *ro*⟩ [will ich ſie zu hawen *ro*] /

118, 5* loco angusto *ro* 5* יה 5*** יה

Sie haben mich vmbgeben wie die bienen ſie ſind verloſſchen [*ro in eine Lücke nachgetragen*] wie feur ⟨von *ro*⟩ [ynn *ro*] dornen* 12
Aber ym namen des herrn ——— [will ich ſie zuhawen *ro*]
Man ⟨hatt [ſtoſſet] *ro*⟩ [ſties *ro*] mich ⟨geſtoſſen *ro*⟩ das ich fallen ſollt 13
Aber der herr ⟨iſt meyne hulffe *ro*⟩ [halff myr *ro*]
Der herr iſt meyne ſtercke vnd meyn pſalm 14
vnd iſt meyn heyl
Es iſt eyn ſtym von freuden vnd heyl ynn den hutten der gerechten 15
Die rechte des herrn ⟨thutt virtut / *ro*⟩ [beweyſet ſtercke / *ro*]
Die rechte des herrn iſt erhohet 16
Die rechte des herrn ⟨thut virtut *ro*⟩ [beweyſet ſterck *ro*] /
L 4 | Ich werde nicht ſterben ſondern leben 17
vnd erzelen das werck des herRRR* [*so; e ro aus* herrn]
Der heRR* [*e ro aus* herr] zuchtiget mich wol 18
aber er gibt mich dem todte nicht /
Thutt myr auff die thore der gerechtickeyt 19
Das ich ⟨durch hyn *ro*⟩ [da hyn [da hyn *ro*] eyn] gehe vnd dem herrn* dancke
Das iſt das thor des herren 20
Die gerechten werden da hyneyn gehen
Ich dancke dyr das du mich ⟨demutigeſt *ro*⟩ erhoriſt / 21
vnd biſt meyn heyl /
Der ſteyn . Den die bawleut verworffen 22
iſt zum eckſteyn worden
Das iſt vom herrn geſchehen 23
[Bl. 200ᵇ = 186] vnd iſt eyn wunder ⟨ynn *ro*⟩ fur vnſern augen
Das iſt der tag . den der herr macht 24
Laſt vns frewen vnd frolich drynnen ſeyn
O herre hilff 25
O herr las wol gelingen
Gelobet ſey der do kompt ym namen des herrn 26
wyr ⟨loben *ro*⟩* [ſegenen *ro*] euch vom hauſe des herrn
Der herr [iſt] gott vnd erleuchtet vñs 27
⟨bindet *ro*⟩ [Schmückt *ro*] das feſt mit ⟨dicken *ro*⟩ meyen bis an die horner [des altars]*
Du biſt meyn gott · vnd ich dancke dyr / 28
Meyn gott · ich will dich erhohen
Dancket dem herrn ⟨denn *ro*⟩ [das *ro*] er ⟨iſt gut [ſuſſ] *ro*⟩ [ſo *ro*] freundlich iſt [*ro*] 29
vnd ſeyne güete [ü *e ro aus* u] weret ⟨ynn ewickeyt *ro*⟩ [ewiglich *ro*]

12* ſic̄ ignis in reysholtz & ſpinis furit multa flāma ſubito ſed ſic̄ mox creſcit ita mox extingüit' *ro* 17* יַה 18* יַה 19* יה 26* ⟨ſegen *ro*⟩ 27* agite feſtum tabernaculor⌣ nouū tale · qȝ p̄ multitudine ad altare pangat qȝ ſolum nos poſſumus *ro*

CXVIIII

Wol denen die on wandel ſind auff dem wege ⟨ſeyn weſen furen on taddel⟩ *ro* 1 [*ro*]
Die ym geſetze des herrn wandeln /
Wol denen, die ſeyne zeugnis behueten
⟨vn *ro*⟩ die yhn von gantzem hertzen ſuchen
Denn die vbel thetter
wandeln nicht auff ſeynen wegen
Du haſt gepotten vleyſſig zu hallten ⟨deyne ſetze *ro*⟩ ⌈was dü befolhen haſt *ro*⌉
[*um ro aus* ⟨deyne ſetze *ro*⟩ ⌈was dü befolhen haſt *ro*⌉ vleyſſig zu hallten]
O das meyne wege ⟨gefordert *ro*⟩ ⌈gerichtet *ro*⌉ wurden
zu hallten deyne ⟨ſitten *ro*⟩ rechte* [*ro*]
Denn wurde ich nicht zuſchanden
wenn ich ſchawet auff deyne gepott alle [*um aus* alle deyne gepott]
Ich dancke dyr mit auffrichtigem hertzen
[Bl. 201ᵃ = 187] ⟨wenn ich lerne *ro*⟩ ⌈das du mich lereſt *ro*⌉ die gerichte
deyner gerechtickeyt
Deyne ⟨ſitten *ro*⟩ ⌈rechte *ro*⌉ will ich hallten
verlas mich nicht <allerdinge ⌈⟨*ro* ſe *ro*⟩ allzü ſeer *ro*⌉> ſo gar [ſo gar *ro*]
Wo mit wird eyn iüngling ſeynen weg reynigen? 2 [*ro*]
Wenn er ſich hellt nach deynen worten
Ich habe dich geſucht von gantzem hertzen
Las mich nicht ⟨yrren von *ro*⟩ ⌈feylen *ro*⌉ deyner gepotte [*e ro aus* deynen gepotten]
Ich habe deyne rede ynn meynem hertzen verborgen
auff das ich nicht widder dich ſundige
Gelobt ſeyſtu herr
Lere mich deyne ⟨ſitten *ro*⟩ ⌈rechte *ro*⌉ /
Ich will ⟨durch⟩ mit meynen lippen erzelen
alle gerichte deynes mündes
Ich ⟨habe luſt *ro*⟩ ⌈frewe mich *ro*⌉ ynn dem wege deyner zeugnis
alls vber ⟨allem *ro*⟩ ⌈allerley *ro*⌉ reichtüm
Ich rede ⟨von deynen ſetzen *ro*⟩ ⌈was du befolhen haſt *ro*⌉
vnd ſchawe auff deyne pfadte
Ich ⟨hallte mich zu deynen ſitten *ro*⟩ ⌈⟨*ro* er *ro*⟩ habe lüſt an deynen rechten *ro*⌉
vnd vergeſſe deyner ⟨wege⟩ wort nicht [*ro*]
⟨Hilff myr widder aüff* deynem knechte ⌈Mache mich widder *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊Hilff deynem knecht widder zu recht *ro*⌋ das ich lebe 3 [*ro*]
vnd deyne wort hallte [*um ro aus* hallte deyne wort]

5* qb9 regimür *ro* 17* *links* ⟨reſtitue *ro*⟩ *rechts* bring mich widder zu recht *ro*

L 5 | Offene myr die augen das ich sehe 18
Die wunder an deynem gesetze
Ich byn eyn gast auff erden 19
verbirge deyne gepot nicht für myr
Meyne seele ist zu malmet fur verlangen 20
nach deynen gerichten alle zeyt
Du schiltest die stoltzen 21
[Bl. 201^{b} = 188] das verflucht sind· die ⟨von *ro*⟩ deyner gepote [*c ro aus* deynen gepoten] ⟨yrren *ro*⟩ ⌈seylen *ro*⌉
⟨Weltze *ro*⟩ ⌈Wende *ro*⌉ von myr schmach vnd verachtung 22
Denn ich behuete deyne zeugnis
Es sitzen auch ⌈die *ro*⌉ fursten vnd reden widder mich / 23
Aber deyn knecht redet von deynen ⟨sitten *ro*⟩ ⌈rechten *ro*⌉
Ich ⟨hallt mich auch zü [ü *c ro aus* u] *ro*⟩ ⌈habe lust an *ro*⌉ deynen zeugnissen 24
⟨vn *ro*⟩ die sind meyne radtsleütte [ü *c ro aus* u]
4 [*ro*] Meyne seele klebt [*c ro aus* kleubt] am staube ⟨⌈boden⌉ *ro*⟩ 25
⟨Las *ro*⟩ ⌈mach⌉ mich lebend nach deynem wort
Ich habe meyne wege erzelet vnd du anttworte̊st myr 26
Lere mich deyne ⟨sitten *ro*⟩ rechte [*ro*]
⟨*ro* 4 *ro*⟩ Vnterweyse mich den weg ⟨deyner auffsetze *ro*⟩ ⌈den du befolhen hast *ro*⌉ 27
So will ich reden von deynen wündern [ü *c ro aus* u]
Meyne seele tropffelt [*c ro aus* tropffel] fur gremen 28
richte mich auff nach deynen wortten
Nym von myr den falschen weg 29
vnd gonne̊ myr deyn gesetze
Ich habe ⟨den ⌈eyn trewen *ro*⌉ *ro*⟩ eyn gewissen [eyn gewissen *ro rh ro*] weg ⟨des 30
glaübens *ro*⟩ erwelet
Deyne ⟨rechte *ro*⟩ ⌈gerichte *ro*⌉ hab ich für ge<⟨setzt *ro*⟩nomen [*ro*] *ro*>
⌈setzt *ro*⌉
Ich hange an deynen zeugnissen 31
herr las mich nicht zu schanden werden
Ich lauffe den weg deyner gepott 32
wenn du meyn hertz ⟨mutig machst *ro*⟩ ⌈trostest *ro*⌉
5 [*ro*] ⟨Vnterrichte mich *ro*⟩ ⌈Zeyge myr *ro*⌉ ⌈herr⌉ den weg deyner ⟨sitten *ro*⟩ 33
rechte [*ro*]
so will ich sie behueten bis ans ende
Vnterweyse [V *c aus* Gib] mich so will ich behueten deyn gesetze 34
vnd wills hallten von gantzem hertzen
⟨Leytte *ro*⟩ ⌈Fure *ro*⌉ mich auff dem steyge deyner gebot 35
Denn ich habe lust dazu
[Bl. 202^{a} = 189] Neyge meyn hertz zu deynen zeugnissen 36
vnd nicht zum geytz.

37 Wende [ab] meyne augen das sie nicht sehen [mit luſt] das eytel
mach mich lebend ⟨ynn *ro*⟩ auff deynem wege
38 ⟨Richte auff *ro*⟩ [Mache beſtendig *ro*] deyne rede deynem knechte /
das ich dich furchte
39 Wende von myr die schmach die ich schewe
denn deyne ⟨ge⟩ ⟨rechte *ro*⟩ [gerichte *ro*] sind ⟨gutt / *ro*⟩ lieblich / [*ro*]
40 Sihe ich begere ⟨deyner setze *ro*⟩ [was du befolhen hast / *ro*]
mach mich [*e ro aus* mit] lebend durch deyne gerechtickeyt
41 Las deyne guete herr ⟨zu⟩ myr [zü *ro*] komen [*um ro aus* ⟨zu⟩ *bis* komen herr] 6 [*ro*]
Deyn heyl nach deyner rede
42 Das ich anttwortten [*e ro aus* anttwortte] ⟨dem schmeher von der sache *ro*⟩ [müge
meyn̄e lesterer *ro*]
Denn ich verlas mich auff deyn wort /
43 Vnd nym nicht von meynem munde das wort der war[heyt] /
Denn ich harre auff deyne ⟨rechte *ro*⟩ [gerichte *ro*]
44 Ich will deyn gesetz hallten allwege
⟨vnd⟩ ymer vnd ewiglich
45 Vnd ich wandele ynn weytem rawm
denn ich ⟨frage nach deynen setzen *ro*⟩ [suche was du befolhen hast *ro*]
46 Ich rede von deynen zeugnis[sen *ro*] fur konigen
vnd scheme mich nicht
47 Vnd ⟨hallte mich zu *ro*⟩ [habe luſt an *ro*] deynen gepotten
Die ich liebe
48 Vnd hebe meyne hende auff zu deynen gepotten die ich liebe / [/ *ro*]
| vnd rede von deynen ⟨sitten *ro*⟩ rechten [*ro*] L 6
49 Gedenck deynem knecht an deyn wort 7 [*ro*]
auff wilchs du mich lesſest ⟨harren *ro*⟩ hoffen [*ro*]
50 [Bl. 202^{b} = 190] ⟨Das selbe trostet mich *ro*⟩ [Das ist meyn trost *ro*] ynn meym
elende /
Denn deyne rede machen mich lebendig /
51 Die stoltzen ⟨teuschen *ro*⟩ [spotten *ro*] mich allzu viel
aber ich weiche nicht von deynem gesetze /
52 Herr ich dencke an deyne gerichte von ⟨ew⟩ [der welt her]
vnd werde getrostet
53 ⟨Grewel kompt mich an *ro*⟩ [Myr grawet fur den gottlosen *ro*]
⟨vber den gottlosen *ro*⟩ die deyn gesetz verlassen
54 Deyne ⟨sitten *ro*⟩ [rechte *ro*] waren meyne psalmen
ym hause meyner wonunge
55 Herr ich dencke des nachts an deynen namen
vnd hallte deyn gesetze
56 Das ist meyn
Denn ich behuete ⟨deyne setze *ro*⟩ [was du befolhen hast / *ro*]

[1]Ich hab geſagt ⟨[dencke] *ro*⟩ herr meyn teyl iſt 57
⟨hallten *ro*⟩ [das ich *ro*] deyne wege hallte⟨*ro*n*ro*⟩ [*ro*]
Ich flehe deynem angeſicht von gañtzem [ñ *c ro aus* n] hertzen 58
mach mich lebendig nach deyner rede /
Ich ⟨habe gerechnet *ro*⟩* [betrachte] meyne wege 59
vnd kere meyne fuſſe zu deynen zeugniſſen
Ich eyle vnd verzihe nicht 60
zu hallten deyne gepott
⟨Die bünd *ro*⟩ Der [D *c ro aus* d] gottloſen bünd beraubet mich / 61
aber ich vergeſſe deynes geſetzs nicht
Zur mitternacht ſtehe ich auff · dyr zu dancken 62
vber den gerichten deyner gerechtickeyt
Ich byn ynn der gemeynſchafft aller die dich furchten 63
vnd ⟨deyne ſetze *ro*⟩ hallten [*um ro aus* hallten ⟨deyne ſetze *ro*⟩] [was du befolhen haſt *ro*]
[Bl. 203[a] = 191] herr Die erde iſt voll deyner guete [*um ro aus* Die *bis* guete herr] 64
Lere mich deyne ⟨ſitten *ro*⟩ rechte [*ro*]
9 [*ro*] Du [D *c aus* D] ⟨haſt *ro*⟩ [thuſt] gutts ⟨gethan an *ro*⟩ deynem knecht 65
herr nach deynen wortten
Lere mich güte ⟨geberde *ro*⟩ [ſitten *ro*] vnd erkentnis / 66
Denn ich gleube deynen gepotten
Ehe ich gedemutiget ward · yrret ich 67
Nu aber hallte ich deyne rede
Du biſt gutt vnd freundlich 68
Lere mich deyne ⟨ſitten *ro*⟩ rechte [*ro*]
Die ſtoltzen ertichten ⟨[deütten] *ro*⟩ ⟨falſchs⟩ [lugen] vber ⟨[auff] *ro*⟩ mich 69
Ich ⟨hal⟩ aber behuete ⟨deyne ſetze *ro*⟩ von gantzem hertzen / [was du befolhen haſt *ro*] [*um ro aus* ⟨deyne ſetze *ro*⟩ [was *bis* haſt *ro*] von *bis* hertzen /]
yhr hertz iſt dick ⟨worden *ro*⟩ wie ⟨ſchmaltz *ro*⟩ ſchmer [*ro*] 70
Ich aber ⟨hallte mich zu *ro*⟩ [habe luſt an *ro*] deynem geſetze /
Es iſt myr ⟨gut *ro*⟩ [lieb] das du mich gedemutiget haſt 71
das ich deyne ⟨ſitten *ro*⟩ [rechte *ro*] lerne
⟨Deyn *ro*⟩ [Das *ro*] geſetz ⟨iſt gutt [ſuſs]* meynem *ro*⟩ [deynes *ro*] mundes 72
[*c ro aus* munde] iſt myr lieber / [iſt myr lieber / *ro*]
Denn viel tauſent ſtuck gold vnd ſylber
10 [*ro*] Deyne hand hat mich gemacht vnd gefertiget 73
vnter⟨richte *ro*⟩[weyſe *ro*] mich das ich deyne gepott lerne
Die Dich furchten ſehen mich vnd frewen ſich / 74
Denn ich harre auff deyne wort

59* ⟨nachgedacht betracht *ro*⟩ 72* ⟨lieber *ro*⟩

[1]) *Ein Stück des Randes mit der Ziffer* 8 [*ro*] *iſt abgeriſſen.*

75 Herr ich erkenne* das deyne gericht recht sind.
vnd <⟨ym *ro*⟩ ⌈durch den *ro*⌉ glauben hastu mich *ro*> ⌈hast mich mit trewen *ro*⌉ gedemutiget
76 Deyne guete musse mich trosten
nach ⟨der⟩ ⌈deyner⌉ rede deynem knechte geschehen
77 Deyne barmhertzickeyt kome ⌈zü *ro*⌉ myr das ich lebe
Denn ich ⟨hallte mich zu *ro*⟩ ⌈habe lust an *ro*⌉ deynem gesetze
78 [Bl. 203b = 192] Die stoltzen ⌈Es⌉ [*so*] mussen zu schanden werden das sie mich so ⟨vnrecht *ro*⟩ ⌈felschlich *ro*⌉ ⟨beleydigen *ro*⟩ nyderdrücken [*ro*]
ich aber rede von ⟨deynen setzen *ro*⟩ ⌈Dem das du befolhen hast *ro*⌉/
79 Es musse [*so*] sich zu myr keren die dich furchten
vnd deyne zeugnisse kennen [*um ro aus* kennen deyne zeugnisse]
81[1] | Meyne seele ⟨ist verschmacht *ro*⟩ ⌈⟨*ro* verlange *ro*⟩ verlanget *ro*⌉ nach deynem heyl/ Ł 7 11 [*ro*]
Ich ⟨harre *ro*⟩ ⌈hoffe *ro*⌉ auff deyn wort
82 Meyne augen ⟨sind verschmachten *ro*⟩ ⌈sehnen sich *ro*⌉ nach deyner rede
vnd sagen· wenn trostestu mich? [? *ro*]
83 Denn ich byn wie eyn ⌈weyn *ro*⌉ schlaüch [ü *e ro aus* u] ym raüch
Deyne ⟨sitten *ro*⟩ ⌈rechte *ro*⌉ vergesse ich nicht/
84 ⟨Was *ro*⟩ ⌈Wie viel *ro*⌉ sind der [*e ro aus* die] tage deynes knechtes*?
wenn willtu gericht hallten vber meyne verfolger/
85 Die stoltzen graben myr gruben/
Die nicht sind nach deynem gesetze/
86 Alle deyne gepott sind ⟨glauben *ro*⟩ gewis⌉ [*ro*]
Sie verfolgen mich ⟨vnrecht *ro*⟩ ⌈felschlich *ro*⌉/ hilff myr/
87 Sie haben mich schier all gemacht auff erden
Ich aber verlasse ⟨deyne setze nicht *ro*⟩ ⌈nicht was du befolhen hast/ *ro*⌉
88 Mach mich lebendig durch deyne guete/
das ich hallte die zeugnis deynes mundes/
89 Herr deyn wort, 12 [*ro*]
besteht ewiglich ym hymel [*dieser Halbvers ist aus der Zeile, in der er steht, in die Zeile darunter verwiesen*]
90 Deyne [*e ro aus* Deyn] ⟨glaube *ro*⟩ ⌈trewe *ro*⌉ weret fur vnd fur/
Du hast die erde bereytt vnd sie bleybt stehen
91 ⟨Sie stehen* ⌈bleyben noch *ro*⌉ heutte *ro*⟩ Es bleybet [*e ro aus* sie bleyben] noch heüttigs tages [Es *bis* tages *ro rh ro*] nach deynem gerichte [*e ro aus* deynem gericht]
Denn es dienet dyr alles
92 Wo ich ⟨mich nicht zu deynem gesetz hielte *ro*⟩ ⌈nicht lust hette an deynem gesetze *ro*⌉
So ⟨keme ich vmb *ro*⟩ ⌊vergienge ich⌋ ynn meym elende

75* ⟨weys *ro*⟩ 84* ./· wie lange soll noch harren *ro* 91* ⟨bleyben *ro*⟩

[1]) *Vers 80 fehlt in der Handschrift (und im ersten Druck).*

[Bl. 204ᵃ = 193] Ich will ⟨deyner ſetze *ro*⟩ [was du befolhen haſt *ro*] nymer 93
mehr vergeſſen
Denn du machſt mich ⟨durch die ſelben [das ſelbige *ro*] *ro*⟩ [damit *ro*] lebendig
Ich byn deyn . . [. . *ro*] hilff myr / 94
Denn ich ſuche* ⟨deyne ſetze *ro*⟩ [was dü befolhen haſt / *ro*]
Die gottloſen warten auff mich . ⟨mich vmbzu *ro*⟩ [das ſie mich vmb*ro*]bringen 95
Ich aber ⟨verneme *ro*⟩ [mercke auff] deyne zeugnis
Ich habe alles ⟨———— [verfolgens] *ro*⟩* [dinges *ro*] eyn ende geſehen 96
[*um ro aus* eyn ende geſehen alles *bis* [dinges *ro*]]
[Aber *ro*] Deyn gepott iſt ſeer ⟨weytt *ro*⟩** [breytt *ro*]
13 ɔ [*ro*] Wie hab ich deyn geſetz ſo lieb 97
teglich rede ich dauon
Du haſt mich mit deynem gepott weyſe[r*ro*] gemacht denn [meyne feynde ſind [*ro*]] 98
Denn es iſt ewiglich meyn
Ich byn kluger denn alle meyne ⟨[die mich] *ro*⟩ lerer · 99
Denn deyne zeugnis ſind meyne rede
Ich byn verſtendiger denn die allten 100
Denn ich behuete ⟨deyne ſetze *ro*⟩ [was du befolhen haſt *ro*]
Ich were meynem fuſs alle boſe wege 101
Das ich deyne wort hallte
Ich weiche nicht von deynen gerichten 102
Denn Du ⟨lereſt [vnterweyſeſt] *ro*⟩ lereſt [*ro rh ro*] mich
Wie ſuſſe ſind deyne rede meyner kelen 103
mehr denn honnig meynem munde
Ich werde verſtendig ⟨von deynen ſetzen *ro*⟩ [von dem das du befolhen haſt *ro*] 104
Darumb haſſe ich alle faſſche [*so*] wege
14 [*rò*] Deyn wort iſt meyns fuſſes leuchte 105
vnd eyn liecht auff meynem pfad
Ich ſchwere vnd hallte 106
Das ich die gericht deyner gerechtickeyt ⟨hallte *ro*⟩ ⌊bewaren will *ro*⌋
[Bl. 204ᵇ = 194] Ich byn ſeer gedemutiget 107
herr mach mich lebendig nach deynen wortten
Las dyr gefallen herr die frey willigen opffer meyns munds / 108
vnd lere mich deyne gerichte
Meyne ſeele iſt allwege ynn meynen henden / 109
vnd ich vergeſſe deynes geſetzes nicht /
| Die gottloſen legen myr ſtricke 110
ℓ 8 [|] ich aber ⟨gehe nicht yrre *ro*⟩ von deynen ſetzen [yrre nicht von dem
das du befolhen haſt · *ro*] [*so*]

94* ⟨trachte ſtehe *ro*⟩ 96* cōſūmationis ./· quicqd cōſūmatur & fit in om̄i creatura . Creatura manet ſed eorum opa tranſeunt *ro* 96** ⟨rawm ./· lętum *ro*⟩ [./· nō habet finez *ro*]

111 Deyne zeugnis erbe ich ewiglich
Denn ſie ſind meyns hertzen woññe· [ñ̃ *e ro aus* nn]
112 Ich neyge meyn hertz
Zu thun ⌈nach *ro*⌉ deynen [*e ro aus* deyne] ⟨ſitten *ro*⟩ ⌈rechten *ro*⌉ ymer
vnd ewiglich [*um ro aus* ewiglich vnd ymer]*
113 Ich haſſe die ⟨ſpenſtigen *ro*⟩ ketzer [*ro*]* ·15· [*ro*]
vnd liebe deyn geſetze
114 Du biſt [Du biſt *r*] Meyn ſchirm vnd ſchild
ich ⟨harre *ro*⟩ ⌈hoffe *ro*⌉ auff deyn wort
115 Weicht von myr yhr boshafftigen
ich will behueten die gepott meynes gottes
116 Enthallt mich durch deyne rede das ich lebe
vnd las mich nicht zu ſchanden werden vber meyner [*e ro aus* meynem]
⟨⌈warten⌉ *ro*⟩ hoffnüng [*ro r*]
117 Stercke mich das ich geneſe
So ⟨will *ro*⟩ ⌈werd *ro*⌉ ich ſtetts [*ro rh ro*] ⟨mich hallten zu *ro*⟩ ⌈meyne
luſt haben an *ro*⌉ deynen ⟨ſitten *ro*⟩ ⌈rechte [*so*] *ro*⌉ ⟨allwege *ro*⟩
118 Du zutritteſt alle die ⟨da yrren von deynen ſitten *ro*⟩ ⌈deyner rechte feylen *ro*⌉
Denn yhr triegerey iſt falſch /
119 Du ⟨zuſtoreſt *ro*⟩ ⌈machſt zü nicht *ro*⌉ alle gottloſen auff erden wie ⟨ſchlacken
⌈ſchawm⌉ *ro*⟩ keerich [*ro*]
Darumb liebe ich deyne zeugniſſe
120 Meym fleyſch ſtehn die har zu berge fur deyner furcht
vnd furchte mich fur deynen gerichten
121 Ich ⟨halte *ro*⟩ ⌈vbe *ro*⌉ gericht vnd gerechtickeyt ·16· [*ro*]
[Bl. 205ᵃ = 195] vbergib mich nicht ⟨meynen ſchendern *ro*⟩ ⌈denen die
myr vnrecht thun *ro*⌉
122 Gelobe fur deynen knecht zum ⟨guten *ro*⟩ beſten* [*ro*]
das ⟨mich *ro*⟩ ⌈myr *ro*⌉ die ſtoltzen nicht ⟨ſchenden *ro*⟩ ⌈vnrecht thün *ro*⌉
123 Meyne augen ⟨verſchmachten *ro*⟩ ⌈ſehnen ſich *ro*⌉ nach deynem heyl
vnd nach der rede deyner gerechtickeyt
124 ⟨Thu *ro*⟩ ⌈Handel *ro*⌉ mit deynem knechte nach deyner guete
vnd lere mich deyne ⟨ſitten *ro*⟩ rechte [*ro*]
125 Ich byn deyn knecht vnterweyſe mich /
Das ich erkenne deyne zeugniſſe
126 Es iſt zeyt das der herr dazu thu
Sie laſſen deyn geſetze anſtehen
127 Drumb liebe ich deyn gepott
vber gold vnd ⌈vber *ro*⌉ feyn gold

112* bis ans ende 113* Scholion Inuentores noui mali *ro* 122* Ich will got zu burge ſetze *ro*

Darumb ⟨hallte ich richtig alle gepott ynn allem *ro*⟩ [hallte ich stracks alles was du yhe befolhen hast *ro*] 128
Ich hasse allen falschen* ⟨weg *ro*⟩ [pfatt *ro*]
17· [*ro*] Deyne zeugnisse sind wunderlich⟨e *ro*⟩ 129
Drumb behuetet sie meyne seele
<Die thur deyner word ⟨vn⟩ erleuchtet *ro*>* [Wenn deyn⟨*ro* e *ro*⟩ wort aüs- 130
gehet so erleüchtet es *ro*]
vnd gibt den ⟨albern *ro*⟩ [eynfeltigen *ro*] verstand
Ich thu meynen mund auff vnd hole odem 131
Denn ich begere deyner gepott /
Wende dich zu myr vnd sey myr gnedig 132
<nach der weyse* die ⟨dich⟩ deynen namen lieben [*um aus* lieben deynen namen] *ro*> [wie du pflegst denen die deynen namen lieben *ro*]
⟨Forddere *ro*⟩ [Richte *ro*] meyne ⟨tritt *ro*⟩ [genge] durch deyne rede 133
vnd las keyn vnrecht vber mich hirschen /
Erlose mich von der menschen ⟨schande *ro*⟩ vnrecht [*ro*] 134
So will ich hallten ⟨deyne setze *ro*⟩ [was du befolhen hast *ro*]
[Bl. 205ᵇ = 196] Erleuchte deyn andlitz vber deynen knecht 135
vnd lere mich deyne ⟨sitten *ro*⟩ rechte [*ro*]
Wasser flusse ⟨gieng *ro*⟩ gehen von meynen augen 136
Das man deyn ⟨gepott *ro*⟩ [setze [*so*] *ro*] nicht helt /
18 [*ro*] Herr du bist gerecht 137
vnd deyn gericht ist ⟨schlecht auffrichtig *ro*⟩ [richtig *ro*]
Du hast die ⟨ge *ro*⟩zeugnis deyner gerechtickeyt 138
vnd den glauben hartt gepotten
Meyn eyffer hatt mich ⟨verstort verw [*ro*] *ro*⟩ [schier vmbbracht *ro*] 139
Das meyne widdersacher deyner wort vergessen
Deyne rede ist wol geleuttert 140
vnd deyn knecht liebet sie
ℒ 9 | Ich byn kleyn vnd veracht / 141
⟨deyne setze vergesse ich nicht *ro*⟩ [Ich vergesse nicht was du befol[|]hen hast *ro*]
Deyne gerechtickeyt ist ⟨ge⟩ eyn ewige gerechtickeyt 142
vnd deyn gesetze ist ⟨trew warheyt / *ro*⟩ [⟨*ro* gewis *ro*⟩ bestendig / *ro*]
Angst vnd nott haben mich troffen 143
⟨Zu deynen gepotten hallt ich mich *ro*⟩ [Ich habe aber lust an deynen gepoten *ro*] /
Die gerechtickeyt deyner zeugnis ist ewig 144
vnterweyse mich so lebe ich /

128* ⟨vnrechten *ro*⟩ 130* .. te verbüm ... nō est lumen *ro* 132* ⟨gewonheyt wie du pflegst *ro*⟩

145 Ich ruffe von gantzem hertzen erhöre mich herre 19 [*ro*]
Ich will deyne ⟨ſitten *ro*⟩ [rechte *ro*] behueten
146 Ich ruffe dyr hilff myr
So will ich deyne zeugnis halten /
147 Ich kome zuuor ynn der demmerunge vnd ſchreye
auff deyn wort ⟨harre *ro*⟩ [hoffe *ro*] ich
148 Meyne augen komen zuuor / ⟨mit⟩ ynn der [früe *ro*] wache
das ich ⟨rede *ro*⟩ [handel *ro*] von deyner rede
149 [Bl. 206ᵃ = 197] Hore meyne ſtym nach deyner guete
Herr mach mich lebendig nach deynen gerichten /
150 Meyne verfolger ⟨nahen zum laſter *ro*⟩ [nahen ſich erzü mutwilliglich *ro*]
⟨abe⟩ vnd ⟨fernen ſich *ro*⟩ [ſind ferne *ro*] von deynem geſetze
151 Herr du biſt nahe
vnd alle deyne gepott ſind ⟨trew [warheyt] *ro*⟩ [beſtendig *ro*]
152 Ich weys zuuor von deynen zeugniſſen
Das du ſie ewiglich gegrundet haſt
153 Sihe / meyn elend vnd errette mich / hilff myr aus 20 [*ro*]
Denn ich vergeſſe deyns geſetzs nicht /
154 Fure meyne ſache vnd erloſe mich
mach mich lebend nach deyner rede
155 Das heyl iſt ferne von den gottloſen
Denn ſie ⟨ſuchen [achten *ro*] *ro*⟩ achten [*ro rh ro*] deyne ⟨ſitten *ro*⟩
[rechte *ro*] nicht
156 Herr deyne barmhertzickeyt iſt gros /
mach mich lebendig ⟨nach deynen gerichten *ro*⟩ [wie dü pflegeſt *ro*] /
157 Meyner verfolger vnd widderſacher iſt viel
Ich weyche aber nicht von deynen zeugniſſen
158 Ich ſahe die verechter vnd [es] verdros mich
das ſie deyne rede nicht hielten
159 Sihe ich liebe ⟨deyne ſetze *ro*⟩ [was du befolhen haſt *ro*]
Herr mach mich lebendig nach deyner guete
160 ⟨Das heubt *ro*⟩* [⟨*ro* Der *ro*⟩ Von anfang ſind *ro*] deyne⟨r *ro*⟩ wort ⟨iſt warheyt *ro*⟩ [beſtendig *ro*]
⟨Das *ro*⟩ [alle] gericht deyner gerechtickeyt weren ewiglich
161 Die furſten verfolgen mich on vrſach 21 [*ro*]
vnd meyn hertz furcht ſich fur deynen worten
162 Ich frewe mich vber deyner rede
wie eyner der groſſen raüb findet
163 [Bl. 206ᵇ = 198] Lugen byn ich gram vnd habe grewel dran
aber deyn geſetze liebe ich

160* ⟨prima ē fidelitas *ro*⟩ principio ac capite *ro*

Ich lobe dich des tages ſieben mal 164
vmb der gericht willen deyner gerechtickeyt
Groſſen fride haben die deyn geſetze lieben 165
vnd ⟨iſt yhn⟩ haben ⟨keynen [*e ro aus* keyn] ergerniſſe ⌈anſtoſſ *ro*⌉ *ro*⟩
⌊keynen *ro*⌋ anſtos [*ro*]
herr Ich wartte deyns heyles [*um ro aus* Ich *bis* heyles herr] 166
vnd thue ⌈nach⌉ deynen gepotten [*e ro aus* deyne gepott]
Meyne ſeele hellt deyne zeugnis 167
vnd liebet ſie faſt
Ich hallte ⟨deyne ſetze *ro*⟩ ⌈was du befolhen haſt *ro*⌉ vnd deyne zeugniſſe 168
Denn all meyne wege ſind fur dyr/
22 [*ro*] Herr las meyne klage fur dich komen 169
vnterweyſe mich nach deynem wort
Las meyn flehen fur dich komen 170
errette mich nach deyner rede
Meyne lippen ſollen ⟨deyn *ro*⟩ lob ausreden 171
wenn du mich deyne ⟨ſitten *ro*⟩ ⌈rechte *ro*⌉ lereſt
Meyne zunge ſoll ⟨⌈mit⌉ deynen reden *ro*⟩* ⌈yhr geſprech haben von 172
deynen reden *ro*⌉
ℓ 10 | Denn alle deyne gepott ſind recht
[|] Las myr deyne hand ⟨he⟩ beyſtehen 173
Denn ich habe erwelet ⟨deyne ſetze *ro*⟩ ⌈was du befolhen haſt *ro*⌉
Herr ich begere deyns heyls / 174
vnd ⟨hallt mich zu *ro*⟩ ⌈habe lüſt an *ro*⌉ deynem geſetze /
Las meyne ſeele leben · das ſie dich lobe 175
vnd deyne gerichte myr helffen
Ich yrre wie eyn verlorn ſchaff / Suche deynen knecht 176
Denn ich vergeſſe deyner gepott nicht

[Bl. 183ª = 151][1]

CX⟨I⟩X·

Eyn ⌈Auffſteygend *ro*⌉ lied ⟨zur ſtuffen *ro*⟩ ⌈leyttern treppen aſcenſionū⌉ 1

Ich rieff dem herrn ⟨an⟩ ynn meyner not
vnd er antwortet myr /
Herr errette meyne ſeele von den ⟨falſchen lippen *ro*⟩ ⌈boſen meulern *ro*⌉ 2
vnd von den ⟨truglichen *ro*⟩ ⌈falſchen zungen *ro*⌉
Was ⟨ſoll man ⌈dyr⌉ geben vnd was ſoll man dazuthun *ro*⟩ ⌈kan dyr die 3
falſche zungen thün *ro*⌉
⟨Du falſche zunge? *ro*⟩ ⌈vnd was kan ſie ausrichten? *ro*⌉

119, 172* *links* ⟨cātabit alterna *ro*⟩ *rechts* alternare disputare conferre *ro*

[1]) *Auf dem untern Rande der Seite ſteht* D *als alte Bezeichnung der Papierlage. Die einzelnen Blätter ſind 1—12 beziffert. Die mit* D *bezeichnete Lage iſt vor die mit* C *bezeichnete gebunden. Vgl. Anmerkung 1 zu S. 521.*

4 Sie ist wie [Sie ist wie *ro rh ro*] Scharffe pfeyle ⟨des *ro*⟩ [eyns *ro*] gewalltigen
mit wachholdern kolen* /
5 Wehe* myr ⟨das sich meyne verzeucht *ro*⟩ [⟨*ro* denn *ro*⟩ das ich eyn
frembdling byn vnter Mesech *ro*]
Ich mus wonen vnter den hutten Kedar** / [*c ro aus* Keda]
6 Meyne seele hatt lange gewonet
bey̆ [*c aus* mit] denen die friden hassen
7 Ich hielt fride
Aber wenn ich redet· so ⟨waren *ro*⟩ [fiengen *ro*] sie ⟨am *ro*⟩ streyt an [*ro*]

CXXI·

1 Eyn ⟨stüffen *ro*⟩ [Auffsteygend *ro*] lied

Ich ⟨hebe *ro*⟩ [hüb *ro*] meyne aügen̂ aüff zu den bergen
*⟨Wo von *ro*⟩ [von wannen] ⟨kompt meyn beystand *ro*⟩ [wird myr
hulffe komen? *ro*]
2 Meyn ⟨beystand *ro*⟩ [hulffe *ro*] kompt vom herrn
Der hymel vnd erden gemacht hatt
3 Er wird deynen fus nicht gleytten lassen
vnd der ⟨dich bewaret [dey̆n huetet] dich bewaret [dich bewaret *ro rh ro*] *ro*⟩
[dich behüetet *ro*] schlefft nicht
4 Sihe der ⟨hueter *ro*⟩ [hueter *ro*] Israel ⟨*ro* bewaret *ro*⟩
Schlefft noch schlummert nicht /
5 Der herr ⟨behuetet [bewaret] *ro*⟩ [behuetet *ro*] dich [*c aus* deyn]
[Bl. 183ᵇ = 152] der herr ist deyn schatten vber deyner rechten hand
6 das dich [das dich *rh ro*] des tages ⟨wird dich⟩ die sonne nicht steche
noch der mond des nachts /
7 Der herr behüete dich für allem vbel
Er behuete deyne seele /
8 Der herr behuete deynen ausgang vnd eyngang ⟨[wandel] *ro*⟩ /
von nu an bis ynn ewickeyt

CXXii

1 Eyn ⟨stuffen [auffsteygend *ro*] *ro*⟩ lied Dauids /

Ich frewe mich des / das myr geredt ist
das wyr werden yns [*c ro aus* ym] hause [*so*] gottes ⟨wandeln *ro*⟩ [gehen *ro*]
2 Das vnsere fusse werden stehen
ynn deynen thoren Jerusalem

120, 4* ./· [sunt] sagitte ignite carbonibus ⟨*ro* desolatorijs *ro*⟩ [iuniperoꝝ] *ro* 5* ⟨Ach *ro*⟩ 5** ⟨tristibus *ro*⟩ 121, 1* *links* & dixi *ro* *rechts* circumspiciens vndiq; q̄rebam & dixi vnde veniebat sic̄ q̄ me angustat‿ *ro*

Jeruſalem die gebawet iſt wie eyne ſtad / 3
Die ⟨[da] *ro*⟩ ſich ⟨zu yhr *ro*⟩ miteynander ⟨geſellen *ro*⟩ [zuſamen hellt *ro*]
Da die ſtemme auffſteygen nemlich die ſtemme ⟨des herrn* *ro*⟩ [des herrn *ro*] 4
⟨eyn zeugnis *ro*⟩** [zu zeugen dem *ro*] Iſrael
Zu dancken dem namen des herrn
Denn da ſelbs ſitzen die ſtuele zum gericht* 5
Stule des hauſes Dauid
Gruſſet Jeruſalem freundlich 6
Es muſſen [*so*] ⟨die fulle [gluck *ro*] haben *ro*⟩ [wol gehen denen *ro*] die dich lieben
Es muſſe ⟨wol ſtehen *ro*⟩ fride ſeyn [*ro*] [fride ſeyn [*ro*] *rh ro*] ynn [wendig *ro*] 7
deynen maüren [ü *e ro aus* u]
vnd die fulle ynn deynen pallaſten
J 11 | Vmb meyner bruder vnd freunde willen 8
will ich ⟨guttes *ro*⟩* [⟨fride *ro*⟩ fride *ro*] vber dich reden
Vmb des hauſes willen des herrn vnſers gottes 9
will ich deyn beſtes ſuchen

CXXiij ⟨Ey⟩

Bl. 184ᵃ = 153] Eyn ⟨ſtuffen⟩ lied 1

Jch hebe meyne augen auff zu dyr
Der du ym hymel ſitzeſt [*um aus* ſitzeſt ym hymel]
Sihe – wie die augen der knechte auff die hende ⟨ſe⟩ yhrer herrn ſehen 2
℄ ℄ wie die augen der magd auf die hende yhrer frawen
℄ alſo ſehen vnſere augen auff den herrn vnſern gott. bis er vns gnedig werde [*Die beiden mit* ℄ *bezeichneten Verse schließen sich ohne Absatz an das Vorhergehende an. Luther hat den Absatz durch Zeichen am Rande und im Texte hergestellt*]
⟨Herr ſeyn⟩ Sey vns gnedig herr ſey⟨e⟩ vns gnedig 3
Denn wyr ſind ſeer voll verachtung
Seer voll iſt ⟨des⟩ vnſer ſeele 4
Der reichen ſpott vnd der hoffertigen verachtung

CXXiiij

Eyn ⟨Stuffen *ro*⟩ lied Dauid 1

W⟨enn⟩ [*so*] [Wo] der herr nicht bey vns were
⟨So⟩ [Es] ſage Iſrael alſo
⟨Wenn⟩ [Wo] der herr nicht bey vns were 2
⟨Da die⟩ [Wenn] menſchen ſich widder vns ſetzen

122, 4* ⟨gottes יה *ro*⟩ 4** ⟨*ro* cum *ro*⟩ [p *ro*] teſtimoniüm ./· cū vō dej nō ꝑprio errore rationis *ro* 5* ym ampt *ro* 8* Pax· bona abundātia *ro*

3 So verſchlingen* ſie vns lebendig /
⟨Da⟩ ⌈wenn⌉ yhr zorn vber vns ergrymmet
4 So hett vns waſſer erſeufft
Strome weren vber ⟨vns⟩ ⌈vnſer ſeele⌉ gangen
5 Es weren alzu ⟨ſtollтze *ro*⟩ ⌈hohe *ro*⌉ waſſer
vber vnſer ſeele gangen
6 Gelobt ſey der herr
Das er vns nicht hat geben zum raube ynn yhre zeene
7 Vnſer ſeele iſt ⟨entgangen *ro*⟩ ⌈entrünnen *ro*⌉ wie eyn vogel dem ſtrick des ⟨iegers *ro*⟩ ⌈vogelers *ro*⌉
Der ſtrick iſt zu ⟨brochen *ro*⟩ ⌈riſſen *ro*⌉ vnd wyr ſind los
8 Vnſer hulffe ⟨iſt *ro*⟩ ⌈gehet⌉ ym namen des herrn
Der hymel vnd erden gemacht hat

[Bl. 184ᵇ = 154]

CXXV

1 Eyn ⟨ſtuffen⟩ lied

Die auff den herrn hoffen·
Die werden [*c ro aus* Der wird] ⟨bleyben⟩ ⌈nicht vmbfallen⌉ vnd ewig bleyben ⌈wie der berg Zion⌉
2 Vmb Jeruſalem ⌈her⌉ ſind berge vnd der herr⟨n⟩ iſt vmb ſeyn ⌊volck ⟨ſey⟩ her⌋ von nü an bis ynn ewigkeyt
3 Denn die rute der gottloſen wird nicht gelaſſen vber das los der gerechten
Auff das die gerechten yhre hand nicht ausſtrecken zur vngerechtickeyt
4 Herr thu wol
den güten vnd auffrichtigen von hertzen
5 Die ſich aber geben auff⟨s *ro*⟩ yhr ⟨ſchlipfferigs *ro*⟩ ⌈abtretten *ro*⌉ wird der herr furen mit den vbelthettern
Aber frid ſey ⟨⌈iſt⌉ *ro*⟩ vber Jſrael

CXXVj

1 Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied de Christo dictus ꝑprie

Wenn der herr die gefengnis Zion ⟨widder bringt⟩ ⌊wenden⌋ wird [*ro rh ro*] ſo [*ro*] werden ⟨⌈ſind⌉ *ro*⟩ wyr wie die trewmende*
2 Denn wird vnſer mund voll lachens ſeyn vnd vnſere zungen vol rhümes
Denn wird man vnter den heyden ſagen .Der herr hatt groſſes an yhnen gethan
3 Der herr hatt auch groſſes an vns gethan
Des ſind wyr | frolich ℭ 12
4 Herr wende vnſer gefengnis
wie die ⟨goſſe *ro*⟩ ⌈⟨waſſer *ro*⟩ beche *ro*⌉ ym mittage*

124, 3* ⟨freſſen *ro*⟩ 126, 1* ./· p̄ gaudio vix credī9 4* ſic̄ exiccas *ro*

Die mit threnen seen 5
werden mit freuden erndten
[Bl. 185ª = 155] Sie gehen hyn vnd weynen ·⟨die den samen tragen [lange 6
bringen] *ro*⟩ [vnd tragen edlen samen *ro*]*
vnd komen mit freuden vnd bringen yhre garben

CXXVII

Eyn ⟨stuffen *ro*⟩ lied Salomo / 1

Wo der herr nicht ⟨das [eyn] *ro*⟩ [das *ro*] haus bawet ·so erbeyten vmbsonst
die dran bawen /
Wo der herr ⟨eyne *ro*⟩ [nicht die *ro*] stad ⟨bewaret⟩ behuetet
So wachet der ⟨hueter *ro*⟩ [wechter *ro*] vmbsonst
Es ist vmbsonst· das yhr frue aüffstehet vnd verzihet das sitzen vnd esset das 2
hardselige [*ro rh ro*] brod ⟨der mühe *ro*⟩
⟨So⟩ ⟨Also wird er seynem lieben den schlaff geben *ro*⟩ [Denn wem
ers gonnet / dem gibt ers ⟨*ro* ym *ro*⟩ schlaffend *ro*]* /
Sihe ⟨das erbe des herrn sind kinder *ro*⟩ [die kinder sind das erbe vom herrn *ro*]* / 3
⟨zu lohn der frucht des leybs *ro*⟩ [Vnd die frucht des leybs ist das
lohn *ro*]** /
Wie die pfeyle ynn der hand des gewaltigen ⟨[kriegs mans] *ro*⟩* 4
Also sind die kinder der iügent
Wol dem man der seynen köcher* der selben voll hat / 5
⟨Der *ro*⟩ [Die *ro*] werden [*c ro aus* wird] nicht zu schanden / wenn ⟨er *ro*⟩
[sie *ro*] mit ⟨seynen *ro*⟩ [yhren *ro*] feynden reden [*c ro aus* redet] ym thor

CXXViij

Eyn ⟨stuffen *ro*⟩ lied 1

Wol ⟨alle denen *ro*⟩ [dem *ro*] · ⟨die *ro*⟩ [der *ro*] den herrn furchtet [*c ro aus* furchten]
vnd auff seynen [*c ro aus* seynem] wegen gehet [*c ro aus* gehen]
Du wirst dich neeren deyner henden erbeyt 2
Wol dyr du hasts gutt /
Deyn weyb ⟨ist *ro*⟩ [wird seyn *ro*] wie eyn früchtbar weynstock ⟨ynn *ro*⟩ [an] 3
den wenden ynn deynem haüse //. Deyne kinder wie die ole pflantzen
⟨[zwey *ro*] *ro*⟩ vmb deynen tisch her /
Sihe [*c aus* Sihs] also wird gesegenet der man 4
Der den herrn furchtet

126, 6* sed sub cruce nobile p̄ciosum semen *ro* 127, 2* *links* frustra laboratꝛ q3 dat deus si alicui vult sin̄e labore [sic̄ *ro*] in somnio *ro* *rechts* bescheret vber nacht *ro* 3* ./· cüi fauet dat filios multo magꝛ bona qb9 alunt' *ro* 3** ./· retribuit ip̄e fructum ventris ꝑ mercede *ro* 4* ./· deus mittit eos potēter & auffert *ro* 5* domüm *ro*

5 [Bl. 185^{b} = 156] Der herr wird dich ſegenen aus Zion · // das du ſeheſt das
⟨gutt⟩ gluck [*r*] Jeruſalem
Deyn leben lang
6 Vnd ſeheſt deyner kinder kinder
fride vber Iſrael

CXXViiij

1 Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied /

Sie haben mich offt gedrenget von meyner iügent ⟨auff [*r*]⟩ ⌊auff⌋
Es ſage ſo Iſrael /
2 Sie haben* mich offt gedrenget von meyner iugent auff /
Aber ſie haben mich nicht vbermocht /
3 ⟨Sie⟩ Die pflüger [Die pflüger *rh*] haben auff meynem rucken gepfluget
vnd yhre furche lange ge⟨[ver]*ro*⟩zogen
4 Der herr der gerecht iſt
hatt <yhr⟨e⟩ ioch> der gottloſen ⟨ioch [ſeyle] zu hawen *ro*⟩ [ſeyle
abgehawen *ro*]
5 Es muſſen zu ſchanden werden vnd ⟨hynder ſich *ro*⟩ [zurück *ro*] keren
alle die Zion gram ſind /
6 Sie muſſen ſeyn wie das hew auff den dechern
⟨Das⟩ [wilchs] verdorret. ehe mans ausreufft
7 Von wilchem der ſchnytter ſeyne hand nicht fullet
noch ſeynen ſchos der garben binder /
8 Vnd die fur vber giengen nicht ſprachen [*um aus* ſprachen nicht die fur vber giengen]
Der ſegen des herrn ſey ⟨ewr *ro*⟩ [vber *ro*] euch . wyr ſegen euch ym
namen des herrn

| CXXX

M 1

1 Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied

Aus der tieffen
ruffe ich herr zu dyr
2 HErr hore ⟨die ſtym⟩ meyne⟨s flehens⟩ ſtym
[Bl. 186^{a} = 157] las deyne oren mercken auff die ſtym meyns flehens
3 ⟨Herr⟩* So [S *c aus* ſ] du willt acht haben auff miſſethat
HErr wer wird beſtehen ?
4 Denn bey dyr ⟨iſt *ro*⟩ [iſt *ro*] vergebüng* [ü *c ro aus* u]
Das man dich furchte
5 Ich harre des herrn . meyne ſeele harret
vnd [ich *ro*] wartte⟨t*ro*⟩ auff ſeyn wort

129, 2* ⟨Man hat *ro*⟩ 130, 3* יה 4* regnat ibi nō lex *ro*

Meyne ſeele warttet auff den ⟨herrn⟩ [HErrn] 6
von ⟨der⟩ [eyner] morgen wache bis zur aũder [ũ *c ro aus* n]
Iſrael wartte auff den herrn 7
Denn guete iſt bey dem herrn vnd ⟨groſſe *ro*⟩ [viel] erloſunge [bey yhm]
Vnd er wird Iſrael erloſen 8
aus [aller [*c ro aus* all]] ſeyner miſſethat

CXXXI·

Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied Dauid 1

Herr meyn hertz iſt nicht ſtoltz vnd meyne augen [ſind *ro*] nicht hoch
vnd wandele nicht ynn groſſen dingen die myr zu ⟨ſchweer *ro*⟩
[wünderlich *ro*] ſind
⟨Hab⟩ Wenn ich meyne ſeele nicht ſetzet vnd ſtillet 2
So ward ⟨myr ver [meyner]⟩ [meyne] ſeele ⟨vergolten⟩ ⟨[entwenet] [vber myr *ro*] *ro*⟩* [ynn myr *ro*] wie eyner [der *ro*] von ſeyner mutter entwenet iſt**
Iſrael warte auff den herrn 3
von nü an bis ynn ewickeyt

CXXXij

Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied/ 1

Gedenck herr an Daüid
vnd [an *ro*] alle ſeyn⟨es*ro*⟩ elend⟨s*ro*⟩
Das er ſchwür dem herrn 2
[Bl. 186ᵇ = 158] vnd gelobt dem mechtigen Jacob/
Ich will nicht ynn die hutten meynes hauſes gehen 3
⟨Ich will mich auch nicht *ro*⟩ [noch mich] auffs lager meyns bettes legen
Ich will meyne augen nicht ſchlaffen laſſen 4
noch meyne augenliede ſchlummern.
Bis ich eyne ſtette finde fur den herrn 5
zu wonungen dem mechtigen Jacob/
Sihe. wyr haben ſie* ⟨[yhn]⟩ gehoret ynn Ephrata 6
Wyr haben ſie funden auff [a *c aus* y] dem feld ⟨am *ro*⟩ [des *ro*] waldes [*c ro aus* walde]
Wyr wollen ynn ſeyne wonunge gehen 7
vnd anbeten fur ⟨dem fus *ro*⟩ [ſeynem füs *ro*] ſchemel ⟨ſeyner fuſſe *ro*⟩/

131, 2* <vber von myr *ro*> 2** ⟨wie dem iſt· ſo war myr auch *ro*⟩ 132, 6* die ſtete *ro*

8 Herr mach dich auff zu deyner ruge
Du vnd die lade deyner ſtercke* /
9 Deyne prieſter las ⟨anzih ge⟩ [ſich] kleyden [*n c aus t*] ⟨ſeyn⟩ mit gerechtickeyt*
vnd deyne heyligen ſich frewen /
10 ⟨Vn⟩ Wende nicht ab das angeſicht ⟨[ꝑſon] *ro*⟩ deynes geſalbeten /
vmb deynes knechts Dauids willen
11 Der herr hatt Dauid trewlich geſchworen — Dauon wird er ſich nicht wenden
Ich wil dyr auff deynen ſtuel ſetzen die frucht ⟨[von] *ro*⟩ deyne⟨s⟩
leybe⟨s⟩ [*so*] /
12 Werden deyne kinder meynen bund hallten vnd ⟨die *ro*⟩ [meyn *ro*] zeugnis
⟨das⟩ [*so*] ich ſie leren werde
So ſollen auch yhre kinder auff deynem ſtuel ſitzen [ewiglich]
13 Denn der herr hatt Zion erwelet
vnd ⟨be⟩ hatt luſt daſelbs zu wonen
14 Das iſt meyne ruge ewiglich
| Hie will ich wonen denn es geluſtet mich ⟨[hab luſt dazu] *ro*⟩ M 2
15 Ich will yhre⟨r⟩ ſpeyſe ſegenen
vnd yhren armen brods gnug geben
16 [Bl. 187ᵃ = 159] yhre prieſter will ich mit heyl kleyden
vnd yhre heyligen [ſollen *ro*] frolich ſeyn
17 Daſelbs ſoll ⟨grunen *ro*⟩* [auffgehen *ro*] das horn Dauid
Ich hab meynem geſalbeten eyne leuchte zugericht
18 Seyne feynde will ich mit ſchanden kleyden
Aber vber yhm ſoll blühen ſeyne krone

CXXXiii

1 Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied Daüid [*ro*]

Sihe wie feyn vnd wie lieblich iſts /
Das bruder miteynander wonen
2 Wie das beſte ole ⟨zum *ro*⟩ [auff dem [*ro*]] heubte das erabfleuſſt [*c aus* eraus-
fleuſſt] ynn den bart . ynn den bart Aaron
Das eraub [*so*] fleuſſt auffs loch ſeyner kleyder
3 Wie der taw Hermon [H *c aus* h] der erab fleuſſt auff die berge [Zion]
Denn daſelbs hatt der herr ſegen gepotten
vnd leben ymer vnd ewiglich

132, 8* ./· regni *ro* 9* ⟨legitime *ro*⟩ 17* ⟨wachſen *ro*⟩

CXXXiiii

Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied 1

Si [*c aus* Si] ihe · lobet den herrn alle knechte des herrn
Die yhr ſteht des nachts ym haüſe des herrn
Hebt ewre hende auff ⟨zum *ro*⟩ [ym *ro*] heyligthüm 2
vnd lobet den herrn
Der herr ſegen dich aus Zion 3
Der hymel vnd erden gemacht hat

CXXXV·

Halelu ia 1

[Bl. 187ᵇ = 160] Lobet den ⟨herrn⟩ namen des herrn
Lobet yhr knechte⟨r⟩ des herrn
Die yhr ſteht ym hauſe des herrn 2
ynn den hofen des hauſes vnſers gottes
Lobet den herrn denn der herr* iſt freundlich 3
⟨Tichtet *ro*⟩ [Lobſinget *ro*] ⟨dem⟩ [ſeynem] namen ⟨des herrn⟩ [denn]
er iſt lieblich
Denn der herr hatt yhm Jacob erwelet / 4
Iſrael zu ſeynem eygenthum
Denn ich weys das der herr gros iſt · 5
vnd vnſer herr fur allen gottern
Alles was er will das thut er · 6
ym hymel auff erden [*um aus* auff erden ym hymel] [ym meer *ro*] vnd
ynn allen tieffen* /
Der die wolcken* leſſt auffgehen vom ende der erden / 7
Der die blitzen zu regen macht /
Der die winde aus ſeynem [*c ro aus* ſeynen] ⟨ſchetzen *ro*⟩ [heymlichen *ro*]
komen leſſt**
Der die erſten gepurt ſchlug ynn Egypten 8
beyde⟨r *ro*⟩ der menſchen vnd des viehs /
Vnd lies ſeyne zeichen vnd wunder komen vnter dich Egypten land [*ro r*] 9
vber Pharao vnd alle ſeyne knechte /
Der viel volcker ſchlug 10
vnd todtet mechtige konige
Sihon der Amoriter konig vnd Og den konig zu Baſan 11
vnd alle konigreiche ynn Canaan ·

135, 3* רה 6* vbi ſū9 Erde hymel 7* נשאים 7** Ioh ·3· *ro*

12 Vnd gab yhr land zum erbe
zum erbe ſeynem volck Iſrael [*um aus* Iſrael ſeynem volck]
13 Herr deyn name weret ewiglich
Deyn gedechtnis herr weret fur und fur*
14 [Bl. 188ᵃ = 161] | Denn der herr wird ſeyn volck richten M 3
vnd ſich vber ſeyne knechte ⟨troſten *ro*⟩ [verſunen ⟨laſſen *ro*⟩] laſſen*
15 Der heyden gotzen ſind ſylber vnd gold
⟨vnd⟩ Der menſchen hende werck
16 Sie haben meuler vnd reden nicht
Sie haben augen vnd ſehen nicht /
17 Sie haben oren vnd horen nicht
Auch iſt keyn odem ynn yhrem munde /
18 Die ſolche machen · ſind denſelben [aüch ⟨alſo *ro*⟩]* gleich
alle ⟨[wer] *ro*⟩ die auff ſolche hoffen,
19 Das haus Iſrael lobet den herrn
Lobet den herrn yhr haus ⟨Aaron⟩ Aharon
20 yhr das haus Leüi lobet den herrn
Die yhr den herrn furchtet · lobet den herrn
21 Gelobet ſey der herr aus Zion
Der zu Jeruſalem wonet Halelü/ia

CXXXVI

1 Dancket dem herrn denn ⟨[das] *ro*⟩ er iſt freundlich
Denn Seyne guete weret ewiglich
2 Dancket dem gott aller gotter
Denn ſeyne guete weret ewiglich
3 Dancket dem herrn aller herrn
Denn ſeyne guete weret ewiglich
4 Der groſſe wunder thut alleyne /
⟨Deyne⟩ [Denn] ſeyne guete weret ewiglich
5 Der die hymel ⟨durch verſtand *ro*⟩ [weyslich* *ro*] gemacht hat
Denn ſeyne guete weret ewiglich
6 Der die erde auff waſſer ⟨gefeſtiget [ausbreyttet] *ro*⟩ [ausgebreyttet *ro*] hat
[Bl. 188ᵇ = 162] Denn ſeyne guete weret ewiglich
8 [1]Die ſonne dem tage furzuſtehen
Denn ſeyne guete weret ewiglich
9 Den mond⟨en⟩ vnd ſterne der nacht furzuſtehen
Denn ſeyne güete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewig[lich *ro*]

135, 13* Ecce qd ſit nomen & mēoria 14* ſīc irato cōſolātur 18* (ſind auch alſo *ro*) 136, 5* Scholion meyſterlich kunſtlich *ro*

[1]) *Vers 7 fehlt in der Handschrift (und im ersten Druck).*

Der [die] Egypter ſchlug ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] yhren erſten gepurten 10
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Vnd furet Iſrael aus yhnen 11
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Durche [*so*] mechtige* hand vnd ausgerecktem [*so*] arm 12
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der das ſchilff meer teylet ynn zwey teyl 13
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Vnd lies ⟨ſeyn volck⟩ [Iſrael] durch hyn gehen 14
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der Pharao vnd ſeyne macht yns ſchilff meer ſties 15
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der ſeyn volck furet durch die wuſten 16
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der groſſe konige ſchlug 17
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
vnd erwurget mechtige konige 18
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Sihon der Amoriter konig 19
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Vnd Og den konig zu Baſan 20
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Vnd gab yhr land zum erbe 21
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Zum erbe ſeynem knecht Iſrael 22
[Bl. 189ᵃ = 163] denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Denn er dacht an vns ⟨ynn vnſer nydrigung* *ro*⟩ [da wyr vnter druckt waren *ro*] 23
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der vns erloſet* von vnſern ⟨w⟩ ſeyn[|]den 24
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
M 4 | Der allem fleyſch ſpeyſe gibt* / 25
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Dancket dem gott von hymel 26
Denn ſeyne guete ⟨iſt *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]

CXXXVII

An den waſſern zu Babel ⟨woneten⟩ [ſaſſen] wyr / vnd weyneten auch / 1
Da wyr an Zion gedachten
Vnſere harffen hiengen wyr an die weyden 2
die drynnen ſind·

136, 12* ⟨ſtarck *ro*⟩ 23* ⟨nihilati *ro*⟩ 24* ſoluit iugum 25* Gen 1·

3 Denn da ſelbſt ſodderten von ⟨von⟩ [vns] eyn lied die vns gefangen [hielten]
[*um ro aus* die *bis* [hielten] eyn lied]
vnd ⟨die vnſer ſpotten *ro*⟩ [ynn vnſerm heulen *ro*] / eyn frolich geſang
[n *e aus* g]
Lieber ſinget vns ettwa eyn lied von Zion
4 Wie ſollten wyr des herrn lied ſingen
ynn frembden land?
5 Vergeſſe ich deyn ⟨y⟩ Jeruſalem
So werde meyner rechten vergeſſen /
6 Meyne zünge muſſe an meynem gaumen kleben. wo ich deyn nicht gedencke
Wo ich nicht Jeruſalem erhebe vber das heubt* ⟨[anfang] *ro*⟩ meyner
[freude]
7 Herr gedencke der kinder Edom am tage Jeruſalem /
Die da ſagen ⟨Schuttet aus ſchuttet aus *ro*⟩ [reyn abe reyn abe *ro*]
bis auff ⟨den *ro*⟩ [yhren] boden
8 [Bl. 189^{b} = 164] Du verſtorete [ſt *e aus* w] tochter Babel wol dem der dyr vergelte
mit der vergelltung · ⟨da mit du vns vergolten haſt *ro*⟩ [die du vns
gethan haſt *ro*]
9 Wol dem der deyne iüngen kinder faſſet
vnd zu ſchmettert* ſie an den ſteyn

CXXXViii

1 Dauids /

Ich dancke dyr von gantzem hertzen
fur den gottern will ich dyr lobeſingen
2 Ich will anbeten zu deynem heyligen tempel / vnd deynem namen dancken
⟨vbe⟩ vmb deyne⟨r *ro*⟩ guete vnd trewe /
Denn du haſt deynen namen vber alles [*e ro aus* alle] ⟨gros *ro*⟩ [herlich]
gemacht [*um ro aus* ⟨gros *ro*⟩ [herlich] gemacht vber alles [*e ro aus* alle]]
⟨deynem namen *ro*⟩ [durch deyne rede *ro*]·
3 Wenn ich dich anruffe ſo antwortte myr /
vnd ⟨breytte *ro*⟩* [breytte aus ſtercke *ro*] ynn meyner ſeele ⟨ſtercke *ro*⟩
4 Es dancken* dyr alle konige auff erden /
Das ſie horen die rede deynes mündes
5 Vnd ſingen auff den wegen des herrn
Das die ehre des herren gros ſey
6 Denn der herr iſt hoh vnd ſchawet das nydrige /
vnd kennet ⟨das hohe *ro*⟩ [den ſtoltzen *ro*] von ferne /

137, 6* ſup caput ./· primū ſūmū *ro* 9* ⟨ſtrewet *ro*⟩ 138, 3* multiplica *ro*
4* ⟨muſſe *ro*⟩

Wenn ich schon mitten ynn der angst wandele wirstu mich doch lebendig 7
behalten
vnd vber den zorn meyner feynde deyne hand strecken / vnd deyne
rechte wird myr helffen
Der herr wirds [*c ro aus* wird] fur mich ⟨des eyn ende machen *ro*⟩ [aüsrichten *ro*] 8
herr deyne guete ist ewig /
Das werck deyner hende wolltestu nicht lassen ⟨anstehen *ro*⟩

CXXXVIIII

[Bl. 190ª = 165] Eyn psalm Dauid hoch zu singen 1

Herr du erforschest [mich] ⟨vnd kennest mich⟩ /
vnd kennest mich* /
Du kennest meyn sitzen vnd auffstehen / 2
Du ⟨hast *ro*⟩ [verstehest *ro*] meyne [*c ro aus* meyn] <vbel fur langest
ver⟨sucht⟩stan̂den *ro*> [gedancken* von ferne *ro*]
Du ⟨hast *ro*⟩ [bist vmb *ro*] meynen ⟨weg⟩ [pfad] vnd [vmb *ro*] meyn ⟨gevierde 3
zustrewet *ro*⟩ [lager her *ro*]*
vnd alle meyne wege ⟨ausgespehet *ro*⟩ [spehestü aüs *ro*]**
Denn ⟨es ist die rede nicht [cum nondüm esset] ynn meyner zungen macht *ro*⟩ 4
M 5 ❙Sihe es ist keyn ⟨*ro* wort *ro*⟩ [wort *ro*] auff ❙ meyner zungen *ro*❙
⟨Sihe *ro*⟩ [das du *ro*] herr ⟨du weyssest *ro*⟩ [nicht *ro*] alles ⟨[das alles
quid essem locuturus /] *ro*⟩ wissest [*ro*] /
⟨Hernach vnd zuuor hastu mich gemacht *ro*⟩ [Hynden vnd forne machstu mich *ro*]* · 5
vnd helltest deyne hand vber myr [vnd nihil faciam nisi quod tu vis]
⟨Solch [Die] *ro*⟩* ⌊Solch *ro*⌋ erkentnis ist myr zu wunderlich ⟨[schweer] ver= 6
borge *ro*⟩ [vnd zu hoch *ro*]**
Ich ⟨vermag sie *ro*⟩ [kans ⟨*ro* es *ro*⟩ *ro*] nicht [*c ro aus* mich] ⟨zu fassen *ro*⟩
erlangen / [*ro*]
Wo soll ich hyn gehen fur deynem geyst / ? [? *ro*] 7
vnd wo soll ich hyn fliehen fur deynem angesicht ? [? *ro*]
Fure ich gen hymel so bistu da 8
Bettet [*c ro aus* Bette] ich myr ynn der helle · sihe · so bistu auch da
Neme ich flugel der morgenroedte 9
vnd bliebe am eusersten meer /
So wurde mich doch deyne hand daselbs füren 10
vnd deyne rechte mich halten

139, 1* Nihil p̄t nocere qꝛ vbiqꝫ dn̄9 2* anschlege *ro* 3* quies post tribulatiō' *ro* 3** qꝺ tu ꝑvt . . . ptes moueri . . quorsum . . moueri illuc me moues 5* ./· q̄lis fui ante/post hic tü finges formasqꝫ 6* ⟨q̄ seqt'⟩ 6** vt talia cognoscerez est mihi impole *ro*

11 Spreche ich / finſternis mugen mich decken
So iſt die nacht auch liecht vmb mich /
12 Denn auch finſternis nicht finſter iſt bey dyr vnd die nacht leücht wie der tag /
finſternis iſt wie das liecht
13 Denn du ⟨beſitzeſt *ro*⟩* [haſt *ro*] meyne nieren ynn deyner gewalt** [ynn deyner gewalt *ro*]
Du ⟨haſt mich bedeckt *ro*⟩*** [wareſt vber myr *ro*] ynn mutter leybe /
14 Ich dancke dyr ⟨daube⟩ daruber· / das ich wunderlich gemacht byn [Bl. 190ᵇ = 166] wunderlich ⟨[ſeltzam] *ro*⟩ ſind deyne werck·
⟨vnd *ro*⟩ [vnd das *ro*] erkennet meyne ſeele [*um ro aus* meyne ſeele erkennet]
⟨das [faſt] wol *ro*⟩ faſt wol [faſt wol *ro*]
15 Es war dyr meyn gebeyn nicht verholen da ich heymlich gemacht ward
Da ich gebildet ward vnden ynn der erden*
16 Deyne augen ſahen mich da ich noch vnbereyttet war / vnd ⟨werden⟩ ⟨[ward] alles *ro*⟩ [waren ⟨*ro* tage *ro*⟩ alle tage *ro*] auff deyn buch geſchrieben /*
⟨Tage wurden gemacht / vnd war nichts eyns drynnen *ro*⟩ [./· nihil meorum membrorum erat in ijs diebus currētibꝫ Et tn̄ erāt o͞ia ſcripta] die noch werden ſollten vnd derſelben keyner da war [die noch *bis* war *ro rh ro*]
17 Aber wie ⟨koſtlich ſind myr deyne freunde *ro*⟩ [./· hęc o͞ia ſunt corā o͞ibꝫ Sed q amici tui ſunt· tibi p̄cioſi ſunt prę iſtis] [koſtlich ſind fur myr gott deyne gedancken *ro*]*
wie ⟨mechtig ſind yhre heubter? capita cogitationū *ro*⟩ [gros iſt yhre ſümma *ro*]
18 Zele ich ſie ſo iſt yhr mehr denn ſand am meer /
⟨Ich byn [auff] erwachſt [*so*] vnd noch bey dyr *ro*⟩ [Wenn ich auff=wache byn ich noch bey dyr *ro*] /
19 ⟨Herr [Gott] todteſtu den [ſo du todteſt die *ro*] gottloſen *ro*⟩ Ah gott das du todteſt die gottloſen [Ah *bis* gottloſen *ro*]
<So weichen [*e ro aus* weichet] von myr ⟨yhr *ro*⟩ [die *ro*] blut=gyrigen *ro*> [Vnd die blutgyrigen von myr wichen *ro*]
20 ⟨Das *ro*⟩ [Denn] ſie reden ⟨auff dich mit ſchalckeyt⟩* [von dyr nicht recht]
⟨Es wird genomen [nomen tuū] vergeblich bey deynen feynden *ro*⟩ [Vnd deyne heſſer erheben ſich on vrſach *ro*]
21 Ich haſſe ia herr die dich haſſen
vnd verdreuſſt mich auff die ſich widder dich ſetzen

13* ⟨haſt *ro*⟩ 13** iüris tüi ſunt *ro* 13*** ./· p̄ſens ſup me füiſti 15* ĩnfra terrā dicitᵘ o͞mē abſconditum (in iſta Iuga) ſub corpe aliqᵒ vt Iob· 16* ./· qcqd erā impfectus erat corā te ſcriptum velut in libro certiſſ 17* ⟨*ro* hactenus de reuelatione Nūc de grā *ro*⟩ 20* ./· p̄dicāt te nō recte

Ich ⟨habe⟩ ⌈haſſe⌉ ſie ⟨gehaſſet⟩ ⟨mit gantzem ⌈eytelm⌉ *ro*⟩ ⌈mit ⟨*ro* gantzem *ro*⟩ vollem *ro*⌉ haſs 22
⟨vnd ⌈denn⌉ *ro*⟩ drumb ſind ſie meyne feynde worden
⟨B *ro*⟩ Er[*e aus* er]⟨ſuche⟩⌈forſche⌉ mich herr vnd erfare meyn hertz 23
Verſuche mich vnd erfare meyne ⟨wege *ro*⟩ ⌈gedancken *ro*⌉
Vnd ſihe ob eyn muheſeliger weg an myr iſt 24
vnd leyte mich auff ewigem wege

CXXXX

Eyn pſalm Dauid hoch zuſingen 1

Erloſe mich herr von dem boſen menſchen 2
Be⟨ware*ro*⟩⌈huete*ro*⌉ mich fur den freueln mennern
Die boſes ⟨trachten *ro*⟩ ⌈gedencken *ro*⌉ ynn yhrem hertzen 3
vnd teglich ſtreytt anrichten
[Bl. 191ᵃ = 167] Sie ⟨wetzen *ro*⟩ ⌈ſcherffen⌉ yhre ⟨zeene *ro*⟩ ⌈Zunge⌉ wie eyne ſchlange 4
ottern grym iſt vnter yhren lippen Sela
Beware mich herr fur der hand des⌈r⌉ [*so*] gottloſen .Behuete mich fur den 5
[*e ro aus* dem] freuelen ⟨leutten *ro*⟩ ⌈mennern *ro*⌉
Die meyne ⟨fuſſe *ro*⟩ ⌈tritte *ro*⌉ gedencken ⌈aus⌉ zu ſtoſſen
M 6 Die hoffertigen legen myr eynen | ſtrick vnd breyten myr ſeyle aus zum netz 6
vnd ſtellen myr fallen an den weg [*um aus* an den weg fallen] Sela
Ich aber ſage ⌈zum herrn⌉ du biſt meyn gott 7
herr vernym die ſtym meynes flehens /
Herr HErr du krafft meyns heyls / 8
Du bedeckeſt meyn heubt zur zeyt des harniſchs·*
Herr las dem gottloſen ſeyn begirde nicht Stercke* ſeynen mut willen nicht 9
Sie mochten ſichs erheben Sela
Das [D *c ro aus* d] vngluck yhrer lippen wird ⟨ſie bedecken *ro*⟩* [*so*] ⌈vberfallen⌉ 10
Das heubt dere [*c ro aus* der] die mich vmbgeben [*um ro durch eine geſchwungene Linie und durch ro an den Rand geſetzte* b a *aus:* Das heubt *bis* vmbgeben *und* Das vngluck *bis* ⌈vberfallen⌉] Sela
Kolen ⟨werden *ro*⟩ ⌈wird er *ro*⌉ vber ſie ⟨falle⟩ ⟨geworffen ⌈fallen *ro*⌉ *ro*⟩* 11
⌈ſchütten *ro*⌉ ⟨ſie werden yns *ro*⟩ ⌈Er wird ſie yns *ro*⌉ feur ⟨fallen *ro*⟩ werffen [*ro*]
⟨Sie werden *ro*⟩ ⌈Inn gruben**/ das ſie *ro*⌉ nicht ⟨auff *ro*⟩ ſtehen
bleyben [*um ro aus* bleyben ⟨auff *ro*⟩ ſtehen] ⟨Sela⟩
⟨Der zungen man ⌈weſcher⌉ *ro*⟩* Eyn weſſcher [Eyn weſſcher *ro rh ro*] wird nicht 12
gefordert auff erden
⟨Den *ro*⟩ ⌈Eyn *ro*⌉ freuel ⌈vnd loſer *ro*⌉ man wird ⟨das vbel *ro*⟩
⌈yhn *ro*⌉ iagen ———** ⌈ynn verſtoſſünge *ro*⌉

140, 8* ./· ſtreyt *ro* 9* ⟨hallte *ro*⟩ 10* ⟨exaltaret' opiet *ro*⟩ 11* ⟨Vide felix *ro*⟩ 11** ⟨מהמרות *ro*⟩ 12* Scholion vir lingue *ro* 12** רפח

13 Ich weys / das der herr wird des elenden ſache richten
vnd der armen ⟨ſac⟩ gericht ausfuren
14 Auch werden die gerechten deynem namen dancken
vnd die auffrichtigen werden fur deynem angeſicht ⟨wonen *ro*⟩ [bleyben *ro*]

CXXXXI·

1 Eyn pſalm Dauid

Bl. 191ᵇ = 168] Herr ich ruffe dyr eyle zu myr
[Vernym meyne ſtym wenn ich dich anruffe /
2 Meyn gebet muſſe ⟨fur *ro*⟩ [zu] dyr gefordert werden wie eyn [ge]reuche
Meyn auffheben der hende ſey eyn abent ⟨[ſpeys] *ro*⟩ opffer
3 Herr [*rh ro*] Setze meynem munde [*e ro aus* mund] eyne huet
vnd [an die thur] meyner [*e ro aus* meynen] lippen eyn bewarung
4 Neyge meyn hertze ⟨nicht zu⟩ [nicht [*ro*] auff] ettwas boſes· eyn gottlos weſen
zu furen mit den vbelthettern
Das ich nicht eſſe von ⟨yhrem beſten· luſtigen gutern *ro*⟩ [dem das yhn
geliebt *ro*]
5 Der gerechte ſchlahe mich freundlich ⟨vnd das heubt ole wird meyn heubt
nicht wegern *ro*⟩ [vnd ſtraffe mich das wird m̊yr ſeyn ⟨*ro* beſte *ro*⟩ das
beſte ole wilchs meynes heubts nicht feylet *ro*]
Denn meyn gebet gehet noch ⟨[aber mal] widder yhr vbels *ro*⟩*
[widder yhr boſes *ro*]**
6 Yhre⟨x*ro*⟩ richter ſtraücheln [ü *e ro aus* u] beẙ [*e ro aus* an] dem fels /
Sie horen meyne rede / das ſie ⟨ſeyn *ro*⟩ [lieblich *ro*] ſind /
7 Vnſer gebeyne ſind zurſtrewet bis zur helle
wie eyner das land zu reyſſt vnd züwüelet [*e ro aus* zuwuelet]
8 Denn ⟨zu dyr *ro*⟩ [auff dich] herr HErr [*rh*] ſehen meyne augen
Ich traw auff dich ſchutte⟨l*ro*⟩ nicht aus meyne ſeele
9 Beware mich fur dem ſtrick den ſie mir gelegt haben
vnd fur ⟨dem *ro*⟩ [der *ro*] falle [*e ro aus* fall]⟨ſtrick *ro*⟩ der vbeltheter /
10 Die gottloſen muſſen ynn die ſelben netze fallen miteynander
[bis *ro*] Ich ⟨aber ymer *ro*⟩ [fur] vber gehe⟨n*ro*⟩

CXXXXii

1 Eyn vnter weyſunge ⟨Vnd geb⟩ Dauid
zu beten ·da er ynn der hüle war

2 Ich ſchrey zum herrn mit meyner ſtym
Ich flehe dem herrn mit meyner ſtym
3 Ich ſchutte meyne rede fur yhm aüs
vnd zeyge an fur yhm meyne nott

141, 5* ⟨penā quā irrogat *ro*⟩ 5** ./· ne noceāt mihi *ro*

[Bl. 192ª = 169] Wenn [W *e aus* D] meyn geyſt ynn engſten iſt/ [ſo] kenneſtu mich 4
Sie haben myr eynen ſtrick gelegt auff den weg· da ich auff gehe/
⟨Sihe *ro*⟩ Schaw [*r*] zur rechten vnd ſihe· da kennet mich keyner/ Die ⟨aüs [*ro*] 5
W 7 flucht* *ro*⟩ meyn | fliehen [*ro*] [meyn fliehen [*ro*] *rh ro*] iſt verlorn
Niemant fragt nach meyner ſeelen
Herr zu dyr ſchrey ich vnd ſage . du biſt meyne zuuerſicht ⟨[flucht] *ro*⟩ 6
meyn teyl ym land der lebendigen
Mercke auff meyne klage denn ich byn [ſeer] geringe worden 7
Errette mich von meynen verfolgern . Denn ſie ſind myr vberlegen
Fur meyne ſeele aus dem kercker· das ich dancke deynem namen 8
Die gerechten werden mich vmb ringen wenn du myr widder auff=
⟨ge⟩hilffeſt

CXXXXIII

Eyn pſalm Dauid 1

Herr erhore meyn gebet
Vernym meyn flehen vmb deynens [*so*] glaubens willen anttwortte
myr ⟨durch *ro*⟩ [vmb *ro*] deyne [*so*] gerechtickeyt willen [*ro*]
Vnd gehe nicht yns gericht mit deynem knechte 2
Denn fur dyr wird ⟨[kan] *ro*⟩ keyn lebendiger rechtfertig ſeyn
Denn der feynd verfolget meyne ſeele vnd zuſchlegt meyn leben zu boden 3
Er legt mich yns finſter wie die todten auff der welt
Vnd meyn geyſt iſt ynn ⟨[vber] *ro*⟩ myr ⟨ynn *ro*⟩ [ge*ro*]engſtet [*e ro aus* engſten] 4
Meyn hertz iſt myr ynn meym leybe verſtoret/
Ich ge[*ro*]dencke an die vorigen zeytten 5
[Bl. 192ᵇ = 170] Ich trachte von deynen wercken vnd rede von den
⟨werken *ro*⟩ [geſchefften *ro*] deyner hende/
Ich breytte meyne hende zu dyr aüs 6
Meyne ſeele ⟨iſt ym lande das zu [nach] dyr durſtet *ro*⟩ [durſtet nach
dyr auff erden *ro*] Sela
Herr erhore mich balde [*e ro aus* bald], meyn geyſt* ⟨wird alle [vergeht] *ro*⟩ 7
[vergehet· *ro*]
Verbirge deyn andlitz nicht von myr/ das ich [nicht *ro*] werde ⟨[ſey] *ro*⟩
gleich denen die ynn die gruben faren
Las mich frue horen deyne guete denn ich hoffe auff dich 8
thu myr kund den weg darauff ich gehen ſol. Denn ich hebe meyne
ſeele auff zu dyr/
Herr errette mich von⟨n⟩ [meynen [*e aus* meynem]] feynden 9
zu dyr hab ich zuflucht*

142, 5* ⟨fliehen *ro*⟩ 143, 7* odem mut 9* ⟨operiü *ro*⟩

10 Lere mich thun nach deynem wolgefallen Denn du bist meyn gott / ⟨D⟩ [Denn *bis* gott / ⟨D⟩ *ist durch eine geschwungene Linie an die darüber stehende Zeile angeschlossen*]
Deyn guter geyst fure mich auff ebenem lande
11 Herr mach mich lebendig vmb deynes namens willen
fure meyne seele aus der nott ⟨ynn *ro*⟩ [vmb] deyner gerechtickeyt willen [*r*]*
12 Vnd verstore meyne feynde vmb deyner guete willen
vnd bringe vmb alle die ⟨mich beleydigen *ro*⟩ [meyne seele ⟨drengen *ro*⟩] engsten · Denn ich byn deyn knecht

CXXXXIIII

1 Dauid

Gelobet sey der herr meyn ⟨fels *ro*⟩ hort
Der meyne hende [*c aus* hand] leret ⟨zum *ro*⟩ streytten [*c ro aus* streyt] vnd meyne finger ⟨zum *ro*⟩ kriegen [*c ro aus* krieg]
2 Meyne guete vnd meyne burg / meyn schutz vnd meyn erretter / meyn schild ⟨vnd *ro*⟩ auff ⟨yhn⟩ [den] ich [*c aus* ver] trawe
Der ⟨Die *ro*⟩ [meyn volck *ro*] vnter mich zwinget
3 Herr was ist der mensch / das du yhn [so *ro*] kennest
[Bl. 193ᵃ = 171] vnd der menschen kind das du yhn ⟨rechenest *ro*⟩ [so achtest *ro*] ? [? *ro*]
4 Der mensch ist der eytelkeyt gleich
Seyne zeyt gehet dahyn wie eyn schatten
5 Herr neyge deyne hymel vnd | far erab M 8
taste die berge an ⟨so werden sie *ro*⟩ [das sie] rauchen /
6 Las blitzen vnd [zu] strewe ⟨[s blitzen]⟩ sie ⟨aus⟩
Scheüs deyne pfeyle vnd schrecke sie
7 Sende deyne hand von der hohe vnd [er]lose mich
vnd errette mich von grossen wassern ⟨vnd⟩ von der hand der frembden kinder /
8 Wilcher mund redet vnnutze
vnd yhre rechte ist eyn falsche rechte
9 ⟨Herr *ro*⟩ [Gott *ro*] ich will dyr eyn newe lied singen
Ich will dyr auff der harffen von zehen seytten spielen
10 Der du den konigen sieg gibst /
vnd erlosest deynen knecht Daüid vom schwerd des bosen /
11 Erlose mich auch vnd errette mich von der hand der frembden kinder⟨n *ro*⟩
wilcher münd redet vnnutze vnd yhre rechte ist eyn falsche rechte /

143, 11* i aīa seruat

Das vnſer ſone ⟨ſeyen *ro*⟩ [aüffwachſen *ro*] wie die <⟨*ro* auffge [*in eine Lücke nachgetragen*] *ro*⟩ ▌ſchmalen [ſchlanck]▌ *ro*> pflantzen ynn yhrer iugent 12
¶ vnd vnſere töchter / wie die ⟨geſchnitzten [*rh*] ecken *ro*⟩ [ausgehawen ercker *ro*] gleich wie die pallaſt [¶ vnd vnſere *bis* pallaſt *schloss sich ohne Absatz an das Vorhergehende an und ist durch das Zeichen* ¶ *und eine geschwungene Linie auf die folgende Zeile verwiesen*]
Vnd vnſer ⟨ecken [ercker *ro*] *ro*⟩ winckel [*ro rh ro*] voll ⟨——— von eym zum 13
andern *ro*⟩ ▌ſeyen die eraus geben vorrad bis widder [zü *ro*] vorrad ⟨*ro* kompt *ro*⟩ *ro*▌
Vnſere ſchaff ⟨tauſentfeltig [vnd hundert tauſent] ſich mehren auff vnſern gaſſen *ro*⟩ [tragen tauſent vnd hundert tauſent dauſſen *ro*]
Vnſer ochſen ſtarck zu tragen · das keyn ryſs · keyn aus gang* 14
noch geſchrey auff vnſern gaſſen ſeyen [*ro*]
Wol dem volck . dem [*e ro aus* den] es alſo gehet 15
Aber wol dem volck · des [gott] der herr ⟨ſeyn⟩ [iſt]

[Bl. 193ᵇ = 172]

CXXXXV·

Eyn ⟨gebet⟩ Lob [*rh*] Dauid 1

Ich will dich erhohen meyn gott du konig
vnd deynen namen loben ymer vnd ewiglich
Ich will dich teglich loben 2
vnd deynen namen rhumen ymer vnd ewiglich
Der herr iſt gros vnd [ſeer] loblich 3
vnd ſeyne⟨r *ro*⟩ groſſe iſt ⟨keyn mas [erforſchung] *ro*⟩ nicht auszuforſchen
[nicht auszuforſchen *ro*] [*Die Verse 2 und 3 sind umgestellt worden. Diese Umstellung ist am Rande durch* b *und* a *bezeichnet*]
Kinds kind werden deyne werck preyſſen 4
vnd von deyner gewallt ſagen
Ich will reden von dem ehrlichen ſchmuck deynes lobs 5
vnd von deynen wundern
Das man ſol reden von der ſtercke deyner wunder 6
vnd [das] ich erzele deyne ⟨groſſe *ro*⟩ herlickeyt·
Das man ausſage das gedechtnis deyner [*e ro aus* deyns] groſſen ⟨gutes *ro*⟩ 7
[freündlickeyt]·
vnd deyne gerechtickeyt rhüme
Gnedig vnd barmhertzig iſt der herr 8
langmutig vnd von groſſer güete
Der herr iſt yderman ⟨[allem ding] *ro*⟩ ⟨gutt *ro*⟩ freundlich [*ro*] 9
vnd ſeyne barmhertzickeyt vber ⟨[auff] *ro*⟩ allen ſeynen wercken

144, 14* ⟨abortiüm *ro*⟩

10 Es dancken dyr Herr [alle] Deyne werck [*um aus* Herr *bis* werck Es *bis* dyr]
vnd es loben [*c ro aus* lobe] dich ⟨alle⟩ deyne heyligen
11 Man sage von der ehre deynes konigreichs
vnd rede von deyner gewallt
12 Das den menschen kindern deyne gewalt kund werde
vnd der ehrliche schmuck deynes konigreichs
13 Deyn reich ist eyn reich [zu] allen zeyten [*c ro aus* zeyt]
vnd deyne⟨r⟩ hirschafft weret ⟨ynn allen kinds kindern *ro*⟩ [fur vnd fur alle wege *ro*]
14 Der herr erhellt alle die da fallen
[Bl. 194ª = 173] vnd richtet auff alle die ⟨[dar] *ro*⟩ nyder⟨ligen *ro*⟩ geschlagen sind [geschlagen sind *ro*]
15 | Aller augen wartten auff dich M 9
vnd du gibst yhn yhre speyse zu seyner zeyt
16 Du thust deyne hand auff
vnd erfullest alles was lebt mit ⟨רִצון *ro*⟩* [⟨*ro* guete *ro*⟩ wolgefallen *ro*] ⟨רזון⟩
17 Der herr ist gerecht ynn allen seynen wegen
vnd heylig ynn allen seynen wercken /
18 Der herr ist nahe allen die yhn anruffen
allen die yhn trewlich* anruffen
19 ⟨Es wird *ro*⟩ [Er *ro*] thut [*c ro aus* thun] ⟨den willen *ro*⟩ [das wolgefallen *ro*] dere die yhn furchten
vnd horet yhr schreyen vnd hilfft yhnen
20 Der herr ⟨liebt⟩ behuetet [*c ro aus* behuet] alle die yhn lieben
vnd wird vertilgen alle gottlosen
21 Meyn mund soll des herrn lob sagen
vnd alles fleysch lobe seynen heyligen namen ymer vnd ewiglich

CXXXXVi

1 Halelu⟨i⟩ ia

Lobe ⟨deyn⟩ den herrn meyne seele
2 Ich will den herrn loben ynn meynem leben
vnd meynem gott lob⟨spielen*ro*⟩[singen*ro*] weyl ich hie byn
3 ⟨Hoffet⟩ Verlasset euch nicht auff fursten /
Auff menschen kind⟨ern *ro*⟩ ⟨die [sie er] *ro*⟩ [sie *ro*] konnen nicht helffen [*um aus* nicht helffen konnen]
4 Denn seyn geyst mus auffaren vnd widder zu seyner erden* komen
Als denn sind verloren alle seyne anschlege

145, 16* ⟨ר⟩רזון [Luc 2 *ro*] ./· vt sint ꝯtenti & gaudeant *ro* 18* ⟨mit ernst *ro*⟩
146, 4* vnde factus

Wol dem des hulffe ⟨[iſt] *ro*⟩ der gott Jacob iſt [*ro*]
⟨Seyne⟩ des hoffenunge ſtehet auff dem herrn ſeynem gott /
Der hymel ⟨vnd⟩ erden ⟨vnd⟩ meer vnd alles was drynnen iſt [Bl. 194ᵇ = 174] gemacht hat
Der ⟨trewe *ro*⟩ [glaüben *ro*] hellt ewiglich
Der recht ſchafft dem der vnrecht leydet ·
Der den hungerigen brod gibt
Der herr loſet die gefangenen · Der herr macht die blinden ſehend
Der herr richt aüff die ⟨dar *ro*⟩ nyder ⟨ligen *ro*⟩ [geſchlagen ſind *ro*] . Der herr liebet die gerechten
Der herr bewarb fremdlinge vnd weyſen . vnd ⟨enthellt *ro*⟩ [auffhebt *ro*] die wydwyn
vnd ——— [vmbkeret *ro*] den weg der gottloſen
Der herr ⟨deyn gott Zion regirt* *ro*⟩ [iſt konig] ewiglich
[Deyn gott Zion *ro*] fur vnd fur Halelu ia

CXXXXvij

Lobet den herrn* denn ⟨er iſt freundlich *ro*⟩ [der lobſang vnſerm gott iſt ſeyn *ro*]
<Lob [*ro*] Singet [ſpielt] yhm auff dem pſalter Denn ⟨das ſo das⟩ lob iſt *ro*> [Das lob iſt *ro*] lieblich vnd ⟨ſeyn *ro*⟩** ſchon [*ro*]
Der herr wird Jeruſalem bawen
vnd zuſammen bringen die verſtoſſen ynn Iſrael
Er heylet die zur⟨ſchlagen*ro*⟩[brochens [*c ro aus* brochen] hertzen [*ro*]] ſind ⟨von hertzen *ro*⟩
vnd verbindet yhr ſchmertzen
Er zelet der [*c aus* die] ſterne zal
vnd nennet ſie alle mit namen
Vnſer herr* iſt gros vnd ⟨he⟩ von groſſer krafft
Seynes verſtands iſt keyne zal
Der herr richtet aüff die elenden
vnd demutiget die gottloſen bis zur erden
Singet [vmbeynander* *ro*] dem herrnn mit danck
vnd lobet vnſern gott mit harffen
Der den hymel mit wolken verdeckt vnd bereytet regen [Bl. 207ᵃ = 199][1] auff erden
Der hew auff bergen wachſen leſſt /

146, 10* bleybt 147, 1* יה 1** bonū ē laudare 5* minütis literis 7* ⟨alternis *ro*⟩

[1]) *Auf dem untern Rande der Seite steht als alte Bezeichnung der Papierlage* E (D). *Die einzelnen Blätter sind* 1—12 *beziffert. Die mit* E *bezeichnete Lage (Bl. 195—206) ist beim Einbinden zwischen* D *und* E *geraten.*

9 Der dem vieh ſeyn brod ⌈ſutter *ro*⌉ gibt
Den iüngen raben die yhn | anruffen M 10
10 Er hatt nicht luſt an der ſtercke des roſſes
Noch gefallen an yemands beynen
11 ⟨Er h⟩ Der herr hatt gefallen an den die yhn furchten
Die auff ſeyne guete wartten
12 Preyſe Jeruſalem den herrn
Lobe Zion deynen gott /
13 Denn er macht feſte die rigel deyner thor /
vnd ſegenet deyne⟨n⟩ kinder drynnen
14 Er ſchafft deynen grentzen friede .
vnd ſettiget dich mit dem ⟨korn des *ro*⟩ ⌈beſten⌉ weyzen
15 Er ſendet ſeyne rede auff erden
Seyn wort leufft ſchnell
16 Er gibt ſchnee wie wolle
Er ſtrewet reyffen wie aſſchen /
17 Er wirfft ſeyne ſchloſſen wie biſſen
Wer kan bleyben fur ſeynem froſt?
18 Er ſendet ſeyn wort vnd ⌈zu⌉ ſchmeltzet ſie /
Er ⟨———* mit ſeynem odem *ro*⟩ ⌈leſſt ſeynen [*so*] widder komen *ro*⌉
ſo flieſſen waſſer /
19 Er zeyget Jacob ſeyn wort
Iſrael Seyne ⟨ſatze *ro*⟩ ⌈ſitten *ro*⌉ vnd rechte [*um aus* Seyne *bis* rechte Iſrael]
20 So thut er keynen heyden
Noch leſſt ⌈ſie⌉ wiſſen [*um ro aus* ⌈ſie⌉ wiſſen leſſt] ſeyne rechte Hale lu ia

CXXXXViii

1 [Bl. 207ᵇ = 200] Hal⟨l⟩e lu ia

Lobt yhr hymel den herrn
Lobt yhn ynn der hohe
2 Lobt yhn alle ſeyne engel
Lobt yhn all ſeyn heer /
3 Lobt yhn Sonn vnd mond
Lobt yhn alle ſterne vnd liecht
4 Lobt yhn yhr hymel aller hymel
vnd die waſſer die oben vber den hymeln ſind
5 Die [*ro*] Loben [*e aus* Lobt] den namen des herrn
Denn er gepeut ſo ⟨iſts⟩ ⟨⌈werden⌉ *ro*⟩ ⌊wirds *ro*⌋ geſchaffen

147, 18* ⟨ſitzt *ro*⟩

Er lesst sie bleiben ymer vnd ewiglich 6
Er gibt eynen satz der wird nicht vbergangen
Lobet den herrn aüff erden 7
yhr ⟨Drachen *ro*⟩ [walfisch *ro*] vnd alle tieffen
Feur / hagel / schnee vnd dampff 8
wind des vngewitters der seyn wort ⟨thut⟩ ausricht
Berge vnd alle hugel 9
fruchtbar bewme vnd alle cedern
Thier vnd alles vieh 10
gewurm vnd gevogel mit fittichen
yhr konige auff erden vnd alle leütte 11
Fursten vnd alle richter auff erden.
Junglinge vnd Jungfrawen 12
Allten mit den Jüngen
Loben den namen des herrn 13
Denn seyn name alleyne ist hoch · Seyn lob ist vber hymel vnd erden
[Bl. 208ª = 201] Vnd er erhohet das horn seyns volcks / · 14
Lob haben alle seyne heyligen die kinder Jsrael· das volck .das zu yhm nahet Hale lu ia

CXXXXVIIII

Hale lu ia 1

Singet dem herrn eyn newes lied
Seyn lob ist ynn der gemeyne der heyligen
Jsrael frewe sich des der yhn gemacht hat 2
Die kinder Zion seyen frolich vber yhrem konige /
Sie loben* ⟨yhr⟩ seynen namen ym ⟨[mit] *ro*⟩ reygen 3
Mit paucken vnd harffen spielen sie yhm
Denn der herr hatt wolgefallen an seynem volck 4
Er ⟨preyset *ro*⟩ Zieret ⟨herlich *ro*⟩ [Zieret ⟨herlich *ro*⟩ *rh ro*] die elenden mit heyl
M 11 | ⟨Seyne⟩ Die heyligen seyen frolich ynn ⟨se⟩ ehren 5
vnd rhumen ⟨sich *ro*⟩ auff yhren lagern
yhr⟨er *ro*⟩ hals erhohet [t *e ro aus* t] gott / 6
vnd zweyschneyttig schwerd ist ⟨[sey] *ro*⟩ ynn yhren henden
Das sie rache vben vnter den heyden 7
Straffe vnter den volckern
yhre konige zu binden mit keten 8
vnd yhre edlen mit eysern fesseln /

149, 3* ⟨Las *ro*⟩

9 Das ſie an yhn thun das gericht dauon geſchrieben iſt /
⟨Das iſt⟩ ⟨die zierde *ro*⟩ [Solchen ſchmück *ro*] haben alle ſeyne heyligen
Hale lu ia

⟨CXXX⟩ CL·

1 Hale lu ia

Lobet den herrn ynn ſeynem heyligthum
Lobet yhn ynn der feſte ſeyner ſtercke */
2 [Bl. 208ᵇ = 202] Lobet yhn ynn ſeyner gewallt
Lobet yhn nach der menge ſeyner ⟨gröſſe *ro*⟩ herlickeyt [*ro*]
3 Lobet [yhn *ro*] mit poſaunen hall
Lobet yhn mit pſallter vnd harffen
4 Lobet yhn mit paucken vnd reygen ⟨pfeyffen⟩
Lobet yhn mit ſeytten vnd pfeyffen .
5 Lobt yhn mit hellen zymbeln /
Lobet [yhn *ro*] mit zymbeln ⟨vnd⟩ ym jauchtzen
6 Alles was odem hatt.
Lobe den herrn
Hale lü ia [ü *c ro aus* u]

Ende des pſallters

150, 1* ⟨hymel *ro*⟩

[N] 3 [Bl. 209ª = 203]

Die Spruch Salomo

Das erſt Capitel

Dis ſind die ſpruche Salomo des koniges Iſrael Dauids Son 1
[*um ro aus* Dauids Son des koniges Iſrael] Zu ⟨erkennen *ro*⟩ 2
[lernen *ro*] weyſheyt vnd z u ch t / ⟨zuüernemen [ü *e ro aus* u]
die rede des *ro*⟩ verſtand⟨s *ro*⟩* / ⟨Zu empfahen [lerñen *ro*]
zucht** der *ro*⟩ klugheyt / gerechtickeyt gericht vnd ⟨auff= 3
richtickeyt *ro*⟩ [redlickeyt *ro*] ·Das die albern witzig / vnd 4
die iüngelinge kündig [ü *e ro aus* u] vnd bedechtig werden
Wer weyſe iſt· der horet zü vnd ⟨nympts an *ro*⟩ 5
[beſſert ſich *ro*] . Vnd wer verſtendig iſt* . Der wird ⟨rad empfahen *ro*⟩
[geſchickt werden *ro*] · das er verneme die ſpruche vnd yhre deuttung. ·Die 6
wort der weyſen* vnd yhr ⟨furgabe *ro*⟩ mehre** [*ro*] [*Das Folgende begann einen neuen Abschnitt und ist durch eine rote Linie an das Vorangehende angeschlossen*]
Die furcht ⟨gottes *ro*⟩ aber ⟨iſt *ro*⟩ [*so*] [des herren *ro*] ⟨der weyſheyt⟩ anfang 7
des erkentnis . Die thoren verachten weyshеyt vnd zucht
⟨Liebes *ro*⟩ [Meyñ *ro*] kind gehorche der zucht deynes vaters· vnd las 8
nicht das geſetze deyner mutter · Denn ſolchs iſt der beſte ſchmuck deynem 9
heubt vnd eyn rinck an deynem halſe ⟨Liebes *ro*⟩ [Meyñ *ro*] kind ⟨Ob *ro*⟩ 10
[Weñn *ro*] dich die ſunder locken / ſo folge nicht*/ ⟨Ob *ro*⟩ [Wenn *ro*] ſie ⟨werden 11
[*e ro aus* wurden] *ro*⟩ ſagen / ⟨kom *ro*⟩ [gehe *ro*] mit vns / wyr wollen auff blut
lauren .vnd den [*e ro aus* dem] vnſchuldigen on vrſache nachſtellen* / wyr 12
wollen ⟨yhn *ro*⟩ [ſie *ro*] lebendig verſchlingen / wie die helle vnd die frümen
·als die hynvntern ynn die grube faren / wyr ⟨werden allerley koſtlich gutts *ro*⟩ 13
[wollen gros güt *ro*] finden. wyr wollen vnſer heuſer mit raube fullen /
Woge es mit vns· Es [Bl. 209ᵇ = 204] ſoll [vnſer aller *ro*] eyn beuttel ſeyn / 14
⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn *ro*] kind ·wandel den weg nicht mit yhnen . Were deynem 15
[fus] fur yhrem pfad· Denn yhre fuſſe lauffen zum boſen / vnd eylen blut 16
züüergieſſen [üü *e ro aus* uu]* / Denn es iſt vergeblich / Das netze auswerffen 17
fur ⟨allen⟩ den augen der vogel* · Auch lauren ſie ſelbs vnternäder auff 18

2* ⟨verſtendige *ro*⟩ 2** ⟨diſciplinā prudēte *ro*⟩ 5* ⟨drauff merckt *ro*⟩
6* hiſtoriā q̄ expti ſint & viderint *ro* 6** alten mehrlin *ro* 10* ⟨./· vitare malā
ſocietatez *ro*⟩ 11* ⟨frechen büben q volūt mauorcij eſſe *ro*⟩ 16* ⟨īo Inſidiāt' qz
cautꝯ non viri [?] *ro*⟩ 17* ⟨fittich *ro*⟩

19 yhr blut* .vnd stellet eyner dem andern nach der seele Also sind ⟨[ist] *ro*⟩
gethan die wege aller geytzigen · das eyner dem andern* die seele nympt
20 Die weysheyt klagt draussen . vnd lesst sich horen auff den gassen ,
21 Sie rufft ynn der thur am thor* ⟨vnter den [*e aus* dem] heubtern ym pufel *ro*⟩
[fornen vnter dem volck *ro*] . Sie ⟨spricht⟩ redet yhre ⟨rede *ro*⟩ [wort *ro*] ynn
22 der stad . Wie lange wollt yhr ⟨[liebe] *ro*⟩ albern alber seyn ⟨? *ro*⟩ vnd
die spotter lust zu spotterey haben . vnd die thoren das erkentnis hassen?
23 Keret euch zu meyner straffe / Sihe ich will euch eraus sagen meynen geyst
vnd euch meyne wort kund thün
24 Weyl ich denn ruffe vnd yhr wegert euch . Ich recke meyne hand
25 aus / vnd niemand achtet drauff / Vnd lasst ⟨anstehen *ro*⟩ [faren *ro*] alle
26 meynen radt , vnd wollet meyner straffe nicht . . So will ich auch lachen
27 ynn ewrem vnfal vnd ewer spotten . wenn da kompt das yhr furchtet / · Wenn
vber euch kompt wie eyn ⟨getumel *ro*⟩ stürm [*rh ro*] das yhr furcht [*um ro*
aus das yhr furcht wie *bis* stürm [*rh ro*]] vnd ewr vnfal ⟨kompt [*rh*] *ro*⟩ als | eyn [N] 4
28 wetter . Wenn vber euch ⟨iamer *ro*⟩ [angst *ro*] vnd not kompt · Denn
werden sie myr ruffen · aber ich werde nicht antwortten. Sie werden mich
29 frue suchen vnd nicht finden · Darumb das sie hassen das erkentnis / vnd
30 erweleten des herrn furcht nicht / wollten meyns rads nicht / vnd lesterten
31 alle meyner straffe · So sollen sie essen von den fruchten yhres weges . vnd
32 von yhrem [Bl. 210ª = 205] rad satt werden · ⟨Die abkerung* [zu kerung
./· qꝺ omia ꝯuertūt' ad eos] *ro*⟩ ⟨Der [*e ro aus* der] albern [reytzünge *ro*] wird
sie todten · [tödtet sie *ro*]** *ro*⟩ Das die albern gelustet / todtet sie [Das *bis*
sie *ro rh ro*] vnd der narren gluck wird [*so*] [bringt *ro*] sie vmb ⟨bringen *ro*⟩ /
33 Wer aber myr gehorcht wird sicher ⟨wonen *ro*⟩ [bleyben *ro*] / vnd gnug haben
on furcht des vbels

Das ander Capitel

1 ⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn *ro*] kind wirstu [*so*] [willtü] meyne rede annemen. vnd
2 meyne gepott bey dyr behallten [*um aus* behallten bey dyr] / das deyn ore
auff weysheyt acht habe · so ⟨neyge⟩ [mustu] deyn hertz neygen* zum ver=
3 stand** · Denn so dü dem verstand ruffest ⟨[fodderst suchet [*so*]] *ro*⟩ , vnd
4 schreyest ⟨die verstendickeyt an *ro*⟩ [darnach *ro*]* . So du sie suchest wie sylber /
5 · vnd forschest sie wie die schetze / · als denn wirstu die furcht des herrn
vernemen ⟨[mercken] *ro*⟩ vnd gottes erkentnis finden

1, 18* ./· nō effici . . qꝺ volunt imo ip̄i ſeſe tanꝺ inter ſe perdunt *ro* 19* בעלו 21* ⟨marck radhauſe *ro*⟩ 32* ⟨Auerſio q̄ auertunt' ſ· doctr *ro*⟩ 32** Illecebre ⟨*ro* ſine *ro*⟩ impitorum ⟨*ro* inde *ro*⟩ ſint illis exicio *ro* 2, 2* ⟨nō aureȝ tātu muſtu deyn hertz neygen *ro*⟩ 2** ⟨auff mercken *ro*⟩ 3* ⟨./· ſi aduertentiā q̄ras ſi ſis oibꝯ n̄rꝫ attentus *ro*⟩

*Denn der herr gibt weysheyt . vnd aus ſeynem munde kompt erkentnis 6
vnd verſtand / Er ⟨behellt *ro*⟩* [leſſt ⟨*ro* es *ro*⟩ *ro*] den [*e ro aus* dem] 7
aüffrichtigen ⟨forderung *ro*⟩ [gelingen *ro*] vnd beſchyrmet** die ⟨ſo on taddel
wandeln *ro*⟩ [frümen *ro*] . vnd behut* die ſteyge des gerichts vnd bewaret / 8
den weg ſeyner heyligen . Denn wirſtu verſtehen . gerechtickeyt / [/ *ro*] vnd 9
gericht / [/ *ro*] vnd auffrichtickeyt vnd [*ro rh ro*] allen [*e ro aus* alles] gutten
weges [*so*]

Wo die weysheyt dyr zu hertzen gehet . vnd deyne ſeele luſt hat zum 10
erkentnis / ſo wird dich bedechtickeyt bewaren / vnd verſtand wird dich behueten 11
· das dü errettet werdeſt vom boſen wege . von denen die verkeret ding reden . 12
Die Da verlaſſen die ⟨geraden *ro*⟩ [rechte *ro*] bane vnd gehen finſtere [ĩ *e ro* 13
aus n] wege . Die ſich frewen boſes zü [ü *e ro aus* u] thün [ü *e ro aus* u] vnd 14
ſind [ñ *e ro aus* n] frolich vber ⟨verkereter bosheyt *ro*⟩ [verkereter boſheyt *ro*] ·
Wilche⟨r *ro*⟩ [ſind verkeret auff yhrem *ro*] wege ſind verkeret [*so*] vnd ⟨yhre 15
genge abtrunnige* [*um aus* abtrunnige yhre genge] *ro*⟩ [abtrunnig auff yhrem
ſteyge. *ro*]

[Bl. 210ᵇ = 206] Das du erretteſt [*so*] werdeſt von der frembden vnd 16
⟨anderley *ro*⟩ [die nicht deyn iſt *ro*] · die ⟨yhre rede glat macht *ro*⟩ [glatte
wort gibt *ro*] . vnd verleſſt den ⟨lerer *ro*⟩ [meyſter *ro*] yhrer iügent [ü *e ro* 17
aus u] / vnd vergiſſet den bund yhres gottes / Denn yhr haus neyget ſich zum 18
todt vnd yhre genge zu den ⟨todten *ro*⟩ verlornen [*rh ro*] , Alle die zu yhr 19
eyngehen, komen nicht widder / vnd ergreyffen den weg des [*e ro aus* der]
⟨lebendigen *ro*⟩ [lebens nicht *ro*] nicht [*so*] /

Auff das du wandelſt aüff gutem wege vnd bewareſt die ſteyge der 20
gerechten · Denn die auffrichten [*so*] werden ym lande ⟨wonen [bleyben *ro*] *ro*⟩ 21
[wonen *ro*] . vnd die ⟨on wandel ſind *ro*⟩ [frumen *ro*] werden drynnen ⟨vber *ro*⟩
bleyben / Aber die ⟨d *e aus* g⟩ gottloſen werden aus dem lande gerottet · vnd 22
die verechter werden draüs [ü *e ro aus* u] genomen ⟨wer⟩

Das dritte / [Capitel]

[M] 5 | ⟨M⟩Lieber ſon *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] vergiſs meyns geſetzes nicht / · vnd 1
deyn hertz behuete meyne gepott . Denn ſie werden dyr langes 2
leben / vnd [gute] iar vnd fride* ⟨zu fugen *ro*⟩** [bringen *ro*] / guete vnd 3
trew werden dich nicht laſſen . ⟨Binde *ro*⟩ [Henge *ro*] ſie ⟨vmb *ro*⟩ [an *ro*]
deynen hals / vnd ſchreybe ſie ynn die tafel deynes hertzen . ſo wirſtu günſt 4
[ü *e ro aus* u] vnd ⟨[gute] *ro*⟩ klügheyt [ü *e ro aus* u] finden ⟨fur *ro*⟩ [die *ro*]
gott vnd ⟨den *ro*⟩ menſchen gefellet [*ro*] [*Das Folgende begann einen neuen*

2, 6* Expoſitio qd ſit ſapĩa verbum dej *ro* 7* ⟨./· ſucceſſum eor⁊ tüet' *ro*⟩
7** ⟨tütat' *ro*⟩ 8* docet & facit ſolus *ro* 15* ⟨alieni *ro*⟩ 3, 2* das wol gehet
2** ⟨meer *ro*⟩

Abschnitt, ist aber durch eine rote Linie an das Vorangehende angeschlossen]
5 ⟨Verlas dich auff* den *ro*⟩ [⟨*ro* Traw *ro*⟩ Verlas dich auff den *ro*] herrn
6 von gantzem hertzen. vnd verlas dich nicht auff deynen verstand· Sondern
[erkenne yhn *ro*] ynn allen deynen wegen ⟨erkenne [mercke *ro*] yhn *ro*⟩/ ⟨das *ro*⟩
7 [so wird *ro*] er deyne steyge ⟨richte *ro*⟩ fertigen [*c ro aus* fertige; *r*] Düncke
8 dich nicht weyse seyn Sondern furchte den herrn vnd weiche vom bosen. Das
wird deynem nabel gesund seyn vnd deyne gebeyne erquicken/
9 Ehre den herrn von deynem gut* vnd von den erst[Bl. 211ᵃ = 207]lingen
10 all deynes eynkomens/ So werden deyne scheünen voll werden .vnd deyne
kelter [mit most *ro*] vbergehen
11 ⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn *ro*] kind verwirff die zucht des herrn nicht* ⟨[qꝛ nō
sp ꝑspa] *ro*⟩ vnd sey nicht vngedultig/ ⟨wenn du ynn⟩ [vber] seyner [*c ro aus*
12 seyne] straffe/· Denn wilchen der herr strafft/ den hat er lieb/ vnd hat wol
gefallen an yhm. wie eyn vater am son/
13 Wol dem menschen der weysheyt findet [qꝛ crücez [ü *c ro aus* u] scādalisāt'].
14 vnd dem menschen. dem verstand zufleusst/ Denn ⟨derselben —— *ro*⟩ [es *ro*]
ist besser [die selben keuffen *ro*] denn sylber ⟨————* *ro*⟩ vnd yhr eynkomen
15 besser denn gold . Sie ist edler denn perlen. vnd alles was du wundschen
16 magst – ist yhr nicht zugleichen· Langes leben ist zu yhr rechten hand /
17 Zu yhr lincken ist reichthum vnd ehre . yhre wege sind liebliche wege/
18 vnd alle yhre steyge sind fride* Sie ist eyn bawm des lebens allen die sie
19 ⟨fassen *ro*⟩ [ergreyffen *ro*] ·vnd ⟨die⟩ sie hallten ist selickeyt/ Denn der herr
hat die erden durch weysheyt* ⟨[sapienter] *ro*⟩ gegrundet/ .vnd durch verstand
20 ⟨[intelligenter] *ro*⟩ die hymel bereytt. Durch seyn erkentnis sind die tieffen
⟨ausgerissen [geteylet *ro*] *ro*⟩ ⌊zurteylet *ro*⌋/ vnd die wolcken trieffen mit taw/
21 ⟨Lieber son *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] las sie nicht ⟨von *ro*⟩ [von *ro*] deynen
augen ⟨fliessen *ro*⟩* [weichen *ro*]/ ⟨Behuete successum** *ro*⟩ [Beware gluck=
22 selickeyt *ro*] vnd bedechtickeyt· Die werden deyner seelen leben seyn* / vnd
⟨gonst ynn deynem halse [./· bene diebus diffusa est gr̄a] *ro*⟩ [deyn *ro*] münd
23 wird holdselig seyn [münd *bis* seyn *ro rh ro*] Denn wirstu sicher wandeln auff
24 deynem wege ⟨vnd *ro*⟩ [das] deyn fus sich nicht stossen wird/ ⟨Wirstu [legstu]
dich ⌊Schleffestu *ro*⌋ *ro*⟩ [Legestu dich *ro*] · so wirstu dich nicht furchten.
25 ⟨Legstu dich so wirstu *ro*⟩ [sondern̄ *ro*] susse schlaffen · das du dich nicht
furchten darffest fur plotzlichem [*c ro aus* plotzlicher] ⟨furcht *ro*⟩ [schrecken *ro*].
26 noch fur dem sturm der gottlosen ⟨ob *ro*⟩ [wenn *ro*] er kompt/ Denn der
herr ist deyn trotz* der behut deynen fus das er nicht gefangen werde
27 [Bl. 211ᵇ = 208] Versage ⟨nicht [das] gutt yemand *ro*⟩* [niemant gutts
28 zu thun *ro*] .so deyne hand von gott hatt ·solchs zuthun/ Sprich nicht

---

5* ⟨hoffe *ro*⟩ 9* da de ijs q̄ habes vt ꝑfitearis 11* Si non det abūde ad sensum sat est ⟨vnd⟩ vt fide abundent etꝯ tenuia 14* ⟨handel kauff *ro*⟩ 17* gehet wol 19* ⟨ynn p̄r *ro*⟩ 21* ⟨ילה *ro*⟩ 21** תושיה *ro* 22* ⟨.s· a me esse *ro*⟩ 26* ⟨כסל *ro*⟩ 27* gr̄a tarda q bis dat *ro*

zu deynem freunde gehe hyn vnd kom widder· – morgen will ich dyr geben /
ſo du es ⟨bey dyr *ro*⟩ haſt / Trachte nicht boſes widder deynen ⟨feynd⟩ 29
freund [*rh ro*]· der ⟨ſicher *ro*⟩ [auff trew *ro*] bey dyr wonet / Hadder nicht 30
mit yemand on vrſache* — ſo er dyr keyn ⟨vbels *ro*⟩ [leyd *ro*] than hat,
Eyffer nicht nach eynem freueln* . vnd erwele ſeyner wege keynen Denn 31. 32
⟨dem *ro*⟩ [der *ro*] herr hat grewel an dem ⟨ ·N· ⟩ [abtrunnigen *ro*] vnd ſeyn
geheymnis iſt bey den auffrichtigen . ⟨Verſchliſſen iſt *ro*⟩ ym hauſe 33
des gottloſen ⟨vom *ro*⟩ [iſt der fluch des *ro*] herrn . aber das haus der gerechten
[M] 6 wird geſegenet ⟨er *ro*⟩ Er | wird die [*e aus* der] ſpotter ſpotten . aber 34
den elenden wird er gnade geben / Die weyſen werden ehre erben· 35
Aber / der narren erhohünge iſt ſchande

Das vierde Capitel

Horet ⟨lieben *ro*⟩ [meyñe *ro*] kinder die zucht ewrs vaters / merckt auff 1
das yhr den verſtand erkennet Denn ich gebe euch eyne gute lere / ver= 2
laſſet meyn geſetze nicht / Denn ich war meyns vaters ⟨zarter *ro*⟩ ſon· [*um aus* 3
ſon ⟨zarter· *ro*⟩] [eyn zarter *ro*] vnd eyn eyniger fur* meyner mutter . vnd er 4
leret mich vnd ſprach, Las deyn hertz meyne wort auffnemen halt meyn
gepot / ſo wirſtu leben / ⟨Nym eyn *ro*⟩* [Kriege die *ro*] weyſheyt· ⟨Nym eyn *ro*⟩ 5
[Kriege den *ro*] verſtand /· vergiſs nicht ·vnd ⟨neyge dich *ro*⟩ [weiche *ro*] nicht
von der rede meyns munds . Ver⟨leſſtu *ro*⟩[las *ro*] ſie nicht . [. *ro*] ſo wird 6
ſie dich behalten, liebe⟨ſtu *ro*⟩ ſie, [, *ro*] ſo wird ſie dich behueten · ⟨Der 7
[ym] anfang der weyſheyt iſt ·nym zu dyr die weyſheyt [Denn der weyſheyt
anfang iſt weysheyt kriegen *ro*] *ro*⟩ Kriege die weysheyt fur die erſtlinge
der weysheyt [Kriege *bis* der weysheyt *ro rh ro*]* vnd ⟨nym zu dyr *ro*⟩ [kriege *ro*]
den verſtand ⟨ynn *ro*⟩ [für *ro*] aller deyner habe / Er⟨greyffe *ro*⟩[hohe *ro*] ſie 8
· ſo wird ſie dich erhohen / vnd wird dich [Bl. 212ª = 209] zu ehren machen.
wo du ſie ⟨hertzeſt *ro*⟩ [an nympſt *ro*] / Sie wird deyn⟨em *ro*⟩ heubt ⟨viel gonſt* 9
geben *ro*⟩ [ſchon ſchmücken *ro*] vnd wird dich ⟨ſchutzen *ro*⟩ [zieren *ro*] mit eyner
⟨herlichen *ro*⟩ hübſchen [*ro r*] krone / hactenus verba pris ad Salomon
⟨Hore lieber ſon [hore] *ro*⟩ [So hore meyn kind *ro*] vnd nym an meyne 10
rede So werden deyner guten iar viel werden . Ich will dich den weg der 11
weysheyt* furen / Ich will dich auff ⟨ſtracker *ro*⟩ rechter [*ro r*] ban leyten ·
Das wenn du geheſt deyn gang [dyr *ro*] nicht ⟨geengſtet *ro*⟩ [ſaür *ro*] werde· 12
vnd wenn du leuffeſt / das du dich nicht ſtoſſeſt* / faſſe die zucht / las 13
nicht dauon / ⟨behuete *ro*⟩ [beware *ro*] ſie denn ſie iſt deyn leben /

3, 30* der ſichs nicht verſihet *ro* 31* vt mihi male illi bene *ro* 4, 3* ⟨בְּ[עֵנֵי
inter filios mlt *ro*⟩ 5* ⟨poſſide *ro*⟩ 7* ./· qcquid primi ſapientes mündi habent·
poſthabe ſapiē *ro* 9* ⟨ſchmuck *ro*⟩ 11* ⟨ſapienter *ro*⟩ 12* ⟨ſiē fit in via naturali
bona & plana

Kom nicht auff der gottlosen ⟨weg *ro*⟩ [pfad]: vnd ⟨acht dich [gehe *ro*] *ro*⟩
[tritt *ro*] nicht ⟨selig *ro*⟩ auff den [*e ro aus* dem] weg⟨e *ro*⟩ der bosen/ Lasse yhn ⟨an=
stehen *ro*⟩ faren [*ro r*] vnd gehe nicht drynnen . weiche von yhm vnd gehe fur
vber/ Denn sie schlaffen nicht· sie haben denn ⟨schaden *ro*⟩ [vbel *ro*] gethan · vnd
<yhr schlaff ⟨k⟩ wird von yhn gerissen* *ro*> [sie rügen nicht *ro*]/ sie haben
denn ⟨gestossen *ro*⟩ [schaden than *ro*] · Denn sie neeren sich eyns [von *ro*] [*so*]
gottlosem [m *e ro aus* n] brods/ vnd trincken [vom *ro*] ⟨freuelm [m *e ro aus* n] *ro*⟩
weyn [des freüels *ro*] Aber der gerechten ⟨le⟩ pfad ⟨leucht *ro*⟩ [glentzt *ro*]
wie eyn ⟨glantz *ro*⟩ [liecht *ro*]· ⟨gehet fort *ro*⟩ [das da fort gehet *ro*]* vnd
leucht bis ⟨d⟩ auff den vollen tag/ Der gottlosen weg aber ist wie tunckel
vnd wissen nicht wo sie ⟨sich stossen *ro*⟩ [fallen *ro*] werden

⟨Lieber son *ro*⟩ [Meyn son *ro*] mercke auff meyne wort / vnd neyge
deyn ore zu meyner rede . ⟨M⟩ las sie nicht von deynen augen faren . behalte
sie ynn deynem hertzen . Denn sie sind das leben denen die sie finden/ vnd
⟨gesund *ro*⟩ ⟨alle sey *ro*⟩ yhrem ⟨fleysch *ro*⟩ [gantzem leybe *ro*] Behuet deyn
hertz mit allem vleys· Denn daraus gehet das leben/ Thu von dyr den
verkereten mund* vnd las die lesterlippen ferne von dyr seyn**/ Las deyne
augen stracks fur sich sehen ·vnd deyne augen lied richtig fur ⟨dych *ro*⟩
[dyr *ro*] ⟨ste⟩ hyn ⟨stehen *ro*⟩ sehen [*ro*]*

[Bl. 212ᵇ = 210] ⟨Abe⟩ Las deynen fus ⟨schnur *ro*⟩ gleich fur sich gehen* .
⟨vnd richte alle *ro*⟩ [so werden alle *ro*] deyne wege [gesoddert *ro*] . ⟨Weyche *ro*⟩
[wancke] widder zur rechten noch zur lincken · ⟨Wende dey⟩ [Wende *ro*] deynen
fus vom bosen

Das ⟨sechst *ro*⟩ [fünfft *ro*] Capitel

| ⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn *ro*] kind merck auff meyne weysheyt/ neyge deyn ore [M] 7
zu meynem verstand ·das du behaltest bedechtickeyt vnd deyne lippen
die ⟨[das] *ro*⟩ erkentnis ⟨behueten *ro*⟩ [bewaren *ro*]/ Denn die lippen der huren
sind eyn honnig seym vnd yhr kele ist glater denn ole · Aber hernach bitter
wie wermüt vnd scharff wie eyn zweyschneyttig schwerd yhre fusse laüffen
zum tod hynvntern · [yhre genge ⟨*ro* erlauffen *ro*⟩ erlangen *ro*] die hell ⟨ent=
hellt yhren gang *ro*⟩ · Sie geht nicht ⟨gleich zu *ro*⟩ [stracks *ro*] auff dem
wege des lebens/ vnstete sind yhre tritt . das sie nicht weys· wo sie ⟨[hyn] *ro*⟩
gehet* .

⟨Lieben son[e] so *ro*⟩ [So *ro*] gehorchet [g *e aus* h] myr nü [meyn kinder *ro*]
vnd weichet nicht von der rede meyns mundes/ · ⟨Mach⟩ [Las] deyne⟨n⟩ wege
ferne von yhr seyn* ·vnd nahe nicht zur thur yhres hauses Das du nicht

---

4, 16* ⟨rapit² *ro*⟩ 18* ⟨sic lux crescit *ro*⟩ 24* ./· os tuū ne sit p
24** ⟨./· ne {blasphema / crīneris} *ro*⟩ 25* ⟨simplex visūs nō oculo neq̄ sihet *ro*⟩ 26* pes
rectus 5, 6* ⟨nescit quorsum puenie [*so*] *ro*⟩ 8* ⟨fuge fornicatiōz *ro*⟩

andern gebſt deyn ⟨lob *ro*⟩ [ehre *ro*] vnd deyne iar* dem graüſamen [ü *e ro aus* u]/
Das ſich nicht frembde [*um ro aus* nicht frembde ſich] von deynem [m *e ro aus* n] 10
⟨krefften [opib9 *ro*] *ro*⟩ [vermugen *ro*] ſettigen* ·vnd deyne ⟨muhe *ro*⟩ [erbeyt
nicht *ro*] ſey ynn [eyns *ro*] andern [*e ro aus* anderer] hauſ⟨e*ro*⟩ · Vnd muſſeſt 11
hernach ſufftzen. wenn du deyn ⟨fleyſch *ro*⟩ [leyb *ro*] vnd ⟨leyb *ro*⟩ [gut *ro*]
verzeret haſt / vnd ſprechen /· ⟨wie [Ach warumb *ro*] *ro*⟩ [Ach wie *ro*] hab ich 12
die zucht gehaſſet? vnd meyn hertz die ſtraffe ver⟨leſtert*ro*⟩[ſchmeht*ro*] ·vnd 13
[hab nicht *ro*] gehorchet ⟨nicht *ro*⟩ der ſtym meyner lerer. vnd meyn ore
nicht geneygt zu denen die mich lereten [vnd meyn *bis* lereten *ro rh ro*] Ich 14
⟨war *ro*⟩ byn ſchier ynn all⟨em*ro*⟩ vngluck [komen *ro*] vnter der gemeyne vnd
verſamlung* /

Trincke waſſer aus deyner [r *e ro aus* n] ⟨brunnen⟩ [gruben] vnd fluſſe 15
aus deynem brünnen* Las deyne brunnen ⟨ſich [ſich *ro*] *ro*⟩ eraus ⟨ſich 16
teylen *ro*⟩ [flieſſen *ro*] .vnd die waſſer beche ·auff die gaſſen /· [*um ro aus*
auff die gaſſen· die waſſer beche /·] Habe du aber ſie alleyne vnd keyn frembder 17
mit dyr . Deyn born ſey geſegenet / [/ *ro*] vnd frewe [dich *ro*] des weybs 18
⟨ynn *ro*⟩ [deyner] iügent [Bl. 213ª = 211] Lieb[lich*ro*] iſt die hinde vnd holdſelig 19
⟨das iünge hirslin *ro*⟩ [das rehe *ro*]· ⟨yhre br bruſte *ro*⟩ las dich [yhre liebe *ro*]
allezeyt ⟨truncken machen *ro*⟩ [ſettigen *ro*] vnd ergetze dich allewege ynn yhrer
liebe ⟨Lieber ſon *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] warumb willtu dich an der frembden 20
ergetzen . vnd hertzeſt dich mit eyner andern? Denn [*e aus* Deyn] ydermans 21
wege ſind ſtracks fur dem herrn vnd er miſſet alle ⟨ſeyne *ro*⟩ [yhre *ro*] genge ·
Die miſſethat des gottloſen wird yhn fahen . vnd wird mit dem ſtrick ſeyner 22
ſunde gehalten werden* Er wird ſterben on zucht vnd vmb ſeyner groſſen 23
torheyt willen yrren [*e ro aus* yrre] ⟨faren *ro*⟩

Das ſechſt Capitel

* ⟨Lieber ſon *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] wirſtu burge fur deynen ⟨freund [nehiſten] *ro*⟩ 1
[nehiſten *ro*]· ſo haſtü deyne hand bey eym frembden verhefftet· Du 2
biſt verknupfft ⟨durch⟩ mit der rede deyns mundes / vnd gefangen [verknupfft
gefangen *um ro aus* b gefangen *und* a verknupfft] mit den reden deynes mundes / · So 3
thu doch / ⟨lieber ſon / *ro*⟩ [meyn kind alſo / *ro*] vnd errette dich. Denn du
biſt deynem nehiſten ynn die hende komen / Lauff. eyle· [vnd] ⟨weck *ro*⟩*
[treybe *ro*] deynen ⟨freund [ꝑ quo ſponſiſti] *ro*⟩ [nehiſten *ro*]· Las deyne 4

5, 9* ⟨*ro* qcqd affer auffert' *ro*⟩ qcqd affert anno & vnde laudaris *ro* 10* vol werden 14* ⟨püdor eſt *ro*⟩ 15* Vxorez habe & rem 22* ⟨Vt capiat' impio iniqtatibus ſuis *ro*⟩ 6, 1* Sponſio ꝑhibetur· qꝛ ꝑxio debes nc̄cia ſed ſponſio ſp fit ni ij q̄ etc vltra nc̄cia q̄ potes ei qᵒtidie dare· Nam q ſe miſcet magnis debitc magna q̄ret· hüic nō debes adeſſe ·ſed tm̄ ad nc̄cia Geñ 3ᵒ ſudore poſtulare gᵒ ſponſionez ē poſtulare id qꝺ nō habes nec ille eget ſcz opes & ſupflua 3* ⟨./· רהב excelle: ſis impbus· ſupera eum hallt an *ro*⟩

augen nicht ſchlaffen noch deyne augenlied ſchlummern / Errette dich wie
eyn rehe [*e aus* rhehe] von der hand / vnd wie eyn vogel aus der hand ⌈des *ro*⌉
⟨weydemans *ro*⟩ ⌈vogelers⌉
Gehe hyn zur emmeyſſen dü fauler / ſihe yhre wege an vnd werde
weyſe / Ob ſie wol keynen furſten noch ⟨amptman *ro*⟩ ⌈heubtman *ro*⌉ noch
herrn hat / · bereytt ſie doch yhr brod ym ſommer vnd ſamlet yhre ſpeyſe ynn
der | erndte [*um aus* ynn der erndte yhre ſpeyſe] / Wie lange ligeſtu fauler? wenn [M] 8
willtu auffſtehen von deynem ſchlaff? Ja ſchlaff noch eyn wenig, ſchlummer
eyn wenig . ſchlahe die hende ynn eyn ander eyn wenig das du ⟨liegeſt *ro*⟩
⌈ſchlaffeſt *ro*⌉ .ſo wird dyr das armut komen wie eyn wanderer / vnd der
mangel wie eyn gewapneter man
[Bl. 213^{b} = 212] Eyn vnnutzer* menſch / eyn loſer man gehet mit ver=
keretem mund · · winckt mit augen / ⟨redet *ro*⟩ ⌈deuttet *ro*⌉ mit fuſſen / leret
mit fingern* / ⟨vnd *ro*⟩ trachtet ⌈allezeyt *ro*⌉ boſes ⌈vnd verkerets *ro*⌉ ynn
ſeym hertzen ⟨mit boſen tucken allzeyt *ro*⟩ .vnd richt hadder an . Darumb
wird yhm plotzlich ſeyn vnfal komen – vnd wird ſchnell zubrochen werden
· das keyn hulffe da ſeyn wird
Sihe / ſechs ſtuck haſſet der herr vnd ⟨da⟩ am ſiebenden hatt er eyn
grewel . hohe aügen / falſche zungen · hende die vnſchuldig blut vergieſſen /
hertze das mit boſen tucken vmbgehet* , fuſſe die behende ſind ⟨zum boſen
⌈vbel⌉ zu lauffen *ro*⟩ ſchaden zu thun [ſchaden zu thun *rh ro*] , falſcher zeüge
der frech lugen redet / Vnd der hadder zwiſſchen bruder anricht /
⟨Lieber ſon behuete *ro*⟩ ⌈Meyn kind beware *ro*⌉ die gepott deynes vaters
vnd las nicht faren das geſetz deyner mutter · Binde ſie zuſamen auff deyn
hertz allewege vnd henge ſie an deynen hals Wenn du geheſt · das ſie dich
geleytten* / wenn du ⌈dich *ro*⌉ legeſt [*e ro aus* ligeſt] . das ſie dich bewaren /
wenn du auff wachſt / das ſie deyn⟨e *ro*⟩ ⟨geſchwetze *ro*⟩ ⌈geſpreche *ro*⌉ ſeyen
. Denn das gepott iſt eyn leuchte . vnd das geſetz eyn liecht⟨ſtar *ro*⟩ .vnd die
ſtraff der zucht iſt eyn weg des lebens . aüff das du bewaret werdeſt fur
dem ⟨ſchedlichen *ro*⟩ ⌈boſem *ro*⌉ weybe / ⟨v von *ro*⟩ ⌈fur *ro*⌉ der glaten zungen
der frembden
Las dych [*e aus* dyr] yhre ſchone nicht geluſten ynn deynem hertzen vnd
verfahe dich nicht an yhren augenlieden Denn ⟨das lohn eyner huren iſt*
kaüm eyn leyb brods *ro*⟩** ⌈eyne hüre ⟨*ro* ſtehet *ro*⟩ nympt eyn ſtuck brods *ro*⌉ ·
aber eyn ehe weyb ſehet das edle leben Kan auch yemand eyn feur ym
boſem behalten · das ſeyne kleyder nicht brennen? Wie ſollt yemand auff
kolen gehen · das ſeyne fuſſe nicht verbrand wurden? Alſo ⌈gehets *ro*⌉ wer

---

12* ⟨vngezogen *ro*⟩ 13* ⟨./· o$\overline{\text{ms}}$ vult docere & iudicare *ro*⟩ iſt der kunſt ſo vol Emſer
18* Eck 22* ⟨vmb dich ſeyn *ro*⟩ 26* ⟨koſtet *ro*⟩ 26** ./· p̄ciū ſcortatū cito Cochleus
ſolueris

zů [Bl. 214ª = 213] ſeynes nehiſten weyb geht*: Es bleybt keyner vnſchuldig· der ſie beruret

Eynen dieb verſchmecht man nicht – ob er ſtelet, ſeyne ſeel zu ſettigen / weyl ⟨er⟩ [yhn] hůngert . Vnd ob er funden wird· gibt ers ſiebenfeltig widder· vnd legt dar alles gutt ynn ſeym hauſe· Aber der mit eym weybe die ehe bricht der iſt eyn narr / der bringt ſeyn leben yns verderben Dazu trifft yhn plage vnd ſchande . vnd ſeyne ſchand wird nicht ausgetilget / Denn der grymm⟨ige eyffer⟩ des mans eyffert vnd ſchonet nicht zur zeyt der rache · vnd ſihet keyn ꝑſon an die da verſune . vnd will auch nicht ob du viel ſchencken wollteſt

Das Sieben Capitel

⟨Lieber ſon *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] behalt meyne rede vnd verbirge meyn gepott bey dyr / · ⟨H *ro*⟩[beh*ro*]allt meyn gepot· ſo wirſtu leben / vnd meyn
9 geſetz wie deyn aůgapffel . Binde ſie an deyne finger | Schreybe ſie auff die ⟨taffel *ro*⟩* [taffel *ro*] deynes hertzen Sprich zur weysheyt du biſt meyne ſchweſter / vnd nenne ⟨den verſtand *ro*⟩ [die klugheyt *ro*] deyne freundyn / das du behut werdeſt / fur dem frembden weybe / ⟨von *ro*⟩ [für *ro*] eyner andern die ⟨yhre rede glat macht* *ro*⟩ [glate wort gibt *ro*]

Denn am fenſter meyns hauſes . ⟨ſcha⟩ kucket ich durchs gegitter vnd ſahe vnter die albern vnd ward gewar vnter den kindern eyns [nerriſchen *ro*] ⟨torichten⟩* iungelings [*um aus* iungelings ⟨torichten⟩] der gieng auff der gaſſen an eyner ecken . vnd trat her auff dem wege [auff dem wege *rh*] an yhrem hauſe ⟨·da es tunckel war *ro*⟩ [ynn der demmerung] am abent des tags da es nacht ward vnd tunckel war / Vnd ſihe· da begegenet yhm eyn weyb ym huren ſchmück* / ⟨*ro* vnd *ro*⟩ liſtig [*ro*] [Bl. 214ᵇ = 214] wild vnd vnbendig / das yhre fuſſe ynn yhrem hauſe nicht bleyben konnen . itzt iſt ſie haůſſen . itzt auff der gaſſen vnd lauret an allen ecken – Vnd erwiſcht yhn vnd faſſet yhn ⟨mit frechem angeſicht* *ro*⟩ [vnůerſchampt *ro*] vnd ſprach zu yhm / Ich habe todopffer fur mich ⟨geopffe⟩ heutte bezalet [fur] meyne gelubde · Darumb byn ich eraus gangen dyr zu begegenen ⟨dich⟩ deyn angeſicht frue zu ſuchen . vnd habe dich funden / Ich habe meyn bette ⟨mit⟩ gezierd [d *e aus* t *oder umgekehrt*] mit ⟨gezierden —— vnd *ro*⟩ [⟨ge*ro*⟩ſchmuck] mit ⟨bundwerg *ro*⟩ [bůndten teppichen *ro*] aus Egypten ⟨zubereytt . ——— *ro*⟩ Ich habe meyn lager mit myrren [meygen *ro*], aloes / vnd cynnamen ⟨bereuchert *ro*⟩ [geſchmuckt *ro*] / [/ *ro*] kom las vns der bruſte ſatt werden bis an den morgen . vnd las vns der liebe ⟨genieſſen *ro*⟩ [pflegen *ro*] · Denn der man iſt nicht daheyme Er iſt eyn fernen weg zogen · [· *ro*] Er hatt den geld ſack mit ſich genomen / ⟨Er wird heym komen zur zeyt des ſtuels *ro*⟩ [Wer weys wenn er heym

---

6, 29ᵇ ⟨dormiēdo *ro*⟩ 7, 3* ⟨tabel *ro*⟩ 5* ⟨hat *ro*⟩ 7* ⟨vnuerſtendigen *ro*⟩ 10* ⟨ꝑpata corde *ro*⟩ 13* ⟨geperden audax vnuerſchampt *ro*⟩

21 kompt? *ro*] / Sie ⟨be*ro*⟩[vber*ro*]redet yhn mit vielen worten vnd ⟨treyb *ro*⟩
22 [gewan *ro*] yhn eyn ⟨durch *ro*⟩ [mit] yhre [*so*] glaten lippen / Er folget yhr
bald nach wie eyn ochse zur fleysch*banck gefurt wird vnd wie zum fessel da
23 man die narrn züchtiget ·bis sie yhm mit dem pfeyl die lebern spaltet. wie
eyn vogel zum strick eylet. vnd weys nicht das yhm das leben gild·
24 So gehorchet myr nü ⟨lieben *ro*⟩ [meyne *ro*] kinder vnd mercket auff die
25 rede meyns mündes . Las deyn hertz nicht ⟨reytzen *ro*⟩ [faren *ro*] auff yhren
26 weg / vnd las dich nicht verfuren auff yhrer [*c ro aus* yhre] ban. · Denn sie
hatt viel ⟨zu todt [ynn wunden] *ro*⟩ [verwund vnd *ro*] gefellet vnd sind
27 allerley mechtigen von yhr erwurget · yhr haus sind helle [*rh*] wege . da
man hynvnter feret ynn des todes kamer

Das achte Capitel

1 [Bl. 215ª = 215] Ruffet nicht die weysheyt vnd ⟨die verstendnis *ro*⟩ [der ver=
2 stand *ro*] lesst sich horen? Offentlich am wege vnd [*ro r*]
3 ⟨auff *ro*⟩ [aũ *ro*] der strassen stehet sie . an thoren ⟨an *ro*⟩ [bey *ro*] der stad
4 ·⟨da⟩ da man zur thur eyngehet · ⟨klagt sie [*so*] *ro*⟩ schreyet [*ro r*]/ O yhr
menner ich ⟨ruffe *ro*⟩ [schrey *ro*] zu euch· vnd ⟨meyne stym zu *ro*⟩ [rüffe *ro*]
5 den menschen kindern Merckt yhr albern die witze . vnd yhr thoren ⟨ver*ro*⟩=
6 nemet ⟨mit dem *ro*⟩ [es zü *ro*] hertzen · Horet*. denn ich will ⟨furstliche
ding *ro*⟩** reden / vnd meyne lippen sollen ⟨auffrichtig offenen*** *ro*⟩ [rich=
7 tige ding offenbaren *ro*] Denn meyn hals soll die warheyt reden / ⟨vn⟩ vnd
8 meyne lippen sollen ⟨grewel das *ro*⟩ hassen [*rh ro*] [das *ro*] gottlos ist/ ·Alle
rede meynes mundes sind gerecht · Es ist nichts verkerets noch ⟨vertuckt *ro*⟩
9 [falsches *ro*] drynnen · Sie sind alle ⟨strack [gleich] *ro*⟩ [gerade *ro*] ⟨die *ro*⟩
[denen die *ro*] sie vernemen vnd ⟨auffrichtig *ro*⟩ [richtig *ro*] ·denen· so erkentnis
finden /
10 | Nemet an meyne zucht vnd nicht sylber vnd erkentnis mehr denn ⟨aus [R] 10
11 erlesen *ro*⟩ [kostlich *ro*] gold/ . Denn weysheyt ist besser denn perlen . Vnd
12 alles was man wundschen mag, kan yhr nicht gleichen / Ich weysheyt wone
⟨ynn *ro*⟩ [bey *ro*] der witze vnd [ich finde *ro*] ⟨erkentnis der *ro*⟩ bedechtickeyt
13 ⟨finde ich *ro*⟩ Die furcht des herrn ⟨ist hass [*c ro aus* has] des *ro*⟩ [hasset
das *ro*] arge⟨n*ro*⟩ ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] hoffart ⟨des *ro*⟩ [den *ro*] hohmut⟨s*ro*⟩ / vnd
bosen weg⟨es*ro*⟩ vnd ⟨eynen tuckischen *ro*⟩ [byn feynd dem verkereten *ro*] mund
14 ⟨hass ich *ro*⟩ <⟨Meyn ist⟩* Ich habe rad vnd aüsrichtung *ro*> Ich kan
radten vnd ausfuren [Ich kan *bis* ausfuren *rh ro*]/ Ich habe verstand· Ich habe
15 gewalt /· Durch mich regirn die konige vnd die radherrn ⟨leren die gerech=
16 tickeyt *ro*⟩ [setzen das recht *ro*] . Durch mich handeln die fursten richtig /

7, 22* ⟨schlacht *ro*⟩ 8, 6* transi hic *ro* 6** illustria nobilia clara conspicua *ro*
6*** ⟨aussagen *ro*⟩ 14* ⟨weys zu *ro*⟩

vnd hirſchen alle richter auff erden · Ich liebe die mich lieben . Vnd die mich 17
frue ſuchen / finden mich / . Reichtum vnd ehre iſt bey myr / · ⟨allt *ro*⟩ [war- 18
hafftig *ro*] gutt vnd gerechtickeyt / Meyne frucht ⟨[getreyde] *ro*⟩ iſt beſſer 19
denn gold vnd feyn⟨d *ro*⟩ gold · vnd [Bl. 215ᵇ = 216] meyn eynkomen beſſer
denn auserleſen ſylber / Ich ⟨ge⟩ wandel auff dem [rechten *ro*] wege ⟨[pfad] *ro*⟩ 20
⟨der gerechtickeyt *ro*⟩ · auff der ſtraſſen des gerichts / . Das ich [wol *ro*] 21
beradte* die mich lieben ⟨mit *ro*⟩** vnd yhre ſchetze ⟨erfull⟩ voll mache

Der herr hatt mich gehabt ym anfang ſeyner wege fur ſeynem werck 22
dazumal [war ich *ro*] · Ich byn eyngeſetzt von ewikeyt . von anfang fur der 23
erden / Da die tieffen noch nicht ⟨bereyt⟩ waren · ⟨byn ich zugericht geweſen *ro*⟩ 24
[da war ich ſchon fertig *ro*] · Da die brunne noch nicht mit waſſer ⟨ſchweer*
waren *ro*⟩ [quollen *ro*] Ehe denn die berge ⟨טבעו *ro*⟩ [eyngeſenckt waren *ro*] 25
fur den hugeln ⟨byn *ro*⟩ [war *ro*] ich ⟨zugericht *ro*⟩ [fertig *ro*] . Er hatte 26
die erden noch nicht gemacht vnd ⟨huzoth *ro*⟩ [was dran iſt *ro*] noch ⟨das
heubt R *ro*⟩ [die berge *ro*] des erdbodens Da er die hymel bereyttet 27
war ich daſelbs / . Da er die tieffe mit ſeym ⟨ſatze חוג *ro*⟩ [zill verfaſſet [*ro*]] ·
Da er die wolcken droben ⟨feſtiget* *ro*⟩ [hefftet *ro*] Da er ⟨ſtercket *ro*⟩ [feſtiget *ro*]** 28
die ⟨augen [breytte *ro*] *ro*⟩ [brunne *ro*] der tieffen · Da er dem meer das 29
zil ſetzet vnd den waſſern das ſie nicht vbergehen ſeynen ⟨mund *ro*⟩ [befelh *ro*] ·
Da⟨s *ro*⟩ er ⟨die *ro*⟩ [den *ro*] grund⟨feſte *ro*⟩ der erden legt / Da war ich 30
⟨neben *ro*⟩ [bey *ro*] yhm vnd ⟨ſprach [reden] ia *ro*⟩* fertigets [*ro rh ro*] / · vnd
hatte meyne luſt teglich vnd ſpielet fur yhm alle zeyt / vnd ſpielet auff ſeynem 31
erdboden . vnd meyne luſt [war *ro*] bey den menſchen kindern*

So gehorcht myr nü ⟨lieben *ro*⟩ [meyne *ro*] kinder / Wol denen die 32
meyne wege behallten . Horet die zucht vnd werdet weyſe . vnd laſſet ſie 33
nicht ⟨anſtehen *ro*⟩ [faren *ro*] / Wol dem menſchen der myr gehorchet . das 34
er wache an meyner thur teglich – das er warte an den pfoſten meyner
thur / : Wer mich findet / der findet das leben vnd wird ſchepffen wolgefallen 35
vom herrn . Wer aber an myr ſundiget · der ⟨freüelt an *ro*⟩ [verletzt *ro*] 36
ſeyne⟨r *ro*⟩ ſeele / Alle die mich haſſen lieben den ⟨todt *ro*⟩ [*so*] [wolten gerne
ſterben]

[Bl. 216ᵃ = 217] **Das neünde Capitel***

Die weysheyt ⟨hat⟩ ⟨ge⟩bawete yhr haus** [*um ro aus* yhr haus ⟨ge⟩bawete] 1
vnd [hieb *ro*] ſieben ſeule ⟨ausgehawen *ro*⟩ vnd ⟨ge*ro*⟩ſchlacht[et *ro*] ⟨yhr 2
opffer was [ſie] zu ſchlachten war [wolt] *ro*⟩* · . vnd ⟨eynge⟩ſchenckt ⟨eyn⟩
yhren weyn** [*um ro aus* yhren weyn ⟨eynge⟩ſchenckt ⟨eyn⟩] vnd ⟨alſo *ro*⟩ [bereyttet *ro*]

8, 21* ⟨beerbe *ro*⟩ 21** ⟨יש *ro*⟩ 24* ⟨reich *ro*⟩ 28* ⟨ſtercket *ro*⟩
28** ne mergeretur *ro* 30* ⟨fiat verifia_ *ro*⟩ 31* verbo prędicata *ro* 9, 1* Vidit
Salomon verbum cōtemni ideo tam variis & multis modis / allicit / repetit figurat
1** ⟨allegorice *ro*⟩ 2* ⟨pauit eſcam *ro*⟩ 2** ⟨conuiuiū pauit *ro*⟩

3 yhren tisch ⟨zugericht *ro*⟩ . vnd ⟨hat⟩ sandte yhre dyrnen aus zu laden
[oben *ro*] auff die ⟨spitzen vnd hohe *ro*⟩ [⟨*ro* hohen *ro*⟩ pallast *ro*] der stad
4. 5 Wer alber ist, der mache sich hieher / vnd zum narren sprach sie . kompt
· zehret von meynem brod vnd trinckt des weyns . den ich ⟨eynge⟩schencke [*c aus*
6 schenckt] ⟨habe⟩ Verlasst das alber wesen · | ⟨so [*c aus* v]⟩ [so *ro*] werdet yhr ℵ 11
leben vnd gehet auff dem wege des verstands
7 Wer den spotter züchtiget . der ⟨nympt eyne *ro*⟩ [mus] schande aüff sich
nemen · vnd wer den gottlosen strafft ⟨der kriegt eyn flecken [kriegt eyn flecken *r*]
8 fehet ram* *ro*⟩ [der müs gehonet werden *ro*] / Straffe den spotter nicht
9 ⟨das⟩ er ⟨dich *ro*⟩ [hasset dich] ⟨nicht hasse⟩ · Straff den weysen der wird
dich lieben · Gib dem weyssen . so wird er noch weyser werden / . thü es künd
dem gerechten . so wird er⟨s noch mehr *ro*⟩ [zü *ro*] nemen
10 Der weysheyt anfang ist des herrn furcht / vnd der verstand ist erkentnis
11 heyliger dinge. Denn durch mich wird deyner tage viel werden / vnd werden
12 dyr [der *ro*] iar des lebens ⟨mehr zugethan *ro*⟩ [mehr werden *ro*] · Bistu
weyse so bistu dyr weyse* / Bistu eyn spotter · so wirstu es alleyne tragen
13 *Es ist aber eyn toricht vnrugig weyb · vol schwetzens** ⟨[wesschig] *ro*⟩
14 vnd ⟨kan *ro*⟩ [weys *ro*] nichts · die sitzt ynn der thur yhres hauses / auffem
15 stuel oben ynn der stad / zu laden alle die fur vber gehen / vnd richtig auff
16 ⟨de⟩ yhrem wege wandeln / [Bl. 216ᵇ = 218] Wer ist alber? [? *ro*] der mache
17 sich hie her . vnd zum narren spricht sie · Die ⟨ge*ro*⟩[ver]stolen wasser sind
18 susse / vnd das verborgen brod ist niedlich . Er weys aber nicht · das daselbs
todten sind . vnd yhre geste . ⟨die⟩ ynn der tieffen hellen*

Das zehend Capitel

1 * Dis sind die spruche Salomo[1]

Eyn weyser son macht den Vater frolich / **⟨Vnd [Eyn]⟩ Aber eyn torichter
son ist seyner mutter gremen .
2 *⟨Schertze⟩ Der [*c ro aus* Die] gottlosen schetze⟨n *ro*⟩ sind ⟨nicht *ro*⟩ [keyn *ro*]
nutze · Aber gerechtickeyt errett vom todte ·
3 Der herr lesst die seele des gerechten nicht hunger leyden · Er ver⟨webd*ro*⟩=
[stosst*ro*]* aber der gottlosen schalckeyt

9, 7* ⟨flecken *ro*⟩ 12* ⟨nemini nocetur *ro*⟩ 13* ⟨opposita sapie *ro*⟩ 13** ⟨suasoria *ro*⟩ 18* ⟨verlorne *ro*⟩ 10, 1* hic singula puerbia faciāt versum suū *ro* 1** Nota g° qꝺ collegit puerbia ad capita supiꝰ per ordineȝ posita 2* seruat ordinē. p̄mo pntꝭ disciplinā audiri post auaritiā taxauit sic & hic 3* Wer sich mit schalckeyt neret wird zuletzt eyn bettler

[1]) *Von hier bis zum Ende von Blatt 223ᵃ (Kapitel 17, 2) hat Luther jedesmal bei einem Versanfang durch ℂ [ro] dem Setzer bezeichnet, daß er eine neue Zeile beginnen soll. Vom 17. Kapitel an hat er selbst den Anfang der Verse und Halbverse abgesetzt. Wir verwirklichen seine Vorschrift zu 10, 1*, lassen aber das am Anfang jedes Verses wiederholte ℂ [ro] weg.*

⟨Die falsche *ro*⟩ ⌈Lessige *ro*⌉ hand ⟨erlanget armut⟩ ⌈macht arm⌉ · Aber der 4
vleyssigen ⟨⌈redlichen⌉ *ro*⟩ hand macht reich
Wer ym somer samlet der ist klug / Wer aber ynn der erndte ⟨schnarcket *ro*⟩ 5
⌈schlefft *ro*⌉ wird zu schanden
Den segen hat das heubt des gerechten Aber ⟨freuel wird *ro*⟩ den mund 6
⟨des *ro*⟩ ⌈der *ro*⌉ gottlosen ⌈wird yhr freuel *ro*⌉ vberfallen
Das gedechtnis der [*e ro aus* des] gerechten bleybt ym segen Aber der gottlosen 7
name wird verwesen
Der ⟨eyns⟩ weyse von hertzen ist / nympt ⟨das⟩ ⌈die⌉ gepott an / Der ⌈aber 8
eyn *ro*⌉ narr ⟨aber *ro*⟩ ⌊maül hat *ro*⌋ wird ⟨mit lippen *ro*⟩ ⟨⌈ist wird *ro*⌉ *ro*⟩
geschlagen*
Wer on taddel wandelt / der wandelt sicher · Wer aber ⟨puerlus *ro*⟩ 9
⌈verkeret *ro*⌉ ist ⌈auff seynen wegen *ro*⌉ ⟨der *ro*⟩ wird offinbar werden
Wer mit ⟨den *ro*⟩ augen winckt wird muhe anrichten Vnd der ⌈eyn *ro*⌉ narr 10
⌈maul *ro*⌉ [*so*] wird ⟨mit lippen *ro*⟩ geschlagen ⟨werden *ro*⟩
Der mund des gerechten ist eyn lebendiger brün Aber den* mund ⟨des *ro*⟩ 11
⌈der *ro*⌉ gottlosen wird ⌈⟨mit *ro*⟩ yhr [*ro*]⌉ freuel vberfallen · Has erregt 12
hadder · Aber liebe ⟨be⟩deckt zu alle vbertrettunge
[Bl. 217ᵃ = 219] In den lippen des verstendigen findet man weysheyt / Aber 13
[R] 12 | auff den rucken des ⟨hertzlosen *ro*⟩ ⌈narren *ro*⌉ ge⟨purt⟩⌈hort⌉ eyne ruten*
Die weysen ⟨verbergen *ro*⟩ ⌈bewaren *ro*⌉ das erkentnis · Aber der narren 14
mund ist nahe ⌈dem *ro*⌉ ⟨zu *ro*⟩ —— ⟨⌈pauorem⌉ *ro*⟩ ⌊schrecken *ro*⌋*
Das gut des reichen ist seyne feste stad / Aber ⟨den *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ armen ⟨ist *ro*⟩ 15
⌈macht *ro*⌉ yhre armut ⟨eyne schew *ro*⟩ ⌈blode *ro*⌉*
Der gerechte [*e aus* des gerechten] ⟨werck ⌈das dienet das er⌉ · vom zum leben *ro*⟩ 16
⌈erbeytet⌉ ⌊züm leben *ro*⌋ . Aber der gottlose braucht seyns eynkomens zur
sunde* ·
Die huet ⟨⌈custodiens⌉ *ro*⟩ der zucht ist der weg zum leben . Wer aber die 17
straffe verlesst . der bleybt yrrig /
⟨Die⟩ falsche⟨n⟩ meuler decken ⟨den *ro*⟩ ⌈yhren *ro*⌉ hass* vnd wer verleumbdet 18
der ist eyn narr /
Wo viel wort sind · da ⟨be lesst vbertrettung *ro*⟩ ⌈gehts on sunde *ro*⌉ nicht ab 19
. Wer aber seyne lippen ⟨⌈maul⌉ verhelet *ro*⟩ ⌈hellt *ro*⌉ · ist klug /
Die zunge des gerechten ist ⟨auserwelet *ro*⟩ ⌈kostlich *ro*⌉ sylber Aber das hertz 20
der gottlosen ist ⟨alls ⌈pene modic___⌉ *ro*⟩ ⌊nichts *ro*⌋
Die lippen des gerechten weyden viele · aber die ⟨hertzlosen⟩ ⌈narren⌉ werden 21
⌈⟨*ro* ynn yhr *ro*⟩ yhrer ⟨*ro* sich *ro*⟩ thorheyt *ro*⌉ sterben ⟨ym mangel des
hertzen *ro*⟩*

8* ⟨oni ore vitupabitur *ro*⟩ 11* der 13* narrn mus man mit kolben lausen *ro* 14* piculo vnde paüor fit *ro* 15* gut macht mut armut wee thut 16* ./· Iustus opatur vt sustentet vitā · Impiꝯ ⟨opat⟩ pcipit fructus vt peccet 18* ⟨ptum odiū ab eorꝯ flore *ro*⟩ 21* ⟨./· sapiē nō habens cor / *ro*⟩

22 Der segen des herrn ⌈nō opus meū⌉ macht reiche · ⟨das auch keyne *ro*⟩ ⌈oñe *ro*⌉ muhe ⟨da bey ist *ro*⟩ ·
23 Eyn narr treybt muttwillen vnd hatts noch dazu seynen spot / Aber der man ist weyse der drauff merckt
24 Was der gottlose furchtet · das wird yhm begegenen ⟨⌈komen⌉ *ro*⟩ · Vnd den gerechten wird geben was sie begeren .
25 Der gottlos ist wie eyn wetter das ⟨fur⟩ vberhyngehet vnd nicht mehr ist / . Der gerechte aber ⟨ist begrundet *ro*⟩ ⌈bestehet *ro*⌉ ewiglich
26 Wie der essig den zeenen vnd der rauch den augen thut · so thut der faule denen die yhn senden /
27 Die furcht des herrn mehret die tage Aber die iare der gottlosen werden verkurtzt⟨n⟩
28 Das wartten der gerechten wird freude werden / Aber der gottlosen hoffenung wird verloren seyn
29 [Bl. 217 b = 220] Der weg des herrn ist des frumen trotz . Aber ⟨schuchtern haben ⌈blode sind *ro*⌉ *ro*⟩ die vbelthetter ⌈sind blode *ro*⌉ /
30 Der gerecht ⌈wird *ro*⌉ nymer mehr vmbgestossen / Aber die gottlosen werden nicht ym lande bleyben /
31 Der mund des gerechten bringt weysheyt* · Aber das maul der verkereten wird ausgerott /
32 Die lippen der gerechten · wissen was wolgefellet* · Aber der gottlosen mund ist verkeret [*c ro aus* verkerung]

Das Eylfft Capitel

1 Falsche ⟨ge⟩ ⌈wage⌉ ist dem herrn eyn grewel · Aber eyn vollig gewicht ist seyn wolgefallen ·
2 Wo stoltz ⟨hyn kompt *ro*⟩ ⌈⟨*ro* hyn *ro*⟩ ist *ro*⌉ · da ⟨kompt *ro*⟩ ⌈ist *ro*⌉ auch schmach ⟨hyn *ro*⟩ Aber weysheyt ist bey den demutigen
3 Die frumkeyt wird die auffrichtigen leytten . Aber das austretten der verechter wird sie verstoren
4 ⟨Das gutt *ro*⟩ ⌈Gütt *ro*⌉ hilfft ⟨⌈ist⌉ *ro*⟩ nicht ⟨⌈nütze⌉ *ro*⟩ am tage des zorns* Aber die gerechtickeyt errettet vom todte
5 Die gerechtickeyt des frumen fertiget seynen weg . Aber der gottlose wird fallen durch seyn⟨e⟩ gottlos ⟨thun *ro*⟩ ⌈wesen *ro*⌉
6 Die gerechtickeyt der auffrichtigen wird sie erretten . Aber die verechter werden gefangen ynn yhrer schalckheyt /
7 Wenn der gottlose mensch stirbt ist hoffnung verloren / vnd das | harren der ℭ 1
⟨אונים *ro*⟩ ⌈vnrechten *ro*⌉ wird vmbkommen .
8 Der gerecht wird aus der nott erloset . vnd der gottlose ⟨wird *ro*⟩ ⌈kompt *ro*⌉ an seyne stat ⟨komen *ro*⟩

10, 31* ⟨grüne *ro*⟩ 32* fale condita funt in grā 11, 4* vltionis

Durch den mund des heuchlers wird ſeyn nehiſter verderbet · Aber 9
durch erkentnis werden die ⟨[der] *ro*⟩ gerechten [*um aus* die ⟨[der] *ro*⟩ gerechten werden durch erkentnis] erloſet /
⟨Die⟩* [Eyne *ro*] ſtad frewet ſich ⟨des gutts der *ro*⟩ [wenns den *ro*] gerechten 10
wolgeht [*ro r*] / Vnd wenn die gottloſen vmbkomen wird man fro ſeyn
Durch den ſegen der auffrichtigen wird eyne ſtad erhaben Aber durch den 11
mund der gottloſen wird ſie zubrochen
[Bl. 218ª = 221] Wer ſeynen nehiſten veracht* . iſt vnweyſe . Aber eyn ver= 12
ſtendiger** man ⟨ſchweygt *ro*⟩ [ſtillets *ro*]
⟨Wer felſchlich eynher geht [der] *ro*⟩ [Eyn verleümbder *ro*] verret ⟨das geheym= 13
nis *ro*⟩ [was er heymlich weys *ro*]* · Aber wer eyns getrewen ⟨gemuets *ro*⟩
[hertzen *ro*] iſt verbirget daſſelbe /
Wo nicht rad iſt . da gehet das volck vnter · Wo aber viel rad⟨herrn*ro*⟩= 14
[geber*ro*] ſind · da geht es wol ⟨aus *ro*⟩ [zü *ro*] .
Wer fur eynen frembden burge wird / der wird vnfal haben Wer aber ſich 15
fur ⟨ſtricken *ro*⟩ [geloben *ro*] huetet . iſt ſicher /
⟨Eyn *ro*⟩ [Das iſt eyn *ro*] holdſelig weyb [das *ro*] die ehre ⟨ent*ro*⟩= 16
[er*ro*]helt [*um ro aus* ⟨entro⟩[er*ro*]helt [das *ro*] die ehre] . Aber [das ſind *ro*] die
ſtarcken [die *ro*] den reichtum ⟨ent*ro*⟩[er*ro*]halten [*um ro aus* ⟨entro⟩[er*ro*]halten den reichtum] ·
Eyn ⟨barm⟩ guetiger man entwenet auch ſeyne ſeele · Aber eyn ⟨grauſamer *ro*⟩ 17
vnfreuntlicher [*r*] betrubt auch ſeyne freünde [ü *e ro aus* u] .
Der gottloſe ⟨wirckt *ro*⟩ [thut *ro*] eyn vnbeſtendig werck . Aber wer gerechtickeyt 18
ſeet · der wird ⟨eyn⟩ beſtendigen lohn ⟨[verdienſt genies] *ro*⟩ haben
Denn gerechtickeyt foddert zum leben Aber ⟨v⟩ dem vbel nachiagen foddert 19
zum todt
Der herr hatt grewel an eym verkerten hertzen Vnd ⟨eyn⟩ wolgefallen an 20
denen [*e ro aus* den] die on ⟨[weſen] *ro*⟩ wandel ⟨ſind faren ſind [*ro*] *ro*⟩ [ſind *ro*]
Den boſen hilfft nichts [*e ro aus* nicht] ⟨hand mit hand *ro*⟩* ⟦wenn ſie 21
[auch *ro*] alle hende zuſamen thetten *ro*⟧ · Aber ⟨der *ro*⟩ der gerechten ſame
[*um ro aus* ſame der gerechten] wird ⟨entrynnen *ro*⟩ [errettet werden *ro*]
Eyn ſchon weyb on zucht iſt [wie *ro*] eyne [*e ro aus* eyn] ſew mit eyner [*e ro* 22
aus eym] gulden ſpangen ⟨ynn *ro*⟩ [auff *ro*] der naſen
Das begirde der gerechten ⟨ſind⟩ ⟨[iſt] *ro*⟩ gefellet wol [gefellet wol *rh ro*] ⟨gut *ro*⟩ · 23
Aber ⟨das begirde *ro*⟩ [die hoffnüng] der gottloſen iſt zorn
⟨Es iſt⟩ Eyner [E *e ro aus* e] ⟨der aus⟩teylet [aus] vnd hat ymer mehr / 24
Eyn ander ⟨ver*ro*⟩hellt ⟨vbrig gnug *ro*⟩* [an ſich · wenn er gnug hat *ro*]
vnd ⟨mangelt ymer dar [*ro*] [yhm doch *ro*] *ro*⟩ [wird doch ermer *ro*] /

10* ⟨Eyne *ro*⟩ 12* diripit famā 12** ⟨vernunfftiger *ro*⟩ 13* ſuſurro reuelat ſecretū malūm pximi *ro* 21* ⟨Wenn ſie alle hende hetten ſind ſie doch nicht vnſchuldig *ro*⟩ 24* der wol gnug hette *ro*

25 Die seele ⟨des segens *ro*⟩* [die da reichlich [*ro rh ro*] segenet *ro*] / [/ *ro*] wird fett / vnd wer truncken macht der wird auch [trüncken werden *ro*]** ·
26 Wer korn ⟨verhindert *ro*⟩ [ynnhellt *ro*] / dem flüchen die leute · Aber segen kompt vber den so es verkeůfft
27 [Bl. 218ᵇ = 222] Wer do [gütts *ro*] sucht ⟨das wolgefallen / der sucht frue wol *ro*⟩ [der [*so*] widderferet [*c ro aus* widderferetts] gutts *ro*]* Wer aber nach vngluck ringet / dem wirds begegen ·
28 Wer sich auff seyn reichtum verlesst der wird vntergehen Aber die gerechten werden ⟨wachsen *ro*⟩ [grunen *ro*] wie eyn blat
29 Wer seyn eygen haüs ⟨verwirrt *ro*⟩ [betrübt *ro*] der wird ⟨lufft *ro*⟩ [wind *ro*] zu erbteyl haben Vnd eyn narr mus ⟨[wird] *ro*⟩ eyn knecht des weysen seyn
30 Die frucht des gerechten ist eyn baüm des lebens / · Vnd eyn weyser ⟨nympt die seelen auff *ro*⟩* [gewynnet eym das hertz an *ro*]
31 So ⟨der *ro*⟩ [dem *ro*] gerechten [*c ro aus* gerecht] auff erden ⟨leyden [bezalen *ro*] mus *ro*⟩ [vergollten wird *ro*] / · ⟨wie viel mehr *ro*⟩ [wo will bleyben *ro*] der gottlos vnd sunder ?

| Das zwelfft Capitel [O] 2

1 Wer zücht [ü *c ro aus* u] liebt der ⟨liebt erkentnis *ro*⟩ [will verstendig werden *ro*]. Wer aber straffe hasset / [/ *ro*] ⟨ist *ro*⟩ [der bleybt *ro*] eyn narr ·
2 Wer ⟨gutt *ro*⟩ frum [*rh ro*] ist schepfft ⟨ey⟩ wolgefallen am herrn · Aber eyn mütwilliger wird ⟨gottlos seyn *ro*⟩ [verdampt werden *ro*]
3 Eyn gottlos wesen foddert den menschen nicht . Vnd die wortzel der gerechten wird ⟨nicht bewegt *ro*⟩ [bleyben *ro*]
4 Eyn redlich weyb ist eyn krone [gaudiüm *ro*] yhres mannes / · Aber ⟨die vntuchtige *ro*⟩ [eyn schendliche *ro*] ist eyn eytter ynn seynem gebeyne* /
5 Die gedancken der gerechten sin̂d gerichte [*c ro aus* gericht] ⟨[ernst] *ro*⟩ Aber die anschlege der gottlosen sin̂d falsch
6 Die wort der gottlosen laüren* auffs blut · Aber der auffrichtigen mund errettet sie ·
7 Die gottlosen werden vmkeret ⟨[verwandelt] *ro*⟩ vnd nicht mehr seyn. Aber das haüs der gerechten bleybt stehen · ⟨Vnd⟩
8 Eyn man wird gerhumet vmb seyner klugheyt willen Wer aber vnrecht ist wird veracht ·
9 Wer geringe ist vnd wartet des seynen / der ist besser / denn eyn gros geachter ⟨vnd ma⟩ [dem des] brods mangelt /

11, 25* ⟨benedicēs *ro*⟩ 25** ./· q abunde rigat alios beneficiis 27* *links* wo nach man ringt / darnach yhm gelingt *ro* *rechts* placet deo suu qrere *[Durch Abreißen eines Stückes am oberen Rande verletzt]* 30* ./· mültis prodest ad vitā 12, 4* cōtristat cor eiꝰ sic̄ ossa īpinguat q letificat' *ro* 6* ⟨stellen nach *ro*⟩

[Bl. 219ᵃ = 223][1] Der gerechte kennet die seele seyns viehes· Aber ⟨die eyn- 10
geweyde *ro*⟩ [das hertz *ro*] der gottlosen ⟨sind wuetig *ro*⟩ [ist grewlich *ro*]
Wer seyn acker bawet · der wird brods die fülle haben · Wer aber ⟨dem⟩ 11
mussig gehet der ist vnweyse*.
Das begirde des [*c ro aus* der] gottlosen iaget nach* vngluck / Aber die wurtzel 12
der gerechten wird⟨s geben *ro*⟩ [frucht bringen *ro*]
Der bose wird verstrickt durch eyn [*r*] sundlich maul· Aber der gerecht ent- 13
gehet der angst /
⟨Eyn iglicher wird *ro*⟩ [Viel *ro*] ⟨voll⟩ gutts ⟨die fulle haben *ro*⟩ [kompt 14
eynem *ro*] durch die frucht des mundes· Vnd dem menschen wird vergollten /
nach dem seyne hende verdienet haben·
Dem narren gefellet seyne weyse wol · Aber wer rad [*rh ro*] gehorcht der ist weyse. 15
⟨Der *ro*⟩ [Eyn *ro*] narr zeygt seynen zorn balde* / · Aber wer⟨d *ro*⟩ die schmach 16
[dissilat īiuriā *ro*] ⟨verdeckt *ro*⟩ [birget *ro*] ist witzig ⟨[fürsichtig] *ro*⟩
Wer ⟨trewlich [frey] redet *ro*⟩ [warhafftig ist *ro*]· der ⟨verkundigt die gerech- 17
tickeyt *ro*⟩ [saget was recht ist. *ro*] Aber ⟨der *ro*⟩ [eyn *ro*] falscher [*c ro*
aus falsche] zeuge ⟨ist⟩ betreugt
<Es entferet eynem ⟨zu wie⟩ das es sticht wie eyn schwerd [qui loquit' 18
inconsiderate püngit aliqn̄ sic̄ gladio · vt q nō obseruat quos ledat] *ro*>*
Wer schneppisch ist sticht wie eyn schwerd [Wer *bis* schwerd *ro rh ro*]· Aber
die zunge der weysen ist heylsam
⟨Eyn⟩ warhafftige lippen ⟨werden gefoddert⟩ [bestehen] ewiglich . Aber die 19
falsche zünge verendert sich plotzlich
Die ⟨boses⟩ [vbels] dencken ym hertzen werden betrogen Aber die zum fride 20
radten haben freüde /
Es wird dem gerechten keyn leyd geschehen* Aber die gotlosen werden vol 21
vnglucks seyn
⟨Der herr hat grewel⟩ Falsche meüler sind dem herrn eyn grewel · 22
Die aber trewlich handeln· das ist seyn wolgefallen /
Eyn witziger man verbirget das erkentnis / Aber das hertz der narren 23
preyset* narreyt ·
Die Endliche [*ro r*] hand ⟨der starcken [vleyssigen] *ro*⟩ wird hirschen · Die aber 24
⟨feylet [treügt] *ro*⟩* [las ist *ro*] wird mussen zinsen
Sorge ⟨ynn yemand *ro*⟩ [ym *ro*] hertzen. ⟨beüget yhn [thut ar *ro*] *ro*⟩ krenckt [*ro r*] 25
aber eyn freundlich wort erfrewet ⟨yhn *ro*⟩ · Der gerechte ⟨nympt zu 26

11* cedit eis [ī *ro*] malum. vtcūqꝫ festinent ad bona *ro* 12* ⟨res p̄ciosę desyderabiles *ro*⟩ 16* *rechts* ./· quocūqꝫ tpe offendit' *links* in die ./· statim Osee .6· 18* *rechts* Wer recht hat der redet frey sicher ./· bona ꝯsc̄ia & vera fidelꝫ *links* ./· q scit sese vera ⟨libere⟩ dicere. ille vel ꝯuerte· q justitiā nünciat libere loqt' veritateꝫ fideliter sicher / 21* p̄s 90 Nō accidet tibi malüm 23* ⟨aus rüfft *ro*⟩ 24* ⟨cessat *ro*⟩

[1]) *Das Blatt trägt am obern Rande von alter Hand die Rötelbezeichnung* 𝔅 1. *Ebenso sind die folgenden Blätter der Lage fortlaufend* 𝔅 2 *bis* 𝔅 12 *bezeichnet.*

[benefaciēdo] an seynem nehisten *ro*⟩ [hatts besser denn seyn nehister *ro*] · aber der gottlosen weg verfuret sie

27 [Bl. 219ᵇ = 224] | ⟨Seyn futter [raub] wird die falscheyt nicht aüsmalen *ro*⟩* O 3
|Eym [vn*ro*]endlichen ⟨*ro* wird *ro*⟩ [gerett *ro*] seyn hañdel nicht *ro*| Aber ⟨der vleyssige *ro*⟩ [eyn endlicher *ro*] mensch· ⟨erwirbet reichtum *ro*⟩ [wird reich *ro*] .

28 Auff dem wege der gerechtickeyt ist leben Vnd auff dem gebeenten pfad ist keyn tod*

Das dreyzehend Capitel

1 Eyn weyser son lesst sich den vater zuchtigen Aber eyn spotter gehorcht der straffe nicht /

2 Eyn man isset gutts von der frucht des munds / Aber die seele der verechter ist freuel

3 Wer seynen mund bewaret . der bewaret seyne [*c ro aus* seyn] ⟨leben *ro*⟩ [seele *ro*] , ·Wer aber mit seynem maul erausferet· der wird —— [erschrecken *ro*]*

4 Der faule begerd vnd seyne seele hatt [doch *ro*] nichts [*c ro aus* nicht]· / [/ *ro*] Aber die seele der ⟨vleyssigen *ro*⟩ [endlichen *ro*] wird fett werden

5 Der gerecht hasset falsche wort . Aber der gottlose schendet ⟨[fetet] *ro*⟩ vnd schmecht /

6 Die gerechtickeyt behut ⟨den frumen auff dem wege [der eyn gut wesen furet] *ro*⟩ den frümen [den frümen *ro rh ro*] Aber das gottlos ⟨thun ver *ro*⟩ [wesen bringt eynen zu *ro*] ⟨den sunder *ro*⟩ [der [*c ro aus* die] sünde] .

7 Da man meynet es sey reichtum / da ist nichts / vnd da man meynet es sey armut ist volle gnuge /

8 ⟨Die versunung der seele ist eym iglichen seyn reichtüm *ro*⟩ [⟨*ro* Eyner *ro*⟩ Mit dem reichtüm errettet eyner seyne seele *ro*] . Aber eyn armer ⟨ge *rh; ro*⟩ ge[*rh*]horchet [*c aus* horet] die [*so*] straffe nicht

9 Das liecht der gerechten macht frolich · Aber die leuchte der gottlosen wird auslesschen [*c ro aus* ausgelesscht]

10 Vnter den stoltzeñ ist ymer hadder· Die aber mit radte faren sind weyse ⟨[da ist weysheyt] *ro*⟩

11 ⟨Gutt wird wenig vber der eyttelkeyt *ro*⟩ [Reichtum wird wenig *ro*] wo mans vergeüdet [wo mans vergeüdet *ro rh ro*] . was [man *ro*] aber ⟨mit der hand *ro*⟩ zusamen ⟨bracht wird *ro*⟩ [hellt *ro*] das wird gros ⟨werden *ro*⟩

12 Die hoffenung die sich verzeucht engstet das hertz / Aber ⟨we⟩ eyn begirde das do kompt· ist eyn baüm des lebens

13 Wer das wort verachtet ⟨der wird ————* *ro*⟩ [der verderbet sich selbs *ro*] [Bl. 220ᵃ = 225] wer aber das gepott furchtet . der wird fride haben

14 Das gesetze des weysen ist eyn lebendige quelle . zu meyden die stricke des todes /

12, 27* ⟨Cessatio *ro*⟩ 28* Wer auff guter ban gehet der geht sicher vnd on fahr des lebens 13, 3* aliqñ terrebit' ꝯscia 13* ⟨חבל *ro*⟩

Eyn ⟨gute *ro*⟩ [angeneme *ro*] kluckheyt gibt gonſt* Aber der verechter weg 15
iſt hart .
Eyn witziger thüt alles mit ⟨wiſſen *ro*⟩ [beſcheydenheyt *ro*] / Eyn narr aber 16
breyttet narreyt aüs /
Eyn [gotloſer *ro*] ⟨des gottloſen *ro*⟩ bote* [*um aus* bote ⟨des gottloſen *ro*⟩] ⟨wird *ro*⟩ 17
[bringt *ro*] ynn vnglück [ü *e ro aus* u] ⟨fallen [brin *ro*] *ro*⟩ .Aber eyn
trewer werber iſt heylſam.
⟨der *ro*⟩ [Wer ⟨*ro* do *ro*⟩ *ro*] zucht leſſt faren ⟨[anſtehen] *ro*⟩ [der hat *ro*] 18
Armut vnd ſchande ⟨hat *ro*⟩ [*um ro aus* [der hat *ro*] *bis* ⟨hat *ro*⟩ ⟨der *ro*⟩ *bis*
⟨[anſtehen] *ro*⟩]. Wer aber die ſtraffe bewart · ⟨[da] *ro*⟩ wird ⟨ehr aus *ro*⟩
[zu ehren komen *ro*]* .
Wenn eyn begirde ⟨geſchicht *ro*⟩ [kompt *ro*] . das thut der ſeelen ſanfft/ Aber 19
der das boſe meydet [iſt *ro*] den thorẽ̄ [reñ *ro r*] ⟨ren iſt der *ro*⟩ eyn grewel
[*um ro aus* [iſt *ro*] *bis* grewel der das *bis* meydet] .
Wer mit den weyſen vmbgehet / der wird weyſe / ·Wer aber [der *ro*] narren 20
⟨weydet [freund iſt] *ro*⟩ geſell iſt [geſell iſt *ro rh ro*] der wird ⟨boſe *ro*⟩
[vngluck haben]
vngluck ⟨iagt⟩ [ver]folget Die [*e ro aus* Den] ſunder⟨n *ro*⟩ [*um aus* ᶜDie ſunder⟨n *ro*⟩ 21
[ver]ᵇfolget vngluckᵃ [c b a *ro*]] // [// *ro*] Aber den gerechten wird gütes vergollten
Der gute wird erben auff kinds kind / Aber des [*e aus* das] ſunders gut wird 22
dem gerechten furgeſpart
Es iſt viel ſpeyſe ynn den furchen der armen Aber ettlich ſamlen on gericht. 23
D 4 Wer ſeyner rute ſchonet der haſſet ſeynen ſon / Wer yhn | aber lieb hat .der 24
zuchtiget yhn flüx*
Der gerecht iſſet das ſeyne ſeele ſat wird Der gottloſen bauch aber mangelt 25
ymer [*ro*]

Das vierzehend Capitel

Durch [weyſe] weyber wird ⟨eyn⟩ das haus erbawet Eyne nerrynn aber 1
zubrichts mit yhrem [*e ro aus* yhren] ⟨henden *ro*⟩ [thün *ro*] **15**[1]
⟨Wer auff ſeyner ebenen gehet [rechter ban gehet *ro*] der furchtet den herrn *ro*⟩ 2
[Wer den herrn furcht der geht auff rechter ban *ro*]
⟨Wer aber aus ſeynem wege weicht / der verachtet yhn [*e aus* yhm] *ro*⟩ [Wer
yhn aber veracht der weicht aüs ſeynem wege *ro*]
Im maul des narren iſt das ⟨[hoffertig] *ro*⟩ ſcepter* der hoffart . Aber die 3
lippen der weyſen bewaren ſie

13, 15* ē iücunda *ro* 17* ⟨Wer nicht recht wirbet *ro*⟩ 18* ⟨Wer yhm leſſt
ſagen Kan verhoren *ro*⟩ 24* *links* שחר manicat früe bald flux / *rechts* früe matürat
diſciplinā 14, 3* Nō Virga ē autoritas loquēdi

[1]) *Die im folgenden im Text vorkommenden fettgedruckten Zahlen sind in der Handschrift von fremder Hand mit Rötel geschrieben.*

4 Wo nicht [Bl. 220ᵇ = 226] ochsen sind da sind die krippen reyn* Aber wo der ochse schefftig ist da ist viel eynkomens
5 Eyn trewer zeüge leügt nicht Aber eyn falscher zeuge redet künlich lugen
6 Der spotter sucht weysheyt ⟨da keyne ist *ro*⟩ [vnd findet sie nicht *ro*]· Aber dem verstendigen ist die erkentnis leicht /
7 Komestu an eynen narren. so ⟨kennestu *ro*⟩ [findest [*so*] *ro*] nicht die lippen der ⟨erkentnis *ro*⟩ [beschevdenheyt *ro*]
8 Das ist [Das ist *rh ro*] Des witzigen weysheyt ⟨ist⟩· das er auff seynen weg merckt / Aber das ist der narren thorheyt· das es eytel trug ⟨[seylet] *ro*⟩ mit yhn ist·
9 Die narren treyben das gespott mit der schüld Aber das wolgefallen ist vnter den auffrichtigen
10 Eyn hertz das seyner seele betrubnis weys ·vnter desselben freude kan sich keyn frembder mengen* 3
11 Das haus der gottlosen wird vertilget Aber die [*e aus* das] hutten der auffrichtigen wird zunemen / 7
12 Es ⟨ist *ro*⟩ [gefellet eynem *ro*] eyn weg wol [*ro rh ro*]· ⟨der dunckt yderman recht [gefellt wol] *ro*⟩ Aber seyn⟨s *ro*⟩ letzts ⟨ist wege *ro*⟩ [reicht *ro*] zum todte 10
13 Das hertz hat auch ym lachen ⟨[spiel] *ro*⟩ schmertzen. vnd das ⟨letzte *ro*⟩ [ende *ro*] der freude ist gremen.
14 Der vnnützer [*ro in eine Lücke nachgetragen*] wird von seynen wegen satt werden· Aber eyn guter man wird vber yhn seyn / 17
15 Eyn alber gleubt ⟨allem wort *ro*⟩ [alles *ro*] / Aber eyn witziger merckt aüff seynen gang / 20
16 Eyn weyser furcht sich vnd meydet das arge .Eyn narr aber feret hyndurch thurstiglich
17 Eyn vngedultiger thut nerrisch / Aber eyn bedechtiger hasset ⟨[mütat] *ro*⟩ es [*ro*]
18 Die albern besitzen torheyt / [/ *ro*] Aber die witzigen werden mit ⟨erkentnis *ro*⟩ [beschevdenheyt *ro*] gekronet
19 Die bosen mussen sich bucken fur den guten Vnd die gottlosen fur den thoren des gerechten
20 Eyn armen [*e ro aus* armer] ⟨ist *ro*⟩ [hassen *ro*] auch seyne⟨m *ro*⟩ nehisten ⟨gehasset *ro*⟩ Aber die den reichen lieben / [/ *ro*] der ist viel
21 Der sünder veracht seynen [Bl. 221ᵃ = 227] nehisten· Aber wol dem der sich der elenden erbarmet /
22 Die arges dencken ⟨yrren *ro*⟩ [werden seylen] · Die aber gutes dencken· den wird trew vnd guete widderfaren
23 ⟨Vberflus ist ynn aller erbeyt. Aber gewesch ist mangel *ro*⟩ [Wo man ⟨*ro* sich muhet *ro*⟩ erbeytet [*ro r*] da ist gnug / Wo man aber mit worten vmbgehet da ist mangel [da ist mangel *ro rh ro*] *ro*]

4* *oben* ⟨puerbialit⁹ reyn ꝑ vacuo *ro*⟩ *links* Wer nicht ackert· der hat nicht q nō laborat nō māducet 10* ./· occulte lętatur· Da ist nicht viel von zu sagen

Den weyſen iſt yhr reichtum eyne krone ⟨[ehre] *ro*⟩ . Aber die torheyt der narren iſt ⟨doch⟩ [doch *ro*] torheyt 24

O 5 | Eyn trewer zeuge errettet die ſeelen . Aber der lugen kunlich redet · feylet [ÿ *e ro aus* y] / 25

Jnn der furcht des herrn iſt ſicher ⟨ſte krafft *ro*⟩ ſtercke [*rh ro*] . Vnd 26
ſeyne kinder werden auch ⟨zuuerſicht *ro*⟩ [troſt] haben* .

Die furcht des herrn iſt eyne quelle des lebens . das man meyde die ⟨[fall] *ro*⟩ 27
ſtricke des tods

Wo ⟨des *ro*⟩ [viel *ro*] volcks ⟨viel *ro*⟩ iſt· das ⟨ſtehet dem *ro*⟩ [zierd den [*ro*]] 28
konig⟨e wol an *ro*⟩ Wo aber des volcks nicht iſt· das ⟨[iſt *ro*] des *ro*⟩
[ſteht dem *ro*] ⟨rad*ro*⟩herrn ⟨[principis] *ro*⟩ ⟨vbel an [an *ro*] *ro*⟩ [vbel an *ro*] /

Wer gedültig iſt der hatt groſſen verſtand [ſic̄ deus ip̄e]* . Wer aber 29
vngedultig iſt der ⟨erhohet [palam facit] *ro*⟩ [zeyget *ro*] torheyt an [*ro*]

Eyn geſund hertz ⟨[gut gewiſſen] *ro*⟩ iſt des leybs leben* ·Aber ⟨eyffer *ro*⟩ 30
[neyd] iſt eytter der gebeyne** .

Wer den geringen beleydigt der ſchendet deſſelben ſchepffer / Aber wer 31
ſich ſeyn erbarmet der ehret yhn /

Der gottloſe ⟨wird *ro*⟩ [beſteht nicht *ro*] ynn ſeym vngluck ⟨ausgeſtoſſen *ro*⟩* 32
· Aber der gerecht ⟨ach⟩ iſt auch ynn ſeym todt getroſt .

Jm hertzen des verſtendigen rüget weyßheyt . vnd wird ⟨erkand *ro*⟩ [gerhümet *ro*] 33
vnter den narren ·

Gerechtickeyt erhohet eyn volck · Aber die ſund* iſt der leutte verderben · 34

Eyn ⟨kle⟩ kluger knecht iſt des konigs wolgefallen / ·Aber eyn ſchendlicher iſt 35
ſeyn zorn*

Das funfftzehend Capitel

Eyn linde anttwort ſtillet den zorn · Aber eyn hartte* [*so*] wort ⟨er⟩ richtet 1
grym an

Die zunge der weyſen ⟨zieret *ro*⟩ [ſchmückt *ro*] das erkeñtñis [ñ ñ *e ro aus* n n] ·· 2
Der narren mund ſcheumet ymer ⟨[gehet vber mit] *ro*⟩ narreyt

[Bl. 221 = 228] Die augen des herrn ſchawen an allen ortten beyde die boſen 3
vnd frumen /

Eyn heylſame zunge iſt eyn bawm des lebens* / · ⟨Vnd wilch *ro*⟩ Aber [A *e ro* 4
aus a] ⟨damit *ro*⟩ [eyn falſch *ro*] ⟨סלף wird durch den wind zubrochen *ro*⟩
[betrübt das gemuete *ro*] ·

Der narr leſtert die zucht ⟨[vnterweyſung] *ro*⟩ ſeynes vaters Wer aber ſtraffe 5
be⟨waret*ro*⟩[helt*ro*] der wird witzig werden

14, 26* *links* ⟨in filios fiduciā ./· fidet vt filii ſui ſint & bene habebunt *ro*⟩ *rechts* p̄s 36 nō vidi iuſtum derelictum nec ſeme *ro* 29* ⟨wer wol verhoren kan· wirt weyſe wer *ro*⟩ 30* guter mut halber leyb 30** triſtitia *ro* 32* wens yhm vbel geht Er kan nichts leyde 34* חסר p̄s 35· mīa tota die 35* ⟨gſuſione digna ſuꝑ mulier *ro*⟩ 15, 1* עצב 4* ⟨lignū vite ./· viüax arbor / *ro*⟩

6 Des gerechten haŭs hatt gros gut ⌈# *ro*⌉* · Aber ynn dem eynkomen
des gottlosen ist ⟨zuruttung** *ro*⟩ ⌈vnordnünge *ro*⌉ /
7 Die lippen der weysen strewen aus erkentnis· Aber der narren hertz ist
nicht also
8 Des ⌈s *c aus* r *oder umgekehrt*⌉ gottlosen opffer ist dem herrn eyn grewel . Aber
das gebet der auffrichtigen ist seyn wolgefallen
9 Des gottlosen weg ist dem herrn eyn grewel · Wer aber der gerechtickeyt nach-
iagt der wird geliebet·
10 Es ist eyn bose zucht dere die den ⟨weg *ro*⟩ ⌈steyg *ro*⌉ verlassen / Vnd wer die
straffe hasset . wird sterben /
11 Helle vnd verderbnis ist fur ⟨⌈die⌉ *ro*⟩ dem herrn . wie viel mehr der
menschen hertze ? ⌈? *ro*⌉
12 Der spotter liebet nicht der yhn strafft / vnd gehet nicht zu den weysen /
13 Eyn frolich hertz macht eyn frolich angesicht · Aber ynn der bekümernis des
hertzen . wird der geyst zuschlagen /
14 Eyn verstendig hertz sucht erkentnis / Das angesicht der narren ⟨weydet *ro*⟩
⌈geht mit *ro*⌉ narrheyt ⌈vmb *ro*⌉ /
15 Alle tage des elenden sind bose, ⌈Aber *ro*⌉ Eyn ⟨frolich ⌈gutt⌉ hertz* *ro*⟩
⌊guter müt *ro*⌋ ist eyn teglich wolleben
16 Es ist besser eyn wenig mit der furcht des herrn · Denn | grosser schatz darynn ☞ 6
vnruge ist /
17 Es ist besser ⟨gekocht *ro*⟩ ⌈eyn gericht *ro*⌉ kraŭt ⌈ü *c ro aus* u⌉ mit liebe / denn
eyn gemester ochse mit hass /
18 Eyn zornig man richt hadder an · Eyn gedultiger aber stillet den zanck /
19 Der weg des faulen ist ⟨wie ⌈mit *ro*⌉ eyn dornen zaün ⌈verzeünet *ro*⌉ *ro*⟩
dorn̂icht ⌈*ro rh ro*⌉ / ⌈/ *ro*⌉ Aber der weg des auffrichtigen ist ⟨schlecht *ro*⟩
⌈wol gebenet *ro*⌉
20 Eyn weyser son erfrewet den vater / ⌈Bl. 222ª = 229⌉ Vnd eyn nerrichter mensch
⟨verschmecht *ro*⟩ ⌈schendet *ro*⌉ seyne mutter /
21 Dem ⟨hertzlosen *ro*⟩ ⌈thoren *ro*⌉ ist die thorheyt eyne freude · Aber eyn ver-
stendiger man richtet seynen gang 18
22 Die anschlege werden ⟨verhindert wo nicht eyn rad ist *ro*⟩* ⌈zu nicht wo nicht
rad ist *ro*⌉. Wo aber viel radgeben sind · ⟨werden⟩ bestehen sie·
23 Es ist ⟨dem man *ro*⟩ ⌈eynem *ro*⌉ eyn freude · wo man yhm bald antwortet /·
Vnd eyn wort zu seyner zeyt. ⟨wie ists so *ro*⟩ ⌈ist seer *ro*⌉ lieblich / 27
24 Der weg des lebens gehet vberwerts ·klug zu machen auff das man
meyde die helle vnderwerts /
25 Der herr wird das haus der hoffertigen zubrechen . vnd bestettigen die grentzen
der widwyn / 35

6* # ordnūg *ro* 6** vnordnūg *ro* 15* gut gewissen 22* secretum cōciliu⁊

Die anſchlege des argen ſind dem herrn eyn grewel · Aber lauter rede ſind 26
⟨luſtig *ro*⟩ [lieblich *ro*]
Der geytzige ⟨zurutt *ro*⟩ verwirret [*rh ro*] ſeyn eygen haüs · Wer aber geſchenck 27
haſſet . der wird leben /
Das hertz des gerechten ⟨ſaget *ro*⟩ [tichtet *ro*] was ⟨es *ro*⟩ [zu *ro*] anttworten 28
⟨ſoll *ro*⟩ [iſt *ro*] · Aber der münd der gottloſen ſcheümet boſes /
Der herr iſt ferne von den gottloſen · Aber der gerechten gebet erhoret er 2 29
⟨· Das liecht der augen *ro*⟩ [Freundlich ſehen *ro*] erfrewet das hertz / . Eyn 30
gutt gerucht macht fett* das gebeyne
Das ore das do horet die ſtraffe des lebens · wird vnter den weyſen wonen 31
Wer zucht faren leſſt · der verwirfft ſeyn eygen ſeele / · Wer aber ſtraffe 32
horet · der ⟨vber kompt eyn hertz *ro*⟩ [wird klüg *ro*] / 12
Die furcht des herrn iſt ⟨ſtraffe *ro*⟩ [zücht *ro*] der weysheyt Vnd elende gehet 33
fur der ehre her /

Das ſechtzehend /

Der menſch ⟨richtet zu das hertz [ęſtimat] *ro*⟩ [ſetzt yhm wol für ym 1
hertzen *ro*] Aber vom herrn ⟨iſt *ro*⟩ [kompt *ro*] das antworten der
zungen [ü *c ro aus* u]*
⟨Alle wege eyns *ro*⟩ [Eyn̄ *ro*] iglichen dünckẽ ⟨yhn *ro*⟩ [ſeyn̄e wege *ro*] reyn 2
ſeyn · Aber der herr ⟨fertiget [fertiget *ro*] *ro*⟩ ‖⟨*ro* foddert *ro*⟩ [hilfft
fort* *ro*]‖ den geyſtern̄ [*c ro aus* die geyſter] . Befilh dem herrn deyn 3
[Bl. 222ᵇ = 230] werck: ſo werden deyne anſchlege fortgehen 25
Der herr ⟨thutt *ro*⟩ macht [*rh*] alles · vmb ſeyn⟨s⟩ ſelbs willen / auch den 4
gottloſen zum boſen tage
Eyn ſtoltz hertz iſt dem herrn eyn grewel / Vnd wird nicht vnſchuldig ſeyn 5
wenn ⟨gleich eyn iglich hand an der andern were *ro*⟩ [man gleich alle
hende zu ſamen thet *ro*] ·
Durch ⟨wolthat *ro*⟩ guete [*r*] vnd trew wird miſſetat verſünet . Vnd durch 6
die furcht des herrn meydet man das boſe / ·
Wenn yemands wege dem herrn woll gefallen · So macht er auch ſeyne 7
feynde mit yhm zufriden
Es beſſer wenig mit gerechtickeyt · Denn viel eynkomens on 8
gerichte
Des menſchen̄ hertz ſchlehet ſeynen ‖ weg an / · Aber der herr ⟨fertiget *ro*⟩ 9
D 7 [‖] [foddert *ro*] ſeynen gang /
Wenn weyſſagung iſt ynn den lippen des konigs · ſo wird ſeyn mund ym 10
gericht ⟨[vrteyl] *ro*⟩ nicht feylen / 6 ·

15, 30* cōſolatur *ro* 16, 1* ./· cogit¹ loqui aliud q̄ cogitarat 2* ne ꝓcedant nō ꝓcedant *ro*

11 ⟨Regel *ro*⟩ ⌈wage⌉ vnd gewicht des gerichts ⟨hat⟩ ⌈ist⌉ ⟨des *ro*⟩ ⌈vom *ro*⌉ herrn*. vnd alle pfunde ym sack sind seyne werck **10**

12 Es ist der konige grewel wo sie ⟨⌈man⌉ *ro*⟩ gottlos handeln. Denn durch gerechtickeyt wird der thron gefertiget

13 Es ist der konige wolgefallen gerechte lippen Vnd wer auffrichtig redet / wird geliebet **18**

14 Der grym des konigs ⟨sind des tods boten* *ro*⟩ ⌈ist eyn todlicher bote *ro*⌉· Aber eyn weyser man wird yhn versunen ·

15 Wenn des konigs angesicht ⟨liecht *ro*⟩ ⌈freündlich *ro*⌉ ist / das ist leben /. vnd seyn wolgefallen ist wie eyn abent wolcken

16 ⟨Keüffe *ro*⟩ ⌈Erwirb *ro*⌉ weysheyt denn sie ist besser denn gold · vnd ⟨besitzen den *ro*⟩ verstand ⌈erwerben *ro*⌉ ist edler denn sylber /

17 Der ⟨W⟩ auffrichtigen weg ⟨ist⟩ meydet [t *e aus* n] das arge· ⟨Vnd⟩ Vnd wer seynen weg bewaret der behellt [seynen *bis* behellt *ro rh ro*] seyne seele ⟨bewart der behutet seynen weg *ro*⟩.

18 Hoffart [*e aus* Hohmut] geht fur dem ⟨zubrechen *ro*⟩ ⌈verderben *ro*⌉ her /* vnd stoltzer ⟨geyst *ro*⟩ ⌈mütt *ro*⌉ fur dem fall / · [· *ro*]

19 Es ist besser / ⟨demutig ⌈ym geyst⌉ werden *ro*⟩ ⌊nydriges gemuets *ro*⌋ ⌈seyn *ro*⌉

20 mit den elenden Denn raub austeylen mit den hohfertigen . Wer [Bl. 223ª = 231] eyne sache kluglich [*um ro aus* kluglich eyne sache] furet · der findet gluck. vnd ⟨wer *ro*⟩ ⌈wol dem der *ro*⌉ sich aüff den herrn verlesst / ⟨wol dem *ro*⟩. **42**

21 Eyn verstendiger ⟨ledet *ro*⟩ ⌈rufft an *rò*⌉ den weysen ⟨von hertzen *ro*⟩ / vnd ⟨wer *ro*⟩ susse ⟨ist mit *ro*⟩ lippen· ⟨macht der lere mehr *ro*⟩ ⌈bessert die lere *ro*⌉ /

22 Kluckheyt ist eyn lebendiger brun | dem der sie hat · Aber die zucht der narren ist narr⌈h⌉eyt **2** X

23 Eyn weyse hertz macht seynen mund klug vnd ⌈bessert die lere *ro*⌉ ynn seynen lippen **5** ⟨machts der lere mehr *ro*⟩ /

24 ⟨Lustige *ro*⟩ ⌈Liebliche *ro*⌉ rede sind honnig seym / sussickeyt der seele vnd heyl der gebeyne

25 Es ⟨ist *ro*⟩ ⌈gefellt *ro*⌉ eym [*e ro aus* eyn] [*so*] weg ⟨der eben ist fur dem man *ro*⟩ ⌈wol *ro*⌉ aber seyn letztes ⟨ist wege *ro*⟩ ⌈reicht *ro*⌉ zum todte

26 Eyn ⌈vnselige *ro*⌉ seele ⟨vnselige *ro*⟩ ist yhr selbs schweer · Denn dazu hatt sie yhr mund bracht

27 Eyn Belial man grebet nach bosem vnd ynn seynen lippen ists wie ⌈brennend *ro*⌉ feur **16** ————

28 Eyn verkereter mensch richtet hadder an* vnd eyn ⟨vnrugiger scheydet die *ro*⟩ ⌈verleümbder macht *ro*⌉ fursten ⌈vneyns *ro*⌉ /

11* *links* ⟨./· qn̄ recte iüdicat' domī9 ibi iudicat *ro*⟩ *rechts* ē opüs & ordinatio nō hōīs *ro* 14* ſignū mortis *ro* 18* Nach dem hoffart kompt demüt *ro* 28* Carlstad Tho: mūtz

Eyn freueler locket seynen nehisten . vnd furet yhn auff keyn guten weg **22** . 29
⟨Der *ro*⟩ [Wer *ro*] mit den ⟨[seynen] *ro*⟩ augen wincket ⟨boses zu dencken / 30
verkerets *ro*⟩ [⟨*ro* vnd *ro*⟩ denckt nicht gutts *ro*]* · ⟨Der —— [koretz] *ro*⟩
[Vnd wer *ro*] mit ⟨seynen *ro*⟩ [den *ro*] lippen deutet [*ro rh ro*] ⟨[vnd *ro*] *ro*⟩
volbringt das bose
Graw har sind eyne kron der ehren · die auff dem wege der gerechtikeyt 31
fünden werden* **30**
Eyn gedultiger ist besser denn eyn starcker · vnd der seyns mütts herr ist · 32
denn der stedte gewynnet / · .
Los wird ynn den schos geworffen · aber vom herrn kompt alle seyn gericht* 33

Das siebenzehend Capitel

E ⟨es⟩ s ist eyn [trocken] bissen daran man sich genügen lesst [daran *bis* 1
lesst *ro rh ro*] ⟨mit gnuge *ro*⟩ besser [*um aus* besser ⟨mit gnuge *ro*⟩] · denn eyn
haus vol geschlachts mit hadder ·
O 8 Eyn kluger knecht wird hir|schen vber ⟨lose* *ro*⟩ [schendliche *ro*] kinder · Vnd 2
wird vnter den brudern [*e ro aus* bruder] das erbe austeylen
¶ [*ro*] [Bl. 223ᵇ = 232] Wie das ⟨N* das *ro*⟩ [feur *ro*] sylber vnd der offen ⟨das *ro*⟩ 3
gold ⟨[pr *ro*] *ro*⟩ also pruffet der herr die hertzen /
¶ [*ro*] Eyn boser achtet auff bose meuler . Vnd eyn falscher ———* [gehorchet *ro*] 4
⟨auff die schalcks zunge *ro*⟩ [der falschen züngen *ro*]
¶ [*ro*] Wer des durfftigen spottet · der honet desselben schepffer / 5
Vnd wer sich ⟨des *ro*⟩ [seyns *ro*] vnfals frewet · wird nicht vnschuldig seyn
¶ [*ro*] Der allten krone . sind ⟨die⟩ kinds kinder / 6
Vnd der kinder ehre sind yhre veter /
¶ [*ro*] Es stehet dem narren nicht wol an kostliche* lippen · 7
viel weniger eym fursten eyn ⟨falsch *ro*⟩ [lügen *ro*] maul
¶ [*ro*] Das geschenck* ist eyn ⟨kostlicher *ro*⟩ [edler *ro*] steyn . dem ders hat / 8
Wo er sich hyn wendet · feret er klüglich [ü *e ro aus* u]
¶ Wer die ⟨vbertrettung *ro*⟩ [sunde* *ro*] züdeckt der sucht liebe 9
Wer aber die sache aber vnd aber mal meldet der ⟨scheydet *ro*⟩ [macht *ro*]
[fursten vn̂eyns [*ro*]]
¶ [*ro*] ⟨Straffe druckt *ro*⟩ [Schellten̂ schreckt *ro*] mehr ⟨bey *ro*⟩ [an *ro*] dem versten[digen] 10
Denn hundert schlege ⟨bey *ro*⟩ [an *ro*] dem narren
¶ [*ro*] Der widderspenstige sücht vngluck ⟨[bose] *ro*⟩* 11
Aber es wird eyn grausamer bote vber yhn gesand** /

16, 30* Sīlant benigniter facie & oculis Sȝ intꝰ ~ *ro* 31* qꝛ sine ignominia vitā transigere rarum est brings da hyn da ichs hab hyn bracht 33* ⟨iudicium (. ¨ qꝺ debet alicui ꝑ ip̄uȝ distribüere *ro*⟩ 17, 2* ⟨ignauos sic̄ Iob *ro*⟩ 3* ⟨Vas *ro*⟩ 4* ⟨מֵזִין *ro*⟩ 7* ⟨יתר excellentia *ro*⟩ 8* שֹׁחַר שֹׁחַד 9* ꝑximi *ro* 11* ./· ꝑximo *ro* 11** aber der teuffel wird yhn bescheyssen *ro*

12 Es ist besser eym beren begegen dem ⟨ettwas *ro*⟩ ⌈die iüngen *ro*⌉ geraubt ¶ [*ro*]
⟨ist *ro*⟩ ⌈sind *ro*⌉
Denn eym narren ⟨⌈dem⌉ *ro*⟩ ynn seyner ⟨torheyt geraubt wird *ro*⟩
⌈narrheyt *ro*⌉
13 Wer gutts mit bosem vergillt ¶ [*ro*]
Von des hause wird boses nicht lassen
14 ⟨Wer wasser ausleßt ist anfang des hadders *ro*⟩ ⌈Anfang des hadders ist wie ¶ [*ro*]
eyn wasser aüsreyßt *ro*⌉
⟨Vnd ehe es gemengt wird verleßt er die sache *ro*⟩ ⌈Vnd dürch gezenck
⟨*ro* bringt *ro*⟩ breytt er sich weyt aüs *ro*⌉
15 Wer den gottlosen recht spricht vnd den gerechten verdampt ¶ [*ro*]
die sind beyde dem herrn eyn grewel
16 Was soll dem narren gellt ynn der hand weysheyt zu keuffen .so er doch ¶
eyn narr ⟨⌈on hertz⌉ *ro*⟩ ist?
17 ⟨Der⟩ Eyn [E *e aus* f] freund liebet allezeyt ¶ [*ro*]
[Bl. 224ª = 233] Vnd eyn bruder wird ynn der nott ⟨erkand *ro*⟩ er-
funden / [*ro*]
18 ⟨Eyn *ro*⟩ ⌈Es ist eyn *ro*⌉ narr ⟨iauchtzet mit der *ro*⟩ ⌈⟨*ro* der gelobt *ro*⟩ der ¶ [*ro*]
an die *ro*⌉ hand gelobt [*ro*]
⟨Der *ro*⟩ ⌈Vnd *ro*⌉ burge wird fur seynen nehisten
19 Wer zanck [*c ro aus* zang] liebt der liebt ⟨vbertrettung *ro*⟩ ⌈sünde *ro*⌉ / ¶ [*ro*]
Vnd wer seyne thur hoch macht sücht [ü *c ro aus* u] das brechen.
20 Eyn verkeret hertz findet nicht guttes ¶ [*ro*]
Vnd der verkereter zungen ist · wird ynn vngluck fallen
21 Eyn narr ⟨ist geporn zu seym leyde *ro*⟩ ⌈macht yhm selbs gremen *ro*⌉ ¶ [*ro*]
Vnd eyns narren vater ⟨frewet sich nicht *ro*⟩ ⌈hat keyne freüde *ro*⌉ /
22 Eyn frolich hertz macht das leben lustig ¶ [*ro*]
Aber eyn betrubter müt ·vertrocket das gebeyne
23 Der gottlose nympt geschencke aus dem schos / ⟨⌈clam⌉ *ro*⟩* ¶ [*ro*]
zu beügen [ü *c ro aus* u] den weg des gerichts·
24 Weysheyt ist fur den verstendigen ¶ [*ro*]
Aber des narren augen sehen auff die ende der erden*
25 Eyn narrichter son ist seynes vater gremen ¶ [*ro*]
Vnd betrubnis seyner mutter die yhn geporn hat
26 Es ist nicht gutt schaden thun. *⟨vmb des gerechten willen *ro*⟩ ⌈dem ge- ¶ [*ro*]
rechten *ro*⌉
⟨Noch *ro*⟩ ⌈den *ro*⌉ fursten ⌈zü *ro*⌉ schlahen ⟨vmb auffrichtickeyt willen *ro*⟩
⌈der recht handelt *ro*⌉
27 Wer <seyne rede verhelet der ⟨weys⟩ ⌈kennet⌉ erkentnis *ro*> ⌈von beschey den-
heyt weys· der messiget seyne rede *ro*⌉

23* ./· clam *ro* 24* ./· funt vagj oculis *ro* 26* (mulctari *ro*)

Vnd [V *c aus* E] eyn verſtendiger man ⟨hat eyn theuren geyſt / *ro*⟩
[hellt ſeynen geyſt theür *ro*] /*
Eyn narr wenn er ſchwige / wurde auch weyſe gerechnet 28
vnd ⟨klug *ro*⟩ [verſtendig *ro*] wenn er das maul ſtopffet /

O 9

| Das achtzehend Capitel

⟨Der ſich ſcheyden will, ſucht vrſach [deſyderium] *ro*⟩ [Wer luſt hat 1
⟨*ro* ſich zü ſcheyden *ro*⟩ vneynickeyt anzurichten *ro*]
⟨vnd menget ſich ynn alle ausrichtickeyt *ro*⟩ [Der ſucht zanck wo es
geratten will *ro*]
Eyn narr hat [nicht] luſt am verſtand 2
Sondern was ynn ſeym hertzen vmbgehet
¶ [*ro*] [Bl. 224^{b} = 234] Wo [*c aus* Wenn] der gotloſe kompt· da kompt [auch *ro*] verachtunge 3
vnd ſchmach mit hone 13
¶ [*ro*] Die word ⟨des *ro*⟩ [ynn eynes *ro*] munde [*c ro aus* munds] ⟨des [eyns *ro*] 4
mans *ro*⟩ ſind wie tieffe waſſer /
Vnd die quelle der weysheyt iſt eyn ⟨ſcheümender [ü *c ro aus* u] bach *ro*⟩
[voller ſtrom *ro*]
¶ [*ro*] Es iſt nicht gut die perſon des gotloſen achten / 5
zu beugen den gerechten ym gericht /
¶ [*ro*] Die lippen des narren komen ynn zanck 6
Vnd ſeyn mund ⟨ledet ———— .N· treume *ro*⟩ [ringet nach
ſchlegen *ro*]
¶ [*ro*] Der mund des narren ⟨zu ſchleht* ſich *ro*⟩ [ſcheñdet yhn *ro*] ſelbs / 7
Vnd ſeyne lippen fahen ſeyne eygen ſeele /
¶ [*ro*] Die wort des verleümb[ders*ro*] [erleümb *ro in eine Lücke nachgetragen*] ſind ſchlege 8
vnd faren ynn die kamer des baüchs*
¶ [*ro*] Wer ⟨ableſſt von *ro*⟩ [laſs iſt ynn *ro*] ſeyner erbeyt 9
Der iſt eyn bruder des ⟨mans⟩ ders verderbet
¶ [*ro*] ⟨Der nam.⟩ Der name des herrn iſt eyn ⟨ſtarcker thürn *ro*⟩ [feſtes ſchlos *ro*] 10
Der gerecht leufft dahyn vnd wird beſchirmet
¶ [*ro*] Das gut des reichen iſt ⟨die⟩ [yhm] eyne ⟨[ſtarcke] *ro*⟩ [feſte *ro*] ſtad ⟨ſeyner 11
ſtercke *ro*⟩
vnd wie eyne hohe maure· ⟨die yhn ſchutzet *ro*⟩ [vmb yhn her *ro*]
¶ [*ro*] ⟨Eyns mans *ro*⟩ [Des menſchen *ro*] hertz erhebt ſich· ehe es brochen wird 12
Vnd ⟨nydrigung gehet *ro*⟩ elend kompt fur der ehre [*um aus* fur [c *ro*]
der [d *ro*] ehre [e *ro*] ⟨gehet *ro*⟩ [kompt *ro*] [b *ro*] ⟨nydrigung *ro*⟩ [elend *ro*] [a *ro*]]
¶ [*ro*] Wer anttwortet ehe er horet 13
Der hat narrheyt vnd ſchande

17, 27* raro effündit *ro* 18, 7* ⟨ſehet *ro*⟩ 8* ./· ſtechen vbel *ro*

14 ⟨Der *ro*⟩ ⟨eyns mans *ro*⟩ ⌈des menſchen *ro*⌉ geyſt [*um ro aus* ⟨Der *ro*⟩ geyſt ⟨eyns mans *ro*⟩ ⌈des menſchen *ro*⌉] ⟨verſorget *ro*⟩ ⌈endet *ro*⌉ ſeyne kranckheyt* ¶ [*ro*]
Aber wer kan tragen eynen betrubten geyſt· [*um aus* eynen betrubten geyſt· wer kan tragen**] |
15 Eyn verſtendig hertz ⟨beſitzt erkentnis *ro*⟩ ⌈hat beſcheydenheyt *ro*⌉ ¶ [*ro*]
Vnd der weyſen ore [|] ſucht ⟨erkentnis *ro*⟩ beſcheydenheyt [*ro*]
16 Das geſchenck des menſchen macht yhm rawm ¶ [*ro*]
vnd wird fur die furſten gebracht
17 Der gerecht ⟨iſt der erſt ynn ſeyner ſache *ro*⟩ ⌈ſchüldigt ſich am erſten *ro*⌉ ¶ [*ro*]
kompt ſeyn ⟨freund *ro*⟩ ⌊nehiſter *ro*⌋. ſo ⟨forſchet ⟨y⟩ *ro*⟩ ⌊findet *ro*⌋ er yhn*/
18 [Bl. 225ᵃ = 235] Das los ſtillet den hadder/ ¶ [*ro*]
vnd ſcheydet zwiſſchen den mechtigen
19 Eyn bruder ⟨transgreſſꝯ p̄ ciuitate forti *ro*⟩ ⌈Der beyſtehet iſt wie eyne feſte ſtad *ro*⌉* ¶ [*ro*]
⟨Et contentiones ſic̄ vectes pallacij *ro*⟩ ⌈Vnd die aneynander halten wie rigel am ſchlos/ *ro*⌉
20 Eym man wird ſeyn bauch voll von der frucht .ſeyns ⌈munds⌉ ¶ [*ro*]
Er wird geſettigt vom eynkomen ſeyner lippen/ [/ *ro*]
21 Tod vnd leben ſteht ynn der hañd der zungen ¶ [*ro*]
Wer ſie liebt /der wird von yhrer frücht eſſen
22 Wer eyn weyb findet/ der findet was gütts ¶ [*ro*]
vnd ſchepfft eyn wolgefallen vom herrn
23 Eyn armer redet mit flehen/ ¶ [*ro*]
Eyn reicher anttwortet ſtoltz/
24 Eyn freundlicher man zu freundſchafft ¶ [*ro*]
⟨iſt *ro*⟩ hatt lieber vnd henget mehr an denn eyn bruder*

Das neuntzehend Capitel

1 ¶ [*ro*] Eyn armer der ynn ſeyner frümkeyt [ü *e ro aus* u] wandelt
iſt beſſer denn eyn verkereter mit ſeynen lippen ⟨⌈vnd eyn *ro*⌉ *ro*⟩
⌊vnd doch eyn narr iſt⌋
2 Auch wo nicht ⟨erkentnis *ro*⟩ ⌈beſcheydenheyt *ro*⌉ iſt ⌈: *ro*⌉ ⟨der ſeelen* ‖da iſt ⌈Da hat *ro*⌉ *ro*‖ *ro*⟩ <⟨das⟩ da iſts nichts guts [*e ro aus* nicht gut] *ro*> ⌈Da hats eyne ſeele nicht gutt *ro*⌉** ¶ [*ro*]
vnd ⟨⌈iſt⌉ eyn ſunder *ro*⟩ ⌈leufft an *ro*⌉ wer ſchnell iſt mit fuſſen· [*um aus* wer ſchnell iſt mit fuſſen· ⟨⌈iſt⌉ eyn ſunder *ro*⟩*** ⌈leufft an *ro*⌉]

18, 14* ⟨*ro* güter mut iſt halber leyb. *ro*⟩ 14** ⟨*ro* ą debet ferre *ro*⟩ 17* ſcz ꝑpmptum ⌈& accuſatū *ro*⌉ vt non ſit nc̄c̄e ſit poſtulare nihilqꝫ negat *ro* 19* ſic̄ diüitie ſtꝫ ciuitas fortis diüitis iſt ⟨*ro* ſeyn *ro*⟩ ſeyn trotz vñd troſt *ro* 24* frembde thun mehr gutts denn freunde *ro* 19, 2* ⟨tyranni nō curāt aīas *ro*⟩ 2** qꝛ oportz alterū ab altero ferrj *ro* 2*** pctor eſt velox pedibŭs ſuis

¶ [*ro*] Die thorheyt eyns menschen verleytet seynen weg 3
das seyn hertz widder den herrn tobet /
¶ [*ro*] Güt macht viel freunde 4
Aber der arme wird von seynen freunden ⟨gescheyden *ro*⟩ [abgesondert *ro*]
¶ [*ro*] 𝔇 10 | Eyn falscher zeuge bleybt nicht vngestrafft 5
Vnd wer lugen frey redet wird nicht entrynnen /
¶ [*ro*] Viel warten auff die person des fursten* 6
vnd sind alle freunde des der geschencke gibt
[Bl. 225ᵇ = 236] ⟨Alle bruder des armen hassen yhn *ro*⟩ [Den armen hassen all 7
seyne bruder]
Ja auch ⟨[viel mehr] *ro*⟩ seyne freunde fernen sich von yhm /· Vnd
wer ⟨der rede nach iagt · die sind nichts *ro*⟩ [sich auff wort ver=
lesst* · dem wird nichts *ro*]
¶ [*ro*] ¶ der liebt seyne seele Wer ⟨seyns hertzen besitzt *ro*⟩ [aber klug ist *ro*] [*so; um aus* 8
Wer ⟨seyns hertzen besitzt *ro*⟩ [aber klug ist *ro*] der [a] liebt seyne seele]*
⟨Der behellt den verstand das er gutts finde *ro*⟩ [Vnd der verstendige
find gutts *ro*]
¶ [*ro*] Eyn falscher zeuge bleybt nicht vngestrafft 9
Vnd wer frey lugen redet wird vmbkomen
Dem narren zymen nicht wollüst [ü *c ro aus* u] 10
Viel weniger eym knecht zu hirsschen vber fursten /
Wer gedultig ist · der ist [eyn] kluger mensch 11
Vnd ist ⟨seyn ehre *ro*⟩ [yhm ehrlich *ro*] das er ⟨[fur] · die vbertrettung *ro*⟩
⌊vntugent *ro*⌋ ⟨vbergeht *ro*⟩ [vberhoren kan *ro*] ·
Die vngnade des konigs ist wie das brullen eyns iüngen ⌊lewen⌋ 12
Aber seyne ⟨gnade [wolgefallen] *ro*⟩ ⌊gnade *ro*⌋ ist wie thaw auff dem gras
Eyn [𝔈 *c aus* 𝔇] nerrichter son ist seyns vaters ⟨חוֹת* [iamer *ro*] *ro*⟩ [hertzenleyd *ro*] 13
Vnd eyn zenckisch weyb eyn ⟨trieffend dach *ro*⟩ [stettiges trieffen *ro*]
¶ Haüs vnd gueter erben die ⟨veter *ro*⟩ elltern [*ro*] 14
Aber eyn vernunfftig weyb kompt vom herrn
Faulheyt bringt schlaffen :· [:· *ro*] 15
Vnd eyn ⟨lessige *ro*⟩ [müssige *ro*] seele wird hunger leyden
Wer das gebot bewart · der bewart seyne seele / 16
Wer aber seynen weg veracht · wird sterben
Wer sich des armen erbarmet · der leyhet dem herrn / 17
⟨vnd *ro*⟩ [Der] wird yhm widder vergelten seyn lohn /
Zuchtige deyn[en*ro*] ⟨kind *ro*⟩ [son *ro*] weyl hoffenung da ist / 18
Aber ⟨yhn zu todten · nym [hebe] deyne seele nicht auff *ro*⟩ [las
⟨*ro* dich *ro*⟩ deyne seele nicht bewegt werden yhn zü todten *ro*]

6* Verlas dich auff freunde nicht 7* ./· Amice dat verba *ro* 8* qꝛ nō credt̄ verbis *ro* 13* ⟨חוֹת *ro*⟩

19 Denn [*ro rh ro*] Groſſer grym* bringt ſchaden
⟨Sed liberabitur & adhuc addet Wenn er los wird *ro*⟩ [Darumb las yhn los ſo kanſtu yhn mehr züchtigen *ro*]
20 Gehorche dem rad vnd nym ⟨dich⟩ [an] die zuch⟨tigung*ro*⟩[t*ro*] ¶
Das du ⟨an deynem letzten *ro*⟩ [⟨hynden *ro*⟩ hernach] weyſe ſeyſt [*um ro aus* weyſe ſeyſt ⟨an deynem letzten *ro*⟩ [⟨hynden *ro*⟩ hernach]]
21 [Bl. 226ª = 237] Es ſind viel anſchlege ynn eyns mans hertzen
Aber der rad des herrn bleybt ſtehen.
22 Eyn menſchen zierd* ſeyne wolthat ⟨accepta ſcz *ro*⟩
Vnd ⟨iſt der *ro*⟩ [eyn *ro*] armer [*e ro aus* arme] [iſt *ro*] beſſer denn eyn lugener /
23 Die furcht des herrn gerett zum leben
Vnd wird ſatt bleyben ·das keyn vbels ſie heym ſuchen [wird]
24 Der faule ſteckt ſeyne hand ⟨vnter die achſel *ro*⟩ [ynn den boſem *ro*]
vnd kan ſie nicht widder zum munde bringen /
25 Den [*e aus* Der] ſpotter ⟨wird geſchlahen⟩ ſchlehet man [ſchlehet man *rh ro*] .ſo wird der alber witzig
Strafft man ⟨aber eyn *ro*⟩ [eynen *ro*] verſtendigen ·ſo ⟨merckt er das er[kentnis] *ro*⟩ [wird er beſcheyden *ro*]
26 Wer vater verſtoret vnd mutter veriagt
Der iſt eyn ⟨loſe kind vnd ——— *ro*⟩ [ſchendlich vnd vnuerſchampt kind *ro*]
27 ⟨Hore auff *ro*⟩ [Las ab *ro*] meyn ſon zu horen die zucht /
die da abfuret von der rede ⟨des erkentnis *ro*⟩ [der beſcheydenheyt *ro*]
28 Eyn Belial zeuge [*um ro aus* zeuge Belial] ſpottet des gerichts /
Vnd der gottloſen münd verſchlinget das vnrecht /
29 Den ſpottern ſind ⟨gerichte *ro*⟩ [vrteyl *ro*] bereyttet /
vnd ⟨hammer *ro*⟩ [ſchlege *ro*] aüff der narren rücken

Das zwentzigſt Capitel

1 | ⟨Eyn ſpotter iſt des weyns / vnd eyn frecher des ſtarcken getrencks *ro*⟩ ✪ 11
[Der weyn macht ſpotter vnd ſtarck getrencke macht wilde *ro*]*.
Wer ⟨darynn yrret *ro*⟩ |⟨*ro* daran *ro*⟩ [Dazü *ro*] luſt hat *ro*| · wird nymer weyſe /
2 Das ſchrecken des konigs iſt wie das brullen eyns iüngen [lewen]
Wer yhn erzurnet / der ſundigt widder ſeyne ſeele /
3 Es iſt dem man eyn ehre <vom ⟨hadder⟩ zang ſtill ſeyn *ro*> [vom hadder bleyben *ro*]
⟨Aber eyn iglicher narr menget ſich dreyn [hadder zancket gerne *ro*] *ro*⟩
[Aber die gerne haddern ſind allzu mal narren *ro*] /

19, 19* ⟨גדל *ro*⟩ 22* ⟨zympt *ro*⟩ 20, 1* voll macht toll *ro*

Vmb* ⟨des winters *ro*⟩ [der kellte *ro*] willen ⟨wollt *ro*⟩ [will *ro*] der faule 4
nicht pflügen
So müs er ym ſomer betteln vnd nichts kriegen
[Bl. 226ᵇ = 238] ⟨Eyn [Der] *ro*⟩ [Der *ro*] rad ym hertzen ⟨des *ro*⟩ [eyns] mans 5
iſt [wie *ro*] tieff waſſer /
Vnd eyn verſtendiger man ⟨ſchepfft *ro*⟩ [bringt *ro*] yhn eraus ·
Viel menſchen werden ⟨genennet leut von wolthat *ro*⟩ [gerumbt von wolthat *ro*] 6
Aber wer will finden eyn trewen* man [*um ro aus* eyn trewen man wer
will finden]? [? *ro*]
Eyn gerechter der ynn ſeyner frumkeyt wandelt 7
Des kindern wirds wol gehen nach yhm
Eyn konig der auff dem ſtuel ſitzt zu richten [i *e ro aus* e] 8
zuſtrewet alles arge mit ſeynen augen
Wer kan ſagen · Ich byn reyn ynn meym hertzen? 9
vnd ⟨ſchon* *ro*⟩ lauter [*rh ro*] von meyner ſunden? [? *ro*]
Mancherley gewicht vnd mas /· [· *ro*] 10
Iſt beydes grewel dem herrn
Auch kennet man eynen knaben an ſeynem thun* 11
ob ſeyn werck reyn vnd aüffrichtig ſey
Eyn horend ohr vnd ſehend auge / 12
Die macht beydes der herr* /
Liebe den ſchlaff⟨t⟩ nicht das du nicht arm werdeſt 13
Las deyne augen wacker ſeyn / ſo wirſtu brods gnüg haben
⟨Es iſt *ro*⟩ Boſe / Boſe / ſpricht man · wenn mans hat / 14
Aber wens weg iſt · ſo rhumet ⟨[preyſſet] *ro*⟩ man es denn /
Es iſt gold vnd viel perlen 15
⟨vnd koſtlich geredte lippen des erkentnis *ro*⟩ ⟦Aber beſcheydene
lippen ⟨*ro* iſt *ro*⟩ [ſind *ro*] eyn koſtlich ding *ro*⟧
Nym ⟨yhm *ro*⟩ [dem *ro*] ſeyn kleyd der fur eynen ⟨frembden⟩ [andern] burge 16
wird [*um aus* burge wird fur *bis* [andern]]
vnd pfende yhn vmb des ⟨auslendiſchen *ro*⟩ [vnbekanten] [frembden] willen
⟨Eyn *ro*⟩ Das [*rh*] falſche* brod ſchmeckt yderman wol / 17
Aber hernach wyrd yhm der mund voll kiſeling werden
Anſchlege werden mit radte ⟨[arte] *ro*⟩ gefordert · ⟨non impetü *ro*⟩ 18
vnd krieg ſoll man mit vernunfft furen . ⟨nō viribꝰ *ro*⟩
Sey mit dem vnuerworren · der heymlickeyt offenbart 19

[In der Handschrift ist hier eine Lücke. Es fehlt das Blatt zwischen den B 8 *und* B 10 *mit Rötel gezeichneten Blättern = Sprüche 20, 19ᵇ—21, 16ᵃ.]*

4* ⟨ym *ro*⟩ 6* beſtendigen 9* ⟨hubſch *ro*⟩ 11* ad curuū ſe p̄bet /
12* ./· nemo audit aut videt · niſi doi̅ꝰ det 17* fraude partus *ro*

[Das einundzwanzigste Kapitel]

16 [Bl. 227ª = 239] Der wird bleyben ynn der ⟨rysen *ro*⟩ ⌈todten *ro*⌉ gemeyne*
17 Wer ⟨freude liebt *ro*⟩ gerne frolich ist [gerne frolich ist *rh ro*] wird mangelen
Vnd wer weyn vnd ole liebt wird nicht reich ·
18 Der gottlose ⟨versunet *ro*⟩ ⌈⟨ist *ro*⟩ müs *ro*⌉ fur den gerechten geben werden [geben werden *ro*]
vnd der verechter fur die auffrichtigen
19 Es ist besser wonen ym ⟨der *ro*⟩ wusten lande [*um ro aus* lande ⟨der *ro*⟩ wusten]
Denn bey eym zenckischem [*c ro aus* zenckischen] vnd zornigem weÿbe
20 ⟨ist *ro*⟩ ym hause des weysen ist [*ro*] Eyn edler schatz vnd ole ⟦*um aus* Eyn *bis* ole ⟨ist *ro*⟩ *bis* ist [*ro*]⟧
Aber eyn narr ⟨verschlinget es *ro*⟩ ⌈verzehret es *ro*⌉ ·
21 Wer der gerechtickeyt vnd guete nachiagt
Der findet ⟨das⟩ leben , gerechtickeyt vnd ehre
22 <Eyn stad der starcken nympt zu durch eynen weysen ⌈weysheyt⟨*ro* die ge *ro*⟩⌉ *ro*>
⌈Eyn weÿser gewynnet eyne stad der mechtigen *ro*⌉
⟨Aber *ro*⟩ ⌈Vnd *ro*⌉ yhre macht gehet vnter fur sicherheyt /
23 Wer seynen mund vnd zungen bewaret
Der bewart ⟨ney⟩ seyne seele für angst
24 Der stoltz vnd vermessen ist heysst eyn spotter /
Der ym zorn ⟨hoh⟩ stoltz beweÿset /
25 | ⟨Die luste ⌈begirde⌉ *ro*⟩ Das wundschen [Das wundschen *ro rh ro*] des faülen [ü *c ro* *aus* u] todtet [*c ro aus* todten] yhn* / P 1
Denn seyne hende wollen [*c ro aus* wolten] nichts thün**
26 ⟨Den gantzen tag begerd der gyrige *ro*⟩ ⌈⟨*ro* Der gÿrige *ro*⟩ Er wundscht wol teglich *ro*⌉
Aber der gerecht gibt vnd verhelet ⟨⌈pcit⌉ *ro*⟩ nichts [*c ro aus* nicht]
27 Der gottlosen opffer ist eyn grewel
⟨Wie viel mehr so man bosheyt ⌈schalckeyt⌉ opffert *ro*⟩ ⌈Denn sie werden yn̂n̂ sunden geopffert *ro*⌉
28 Eyn lugenhafftiger zeuge wird vmbkomen
Aber ⟨eyn gehorsamer wird reden in finē victoriā *ro*⟩ ⌈Wer yhm sagen lesst / der mag auch allwege reden* *ro*⌉
29 Der gottlose ⟨ist frecher geberden ⌈vnuerschampt⌉ *ro*⟩ ⌈feret mit [*so*] kopff hyn=durch* *ro*⌉
Aber ⟨der *ro*⟩ ⌈wer *ro*⌉ auff richtige [*so*] ⟨foddert seynen weg *ro*⟩ ⌈Des weg wird gefoddert *ro*⌉

16* ⟨tyr⟩ ⟨erit p̄da tyrannorꝭ *ro*⟩ 25* . . cüpit . . s fruſtra eſt 25** dum cupit . . e rum perit . . . ē qꝺ habet *ro* 28* *links* ⟨. . . .ritas . . . vices *ro*⟩ *rechts* qꝛ ſp audit' *ro* 29* mit dem kopff hyndürch . . . . er Georg *ro*

Es hilfft keyne weysheyt / keyn verstand · keyne kunst ⟨fur dem *ro*⟩ [widder 30
den *ro*] herrn 18
[Bl. 227ᵇ = 240] R⟨R⟩os* werden [*c ro aus* wird] wol zum streytt tage bereyt 31
Aber gott müs [ü *c ro aus* u] den sieg geben /

Das zwey vnd zwentzigst Capitel

Das [D *c aus* E] gerucht ist ⟨besser *ro*⟩ [kostlicher *ro*] denn gros reichtüm 1
Vnd eyn ⟨gute *ro*⟩ gonst* [besser *ro*] denn sylber vnd golt
⟨Der *ro*⟩ reiche vnd arme ⟨begegen ey *ro*⟩ [sind vnter*ro*]nander 2
Der herr hatt sie alle gemacht [*um ro aus* gemacht alle]
Der witzige sihet das vngluck vnd verbirget sich 3
Die albern gehen ⟨druber⟩ durch hyn vnd werden beschedigt
⟨Die furcht des herrn ist das lohn der demut/elends *ro*⟩ [Wo des herrn furcht ist 4
yn̂n̂ elen̂d *ro*]
[Da ist *ro*] Reichtum ehre vnd leben*
Spies vnd strick sind auff dem wege des verkereten 5
Wer aber sich dauon fernet / bewaret seyne seele
Vnterweyset [*c ro aus* Vnterweyse] [man *ro*] den knaben seynen weg · 6
So lesst er nicht dauon | wenn er allt wird*
Der reiche hirsschet vber die armen 7
vnd wer borget ist des leheners knecht /
Wer vnrecht seet der wird mühe erndten 8
vnd wird durch die [rüte *ro*] seyner [*c ro aus* seynes] ⟨zorns* *ro*⟩ [⟨plage *ro*⟩
plage *ro*] alle werden 8
Eyn gut* auge [wird ge]segenet** 9
Das er seynes brods dem armen gibt ·
⟨S⟩ Treybe den spotter aus – so gehet der zanck ⟨hynaus *ro*⟩ [weg *ro*] 10
So horet auff hadder vnd schmach
Wer gern reyns hertzen ist vnd holdseliger lippen 11
des freund ist der konig
Die aügen des herrn behueten das erken̂tnis 12
Aber die wort* [*c ro aus* word] [consilia *ro*] des verechters ⟨werden⟩
⟨tretten aüs *ro*⟩ [verkeret er *ro*]
Der faüle spricht · Es ist eyn lawe draussen 13
Ich ⟨werde erschlahen *ro*⟩ [mocht erwurget *ro*] werden auff der
gassen 24

21, 31* reysig zeug *ro* 22, 1* qꝺ fauetʳ alicüi 4* erit diues q in opp̄ſſiōe timet deū *ro* 6* iüng gewon allt gethan *ro* 8* ire ſue ./· plage *ro* 9* ⟨nō Inüidꝰ *ro*⟩ 9** ⟨Inuidus oculus malefauet *ro*⟩ 12* cauſas *ro*

14 [Bl. 228[a] = 241] Der ⟨der frembden *ro*⟩ ⌈hüren *ro*⌉ mund [*um ro aus* mund ⟨der frembden *ro*⟩ ⌈hüren *ro*⌉] ist eyn tieffe gruben
Wem der herr vngnedig ist / der fellet dreyn
15 Thorheyt ⟨ist⟩ / stickt ⟨ynn des *ro*⟩ ⌈dem *ro*⌉ knaben ⌈ym *ro*⌉ hertz .
Aber die rute der zucht wird sie ferne von yhm treyben
16 Wer dem armen vnrecht thut – das seyns gutts viel werde
Der wird ⌈auch *ro*⌉ eym reichen geben vnd mangeln
17 M[r]eyn ⟨son *ro*⟩ ⌈kind *ro*⌉ neyge deyne oren vnd hore die wort der weysen /
vnd <kere ⌈setze⌉ deyn⟨e⟩ hertz auff> ⌈nym zu hertzen *ro*⌉ meyne ⟨erkentnis *ro*⟩ kunst ·
18 Denn es [*e ro aus* er] wird dyr sanffte thun . [. *ro*] · wo du sie <wirst halden ⟨*ro* ym bey [*ro rh ro*] *ro*⟩ ym bauche ⌈leybe⌉ *ro*> ⌊*um aus* ⟨ym bauche ⌈leybe⌉ *ro*⟩ sanffte *bis* ⟨*ro* ym bey [*ro rh ro*] *ro*⟩⌋ wirst bey dyr behallten [wirst *bis* behallten *ro*]
vnd werden miteynander [*ro rh ro*] ⟨forddert zugleich auff deynen lippen *ro*⟩ [dyr wol abgehen aus deynen lippen *ro*]
19 *Das deyne hoffenung sey auff den herrn
Ich ⟨thu dir heutte** solchs kund teglich [*ro*] *ro*⟩ ⌈mus dich solchs teglich erynnern *ro*⌉
20 ⌊Hab ich dyrs nicht ⟨dreyfeltig *ro*⟩ ⌈manichfelltiglich für *ro*⌉ geschrieben ⟨*ro* ? *ro*⟩ dürch [ü *e ro aus* u] rad vnd erkentnis? [? *ro*]⌋ P 2
21 Das ich dyr zeyget [*e ro aus* zeygt] ein gewissen gründ · ⟨die trewe wort* *ro*⟩ ⌈der warheyt *ro*⌉
Das du anttworten ⟨kanst *ro*⟩ ⌈kündest *ro*⌉ mit ⟨⌈gewissen⌉ worten der *ro*⟩ warheyt denen die dich senden
22 V [*r ro r*] Beraube den armen nicht ob er wol arm ist
vnd ⟨zuschlage *ro*⟩ ⌈vnterdrucke *ro*⌉ den durfftigen nicht ym thor 12
23 Denn der herr wird yhre sache handeln .
vnd wird ⟨gewallt thun denen die an yhrer ⌈den *ro*⌉ seelen ge⌈wallt thun] *ro*⟩ ⌈weg reyssen · die die seelen weg reyssen [*ro r*] *ro*⌉
24 ⟨Sey *ro*⟩ Geselle [G *e ro aus* g] ⌈dich *ro*⌉ nicht [*um ro aus* nicht geselle ⌈dich *ro*⌉] ⟨eyns *ro*⟩ ⌈züm *ro*⌉ zornigen man⟨s *ro*⟩ ·
vnd hallt dich nicht zu eym grymigen man
25 Du mochst seynen weg lernen
vnd deyner seelen ⟨anstos *ro*⟩ ⌈ergernis *ro*⌉ empfahen
26 Sey nicht bey denen die yhr hand ver⟨stecken⟩hefften
vnd fur ⟨l a st *ro*⟩ schuld burge werden [*um aus* burge werden fur *bis* schuld] ·
27 Denn wo du es nicht hast zubezalen
[Bl. 228[b] = 242] <warumb willtu dyr deyne decke ⌈lager⌉ lassen nemen ⟨von⟩ aus ⌈deyner kamer] *ro*> ⌈So wird man dyr deyn bette vnter dyr weg nemen *ro*⌉

19* Epilogus *ro* 19** ⟨teglich *ro*⟩ 21* ⟨der warheyt *ro*⟩

Treybe nicht zuruck die vorigen grentzen
Die deyne veter gemacht haben / 31
Sieheſte . eynen man behend ynn ſeynem ⟨werck *ro*⟩ [geſchefft] . der wird fur den konigen ſtehen
vnd wird nicht fur den ⟨finſtern *ro*⟩ [vnedlen *ro*] ſtehen 35

Das drey vnd zwentzigſt Capitel

Wenn du ſitzeſt vnd iſſet [*so*] mit eym herrn
So mercke drauff . was fur dyr ⟨iſt *ro*⟩ [ſteht *ro*]
Vnd ſtoſſe eyn meſſer ynn deyne kele *
⟨biſtu deyner [der *ro*] *ro*⟩ [Willtu die *ro*] ſeele ⟨mechtig *ro*⟩ behallten [*ro*]
| Wundſche dyr nicht ſeyner [ſ *e aus* d] ſpeyſe
⟨So *ro*⟩ [Denn *ro*] es ⟨lugen *ro*⟩ [iſt falſch *ro*] brod iſt * / 2
Bemuhe dich nicht reich zu werden
vnd las ab von deynem verſtand *
Las deyne augen nicht fliegen dahyn· das du nicht haben kanſt
Denn daſſelb macht yhm flugel wie eyn adeler vnd fleucht gen hymel * 10
⟨Iſſ⟩ Iſs nicht brod ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] eym ⟨boſen *ro*⟩ [neydiſchen *ro*] aüge
vnd wundſche dyr ſeyner ſpeyſe nicht /
Denn ⟨es iſt [wie] eyn felt teuffel *ro*⟩ [wie eyn vngehewr *ro*] ynn ſeyner ſeele·
⟨ſo iſſt vnd trinckt er *ro*⟩ ſo ſpricht er / iſs vnd trinck / [ſo ſpricht *bis* trinck / *ro*]
⟨Er redt mit dyr *ro*⟩ vnd ſeyn hertz iſt doch nicht an dyr·
Deyne biſſen die du geſſen hatteſt / müſtü ausſpeyen
vnd muſſe [*so*] deyne liebliche wort ⟨laſſen krummen *ro*⟩ [verloren haben *ro*] *
Rede nicht fur des narren oren
Denn er veracht die klugheyt deyner rede 25
Treybe nicht zu ruck die vorigen grentzen
Vnd gehe nicht auff der weyſen acker
[Bl. 229ᵃ = 243] Denn yhr erloſer iſt mechtig
Der wird yhre ſach ⟨mit dyr *ro*⟩ [widder dich *ro*] ausfuren
⟨Las *ro*⟩ [Gib *ro*] deyn hertz ⟨eyngehen *ro*⟩ zur zucht
Vnd deyne oren zu der rede ⟨des erkentnis *ro*⟩ [der beſcheydenheyt *ro*]
⟨Were * nicht die zucht vom knaben *ro*⟩ [Las nicht ab den knaben zu zuchtigen· *ro*]
Denn ob du yhn mit der ruten heweſt / ſtirbt er nicht [dauon]
Du heweſt yhn mit der ruten
Aber du erretteſt ſeyne ſeele von der hellen

23, 2* Mit herrn iſt boſe kirſchen eſſen Dulcis inexpertis cultura potentis amici *ro* 3* fallit er meynets nicht *ro* 4* Sey nicht zu klug *ro* 5* *links* ./· quo magꝯ cupit hoc magꝯ auolat *rechts* Was myr nicht werden kan / da wende myr got meyn ſynn von *ro* 8* ./· nō licet loq bona & iucunda corā, eo 13* ⟨Lyndere *ro*⟩

Meyn ſon · ſo du weyſe biſt ·
So frewet ſich auch meyn hertz 42
Vnd meyne nieren ſind fro
wenn deyne lippen ⟨auffrichtig *ro*⟩ reden ⌈was recht iſt⌉
| deyn hertz Eyffere nicht [*um aus* Eyffere nicht deyn hertz] vber den ſundern P 3
Sondern ſey teglich ynn der furcht des herrn
⟨Darumb wird noch hernach troſt ſeyn *ro*⟩ ⌈Denn es iſt noch nicht am ende *ro*⌉
Vnd deyne ⟨hoffnung *ro*⟩ ⌈warten *ro*⌉ wird nicht ⟨ausgerott *ro*⟩ feylen [*ro*]
Hore meyn ſon vnd ſey weyſe
⟨vnd richte deyn hertz auff den weg *ro*⟩ ⌈So wird deym hertzen wol ſeyn auff dem wege *ro*⌉
Sey ⟨d⟩ nicht vnter den ⟨weyn *ro*⟩ ſeuffern
vnd ⟨fleyſch freſſern *ro*⟩ ⌈ſchlemmern *ro*⌉
Denn die ſeuffer vnd ⟨freſſer *ro*⟩ ⌈ſchlemmer *ro*⌉ verarmen
vnd ⟨zuriſſen gewand kleydet den ſchlaff* *ro*⟩ ⌈eyn ſchleffer müs zuriſſen kleyder tragen *ro*⌉
Gehorche deynem vater der dich gezeuget hat /
Vnd verachte deyne mutter nicht wenn ſie allt wird ·
⟨Beſitz* *ro*⟩ ⌈Bekom *ro*⌉ warheyt vnd verkeuffe ſie nicht
weysheyt · zucht vnd verſtand /
Eyn Vater des gerechten frewet ſich billich
Vnd wer eynen weyſen gezeuget hat iſt frolich druber /
[Bl. 229^{b} = 244] Las ſich deynen vater vnd deyne mutter frewen
vnd frolich ſeyn ⟨den der dich *ro*⟩ ⌈die dich *ro*⌉ gezeuget hat /
Gib myr / [/ *ro*] meyn ſon / [/ *ro*] deyn hertz .
vnd las deynen aügen meyne wege wolgefallen
Denn eyne hüre iſt eyn tieffer grabe [*e ro aus* eyne tieffe gruben]
Vnd die frembde iſt eyn enge⟨r born *ro*⟩ grube [*ro*]
Auch lauret ſie wie eyn reüber
Vnd die ⟨verachter *ro*⟩* ⌈vnachtſamen *ro*⌉ vnter den menſchen ⟨bringt ſie vmb *ro*⟩ ⌈ſamlet ſie zu ſich *ro*⌉
⟨Wer [*e aus* Wem] ⌈was⌉ iſt wehe? wes vater iſt ⌈müs⌉ wehe *ro*⟩ ⌈Wo iſt weh? wo iſt leyd *ro*⌉? ⟨wer hat ⌈mus⌉ *ro*⟩ ⌈wo iſt *ro*⌉ zanck? ⟨Wer ⌈Wo *ro*⌉ hat ⌈mus⌉ *ro*⟩ ⌊Wo ſind *ro*⌋ gruben? ⟨wer mus *ro*⟩ ⌈wo ſind *ro*⌉ wunden on vrſach ⟨haben *ro*⟩
⟨Wer mus rodlicht *ro*⟩ ⌊wo ſind rote *ro*⌋ aügen? [? *ro*] ⟨haben? *ro*⟩
Nemlich ⟨die *ro*⟩ ⌊wo man *ro*⌋ beym weyn ⟨ſitzen *ro*⟩ ſitzet [*ro*]
vnd ⟨komen ſich zu vleyſſigen ſich [*so*] des eynſchenckens. *ro*⟩ ⌊kompt auszuſauffen was eyngeſchenckt iſt *ro*⌋

21* ⟨muſſen ynn zuriſſen kleydern ſchlaff *ro*⟩ 23* ⟨Obtine *ro*⟩ 28* ⟨בגדי vnachtſam *ro*⟩

Sihe den weyn nicht an ⟨wenn *ro*⟩ [das] er [ſo] rodlicht iſt vnd gibt ym 31
glaſe ſeyne geſtallt /
Er gehet glat ⟨daher *ro*⟩ eyn [*ro*]
Aber zu letzt beyſſt er wie eyne ſchlange / 32
Vnd ⟨ble⟩ breyttet ⟨er *ro*⟩ [ſich *ro*] aüs wie eyn otter* [*um ro aus* wie *bis* otter ⟨ble⟩ *bis* aüs]
So werden deyne augen nach andern weybern ſehen 33
Vnd deyn hertz wird verkerete ding ⟨dencken⟩ reden
Vnd wirſt ſeyn . wie eyner der mitten ym meer ſchlefft / 34
Vnd wie eyner ſchlefft oben auff dem ⟨חֹבֵל *ro*⟩ maſtbaüm [*ro*]
Sie ſchlahen mich aber es thut myr nicht weh 35
Sie pochen mich aber ich fule es nicht
Wenn will ich auffwachen? das ichs [*e ro aus* ich] ⟨widder darnach frage *ro*⟩ 36
[mehr ſuche *ro*]

Das vier vnd zwentzigſt Capitel

Eyffer nicht vber den boſen leütten 1
Vnd wundſche nicht bey yhn zü ſeyn
[Bl. 230ª = 245][1] Denn yhr hertz ⟨tichtet nür raub [ſchaden]* *ro*⟩ [trachtet nach 2
ſchaden *ro*]
vnd yhre lippen reden [von *ro*] vngluck
durch weysheyt* wird Eyn haus [*um aus* Eyn[d] haüs[e] wird[c] durch[a] weysheyt[b]] gebawet / 3
vnd durch verſtand ⟨gefordert beſſert zunympt *ro*⟩ [bereytt *ro*]
durch ⟨erkentnis *ro*⟩ beſcheydenheyt [*ro*] werden die kamer voll / [*um aus* 4
Die[c] kamer[d] werden[b] voll[e] durch[a] ⟨erkentnis *ro*⟩ beſcheydenheyt [*ro*]; a b c d e *ro*]
aller koſtlicher lieblicher reichtüm
Eyn weyſer man iſt ⟨mechtig *ro*⟩ [ſtarck *ro*] 5
Vnd eyn ⟨kundiger *ro*⟩ [beſcheyden *ro*] man ⟨mehr *ro*⟩ [iſt beſſer *ro*] · denn
der ſtarck iſt von [krefften]
Denn mit radt muſtu krieg füren 6
vnd wo viel radgeben ſind · da iſt der ſieg
Die weysheyt iſt dem narren zuhoch 7
Er thar ſeynen mund ym thor nicht auffthün
P 4 | Wer boſes furnympt 8
Den ⟨iſt *ro*⟩ heyſſt man [heyſſt man *rh ro*] ⟨eyn [den] mutwilliger *ro*⟩
billich eynen ⟨*ro* ſchalck *ro*⟩ [buben *ro*] [billich *bis* [buben] *ro*]

23, 32* ⟨venena diffundt *ro*⟩ 24, 2* ./· q̄runt opes ꝑ impietatez ſine fide 3* ./· nō vi laboris · ſed fide

[1]) *Die einzelnen Blätter dieſer Lage ſind auf dem untern Rande von alter Hand mit Rötel fortlaufend* C 1 *bis* C 12 *bezeichnet.*

9 Des narren ⟨muttwillen *ro*⟩ [tichten *ro*] ist sünde
Vnd der spotter ist eyn grewel fur den leüten [ü *e ro aus* u]
10 Wenn du zur zeyt der nott ⟨still hellteſt* *ro*⟩ [weich wirſt *ro*]
⟨So ist die nott deyne sterckе *ro*⟩ [So ist ⟨*ro* wird *ro*⟩ deyne krafft gering** *ro*]
11 Errette die so ⟨zum tod geruckt [faren] werden *ro*⟩ ynn tods notten sind [ynn *bis* sind *rh ro*]
Vnd entzeuch dich nicht von denen die ⟨zu[m] *ro*⟩ [man *ro*] wurgen ⟨faren *ro*⟩ [will *ro*]
12 Sprichſtü Sihe*/ wyr <wuſten⟨s⟩ das *ro*> [wuſtens *ro*] nicht/
Meynſtu nicht der die hertzen ⟨fertiget *ro*⟩ [bereyt *ro*]/ merckets? vnd der auff die seelen acht hatt/ kennets? vnd vergillt dem menschen nach seynem werck **20**
13 Is meyn son/ honnig · denn es ist gutt
vnd honnig seym ist suſs ynn deynem halſe
14 Alſo ist das erkentnis der weyſsheyt deyner seelen wenn [Bl. 230ᵇ = 246] du ſie findeſt
⟨vnd wirſt hernach יש *ro*⟩ [Vnd ist ⟨*ro* noch *ro*⟩ gut hoffenug [*so*] da *ro*] vnd deyne hoffnūg wird nicht vmbſonſt seyn ·
15 Laure nicht* ⟨auff gottlos thun [den gottloſen] ym hauſe *ro*⟩ [als eyn gottloſer auff das haus *ro*] des gerechten
ver⟨wuſte*ro*⟩[ſtore*ro*] seyne ruge nicht
16 Denn eyn gerechter fellt ſieben mal vnd steht auff/
Aber die gottloſen fallen ynn vngluck
17 Frewe dich des falles deynes feyndes nicht
vnd deyn hertze sey nicht fro vber seynem ⟨fall *ro*⟩ [vnglück* *ro*]
18 Es mocht der herr ſehen vnd yhm vbel gefallen
vnd seynen zorn von yhm wenden [*e ro aus* wende]
19 Erzurne dich nicht* vber den boßen**
Vnd | eyffer nicht vber die gottloſen
20 Denn [*e ro aus* Den] der boße hatt ⟨zu letzt nichts *ro*⟩ [nichts zu hoffen *ro*]
vnd die leuchte [fortüna] der gottloſen wird verleſſchen
21 Meyn ⟨son *ro*⟩ [kind *ro*] furchte den herrn vnd den konig
vnd menge dich nicht vnter die ⟨ש⟩ ⟨שונים *ro*⟩ [auffrüriſchen* *ro*]
22 Denn yhr vnfall wird plotzlich entſtehen
vnd wer weys wenn beyder vnglück kompt?
23 Dis* kompt auch von den weyſen
Das anſehen der pſon ym gericht ⟨ist *ro*⟩ nicht gut ist [*ro*]

10* ⟨virtus in infirm^te *ro*⟩ 10** boſe byr trincken ist kunſt *ro* 12* הֵן ⟨ח⟩
15* ⟨w⟩ ⟨ne obſerua *ro*⟩ 17* de malo bonor‿ 19* ⟨Es verdries dich nicht *ro*⟩
19** ⟨ſ· fortunatis *ro*⟩ Ps̄ 36 de bono malor‿ 21* parteyſchen *ro* 23* Exm̄ h9

Wer zum gottloſen ſpricht . du biſt frům · // dem fluchen die leut 24
vnd haſſet* das volck
Wilche aber ſtraffen · die gefallen wol 25
vnd kompt eyn reicher ſegen auff ſie
Er kuſſet mit lippen 26
Wer richtig⟨e wort *ro*⟩ anttwortet **23**
[Bl. 231ª = 247] Richte drauſſen deyn geſchefft vnd erbeyte deynen [acker]* 27
Darnach bawe deyn haůs
Sey nicht ⟨vml⟩ zeuge on vrſach widder deynen nehiſten 28
Vnd ⟨verbirge *ro*⟩ [betreůg *ro*] nicht mit deynen lippeñ
Sprich nicht / wie ⟨er⟩ [man] myr thut . [ſo] will ich ⟨yhm⟩ widder thůn 29
Vnd eyn iglichen ſeyn werck vergellten
Ich gieng fur dem acker des faulen 30
vnd fur dem weynberg des narren
Vnd ſihe da waren eytel neſſel drauff 31
vnd ſtund voll diſtelln vnd die maůr ⟨ſteyne *ro*⟩ war ⟨zu brochen *ro*⟩
eyngefallen [*ro*]
Da ich das ſahe . nam ichs zu hertzen 32
vnd ſchawet vnd nam zucht daraůs
℣ 5 | Du willt eyn wenig ſchlaffen vnd eyn wenig ſchlůmern vnd eyn wenig die 33
hende zů ſamen thun das du ruheſt /
Aber es wird dyr deyn armůt komen wie eyn wanderer vnd deyn 34
mangel wie eyn gewapneter man

Das fünff vnd zwentzigſt Capitel

Dis ſind auch Spruche Salomo . wilche ⟨verdolmetſcht *ro*⟩ [zuſamen 1
bracht *ro*] haben die menner Hiskia des koniges Juda
Es iſt gottes ehre . ⟨wenn man⟩ das wort verbergen [*e aus* verbirget] 2
Aber der konige ehre iſts das wort erforſchen
Der hymel iſt ⟨des⟩ hoch und die erden tieff 3
Aber der konige hertz iſt vnerforſchlich
Man thu den ſchaům vom ſylber 4
So wird eyn ⟨lautter *ro*⟩ [reyn *ro*] geſchirr draůs
[Bl. 231ᵇ = 248] Man thu gottlos weſen vom konige 5
So wird ſeyn thun mit gerechtickeyt ⟨beſtettiget *ro*⟩ [gefoddert *ro*]
⟨Rhume *ro*⟩ Prange [*r*] dich nicht für dem konige 6
Vnd tritt nicht ⟨ynn⟩ [an] den ortt der groſſen
Denn es iſt dyr beſſer das man zů dyr ſage · tritt ⟨er⟩ [hieher] auff / 7
Denn das dů für dem furſten genydrigt wirſt das deyne aůgen ſehen
müſſen

24, 24* ⟨זכב *ro*⟩ 27* fur dich auff dem felde

8 Fare nicht bald eraüs ⟨mit eym *ro*⟩ [zu *ro*] zancken [*e ro aus* zanck]
Denn was willtu hernach machen wenn du deynen nehisten geschendet
haſt? [? *ro*]
9 Handel deyne⟨n zanck *ro*⟩ [ſache *ro*] mit deym nehisten
vnd offenbar ⟨de⟩ [nicht] ⟨eym *ro*⟩ [eyns *ro*] andern ⟨deyn *ro*⟩ geheymnis
10 Auff das du nicht verhohnet werdeſt. ſo mans horet vnd deyn boſe
gerucht nicht ⟨aüffhore *ro*⟩ ablaſſe [*ro*]
11 Eyn wort geredt zu ſeyner zeyt ⟨ſua rota *ro*⟩ iſt wie Gulden epffel ynn ſylbern
ſchuſſeln [*um aus* Gulden *bis* ſchuſſeln *und* Eyn *bis* wie]
12 Wer eynen weyſen ſtrafft der yhm gehorcht
das iſt wie eyn gulden orring vnd gulden halsband /
13 Wie die külde* des ſchnees zur zeyt der erndte
So iſt eyn getrewer botte dem der yhn geſand hat· vnd erquickt ⟨yhm⟩
ſeynes herrn ſeele
14 Wer ⟨ſich⟩ rhumet vnd ⟨hellt *ro*⟩ [gibt *ro*] nicht
Der iſt wie wolcken vnd wind on regen
15 Durch gedult wird ⟨der *ro*⟩ [eyn *ro*] furſt ⟨beredt *ro*⟩ [verſünet *ro*]
Vnd eyn linde zunge bricht die hertickeyt*
16 Findeſtu honnig . ſo is ſeyn gnug
Das du nicht zu ſatt werdeſt vnd ſpeyeſt es aus
17 [Bl. 232ª = 249] Entzeüch deynen fus vom hauſe deynes nehisten
Er mocht deyn vberdrüſſig ⟨werden⟩ vnd dyr gram werden
18 Wer widder ſeynen nehisten falſch zeugnis ⟨gibt *ro*⟩ [redt] /
Der iſt eyn ſpies ſchwerd vnd ſcharffe⟨s⟩ pfeyl
19 Die hoffenung des ⟨verechters *ro*⟩ [vnachtſamen *ro*] ⟨ynn⟩ [zür] zeyt der nott
iſt wie eyn fauler zan vnd gleyttender füs
20 ⟨das iſt⟩ wer eym boſen hertzen lieder ſinget / [/ *ro*] das iſt wie Eyn zuriſſen
kleyd wenns kald iſt · vnd eſſig ⟨vber dem Nitro⟩ ⟨[aüff der kreyten] *ro*⟩
der kreyte [der kreyte *ro r*]* [*um durch ro übergeschriebenes* b *und* a *aus* Eyn zuriſſen
bis der kreyte *und* ⟨das iſt⟩ *bis* wie]
21 Hungert deynen feynd· ſo ſpeyſe yhn mit brod /
Durſtet yhn ſo trencke yhn mit waſſer
22 Denn du wirſt kolen aüff ſeyn heübt heüffen
vnd der herr wird dyrs vergellten
23 Der Sudwind vertreybt den regen
Vnd eyn ⟨vnwillig *ro*⟩ [ſaur] angeſicht | die heymliche zunge [P] 6
24 Es iſt beſſer ym winckel auff dem dach ſitzen
Denn bey eym zenckiſchen weybe ⟨ynn gemey⟩ [ynn eynem] hauße
25 Eyn gutt gerucht aüs fernem lande
Iſt wie kalt waſſer eyner dürſtigen ſeele

13* ⟨kellte *ro*⟩ 15* nō vi fortes· ſed īfirmitate 20* acetum nō manet ſup Nitrum nec iüüat

Eyn gerechter der für eym gottlosen fellt 26
Ist wie eyn betrubt brun vnd verderbte qüell /
Wer zu viel honnig isset · das ist nicht gütt 27
Vnd wer ⟨yhr ehre forschet · *ro*⟩ [schweer ding forschet *ro*] ⟨das ist zu schweer [dem wirds zu sawr *ro*] *ro*⟩ dem wirds zu schweer [dem *bis* schweer *ro r*]
Eyn man der seynen geyst nicht ⟨[zü] *ro*⟩hallten kan 28
Ist wie eyne offene stad on maüren 18

Das sechs vnd zwentzigst Capitel

Wie der schnee ym sommer vnd regen ynn der erndte 1
Also reymet ⟨[stehet] *ro*⟩ ⟨sich *ro*⟩ [sich *ro*] dem narren ehre nicht ⟨[wol an] *ro*⟩
[Bl. 232ᵇ = 250] Wie eyn vogel dahyn feret vnd eyne schwalbe fleuget 2
Also eyn vnüerdienet flüch ⟨k⟩ trifft nicht
dem ros Eyn geyssel / vnd dem esel [eynen] zaüm [*um aus* Eyn geyssel dem ros / vnd [eynen] zaüm dem esel] 3
Vnd dem narren eyne rüten aüff den rücken
Anttworte dem narren nicht nach seyner narheyt 4
Das du yhm nicht auch gleich werdest /
Anttworte aber dem narren nach seyner ⟨torheyt *ro*⟩ [narheyt *ro*] 5
Das er sich nicht weysse lasse düncken
Wer seyne [*c ro aus* seyn] ⟨gewerb *ro*⟩ [sache *ro*] durch eynen torichten boten ausricht 6
Der ist wie eyn lamer an fussen vnd ⟨freuel seufft* *ro*⟩ [schaden nympt *ro*]
Wie der ⟨lame *ro*⟩ [kruppel] seyne beyne kan auffrichten 7
So ist eyn spruch ynn des narren münd
Wer eym narren ehre anlegt 8
Das [*c aus* Der] ist alls wenn eyner eynen edlen steyn auff den ⟦⟨Schindleich *ro*⟩ [rabensteyn* *ro*] würffe⟧
Eyn spruch ynn eyns narren mund [./· arguit' ex ore ꝑprio coñ se ipsum *ro*] 9
Ist wie eyn dorn der ynn eyns truncken [īcauti *ro*] / hand ⟨[auff] geht *ro*⟩ sticht [*ro*]
Eyn ⟨grosser entheyliget allerley *ro*⟩ [⟨*ro* meyster *ro*⟩ erfarner richt allerley wol aus *ro*] 10
⟨Vnd eyn truncken narr macht truncken die fur vber gehen *ro*⟩ [Aber wer eynen narren dingt der dinget vnachtsame *ro*]
Wie eyn hund seyn gespeyets widderfrisst 11
Also ist der narr der seyne narrheyt widder ⟨thut *ro*⟩ [treybt]

26, 6* Iniquitatez bibere est pati īiüriā — Iob / 8* Margema locꝰ lapidationis *ro*

12 Wenn du eynen ſiheſt / der ſich weyße dunckt
Da iſt an eym narren mehr hoffnung denn an yhm /
13 Der faule ſpricht · Es iſt eyn iünger lewe auff dem wege
Vnd eyne [*so*] lew⟨ynn*ro*⟩[e*ro*] auff den gaſſen
14 Eyn fauler wendet ſich ym bette
Wie die thur ynn der aũgel
15 Der faule ſteckt ſeyne hand ⟨vnter die achſel *ro*⟩ [ynn den boſen *ro*]
Vnd wird yhm ſaur das er ſie zum munde widder thu
16 [Bl. 233ª = 251] Eyn faüler dunckt ſich weyſer
Denn ſieben die do ſitten leren*
17 Wer furgehet vnd ſich menget ynn frembden hadder
Der iſt wie eyner den hund bey den oren zwacket
18 Wie der ſchedlich iſt . der mit ſchos vnd pfeylen ſcheuſſt ¶ [|] vnd [todtet]
19 ⟨A *ro*⟩ Alſo ⟨iſt⟩ [thut] eyn falſcher menſch | mit ſeym nehiſten P 7
Vnd ſpricht darnach / ich habe geſchertzt
20 Wenn ⟨das *ro*⟩ [nymmer *ro*] holtz ⟨auffhoret *ro*⟩ [da iſt *ro*] – ſo verleſſcht das feur ·
Vnd wenn der verleümbder [ü *e ro aus* u] weg iſt · horet der [*e aus* horen die] hadder aüff
21 Wie die kolen ⟨die ammern [brenden] *ro*⟩ [eyne glut *ro*] vnd holtz ⟨zum *ro*⟩ [eyn *ro*] feur
Alſo ⟨thut der *ro*⟩ [richt eyn *ro*] zenckiſſche [*so*] man hadder an ⟨zurichten *ro*⟩
22 Die wort des verleümbders ſind wie ſchlege –
⟨Aber⟩ [Vnd] ſie gehen yns yñerſt des bauchs*
23 ⟨Brennende *ro*⟩ [Gifftige *ro*] lippen vnd boſes hertz iſt / ⟨Eyn krug *ro*⟩ [wie eyn topffen *ro*] mit Sylberſchaüm vberzogen [*um durch ro übergeſchriebenes* c b a *aus* mit Sylberſchaüm vberzogen *und* ⟨Eyn krug *ro*⟩ [wie eyn topffen *ro*] *und* ⟨Brennende *ro*⟩ [Gifftige *ro*] lippen vnd boſes hertz iſt /]
24 Der feynd wird erkennt bey ⟨[an] *ro*⟩ feyner [*e ro aus* feynen] ⟨lippen *ro*⟩ [reden]
Vnd ⟨nympt ynn seym hertzen falſchs fur *ro*⟩ [Wenn er ſich erzu thut geht er mit falſcheyt vmb *ro*]
25 Wenn er ſeyne ſtym holdſelig macht ſo gleube yhm nicht /
Denn es ſind ſieben grewel ynn ſeynem hertzen
26 Wer den haſs verbirget / ———— [das er ſchaden thü *ro*]
Des bosheyt wird ⟨ynn *ro*⟩ [für *ro*] der gemeyne offinbar werden
27 Wer eyne gruben macht der wird dreyn fallen /
Vnd wer eynen ſteyn waltzet [auff] den wird er komen
28 Eyn falſche zunge haſſet der yhn demutiget
Vnd eyn heuchel ⟨mund *ro*⟩ [maül *ro*] richt ⟨ausſtoſſüng *ro*⟩ [verderben *ro*] an 38

16* ⟨diffiñitoribüs *ro*⟩ 22* thun eym ym hertzen wehe *ro*

Das Sieben vnd zwentzigſt Capitel

Rhume dich nicht des morgenden tages 1
Denn du weyſſeſt nicht was ⟨dyr *ro*⟩ heutte ⟨begegen wird *ro*⟩ | ⌊ſich begeben mag *ro*⌋
[Bl. 233ᵇ = 252] Las dich eynen [*e aus* eyns] andern ⟨mund⟩ loben vnd nicht 2
deynen ⌈mund⌉
Eynen frembden vnd nicht deyne eygen lippen
Steyn iſt ſchweer vnd ſand iſt laſt 3
Aber des narren zorn iſt ſchwerer denn die beyde
Zorn iſt ⌈eyn⌉ wüetig ding · vnd grym iſt vngeſtüm 4
Vnd wer kan fur dem neyd beſtehen ? [? *ro*]
Offentliche ſtraffe iſt beſſer · 5
Denn heymliche liebe
Die wunden des liebhabers ſind trew ⟨⌈geſund⌉ *ro*⟩ 6
Aber ⟨die kuſſe *ro*⟩ ⌈das kuſſen *ro*⌉ des haſſers ⟨ſind *ro*⟩ ———
⌈⟨*ro* iſt ſchedlich *ro*⟩ betrieglich *ro*⌉
Eyn ⟨ſ⟩ volle ſeele ⟨zu*ro*⟩kritt ⌈wol auff *ro*⌉ honnig ſeym 7
Aber eyner hungerigen ſeel iſt alles bitter ſuſſe*
Wie eyn vogel ⟨th⟩ iſt der aus ſeynem nehſt weicht 8
Alſo iſt der von ſeyner ſtette weicht*
Das hertz frewet ſich der ſalben vnd reuchwerck 9
Aber ⟨der *ro*⟩ ⌈eyn *ro*⌉ freund ⟨⌈nehiſt⌉ *ro*⟩ iſt .⟨ſuſſe *ro*⟩ ⌈lieblich *ro*⌉ vmb rads ⌈willen *ro*⌉ der ſeelen
⟨Verlas⟩ deynen freund vnd deynes vaters freund verlas nicht* 10
Vnd gehe nicht yns haus deyns bruders wenn dyrs vbel gehet · Denn eyn nachbar iſt beſſer ynn der nehe · denn eyn bruder ynn der ferne**
Sey weyſe meyn ſon · ſo frewet ſich meyn hertz 11
So will ich ⟨dich *ro*⟩ antworten ⟨leren *ro*⟩ dem der mich ſchmeht
Eyn witziger ſihet das vngluck vnd verbirget ſich 12
Aber die albern gehen durch vnd leyden ſchaden
℣ 8 Nym dem ſeyn kleyd . der fur | ⟨den⟩ ⌈eyn⌉ andern burge wird 13
vnd pfende yhn vmb des frembden willen
Wer ſeynen nehiſten mit lauter ſtym ſegenet vnd frue auffſteht 14
Das wird ⌈yhm⌉ fur eyn fluch gerechnet
Eyn zenckiſch weyb vnd ⟨⌈teglich⌉ *ro*⟩ ſtettigs [*ro rh ro*] trieffen⟨d*ro*⟩ ⟨dach⟩ ⟨vom 15
platzregen *ro*⟩ ⌈wenns ſeer regent *ro*⌉
werden wol miteynander vergleicht

7* ⟨hunger gut koch *ro*⟩ 8* Eyn waltzēd ſteyn moſet nicht 10* Alte freund die beſten 10** Noli fidere fri ſed amicis *ro*

16 [Bl. 234ª = 253] Wer ſie auffhellt der hellt den wind auff
vnd —— ⟨will *ro*⟩ das ole mit ⟨ſeyner rechten *ro*⟩ ⟨der hand faſſen* *ro*⟩
17 Eyn meſſer wetzt das ander /
Vnd eyn man ⟨wetzt das andlitz des *ro*⟩ ⟨den *ro*⟩ andern
18 Wer ſeynen feygen baum bewart der ⟨iſt *ro*⟩ ⟨iſſt *ro*⟩ frucht daüon*
Vnd wer ſeynen herrn bewart wird geehret
19 Wie die andlitz ym waſſer gegen ⟨die *ro*⟩ ⟨ander *ro*⟩ andlitz ſind
So iſt des menſchen hertz gegen eynen andern mēſchen*
20 Hell vnd verderb⟨*ero*⟩nis werden nymer ⟨ſatt *ro*⟩ voll [*ro*]
Vnd der menſchen augen ſind auch vnſettig
21 ⟨Alſo der *ro*⟩ ⟨Eyn man durch den *ro*⟩ mund des lobers bewerd wird [bewerd wird *ro*]
Wie ⟨der tigel das ſylber vnd der offen das gold *ro*⟩ ⟨das ſylber ⟨*ro* dem *ro*⟩ ym tiegel vnd das gold ym ⟨*ro* dem *ro*⟩ offen *ro*⟩ [*um aus* Wie *bis* [offen *ro*] *und* ⟨Alſo der *ro*⟩ *bis* wird [*ro*]. *Die Umstellung ist am Rande durch* b a [*ro*] *bezeichnet*]
22 Wenn du den narren ym morſer wie grütze [wie grütze *ro rh ro*] züſtiſſeſt mit dem ſtempffel
So lieſſe doch ſeyne narrheyt nicht von yhm
23 ⟨Kenne* die herde *ro*⟩ ⟨Auff *ro*⟩ deyne⟨x*ro*⟩ ſchaffe hab acht [hab acht *ro*] //
Vnd nym ⟨war [*rh*] *ro*⟩ dich deyner herde an
24 Denn ⟨hirſchafft *ro*⟩ ⟨gutt *ro*⟩ weret nicht ewiglich
Vnd die krone weret nicht fur vnd fur /
25 ⟨Offen ſteht das hew *ro*⟩ ⟨Das hew iſt aufgangen *ro*⟩ vnd iſt da das gras /
vnd wird kraut ⟨von⟩ auff den bergen geſamlet /
26 Die lemmer kleyden dich
vnd die bock geben dyr das acker ⟨werck *ro*⟩ ⟨gelt⟩
27 Du haſt zigen milch gnug zur ſpeyße
vnd zur ſpeyſe deyns hauſes vnd ⟨zum leben *ro*⟩ ⟨zür ȃarüng *ro*⟩ deyner dȳrnen

Das acht vnd zwentzigſt Capitel

1 Der gottlos fleucht vnd niemand iagt yhn [*c ro aus* yhm] ⟨nach *ro*⟩ /
Der gerecht aber iſt getroſt wie eyn iunger lew
2 Vmb des lands [*c ro aus* land] ⟨vbertrettung *ro*⟩ ⟨ſunde⟩ willen · mus es viel furſten haben
[Bl. 234ᵇ = 254] Aber vmb der leut willen die verſtendig vnd beſcheyden ſind bleybt er lang leben

---

27, 16* aⁿgwillā tenere *ro* 18* wer hellt wenn er hat· 19* q᷒ fallax ē imago & nō vera ludit / ſic fallacia & ⟨*ro* fictitia *ro*⟩ ſi̇ata ſ̄ꝛ omi̇a Ne fidas hoibꝯ *ro* 23* ⟨Merck *ro*⟩

Eyn armer man der die geringen beleydigt 3
Iſt wie eyn melthaw. ⟨da keyn frucht nach *ro*⟩ [der die frucht verderbt]
Die das geſetz verlaſſen / loben den gottloſen 4
Die es aber bewaren · ſind vnwillig auff ſie /
Boſe leut mercken nicht auffs gericht 5
Die aber nach dem herrn fragen mercken auff alles /
Es iſt beſſer eyn armer [*c ro aus* arme] der ynn ſeyner frumbkeyt geht 6
Denn eyn reicher der ynn verkereten wegen geht / [/ *ro*]
Wer das geſetz bewart · iſt ein verſtendig kind 7
Wer aber ſchlemmer neeret ſchendet ſeynen Vater
Wer ſeyn gut* mehret mit wucher vnd vberſatz 8
Der ſamlet es zu nutz der armen
Wer ſeyn ore ab wendet zu horen das geſetz 9
Des gebet iſt eyn grewel / [/ *ro*]
Wer die auffrichtigen verfurt auff ⟨dem⟩ [boſem] wege· der wird ynn ſeyne 10
[*c ro aus* ſeym] ⟨verderben *ro*⟩ [gruben *ro*] fallen
Aber die frumen werden gutts erben
P 9 | Eyn reicher dunckt ſich weyſe ſeyn [*ro*] 11
Aber eyn armer verſtendiger forſchet ⟨[kennet merckt] *ro*⟩ yhn
Inn der freude* [fortuna ꝑſpera *ro*] der gerechten iſt viel rhüms 12
Wenn aber gottloſen auffkomen wendet ſichs mit den leuten
Wer ſeyne miſſethat leugnet dem wird nicht gelingen 13
Wer ſie aber bekennet vnd leſſt der wird barmhertzickeyt [erlangen] 12
Wol dem der ſich allwege fürcht 14
Wer aber harttmutig iſt wird ynn vngluck fallen
Eyn gottlos der vber eyn arm volck regirt 15
Das iſt eyn brullender lew vnd gyriger [gy *c aus* hu] beer
[Bl. 235ᵃ = 255] Wenn [*ro r*] Eyn furſt on verſtand [iſt *ro*] ⟨der beleydiget viele 16
[*c ro aus* viel] *ro*⟩ [ſo geſchicht viel vnrechts *ro*]
Wer aber den geytz haſſet der wird lange leben
Eyn menſch der [am blut *ro*] eyner ſeelen [*c ro aus* eyne ſeele] ⟨ym blut beleydiget *ro*⟩ 17
[vnrecht thüt *ro*]
Der wird nicht erhallten ob er auch ynn die hell fure
Wer frum eynhergeht wird geneſen 18
Wer aber verkerets wegs iſt wird auff eyn mal zufallen
Wer ſeynen acker bawet wird brods gnug haben 19
Wer aber muſſiggang nachgeht wird armuts gnug haben
Eyn trewer man ⟨hatt *ro*⟩ [wird *ro*] viel ⟨[diües] *ro*⟩ geſegenet [*c ro aus* 20
ſegens]
Wer aber eylet reich zu werden · wird nicht vnſchuldig [bleyben] 35

8* ⟨reichtum *ro*⟩ 12* freude *ro*

21 Person ansehen ist nicht gutt
Denn er ⟨verriethe [liesse] *ro*⟩* [thet vbel *ro*] auch wol ⟨[seynem] *ro*⟩
vmb eyn stuck brods ⟨seynen [herrn]⟩
22 Wer eylet zum reichtum [vnd *ro*] ist neydisch
⟨Der [*c ro aus* Er] *ro*⟩ [Der *ro*] weys ⟨aber *ro*⟩ nicht das yhm vnfall
begegenen wird
23 Wer [r *c aus* y] eynen menschen strafft | wird hernach gonst finden
mehr denn der ⟨mit glater zungen *ro*⟩ [da *ro*] heuchelt.
24 Wer seynem vatter odder mutter nympt vnd spricht es sey nicht sunde
Der ist des verderbers geselle
25 ⟨Wer sich aus brustet *ro*⟩ [Eyn stoltzer *ro*] erweckt zanck
Wer aber auff den herrn sich verlesst, [, *ro*] wird fett ·
26 Wer sich auff seyn hertz verlesst / ist eyn narr /
Wer aber mit ⟨[de]⟩ weysheyt gehet · wird entrynnen
27 Wer dem armen gibt / dem wird nicht mangeln
Wer aber ⟨mit *ro*⟩ seyne⟨n *ro*⟩ augen [abwendet *ro*] der wird
⟨viel darben *ro*⟩ [seer abnemen *ro*]
28 Wenn die gottlosen auffkomen so verbergen sich die leut /
Wenn sie aber vmbkomen wird der gerechten viel

[Bl. 235ᵇ = 256] **Das neun vnd zwentzigst Capitel**

1 Wer [widder] die straffe halsstarrig ist
Der wird plotzlich ⟨zubroch *ro*⟩ [verderben *ro*] on alle hulffe /
2 Wenn der gerechten viel ist · frewet sich das volck
Wenn aber der gottlose hirschet · süfftzet das volck
3 Wer weysheyt [*c ro aus* weyheyt] liebt / erfrewet seynen vater /
Wer aber mit hüren sich neeret kompt vmb seyn gut*
4 Eyn konig richt ⟨eyn⟩ [das] land aüff durchs gericht
Eyn geytziger* aber ⟨zubricht sie *ro*⟩ [verderbet es *ro*]
5 Wer mit seynem nehisten heüchelt [ü *c ro aus* u]
Der breyt eyn netz zu seynen fusstapffen
6 | Wenn eyn boser sundigt verstrickt er sich selbs* P 10
Aber eyn gerechter ⟨ist⟩ frewet sich vnd hat wonne
7 Der gerechte erkennet die sache der armen
Der gottlos achtet ⟨der erkentnis nicht *ro*⟩ [keyn bescheydenheyt *ro*]
8 Die spotter ⟨verwirren die *ro*⟩ [handeln frech mit der *ro*] stad
Aber die weyßen stillen den zorn*
9 Wenn eyn weyser mit eym narren [zu] gericht kompt
Er zurne odder lache so hat er nicht rüge

28, 21* ⟨wyche *ro*⟩ 29, 3* ſup̄ paſcere guloſos 4* *links* schenck schlauch *rechts* q accipit dona *ro* 6* ꝯſciā triſt‿ 8* ./· faciūt eā debitricez irę dei

Die blutgyrigen haſſen den frumen
Aber die auffrichtigen ⟨ſr⟩ ſuchen ſeyne ſeele /
Eyn [E *e aus* D] narr ſchutt ſeynen geyſt gar aus*
Aber eyn weyßer ⟨w lobt yhn hernach *ro*⟩ [hellt an ſich *ro*]
ℌ Eyn [E *e aus* H] herr der ⟨auff *ro*⟩ [zu *ro*] lugen ⟨achtet *ro*⟩ luſt hat [luſt hat *ro*]
Des diener ſind alle gottlos /
Eyn armer vnd ——— [wucherer *ro*] begegenen eynander
aller beyder augen erleucht der herr* /
Eyn konig der die armen trewlich richtet
Des thron wird ewiglich ⟨ge fort gehen *ro*⟩ [beſtehen *ro*]
[Bl. 236ª = 257] Ruthe vnd ſtraff gibt weysheyt
Aber eyn knabe yhm ſelbs gelaſſen ſchendet ſeyne mütter ·
Wo viel gottloſen ſind . da ⟨iſt *ro*⟩ [ſind *ro*] viel ſunde
Aber die gerechten werden yhren fall erleben ⟨[ſehen] *ro*⟩
Zuchtige deynen ſon · ſo wird er dich ergetzen
vnd wird deyner ſeelen ſanffte thün
Wenn die weyſſagung aus iſt . feret das volck dahyn
Wol aber dem der das geſetz handhabet
Eyn knecht leſſt ſich mit worttten nicht zuchtigen
Denn ob ers gleich verſteht . nympt er ſichs doch nicht an ⟨[acht ſeyn nicht] *ro*⟩
Sihiſtu eynen ſchnell zu reden
Da iſt am narren mehr hoffnūg denn an yhm /
⟨Wer ſeynen *ro*⟩ [Wenn eyn *ro*] knecht von iügent auff zertlich ⟨hellt *ro*⟩ [gehallten wird *ro*]
⟨Der wird hernach *ro*⟩ [⟨*ro* Der *ro*⟩ So will er darnach *ro*] eyn ⟨iüncker⟩ Junckher ſeyn [*ro*]
Eyn zornig man richtet hadder an
Vnd eyn grymmiger thut viel ſunde
Die hoffart des menſchen wird yhn nydrigen
Aber den nydrigen mut wird ehr ⟨erhallten [empfahen] *ro*⟩ [empfahen *ro*]
Wer mit dieben teyl hat / haſſet ſeyne ſeele
Er horet ⟨den fluch *ro*⟩ [leſterñ *ro*] vnd ſagets nicht an
Fur menſchen ſich ſchewen bringt zu ⟨ſtrick *ro*⟩ fall. [*ro*]
Wer ſich aber auff den herrn verleſſt wird beſchutzt
Viel ſuchen das angeſicht eyns ⟨herrn [ſu *ro*] *ro*⟩ furſten / [*ro*]
Aber eyns iglichen gericht kompt vom herrn
Eyn vnrechter man iſt den gerechten eyn grewel
Vnd wer rechts ⟨auff dem⟩ wegs iſt · der iſt des gottloſen grewel /

11* *links* iraſcit' plene *ro* *rechts* frech zurnet *ro* 13* facit concordes *ro*

Das ⟨drey vnd *ro*⟩ dreyssigst Capitel

1 Dis sind die wort ⟨der versamlers [Agür] *ro*⟩ ⟨[p̄digers] *ro*⟩ [Agür *ro*] des
sons [Bl. 236ᵇ = 258] ⟨des speyers ❙Jake [vnnutzen wesschers]❙⟩ Jakę [*ro rh ro*]·
⟨Die last vnd gesprech *ro*⟩ [lere vnd rede *ro*] des mans Leithiel ⟨zü [*ro rh ro*] *ro*⟩
Leithiel vnd Vchal* /

2 Denn ich byn der [aller *ro*] nerrischt vnd menschen verstand ist nicht
3 bey myr· ·Ich habe weysheyt nicht gelernt vnd der heyligen erkentnis weys
4 ich nicht / . Wer fert [*e ro aus* fer] hynaüff [*rh*] gen hymel vnd erab? Wer
fasset den wind ynn seyne hende? Wer bindet die wasser ynn [*e ro aus* ym]
[eyn *ro*] kleyd⟨e*ro*⟩? Wer hatt alle ende der wellt gestellet? Wie heysst er?
vnd wie heysst seyn son? weystu das?

5 ❙ Alle wort ⟨des herrn⟩ gottes sind durchleutert. vnd sind eyn schild ℙ 11
6 ⟨al⟩ denen die auff yhn trawen· Thu nichts zu seynen wortten / das er dich
nicht straffe vnd werdest lugenhafftig erfünden [*ro*]

7 Zweyerley bitte ich von dyr . die wolltestu myr nicht wegern . ehe
8 denn ich sterbe, Eytelkeyt vnd lugen las ferne von myr seyn, Armut
vnd reichtum gib myr nicht / Las mich aber meyn bescheyden teyl [*ro r*]
9 speys dahyn nemen / ·Ich mocht sonst. wo ich zu satt wurde. verleugnen
vnd sagen. wer ist der herr? odder wo ich zu arm wurde / mocht ich stelen
vnd ⟨den *ro*⟩ [mich *ro*] an dem [an dem *ro r*] namen meynes gottes ⟨an nemen·
[vnterwinden] *ro*⟩ vergreyffen [*ro*]

10 Verrate den knecht nicht gegen seynem herrn . Er mocht dyr fluchen vnd
du dich verschüldigen

11 Es ist eyn art die yhrem vater flucht / vnd yhre⟨r*ro*⟩ mutter nicht ⟨se⟩
12 ⟨benedeyet *ro*⟩ [segenet *ro*] Eyne art ·die sich reyn dunckt / vnd ist doch
13 von yhrem dreck nicht gewasschen Eyne art die yhr ⟨h⟩ augen hoch tregt
14 vnd yhr augen lied empor hellt / Eyne art ·die schwerter fur zeen hat
·die mit yhren ⟨zeen⟩ backenzeen frisset vnd ver[Bl. 237ᵃ = 259]zeeret die
⟨armen *ro*⟩ [elenden] ym lande vnd die armen vnter den leütten

15 Die ⟨ ℜ *ro*⟩ hatt zwo töchter · Bringher· Bringher / Drey [ding *ro*] ┼ [*ro*]
sind nicht zu settigen / vnd das vierde spricht nicht Es ist ⟨zu viel *ro*⟩
16 gnüg [*rh ro*] ·Die hell . ⟨der mutter schlos *ro*⟩ [der frawen bauch *ro*] / Die
erde wird nicht wassers satt ·Vnd das feur spricht nicht· Es ist gnug /

17 Eyn auge das den vater verspottet⟨[lacht]*ro*⟩ vnd veracht der mutter zu
gehorchen / das mussen die raben am bach aushacken · vnd die iüngen adeler
fressen /

18. 19 Drey sind myr [zü] wunderlich vnd das vierde weys ich nicht· / Des
adelers weg ym hymel . Der schlangen weg auff eym felsen . Des schiffes

---

1* additio ē alię sapientę viri sic̄ solet in lib· fieri

weg mitten ym meer / vnd eyns mans weg ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] eyner magd
· Alſo iſt auch der weg der ehebrecherynn die ver⟨zeret*ro*⟩[ſchlingt*ro*] vnd wiſſcht 20
yhr maul vnd ſpricht · Ich habe keyn ⟨leyd *ro*⟩ [vbel *ro*] gethan
Eyn land wird durch dreyerley ⟨be⟩ vnrugig ⟨[auffrurig] *ro*⟩ vnd das 21
vierde mag es nicht ertragen / ·Eyn knecht wenn er konig wird / Eyn narr 22
wenn er brods zu ſatt iſt [*um aus* zu ſatt iſt brods] Eyne feyndſelige wenn ſie 23
geehlicht wird Vnd eyne magd wenn ſie yhrer frawſen*ro*] erbe wird
Vier ſind kleyn auff erden vnd kluger denn die weyßen / Die 24. 25
Emmeyſen eyn ammechtig volck . Aber ym ſommer bereytten ſie yhre ſpeyße /
Canynchen eyn ſchwach volck / aber es legt ſeyn haus ynn den felſen / Hew= 26. 27
ſchrecken haben keynen konig · ⟨vnd⟩ Es zeucht [*e ro aus* zeuch] aber aus gantz
mit ——— [hauffen *ro*] Die ſpynne hefftet ſich mit yhren henden 28
vnd iſt ynn der konige pallaſten
[Bl. 237ᵇ = 260] Dreyerley ⟨gehen wol eynher⟩ [haben eyn feynen gang] · 29
vnd das vierde geht wol Der lew mechtig vnter den thieren . Vnd keret 30
nicht vmb fur yemand / Eyn wind ⟨mit *ro*⟩ [von guten *ro*] lenden vnd 31
[eyn *ro*] widder / Vnd der konig . widder den ſich niemand thar legen
[Ψ] 12 | ⟨Haſtu genarrt . das du dich erhaben haſt ·Vnd haſtu [boſes *ro*] 32
gedacht / ſo ſey die hand auff dem maül *ro*⟩ [Narreſtu vnd erhebeſt dich vnd
nympſt boſes fur / ſo leg die hand auffs maül *ro*]*. Denn ⟨wer *ro*⟩ [wenn 33
┼ [*ro*] man *ro*] milch ⟨druckt der zwingt *ro*⟩ [ſtoſſt ſo macht man *ro*] butter ⟨eraus *ro*⟩
[draüs *ro*] · Vnd wer die naſen druckt zwingt blut eraus·* Vnd wer [den *ro*]
zorn ⟨druckt *ro*⟩ [reyßet *ro*] zwingt hadder er⟨n *ro*⟩aus /

Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel

Dis ſind die wort des konigs Lamüel* ⟨Die laſt da mit *ro*⟩ [Die lere 1
die *ro*] yhn ſeyne mütter ⟨zuchtiget *ro*⟩ [leret *ro*] ⟨Was iſts *ro*⟩ [Ach *ro*] 2
meyn auserwelter ⟨· [l ſon] *ro*⟩? <Was iſts ⟨mey⟩ du *ro*> [Ach du *ro*] ſon
meyns leybs? ⟨Was iſts du ſon meyner gelubden *ro*⟩ [Ach meyn gewundſchter
ſon *ro*]?. ⟨Gib *ro*⟩ Las [*ro r*] nicht den weybern deyn vermugen, noch deyne 3
wege zu vertilgen die konige O nicht den konigen Lamuel· gibt den 4
konigen nicht weyn zu trincken noch den furſten ſtarck getrencke . Sie mochten 5
trincken vnd der recht vergeſſen ·vnd verendern die ſachen yrgent der elenden
kinder · Gebt ⟨das⟩ ⟨weyn *ro*⟩ [ſtarck getrencke] denen die vmbkomen [ſollen *ro*] 6
vnd den weyn den betrubten ſeelen Das ſie trincken vnd yhrs armüts ver= 7
geſſen vnd yhrs vnglucks nicht mehr gedencken / Thu deynen mund auff 8
fur ⟨den *ro*⟩ [die *ro*] ſtümmen . vnd fur die ſache aller kinder die ⟨vergehen *ro*⟩

30, 32* ./· ſi occaſio ē ſtultis exaltādi &c 33* ./· Nequid nimis *ro* 31, 1* forte rex gētiüm

9 [verlassen sind *ro*] . Thu deynen mund auff vnd richte recht vnd rechte den elenden vnd armen
10 Wer will eyn redlich weyb finden? ⟨Von fernen vnd *ro*⟩ [Sie ist edler denn *ro*] perlen ⟨ist sie werd *ro*⟩ / ⟨· yh⟩
11 [Bl. 238[a] = 261] ⟨Jhr⟩ Jhrs mans hertz thar sich aüff sie verlassen vnd ⟨darff keynen raüb ——— *ro*⟩ [narung wird yhm nicht mangeln *ro*]
12 Sie ⟨vergillt *ro*⟩ [thut *ro*] yhm gutts vnd keyn boses · seyn leben lang
13 Sie ⟨sucht *ro*⟩ [geht mit *ro*] wolle vnd flachs ⟨ / vn⟩ vmb [*ro*]
vnd erbeytet ⟨mit lust *ro*⟩ [gerne mit *ro*] yhren henden [*e ro aus* yhrer hende]
14 Sie ist wie eyn kauffmans schiff
Das seyne ⟨speyse *ro*⟩ [narung *ro*] von ferne bringet
15 Sie steht des nachts [*e ro aus* nacht] auff [*um ro aus* auff des nachts] vnd gibt futter yhrem hause
vnd essen yhren dyrnen
16 Sie denckt nach eym acker vnd keufft yhn
vnd pflantzt eynen weynberg von den fruchten yhrer [hende]
17 Sie gurttet [*e ro aus* gurtter] yhre lenden ⟨hart mit stercke *ro*⟩ [fest ⟨*ro* hart *ro*⟩ *ro*]*
vnd sterckt yhre arme
18 Sie ⟨kostet [erferet vnd sihet *ro*] *ro*⟩ fület [*ro rh ro*] das yhr ⟨kauffmanschafft *ro*⟩ [handel *ro*] gutt ist*
yhr leuchte [*e ro aus* leucht] verlesscht des nachts nicht /
19 Sie streckt yhre hand nach dem ⟨ R *ro*⟩ rocken [*ro*]
vnd yhre finger fassen die spindel
20 Sie breyttet yhre hende aus [zu *ro*] dem [*e ro aus* den] armen
vnd reychet [*e ro aus* recket] yhre hand dem durfftigen
21 Sie furcht yhrs hauses nicht fur dem schnee
Denn yhr gantzes haus hatt ⟨zwiffach *ro*⟩ [zweyerley *ro*] kleyder ⟨an *ro*⟩
22 Sie macht yhr eyn ——— [schmuck *ro*]
Weysse seyden vnd purpur ist yhr kleyd
23 Jhr man ist berumbt ynn den thoren [n̂ *e ro aus* n]
Wenn er sitzt bey den elltisten des laüds / [*so;* ü *e ro aus* n]
24 Sie macht eyn ⟨Sadin *ro*⟩ [rock *ro*] vnd verkeufft yhn [*ro*]
Eyn gürtel [*e ro aus* gurt] gibt sie dem kremer
25 Sterck vnd schmuck ist yhr kleyd
[Bl. 238[b] = 262] vnd wird [hernach *ro*] lachen ⟨zur letzten zeyt* *ro*⟩
26 Sie thut yhren mund auff mit weysheyt
vnd auff yhrer zungen ist das gesetz der güete [ü *e ro aus* u]

17* (sie ist rustig ym hause) *ro* 18* / placet deo & hoīb9 *ro* 25* ⟨·/· in posteriori *ro*⟩ hoc ē gaudiū eiꝯ nō tolletur nec risu miscebit[a]

Q 1 | Sie schawet auff die genge yhrs hauses / 27
vnd isset yhr brod nicht mit faulheyt ·
Ihre sone komen auff vnd preysen sie selig . 28
Ihr man lobet sie
Viel tochter ⟨machen *ro*⟩ [bringen *ro*] reichtum zusamen [*ro*] 29
Du aber vbertriffest [*e aus* vbertiffest] sie alle
Gonst ist falsch vnd schone ist eytel 30
Eyn weyb das den herrn furcht soll man loben ·
Gebt yhr von den fruchten yhrer hende 31
Das sie yhre werck loben ynn den thoren

Ende des buchs der Spruch Salomons

[Bl. 239ª = 263] | Der Prediger ⟨Salomons *ro*⟩ D. 3

Das Erst Capitel

1 Dis sind die wort des predigers des sons Dauid des konigs
2 zu Jerusalem Es ist ⟨das eyttelst *ro*⟩ ⌈alles ⌈gantz *ro*⌉ eytel *ro*⌉* · Sprach der ⟨sp⟩ prediger · Es ist alles ⟨das aller eytelst *ro*⟩ ⌈gantz eyttel *ro*⌉ ⟨vnd feylet alles *ro*⟩ ·
3 Was hat der mensch ⟨zuuor ⌈vbrig⌉ *ro*⟩ ⌈mehr⌉ von all seyner ⟨muhe⟩ ⟨⌈mühe⌉ *ro*⟩ ⌊erbeyt / *ro*⌋ damit er vmbgeht
4 ⟨auff erden⟩ ⌈vnter der⌉ sonnen Eyn ⌈ỹ *e ro aus* y⌉ geschlecht vergeht · das ander kompt. Die erde bleybt
5 aber ewiglich / ⌈/ *ro r*⌉ Die Sonne geht auff vnd geht widder vnter · //
6 Vnd gehet an yhren ort . das sie widder daselbst auffgehe / Der wind geht gen mittag ⟨vnd *ro*⟩ ⌈vnd kompt er*ro*⌉vmb ⌈zür *ro*⌉ mitternacht* ⟨her vmb vnd vmb / vnd kompt widder an seynen vmbgang *ro*⟩ ⌈vnd widder herumb
7 an den ort da er anfieng *ro*⌉ Alle wasser lauffen yns mehr · noch wird das mehr nicht voller / An den ort da sie herfliessen / ⟨komen *ro*⟩ ⌈fliessen *ro*⌉ sie widder ⟨mit fliessen *ro*⟩ ⌈hyn *ro*⌉
8 ⟨Alle ding sind schweer *ro*⟩ ⌈Es ist alle ding schweer *ro*⌉ · Niemand kan ⟨sie *ro*⟩ ⌈es *ro*⌉ ausreden Das auge sihet sich nymer sat / Vnd das ohr horet
9 sich nymer sat /* Was ists das gewesen ist? Eben das noch werden sol · Was ists das gemacht ist . ? Eben das man noch machen sol ·* Vnd ist
10 nichts newes vnter der sonnen · Ist ⌈auch *ro*⌉ ettwas / dauon ⟨du⟩ man sagen mocht , sihe / das ist new? Denn es ist schon gewesen ynn vorigen zeyten ·
11 die vor vns [Bl. 239ᵇ = 264] gewesen sind . Man gedenckt des⟨⌈r⌉ *ro*⟩ vorigen nymmer / Also auch des das hernach kompt wird man nicht gedencken · bey denen die hernach seyn werden
12. 13 Ich prediger war konig vber Israel zu Jerusalem Vnd begab meyn hertz · zu suchen vnd zurforschen weyslich · alles ⟨das vnter der sonnen geschicht* *ro*⟩ ⌈was man ⌈⟨*ro* thut *ro*⟩ vnter *ro*⌉ dem hymel thüt · *ro*⌉ · Solche vnselige mühe [ü *e ro aus* u] hat got den menschen kindern geben · das
14 sie sich drynnen ⟨sollen *ro*⟩ ⌈mussen *ro*⌉ mühen Ich sahe an alles thun / das vnter der sonnen geschicht · vnd sihe es war alles eyttel vnd ⟨hertzen=
15 leyd *ro*⟩* ⌈⟨*ro* muhe *ro*⟩ iamer *ro*⌉ · ⟨Das vnrecht ⌈muhe⌉ nicht kund gebusset *ro*⟩

2* Es feylen alle anschlege der menschen 6* ⟨wie eyn wind geht sie / . . . sol *ro*⟩
8* . . ratio *ro* 9* de affectib9 nō de rebus loqüit' *ro* 13* ⟨thun soll *ro*⟩ 14* ⟨feyl *ro*⟩

[Krüm kan nicht ſchlecht *ro*] werden· noch der ⟨mangel erſtattet werden *ro*⟩ [feyl gezelet werden *ro*]

Ich ſprach ynn meym hertzen Sihe. ich byn herlich worden vnd habe 16
mehr weysheyt denn alle die fur myr geweſen ſind zu Jeruſalem. Vnd meyn
hertz hat viel weysheyt vnd erkentnis geſehen / Vnd gab [auch] meyn hertz 17
drauff · das ich [erkennet *ro*] weysheyt ⟨erfure *ro*⟩ vnd ⟨das erkentnis der
tollen *ro*⟩ torheyt [*rh*] vnd klugheyt Ich ward aber gewar· das ſolchs auch
⟨hertzenleyd *ro*⟩ [mühe *ro*] iſt. Denn wo ⟨gr⟩ viel weysheyt iſt· ⟨das⟩ da 18
iſt viel vnmüts · Vnd wer viel ⟨[yhe mehr] *ro*⟩ erferet / der mus viel leyden

Das Ander Capitel

[**Das Ander Capitel** *zwischen den Zeilen nachgetragen*]

2 4 | ⟨Da *ro*⟩ [Ich *ro*] ſprach ⟨ich *ro*⟩* ynn meym hertzen. Wolan· ⟨ſo *ro*⟩ 1
[ich *ro*] will ⟨[ich *ro*] *ro*⟩ ⟨ynn voller freuden leben. [frolich ſeyn] *ro*⟩
[wol leben *ro*] vnd gut tage haben Aber ſihe / das war auch eyttel** Ich 2
ſprach zum lachen Du biſt toll· vnd zur freude· was machſtu? [? ·*ro*] **34**
Da ⟨dacht *ro*⟩ [dacht *ro*] ich ynn meyn [*so*] hertzen· ⟨Ich⟩ meyn fleyſch 3
⟨ym *ro*⟩ [vom] weyn zu zihen vnd meyn hertz ⟨mit weysheyt ——— *ro*⟩
[weyslich zü furen *ro*] zu begreyffen die ⟨torheyt *ro*⟩ [klugheyt *ro*]· bis ich
den menſchen ⟨kindern *ro*⟩ zeygen mochte* [*c ro aus* mocht] was yhn gut were
das ſie thun ſollten· ſo lange ſie vnter dem hymel leben Ich ⟨mac⟩ thet 4
[Bl. 240ª = 265] groſſe ding· Ich bawet heuſer / ⟨ich⟩ pflantzet weynberge· Ich 5
macht myr garten vnd luſtgarten* vnd pflantzt allerley fruchtbar bewme
dreyn ·Ich macht myr ⟨waſſer *ro*⟩ teiche. daraus zu ⟨fruchten *ro*⟩ [weſſern *ro*] 6
den wallt der grünenden bewme· ⟨Vnd⟩ [Ich] hatte knechte vnd meyde vnd 7
geſinde [*c ro aus* geſindꝭ] ⟨kinder *ro*⟩ / Ich hatte eyn groſſe⟨r *ro*⟩ habe an rindern
vnd ſchafen, denn alle die fur myr zu Jeruſalem geweſen waren. Ich 8
ſamlete myr auch ſylber vnd golld vnd [von] den konigen [*c ro aus* konige] vnd
lendern ⟨eygen gut *ro*⟩ [eynen ſchatz *ro*] / Ich ſchafft myr ſenger vnd
ſengeryn vnd ⟨ergetzlickeyt *ro*⟩ [wolluſt *ro*] der menſchen ⟨kindern *ro*⟩ ⟨Schidda *ro*⟩
[tentzer *ro*] vnd ⟨Schiddoth *ro*⟩ [tentzerynn *ro*]· ·Vnd nam zu vber alle die 9
fur myr zu Jeruſalem geweſen waren ·Auch bleyb weysheyt bey myr .Vnd 10
alles ⟨[keyns] *ro*⟩ was meyne augen wundſchten das lies ich yhn. vnd weret
meynem hertzen keyne freude das es frolich war ⟨vber *ro*⟩ [von] all meyner
[*c ro aus* meynem] ⟨werck *ro*⟩ [erbeyt]. Vnd das hielt ich fur meyn teyl von
all meyner [*c ro aus* meynem] ⟨werck *ro*⟩ [erbeyt] / Da ich ⟨mich *ro*⟩ aber ⟨wandte 11
auff *ro*⟩ [anſahe *ro*] alle meyne werck die meyne hand gethan hatte / vnd ⟨eyl⟩
erbeyt die ich gethan ⟨[furgenome]⟩ hatte Sihe da war es alles eytel. vnd
⟨hertzenleyd [mühe *ro*] *ro*⟩ [iamer *ro*]· vnd nichts mehr vnter der ſonnen **22**

2, 1* ⟨Da gedacht ich *ro*⟩ 1** ⟨feylet *ro*⟩ 3* ⟨ſehen *ro*⟩ 5* ⟨pardisos *ro*⟩

12 Da wand ich mich zu sehen die weysheyt / tolheyt vnd thorheyt / Denn
wer ist der mensch der [es *ro*] dem konige ⟨folgen mag *ro*⟩ kan nach thün
13 [kan nach thün *ro rh ro*] der yhn ⟨schon *ro*⟩ gemacht hat? Da sahe ich / das
14 die weysheyt ⟨vber⟩ die torheyt vbertraff wie das liecht die finsternis. Das
eyns weysen augen ynn seym heubt stehen. Aber eyn narr ym finsternis
gehe. Vnd merckt auch · Das ——————— [eym gehet wie dem
andern / *ro*]

15 Da dacht ich ynn meym hertzen · weyl [es *ro*] denn dem narrn [*c ro aus* der narr] ⟨so wol ——— als ich byn *ro*⟩ [gehet wie myr *ro*] warumb habe
ich denn nach ⟨mehr *ro*⟩ weysheyt gestanden? ⟨Darumb *ro*⟩ [Da *ro*] dacht
16 ich [Bl. 240ᵇ = 266] ynn meym hertzen. das solchs auch eyttel sey. Denn
man gedenckt des weysen nicht ewiglich. eben wie des narren / vnd die kunff-
tigen tage vergessen alles. Vnd wie der weyse stirbt · also auch der narre.
17 Darumb verdros mich zu leben. Denn es gefiel myr vbel was vnter der
sonnen geschicht. Das es so gar eytel vnd ⟨hertzleyd [vnlust] *ro*⟩ ⌊muhe *ro*⌋ ist **14**

18 Vnd mich verdros alle [meyne] erbeyt die ich vnter der sonnen thet /
das ich ⟨an⟩ [die selben *ro*] eynem [*c ro aus* eynen] menschen ⟨lies[se]*ro*⟩ [lassen
19 müst *ro*] der nach myr seyn sollt / Denn wer weys / ob er weyse odder toll
seyn wird / vnd soll doch hirschen ynn aller meyner erbeyt die ich weyslich [*rh ro*]
gethan habe ⟨vnd weyse gewest byn *ro*⟩ vnter der sonnen ⟨[ideo hoc] *ro*⟩ ·
Das ich [*so*] auch eytel

20 ⟨Darumb סביתי* vnd meyn hertz vmb aller erbeyt willen *ro*⟩
⟦darumb wand ich mich [das *ro*] meyn hertz abliesse von aller erbeyt *ro*⟧ /
die ich ⟨getha [so weyslich] *ro*⟩ thet vnter der sonnen **20** ·

21 ¶ [*ro*] Denn es mus eyn mensch / der seyne erbeyt thut · mit weysheyt / ◗ [*ro*]
bescheydenheyt / vnd geschicklickeyt · eym andern zum [erb *ro*] teyl lassen / [|] der
nicht dran erbeytet [*um aus* erbeytet dran] · ⟨[ideo] *ro*⟩ Das ist auch eytel vnd
22 eyn gros vngluck / Denn | was kriegt der mensch von aller seyner erbeyt Q 5
23 vnd muhe ⟨die er⟩ seyns hertzen · die er hat vnter der sonnen? [? *ro*] Denn
alle seyn lebtage ⟨zwengen *ro*⟩ [schmertzen *ro*] mit leyd vnd vnmut⟨[lust] *ro*⟩ /
das auch seyn hertz des nachts nicht ruget? ⟨ideo *ro*⟩ Das ist auch eyttel **4**

24 Ists nü nicht besser dem menschen · essen vnd trincken vnd seyne seele
guter dinge seyn ynn seyner erbeyt / Aber solchs sahe ich auch / das von
25 gottes hand kompt. Denn wer hat mehr gessen vnd ⟨frolicher *ro*⟩ [thettiger *ro*]
26 draussen gewesen denn ich? *Denn ⟨denn⟩ [dem] menschen der ⟨gut fur⟩ yhm
⟨ist⟩ [gefellt] / gibt er weysheyt / erkentnis vnd freude / Aber dem sunder gibt
er vngluck · das er samle vnd heuffe. vnd doch dem geben werde⟨n⟩ der gott
gefellt — darumb ist das auch eytel [Bl. 241ᵃ = 267] vnd ⟨hertzen leyd [vnlust]
mühe [*ro*] *ro*⟩ iamer **10**

20* reus sum (· 1 ℞ · 21 ·) oim aiat⌣ 25* ⟨Exponit totū librū *ro*⟩

Das dritte Capitel

Eyn iglichs hatt ſeyne zeyt ⟨[ziel] *ro*⟩ vnd alle⟨m⟩[s] ⟨das gewündſcht [ü *c ro aus* u]* wird *ro*⟩ [furnemen *ro*] vnter dem hymel hat ſeyne ⟨ſtünde *ro*⟩ ſtünde [*ro rh ro*] Geborn werden hat ſeyne zeyt· Sterben hatt ſeyne zeyt, Pflantzen hat ſeyne zeyt · Ausrotten das gepflantzt iſt/ hat ſeyne zeyt .Wurgen hat ſeyne zeyt Heylen hat ſeyne zeyt · Brechen hat ſeyne zeyt ⟨B⟩ Bawen hat ſeyne zeyt 19

4 Weynen	hat ſeyne zeyt	Behallten	hat ſeyne zeyt*
Lachen		wegwerffen.	
klagen		7 zureyſſen	
tanꝛtzen		zu— neen	
5 Steyn verwerffen		Schweygen	
Steyn ſamlen		Reden	
Hertzen		8 Lieben	
fernen vō hertzen		Haſſen	
6 Suchen		Streytt	
verlieren		frid	

Was ⟨ſoll er ⟦man [eyner *ro*]⟧ *ro*⟩ [kan *ro*] ⌊man *ro*⌋ mehr thün [ü *c ro aus* u] ⟨ynn dem das er [man] erbeytet *ro*⟩ 30 [man erbeyt wie man will *ro*]? 9

⟨Ich *ro*⟩ Daher [*ro rh ro*] ſahe [*so*] ⟨eyne [*c ro aus* eyn] vngluck das *ro*⟩ [die mühe die *ro*] got den menſchen ⟨kindern *ro*⟩ geben hat/ das ſie drynnen ⟨gedemutigt [martert] *ro*⟩ [geplagt *ro*] werden* nemlich ⟨[mit] *ro*⟩ Das [nemlich Das *ro in eine Lücke nachgetragen*] Alles das er ⟨gemacht *ro*⟩ [thüt *ro*] das 10 11 iſt feyn zu ſeyner zeyt*. vnd hat die welt ynn yhr hertz** geben [q̄q̄ habent totum mūdum corā ſe *ro*] ⟨On das *ro*⟩ [Doch kan *ro*] der menſch nicht ⟨kan *ro*⟩ treffen/ das werck/ das gott thut ⟨von *ro*⟩ [widder *ro*] anfang ⟨./· q̄n incipiat & definat *ro*⟩ ⟨bis ans *ro*⟩ [noch *ro*] ende Darumb ⟨erkand *ro*⟩ 12 [merckt *ro*] ich das nichts beſſers drynnen iſt· denn frolich ſeyn vnd yhm gutlich thun ynn ſeym leben . Denn eyn iglicher menſch. der do iſſt vnd 13 trinckt/ ⟨vnd leſſt yhm [alle] ſeyne erbeyt gefallen [thut yhm guttlich *ro*] *ro*⟩ ⌊vnd hatt eyn guten mut ynn all ſeyner erbeyt *ro*⌋ . das iſt eyn gabe gottes/ 7

[Bl. 241ᵇ = 268] Ich mercke das alles was gott thut . das ⟨bleybt ymer 14 [ewiglich *ro*] *ro*⟩ [beſteht ymer *ro*]* Man kan nichts dazüthün [*c ro aus* dazuthun] noch abthün . Vnd ſolch thüt [ü *c ro aus* u] gott das man ſich für [ü *c ro aus* u] yhm fürchten [ü *c ro aus* u] ſoll . . Was geweſen iſt · das iſt ⟨ſchon *ro*⟩ 15 [noch *ro*] . Vnd was ⟨geſchehen *ro*⟩* [werden *ro*] ſol iſt ⟨auch⟩ ſchon ⟨da⟩

1* ⟨J· חֲפֵץ *ro*⟩ 7* die zeytt gebs *ro* 10* cū omi qꝺ fecit· pulchrum in tpe ſuo ſed hoies id nō obſeruant ideo affligūnt' 11* occaſioibꝫ opādꝫ *ro* 11** ⟨nach yhrem willen *ro*⟩ .. nn *ro* 14* pducit pficit bringt durch *ro* 15* *links* ⟨geſchehen corā deo oīa ſunt ſīt *ro*⟩ *rechts* corā deo agunt' tu nō alit' facies *ro*

gewesen · .⟨Vnd *ro*⟩ [Denn *ro*] gott ⟨sucht es [cū ꝑsecutione] *ro*⟩ [tracht vnd iagt yhm nach *ro*]

16 Weyter ⟨hab⟩ [sahe] ich vnter der sonnen ⟨eyn⟩ ⟨[ort des] *ro*⟩ [stett des *ro*] gerichts [*c ro aus* gericht] ⟨stett *ro*⟩/ da war eyn gottlos wesen/ vnd eyn ⟨ort *ro*⟩
17 [stett *ro*] der gerechtickeyt Da war eyn gottloser*/ | Da sprach [dacht] [*so*] Q 6
ich ynn meynem hertzen Gott mus richten den gerechten [hoies nō possunt qꝛ nonꝺ tꝑꝯ *ro*] vnd gottlosen Denn ⟨daselbs wird die zeyt seyn alles willens* vnd vber alle werck *ro*⟩ [es hatt alles ⟨*ro* das *ro*⟩ furnemen seyne zeyt vnd alle werck *ro*]

18 Ich ⟨dacht *ro*⟩ [sprach *ro*] ynn meym hertzen von dem wesen ⟨[weyße] *ro*⟩ der menschen ⟨kinder *ro*⟩/ wie sie gott ⟨er*ro*⟩welet. vnd ⟨zeyget wie sie *ro*⟩ [lessts ansehen alls weren sie *ro*] ⟨·thiere *ro*⟩ [vieh] vnternander ⟨sind *ro*⟩
19 Denn ⟨die *ro*⟩ [es geht dem *ro*] menschen ⟨kinder sterben* [conditio · casüs · fortuna] vnd das vieh auch *ro*⟩ [wie dem vieh *ro*]· ⟨vnd ist eynerley sterben *ro*⟩ wie dis stirbt· so stirbt das auch/ vnd haben alle eynerley oddem. Vnd der
20 mensch hatt nichts mehr denn das vieh Denn es ist alles eyttel/ . Es ⟨geht *ro*⟩ [feret *ro*] alles an eynen ort/ ⟨Alles⟩ [Es] ist alles von staub ⟨erden *ro*⟩ gemacht vnd ⟨ko⟩ wird widder [zu ⟨zu *ro*⟩ *ro*] staub⟨erden *ro*⟩/
21 Wer weys· ob der oddem der menschen ⟨kinder *ro*⟩ auffwerds fare· vnd der
22 oddem des viehes ⟨hy⟩ vnterwerds vnter die erden fare? Darumb sahe ich das nicht besser ist. denn das eyn mensch frolich sey ynn seyner erbeyt ⟨[werck] *ro*⟩ · [Denn] Das ist seyn teyl· Denn wer will yhn dahyn bringen das er sehe · was nach yhm geschehen wird?*

Das vierde Capitel

1 Ich wandte mich vnd sahe ⟨allerley⟩ [an alle die] vnrecht ⟨Das geschicht⟩ [leyden] vnter der sonnen. Vnd sihe · da [Bl. 242ᵃ = 269][1] waren threnen dere so vnrecht lydden vnd hatten keynen troster · vnd die yhn vnrecht thetten
2 waren zu mechtig das sie keynen troster ⟨hatten *ro*⟩ [haben kundten *ro*]. Da lobet ich die todten die schon gestorben waren/ mehr denn die lebendigen ·
3 ⟨das sie *ro*⟩ [die *ro*] noch ⟨zu *ro*⟩ [das *ro*] leben ⟨haben *ro*⟩ [hatten *ro*]/ Vnd den ⟨noch⟩ [noch *ro*] besser· denn alle beyde*· der noch nicht ist/ vnd die bosen werck nicht sihet· die vnter der sonnen geschehen

4 Ich sahe [an *ro*] ⟨alle *ro*⟩ erbeyt vnd ⟨alle *ro*⟩ geschicklickeyt ⟨der [des *ro*] wercks [*c ro aus* werck] *ro*⟩ [ynn allen sachen *ro*] <Denn es wird gehasset von

---

3, 16* qꝛ nō erat tꝑꝯ vt bonus iüdex ibi esset *ro* 17* ⟨חפץ *ro*⟩ 19* מקרה 22* contenti p̄sentibꝯ *ro* 4, 3* sic ostendit' a deo fieri *ro*

[1]) *Die einzelnen Blätter dieser Lage sind auf dem untern Rande von alter Hand mit Rötel fortlaufend* D 2 *bis* D 9; 10; 11; 12; D 13; 14 *bezeichnet.*

⟨ſe⟩ ſeynem nehiſten *ro*>* ⌈Da neydet eyner den anndern *ro*⌉ Das ⌈*ro*⌉ ⟨Das *ro*⟩** iſt ⌈ye *ro*⌉ aüch eyttel vnd ⟨muhe hertzenleyd iamer *ro*⟩ ⌈muhe *ro*⌉

Denn ⌈*ro r*⌉ ⟨Eyn *ro*⟩ ⌈eyn *ro*⌉ narr ſchlegt die finger ynneynander* ⌈ociatur, & aliis inuidet *ro*⌉/ vnd friſſet ſeyn ⌈./ *ro*⌉ fleyſch/** ⟨Ey⟩ Es iſt beſſer eyne handvol mit ruge/ Denn beyde feüſte vol mit muhe vnd iamer

Ich wendte ⌈*so*⌉ mich vnd ſahe die eytelkeyt vnter der ſonn̂eñ . Es iſt eyn eyntzeler vnd nicht ſelbander/ vnd hat widder kind noch bruder/ noch iſt ſeynes erbeytens keyn ende* . vnd ſeyne augen werden reichtumbs nicht ſatt ⟨von⟩ ⌈*um aus* nicht ſatt ⟨von⟩ reichtumbs⌉ Wem erbeyte ich ⌈doch *ro*⌉ vnd breche meyner ſeelen ab?· ⌈? *ro*⌉ Das iſt ⌈yhe *ro*⌉ auch eytel vnd ⟨iamer *ro*⟩ ⌈eyn boſe muhe *ro*⌉ So iſts yhe beſſer· .zwey denn eyns/ Denn ſie ⟨haben *ro*⟩ ⌈genieſſen *ro*⌉ doch ⟨⌈gutten⌉ genies* ynn ⌈an *ro*⌉ *ro*⟩ yhrer erbeyt ⌈wol *ro*⌉ · Fellt yhr eyner· ſo hilfft yhm ſeyn geſell aüff . Weh ⌈*e ro aus* We⌉ dem der alleyne iſt/ wenn er fellt. ſo iſt keyn ander da der yhm auffhelffe/ Auch wenn zwey beyeynander ligen wermen ſie ſich/ wie ⟨wie⟩ kan eyn eyntzeler warm werden? ⟨Wird eyner vmbringet . ſo ſtehen yhm zweene ⌈die beyde⌉ widder *ro*⟩ ⌈Eyner mag vberweldiget werden/ Aber zween mügen widder ſtehen *ro*⌉ Denn ⌈*ro r*⌉ Eyn dreyfelltige⟨r ſtrick ⌈faden⌉ bricht *ro*⟩ ⌈ſchnür reyſſt *ro*⌉ nicht leycht enzwey*.

Eyn arm kind ⟨vnd⟩ ⌈das⌉ weyſe ⌈iſt⌉ ⌈*um aus* ⟨vnd⟩ ⌈das⌉ weyſe ⌈iſt⌉ kind⌉ iſt beſſer denn eyn alber konig der eyn narr iſt · vnd weys nicht ⟨fordder *ro*⟩ ſich ⟨zu hüeten *ro*⟩ nicht furzüſehen ⌈nicht furzüſehen *ro*⌉*

Q 7 ⌈Bl. 242ᵇ = 270⌉ | Es kompt eyner aus dem gefengnis zum konigreiche/ vnd eyner der ynn ſeym konigreiche geporn iſt . verarmet/ Vnd ⌈*ro rh ro*⌉ Ich ⟨Ich⟩ ſahe ⟨⌈aber⌉ *ro*⟩ ⌈das *ro*⌉ alle lebendige* ⟨⌈die⌉ *ro*⟩ vnter der ſonnen wandeln ⌈*um aus* wandeln vnter der ſonnen⌉ ⟨mit *ro*⟩ ⌈bey *ro*⌉ eym andern kinde· der an ⟨ſeyne *ro*⟩ ⌈ihenes *ro*⌉ ſtat ſoll auffkomen/ ⟨Es iſt all *ro*⟩ ⌈Vnd *ro*⌉ des volcks ⟨keyn ende *ro*⟩ das fur yhm ⟨geweſen iſt *ro*⟩ ⌈⟨*ro* war *ro*⟩ gieng war keyn ende *ro*⌉ ⟨Vnd die nach yhm komen werden ſich ſeyn nicht frewen *ro*⟩ ⌈vnd des das yhm nach gieng vnd worden ſeyn doch nicht fro *ro*⌉ ⟨Denn *ro*⟩ das iſt ⌈yhe *ro*⌉ auch eytel vnd eyn ⟨iamer mühe ⌈*ro*⌉ *ro*⟩ ⌈iamer *ro*⌉

Das funfft Capitel ⌈Das funfft Capitel *ro rh ro*⌉

Bewar deynen fuſs· wenn du zum hauſe gottes geheſt· vnd kom ⟨zu *ro*⟩ 4, 17 ⌈das du *ro*⌉ horeſt ⌈*e ro aus* horen⌉. das iſt beſſer denn der narren opffer/ Denn ſie wiſſen nicht ⟨wie vbel⟩ ⌈was ſie⌉ boſes thün*

4, 4* kan eyner ettwas ſo iſt man yhm feynd dar ⌈*ro*⌉ 4** ⟨drümb *ro*⟩ 5* q̄ inuidet alteri ipſe inutilis eſt ad laborē *ro* 5** Inuidia maceratur *ro* 8* q̄ nimis laborant ſiē illi nihil *ro* 9* ⟨*ro* guten genies *ro*⟩ 12* ſiē ꝑuerbio *ro* 13* qꝛ ſtultus no laborat refertur enī ad ſupiꝯ *ro* 15* . . . bendige ſplendidi in hac vita *ro* 17* qꝛ oīa vana gº audiamus potius deum *ro*

⟨Das funfft Capitel *ro*⟩

5,1 Sey nicht ſchnel mit deynem munde· vnd las deyn hertz nicht eylen ettwas zu reden fur gott*/ Denn gott iſt ym hymel vnd du auff erden
2 Darumb las deyner wort wenig ſeyn Denn ⟨trawm kompt wo viel elends iſt *ro*⟩ ⌈wo viel ⟨*ro* trew *ro*⟩ ſorgen iſt. do komen ⟨*ro* viel *ro*⟩ trewme *ro*⌉*/ vnd wo viel wort ſind· da ⟨iſt des narren ſtym *ro*⟩ ⌈horet man den narren *ro*⌉
3 Wenn du gott eyn gelubde thuſt· ſo verzeuchs nicht zu hallten . Denn
4 er ⌈hat *ro*⌉ keyn gefallen an den narren* · Was du gelobeſt das hallte Es iſt beſſer du gelobeſt nichts· denn das du nicht hellteſt was du gelobeſt.
5 Verhenge deynem münde nicht· das du ⟨⌈mit⌉ *ro*⟩ deyn fleyſch ſundigen laſſeſt/ Vnd ſprich für dem engel· ⟨Er weys nic⟩ ⌈nicht *ro*⌉ Er iſt vnwiſſend/ Gott* mocht [*e ro aus* moch] erzurnen vber deyne ſtym vnd verderben alle werck deyner hende
6 Wo viel trewme ſind· da ⟨ſind viel⟩ ⌈iſt⌉ eytelkeyt vnd viel wort ·Aber furchte du gott
7 Sieheſtu dem armen vnrecht thun· vnd gericht vnd gerechtickeyt ym lande [*um aus* ym lande dem armen *bis* gerechtickeyt] weg reyſſen. wunder dich des ⟨willens *ro*⟩ ⌈furnemens *ro*⌉ nicht* · Denn es ⌊iſt noch⌋ eyn hoher hueter vber den hohen
8 [Bl. 243ᵃ = 271] vnd ſind noch hoher vber die beyde. ⟨Vnd ym vbrigen lande ynn alle dem iſt der konig לשדה *ro*⟩ ⌈Vber das iſt der konig ym gantzen lande das feld zu ⌈er*ro*⌉baweⁿ *ro*⌉*
9 Wer gellt liebt wird gellts nymer ſat* . Vnd wer reich⟨thum⟩tüm ⌊tüm *ro r*⌋ ⟨⌈gutt⌉ *ro*⟩ liebt . wird keyn⌈en *ro*⌉ ⟨frucht *ro*⟩ ⌈nütz *ro*⌉ dauon haben·
10 ⟨Darumb iſt *ro*⟩ das ⌈iſt *ro*⌉ auch eytel · Denn wo viel gutts iſt. da ſind viel die ⌈es⌉ eſſen . Vnd was geneüſſt ſeyn der es hat· on das ers mit augen anſihet?
11 Wer erbeyt dem iſt der ſchlaff ſuſſe· er habe wenig odder viel geſſen. Aber die fulle des reichen leſſt yhn nicht ſchlaffen
12 Es iſt eyn ⌈boſe⌉ plage . die ich ⟨geſehen⟩ ⌈ſahe⌉ vnter der ſonnen/
13 Reichtum behalten zum ſchaden dem der yhn hat· Denn ⟨⌈wenn⌉ *ro*⟩ ⟨er *ro*⟩* ⌈der [*e ro aus* er] reichtüm *ro*⌉ kompt vmb ⟨ynn *ro*⟩ ⌈mit *ro*⌉ groſſem ⟨gramen *ro*⟩ ⌈iamer *ro*⌉ · Vnd ſo er eynen ſon zeuget hat . dem [*e ro aus* der] ⟨hat *ro*⟩
14 ⌈bleybt *ro*⌉ nichts ynn der hand/ Wie er nacket iſt von ⌈ſeyner⌉ mutter leybe komen. ⟨vnd⟩ ſo feret er widder hyn. wie er komen iſt, [, *ro*] vnd nympt nichts mit ſich | von ſeyner erbeyt ynn ſeyner hand wenn er hyn feret, [, *ro*] ℭ 8
15 Das iſt eyne boſe plage . Das er hynfert· wie er komen iſt· Was hilffts
16 yhn denn das er ynn den wind geerbeytet hat? Seyn lebenlang hat er ym

---

1* audi potiꝰ nō doce velociter *ro* 2* *links* Iacob *ro* *rechts* ꝓuerb 3* ⟨*./.* impiis rohen loſen leut *ro*⟩ 5* nō cürat res hümanas *ro* 7* expecta noli vindicare vel maledicere *ro* 8* tüēdos *ro* 9* ⟨hat nymer gnug *ro*⟩ 13* ⟨der reichtum⟩

finſtern geſſen vnd ynn groſſem vnmut vnd ⟨ſchwacheyt *ro*⟩ ⌈kranckheyt *ro*⌉ vnd ⟨zorn *ro*⟩ ⌈traurickeyt *ro*⌉

So ſehe ich nü das fur gutt an das feyn ſey· wenn man iſſet vnd 17
trinckt vnd ⟨neuſſet des guten *ro*⟩ ⌈gutts mutts ſeyn *ro*⌉ ynn aller ⟨ſeyner *ro*⟩ erbeyt ⟨⌈muhe⌉ *ro*⟩· die ⟨er *ro*⟩ ⌈eyner *ro*⌉ thut vnter der ſonnen ſeyn leben lang. ⟨we⟩ das yhm gott gibt· Denn das iſt ſeyn teyl. [. *ro*] Denn wilchem 18
menſchen gott reichtum vnd guter [*ro in eine Lücke nachgetragen*] vnd gewallt gibt / das er dauon iſſet vnd trinckt fur ſeyn teyl ⟨d⟩ vnd frolich iſt ynn ſeyner erbeyt / das iſt eyn gottes gabe · Denn er ⟨ge*ro*⟩denckt nicht viel 19
[Bl. 243ᵇ = 272] ⟨an ſeyn lebenlang *ro*⟩ ⌈wie lange er leben ſoll *ro*⌉ Weyl gott ſeyn hertz mit freuden erfullet 12

Das ſechſt Capitel

⟨Ich ſahe eyn vbel ⌈vngluck⌉ *ro*⟩ Es iſt eyn vngluck das ich ſahe vnter 1
der ſonnen [Es *bis* ſonnen *ro rh ro*] ⟨vnd des viel *ro*⟩ ⌈vnd iſt gemeyn *ro*⌉
bey ⟨⌈vnter⌉ *ro*⟩ den mēſchen / Eyner ⟨ia⟩ dem gott reichtum / [/ *ro*] guter vnd ehre 2
geben hat. vnd mangelt yhm keyns· das ſeyn hertz begerd ·vnd gott doch
yhm nicht macht gibt deſſelben zu genieſſen. Sondern eyn ander verzeret es /
das iſt eytel vnd [eytel vnd *rh*] eyn boſe plage . Wenn er gleich hundert 3
kinder [*ro r*] zeugete vnd hett ⌈ſo *ro*⌉ langs leben ⌈das er *ro*⌉ viel iar ⟨vnd *ro*⟩
⌈vber⌉ lebete [*um ro aus* ⟨vnd *ro*⟩ ⌈vber⌉ lebete ⌈das er *ro*⌉ viel iar vnd *bis* leben] vnd
ſeyne ſeele ſettiget ſich des gutts nicht. vnd bliebe on grab· von dem ſprech
ich: das eyn vnzeytige geburt beſſer ſey denn er / Denn ynn eytelkeyt 4
⟨geht *ro*⟩* ⌈kompt *ro*⌉ er ⟨eyn her *ro*⟩ vnd ym finſternis feret [*so*] dahyn / [*um*
ro aus feret dahyn / ym finſternis] / vnd ſeyn name bleybt ym finſternis**
bedeckt*** . Sihet aüch [ü *c ro aus* u] die ſonne nicht / vnd weys ⟨widder 5
hieuon noch daüon *ro*⟩ ⌈keyn ruge widder hie noch da *ro*⌉. ob er auch zwey 6
tauſent iar lebete ⟨vnd genoſſe keyns gutten *ro*⟩ ⌈ſo hatt ⟨*ro* hett*ro*⟩er nymer
keynen guten müt *ro*⌉* ⟨kompt *ro*⟩** ⌈komen *ro*⌉ nicht alle⟨s*ro*⟩*** an eyñeñ
[*c ro aus* eynen] ort?

Alle erbeyt des menſchen ſind nach ſeyner maſſe Aber ⟨ſeyne⟩ die ſeele wird 7
nicht ⟨voll *ro*⟩ ⌈ſatt *ro*⌉* / Denn was hat eyn weyßer ⟨beſſer *ro*⟩ ⌈mehr *ro*⌉ denn 8
eyn narr? Was <hatt eyn ⟨d⟩ elender on *ro*> ⌈hilffts den armen* *ro*⌉ das
er wiſſe zu wandeln fur den lebendigen** ⟨Die geſtallt der augen *ro*⟩ ⟨⌊Seyn 9
frolich angeſicht *ro*⌋ ⌈ſaltem bene videre ē meliꝯ q̃ añ pire *ro*⌉ *ro*⟩ die geſtallt
der aügen [die *bis* aügen *ro rh ro*] iſt beſſer denn das die ſeele ſo [*ro r*] hynferet·
das iſt ⌈auch⌉ eytelkeyt vnd ⟨muhe *ro*⟩ ⌈iamer *ro*⌉ [das iſt *bis* ⌈iamer *ro*⌉ *rh*]

6, 4* ⟨kompt her *ro*⟩ 4** gfuſione *ro* 4*** ./· nō apparet in felicitate *ro*
6* ./· fruſtra ergo ſe macerat¹ *ro* 6** ⟨gehet *ro*⟩ 6*** ⟨om̄s hoīes⟩ 7* vt tñ q̄rit
p laborem *ro* 8* er bleybt doch *ro* 8** ./· diüitibus ./· felicibꝯ [*ro*]

10 ¶ [ro] Was ist das ⟨gewesen ro⟩ [da ro] ist? [? ro] ⟨Es ist ro⟩ [Ists ro] ◗ [ro]
schon ⟨bereyt ro⟩ genennet, vnd erkennet / das eyn mensch ist* ⟨vnd muge ro⟩
11 [so mag er ro] nicht haddern mit dem ⟨der ro⟩ [das] yhm zu mechtig ist / Denn
es sind ⟨[seer] viel wort [ding] eytel ro⟩ [der eyttel wort zu viel ro] · Was
hatt eyn mensch mehr dauon?*

Das siebend Capitel

6, 12 [Bl. 244ᵃ = 273] Denn wer weys was dem menschen nütz ist ym leben·*
so lange er lebet ynn ⟨der⟩ [seyner] eytelkeyt · ⟨Das er
macht ro⟩ [wilchs ⟨ro gemacht ro⟩ ist ro] / wie eyne schatten / ? Odder [wer ro]
will dem menschen sagen . was nach yhm komen wird vnter der sonnen?
7, 1 | Eyn gutt gerucht ist besser denn gu⟨e⟩te salbe / vnd der tag des tods · [Q] 9
2 denn der tag ⟨der⟩ [seyner] geburt . Es ist besser ynn das ⟨we [weyn] ro⟩
klage haus gehen · Denn ynn das ⟨weyn [wol lebens] ro⟩ trin̂ck [ro rh ro]
haus / . Jn̂n̂ jhen̂em ist das ende aller menschen vnd der leben̂dige nympts
3 zu hertzen Es ist ⟨vnmüt⟩ [⟨zorn ro⟩ traüren ro] besser denn lachen · Denn
4 durch ⟨saursehen ro⟩* [traüren ro] wird das hertz gebessert / Das hertz
der weysen ist ym ⟨der ro⟩ klage hause [um ro aus hause ⟨der ro⟩ klage] · Vnd das
5 hertz der narren ym hause ⟨des wollebens⟩ der freuden . Es ist besser horen
6 das schellten des weysen . Denn horen den gesang der narren Denn das
lachen des narren ist wie das krachen der dornen vnter dem topffen Vnd
[das ro] ist auch eyttel
7 Denn ⟨das ro⟩ [der ro] vnrecht [thut ro] macht ⟨[ꝑphanat] ro⟩ ⟨den ro⟩
[eynen ro] weysen [toll ro] vnd ⟨bringt vmb das hertz ro⟩ [verderbt eyn milde
8 hertz ro] · Das letzte eyns dings ist besser denn seyn anfang*. Eyn
9 ⟨langmutiger ro⟩ [gedultiger ro] geyst ist besser denn eyn hoher geyst. Sey
nicht schnell [gemuets] zu zurnen · Denn zorn ruget ym schos ⟨des ro⟩ [eynes ro]
10 narren Sprich nicht* Was ists · das die vorigen tage besser ⟨sind⟩ waren
11 denn diße? Denn du ⟨wundschest ro⟩ [fodderst ro] solchs nicht weyslich . Die
weysheyt mit eym erbe ⟨ist besser ro⟩ [um aus ⟨ist besser ro⟩ mit eym erbe] ist besser
12 [ist besser ro rh ro] vnd vbertrifft die die sonnen sehen* .Denn wie weysheyt
beschirmet So beschirmet gellt auch · aber die erkentnis der weysheyt / gibt
das leben dem der sie hat /
13 Sihe an die werck gottes / Denn wer kan das schlecht [Bl. 244ᵇ = 274]
14 machen / das er krümmet? Am guten tage, sey guter dinge · vnd schaw doch
auff den bosen tag / Denn dißen ⟨hat⟩ schafft gott n̂eben̂ [c ro aus neben] ihenen / ·

6, 10* ⟨./· et̄ futurꝰ hō aliud nihil erit q̃ hō ro⟩ 11* Er mus sich leyden nō supat labore vanitᵉꝫ ro 12* solus deꝰ petīꝰ enī noxia 7, 3* ⟨saur sehen traürickeyt ro⟩ 8* ./· ī fine apparēt oīa / gᵒ differēda oīa nec displicētia habenda 10* scꝫ p̄ displicentia p̄sentiüm 11* ./· viuūt ī gaudio

Darumb · auff das der menſch nicht finde* ettwas ⟨yhm nach ſyhm nach *ro*⟩ anders** [*ro*]/

Allerley hab ich geſehen die zeyt vber meyner eytelkeyt . Da iſt eyn gerechter vnd kompt vmb ynn ſeyner gerechtickeyt. Vnd iſt eyn gottloſer · der lange lebt ynn ſeyner bosheyt/ Sey nicht alltzu gerecht/ vnd nicht alltzu weyße· das du dich nicht verſtoreſt. Sey nicht alltzu gottlos vnd narre nicht*· das dü nicht ſterbeſt zur vnzeytt/ · Es iſt gutt ⟨wer *ro*⟩ ſdas du *ro*] dis faſſeſt [*c ro aus* faſſet] vnd ihenes auch nicht aus ⟨der *ro*⟩ ſdeyner *ro*] hand laſſeſt [*c ro aus* leſſet]· Denn wer gott furcht ·Der ⟨furet das alles aus *ro*⟩* ſentgehet dem alles *ro*]/

Die weyſheyt ſterckt den weyſen · mehr denn zehen gewalltigen. die ynn der ſtad ſind · Denn es iſt keyn menſch auff erden · der gutts thue vnd nicht ſundige/ [/ *ro*] Nym auch nicht zu hertzen alles was man ſagt*/ Das du nicht horen muſſeſt deynen knecht dyr fluchen/ Denn deyn hertz weys· das du andern ſauch *ro*] offt mals [*um ro aus* ſauch *ro*] offt mals weys· das du andern] geflucht haſt·*

Solchs alles habe ich verſucht weyslich . Ich gedacht/ Ich will weyſe ſeyn . ⟨vnd *ro*⟩ ſie kam ſaber] ferner von myr/ Es iſt ferne was wirds ſeyn? Vnd tieff iſt die tieffe* Wer wills finden?

Ich ⟨wand *ro*⟩ ſkeret] ⟨mich⟩ meyn hertz zu erfaren vnd erforſchen vnd zu ſuchen [vnd zu ſuchen *rh*] weysheyt vnd kunſt/ zu erfaren der [*c aus* die] gottloſen torheyt vnd ⟨klugheyt *ro*⟩ ſyrthum] der ⟨narren⟩ tollen · Vnd fand/ das eyn weyb bitterer ⟨iſt⟩ ſſey] denn der tod/ wilches [*c ro aus* wilchs] ⟨eyn iaget *ro*⟩ ſhertz netze *ro*] vnd ⟨netze *ro*⟩ ſſtrick *ro*] iſt vnd yhre hende · bande ſind · Wer Gott gefellt Der wird yhr entrynnen. Aber der ſunder wird
Q. 10 durch ſie | gefangen

[Bl. 245ᵃ = 275] ⟨Sihe *ro*⟩ ſSchaw *ro*]· das habe ich funden/ ſpricht der prediger · Eyns nach dem andern/ das ich künſt erfünde [*c ro aus* kunſt erfunde]/ . Vnd meyne ſeele ſucht noch vnd hatts nicht fünden/ Vnter tauſent hab ich eynen menſchen funden . Aber keyn weyb hab ich vnter den allen funden . Alleyne ⟨ſihe *ro*⟩ ſſchaw *ro*] das/ Ich habe funden/ das gott den menſchen hatt auffrichtig gemacht . Aber ſie ſuchen viel ⟨fündelen [ü *c ro aus* u] *ro*⟩ ſkünſte *ro*]* Wer iſt ſo weyſe vnd ⟨kundig⟩ wer kan⟨d *ro*⟩ das ⟨aufflöſen? *ro*⟩ aüslegen [*ro*]

7, 14* (ſuche) *ro* 14** q̃ qꝺ ei deus dat *ro* 17* nō ſis ſecürus de iüſtitia ſapia Impieᵗᵉ *ro* 18* ./· implet h düo *ro* 21* diſſimulāda multa 22* ./· abſentibꝰ 24* difficiles ſcꝯ res *ro* 29* *links* ⟨gedancken *ro*⟩ *rechts* ⟨new *ro*⟩

Das acht Capitel

Die weysheyt des menschen erleuchtet* seyn angesicht .⟨vnd der starcke endert seyn angesicht *ro*⟩ ⌈wer aber frech ist der ist seyndselig *ro*⌉ Ich wartte auff den mund des koniges/ vnd auff den eyd gottes/ Eyle nicht zu gehen von seym angesicht · vnd ⟨stehe *ro*⟩ ⌈bleybe⌉ nicht ynn eym bosen dinge . Denn er thut was yhm ge⟨fellt⟩lustet In des koniges wort ist gewallt/ vnd wer mag zu yhm ⌈zu yhm *rh*⌉ sagen · Was machstü? Wer das ⟨⌈istud⌉ *ro*⟩ gepott helt · der wird nichts boses erfaren/ ⟨Aber eyns *ro*⟩ ⌈Eyns *ro*⌉ weysen ⌈*e aus* weyses⌉ hertz ⟨merckt *ro*⟩ ⌈weys *ro*⌉ zeyt ⌈vnd⌉ ⟨gericht *ro*⟩* ⌈weyse *ro*⌉ · Denn ⟨eyn ⌈*e aus* eym⌉ iglichen gelust *ro*⟩ ⌈eyn iglich furnemen *ro*⌉ hatt seyne zeyt vnd ⟨gericht *ro*⟩ ⌈weysse *ro*⌉ · Denn des ⟨vbels *ro*⟩ ⌊vngluckes *ro*⌋ des menschen ist viel ⟨vber *ro*⟩ ⌈bey *ro*⌉ yhm/ . Denn er weys nicht was gewesen ist · vnd wer will yhm sagen · was werden soll? · Eyn mensch hat nicht macht vber den geyst · dem geyst zu weren/ vnd hatt nicht macht zur zeyt des sterbens Vnd wird ⟨nicht ge*ro*⟩⌈nicht los ge*ro*⌉lassen ym streyt · Vnd das gottlos wesen errettet ⌈*e ro aus* erretten⌉ den gottlosen nicht/

[Bl. 245ᵇ = 276] Das hab ich alles gesehen/ vnd gab meyn hertz auff alle werck die vnter der sonnen geschehen/ ⟨so lange ⌈D *ro*⌉ *ro*⟩ Eyn ⌈E *e ro aus* e⌉ mensche ⌈hirschet zu zeytten *ro*⌉ vber den andern ⟨hirschet *ro*⟩ zu seym vngluck/ Vnd ⟨daselbst *ro*⟩ ⌈Da *ro*⌉ sahe ich/ gottlosen ⌈Die⌉ begraben waren · Die ⟨komen *ro*⟩ ⌈gangen *ro*⌉ waren vnd ⟨gangen⟩ ⌈wandelt⌉ hatten ⟨an *ro*⟩ ⌈ynn *ro*⌉ heyliger stett vnd waren vergessen* ynn der stad ⌈ynn der stad *rh*⌉ das sie so gethan hatten .Das ist aüch eyttel/

Weyl nicht bald geschicht eyn vrteyl vber die bosen werck/ · da durch wird das hertz der menschen voll/ boses zu thün . Ob eyn sunder hundertmal boses thut vnd doch lange lebt So weys ich doch · das es wol gehen wird/ denen/ die gott furchten/ die ⟨sich⟩ seyn angesicht schewen ⌈*um ro aus* schewen seyn angesicht⌉// ⌈Denn⌉ Es wird dem gottlosen nicht wol gehen . ⟨noch *ro*⟩ ⌈vnd wie eyne schatte nicht *ro*⌉ lange leben · die sich fur gott nicht furchten

Es ist eyn eytelkeyt die aüff erden geschicht · Es sind die gerechten · den ⟨widderferet *ro*⟩ ⌈gehet es *ro*⌉ es ⌈so⌉/ ⌈/ *ro*⌉ alls hetten sie werck der gottlosen · Vnd sind gottlose den ⟨widderferet *ro*⟩ ⌈gehet *ro*⌉ es/ alls hetten sie werck der gerechten. Ich sprach . das ist auch ⟨eytelkey⟩ eyttel/ . Drumb lobt ich die freude . das der mensch nicht bessers hatt vnter der sonnen · denn essen vnd trincken vnd frolich seyn/ · vnd solchs werde yhm von der erbeyt seyn leben lang · das yhm gott gibt vnter der sonnen

| ⟨Wie⟩ ich gab meyn hertz ⌈*um ro aus* meyn hertz gab⌉ zu wissen die weys- ℭ 11
heyt/ vnd zu schawen die muhe die auff erden geschicht/ das auch eyner widder

---

1* facit eū ḡtum & illustrē apud hoīes felicem *ro* 5* ⟨weyse weyse mos *ro*⟩ 10* ⟨gelobt *ro*⟩

tag noch nacht den schlaff sihet mit seynen augen, [, *ro*] Vnd [ich *ro*] sahe 17
alle werck gottes. Denn eyn mensch kan das werck nicht finden das vnter der
sonnen geschicht/ · Vnd yhe mehr der mensch erbeytet [Bl. 246ᵃ = 277] zü
süchen yhe weniger er findet · Wenn [er] gleich spricht ich byn weyße ⟨zu
erfaren *ro*⟩ [zü erkeññen *ro*] · so kan ers doch nicht finden/ 7

Das neunde Capitel

Denn ich habe solchs alles/ ⟨meyn hertz *ro*⟩ [zu hertzen genomen *ro*] zu 1
forschen das alles*/ Das gerechte vnd weysen sind vnd yhre knechte
ynn gottes hand** · Doch ⟨weys der *ro*⟩ [kennet keyñ *ro*] mensch ⟨nicht *ro*⟩
widder ⟨von der *ro*⟩ [die *ro*] liebe noch ⟨vom *ro*⟩ [den *ro*] hass*** ⟨aller die
vor yhm sind *ro*⟩**** [ÿrgent eynes ⟨*ro* für *ro*⟩ den er fur sich hat *ro*] 13

Es begegenet eynem wie dem andern . dem gerechten wie dem gottlosen . 2
dem guten ⟨wie⟩ vnd reynen wie dem vnreynen dem opfferenden wie dem der
nicht opffert/ [/ *ro*] Wie ⟨der *ro*⟩ [es dem *ro*] guten‿ [*c ro aus* gute] ⟨ist *ro*⟩
[gehet *ro*] · so ⟨ist *ro*⟩ [gehets *ro*] auch dem [*c ro aus* der] sunder . wie [es *ro*]
dem [*c ro aus* der] meyneydigen [*c ro aus* meyneydiger] [geht *ro*] · so ⟨ist *ro*⟩ [gehets *ro*]
auch dem [*c ro aus* der] [der *ro*] den eyd furchtet / Das ⟨ist bose *ro*⟩ [eyñ bose 3
ding *ro*] vnter ⟨[ynn] *ro*⟩ allem das vnter der sonnen geschicht/ das ⟨alle⟩
⟨eynerley yderman widderferet *ro*⟩ [eynem geht wie dem andern *ro*] · Da her
auch das hertz der menschen voll arges wird vnd torheyt ynn yhrem hertzen/
⟨weyl sie leben/ Vnd darnach zum tod mit yhn/ *ro*⟩ [bleybt/ yhr leben lang.
⟨*ro* bis *ro*⟩ bis das sie sterben *ro*] 21

Denn ⟨wer eliget / satiabit' Bey allen lebendigen ist hoffnūg *ro*⟩ [weyl man 4
bey dem leben ist/ ist mañ sicher/ *ro*] (· denn eyn lebendiger hund ist besser
denn eyn todter lewe ·) Denn die lebendigen wissen/ das sie sterben werden/ 5
Die todten aber wissen nichts/ ·* Sie ⟨haben auch keynen verdienst mehr *ro*⟩
[verdienen auch nichts mehr *ro*] denn yhr gedechtnis ist vergessen/ ⟨Dazu yhr 6
liebe . hass vnd eyffer/ ist schon vergangen *ro*⟩* [das man sie nicht mehr liebet
noch hasset noch neydet *ro*] vnd haben keyn teyl mehr auff der wellt/ ynn
allem das vnter der sonnen geschicht/ 28

So gehe hyn vnd iss deyn brod mit freuden vnd trinck deynen weyn 7
mit gutem mut . Denn deyn werck [Bl. 246ᵇ = 278] gefellt gott · Las deyne 8
kleyder ymer weys seyn . vnd las deynem heubte salben nicht ⟨feylen *ro*⟩
[mañgeln *ro*] · Brauch des lebens* mit deym weybe/ das du lieb hast · so 9
lange du das eytel leben hast/ das dyr gott vnter der sonnen geben hat · so

---

9, 1* Eti‿ si deo placeat tñ in hoībꝰ fallit' *ro* 1** ./· defendūt 1*** qꝛ
ōmis homo mēdax *ro* 1**** ⟨ī pte/ Vel coram/ *ro*⟩ 5* ⟨./· spes ē qꝯ emēdēt' ob
timorē mort‿ *ro*⟩ 6* ⟨passiue *ro*⟩ 9* Vita ./· Victitatiōe

lang deyn eytel leben weret · Denn das ist deyn teyl ym leben vnd ynn
10 deyner erbeyt/ die dyr gott vnter der sonnen geben hat Alles was dyr
fur handen kompt zu thun/ das thu ⟨mit krefften *ro*⟩ frisch/ [*rh ro*] . Denn
ynn der helle · da du hyn ferest . ist widder werck [*rh ro*] kunst ⟨⌈vernunfft⌉ *ro*⟩
⟨ver⟩ er[*ro r*]kentnis noch weysheyt 38

11 Ich wand mich vnd sahe wie es vnter der sonnen zugeht/ <Das das
lauffen nicht steht bey den schnellen / noch . der streyt bey den starcken .⟨noch
gonst bey den kundigen/⟩ noch die speyse bey den weysen/ noch der reichtum
bey den verstendigen/ noch gonst bey den kundigen *ro*> ⌈Das zu lauffen hilfft
nicht schnell seyn/ ⟨*ro* zu str *ro*⟩ Zum streyt hilfft nicht starck seyn, Zur
narung hilfft nicht geschickt seyn Zum reichtüm hilfft nicht klug⟨*ro*heyt*ro*⟩
seyn ⟨*ro* Zur *ro*⟩ das eyner angenem sey hilfft nicht das er eyn ding wol
12 kunde *ro*⌉. Sondern alles ligt es an der zeyt vnd glück [ü *c ro aus* u] . Auch
weys der mensch seyne zeyt nicht . Sondern wie die fissch gefangen werden/
mit eym bosen hamen . vnd wie die vogel mit eym strick gefangen werden .
so werden auch die menschen beruckt zur bosen zeyt / wenn sie plotzlich vber
sie fellt

13 | *Ich habe auch diese weysheyt gesehen vnter der sonnen ⟨vnd⟩ die mich Q 12
14 gros daucht/ Das eyn kleyne stad war vnd wenig leutte drynnen · Vnd kam
15 eyn grosser konig . vnd belegt sie vnd bawet grosse [*rh*] bollwerck drumb · Vnd
ward drynnen [Bl. 247ᵃ = 279] funden eyn armer weyser man der ⟨errettet *ro*⟩
dieselbe stad durch seyne weysheyt ⌈künd erretten *ro*⌉ · Vnd keyn mensch
16 gedacht des⌈selben *ro*⌉ armen mans ⟨⌈mehr *ro*⌉ *ro*⟩/ Da sprach ⟨ist *ro*⟩ ⌈ich *ro*⌉/
Weysheyt ist ia [*ro rh ro*] besser denn ⟨ge⟩ stercke ⟨· Vnd ist doch *ro*⟩ ⌈noch
ward *ro*⌉ des armen weysheyt veracht vnd seynen worten [*c aus* seyne worte]
⟨sind⟩ ⟨nicht ge *ro*⟩ ⌈nicht [*ro*] gehorcht ⟨man⟩⌉ das macht [das macht *ro rh ro*]
17 <Aber* die wort der weysen ⟨h⟩ mus man horen ynn der stille mehr denn
das schreyen eyns herrn vnter den narren *ro*> ⌈der weysen wort gellten mehr
bey den stillen · denn <das schreyen eyns herren ⟨*ro* mehr *ro*⟩ ⌈bey *ro*⌉ den
narren *ro*> *ro*⌉ der herren schreyen bey den narren** [der *bis* narren *ro rh ro*]
18 Denn weysheyt ist besser denn harnisch. ⟨Vnd wer ynn eynem sundiget ·
der verleurt viel gutts/ *ro*⟩ ⌈Aber eyn eyniger bübe verderbet viel gutts *ro*⌉*
10, 1 Also verderben die schedlichen fliegen gute salben*/ Drumb ists zu weylen
besser torheyt denn weysheyt vnd ehre** [Also verderben *bis* ehre *ro*]

9, 13* Exm̄ p̄cedētis *ro* 17* ⟨ai *ro*⟩ 17** ⟨*ro* Placidi audiünt leüitᵓ dicta sapie vbi stulti ne clamorē q̧ꝺ domj audiunt *ro*⟩ 18* eyn bübe verderbet eyn gantz land *ro* 10, 1* (puerbiū allegat) *ro* 1** ./· cedere stultitię ad tempus est magna sapientia *ro*

⟨Das zehend Capitel

Die todten fliegen machen ſtinckend vnd ekel die gemachte ſalben . Eyn 1
wenig torheyt iſt koſtlicher denn weysheyt vnd ehre / *ro*⟩

⟨*ro* Das zehend Capitel [Das zehend Capitel *ro rh ro*] *ro*⟩

*⟨Das *ro*⟩ [Denn *ro*] des weyſen hertz [*um ro aus* hertz des weyſen] iſt zu 2
ſeyner rechten** ⟨Das hertz *ro*⟩ aber des narren [hertz *ro*] iſt zu ſeyner
lincken Auch ob ⟨er wol *ro*⟩ [der narr ſelbſt *ro*] nerriſch iſt <auff ⟨ſe⟩ dem 3
wege *ro*> [ynn [*ro*] ſeym thun] ⟨der narr *ro*⟩ [noch *ro*] helt er ⟨doch *ro*⟩
yderman fur [eynen] narren* /

⟨Wenn der geyſt eyns hirſchers vber dich kompt So las deyne ſtette 4
nicht* . Denn das heylen macht abe groſſe ſunde *ro*⟩ [Darumb wenn ⟨*ro* dich
eyns gewalltigen zorn anferet . ſo hallte feſt *ro*⟩ *ro*] eyns gewalltigen trotz
widder deynen willen fortgehet / ſo las dich nicht entruſten . Denn nachlaſſen
ſtillet gros vnglück [eyns gewalltigen trotz *bis* vnglück *ro rh ro*]

◛ Das zehend Capitel

[◛ Das zehend Capitel *ro zwischen den Zeilen nachgetragen*]

◛ [*ro*] Es iſt eyn vngluck das ich ſahe vnter der ſonnen <alls [für] 5
eyn ⟨vnrec⟩ yrthum . der do kompt von dem vberherrn *ro*> [nemlich
⟨*ro* eyn *ro*⟩ vnuerſtand der vnter den gewalltigen gemeyn iſt *ro*]* Das eyn 6
narr ſitzt ynn groſſer wirde vnd [die] reichen hie nydden [y *e ro aus* y] ſitzen
Ich ſahe knechte auff roſſen vnd furſten [zu füs *ro*] gehen ⟨auff erden *ro*⟩ wie 7
knechte · (· [(· *ro*] Aber wer eyne grube macht / der wird ſelbſt dreyn 8
fallen* ·) [·) *ro*] Vnd wer den zaun zureyſſet · den [Bl. 247ᵇ = 280] wird eyne
ſchlange ſtechen** · Wer ſteyne weg waltzet der wird muhe damit haben · Vnd 9
wer holtz ſpalltet der wird dauon verletzt werden / [*ro*]

<Wenn eyn eyſen roſtrig ſtümpff [*rh ro*] ⟨wird *ro*⟩ [wird *ro*] *ro*> [Wenn 10
eyn eyſſer ſtumpff wird *ro*] vnd ⟨die ſeytten⟩ [an den ſchneytten] ⟨nicht gefegt
wird *ro*⟩ [vngeſchliffen ⟨*ro* iſt wird *ro*⟩ bleybt · *ro*] ⟨vnd ——— geſterckt ·
So wird ꝛc *ro*⟩ [mus mans mit macht widder *ro*] [ſcherffen · ⟨*ro* aber weys-
heyt *ro*⟩ alſo folget auch weysheyt dem vleys *ro*]*

⟨Sticht eyne ſchlange vnbeſchworen Der iſt nicht beſſer eyn weſſcher
Eyn⟩**

2* ⟨Hic incipe capitūlū [itūlū *ro*] *ro*⟩ 2** ſcit qn̄ cedere debet *ro* 3* ./· nülli cedit ipſe g° tu cede illi *ro* 4* *links* ⟨ſed noli moueri *ro*⟩ *rechts* ./· ſi p̄ualent ſtulti mit dem topffe hyndurch wollen *ro* 5* Sapiētes nō audiunt ſed ſtulti · Sic ſapientes nō dominātur ſed ſtulti *ro* 8* puerbi *ro* 8** v̄a glomerat__ Stultus princeps ſibi tanꝺ nocebit dū aliis nocet . & multo labore repatur *ro* 10* ⟨*ro* q̄ · *ro*⟩ oportune zütrifft *ro* 10** eytel puerbia *ro*

11 Eyn weſſcher [in aula *ro*] iſt nichts beſſer denn eyne ſchlange die
12 vnbeſchworen ſticht*. Die wort ⟨[Ob wol] *ro*⟩ aus dem mund eyns weyſen
ſind holdſelig / Aber ⟨[Doch] *ro*⟩ des narren lippen verſchlingen ⟨yhn⟩ ⟨[dich *ro*] *ro*⟩
13 denſelben* ⟨Das anheben *ro*⟩ [Der anfang *ro*] ſeyner wort iſt ⟨klugheyt *ro*⟩
14 [narrheyt] ⟨Aber zuletzt iſts *ro*⟩ [vnd das end iſt] ſchedliche torheyt* Eyn
⟨kluger *ro*⟩ [narr] macht viel wort · ⟨Denn⟩ [Denn] ⟨Weyl *ro*⟩ der menſch
weys nicht [*um ro aus* nicht weys] was geweſen iſt · Vnd wer will yhm ſagen
15 was nach yhm werden wird ? ⟨ideo* ☾ [*ro*] *ro*⟩ Die erbeyt der narren wird ⟨*ro* ☾ *ro*⟩
yhn ſaür / . Weyl man nicht weys ynn die ſtad zugehen /
16 ☾ Weh dyr land des konig eyn kind iſt · vnd des furſten frue eſſen / ☽
17 Wol dyr land · des konig eddel iſt / vnd des furſten zu rechter zeyt eſſen
zur ſtercke vnd nicht zur luſt / [*Das Folgende ist durch eine geschwungene Linie*
18 *an den Schluß des vorangehenden Abschnittes angeschlossen*] [denn] Durch faulheyt
⟨nympt das dachwerg abe *ro*⟩ [ſincken die balcken *ro*]* · vnd durch yynleſſige
19 hende ⟨treufft das haus *ro*⟩ [wird das haus trieffend *ro*] / ⟨Q; [Das macht]
zum ſpott* machen ſie brod *ro*⟩ [Das macht ſie machen brod zum lachen *ro*]
vnd der weyn mus die lebendigen ⟨frolich machen *ro*⟩** [erfrewen *ro*] ⟨Vnd
das gellt zwingt yderman *ro*⟩ [Vnd das gellt mus yhn alles zu wege
briñgen *ro*]
20 ⟨tamen *ro*⟩* | Fluche dem konige nicht ynn deym ——— [hertzen *ro*] ℜ 1
vnd fluche dem reichen nicht ynn deyner ſchlaffkamer . Denn die vogel des
hymels — ⟨denn die von⟩ furen die ſtym vnd die fittich haben ſagens nach** /

[Bl. 248ª = 281]

Das Eylfft Capitel

1 Las deyn brod vber ⟨dem⟩ [das] waſſer faren* · ſo wirſtu es finden auff lange
2 zeyt [*um ro aus* auff lange zeyt finden]** / ⟨Gib *ro*⟩ Teyl [*e ro aus* teyl] aus
[Teyl aus *r*] vnter [*rh ro*] ſieben ⟨teyle⟩ vnd [vnter *ro*] achte* [*e ro aus* acht] . Denn
du weyſſeſt nicht was [fur] vngluck auff erden ⟨werden *ro*⟩ [komen *ro*] wird** .
3 Wenn die wolcken voll ſind / ſo geben ſie ⟨den⟩ regen auff die erden* Vnd
wenn der bawm fellt · er falle gegen mittag odder mitternacht · auff welchen
4 ort er fellt da wird er ligen / . Wer auff den wind achtet · der ſeet nicht
vnd wer auff die wolcken ſihet . der erntet nicht
5 Gleich wie du nicht weyſſt den weg des winds vnd [wie] die gebeyne
ynn mutterleybe voll werden · alſo ⟨weyſtu⟩ kanſtu [*r*] auch gotts werck nicht
wiſſen das er thut ⟨mit yderman [vbel *ro*] *ro*⟩ vberall [*ro r*]* /

10, 11* in aula gehts zu alſo *ro* 12* ./· ſapie 13* ⟨yrthum *ro*⟩ 15* q; neſciũt gaudere in labore 18* querb *ro* 19* ⟨lachen *ro*⟩ 19** q; edunt & bibũt tm̃ vt lętętur ſie zeren getroſt 20* ſi et◡ male vt̃s 20** ./· nō pt̄ celarj *ro*
11, 1* gibs frey weg ſic̃ [ſup *ro*] aquā *ro* 1** widder deo reddit copioſe *ro*
2* ./· multis ſ. ſup aq̃s *ro* 2** *links* q; neſcis quid futurum ſit *ro* *rechts* q; pcitᵗ in malū diē qꝺ neſcitᵗ *ro* 3* ſic fac & tu q; vacue nō dant *ro* 5* go fac mature *ro*

⟨Des mor⟩ Frue ſee deynen ſamen vnd las deyne hand des abends nicht 6
abe/* Denn du weyſſeſt nicht ob ⟨ſich *ro*⟩ dis odder das ⟨ſchicken *ro*⟩
geraten [*rh ro*] wird. vnd obs beyde geriete. ſo were es deſte beſſer·
Es iſt ⟨den augen⟩ das liecht ſuſſe. vnd den aügen lieblich die ſonne 7
zu ſehen
Wenn eyn menſch lange zeyt lebet/ vnd iſt frolich ynn allen dingen/ 8
ſo ⟨wird er⟩ gedenckt er doch nür der boſen tage* ·das yhr ſo viel iſt/ ⟨allen
darynn die eyttelkeyt komen iſt *ro*⟩ [Denn alles das yhm begegenet iſt iſt
eyttel *ro*]

Das zwelfft Capitel

So [*rh ro*] Frew dich iüngling ynn deyner iugent* vnd las deyn hertz 11, 9
guter dinge ſeyn ynn deyner iugent· ⟨gehe ym wege deynes hertzens/ *ro*⟩
[Thü was deyn hertz luſtet *ro*] vnd [Bl. 248ᵇ = 282] ⟨ym geſicht deyner augen *ro*⟩**
[deynen augen gefellt *ro*]/ vnd wiſſe das dich gott vmb dis alles wird fur
gericht furen/ Las den ⟨zorn *ro*⟩ [vnmüt *ro*] ⟨von⟩ [aus] deynem hertzen· vnd 10
thu das vbel von deynem leybe/ Denn ⟨iügent *ro*⟩ [kindheyt *ro*] vnd ———
[iügent *ro*] iſt eyttel*
Gedenck an deynen ſchepffer ynn deyner iügent*· ehe denn boſe tage 12, 1
komen vnd [die] iar erzutretten da du wirſt ſagen. Sie gefallen myr nicht
. ehe denn die ſonne vnd das liecht mond vnd ſterne finſter werden/ [*um aus* 2
finſter werden/ mond vnd ſterne]* vnd wolcken widderkomen nach dem regen . Zur 3
zeyt wenn die hüeter [ü *e ro aus* u] [manus *ro*] ym haüſe [ü *e ro aus* u] ———*
[zittern *ro*] ⟨vnd yrren werden *ro*⟩ [vnd ſich krummen werden *ro*] die ſtarcken
[*e ro aus* ſtarcke] ⟨leute *ro*⟩ [crura *ro*] vnd muſſig ſtehen ⟨werden *ro*⟩ die muller
[dentes *ro*] das yhr ſo wenig [worden *ro*] iſt/ vnd finſter werden die geſicht
[oculi *ro*] durch die ⟨locher *ro*⟩** [fenſter *ro*]. ·vnd die thur auff der gaſſen 4
[labia *ro*] geſchloſſen [ge *e aus* ver] werden· das die ſtym der mulleryn ⟨nydrig *ro*⟩
[leyße *ro*] wird/ vnd ⟨auffſtehen *ro*⟩ [erwacht *ro*] wenn ⟨die *ro*⟩ [der *ro*] vogel
[gallus *ro*] ſinge⟨n *ro*⟩. vnd ſich [aures *ro*] bücken [ü *e ro aus* u] alle ⟨ſengeryn *ro*⟩
[tochter des geſanges *ro*] ·⟨Das *ro*⟩ [*so*] auch die hohen [caput *ro*] ⟨ſich furchten 5
ſehen [*rh ro*] *ro*⟩ [ſich furchten *ro*]/ vnd ſchewen auff dem wege/ wenn der
mandelbawm ——— [blüet *ro*]. vnd die hewſchrecke* ⟨tregt *ro*⟩ [beladen
wird *ro*] vnd ableſſt alle wolluſt/ ⟨weyl *ro*⟩ [Denn *ro*] der menſch ⟨hynro⟩feret
[hynn *ro*] <ynn ſeyn ewigs haüs [vbi ſp manet] *ro*> [da er ewig bleybt *ro*]
vnd die kleger [gehen vmbher *ro*] auff der gaſſen ⟨vmbhergehen *ro*⟩, Ehe 6

11, 6* ꝑuerb *ro* 8* Geñ· Iacob 9* Ironia 9** ⟨qꝙd ante oculos eſt *ro*⟩
·⟨qꝙd vis ſpecta *ro*⟩ 10* geht bald dahyn *ro* 12, 1* ⟨ponit ob ocülos mortem *ro*⟩
2* ⟨./· añꝙ moriaris *ro*⟩ 3* *links* ⟨./· cū ceſſ *ro*⟩ *rechts* deſcriptio morituri omia
relinquēt⏝ vel ablatis ꝑ deū ꝑ pena 3** ./· ꝑ feneſtras nemo ſpectet 5* humeri
a ſil̄iꝰ *ro*

denn der ſylbern ſtrick ⟨ferne *ro*⟩ ⌈weg *ro*⌉ kome vnd ⟨das *ro*⟩ ⌈die *ro*⌉ gulden ——— ⌈⟨*ro* rad *ro*⟩ quelle* *ro*⌉ ver[*ro r*]lauffe/ vnd ⟨das mas** zubreche an der quelle *ro*⟩ ⟦der eymer zu leche ⟨*ro* ynn *ro*⟩ ⌈an *ro*⌉ dem born *ro*⟧ vnd
7 das ⟨runde lauffe *ro*⟩ ⌈rad ⟨*ro* ent *ro*⟩ zubre⟦che *ro*⟧ am born/ Denn der ℜ 2
ſtaub mus widder zu der erden komen wie er geweſen iſt· vnd der geyſt widder zu gott der yhn geben hat

8. 9 Es iſt alles gantz eyttel/. ſprach der prediger/ gantz eyttel/ ⟨Das iſts *ro*⟩ Der [𝔇 *c ro aus* d] ⌈ſelb *ro*⌉ prediger war ⌈nicht alleyn *ro*⌉ weyße· ⟨das er *ro*⟩ ⌈ſondern leret auch *ro*⌉ das volck ⟨leret *ro*⟩ erkentnis/ vnd ⟨אזן *ro*⟩ ⌈merckt *ro*⌉ vnd forſchet ⟨vnd⟩ ——— ⌈vnd *ro*⌉ ſtellet [*ro in eine Lücke nachgetragen*]
10 viel ſpruche .Er ſucht das er funde* [Bl. 249ᵃ = 283] angeneme wort/
11 vnd ſchreyb recht die wort der warheyt Diße [*c ro aus* Die] wort der weyſen ſind ſpieſſe [*so*] vnd negel ——— ⌈geſchrieben durch
12 die meyſter der *ro*⌉ gemeyne [*ro rh ro*] Die von eynem hirten* geben ſind/ Hutt dich meyn ſon fur andern mehr/ Denn viel bucher machens iſt keyn ende . . Vnd viel predigen macht den leyb müde

13 Las vns das ende alles dings horen / Furchte gott vnd hallt ſeyne gepott . Denn das ⟨iſt fur *ro*⟩ ⌈gehoret *ro*⌉ allen [*c ro aus* alle] menſchen
14 zü [*ro r*] Denn gott wird alle werg fur gericht bringen · das verborgen iſt· es ſey gutt odder boſe

Ende des predigers Salomo

6* ſuſtentatio vite *ro* 6** ⟨Cad *ro*⟩ 10* ⟨ſuchet *ro*⟩ 11* ſ. Salomon *ro*

[Bl. 249ᵇ = 284] # Das Hohe Lied Salomo 1

Das erſte Capitel

Er küſſe mich mit dem kuſſe ſeyns mündes Denn deyne bruſte 2
ſind ⟨beſſer *ro*⟩ lieblicher [*rh ro*] denn weyn ⟨vnd riechen 3
von guter ſalben⟩, das man deyne [güte] ſalbe rieche .
Deyn name iſt eyn ausgeſchutte ſalbe · Darumb lieben dich
die megde

Zeuch mich dyr nach / ſo lauffen wir / Der konig furt 4
mich ynn ſeyne kamer / wyr frewen vns ⟨ſ⟩ vnd ſind frolich
vber dyr / wyr gedencken an deyne bruſte mehr denn an
den weyn · Die auffrichtigen lieben dich ,

Ich byn ⟨braun *ro*⟩* [ſchwartz] aber gar lieblich / yhr tochter Jeruſalem / 5
wie die hutten ⟨ynn Arabia *ro*⟩** [Kedar *ro*] / wie die teppiche Salomo / · 6
Seht mich nicht an / [/ *ro*] das ich ſo ſchwartz byn / Denn die ſonne hatt
mich ſo verbrand . Meyner mutter kinder ⟨ſpotten meyn *ro*⟩ [⟨*ro* zur *ro*⟩
zürnen mit myr *ro*] . Man hatt mich zur hueteryn der weynberge geſetzt .
⟨Aber⟩ ⟨[das] ich habe *ro*⟩ [Aber *ro*] meynen weynberg ⟨der meyn war nicht
kunde hueten *ro*⟩ [den ich hatte habe ich nicht behuetet]

Sage myr an [dü *ro*] den meyne ſeele liebet / wo dü [*e aus* we] 7
weydeſt / wo du rugeſt ym mittage das ich nicht hyn vnd her gehen muſſe
bey den herden deyner geſellen

Kenſtu dich nicht du ſchoneſte vnter den weyben / ſo gehe hynaus auff 8
R 3 die fuſſtapffen der ſchaffe . vnd weyde deyne bocke bey | den ⟨hutten⟩ hirten
heüſern [ü *e ro aus* u]

Ich gleiche [*e ro aus* gleich] dich / meyne [*e ro aus* meyn] ⟨büle *ro*⟩ [freündyn *ro*] 9
meynem reyſigen zeuge ⟨ynn [vnter *ro*] dem *ro*⟩ [an den *ro*] wagen* Pharao
Deyne ⟨wangen ſind *ro*⟩ [backen ſtehen] lieblich ynn den ſpangen / vnd deyn 10
halls ynn den keten · ⟨Gul⟩ wyr wollen dyr guldene ſpangen machen mit 11
ſylbern [*e ro aus* ſylber] [Bl. 250ᵃ = 285] ⟨geſtickt *ro*⟩ pocklin [*ro*]

<⟨Da *ro*⟩ So lang [So lang *ro rh*] *ro*> [Da *ro*] der konig ⟨ynn ſeynem 12
ſitz war *ro*⟩ [ſich her wandte *ro*] · gab meyn Narde ⟨yhren *ro*⟩ [ſeynen *ro*]
ruch / Meyn ⟨freüd *ro*⟩* [freünd *ro*] iſt myr eyn puſſchel myrren ⟨vnd 13

5* ⟨ſaur *ro*⟩ 5** ⟨Kedar *ro*⟩ 9* ⟨maxille *ro*⟩ 13* ⟨bül *ro*⟩

14 bleybt⟩** [das] zwisschen meynen brusten hanget Meyn ⟨fr bule *ro*⟩ [freund *ro*]
ist myr eyn drauben Copher ynn den weyngarten zu Engeddi
15 Sihe . meyne freundyn · du bist schone · / ⟨du *ro*⟩ [Schone *ro*] bistu
16 [*e ro aus* bist] ⟨schone *ro*⟩ . deyne augen sind [wie *ro*] tauben augen . Sihe ·
meyn freund · du bist schone vnd lieblich , Vnser [V *e aus* v] bette grunet .
17 Vnser heuser balcken sind cedern Vnser ⟨bretter *ro*⟩ [latten sind *ro*] cypressen / ·

Das ander Capitel

1. 2 Ich byn eyne blume zu Saron vnd eyn rose ym tal . Wie eyne rose
3 vnter den dornen · so ist meyne freundyn vnter den tochtern Wie
eyn apffelbawm vnter den wilden bewmen so ist meyn freund vnter den
sonen , [, *ro*] . Ich sitze vnter dem schatten des ich begere vnd seyne frucht
[ü *e ro aus* u] ist meyner kele susse [ü *e ro aus* u]
4 Er furt [ü *e ro aus* u] mich ⟨yns *ro*⟩ [ynn̄ den̄ *ro*] weyn⟨haus *ro*⟩[keller *ro*] /
5 ⟨vnd *ro*⟩ [vn̄d *ro*] die liebe ist seyn panir vber ⟨[bey] *ro*⟩ myr · ⟨Besteckt *ro*⟩
[Erquickt *ro*] mich mit blumen [ü *e ro aus* u] vnd ⟨schmuckt mich *ro*⟩ [Labet
6 mich *ro*] mit epffeln · denn ich byn kranck fur liebe / Seyne lincke ligt
vnter meynem heubte . vnd seyne rechte hertzet mich
7 Ich beschwere eüch tochter / Jerusalem / bey̆ den reheñ odder · bey den
hy̆nden aüff dem felde . das yhr meyñe freundyn nicht auffweckt noch ⟨ex *ro*⟩regt ·
bis das yhr selbst gefellt / [Bl. 250ᵇ = 286] ⟨ich hore *ro*⟩
8 ⟨Die stym ist da *ro*⟩ [Da ist die stym *ro*] meyns freunds . Sihe ·
9 Er kompt vnd hupfft auff den bergen vnd springet auff den hugeln · Meyn
freund ist gleich eym rehe odder iungen hirs . Sihe · er steht hynder vnser
wand / vnd sihet durchs fenster vnd kuckt durchs gitter /
10 Meyn freund anttwortet ⟨myr⟩ vnd spricht zu myr / Stehe auff meyne
11 freundyn / meyne [*e ro aus* meyn] schone · vnd kom her / Denn sihe . der winter
12 ist vergangen / der regen ist weg vnd dahyn / Die blumen sind erfurkomen
ym lande ⟨Die zeyt des schneyttens ist *ro*⟩ [Der lenz̄ ist *ro*] erbey komen · vnd +
die dordel taube ⟨finget [erschallet] *ro*⟩ lest sich horen [lest sich horen *rh ro*] ynn
13 vnserm lande · Der feygen baüm hat knoten [knoten *ro durchstrichen, durch einen darunter gesetzten roten Strich wiederhergestellt*] gewonnen · ⟨Vnd⟩ ⟨Die
[*e aus* Der] blüende weynstock riechen wol *ro*⟩* [Die weynstock haben augen
gewonnen vnd *ro*] geben yhren ruch / Stehe auff meyne freundyn vnd kom /
14 meyn schone / kom her . Meyne taube ynn den [fels *ro*] lochern ⟨des
felsen *ro*⟩ / / ynn [den *ro*] ⟨gruben den [*e ro aus* der] *ro*⟩ steynritzen · Zeyge myr
deyne gestallt / Las mich horen deyne stym Denn deyne stym ist susse vnd
deyne gestallt lieblich

1, 13** ⟨bleybt p noctem *ro*⟩ 2, 13* ⟨vṽe immaturę *ro*⟩

Fahet vns die fuchſe, die kleynen ⟨ſh⟩ füchſe die die weynberge ver= 15
derben · Denn vnſere weynberge ⟨gr⟩ ⟨grunen *ro*⟩ [haben aügen gewoñen *ro*] /
Meyn freund iſt meyn vnd ich byn ſeyn / der vnter den roſen weydet / 16
[Bl. 4] bis der tag | kule werde vnd ⟨die *ro*⟩ [der *ro*] ſchatten ⟨gehen *ro*⟩ [⟨*ro* ver *ro*⟩ 17
weiche *ro*] / Kere vmb · ⟨gleich dich⟩ werde wie eyn rehe / meyn freund · odder
wie eyn iünger hirs auff den ſcheydebergen

Das dritte Capitel

Ich ſucht des nachts ynn meym bette / den meyne ſeele lieb⟨hat*ro*⟩[et*ro*]* / . 1
Ich ſucht / [/ *ro*] aber ich fand yhn nicht . Ich will aufſtehen / vnd 2
ynn der ſtad [Bl. 251ª = 287] vmhergehen auff den gaſſen vnd ſtraſſen / vnd
ſuchen / den meyne ſeele lieb⟨hat*ro*⟩[et*ro*] / . Ich ſucht [*e ro aus* ſuchte] ⟨wol *ro*⟩ /
aber ich fand yhn nicht . [. *ro*] Es funden mich die ⟨huet⟩ wechter die ynn 3
der ſtad vmbgehen ⟨(Ich ſprach) *ro*⟩ habt yhr nicht geſehen den meyne ſeele
lieb⟨hat*ro*⟩et ? [et ? *ro*] Da ich eyn wenig fur yhn vber kam / da fand ich / 4
den meine ſeele liebet[et *ro*] ⟨hat *ro*⟩ · Ich hallt yhn vnd will yhn nicht
laſſen · bis ich yhn bringe ynn meyner mutter haus · ynn meyner mutter
kamer ·

Ich beſchwere euch yhr tochter Jeruſalem bey den rehen odder hynden 5
auff dem felde / das yhr meyne freundyn nicht auffweckt / noch ⟨er*ro*⟩regt bis
das yhr [ſelbſt *ro*] gefellet /

Wer iſt die · die auffer⟨fe*ro*⟩gehet aus der wuſten [aus der wuſten *ro rh ro*] 6
wie eyn [gerader] rauch wie eyn gereuch von myrrhen / weyrauch vnd allerley
puluer ⟨des⟩ [eyns] ⟨kremers *ro*⟩ [apotekers *ro*] ?

Sihe [vmb *ro*] das bette Salomo [her *ro*] · ſtehen ſechtzig ſtarcken [*um aus* ſechtzig ſtarcken ſtehen] 7
⟨drumb her *ro*⟩ . aus den ſtarcken ynn Iſrael / Sie 8
[*e aus* vn] halten alle ſchwerdter / [/ *ro*] vnd ſind geſchickt zu ſtreytten / Eyn
iglicher hat ſeyn ſchwerd · an ſeyner hufften . vmb der furcht willen ynn
der nacht

Der konig Salomo ⟨m⟩ lies yhm eyne⟨n tragbar [ſenffte] *ro*⟩ [ſenffte *ro*] 9
machen von holtz aus Libanon / Derſelben ſeülen [ü *e ro aus* u] waren ſylbern 10
die ⟨ſeytten *ro*⟩* [decke *ro*] gulden . Der ſitz purpern / der boden mitten
ynn [*ro r*] war v o n l i e b e** gepflaſtert / vmb ⟨[fur] *ro*⟩ der tochter
[willen zu] Jeruſalem

Gehet eraus vnd ſchawet an · yhr tochter ⟨Jeruſalem⟩ Zion [*r*] den konig 11
Salomo · ynn der kronen / da mit yhn ſeyne mutter gekronet hat, am tage
ſeyner hochtzeyt vnd am tage der freuden ſeynes hertzen

3, 1* ⟨meyn liebichen *ro*⟩ 10* ⟨bogen *ro*⟩ 10** lieblich *ro*

Das vierde Capitel

1 Sihe meyne freundyn. Du bist schon/ . Sihe· schon bistu/ deyne augen
sind wie taüben augen .⟨fur⟩ ⟨vnter⟦r⟧ deynen zopffen *ro*⟩ ⟦on was
deyne zopffe sind *ro*⟧. Deyn har ist wie die zigen herd* die ⟨———
2 vom gepirge *ro*⟩ ⟦beschorn sind auff dem berge *ro*⟧ Gilead , ⟦, *ro*⟧ Deyne zeene
sind wie die herde ⟨beschorne ⟦schnytten⟧ *ro*⟩ beschnytten ⟦*ro rh ro*⟧ · die aus
der schwemme komen die allzu mal zwilling tragen vnd ist keyne vnter yhn
3 vn⟦*ro r*⟧fruchtbar/ Deyne lippen sind wie eyne ⟨purper⟩ rosynfarbe schnür
⟦ü *e ro aus* u⟧ · vnd deyne rede lieblich · Deyne wangen sind wie der ⟨bruch *ro*⟩
⟦ritz *ro*⟧ am granatapffel ⟨vnter deynen zopffen *ro*⟩ ⟦on was deyne zopffe
4 sind *ro*⟧ · Deyn halls ist wie der thurm Dauid mit brustwere gebawet
5 ·daran tausent schilde hangen vnd allerley waffen der starcken · Deyne zwo
bruste sind wie ⟨zweyn *ro*⟩ ⟦zween *ro*⟧ iünge ⟨hirssen mit *ro*⟩ ⟦rehe *ro*⟧
6 zwillinge⟨n rehen *ro*⟩/ die vnter den rosen weyden/ bis der tag kule werde ·
vnd der schatten weiche . Ich will zum myrren berge gehen vnd zum wey=
rauch hugel

7 Du bist aller ding schone/ meyne freundyn· vnd ist keyn flecken an dyr·
8 Kom ⟨meyn schnür* *ro*⟩ ⟦meyne braüt *ro*⟧ vom Libanon/ ⟦/ *ro*⟧ kom vom
Libanon· gehe | ereyn . tritt ⟨ab⟩ ⟦her⟧ von der hohe Amana/ von der hohe [91] 5
Senir vnd Hermon von den wonungen der lewen/ von den bergen der
9 leoparden · Du hast myr das hertz genomen meyne ⟦*e ro aus* meyn⟧ schwester
liebe ⟦*rh ro*⟧ ⟨schnür *ro*⟩ ⟦braüt *ro*⟧· mit deyner augen eynem vnd mit deyner
halls keten eyne

10 Wie hubsch sind deyne bruste meyne schwester ⟨Schnur *ro*⟩ ⟦liebe braut *ro*⟧/
· Deyne bruste sind lieblicher denn weyn . vnd der geruch deyner salben vber
11 trifft alle wurtze· Deyne lippen meyn braut* sind wie trieffender honnig=
seym [Bl. 252ᵃ = 289] Honnig vnd milch ist vnter deyner zungen · vnd deyner
kleyder geruch ist wie der weyrauchs geruch ·

12 Meyne schwester ⟨schnur *ro*⟩ ⟦liebe braüt *ro*⟧· du bist eyn verschlossen
gartten · Eyn verschlossen ⟨garten *ro*⟩ ⟦quelle *ro*⟧ · eyn versigeleter born·
13 Deyn gewechs ist wie eyn lustgarte von granatepffeln . mit edlen fruchten ·
14 cypern mit narden Narden mit saffran*· kalmus vnd cynnamen · mit
allerley bewmen Libanon · Myrrhen vnd Aloes mit allen besten wurtzen

15 ⟨mit *ro*⟩ ⟦Wie *ro*⟧ Eyn gartten brun ⟨⟦quelle mit⟧ *ro*⟩· wie ⟦*ro rh ro*⟧ eyn
16 brun lebendiger wasser/ die von Libano fliessen/ ⟨Wach⟩ Stehe ⟦*r*⟧ auff
⟨Sud⟩⟦Nord⟧wind vnd kom Südwind vnd webe durch meynen gartten. Das
seyne wurtze ⟨fliessen *ro*⟩ trieffen ⟦*ro*⟧

1* ⟨fcz capelli depilati *ro*⟩ 8* ⟨fponfa *ro*⟩ 11* ⟨schnur *ro*⟩ 14* ⟨carcom *ro*⟩

Das fünfft Capitel

Meyn [ȳ *e ro aus* ȳ] freünd [ü *e ro aus* u] kome ynn seynen garten vnd esse 4, 17
⟨der ed⟩ seyner edlen fruchten · kom meyn̂e [*e ro aus* meyn] schwester* 5, 1
⌈liebe braüt *ro*⌉ ynn meynen garten · Ich habe meyne myrren sampt meynen
wurtzen ⟨eyngeschnytten *ro*⟩ ⌈abbrochen *ro*⌉ Ich habe meyns ——— ⌈seyms *ro*⌉
⟨mit *ro*⟩ ⌈sampt⌉ meynem honnige gessen Ich habe meyns weyns ⟨mit⟩ ⌈sampt⌉
meyner milch getrüncken [ü *e ro aus* u] Esset meyne lieben vnd trinckt meyne
freunde vnd werdet truncken

Ich schlaff aber meyn hertz wacht · ⟨Die *ro*⟩ ⌈Da ist die *ro*⌉ stym meyns 2
freunds der an ⟨meyne thur⟩ klopffet · Thu myr auff meyne schwester ⟨meyne *ro*⟩
⌈liebe *ro*⌉ freundyn [*um aus* ⟨meyne *ro*⟩ ⌈liebe *ro*⌉ freundyn meyne schwester⌋ / meyne
taube / meyne frome / . Denn meyn heubt ist voll tawes · vnd meyne locken
voll nachts tropffen . Ich habe meynen rock ⟨gewasschen⟩ ausgezogen ⌈*r*⌋, 3
wie soll ich yhn widder anzihen ? Ich habe meyne fusse gewasschen . wie soll
ich sie widder besuddelen ?

[Bl. 252ᵇ = 290] Aber ⟨⌈Aber⌉⟩ Meyn freund ⌈f *e aus* ȳ⌉ steckt seyne hand 4
durchs loch vnd meyn leyb erzittert dafür . Da stund ich auff · das ich meynem 5
freunde auffthet . Meyne hende troffen mit myrrhen · vnd ⌈myrrhen lieffen
vber *ro*⌉ meyne finger ⟨mit ——— myrrhen vber dem schlos ⌈manus⌉ *ro*⟩
⌈an den henden am schlos *ro*⌉* / Vnd do ich meym freunde auffgethan hatte 6
war er weg vnd hyngangen .

Da gieng ⟨⌈liquefact—⌉ *ro*⟩ meyne seele eraus · nach seym wort / Ich
sucht yhn · aber ich fand yhn nicht · Ich rieff · aber er anttwortet myr nicht .
Es funden mich die hueter die ynn der stad vmbgehen · Die schlugen mich 7
wund / Die hueter auff der mauren / namen myr meynen ⟨mantel *ro*⟩
⌈schleyer *ro*⌉ . Ich beschwere euch yhr tochter Jerusalem / findet yhr meynen 8
freund · so sagt yhm / das ich fur liebe kranck liege

⟨wer ⌈was⌉ *ro*⟩ ⌈was *ro*⌉ ist deyn freund fur andern freunden* ? O Du 9
schonst vnter den weyben [*um ro aus* O *bis* weyben ⟨wer *ro*⟩ *bis* freunden ?⌋ Was ist
deyn ⟨bule *ro*⟩ ⌈freund *ro*⌉ fur andern bulen ⌈freunden *ro*⌉ · das du vns so
beschworen hast ? Meyn ⟨bule *ro*⟩ ⌈freund *ro*⌉ ist weys vnd rod* auserkorn 10
[Bl. 6] [|] vnter viel viel tausent Seyn | heubt ist das seyneste gold* · Seyne locken sind 11
⟨wie palmen zweyge *ro*⟩ ⌈kraüs *ro*⌉ / schwartz wie eyn rabe . Seyne augen 12
sind wie tauben ⌈augen *ro*⌉ an den wasser bechen mit milch gewasschen die da
⟨⌈ste *ro*⌉ *ro*⟩ sitzen ⟨an *ro*⟩ ⌈ynn *ro*⌉ der fulle / · Seyne backen sind wie die 13
⌈wachsenden *ro*⌉ ⟨hohen [*rh*⌋ *ro*⟩ wurtz⟨e feldlin *ro*⟩ ⌈gertlin *ro*⌉ der ⟨wurtz-
meyster *ro*⟩ ⌈apoteker *ro*⌉ / · Seyne lippen sind wie rosen die mit ———

5, 1* ⟨schnür *ro*⟩ 5* ⟨./· laboraüi apiēdo q; durū est mori *ro*⟩ 9* ⟨bulen *ro*⟩
10* ⟨milch vnd blut *ro*⟩ 11* ⟨gel har *ro*⟩

14 [flieſſender *ro*] myrren trieffen Seyne hende ſind ⟨ründ *ro*⟩ wie ⟨gulden
reder* *ro*⟩ [guldene ringe *ro*] voll ⟨mit *ro*⟩ turkiſſen . Seyn leyb iſt wie reyn
15 elphenbeyn · mit Saphyren vberzogen Seyne beyne ſind wie mermelſeulen
gegrund auff gulden fuſſen / Seyn geſtallt iſt wie Libanon auserwelt wie
16 cedern · Seyne kele iſt ſuſſe vnd ⟨[iſt] aller ding eddel [iüng gantz feyn
[gantz feyn *ro*]] [koſtlich] *ro*⟩ [gantz lieblich *ro*] Eyn ſolcher iſt meyn ⟨bule *ro*⟩
[freund *ro*] [Bl. 253ᵃ = 291] meyn freund iſt Eyn ſolcher [*um ro aus* Eyn ſolcher
iſt meyn freund] yhr tochter Jeruſalem

Das ſechſte Capitel

5, 17 Wo iſt denn deyn ⟨liebichen *ro*⟩ [freund *ro*] hyngangen O du ſchonſt
vnter den weyben ? Wo hat er [*so*] ſich [deyn freund *ro*] hyn gewand .
6, 1 ſo wollen wyr mit dyr yhn ſuchen ? Meyn ⟨liebchen *ro*⟩ [freund *ro*] iſt
hynab gangen ynn ſeynen garten · Zu den wurtzgertlin · das er [ſich *ro*] weyde
2 vnter den garten vnd roſen breche / Meyn freund iſt meyn vnd ich byn ſeyn /
der vnter den roſen [ſich *ro*] weydet ·
3 Du biſt hubſch [*e ro aus* hubſt] / meyne freundyn / wie Thirza ⟨vnd⟩ lieb-
4 lich wie Jeruſalem / ſchrecklich wie heer ſpitzen / (Wende deyne augen von
myr · Denn ſie ⟨treyben mich zu ferne *ro*⟩ [machen mich ſtoltz *ro*]) . Deyne
har ſind wie eyn herd [*e aus* hert] zigen die ⟨vom gberge *ro*⟩ [auff dem berge *ro*]
5 Gilead ⟨——— *ro*⟩ [geſchorn ſind *ro*] Deyne Zeene ſind wie ⟨die *ro*⟩ eyn
herd [eyn herd *ro r*] ſchaff / die aus der ſchwemme ⟨ſteygen *ro*⟩ [komen *ro*] · die
6 allzu mal zwilling tragen · vnd iſt keyne vnfruchtbar ⟨d⟩ vnter yhnen . Deyne
wangen ſind wie eyn ⟨bruch *ro*⟩ [ritz *ro*] am granatapffel / ⟨vnter deynen *ro*⟩
⌈on was [ynn *ro*] deynen *ro*⌉ zopffen iſt / [*ro*]
7 Sechtzig iſt der konigynnen vnd achtzig der kebs weyber · vnd der megde
8 iſt keyn zal · Aber eyne iſt meyne ⟨tabe⟩ taube . meyn frome . ⟨[Aber *ro*] *ro*⟩
Eyne iſt ⟨meyner⟩ [yhrer] mutter die liebſt · vnd die auserwelete yhrer mutter* ·
Da ſie die tochter ſahen, preyſeten ſie die ſelbige ſelig . Die konigynnen vnd
9 kebsweyber lobeten ſie ⟨dicentes *ro*⟩ · Wer iſt die erfur bricht · wie die morgen-
roete . ſchon wie der mond auserwelet wie die ſonne . ſchrecklich wie die heer
ſpitzen ?
10 Ich byn hynab ynn nüs [garten *ro*] gangen zu ſchawen die . . . . .[1]
am bach / zu ſchawen ob der weynſtock bluet · ob d . . . . . natepffel
11 gruneten . ⟨[denn] Ich wuſts nicht · das m . . . . . *ro*⟩ [Meyne ſeele
wuſ . . . . *ro*] [Bl. 253ᵇ = 292] ⟨——————— die wagen *ro*⟩ [das er mich
zum wagen *ro*] Amminadab . . . . .[2] hatte [. . . . . hatte *ro*]

5, 14* ⟨kaülen *ro*⟩ 6, 8* ⟨loco matris *ro*⟩

[1]) *Durch Abreißen einer Ecke des Blattes 253 sind mehrere Wörter verloren gegangen.*
[2]) *Ein rot geschriebenes Wort ist durch Stockflecken unleserlich geworden.*

Kere widder / kere wider O Sulamith / kere widder / kere widder / das 12
wyr dich anſchawen · Was ſehet yhr an Sulamith · denn reygen ⟨des heeres *ro*⟩
zu Mahanaim [zu Mahanaim *ro*]

Das ſiebend Capitel

Wie hubſch iſt deyn gang ynn den ſchühen Du ⟨Bath Nadib *ro*⟩ [furſten 1
tochter *ro*] / ·⟨Die —— deyner lenden ſind *ro*⟩ [Deyne lenden ſtehen
gleich aneynander *ro*] wie ⟨Halaim *ro*⟩ |⟨*ro* eyne *ro*⟩ [zwo *ro*] ſpañgen *ro*| die
⟨des *ro*⟩ [eyns [*e ro aus* eyn]] meyſters hand gemacht hat · Deyn nabel iſt wie 2
eyn runder becher · ⟨da⟩ [dem] nymer getrenck mangelt [*um ro aus* mangelt getrenck] ·
Deyn bauch ⟨ich *ro*⟩ [iſt *ro*] wie eyn weytzen hauffe ———— [vmbſteckt *ro*]
[24] 7 mit roſen . Deyne zwo | bruſte · ſind wie zwey iünge [ü *e ro aus* u] ⟨hirſſen *ro*⟩ 3
[rehe *ro*] ⟨[mit] *ro*⟩ zwillings [*so*] ⟨rehe *ro*⟩ · Deyn halls iſt wie eyn elffen= 4
beynen thurm . Deyne augen ſind wie die teyche zu Hesbon am thor ⟨der⟩
Bathrabbim · Deyne [*e ro aus* Deyn] naſe iſt / wie der thürm auff Libanon .
der gegen Damaſcon ſihet Deyn heubt ſteht auff dyr wie Carmelus / Das 5
⟨dalath⟩ har [*r*] auff deynem heubt iſt wie die purper des konigs ⟨gepunden
aneynander *ro*⟩ |ynn fallten gebunden <*ro* wie ⟨*ro* tren *ro*⟩ die [als werens *ro*]
trenckrynnen *ro*>|

Wie hubſch [vnd] wie lieblich / biſtu · du liebe ⟨ynn [zur *ro*] deynen *ro*⟩ 6
[zü *ro*] wollüſten / Deyne lenge iſt gleich eynem Palm bawm vnd deyne bruſte 7
den weyndrauben · Ich ſprach · ich müs auff den [*e aus* dem] Palm bawm 8
ſteygen vnd ſeyne zweyge ergreyffen . ⟨Vnd de⟩ Las deyne bruſte ſeyn wye
drauben am weynſtock vnd deyner naſen ruch wie epffel / vnd deyne kele wie 9
guter weyn <meynem freunde ———— ⟨der⟩ die lippen von fernen*
———— *ro*> [der meynem freunde glatt eyngehe vnd rede von ⟨*ro* mehr
fernen dingen *ro*⟩ *ro*] ferñigem** [*ro rh ro*] . . yn freund iſt meyn · vnd er 10
hellt ſich . uch zu myr [. . yn freund *bis* myr *ro rh ro*]

Kom meyn freund* las vns auffs feld hynaus gehen vnd auff den dorffen 11
⟨vbernacht bleyben *ro*⟩ . . . .[1] . das wyr frue . . ff ſtehen zu den weynbergen / · 12
das wyr ſehen ob der . . . . ſtock bluet vnd ⟨germinarit ———— *ro*⟩ [augen
gewonnen habe *ro*] ob die granatepffelbeüme [Bl. 254[a] = 293] ausgeſchlagen
ſind / Da will ich dyr meyne bruſte geben Die allrünen geben ⟨yhren *ro*⟩ 13
[den *ro*] ruch vnd fur vnſer thur [ſind *ro*] alle[rley *ro*] edle fruchte / [*um ro*
aus alle[rley *ro*] edle fruchte fur vnſer thur [ſind *ro*]] / ⟨*ro* beyde heurige vnd fernige
[beyde *bis* fernige *ro rh ro*] *ro*⟩ Meyn ⟨allt⟩ freund · ich hab dyr ⟨das *ro*⟩ [beyde *ro*]
heurige vnd fernige [*e ro aus* firnen] behallten

7, 9* ⟨· ferne *ro*⟩ 9** ⟨*ro* vnd rede mit fer *ro*⟩ 11* ⟨./· amicorum vnus *ro*⟩

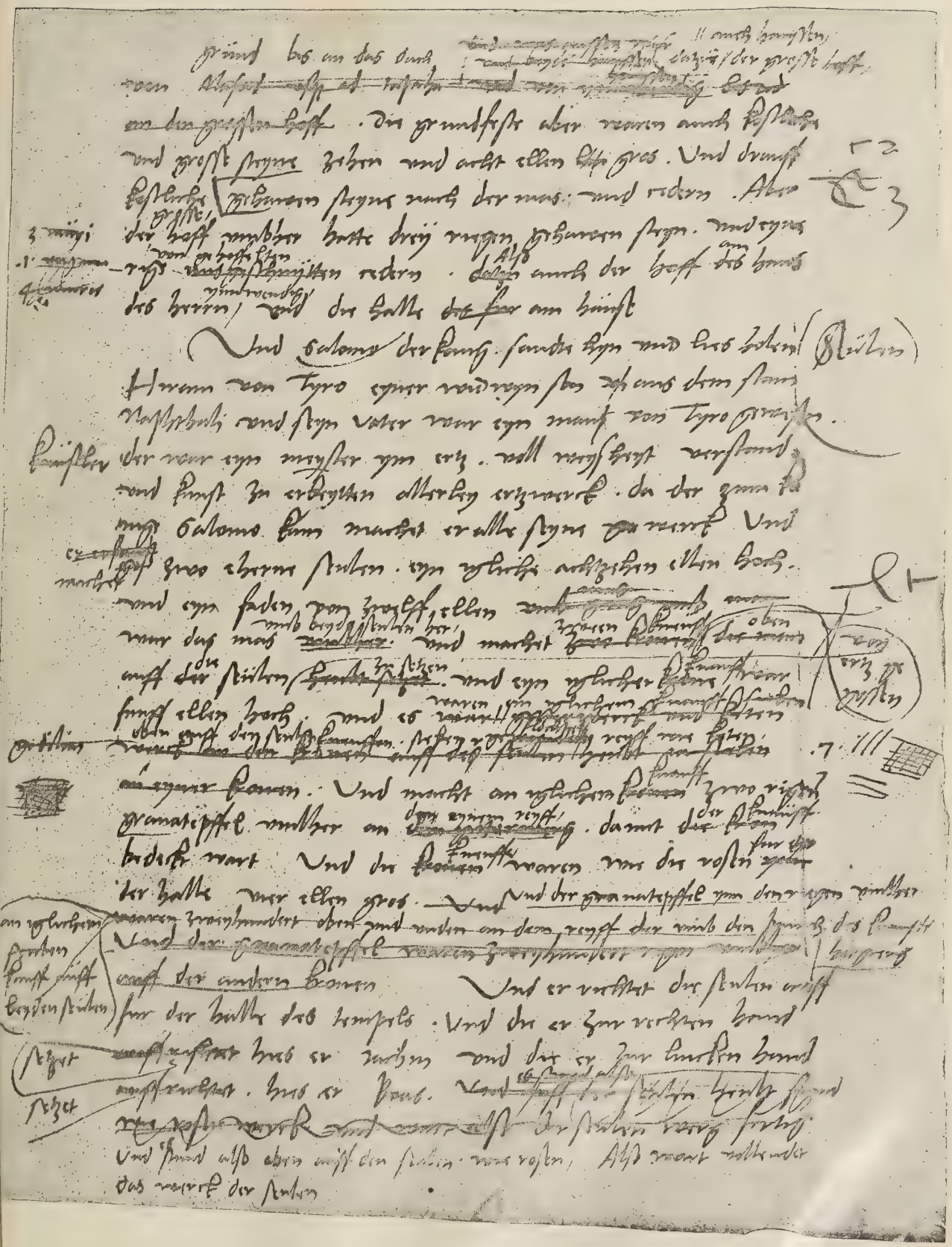
[1]) *Das vom Rande ro hergewiesene Wort ist abgerissen. Ebenso sind V. 10 und V. 12 mehrere Buchstaben durch Abreißen der Ecke des Blattes 253 verloren gegangen.*

Das achte

1 O wer gibt ⟨dych das ⌈der⌉ du *ro*⟩ ⌈dich *ro*⌉ meyn bruder ⟨seyest ⌈bist⌉
vnd *ro*⟩ ⌈der du *ro*⌉ meyner mutter bruste saugest / das ich dich
drausſen funde vnd dich kuſſen muste. das dich auch niemant ⟨verachtet *ro*⟩
2 ⟨weg⟩ myr raubete [*e ro aus* raubet] ⟨m⟩ [⟨weg⟩ *bis* ⟨m⟩ *rh ro*] Ich wollt dich
furen vnd ynn meyner mutter haus bringen ⟨die⟩ ⌈da du⌉ mich leren ſollteſt /
Da wollt ich dich trencken mit gemachtem weyn· vnd mit dem muſt meyner
3 ⟨gre⟩ granatepffel · ⟨Da N⟩ ⟨ibi fieret· *ro*⟩ Seyne lincke ⌈ligt *ro*⌉ vnter
meynem heubt· vnd ſeyne rechte hertzet mich·
4 Ich beſchwere euch tochter Jeruſalem das yhr meyne liebe nicht auff-
5 weckt noch reget· bis das yhr ſelbſt gefellet / Wer iſt die / die erauffferet von
der wuſten vnd lehñet ſich auff yhren freund? Vnter dem apffelbaüm wecket
ich dich· [· *ro*] da deyne mutter ⟨verruckt iſt *ro*⟩ ⌈dich geporn hat *ro*⌉· da
⟨verruckt iſt die dich gezeuget hat *ro*⟩ ⌈⟨*ro* mit gele *ro*⟩ mit dyr gelegen iſt /
die dich zeuget hat *ro*⌉·
6 Setze mich wie eyn ſigel auff deyn hertz. vnd wie eyn ſigel auff deynen
arm / Denn liebe iſt ſtarck wie der tod· vnd eyffer ⟨h⟩ ⟨iſt hart *ro*⟩ ⌈iſt
feſt *ro*⌉ wie die helle yhre [*e ro aus* yhr] ⟨brand⌈kole· *ro*⌉ *ro*⟩ glut [*ro r*] iſt
⟨eyn *ro*⟩ feurig⟨*roero*⟩ vnd ⟨flammender brand* *ro*⟩ ⌈eyn flamme des herrn *ro*⌉·
7 Das auch viel waſſer nicht mugen die liebe ausleſſchen· noch die ſtrome ſie
erſeuffen / Wenn eyner alles gutt ynn ſeynem hauſe vmb die liebe geben
[*e ro aus* gebe] ⌈wollt *ro*⌉ · So ⟨wurde man yhn verachten* *ro*⟩ ⌈gullte es
alles nichts ⟨*ro* da *ro*⟩ *ro*⌉
8 Vnſer ſchweſter iſt kleyn vnd hat keyne brüſte· Was ſollen wyr vnſer
9 ſchweſter thun? wenn man ſie ⟨⌊mit yhr /⌋ *ro*⟩ nü ſoll anreden [Bl. 254^{b} = 294]
Iſt ſie eyne maure· ſo wollen wyr ſylbern ⟨ſchloſſer *ro*⟩ ⌈bollwerg *ro*⌉ drauff
bawen. Iſt ſie eyne thur· ſo wollen wyr ſie feſtigen mit cedern ⟨brettern *ro*⟩
10 ⌈bolen *ro*⌉ Ich byn eyne maür vnd meyne bruſte ſind [*ro r*] wie thurme /
da byn ich worden / fur ſeynen augen alls die friden findet
11 Salomo hatt eynen weynberg / zu Baal hamon · Er gab den weynberg
den huetern· das eyn iglicher fur ſeyne fruchte brechte taüſent ſylberlinge·
12 ⟨Meyn⟩ Meyn weynberg iſt fur myr / Dyr Salomo gepuren tauſent .aber
den huetern zweyhundert ſampt ſeynen fruchten
13 Die du woneſt ynn den garten / die ⟨geſellen* ⌈federati⌉ *ro*⟩ ⌈geſell-
14 ſchafften *ro*⌉ mercken drauff· las mich deyne ſtymme horen . Fleuch meyn
freund vnd ſey gleich eym rehe / odder iüngen hirſſen auff den würtzbergen

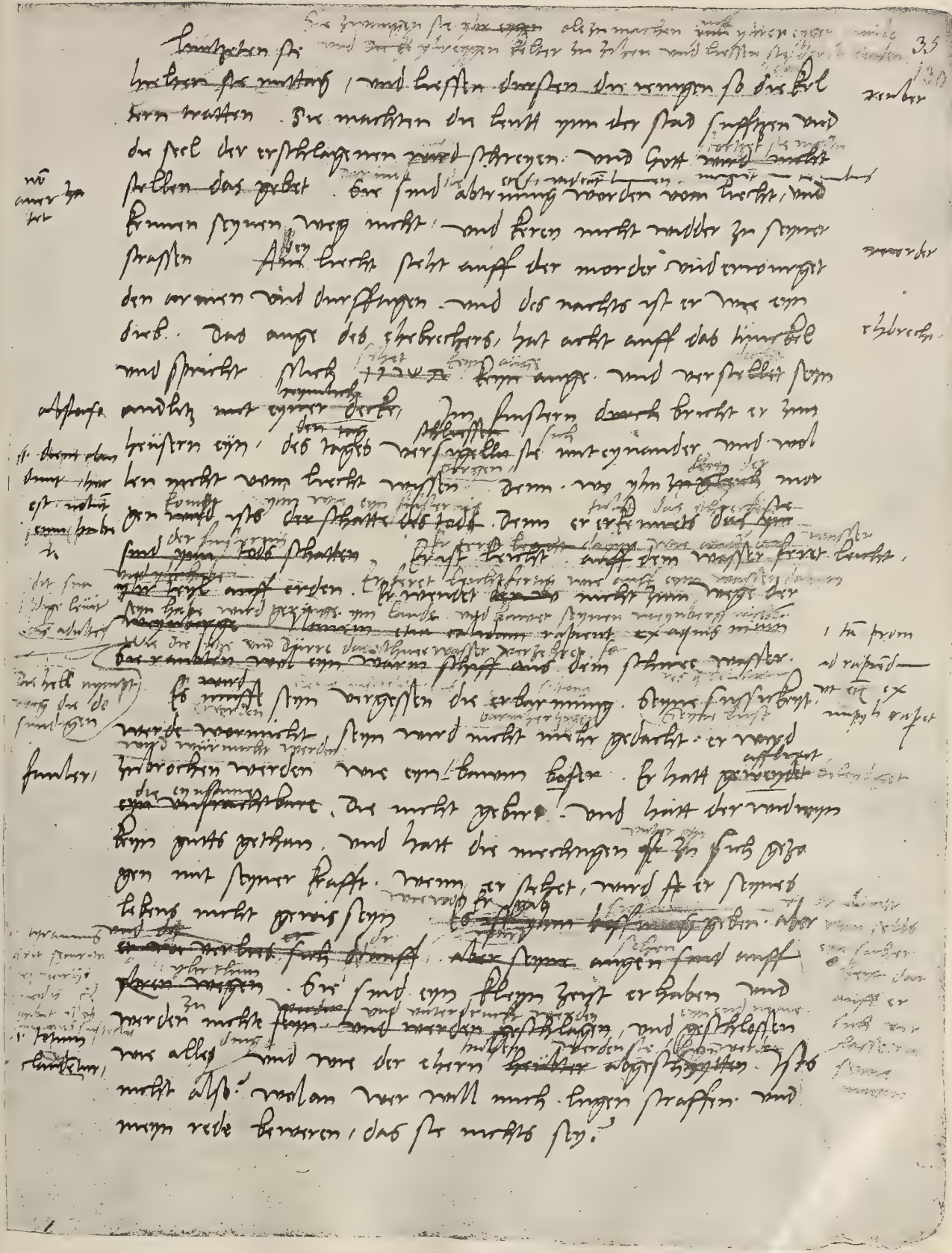
Ende des hohen liedes Salomo

6* ⟨lampen *ro*⟩ 7* ⟨r a u b e n *ro*⟩ 13* ⟨Joſebeth *ro*⟩



Blatt XI, 7[a] der Zerbster Handschrift (1. Könige 7, (9)—22).

Blatt XII, 12[b] der Zerbster Handschrift (1. Könige 16, (19)—30).

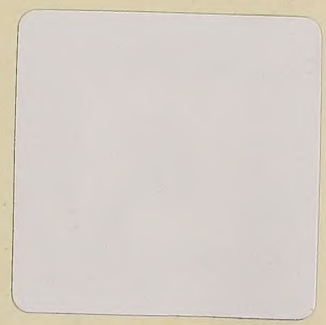


Blatt 130ª (= S. 35) der Berliner Handschrift (Hiob 24, (11) – 25).

Blatt 172ª (= S. 119) der Berliner Handschrift (Psalm 45, 18 – 46, 11).

1906 : 485.

Ia 320.



GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01377 8721